BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

XLII.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1857.

PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:
Dr A. v. Keller, professor in Tübingen.

Secretär:
Professor dr Holland in Tübingen.

Kassier:
Dr Zech, professor in Tübingen.

Agent:
Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhmer, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.
G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.
Dr K. v. Gerber, kanzler der universität Tübingen.
Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.
Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.
Dr E. v. Kausler, archivrath in Stuttgart.
Dr Klüpfel, bibliothekar in Tübingen.
Dr Maurer, professor in München.
Dr Menzel in Stuttgart.
Dr J. v. Mohl, professor in Paris.
Dr Simrock, professor in Bonn.
Dr Wackernagel, professor in Basel.

DAS ZEITBUCH

DES

EIKE VON REPGOW

IN URSPRÜNGLICH NIEDERDEUTSCHER SPRACHE

UND

IN FRÜHER LATEINISCHER ÜBERSETZUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

H. F. MASSMANN.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1857.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

DRUCK VON L. F. FUES IN TÜBINGEN.

VORWORT.

Zum erſten Male erſcheint hier das erſte und älteſte deutſche und zwar niederdeutſche Zeitbuch, das in ſeiner geſunden Geſinnung ſeine Zeit gleich ſehr angeſprochen haben muß. Die vielen, ſelbſt bis zu uns noch gelangten Handſchriften desſelben, ſeine raſche Übertragung in oberdeutſche Mundart, die fleißigen Fortführungen und mehrfachen Einſchaltungen (ſelbſt gegen den heißen Wunſch ſeines Verfaſsers), die reichlichen Benützungen desſelben nicht nur für andere Chroniken (des Fritſche Cloſener von Straßburg, des Jakob Twinger von Königshofen, der „Cronik van der hilligen ſtait Cöllen 1494," des ſogen. „Chronicon Bothonis," der „Croneken der Saſſen 1492" bis zur „Chronica der Sachſen und Niederſachſen 1589"), ſondern auch in Gedichten (Lohengrin, Heinrich von München, auch Rudolf von Ems) ſprechen für die Zeitgemäßheit des Buches, das ſich mit ſeinem reinen Rechtsſinne, mit ſeiner geſinnungsvollen Hinunterführung der Weltgeſchichte bis zur Vollberechtigung der deutſchen Kaiſer[1] unmittelbar an das Rechtsbuch desſelben Verfaſsers lehnte, wie es mit ſeiner klaren, ich möchte ſagen niederdeutſch nüchternen, und doch tief frommen

1 Vgl. S. 676—683 und ſpäter noch, was über Geſinnung und Zweck des Buches geſagt worden iſt mit dem, was Herr Dr. Friedrich Pfeiffer darüber in ſeinen „Unterſuchungen über die Repegowiſche Chronik" (Breslau 1854) S. 55 vorgetragen hat.

Auffafsung der kirchlichen Verhältniffe durchweg deutfch fchlagende Herzen unter einem Kaifer wie Friedrich dem Zweiten, treffen mußte. Die fchöne lange Stelle über Chriftus (S. 159—167) wird nach dem S. 665—670. 723. 726. 741. Gefagten als glänzender Wendepunkt des Ganzen, als ehrenvolle gerechte Kundgebung in dem Streite der Zeit erkannt werden, und nicht mehr als nur in irgend welche Handfchrift eingefchoben erfcheinen.

Daß ich das Werk nicht „fogen. repgowifch," fondern geradezu das „Zeitbuch des Eike von Repgow" genannt habe,[1] wird durch die gefchichtliche Unterfuchung über des Verfafsers Namen und über die gereimte Vorrede des Buches (S. 651—658. 665 u. f. w.) begründet werden; daß ich dasfelbe „Zeitbuch" genannt habe, verlangte fchon jene Unterfuchung, in der ich fonft bei wiederholt gegenüberftellender Vergleichung verfchiedener Chroniken hätte entfetzlich breit werden müßen.

Daß ich Eike's Arbeit hier und im Buche felbft aber nicht nur als das erfte und ältefte deutfche, fondern auch als das erfte durch und durch an Gefinnung deutfche Zeitbuch bezeichnet habe, wird der frifche Hauch, der das Ganze wohlthuend durchweht, nicht minder die darüber wie über feine Quellen geführte Unterfuchung (S. 633 u. f. w. 677—681) rechtfertigen. Hier kann von keiner todten Überfetzung aus dem Lateinifchen die Rede fein, vielmehr kann das Buch auch felbft neueren Überfetzern oder Verdeutfchern noch zum Mufter und Vorbilde dienen.

Zu welchem Behufe und für wen die gewifs bald nach Erfcheinen des Zeitbuches vorgenommene Rücküber-

1 Wie fchon in meiner früheren Befprechung 1825 in Spangenberg's Neuem Vaterländifchen Archive II, 233—248. 383, und wieder 1842 bei Gelegenheit der Beurtheilung der durch den fel. Albert Schott herausgegebenen Clofenerifchen Straßburgifchen Chronik in den Münchener Gelehrten Anzeigen Nr. 256—261, die Hr. Dr. Friedrich Pfeiffer feinen „Unterfuchungen über die Repegowifche Chronik" zu Grunde legen konnte.

fetzung in's Lateinifche (S. 618. 621) verfafst worden fein mag, tritt nicht klar hervor (vgl. S. 634); defto klarer, daß diefe Überfetzung (L) aus niederdeutfcher Vorlage gefertigt worden ift (S. 626 u. f. w.). Leider befitzen wir nicht mehr die urfprünglichften Handfchriften unfers deutfchen Zeitbuches, um ganz genau die Mundart begrenzen und aufftellen zu können, die wir nach des Verfafsers Herkunft (von Repgow oder Reppichau) wohl eine mitteldeutfche werden nennen müßen.

Unter den Pergamenthandfchriften des Zeitbuches hatte ich die Wahl zwifchen zweien niederrheinifchen (B u. b) und einer für Bremen oder Hamburg gefertigten (Br.); ich zog die letztere als jener mitteldeutfchen Urfchrift näher ftehend vor, und druckte diefe im Ganzen treu und wörtlich ab, auch mit allen mundartlichen Schwankungen: dur und dor (und druch), burg und borch, ôc und ôch, flôg und flôch, umbe und umme, ûp und uppe, dûvel und dîvel, heiligen und hilig, orlogen und orlegen, rômifk und rômefch, billike und billeke, ginc und gêngen, keifer und keifere; ferner Birtania (95) und Britannia, ftraf (147. 458) und ftarf, writ (2) und wirt, vrochten (2) und vorchten (257), vorwrochten (2), gewroget (158), druch (490) und dorch, dor, Vrocheim und Vorcheim (355), Valdenheim und Vladenheim (365) u. f. w.

Von den Lauten und Schriftzeichen der Handfchrift habe ich nur das anlautende *u* in *v*, das an- und auslautende *gh* in *g*, das *c* öfter in *k*, öfter in *z* verwandelt (einige Male ward aber kruce, krucegen und Rucen überfehen), von Selbftlauten *ê*, wo es hingehörte, in *œ*, (namentlich bei den häufigen *-œre*) umgefchrieben. Darüber könnte mit mir gerechtet werden, zumal da ich es doch nicht überall getilgt oder geändert habe, befonders in den fremden Namen „Judêa, Idumêa, Galilêa, Cefarêa, Galilêe, Manichêi, Maccabêi, Ênêas, Êgiptus, Cêfar, Ismahêlitê,

Israêlitê, Affricê (90), Cleopatrê (99), Veſtê (75), Fauſtê (17), Trôiê (27. 29. 75)“, wie ich auch „Rome, Iberie, Anglie, Scholie, Auſtrie, Burgundie (328), Bohemie u. ſ. w.“ in L. habe ſtehen laßen. Aber die vielen *e*, denen ich ſonſt das Längezeichen gab (und dieſes glaubte ich, wo es hin gehörte, zum leichteren Verſtändniſs des Niederdeutſchen hinzufügen und durchführen zu müßen), würden die Unterſcheidung ihrer Herkunft getrübt haben. Einmal iſt aber fälſchlich riddære (93) eingeſchlichen, und mêre (84, 12) hätte wohl mære (diffamatum L.) werden ſollen. Die wechſelnde Auflöſung der Abkürzung von kerſten und kriſten, kerſtenheit und kriſtenheit (vgl. XIII ſtatt xp̄i) iſt nicht überall gleichmäßig geſchehen.

Ein Leichtes wäre geweſen, die vielfachen Irrthümer in Zahlenanſätzen, eben ſo in Eigen- und Ortsnamen, wie ſie S. 638 und S. 643—645. 749—751 aufgeführt worden ſind, im Texte, ſowohl dem deutſchen als lateiniſchen, zu verbeſsern; ich ließ dieſelben aber im Durchſchnitte zum anſchaulichen Bilde des Standes und Alters unſerer Handſchriften unberührt ſtehen und habe ſie lieber am Schluſse nochmals zuſammengefaſst.

Von den niederdeutſchen Handſchriften habe ich fünf der beſten (Br. B. b. und G. S.), an oberdeutſchen drei (MAH) zur Beſtätigung des Textes verwendet: eine genügende Zahl von den etwa 20 uns gebliebenen Handſchriften, wo L. uns den Weg weiſt. In den Anmerkungen unter dem Texte habe ich außer der Rechenſchaft über Fehler, Lücken und Zuſätze in den verglichenen Handſchriften auch die Geſchichte der Wörter, ihrer Laute, Formen, Biegungen und Bedeutungen verfolgt; die Anmerkungen zum lateiniſchen Texte führen die Fehler von L. genau durch, die S. 627—650 zur Beurtheilung der Handſchrift (als nicht des urſprünglichen Textes: S. 641) benutzt wurden.

Die Unterſuchung über die Quellen des Zeitbuches (Eckehard von Urach, Sigebertus Gemblacenſis, Anna-

lista Saxo u. s. w.), Anfangs genau vollzogen, konnte Raumes und Zeit halber nicht mit gleicher Ausführlichkeit durchgeführt werden; sie wird aber genügen, ein vollständiges Urtheil über den Werth des deutschen Werkes zu gewinnen. Übrigens hatten schon Mencken (Scriptores rer. germ. III.) und Eccard (Corpus hist. III, XIX), ebenso Lappenberg (Archiv f. ält. d. Gesch. VI, 381), wenn auch nur theilweise auf den genannten Eckehard und den Annalista Saxo als die Quellen unsers Zeitbuches hingewiesen.

Die in G. vorkommenden größeren Einschaltungen, ebenso die Fortsetzungen derselben Hdschr., so wie in den oberdeutschen MACl. und M² (bis König Ludwig den Bayer) sind dem Ganzen angehängt worden (S. 494—522 und S. 522—574), ebenso der mehreren Handschriften beigegebene oder eingefügte Abschnitt über der Welfen Herkunft (S. 574—577), welcher dem Annalista Saxo entnommen ward, nicht minder über die Herkunft der Sachsen (S. 577—588), welchen Eckehard von Aurach schon (aus Widuchind von Corvey, Meginhard oder Adam von Bremen) seinem Weltbuche einverleibt hatte.

Die Geschichte der Sprache, und zwar der niederdeutschen, gewinnt aus unserm Zeitbuche manche Bereicherung (krumhalse, krumsterteden, tinsgelde, elle u. s. w.), nicht minder die Sprachlehre. Ich bedaure, daß ich, weil der Druck drängte, kein Wörterverzeichniss mehr hinzufügen konnte, so wie ich wohl fühle, daß die ganze Untersuchung über die Handschriften, den Verfasser des Werkes, die lateinische Übersetzung, die Quellen des Zeitbuches, auch über seinen Werth nicht bündig genug ausgefallen ist: sie konnte nur unter großen, durch das ganze Jahr sich hinziehenden Leibes- und Seelenleiden zu Ende geführt werden.

Doch hinweg davon! — Ich will lieber am Schlusse noch meinen Dank gegen Herrn Prof. George Stephens zu Kopenhagen (S. 604), Herrn Hofrath Dr. G. Klemm und Herrn Archivar Herrschel zu Dresden (S. 612), Herrn

Freiherrn Hans von Auffefs zu Nürnberg, Herrn Hofrath Ewald zu Gotha, Herrn Prof. Peterfen zu Hamburg, Herrn Dr. Franz Roth zu Frankfurt a. M. (S. 610, XX) u. f. w. für freundlichfte Beihülfe ausfprechen. Einer, dem ich vor Allem gerne gedankt hätte, Herr Senator Klugkift von Bremen, ift inzwifchen fchon hinübergegangen.

Berlin, am 18 October 1857.

H. F. Massmann.

INHALT.

Seite

1. **Das Zeitbuch des Eike von Repgowe** (niederdeutſcher und lateiniſcher Text) 1
2. **Anhänge:**
 I. Oberdeutſche Fortſetzungen 495
 II. Größere Einſchaltungen der Handſchrift G. 522
 III. Der Welfen Herkunft (niederdeutſch) 574
 IV. Der Sachſen Herkunft (niederdeutſch) 577
3. **Unterſuchungen:**
 A. Die Handſchriften des Zeitbuches (niederd. und oberdeutſch) 589
 B. Die vereinten Handſchriften:
 I. Ihre Beſchaffenheit 618
 II. Ihr Alter 621
 C. Die lateiniſche Überſetzung (L):
 I. Aus dem Deutſchen 622
 II. Aus dem Niederdeutſchen. 626
 III. Aus dem 13. Jahrhundert. 635
 IV. Ihr Verfaſser: ein Geiſtlicher? 635
 D. Entſtehungszeit und Verfaſser des deutſchen Zeitbuches:
 I. Die gereimte Vorrede 651
 II. Der Verfaſser des Werkes 652
 III. Eike von Repgowe 653
 IV. Der Sachſenſpiegel 653
 V. Eike Geiſtlicher oder Laie? 665
 VI. Geiſt ſeines Zeitbuches 669
 VII. Kirche und Reich 676
 E. Quellen des Zeitbuches:
 I. Aus dem Lateiniſchen 683
 II. Aus dem Eckehardus Uraugienſis, Sigebertus Gemblacenſis, Annaliſta Saxo u. ſ. w. 700
 III. Nachweiſung der Quellen im Einzelnen 701

Nû vornemet[1] al gemeine,
wat[2] uns god de reine
ſîner[3] genâden[4] hât beſcerit.
ſwer[5] ſich unreiner luſt[6] irwerit[7]
unde vormîdit bôſe dât[8]
unde ſettit[9] ſînen rât
an den gewaldigen[10] got
unde haldet[11] ſîn gebot,
of her[12] dan[13] rehten lôven[14] hât
und den[15] armen niht vorſmât
unde iewelîchen[16] man
ſînes rechten gôdes gan
und des ſînen[17] is gemeine,[18]
der[19] hât[20] ein leven[21] reine
unde mach ſekerlîke[22] gân
vor ſînen[23] ſceppære ſtân.
her ne darf[24] nicht[25] vrochten[26] godes zorn,[27]
ſwenne[28] dat herehorn[29]
writ[30] geblâſen over al,
dat de dôden irquicken[31] ſal[32]

1 G. uernemit. 2 GSW. We, d. wy. 3 S. Sin, d. ſine. 4 Br. genathen, GW. gnade. 5 SH. Wer, b. We ſig nv reyner geluoſt, W. vnrower luſt. 6 d. laſter. 7 B. erwerret, H. derwert. 8 b. buoſe dait, B. boſe miſſedat, H. tôt. 9 BG. ſezzet, H. ſeczczet, Brb. ſetzet. 10 S. waldighen. 11 B. ghehaldet, Gb. heldet, W. holdet. 12 W. Offt her, B. Of her; S. Dicke den r.; G. hˢ, b. he. 13 SB. den, H. dar an. 14 W. gelouen, G. gelouven, b. gelůuē. 15 S. Vnde de, b. Iñ de, G. Vñ di, W. vnnd die, H. vnd dye. 16 S. iowelkem, G. iegelichen, B. ieghelichen, b. eygeligen, H. yeden. 17 Br. ſinen, GBbW. ſines, S. *fehlt es*, H. das ſein. 18 b. gemeyt eyne. 19 B. De. 20 W. hoſt. 21 Br. leuent, W. Lauenn. 22 S. ſekerlichen, b. ſigerligen, W. ſicherlikan, B. ſecherlike, Br. ſekerliche. 23 W. ſinem. 24 b. He in d., W. Hen ne d., S. He d. 25 Br. nich, b. neyt. 26 BW. vorchten, b. vortē. 27 S. torn. 28 S. Wenne, b. Wāne, H. Weñ. 29 H. das horn. 30 Br. Writ. 31 S. irwecken, H. erkükhen. 32 W. ſoll.

und in [1] de lucht [2] vôren. [3]
dar [4] beginnet men [5] rôren [6]
alle [7] vorholene miſſedât,
de hir [8] de [9] lîf begân [10] hât
an willen oder [11] an werke. [12]
ſundic minſke dit merke!
dîn [13] arge [14] newrit [15] dâ [16] niht vorholen.
dîn ſêle môt [17] lange pîne dolen
dor [18] wandel, dat du mechtis gâs [19]
hir [20] dôn [21] und it [22] vormeden hâs.
dar nâ volgit [23] ein donirſlac, [24]
dar [25] nêman vor unſtân [26] nemac. [27]
der varit [28] van godis munde
unde wîſit in afgrunde
der [29] helle de vorwrochten, [30]
de god hir [31] nine vrochten. [32]
dar [33] ſcolen [34] de gôden ſunder wân
an godis ſcirme [35] velic [36] ſtân. [37]
Swer [38] nû an [39] den [40] ſunden lît [41]
unde ſîne irgangene [42] zît [43]
îtelîke [44] hât vorſwant, [45]
der [46] ſî van [47] gode des gemant,
dat [48] her ſîn leven [49] drâde [50]

1) G. iv. 2 b. luogt. 3 GbS. vuoren, W. vuren. 4 b. Da. 5 b. man. 6 SB. růren, W. ruren, H. rüern̄. 7 W. All. 8 b. hey. 9 S. dat. 10 Br. began. 11 b. of, B. eder, S. vnde. 12 BrSGWH. werken. 13 G. *fehlt* Din. 14 G. erge, W. ergene, H. args, S. boſheit. 15 Br. ne writ, S. wert. 16 W. do, SB. dar, b. da, Br. *fehlt es.* 17 B. moz, b. můys. 18 Dor *fehlt* BrBGSW., b. Důrg wādel. 19 BrBG. gas, W. gaz, H. gahes, b. hey gas, S. bat. 20 b. Hain. 21 b. gedayn, S. wol don. 22 b. In du id, W. ir, b. meder. 23 b. vert. 24 Br. tornirſclach, G. donerſlach, b. důnreſlag. 25 b. Da, B. Dar uor n. 26 BrG. vnſtan, b. inſtayn, S. vntˢſtan, W. erſtane m., H. entſten. 27 b. in mag. 28 G. verit, Sb. vert, B. vart, WBr. varit. 29 W. Die, B. De, H. zu der hell. 30 Br. vor wrochthen, b. verworten. 31 b. hey. 32 b. ney in vorten. 33 b. Dan. 34 B. ſolen, b. ſůlen. 35 S. beſcherme, W. beſchirme. 36 BrbSWG. velich, b. geweldig, H. freilich. 37 B. gan. 38 SW. We. 39 SbWG. in. 40 *fehlt* S. 41 BrB. licht, b. lijt. 42 b. vergangen, H. zergangen, *fehlt* S. 43 S. tit. 44 BrB. Itlike, b. Idelige, W. Itelige, B. Itliche, S. Ydeliche, H. Igleichen. 45 H. vermant. 46 bS. De. 47 SWG. vor, Br. von, Bb. van. 48 G. Des. 49 BrSBWG. leuent. 50 BrBGS. drate, W. drade.

betere nâ râde, [1]
als ſî it [2] an tô komende [3] ſwâr. [4]
godis dêneſt is vor wâr
tô ôvende [5] ſôte.
god dwâ [6] unſe vôte
dur [7] mînes [8] armen mannes bede,
alſô [9] her [10] ſunte [11] Pêtere [12] dede, [13]
dat unſe wille ſî [14] reine.
it helpet [15] anders kleine
dat men [16] pîne dur [17] got beſtâ,
belîvet [18] de bôſe wille dâ.

Nû vlîtet ûch an ênem [19] ſede, [20]
dar [21] men [22] de [23] bôſen danken [24] mede
mach vordrîven [25] fêre: [26]
hôret gerne gôde lêre
unde leſet [27] in den bôken, [28]
dar [29] men [30] de wârheit ſôken [31]
mach unde bevinden. [32]
de ſint van godes kinden
unde [33] van gôden lûden geſcreven.
ôch [34] nis it [35] ſô [36] nicht [37] beleven [38]:

1 BrS. rate, bSW. rade. 2 BrSB. Al ſi it, b. Al is id, G. Al ſi iz, W. Al ſi yz. 3 BrW. antokomende, SBG. to komene, b. an zů komen. 4. H. wie es an in komen wär. 5 BrG. ovende, SW. ouende, B. ǒuende, b. zů ouene, H. zu ůbung ſy. 6 BrBSG. dwa, b. dwayt, H. twach, W. die wille. 7 B. Dor, Br. Dur, b. Důrg, WG. Durch, S. Dorch. 8 b. mins. H. eines. 9 b. Als, GW. Als er, B. Alſir. 10 S. he, b. de, *fehlt* H. 11 S. ſinte, bW. ſente. 12 GW. peteres, W. petr, b. peter, S. petro. 13 BrS. dete (:bete), GW. tete, Bb. dede. 14 Br. ſe. 15 bS. hilpet, W. hilffet, bG. helfet, Br. helpit. 16 bS. man. 17 S. dorch, WG. durch, b. dűrg, B. dor, Br. dur. 18 SBW. Bliuet, b. Blift, H. So beleibt. 19 b. eyne. 20 W. ſiete, B. ſete (:mede). 21 b. Da. 22 b. man. 23 b. dē, WG. die. 24 Br. dankēt, b. dankē, S. danke, G. danken, H. gedänkken. 25 b. irre truwen. 26 H. So er hort. 27 W. laſzt, H. *fehlt* u. l. 28 B. bǒchen, b. bůgen, S. buken, W. bokenn, Br. boken. 29 b. Da. 30 bW. wan. 31 B. ſǒchen, b. ſůgen, S. ſuken, W. ſuckenn, Br. ſoken. 32 b. bemidden, H. vinden. 33 Br. Unde, BS. Vnde, b. Inde. 34 BrB. Och, S. Ok, b. Oyg, W. Ouch, G. Ovh. 35 b. in is, G. niſt iz, W. niſt, S. iſt, B. ne iſ, Br. nis it; S. *fehlt* it. 36 H. alſo. 37 G. niwet, b. neyt. 38 BSbW. bleuen.

logene [1] ne fî [2] vil [3] gefcreven [4] ôch. [5]
de hôret gerner [6] ein gôch [7]
dan [8] her [9] dô [10] de [11] wârheit; [12]
dar [13] nâ des [14] mannes [15] wille fteit,
dar [16] hôret he [17] gerne [18] reden van. [19]
des fedes [20] ich [21] û [22] nêne gan. [23]
god fî [24] u(n)fe [25] leide. [26]
fîn [27] minne an uns fich [28] breide [29]
unde betere [30] al unfe fede, [31]
dat wi [32] treden [33] an fîne [34] trede [35]
unde volgen der reinen [36] vart,
de [37] dar [38] leidet [39] tô himele [40] wart.

Ich hân mich des wol [41] bedâcht,
dit bôch [42] ne writ [43] [nimmer] vullen brâcht,
de wîle de werelt ftât,
fô vele wert [44] kunftiger [45] dât.
des môt de rede [46] nû blîven.
ich nekan [47] niht fcrîven, [48]
dat noch gefcên [49] fcal. [50]
mir [51] genôget [52] hir [53] an wal:

1 Br. Legene. 2 Br. ne fi, b. in fi; W. fin; H. logen haben fy. 3 *fehlt* S. 4 B. befchreuen. 5 BrB. och, S. ok, b. ůgg, W. ouch. 6 BrBSW. gerne, b. gerner. 7 S. gůgg, H. gelacch. 8 Br. Den. 9 D. her he, bS. he, W. herte. 10 Br. dot, BS. to, W. herte, b. då. 11 W. die, S. de. 12 H. dann die warhait. 13 W. Die. 14 W. *fehlt* des. 15 Br. *fehlt* mannes. 16 bG. Da. 17 G. ir. 18 b. gerner. 19 B. van reden. 20 Br. edes, W. fiedes, B. fie|des. 21 b. ig. 22 Br. v, b. ug, H. auch. 23 b. neyt in gan, H. nicht enchan. 24 Br. fe. 25 Br. vfe, SBbG. vnfe, W. vnnfe. 26 BrG. leite, b. geleyde, H. gelait. 27 b. Sine. 28 BH. fich an vns. 29 Br. breite, W. bereytte. 30 B. betzere. 31 Br. feite, W. fele. 32 SBW. we, b. wir. 33 Br. treten, W. welln an fine. 34 S. finen. 35 Br. trete, W. trette. 36 b. reyner; *fehlt* S. 37 G. Div. 38 G. da, H. do. 39 Br. leydet, S. leiden kan. 40 W. zu himeln, H. gegen den hymel wertt. 41 b. wale. 42 D. bôch, b. bůg, G. bůch; S. It. 43 Br. ne writ, S. newert, W. nie wirt, BG. newirt. 44 bW. wirt. 45 BrS. kunftigher, B. cunftiger, S. kůnftiger, G. kunftiger, W. kundiger. 46 W. *fehlt* rede. 47 S. enkan, b. In kan. 48 b. neyt laifen fchr., H. nicht laffen fchreyben. 49 Br. fcē, S. fchen. 50 B. fol : wol, Br. fcal: wol. 51 Br. Mer, B. Me, H. mich. 52 Br. ghenoget, B. muget. 53 H. dar.

ſwer [1] ſô leve [2] vore bat, [3]
ſwat [4] danne geſcê, [5] de [6] ſcrîve dat
unde [7] achtbâre [8] wârheit.
logene ſal uns weſen leit.
dat is des [9] van Repegowe [10] rât.
logene geſproken [11] miſſeſtât; [12]
geſcreven [13] dôt [14] ſe [15] grôten [16] val
der ſêle. [17] des ſît gewarnet [18] al,
ſô wer ſô [19] logene ſcrîvit.
unvorgeven ſe blîvit [20]
de logenlike [21] ſunde.
de wîle [22] ir [23] god orkunde
hât [24] an den, de ſe [25] dar [26] leſen,
ſô môt ir [27] unvorgeten [28] weſen.

1 S. We, b. We nv. 2 W. ſoll leuen, b. leuet, H. wer da lebt. 3 b. vorwert b., W. fohre bas. 4 B. Waz, *fehlt* H. 5 S. ſchicht, b. geſcheit, Br. gheſce. 6 BW. der. 7 B. In de. 8 S. acbare, B. regte, H. vnd acht nür der w. 9 BrB. *fehlt* des. 10 BrB. repegowe, G. repegouwe, S. repgouwe, W. repgowe, WH. repku, b. Ripechoue. 11 b. geſprogē. 12 BH. miſſetat, W. miſſethat, b. mistayt. 13 b. Logen geſchreuen. 14 Br. dat, S. tut, H. ſuet, WB. tot, b. is eyn. 15 Br. ſu, H. ſv, B. ſiu, W. ſi, S. ſe. 16 b. grois. 17 H. Ir ſell ſeytt, Br. ſeth. 18 B. ghewernet, S. ghewernt. 19 W. Swer ſo, H. Wer alſo, b. We ſo. 20 b. Vnuergeuen bliuit, bBWGH. *fehlt* ſe, S. it; Br. beliuit. 21 b. logelige, S. logelike. 22 BrB. wele, H. Dye wil. 23 *fehlt* GH. 24 H. Haben. 25 b. ſi, W. ſich. 26 BbWG. da, H. do *fehlt* Sd. 27 Br. mochter, B. moz ir, b. muys, S. mut ih, H. mues wir, d. So vmb ſy. 28 B. vn vorghetzen.

DER KONINGE BŮCH.

In [1] aller dinge beginne [2] ſcôp [3] god tô êrſt [4] hemel unde erde [5] unde water unde [6] viur unde lucht. de [7] vêr elementa [8] wâren ungeſceden. in deme hemele makede he ôg [9] negen [10] kôre der engele tô ſîneme love unde [11] ſîneme dêneſte. in deme negeden [12] kôre was Lucifer de ſcôneſte unde de hêreſte [13] der engele. [14] dar ne [15] belêf he nicht inne [16] eine ganze ſtunde, wante he wolde weſen [17] gelîch [18] ſîneme ſceppære. dar umbe velde ene god in dat [19] afgrunde der helle [20] unde vorſtôtte [21] mit eme alle ſîne volgære. [22]

HISTORIA IMPERATORUM.

Poſt creationem celi et terre et eorum, que in eis ſunt, *

1 W1. Zv, A. (V)vn. 2 m1. In dem anefang, ſ2. Im Anfang, M. An dem anegenge, m2. An anegenge, S. In dem anbegynne. 3 H. ſchueff, A. geſchůf, MW2m2. geſchuf, m1. beſchuff; G. ſcůp, b. ſchof. 4 A. ze erſt, d. czvm erſten, M. dez erſten, W3. von erſten, m2. erſt, *fehlt* ſ1.2. 5 A. ertreich, m1. erdrich. 6 *fehlt* GSdMHbſ1.2. 7 W3. Deſe. 8 Bdm2. elementen, bMA. element. 9 auch *fehlt* d, M. auch got, A. macht got. 10 SGdW2ſ1.2. tein (zehen). 11 b. vnd zů = Hd. 12 G. tegeden, W3. nǔende, WH. newnten, dA. zechenden. 13 S. ereſte, B. erſte, m1. herlichiſt, m2. liechteſte, A. liehteſt, b. hoiſte, WH. hochſt. 14 H. *fehlt* der e. 15 M. nine, bA. in, H. dar in belaib. 16 dAH. *fehlt* inne, d. nicht eyne g. ſt. ynne. 17 AH. ſein. 18 G. gelik, S. lik; d. glick weſen. 19 H. *fehlt* daz. 20 b. hellen. 21 B. vorſtotte, S. vorſtet, G. verſtet, b. vſteys, Mm1.2.W1.2.3.wA verſtiez, dH. verſties, ſ2. ſtürtzte, ſ1. ſtottede. 22 d. genoßin.

* L. *läßt den weiteren Eingang aus, den unter Andern Honorius Auguſtodunensis noch in ſeinem erſten Drittel faſt wörtlich kennt.*

Dô god der engele kôre vullen [1] wolde, he begunde ſes dage werken. [2] in deme êreſten dage, de nû geachtet is [3] de latere dag [4] ſente Gêrtrûde, [5] ſchêt [6] he [7] dat liecht van der duſterniſſe [8] unde hêt [9] dat liecht den dag unde de duſterniſſe de naht. Dit was de êrſte dach, [10] de ie gewart. [11] den [12] hête we ôch [13] ſunnendach. Des anderen dages, [14] den we hêtit [15] mânendach, makede [16] he den heven, [17] de dar hètit de nedere hemel, [18] unde dêlde dat water, dat [19] uppe deme hemele [20] is, [21] van deme watere, dat in ertrîke [22] is. In [23] deme dridden dage, den [24] we hêtet [15] dinſedach, [25] ſcêdete [26] he dat water van

1 MA. erfullen, W3m2. irfullē, m1. verfallen. 2 A. wůrken, H. wůrchen, d. zcu wircken. 3 Br. de nu achter is, M. der im geahtet iſt, H. der nů geacht iſt, G. de nv geachtet is, S. de nu gheachtet is, A. geachtaget, B. de nu geheten is, d. den wir heiſſin. 4 B. *fehlt* de, Br. *fehlt* dach, MA. *fehlt* de *bis* Gertrude; G. letere dach, H. der leczt tag; b. *iſt durchſtrichen* de neiſte dag ſente gerdrude. 5 S. ghertrudis, H. nach Sand Gerdruden; d. *bloß* den wir heiſſin Suntag *(Fortſetzung)*. 6 G. ſciet, d. ſcheitte, B. gheſchon. 7 A. got. 8 G. dienſterniſſe, A. vinſt'nůzz, H. vinſternüſs, d. deme finſternüſze der nacht *(fehlt bis* ſunnendach), M. vinſter. 9 G. heit, b. heys. 10 S. *fehlt* dach. 11 M. *fehlt* der ie gew.; S. de gi wart, H. der ye wardt. 12 G. dene. 13 BMAH. *fehlt* och. 14 b. In deme anderen dage, A. An dem and'tag. 15 B. hetet, G. dar hetet, S. heten, M. haizzen. 16 Br. make. 17 BrBbG. heuen, S. himmel, H. hymel; A. macht er dar ůber. 18 BrBS. himel *(zum Gegenſatz von* ûphimil?), H. *fehlt der Satz*, d. machte her den neddern hymel, der da heiſt der neddern geyſte hȳmel *(fehlt bis* ertrike is). 19 BrG. *fehlt* dat; S. dar. 20 MS. den himeln. 21 SG. *fehlt* is. 22 M. uf der erden, b. up ertrig, A. auf dem ertreich. 23 MAH. An. 24 HG. dene, Br. De. 25 MAH. eritag, d. dinſtag. 26 B. ſchop, S. ſchede, G. ſchiet, H. ſchied, d. teilte.

deme ertrîke [1] unde ſcôp [2] deme watere [3] ſîne ſtat, dar [4] it over gân nicht nemach. he ſcôp ôch, dat dat ertrîke [5] ſîne vruht drôge van aller hande [6] korne unde [7] van [8] wîne unde [9] van bômen [10] unde [11] van [12] krûden [13], unde er [14] ſat [15] an [16] en [17] ſilwen wâre. [18] In [19] deme vêrden dage, [20] den we hêtet midweken, [21] makede god [22] de ſunnen, dat ſe deme dage liecht gæve, [23] unde den [24] mânen unde de [25] ſterne [26] der nacht. In [27] deme vîften dage, den [28] we hêtet donresdach, [29] makede he aller hande viſke an [30] deme watere unde aller hande vogele in [31] der lucht. [32] In [33] deme ſeſten dage, [34] den we hêtet vrîgedach, [35] makede he aller hande ve, [36] dat levende is uppe

1 M. von der erden; d. daz waſſer daz uff deme hym̄el iſt von deme waſſere daz uff ertriche iſt. 2 A. geſchůf. 3 d. *fehlt* w. 4 M. diu, H. das; d. *fehlt* dar ... mach. 5 M. daz ertreich daz ez, d. deme ertriche das es truge. 6 M. lay; all. h. *fehlt* d. 7 *fehlt* BS. 8 A. *fehlt* van. 9 *fehlt* SA. 10 H. vnd pawm, d. vnde bovmen. 11 *fehlt* BHd. 12 *fehlt* Gd. 13 BbSG. crude, A. krut, B. kraut, H. krawt, d. allen gekrute. 14 M. vnd daz ir, BbA. vnde ir, S. vnde er. 15 Br. ſarc *(mit ausgekratztem* r*)*, B. ſath, SbM. ſat, A. ſaecz, H. Ir ſaczigung, b. ſaym. 16 b. in. 17 G. in, MA. ir. 18 Br. waren, G. ware, SM. wåre, A. wer. 19 AH. An. 20 S. Des virden daghes. 21 b. gůdiſtag, H. Mittichē, d. mittewochin. 22 A. er. 23 M. erlôuchte den tag, A. daz l. gab dem t. 24 Br. de, S. dem, H. der. 25 S. den. 26 G. ſternen, b. ſterren. 27 AH. An. 28 G. dene. 29 Br. donredach, BG. donreſ d., S. dunners d., M. donnerſtag; A. pfincztag, H. phincztag. 30 MAH. in. 31 BSG. an. 32 M. dem luft, A. den lůften, H. den lufften. 33 A. An. 34 S. Des ſeſten daghes. 35 BSG. vridach, MA. freitag, H. freytach. 36 M. vil; H. viech, A. vih vff dem ertreich.

der [1] erde. [2] Tô left [3] fînes werkes makede [4] god [5] Adâme [6] in der êreften ftunde des dages [7] van der erde, an [8] fîneme [9] lîchniffe [10] unde gaf eme gewalt [11] over ve unde over [12] vogele unde over [12] vifche unde fettene [13] in dat [14] paradîs. dar [15] makede he Êven [16] van Adâmes [17] ribbe [18] in der dridden [19] ftunde des dagis, de wîle he flêp. [20] unde gaf fe eme tô wîve. In der feften ftunde fundegeden fe beide, [21] wante fe âten dat ovit, [22] dat un god vorboden hadde. In der negeden ftunde des dages warp fe god ûteme [23] paradîfe unde fande fe in [24] dat ertrîche. [25] In [26] deme fevenden dage, den we hêtet funnâvent, [27] rôwede [28] god [29] nâ fîneme werke. [30] dar mede betêknede [31] he uns de êwegen rôwe [32] unde vrowede, de we hebben folen mit eme nâ des-

fexta die hora prima plafmauit dominus deus Adam de terra ad fimilitudinem fuam ut preeffet beftiis terre et volatilibus celi et pifcibus maris. et pofuit eum in paradifum.
vero eo foporante tulit unam de coftis eius, de qua temperauit * Evam, quam dedit ei fociam.

Sexta hora congreffi funt mandatum domini in fructu, de quo preceperat deus ne comederent. Hora nona eiecerat eos de paradifo deus et pofuit eos in terram, de qua fumpti erant.
Septimo die quieuit dominus deus ab omni opere, quod fecerat.

fignificans nobis perpetuam requiem, quam poft hanc tranfitoriam vitam ipfo adiuuante cum eo poffidebimus.

1 BG. upper, b. *fehlt* over. 2 Br. erthe, A. *fehlt hier* uff dem ertreich. 3 A. zů den leften. 4 BrB. make. 5 Br. got. 6 MAH. Adamen, S. adam. 7 A. *fehlt* in … dages. 8 b. na, A. zu, H. jn. 9 BG. fine, bS. fime, M. fin, AH. feiner. 10 G. licniffe, b. geligniffe, M. geleichnuffe, H. geleichnüfs, A. gelichnůzz. 11 BSG. walt. 12 b. *fehlt* over, H. v̊ber das viech vnd v̊ber die vogel vnd v̊ber dye vifch. 13 B. fatte ene, S. fatte en, b. fatte in, G. fattin, M. fatzt in, AH. faczt in. 14 G. den, b. int. 15 A. Dar nach. 16 G. evam, b. inde magde Euen. 17 b. fime. 18 B. ribben, A. rip. 19 b. dirder. 20 Br. fclep, G. fliep, b. fleyf, M. *fehlt* de w. he fl. 21 M (=A). Auz dem Paradys fi baidev wurden geftozzen (=A. v̊ftoffen) vnd vf daz ertrich gefant durch ir vngehorfame. wan…. 22 Br. ovith, G. ovet, b. oftz. 23 G. ut dem, b. vs deme. 24 H. auff. 25 Br. erthriche. 26 H. an. 27 M. famstag, H. fambftag, A. fampftag. 28 b. raftede. 29 Br. got. 30 H. feinen werchen. 31 Br. bethekuede, G. betekende. 32 b. rafte.
* *Hdfchr.* t'auit.

ſes [1] lîves wandelunge, ofte [2] we ſe [3] vordênet. [4]

Wô [5] de werelt van Adâme herewert [6] geſtân hebbe, dat vorneme [7] we an deme, dat dit [8] bôch hir nâ [9] ſeget. [10]

Ceterum qualiter mundus ab Adam in hominibus incrementum ſumpſerit, ſequens ſermo declarabit.

Adam gewan [11] Kain [12] unde Abele. dô Abel [13] was [14] drîtich jâr alt, [15] dô ſlôch [16] ene [17] Kain ſîn brôder dôt. [18] dô Adam drîtich unde hundert jâr [19] alt was, [14] dô gewan [11] he Sethe, [20] den eme god [21] gaf in [22] Abeles ſtede. [23] dar umme hêten [24] Sethes kindere [25] godes kint, dur dat [26] he van godes halven [27] gegeven wart. [28] Âne Kaine unde [29] Abele wan [30] Adam drîtich [31] ſone unde drîtich [32] dohtere. [33] van der aller [34] geſlechte ſwîge [35] we unde [36] van Sethes ſlechte [37] segge we.

Adam genuit Cayn et Abel. Triceſimo anno vite Abel occidit eum Cayn frater ſuus.
Cum Adam eſſet c et triginta annorum, genuit Seth, quem deus dedit ei pro Abel.

Idcirco filii Seth vocati ſunt filii dei, quia a deo datus fuerat.

Excepto Cayn et Abel genuit Adam xxx^a^ filios et xxx^a^ filias, de quorum generatione hic tacetur, et de generatione Seth proſequimur.

Dô Seth was vîf jâr unde hundert [38] alt, [39] he gewan [40] Enos.

Cum Seth eſſet c et v annorum, genuit Enos.

1 bAH. des. 2 bG. of, AH. ob. 3 H. es. 4 S. vordenen, b. verdeynē, M. verdienen. 5 G. We, MH. Wie. 6 Br. herewerth, G. here wart, b. herwert, S. here, M. her, A. biz her, H. vncz her, B. wente here. 7 b. neme. 8 Br. dith, G. dar dat. 9 M. hˢnach. 10 A. ſagend wirt. 11 M. gebar. 12 Br. Kayme, M. kaym. 13 S. he. 14 MA. wart. 15 bGH. alt was, A. alt wart. 16 Br. ſcloch. 17 H. ym; b. he kaī ſinen. 18 H. zw tod. 19 1 Moſ. V, 3. 20 bM. ſeth, A. ſech. 21 Br. got. 22 H. an. 23 BbG. ſtat. 24 A. ſi ſetis. 25 BGA. kint. 26 b. want he, H. darumb das. 27 H. von got Jm halben. 28 1 Moſ. IV, 25. 29 G. vñ ane, A. vnd aun, b. inde ayn. 30 H. gewan. 31 Br. drithich, BG. drittich. 32 Br. dritich, B. drittich. 33 1 Moſ. V, 4. 34 b. van al den geſlegtē, H. von der geſlecht. 35 Br. ſuíge, BG. ſwige, b. ſwigē, M. ſweigen. 36 b. *fehlt* inde; A. vnd ſagen von. 37 b. geſlegte. 38 H. funff vnd h. jar. 39 1 Moſ. V, 6. 40 M. gebar, H. do gewan er.

dan noch [1] levede Adam unde was twê hundert unde vîf [2] unde drîtich jâr alt. Seth dô he [3] was [4] negen hundert unde twelf jâr alt, [5] he ſtarf. [6] Enos gewan Kainan, [7] dô he was negentich jâr alt. [8] [Dan noch [9] levede Adam unde was drîer hundert unde vîf unde twintich jâr alt]. [10] Enos ſtarf, dô he was negen hundert unde vîf jâr alt. [11] Kainan [7] wan [12] Malaleel, dô he was ſeventich [18] jâr alt. [13] [Dan noch [9] levede Adam unde was drîer hundert unde vîf unde negentich [14] jâr alt.] Kainan starf [15], dô he was negen hundert unde tein jâr alt. [16] Malaleel [17] wan [18] Jareth, dô he was vîf unde feſtich jâr alt. [19] [Dan noch levede Adam unde was vêr hundert unde festich jâr alt. [20]] Malaleel de [21] ſtarf, dô he was achte hundert unde vîf unde negentich jâr alt. [22] Jareth wan [18] Enoch, dô he was hundert unde twê [23] unde festich jâr alt. [24] [Dan noch levede Adam unde was fes hundert unde twê unde twintich jâr alt]. Jareth de [25] ſtarf, dô

tum adhuc vixerat Adam et erat cc et xxxv * annorum. Cum Seth eſſet dcccc et xii annorum, mortuus eſt. Enos genuit Kaynan, cum eſſet nonaginta annorum.

Mortuus eſt Enos, cum eſſet nonagentorum et v annorum. Caynan genuit Malaleel, cum eſſet lxx annorum

et dccc et x anno vite ſue mortuus eſt. Malaleel genuit Jareth, cum eſſet lv et v annorum.

Anno vero vite ſue octingentorum et nonaginta v annorum mortuus eſt. Jareth genuit Enoch, cum eſſet centum et ſexaginta duorum annorum.

Mortuus eſt autem nongenteſimo

1 b. nogtā, A. da mocht. 2 A. ſehs. 3 Br. de, *fehlt* BA. 4 bM. Do, S. was, GA. Do ſ. wart. 5 1 Moſ. V, 8. 6 H. da ſtarib er. 7 Kainam, AH. Kaynam. 8 1 Moſ. V, 9. 9 A. Da mocht. 10 *Dieſer Satz fehlt* BrBbMH, *iſt in* GM; *fehlt im Lateiniſchen.* 11 1 Moſ. V, 11. 12 A. ſiben hundʳt. 13 1 Moſ. V, 12. 14 A. zwainczig. 15 BrBbMHL. *fehlt der vorige Satz, dafür* uñ ſtarf. 16 1 Moſ. V, 14. 17 A. Malalech. 18 bH. gewan. 19 1 Moſ. V, 15. 20 *Dieser Satz fehlt* AH. 21 BrBbMH. *fehlt der Satz, dafür* uñ ſtarf. 22 1 Moſ. V, 17. 23 G. twei. 24 1 Moſ. V, 18. 25 BrBbH. *fehlt dieſer Satz, dafür* unde ſtarf, MA. *fehlt dafür und darnach von* Jareth de ſtarf *bis* ſestich jar alt.

* *Hdſchr.* cc et xxv.

he was negen hundert unde twê unde vêrtich jâr alt.[1] Enoch wan[2] Matuſalame, dô he was vîf unde festich jâr alt.[3] [Dan noch levede Adam unde was ſes hundert unde ſevene unde achtentich jâr alt].[4] Dô Enoch was drîer hundert jâr unde vîf unde festich[5] alt,[6] he wart van godes halven wech[7] gevôret.[8] dar umme ne weit[9] nên man[10] umme ſîn alder vore bat[11] niht. Matuſalam wan[2] Lamech, dô he was hundert unde ſeven unde achtentich jâr alt.[12] Dan noch levede Adam unde was achte hundert unde vêr unde ſeventich jâr alt. Dô Matuſalam was twîer hundert unde drîer unde vêrtich jâr alt unde Lamech ſîn ſone ſeſſe unde vîftich, dô was Adam negen hundert unde drîtich jâr alt[13] unde ſtarf.[14]

Bî den tîden miſchede[15] ſich ôch[16] Sethes geſlechte[17] tô Kaines geſlechte[18] unde[19] worden de reſen geboren.[20]

xliiº anno vite ſue.
Enoch genuit Matuſalem, cum eſſet ſexaginta et v annorum.

Anno autem vite ſue treceſimo et ſexageſimo quinto translatus eſt a domino et ideo anni vite eius ab hominibus ignorantur.

Matuſalem genuit Lamech, cum eſſet c et octoginta vii annorum. Ipſo tempore mortuus eſt Adam nongentorum et xxxª annorum.

Matuſalam vero cc et xliii annorum tunc erat. Sed et filius eius Lamech lvi annorum.

Eo tempore promixte ſunt generationes Cayn et Seth. Ex quibus orti ſunt gigantes.

1 *Hier hat 1 Mos. V, 20. die Zahl 962.* 2 bGH. gewan. 3 1 Moſ. V, 21. 4 BrBbH. *fehlt dieſer Satz.* 5 1 Moſ. V, 23. 6 GA. iar alt. 7 B. enwech, b. in weg, G. vnwech, A. hin weg, M. von gotes wegen gefürt. 8 1 Moſ. V, 24. 9 BG. wet, b. in weis. 10 B. neman, b. neymā, G. nieman, M. niemant, H. nyemant. 11 b. vort bas, *fehlt* A. 12 1 Moſ. V, 25. 13 1 Moſ. V, 5. 14 BrBb (= H). *haben für dieſen ganzen Satz (von* Dan noch ... ſtarf) *gleich dem Lateiniſchen:* Bî Lameches tîden ſtarf Adâm, dô he was negen hundert unde drîtich jâr alt unde Matuſalam twîger hundert unde drîer unde vêrtich jâr alt unde Lamech ſîn ſone ſeſſe unde vîftich (+ jar alt B); MA. *fehlt aber* Do Mathuſalam vêrtich jâr alt unde. 15 Bb. menghede. 16 bMAH. *fehlt* ouch. 17 A. kint vnd geſlecht. 18 Br. gheſlecte. 19 b. do, H. von dem. 20 1 Moſ. VI, 4.

Kain Adâmes ſone wan [1] Enoch. [2] de Enoch wan [1] Kaidach. [3] Kaidach wan [4] Menia. [5] Menia wan [4] Matuſael. [6] Matuſael wan [4] Lamech. [7] Lamech [8] ſcôt Kain [9] dôt [10] vor ein wilt dêr, [11] wante he was [12] blint. [13] he flôch ôc van lêde [14] ſînen ſone, de ene dar lêdde, mit den [15] bogen uppet hôvet, dat he [16] ſtarf. [17] Jobech [18] Lameches ſone [19] de undirdâchte [20] hutten. [21] ſîn brôder Jubal de undirdâchte [20] ſeitſpel. [22] de dride brôder Tubal [23] de underdâchte [24] ſmeden. [25] der drîer ſuſter Noema [26] de underdâchte [27] weven. [28] Dô Matuſalam negen hundert was [29] unde negen unde [30] ſestich jâr alt, he ſtarf [31] in deme ſilven jâre, dô de werelt mit watere [32] tôging. [33] Lamech gewan Nôê, dô he was

Cayn filius Ade genuit Enoch. Enoch genuit Kaydach. Kaydach genuit Menia. Menia genuit Matuſael. Matuſael genuit Lamech. Iſte Lamech occidit Cayn ſagitta, putans eum eſſe beſtiam, quia cecus * erat. Idcirco filium ſuum, qui eum duxit, percuſſit arcu in caput et mortuus eſt. Obeth filius Lamech primus excogitauit caſas. frater eius Jubal adinuenit ludum cordarum. Tertius frater eius Tubal invenit artem fabrorum. Soror iſtorum Nonema excogitauit opus textrinum. Cum Matuſalam eſſet nongentorum et ſexaginta ix annorum mortuus eſt eo anno, quo diluuium factum eſt.

Lamech genuit Noe, cum eſſet c

1 bGH. gewan. 2 1 Moſ. IV, 17. 3 1 Moſ. IV, 18: Irad. 4 bH. gewan. 5 1 Moſ. V, 18: Mahujael. 6 1 Moſ. V, 18: Mathuſael, Lamech. 7 ? 1 Moſ. IV, 23. 15. 8 BGb. De L. (ſ. L.), H. Der ſelbe. 9 G. Kayne. 10 AH. ze tod. 11 G. dier, b. deyr. 12 A. nachen blind. 13 1 Moſ. V, 20: Jubal. 14 G. van der lede, H. vor laid. 15 B. dem, b. deme. 16 b. he dan af ſtarf, H. er dauon ſt. 17 MA. *fehlt* He ſluoc ſtarf; G. *ſetzt* (*nach* 1 Moſ. IV, 19.) *zu:* He was oc de erſte man. de twie echte wif man. van den he kindere gewan. 18 b. Jobeth, BrG. obeth. 19 Br. ſcone. 20 Br. irdachte, MA. erdacht, H. erdacht; Gb. vant. 21 H. die h. 22 b. de erdagte eirſt dat ſeyten ſpil. 23 Br. tribal, G. tubalcayn (1 Moſ. V, 22.). 24 A. erdacht, b. vant eirſt. 25 G. ſmeden iſern vñ meſſinc (1 Moſ. IV, 22.). 26 b. Neoma. 27 A. erdacht, G. vant, b. vant eirſt das w. 28 *Vgl.* 1 Moſ. IV, 22. 29 bG. was negen h. = H. 30 A. *fehlt* nûn und. 31 1 Moſ. V, 27. 32 A. dem wazzer, H. von der ſintvlût. 33 G. teginc, M. zergie, B. vor ginch, H. verdarb.

* *Hdſchr.* ortus.

hundert unde twîer unde [1] achtentich jâr alt. [2] Dô Nôê was vîf hundert jâr alt, dô gebôt im god, dat he de arken makede, [3] dar he ſich inne behêlde [4] unde ſine drî ſone [5] unde ere [6] vêr wîf, wante god wolde vordelegen de lûde [7] mit watere dorch ere bôsheit. [8]

Adâm hadde ſinen kinderen vore geſeget twîer hande godes wrâke [9], de komen ſcolden, [10] ein an [11] watere, de andere [11] vûre. ſe newiſten aver [12] nicht, weder [13] êr komen ſolde. dar umbe [14] makeden ſe twê [15] ſûle: de êne [16] tegelen, [17] de vore deme vûre unſtunde, [18] de anderen ſtênen, [19] de an [20] der [21] watere vlôt beleve. [22] dar în grôven ſe mit bôchſtaven al de wîsheit, de se van Adâme unde van eren vorvaren [23] vornomen hadden, dur dat ſe eren nâkomelingen [24] kundich [25] bleven. [26]

et octoginta annorum. Cum eſſet Noe quingentorum annorum precepit ei dominus fabricare archam, in qua ſe et uxorem et tres filios et uxores filiorum ſaluaret, quia dominus propter peccata voluit per diluuium delere genus humanum de terra.

Adam predixerat filiis ſuis duplicem dei vindictam futuram, unam per diluuium, alteram per ignem.
ſed que prior eſſet ventura, ignorabant. Et id circo duas erexerunt columpnas.
vnam latericiam contra ignem, alteram marmoream contra diluuium, in quibus ſculpſerant * literas,
omnem videlicet ſapientiam, quam ab Adam et a predeceſſoribus ſuis didicerant, volentes ut ſucceſſoribus ſuis nota fierent.

1 A. *fehlt* zweier und. 2 1 Moſ. V, 28. 3 H. pawt. 4 G. behudde, H. vnd dos er ſich dar Jnn behielt. 5 Br. ſonen. 6 Br. erer, A. iriu, B. ire, GM. ir; H. ir vierew bleib. 7 H. die welt, H. wann das got leicht wold vertilgen m. w. d. ir b. 8 A. ir grozz poſheit. 9 A. rauch, H. zway der gotts rach, die da k. ſ. 10 b. ſůlde de eyne, G. ſolde en an w. 11 A. mit, H. die ain mit, die ander von. 12 b. *fehlt* aver. 13 G. wedˀ ir er k., b. wilg ir e k., A. welches ir des erſten, H. welhew ee. 14 A. da von. 15 b. tva, b. zwa, H. czwo. 16 GH. *bloß* ene, A. ain. 17 G. tegelin, B. teigelen, M. ziegliniv, A ziegliniu, b. vā zeilſteyne, H. die ain war von ziegl. 18 BG. untſtunde, b. inſtůnde, M. beſtůnde, H. beſtuend. 19 A. ſtaininn, H. ſtainein, b. vā ſteyne. 20 bGA. in, H. vor. 21 A. dem. 22 b. ſtayn bleue. 23 M. vodern, A. vordˀn, H. voruodern. 24 A. nachkomen, H. kinden. 25 B. cunnich, H. kunfftig. 26 b. wůrde, H. ſolt werden.

* *Hdſchr.* ſchulpſerant.

De ſtênene [1] fûle [1] de [2] belêf, [3] alſô ſe it ûp [4] geleget hadden. Adam underdâchte [5] de [2] bôchſtave aller êreſt: [6] Enoch makede [7] ôch [8] bôche, mer [9] dat ſe vor [10] aldere vordeleget worden.

Dô Lamech was ſeven hundert unde ſeven unde ſeventich [11] jâr alt, he ſtarf, vîf jâr êr [12] der watervlôt.

Nôê wan [13] Sem unde [14] Cham unde Japhet, dô he was vîf hundert jâr alt, [15] hundert jâr êr [16] der watervlôt. In den ſilven hundert jâren [17] bûwede he de [18] arken. Over ſes hundert jâr nâ Nôês gebort quam [19] de watervlôt. Nôê was de tegede [20] neder geachtet [21] van Adâme wante [22] an ene. [23] Mit Nôê in der arken [24] wâren aller hande vogele unde dêr, [25] jâ [26] twê unde twê, unde der, die reine wâren, ſevene unde ſevene, [27] [28]

Marmorea columpna, ſicut percogitauerant, remanſit.
Adam primus adinuenit literas.

Enoch cc. com (= eciam?) ſcripſerat libros, qui ex vetuſtate conſumpti fuerunt.

Lamech cum eſſet ſeptingentorum et ſeptuaginta ſeptem annorum, mortuus eſt, V. annis ante diluuium.

Noe genuit Sem Ham et Japhet, cum eſſet quingentorum annorum. centum annis ante diluuium.
Infra predictos annos fabricauit archam.
Sexcenteſimo anno vite Noe factum eſt diluuium.
Noe decimus computatus eſt ab Adam.
In archa cum Noe erant de omni genere volucrum et beſtiarum bina et bina, de mundis vero ſeptena et ſeptena.

1 A. ſtainſul. 2 bGH. *fehlt* de. 3 b. bleyf ſtayn in der waſſer vlůyt, A. belaib in der waſſerflůt, H. belaib vor der waſſerflůt. 4 G. op, Br. ut, A. haten vff geleget, H. aufgelegt hetten. 5) MAH. erdacht, b. kant. 6 H. am aller erſten. 7 B. machede. 8 b. de. 9 MA. wan, H. wenn. 10 bG. van. 11 BrBM. ſeſtich (1 Moſ. V, 31.), A. hund^st iar alt vnd ſibenczig. 12 b. e, MAH. vor, G. hund^st er dar w. 13 bG. gewan. 14 G. *fehlt* unde. 15 1 Moſ. V, 32. (VI, 10.) 16 b. e, MAH. vor, G. hund^st er dar w. 17 M. In dem ſelben hundert, A. hunderteſten. 18 Br. den. 19 H. komē. 20 b. de zeynde, M. daz zehende geſleht, A. diu zehent ander g. 21 G. nid^s geachtet, H. in der geacht, B. vnderachtet, A. ander geahtet. 22 bA. bis, MH. vntz. 23 MA. in. 24 bG. arke. 25 G. dier, b. deyr. 26 BrG. ia, B. io. 27 MA. *fehlt* Mit Noe … ſevene; b. *hat* vogele in deyr. de reyne heyſen do. der hadde de eygeliges. VII. der ander eygeliges zwey, H. vogl vñ tier die rain hieſſen ygleichs ſibene, der anderñ ygleich czway. 28 1 Moſ. VII, 2.

Van der werelt beginne [1] want [2] an de watervlôt [3] wâren dûſent jâr unde ſes hundert jâr unde ſeſſe und vêrtich. [4]

Dô de watervlôt verginch, [5] de arke [6] beſtôt [7] in Armêniâ an deme berge, [8] de dar hêtet Arârâth. Nôê ginch ûter arken mit ſîneme ſinne [9] van den ſilven dagen [10] over ên jâr, alſô he dar în ging. dô wart eme ôch [11] georlêvet [12] van gode vlêſch tô etende unde wîn tô drinkende. [13] dô ſach man ôch allêrſt [14] regenbogen [15] unde regen [16] bî Nôês tîden. Nôê levede nâ der watervlôt drê hundert unde vîftich jâr unde [17] ſtarf, dô he was [18] negen hundert unde vîftich jâr alt. [19] van Nôês ſonen quâmen [20] twê unde ſeventich ſlachte: [21] van Japhête vîfteine, [22] van Kain [23] drîtich, [24] van Sem [25] ſevene unde twintich. [26] [27] De ên [28]

A principio mundi vſque ad diluuium fuerunt anni mille et ſexcenti et quadraginta et ſex.

Poſt diluuium requieuit archa in Armenia in monte, qui vocatur Ararath.
Noe cum familia ſua ab eo die, quo intrauerat archam, anno reuoluto exiuit.
Tunc primo a deo acceperat, ut carnes comederet et vinum biberet.
Tempore Noe primo apparuit yris et pluvia.
Noe vixit poſt diluuium trecentis et quinquaginta annis. Mortuus eſt autem, cum fuiſſet nongentorum et l annorum.
De filiis Noe orte ſunt ſeptuaginta due generationes.
De Japhet xv.
De Cain xxx.
De Sem xxvii.
Iſte generationes ceperunt edifi-

1 A. angeng. 2 A. bis, H. vncz. 3 G. watere vlot. 4 B. iar, MA. fumftzich, H. funffczigk, G. viſiar, b. lvj. iar. 5 b. z° geync, H. zw gieng. 6 H. arch Noes. 7 BGM. beſtunt, H. beſtuend, b. de arke Noe bleyf ſtayn. 8 Gb. gebirge, A. in dem gepirg, H. auf d. gepirg. 9 B. gheſinne, bGM. geſinde, AH. geſind. 10 bG. deme ſeluen dage, AH. tag. 11 G. oc eme. 12 B. gheorlouet, Br. gheorleueth, G. georleuet, M. erlaubt, H. erlawbt, b. orlof gegeuē, A. erlaub. 13 G. etene ... drinkende. 14 H. des erſten. 15 b. raynbogen, B. reghenboden, GH. den regenbogen. 16 b. raynen. 17 b. he. 18 G. do was he. 19 1 Moſ. IX, 29. 20 Br. quemen; A. *fehlt.* 21 Br. ſclechte, b. geſlegte, A. geſchleht, H. geſlächt. 22 *Vgl.* 1 Moſ. IX, 2. 23 BrBM. Kaine, b. Kaine. 24 1 Moſ. X, 6. 25 G. ſeme. 26 *Stimmt mit* 1 Moſ. X, 21—29. 27 MA. *bloß* zwainzk. 28 MA. zwai vñ ſ., H. czway v. ſ., BrbB. De en unde ſ. *Sieh ſpäter. Das Lateiniſche hat* en *vielleicht für* ene, jene *genommen und daher* Iſtae *überſetzt.*

unde feventich flechte bûweden ênen torn van tegele[1] an[2] ênen velde, dat hêt Sennaar.[3] dar wolden fe uppe untfitten[4] vore der watervlôt, of fe aver[5] quaeme.[6] des werkes meiftere was Nemroth de refe,[7] de god vorfmâde. dar umbe wandelede[8] god ere[9] fprâke an[10] ên[11] unde feventich tungen. dit[12] gefcâ bi Falaches[13] tîden. Heber,[14] van deme de Joden[15] Hebrêi[16] hêten,[17] unde fin geflechte,[18] dat dat[19] twê unde feventigifte flechte[20] was, de behêlden ere alden[21] fprâke unde de belêf ungewandelet,[22] dur dat[23] fe tô deme werke niht helpen newolden, dat[24] men weder gode bûwede. dar umbe hêt hebrêifk[25] fprâke môder[26] aller fprâke. Kus Kames[27] fone de wan Nemroth den refen,[28] de den torn bûwede.[29] des tornes

care turrim de lateribus in campo, qui appellatur Sennaar, volentes fic effugere diluuium., fi forte fecundo veniret.

huius operis fuit autor Nemroth gigas, qui deum contempfit. Ideoque deus confudit ydyoma ipforum diuidens in feptuaginta i. lingwas. hoc accidit temporibus Falaches. Heber, a quo Judei Hebrei vocantur, et fua generatio, que fuit feptuagefima fecunda generatio, qui predicto operi contra deum cooperari nolebant, perftiterunt in ydyomate antiquo, non mutata lingwa ipforum.

Ideoque lingwa hebraica mater eft omnium lingwarum.

Kus filius Cam * genuit Nemroth gigantem auctorem predicte turris. altitudo eius fuit quinque

1 b. zeil fteyne, M. ziegeln; G. *fetzt zu* vor kalc hadden fe lim (1 Mof. XI, 3.). dat was an bomen in enem velde dat het S. 2 A. in, M. uf, H. auff, b. in eyme velde. 3 1 Mof. XI, 2. X, 10: Sinear. 4 M. beliben, H. auff ficzen. 5 b. euer, *fehlt* H. 6 BrG. queme, B. quame, M. chôm, A. kom, H. kem. 7 *Vgl.* 1 Mof. X, 8. und 10. 8 H. verkert. 9 M. die, A. diu. 10 MAH. in. 11 A. zů vnd f. 12 H. das. 13 G. falechis, b. falechz, A. falechs. 14 *Vgl.* 1 Mof. X, 24. XI, 16. 15 Br. iothe. 16 Br. hebre, B. ebrei. 17 G. hetet, H. hieffn̄. 18 Br. ghefclechte; *fehlt* bH. 19 G. dat dar. 20 Br. fclechte, G. geflechte, H. geflacht. 21 Br. al dere, B. alden, b. alde, M. ir fprach die alten; A. *fehlt* alten. 22 H. vnuerwandelt. 23 H. Dar vmb das. 24 Br. dar. 25 BrB. hebreis, G. ebreifc. 26 H. ein muetter. 27 BrBGM. Kaines. 28 1 Mof. X, 8. 29 bAH. Nemrot de den torn buwede. was kamis fones fůn. Kus heys fin vader (A. mut⁵).

* *Erft ftand* Cayn.

hôge was vîf dûſent trede [1] unde hundert unde vêre [2] unde ſeventich. Van der watervlôt wante [3] an der ſprâke twîunge [4] was ên jâr unde hunderit. Sem Nôês ſone levede ſes hundert unde twê jâr. [5] he wan [6] ôch [7] Arfaxat, dô he was hundert jâr alt, twê jâr nâ der watervlôt. [8] Arfaxat levede drê hundert jâr unde achte unde drittich [11] jâr. de [9] gewan [10] Sale, dô he was vîf unde drittich [11] jâr alt. [12] Sale levede vêr hundert jâr unde drê [13] unde vêrtich. [14] [15] de [16] bûede Salem, dat nu [17] hêt Jerusalêm. [18] He [19] gewan ôc [20] Heber, [21] de tô des tornes bûwinge [22] niht helpen ne wolde. [23] den wan [24] he, [25] dô he was drittich [11] jâr alt. [26] [27] Heber [28] levede vêr hundert unde vêr unde vêrtich jâr. [29] He gewan ôch [30] Falech, [31] bî des tîden [32] de ſprâke gewandelet [33] worden. den [34] ge-

milia et centum et ſeptuaginta quatuor paſſuum.
A tempore diluuii uſque ad diuiſionem lingwarum fluxerunt centum anni et unus.
Sem filius Noe vixerat ſexcentis et duobus annis: hic etiam genuit Arfaxat, cum eſſet .c. annorum, duobus annis ante diluuium.
Arfaxat vixit trecentis et xxxviii° anno. Triceſimo octauo anno vite ſue genuit Sale.

Sale vixit quadringentis et xlª tribus annis.

Iſte edificavit Salem, que nunc vocatur Jeruſalem. Hic etiam triceſimo vite ſue anno genuit Heber, eundem qui predicte turris operi noluit cooperari.

Heber vixit quadringentis et xliiij annis.
hic genuit Falech, cuius tempore diuiſio lingwarum facta eſt.
anno vero vite ſue xxxiiii° genuit

1 b. ſchrede, B. ſcrede, G. ſtrede, A. ſchrit, M. ſchritt, H. ſchreet. 2 G. *fehlt* unde vere. 3 bA. bis, H. vncz. 4 b. wandelunge. 5 1 Moſ. XI, 11. 6 b. wan, H. gewan. 7 bA. *fehlt* och. 8 *Wörtlich nach* 1 Moſ. XI, 10. X, 22. 9 b. he. 10 M. do gebar er. 11 Br. drittich, B. drittic. 12 1 Moſ. XI, 14 *(30 Jahr alt!)*. X, 24. 13 Br. an, B. dre, H. drey, M. drev. 14 BMH. iar. 15 1 Moſ. XI, 15. 16 b. he. 17 G. *fehlt* nu. 18 b. dat nv ierl'm heiſt = H. 19 Br. De, G. ſe. 20 GbA. *fehlt* oc. 21 1 Moſ. XI, 14. X, 24. 22 Br. buwēge, Gb. buwinge, B. buwinghe, A. buwūg, H. paw. 23 Br. helpe w. 24 GbAH. gewan. 25 G. den gewan he, *welche Worte* M. *fehlen.* 26 Gb. do he dr. i. a. was = H. 27 1 Moſ. XI, 14. *(30 Jahr alt!)*. 28 H. vnd. 29 1 Moſ. XI, 17. *(430 Jahr alt)*. 30 GbA. *fehlt* oc. 31 1 Moſ. XI, 16. X, 25. 32 b. bi den t. do de = H. 33 H. verwandelt. 34 Br. de, b. dē.

wan he, dô he vêr unde drittich jâr alt was.[1] Falech levede twê hundert [2] unde negene unde drittich jâr. [3] He gewan ôc Reu, [4] dô he [5] drittich jâr alt was. [6] Bì des tìden begunde men [7] afgode tô anebedende [8] unde bôt [9] den vorſten godelike êre. Reu [10] levede twê hundert unde negene unde drittich [11] jâr. [12] He gewan ôch [13] Saruch, dô he twìer unde drittich [11] jâr alt was. [14] Bì des [15] tìden worden koninge [16] in Scitiâ [17] unde in Egipte. Saruch levede twê hundert unde drittich [11] jâr. [18] He gewan ôch [13] Nacor, dô he drittich [11] jâr alt was. [19] Bì Saruches tìden irhôf ſich [20] dat koningrike [21] tô [22] Aſſiriâ. Nacor levede hundert unde negene unde vêrtich jâr [23] unde [24] gewan Thare, dô he was negene unde twintich [25] jâr alt. [26] Thare levede twê hundert unde vìf jâr. [27] Bì des tìden bûwede [28]

ipſum.
Falech vixit ducentis et xxxix annis et triceſimo anno vite ſue genuit Reu. huius tempore ceperunt ydola adorari et principibus diuini honores exhiberi.

Reu vixit ducentis et xxxix annis Et treceſimo ſecundo vite ſue anno genuit Saruch.

Tempore iſtius facti ſunt reges in Scithia et in Egipto.
Saruch vixit ducentis et xxx annis et triceſimo anno vite ſue genuit Nacor.
Temporibus Saruch incepit regnum Aſſirie.

Nacor vixit c * et xlix annis. anno vero vite ſue xxix genuit Thare.

Thare vixit cc ** et quinque annis. huius tempore Nemroth

1 1 Moſ. XI, 16. 1 Chr. I, 19. 2 G. tve h. iar = H. 3 1 Moſ. XI, 19. *(209 Jahr alt).* 4 AH. Rew, M. Rev (1 Moſ. XI, 20: Regu). 5 H. do er was. 6 1 Moſ. XI, 18. 7 G. begundeme. 8 B. afgode anbeden, M. abgo̊t an betñ, M. die apgot anpeten, G. antobedene, b. anzůbeden, H. an ze pitten. 9) Br. ghebot, G. bot in den v. 10) G. Rev, H. Rew, A. Weu. 11) BrG. drittich; G. iar vñ dr. 12 1 Moſ. XI, 21. *(207 Jahr.)* 13 bAH. *fehlt* och. 14 1 Moſ. XI, 20 (Serug). 15 M. den. 16 B. konigne. 17 Br. ſitia, M. ſcythia, G. cythia, b. ſcytcia, A. Sitilia, H. Cittia. 18 1 Moſ. XI, 23. *(200 Jahr.)* 19 1 Moſ. XI, 22. 20 AH. ſich auch. 21 Br. konichrike, B. konigrike. 22 BGM. in. 23 1 Moſ. XI, 25. *(119 Jahr.)* 24 b. he, A. er. 25 M. dreyzich, A. dreiſſig. 26 1 Moſ. XI, 24. 27 1 Moſ. XI, 32. 28 b. bedwanc.

* c et *fehlt* L. ** *Es ſteht bloß* c et quinque a.

men Babylônien.[1] dat dede Nemroth de reſe.[2] Nemroth gewan Aſſur,[3] van deme[4] dat lant Aſſiria den namen hevet.[5] Aſſur gewan Bele. Bel de[6] belêf koning in Aſſiriâ vîf unde ſeſtich jâr. Nâ Bele lêt Ninus ſîn[7] ſone ên belede[8] maken, dat bedde man an alſô ênen[9] god unde brâchte eme offer.[10] dô[11] begunde man aller êrſt[12] belede[13] an tô bedende. Ninus Beles[14] ſone belêf koning twê unde vîftich jâr. he bedwanch al[15] Aſiam âne[16] India unde Môrlant.[17] Ninus bûwede ôch Ninive[18] de grôten ſtat. Nâ Ninus dôde wart ſîn wîf Semiramis koninginne twê unde vêrtich jâr.[19] de[20] bedwanch Môrlant[21] tô aller der[22] hêrſcaph,[23] de er ere man gelâten hadde. Se[24] vâht ôch uppe[25] India, dat êr nêne geſcach.[26] ſe mûrede[27] ôch Babilônie mit tegele.[28] de mûre was vîftich vôte[29] dicke

gigas edificauit Babilonem. Nemroth genuit Aſſur, a quo Aſſiria nomen accepit.

Aſſur genuit Bel. Bel factus eſt rex in Aſſiria ſexaginta et quinque annis. Nynus filius Bel fecit ymaginem fieri, quam ſicut deum adorabant et munera ei offerebant.
ab eo tempore inceperunt adorare ymagines.
Ninus filius Bel regnauit lii. annis.
Iſte ſubiugauit Aſyam absque India et Ethiopia.

hic edificauit ciuitatem Nyniuen magnam: poſt mortem Nyni vxor eius Semiramis regnauit xlii. annis. Iſta Ethyopjam ſubiugauit ad omnes terras, quas maritus ſuus ſibi reliquerat. Bellum etiam aſſumpſit contra Yndos, quod antea factum non fuit. Babiloniam circumdedit muro lateritio, qui in ſpiſſitudine fuit .l. pedum, in

1 Br. babymen, B. bebyloniam, G. babylonie, A. babilonia, M. Babiloni, b. babelō, H. Babilon. 2 1 Moſ. X, 10. 3 1 Moſ. X, 11. 4 b. da vā. 5 MAH. hat, b. heyit. 6 M. Der, BGbAH. *fehlt* de. 7 Br. *fehlt* ſin. 8 Br. beleden. 9 GbAH. *fehlt* enen. 10 H. das opher. 11 BG. Dar, H. da. 12 H. des erſten. 13 G. bele, b. beilde. 14 GbA. belus. 15 B. och al, A. auch all, G. ok aſyam. 16 A. vnd. 17 A. merlant, H. morn̄lannd. 18 1 Moſ. X, 11. *Anhalt zur Anknüpfung an Solinus, Trogus (ſ. Salmaſius zum Solinus).* 19 A. zwai iar. 20 A. Si, H. Dye. 21 H. Morenlannd. 22 Gb. to alder. 23 G. herſcap. 24 G. Div. 25 G. up indiā, b. up india. 26 B. nine ſcach, G. ne negeſcha, A. daz da vor auch nie geſchach, H. das er nyc geſchach. 27 A. bei den ſelbn̄ zeitn̄ murt man b. 28 b. zeil ſteyne. 29 H. funfzehen ſchuch.

unde twîer [1] hundert vôte hô. ſe [2] was ôch ſeſtich mîle lanch geachtet [3] al umme de ſtat der lantmîle. [4] In de ſtat gingen hundert îſerne dor. [5] Eufrates dat vêrde water, dat ûteme [6] paradiſe vlôt, [7] ging vor middes [8] dur de ſtat.

Thare gewan Abrahame, dô he was ſeventich jâr alt, [9] in deme drê unde vêrtegiſten [10] jâre des koning [11] Ninus van Aſſiriâ. Abraham wart geboren, êr men Rôme bûwede, dûſent jâr unde [12] twê hundert unde drê unde ſeſtich. [13] Van [14] der watervlôt wante [15] an Abrahame wâren twê hundert unde twê unde negentich jâr. Van der watervlôt wante an de twîunge [16] der ſprâke was ein jâr unde hundert. Dô wart Falech geboren. [17] Van der twîunge [16] der ſprâke wante an Abrahame wâren hundert unde ên unde negentich jâr. Van der werelt beginne wante [15] an Abrahame wâren dûſent unde [12] negen

altitudine ducentorum; longitudo vero eius circa ciuitatem ad ſexaginta miliaria illius prouincie extendebatur. Et ciuitas habebat centum portas ereas ferreas. fluuius quoque paradiſi quartus Eufrates per medium ciuitatis tranſibat.

Thare ſeptuageſimo anno vite ſue Abraham genuit Et quadrageſimo tertio anno regis Nini.

Abraham natus eſt ante edificationem Rome .M. et cc. et lxiii. annis:

a tempore diluuii uſque ad Abraham fluxerunt ducenti et nonaginta duo anni;

a diluuio uſque ad diuiſionem lingwarum .c. anni et vnus.

Tunc natus eſt Falech. A diuiſione lingwarum uſque ad Abraham c. et nonaginta anni et vnus extiterunt. A conditione mundi uſque ad Abraham fuerunt mille et nonagenti et quadraginta viii. anni.

1 G. tve. 2 Br. ſu, G. ſiv; A. *fehlt* De mûre wâren hô. 3 b. *fehlt* geagtet, BGMH. ſe w. o. geahtet ſ. m. l. 4 b. al umbe der lant milen, H. all vmb die Statt lanndmeil. 5 b. iſeren dů̊r, A. eyſeninn, H. eyſnein. 6 G. ut deme, b. us deme. 7 H. flewſſt. 8 b. *bloß* middes, M. en mitten, AH. mitten. 9 1 Moſ. XI, 26. 10 G. driv vn̄ vertegeſteme, H. dreyn vnd vierczigiſten. 11 BrBG. coning, b. koninges, M. chuniges, A. kůnges. 12 *fehlt* H. 13 A. driu vnd ſehczig iar; M. *zieht zuſammen* ſibenzich iar warn von dʼ wazzʼflůt Abrahā wart zwai hundʼt vn̄ zwai vn̄ nevnzich iar von dʼ zwaiung dʼ ſprach. Wan von abraham warn hundert vn̄ ains vn̄ neuntzich iar von der werlt anegenge. 14 A. vor der w. von abr. 15 H. vncz. 16 Br. twiinghe, u. twiunghe, G. tweunge, b. zweyunge, MA. zwaiung, H. zwayung. 17 AH. *fehlt von* Von der waſſerfluot ... geboren.

hundert unde achte unde vêrtich jâr. Dit is tô ſamene gerekenet [1] drê dûſent jâr unde [2] eleven jâr unde twê hundert jâr [3] van der werelt beginne wante an Rôme bûwinge. [4] Bî Abrahames tîden vordelegede god vîf [5] ſtede mit ſamen [6] den lûden. der was ên [7] Sodoma, de andere Gomorra. [8] Lothe [9] vôrde [10] god dar ût unde [11] ſîn wîf unde ſîne dohtere twê. [12] Lothis wîf ſach ſich [13] umbe unde wolde godes wrâke [14] ſcowen, dat in allen vorboden was. [15] des [16] wart ſe gewandelet [17] tô êneme ſtêne. [18] [19] Abraham wan [20] ênen ſone bî Agar ſîner dêrne, [21] de hêt Iſmahêl. [22] van deme wart ên volk, dat wart gehêten Iſmahelîte. dar nâ worden ſe hêten [23] Agarêni, dar nâ Sarracêni. Dô Abraham hundert jâr alt was, [24] he gewan [25] bî Saram ſîneme [26] êchten [27] wîve Iſaac [28] [29] unde [30]

Omnibus ſimul computatis a principio mundi uſque ad conſtitutionem Rome ſunt tria milia et ducenti et xi. anni.

Temporibus Abrahe deleuit dominus quinque ciuitates cum hominibus: Sodomiam et Gomorram etc.
Excepto Loth, quem dominus eduxit cum uxore ſua et filiabus ſuis duabus. Sed vxor Loth contra prohibitationem dei volens aſpicere vindictam dei, mutata eſt in ſtatuam ſalis.
Abraham genuit ex ancilla Agar filium quem vocavit Hiſmahel, a quo Hiſmahelite deſcenderunt, qui poſtea vocati ſunt Agareni et poſtmodum Sarraceni.

Cum Abraham eſſet centum annorum, genuit ex Sara uxore ſua filium ſuum Yſaac: Et poſtea vixit ſeptuaginta quinque annis.

1 G. rekenet, b. geregent, M. geraitet, H. gerait. 2 *fehlt* H. 3 G. dre duſent iar vñ twe hundˢt iar vñ elleven iar = MH. 4 Br. buwenghe, Gb. buwinge, B. bǒwunge, A. buwūg, H. vnczt das man Rom pawtt. 5 H. zwo. 6 bH. *bloß* mit, A. entſamēt mit. 7 H. die ain was. 8 Br. ghomora. 9 A. lothen, G. lůte. 10 H. für Got. 11 *fehlt* H. 12 G. tve dochtere, b. zwa dogtere, A. zwů tǒchtˢ, H. zwo töchter. 13 bAH. *fehlt* ſich. 14 b. werc, A. rauch, H. rach. 15 A. daz in got allez verpotn het. 16 H. darumb. 17 BGA. verwandelet, H. verwandelt, *fehlt* bM. 18 GM. to ener ſalt ſule (ſ. L.), M. *dazu* als ein ſtain. 19 1 Moſ. XIX. 20 GbAH. gewan. 21 BG. dirnen, b. dernen, A. diren, H. dierñ. 22 1 Moſ. XVI, 1. 16. 23 G. geheten, b. geheyſſen, H. gehayſſñ. 24 1 Moſ. XXI, 5. 25 H. da gew. er Saram mit ſ. 26 Br. ſinemen, G. ſineme. 27 M. alten, A. achtendñ, H. Elichen, b. e.wiue. 28 G. yſaake, H. yſaaken. 29 1 Moſ. XXI, 2. 3. 5. 30 b. he.

levede dar nâ [1] vîf unde ſeventich [2] jâr. Iſaac Abrahames ſone wan bî Rebecken twê [3] ſone. ên [4] hêt Eſau. [5] de ſilve hêt ôch [6] Edom. [7] van deme quâmen [8] lûde, de hêten Idumêi. [9] Eſau gewan Saram. [10] Saras [10] gewan Job, dene gôden [11] man, den god ſô vele beſôken [12] lêt. [13] De andere [14] ſone Iſaakes hêt Jacob. [15] he hêt ôch Iſraêl, [16] van deme [17] Iſrahêliſk [18] volk gehêten is. Dô Iſaak was hundert jâr unde achtentich alt, [19] he ſtarf. [20] [21] Jacob nam Lien tô wîve [22] unde Rachele ere ſuſter [23] unde gewan twelef [24] ſone. de elfte was Joſeph, den wan [25] he bî Rachêle. [26] [27] Dô Joſeph was ſeventein [28] jâr alt, [29] he wart vorkôft [30] van ſînen brô-

Yſaac genuit ex Rebecca duos filios: primogenitum Eſau, qui dictus eſt Edom, a quo deſcenderunt Ydumei.

Eſau genuit Zaram et Zaram genuit Job virum iuſtum et rectum, quem dominus per multa probauit. Secundus filius Yſaac vocatus eſt Jacob et alio nomine Yſrael, a quo Iſrahelite nomen acceperunt.

Mortuus eſt autem Yſaac completis centum et octoginta annis. Jacob genuit ex Lya et ex ſorore eius Rachele xii. filios. vndecimus fuit Joſep. hunc genuit ex Rachele.

Joſep autem cum xxvi. eſſet annorum, a fratribus venditus eſt in Egiptum, vbi per Pharaonem

1 Br. *fehlt* na. 2 A. ſechczig. 3 G. twene, H. zwen. 4 BG. enen de, b. eynē de, MH. ainen der. 5 1 Moſ. XXV, 25. 6 A. dˢ andˢ hiezz E. 7 1 Moſ. XXXVI, 1. 8. 8 Br. quemen. 9 1 Moſ. XXXVI, 9. 10 A. Zares. zares, G. zaram. zaras, b. zaras. Zaras, H. zaran. zarañ. 11 Br. goten. 12 b. beſůken, M. verſuchen, H. verſuhñ, A. vēſůchñ. 13 M. hiez. 14 A. *fehlt* ander. 15 1 Moſ. XXV, 26. 16 1 Moſ. XXXII, 28. XXXV, 10. 17 b. na deme dat, A. von im. 18 Br. iſrahelis, G. iſraheliſch, B. iſraheleſch, M. iſraheliſchs. 19 G. h. vñ a. iar alt = H. 20 Do ... ſtarf *ſtehen in* M. *nach* hungers not, *fehlen in* A. 21 1 Moſ. XXXV, 28. 29. 22 1 Moſ. XXIX, 23. 32. 23 1 Moſ. XXIX, 28. 24 A. zechñ. 25 bAH. gewan. 26 G. *fügt hinzu:* ere ſuſtˢ mit in hadde he oc ere megede. Bi lyen wan he ſes ſone. Ruben. Symeon. leui. iudam. yſachar vñ zabulon (*nach* 1 Moſ. XXIX, 32—35. XXX, 18, XXXV, 23.) vñ ene dochter de het dyna (XXX, 21. bi erer maget zelfen (XXIX, 24. XXX, 9.) wan he gad vñ aſer (XXX, 11. 13. 26.) van rachele wan he ioſeph vñ beniamin (XXX, 24. XXXV, 18. 24.) van erer maget balen (XXX, 3.) wan he dan vñ neptalim (XXX, 6. 8. XXXV, 25.) 27 1 Moſ. XXX, 24. 28 A. ſehczechñ (= L). 29 Gb. Do i. ſ. iar alt was = H. 30 b. verkagt, H. da wart er verkawfft von ſ. br. vnd wart gefüert in Egiptum.

deren in Egiptum.[1] dar wart he weldich[2] in deme[3] lande van[4] Pharaônis halven.[5][6] Nâ eme ſîn vader quam[7] unde ſîne brôdere dor hungeres nôt, dô Jacob hundert unde drittich[8] jâr alt was.[9][10] Sîn geſlechte belêf dô in Egiptô twê hundert unde vîftein jâr. Dar in binnen[11] wôkerenden[12] ſe ſô ſêre,[13] dat[14] dô ſe Moîſes ût vôrde, dô was ir[15] ſeswarve[16] hundert dûſent. In dat lant ene[17] quâmen[18] doch mit Jacobe nicht mêre wen[19] ſeventich[20] minſken.[21] Dô Jacob was hundert jâr alt unde ſevene unde vêrtich, he ſtarf.[22] Dô was watervlôt[23] in Achaiâ unde in Egiptô, dar van der lûde vele irdrank. Bî Jacopes tîden was ôch Minerva[24] in Affricâ.

Dô Joſeph hadde gelevet hundert unde tein jâr,[25] dô dwang-men[26] de Joden tô ſcentlîken[27] werke. Sint der

potens factus eſt.

poſtea pater cum fratribus propter famem, qui terram oppreſſerat, ſequtus eſt cum centeſimum et treceſimum ageret * annum. Iſta generatio peregrinata eſt in Egyptum, ducentis et xv. annis. in quo ſpacio ita multiplicati ſunt, quod cum Moyſes educeret eos de Egipto, computati ſunt ad ſepties centum milia, cum non deſcenderunt in Egiptum cum Jacob niſi ſeptuaginta anime. Cum Jacob eſſet centum et quadraginta annorum, mortuus eſt. Eo tempore factum eſt diluuium in Achaya et in Egipto unde multi perierunt. Ipſo tempore Minerua in Affrica fuit.

Cum Joſeph vixiſſet centum et x annis, obpreſſi ſunt Judei ſeruitute laterum et luti. Ab introitu Jacob in Egiptum

1 1 Moſ. XXXVII, 2. 27. 2 BGb. geweldich, MA. gewaltich, H. gewaltig. 3 G. imme, H. ym, A. allm̄ dem. 4 Br. phan. 5 MA. wegen. 6 1 Moſ. XL, 40, 41. 7 BGMbH. q. ſ. v. 8 Br. drittich. 9 G. *ſetzt hinzu* he ſtarf. 10 1 Moſ. XLII—XLVI. 11 BG. dar binnen, H. *bloß* darin. 12 G. wokˢden, b. wogerden, B. wokerden alſo ſere; G. alſo; H. buechertn̄. 13 ſo vaſt. 14 Br. *fehlt* do. 15 Gb. dat ir was = H. 16 b. vi werf. 17 BG. ne q., b. in q. 18 G. ne quam ire, b. in quā ir (= H), B. q. ire d. nicht mit iacope mer. 19 b. dog neyt me mit iacobe. dan = H. 20 Br. ſuentein, BG. ſeuentich (1 Moſ. XLVI, 27.). 21 A. (*ſtatt* Dô Jacob minſken) Do Iſak was achtzechn̄ vnd hundert vnd ſiben iar alt er ſtarb. 22 A. *fehlt* he ſt.; H. do ſtarb er. 23 G. de w., H. die w., M. ein w. 24 A. nimma. 25 Gb. *darnach* he ſtarf, MA. er ſtarp, H. do ſtarb er. 26 MA. betwanch, Br. dwangmen. 27 G. ſcentlikeme, Br. ſchentliken, b. ſchentligē, H. ſchentlichm̄, M. ſchelmlichem.

* *Hdſchr.* ageus.

tît dat Jacob quam in Egiptum,[1] wante[2] an de tît dat Moyses de Joden ûtvôrde, wâren twê hundert unde vîftein[3] jâr.

Levi Jacopes sone wan Caat.[4] Caat[4] gewan Amram.[5] Amram wan[6] Moysese[7] in Egiptô.[8] dô he wart achtentich[9] jâr alt, dô lêdde[10] he dat israhêlische volk van Egiptô vêrtich jâr dur de wôstenunge.[11] Dar lêrde[12] he se de ê, de eme god gaf. Van der tît dat god Moysese de ê gaf[13] wante[14] an de tît dat Salemon den tempil[15] bûwede, wâren vêr hundert unde achte unde seventich jâr; wante[16] an Trôie[17] tôstôrunge[18] drê hundert unde seventein[19] jâr.[20] Dô Moyses was twintich unde hundert jâr alt[21] unde vêrtich jâr hadde[22] rechtære[23] der Joden[24] gewesen, he starf. wante[14] an sînen dôt[25] van

usque ad exitum filiorum Israhel per Moysen de Egipto fluxerunt cc. et xv. anni.

Leui filius Jacob genuit Caaph.[4] Caaph[4] genuit Amram. Amram genuit Moysen in Egypto. Cum esset Moyses octoginta annorum, eduxit filios Israhel de Egipto xl^a annos per desertum et docuit eos legem, quam dominus tradidit ei.

A tempore, quo dominus dedit Moysi legem, usque ad edificationem templi Salomonis extiterunt quadringenti et septuaginta octo anni, a destructione Troye trecenti et xvii.* anni.

Cum Moyses c et xx annorum esset, quadraginta quoque annis Ysrahel iudicasset, mortuus est. a principio mundi usque ad mortem Moysi fuerunt duo milia et qua-

1 MA. *fehlt* in E.; H. jn Egypto. 2 H. vncz. 3 M. fumfzich, A. fůnfczig. 4 BrBGM. Caaf (= L). 5 2 Mos. VI, 16. 18. 6 BG. gewan. 7 2 Mos. VI, 20. 8 MA. (*statt* Levi ... Egipto) Moyses wart geborn in Egypto, Hb. Moyses was der eirste richter. Moyses wart in egipto geborē. sin vader heys amram. des vader heis caatf. des vader was leui iacobes sůn. 9 Br. achtein, G. achtentich, MA. achzich, H. achczigk, b. lxxx. 10 BG. geledde, b. he legde, M. er lait, H. laittet er, A. fůrt. 11 G. wostenunge, A. wůstūg, H. wügstung, M. wůst. 12 H. lernt. 13 MAH. *fehlt* dat g. M. de ê gaf. 14 H. v̈nczt. 15 G. temple. 16 H. v̈nczt, b. Inde bis. 17 A. trey. 18 B. destorunge, A. stőrūg, H. zebrechūg vnd zestörung. 19 A. sibenczig, M. sibenzich, H. newn vnd zwaynczig. 20 M. Moyses (*st.* wante) von Troyen storung wart driu h. vn̄ sibenzich iar alt. 21 M. *fehlt* alt. 22 M. waz, A. waz, H. was er. 23 BrBG. rechtere, M. richtær, H. der Jüden Richter. 24 M. *fehlt* der Juden. 25 Br. doth; H. von der werlt, vncz an seinem tod sind vergangen.

* *Hdschr.* cxvii.

der werelt beginne [1] wâren twê [2] dûſent jâr [3] unde [4] vêr hundert unde drê unde negentich jâr.

dringenti et nonaginta anni et tres.

Joſue wart rechtære [5] nâ Moyſeſe. de lêdde dat jodeſke volk droges [6] vôtes over de [7] Jordanen [8] unde dêlde dat lant [9] under ſe. [10]

Poſt mortem Moyſi Joſue factus eſt dux Iſrahel, qui traduxit Iſrahel ſicco pede Jordanem et terram ipſis diſtribuit.

hic deſtruxit ciuitatem Yericho et perdidit omnes, qui erant in ea, excepta Raab meretrice, et domum eius. Deleuit etiam ciuitatem Hay cum omni populo, ſed et regem ſuſpendit in patibulo. pugnauit etiam contra quinque reges Amorreorum, qui * fugientes in ſpeluncam et inde extinctos omnes in patibulo ſuſpendit.

Bî Joſues [11] tîden lêt god de ſunnen ſtille ſtân twîer dage lanc.

Ipſo tempore ſtetit ſol ſpatio duorum dierum orante Joſue, donec ulciſceretur ſe de inimicis ſuis. Omnes reges, quos occidit Joſue, fuerunt triginta et vnus.

Joſue ſtarf, dô he was tein jâr unde hundert alt [12] unde [13] ſevene unde twintich jâr richtære [14] hadde [15] geweſen. [16]

Mortuus eſt autem, cum eſſet centum et x. annorum et xxvii. annis, cum iudicaſſet Iſrahel.

Nâ Joſue Othoniel was [17] vêrtich jâr rechtære.

Othoniel poſt Joſue factus eſt dux Iſrahel xl[a] annis.

hic pugnauit contra Fuſan ra-

1 M. angeng vntz an ſinen dot. 2 A. *fehlt* twê. 3 HMb. *fehlt* iar. 4 *fehlt* H. 5 BGM. richtere, b. rigter. 6 B. droges, Br. droghes, G. druges, b. drûges; M. truchens, A. trukens, H. trukhens. 7 MH. den. 8 GM. iordan, b. iordane. 9 Br. lanth. 10 H. ſich. 11 Br. ioſue. 12 MH. zehen vñ h. iar alt. 13 G. vñ do he; H. *fehlt* und. 14 Br. richtere. 15 *fehlt* M. 16 H. was er richter. 17 M. waz O. r., GbH. wart O. r.

* *Hdſchr.* quos.

Bi des tiden bûwede Catmus [1] Thebas.

sathaim regem Syrie et Mesopotamie et oppressit eum. Et quieuit terra xl^a annis. Eo tempore factum est bellum illud grande inter populum Israhel et Benyamitas pro cognata sua uxore Leuite, quam stuprauerunt, usque ad mortem Gabaonite. * Eo tempore Cathmus cepit edificare ciuitatem Thebas.

Aot [2] was achtentich jâr richtære nâ Othoniêle. Bì den [3] tîden wart dat [4] grôte orlege [5] twisken Ismahêlis slechte [6] unde Benjamînis [7] durch [8] ere [9] nichtelin, [10] de behôrit was vor [11] Gabaon in den dôd. [12]

Post Othoniel Aoth iudicauit Israhel octoginta annis.

hic percussit Eglam regem Moab pingwissimum, infingens sic[c]am in ventre eius ita ut scapulus absorberet. persequtus est quoque Moabitas et percussit ex eis x milia. et quieuit terra octoginta annis. Eo tempore ceperunt edificare Throyam.

Dô begundemen [13] Troye tô bûwende.

Post mortem Aoth Philisteis volentibus intrare terram Israhel Bangar occidit sexcentos viros

1 M. Cachinus, b. chatinus, H. Katynus, A. Kathmuzz. 2 Br. Lot, b. Aoht, H. Aoch, MA. vnd waz auch. 3 A. dez, b. sinen. 4 M. ůch groz, A. was auch groz. 5 Br. orleghe, B. orloghe, b. orloge, MA. urliug, H. wart grosser krieg. 6 b. deme irahellischē geslegte, M. israhelischeme gesleht = A, H. zw. Israhelisch geslächt. 7 BrB. beniaminnis, H. Benyames. 8 Br. druch, M. vmb. 9 Br. eyne. 10 b. nigte, M. nifteln, H. nysteln̄, A. nisteln. 11 BrB. vor, b. vā, M. vō. 12 Br. doth, b. bis in den dogt (= A), H. vncz in d. dodt; M. *fehlt* Bi den ziten ... in den tot. *Der lateinische Satz geht voraus.* 13 BrG. begundemen, B. begundeme, M. begundmen.

* *Diesen Satz setzt der deutsche Urtext nach dem folgenden.*

vomere vno. Ipſe quoque defendit Iſrahel et eodem anno mortuus eſt.

Delbora unde Barach van eren halven [1] wâren richtære nâ eme [2] vêrtich jâr.

Delbora et Barac iudicauerunt Iſrahel xl^a annis. In diebus ipſorum Jabyn rex Canaan et Siſara dux exercitus eius cum innumerabili multitudine infuderunt ſe finibus Iſrahel, quibus Barach occurrit cum paucis adhortantem eum Delbora. Territi [ſunt] autem a domino Jabin et Sizara terga verterunt. * fugit quoque Sizara in tabernaculum Jahel uxoris Abor. Illa vero dormienti clauum ferreum malleo percuſſit per tympora et mortuus eſt. Barach vero agens exterritum ſuper Azor obuiam venientem Jabyn regem interfecit et ciuitatem funditus deſtruxit.

Bî eren tîden was de andere Sibilla unde was Picus [3] in Italiâ. Gedeon was nâ eme [4] rechtære [5] vêrtich jâr.

In diebus illis claruit fecunda Sibilla et Picus in Italia. Gedeon factus eſt dux in Iſrahel xl** annis. Iſte accepit a domino ſignum victorie in vellere. Et nocte cum ccc irruit ſuper quatuor reges Madyan et exterritum eorum et plurimos occidit. plurimique mutuis vulneribus ceciderunt. Effraym quoque deſcendit in occiſum fugientium et occidit duos reges Oreb et Zeb. Reliquos vero Rebee et Salmana occidit Gedeon.

1 BG. erent h., M. von iren urhaben; *fehlt* b. (*wie* L.), H. von irn̄t baydent halben. 2 b. *fehlt* na eme (= L). 3 *fehlt* G; A. peius. 4 in. 5 *fehlt* H.
* *Hdſchr.* tergoſa verterunt. ** *Hdſchr.* ixl.

Bî den[1] tîden was Hercules unde Orpheus.

Abimelech was richtære nâ deme[2] drê jâr. de was kewesſone[3] unde ſlôch ſîner[4] adelbrôdere[5] ſewentich[6] dôt.[7]

Bî des[8] tîden was Theſeus.

Thola[9] was nâ deme[10] richtære twê unde twintich jâr. Bî des[8] tîden was Sibilla delphica[11] unde[12] was Priamus koning tô Troie.[13]

Jair wart dar nâ richtære[14] ên unde twintich jâr.

dô[15] wart Trôie beſeten.

Nâ des dôde[16] de van Am-

His quoque temporibus fuerunt Hercules et Orpheus.

Poſt Gedeonem Abymalech judicauit Iſrahel tribus annis. Iſte fuit ſpurius et occidit omnes fratres ſuos legitimos lxx excepto vno, ut ſolus regnaret. Hic cum plurimos inimicos occidiſſet, mulier ſtramen mole de turre * jaciens ſuper eum confregit cerebrum eius, qui ait ** armigero ſuo percute me, ne dicar a muliere percuſſus et ſic factum eſt.

hoc tempore fuit Theſeus.

Thola iudicauit Iſrahel xxiii. annis. Hiis temporibus fuit Sybilla delphica. Priamus quoque factus eſt rex Throye.

Poſt Tholam Yayr iudicauit Iſrahel xxi *** annis. Hic habuit xx filios, quos fecit principes xxx[a] ciuitatum. Eo tempore Theſeus rapuit Helenam. Carmentis nympha latinas literas invenit.

Throya a Grecis circumvallata eſt.

Poſt mortem Yayr Ammonite

1 BMAH. des. 2 BMG. eme, b. na deme rigter. 3 H. Ein kebes ſun. 4 BrB. ſine. 5 Br. achelbrodere. 6 Br. ſenuentich doth. 7 MA. *fehlt* de was ... dot; Br. doth; H. ze tod. 8 H. den. 9 Br. Glola; M. Nach dem ſelben waz thola ains vñ zwanzich iar reht9. 10 G. eme, bAH. ná deme was thola r. 11 H. Pey den z. Syb. delph. was. 12 b. do; *fehlt* H. 13 b. troien, A. ze troy beſeſſen *(mit dem folgenden Satze von Troja zuſammengeworfen)*. 14 b. Dar na wart Jaer rigter = H. 15 M. pei dez zeitē. 16 Br. dochte.

* *Hdſchr.* t9re citiens. ** *Hdſchr.* agit. *** *Hdſchr.* xii.

mônis ſlechte [1] hadden de Joden [2] an [3] erer [4] gewalt achtein jâr. de jâr rekenet man [5] tô den [6] richtære jâren.

vehementer afflixerunt Iſrahel xviii. annis. Hii anni computantur inter annos iudicum.

Jepte was richtære nâ Jair ſes jâr. in ſînen [7] vêrden jâre tôvôrde man [8] Trôien. [9]

Et ſuſcitauit dominus ſaluatorem. Yepte, qui iudicauit Iſrahel per vi annos.

Cumque ad pugnam egrederetur contra filios Ammon, votum vouit domino, ut ſi traderet dominus Ammon in manus ſuas, quid quid ei reuertenti primum de domo ſua occurreret, in holocauſtum offerret deo domino. Et percuſſit Yepte filios Ammon plaga magna nimis. Reuertenti quoque Yepte de victoria occurrit ei filia eius vnigenita.

Eodem tempore Hercules flammis ſe iniecit propter morbum.

Abeſſan,[10] de ôch hêt [11] Eſebon, [12] was nâ deme [13] richtære ſeven jâr. de hadde drittich ſone unde drittich dochtere. de ſone nâmen alle wîf unde de dochtere alle man bî ſîme lîve. [14] Bî des tîden nam ôch Booz Ruth [15] unde was Sibilla [16] in Babilôniâ.

Poſt Yepte Meſebon iudicauit Iſrahel ſeptem annis. Iſte habuit xxx[a] filios et totidem filias. Hee omnes maritate et filii uxorati ſunt temporibus vite Abeſſam.

Ipſo tempore Boos accepit Ruth. Sibilla claruit in Babilonia.

1 H. geſlächt, M. geſlaeht, A. geſchleht; b. do nam ammonis geſlegte de iodē. 2 Br. gioden; *fehlt* A. 3 BbMH. in. 4 BGb. ir, M. irer. 5 Br. rekenethman, B. rechmen, G. rectmen, HM. raitm, A. raitet man. 6 BGbM. AH. der. 7 B. ſime, G. ſinem, MA. dem. 8 B. to uordeme, G. to vordemen. 9 M. wart troy gewunnen dꝭ ſelben zeit, A. ward troy gewūnen; b. (= H) *fehlt* in ſinen ... Troien *und erſcheint unter* Abdon *in den Worten* in ſime .iij. iare wart troien zů ſtort (= H). *S. dort (S. 31)* L. 10 M. Abeſay. 11 Br. do de h., G. de de h., b. de ůyg heys, H. Abeſander hies auch. 12 MA. *laßen weg* do ... Eſebon, H. Ebeſon. 13 BG. eme. 14 MH. ſinem lebendigen leib, A. bei ſeinem leib. 15 A. boeſrůg, H. Booz rucht. 16 Br. ſibila.

Apdon [1] wart richtære nâ deme [2] achte jâr. [3]

Bî sînen tîden vôr Enêas in Italiam unde vâcht mit Turnuse. [4]

Samson wart richtære nâ deme [2] tvintich jâr.

Cayla zabanites* factus est dux populi x annis.

Eo tempore Paris rapuit Helenam. Bellum decimale surrexit. Memnon et Amazones Priamo tulerunt presidium.

Post Haylan Labdon ** iudicauit Israhel viii. annis. Sub hiis tribus judicibus terra quieuit.

Anno tertio Lapdon capta est Throya a Grecis. ***

Mortuo Lapdon Philistei vastabant Israhel xl[a] annis. Et clamauerunt ad dominum et misit ad liberationem Sampsonem, qui iudicauit Israhel xx annis. Iste in juuentute sua leonem sibi obuium lacerauit quasi hedum caprorum, nichil in manu sua habens. percussit etiam xxx philisteos, quorum vestes ablatas dedit sodalibus suis. qui per dolum vxoris sue soluerant † probleuma suum. Trecentos quoque vulpes caudis colligauit, quibus faces ardentes annexit et segetes philistinorum et olyueta et vineta eorum succendit. Occidit preterea mandibula asini mille viros. Quadam nocte philistini †† ipsum in ciuitate Gaza incluserunt, vt

1 Br. Aapdō; *d. übr.* Lapdon. 2 G. eme. 3 *Sieh bei* Jepte *(S. 30) und* L. 4 b. tűrnose, A. turno, H. tyrusen.

* *S.* Richt. 12, 11. ** *Hdschr.* Lalidon. *** *Sieh S. 30, 9.* † *Hdschr.* solue^s^ant. †† *Hdschr.* palastini.

eum occiderent. Ipſe vero media nocte portas ciuitatis cum feris et poſtibus abstulit et humeris ſuis in monte portauit. Tandem a muliere traditus philiſteis captus et exoculatus eſt. Cumque die quadam in conuiuio philiſtinorum coram ipſis luderet, apprehendit vtramque columpnam, quibus domus innitebatur, et columpnis concuſſis cecidit domus, oppreſſit omnes preter conuiuas tria milia vtriuſque ſexus, qui ludentem ſpectabant. Ipſe vero illic mortuus eſt.

Dô irhôf[1] ſich dat koningrike Albanorum unde Aſchaneus[2] bûwede de ſtat tô Albân.[3]

Eo tempore incepit regnum Albanorum et Aſſchanius ciuitatem Albanam conſtruxit.

Heli[4] was richtære dar nâ vêrtich jâr. Bî ſînen tîden wart godes arke[5] gevangen. dô he dat vornam, he vêl van ſînen[6] ſtôle[7] unde ſtarf.

Heli judicauit Iſrahel xl^a annis. Temporibus ſuis archa dei capta eſt. quo audito occidit de ſella * et fractus ceruicibus mortuus eſt.

Dâr nâ vorgingen de richtære unde worden koninge. de[8] rechtære hadden geweſen van Moyſeſe wante[9] an[10] Saul drê hundert unde vêr unde negentich jâr.[11]

Poſt hunc de retro ** non fuerunt iudices, ſed reges. A Moyſe uſque Saul fuerunt judices quadringenti(s) et nonaginta quatuor annis.

Koninge[12] wâren van Saul wante[13] in[14] des temples tôſtôrunge vîf hundert unde ſeſſe

A Saul vero uſque ad deſtructionem templi Salomonis fuerunt reges quingentis et xxvi

1 Br. irof, b. erhûf. 2 A. aſtanius. 3 H. albā, M. alba. 4 Br. Eeli, b. Ely. 5 A. gotz arch. 6 Bb. ſime. 7 M. pfærde, A. pferd. 8 H. vnd da hietten die Richter ein ennd Die Richter warñ geweſen ...; GA. *laßen weg* Dar nâ ... de; b. fehlt de. 9 H. vnczt. 10 H. auff. 11 H. drew h. jar vnd v. v. n. jar. 12 H. dy künig. 13 H. vncz. 14 GbH. an.

* *Hdſchr.* cella. ** *Hdſchr.* ret'o.

unde twintich [1] jâr. dit wâren tô ſamene [2] negen hundert unde twintich jâr.

Saul was de êreſte. [3] de [4] was vêrtich [5] jâr koning.

Bî [6] Saulis tiden ſlôch Davîd Goliam den reſen. [7] dô was ôch Samuel de [8] prophêta, [9] de van godes gebode Saule unde dar nâ Davîte tô koninge wîgede. [10]

Davîd was koning nâ Saul vêrtich jâr.

Van Abrahâme wante [11] an Davîte wâren negen hundert unde negen [12] unde drittich jâr. [13]

annis. Hiis ſimul computatis nongenti et xx anni ſunt.

In diebus Heli tertius rex Latinorum Siluius poſtimus filius Enee et Lauine.

Saul ex precepto domini a Samuele propheta vnctus eſt * in regem et regnauit xl ** annis. qui occiſus eſt a Philiſteis. quod dominus propter inobedientiam ſuam periecerat eum.

In diebus Saul Dauid interfecit Goliad.

Hoc tempore regnauit Siluius Eneas Poſtimi filius iiii^{9} Latinorum rex.

Dauid a Samuele adhuc viuente Saul vnctus eſt in regem. Et regnauit xl^{a} annis.

Iſte reduxit archam in Jeruſalem. et in multis ampliauit cultum dei. Hic philiſteos potenter humiliauit et abegit.

Ab Abraham uſque ad Dauid fluxerunt nongenti et xxxix anni.

In diebus Dauid condita eſt Karthago a Dydone filia Ca-

1 Br. tuinchtich. 2 H. das wardt zesamm geraitt. 3 b. eirste koninc = H, G. *fehlt* S. w. de ê.; MA. (*fortlaßend* Die rihtære hatten geweſen ... zwainzich jar) der was Saul dſ erſte. 4 H. vnd. 5 MA. vier iar, H. zwainczigk jar. 6 H. Seidt. 7 H. ze tod. 8 *fehlt* H. 9 M=A. pei ſeinen zeiten waz Samuel dſ pPhet. pei ſauls zeiten ſluch dauit den riſen golyam (+ A. ze tod). 10 *Im Latein etwas höher zuvor*, H. erwelt. 11 H. vncz. 12 BG. negene. 13 MA. *fehlt* Van Abr. ... dr. jar.

* *Sieh das Deutſche wenige Zeilen weiter.* ** *Hdſchr. bloß* x.

redane. quintus Latinorum rex Siluius Latinus fuit: prophetauit ſub eo Gad. Natan et Aſaph.

Salemon wart koning nâ Davîte [1] vêrtich jâr. an [2] ſîme vêrden jâre begunde he den tempel tô bûende unde [3] in deme elften jâre volbrâchte he de bûwunge. [4] van deme dat [5] men den tempel begunde tô bûwende wante [6] an de tît, [7] dat [8] man ene tôvôrde, [9] wâren vêr hundert unde twê unde vêrtich jâr. De ſtunt [10] tôvôret [11] wante [6] an dat ander jâr Darîî. dô bûwede-men ene weder. [12] dar binnen [13] wâren [14] ſeventich jâr.

Salomon poſt Dauid regnauit xl^a annis et anno quarto regni ejus cepit edificare templum et xi. compleuit. A templi conſtructione uſque ad deuaſtationem ipſius fuerunt quadringenti et xlii anni. A deſtructione templi uſque ad ſecundum annum Darii, quando reedificatum eſt, fluxerunt ſeptuaginta anni.

In diebus Salomonis ſextus rex Latinorum Siluius fuit Alba, Siluie * et Enee filius.

Roboam wart koning nâ ſîneme vadere Salomône. [15] de begunde deme volke ungenâdich tô werdende. [16] dar umme kêrden van eme tein geſlechte [17] der Joden unde koren [18] under in ênen ſunderlîken koning [19] in

Roboam poſt patrem regnauit in Jeruſalem xliii annis. Iſte incepit affligere populum nimis et inde receſſauerunt ab eo .x. tribus et alium in Samaria ſibi elegerunt regem Jeroboam ſeruum** Salomonis et appellatum

1 b. Na Dauid w. S. k. xl iar, M. Nach D. waz S. chunich v. i. = H. 2 bAH. in. 3 *fehlt* b. 4 Br. buwnghe, BGb. buwinge, A. buwūg, H. bawung. 5 B. Van der tit dat. 6 H. vncz. 7 H. ſtat oder zeit. 8 *fehlt* H. 9 b. zů ſtoirde. 10 MA. Do ſtund er zerfuret, H. der ſtůnd do zwfůrt. 11 b. zů ſtoirt. 12 M. erſt wider. 13 b. Da in binnen, H. dar vnder, A. do er buwen wart das waren nit mer dañ ſ. i. 14 M. do vꝰgangen warn. 15 bA. Na ſalomon wart koninc ſin ſůn R.; H. Nach S. kunig w. ſ. ſun Raboam k. 16 b. vngenedig zů werden; G. ungenedigh to werdene, H. vngenädig ze ſein, MA. vngenadich ſin. 17 G. ſlechte. 18 M. erchurn, H. erwelten. 19 B. ſunderliken enen, M. einen beſundꝰn; H. einē weſunderiñ k., A. einen kůnig.

* *Hdſchr.* Siluii. ** *Hdſchr.* ſꝰuū (1 Kön. XI, 26.)

Samaria, de hêt Jeroboam. dat koningrîke hêt regnum Israêl. Twê geslechte beleven mit Roboam [1] tô Jerusalêm. dat hêt regnum Juda.

Van deme koningrîke [2] tô Jerusalêm wille we swîgen unde [3] van deme koningrîke van Samariâ wille we seggen.

Jeroboam was [4] koning in Samariâ twê unde twintich [5] jâr. de [6] vorkarde dat volk unde scôp [7] dat se anbededen [8] kalvere van golde gegoten. de bôsheit stunt [9] manich jâr. [10]

Nabath wart koning nâ Jeroboam twê jâr. [11]

Baasa [12] wart dar nâ koning [13] vêr unde twintich jâr.

Hela [14] quam nâ Basa. [15] de was twê jâr koning. den slôch [16]

est regnum hoc regnum Israhel. Due tribus tamen remanserunt cum Roboam in Jerusalem et vocatum est regnum istud regnum Juda.

De hoc regno hic tacebimus, de altero persequimur.

Jeroboam autem regnauit in Samaria xxii. annis. Iste peruertit populum domini et seduxit eos, vt vitulos aureos, quos fecerat, adorarent. Hec vero malicia per multos annos durauit. preterea multa mala fecit coram domino.

Post hunc regnauit Nabath, filius Jeroboam, ii. annis. Iste ambulauit in viis patris sui. quibus peccare * fecit Israhel. qui cum obsideret Jebethon, vrbem philistinorum, insidiatus est ei Baaza et occidit eum.

Baasa idem regnauit post ipsum xxiiii. annis. Et ambulauit in viis Jeroboam. quem cum argueret propheta Yen, occidit eum. Ipse vero rex a Crenone commilitone suo occisus est.

Hela filius Baasa regnauit duobus annis; qui cum recumberet

1 B. roboame. 2 A. kůnig. 3 b. *fehlt* unde. 4 b. Da was ieroboam k. xxii iar, AH. da was kůnig Roboam. 5 A. zwai iar. 6 A. vnd. 7 A. geschůf. 8 G. ambededen, B. ane bededen, A. in beteñ, b. he dede si kaluer ane beden. 9 H. gestuend. 10 MA. Nach R. waz (= A. ward) ch. N. zw. i. 11 b. Na ier. w. Nabach k. u. iar. dar na wart baasa k. (= H). 12 A. Raasa. 13 MA. Nach dem (= im A) wart Naasa ch. 14 Br. Bela, 15 na baasa quam Ela (= H), M. Nach Baasa N., A. Nach Naasa chom Nela. 16 Br. scloch.
* *Hdschr.* pc̄care.

Zambri unde was koning ſeven dage.

in domo Arpha prefecti ſui, occidit eum temulentum Zamri ſeruus ſuus et omnem domum Baaſa. Zamri regnauit vii. diebus.

Ambri flôch [1] Zambri [2] unde was nâ eme koning twelf jâr.

Cum audiret Iſrahel Zamri occidiſſe regem, elegit ſibi regem Amri et perſequti ſunt eum. Ille vero timens fugit in domum regiam et ſuccendit ſe cum ea. Amri regnauit xii. annis.

Iſte poſuit ſedem regni in Samaria, que * prius fuit in Terſa, et fecit malum coram domino ſuper omnes, qui ante eum fuerant.

Achap Ambriis [3] ſone was [4] koning in Iſrahêl twê unde twintich jâr.

Achab filius Amri regnauit ſuper Iſrahel xxii. annis. Iſte fecit malum coram domino et introduxit ydola gentium in Iſrahel propter vxorem gentilem Yezabel. Temporibus ſuis occidit Helyas propheta ccccl prophetas Baal et cccc prophetas lucorum. Iſte Achab occidit iuſtum Naboth propter vineam ſuam. Hic cum iret cum rege Juda Joſaphat contra regem Syrie, quidam de Syris ſagitta percuſſit eum inter pulmonem et ſtomachum et mortuus eſt. **

Ochozias [5] Achabis ſone de [6] was koning in Samariâ twê jâr.

Ochozyas filius Achab regnauit in Samaria duobus annis et ambulauit in via patris et matris ſue. Iſte cecidit per cancellos cenaculi et mortuus eſt.

Joram Ochozias brôder was koning in Iſrahêl twelf jâr.

Johoram frater Ochozye regnauit xii. annis. Iſte abſtulit

1 Br. ſcloch. 2 Br. ſambri, b. MH. Zambri den ſlûg Ambri. 3 G. ambriſis, M. ambrius. 4 A. wart. 5 A. Eſechias. 6 b. *fehlt* de.
* *Hdſchr.* qui. ** 1 Kön. XVI — XXII.

den flôch[1] Jeu[2] dôt,[3] Achabis knecht.[4]

Jeu[5] was nâ eme[6] koning[7] achte unde twintich[8] jâr.

Joathar Jeus[9] fone was[10] koning in Ifrahêl feventein[11] jâr.

Joas Joatharis fone was koning in Ifrahêl feftein jâr.[12]

ydola, que pater fuus induerat; fed a cultu vitulorum Yeroboam non receffit.

Quem dum argueret Mycheas, occifus eft ab eo principe. * hunc percuffit Yeu inter fchapulas et egreffa eft fagitta per cor eius, torruitque et mortuus eft.

Yeu regnauit in Ifrahel xxviii. annis. Ifte precipitauit Yezabel vxorem Achab de turre et conculcata eft vngulis equorum. Hic etiam omnes facerdotes Baal occidit et ftatuam comminuit. Templum quoque deftruxit et mortuus eft.

Joathas filius Yeu ** regnauit fuper Ifrahel xvii. *** annis. Ifte ambulauit in viis Jeroboam. et iratus dominus dedit eum in manu Azael et Benalab et clamauit ad dominum et mifertus eft eius. dedit quoque pacem in diebus fuis.

Joas filius Joatha(ri)s regnauit in Ifrahel xvi. annis et ambulauit in viis Jeroboam non tamen in tantum, quantum patres eius. Ifte pugnauit cum Benadab rege Syrie tribus congreffionibus et vicit eum et tulit de manu eius ciuitates quas abstulerat Azael

1 Br. fcloch, H. der erflueg Jeu. 2 Br. reu, G. iev, M. ihehy, B. en. ieu. 3 Br. doth, AH. ze tod. 4 Br. kneth. 5 Br. Reu. 6 H. *fehlt* nach ym. 7 A. ch. in Ifrahel. 8 Br. achte untuintich. 9 Br. reus, b. ieues, H. Joa chareus fun. 10 b. de was = A. 11 A. zehen. 12 A. *fehlt der Satz.*

* *Hdfchr.* principio. ** *Hdfchr.* Hyeu. *** *Hdfchr.* xxii.

patre Benadab de Iſrahel. Dimicabat etiam contra Amaſum regem Juda et vicit ac ligauit eum, interminabatur quoque ei mortem, niſi traderet ciuitatem Jeruſalem. Qua tradita interrupit Joas murum ccc cubitus et abſtulit ornamenta domus domini et thezauros regios et rediit in Samariam et poſtea mortuus eſt.

Jeroboam Joas ſone was koning ên unde vêrtich [1] jâr.

Jeroboam filius Yoas regnauit ſuper Iſrahel xlj annis. Iſte plagam magnam percuſſit Syrie et hac felicitate elatus fecit malum coram domino, quem cum argueret Amos propheta, prohibitus eſt, ne in finibus x tribuum prophetaret. Cum autem nollet ceſſare, Ozyas filius Amizie frequenter eum plagis afflixit. Et tandem pecte per tympera tranſfixit. et mortuus. poſtea vero mortuus eſt Jeroboam.

Zacharias Jeroboamis ſone was koning nâ eme [2] ſes mânede. de redde-men [3] vor ên jâr.

Zacharias filius Jeroboam regnauit in Iſrahel ſex menſibus, qui pro anno computa(n)tur. qui fecit malum coram domino et percuſſit Sollum filium Yabes et mortuus eſt.

Den ſlôch [4] Sellum unde was [5] koning ênen mânet. [6]

Sellum regnauit ſuper Iſrahel vno menſe, quem occidit Manaes filius Gaddi de Tharſa.

Maneen [7] ſlôch Sellum unde wart koning in Iſraêl tein jâr.

Manaen regnauit in Iſrahel x annis. Iſte ambulauit in via Je-

1 A. dreiſſig. 2 H. *fehlt* nach ym. 3 BG. redmen, b. regēde mā, H. die rait man, M. *läßt aus* de r. ... jar. 4 H. den erſlueg Sellum ze tod. 5 H. wardt. 6 Br. maneth; A. *fehlt der Satz.* 7 Br. Naeen, b. Sellum dē ſlůg Maneen = H. zw tod. *S.* 2 Kön. XV, 10—14.

Phacee ſîn ſone wart nâ eme koning vêr jâr.[1] Phacee Romelias ſone de ſlôch den dôt[2] unde belêf koning in Ifraêl twintich jâr.

Ofee[3] ſlôch den ſilven dôt[4] unde was koning in Ifraêl unde in Samariâ[5] negen jâr.

Salmanaffar de koning van Affiriâ quam in deme ſevenden[6] jâre des koning Akazis[7] van Jeruſalêm unde in deme negenden[8] jâre Oſee des konninges[9] unde vieng dat iſrahêliſke koningrîke in Samariâ, dar tein geſlechte der Joden inne wâren,

roboam. Idemque afflictus eſt a Phur rege Aſſiriorum. qui tandem dedit M. talenta argenti vt recederet ab eo et factum eſt et mortuus eſt Manaen.

Phaſee filius eius regnauit in Iſrahel quatuor annis. Hunc Phaſee filius Romelye interfecit in Samaria in conuiuio cum ſeptuaginta viris. Phacee filius Romelie regnauit ſuper Iſrahel xx. annis. In diebus ſuis Affirii vaſtabant terram et captiuas duxerunt tres tribus. Hoc fuit initium captiuitatis x tribuum. porro filius Ozee filius Hela interfecit eum.

Ozee regnauit ſuper Iſrahel ix annis. Iſte fecit malum coram domino, ſed non ſicut patres eius. dedit enim * licentiam Iſrahelitarum ut redirent** in Jheruſalem.

Porro Salmanaſar rex Aſſiriorum venit ſeptimo anno Akas regis Juda, nono vero anno Ozee regis et cepit regnum Iſrahel in Samaria et deduxit eos in montana Medorum et Perſarum. Incluſit quoque eos in cuſtodia. Sic quoque tranſlatum eſt regnum

1 bM. Na deme was phatee ſ. ſ. k. v. i. = H. Nach dem was Phacee Romelinis ſun vnd belaib kunig In Iſrahel zw. jar. 2 BG. *fehlt* dot, bMH. den ſlůg ph. R. (= M. Romelyen) ſun. 3 Br. Aſee; b. den ſeluen ſlůg Oſee. in bleyf k. 4 Br. den dot ſiluen doth, MA. den ſelben ſlůch Oſee ze tôde = H. den ſelben erſlueg oſee ze tod. 5 MA. *fehlt* in Israel und. 6 BG. ſeueden, A. nůnden (=L.). 7 A. acharis. 8 BG. negeden. 9 H. *ſtellt um* jn dem ſibenden j. des k. Akaſes von J. vnd jn dem newnten J. Oſee des kunigs kom Salmonaſſar, der k. v. Aſſiria.

* *Hdſchr.* cum. ** *Hdſchr.* ter irent.

unde vôrde ſe in dat gebergete [1] tô Medinrîke. [2] dar lêt he ſe inne bewerken [3] unde lêt ere [4] hôden. [5] aldus tôging [6] dat koningrîke van [7] Samariâ, dat geſtân hadde [8] twê [9] hundert unde vêr unde vêrtich jâr; van der tît aver [10] dat in dat lant tô dêle vêl [11] tô Samariâ unde Joſue den [12] Joden dat lant dêlde, over negen hundert jâr twintich jâr [13] min.

Samarie, quod ſteterat * cc. xliiii^or annis, ** ab eo tempore, quo Joſue terram diſtribuit, fluxerunt nongenti anni viginti minus.

Sennachereb [14] Salmanaſſaris ſone vôr dar nâ mit grôteme here in dat lant tô Jeruſalêm unde ſende [15] ſîne [16] heidenen [17] in den tempel, dat ſe godes dêneſt dar beſpoteden [18] unde îdeliken [19] gebærden. [20] dat wart eme tô lêde. [21] God ſende [15] ſînen engel des nachtes an ſîn here [22] unde [23] ſlôch des heres [24] achtentich dûſent dôt. [25] des morgenes vôr [26] he jâmerlîken

Sennacherib filius Salmanaſſar poſtea cum multitudine graui intrauit terram Jeruſalem et miſit prophanos ſuos in templum, qui diuinum cultum deriderent et coram ſacerdotibus nequiter incederent. Dominus autem in vindictam nequitie miſit ipſa nocte angelum, qui percuſſit de exercitu ſuo octingenti milia. Mane vero confuſus fugiens, in via [vero] *** a ſuis interfectus eſt.

1 Br. gheberghete, BGbA. gebirge, H. gepirg. 2 A. *fehlt* ze M. 3 A. vˢwerkē, H. würchen. 4 A. *fehlt* l. e. 5 Br. hode, b. ſi hůden, A. behůtn̄, H. huetten. 6 A. verging. 7 b. zů = H. zw. 8 H. geſtanden was vnd het. 9 A. vier. 10 b. ever, A. *fehlt es.* 11 Br. deleuel, G. to diele viel, b. deyle ueil, B. dele uel, A. geviel, M. *fehlt* Van der tit ... min; H. von der zeit aber das lannd zw Samaria jn ze tail wardt. 12 Br. dan. 13 B. iare, H. jar mynner zwainzigk jar, A. vnd zw. iar miñer. 14 BGM. Sennacherib. 15 BGb. ſande, A. ſant. 16 Br. ſine. 17 G. hemdenen, b. heydē, H. haiden. 18 A. verſpoten, H. ſpotten. 19 BG. idelike, b. ideligē, H. etlich. 20 Br. geberden, B. gebereden, G. gebarden, H. gepartten, M. vn̄ eitel bo̊s gebærde do heten; A. *fehlt* unde idel. geb. 21 Br. leide; BG. al to lede, b. in al zů leyde, M. in allen ze laide, H. alles zw laid, A. alſo laid. 22 BbAH. in ſin, G. in dat h. 23 b. de, A. der erſchlůg = H. erſlueg. 24 A. volk. 25 Br. achtich duſen doth; BGMH. *fehlt* dot. 26 b. vro ůr, H. vrüe fuer, A. fůr.

* *Hdſchr.* fecerat. ** *Hdſchr.* cc. cclxiiii^or. *** *Hdſchr.* vera.

dan unde [1] wart uppe der ftrâte dôt geflagen [2] van den fînen.

Nû kêre we [3] weder tô Salomônis geflechte unde tô den jerufalêmmifken koningen. [4]

Roboam Salemônis fone was koning tô Jerufalêm feventein jâr. [5] weder den vâcht [6] ên koning van Egipte, de hêt [7] Sefach. de [8] gewan de ftat [9] unde berôwede [10] den tempel. Bî fînen tîden bûede-men [11] ôch Smirnam tô Krêken.

Nunc reuertimur ad generationem Salomonis et ad reges Jherufalem.

Roboam filius Salomonis regnauit in Jerufalem xvii annis. Contra hunc pugnauit rex Egipti Sufach. et optinuit ciuitatem diripuitque omnia vafa templi et thezauros eius. et mortuus eft Roboam. In diebus iftis edificata eft Smirna.

Et feptimus Latinorum rex fuit Siluius Athif fiue Siluius Egippus. *

Abia Roboams fone was koning tô Jerufalêm nâ eme [12] drê jâr. [13]

Abya filius Roboam regnauit in Jerufalem tribus annis. Ifte pugnauit contra Jeroboam regem Ifrahel et contra ipfum habuit victoriam. qui fecerat malum coram domino, fed et poftea mortuus eft.

Afa [14] Abiafes fone was koning tô Jerufalêm ên unde vêrtich jâr.

Aza filius Abya regnauit in Jherufalem xv annis. Ifte fecit rectum coram domino, nifi quod excelfa non abftulit. Hic percuffit Zaram regem Ethyopie plaga grandi, qui ** irruit in terram Juda. poftea mortuus eft res Aza.

Bî des tîden was Elias de [15]

In diebus fuis fuit Helyas pro-

1 b. he. 2 Br. doth gheflcaghen, AH. ze tode erfchlagen. 3 Br. *fehlt* we. 4 b. zû deme koninge vā ierl'm, A. Ifrahelifchñ kůnig. 5 Br. feuen iar. 6 Br. uach. 7 Br. heth. 8 A. Er. 9 A. *fehlt* de ft. 10 BrG. berouede, B. berŏuede, b. berůvede. 11 BG. buwedemen. 12 *Hier hat* H. *eine große nicht bemerkte Lücke mitten im fortgefchriebenen Texte bis* Jofabath (bruders fun). 13 b. *fehlt diefer Satz.* 14 A. Alfo waz k. ... der was elyas fun. 15 BGb. *fehlt* de; M. der weiffage.

* *Hdfchr.* Achis fu' Siluius Egiptius. ** 2 Chr. XIV, 9.

prophêta. Bî ſînen tîden ene [1] regened [2] it nicht drê jâr unde ên half. [3] He was ôch [4] de êreſte man, de de [5] dôden lêt [6] ûpſtân. [7]

pheta et clauſum eſt celum a pluuia et non pluit annis tribus et menſibus ſex. Iſte legitur primus ſuſcitator mortuorum.

viii. Latinorum rex Siluius Capis fuit.

Joſaphat Aſaes ſone was koning tô Jeruſalêm vîf unde twintich jâr.

Joſaphat filius Aza regnauit in Jeruſalem xxv. annis. Iſte fecit rectum coram domino, ſed Ammonitas et Moabitas, et Arabes, qui ſe ſuper * Juda fuderant, viriliter abegit. diripuitque caſtra hoſtium tribus diebus. Mortuus eſt autem rex Joſaphat.

Bî des tîden was ôch [4] Helyas unde Elyſeus unde Zacharias unde Abdias unde Micheas de prophêten.

In diebus eius fuerunt Helyas et Helizeus Zacharias Abdyas et Mycheas prophete.

Sub Joſaphat nonus rex Latinorum fuit Siluius Carpentius, decimus Siluius Tyberi(n)us, a quo fluuius Tiberis dictus eſt, qui primus Albula dicebatur; xi^us^ Siluius Agrippa.

Joram Joſaphatis ſone was koning tô Jeruſalêm achte jâr.

Joram filius Joſaphat regnauit in Jeruſalem viii.° annis. Hic ad conſilium ** vxoris ſue fecit malum coram domino. ſequtus eſt deos alienos. Tunc receſſit Edom, ne eſſet ſub Juda. Cumque Yoram ſex fratres occidiſſet et Jeroſolimitas peruertiſſet, correptus eſt a domino. Nam Arabes irruentes vaſtauerunt pro-

1 b. in, BG. ne; A. *fehlt es.* 2 G. regendit, B. regendet, M. regent, b. raynde. 3 b. halft, A. vierdhalbs iar. 4 b. *fehlt* och = A. 5 BGb. *fehlt dies* de. 6 G. dede, MA. hiez. 7 b. de dodē up dede ſtain.

* *Hdſchr. unklar*, ſe ſ. uibz. (ſuper urbes?) ** *Hdſchr.* Conabum. 2 Chr. XXI, 6.

vinciam et domus regias et vxores regis abduxerunt filiofque occiderunt preter Ochozyam. ipfe tandem cronicam incidit egritudinem, interna corruptione vifcera* effundens ficque mortuus eft.

In deme fevenden jâre fînes rîkes wart Elyas van godes halven [1] henen [2] gevôret. [3]

In feptimo regni fui (anno) fubuectus eft Helyas.

Aazias wart dar nâ [4] koning tô Jerufalêm ên jâr.

Ozyas filius Joram regnauit in Ifrahel vnum annum et mortuus eft.

Athalia fîn môder was nâ eme koninginne feven jâr, dô fe [5] hadde gedôdet al de kindere eres fones des koninges [6] Aaziafes.

Atalia mater eius volens regnare poft eum occidit omne femen regium filios .f. ** filii fui.

Jofabeth Jorames dochter unde Aaziafes [7] fufter vorftal Joas eres brôders fone.

Erat autem Jozabaim filia Joram et foror Ozye, que furata eft Yoas filium fratris fui lactantem et abfcondit eum feptem annis, infra quod tempus regnabat Athalia. Septimo autem anno de confilio Yoyade facerdotis Joas vnctus eft in regno. Athalia interfecta eft.

de wart koning vêrtich jar.

Joas regnauit in Jerufalem xl annis et fecit rectum coram domino. omnibus diebus yoyade facerdotis. Eo autem mortuo declinauit a lege domini. Quem cum argueret Zacharias filius Yoyade, fecit ipfum obrui inter templum et altare. Ipfe vero non

Defe(n) dôdede Zacharias [8] Jojades [9] fone.

1 A. willen. 2 G. hinen, BM. hin, A. hinweg, b. inweg. 3 Br. gheuoreth, A. gezuret. 4 A. na im. 5 Br. he, *fehlt* A. 6 b. konincz, G. des koning aazias; A. *fehlt* d. k. 7 bG. aazias, A. aafias. 8 *Alle* Defe d. Zachariam (*doch f.* L.), H. Der tott Zachariam. 9 BG. ioiades, Br. joades, M. ionades.
* *Hdfchr.* vipera. 2 Chr. XXI, 19. ** *Hdfchr. D. i.* fcilicet.

multo poſt incidit in morbum peſſimum et a duobus ſervis ſuis interfectus eſt.

Sub Yoas (duo)decimus Latinorum rex fuit Siluius Aremulus, qui preſidium Albanorum inter montes, vbi Roma nunc eſt, poſuit.

Amaſyas Joaſes ſone de was koning tô Jeruſalêm negene unde twintich [1] jâr.

Amazias filius Joas regnauit in Jeruſalem xxviiii. annis. * Ipſe fecit rectum coram domino et occidit ſeruos, qui interfecerant patrem ſuum. Hic occidit de Amalachitis et de Ydumeis x milia. vnde in ſuperbiam elatus ſumpſit bellum contra Yoyas regem Iſrahel, a quo victus et vinctus eſt, vt ſupra diximus. facta eſt coniuratio in Iſrahel contra Amaſiam et interfectus eſt.

xiii. Latinorum rex fuit Siluius Auentinus. **

Ozias, [2] de ôch gehêten was Azarias, Amaſiaſes ſone, de was dar nâ koning tô Jeruſalêm vîftich jâr. [3]

Ozyas regnauit in Jeruſalem l annis *** et quod placitum fuit coram domino, fecit. qui cum hoſtes debellaſſet et Ammonitas ſibi fecit tributarios, muros Jeruſalem, quos deſtruxerat Yoas rex, [Jeruſalem] reparauit. † Cumque dicatus eſſet, Naboc contra deum viſus eſt, nam in feſto propitiationis ſtola pontificali indutus intrauit templum, ut incenſum poneret, Azaria cum lxx ſacerdotibus eum prohibente. Et factus

1 Br. untuintich. 2 Br. Azias. 3 b. lii. iar, H. zway vnd funffczig jar.
* *Hdſchr.* xxviii. annis. ** *Hdſchr.* Amētinus. *** *Hdſchr.* lii annis.
† *Dies Zeitwort fehlt.*

Bî ſînen tîden wâren deſe prophêten Yſaias. Oſee. Johêl. Abdias.[1] Amos. Jonas. Micheas. Dô erhôf ſich dat koningrîke tô Mediâ unde tôging Affiria.[2] dat hadde geſtân[3] negen hundert jâr. Dô irhôf ſich[4] dat koningrîke tô Macedôniâ.

Bî des tîden was Amulius Procaſes ſone koning tô Albân.

Joatham Oziaſes[5] ſone wart[6] koning tô Jeruſalêm ſeſtein jâr.

Bî des tîden irhôf men[7] ên

eſt terre motus et claritas ſolis valde effulſit et incidit in faciem regis et percuſſus eſt lepra in facie. ante ciuitatem vero ſciſſa eſt media pars montis et deuoluta ita ut vias clauderet et regios hortos * obprimeret. habitauitque ſeorſum priuata uſque ad mortem degens vita.**

Temporibus eius fuerunt Yſayas. Ozee Johel Abdyas Amos Jonas Mycheas prophete. Ipſo tempore fracta *** eſt monarchia Affiriorum et tranſlata ad Medos. Durauerat regnum Affiriorum nongentis annis. Eo tempore incepit regnum Macedonie.

xiiii. Latinorum rex fuit Siluius Procas, poſt quem xv Siluius Amulius.

Joathan filius Ozye regnauit in Jeruſalem xvi. annis et fecit bonum coram Domino. Iſte edificauit portam ciuitatis, que dicitur ſpecioſa. † hec ſola remanſit in euerſione facta per Caldeos. Hic impoſuit Ammonitis annuum tributum x. talenta argenti et triticum xii. thoros et totidem ordei. Tandem mortuus eſt. In diebus eius prophetauit Naum.

Ipſo tempore Olympias lu-

1 *fehlt* A. 2 b. dat konincrige zů a. 3 Br. ghedan. 4 b. ſig ůyg. 5 A. Joſias. 6 H. was. 7 A. ſich.

* *Hdſchr.* regias ortos. ** 2 Chr. XXVI. 2 Kön. XV. *** *Hdſchr.* tza'ta (tradita?). † *Sieh Kaiſerchronik III, 248. 892.*

ſpil [1] tô Krêken, dat hêt [2] Olimpias, bî êneme berge [3] Olympus [4] gehêten. [5]

dus Grecorum iuxta montem Olimpum * conſtitutus eſt.

Achaz Joathames [6] ſone wart nâ eme koning tô Jeruſalêm ſeſtein jâr.

Achas filius Joathan regnauit in Jeruſalem xvi ** annis et fecit malum coram domino. Iſte congreſſus eſt cum Raſyn rege Syrie et victus eſt et occiſus eſt filius eius Zacharias et multa milia hominum.

Bî des tîden bûwede-men Rôme unde bî ſînen tîden vêng [7] Salmanaſſar de [8] koning van Aſſiriâ dat koningrîke tô [9] Samariâ.

Temporibus illius Roma condita eſt. Ipſo tempore Salmanaſſar rex Aſſiriorum cepit regnum Samarie.

Bî ſînen tîden was ôch Romulus koning tô Rôme.

Romulus quoque factus eſt rex Rome.

Ezechias Achazis [10] ſone was koning tô Jeruſalêm [11] negen unde twintich [12] jâr.

Ezechias filius Achas regnauit in Jeruſalem xxix annos. Iſte reparauit vaſa domini et reſtituit cultum domini. excelſa abſtulit. lucos et ſtatuas confregit. fecitque phaze *** in Jeruſalem. magnificatus eſt preclaris bellorum titulis. † Tempore regni ſui fugatus eſt Sennacherib ab Jeruſalem. Angelus quoque occidit de exercitu eius c. lxxxv° milia, †† ſed et ipſe a filiis ſuis eſt occiſus.

Bî ſînen tîden lêt god de ſunnen wedertreden [13] tein ſtunde

Fecit etiam dominus per Ezechya ſignum inavditum .ſ. †††

1 BG. ſpel. 2 het *fehlt* Br. 3 *Alle außer* Br. (*und* L.) hogen *oder* hohen b. 4 A. olerpius. 5 H. genant. 6 A. parthaus. 7 H. emphieng. 8 Br. den. 9 A. von. 10 A. acharis. 11 b. koninc na eme = H. 12 Br. untwintich; A. fünfczig (*zuſammengezogen mit dem auf S. 47 folgenden* Manaſſes). 13 Br. weder ſtreden; M. *läßt den Satz fort.*

* *Hdſchr.* Olimpus. ** *Hdſchr.* xv. *** *Sieh S. 48.* † *Hdſchr.* preclarius b. titulus. †† *Hdſchr.* A. q. duo occ. de ex. eius lxxxv°. D. Jeſ. XXXVII, 36. ††† *D. i.* ſcilicet.

des dages eme tô têkene,[1] dô he eme ſîn lîf lengede vîftein jâr.

quod ſol regreſſus eſt .l. lineis, per quas aſcenderat, in ſignum quod dominus xv. annos addidiſſet vite ſue. tandem cum patribus ſuis dormiuit.

In diebus ſuis Siracuſa * et Catania in Sicilia ** condite ſunt, Sibilla ericlea claruit. Secundus a Romulo *** regnauit Rome Numa Po(m)pilius.

Manaſſes, Ezechiaſes[2] ſone, was dar nâ[3] koning tô Jeruſalêm, vîf unde vîftich jâr.

Manaſſes filius Ezechye regnauit in Jeruſalem lv. annos. Iſte multa mala fecit in iuuentute ſua. edificauit excelſa, lucos et aras Baal exſtruxit. quem dum arguerent prophete miſſi a domino, nemini eorum parcebat, ſed plateas Jeruſalem ſangwine prophetarum et multorum innocentum purpurabat.

De[4] lêt Iſaiam prophêtam[5] mit êner holtenen[6] ſagen untwê[7] ſagen. dar umme[8] gaf god ene[9] in des koninges gewalt van Babilônie, dat he ene vêng unde[10] an[11] êner îſernen[12] kedenen mit eme tô lande vôrde.

Yſayam quoque auum maternum ſerra lignea per medium ſecari fecit. Ideo tradidit eum dominus in manu regis Babiloniorum, qui depopulatus eſt Judam et Manaſſen. dolo captum ferrea catena † traxit in Babilonem et pluribus afflixit tormentis. Et intelligens Manaſſes hanc eſſe manum domini penitentiam egit. et miſertus eius dominus †† re-

1 b. zû zigene, H. zw ziehen. 2 Br. ezechias. 3 Br. *fehlt* na. 4 b. dis. 5 b. de prophete. 6 b. hûlzenre, H. hulczein, A. hûlcziñ. 7 H. von einander. 8 H. vnd dar vmb. 9 b. gaf in got, H. gab ym got. 10 A. vnd in mit. 11 H. in. 12 BGb. iſeren, A. eyſniñ, H. eyſnein, M. eyſneinen.

* *Hdſchr.* Ciracuſa. ** *Hdſchr.* Cilicia. *** *Hdſchr.* Romulus. † catena *fehlt.* †† *Hdſchr.* dominus reduxit eum dominus in r. ſ.

duxit eum in regnum ſuum. Qui cum veniſſet Jherozolimam, reſtituit cultum dei per omnia, ſicut prius. et mortuus eſt Manaſſes.

In diebus (illis ſibilla) eroſila * claruit(.) iii⁹ Romanorum rex Tulius Hoſtilius fuit.

Amon, Manaſſes ſone, wart nâ eme koning tô Jeruſalêm twelf jâr.

Amon ** filius Manaſſes regnauit in Jeruſalem xii. annis, qui fecit malum coram domino et tetenderunt *** inſidias ſerui ſui et interfecerunt eum in domo ſua. † populus autem interfecit eos, pro eo quod interfecerunt regem.

Joſias Amonis ſone was koning tô Jeruſalêm twê unde drittich jâr.

Yoſyas filius Amon regnauit in Jeruſalem xxxii. annis et ambulauit per omnes vias patris ſui Dauid. Anno octauo regni ſui omnem ciuitatem et prouinciam ab ydolorum cultura purgauit, ut nullum veſtigium ydolatrie remanſerat. hic fecit phaſe †† in Jeruſalem quale non eſt factum in diebus Judicum. hic cum rege Ademon conponebat acies contra Pharaonem regem Egipti vt cum eo dimicaret ibique a ſagittariis occiſus eſt juxta arborem et fontem, ††† qui ſtatuit, et planxit eum omnis Juda et Jeruſalem. Et maxime Jeremias, qui ſuper exequias eius ſcripſit trenas lamentabiles.

* *Hdſchr.* In diebus ∞oſila. ** *Hdſchr. erſt* Aron. *** *Hdſchr.* tetendit. † *Hdſchr.* domum ſuam. †† *S.* 2 Chron. XXXV, 1. 18. ††† *Hdſchr.* fontes.

Bî ſînen[1] tîden begunde Jeremias de prophête tô wîſagende.[2] bî ſînen tîden wart ôch Ninive tôvôret.[3] de hadde[4] geſtân dûſent unde vêrhundert[5] unde ſeventich jâr.

Bî ſînen tîden was ôch Ancus Marcus koning[6] tô Rôme.

Joachaz Joſiazes ſone was dar nâ koning tô Jeruſalêm drê mânede. de rekened-men[7] vor ên jâr.[8] den vordrêf de[9] koning Pharao van Egipte unde ſatte ſînen brôder tô koninge Eliachim.[10] deme wandelede[11] he den namen unde hêt ene Joachim.

Joachim, de ôch hêt[12] Elyachim unde Jeconias, de ôch Joſiaſes ſone was, de was twelef[13] jâr koninc.[14] Joſias de hadde drê ſone: Joachas[15] Eliachim unde[16] Mathaniam,[17] de dar nâ gehêten was[18] Sedechias.[19] alſo hêt ôch ſîn brôder Elyachim unde[16]

In diebus ſuis prophetauit Jeremyas. Niniue deſtructa eſt, que ſteterat mille et cccc et lxx annis.

iiii^{us} Romanorum rex Anchus Martius, v^{us} Romanorum rex Tarquinius Priſcus.

Joachas filius Yoſye regnauit in Jeruſalem tribus menſibus, quem ammouit Pharao rex Egipti et impoſuit cenſum terre c. talenta argenti et vnum auri et conſtituit regem pro eo fratrem ſuum Elyachim ſibi tributarium et nomine mutato vocauit eum Yoachim. duxitque eum ſecum in dolo ſive ſpe honorandi eum in Egipto et vinxit eum et ligatum miſit in carcerem.

Joachim, qui et Elyachim, qui etiam vocatus eſt Yconias, filius Yoſye, regnauit in Jeruſalem xii. annis. Yoſyas tres habuit filios: Yoacas, Elyachim et Mathaniam, qui poſtea dictus eſt Sedechyas.

Iſtè Sedechyas fecit malum coram domino. Cumque argueret eum

1 H. des. 2 Br. wiſagende, B. wiſagene, G. wiſſagende, b. wiſſagene, M. weiſſagen, H. weyſſagen. 3 b. zůſtort, H. zerſtort. 4 AH. was geſtanden. 5 Br. uerhunderth, A. *fehlt* vnd. 6 A. die zwen kůnig. 7 Br. rekeneme, b. regēde man, G. redmen, B. rethmen, MA. raitet man, H. raitt man. 8 A. mit dem daz den andᵉn v̊ber belaib. 9 *fehlt* H. 10 H. ſ. br. El. zw k. 11 H. verkert. 12 Br. heth. 13 A. aylf. 14 b. was. was k. xij. iar = H. 15 b. Joachaz. inde; H. Joachim vnd. 16 Br. vnde. 17 M. Manathiam, B. Mathaniam, BrG. mathaniam, A. matanyas. 18 GbA. wart. 19 A. vnd Joachas.

wart ſeder gehêten [1] Joachim unde ôc [2] Jeconias.

In [3] deme dreden jâre des koninges [4] Joachimis vêng [5] Nabuchodonôſor de [6] koning van Babilônie dat koningrîke [7] tô Jeruſalêm unde [8] wart Joachim de koning ſîn tinsgelde [9] drê jâr. he vôrde ôch mit eme tô lande der Joden vele. under den was Ezechiêl unde Daniêl unde Ananyas, [10] Azarias [11] unde Myſaêl. [12] de wâren dennoch [13] kindere. Dar nâ dô Joachim wederſperich [14] was [15] deme koninge van Babilônie, he vôr ûp ene mit grôteme here unde vêng ene unde [16] vôrd'ene [17] mit em unde flôch ene ûpper ſtrâte dôt [18] unde ſatte tô koninge ſînen ſone Joachime, [19] des vader he geſlagen [20] hadde. de [21] was koning drê mânede, [22] alſô ſîn veddere [23] hadde geweſen. de redde-men [24] vor ên jâr. Dat [25] berau [26] Nabuchodonôſere darnâ, [27] wante

Vzias propheta, morte turpiſſima interfecit eum.

In tertio anno regni ſui cepit Nabughodonoſor rex Babilonie regnum Jeruſalem et factus eſt ei tributarius tribus annis rex Yoachim. Deduxit etiam ſecum multos Judeos captiuos. inter quos fuerunt Ezechyel Daniel Ananyas Azaryas et Myzahel, qui adhuc erant pueri. In itinere * Nabuchodonozor Joachim cepit et interfecit ** eum. Sed cum audierat rex Egipti iterum pugnare velle[t] contra Nabuhodonoſor, negauit ei tributum ** et intrauit Nabughodonozor Jeruſalem ſub *** jure federis. Sed cum intraſſet, fidem non ſeruauit, ſed juuenes quoſque fortiſſimos vna cum rege Yoachym occidit, quin † etiam muros ciuitatis proiici iuſſit. Et conſtituit Nabugodonozor rex filium eius regem Joachym, qui regnauit tribus menſibus et x diebus. Cum

1 H. vnd ſeder iſt er gehayſſen worden. 2 H. *fehlt* auch. 3 bA. An. 4 b. *fehlt* des k. 5 H. gewan. 6 b. dē, A. den ... vnd. 7 G. dat rike. 8 b. Do. 9 M. zinſer, H. zingel nach drey jar. 10 M. *fehlt* unde Ananias; A. *ſtellt ſie um;* B. *fehlt* unde, b. inde Azarias. 11 H. vnd aſarias. 12 Br. Myſa. 13 b. do nochten, M. dannoch, b. *bloß* nog. 14 GA. widerſperrich, A. widerſperrig, b. wederſpergig, M. widerbruhtich, H. widerſpenig. 15 bMA. wart. 16 Br. vnde vñ. 17 Br. vordene, B. vorden, G. vorde ine, b. vorde in, *fehlt* A. 18 H. zw tod. 19 H. vnd ſacet ſeinem ſun J. ze k. 20 Br. gheſclaghen; A. erſchlagen, H. erſlagen. 21 Br. des; A. *fehlt* De ... jar. 22 G. de was dre m. k. 23 Br. uiddere. 24 Br. redmen, b. reginde mā, H. raitt man. 25 Br. da. 26 BG. beran, MAH. geraw. 27 H. *fehlt* dar nach.

* *Entſpricht dem* ûpper ſtrâte. ** *Hdſchr. (ſich nach unten vergreifend):* Joachim *tributum* et remiſit eum *in Jeruſalem.* *** *Hdſchr.* ſv̇. † *Hdſchr.* quē.

he hadde angeſt vor eme, wante[1] he [2] ſinen vader geſlagen [3] hadde. He vôr [4] ûp ene mit here [5] unde belach [6] Jeruſalêm. Joachim ging [7] ût ûppes [8] koninges trûwe [9] unde ûppe ſin gelovede mit ſiner môder unde mit alden [10] ſinen, wante eme gelovet was, [11] dat men noch eme noch der ſtat nênen ſcaden ne dæde. [12] De koning brach ſine trûwe unde ſine gelovede unde [13] vêng ſe alle unde [13] vôrde ſe tô [14] Babilônie. dar beleven ſe wante [15] an eren dôt. [16] De koning Nabuchodonôſor [17] ſtarf ôch [18] unde wart ên ander koning nâ eme.

autem abiſſet Nabugodonoſor, timuit ne Yoachim memor paterne necis adhereret Egiptiis et pugnaret contra eum, ideoque rediit et obſedit Jeruſalem. ad vocem vero Jeremie et ad datam ſibi fidem regis egreſſus eſt Joachym ad eum cum vxore et omni domo ſua et principibus ſuis et cepit eos Nabughodonoſor immemor fidei date. Tumque vniuerſa vaſa aurea de domo domini et theſauros domus regis et tranſtulit in Babilonem cum rege et matre eius et duo m. de principibus et vii. milia de viris robuſtis et mille artifices.* Iſti ** manſerunt in Babilone vſque in diem mortis ſue et conſtituit Nabuchodonozor in Jeruſalem Sedechyam, qui et Machanyas vocabatur, patruum *** Yoachym.

Sedechias wart nâ Joachim koning [19] tô Jeruſalêm elfen [20] jâr. In [21] ſime negenden [22] jâre beſat Nabuchodonôſor Jeruſalêm wante [23] in dat elfte [24] jâr. Dô Sedechias vornam dat de ſtat gewunnen

Sedechyas regnauit xi annis. fuit autem tributarius Nabugodonoſor ſvb religione iuriſiurandi. Iſte fecit malum coram domino, qui ſuperbus nec iuſiurandum ſeruauit regi Babiloni(s): porro in nono anno regni Sedechye

1 BG. des, M. do von daz, H. das. 2 A. er im. 3 MAH. erſlagen. 4 b. inde reit. 5 H. mit groſſen her. 6 A. brach. 7 BG. de ging, H. der gieng. 8 A. of des, H. auff des. 9 A. trvn. 10 G. allen, A. den, H. all den. 11 A. er im gelobt hat, H. verhaiſſen ward. 12 b. ne ſûlde doyn. 13 Br. vnde, b. he. 14 H. gen. 15 H. vncz. 16 Br. doth; A. *ſetzt hier zu, von oben herab (ſ. S. 50, 24)* Die waren auch kûng geweſſen drei manat die raitet man fûr ein iar. 17 A. N. dˢ kᵛeng. 18 GbA. *fehlt* oc. 19 bA. Na J. w. S. k., H. Noch J. w. auch S. k. 20 B. eluen, G. elleven. 21 A vnd in. 22 Br. neghen, BG. negeden. 23 H. vncz. 24 Br. ellefte.

* 2 Kön. 24, 16. 14. ** *Hdſchr.* Iſte. *** *Hdſchr.* patˢˢum.

ſolde werden, [1] he untvlô [2] ûter ſtat nachtis [3] mit wîve unde [4] mit kinderen [5] unde wart doch gevangen unde vor den koning [6] van [7] Babilônie gebrâcht. [8] De koning lêt ſîne [9] kindere tô ſîner anſichte [10] dôt ſlân [11] unde lêt eme ſilven de ôgen ûtſteken unde vôrde ene alſô blint [12] gevangen [13] tô Babilônie, alſô eme Jeremias gewîſaget hadde. Ezechiêl ſegede, [14] he ene [15] ſæge [16] nimmer Babilônie. [17] dat geſcâ, wante [18] he quam dar blint. [19] Jeruſalêm wart ôch gewunnen unde wart [20] berôvit. Dar nâ in den [21] vîften mânede [22] ſende Nabuchodonôſor ênen vorſten Nabuzardan [23] tô Jeruſalêm. de rôvede [24] den tempil unde vorbrande ene [25] in deme elften [26] jâre des koninges Sedechiaſes, [27] van des dat [28] men den tempel êrſt [29] bûwede, over vêr hundert unde twê unde [30]

obſeſſa * eſt ciuitas Jeruſalem xviii. menſibus et defecerunt victualia in ciuitate ita ut mulieres comederunt paruulos: perterritus autem Sedechyas quod vidit ciuitatem perdendam fugit nocte cum uxore ſua et paruulis. perſequti ſunt ergo eum Caldei et comprehenderunt eum in campo vinctumque traxerunt eum cum reliquis ad regem, qui arguit eum ſuper magnitudinem imperii ab eo percepti et occidit filios ſuos coram eo et alios nobiles. oculos vero Sedechye effodit et vinctum cathenis traxit in Babilonem, quia ſic prophetauerat Jeremias: In Babilonem ibis, ſed Babilonem non videbis. hoc vere impletum eſt, quia ** cecus ductus eſt. Jeruſalem autem capta eſt et bonis ſpoliata. poſtea vero in quinto menſe miſit Nabuchodonoſor principem ſuum Nabuſardam in Jeruſalem, qui ciuitatem deſtruxit et

1 Br. ghewnnen ſ. werde. 2 Br. B. vntulo, G. vnt vlo, HA. floch. 3 b. bi nagte, A. des nachtes. 4 Br. vnde. 5 Br. kindere, b. kindē. 6 Br. konin. 7 A. ze; H. *fehlt.* 8 G. bracht, b. bragt. 9 A. diu, H. ſeinem kindern. 10 H. jm cze angeſchicht. 11 A. tōten, H. zw tod erſlahen. 12 M. plinten, H. plinthen, A. plinden. 13 *fehlt* A. 14 H. weyſſagt ym. 15 16 Br. ſege, G. he ne ſege, B. eme he ne geſeghe, b. he in geſege, H. er geſäch, A. er geſ. 17 b. babilonie nummer. 18 b. geſchag ůgg. he wart dar blint geuort, H. geſchach auch. 19 A. plindꝭ, H. plinther. 20 Br. i. w. och berouit, Bb. *fehlt* och, H. vnd berawbt. 21 B. deme, G. dem. 22 A. iar. 23 b. Nabuzarelā zů i., H. Nabuzarelan zw J., A. Nabuzardū (*ſ.* L.). 24 b. dat he berůvede, HA. der beraubt. 25 B. uor brandene. 26 G. elleften. 27 Br. ſedechias. 28 b. Inde vā der zijt dat, H. von der zeit da(s). 29 A. dez erſtn̄; *fehlt* H. 30 Br. unde.

* *Hdſchr.* obceſſa. ** *Hdſchr.* qui.

vêrtich jâr; [1] van des dat de Joden ût Egipten vôren, over negen hundert unde twintich jâr [2] unde vêr [3] mânede [4] unde tein [5] dage; van [6] der watervlôt over dûſent unde [7] ſeven hundert unde ſeventein jâr unde vêr mânede unde tein dage; van [8] der tît aver dat de werelt began, [9] over drê dûſent unde drê [10] unde [11] ſeuentich [12] jâr.

muros in circuitu deiecit, templum etiam penitus ſpoliauit et ſuccendit xi. anno Sedechye regis. A conſtructione uſque deuaſtationem eius fuerunt quadringenti et xlii anni; ab exitu vero Iſrahel de Egipto nongenti et xx anni et iiii^or^ menſes et x dies; a diluuio autem mille et ſeptingenti et xvii anni et iiii^or^ menſes et vi dies, ab initio vero mundi iii m. et lxx[x]iii anni.

Koninge wâren under den Joden ſider [13] Saule [14] want an [15] des templis tôſtôrunge vîfhundert unde vêr [16] unde negentich [17] jar. De [18] vangniſſe der Joden tô Babilônie warede [19] ſeventich jâr. Dô de koning Sedechias gevangen was unde Jeruſalêm tôvôret [20] was, man lêt [21] de armen Joden inme [22] lande, dat ſe den acker bûweden unde dem koninge van Babilônie [23] tins dar af gæven. [24]

Reges regnabant a Saul in Judea uſque ad deſtructionem templi quingentis et nonaginta iiii^or^ annis. Captiuitas vero lxx annis.

Capto Sedechia et ciuitate Jeruſalem deſtructa pauperes tamen in terra remanſerunt colebantque agrum vt regi Babilonie cenſum inde ſoluerent.

Dô ſcôp man [25] tô hôvetmanne [26] Godolyam. den [27] ſlôch ên vorſte dôt [28] des koninges van

Poſtea vero prefectus eſt* golyam** vt preeſſet pauperibus, qui relicti erant. quem

1 B. uerhundert. vnde uerth iar. 2 Br. iaren. 3 G. vñ ovˢ vier, MAH. v̈ber vier. 4 B. iar. 5 A. zwen. 6 b. Inde van, A. *fehlt* van ... tein dage. 7 Br. vnde. 8 b. Inde van. 9 A. an gieng, H. an hueb. 10 H. vnd drew hundert vnd drew. 11 Br. vnde. 12 A. driu hundˢt vnd triu vnd ſibenczig iar warn kůnig. 13 Br. ſoder. 14 H. ſider Sauls zeittñ. 15 Br. in, H. vncz an. 16 H. *fehlt* vnd vier. 17 A. dreiſſig. 18 b. Dat. 19 G. warde, b. werde. 20 b. zů ſtůrt, H. zeſtort. 21 H. lies man. 22 BG. imme, b. in deme, H. jm. 23 b. *fehlt* van B. 24 Br. geven. 25 b. Dar zů ſchůffen ſi, H. den ſchüffen zw. 26 A. kauffman. 27 *fehlt* A; H. denn. 28 Br. doth, A. ze tod, H. zw tod.

* *Hdſchr.* prefecture. ** *D. i.* Gedalja.

abilônie. dat [1] vrochten [2] de armen Joden alſô [3] fêre dat ſe vlogen [4] in Egiptum [5] unde [6] tôgen mit in Jeremiam [7] den prophêten unde Baruch ſînen jungeren weder er beider willen. [8] Dar nâ vôr de [9] koning Nabuchodonôſor in Egipten [10] unde bedwanch dat lant unde vêng de Joden alle, de eme untvlogen [11] wâren, unde [12] vôrde ſe tô Babilônie. alſô [13] belêf dat lant tô Jeruſalêm gar [14] wôſte. [15] Dô he tô hûs quam, he makede êne grôte hôgtît. tô der lêt [16] he de Joden halen [17] unde den [18] koning Sedechias alſô blint [19] unde at mit en vrôlîken unde dranch. [20] Binnen [21] des lêt he bringen ênen rôredranc [22] deme koninge Sedechiaſe, de rôrde [23] ene alſô fêre, dat he vore aldeme volke ſich [24] unreine makede. des lachede de koning [25] unde alle de ſîne. Sedechiaſe den koning [26] lêt-men [27] in ſîne vangniſſe. dar ſtarf he van rûwe. [28]

Iſrahel* princeps regis Babilonie occidit: vnde valde pauperes Judei perterriti [ſunt] fugierunt in Egiptum et Yeremiam prophetam etiam Baruch licet inuitos** ſecum traxerunt. a Judeis ibidem lapidatus eſt. Cum audiſſet Nabugodonozor Judeos fugiſſe in Egiptum, ſequtus eſt eos et ſubiugauit ſibi totam Egiptum et fugitiuos Judeos eduxit in Babilonem. Sicque terra illa penitus deſolata eſt: porro Nabugodonozor cum intraſſet Babilonem cum triumpho, fecit conuiuium omnis populi et ſollempnizauit x diebus. Cum autem exhilarati recumberent, precepit rex vt adduceretur Sedechyas in medium cum aliquibus de cantoribus templi vt pſallerent coram conviuantibus. Bibebant autem de vaſis domus domini. Precepit autem rex clanculo, ut daretur Sedechye potus laxatus et coram omnibus ignominioſe laxatus eſt irriſumque retruſerunt in carcerem, qui nimio dolore afflictus poſt pau-

1 A. dez. 2 BG. vorchten, b. vorten, H. vaʳchten. 3 bBGMH. ſo. 4 G. vlův̄n, b. vluwē. 5 b. egiptē. 6 H. vnd da. 7 Br. iceremias. 8 Brb. wille, H. will. 9 Br. vorde de. 10 BG. egyptum. 11 A. entrunen. 12 Br. vnde. 13 G. Sus, Bb. Dus, M. Alſuſt; H. Sunſt (*u. Lücke bis* nert sich: *S. 55, 8*). 14 G. gare, B. alle. 15 A. w. ligūd. 16 A. hiezz. 17 GA. laden. 18 Br. vn̄ k. 19 A. plindē. 20 b. inde as in dranc vrolig mit eme. 21 A. Wider. 22 BrB. rore dr., G. rǒrdrang, b. růrdranc, M. růrtranch, A. růrtrāk. 23 A. die gewan, b. da vā gewā he de růre alſo ſere. 24 Br. *fehlt* ſich; A. daz er ſich. 25 A. k. nabuchodonoſor. 26 B. den k. S. 27 b. leyde mā weder in ſin gevencniſſe, A. er wider in die. 28 G. van der rowe, B. van der rouwe, b. inne der růre, MA. von der růr.

* *St.* Iſmael. ** *Hdſchr.* inimicos.

Dit [1] was de ſilve Nabuchodonôſor, de de ſûle ûprichten lêt, de men anbeden ſolde, unde de drê [2] kindere in den oven ſtôten lêt, dur dat ſe de ſûle nicht anbeden ne wolden. Eme [3] drômde [4] ôch, wô ên bôm wôſſe [5] an der hêge [6] wante an den hemel unde ſîn brêde al ertrîke [7] bedachte. dar under was [8] aller hande ve [9] unde uppe den telgen [10] wâren aller hande vogele. [11] Dô gebôt ên ſtemne [12] van hemele, dat men den bôm ûphowe [13] unde alle de dêr unde de vogele [14] danen [15] vôren; ſîn wortele [16] de ſolde [17] aver belîven in [18] ertrîke. [19] unde ſîn herte ſolde werden gewandelet [20] an [21] ênes dêres herte unde dat ſolde [22] gewaren [23] ſeven jâr. Den drôm dûdde [24] Daniêl unde ſegede [25] deme koninge [26] „Hêre, [27] dû betê-

cos dies mortuus eſt. quem rex tamen regio honore ſepeliuit.

Iſte eſt Nabugodonozor, qui ſtatuam erexit, quam ab omnibus precepit adorari et qui tres pueros in caminum ignis miſit, qui ſtatuam adorare recuſabant. Hic in ſompno vidit arborem ad celos intentam et ad aſpectus eius uſque ad terminos terre. ſub ea habitabant beſtie et in ramis * eius volucres et ex ea veſcebatur omnis caro. Et ecce angelus de celo clamauit: Succid(it)e arborem, ramos et fructus eius, vt fugiant ex ea volucres et beſtie. Verumptamen germen eius in terra ſinite. cor eius ab humano mittetur et cor beſtie detur ei et ſeptem anni mittentur ſuper eum. Daniel vero ſompnum expoſuit, regi dicens Tu es, rex, arbor, qui nimis valuiſti ** et poteſtas tua extinguetur terra et ab hominibus *** eiicient te vt cum beſtiis terre erit habitatio tua. fenum vt bos

1 A. Daz. 2 *fehlt* A. 3 b. In. 4 A. Nun traumt auch im. 5 G. wuſſe, b. wůiſſe, A. wůchs. 6 Br. heghe, G. hoge, b. hůge, A. hőch, M. in die hőch, B. van der erde. 7 Br. alerthrike, B. alle. 8 b. generde ſig, AH. nert ſich. 9 A. *bloß* wogel. 10 H. zweyen. 11 M. eſten, b. zwelgen. 12 B. ſtempne, Gb. ſtimme, A. got ain ſtim̄. 13 Br. up howe, B. hǒwe, b. heiwe, G. heuwe, M. abhewe, A. abhew, H. ſolt abſlahen. 14 H. alle tyer vnd alle vogel. 15 GM. dannen, A. dannan, H. danne. 16 MA. fruht. 17 M. ſol, H. ſold. 18 A. vf. 19 Br. erthrike. 20 Br. ghewandeleth. 21 A. in. 22 Br. ſcal. 23 b. weren, M. wern, H. wern̄, A. weren. 24 B. dudede, A. betůt im, H. auslegt der D. 25 AH. ſprach h' kůnig. 26 *fehlt* H. 27 G. herre, A. h'; M. kunich.

* *Hdſchr.* ramos. ** *Hdſchr.* ni voluiſti (a over o). (Dan. 4, 19). *** *Hdſchr.* et poteſtas tua et typus terre ab hominibus eiicient te. (Dan. 4, 28. 29).

kenift den bôm, den got hêt ûphowen; [1] wante dîn gewalt fal tôgân [2] unde dîn herte fal gewandelet [3] werden an [4] ênes veïs herte unde deme ve werdeftû gelîch [5] feven jâr.“ [6] Dit [7] gefcach, alfô [8] Daniêl gefeget hadde, wente dat [9] de feven jâr worden gewandelet [10] in feven mânede druch Daniêlis bede. [11]

Defeme koninge [12] drômde ôc ên andere drôm van dere fûle, den em ôc Daniêl dûdede. [13] Dar van fole we feggen hir nâ.

Defe [14] koning levede drê unde [15] vêrtich [16] jâr unde [17] ftarf. Nabuchodonôfor fin fone wart nâ eme koning. [18] de [19] was ftarkere [20] den [21] de [22] vader ie gewart [23] an der [24] gewalt unde ôch [25] an des lîves kracht. [26]

comedes. feptem anni mutabuntur fuper te: hec omnia ficut Daniel predixerat, euenerunt. excepto quod feptem anni ad preces Danielis in feptem menfes mutati funt.

Illud quoque fompnium vidit Nabughodonofor de ftatua, quod etiam Daniel exponit, de quo poftea dicemus.

Temporibus Nabughodonofor Ezechiel paffus eft apud Babilonem. Judei autem exacerbati in eum, quia iudicauit tranfgreffores legis acriter [deftruxit], cum equis per crepidines faxorum extor(qu)ebant eum et mortuus eft.

Mortuus eft autem Nabughodonofor rex, cum vixiffet xliii annis. Nabughodonofor filius eius regnauit pro eo. Ifte fortior fuit patre viribus corpore et poteftate. Eo mortuo regnauit poft eum frater eius Euulmora-

1 A. abhowen, H. abflahen. 2 H. vergan. 3 A. verwandelt; Br. wante van dine ghewalt faltu wandelet. 4 BGbMAH. in. 5 G. vñ wirdes deme gelic, A. wirft du gelicht. 6 Br. *fehlt* feuen iar. 7 A. Daz, H. Das. 8 H. als, A. a. im. 9 b. ayn de .vii. iar de, H. wann die. 10 Br. ghewandeleth. 11 A. gebet, H. gepet. 12 b. Defen koninc, H. Dem k. 13 BG. dudde, b. bedude, A. betaut, H. auflegt. 14 A. Der. 15 Br. *fehlt* vñ. 16 A. zwainczig. 17 b. he. 18 H. nach ym ward k. fein fun N. 19 Br. des. 20 H. ftekker. 21 H. wenn. 22 A. fein. 23 Br. (*fehlt* ie) ghewart, BG. ie geworde, M. ie wurde, A. wrd. 24 H. dem, *fehlt* A. 25 *fehlt* A. 26 Br. kracht, BG. craft.

De ſilve koning [1] hadde ôc angeſt, dat ſîn vader van dôde [2] ûpſtân ſcolde [3] unde ene van deme rîke [4] verſtête, [5] dur dat [6] ene got in dat rîke weder hadde gebrâcht, [7] dô he ene tome [8] ve gemiſchet hadde. [9] Durch den [10] angeſt lêt he ene ûp[11]graven unde lêt [12] ene dêlen an [13] drê hundert ſtucke unde gaf de ſtucke [14] drên hundert gŷren, dur dat ſe ene tôvôrden [15] unde nicht mêr [16] mochten [17] tô ſamene [18] komen. Dô deſſe [19] koning ſtarf, [20] Balthaſar ſîn ſone wart nâ eme koning.

dach, qui Joachym regem Juda leuauit de carcere. fuerat enim ſocius eius et concaptiuus in carcere. Timens ergo Euulmor(a)dach ne reſurgeret pater eius, qui de beſtia redierat in hominem et eum a regno pelleret, ad conſilium Joachym cadauer patris effoſſum diuiſit in ccc partes et dedit ccc vulturibus vt ſic diviſus non reſurgeret.* Hic habuit tres filios Eg[r]eſſarium et Lobezardatum et Nabar,** qui cognominatus eſt Balthazar,*** ad quem regnum deuolutum eſt.

Factum eſt autem ut Cyrus et Darius obſiderent Balthazar in Babilone.

De ſilve koning ſat [21] an [22] êner hôchtît mitten [23] ſînen unde ſchencte en mit den vaten, [24] de rôvet [25] wâren tô Jeruſalêm. Dô he aller beſt an [26] ſînen vroweden [27] ſat, dô quam ên hant in den [28] palas unde ſcrêf in

Balthaſar fecit grande conuiuium op(t)imatibus ſuis et bibebant de vaſis, que auus ſuus tulerat ab Jeruſalem.

In eadem hora apparuit manus ſcribentis in pariete hec verba Mane Techel phares.

1 *fehlt* A, H. *bloß* Der. 2 bA. dem dode, H. dem tod. 3 A. vfferſtůnd = M, G. up irſtunde, B. upſtunde, H. auffſtuend. 4 Br. rik, A. des reich, b. des rikes, H. des Reich. 5 B. irſtotte, G. vˢſtiete, b. inde eme dat rige nemen (*darnach fehlt bis* hadde). 6 A. vnd. 7 Br. ghebrach, BG. bracht, A. bräht. 8 BG. to deme. 9 H. het gemüſcht, A. dem vih gelih gemaht het. 10 A. die, H. dem. 11 A. vſſ, H. aus. 12 A. hiezz. 13 AH. in. 14 BrH. *fehlt* uñ gaf de ſt. 15 b. Dat ſi dey in weg vorden. Dat ſi neyt me zů ſamē můgten komen. 16 *fehlt* H. 17 Br. mochte. 18 Br. thoſamene, A. zů an andˢ. 19 BG. deſe. 20 A. geſtarb. 21 Br. ſath. 22 GbAH. in. 23 BGbAH. mit den. 24 Br. uatet, A. vaffen, H. jn die väſſer. 25 G. gerovet, b. gerouet, B. gerŏuet, A. geraubet, H. gerawbt. 26 Br. air, BbH. in, A. in ſeiner. 27 Br. vrowe, A. fråud. 28 Br. de, b. dē, H. den.

* *Vgl.* 2 Kön. 25, 30. Jerem. 52, 31. ** *So die Hdſchr.*, *ſt.* Egeſarium (*oder* Neglifar) Naboſardanum (*oder* Laborſedech). *** *D. i.* Belſazer (Dan. 4, 16. 5, 1—28). *Die Hdſchr. hier* Babazar.

der[1] want dese wort[2] Mane tecel[3] phares. Dese[4] wort[5] ene[6] kunde[7] sîner wîsagen nên[8] bescêden.[9] dô sande-men[10] nâ Daniêle. de[11] quam unde las de[12] wort unde sprach tô deme koninge „hêrre, dese wort kundegit[13] di,[14] dat god dîne dage korten wel unde dîn rîke tôvôret[15] sal werden unde dîn gewalt sal gegeven werden den van Mediâ unde den van Persiâ. Dit gescêt[16] di[17] dar van dat du god vorsmât[18] hevest, de boven[19] allen koningen is, unde sîne[20] vate unreinit[21] hevest, dar[22] man eme mede dênen solde.[23] Sint du gewarnit bist bî dînes alden vaderes[24] plage, de gras unde hoie[25] at alsô ên rint,[26] sô wele god over dich silven sîne plage[27] lâten gân.“ Dit[28] gescâ, alsô eme de prophêta[29] Daniêl segede. Des silven nachtes wart de stat gewunnen unde slôch Cyrus de koning van Persiâ Baltazare den koninc dôt[30] unde wart Babilônia[31]

hec autem verba nullus magorum poterat exponere. Missus est igitur pro Daniele, qui regi scripturam exposuit dicens O rex, hec scriptura tibi denunciat, quod deus abbreuiabit tibi dies tuos. destrvetque regnum tuum et diuidetur Medis et Persis.

Et hoc ideo cum sciuisses quod deus excelsus dedit regnum patri tuo et non cognouit. propterea fenum vt bos comedebat, donec cognosceret eum. Tu quoque cum scires hec omnia aduersus deum celi, eleuatus es et vasa eius prophanasti. propterea ista coram te exarata sunt et euenient tibi, que tibi dixi.

Eadem vero nocte capta est ciuitas et Cyrus rex Persarum interfecit Balthasar et destructa est Babilonia et regnum eius.

1 b. an de, H. an der wannt, A. an diu wart. 2 H. war. 3 B. thechel, M. Techel, A. tehel, b. tezel, H. Monethechel. 4 B. Deser, M. Diser, H. Die. 5 Br. worth, H. wart. 6 BG. ne. 7 H. kundin. 8 b. in geyn, A. nit. 9 H. vnderweysñ. 10 BrB. sandeme, G. sandemen, A. sant er, H. sannt man. 11 b. he. 12 A. disiu. 13 b. kůndegent, A. kůndend, H. wedewttent. 14 *fehlt* H. 15 b. zů stoirt, H. zwstort. 16 Br. ghesceth, G. geschiet, B. geschicht, H. geschiecht, M. geschiht, b. gescheyt. 17 Br. de. 18 Br. uorsmath. 19 A. ob, H. vber. 20 A. seiniu waz. 21 B. vntreyneget, Gb. geunreineget, H. gevnrayinigt, M. gevnrainet, A. gemert (*statt* geűneret?). 22 H. da mit. 23 G. dar ime mede scolde wˢden dienet; A. sol. 24 A. deinē vatˢ, H. elter vatˢ. 25 Br. B. hoye, G. hoie, b. heuwe, H. hew, M. haw, A. hâw. 26 A. vih. 27 A. selb' ainen phlag. 28 G Dat, H. Das. 29 Gb. prophete, *fehlt* A. 30 H. zw tod. 31 A. B. diu stat.

tôvôret [1] unde tôging alde [2] hêrfcap.

Darius de koning van Mediâ was mit [3] Cyrô, dô he [4] Babilônie gewan. deme lêt he [5] de hêrfcap over-it [6] lant, dor dat he fìn ôme [7] unde fìn eldere vrûnt [8] was. De [9] Darius vôrde Daniêle unde der Joden nôch [10] mit eme in Mediam unde hêlt ene dar [11] mit grôten êren.

Nâ des [12] Darius dôde [13] quâmen twê koningrîke an Cyrufe: Media unde Affyria unde êr [14] was he [15] koning tô Perfiâ. dus [16] hadde he drê koningrîke.

Darius fucceffit in regnum, nam Cyrus ei tamquam maiori deferebat in omnibus tumque auunculus eius, tumque fenior amicus * eius. Ifte Darius Danielem et multos Judeos fecum deduxit in Mediam, quos honorifice ibidem procurauit. Sub eodem Dario Daniel miffus eft in locum l(e)onum.

Poft mortem Darii duo regna accefferunt Cyro Media et Syria. fuit enim ante rex Perfarum et ita poffedit tria regna Cirus et fic factus eft monarcha ** orientis pofuitque regnum apud Perfas. Ifte fuit nepos Darii ex forore, nepos vero Aftiagis regis ex filia. porro Aftiagis habuit filiam et vidit per *** fompnium, quod de genitalibus filie oriebatur vitis qui totam occupauit Afyam. Et accepto a coniectoribus fe habiturum nepotem ex filia, qui dominus effet Afye et ipfum eiiceret a regno, qui timens dedit filiam fuam vxorem militi, ne filius ex ea nobilis et potens [ex ea] nafceretur. preterea pregnantem

1 b. zûftort, AH. zeftört. 2 b. al fin, A. alliu diu, H. all h. 3 *Hier fehlt* G. *zwifchen Bl. 16 und 17 ein ganzes Blatt.* 4 A. der. 5 b. he leys eme. 6 b. dat, M. daz, AH. das, B. al dat. 7 Br. fines omes; A. ôhem, H. öhm̃. 8 Br. finer elderent urint, B. fin eldere vrunt, b. fin alder vrûnt, M. fin eltefter friunt. 9 A. *fehlt.* 10 bAH. genûg, M. gemünch. 11 *fehlt* A. 12 *fehlt* A. 13 Br. dothe. 14 *fehlt* A. 15 A. auch, H. *fehlt* he. 16 b. Sus, H. funft, A. Alfo.

* *Hdfchr.* amicis. ** *Hdfchr.* monarcho. *** *Hdfchr.* p̲.

afciuit et natum ex ea filium cuidam principi archanorum tradidit occidendum, qui videns regnum tranfiturum ad filiam, filium eius veritus eft occidere. Et vni de paftoribus regis tradidit paruulum exponendum in nemore. Qui cum expofuiffet eum et indicaffet vxori, que in diebus pepeperat, fupplicabat ei mulier, vt paruulum deferret alendum et proprium pro eo exponeret filium. Cumque paftor rediiffet ad puerum, inuenit canem prebentem ei vbera et a feris et auibus eum defendentem. Cumque adduxit eum ad vxorem, allufit ei tanquam diu note vocansque puerum fpartacum. i. catulum. Qui cum creuiffet a pueris ludentibus factus eft rex eorum et contumaces et inobedientes fibi grauiter affligebat. Quod erga * interferentes parentes eorum verbum ** detulerunt ad regem de filio paftoris; quem cum rex argueret, quod pueros plagaffet, ille intrepidus *** fe ut regem feciffe refpondit, et admiratus rex et quedam figna generis fui in eo deprehendit. amoto † paftore fecretius †† rei veritatem agnouit. verumptamen timor eius de nepote mitigatus eft: eftimans quod verbum coniectorum ††† de regno impletum effet in regno

* *Hdfchr.* qus ga. ** *Hdfchr.* v'b̃. *** *Hdfchr.* mt'po9. † *Hdfchr.* amto. †† *Hdfchr.* fe c'tius. ††† *Hdfchr.* conciatorum.

puerorum et eidem, cui prius commiſerat occidendum, dedit alendum non iudicans eum eſſe niſi filium paſtoris, filium autem illius ſecretarii ſui clanculo dedit patri ad comedendum, quia non obedierat precepto eius, ſed et ad hoc ipſum non intimauit ei. Factum eſt autem vt Aſtiagies traderet exercitum illo ſecretario ad hoſtes expugnandos, ipſe vero reſedit in Media. Porro ille non immemor maleficii regis vt Spartacum regem Perſidis ſibi eligerent. Et cognominauit eum Cyrum, quod interpretatur * quaſi dicat, licet reluctetur Aſtiagies, ** Hic eſt heres. Quo facto timens Aſtiagies ** Darium conſobrinum adoptauit in filium et collecto exercitu congreſſus eſt aduerſus Cyrum et fugierunt Perſe. vxores autem eorum et matres egreſſe ad eos et detectis pectoribus *** ſuis dicebant Vultisne introire in vteros matrum et renaſci? Hoc pudore excitati Perſe acriter redierunt in hoſtes et victus eſt Aſtiagies. ** Cyrus autem magis exhibuit ſe (in) illum nepotem quam hoſtem. Nam regnum Hircanorum conceſſit ei, Dario vero tamquam fratri matris ſue tradidit regnum Medorum, tamen ſub certa ſpe redeundi ad ipſum. Itaque cum vniuerſum

* *Hdſchr.* intemptatur. ** *Hdſchr.* Aſtragies. *** *Hdſchr.* paſtoribus.

Cyrus lêt ôch der Joden vîſtich [1] dûſent [2] tô lande vôren [3] tô Jeruſalêm.

Dô Cyrus vele lande betwungen hadde, he vôr mit grôteme here in Scythiam [4] unde vorſegede [5] dar [6] enen jungen koning [7] unde ſlôch ene dôt. [8] Thamaris des jungen koninges môder vôr dô gegen [9] Cyruſe mit grôteme here unde legede eme twê lâge [10] beiden halven an deme gebirge. ſilven rêt [11] ſe gegen [12] ene [13] unde lôch [14] eme den ſtrît [15] unde rêt vor eme vluchtich. Cyrus unde de ſîne volgeden ere nâ unde brâken [16] ere ſcare. dô ſprenkeden [17] hinder [18] in twê lâge. [19] dar wart Cyrus ſegelôs unde wart [20] ſilven [21] geſlagen [22] unde twê [23] hundert dûſent [24]

regnum devolutum eſſet ad eum, in huius anno regni primo et libertatem et licentiam omnibus in regno ſuo redeundi in Judeam et edificandam domum domini remiſit circiter * l. m. Judeorum et cum eis partem vaſorum domus domini.

Porro cum Cyrus multas terras ſibi ſubiugaſſet, tandem cum exercitu valido profectus eſt Scytiam,** vbi Creſum regem devicit et occidit. Thamaris vero ejusdem regis mater cum exercitu magno occurrit Cyro, poſuitque ei inſidias ex vtraque parte montium. Ipſa autem perſonaliter*** occurrit ei et ſimulans fugas receſſit ab eo ac Cyrus cum exercitu ſuo ſequebatur illam. Et diviſo exercitu incidit in inſidias, quas poſuerat ibique victus eſt Cyrus cum cc milibus nec vnuſ quidem ex eis ſuperfuit.

1 H. funffzehen. 2 A. vil. 3 b. varē, A. varen, H. varñ. 4 BrB. cythiam, b. chiciam, H. Citiam, L. Chytiam, A. ſiliciam ſiciliam. 5 b. intſade, H. entſagt, M. vordarbt, A. vertraib. 6 *fehlt* Br., H. do. 7 b. eme i. koninge, H. einem j. kunig. 8 Br. doth, A. ze tod, H. zw tod. 9 b. intgain. 10 H. *fehlt* zw l. 11 b. ſelue reit, HM. ſelb rait, A. ſelbˢ rait. 12 Br. gheen, b. intgain. 13 A. im, H. jm. 14 A. lagt, H. lag ym. 15 H. ob des ſtreytes. 16 H. branten. 17 A. ſprangtñ. 18 Br. hindert (*ohne* in), B. hinder in, M. do ſpr. hundert tuſent uz der hůt vñ wart C. ſ., A. hundˢt in die lag, H. do ſprengten dye zwo lågg hinder ſich. 19 b. der lagen zwa, B. de twe l. 20 Br. *fehlt* wart. 21 B. ſilue. 22 AH. erſlagen, b. doit geſl. 23 Br. tue. 24 Br. duſen.

* *Hdſchr.* cũ. ** *Hdſchr.* Chytiam. *** *Hdſchr.* ꝑſonar.

volkes [1] mit eme. der ſîner genas nê ein. [2]

Thamaris de lêt dô gewinnen [3] ênen ledernen [4] ſac unde lêt ene [5] vullen mit minſkeblôde. [6] dar warp ſe [7] Cyruſes [8] hôvit an unde ſprac „ſade dich nû minſkeblôdes, [9] des du binnen [10] drîtich jâren nê [11] ſat ne wordeſt.“ [12]

Thamaris vero regina Maſſagetarum caput Cyri preſciſum in vtrem plenum ſanguine humano proi(i)ciens inſultandum dixit Satia te ſangwine humano, quem xxx annis ſitiſti.

Dus [13] nam Cyrus [14] de weldege [15] koning van ême wîve den dôt. [16]

In diebus Cyri vltimus* Romanorum rex Tarquinius Superbus. **

Dô Cyrus ſtarf, [17] Cambîſes ſîn ſone wart koning, de ôch Aſwêrus [18] gehêten was, [19] de Heſter tô wîve nam de Jodinne, [20] unde Marducheuſe unde de Joden ût der [21] vangniſſe lêt. he [22] gaf [23] in [24] Amone, [25] dat ſe ene dôdeden, de en ungenâdich [26] in der [21] vangniſſe hadde weſen. [27] Dit [28] dede he dor ſînes wîves lêve, [29] de ên Jodinne was [30] unde de he [31] nam, dô ene [32] ſîn êrre [33]

Mortuo Cyro ſucceſſit ei filius ſuus Cambyſes, qui apud Eſdram contra Xerſem *** Aſſwerus [dicitur], in hiſtoriis Judith Nabugodonoſor dicitur. Sub iſto factum eſt, quod de Judith et Holoferne legitur, ſet etiam quod de Heſter et Mardocheo ſcriptum eſt.

1 M. ſines volches, H. volkh. 2 B. ni nen, b. ney in geyn, A. nie kainer, H. genos kainer. 3 B. maken, H. hies bringen. 4 H. lidereiñ. 5 BbMAH. den. 6 B. minſchen blode, b. menſchen blůde, H. *bloß* bluet. 7 BrB. *fehlt* ſe. 8 B. cyrus. 9 B. minſchen blodes, b. mēſchē blůdes, H. menſchen pluets. 10 A. bei, H. in. 11 B. ni, MA. nie, b. ney. 12 A. geſatet, M. geſattet wurde, H. piſt warden. 13 B. Aldus, H. Sunſt, MA. Alſo. 14 A. *fehlt*, Cyrus = H. 15 b. geweldig, A. gewaltig. 16 B. ſinen ende, bMAH. ſin ende. 17 A. geſtarb. 18 BrB. aſswerus. 19 A. ward vnd nam. 20 Br. iodinnen. 21 Br. de, b. deme. 22 Br. ghe. 23 b. gaf ůyg = H. gab ach. 24 A. in auch. 25 B. hamone, bH. hamāne, M. Haman. 26 A. ung. was. 27 A. geweſſen, H. was geweſen. 28 H. das. 29 A. pet. 30 b. hadde geweiſt. 31 A. he do. 32 Br. vñ de nam ene ſin e. w. 33 Br. A. erſt, B. erre, b. ere, M. erer, H. erſtes.

* *Hdſchr.* vnus. ** *Das entſprechende Deutſch ſ. S. 64 oben.* *** *Hdſchr.* Xerſes,

wîf vaſte [1] vorſmâde tô ſîner [2] grôten [3] hôchtît. [3]

Cambîſes bûwede ôc [5] Babilôniam, de in Egiptelande [6] ſtât. [7] Bî ſînen tîden was ôch Judith, de Oloferneſe [8] dôt ſlôch. [9] Bî ſînen tîden was ôch [10] Tarquinius de hômôdige [11] tô Rôme koning, de leſte der koninge, [12] wante ſe koren ſeder [13] conſules.

Iſte Cambyſes precepit abſtineri a reedificatione templi. Hic etiam Babiloniam in Egipto condidit.

Nâ Cambîſes [14]

Poſt Cambiſen vnus de vii. magis, qui indicabant regnum Perſarum Crymeydes nomine regnum Perſarum obtinuit ducens Panthei filiam Cambiſe in vxorem. ſimulans ſe non ſibi velle regnare, ſed conſeruare regnum Mengi fratri Cambiſe. Hunc tamen Mengi Cambiſes prius occiderat ſolo iſto Crymeyde conſcio. Cumque poſt ſeptem menſes regni ſui moreretur Crymeydes, ſuſtinuit ſibi fratrem ſuum elegantem forma et viribus dicens hunc eſſe Mengi Cyri filium et fratrem Cambyſe. vnus autem de ſeptem magis cepit illum hominem ſuſpectum ſuſpicans non eſſe Mengi: Hic magus inter concubinas regis filiam habebat, qui ſecretius loquens cum ea vt

1 BrH. vaſti, B. vorſmade vaſte, MA. *fehlt* vaſte. 2 A. ainer. 3 b. groiſſer. 4 M. *ſetzt zu* daz ſi dor nu niht chŏm̄ wolt. 5 b. do. 6 Bb. egypten lande, M. egypteſ lande. 7 A. bei C. buwet man diu ſtat, b. in egiptū land. 8 Br. olofernes. 9 M. daz haubt abſluch, A. ze tod ſl., H. *ſtellt dieſen und den folgenden Satz um; ſieh die Umſtellung des Latein. S. 63.* 10 *fehlt* H. 11 Br. homodigne, *fehlt* H. 12 A. iungſt kůnig, H. der was de leſt kunig. 13 Br. ſoder. 14 Br. cambiſſes.

de nocte attentius palparet caput regis et deprehenderet vtrum auriculas haberet. Hunc enim Cremeydes fratrem quondam ſibi offenſum Cambiſes mutilauerat auribus. Cumque puella deprehendiſſet eum aures non habere, indicauit hoc patri. Qui cum reliquis magis hoc indicaſſet, coniurauerunt in eum et occiderunt eum et non regnauerunt per annum iſti duo fratres. Porro ſeptem magi cum tractarent inter ſe, quis eorum duceret filiam regis et regnaret pro eo, complacuit eis vt tali vaticinio vnus ex eis eligeretur. Diluculo venerunt ſuper equos ſoli in atrio palatii ante fores templi et cuius equus hynnitum daret prius, rex conſtitueretur. Erat autem vnus eorum Darius filius Yſtaſpis, * qui ſecretius loquens cum cuſtode equorum ſuorum, mandauit ei vt in loco, ad quem craſtinum venire debebant, equo ſuo de nocte ſupponeret equam. quo facto cum in craſtinum ſeptem magi ad eum deueniſſent, ſtatim ad eque memoriam equus Darii hynnitum dedit et ſine cunctatione in regem ſublimatus eſt. Hunc fiducialiter aggreſſus eſt Zorobabel et poſtulauit ſibi reedificationem templi et vaſa domini mitti in Jeruſa-

quam Darius, ſin ſone, [1]

de Neemiam ſinen ſchenken tô Jeruſalêm mit den Joden ſande, [2] dat he den tempil weder bûwede. [3]

1 H. ſein ſun d. 2 H. ſannt zw J. mit d. J. 3 *Sieh das Lateiniſche bei Artaxerxes (S. 66 **).*

* *Hdſchr.* Ytapſis.

lem. quod et factum eſt. Darius vero cum diſcediſſet ab eo, egrotus mortuus eſt.

Xerſes [1] quam nâ deme, de tô Krêken unſeget [2] wart.

Poſt Darium Xerſes filius eius ſucceſſit in regnum, qui paterne voluntatis honorandi Deum heres fuit. Eo tempore princeps ſacerdotum fuit Elyachym et erat in Judea cura rerum gerendarum penes ſacerdotes, qui prius ſub regibus et iudicibus fuerant.

Recepit autem Xerſes Egiptum, que a patre diſceſſerat; Greciam vaſtauit, de cuius fortitudine multa refert Grecorum hiſtoria.

Poſt Xerſem * regnauit Arthabanus.

Poſt hunc A(r)taxerſes, qui et longimanus dictus eſt, regnum Perſarum obtinuit.

Eo tempore Heſdras Aaronita legem ſuccenſam a Caldeis reparauit. Et Neemyas pincerna regis de filiis captiu(it)atis muros Jeruſalem ex conceſſione regis reedificauit. ** Porro in Jeruſalem fuit ſummus ſacerdos Elizaphat filius Elyachim.

Eo tempore Plato natus eſt, Ypocra(te)s medicus fuit.

Poſt Artaxerſem*** regnauit Xerſes ii. menſibus, poſt quem Zodyacus Darius cognomine

1 Br. Merſes, B. Xerſes, M. Reſes, A. verſes; H. Nach dem kom Xerſes.
2 Br. vnſedeth, B. vorſeget, MA. vſſagt, H. der da zw kriehen ſiglos ward, b. den ſege verlois.

* *Hdſchr.* Xerſes. ** *Sieh das Deutſche vorher S. 65, 3.* *** *Hdſchr.* Atexerſes.

notus. ſub quo Egiptus receſſit a Perſis.

Poſt Darium regnauit Artaxerſes, * qui cognominatus eſt Memnon, Darii et Paraſitidis filius. Hic ab Hebreis dicitur Aſſwerus. Sub quo hiſtoria Heſter conſcripta eſt.

Eo tempore fuit in Jeruſalem ſummus ſacerdos Judas, filius Elizaphat. **

Ariſtoteles audiuit Platonem.

Poſt Aſſwerum regnauit A(r)taxerſes, qui Ochus dictus eſt. Erat autem in Jeruſalem ſummus ſacerdos Johannes filius Jude. Hic habuit fratrem nomine Jeſus, qui ad pontificatum aſpirabat, quem Johannes in templo altercantem occidit.

Poſt Ochum regnauit filius eius Arſamus*** et mortuo Johanne in Jeruſalem ſucceſſit ei filius ſuus Jadus in ſacerdotium.

Poſt Arſamum regnauit filius eius Darius.

Per idem tempus Philippus rex Macedonum per inſidias peremptus eſt a P(a)uſania† duce.

Alexander de grôte van Krêken [1] wart koning nâ Dariuſe deme leſten ſes jâr over al Aſiam; [2]

van der wederbûwinge [3] des

Cui ſucceſſit filius ejus Allexander xx agens annum. Iſte devicit Darium et regnauit poſt eum per totam Aſyam ſex annis.

A reparatione templi, c et oc-

1 H. *fehlt* van Kr. 2 M. vber allez Aſy, A. dem ward vndſtan all aſya. 3 M. *bloß* Pawung.

* *Hdſchr.* Athaxerſes. ** *Vgl.* Mon. Germ. VI, 57. 58. *** Arſamus *und* Arſes *ſonſt.* † *Hdſchr.* Puſama.

templis over hundert unde feffe unde achtentich jâr. Êr hadde he koning gewefen [1] twelf jâr, [2] de wîle he dat [3] lant bedwanch. [4]

Alexander, dô he vele wunders hadde gedân, he vôr ôch vor fìneme dôde an dat gebirge, dat dar hêt montes cafpii. dar vant he inne tein geflechte der gevangenen Joden. [5] de [6] mochten wol ût komen unde ne môften, [7] dor dat fe godes vorfakeden [8] unde afgode [9] ane bæden. [10] Dô Alexander vornam ere miffedât, [11] he lêt fe bemûren [12] dar ane, [13] of fe ût wolden, [14] dat fe ne mochten. De mûren ne konde al minfklìch arbeit nicht vullen bringen. [15] Dô bat Alexander god, dat he eme dar tô hulpe, wente fe weder gode gedân hadden. [16] dô ructe [17] dat gebirge tô famene dor Alexanderes gebede, [18] de ôch [19] ên heiden was, unde beflôt de Joden dar inne. Dar folen fe inne blìven bit [20] an de tît, dat

toginta fex anni fluxerunt. Fuerat autem rex xii. annis antequam monarchus fieret.

Cumque poft multa miranda et magna, que fecit Allexander veniffet ad montes cafpios, miferunt ad eum filii captiuitatis x tribuum poftulantes ab eo egrediendi licentiam. Ex odio enim * tenebantur, egredi non licere** cumque quefiffet crimen captiuitatis, accepit eos receffiffe aperte a deo Ifrahel vitulis aureis ymmolando et prophetiis dei predictum effe*** a captiuitate non redituros. † Tunc refpondit, quod arctius includeret eos. Cumque viarum angufta obftrueret molibus bituminatis videns laborem humanum non fufficere, orauit deum Ifrahel, vt opus id compleret. Et accefferunt ad fe invicem prerupta montium et factus eft locus immeabilis. Ex quo liquide paret non effe dei voluntatem vt exeant. Egredientur tamen contra finem mundi[.]

1 AH. Er was. 2 *Hier fehlen in* Br. *zwifchen Bl. 12 und 13 zwei Innenblätter einer Lage, fo daß, da auch* G. *noch Lücke hat, bloß* B. *mit* MA *aushilft, welche beide aber vor* bedwanch (M. betwungen het) *bis* betwungen hadde Indiam *auslaßen.* 3 H. die l. 4 A. bezwngen het Indiam vnd alliu diu land. 5 b. der iodē. de geuāgē warē. 6 b. Si. 7 H. vn̄ weften fy nicht. 8 b. verloyntē, H. verlawgent. 9 B. afgod de. 10 H. hetten an pett. 11 Do a. miffetat vernam. 12 H. vermawern̄. 13 b. da inne, H. darin. 14 H. wolten kömen. 15 H. D. m. k. kain Menfchleich fin volbringen. 16 H. hetten getan. 17 H. rukht fich. 18 b. bede, H. pett. 19 bH. doch. 20 H. vncz.

* *Hdfchr.* Ex odiō|ūīc. ** *Hdfchr.* lic'e. *** *Hdfchr.* eū. † *Hdfchr.* r'ditur9.

it nâe [1] deme jungeſten dage. ſô ſolen ſe ûtkomen [2] unde michele ſlachtinge [3] an deme volke begân. Dô Alexander betwungen hadde Indiam [4] unde alle de lant over mere, [5] dô quam he [6] weder tô Babilônie. dar wart eme vorgeven van ſînes [7] ſelves lûden.

Facturi hominum ſtragem. Quid deus facturus eſt pro fidelibus ſuis et tum fecit pro infideli. Cumque Allexander ſubiugaſſet ſibi Yndiam et omnes transmarinas terras venit Babiloniam et ſumpto veneno a ſuis vſum lingwe amiſit et extremam ſuam voluntatem ſcripto expreſſit et noluit monarchyam in aliquem tranſferre, ne aliquis par ei in potentia apud poſteros legeretur. Et xii. quos ab adoleſcentia ſocios habuerat regni ſucceſſores conſtituit. Hec autem conſtitutio non ſtetit. Nam quatuor ex hiis aliis ſubiectis regnauerunt.

Dô he twîer unde drittich jâr alt was, dô ſtarf Alexander. [8]

Mortuus eſt, cum eſſet annorum xxxii, et xxii annis regnauit.

Nâ ſîneme [9] dôde orlogeden [10] de vorſten van deme lande vêrtich jâr unde langer [11] umme de hêrſcap, de Alexander mit grôteme [12] arbeide irworven [13] hadde. de tôvôrden [14] ſe ſô ſêre [15] dat de hêrſcap gar tôginc. de ſîne tôdêlden ſich dô [16] unde tôvôren [17] in manig [18] lant. Ir [19] quam ên dêl tô Prûcen und ên dêl tô Ruian. [19] van deme ſilven here [20] quâmen ôch de Saſſen

Poſt mortem Allexandri principes * eius pro regno, quod Allexander multis laboribus et magnis virtutibus conquiſierat xl et eo amplius annis inter ſe altercati ſunt, In tantum quod ex eorum gwerra regnum Allexandri an(n)ichilaretur. Tandem ad invicem diviſi ad diuerſas terras devenerunt, quidam in Pruciam, quidam in Rugiam et de ipſis Saxones in provinciam iſtam

1 B. nale, b. neket, H. nähent gegen den j. t. 2 H. *bloß* kömen. 3 H. gros mord. 4 *Hier treten* MA. *wieder ein*, Ir. 5 A. *fehlt* o. m. 6 b. Do he q. w. 7 M. ſin, H. von ſeiñ lewtten. 8 AH. *fehlt* dô ſt. A. 9 AH. alexandˢs. 10 H. vrlawbten. 11 b. vnder in; *fehlt* AH. 12 b. groiſſer, A. groſſˢ, H. groſſer. 13 b. gewűnen, A. eruochtñ, H. erbarbñ. 14 b. zů ſtoirdē, H. zeſtorten. 15 H. ſo vaſt. 16 *fehlt* A. 17 b. voren. 18 H. Meine. 19 AMHb. *fehlt* Ir ... Ruian. 20 H. *fehlt* here.

* *Hdſchr.* princeps.

here [1] tô lande unde vordreven ôch de weldigeſten Doringe unde lêten de armen ſitten, dat ſe den acker bûweden. unde bûweden ôch borge in deme lande tô Saſſen.

peruenerunt et Turingos potentiores de terra eiecerunt pauperes, ut agros colerent, tamen in terra relinquentes. Ipſi etiam vrbes fortiſſimas conſtruxerunt.

Porro poſt Allexandrum regnauerunt iſti quatuor Seleucus * in oriente .i. in Syria, Philippus in occidente .i. in Macedonia, Anthigonus in ſeptentrione .i. Aſya Ponto, Ptholomeus Lagi filius in meridie .i. in Egipto, qui etiam Tog** nominatus eſt, Sother qui cum *** regno ſuo adieciſſet † Syriam, appoſuit vt adi(i)ceret et Judam et aſcendens Jeroſolimam multos de Juda et Gatizym captiuos trahens ad Egiptum rediit et vendicioni expoſuit.

Poſt Ptholomeum Sother regnauit in Egipto Philadelphus.†† Hic ſtudioſus et librorum cupidus Demetrium byblyot(h)ece ſue prefecit Cumque queſiſſet ab eo Demetrio librorum xx. m. adeſſe reſpondit, ſed paulo poſt tempus vſque ad .l. m. poſſe peruenire. Sub iſto lxx interpretes legem a deo Judeis datam de Hebrayco ††† in grecum transtulerunt. Eleazarus ſummus ſacerdos in Jheruſalem fuit.

Poſt Philadelphum regnauit

1 *Von* here ... Saſſen *fehlt* AMb; H. *fehlt von* to lande ... Saſſen.

* *Hdſchr.* Selētus. ** *D. i.* Antiochus, qui vocabatur Theos, id eſt Deus, filius Antiochi Sotheris. *** *Hdſchr.* qui in. † *Hdſchr.* adieciſſos. †† *Hdſchr.* Philodelphus. ††† *Hdſchr.* Hebraycū.

frater eius Euerget[h]es. Judeorum pontifex Onyas Symeonis Jufti filius, cui fucceffit Symeon filius eius. fub quo Jhefus filius Sy[d]rach librum fapientie, qui ecclefiafticus dicitur, compofuit.

Poft Euergetem regnauit filius ejus Ptholomeus Phylopator, poft quem Philometor, quem vicit rex Syrie Anthiochus magnus et Judeam fibi fubiugauit. Pontifex Judeorum Onyas magnus Symeonis filius. Antyochus autem cum finitimas regiones fupra modum infeftaret, prohibitus eft a Romanis et fub religione iurifiurandi ammoueruntt eum.

Infuper filium fuum acceperunt obfidem Anthiochum Epyphane Ita quod effet obfes perpetuus. Poft Anthyochum magnum regnauit filius eius in Syria magnus Seleucus. Peffimus et iners pontifex Judeorum Onyas. Nam Onia tranfeunte in Egiptum propter malitiam Seleuci * filius eius Symeon fedit pro eo. Cui fucceffit filius eius Onyas.** Sub hoc mifit Seleucus Elyodorum in Jerufalem ad fpoliandum commune erarium. Cumque intraffet erarium a terribili ceffore*** equi conculcatus et confractus femiuiuus relictus eft. Audiens vero Antyochus Epiphanes, qui Rome obfes erat, pro patria †

* *Hdfchr.* Silenci. ** *Hdfchr.* Onyac. *** *So die Hdfchr. (2 Maccb. 3, 25).*
† *Hdfchr.* patre.

patrem mortuum ſciensque fratris inertiam de regno Syrie habendo preſumens clam Romam egreſſus eſt. veniens itaque in Syriam benignum ſe omnibus et munificum expoſuit. Strenuus erat in agendis et acer in hoſtes, vnde et a populo cognominatus eſt Epiphanes, quod ſonat illuſtris. Et mortuo fratre regnauit pro eo. tunc iniquitatem ſibi inſitam * aperuit, quam pro regno optinendo palliauerat.

Sint we de hêrſcap over mere[1] tô ende komen ſîn, [2] ſô ſcolle we [3] ſeggen, wô [4] Rômeſk rîke ſich irhôve. [5]

Dat rômiſke rîke was an ſînem aneginne [6] aller rîke minneſt. [7] dar nâ wart it aller rîke ſterkeſt [8] unde wert noch [9] aller rîke krenkeſt. [10] Dat wîſede [11] god deme koninge Nabuchodonôſore an der [12] ſûle, der dat [13] hôvet was gulden, de borſt ſilveren, de bûch [14] êren, [15] de bên unde [16] vôte [17] îſeren. [18] Dat îſern [19] was an den vôten gemenget [20] mit groben [21] ſcherven [22] unde mit hore. [23] De ſûle

Poſtquam de regnis tranſmarinis diſſeruimus, ſupereſt vt qualiter regnum Romanorum incrementum accepit diſſeramus.

Romanorum ergo imperium in initio ſui ** inter omnia *** regna fuit minimum, procedente vero tempore fortiſſimum, futurum autem eſt vt inter omnia † regna fiat abiectiſſimum. Sed deus per ſtatuam, quam regi Nabugodonoſor oſtendit, preſignauit, cuius caput fuit aureum, pectus argenteum, venter et femur ereum, crura et pedes ferrei permixti teſtis et luto. Statua itaque hec quatuor regna deſignat: aurum

1 b. vā ouer mer, A. diſer mer vnd herſchaft v̊ber mer. 2 Br. ſint. 3 b. we ůyg, A. wir ouch, H. wir auch. 4 S. wo dat, H. wieſich das. 5 A. erhaben habi, H. an gehebt hat. 6 M. Anegeng, A. angeng, H. anne vankh. 7 A. daz minſt. 8 B. crankeſt, b. ſtarckeſte, M. daz ſterchiſt. 9 B. no|och. 10 A. daz krenkſt. 11 H. webeiſt. 12 H. eines. 13 *fehlt* H. 14 *Mit* de bûc *tritt* G. *(Bl. 17a) wieder ein (ſ. oben S. 59).* 15 H. erdein. 16 BM. unde de, H. vnd die. 17 A. die fůzz vnd diu pain. 18 H. eyſneyn. 19 M. eyſen, H. eyſneyn̄. 20 GBMA. gemiſchet, H. gemüſcht. 21 A. groſſen. 22 *fehlt* BM, b. potſcheruen, H. haffenſcherben. 23 A. her.

* *Hdſchr.* inſitatam. ** *Sieh S. 81**. *** *Hdſchr.* a'a. † *Hdſchr.* omīa.

betêkent vêr rîke: dat golt dat rîke Kaldêôrum, dat filver dat rîke Perfarum, [1] dat êre [2] Grêcôrum, dat îferen Rômânôrum. [3] Dat îfern was gemenget an deme ende [4] mit hore, [5] dat betêkenet de kranc-heit des rômifken rîkes, de it vor fîneme ende hebben fal, [6] alfô nû wol [7] merken mac iewelîch vorftânde [8] man. [9]

regnum Caldeorum, argentum regnum Perfarum, æs * regnum Grecorum, ferrum ** regnum Romanorum. Sed ferrum mixtum luto indicat debilitationem romani imperii circa finem fui***, ficut iam temporibus noftris intelligentibus manifeftum eft.

Wê [10] rômefch rîke here komen fî, dat wil ich iu kortelîken feggen. fwer [11] vorbat [12] wêten wille, de lefe C[o]ronicam eder [13] Lucânum eder [13] den guoden Orôfium. [14]

Qvaliter Romanorum imperium furrexerat et vfque nunc proceſſerit breviter commemoramus. Si quis vero amplius fcire cupierit, Cronicam vel Lucanum vel Orofium legat.

Dô Trôie tôftôret wart, Enêas quam mit twintich fcepen [15] in Italiam tô Latîne, Fauni[16] fone, deme [17] latînefchen koninge, unde nam [18] fîne dochter Laviniam [19] unde flôch [20] Turnum [21] den koning van Tufcâne, [22] deme Lavinia [23] gegeven was. Dô Latînus dôt was, [24] van deme latînifche tunge is genant, [25]

Factum eft poft deftructionem Troye Eneas cum xx nauibus profectus eft in Ytalyam ad Latinum, filium Fauni, Latinorum regem et accepit fuam (filiam) Lauiniam occiditque Thurnum regem Thuf(c)ie, cui Lauinia prius tradita fuerat. poft mortem Latini, a quo lingua latina nomen accepit, Eneas regnum Latinorum

1 A. profami. 2 H. erd; b. *dazu* dat rîke. 3 b. romefch rige, H. das eyfen das Romifch Reich. 4 *fehlt* M. 5 *Durch diefe Wiederholung fiel der ganze Satz* De fûle ... hore *in* M. *ganz aus.* 6 H. die kr. die das R. R. vor f. ennd h. fol. 7 b. *fehlt* alfo nu wol; A. Als volk, H. *fehlt* wol. 8 b. verftendig, M. verftanden. 9 A. ain ieglich man, H. ain gefleich verftanden Man. 10 M. man merchen von Römifchen reich vn̄ wie ez, A. von dem rômifchn̄ reich, H. Wie das R. R. komen ift. 11 B. we it, A. wer ez, H. Wer fürbas. 12 b. vort. 13 b. ef. 14 H. oracium. 15 GbM. m. tw. fc. qu. = H. 16 A. famius, M. ze Latinze famerius fun. 17 A. uon d. 18 A. *fehlt* u. n. 19 H. die ym gegeben was. 20 B. fcloch. 21 B. turnium. 22 G. Tufchanie, A. tuftan. 23 B. lauina. 24 was *fehlt* A. 25 H. die l. zungen her komen ift.

* *Hdfchr. fteht* et (*ft.* es). ** *Hdfchr.* ferreum. *** *Sieh S. 72. 81. 89.*

Enêas dat latînefche rîke nam [1] unde bûwede ên caftel, dar nû Rôme ftât. [2] dat hêt he nâ fîneme wîve Lavînium. [3] Dô Enêas drê jâr koning was, dô flôch [4] ene dat weder unde ftarf. Afcânius fîn fone nâ eme koning wart, [5] de van Trôiâ mit eme komen was. [6] Lavinia nâ Enêas dôde wan [7] ênen fone, den hêt fe [8] Poftumum Enêam. de hêt ôch Silvius, wante he in deme holte geboren was [9] van [10] deme vrochten [11] Afcânius fîns [12] brôder. Dô Silvius gewôs, [13] Afcânius bûwede Albam de ftat unde lêt fe [14] fîneme brôdere [15] Lavinium. dar van fô wart dat rîke Albânôrum, dat feder wart Rômânôrum. [16]

An [17] den tîden gefchâ, dat men van Sampfone lefet [18] in der ifrahêlifchen dêt. [19]

Dô Afcanius ftarf, [20] Silvius dat rîke gewan. [21] dar van [22] hêtet [23] alle [24] koninge Albanorum Silvii wante [25] an Rômulus tîden: feder hêtet [23] fe Rômâni wante [25] an defen dach. Van Silvii tîden wante [26] an Rô-

accepit et edificauit caftrum, vbi nunc Roma fita eft appellauitque illud Lauinium nomine vxoris fue. Poftquam vero Eneas tribus annis regnauerat, a fulmine percuffus eft et mortuus eft. Afcanius autem filius eius, quem fecum de Troya adduxerat, poft eum regnauit. Poft mortem Enee Lauinia peperit filium, quem vocauit Poftumum Eneam. vocabatur etiam Siluius, quia in filua propter timorem fratris Afcanii natus fuit. poftquam vero adultus filius fuit, Afcanius Alba[na]m (urbem) conftruxit et reliquit fratri Lavinium. Inde furrexit regnum Albanorum, quod poftea factum eft Romanorum.

In tempore illo, que de Sampfone leguntur, contigerunt. *

Mortuo Afcanio Siluius regnum accepit, a quo omnes reges Albanorum vfque ad Romulum Siluii dicti funt. A Silvio vfque ad Romulum xvi. fuerunt reges Albanorum, quorum acta et vita in cronicis fcripta funt.

1 H. Eneas nam d. l. r. 2 H. leit. 3 B. lauinianum, M. Latinum, H. lalauinium. 4 AH. erflůg. 5 H. wart nach jm k. 6 A. kom. 7 H. gewan. 8 H. der hies. 9 GbMAH. wart. 10 H. vor den. 11 b. vortē, A. vorcht, H. vorchten. 12 B. finen. 13 A. gevus. 14 AH. *fehlt* fe. 15 M. vñ hiez nach finen bruder Lafiluinm. 16 A. d^{s} Rôm^{s} = H. 17 AH. In. 18 B. lefent v. f., H. las. 19 B. deth, G. deith, b. deit, AH. diet. 20 A. geftarb. 21 H. gew. d. r. 22 A. durch das. 23 G. heten, MA. hiezzen, H. hieffen. 24 A. alle die. 25 H. vncz; *fehlt* wante ... Romani. 26 H. vnczt.

* *Hdfchr.* contingerunt.

mulum wâren Albânôrum koninge xvi; der leven [1] vindet men gefcreven in C[o]ronicis.

An [2] den tîden wart in Ifrahêl de êrfte koning Saul. nâ eme Davîd. [3] dar nâ Salomôn.

Nû kome we tô deme rômefchen rîke.

Procas Silvius de twelfte koning Albânôrum gewan [4] twêne [5] fone Amulium unde Numitôrem. [6] Dô Procas ftarf, Amulio dat rîke wart, [7] Numitôri [8] fînes vader fchat. [9] Amulio wart gewîfaget, dat he van fînes brôder [10] geflechte [11] folde werden geflagen. [12] dar umbe vordrêf he ene van fîneme rîke. Numitor gewan ẹnen fone Tergeftum unde ene dochter Ream. [13] Amulius flôch Tergeftum [14] an der jaget. [15] Ream fcôp [16] he an [17] dat bedehûs Veftê [18] der godinne, [19] dat fe kûfche folde fîn. dar wart fe fwanger mit twên kinden. dat fegede fe dat it wâre [20] van Marfe deme wîchgode. [21] alfô

In illis diebus fuit in Ifrahel primus rex Saul, poft quem Dauid, poft quem Salomon.

Nunc accedamus ad regnum Romanorum.

Procas Siluius xii. Albanorum rex genuit duos filios Amulium * et Numitorem. ** Mortuo vero Proca Amulius *** regnum accepit, Numitor autem patris thefaurum. Amulius*** fandum † accepit quod a genere fratris fui effet occidendus. propter quod ipfum a regno fuo eiecit. Numitor genuit †† filium nomine Tergeftum et filiam nomine ream.††† Amulius Tergeftum in venatione occidit, Ream vero mifit in templum Vefte dee, vt iugiter cafta permaneret. Ibi concepit gemellos, quos de Marte ⌒ concepiffe fe dixit. ideoque hodie ignoratur, quis fuit pater Romuli et Remi. Rea vero cum gemellos peperiffet, fecundum modum ⌒⌒ illius tem-

1 BG. levent. 2 AH. In. 3 H. wardt D. 4 B. de gew. 5 B. twe. 6 A. lumitorē. 7 H. wart d. r. 8 A. Numito'i. 9 MA. an fins vat⁹ ftat. 10 A. vat⁹s. 11 G. flechte. 12 A. erfchlagen, H. erfl. werden. 13 A. beam, H. genant Rea. 14 H. *fehlt* fl. T. 15 A. *fehlt* Amulius ... jaget, H. an dem geiaid. 16 b. dede, A. fchůf. 17 AH. in. 18 B. viefte, A. fefte, H. veft, b. zů. 19 H. die got verhies. 20 B. fede, b. fade, A. do fagt fi es war. 21 A. wechgot, H. von dem mars von dem abgot.

* *Hdfchr.* an|nulū. ** *Hdfchr.* munitorem. *** *Hdfchr.* annul9. † *Hdfchr.* annul9 infans *ft.* fandum, fando, fatum. †† *Hdfchr.* Gener. ††† *Hdfchr.* ieam. ⌒ *Hdfchr.* matre. ⌒⌒ *Hdfchr.* motum.

ne wêt nêman, we Rômuli [1] unde Rêmus vader wære; Rea, dô ſe de kint gewan, [2] wart [3] levendich begraven, alſô dô recht was. [4] de kindere hêt de veddere [5] henen [6] werpen. de kindere vant [7] bî der Tîvere ſtade [8] Fauſtulus ên herde. [9] de [10] brâchte ſe dô [11] ſîneme wîve Acham Laurenciam. [12] ſe was ôc gehêten Lupa dur ere unvôre. lupa ſpricht [13] in [14] dûdiſchen [15] ên wulvinne, dar van leſet man dat ſe van êner wulvinne getogen wæren. [16] Dô [17] de kindere gewôſſen, ſe ſlôgen [18] ere [19] môder vedderen [20] Amulium unde ſatten [21] an dat koningrîke [22] eren eldervader [23] Numitôrem. Dô Numitor [24] de koning ſtarf, Rômulus unde Rêmus ſtichten êne borch [25] an deme berge, dar nû ſtât dat palas, dat gehêten is maior, [26] dat grôte, tô Rôme. de [27] legeden ênen graven umme de borch, [25] de dûchte Rêmô al tô [28] kranc unde

poris viua ſepulta eſt, pueros vero patruus ipſorum precepit abici. quos Fauſtulus paſtor iuxta Tyberym invenit et vxori ſue Accam Laurentiam * portavit. Vocabatur etiam Lupa propter vite ſue ſpurcitiam. Legitur etiam quod a Lupa nutriti fuerant. ** Cum autem pueri creuiſſent, occiderunt patruum ſue matris Amulium et conſtituerunt regem pro eo auum ſuum Numitorem. Cumque mortuus Numitor predicti gemelli, videlicet Romulus et Remus, edificauerunt vrbem in monte, vbi nunc pallatium eſt Rome, quod dicitur maius pallatium, feceruntque foſſatum circa vrbem, quodque Remo diſplicuit. vno cum ſaltu illum *** tranſiliuit. propter quod a militibus fratris ſui occiſus eſt.

1 G. romulus, BbM. romuli, A. romolia *oder* remus. 2 A *fehlt* do ſe de k. gew. 3 Gb. ſi wart. 4 A. was do ſin diu kind gewan. 5 b. de ange, A. der dˢ vatˢ, H. der vater. 6 G. inweg, A. hine, H. hinweg. 7 H. vand man. 8 H. geſtadt. 9 H. herter. 10 A. er. 11 AH. zů 12 Br. Achani, b. accani, G. achcani, H. ackanis in l., B. achcam, A. ankam, M. Akkaby (*ſ.* L.). 13 G. quit, B. dat ſpr., H. haiſt. 14 G. an. 15 B. *fehlt* in d.; A. tůchſ. 16 Br. *(das hier wieder eintritt: S. 68)* *u.* B. ware, H. was. 17 A. Do diu, *die übrigen* De k. w. 18 AH. erſlůgen. 19 Br. ere, b. irre, G. ir, B. erer; H. ir mueter, veter genañt. 20 G. aldeˢ vadˢ. 21 H. ſaczten. 22 A. *bloß* reich. 23 Br. eldereuader, H. elterñ vater. 24 Br. munitor. 25 H. *fehlt* an deme berge ... borch. 26 G. maius, M. merer ze R., A. aua daz grozz; S. *fügt hier (10ª) eine Beſchreibung Rom's ein.* 27 A. ſi. 28 A. ze.

* *Hdſchr.* et vxori ſui Achani in Laurentiam *(ſ. Anm. 12).* ** *Hdſchr.* nutrita fuerat. *** *Hdſchr.* illius.

ſpranc dar over. dar umme wart he van ſînes brôder ridderen geſlagen.[1] aldus wart Rôme geſticht, dô de werelt drê dûſent unde[2] twê hundert unde eleven jâr geſtân hadde;[3] van Trôien tôſtôrunge[4] vêr hundert unde ên unde[5] vêrtich jâr.[6]

Nû merket, alſô de êreſte geborene man Cain mit ſîns brôder Abelis blôde de jungen werelt aneginne[7] miſſevôrde, alſô wart de junge[8] Rôme[9] mit brôderlîken blôde van[10] eren[11] aneginne[12] ſêre[13] bewollen.[14]

Rômulus de was xxxviii.[15] jârkoning. de ſamnede dô aller ſlechte[16] lûde unde makede ên volc. dar van[17] ſcôp he hundert an den rât, de hêt he ſênâtôres; dûſent an dat orloge, de hêt he riddere, inde miles quaſi mille.[18] Dar wart[19] aller êreſt den ridderen[20] de name gegeven. De ne hadden ôc nêne[21] wîf, alſô înkomene lûde[22] van allen landen. dô makeden ſe ên ſpil. dar tô[23] ladeden ſe van der ſtat Sabîne de vrowen[24] unde nâ-

Et hoc modo Roma initiata fuit. A conſtitutione mundi uſque ad tunc * fluxerant tria milia et ducenti et xi. anni, a deſtructione Troye cccc. et lxi.

Notandum eſt vero quod ſicut primogenitus initium mundi ſanguine fratris ſui Abel fedauit, ita iuuenis Roma ſanguine fraterno eſt maculata.

Romulus regnauit xx(x)viii. annis. Hic congregauit diuerſi generis homines. fecit populum vnum, ex quibus .c. ordinauit ad conſilia, quos ſenatores appellauit, mille vero ad bella, quos milites appellauit. et inde miles, quaſi mille. Ibi ergo primum milites hoc acceperunt nomen. Iſti vxores non habebant veluti aduene ex omni genere congregati. Ordinaueruntque ludum feſtiuum, ad quem dominas de ciuitate Sabina invitabant, quarum virgines

1 A. erſchlagen, H. ze Ritter geſlagen! 2 *fehlt* H. 3 H. was. 4 A. ſtörūg. 5 Br. *fehlt* uñ. 6 H. newn vnd zwainczig jar. 7 B. aneginge, A. angeng; H. anvancknüs frewd. 8 B. nye. 9 A. Remus. 10 BH. an. 11 B. ereme, G. ireme, b. irme. 12 H. angangk. 13 H. vaſt. 14 H. vallen. 15 Br. xxxiii (*ſ.* L.), A. acht vnd dreiſſig. 16 A. ſchlacht, H. geſlacht, B. hande. 17 H. von dem. 18 G. quaſi unus ex mille; bMAH. *fehlt das Ganze.* 19 A. D. w. auch. 20 Br. riddere, *aber* namen; B. *ſtellt um* den r. w. ê. d. n. geg. 21 A. kain, H. nicht. 22 A. wañ als nu komen, H. alſs komen lewt. 23 B. *fehlt* to. 24 H. die frawen von d. St. S.

* *Vor* tunc *Lücke wie eines größeren Wortes.*

men er [1] alle ere megede [2] mit gewalt. dar van wunnen [3] ſe wîf unde kindere. Sabîni dur den torn [4] beſâten [5] Rôme. er [6] dochtere gingen tô in mitten [7] kinderen, [8] de ſe van [9] den Rômæren [10] gewunnen [11] hadden, unde makeden êne evenunge [12] twiſchen eren vaderen [13] unde eren mannen. alſô worden Sabîni [14] unde Rômâni ên volc. Dô Titus [15] de koning Sabînôrum ſtarf, dat rîke Sabînôrum unde Rômânôrum al ên [16] wart [17] unde ne wêt [18] ôch [19] nêman rechte, [20] war Rômulus henen quâme. [21]

An [22] den ſilven [23] tîden was in iſrahêliſchen dêt [24] koning Achaz. Dô vênc ôc Salmanaſſar tein geſlechte der Joden. [25] Nâ eme [26] wart koning ſìn ſone Ezechias, deme [27] tô ſìneme levende gaf god vîſtein jâr.

NumaPompilius [28] wart nâ eme [29] koning .xl. jâr. de ſatte Rômânis [30] dat recht unde lêrde

ibi violenter raperent, ex quibus ſibi vxores acceperunt ſum(ſ)eruntque ex eis pueros.* Quam ob rem Sabini commoti Romam vaſtabant: filie Sabinorum cum pueris, quos de Romanis genuerant, exeuntes pacem inter maritos et patres ſuos compoſuerunt. ſicque Sabini et Romani factus eſt vnus populus. Poſt mortem vero T[h]iti regis Sabinorum regnum ipſorum et Romanorum vnum regnum factum eſt. Quo vero Romulus deuenerit, ab omnibus ignoratur.

In hiis igitur diebus Achas regnauit in Iſrahel. Tunc etiam Salmanaſſar cepit x tribus Judeorum. Poſt Achas regnauit filius Ezechyas, cuius vite xv. annos adiecit dominus.

Nvma Pompilius regnauit poſt Romulum lv. annis. Iſte inſtituit iura Romanis docuitque eos cur-

1 H. jn. 2 H. magtumb. 3 A. gevnien, H. gewuñen. 4 A. *fehlt* d. d. zorn. 5 beſaſſen ſy. 6 A. die. 7 GbH. mit den. 8 A. zů in. 9 A. mit. 10 Br. romerin. 11 Br. ghewnnet, B. wunnen. 12 H. aynung. 13 H. vetterñ. 14 A. die ſabini. 15 Br. tirus. 16 b. al wart en, G. alt eyn w., A. ward dˢ rômˢ allain; H. Sabinorum das reich vnd der Römer ward ein Reich Romulus was acht vnd dreiſſigk jar kunig. 17 A. Romulus was aht vnd dreiſſig iar kůnig. 18 Br. vñ ene weth, B. vnde ne wet, G. vnde et ne w., b. id in weis. 19 AH. *fehlt* auch. 20 Br. rethte. 21 Br. romulus war he h. q., b. rechte war he h. q., H. wo er hinkomen iſt. 22 BGA. In. 23 *fehlt* A. 24 Brb. deth, G. diet, b. deit; H. gepiet. 25 A. *fehlt* Dô vênc ... Joden. 26 A. dem. 27 H. dem got. 28 Br. pompilio. 29 AH. Romulo. 30 AH. den Romeren.

* *Hdſchr.* pueris.

ſe tucht unde [1] beſcêde [2] ôch in [3] vêr tiden [4] dat jâr, dat den Rômæren êr [5] unkundich [6] was. He makede [7] ôch dat Càpitolium tô Rôme unde lêrde ſe ôch rechte [8] tale, wô men ſeggen ſolde. [9]

tiales * eſſe diſtinxitque eis quatuor tempora anni, que prius ignorabant. Hic conſtruxit capitolium Rome et docuit eos, quomodo deberent iurare.

Tullius Hoſtilius de[10] wart nâ eme [11] dridde koning .xxxii. jâr. de ſatte aller êreſt[12] des rîkes tins [13] unde ôvede ridderſcap. he klêdede ſich [14] ôch mit pellele. [15] dat [16] wart [17] iemmer mêr ên koninglîch want, [18] dar mede [19] men de koninge bekennen [20] ſolde. he wart ôch van dem wedere vorbrant mit al ſîneme ingeſinde. [21]

T[h]ulius Hoſtilius tertius rex regnauit xxxii. annis. Iſte conſtituit cenſum imperii, exercuitque militiam. Hic etiam induit ſe purpura, quod poſtea indumentum regale factum eſt, per quod de cetero reges ab aliis diſcernerentur. Hic cum omni domo ſua a fulmine conſumptus eſt.

Ancus Marcus wart nâ eme koning, de vêrde, [22] drê unde twintich [23] jâr. he bemûrede [24] aller êreſt [12] de ſtat tô Rôme unde [25] legede [26] over de Tîvere [27] êne brugge unde bûwede Hoſtiam de ſtat. he bedwanch [28] ôch dat lant tô Tuſcân.

Anchus Marcus quartus rex regnauit xxiii. annis. Hic porro Romam muro circumdedit et ſuper Tyberym pontem ſtrauit. edificauitque ciuitatem Hoſtienſem et Thuſ(c)yam totam ſibi ſubiugauit.

1 A. ſi daz er; BGb. he, H. er. 2 B. beſchedede. 3 BbG. van, H. von. 4 A. zeit, H. vier zigen. 5 *fehlt* A; H. ee. 6 H. vnkund. 7 Br. make. 8 Br. recte. 9 G. *fügt hier aus der Kaiſerchronik von den 7 Wochentagen ein (Bl. 18a — 19a) und ſetzt (19b) zu* Nu van we wider to dſ erſtē tale. 10 de *fehlt den übrigen.* 11 BbG. dar na, H. Dar nach was der T. H. zway u. dr. j. kunig. 12 H. zu a. e. 13 Br. teins. 14 G. ſe. 15 A. pfeller, H. pfell. 16 G. dar. 17 Br. wareth, H. was, immer (*ohne* mêr), A. ſolt immer ſein. 18 bAH. gewant. 19 A. bei. 20 A. erkennen. 21 AH. geſint. 22 A. Dar nach ward dſ vierd kůnig, H. Nach dem w. der vierd kunig A. M. 23 Br. untuintich. 24 A. murt, H. vmbmaurt. 25 G. he. 26 H. machet. 27 H. T. das waſſer. 28 G. *fehlt* Hoſtiam ... bedwanch.

* *Hdſchr.* cu'ales.

An [1] den tîden was [2] in Ifrahêl de heilige koning Jofias unde Jheremias prophêta.

Tarquinius Prifcus was de vîfte koning Rômânôrum, [3] xxxvii jâr. he [4] was van Krêken unde beterede de Rômifchen fprâke mit der Krêkefchen fprâke. [5] defe [6] mêrede ôch de Sênâtôres. he makede [7] ôch fpel unde [8] fpelehûs, dat dar hêt circus. he makede ôch den fcal, de hêt [9] ôc [10] triump(h)us, dat was fegenuft. [11] de was aldus gedân: fwan de koning oder fider de keifere [12] nâ deme fege tô Rôme quam, he fat ûp êneme guldenen [13] wagene. dar gingen vore mit guldenen [14] kedenen de hêren, de gevangen wâren. dar nâ dat gevangene volc. alfô untfêngen ene de Rômære mit êren. [15] De fcal was gehêten triumphus. He fcôp [16] ôc aller êrft dat [17] gemac, dat [18] we hêten fprâchûs. [19] he fcôp ôc [20] de zirôde [21] an [22] fcilden unde [23] an [24] fadelen unde an den [25] tômen.

In tempore illo Yofias regnauit in Ifrahel et prophetauit Jeremias.

Tarquinius * Prifcus quintus Romanorum rex xxxvii[i]. annis regnauit. Hic de Grecia oriundus fuit, vnde et Romanam ** lingwam cum greco ydyomate emendauit. Ifte adduxit fenatores et inftituit ludos et theatrum quod vocatur circus. Hic etiam follemnitatem, qui triumphus appellatur, hoc modo ordinauit. Quando rex et poftmodum imperator poft victoriam rediit Romam, ipfe in aureo curru fedens a nobilibus captiuatis aureis cathenis trahebatur et fequebatur populus captiuus; quem Romani gloriofe fufcipientes follempni acclamatione vulgi victorem falutabant et hec dicebatur triumphus. Ifte primus commodum, quod priuatam dicimus, ordinauit. Hic etiam ornatum in clipeis et fellis *** et frenis adinuenit.

1 AH. In. 2 A. was auch. 3 H. der Romer. 4 H. Er, A. vnd. 5 *Dies* fprake *fehlt* BGbAH. 6 B. deffe, H. er. 7 Br. make. 8 H. vnd ein fp. 9 A. dƨ da haiffz, H. Der do haift Tr. 10 *fehlt* BG. 11 BGb. fegenunft, H. fignunfft, A. fignuf. 12 H. kunig; A. *fehlt* oder f. d. k. 13 BGb. guldinen, H. guldein. 14 BGb. guldenen. 15 H. *fehlt* mit eren. 16 H. fchueff, A. gefchůf. 17 A. den, H. das gemacht. 18 A. den. 19 H. ain fpr., A. låublin. 20 A. auch gefchůf er. 21 Br. firode, BG. cyrode, b. zeirde, H. die zier, A. daz gezierd. 22 BGGAH. an den fch. 23 *fehlt* GH. 24 GbAH. an den. 25 B. *fehlt* den, H. vnd auch an den zewmen.

* *Hdfchr.* Tranquinus. ** *Hdfchr.* Romani(s?). *** *Hdfchr.* cellis.

An [1] den tîden Nabuchodonôfor de koning Caldêôrum [2] tôvôrde [3] Jherufalêm unde vêng Sedechiam den koning unde Daniêlem mit alle den edeleften, alfo Jeremias gewîfaget hadde. [4]

Eo tempore Nabugodonofor rex Caldeorum Jherofolimam deftruxit et Sedechyam regem cepit et Danielem cum ceteris nobilibus, ficut Jeremias propheta predixerat.

Servius Tullius de fefte rômifche koning wart. [5] de was ôch xxiiij jâr. de legede ênen graven umme de mûren tô Rôme unde fatte den tins over de lant, de den Rômæren underdân wâren. De wart geflagen [6] van finer dochter manne Tarquiniô, de nâ eme koning wart.

Servius Tullius vi^us Romanorum rex regnauit xxiiii^or annis. Hic circa murum Rome foffatum fecit et cenfum fuper omnes terras, que Romanis fubdite erant, inftituit. Ifte occifus fuit a marito filie fue Tarquin(i)o, qui poft eum regnauit.

An [7] den tiden Cyrus de koning van Perfiâ unde Darius de koning van Medentrîken [8] de [9] befâten Babilôniam unde wunnen [10] fe. [11] fe flôgen [12] ôc Baltafar den koning, alfe eme Daniêl wîfaget hadde. Alfô tôginch Babilônia unde dat rîke Caldêôrum. It was [13] grôt wunder, alfô men lefet, dat Babilônia van mannis finne [14] gemaket wart. it was noch [15] grôtere [16] wunder, dat fe van mannes kraft tôvôret [17] mochte werden [18] van erer grôten [19] ftarke. [20]

In diebus illi[u]s Cyrus rex Perfarum et Darius rex Medorum obfederunt Babiloniam et obtinuerunt eam occideruntque Balthazar regem Babilonie, ficut Daniel ei predixerat. Et extunc deftructa eft Babilonia et regnum Caldeorum. Mirandum ergo, ficut legitur, quod Babilonia per ingenium humanum taliter conftructa fuit, mirabilius vero multo, quod viribus humanis propter fui * fortitudinem deftrui potuit.

1 A. In, H. In feinē newn vnd zwainczigiften Jar N. 2 A. *fehlt* d. k. C. 3 H. zwftort. 4 A. gefagt het; H. gew. h. der prophet. 5 H. S. T. ward der geflächt Römifch[s] kunig. 6 H. derflagen. 7 AH. In. 8 H. Medentrihe, H. Mendentreich, b. medērige, Br. medētriken, G. media. 9 *fehlt* H. 10 A. gewuen, H. gewunnen. 11 *fehlt* H. 12 AH. erfl. 13 A. auch. 14 A. *fetzt zu* ie. 15 H. ouch. 16 A. gros, H. groß. 17 H. zeftört. 18 A. ward. 19 G. groter. 20 A. *fehlt* v. i. gr. ft.

* *Sieh* S. 72. ** 73. *** 89. ††

Dô Darius ſtarf, Cyrô dat rîke Medôrum [1] wart, wante he ſîn ôm was. Alſô tôging dat rîke Medôrum unde wart [2] dô Perſârum. Deſe [3] Cyrus gebôt dat de Joden [4] Jheruſalêm weder bûweden unde dat templum unde lêt ledich ſe [5] der [6] vangniſſe, [7] Zorobabel des konninges [8] Jeconias ſones ſone unde vele der [9] Joden mit eme. De bûwinge ne machte [10] nicht vullen komen, [11] wante Cyrus ſtarf, unde blêf wante [12] an des jungeren [13] Darius tîden. de ſande dô Neemiam ſînen ſchenken, ênen [14] heiligen man, dat [15] he [16] vullen brâchte [17] Jeruſalêm. dar tô halp Eſdras de gôde, de de alden bôke, de [18] vorbrant wâren, [18] mit grôteme ſinne weder [19] ſcrêf. Tô Jheruſalêm ne [20] wart dô nên [21] koning mêr wante [22] tô Herôdes tîden, de [23] Jode wâre, unde ôch nimmer mêr ne wert. [24]

Mortuo autem Dario Cyrus accepit regnum Medorum, qui auunculus eius erat. ſicque regnum Medorum tranſiuit in regnum Perſarum. Iſte Cyrus precepit Judeis reedificare templum et Jeruſalem et ſoluit eos a captiuitate, Zorobabel filium filii Yeconie regis et multos Judeos cum eo. hec autem edificatio conſumari non potuit, quia Cyrus morte preuentus fuit, uſque ad ſeculum* minoris Darii, qui Nehemiam ** pincernam ſuum virum ſanctum ad perficiendum opus ciuitatis et templi tranſmiſit. Cui cooperabatur ille bonus Eſdras, qui legem a Chaldeis combuſtam [et] per ſpiritum ſanctum reparauit. Nec poſtea Jeroſolimis rex aliquis, qui Judeus*** fuit, ſurrexit vſque ad tempora Herodis, nec in eternum erit.

Lucius [25] Tarquinius, ên

Lucius Tarquinius † vir ſuper-

1 Br. mediorum, A. künkreich medeorum vnd pſarū, H. Cirus dem wart d. r. Medorum vnd erhub ſich gegen dem Reich perſarū. 2 A. *fehlt* wart.... wart. 3 *fehlt* A; H. der ſelb C. 4 Br. ioden ie den ih. 5 *fehlt* BbGH. 6 BbG. van der = A. von der. 7 H. vängknüſs, b. deme geuecniſſe. 8 H. *fehlt* des k. 9 BbGAH. *fehlt* der. 10 Br. mach. 11 A. wol zů komē, H. volkomē werden. 12 H. vncz. 13 AH. jungen. 14 A. den. 15 *fehlt* Br. 16 *fehlt* Br. H. 17 A. vol zů brecht, H. Jheruſalem volbracht. 18 A. *fehlt* de *und* waren. 19 H. *fehlt* de alden . . . weder. 20 H. en wart. 21 A. nimmer kain, H. nymmer mer kain. 22 H. pis an. 23 b. De eyn, H. der ein. 24 b. nummer ī deit; H. en wirt. 25 H. Lucinius.

* *Hdſchr.* ſecundum. ** *Hdſchr.* Nenemyam. *** *Hdſchr.* iud eis. † *Hdſchr.* Tranquinius.

hômôdich man, dô he ſînen ſwager ſlôch, [1] dat rîke he gewan xxxv jâr, de ſevende unde de leſte der koninge. [2] He vant [3] aller êrſt dor ſînen hômôt [4] kerkeren unde boien [5] unde helden [6] unde aller ſlachte [7] ungemach, [8] dar mede he Rômânôs dwanc. [9] Dar tô beſlêp ſîn ſone [10] Tarquinius dejunge [11] de edelen vrowen Lucriciam, Lucrecii [12] ſênâtôris dochter, Tarquinii ſênâtôris wîf. dat [13] klagede ſi [14] eren [15] vadere [16] unde eren manne unde ôch [17] allen [18] Rômæren. De hêren [19] trôſten ſe [20] de vrowen, [21] wantit [22] ân eren danc geſcâ. Se ſprach „jâ ne ſal nimmer mêr nên unkûſke wîf mich tô ênen belede [23] hebben an deſſer dât.“ [24] ſe nam dat [25] ſwert unde ſtach ſich dur den lîf unde wîſede, [26] wô lêt [27] ere [28] wâre unvôre, [29] mitteme dôde. [30] Rômâni [31] durch deſe ſake [32] vorſtôtten [33] Tarqui-

bus, vii Romanorum rex fuit: poſtquam generum ſuum occidit, regnauit xxxv annis. Ipſe vltimus regum. hic primo, quia ſuperbus, genera tormentorum excogitauit, vincula, thaureas, quod eſt genus tormentorum et flagelli, fuſtes, laminas, carceres, compedes cathenas exilia metalla, per que Romanos coercuit. Poſtea filius ſuus iunior Tarquin(i)us nobilem illam dominam Lucretiam Lucretii ſenatoris filiam Tarquini ſenatoris vxorem oppreſſit, quod factum patri et marito nec non et omnibus Romanis gemitu et voce querulofa prodidit. Hanc tamen omnes, quia invita paſſa fuit, conſolaba(n)tur. Illa vero ſic reſpondit „nunquam in hiis pernitioſum in pudicis feminis ero exemplum.“ arreptoque gladio transfixit ſe mediam, in morte oſtendens, qualiter inpudicitiam fuit deteſtata. Romani vero propter ex(e)cra-

1 A. brudꝰ erſchlůg, H. er gew. das Reich . . . da er ſ. ſw. ſl. 2 A. leſt kůnig. 3 H. erdacht. 4 H. hohen muet; A. *fehlt* d. h. hm. 5 H. kärcher v. pogen, A. köcher v. pogen. 6 A. halden, H. behältnüſs. 7 H. a. geſlächt, Bb. allerleye. 8 A. *fehlt* u. a. ſl. ung. 9 H. do er dic Romer mit betwang; A. bezwang. 10 A. *fehlt* ſ. ſ. 11 A. die iunge vnd die e. 12 H. lucerij. 13 Bb. da, G. dar. 14 Br. ſu. 15 Bb. ereme, G. ire. 16 A. frundñ, H. Irm̄ mann vnd I'n vaterñ. 17 *fehlt* H. 18 H. allen den. 19 *fehlt* A. 20 BbGAH. *fehlt* ſe. 21 H. torſten d. vr. nicht ſtaffen. 22 B. wante dat, b. Sint id. 23 Br. beledene; H. weib. 24 A. ſtat. 25 A. ain. 26 A. bewiuſt da mit; H. weiſt. 27 Alle lef, H. lieb, A. wie ir vnfůr wꝰ. 28 B. dat ere, b. dat id ere. 29 b. de vnv. 30 Br. dothe, b. *fehlt* m. d. d. 31 Bb. De romere, H. Die Romer. 32 A. *fehlt* d. d. ſ. 33 H. entſaczten.

nium den koning. alſô tôgingen de Rômiſchen koninge.[1] de ſênâtôres koren dô Conſules: dat wâren râtman. dene ſolden[2] nicht mêr wan[3] ên jâr hebben, dur dat ſe[4] tô hômôdich nicht[5] ene worden. Dar van ne wert[6] nên[7] keiſer âne kore[8] wante an deſen dach.

Bî der Conſule tîden dô[9] wôs[10] rômiſch rîke[11] ſêre unde wart mêre[12] over al[13] de werlt[14] mit maneges mannes dôde.[15]

Van Rômulus deme êrſten koninge wante[16] an Tarquinium den leſten wâren twê hundert unde negen (unde) twintich[17] jâr. Dô wart ôch ên hêrſcap over de Conſule, de hêt[18] dictâtûra: ſô we[19] ſe[20] hadde, de[21] dichtede[22] dat recht. Van der ſilven hêrſcap wart ſider[23] Julius keiſer[24] unde ſîner ſuſter ſone Octauiânus auguſtus. Van den êreſten Conſule unde den êrſten Dictâtôre wante[25] an Julium waren vêr hun-

bile factum Tarquinium * a regno deiecerunt. ſicque ceſſauerunt reges Romanorum. Poſtea vero Senatores ſtatuerunt conſules, qui bene vno anno, ne in ſuperbiam erigerentur, ſtarent. Idcirco in hodiernum diem non niſi per electionem imperator aſſumitur.

Temporibus autem conſulum Romanum imperium magnum incrementum accepit et per ſtragem multorum in omni terra eſt diffamatum.

A primo rege Romulo uſque ad ultimum Tarquin(i)um cc et xxix anni. Surrexit etiam ſuper conſules altera poteſtas, que appellatur dictatura. Quicumque hanc habuit, iura dictabat Romanorum. Poſtea vero de eadem poteſtate factus eſt Julius Ceſar filiusque ſororis ſue Octauianus Auguſtus.

A primis conſulibus et a primis dictatoribus uſque ad Julium fuerunt quadringenti et lxxv anni.

1 A. reich, H. ergieng der Romiſchen kunig gewalt. 2 GbAH. ſolden de herſchap. 3 G. nicht wen, b. dan, A. nit mer dañ, H. nicht lenger wann, Br. *bloß* mer. 4 *fehlt* H. 5 A. iht. 6 Gb ſone wirt, A. ſo enwart. 7 A. dem (*aus* dein, dehein). 8 Br. coren, B. core, b. kure, A. kur. 9 *fehlt* H. 10 Br. was. 11 A. daz kůnkreich, H. *fehlt* reich. 12 mære?; *fehlt* H. *hier*. 13 *fehlt* H. 14 H. w. merer. 15 Br. dothe; b. *fehlt* m. d. d. 16 H. vncz. 17 Bb. xxix, G. negentein; Br. *fehlt* unde. 18 Br. het och; H. die dictatura; Br. dittatura. 19 G. Swe ſo; A. Swer, H. Wer ſo. 20 BbG. de, H. die. 21 Br. ghe. 22 Br. dicht; H. ticht, A. lehet. 23 Br. ſoder. 24 BbGAH. ceſar. 25 H. vncz.

* *Hdſchr.* Trā|q'nū.

dert unde lxxv. jâr. Dô quam de hêrſcap an Julium al ênen [1] mit gewalt weder der Sênâtôren willen.

Der Conſule unde der Dictâtôre wâren wante an Julium negen hundert [2] unde feſtein [3] man; der [4] orloge unde ſege [5] vint men in hiſtoriis Rômânôrum. [6]

In [7] der Conſule tîden de grôte Alexander van Macedôniâ, alſô men wânt, [8] Philippus ſone, de tôvôrde [9] dat rîke Perſârum unde den [10] jungeſten koning Darium, des [11] dochter Roxam [12] he ſeder [13] nam. Alſô tôginc dat rîke Perſârum unde quam uppe dat rîke Grêcôrum. Alexander [14] ſtichte in Egiptô Alexandrie de grôten ſtat. unde dô he de werelt an êne ſît [15] des meres al in twelf jâren bedwungen [16] hadde, dô wart eme van ſîneme ſchenken vorgeven unde ſtarf mit aller Krêken grôten [17] klage. Van Alexanders here quâmen de Saſſen unde de [18] Swâve. [19] Dô Alexander dôt was, ſîn hêrſcap [20] wart an [21] vêr koningrîke gedêlet. de tôvôrden [22]

poſtea vero vniverſam hanc poteſtatem invitis ſenatoribus Julius ſibi ſoli violenter vſurpauit.

Conſules et dictatores fuerunt vſque ad Julium nongenti et xv(i) viri, quorum bella et triumphi in hiſtoriis Romanorum inueniuntur.

Temporibus conſulum magnus Allexander Macedo, vt putatur Philippi filius, regnum deſtruxit Perſarum et vltimum Darium regem, cuius filiam Roxam poſtea duxit vxorem occidit. ſicque monarchya tranſlata eſt ad Grecos. Allexander edificauit ciuitatem magnam in Egipto, quam vocauit nomine ſuo Allexandriam cumque in tranſmarinis partibus mundum per xii annos ſubiugaſſet ſumpto a quodam familiari ſuo veneno mortuus eſt. quem omnis Grecia luxit. Ab exercitu Allexandri Saxones et ſweui orti ſunt. Poſt mortem Allexandri monarchya in quatuor regna diuiſa eſt, que tandem per inteſtina bella ad nichilum redacta ſunt. Sed exiit ex iis radix peccatorum

1 H. al ain. 2 Br. neghundert. 3 A. ſibenczig. 4 BrB. de. 5 H. ſigt, A. ſaug. 6 A. den puechen der Romer. 7 Gb. An. 8 B. wenet, b. weynt, G. vant; A. *fehlt* a. m. w.; H. *dafür* des kunigs. 9 H. zerſtort. 10 Br. vnden, Gb. vnde ſloch den, AH. vnd erſl. den jvngen. 11 *fehlt* Br. 12 A. Roſomam, H. Roxam nam er. 13 Br. ſoder. 14 Gb. Al. de ſt., HA. der ſt. 15 Br. ſith, A. enhalb; H. *fehlt* an e. ſ. d. m. 16 H. alſo betw. h. 17 G. groter; H. mit groſſer klag aller kriehñ. 18 *fehlt* H. 19 G. ſwaue, b. ſwauē, BrBb. ſwauen. 20 A. her. 21 AH. in. 22 H. zerſtorten.

ſe mit manegeme ſtrîde. Van den ſilven was Antiochus, de Antioch ſtichte. [1] de tôvôrde [2] ôch Jeruſalêm unde rôvede [3] ôch [4] den tempel. dar umme ſlôch [5] ene god. Weder den [6] orlegede [7] Judas Machabêus [8] unde ſîn brôder Simon unde ôc mit Demetriô unde mit Alexandrô deme jungen alſô lange, wante [9] ir rîke al an [10] Rômânôrum [11] gewalt quam. [12] De deſſe wundere [13] wille weten alle, [14] de leſe Alexandrum magnum unde [15] dat bôc Machabêôrum.

Antyochus illuſtris Antiochi magni filius, de quo dictum eſt ſupra. Iſte conſtruxit Antyochyam. Hic etiam Jeruſalem deſtruxit et templum ſpoliauit, propter quod deus percuſſit eum et miſerabiliter mortuus eſt. Poſt quem regnauit filius ſuus Antiochus Eupater, poſt quem Demetrius, poſt quem Alexander, poſt quem Demetrius Demetrii filius, poſt quem Antyochus. Cum hiis omnibus viriliter pugnauerunt pro lege dei ſui Mathatyas et filius eius Judas Machabeus, Jonathas et Symon fratres ſui, donec regnum in poteſtate Romanorum deuenit.

Bî der Conſule tîden geſcâ ên [16] wunder [17] tô Rôme: de erde dede ſic middene ûp in [18] der ſtat unde wart ên eiſlîch [19] afgrunde. dar van wâren de Rômære ſêre [20] bedrôvet. De wîſagen [21] ſegeden dat de edelſte man, [22] de tô Rôme wâre, ſolde dar în varen mit alle ſîme harneſche, ſô ginge de erde tô ſamene. Marcus Curcius [23] de edele [24] jungelinc van Rôme de vôr mit alle ſîme harniſche in dat

Temporibus conſulum mirabile quid Rome accidit. Aperta eſt enim terra et apparuit in media ciuitate abiſſus terribilis, quod corda Romanorum terrore ſimul et horrore non modice turbauit. acceperunt ergo a phanaticis ſuis nobiliſſimum iuuenem Romanum.

illuc cum omni armatura ſua in horridum illud foramen deſcendit, vnde tandem laudem perpetuam

1 Bb. ſtichtede; AH. von Antioch. 2 b. zůſtorde, H. zeſtort. 3 b. berůfde, A. buwt, H. beraubt. 4 *fehlt* GbA. 5 H. erſlueg. 6 A. do widˢ. 7 Br. orleghede; H. vrlewg Judam M. 8 H. vnd ſein bruder Jonatas. 9 H. vncz. 10 A. alles in. 11 GbAH. der romere. 12 Br. was, H. komen. 13 A. mer. 14 *fehlt* A.; H. alle wiſſen well. 15 A. oder. 16 Br. gheſcaen. 17 *fehlt* A. 18 BbGA. ſic up m. an d. ſt. 19 A. angſclich, H. grawſam. 20 H. vaſt. 21 A. roemˢ. 22 A. iungling. 23 A. Kurticius. 24 H. edliſte.

hol.[1] dar mede wan[2] he eme[3] ên êwich lof. Dô ginc tô ſamene dat vil eiſlike[4] hol.

In den ſilven[5] tîden was tô Rôme ên grôt ſterven[6] unde grôt[7] hunger,[8] dat de ſtat ſêre van mannen erkrenket[9] wart. Dar nâ geſegeden[10] ſe in[11] Alexandrô deme koninge, de was Alexandrî des grôten ôm. dar van worden[12] ſe over al de lant ſô[13] ſêre gevrocht.[14] Se ſegeden[15] ôch mit grôteme ſcaden an deme[16] edelen[17] koninge Pirrô, van des dogeden vint men vele ſcreven.[18] Dô wart bedwungen an[19] Rômære gewalt Affrica unde de grôte ſtat Kartâgo. Annibal de junge van Affricâ ſwôr dar nâ,[20] dat he den Rômæren immer[21] wolde weder[22] ſitten[23] unde wende[24] van in Cartaginem. He vôr ôc over mere mit grôter kraft, mit hundert unde[25] twintich dûſent ridderen unde mit ſeſſe unde drîtich elpedêren,[26] de wâren betimbert unde bewâpenet,[27] âne andere volc. He vôr

ſibi comparauit humanam. Et ſic terra clauſa eſt.

Ipſo tempore Rome magna peſtilentia fuit et fames. Ita*que* ſubtinctis habitatoribus pauci et debiles in urbe manerent. Poſtea vero contra Allexandrum regem magni Allexandri auunculum triumphauerunt. ex quo timor eorum ſuper omnes cecidit terras. Triumphabant etiam licet non ſine magno populi dampno contra Pirrum regem, de cuius virtutibus multa leguntur. Tunc etiam ſubiecta eſt Affrica Romanis et ciuitas magna Carthago. Hanibal igitur iuuenis de Affrica poſt hec iurauit perpetuo ſe fore contrarium Romanis et auertit ab eis Karthaginem. Tranſfretauit itaque in multitudine graui cum c. et xx. milibus militum cum xxx et vi[i]. elephantis, qui armati ligneas turres cum populo ſuper ſe portabant. Tranſiuit etiam cum poteſtate magna Ytalyam vſque dum veniret Apuleam. Cui Romani cum conſulibus ſuis et exer-

1 H. die holl grueb. 2 BbGAH. gewan. 3 H. jn. 4 A. engſclich, H. die grawſam hol. 5 *fehlt* A. 6 B. grot ſterfde, H. groſſer ſterb. 7 A. ain groſſer h. 8 H. wunder. 9 BbH. gekrenket. 10 Br. gheſigen ſe. 11 A. an, *fehlt* H. 12 *fehlt* A (*aber* ſe), H. w. ſy. 13 GbAH. *fehlt* ſo. 14 b. gevort, G. gevorcht, A. geuorhtet, H. geuurcht. 15 A. geſigten. 16 H. ob dem. 17 *fehlt* A. 18 BbG. geſcreuen = H. 19 Br. al, H. vō der, H. aller. 20 A. do ſwůr h. daz er, H. Dar nach H. d. j. von Affr. swur. 21 b. nummer. 22 G. weder wolde, b. weder in w., H. wider wolt. 23 BG. ſin, H. ſein, b. geſin, A. ſein wider yn. 24 H. wanndt. 25 BbGAG. unde mit. 26 H. obent͂n, A. empetijren. 27 BbG. gewapenet, H. gewaffent.

ôc mit gewalt dur Italiam, dat nû is Lancbarden, [1] wante [2] an Pulle. De Rômære mit den Confulen quâmen dar weder mit heres kracht [3] unde vôchten [4] mit eme. [5] Hannibal gefegede [6] dô [7] unde flôch [8] der Rômære vêrtich [9] dûfent unde achte hundert unde vîftich [10] man. Hannibal fande dô tô Kartaginem drê fcepele vul [11] guldener vingerîne, [12] de he van den dôden nam, tô orkunde des feges. Dar van worden de Rômære [13] alfô fêre vorfaget, [14] dat fe næmen rât, wô fe Rôme læten unde vôren an [15] ên andere lant. dat [16] weder rêt [17] Scipio, [18] de feder hêt [19] Affricânus. de underwant fic des orleges tô hant unde vordrêf Hannibal [20] van Italiâ unde vêng fînen brôder Magônem. den brâchte he tô [21] Rôme. Dar van irhaleden [22] fic de Rômære aver. [23]

Scipio vâcht andere warve [24] mit Hanniballe unde was Hannibal nâ [25] gevangen. he untrande doch [26] mit grôteme fcaden.

citu magno occurrerunt et commiffum eft prelium. fugati funt autem Romani Hanibale victore exiftente. Et occidit ex eis xl[a] milia et octingentos et l. viros. Hanibal vero tres modios aureorum annulorum de occifis acceperat et in teftimonium victorie Kartaginem mifit. vnde Romani nimium confufi inter fe tractabant, quod Romam defolatam relinquerent et ad aliam terram tranfmigrarent.

Scipio * vero, qui poftea dictus eft Affricanus, hiis contradicens fumpfit fibi bellum et ftatim Hanibalem de Ytalia eiecit. cepitque fratrem fuum Magonem, quem fecum Romam captiuum adduxit. ex quo Romani exhilarati vires, quas perdiderant, refumpferunt.

Scipio igitur fecundo cum Hanibale congreffus eft et Hanibal** bene capto cum detrimento fuorum et fuo profuga vix elapfus

1 bAH. lamparten. 2 H. vnczt, A. vnd. 3 A. he^{s}fchafft. 4 B. ftridden, b. ftreden. 5 H. jnn. 6 Br. ghe fide. 7 *fehlt* A. 8 H. erflueg. 9 Gb. driv vñ vertich = AH. 10 H. viezigk, A. dreifzig. 11 *fehlt* A. 12 A. vingerlach, A. vingerlein. 13 A. fi all. 14. BrB. vorfaghet, Gb. verzaget, A. alfo v^{s}zagt gar, H. Dauon verczagten die R. als vaft. 15 AH. in. 16 G. Dar. 17 Br. reth. 18 BrH. Cipio, B. Cypio. 19 Br. heth. 20 H. Hannibalem. 21 H. gen. 22 H. derholten, A. erlobten f. r. 23 B. feder, b. euer. 24 AH. ander waid, H. ander wiit. 25 H. nach, A. al nahñ. 26 *fehlt* A.

* *Hdfchr.* Cypio. ** *Hdfchr.* Hanibale.

Scipio Affricânus, dô he manheit vele [1] hadde gedân, dô ftarf he tô jungeft [2] an [3] deme ellende, den Rômæren tô grôten fcaden. [4] Dat orloge twifken den [5] Rômæren unde Cartaginen was gedreven manich jâr, under [6] menegeme confule, wante fe [7] tôvôrt [8] wart. Der Scipiône was genôch van deme flechte [9] des grôten Scipiônis Affricâni, de dêden menege manheit. dat wart ôc tô Rôme ên grôt flechte. [10] Scipiônis des grôten neve wart dô Conful unde vôr mit grôter kracht over mere unde befat [11] Kartaginem unde wan [12] fe, wante he ftormede [13] fes dage unde fes nacht âne underlât. [14] Dô fe [15] gewunnen was, [16] fe branden [17] fes dage unde fes nacht. dar gefcâ grôt jâmer van wîven [18] unde van mannen, de man flôch [19] unde vorkôfte unde tô [20] Rôme gevangen fende. [21]

est. Scipio vero dictus Affricanus poftquam virtutes plurimas viriliter operatus eft, tandem cum graui dampno Romanorum in exilio mortuus eft. Bellum autem inter Romanos et Karthaginem multis durauit annis. et fub multis confulibus penitus deftructa eft. De Scipione* Affricano multi Scipiones defcenderunt, qui multa et magna fecerunt. Tandem Rome in innumerofam creuerunt propaginem. Igitur magni Scipionis ** cognatus conful factus eft, qui cum innumerabili exercitu mare tranffretauit, Karthaginem obfedit, quam tandem obtinuit, quia fex diebus et noctibus fine intermiffione obpugnauit. captam vero ciuitatem incenderunt, que fex diebus et noctibus inceffanter ardebat. Erat igitur illic videre miferiam in vtroque fexu, quos *** vorax flamma deuora(ra)t, quofque cruentus militis enfis fecuerat. qui autem hiis fuperfuerunt, venundati aut Romam captiui abducti. †

Cartâgo, dô fe wart [22] tô-

Karthago vero ab initio fui ††

1 GAH. vil m. 2 B. to left. 3 AH. in. 4 b. *fehlt* (*wegen* to gr. fcaden) *von* Scipio Affr. *an*. 5 *fehlt* A. 6 H. vnd. 7 A. es. 8 Br. to vrot, b. warē geuort, H. vncz an das fy wart zerftort. 9 b. geflegte, AH. gefleht. 10 AH. gefleht. 11 Br. befath. 12 AH. gewan. 13 G. an de ftat, b. de ftat, A. an die ftat. 14 G. *fehlt* a. u. 15 H. dy. 16 A. wart. 17 H. prant. 18 G. vrowen, A. kinden. 19 HA. erflueg. 20 H. gen. 21 A. die man geu. ze r. f. 22 A. Do K. w. zerf.

* *Hdfchr.* Cypione. ** *Hdfchr.* Cypionis. *** *Hdfchr.* quas. † *Hdfchr.* adducti. †† *Sieh* S. 72. ** 73. *** 81. *

vôrt,[1] fe was geftanden feven hundert jâr. Ir[2] mûre was drîtich vôte dicke unde vêrtich klachter hô. De koning[3] Aftrobalis[4] wîf, Hanniballes brôder, de jungefte koninginne[5] Affricê brande[6] fich filven an[7] dem vûre, alfô Didô dede,[8] de[8] êrfte koninginne, de[9] Kartaginem ftichde.[10] Scipio de junge vôr dô in Ifpaniam unde befat Numanciam de grôten[11] ftat. de hadde vêr dûfent riddere. mitten was fe[12] vêrtein[13] jâr weder den[14] Rômæren. Se figeden ôch an[15] vêrtich dûfent rideren unde dvungen[16] de Rômære tô ême fchentlîken dinge, dat fe kropen[17] dor ên gat.[18] Scipio dô he[19] de ftat befat, de Rômære dêden kranclîken, wante fe vrochten de manlîken[20] Numantînos. dat vorwêt in vil[21] fêre Scipio.[22] He vordrêf ôch[23] ût van[24] deme here twê dûfent bôfer wîve. he[25] ftormde vullecliken in[26] de ftat. Dô de Numanciâni[27] vil nâ hunger-

vfque ad deuaftationem fuam ftetit feptingentis annis. eratque murus ejus in fpiffitudine xxx pedum, altitudo vero xl^{a} menfuras longitudinis humane * habebat. vxor vero Aftruballi regis fratris Hanibali ** nouiffima Affrice regina fe ipfam flammis iniecit. quem ad modum Dydo fecit prima regina Affrice, que Cartaginem condidit. Scipio autem iuuenis profectus eft (in) Hifpaniam et obfedit Numantiam, que cum quatuor milibus militum Romanis annis xiiii. exftiterat rebellis. *** Ifti triumphabant † contra xl^{a} milia militum. co(e)geruntque Romanos rem fubire valde ignominiofam ita (vt) fub hafta quadam incuruati creparent. cum autem Scipio†† ciuitatem vallaffet, Romani fe fegniter habuerunt, quia robuftos nimium timebant Numantianos. Sed Scipio id ipfum valde eis improbrabat.††† eiecit etiam de exercitu fuo duo milia meretricum et ciuitatem firmiter obpugnabat. Cum autem

1 H. zeftort. 2 *fehlt* H. 3 H. des kunigs. 4 A. haftrikas. 5 Br. koningne, Bb. koninge. 6 H. verprant. 7 AH. in. 8 B. dide dede erfte, A. die do tet, H. tet die erft k. 9 *fehlt* H. 10 BrB. ftichtede. 11 *fehlt* AH. 12 Br. fu. 13 BbG. vertein = AH. Br. vertich (*wegen des folgenden* vertich). 14 H. die, A. Rom. 15 H. ob. 16 AH. betwungen. 17 A. kruchñ, H. kruhen. 18 Gb. enen fchat, H. ainen fchaft, H. jn einen fchacht; (L. haftam!) B. *fehlt's.* 19 BbGAH. Do C. de. 20 *fehlt* B.; A. N. die alfo manlich waren. 21 *fehlt* H. 22 A. in Sc. vil fchentlich vnd. 23 *fehlt* bAH. 24 *fehlt* A. 25 BbGAH. vnde. 26 AH. an. 27 H. Numantini.

* *Hdfchr.* humani. ** *Hdfchr.* frater Annibal. *** *Hdfchr.* rebelles. † *Hdfchr.* triumphaphant. †† *Hdfchr.* Cypio. ††† *Hdfchr.* improperabat.

dôt[1] wâren, ſe bâden Scipiônem dat ſe[2] ſtrîden môſten unde manliken ſterven. dat dede Scipio ungerne, wante he ere manheit wol bekande. he ſtadedes[3] iodoch. Numantîni[4] wâren van[5] hungere kranc. ſe nâmen korn unde ſoden[6] dat. dar wart aller êreſt bêr[7] gemaket. dô ſe dat drunken,[8] ſe worden ſtarch unde vôren ût der[9] ſtat an de Rômære unde ſtridden manlîke.[10] de ſtrîd was ſtarch. de Rômære wolden vlên, wen dat Scipio mit ſîner manheit de ſege behêlt.[11] Numantîni[12] vôren weder an[13] de ſtat. ſe beſloten ſe[14] dô unde branden[15] ſe.[16] ſe ſlôgen ſich under twiſken[17] unde dôdeden ſich[18] alle[19] mit ſwerden unde mit branden.[20] dat dêden ſe dar umme dat ſe den Rômæren nicht tô ſcalle[21] ne worden.[22] Scipio vrâgede ênen wîſen man,[23] war van[24] Numantîni[25] ſô vele dêden, wante[26] erer ſô weinich wâre. de ſegede dô „Numantînis gaf den ſege de ênmôdicheit,[27] den unſege de[28] mismôdicheit.[29]

Numantiani uſque ad mortem fame eſſent decocti, rogabant Scipionem, * vt cum eis congredi velle[n]t, vt ſaltem ſic viriliter et glorioſe morerentur. Sed quia Scipio vires eorum expertus fuerat, licet** invitus tum*** conceſſit eis, quod petebant. Numantiani vero, cum eſſent fame nimium debilitati, acceperunt grana et decoxerunt. ibique primum facta eſt cereuiſia †, cumque bibiſſent, receptis viribus confortati ſunt et egreſſi ciuitatem, congredienteſque cum Romanis, viriliter pugnauerunt et ingrauatum eſt prelium. ita quod fugiiſſent Romani, niſi quod Scypio viribus et prudentia ſua victoriam obtinuit. Numantiani in ciuitate regreſſi clauſerunt eam et euaginantes gladios mutuis ſe vulneribus occiderunt. ſicque gladio et igne interierunt, ne Romanis ludibrium eſſent perpetuum. Scipio a quodam ſapiente queſiuit, quomodo Numantiani, cum tam pauci eſſent, contra multos tanta facere poſſent. cui ille reſpondit „vnani-

1 BbGAH. hungers dot. 2 *fehlt* Br. 3 b. dede id dog; A. geſtatt daz doch, H. doch lies er ſy ſtatten. 4 A. die N. 5 H. vor. 6 H. ſchutten. 7 BbGA. bier, H. pir. 8 A. gedrunken. 9 BbG. vter. 10 A. gar m. 11 A. behalt, H. behielten. 12 A. Die nūmācij. 13 GbAH. in. 14 AH. ſich. 15 H. verbrant ſy. 16 A. ſich. 17 A. vnd erſchlûgen vnder an ander. 18 H. ſy. 19 B. *fehlt* alle, A. ſich ſelb all. 20 A. prand, H. fewr. 21 Br. ſcallen, H. zw ſchal, A. den ſchal. 22 H. nicht w., H. iht erwûrben. 23 Br. uiſman. 24 A. war ab. 25 A. die nūmācij. 26 H. vnd, A. vntir doch. 27 Br. emodicheit. 28 Br. vnſeghede, b. nv ſegent. 29 H. die miſmuetigkeit, A. die wiſſwendikeit.

* *Hdſchr.* Cypionem. ** *Hdſchr.* litem. *** *Hdſchr.* tamen. † *Hdſchr.* ſeruizia.

In den ſilven [1] tîden geſcâ ên [2] grôt wunder. van [3] der ſunnen vôr ên vûr [4] mit grôten [5] brake, [6] den [7] man hôrde over alle de [8] lant. It hagelede [9] ôch ſes dage unde ſes nacht grôte ſtêne unde ſcerve. [10] dar van vordarf des landes vele. It vôr ôc [11] ût der erde bî Rôme ên vûr wante [12] an den hemel. dat dede den lûden vorchten grôt. [13] dat ve in den dorpen lêp jâmerlîke tô berge unde tô holte. [14] de hunde, de âne lûde niht weſen [15] ne môgen, de lêpen wîſlôs [16] over al, wante ſe van hungere ſtorven. [16] Dar nâ wart tô Rôme under en ſilven ên ſtrît, [17] de geſcâ van den [18] mêſtere des volkes Gracko. [19] dat quam aldus. [20] De koning van Aſiâ gaf ſîn rîke unde ſînen ſcat [21] den Rômæren. dô wolde Grackus, dat de ſcat [22] deme volke gegeven [23] wâre. dar weder was

mitas et concordia Numantianis contulit victoriam, diſſenſio * vero et diſcordia perditionem.

In illo tempore mirum multis mirandum accidit. de ſole namque ignis auulſus eſt, cujus fragor per multas terras eſt auditus. preterea occidit grando ad modum lapidum cum teſtis, ** unde multe *** perierunt prouincie. durauitque per ſex dies et noctes. Juxta Romam etiam ignis de celo uſque ad terram deſcendit, quod terrorem hominibus incuſſit maximum. vnde etiam armenta in villis et montibus et ſilvis miſerabiliter errabant. canes vero, qui ſine hominibus eſſe non conſueuerunt, quaſi amentes, donec fame conſumerentur, currebant. Poſtea vero Rome inteſtinum ortum eſt bellum, cuius occaſio preceptor populi fuit Grackus. † denique cum rex Aſye regnum et thezaurum contuliſſet Romanis, placuit Gracko, ut thezaurus [in] populo diuideretur. Cui Scipio et Pompeius †† cum ceteris po–

1 *fehlt* AH. 2 *fehlt* AH. 3 A. vor. 4 b. Si vor in vor. 5 BrB. groter, G. groteme, b. groisme. 6 G. brachte, b. bragte, H. bracht, A. pracht. 7 b. dat, A daz. 8 H. das. 9 H. ſchawrt. 10 G. ſcerven, Bb. ſchervene, A. groſſ ſcherben, H. eyſ ſchieln̄. 11 *fehlt* A. 12 H. vncz. 13 A. groſſe vorht, H. groſſe varcht. 14 A. ze velt ze holcz vnd ze berg. 15 A. geneſen mochten. 16 H. *fehlt* wîs; A. v'luffen ſich vnd ſtarbn̄ hungers. 17 A. ain groſſz ſtreit. 18 BbG. deme, H. dem, A. des meiſters. 19 A. grato. 20 H. *fehlt* d. q. a. 21 A. ſatz. 22 *fehlt* G. (*wegen des vorhergehenden* ſcat) den romeren . . . ſcat. 23 H. gewen.

* *Hdſchr.* diſcentio. ** *Hdſchr.* reſtis. *** *Hdſchr.* multi. † *Hdſchr.* Gracko. †† *Hdſchr.* Pempeyus.

Scipio unde Pompêius unde [1] de hêrren alle. Grackus de wart geſlagen [2] unde [3] des volkes tein hundert. dô wart under den [4] volke ên michil [5] ſtrît. dar [6] wart de edele hêrre Scipio gemordet. [7] dat ne mochte an der tît [8] Rôme nicht vorwinnen. [9] men wolde [10] dat it ſînes wîves ſcult wâre, de was Gracci [11] ſuſter. In deme ſtrîde worden der Sênâtôre [12] unde volkes [13] geſlagen [14] drê [15] dûſent man. Dar nâ wart ên orloge [16] twiſken [17] gôden vrênden, under [18] den hêrren in der ſtat unde under den hêrren dar ûte [19] in Italiâ. des wâren ſake Silla [20] de conſul unde Marius. [21] Dat orloge [16] warede [22] under vrênden [23] tein jâr. dar van vordorven [24] der Rômære hundert unde vîftich [25] dûſent.

tentibus contradixerunt. Graccus quoque occiſus eſt et de populo mille viri. vnde etiam in vulgo magnum ortum eſt bellum. in ipſa etiam ſeditione mortuus eſt ille nobilis Scipio in graue dampnum et detrimentum Romanorum. Creditur autem hoc factum fuiſſe ex inſtinctu vxoris ſue, que fuit ſoror Gracci. De ſenatoribus vero et de communi populo tria .m. ceciderunt. Poſtea iterum inter amicos quaſi bonos, qui in urbe degebant et qui foris in Ytalia erant, gwerra magna exorta eſt, cuius occaſio dicuntur fuiſſe Silla conſul et Marius. * Hec autem altercatio inter amicos durauit ** x annos, vnde ex Romanis c. et l viri perierunt.

In den tîden quam ûp de grôte Gnêjus [26] Pompêjus. de orlegede [27] weder den koning Metridâtam [28] lange tît. Metridâtis riddære mêſter [29] vêng ſînes hêrren vêr ſone unde ſande ſe tô [30] Rôme. Metridâtas

In tempore illo ſurrexit magnus Gne[g]ius Pompe[g]ius et ſumpſit bellum contra Metridatam *** regem multo tempore. Magiſter vero militie Metridatis regis cepit quatuor filios domini ſui et miſit eos Romanis. Metri-

1 Br. *fehlt* unde. 2 AH. erſlagen. 3 A. von. 4 Br. den. 5 H. groſſz. 6 AH. Do. 7 H. dermort. 8 H. zu der ſelben zeit. 9 AH. vberwinden. 10 H. ſagt. 11 Br. garcci, A. grathes. 12 Br. deſenatore. 13 H. des volks. 14 BbGAH. erſlagen. 15 *fehlt* A. 16 H. krieg. 17 A. vnder. 18 AH. vnd den. 19 H. da auſſn̄, A. daz vzz. 20 Br. ſilua. 21 A. marcus. 22 H. wer. 23 *fehlt* A.; H. den fr. 24 Gb. vordarf = HA. verdarb. 25 b. xx, A. zwainzigk. 26 *Alle* Gneijus, H. kunig, *fehlt* A. 27 H. kriegt. 28 A. met'dacem. 29 A. der Ritt' maiſter. 30 H. gen.

* *Hdſchr.* Mariuus. ** *Hdſchr.* dn̄auit. *** *Hdſchr.* Medicatam.

van torne dôde ſich ſilven[1] unde ſìn kint unde ſìn wîf, wan[2] he ſic Pompêiô[3] niht irweren ne mochte.[4] Dat orloge[5] twiſken den Rômæren unde Metridâte was ſtân[6] vêrtich jâr. Metridâtas hadde under ſìme rîke[7] twintich ſprâke. de konde he ſô[8] wol, alſô he dar ane getogen wâre. Pompêjus[9] vorwan[10] den koning Tygrânem unde lêt eme doch[11] ſìn lant. Dar nâ vôr Pompêjus dur Armêniam in Judêam tô Jeruſalêm. de wan[12] he binnen[13] drên mânedеn unde[14] flôch[15] der Joden vêrtich[16] dûſent. He quam ôc mit ſìnen lûden in dat[17] templum. he beſach[18] de zirôde[19] des templis.[20] he[21] vant tein dûſent punt ſcattes[22] unde grôte rîcheit[23] van guldenen vaten. de ne wolde[24] he nicht lâten nemen[25] unde bôt[26] dat ſe den tempil mit êren hêlden. He ſatte ôc[27] en[28] ênen richtære unde ênen biſcop, Hircanum,[29] ênen edelen man, Simônis Machabêi ſone. Aldus[30]

datas* ergo cum videret, quod a Pompeyo ſe defendere non poſſet, ex indignatione nimia ſe ipſum cun vxore et pueris interſecit. Bellum autem, quod inter Metridatam regem et Romanos fuit, per xl^{a} annos durauit. Metridatas in dominio ſuo habuit xx genera lingwarum, quos tamen perfecte et bene cognouit et intellexit ac ſi in eis educatus fuiſſet. Pompeyus regem Tygranum etiam devicit, ſed regnum ſuum tamen ei reliquit. Poſtea vero Pompeyus tranſiuit per Armeniam et venit in Judeam cepitque ciuitatem Jeruſalem in tribus menſibus et occidit in ea xviii milia Judeorum. Intrauit etiam cum omnibus ſuis templum et ornatum templi diligenter contemplatus eſt. Inuenit quoque ibi thezaurum. ad x milia talenta et diuitias magnas. viſit ibi aurea templi vaſa, ** de quibus nichil abſtulit. Sed precepit ut cum omni diligentia et reuerentia templum honorarent. et prefecit

1 H. t. ſich ſ. vor zorn, A. vnd vor zorn vnd ſ. k. 2 H. das. 3 Br. pompio. 4 H. moht derwern. 5 H. Der krieg. 6 BbG. geſtan, H. geſtanden, A. ſtund. 7 H. volk. 8 A. alſo w. als, H. ſo w. als. 9 Br. Pompius. 10 Br. vor van Gb vorwan do, A. v͛berwand, H. füer vncz zuo dem. 11 *fehlt* A. 12 AH. gewan. 13 AH. in. 14 A. er. 15 H. erſlueg. 16 H. vierzehen. 17 Bb. an den tempel, A. in den tempel, H. in das templum. 18 Bb. beſach, b. beſa, Br. beſcahte de. 19 BrBGb. cyrode, H. zier. 20 A. *fehlt* he ... templis. 21 A. vnd. 22 A. ſchachs, H. Schacz. 23 H. Reichtumb. 24 H. des enwolt. 25 A. des er nit nemen wolt. 26 H. gepot. 27 *fehlt* H. 28 H. in, *fehlt* A. 29 A. ſo͛rcanū. 30 H. Alſo.

* *Hdſchr.* Medritatus. ** *Hdſchr. fehlt* vaſa.

worden [1] de Joden unde Jeruſalêm tô Rôme [2] underdân.

eis pontificem ſimul et iudicem nobilem virum Johannem Hircanum filium Symonis Machabei ſicque Judea et Jeruſalem Romanis tribunicia facta eſt.

Pompêjus vôr dô [3] tô Rôme unde wart untvangen mit [4] grôten êren. vor ſîneme wagene gingen twêne ſone [5] des koninges Metridâtis, ên [6] ſone des koninges Tigranis unde Ariſtobulus [7] Simônis ſone. He brâchte ôch grôte hêrſcap [8] van golde tô [9] Rôme. it ne wart [10] nê nên [11] triumphus ſô grôt, de mit ſô grôteme ſcalle untvangen worde. [12]

Poſtea Pompeyus Romam profectus eſt, quem Romani cum magna ſollempnitate ſuſceperunt; precedebant enim currum ſuum duo filii Metridatis regis et vnus filiorum regis Thygrani et Ariſtobolus filius Simonis Machabei attulitque copioſam multitudinem auri. nec legitur aliquis triumphus Rome cum tam glorioſa acclamatione celebratus.

In den ſilven [13] tîden was Julius in [14] dûdeſkeme lande unde bedwanch mit grôteme arbeide [15] de lant van dem Rîne wante [16] an Birtaniam [17] unde vôr [18] mit gewalt wente [19] an [20] Borceſare [21] genant, [22] dat quît [23] tô latîne portus [24] Ceſaris.

In diebus illis Julius in Theutonia erat expugnabatque cum ingenti labore terras et ſubiecit eas a Reno uſque in Brittaniam. Sed cum ipſis etiam bellum habuit et inde profectus potenter tranſiuit uſque ad montem, qui theutonice appellabatur bortceſare * qui mons ab ipſo nomen accepit. appellatur etiam latine portus Ceſaris.

An [25] den tîden Craſſus Marcus [26] verlôs den Rômæren ên

Ipſo tempore Marcus Craſſus ** propter cupiditatem ſuam Ro-

1 H. worden jm. 2 A. den Rômern. 3 *fehlt* A. 4 A. wol mit. 5 Br. tve ſonen. 6 H. vnd ain. 7 H. Aſtribolis. 8 A reicheit. 9 H. *fehlt* to R. 10 Br. *bloß* ne wartht; H. was. 11 H. nie kain. 12 H. ward. 13 *fehlt* AH. 14 H. Inn den. 15 H. groſſer arbait; A. ern. 16 vnczt. 17 Br. birttaniam, GbH. *fügen hinzu* he orlogede (= kriegt H.) oc do in brittanniam. 18 A. auch. 19 H. vncz. 20 BA. an den, b. an de, H. an die. 21 Br. borceſare, b. borc ceſare, H. port ceſare, A. bozteſar. 22 B. genumpt, *fehlt* H. 23 BAH. ſpricht. 24 A. partus. 25 AH. In. 26 H. M. der Conſul,

* *Hdſchr.* kortceſare. ** *Hdſchr.* Craſſas.

grôt here dor ſîne giricheit.[1] dat wart alle geſlagen.[2] des ne nôt[3] he nicht. He wart gevangen unde wart[4] an[5] ſînen munt geſmiltet[6] golt goten,[7] wante he dat golt durſte,[8] dat he dat[9] golt drunke.

manis magnum perdidit exercitum, qui omnes occiſi ſunt, nec aliquis * ex hiis omnibus ipſe vſus eſt, qui poſtea a Romanis captus eſt. aurum liquatum in os eius fundi preceperunt dictumque eſt ei „aurum ſitiſti, nunc autem aurum bibe."

Julius Ceſar bûwede[10] ûp des Rînes ſtade[11] Dûzen[12] de borch unde in dûdeſkeme lande[13] manige[14] borch. mitten[15] beſatte he dat[16] lant unde vôr weder tô[17] Rôme.[18]

Jvlius Ceſar ſuper ripam Reni edificauit caſtrum, quod dicitur Duce et per totam Teutoniam ad optinendam terram multas conſtruxit vrbes et poſtea Romam profectus eſt.

Dô he[19] tô Rôme quam,[20] he wolde de hêrſcap hebben allêne.[21] dô[22] was eme weder Pompêjus unde de Sênâtôres. Julius Ceſar vôr dô[23] tô Ravene[24] unde ſamnede ên michil[25] here unde orlegede[26] fêre ûp de ſtat tô Rôme.[27] Pompêjus mitten

Cumque Romae peruenit, ** ſolus principatum volebat obtinere, cui conſtanter et ſenatores et Pompeyus contradixerunt. At ille profectus eſt Rauennam magnumque collegit exercitum et ciuitatem Romanam fortiter expugnabat. Pompeyus vero cum

1 H. gereſchhait, A. geitikeit; H. d. ſ. g. ain gr. h. 2 AH. erſlagen. 3 Br. noth, A. genozz, H. genoſs. 4 b. eme wart, H. vnd wardt jm. 5 GbAH. in. 6 B. geſmeltet, b. geſmalt, G. geſmelt, H. geſmelczt. 7 BbG. gegoten, AH. gegoſſen. 8 H. wann jn durſt. 9 A. das er es auch tr., H. tranck. 10 S. *ſetzt zu* ſo gy hort hebben. 11 H. geſtatt. 12 BrGH. ducen, B. duzen, bA. duze; S. *ſetzt zu* vnde de anderen ſtede. 13 H. d-n l-n. 14 A. vil bůrg; S. harteſburch vnde partenopolim dat nu is magdeburch vnde menghe burch. 15 Br. mittan; A. da mit. 16 A. diu. 17 H. gen. 18 GS. *fügen hinzu* He hadde (+ ok S.) gevunden (= ghewnnen S.) den berch (+ tzo S.) Luneburch van aventûre bî des mânen ſcine unde wîede den ſelven berch deme gode des mânen unde namnede in Lûneburch unde hengde dar ûp an êne ſtênene ſûle ênen guldînen mânen, den anbededen alle de diet, die an den landen wâren. dit warede wante an ſunte Swîpertis tît. de tôbrac den afgot unde ſtifte dar an ſente Marîen êre ên clôſter unde êne capellen. 19 BS. Julius. 20 H. kom gen Rom. 21 H. allain habñ. 22 A. des. 23 *fehlt* H; A. do wider. 24 A. Raffeñ. 25 H. groſs. 26 H. kriegt. 27 H. ze R. gar vaſt.

* *So die Hdſchr.* ** *Hdſchr.* Cumque Romam profectus eſt *(welches vorhergeht.)*

Senatôren [1] vôr tô [2] Krêken. Julius quam [3] mitten fînen in de ftat unde beging [4] dar inne grôte walt. [5] he brach ûp den gemênen trefôr [6] unde nam dar ût [7] golt unde filver, dat manich jâr gefamnet was van allen landen. eme halp Antonius, de feder [8] Augufti fufter nam, wante Julius was ôm Octaviâni, [9] de feder Auguftus wart gehêten [10] unde nâ fîneme ôme Cefare Cefar, dar van feder [11] alle keifere worden keifere gehêten.

fenatoribus Greciam profectus eft, Julius vero ciuitatem potenter ingreffus eft. ibique violentius et multas injurias Romanis irrogabat. commune namque fregit erarium, vnde copiofum auri et argenti tulit thefaurum, qui per multos annos de omnibus terris illic fuerat congregatus. Ibi Anthonius adiutor* eius extitit, qui poftea fororem duxit Augufti. quia Julius auunculus eius fuit Octauiani, qui poftea dictus eft Auguftus et ab auunculo fuo Julio Cefare Cefar factus eft, unde omnes imperatores poftea dicti funt cefares.

Julius famnede [12] dô alle de hêren, [13] de van den Rômæren ûte fant [14] wæren [15] in al de lant, unde vôr nâ Pompêjô [16] tô Krêken unde befat ene ûp êner borch bî den mere. Pompêjus quam an [17] ême fcepe dan [18] unde gewan ên grôt here unde brach [19] êne borch, dar Julius riddere inne [20] wâren. de worden alle geflagen. [21] Dô Julius dat vornam, he vôr weder [22] Pompêjus unde ftrêt mit eme. [23]

Julius igitur omnes congregans exercitus, quos Romani ad expugnandas (terras) congregauerant, perfequtus eft Pompeyum in Greciam circa mare. In caftro quodam ipfum obfedit. Pompeyus vero in nauicula inde elapfus ampliorem collegit exercitum et vrbem quandam in qua milites erant Julii occifis militibus funditus deftruxit. Quo audito Julius feftinanter Pompeio occurrit et commiffum eft pre-

1 H. fuer m. d. S., A. für do wid^s m. d. f. 2 B. do to, H. gen. 3 A. kom do. 4 A. begiengñ. 5 BbGAH. gewalt. 6 A. trifel. 7 Gb. *fehlt* dar ut. 8 Br. foder. 9 H. Octôham. 10 H. genant. 11 *fehlt* H. 12 Br. famne. 13 de h. *fehlt* bG; B. alle de hede, A. a. diu her, H. die her. 14 BbGH. gefant. 15 B. worden. 16 Br. põpio. *Nach* na pom *fehlt* B. *ein Blatt (vor der älteren Bezeichnung der Seiten ausgefchnitten).* 17 GbAH. in; Br. ene, H. ein. 18 *fehlt* H; G. danen, A. damnan. 19 H. zerbrach. 20 H. auff. 21 GbAH. erflagen. 22 A. für. 23 Br. *fehlt* unde . . . eme.

* *Hdfchr.* adiuter.

Pompêjus geſegede. Julius verlôs vêr [1] dûſent riddere dô, [2] wente [3] de nacht [4] ſcêdede den ſtrît. [5] Julius vôr an dat lant [6] Theſſaliam. Pompêjus vôr eme nâ mit grôter kraft. [7] Pompêjus unde Julius quâmen tô ſamene in [8] de velt, de gehêten ſin farſalici campi. dar was grôt jâmer. [9] dar was mâg weder mâge, [10] man weder hêrren [11] unde tô ſamene al rômiſch [12] kraft. Pompêjus here [13] hadde achte unde achtentich [14] ſcare mit vele koningen unde grôten hêrren. [15] Julius hadde dûſent riddere unde vêrtich dûſent vôtgengære. [16] dat was weder den jenen [17] ên nicht. [18] dar was rômiſch kraft alſô grôt, ofte [19] ſe over ên [20] hadden geweſen, [21] ſe hadden [22] alder werelt geſtreden. [23] Dar [24] wart dô [25] ên grôt ſtrît. Julius ſêre vâcht. Pompêjus Juliô rêp [26] „Scône dîner vrînde.“ Pompêjus mit ſîme here [27] vluchtich wart [28] unde quam an [29] ên ſcip unde vôr in

lium. Pompeyo vero victore exiſtente Julius propter horrorem noctis, que imminebat, quatuor milia perdidit militum. Jvlius ergo profectus eſt in Theſſaliam, quem Pompeius manu forti ſequebatur et conuenerunt in campis farſalicis, ubi congregata poteſtate et vniuerſo robore romano amicus contra amicum, cognatus conſangwineum, vaſallus contra dominum, alter altero mortem mordaci acerbitate intuentibus ſpectaculum prebebat. Porro Pompeii exercitus octoginta et quatuor habebat legiones cum multis regibus et tribunis. Julius vero mille milites et xl^a^ m. peditum. ſed quid fuerunt hii contra tantos? Ibi Romanorum tanta multitudo conuenerat, quia ſi in vnum concordaſſent, * Inito ergo maximo certamine Julius acriter pugnauit, Pompeyo clamante „parce, parce amicis tuis“. Pompeyus igitur cum ſuis in fugam conuerſus deſcendit in nauym et venit Allex-

1 A. driu. 2 *fehlt* AH. an dem ſtreit. 3 H. vncz an. 4 Br. nath. 5 H. *fehlt* ſc. d. ſtr. 6 AH. in th. 7 H. m. gr. kr. f. im nach. 8 H. auff. 9 A. *fehlt hier* da w. gr. j. 10 Br. macht w. macht, G. mach w. mage, b. maig w. maige. 11 A. man w. man; AH. vnd des was groſs jamer. 12 A. aller Rŏmer. 13 *fehlt* H. 14 A. *bloß* ahtzig. 15 A. vnd mit vil heren. 16 Br. nothghengere; H. vor Reitter. 17 G. ienen here, b. deme anderē her, H. diſem her, A. wid^s^ enē. 18 A. *bloß* niht; *fehlt* H. 19 G. of, AH. ob. 20 b. mit eyn, H. allain. 21 AH. wer gew. 22 H. hiet. 23 H. vber ſtreiten, b. ſtrides genůg gegeuē, A. angeſigt. 24 A. Do. 25 AH. *fehlt* do. 26 H. r. J. 27 A. P. w. fl. do mit den ſeinē. 28 H. w. fl. 29 AH. in.

* *Hdſchr. Lücke, durch ein + am Rande bezeichnet.*

Alexandriam tô deme koninge Egipte, deme he tô hôdere van den Sênâtôren was [1] gegeven. De koning vorgat [2] fîner trûwe unde flôch Pompêjo dat [3] hôvet af. dat fande he Juliô tô [1] grôter gâve. Dô Julius des edelen mannes hôvet gefach, he begunde [5] fêre [6] wênen unde lêt it bernen unde [7] mit grôten êren beftaden. Pompêi wîf unde kindere vlun, fwor[8] fe mochten. de andere worden alle irflagen. [9] Julius vôr dô [10] in Alexandriam tô deme koninge, de Pompêjum geflagen [11] hadde unde ôch Juliô dat filve dâchte dôn. [12] mit deme ftrêt [13] Julius [14] mit grôteme fcaden. [15] he [16] wan [17] iodoch den fege. [18] De untrûwe koning de [19] vlô [20] an [21] ên fcip unde irdranc. twintich dûfent worden dar [22] erflagen. alfô gewan Julius Egiptum unde Alexandriam. Dat rîke gaf he dô [23] Cleopatre des koning Ptholomêi [24] fufter, mitter he fînen willen hadde. de nam feder Antonius, eme filven [25] tô [26] grôteme valle.

andriam ad regem Egipti, cui a fenatoribus tutor fuerat defignatus. Rex vero Egipti immemor honeftatis et fidei caput Pompeio abfcidit et pro magno munere Julio mifit.
Julius vero vifo capite Pompeii in lacrimas multas diffolutus eft fecitque illico cremari et digno honore fepeliri.
Vxor vero Pompeii cum pueris omnibus aliis occifis iba[n]t qua poterant.
Porro Julius profectus eft Allexandriam contra regem, qui Pompeyum occiderat, qui etiam id ipfum Julio facere difponebat et pugnauit cum eo, licet cum multo dampno illum fuperauit, xx quoque milia ibi occifi funt. Rex autem ille perfidus fugit in nauiculam et fubmorfus eft. ficque Julius Egiptum et Allexandriam fubiecit. regnum vero Cleopatre forori regis Phtolomei contulit. quam carnali familiaritate cognouit. quam etiam poftea Anthonius in magnum fuum malum vxorem duxit.

1 b. wart; H. zu huet gegewen wardt, was von dem Senatorem. 2 A. vergab. 3 A. fein. 4 A. zů ein*f*. 5 H. Da begund er. 6 H. vaft. 7 H. *fehlt*, b. unde. 8 Br. fwor, G. fwar, H. war, A. wa fi hin. 9 Br. irfclaghen. 10 *fehlt* A. 11 AH. erflagen. 12 H. des felben gedaht ze tůn, A. J. gedaht ze tůn. 13 Br. ftridde. 14 A. er. 15 H. nam gr. fch. 16 A. Julius, H. yedoch. 17 GbAH. gewan, H. er. 18 H. den ftreit. 19 *fehlt* HG. 20 G. vlon. 21 GAH. in. 22 *fehlt* H; A. im. 23 *fehlt* AH. 24 BrGb. ptholomei, A. bartholome9. 25 *fehlt* A. 26 A. zů ainē.

J u l i u s vôr dô in Affricam. dar was mit J u b a deme koninge aller [1] Rômære hêrſcap. dar was Scipio des grôten Scipiônis ſonis ſone, Affricâni [2] unde Pompêi ſwager unde de wîſe C a t o unde andere [3] vele. Julius Ceſar [4] de ſtrêt mit in unde ſegede [5] unde gewan dar [6] vêrtich elpenedêr. [7] Dar wart ôch manich dûſent man irſlagen. de dar genâſen, de vlun [8] in Iſpaniam. Cato de wîſe van [9] leide dôdede ſic ſilven. [10]

Dar nâ vôr J u l i u s tô Rôme [11] mit grôter hêrſcap unde [12] hadde [13] de [14] gewalt alêne. dar van immer mêr ê n [15] k e i ſ e r wart.

J u l i u s vôr aver in Iſpaniam [16] uppe Pompêin ſone. mitteme [17] ſtrêt [18] he mit ſô [19] grôter kraft dat he ſic ſilven dôden wolde, [20] dur [21] dat he in den êren dôt bleve. dit geſcâ [22] bî dem watere, dat gehêten is de [23] Minne. [24]

Julius tô Rôme weder vôr [25] unde begunde nâ ſîme willen

Poſtea vero Julius perrexit in Affricam ibique omnis Romanorum celſitudo cum Juba rege collecta fuit. erat enim Scipio magni Scipionis Affricani filius et Pompeio gener et ſapiens ille Katho et multi Romanorum magnates. Julius autem Ceſar cum omnibus hiis viriliter pugnauit. Sed et contra eos triumphauit et obtinuit xl^{a} elephantes. occiſis multis hominum * milibus, qui vero euaſerunt in Hyſpaniam. ** Katho vero ſe ipſum propter nimiam moleſtiam interfecit.

Poſtea vero Julius cum magna gloria Romam reuerſus eſt, quia principatum ſolus obtinuerat, quem poſtmodum ſucceſſores imperatores optinuerunt.

Iterum Julius profectus eſt in Hiſpaniam contra filium Pompeii, cum quo tanta virtute dimicabat, vt etiam ſibi ipſi mortem intentaret, ne crimen glorie ſue inferret. Hec autem circa aquam, que Minua vocatur, contigerunt.

Igitur Julius iterum Romam reuerſus fecit ad libitum ſuum

1 Gb. al dſ, A. aller der, H. all der. 2 Br. affricam, *fehlt* GbAH. 3 Gb. andere herre v. = A; H. vnd der herrn̄ v. 4 H. Ceſar Julius. 5 G. geſegede = AH. 6 H. *fehlt* u. gew. d. 7 G. elpendere, A. olpentier gewan er do, H. albende er da gewan. 8 b. vluwē, H. fluhenn. 9 AH. vor. 10 H. tott ſ. ſelben vor laid. 11 H. *fehlt* ze R. 12 b. he. 13 *fehlt* Br. 14 H. dem. 15 *Mit* ên *tritt* B. *(ſ. S. 97) wieder ein.* 16 *fehlt* Br. 17 Br. eme, b. deme, GH. dem. 18 Bb. ſtridde. 19 *fehlt* A. 20 *fehlt* Br. 21 H. darumb. 22 A. beſchach. 23 G. div. 24 H. mynn, A. num. 25 H. J. fuer w. gen R.

* *Hdſchr.* hon̄mq3. ** *Unbezeichnete Lücke.*

leven. he beging[1] dar grôter[2] gewalt.[3] dat was den Sênâtôren lêt unde ſwôren ûp in unde ſtâken en mit twintich unde drên[4] meſſeden[5] dôt. Dar van wart[6] ein michil[7] ſtrît. de Sênâtôres wâren weder dat volc. deme was des keiſers[8] dôt ſô[9] lêt. ſe branden[10] ôc mit grôten vlîte[11] den lîchamen unde beſtadeden ene, alſô men[12] noch tô Rôme ſcowen mach ûpper natlen.[13]

viuere voluptati * et voluntati ſue nichil denegans et multis poteſtatis ** violentiam inferebat, vnde ſenatores nimium commoti in mortem ipſius conſpirabant interficientes eum xx et tribus cultellis. Orta eſt igitur in ciuitate magna ſeditio et maxima. Qui(a) populus, qui de morte Ceſaris inſolabiliter dolebat, contra ſenatores fremebat acceperuntque corpus eius incineratum cum omni diligentia in memoriam Ceſaris eternam ſuper pyramidem, ſicut hodie adhuc Rome videtur, exaltauerunt.

Juliô ne kunde nêman gelîken van[14] orloge[15] unde van[14] ſege, wante he ſilve[16] ſprach,[17] dat van ſîneme ſtrîde elfen ſtunt[18] hundert dûſent unde twê unde negentich dûſent wâren dôt[19] âne de Rômære. He vant ôch aller êreſt aureum numerum.[20] he was ôch[21] âne mâte milde.[22] Aldus[23] nam he ſînen ende de vil edele man.[24]

Julio vero nullus in bellis comparari potuit. Ipſe namque [vt] faſſus eſt, quod in bellis, quos egerat, xi. vicibus centum milia et nonaginta duo milia preter Romanos occidit.
hic porro invenit aureum numerum.
Iſte licet largiſſimus et potentiſſimus, conſpirata tamen morte interfectus eſt.

In den ſilven[25] tîden worden

In tempore illo tres apparue-

1 Br. beginde. 2 G. grote, AH. groſſen. 3 B. walt. 4 Br. dre; H. dreyn vnd zwainzigk. 5 BG. mezzeden, b. metzen, AH. meſſern. 6 A. Dar nach was. 7 H. groſſer. 8 *Alle.* 9 *fehlt* AH. 10 A. bewarten. 11 A. eren; H. den l. m. gr. vl. 12 H. mag man. 13 B. natelen, b. vp der nailden, A. vffer nalden, H. auff der valden, G. up deme ſteine den mā het de natlen. 14 A. mit. 15 H. krieg. 16 Br. ſilven. 17 G. oc iach, b. ůyg ſade, H. auch jach. 18 A. olfſtunt, H. ainlif ſtund. 19 H. getot, A. erſchlagn̄. 20 AH. *fehlt* He ... numerum. 21 *fehlt* B. 22 A. Aun maſſē m. w. er auch. 23 H. Alſo. 24 H. der vil gewaltige m., A. d. gewaltig kůnig. 25 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* volupta | et voluntati. ** *Hdſchr.* poteſtatiue violentiam.

drî ſunnen geſên. de quâmen tô jungeſt[1] over ên.[2] Ên oſſe, dar ên man mede erede, de ſprac an der art[3] tô deme manne,[4] „War umme arbeideſtû aldus ſêre[5] mit me? der[6] lûde undſteit[7] êr den des kornes.“[8] Dat was wâr. de hêrſcap, de gedêlet was, de quam over ên.[2] de ſtrît, de[9] van des keiſers dôde[10] wart, de benam den Rômæren menegen edelen man.

Deſe mære ſolet[11] hebben ende. we willet[12] êner beteren[13] beginnen,[14] wô we van des dûvels kinden[15] tô godes kinden ſint gemaket. Dat môte we mit grôteme[16] arbeide[17] behalden. dar tô hebbe we's[18] trôſt an deme, de unſe krancheit an ſic[19] âne ſunde wolde nemen unde vor unſe ſunde[20] duldich[21] wart[22] wante[23] an[24] den dôt, unſe lêve[25] heilant Jeſus Criſtus,[26] dominus noſter. Amên.[27]

Octaviânus Julius Ceſaris ſuſter ſone, de[28] ſeder gehêten

runt* ſoles, qui tandem in vnum conuenerunt. Tunc etiam tempore bos quidam aranti ruſtico voce humana loquebatur, „quare tantis me et te afficis laboribus, cum prius deſinat eſſe populus, quam frumentum deſinat?“ quod vtique rei exitus probauit. Nam principatus Romanorum, qui diuiſus fuerat, in vnum collectus eſt. Sed et bellum, quod propter interfectionem Ceſaris ortum, multos nobiles perdidit Romanos.

Igitur hiis finem facientes, tranſeamus ad vtiliora. ſ. qualiter ex filiis ire facti ſumus filii dei.

Optimum ergo hoc omni ſollicitudine[m] retinere, habentes in ipſo ſolatium, qui eſt ſalus noſtra quique ſine ** macula noſtram aſſumpſit naturam, in qua propter nos factus eſt obediens uſque ad mortem ſaluator *** noſter Jheſus Chriſtus dominus noſter.

Octauianus filius ſororis Julii Ceſaris, qui poſtea dictus eſt

1 Bb. to leſt. 2 *Wegen* over ên *fehlt* A. *von* En oſſe ... over ên; b. *fehlt* der lude ... over ên. 3 H. eger. 4 H. zw jm. 5 H. *fehlt* a. ſ. 6 B. des. 7 Bb. vnſteit, G. teſteit. 8 H. zwiend vil ſchirer ee des k. zerinnt. 9 *fehlt* Br. 10 Br. dothe. 11 BG. ſolen h.; b. hant hey eyn, H. ein e., A. ſûllen wir enden. 12 BbG. willen, H. wellñ, A. ſûllen. 13 AHb. red. 14 H. nachuolgñ. 15 G. banden. 16 H. groſſer arb. 17 A. arbaitñ. 18 Br. wes, B. we des, b. wirs, G. *bloß* we, H. dar zue ſo hab wir, A. So haben wir volbracht. 19 A. nam vnd vnß ſûnd wolt nemen. 20 H. ſchuld. 21 AH. geduldig. 22 H. was. 23 H. vncz. 24 H. jn. 25 A. aller. 26 H. vnſer herr J. Cr. 27 AH. *fehlt* d. n. A. 28 A. d. auch.

* *Hdſchr.* apperuerunt. ** *Hdſchr.* ſū. *** *Hdſchr.* pater (*aus* ſoter?).

was [1] Auguſtus, de quam van êner [2] ſtat, de hêt [3] Appolônia, [4] tô Rôme nâ ſînes ômes dôde. [5] he hadde dat rîke [6] ſeſſe unde vîftich jâr: mit Antôniô unde Lepidô twelf jâr, alêne vêr unde vêrtich jâr.

Auguſtus. Poſt mortem auunculi ſui de quadam ciuitate Apollonia vocata venit* Romam. Iſte gubernauit Imperium l. v.(i.) annis cum Anthonio et Lepido xii. annis, ſolus vero xliiii^{or} annis.

Hoc quidem ſignificabant tres ſoles, qui apparuerunt, qui tandem in vnum corpus ſolare ſunt redacti, quod dominium iſtorum trium in monarchyam rediret,** vel potius quod notitia trini dei et vnius toto orbi futura imminebat.

Dô he umme midden morgen [7] in de ſtat rêt, tô hant wart umme de ſunnen ên ring alſô ên boge, lûtter unde klâr. dô wîſede [8] god, dat [9] bî ſînen tîden ſolde geboren werden de wâre ſunne Jheſus Criſtus, de de grôten duſterniſſe [10] tôvôren [11] ſolde, [12] dar de werelt al [13] begrepen mede [14] was.

Cum itaque Octauianus circa horam tertiam ciuitatem intraret, ſtatim contra ſolem apparuit circulus quaſi arcus lucidus et clarus, in quo ſigno deus oſtendit, quod tempore imperii ſui Jheſus Chriſtus verus ſol naſceretur, qui horridas pelleret tenebras, in quibus mundus iam diuturno tempore errauerat.

An [15] den tîden wart [16] tô Rôme ên grôt ſtrît. Antonius de wolde den keiſer wreken: he flôch [17] der Conſule unde der hêren vele. de Sênâtôrés fanden weder en Octaviânum den

Ipſo tempore Rome eſt magnum bellum ortum. Anthonius namque in vindictam Julii Ceſaris occiſi multos conſules et nobiles occidit, ſenatores vero Octauianum iuniorem cum exercitu

1 A. wart, H. wart gehaiſſen. 2 AH. der. 3 *fehlt* AH. 4 B. appollina. 5 A. *fehlt* ze R. n. ſ. o. t. h. d. r. 6 A. allaine zwelf iar vnd mit in vier vnd vierczig iar. 7 B. morgen tit. 8 Br. wis de, H. webeiſt. 9 *fehlt* Br. 10 G. dinſterniſſe, H. vinſternuſs, A. ſûnd vnd vinſt^{s}nûzz. 11 H. zerſtorñ. 12 Br. ſol. 13 A. allain, H. alle. 14 H. mit begr. w., Bb. almede, G. mede alle. 15 AH. In. 16 H. was. 17 H. er erſlueg, A. vnd erſchlûg.

* *Hdſchr.* fenit. ** *Hdſchr.* redie^{s}t.

jungeren [1] mit grôteme here. Antonius verlôs den ſege unde wart vor verſeget. [2] twêne der Conſule bleven dôt. dat here Antonii wart al deme keiſere underdân. [3] Antonius vlô tô deme conſule Lepido. de hadde grôte kraft. mit des helpe gewan Antonius des jungen keiſeres [4] hulde. Octaviânus de keiſer, Lepidus de conſul, Antonius [5] de conſul, de quâmen over ên unde vorſegeden [6] al de, [7] de uppe Julium gerâden hadden. [8] dar van vordarf manich gôd [9] unſculdich man. de âchte [10] wart gedân mit grôteme [11] unrechte. [12] it wart ôc tô Rôme manich hûs tôbroken.

De keiſer unde Antonius vôren in Macedoniam. dar was C[r]aſſius unde Brutus mit grôteme here. he hadde [13] Julium irſlagen. Lepidus was tô Rôme unde hôdde der ſta✶. [14] de keiſer unde Antonius ſtridden [15] weder de hêrren unde ſlôgen [16] ſe dôt. ere here [17] wart [18] en underdân. [19] alſô behêlt de gewalt de keiſer unde Antonius. Antonius nam dô tô wîve des keiſeres ſuſter.

magno contra ipſum direxerunt. in quo conflictu duobus conſulibus occiſis Anthonius victus terga vertit et exercitus eius Octauiano ſubiectus eſt. Anthonius itaque ad Lepidum fugit conſulem, qui magna preminebat poteſtate. Cuius conſilio et auxilio, gratiam iuuenis recuperauit imperatoris. Octauianus imperator, Lepidus et Anthonius conſules in vnum ſunt adunati et triumphauerunt contra eos, qui mortem Julii conſpirauerunt, propter quod multi innocenter perierunt. Hec vero vindicta ſine diſcretione peracta multa Rome deſtruxerat * palatia.

Porro Octauianus et Anthonius profecti in Macedoniam, ubi Caſſius et Brutus, qui Julium occiderant, cum exercitu magno reſidebant. Lepidus vero Rome manſit, vt civitatem cuſtodiret. Imperator vero et Anthonius cum Caſſio et Bruto pugnauerunt et vicerunt et occiderunt eos et exercitus illorum ſubiectus eſt illis. ſicque principatum illum imperator et Anthonius obtinuerunt. Porro Anthonius ſororem imperatoris duxit vxorem.

1 H. Jūgenn. 2 H. vberwunden. 3 A. her wart alles d. k. u., H. als dem. 4 A. kůnges. 5 A. vnd A. 6 AH. widerſagten. 7 Br. allen de, A. allñ den die = H. 8 Br. hadde. 9 *fehlt* AH. 10 H. die do. 11 *fehlt* A. 12 Br. unrecte. 13 AH. die heten. 14 Br. hadde dar ſt. 15 A. ſtr. mit ſamet. 16 Br. ſloch. 17 H. zw tod, A. ze tod ir her. das. 18 A. was. 19 Br. vnderdan im.

* *Hdſchr.* deſtrucxerat *(ſ. S. 105 *).*

An [1] den tîden Pompêjus, des grôten Pompêjus [2] ſone, de ſtrîde dô [3] weder den keiſer [4] unde Antoniô. ſe ſtriden ſege [5] unde makeden ênen vrede. den tôbrach [6] ſeder [7] de ſilve junge Pompêjus. Agrippa van des keiſeres gebode [8] vâcht weder [9] Pompêjus [10] dô unde nam eme hundert unde drê unde sestich ſceppe. Pompêjus [11] mit ſeven ſcepen dô kûme [12] hennen [13] quam. Lepidus de conſul gewan [14] Meſſìn de ſtat unde wart van ſô [15] grôteme here, dat he den keiſer ſêre vorſmâde. [16] Dat here brâchte de keiſer van eme [17] mit êner wênegere [18] ſcare. Lepidus quam dô [19] tô hulden deme keiſere, [20] alſo dat he dat land vorlôs.

Temporibus illis Pompeyus magni Pompeii filius cum imperatore et Anthonio pugnauit et victus eſt ab eis fecitque pacem cum illis, quam poſtea idem Pompeyus violauit. Agrippa igitur ex precepto imperatoris pugnauit cum Pompeyo et abſtulit ab eo centum et xliii. claſſes. Pompeius vero cum vii. nauibus per fugam vix elapſus eſt. Porro Lepidus conſul expugnauit ciuitatem Maſaniam et magno ſtipatus exercitu cepit valde contempnere imperatorem. Sed imperator per modicam turbam ab eo copioſum illum exercitum extraxit. * Lepidus ergo vt a terra ** exularet, gratiam imperatoris obtinuit.

Octaviânus de keiſere [21] hadde an [22] ſîner gewalt vêre unde vêrtich here in allen landen. De riddere wâren altô [23] unmâtich. [24] de keiſere nam de [25] ridderſcap twintich dûſent mannen, [26] de van rechte nicht riddere ne ſolden ſìn, unde gaf twintich

Porro Octauianus imperator in omnibus terris xliiii. habebat exercitus, numerus vero militum ineſtimabilis fuit. Militia quoque viginti milibus abſtulit, qui ad militiam degeneres ſunt inventi, xx. etiam milia ſeruorum dominis ſuis reſtituit. et ſex milia, qui

1 BbAH. In. 2 H. Pompey des groſſn̄. 3 *fehlt* H. 4 B. koning. 5 A. Si komen ůber ain, H. vberwunden jn. 6 A. brach. 7 Br. ſoder. 8 H. pot. 9 H. da w. 10 AH. in. 11 H. P. kawm, A. kom. 12 H. da uon. 13 *fehlt* H., A. kom hin. 14 H. der gew. 15 *fehlt* H., A. wart ſo her mit dem groſſen her. 16 A. das er hat den k. ſ. verſmåht, H. das er het und das er [*fehlt* den k. ... bracht]. 17 H. jn. 18 H. wenigen ſch. lies. 19 *fehlt* AH. 20 AH. *fehlt* d. k. 21 H. *fehlt* d. k. 22 H. in. 23 H. zw. 24 H. vnmär. 25 b. ir r. af. 26 H. *fehlt* mannen ... eren; A. ſchef der h.; H. ſchelken her wider.

* *Hdſchr.* extracxit *(ſ. S. 104 *)*. ** *Für* terra *hat die Hdſchr. Lücke.*

dûſent ſcalke eren hêren weder. Ses dûſent, de nicht dênen ne wolden, [1] de lêt he hân. Dat betêkenede dat, wô de werlt, de deme dûvele was underdân, an eres ſcepæres gewalt weder komen ſolde mit der bort [2] Jheſu Criſti. [3]

ſeruire contempſerunt, in patibulo ſuſpendit. Significabat quoque hoc factum, quod mundus qui ſe ſeruitio dyaboli mancipauerat, per natiuitatem Chriſti ad ſeruitutem creatoris ſui reuerſaturi eſſent.

In den ſilven [4] tîden vlôt ên borne [5] oleis [6] al ênen dach tô Rôme. dat [7] betêkenede dat, dat de lange godes torn geſachtiget [8] ſolde werden.

Ipſo etiam tempore fons olei Rome erupit, qui tota die fluxit, ſignificans diuturnam dei iram placandam.

Antonius de conſul vôr in Egiptum unde nam Cleopatram de koninginne unde [9] lêt des keiſeres [10] ſuſter unde wederſegede eme. dat wart eme altô leide. [11] De keiſer vôr dô [12] tô Brandîz unde ſcepede over mere mit [13] twintich [14] hundert [15] unde mit ſeſtich [16] ſcepen. de wâren an [17] dat orloge wol gemaket. [18] Antonius vôr dô weder in mit hundert unde [19] mit achtentich ſcepen. dar [20] was minne [21] an der tale, ſe wâren aver ſterkere [22] an der kraft. Dô wart in [23] den [24] mere ên ſtrît [25] ênen dach unde êne nacht. [26]

Porro Anthonius conſul profectus eſt in Egiptum opponens ſe imperatori duxitque vxorem reginam Cleopatram repudiata ſorore imperatoris, quod eum * poſtea ſicut oportuit acriter luit. ** Imperator vero ibat Brunduſium et transfretauit cum cc et lx ratibus, que ad bellum erant preparate. cui Anthonius cum centum et octoginta nauibus occurrit, que licet numero eſſent pauciores, erant tamen viribus fortiores. Ortum eſt igitur maximum prelium in mari. pugnatum eſt per totam diem et noctem. Cleopatra vero cum xl^{a} nauibus

1 H. *fehlt* Ses … wolden. 2 H. geburt. 3 A. vnſers heren. 4 *fehlt* A. 5 bůrne, G. brunne, AH. brunn. 6 B. olyes, b. olies, H. ales, A. mit ŏlainē tag. 7 A. der. 8 GA. geſenftet, b. erſenftit, H. derſenft. 9 AH. er. 10 H. kůnigs. 11 H. ales jm, A. all zehant laid. 12 *fehlt* H. 13 *fehlt* H. 14 Gb. twen, AH. zwai (ſ. L.). 15 B. *fehlt* hundert. 16 AH. *fehlt* u. m. ſ. 17 H. in; A. zů dem. 18 A. geladen. 19 A. u. mit. 20 AH. der. 21 A. minnˢ, H. nym̄er. 22 H. groſſer, A. groſſ. 23 BbGA. an, H. auff. 24 BbG. deme, AH. dem. 25 A. ſtr. der wart. 26 Br. natht.

* *Hdſchr.* tū. ** peni*tuit?*

Cleopatra mit [1] vêrtich fcepen vluchtich [2] wart. Antonius vôr ere [3] nâ unde flôch [4] fich filven van [5] lêde dôt.

fugam iniit, quam Anthonius fequebatur et plurimo dolore et confufione fe ipfum occidit.

Cleopatra zirôde [6] fic an [7] ere gewant [8] unde vôr tô [9] deme keifere an der hopene, [10] dat fe ene [11] mit erer fcône irwêken folde. [12] dat ne halp ere [13] nicht. Se vôr dô tô ereme Antoniô, de was dôt. dô fatte fe [14] an ere brufte twê naderen. alfô ftarf fe [15] alfô an [16] ême flâpe [17] van der natere natûre.

Porro Cleopatra ornans fe veftibus pretiofis occurrit imperatori fperans per ornatum veftium et corporis pulchritudinem * animum mollire imperatoris. nec quod voluit, ad effectum perduxit, nam contempta ab imperatore ad fuum reuerfa eft Anthoniumque dum reperit defunctum, duas afpides fuis appofuit mamillis et ita quafi in fompno propter naturam afpidum mortua eft.

Octaviânus de keifere [18] makede dô [19] dat koningrîke Egipti tô êner grâffcap unde nam in Alexandriâ zirôde [20] vele. dar nâ quam he tô Rôme mit grôter hêrfcap. vor fîme wagene gingen Cleopatre der koninginnen kindere twê. [21] Des dages wart he berôpen [22] Augustus, dat quît [23] ên ôkære [24] des rîkes. mit deme namen wunfket men allen keiferen [25] heiles unde fælden. [26]

Octauianus itaque regnum Egipti redegit ** in prouinciam et ab Alexandria ineftimabile tulit erarium. poftea vero Romam cum magno honore profectus eft. Currebant autem ante redam eius duo filii Cleopatre et ex tunc quia regnum auxerat, a Romanis falutatus eft Auguftus. poftea vero Auguftus quafi imperii augmentator, vnde hodie omnes imperatores hoc nomine licet fine re nuncupantur eodem.

1 B. mit den. 2 Br. uluctich. 3 H. ir, A. *fehlt.* 4 G. ftach. 5 A. vor, H. zw tod vor laid. 6 H. zirt, b. fcheirde. 7 H. jn, A. do an mit irem. 8 Br. ghewant, b. mit fchonē cleiderē. 9 G. do to. 10 b. in der hoffīge, A. hoffnūg, H. vñ hoft. 11 BrH. *fehlt* ene. 12 H. in d'weychen, A. erwerben wolt. 13 Gb. fe, A. fi, H. fey. 14 Br. fu, BbG. vnde fatte, A. vnd fazt an, H. Sy f. auff. 15 Br. fu, f. auch. 16 BbGAH. in. 17 Br. fclape. 18 A. *fehlt* d. k.; H. d. k. der. 19 *fehlt* H. 20 H. zir. 21 A. zwai kind Cleopatre. 22 A. berůft, H. berüeffñ. 23 BAH. fpricht. 24 H. acker; b. ermerer, A. mer'. 25 A. h'ren. 26 AH. hail v. f.

* *Hdfchr.* multitudinem. ** *Hdfchr.* redigit.

An [1] den ſilven [2] tîden Druſus [3] ſîn ſtêffone, [4] de tô Megenze [5] is begraven, de bedwanch de Swâve [6] mit grôten êren.

Eodem tempore Druſus * eius priuignus, qui nunc Maguntie eſt tumulatus, cum magna gloria Sweuos ſubiecit.

Tiberius, Druſi brôder, Auguſtus erkorne [7] ſone, de ôc nâ eme keiſere wart, de bedwanch Pannoniam, [8] dat nû Ungeren is, [9] unde Dalmaciam, dat nû Krêken is [9] unde Meran. [10] dat was der [11] grôſten [12] orloge ên, dat van Rôme iê [13] geſcâ. [14] Dô was de [15] werlt tô [16] Rôme al [17] underdân: Auguſtô [18] ſande man den tins van Scytiâ [19] unde Indiâ. [20] It ne wart ôc tô Rôme nê ſô grôt hêrſcap unde [21] vrede unde [22] ne wirt nimmer mêr.

Tiberius vero frater Druſi[i], adoptiuus autem filius Auguſti, qui etiam ei in regno ſucceſſit. Pannoniam, que nunc eſt Vngaria, et Dalmatia(m), que nunc eſt Grecia et Morauia, romano ſubiecit imperio. Et hec inter precipua Romanorum computantur bella. Mittebant etiam tributa ab Yndia et S(c)itia Auguſto ſicque vniuerſus orbis Romano ſubditus erat imperio fuitque gloria magna Romanis et ſumma pax in orbe terrarum, qualiter nec ante fuerat nec in eternum erit futura.

In deme ſilven vrede wart geboren de [23] wâre vrede Jeſus Criſtus, de den vrede wolde maken twiſken [24] deme ſceppære unde ſîner [25] ſcepniſſe, [26] twiſken deme himele unde der erde, [27] twiſken den engelen unde den lûden. [28] Den vrede bewereden [29] de engele mit deme ſange, [30] dô

In hac erga ſumma pace pax vera de celo deſcendit Jheſus Chriſtus filius dei, qui de Maria virgine tunc natus, vt pacem reformaret inter creatorem et creaturam, inter celum et terram, inter angelos et homines. vnde angeli concinnantes cantabant „Gloria in excelſis deo

1 H. In. 2 *fehlt* A. 3 A. bezwāg druſus. 4 H. ſteuff Sun. 5 H. mēnſee. 6 G. ſwaue, Br. ſwaven, *etc.* 7 Br. erekone, H. der korner. 8 H. Pononiam, A. bononiā. 9 H. haiſt. 10 Br. meram, H. merandam *(weshalb* dat *fehlt)*, A. menia. 11 Br. des. 12 H. groſſn̄. 13 *fehlt* H; Br. ge gheſca, B. i. gheſcha. 14 A. *fehlt* dat was ... geſcâ. 15 H. all. 16 *fehlt* AH. 17 A. allain; *fehlt* H. *hier.* 18 H. A. dem. 19 H. ſocia, A. ſilicia. 20 H. von I.; A. ītija. 21 A. vō. 22 A. vnd auch, H. vnd nymmer mer enwirt. 23 H. Got de w. 24 *fehlt* Br. 25 A. der. 26 H. geſchophūng. 27 Br. erthe. 28 A. mēſchen. 29 A. bewartn̄, H. den bebärtten. 30 H. geſanck.

* *Hdſchr.* drüſus.

ſe ſungen [1], Gloria in excelſis deo [2] et in terra pax hominibus bone voluntatis. [3] dat ſpricht [4] „Lof ſî [5] gode an [6] der hôge [7] unde an [8] der erde ſîn [9] vrede den lûden gôdes willen.“ [10]

De der engele vrede hebben wille, de ſal gôdes willen ſîn, wante de wille mach gemêne weſen [11] deme armen unde [12] deme rîken.

Dô J ê ſ u s C r i ſ t u s geboren wart, de werlt geſtân hadde [13] drê dûſent unde [14] negen hundert unde twê unde ſeſtich jâr, van der ſtichtunge tô Rôme ſeven hundert unde ên [15] unde vîftich jâr. [16]

Deme keiſere wart [17] de werlt al underdân. de koninge unde de hêrren hadden ene lêf unde vruchten ene.

In den tîden was H e r ô d e s de êrſte [18] in Judêâ koning, [19] de de kindere lêt ſlân. [20] de [21] ſlôch [22] ôch ſîne twêne [23] ſone [24] Alexandrum unde Ariſtobolum, twêne [25] wol gelêrde [26] man, unde dôdede ſic [27] ſilven. [28]

et in terra pax hominibus bone voluntatis.“

Qui ergo pacem deſiderat angelorum, oportet eum eſſe bone voluntatis, quia ſepe voluntas pro facto reputatur.

Porro a conditione mundi uſque ad natiuitatem domini fluxerunt iii. m anni et nongenti et lxii.

Igitur totus mundus ſubditus erat imperatori, quia reges et principes cum debita reuerentia ipſum diligebant.

Fuit etiam in Judea illis temporibus rex Herodes primus, qui occidit infantes. D i g n u m v t i q u e f u i t, v t q u i m u l t o s o r b a u e r a t f i l i i s, t a n d e m i n p r o p e r o s d e ſ i n e t * f i l i o s quia occidit duos acerrimos oratores

1 A. *fehlt* do ſe ſ. *hier*. 2 H. de. 3 A. *hier* das ſi ſungn̄. 4 Gb. quit, H. ſpr. jn tewtſch alſo. 5 Br. ſe. 6 H. jn. 7 H. hoch, A. hoehin. 8 *fehlt* BrA; H. auff. 9 H. ſey, A. ſi der. 10 A. die gůten willen ſein. 11 A. ſein armē vn̄ reichē, H. d. reichn vnd d. Armen. 12 BbG. alſo. 13 BbG. hadde geſtan, H. was geſtanden. 14 *fehlt* H. 15 H. ains. 16 AH. *fehlt* Dô J. Cr. ... vîftich jâr *(folgt nach Auguſtus)*. 17 AH. was. 18 H. der erſt H. 19 *fehlt* A. 20 B. dodē let, H. hies totten. 21 A. Er, H. der. 22 H. erſlueg. 23 Br. twe, H. Ainer Sun zwen. 24 A. ze tod. 25 Bb. twe. 26 B. wolde, b. *bloß* gelerde. 27 B. ſic och, G. och ſic, H. auch ſich, b. dode ſi ſ. 28 A. *fehlt* u. d. ſ. ſ.; B. *fehlt ein Blatt.*

* *Hdſchr.* deſenet.

Octaviânus Auguſtus was ên vil ſellich [1] man. [2] en nemôſte [3] nêman hêrre hêten. [4] Lodere lof [5] was eme ummære. he orlogede [6] ôch ungerne. [7] he ſegede [8] dicke „Dat orloge [9] is gelîch [10] êneme guldenen angele, den man werp [11] in dat [12] water nâ êneme viſke: de angel wert vorloren dorch den viſc. [13] van deme orloge [9] wert dicke [14] maneger man vorloren dan [15] gewunnen.“ [16] Auguſtus de rômede ſich, dat he Rôme vunde [17] tegelîn, de lêt [18] he marmelîn. [19] He [20] vordrêf Ovidium dor ſîne unvôre. He [20] hadde Virgilium lêf. he makede im tô love Eneidam dat bôch, [21] wante he [22] van Enêas ſlechte [23] geboren was. Auguſtus was ên wol getogen man unde harde ſcône. [24] he was iedoch [25] ên wênich nîdich. [26] he was [27] âne mâte êren girich. [28]

videlicet Alexandrum et Ariſtobulum filios ſuos et per multa mala, que fecerat, tandem ſe ipſum occidit.

Octauianus igitur Auguſtus ſocialis et tractabilis erat valde. hiſt[o]riones et ſcurras contempnebat valde. Hic * vtique pacis invitus ** bella mouebat, qui *** ſepe ſolebat dicere bellum aureo comparatur homo, qui dum in aquam propter piſciculum mittitur, aurum in profundo ſepe retinetur. ſicque fit ut propter crebra bella ſepius homines intereant, quam magnum † incrementum ſumant. Etiam gloriabatur ſe Romam relinquere marmoream, quam invenit latriciam. Ouidium propter vite ſue ſpurcitiam exulare coegit, Virgilium vero dilexit, qui ad honorem Auguſti Eneydem compoſuit, quia de genere Enee deſcenderat. Auguſtus curialis fuit valde et compoſitus, pulcherrimus corpore ſed modicus, invidus, ſuper modum vero ambitioſus, affabili-

1 B. wl ſelich, b. ſelich, H. ſålig, GM. geſellich. 2 A. *fehlt* Oct. ... man. 3 A. In dorſt. 4 A. gehaiſſen. 5 A. Loter lob, H. *bloß* lob. 6 H. kriegt. 7 A. *fehlt* he o. o. u. 8 A. auch. 9 H. krieg. 10 H. geleich iſt. 11 b. wirpit, G. werpit, H. wirſt, A. wurſt. 12 A. ain. 13 A. *fehlt* De a. ... viſc. 14 *fehlt* H. 15 H. dann, M. mer danne. 16 A. *fehlt* d. gew. 17 H. funden het. 18 H. hies. 19 A. marmorin. 20 A. vnd. 21 MA. lieb durch daz bůch enedam (= emeidā A.) im ze lob. 22 Br. *fehlt* he. 23 H. geſclächt, A. geſcheht. 24 AH. *fehlt* u. h. ſc. 25 H. doch. 26 G. nideſch. 27 MA. vn̄. 28 A. ernreich, H. an manigen ern̄ gericht.

* *Hdſchr.* Hō. ** amicus? *** *Hdſchr.* q2. † *Hdſchr.* m̄.

he [1] was ſôte vele. [2] he was ôch [3] âltô [4] kranc [5] an ſînes lîves unvôre; dat wrach [6] he doch an andern lûden ſêre. [7] Dô he ſtarf, de Rômære klageden en ſêre. [8] ſe rêpen [9] over al de ſtat, wolde god dat he immer leven ſolde [10] oder dat he nê geboren wâre. [11] He wart begraven mit grôten [12] êren in martiô campô, in [13] deme wîden velde. [14]

In deme ſestegenden jâre van godes bort [15] unſes hêrren unde der ſtichtunge tô Rôme dcc. lxvii. jâre Tiberius keiſere wart, [16] Auguſti ſtêffone, den Auguſtus tô êneme ſone hadde erkoren, unde was dar ane drê unde twintich jâr. de [17] was ên wol gelêrt man unde lêf, [18] êr he in [19] dat rîke quam. ſeder wart hê ên grimmich man unde vil ungewis. [20] dar van virlôs manich man ſîn [21] lîf. Tiberius ſande Pilâtum [22] tô [23] Jeruſalêm, dat

tate dulciſſimus. In impudicitia tamen corporis valde lubricus, quod tamen in multis acriter vindicabat. Cum autem moreretur, vniuerſa ciuitas Romana inſolabiliter planxit, clamantes per ciuitatem „o hic ſi ſemper viueret uel nunquam natus fuiſſet.“ Sepultus eſt itaque imperiali honore in ſpatioſo Martis campo. *

Anno ab incarnatione domini xvi. ab vrbe condita ſeptingeſimo lxvii. cepit regnare Tyberius Auguſti priuignus, adoptiuus vero filius, regnauit xxiii annis. Iſte bene litteratus fuit et antequam aſſumeretur, omnibus dilectus fuit, poſtea vero factus eſt incertus et crudeliſſimus, propter quod multi vitam ſuam perdiderunt.

Tyberius Pylatum Judee et Jeruſalem procuratorem et iudicem

1 Gb. vñ, H. vnd. 2 A. *fehlt* He ... vele. 3 *fehlt* A. 4 H. ze. 5 M. er waz ſuſt als chranch. 6 A. prach, H. rach. 7 H. vaſt. 8 H. Do kl. in dy R. ſer. 9 H. rueffſten. 10 A. ſolt er i. l. 11 G. geboren nene were. 12 *fehlt* H. 13 bH. an. 14 *Hienach haben* MA. Do iheſus chriſt geborn wart diu werlt was geſtanden driu tuſent nevn hundert vii.xli. iar (A. zwa vnd ſehczig jar von der ſtiftūg ze Rom v̊ber ſi | hundert vnd ains vñ dreiczig iar). 15 H. j. der gepurdt, A. na dˢ geburt vnſers heren vnd vō Rom ſtiftūg v̊ber ſiben h. iar vnd ſehczig iar. 16 H. ward kayſer. 17 Gb. he. 18 G. lief, b. leif, GA. ein ſenfte man. 19 GbAH. an. 20 H. *fehlt* vil, G. *fehlt* v. ungewis, M. *fehlt* êr he ... grimmich. 21 GMA. ſinen, H. ſeinem. 22 H. zu P. 23 H. gen.

* *Hdſchr.* ſpatioſa martii campo.

he dar richtære wære. Herôdes de junge bûwede Ceſarêam, deme keiſere tô êren.

tranſmiſit. Herodes iunior ad honorem Ceſaris Ceſaream edificauit.

In den tîden prêdegede [1] Johannes [2] baptiſta. [3] dene vênch Herôdes unde ſlôch eme dat [4] hôvet af durch Herodiadem, de he Philippô ſînem brôdere hadde genomen; dar umme ene Johannes [2] ſchalt. [5] Nâ Johannes [2] dôde [6] Criſtus prêdegede [1] unde ſande ſîne jungeren [7] over alle de lant. [8] he wart ôch bî des ſilven keiſeres [9] Tiberii [10] tîden van Pilâtô unde van den Joden gemarteret. Van [11] ſîner marterunge [12] ſcach [13] wunderes vele, dat men al geſcreven vindet. [14]

Eo vero tempore Johannes baptiſta predicabat, quem idem Herodes vinctum tenuit et decollauit, quia publice arguebat eum propter vxorem fratris ſui quam tulerat Philippi. poſt mortem vero Johannis cepit Chriſtus predicare ac diſcipulos in omnem terram ad predicandum miſit. Ipſo etiam tempore Tiberii Ceſaris Chriſtus crucifixus eſt a Pilato et Judeis. Que autem paſſione mira acciderunt, ewangeliſte deſcripſerunt.

Pilâtus unbôt Tiberiô [15] van deme dôde [16] unde van der [17] ûpſtandunge [18] Jeſu Criſti unde van ſînen jungeren. [19] dat untfêng he vil wol. [20] he [21] brâchte it [22] vore de Sênâtôres mit grôteme vlîte: [23] dat vorſmâde den hêrren, [24] wante de bodeſcap tô

Porro Pylatus de morte Chriſti et aſcenſione,* nec non et de diſcipulis eius Tiberio imperatori ſignificauit. Incipit fides credulitatis Tyberii. Quid factum ſit temporibus Tiberii, require in libro tuo, que ille hilari vultu ſuſcepit et animo

1 Br. predekede. 2 H. ſannd J. 3 Br. *fehlt* baptiſta; M. d' tauffer. 4 bGMAH. ſin. 5 A. ſtraft. 6 Br. dothe. 7 Br. iunghere, M. jvnger, H. junger. 8 G. over alle l., H. predigen jn a. l., bM. predegen over dat judeſche l., A. in daz iůdiſch l. ze p̄digen. 9 A. *fehlt* ſ. k. 10 *fehlt* Br. 11 A. vnd von. 12 A. marter. 13 G. geſcha, A. geſchahen wunder vil, H. geſchach vil wunders. 14 G. *fügt hier (Bl. 25ª—26ª) aus der Kaiſerchronik ein, wofür der folgende Satz* van deme dode ... kundich worde *ausfiel.* 15 Br. unboth tyburcio. 16 A. ihū x̄pti. 17 A. ſeiner. 18 b. uperſtandunge, M. urſtende, A. vrſtend, H. urſtent vnſer herrn̄. 19 A. vnd wie er in das crůcz liezz diu botſchaft bracht tiberius. 20 A. ſchon. 21 b. inde, G. Tiberius. 22 G. dat. 23 A. *fehlt* m. gr. vl. 24 A. v'ſmähten ſi.

* *Statt* reſurrectione.

in allerêrſt [1] nicht-ne [2] quam. [3] des [4] ne wolde ôch god [5] nicht, dat mit mannes gewalt ſîn hêrſcap [6] kundich [7] worde. Tiberius, dô he den Rômæren vele lêdes [8] hadde gedân, [9] im wart [10] vorgeven in Campaniâ [11] van Gaji Kaligola [12] râde, de nâ eme keiſere was. [13] ſîn dôt was al den Rômæren lêf. [14]

leto [et] ſenatoribus cum multa diligentia expoſuit. ſed quia hoc verbum primo ad eos delatum non fuit, audire contempſerunt et hoc miro et ineſtimabili modo deo procurante, qui non per ſapientiam et potentiam mundi miſterium ſue incarnationis gentibus voluit predicare. Tyberius vero poſt multa mala, que Romanis fecerat, in Campania per conſilium Gaji Caligole, qui ei in regnum ſucceſſit, veneno interiit, ſed mortem eius Romani minime planxerunt.

In deme xxxix. jâre der [15] bort unſes hêrren, van [16] Rôme ſtichtunge [17] dcclxxxxix. jâr [18] Gajus Kaligola de dridde keiſere wart, [19] Druſij [20] brôder ſone, unde was drê jâr unde tein [21] mânede keiſer. [22] he was ên ſâlich man, êr he keiſere wart. [23] ſeder [24] ne konde [25] ſîne bôsheit [26] nêman vullen ſeggen. he krônede ſich ôch. des ne was êr nê [27] ſede.

Anno ab incarnatione domini xxxix⁰, ab vrbe condita ſeptingeſimo lxxxic⁰ Gayus Caligola ad imperium eſt ſuſceptus, qui fuit filius fratris Druſi[i], qui regnauit tribus annis et menſibus x. Hic autem omni ore * laudabilis fuit et extitit fortunatus. poſtea vero malitiam eius nemo ad plenum enarrare potuit. Iſte contra conſuetum primo capiti ſuo coronam impoſuit impe-

1 H. des erſten zw jm. 2 G. nine. 3 A. *fehlt* wante ... quam. 4 Br. de. 5 *Mit* god *tritt* B. *wieder ein.* 6 B. *fehlt* ſ. h. 7 H. kund. 8 b. ledes vele G. *ſtellt um* dar vmbe ·dede tyberi9; den romeren vile vngemakes vn̄ leides. 9 A. *fehlt* do ... gedan. 10 H. Do ward jn. 11 H. Campia; G. *fehlt* in C. 12 H. Goy kaligole. 13 bH. wart. 14 H. allen R. l.; *hiefür* G. vn̄ wart geworpen in den tyb' de dar vore het alban vn̄ het au tyb' na tyberius de darinne wart gevunden. *Hienach folgt (Bl. 26ᵇ) die Geſchichte vom Manne auf dem Felde mit den ihn quälenden Fliegen.* 15 Br. *fehlt* van, G. van, b. na, A. von der gepurt, H. gepurd. 16 A. vnd von. 17 A. ſt. über. 18 BMHA. dcc.lxxxx. iar. 19 H. wart der dritt kayſer. 20 Gb. de was dr. = AH. 21 A. ſiben. 22 *fehlt* Br. 23 A. *fehlt* er he k. w. 24 Br. ſoder. 25 G. mochte. 26 H. Hochfart. 27 G. nin, b. ingeyn, H. nicht.

* *Hdſchr.* omni ore, *wie S. 117.*

He was ôch[1] Pilâtô alſô ſwâr, dat he ſich ſilven[2] dôdede. he vorſende[3] ôc Herôdem den jungen[4] tô der ſtat tô Leûn[5] uppe der[6] Rodene. ſîn wîf Herôdias[7] de[8] vôr eme nâ unde vordorven beide jâmerlîke in[9] dem ellende. Dit[10] was de andere[11] Herôdes, de Johannem[12] baptiſtam ſlôch[13] unde[14] an unſes hêrren marterc was.[15] Gajus de keiſere[16] de[17] makede den dridden[18] Herôdem[19] in Judêâ tô koninge unde[20] ſlôch[21] Jacôbum[22] unde vêng Pêtrum,[23] alſô men leſet in Actibus apoſtolôrum. den ſlôch de engel unde de worme[24] beten en dôt.[25] Gajus Kaligula, dô he[26] vele oveles hadde gedân,[27] de riddere ſlôgen[28] ene in deme palaſe.[29]

Men vant an[30] ſîner kiſten[31] overgiftniſſe[32] alſô vele, dô man ſe[33] an[34] dat mere gôt, dat[35] de viſce ſtorven unde lâgen

rialem. Hic etiam Pilatum tanta perſequebatur crudelitate, qui ipſum occidit. Que de Pylato ſcripta ſunt quere in libro tuo(.) Herodem etiam qui Johannem baptiſtam decollauit, ad ciuitatem [que] ſupra Rodanum, que Leven dicitur, exulare miſit, quem Herodyas adultera ſequta eſt et ambo in exilio perierunt. Hic eſt Herodes, qui Pilato in paſſione dominica aſſenſum prebuit. Gayus vero Herodem tertium, qui Jacobum maiorem decollauit et Petrum in vincula coniecit in Judea regem conſtituit. Hunc angelus domini crudeli morte percuſſit. Ita quod in morte totus ſc[h]aturiebat vermibus et hoc merito, quia duabus ſororibus ſtupra intulit. ex vna quarum filiam ſibi natam cognovit. Gayus vero poſtquam multa mala fecerat, tandem in palatio a militibus ſuis occiſus eſt. In cuius ciſta tot inventa ſunt venena, que dum in mare proicerentur, piſces maris inde interfecti multo tem-

1 *fehlt* Br. 2 Br. ſiluen ſich. 3 H. verſannt, A. ſanth. 4 A. iudā. 5 B. to lowen, A. lewn, H. leben. 6 Gb. deme, H. dem. 7 Br. A. herodiades, B. herodiadis. 8 *fehlt* BbM. 9 Bb. an. 10 H. Der. 11 A. erſt. 12 H. ſannd J. 13 H. erſlůg, A. liezz enthaubtn̄. 14 A. vnd auch. 15 A. ſchuldig was. 16 G. *fehlt* He was ôch P. ... keiſere. 17 G. he; *fehlt* H. 18 G. *fehlt* den dr. 19 G. herodem den iungen. 20 bG. de, MH. der. 21 AH. erſlueg. 22 H. ſand Jacoben. 23 H. ſannd P. 24 H. burm̄. 25 G. in to doden, A. ze tod, H. zw tod. 26 Br. *bloß* de. 27 G. gedan den romeren. 28 A. erſchlůgē. 29 H. polaſt. 30 AH. in. 31 A. ſeinē kaſtn̄, H. ſeinem kaſten. 32 A. vᶳgift, H. Gifft. 33 A. es, b. mät. 34 AH. in. 35 *fehlt* H.

lange [1] an deme ſtade [2] allen halven [3] dôd. [4]

In [5] deme xlij. [6] jâre van unſes hêrren [7] bort, [8] van Rôme ſtichtunge dcc.xc.iiij. [9] jâre [10] Claudius de vêrde keiſere was [11] unde was vêrtein jâr keiſere. He was Druſis ſone, [12] ên recht drenkære. he was ên ungevôge [13] man mit ſîme live. he wan [14] iedoch [15] Brittaniam mit grôten êren. he [16] wart tô Rôme untfangen mit grôteme ſcalle. [17] An [18] ſînen tîden [19] worden de twelf [20] apoſtoli [21] gedêlet in de [22] lant: Jacob [23] de minnere, [24] unſes hêrren brôder gehêten, [25] de [26] blêf biſcop tô Jeruſalêm. dar wart he gemarteret unde begraven. Stephanus [27] levîta de [26] was [28] dar vor geſtênet. Pêtrus [29] apoſtolus quam in [30] Antiochiam unde wart dar biſcop. dar worden ôch van [31] Criſtô de [32] kerſtene [33] gehêten, de êr [34] hêten [35] Galilêi. dat be-

pore mortui in littore inuenti ſunt.

Anno igitur gratie xliii ab vrbe condita d cc xc iiii Claudius in regno ſucceſſit et regnauit xiiii annis. Iſte fuit Druſi[i] filius. ſed in vita ſua immundiſſimus et potator peſſimus. Hic [in] Britania(m) glorioſe expugnabat atque ſubiecit. Et poſtea Rome honorifice cum ſollempnitate et populi acclamatione poſt victoriam ſuſceptus eſt. Temporibus ſuis apoſtolorum diuiſio facta eſt. Jacobus minor frater domini appellatus epiſcopus Jeroſolimitanus factus eſt, vbi etiam precipitatus et pertica fullonis in caput percuſſus martirium compleuit et iuxta templum, vnde precipitatus fuerat, ſepultus eſt. Stephanus vero leuita ſecundo anno quo dominus paſſus eſt et aſcendit, lapidatus eſt. Paulus quoque conuerſus. Ipſis etiam tem-

1 *fehlt* H. 2 H. geſtade, A. geſtat. 3 H. uberal. 4 Br. doth; G. *flicht hier an aus der Kaiſerchronik den Abſchnitt über Jovinus Höllefeuer* (*Bl. 26*ᵇ—*27*ᵃ: Deſe is buten der keiſere tale) *und Fauſtinian* (*Bl. 27*ᵃ — *29*ᵃ: Nv van we auer to der erſten tale). 5 b. An. 6 BbGH. xliij (= L). 7 b. na godes gebůrt inde na. 8 b. gebůrt, H. gepurd *u. ſ. w.* 9 H. ſiben hundert vnd achczigk. 10 Br. iaren. 11 H. wart der vierd k. (*fehlt hier das folgende* u. ... k.). 12 A. *fehlt* Er w. Dr. ſ. 13 H. vnfueger, A. vngefůr, M. vngefurter. 14 AH. gewan. 15 H. doch. 16 AH. vnd. 17 H. groſſñ frewden vnd was vieˢczehñ jar kayſer. 18 BA. In, H. zw. 19 G. was de himelvart vnſer vrowen vñ. 20 *fehlt* A. 21 M. poten. 22 H. al. 23 H. Sand J. 24 b, ninſt. 25 A. genant vnd; *fehlt* H. 26 *fehlt* H. 27 H. Sand St. 28 bA. wart. 29 H. Sand Peter. 30 b. zů anteioch, H. zw Anthioch. 31 b. na. 32 *fehlt* H. 33 Br. kriſtenen. 34 A. vor. 35 A. gehaiſſen waren.

gât man in der hôchtît kathedra [1] pêtri. [2]

Dar nâ [3] quam he [4] tô [5] Rôme unde wart dar pâvis. [6] An [7] den tîden was Simon magus, [8] de [9] godes gâve wolde kôpen. [10] dar umme wart he vorvlôket, unde alle, de nâ eme [11] kôpet, [12] de [13] ſint [14] Simôniaci nâ eme [15] gehêten.

Dô wart [16] de grôte hunger, den Agabus [17] prophêta gewîsſaget [18] hadde. De keiſer wart [19] tô Rôme geworpen van den hoken [20] mit brôdes ſtucken, [21] dat he kûme [22] untran. Dur den ſilven hunger Claudius de keiſer

poribus Petrus apoſtolus Antyochie factus eſt epiſcopus. Cuius feſtum in kathedra agitur, ibique primum de Chriſto chriſtiani nomen acceperunt, qui prius Galilei dicebantur. Poſtea vero Petrus Romam venit ibique papa factus eſt. Iſto tempore exiuit Symon magus, qui dona ſpiritualia ab apoſtolis pretio voluit comparare, cui efficaciter dictum eſt „pecunia * tua tecum ſit in perditionem.“ ** Omnes igitur emptores et venditores ſpiritualis gratie ab iſto Symone Symoniaci dicuntur et pari ſubiacebunt maledictioni.

Tunc etiam orta eſt fames *** illa magna, quam Agabus propheta predixerat. Imperator Rome cum fruſtis panis a peneſticis proiectus vix effugit. Propter famem predictam Claudius vxorem ſuam, de qua filium Brittannie

1 H. jn k. 2 HA. Sancti petri. 3 G. Des uierden iares claudii. 4 G. petrus. 5 H. gen. 6 G. *fügt hier ein die Geſchichte des Maternus, Eucharius u. ſ. w. ein (Bl. 28b—29a mit dem Schluſſe:* Nu van we auer to der erſten tale, *d. i. Simon Magus).* 7 AH. In, G. Bi. 8 G: Bi den tiden quam ſymon magus oc do to rome. de was en iude vñ was geboren von damaſc vñ was en goklere vñ en towerere. Sinen touer makede he mit groter kunſt vñ mit arbeide. Do he vor nam dat ſente peter tekene menege vñ grote mit ſuchten vñ mit envaldegen worden dede ſunder arbeit, he wolde dat ſilue don vñ volgede ſente petre van lande to lande van ſtede to ſtede wante to rome. he bat ine dat he ime. 9 A. der diu. 10 G. vorkopen, M. vꝰchauffen vñ chauffen. 11 H. noch. 12 b. koffent vnde vꝰkoffent = MH. = BG; bH. *ſetzen zu* geiſtlige gaue, G. geiſtliker len, MA. die gotes gabe gaiſtlichen. 13 bH. ſi. 14 BbG. ſin, AH. ſint auch. 15 BbG. ſymone, HA. von S. 16 A. auch. 17 A. gabaus. 18 Br. gewisſaget. 19 A. w. do. 20 A. dem hocken, H. franerñ. 21 H. ſtucken prats. 22 H. dauon k., A. k. dannen.

* *Hdſchr. wie* pennā. ** *Hdſchr.* ī p̱ditioz̄. *** *Hdſchr.* fama (es).

dôdede dô ſîn wîf.[1] bî dere he dadde ſinen ſone Britannicum, de nâ eme keiſere ſolde werden, unde nam Agrippînam[2] Nerônis[3] môder. de vorgaf eme[4] dô unde vorhal[5] dat, want ere ſone Nero keiſer wart. alſo nam Claudius ênen jâmerliken ende.[6]

genuerat, qui ei in regno ſuccedere debuit, interfecit duxitque Agrippinam Neronis matrem, que ſtatim ipſum veneno perdidit,* ſed hoc uſque dum Nero filius eius imperator fieret, diligenti cura celauit ſicque potator iſte Claudius potato veneno miſerabiliter interiit.

In deme lvii. jâre van godes bort,[7] van Rôme ſtichtunge dccc.viii. jâre Nero de vîfte keiſer wart[8] unde was an[9] deme rike xiiii jâr.[10] He[11] lônede ſîner môder dat ſe eme des rîkes halp, mit deme dôde jâmerlîke.[12] He ſlôch[13] ôch Brittannicum[14] des keiſeres Claudii ſone. He was vîf jâr ên vele[15] gôt[16] man.[17] dar nâ ne kunde[18] ſîn bôsheit nêman vollen ſeggen. he lêt an[19] ſîme tegenden jâre[20] Rôme[21] drê dage unde nacht[22] bernen, dat he ſâge wô Trôie[23] burne.[24] des hadde he ſîn ſpot mit gemelikeme ſange.[25] He dôdede[26] ôch ſinen mêſter Senekam den wîſen.[27] Sîn bôsheit de[28] was alſô grôt, dat ſe unminslich was tô ſeggende. he

Anno ** domini lvii ab vrbe condita .d.ccc.viii Nero quintus imperator factus eſt et xiiii annis regnauit.

Iſte matri ſue pro eo quod regnum ſibi comparauerat, miſerabiliter retribuit. occidit etiam Brittannicum filium Claudii imperatoris. Iſte per quinque annos omni ore laudabilis fuit, poſtea vero nequitiam eius nemo enarrare ſuffecit. Igitur decimo imperii ſui anno Romam ſuccendi precepit, ut qualiter Troya arſit, videret atque kachinando ſuper hec ludicros canebat verſiculos. Hic etiam Senecam magiſtrum ſuum occidit.

huius tanta fuit nequitia, quod ſicut impoſſibile ita inhumanum eſſet, explicari et ad augmentum

1 A. mûter. 2 H. Agripiā. 3 H. nereonis, A. nemoris. 4 H. jn. 5 H. veriach. 6 H. tod. 7 H. gepurdt. 8 HA. N. der wart d. f. k. 9 A. pey. 10 A. fûnfczehn̄ iar. 11 Br. De. 12 *fehlt* AH. 13 H. erſlûg. 14 A. ze tod. 15 *fehlt* AH. 16 Br. grot. 17 BbG. here, A. her. 18 H. k. niemant. 19 H. in. 20 A. *fehlt* a. ſ. t. j. 21 A. an ſtözzen vnd liezz ez. 22 AH. drein. 23 A. ſi. 24 A. prinnē, H. prannt, b. brende, B. bernde, G. borne. 25 AH. geſang. 26 H. not. 27 *fehlt* H. 28 *fehlt* B.

* *Hdſchr.* apperiit. ** *Hdſchr. roth überſchrieben* Nero peſſimus.

hadde ôch ên unmâte bôſe wîf.[1] he was ôch[2] de êrſte keiſer, de de kerſtenheit[3] tô âchte dède.[4] des begunde[5] he an deme hôvede[6] Pêtrô[7] unde[8] Paulô[9] unde[10] lêt ſe marteren beide.[11] Nero de keiſere de[12] ſande Vaſpaſiânum in Judêam. de beſat Jheruſalêm mit ſîme ſone Titô.[13] De ſênâtôres vordêleden Nerôni dat rîke dur ſîne bôsheit.[14] dô he dat vornam, he vlô ûter ſtat[15] unde dôdede ſich ſilven van[16] lêde.[17] dô âten en[18] de wulve. aldus tôging an eme des keiſeres Auguſtus ſlechte.[19]

nequitie ſue. ſupra modum malam habuit vxorem. Iſte primus imperatorum, qui perſequcionem in Chriſtianos mouit. ſumpſitque initium in Petro et Paulo, quorum vnum ſuſpendit reliquum decollauit. Ipſe etiam Nero Vaſpaſianum miſit in Judeam, qui cum filio ſuo Tyto Jeruſalem obſedit. Senatores autem propter intollerabilem nequitiam ſuam imperium abiudicabant. quo audito de ciuitate ſubito fugit et pre nimia confuſione et moleſtia ſe ipſum occidit, qui poſtea a lupis deuoratus eſt. ſicque in iſto generatio Auguſti terminata eſt.

Dô Pêtrus[20] levede, he hadde tô helpe Linum unde Cletum. de worden[21] pâveſe beide.[22] dar nâ worden iemmer mêr, dat nû ſint kôrbiſcope.[23] he gaf bî ſîme levende[24] Clementi den ſtôl[25] tô Rôme unde de[26] ge-

Petrus, dum viueret, Linum et Cletum in dignitatem apoſtolicam deſignauit et ab hiis, qui vicedomini appellantur, ſurrexerunt. Petrus adhuc viuens Clementi ſedem aſſignauit apoſtolicam atque poteſtatem ligandi

1 bAH. *fehlt* Sin b. ... wif. 2 *fehlt* H. 3 B. x̄pene, G. kriſtenen. 4 A. durchåht, H. echtet. 5 H. die begieng. 6 GA. *fehlt* a. d. h. 7 H. Sannd Peters. 8 A. vnd an. 9 H. Sand Pauls. 10 Gb. de let he = M; AH. die hiez er. 11 H. paid m.; A. vnd enthaben. Er liez auch ſein můtˢ vff ſchneidn̄ vnd wolt wiſſen war in er gelegen wer. Er wolt auch wiſſen wie we ainˢ frauen wer diu ein kint trůg vnd auch gewůn̄ vnd hiezz im die arczat ain kind machen die můſtn̄ im geben ain trank von dem wůhs im ain krot in den leib do diu nu gewůhs ſi tet im vnmaſſe we da můſtn̄ im die arczat von helfen. 12 GbH. *fehlt* de. 13 A. die beſaſen J. vnd erſtortn̄ es. 14 A. v̊belheit, H. vbel. 15 G. to ener ſiner egenen burch dar. 16 AH. vor. 17 G. mit helpe enes ſines mannes dem he hadde abgeſneden ſine manliche dinc. 18 H. in auch. 19 AH. geſl. 20 H. ſand peter. 21 AH. waren. 22 H. paid påbſt. 23 A. kardinal; H. *fehlt* dar na ... korbiſch. 24 A. lebn̄dign̄ leib. 25 A. ſt. vnd den gewalt. 26 H. den.

walt, de he van Criſtô hadde.[1]

In deme lxxi. jâre van godes bort,[2] van Rôme ſtichtunge dccc.xxii. jâr[3] Galba ên gedegen[4] man wart de feſte keiſer unde was dar an[5] ſeven mânede. He was ên harde[6] manlik man unde hadde[7] vele[8] geſtreden. he was des gôdes girich.[9] des[10] wart he unmære. ene flôch[11] van Feretîn[12] Otto ên edele man. de underwant ſich des rîkes.[13] Weder[14] Otto[15] wart gekoren[16] Vitellius van dûdeſcheme here,[17] dat tô Rôme was underdân. Vitellius[18] ſtridde mit Otten.[19] Otto wart ſegelôs unde dôdede ſich ſilven. He was ſînen ridderen alſô lêf, dô ſe[20] ene dôt[21] ſâgen,[22] dat ſe[23] ſich ettelike dôt ſtæken.[24] Vitellius

atque ſoluendi, ſicut a domino acceperat, contradidit.*

Anno domini lxxi. (, ab urbe condita) d.cccc.xxii. Galba prudens homo, ſextus factus eſt imperator et regnauit vii. menſibus.

Iſte fuit valde virilis et in multis bellis bene egerat. Sed nimium fuit cupidus pecunie. propter hoc contemptui habitus eſt. Iſtum quidem nobilis Otto de f(e)retin occidit et regnum ſibi vſurpauit. Contra vero (Ottonem) Vitellius electus eſt, qui erat de exercitu Teutonicorum, qui et Romanis ſubditus fuit. Itaque Vitellius et Otto in bello congreſſi ſunt, Sed Otto victus ſe ipſum occidit. Hic a militibus ſuis dilectus fuit, vt cum viderent eum eſſe mortuum, quidam ex eis ſe ipſos occiderunt. Porro Vitellius Romam profectus

1 H. den er vor het; M. *ſetzt zu:* den gab er im dar zu; G. *fügt hier (Bl. 30^{b}—31^{a}) aus der Kaiſerchronik den Tarquinius ein, ſchließend* Dit mere is geſcreuen buten der tale de men den keiſeren toſcrift. 2 H. gepurd. 3 H. vnd vier vnd zwainczigk jar. 4 Br. ghedenen, M. verwegen, H. edler. 5 H. dapey. 6 H. vil; *fehlt* A. 7 *fehlt* H. 8 Br. vele vele, B. harde vele. 9 M. gertig, A. geitig, H. girig auff das guet. 10 Bb. dar vmme, H. dar vmb, A. da von. 11 AH. erſlueg. 12 b. Firretī, G. ferentin; G. *hat für* vii. manede ... ene *die Worte:* mit eme pyſo. Se hoven to rome en grot orloge. dˢ vorſten rat was dat galba were in der ſtat, pyſo vten pyſo ſtifte ene ſtat de het he pyſa na ſineme namen. Galba ſtifte capuam. Dar ſloch ſe beide en edele man otto von ferentin; H. ein edel man genant Otto von feretin. 13 G. *fügt ein* an deme rike weren. ſe beide ſeuen manede vn̄ nicht mere. 14 Br. Seder *ausgeſtrichen, dafür am Rande* do. 15 H. Otten. 16 A. gekrônt, H. gepurn̄. 17 A. v. den tůtſchn̄ her; H. dewchen. 18 AH. vnd (*ohne* Vit.). 19 AH. im. 20 Br. ſei. 21 H. totten. 22 A. *fehlt* do ſe in t. ſ. 23 *fehlt* AH. 24 A. ſelb ſt. ze tod, H. ſt. zw tod.

$\overline{co}$
* *Hdſchr.* tradidit.

vôr [2] tô [2] Rôme unde wart wol untvangen. he was ên vrâz [3] unde levede ſchentlîke. [4] Dat here, dat tô Jeruſalêm was, dat kôs [5] tô keiſere Vaſpaſiânum. Vitellius wart geſlagen [6] unde dur de ſtrâte getogen unde [7] ſchentlîke [8] in de Tîvere geworpen. [9] Galba, Otto unde Vitellius wâren andere half jâr an deme rîke.

eſt et a Romanis glorioſe ſuſceptus eſt. Iſte vorator fuit et vitam agebat nimis inhoneſtam, ideoque exercitus, qui Jeruſalem obſederat, Vaſpaſianum imperatorem elegit. Igitur Vitellius occiſus eſt et per plateas miſerabiliter trahebatur atque ignominioſe in Tyberim proiectus eſt. Galba* Otto Vitellius hii tres vnuſquiſque poſt alium anno dimidio regnauerunt.

In deme lxxij. jâre van godes bort, van Rôme ſtichtunge dccexxiii. jâre Vaſpaſiânus wart vor [10] Jeruſalêm [11] tô keiſere koren, [12] van Auguſtô de ſevende, unde was an deme rîke [13] negen [14] jâr. he was ên ungeboren [15] man. ſîn doget was grôt. [16] he was der beſten [17] keiſere ên. he [18] bûwede tô Rôme vele. he gaf [19] ſînes vîendes [20] dochter Vitellij ême [21] rîken [22] manne mit ſîner koſt. [23] man ſaget ôch dat he geſunt worde van ſîner ſûke [24] van deme antlate [25] unſes hêrren, dat dar hêtet

Anno domini lxxii; ab vrbe condita d.cccxxiii Vaſpaſianus Jeroſolimis electus eſt imperator vii[us] ab Auguſto et regnauit ix annis.

Iſte ignobilis fuit, ſed valde virtuoſus. Ideo inter meliores computatur imperatores et quia Rome multa edificauit. Hic etiam filiam aduerſarii ſui Vitellii cum ſuis expenſis ditiſſimo tradidit viro. Dicitur etiam quod per inſpectionem** faciei*** domini que Veronica appellatur, ab infirmitate ſua ſit liberatus.

1 A. do. 2 H. gen. 3 A. fraus, H. frâſſig man. 4 Br. ſchenlike, M. ſchaemlich. 5 H. kom. 6 AH. erſlagen. 7 *fehlt* H. 8 Br. ſchenlike. 9 G. *fügt (Bl. 31b—32a) hier aus der Kaiſerchronik ein: Odnatus und Veſpaſian und Titus mit Joſephus in Jeruſalem, wofür* Dat here ... geworpen *fehlt.* 10 H. zw. 11 G. ov[s] mere. 12 A. erkoren, H. erwelt. 13 G. dar an. 14 H. aht. 15 H. vnparmherczig. 16 GA. *fehlt* He w. . . . grot. 17 b. beſter. 18 A. vnd. 19 A. gab auch. 20 Br. uigendes. 21 Br. ene. 22 *fehlt* A. 23 H. croſt. 24 G. den wiſpen de an ſineme houede waren. 25 *Alle* antlate.

* *Hdſchr.* Galla. ** *Hdſchr.* inſpexionem. *** *Hdſchr.* faciem.

Veronicâ. [1] Dar nâ starf Vaſpaſiânus [2] mit grôter klage der Rômære. [3]

Poſt hec mortuus eſt Vaſpaſianus cum magno planctu Romanorum.

In deme lxxxij. jâre [4] van godes bort, [5] van Rôme ſtichtunge dccc.xxxii. jâre Titus Vaſpaſiânus ſone wart van Auguſtô de achtede keiſer unde was dar ane [6] twê jâr [7] ên woleſprâke [8] man. [9] he was in [10] allen dogenden alſô [11] vollen komen, dat he gehêten was [12] der werlt wunne. [13] he gewan ôch Jheruſalêm bî ſînes vader levende unde tôvôrde ſe, alſô got ſilven geſeget hadde. dar wart alſô vele Joden geſlagen, dat it nêman geachten kunde. ir wart ôch vele gevangen unde vorkôft [14] drittich umme ênen penning, [15] alſô ſi vorkôften Jhêſum Criſtum umme dritich penninge.

Anno domini lxxxii (,) ab vrbe condita d.ccc.xxxiii. Thitus Vaſpaſiani filius imperator electus eſt viii^us ab Auguſto et regnauit duobus annis.

Hic facundiſſimus fuit et (ita) in virtutibus profectus, quod appella(ba)tur iocunditas mundi. Iſte etiam Jeroſolimia adhuc viuente patre, ſicut * dominus predixerat, funditus deſtruxit et multitudinem ineſtimabilem Judeorum occidit.

Hec deſtructio facta eſt ob perfidiam Judeorum multique captiuati et venundati ſunt. Et ſicut vnum hominem videlicet Jheſum

1 bAH. *laßen aus* men ſ... Veronica *und ſetzen dafür aus dem folgenden* Sin ſun Titus gewan Jeruſaleminde zuſtorde ſi (= zerfûrt das A)... dar umbe let he in vri (= ledig A.); G. *fügt (Bl. 33ª—34ª) ein aus der Kaiſerchronik die Eroberung von Jeruſalem nach den Worten* dat tyberius hadde gehalet laten van ierl'm. 2 H. Veſp. ſt. da. 3 G. *fügt hier ein (Bl. 34ª):* he hadde geweſen nicht en edele man. des gůdes was he gyrech, doch nenam he to unrechte nemanne nicht. dat he ſamnede mit grotem vlite, dat gaf he willichlicke beſcedelike den des bedorften. he was vrimodich vñ recht. he wan iudeam achaiam liciã Rodum biſantiũ Samũ traciã ciliciam ɔmaginẽ. Swe ſv ine v̊ſtornde dat v̊ſgat he vñ vianſcap ne dachte he nimer. deme ſenate was he lif vñ blide. 4 H. ain vnd achczigiſten jar. 5 H. vnsers herrñ gepurd. 6 Br. *bloß* dar. 7 G. vñ twe maneden. he was. 8 Br. uoreſprake, B. wol ſprake, G. wol geſprake, b. wol geſpregen, A. wol geſprochn̊, H. wol redunder. 9 B. *ſetzt zu* en gůt orlougere he was ſo burſam amme rike dat he ninen man pinen ne wolde. 10 H. an. 11 *fehlt* H. 12 H. wart; G. het. 13 G. *fügt hier aus der Kaiſerchronik ein vom Spielhauſe und Titus Feinden.* 14 Br. uor cofte, G. *bloß* uele v̊kocht. 15 Br. pennig.

* *Hdſchr.* ſicud.

De hunger was dar alſô grôt, dat de môder at ere kint.

Christum pro xxx[a] argenteis comparauerant, ſic xxx[a] Judeos pro vno argenteo vendiderunt. Tanta autem fames in obſidione oppreſſerat ciuitatem, vt etiam parentes pro dulci cibo filios ſuos comederent.

Titus hadde ſe wol ûte varen [1] lâten. ſe ne wolden. ſe hêngen ſich ſilven. ſe ſlôgen ſic ſilven undertwiſken dôt. [2] dar wart ôch manich krûze umme de ſtat geſat, [3] dar man ſe an hêng. [4] dit [5] ſcrêf [6] vollicliche [7] Joſêphus unde ôc Egeſippus.

Tytus autem eis* exitum permiſit, ſed nulli ciuitatem egredi volebant, vnde plurimi in ciuitate ſe ipſos ſuſpenderunt et alii mutuis vulneribus ſe occiderunt et ſicut narrat Joſephus et Egeſippus, plurimas circa ciuitatem erexerant cruces, in quibus Judeos ** ſuſpenderunt.

Den ſilven Joſêphum hadde gevangen Vaſpaſiânus. he wîckede [8] eme dat he keiſere ſolde werden. dar umme lêt he ene vrî. [9]

Vaſpaſianus etiam ipſum Joſephum captiuauit, ſed quia eum imperatorem futurum predixit, liberum abire permiſit.

Titus [10] bûwede ôch tô Rôme dat grôte Teâtrum, [11] dat nû hêt Coloſêum. [12] Dô de keiſere Titus ſtarf, [13] it wart [14] tô Rôme alſô [15] grôt klage, alſô [16] ſe al vorwêſet wâren.

Tytus etiam illud magnum theatrum, quod nunc coliſeus appellatur, conſtruxit. Cum autem Tytus imperator moreretur, tantus Rome magnus fuit planctus ac ſi ciuitas in perpetuum omni ſolatio et gloria orbata fuiſſet.

In [17] deme lxxxiij. jâre van godes bort, [18] van Rôme ſtichtunge .dcccxxxiiij. jâre

Anno *** gratie lxxxiiii° Domitianus Titi frater et Veſpaſiani filius factus eſt imperator nonus

1 B. gevaren. 2 Br. doth. 3 Br. gheſath. 4 B. an hengde; bGAH. *fehlt* Titus hadde... anheng. 5 H. das. 6 G. die Schrift. 7 Br. wllichlicken, H. volckleichen. 8 H. weiſſagt. 9 A. ledig; H. *fehlt hier (es ſteht unter Veſpaſian) der ganze Satz* He gewan ôch Jeruſalêm... lêt he ene vrî. 10 HA. Er. 11 Br. ceatrum, H. ceantrun. 12 Br. colicaun, b. coloſium, B. coloſen9, G. coliſeum. 13 A. geſtarb. 14 H. do wart; A. was. 15 b. of alſi; H. als, A. ſo. 16 H. das. 17 b. An. 18 H. gepurd.

* *Hdſchr.* ex. ** *Hdſchr.* Judei. *** *Hdſchr. darüber fälschlich* Vaſpaſian9 *roth.*

Domiciânus Vaſpaſiânus ſone, Titi brôder, wart de negende keiſer unde was dar an [1] ſestein jâr. he ne hadde nicht gelîkes [2] ſime [3] vadere unde [4] ſînem brôdere. he was ên dum man unde vîant aller gôden [5] dinge. [6] He ſcôp [7] de anderen âchte over de kerſtenheit nâ Nêrône. [8] dô wart [9] Johannes [10] Ewangêliſta [11] în dat [12] wallende [13] olei [14] geworpen, [9] dat eme nicht ne war. [15] He ſande ene ôch tô [16] Patmos in dat ellende. dar ſcrêf he apocalipſim. [17] dô wart [18] gemarteret de pâves Anaclêtus unde [19] over al de lant [20] der [21] kerſtenen vele. [22]

He [23] vordrêf ôc der ſênâtôre vele. [24] he bûwede [25] den market tô Rôme unde dat [26] templum, [27] dat nû is [28] ecclêſia rotunda. [29] He bedwanch [30] ôch Daciam, [31] dat nû is [32] Rûzen. [33] Sinte Dioniſius wart

et regnauit xvi annis.

Iſte (non) ambulauit in vias patris et fratris, ſed omnino degenerans ſtolidus et ſtultus et inimicus omnium virtutum.
Iſte ſecundam perſequtionem poſt Neronem in chriſtianos excitauit.
Hic etiam ante Rome portam Johannem ewangeliſtam in dolium feruentis olei miſit.
In dei autem gratia inde adiutus intactus exiuit. poſtea vero ipſum in pathmos inſula exulare coegit; ibi nobilem ſuam conſcripſit apokalipſym. Tunc etiam paſſus Anacletus papa et in omnibus finibus imperii multi perierunt chriſtianorum et multi ſenatores de ſedibus propulſi ſunt. Iſte Domitianus forum Rome conſtruxit et pantheon templum, quod nunc rotunda appellatur edificauit et Daciam, que nunc Nichonia dicitur, ſubiugauit.
Ipſo tempore ſanctus Dionyſius

1 A. *fehlt* dar an. 2 AH. er tet n. gelich. 3 b. na ſ. 4 BH. noch, b. inde na. 5 b. gůd^s. 6 A. v^sſmâcht alliu gůtiu ding. 7 A. geſchůf. 8 A. *fehlt* na N. 9 B. wart geworpen = H.; G. quā. 10 H. ſannd J. 11 G. to rome vñ wart. 12 G. den. 13 b. ſedēde, G. wellende, A. wallend, H. wallund. 14 B. olie. 15 A. en wort, H. nichts geward. 16 G. in. 17 Bh. apocalipſum. 18 Br. warth he ghem. 19 H. *zusammenfaſſend* vnd der kriſten vertrib er gar vil. 20 A. al in dem land, H. vber all jn den lannden. 21 Br. de. 22 H. *fehlt* d. k. vil. 23 H. vnd. 24 H. gar vil, A. *fehlt* Er vertr... vil. 25 A. Er b. auch. 26 BA. den. 27 G. tempil = A. tempel. 28 H. haiſſt. 29 A. diu ſür wel kirch vnd geweicht iſt vnſer frowen er vnd aller heilgñ. 30 H. zwanch. 31 G. dalmaciam. 32 H. haiſſt, A. haiſſet. 33 H. ruſen, A Råuſſen.

dô [1] mît ſînen geſellen [2] marterit [3] bî [4] Paris [5] unde drôch ſîn hôvet twê walſche mîle, dat nû hêt tô ſunte Dioniſie. [6] Domiciânus dô he [7] manegen edelen man hadde vordreven, [8] he [9] wart geſlagen [10] in deme palaſe mit ſînes wîves râde [11] dor ênes loderes [12] lêve, de was gehêten [13] Paris, unde wart begraven mit ſcanden.

In [14] deme xc.ix. jâre van gôdes bort, [15] van Rôme ſtichtunge dccc.l. jâre Nerva wart keiſer, de was ên alt man, de tegende van Auguſtô, unde was dar an ên jâr unde vêr mânede [16] vil gôtlike. he wederſcôp mit der ſênâtôre râde de gebot Domiciânî. [17] dar van wart Johannes [18] Ewangêliſta van deme ellende ledich. [19] He beſchêt [20] tô deme [21] rîke Trajânum ênen [22] edelen man. Dar nâ ſtarf he mit grôten [23] êren. [24]

In deme .c⁰. jâre van godes bort, [25] van Rôme ſtichtunge. dccc. li. jâre Trajâ-

Pariſius eſt pulſus cum ſuis, qui caput ſuum propriis manibus a loco occiſionis ad duo miliaria deportauit.

Domitianus vero poſt multa mala, que ſanctis intulit, et plurimos nobiles quos deſtruxit ex conſilio et conſenſu vxoris ſue, ob amorem autem vnius ſcurre in pallatio interfectus. ignominioſe et inhoneſte ſepultus eſt.

Anno domini xcix ab vrbe condita d ccc l Nerua decimus ab Auguſto imperator factus eſt, cum vno tantum anno regnauit et IIII^{or} menſibus et bene egerat.

Iſte ex conſilio ſenatorum omnia facta Domitiani retractauit, vnde Johannem ewangeliſtam ab exilio reuocabat.

Hic etiam Trayanum nobilem virum ad imperatorem deſignauit. Et poſtea cum magno honore defunctus eſt.

Anno incarnationis dominice c, a condita autem vrbe. d.cccc.li Trayanus de hiſpania oriundas

1 *fehlt* A. 2 B. ſellen. 3 Bb. GAH. gemarteret. 4 AH. ze. 5 H. ze P. gemartert. 6 G. dyniſe; b. *fehlt* Sinte D... ſunte D., HA. *fehlt* vnd tr. ſ. h.... ſ. Dioniſie. 7 H. er het. 8 B. vorderſt; A. *fehlt hier* da er... verderbt. 9 H. da. 10 AH. erſlagen. 11 A. willen, da er manigen edlen man verderbt. 12 AH. loters lieb. 13 H. hies. 14 b. An. 15 H. gepurd. 16 Br. *fehlt* m. 17 A. was domicianus gebot. 18 H. Sannd J. 19 H. ledig v. d. e. 20 Br. beſcheit. 21 H. da dem. 22 AH. den. 23 A. vil gr. 24 G. *flicht hier (Bl. 35ᵃ—ᵇ) ein aus der Kaiſerchronik den Liſtwirker unter Nerva.* 25 H. vnſers heren gepurd.

nus van Ispaniâ geboren de [1] elfte keiser wart unde was dar ane [2] negentein jâr. he was [3] alsô an [4] deme rike, [5] dat he billeke boven [6] alle keisere wesen sal. [7] he wart gekoren [8] tô [9] Colne bî [10] deme Rine, de [11] hêt dô [12] Agrippîna, van deme rômischen here. [13] he was in [14] allen dogeden vullen komen rechte [15] alsô he de doget mit einer sôten [16] temperunge gemeschet [17] hadde, [18] wante [19] he gerne at wol. [20]

he was ên gôt orloges man. [21]

he orlogede [22] uppe Indiam mit scepen, dat êr nê nên [23] keisere ne dêde. [24] Sîn vrûnt schuldegeden [25] ene, dat he alsô [26] hê-

xi^us ab Augusto imperator est electus.

Hic tamen prudens rexit imperium, vt merito super omnes imperatores est commendandus. Iste ab exercitu romano circa Renum Colonie, que tunc Agrippina dicebatur, fuit electus.

Iste in omni bonitate fuit perfectus. In vniversa morum honestate adeo preclarus ac si omnem virtutem dulci quadam temperantia miscuisset, excepto quod laute et splendide comedebat.

Hic bellator fortissimus exstitit et quod ullus imperator legitur fuisse.

Indis per naualem exercitum bellum constanter ammouit.

Sepe ab amicis suis, quod suis nimis familiaris extitit, argutus

1 H. wart der. 2 H. an dem Reich. 3 H. *fehlt* er was. 4 G. in. 5 H. *fehlt hier (s. vorher)* a. d. r. 6 H. vber. 7 A. wer. 8 H. erkorn, A. geboren. 9 A. pei. 10 A. an. 11 Br. he. 12 Br. hetet to. 13 Br. herre, A. reich. 14 H. an. 15 A. recht v.k. 16 G. süysser. 17 Bb. gemenget. 18 G. *fehlt* Rehte.... hadde. 19 G. wante hat, b. ayn dat, A. daz, H. das. 20 G. wol at, b. *bloß* at, H. als wol, A. vol gauss. 21 H. krieger. 22 H. kriegt. 23 H. nye kainer. 24 A. mer; G. *setzt hier zu:* dat rike dat na augusto minneret was dat okede he mit eren. he was oc en starc man an siner macht. he wan denemarken alde lant bi d^s donouwe vñ armeniam de de parthi begrepen hadden, persyden seleuciam resifontẽ babylonie assyriã mesopotamiam vñ alle de lant dede sin bi macedonia. arabia dar na makede he to ener grasscap he quã oc to deme rodem mere vñ besatte dar div lantscap dar let he maken de scepe mit den he india orlogede. Den romeren vñ den senatoren allen luden was he like hemlic. Sine vrũt grote he gerne. he quã dicke to in durch blitscap. de seken troste he gerne. he gaf dat gût heimlike vñ oppenbare allen den de is bedorften. he makede menegen armen rike. he hogede si dar to. he gaf gut recht sinen staden. vñ ne brac it nimm^s. he ne dede oc nicht et ne were an neme. he ne schadede nemanne. 25 H. zigen in des. 26 A. ze, H. allen zw.

melîch wâre. [1] he ſprach [2] „De keiſer ſal weſen weder ſîne lûde, [3] alſô he wil dat [4] ſe weder ene ſîn.“

eſt. quibus ipſe reſpondit „optimum imperatorem ſe talem exhibere ſuis vt ſicut ſibi ſubditos ſic in omnibus etiam amicos ſuos experiatur.

He ſcôp [5] de dridden âchte [6] ûp de kerſtenheit [7] van bôſer lûde râde. [8] des quam he ſchere [9] weder.

Iſte de furioſo conſilio malorum tertiam perſequtionem in chriſtianos mouit, ſed hoc ſubito penituit ac retractauit.

Dô wart gemarteret de dridde pâves Clemens tô Rûzen [10] in deme ellende.

Tunc Clemens tertius papa in Ruthenia in exilio paſſus eſt.

Nâ eme wart Euariſtus de vêrde. [11] de wart ôch gemarteret dô. [12] Dô wart Allexander de vîfte pâves. [13] An [14] deme êrſten [15] jâre Trajâni ſtarf Johannes [16] ewangêliſta. Ignatius de hêlige biſcop van Antioch de [17] wart tô Rôme an deme ſpele [18] vor de beren [19] unde vor de lowen geworpen. de tôſpleten [20] ene. He was de dar hôrde [21] van den engelen „Gloria in excelſis deo,“ alſô men tô miſſen ſinget. [22] In den tîden [23] vorvêlen [24] drê ſtede [25] van der ertbewunge. [26] Trajânus nâ [27]

Poſt ipſum Euariſtus quartus papa etiam tunc paſſus eſt. Huic ſucceſſit Allexander v. papa. In primo autem anno Trajani mortuus eſt Johannes ewangeliſta. ſanctus Ignatius Antyochenus epiſcopus in theatro Rome a beſtiis dilaceratus.

Hic ab angelis gloriam in excelſis ſicut in miſſa canitur, audire meruit. Ipso tempore ex terre motu tres ciuitates obrute ſunt. Trayanus igitur in magna gloria

1 A. ſeinē geſind. 2 A. do ſpr. er. 3 A. gen ſeinē geſinde. 4 H. (*für* he w. d.) vil. 5 A. geſchůf. 6 A. durhåht. 7 BbG. criſtenen. 8 A. *fehlt* v. b. l. r. 9 b. vel ſchere, H. vil ſchier, G. doch ſcere, B. *bloß* he weder. 10 H. Ruſen. 11 B. dridde. 12 H. auch da gem.; A. *fehlt* do. 13 H. *(ſ. nachher S. 128, 8).* Nach im ward der ſechſt peſt... Campania. 14 HA. In. 15 A. leſtn̄. 16 H. ſannd J. 17 de *fehlt* B. 18 A. *fehlt* a. d. ſp. 19 H. vorderbt vnd für den pern̄. 20 A. erſpiltn̄, H. zeriſſen. 21 H. Er w. der der do h. ſin(g)en. 22 H. in der meſſe ſ., A. es ſingt ze dˢ meſſ. 23 H. Jn der zeit. 24 Br. uor uellen, B. uor uellen. 25 A. vil lůt. 26 Br. erth bewunghe, A. erpidmun̄g, A. erdt piden; G. *fügt hier aus der Kaiſerchronik zu die Erzählung von Trajans Sohne (Bl. 36ª).* 27 A. mit.

grôten êren ſtarf. Sîn gebênete [1] wart tô [2] Rôme brâcht [3] unde [4] begraven an [5] êneme guldînen vate. [6] Dit was de keiſer, den [7] ſente Gregorius wênede, [8] dô he van ſînen dogeden las.

In [9] deme .c.xix. jâre van godes bort, [10] van Rôme ſtichtunge .dccc.lxx. jâre Elius [11] Adriânus [12] de twelfte keiſere wart unde was dar an ên [13] unde [14] twintich [15] jâr. de [16] hatede dat dat Trajânus ſô bederve [17] was [18] unde [19] lêt de lant, de Trajânus gewunnen hadde. [20]

he was ôch [21] ên geſpræke [22] man unde wol gelârt unde dêpes [23] ſinnes. [24]

He was wunderlich unde manichvalt. He hadde arbeides [25] vele.

he [26] bûwede weder Alexandriam unde Jheruſalêm an de [27] ſtat, dar ſe nû ſtât, dar unſe hêrre begraven wart, dat [28] êr [29] was bûten [30] der ſtat. he

et honeſtate mortuus eſt. cujus oſſa Romam delata in aureo ſarcophago recondita ſunt.

Iſte fuit imperator, quem beatus Gregorius dum de ſuis legeret virtutibus, mirabiliter * defleuit.

Anno domini c XIX, ab vrbe condita d.ccc.lxx Elius Adrianus XII^us ** ab Auguſto imperator ſurrexit et XXI. annis regnauit.

Iſte dolore magno cordis et liuore tactus invidebat Trayani virtutibus tantum quod terras, quas Trayanus ſubiugauerat, penitus dereliquit.

Hic bene fuerat litteratus et in ſermone diſertus profundoque ingenio optime dotatus.

Fuit etiam multiplex atque mirabilis. Tamen in negotiis imperii multo deſudabat labore.

Reedificauit namque Jeruſalem et Allexandriam. Jeroſolimam autem edificauit in loco vbi ſepulcrum *** domini fuit, quod prius extra ciuitatem fuit, appellauit-

1 BbG. gebene = AH. gebain. 2 H. gen. 3 H. gepracht. 4 H. vnd da, A. vnd ward. 5 AH. in. 6 G. *fügt hinzu:* up deme markete de he buwet hadde vndˢ ener ſul. So uile wart an ſiner hůgeniſſe gemaket. dat ment noch ſehen mach to rome. 7 HA. der. 8 A. vieng, H. weicht; G. *fügt hinzu:* vnde mit ſineme gebede ut dˢ helle wan. 9 b. An. 10 H. vnſers herrñ gepurdt. 11 A. Elvius. 12 A. ſun; H. ward. 13 H. Newn. 14 B. un. 15 H. achczigk. 16 A. vnd. 17 H. erber. 18 A. was geweſen. 19 A. er. 20 G. armeniā. aſſyriam. Meſopotamiam. 21 *fehlt* A. 22 A. wol geſprech, H. wol redunder. 23 Br. dapes; H. gutts. 24 A. *fehlt* und wol gel. vnd t. ſ. 25 H. arbeit. 26 H. vnd. 27 H. der ſt. 28 G. der. 29 A. daz was. 30 H. auſſer, A. vzzwendig dˢ ſt.

* *Hdſchr.* Miábir (miſerabiliter?). ** *Hdſchr.* xx^us. *** *Hdſchr.* ſepulcri.

hêt ſê ôc [1] Heliam nâ ſîneme namen.

An [2] ſînen tîden wart gemarteret de pâves Alexander mit twên prêſteren Euenciô et [3] Teodôlô. Deſe [4] pâves ſatte [5] dat men wigede water unde ſalt [6] des ſonen dages. [7] Nâ [8] eme wart de ſeste pâves Sixtus. de wart ôch gemarteret dô. [9] Dar nâ wart de ſevende pâves Telesphorus. [10] de ſatte drê [11] miſſen in der nacht tô wînachten [12] unde dat men ſunge [13] „Gloria in excelſis deo" tô der miſſen. He ſtedegede [14] ôch de vaſten [15] vor paſchen, [16] de de apoſtole [17] hadden geſat. Adriânus de [18] las [19] de kerſtenen bôch unde wart in [20] dô genâdich.

dar nâ [21] ſtarf he in Campâniâ.

In deme .cxl. [22] jâre van godes bort, [23] van Rôme ſtichtunge. dccc.xcl. jâre [24] Antonius Fullinus, [25] de dur ſîne gôde wart gehêten Pius, de [26] drittegende keiſere wart

que nomen eius Elyam.

Paſſus eſt autem beatus Alexander papa ipſo tempore cum duobus preſbiteris, videlicet Euencio et Theo(do)lo. Iſte papa conſecrationem ſalis et aque dominicis diebus inſtituit. poſt ipſum fuit Sixtus qui ſextus papa fuit, qui etiam tunc paſſus eſt. huic etiam ſucceſſit Thelesphorus, qui ſeptimus papa extitit. qui tres miſſas in natiuitate dominî inſtituit cantandas et gloriam in excelſis in miſſa cantandum demandauit. Hic etiam quadrageſimam, quam apoſtoli inſtituerunt, ante paſcha celebrari precepit. Elyus Adrianus legens libros. chriſtianorum equior contra eos factus de cetero propicium ſe ipſis exhibuit. atque poſtea in Campanea morte depreſſus requieuit.

Anno gratie cxl, ab vrbe condita .d.ccc .xci. Anthonius Fullinus, qui propter bonitatem ſuam dictus eſt pius, XIII^us ab Auguſto imperator factus eſt. qui XXII. annos regnauit.

1 Br. *bloß* het oc = A. 2 H. In, A. bei. 3 BbG. unde, H. vnd. 4 H. Der ſelb. 5 H. ſ. auff. 6 H. daz ſalcz vnd das waſſer. 7 H. an dem ſuntag. 8 H. *läßt hier von* Na eme wart de ſ. p. S... Campania *fort, weil er dieſen Satz ſchon früher eingeflochten hatte (S. 126, 12).* 9 H. D. w. auch da gem., A. *fehlt* do. 10 H. *fehlt* Telesphorus; A. theoleforus. 11 H. die dr. m. 12 H. weinacht nacht. 13 G. ſinget. 14 A. beſtâtigt, H. beſtattigt. 15 A. v. an den erſtñ. 16 H. Oſtern. 17 H. zweliffpotten. 18 *fehlt* AH. 19 H. las da. 20 H. jm. 21 A. vnd. 22 Br. c.lx., *am Rande* xl. 23 H. gepurd. 24 Br. dcccc.xij. iare. 25 Br. fullius, H. Siluius. 26 H. der ward der.

unde was dar an [1] twê unde twintich jâr: den mach-men gelîken den [2] beſten keiſeren. de [3] hêlt dat [4] rîke mit alſô [4] gôden ſeden, [5] dat alle de koninge unde [6] de hêren, de under im wâren, de hadden ene lêf, alſô he ere vader wâre.

Iſte etiam melioribus comparari poteſt imperatoribus, quia tanta prudentia et honeſtis moribus pollebat. Gubernabat etiam imperium, quod reges et principes terre nec non et omnes ſubditi ipſum quaſi patrem ſe fatebantur diligere.

Dô ſtarf de achtede pâves Y g î n u s, de gunde [7] aller êrſt [8] de papen tô ordinêren. [9] Nâ eme wart P î u s de negende [10] unde ſtarf ôc in den ſilven tîden. [11] dar nâ [12] wart de tegende pâves A n i c î t u s: [13] de [14] ſtarf dô mit grôten êren.

Mortuus eſt autem * viii(us) papa Yginus, qui primo incepit ordinare clericos.
Iſti autem ſucceſſit Pius ix papa, qui et tempore eodem mortuus eſt. Poſt hunc Anicetus x papa ſurrexit. Eo tempore A n t h o n i u s imperator cum magno honore ſepultus eſt.

In [15] deme .c.lxij. jâre van godes bort, van Rôme ſtichtunge .dcccc.xiii. jâre M a r c u s A u r e l i u s A n t o n î n u s [16] de vêrtegende keiſer wart, [17] ên edele man van alden [18] Rômæren, [19] unde was dar an negentein jâr. [20] Deſe [21] hadde alle dogede unde was ên beſchermære [22] aller [23] armen. [24] unde of he nicht keiſer wâre worden, [25] rômiſche

Anno domini clxii, ab vrbe condita .d.ccccxiii. M a r c u s A u r e l i u s A n t h o n i n u s homo nobilis de antiquorum genere Romanorum xiiii(us) imperator factus eſt et regnauit annis xix.

Iſte omni virtute preditus (fuit). fuit autem defenſator pauperum et ſpes deſolatorum. Qui ſi illo tempore ad imperium non eſſet

1 H. kayſer. 2 B. dem, b. dē, G. de, B. den. 3 AH. Er. 4 H. h. alſo d. r. 5 H. dingen vnd ſitten. 6 AH. al d. h. 7 BbGAH. begunde. 8 H. am erſten. 9 A. weichen; H. *fehlt* ze ord. 10 *fehlt* AH. 11 A. *fehlt* in d. ſ. z. 12 A. nach im. 13 bA. anicetus. 14 H. Anthonius, A. Antonius dꝭ kaiſꝭ. 15 b. An. 16 BrBb. Antonius. 17 H. wart d. f. k. 18 H. allen (*ſ.* L.). 19 A. R. erkorn. 20 G. vñ twe manede. 21 H. Er. 22 M. vñ waz ſchirmer. 23 M. dꝭ. 24 A. armꝭ lůt. 25 A. worden wer, H. wär k. w.
* *Hdſchr.* auter.

êre[1] wâre[2] an[3] den tîden vordorven. he nam dor ſîne grôten gôde an dat rîke twêne geſellen Antônium[4] unde Sevêrum. Dô begunde dat rîke twêne keiſere tô hebbende.[5]

De ſilve Sevêrus drêf orloges[6] vele unde ſtarf tô Venidie.[7]

Dar nâ ſwe ſô[8] de[9] irkorene keiſere war, tô latîne[10] hêt he imperâtor, tô walſke[11] l'amperor,[12] tô dûdeſken[13] gebêdere.[14] de kôs,[15] wen[16] he wolde unde wô[17] vele he wolde, tô keiſere.[18] dar wâren keiſere vele.[19] he was iedoch[20] de overſte, de van den hêrren was irkoren;[21] de[22] was ôch[23] an der keiſere tale immer mêr an den jâren unde an der ſcrift.[24]

In den tîden[25] wart gemarteret de pâves Anicêtus:[26] de gebôt[27] dat nên pape ne hadde[28]

aſſumptus, Romanorum gloria in nichilum reducta fuiſſet. Ipſe etiam propter magnam probitatem ſuam ad imperium duos ſibi coniunxit commilitones Anthonium et Seuerum et extunc imperium de cetero duos cepit habere imperatores. Idem Seuerus multa peregit bella et tandem veneno* mortuus eſt.

Poſtea vero quicunque a principibus fuit electus, latine vocabatur imperator gallice autem lamperior,** Teutunice preceptor. Illos, quoſcunque et quocunque*** voluit, ad imperium ſibi aſſumpſit, vnde multi poſtea facti ſunt imperatores, tamen a principibus electus ſummus extitit, et in numero imperatorum † et annis et ſcriptis computatus fuit.

Eodem tempore paſſus eſt papa Annicetus, qui precepit ne clerici comam nutrirent.

1 MA. reich. 2 B. ware, b. wâre, H. wär, A. wer, M. w^{s}. 3 MAH. in. 4 G. Anthoninum. 5 b. zů hauen; G. keiſere hebben, MAH. k. haben. 6 H. kriegs. 7 G. venedie, MA. venedi, H. venedig. (*S.* L!) 8 Bb. ſweſe, H. wer ſo, A. wer d^{s}, M. wert d^{s}. 9 *fehlt* Br. 10 H. der hies z. l., M. d^{s} in L. h. 11 B. to walſchen, G. to walſche, b. zů welſche, A. ze welſche, H. vnd welheſch, M. in wælich. 12 lampetor, A. lampior, M. Imperor. 13 A. ze tůſch, M. ī. deuſch, H. Jnd dewtſch. 14 Br. en ghebedere, H. gepietter. 15 Br. des cōs, H. den erwelt, M. d^{s} erchos. 16 Bb. wene. 17 G. ſwo. 18 MA. *fehlt* u. wo vele he w. to k. 19 MA. Dar nach wart ſider k. vil, BbG. Dar van wart (+ ſid^{s} G.) keiſere vele, H. dauon wurden vil kaiſer. 20 H. doch. 21 Bb. ghecoren, A. gechorn. 22 M. Daz. 23 *fehlt* A. 24 BbG. ſcrift, MH. geſchrift, A. den geſchriftn̄; Br. tale. 25 b. ſeluen t., B. ſelue t., H. ſelb'n z. 26 BbG. anicetus de paues. 27 Bb. uorbot. 28 MA. daz die pfaffen heten.

* *Sieh Anm. 7.* ** *Hdſchr.* vmpior *statt* lapior. *** *Hdſchr.* quodcunque et quoſcunque. † *Hdſchr.* t'b3 annis.

lanch hâr. Nâ eme wart pâves [1] Sôthêr [2] de elfte: [3] de vorſchêt. [4] Dô wart ôch gemarteret ſanctus Policarpus, [5] de [6] jungere [7] ſunte [8] Johannêses [9] êwangeliſten was, [10] unde gôder lûde vele. Dit [11] was de vêrde âchte [12] an der [13] kriſtenheit. Dô wart Eleutêrius de twelefte pâves: tô deme ſande de [14] koning Lucius van Brittaniâ, [15] dat he gedôft worde. [16] dat geſcâ. Antonînus [17] makede dô Commodum ſînen ſone tô keiſere unde ſtarf tô Ungeren. [18]

huic ſucceſſit vndecimus papa videlicet Sotherus, qui et obiit. Tunc etiam paſſus eſt ſanctus Policarpus diſcipulus ſancti Johannis ewangeliſte et alii ſancti quam plures.

Hec quarta perſequtio fuit in chriſtianos.

Tunc xii. papa electus eſt videlicet Eleutherius, ad quem Lucius rex Brittanie nuncios direxit, vt baptiſmum reciperet, quod et factum eſt. Porro Anthonius filium Commodum imperatorem conſtituit et ipſe in Vngaria mortuus eſt.

In deme .c.lxxxi. jâre van [19] godis bort, [20] van Rôme ſtichtunge dcccc.xxxij. jâre Commodus [21] Aurêlius [22] de vîftegende keiſer wart [23] unde was dar an .xiij. jâr. He ne was ſîme [24] vadere nicht gelîch. he was ſînes lîves ên ungevôret [25] man. he vordreſte [26] der ſênâtôre vele, der [27] wîſeſten unde der beſten. [28] Men [29] vindet geſcreven, dat de elef dûſent [30] megede an [31] ſînen tîden

Anno gratie clxxxxvı a roma condita d.cccc xxxii. Commodus Aurelius xv[us] imperator factus eſt et annis xııı regnauit.

Iſte in omnibus patri diſſimilis fuit, quia corpore incompoſitus et moribus minus erat vrbanus. Iſte multos ſenatores mediocres et nobiliores deſtruxit. Legitur etiam, quod temporibus ſuis xi. m. virgines paſſe ſunt et quod qui-

1 *fehlt* Bb. 2 A. eſoc^s, H. ſacer. 3 MA. wart der eilft pabſt S.; H. *fehlt* d. e. 4 Bb. vorſcedede. 5 Br. *fehlt* S. Pol., M. *fehlt* ſanctus; A. der heilig man P. 6 MA. vñ d^s. 7 A. jung. 8 *fehlt* G.; Br. ſunte. 9 H. Johannis. 10 *fehlt* MAH. 11 G. Dat, H. Das. 12 A. durchåhtig. 13 MAH. vber die. 14 *fehlt* A. 15 M. Britani, A. baratani. 16 H. wart. 17 BrBbMA. Antonius. 18 B. to leſt. 19 BbG. na. 20 H. gepurdt. 21 BrBb. Commodius. 22 MA. Aureolus; H. C. A. Antonius dar. 23 MH. wart der xv. k. 24 MH. dem. 25 H. vnvarcht. 26 Br. vordreſte *d. i.* vorderſde. 27 H. die. 28 H. d. b. man. 29 A. Wan man geſchriben vindet; H. vint man g. 30 Br. *bloß* dat duſent. 31 G. bi, H. pey, M. pei, A. in.

gemarteret worden unde ên [1] pâves Ciriacus, de folde van Rôme [2] mit enen tô Colne varen [3] weder der kriftenen willen. dar umme [4] worde [5] he van dere pâvefe tale in den bôken afgefcaven. [6] Dit [7] wart van gode gekundegit [8] êner vrowen. alfô fegede fe [9] bî des keiferes Frederîcus [10] tîden unde anderes wunders [11] vele. of dit wâr [12] fì, dat lâte wi tô gode. [13] It is [14] doch alfô here komen, dat fe bî des koninges Ezzelînes [15] tîden gemarteret worden, dô Marciânus keifer was, [16] ên kriften [17] man.

Commodus [18] de keifer [19] bedwanc [20] mit êren [21] dûdefke [22] lant, de fich weder Rôme hadden gefat.

Dô ftarf de pâves Eleutêrius. nâ eme wart Victor de drittegende [23] pâves.

Commodus [24] hadde [25] ên bôfe wîf: de vorgaf eme, dô he ûtem bade ging, unde lêt [26] ene

dam papa Ciriacus, qui contra voluntatem chriftianorum cum eis Coloniam defcendere voluit, eo numero apoftolicorum fit abrogatus.

Ifta temporibus Fretherici imperatoris cuidam matrone et multa alia, ut ipfa afferebat, a deo reuelata funt.

Dicitur autem vulgarius, quod tempore Martiani chriftiani imperatoris ab Attila rege funt paffe.

Porro Commodus imperator Theuthoniam, que fe Romanis oppofuerant gloriofe fubiecit.

Ipfo tempore Eleutherus papa mortuus eft, cui fucceffit Victor papa XIII.

Igitur Commodus imperator peffimam habuit vxorem, que imperatorem interfecit et in do-

1 A. der. 2 H *fehlt* v. R. 3 M. hintz Coͦln gevarn, A. mit im varn ze C. 4 MA. Da von. 5 GMAH. wart. 6 Bb. af gefcreuen, MH. abgefchriben, A. *bloß* gefchriben (*f.* L.). 7 G. Dat, H. Das. 8 M. gechundet, H. gekundt, A. kunt geben. 9 MAH. als fi fagt, G. he feghede. 10 Gb. Frederikes, B. frederiken, MA. Friderichs, H. fridreichs. 11 MA. anderre wunder. 12 MA. alfo. 13 BbGAH. an got, M. hintz got. 14 *fehlt* Br. 15 M. Ezels, H. Eczels, A. Etzels. 16 AH. wart, H. ward der der was. 17 Br. triften, A. ein wol chr. m. 18 Bb. Commodius, A. Comodius, M. Comodus. 19 *fehlt* B. 20 H. twang. 21 G. *fehlt* m. e.; A. ie m. e. 22 M. daeufchen, Bb. al dudifch l. 23 Br. drittegede, MA. dſ dritt genædig! 24 A. Comodius. 25 G. C de h. 26 Br. leth, MA. hiez.

worgen [1] an [2] ênes ſênâtôres hûs.

In deme .c.xc.iii[j]. jâre [3] van godes [4] bort [5] van Rôme ſtichtunge [6] .dcccc.xlv. jâre Elius [7] Pertinax de ſeſtegende keiſer wart unde was [8] dar ane ſes [9] mânede. He was borcgrâve geweſen tô Rôme [10] unde wart ungerne keiſer. [11] dar umme wart he hêten [12] pertinax, dat quit [13] an dûdeſcheme [14] krigern. [15] he hêt [16] ôch fortûnê [17] pila, dat quît [18] der ſâlden bal, [19] wante he vele georloget [20] hadde. he ne wolde ôch nicht, dat ſîne ſone keiſer worde, dô es [21] ene de hêrren bâden.

Juliânus Sabînus, [22] ên edele man van Meilân [23], ſlôch en dôt [24] in deme palaſe unde underwant ſich des rîkes unde was dar ane ſeven mânede.

In [25] den tîden wart tô Antioch ên keiſer gekoren [26] unde

mum cuiusdam ſenatoris deportari precepit.

Anno dominice incarnationis .c.xciii, ab vrbe condita .dcccc Elius Pertinax xv(i)^{us} factus eſt imperator et ſex menſibus regnabat.

Iſte Rome prefectus * fuit et quia quaſi eo invito ad imperium eſt aſſumptus ideoque Pertinax eſt appellatus.

Vocabatur etiam pyla fortune quia plura peregerat bella.

Iſte ** licet multi ab eo peterent hoc, tamen principialiter *** filium ſuum imperatorem fieri noluit. †

Porro Julianus Sabinus nobilis Mediolanenſis Imperatorem in pallatio interfecit et regnum ſibi vſurpauit et regnauit vii. menſibus.

Eodem tempore in Anthiochya quidam imperator electus eſt. Se-

1 MA. wurgen, H. erwurgen, BrBb. voren. 2 BbGH. in. 3 M. In den hundertiſten vñ lxxxx. iar. 4 G. vnſes herren = H. 5 Br. borth, M geburt, H. gepurt. 6 H. ſtiftigung. 7 Elynus, A. Elinus. 8 H. er was. 9 Br. ſeſtein. 10 Br. to R. g., H. ze R. gew. 11 A. k. ungern. 12 BbG. gheheten, MAH. gehaizen. 13 BbMA. ſpricht, H. iſt. 14 G. to dude (*fehlt* B.), b. in duytſchen, H. jn dewtſch, M. ze dæuſch, A. in tütſcher zungñ. 15 B. crigeren, Br. krigern, G. crigern, b. kreiger, MA. chrieger, H. ein krieger. 16 Br. hetet. 17 BrB. fortuna pila, M. Pyla fortune, A. pita fartine. 18 BbMAH. ſpricht. 19 H. wal. 20 Br. orloghe, M. gechrieget, H. gekriegt. 21 B. des, *fehlt* H.; A. in dez, M. in ſin. 22 Br. ſalinus (L. Sabinus), B. Julius ſalmus, BH. ſaluius, M. Siluis, A. ſiluus. 23 Br. meilam. 24 H. zw tot. 25 Bb G. An. 26 B. koren, M. erchorn, A. geboren, H. geporn (e. k. gep. z. A.).

* *Hdſchr.* profectus. ** *Hdſchr.* Iſti. *** *Hdſchr.* p'ncip^{r} (*nicht* precipue). † *Hdſchr.* voluit.

tô Ungeren de [1] andere. alſô wâren drê keiſere: [2] de dridde was Sevêrus, de ſlôch [3] Juliânum.

In [4] deme c.xcv. jâre van godes bort, [5] van Rôme ſtichtunge .dcccc.xl.vi. jâre Sevêrus [dat rîke gewan] [6] de ſewentegende [7] keiſer [8] wart [9] unde was dar an achtein [10] jâr, van Affricâ geboren. [11]

He orlogede [12] vele mit grôteme [13] arbeide. [14] he makede in Brittaniâ, dat nû is [15] Engellant, [16] ênen ſtarken graven, alſô men noch mach ſên, [17] mit vele tornen. [18] He hadde twê [19] ſonen [20] Gêtam [21] unde Baſſiânum. [22] Gêta wart ſêch, [23] Baſſiânus wart nâ eme keiſer. [24] den hêt man ôch Antônium.

An [25] ſînen tîden wart de vîfte âchte [26] an der [27] kriſtenheit. de pâves Victor wart [28] gemarteret. de ſatte, dat men paſchen [29] nâ des mânen lôpe [30] an deme ſonendage [31] beginge. [32] Nâ eme

cundus in Vngaria, et tertius * Seuerus et ita tres imperatores elati ſunt. ſed Seuerus Julianum occidit.

Anno domini .c.xcv., ** a Roma condita .d.cccc xlvi Seuerus natione Affricanus xvii^us^ Imperator factus regnauit xviii. annis.

Iſte per plurima bella multo labore deſudauit fecitque in Brittania, ſicut hodie aſpicientibus patet, foſſatum fortiſſimum, cui multas ſuppoſuit turres.
Hic duos habuit filios Ghetam et Baſſianum. Geta in infirmitate eſt correptus. Baſſianus, qui etiam Anthonius eſt dictus, poſt patrem imperator eſt electus.

Temporibus ſuis quinta perſequtio in Chriſtianos *** orta eſt. Tunc papa Victor paſſus eſt, qui inſtituit paſcha iuxta curſum lune celebrare diebus dominicis.
poſt hunc ſurrexit xiiii^us^ videli-

1 H. ein. 2 Bb. chůnig. 3 H. vnd erſlueg. 4 An. 5 MA. geburt, H. gepurd. 6 H. gew. d. r. 7 Br. ſeuenteide. 8 *fehlt* A. 9 *fehlt* H, G. *dafür* van auguſto. 10 H. ſechczehn̄. 11 MA. was er geb., H. Er was v. A. geb. 12 H. kriegt. 13 B. groten, b. grozer. 14 MAH. grozen arbaiten; G. eren. 15 A. haizt, M. daz haizet. 16 Br. enghelant, B. engelant *etc.* 17 A. ſehen mach. 18 M. chornen, A. cherne. 19 M. auch zween. 20 BbG. ſone. 21 Br. ietham, B. ietam, H. Jeta, b. Jetha, MA. Getam, b. iethanū. 22 A. beſſianū, M. Caſſianū. 23 Br. ſeich, G. ſiech vn̄ ſtarf. 24 B. k. na eme. 25 MAH. In. 26 A. durchåchtūg. 27 MA. vber die. 28 BbG. de wart. 29 H. den Oſtertag. 30 M. monen lob, A. mañes lob, H. monads lauff. 31 BbG. ſondaghe. 32 Br. beghinne; Bb. beginge a. d. ſ.

* *Hdſchr.* Tertius et tertius. ** *Hdſchr.* c.cxv. *** *Hdſchr.* Chriſtianis.

wart [1] Zepherînus [2] de vêrtegende pâves: de vorſcêt. [3] An [4] den tîden wart gemarteret Origenis [5] vader unde Perpetua unde Felicitas unde andere [6] heiligen vele.

cet Seuerinus, qui etiam hiſdem temporibus mortuus eſt. Eodem tempore pater Orienes paſſus eſt. Etiam Perpetua et Felicitas et alii multi ſancti paſſi ſunt.

De keiſer Sevêrus ſtarf tô Engellant in der ſtat tô [7] Everwîch. [8]

Porro Seuerus Imperator in Anglia in ciuitate Everwic mortuus eſt.

In deme .cc.xiij. jâre [9] van godes bort, [10] van Rôme ſtichtunge .dcccc.lxiiii. jâre Marcus Antônius Baſſiânus [11] de achtegende [12] keiſer wart unde was dar an ſeven jâr. he wart van den ridderen gehêten Caracalla van den klêderen, de he ûpbrâchte [13] van Vrancrîke.

Anno gratie cc XIII[i]⁰, ab vrbe condita .d.cccc lxiiii Marcus Anthonius Baſſianus .XVIII. Imperator ab Auguſto, ad imperium aſſumptus eſt.
Et regnauit ſeptem annis.
Hic a militibus propter nouitatem veſtimentorum, que * a Francia duxit, Karacalla eſt appellatus.

He was ên unduldich [14] man. he nam ſine ſtêfmôder [15] tô wîve. He ſach den lîchamen Alexanders des grôten, des [16] wunderlîken, unde hêt ſich Alexander, wante he wânde dat he eme lîch [17] wâre. [18] He ging ôch [19] krumhalſe: [20] alſô he an [21] Allexandere hedde gemerket, [22]

Iſte valde inpatiens fuit homo. duxitque nouercam ſuam uxorem. hic vidit corpus mirabile Allexandri magni et quia ſe parem ** ſibi eſtimabat, Allexandrum ſe nominauit. et curuato collo incedebat, ſicut in mortuo corpore Allexandri ſollicite perſpexerat.

1 B. *fehlt* w.; M. w. do. 2 B. ſeuerinus ſepherinus, MA. zephirius, H. Zephirus. 3 Br. uorſceht, G. v^s^ſched, Bb. vorſchedede, M. v^s^ſchiede. 4 MAH. In. 5 BrH. orienis, A. orieius, M. Oricius, BbG. Origenis. 6 *fehlt* A. 7 *fehlt* BbH., B. in d. ſt. to engelant e. 8 B. euerwig, A. Eb^s^wit, H. Ewerbikh, M. Euerwich gehaizzen; B. *fügt hier (Bl. 37^b^) aus der Kaiſerchronik Adelger ein.* 9 H. zwayhundertiſten jar. 10 H. gepurd. 11 M. Caſſianus; H. B. wart. 12 Br. achtede. 13 H. *bloß* brachte. 14 bHM. vngeduldig, B. en duldich; A. vngůtlich. 15 H. ſtewff muetter. 16 M. vn̄ dez. 17 gelig, B. gelich, MAH. geleich. 18 H. wer geleich, b. he waindē eme gelig ſin. 19 M. auf. 20 M. chraghalſent, H. mit krumpen hals. 21 Br. in. 22 M. geſehen.

* *Hdſchr.* quam. ** *Hdſchr.* patrem.

alſô dede he. [1] He wart [2] geſlagen [3] an [4] ſîner hêmlicheit van êneme riddere, [5] de ſîn [6] hôden ſolde.

Iſte in priuata ſua a quodam milite interfectus eſt.

In deme .cc.xx. jâre van godes bort [7] unde van Rôme ſtichtunge [8] .dcccc.lxxi. jâre Oppilius Makrînus de borchgrâve [9] van Rôme wart de negentegende keiſere [10] mit sîneme ſone unde was dar an ên jâr. He wart geſlagen [11] dôt [12] an êneme ſtrîde [13] van ſînes ſilves ridderen. [14]

Anno gratie ccxiii, ab vrbe condita .d. cccc lxxi. Opylius Makrinus * vrbis romane prefectus xix^us imperator eſt electus et tantum vno regnauit anno.

Iſte a militibus ſuis in quodam certamine occiſus eſt.

In deme .cc.xxi. jâre van godes bort [15] unde [16] van Rôme ſtichtunge [17] .dcccc.lxxij. jâre Marcus Aurêlius Antônius [18] Vêrus [19] de twintegiſte keiſer wart unde was dar an vêr jâr. He wart tô Rôme mit grôten êren untvangen unde was an [20] deme rîke mit grôten ſcanden. It ne ſal nêman [21] ſagen, wô grôt ſîn bôsheit an [22] deme rîke [23] wâre. [24] he wart tô Rôme geſlagen [11] mit ſîner môder [25] unde alſô ên hunt dur de ſtrâte [26] getogen mit grôteme ſpotte.

Anno domini cc xxi^0, ab vrbe condita .d.cccc lxxii. Marcus Aurelius Anthonius Varus, xx imperator factus eſt poſt Auguſtum et regnauit iiii^or annis.

Iſtum romana dignitas glorioſe ſuſcepit, ſed imperium nequiter et cum magno dedecore regnabat. ſed nec fas eſt alicui dicere, quanta huius ab[h]ominabilis malitia excreuit quam diu regnauit Rome, namque cum matre ſua eſt ** occiſus ac in ſimilitudine canis per plateas cum riſu et hominum plauſu ignominioſe tractus.

1 Bb. alſo dodeme, G. a. d. en; MAH. *fehlt* a. t. er. 2 b. Do w. he. 3 MAH. erſlagen. 4 MA. in. 5 A. einē ſinē r. 6 B. ſiner. 7 MA. geburt, G. van dſ g. b. vnſes herren, H. der gepurd vnſers herrn̄. 8 H. ſtiftigung. 9 H. vnd Burkraw. 10 Br. keiſere. 11 erſlagen. 12 H. jn. 13 G. ſtride mit ſime ſone van. 14 MA. von ſinen r. 15 MA. geburt, H. gepurd. 16 Br. wante an, H. *bloß* von. 17 BbG. *fehlt* u. v. r. ſt. 18 G. antoninus. 19 *Alle* Varus; H. V. wart. 20 Br. in. 21 G. nien man. 22 Br. in. 23 B. *fehlt* a. d. r. 24 H. was. 25 MA. m. ſ. m. geſl. 26 MA. ſtraz, BbG. ſtraten.

* *Hdſchr.* Markinus. ** *Hdſchr.* ex.

An [1] den tîden wart de vîftegende pâves Kalixtus.

Eodem tempore Kalixtus factus eſt xv^{us} papa.

In deme .cc. xxv. jâre van godes bort, [2] van Rôme ſtichtunge dcccc .lxxiij. jâre[3] Alexander Aurêlius [4] ên jungelinc[5] de[6] xxi. keiſere[7] wart [8] unde was dar ane drîtein jâr.

Anno gratie cc xxv, a Roma condita .d. cccc lxxv Allexander Aurelius xxi^{us} imperator factus eſt et xiii annis regnauit.

He hadde[9] ſîne môder lêf: de mêſterede [10] ene ſêre. [11] ſe dwanch [10] ene dar tô, dat he [11] de ſpîſe, [13] de eme [14] tô [15] diſche over worde, [16] dat he ſe [17] tô anderen mâle hêlde. [18] Se [19] wart ſeder kriſten van der lêre des gôden meiſteres Origenis. [20]

Iſte matrem ſuam dilexit et ipſa verſa vice tanta ſeueritate ipſum coercuit, quod cibos, qui in menſa ſua ſuperfuerunt, altera vice etiam ab eo tractos fecit ſibi exhiberi. hec vero poſtea per doctrinam Orienis chriſtiana facta eſt.

An [21] den tîden wart [22] gemarteret Kalixtus de pâves. [23] Dar nâ [24] wart Urbânus de ſeſtegende pâves. de bekarde Tiburcium[25] unde Valeriânum: de worden gemarteret unde ſente Cecilia unde ôch de pâves ſilven. [26] Dar nâ wart Ponciânus de ſeventegende pâves.

Eo tempore paſſus eſt Kalixtus. poſt hunc fuit Vrbanus xvi papa. Hic Tyburtium et Valerianum conuertit ad fidem, qui poſtea pro Chriſti nomine paſſi ſunt, ſimiliter et beata Cecilia nec non et ipſe papa Urbanus, poſt quem Pontianus xvii^{us} papa ſurrexit.

Alexander [27] de ſegede [28]

Porro Allexander, licet iuue-

1 H. In. 2 Br. bortht, M. geburt, H. gepurd. 3 BbGMH. dcccclxxvi. 4 G. Aur. al. 5 Br. iungelin. 6 H. wart d. 7 Br. keiſere, *fehlt* H. 8 G. was von auguſto. 9 MA. Vn̄ het. 10 M. maiſtert vn̄ betwanch in daz er, A. maiſtert in ſer ſi bezwang in daz er. 11 H. vaſt. 12 Br. dat ſe, B. dar to de ſp. 13 Br. ſpice. 14 *fehlt* A. 15 G. tome, A. ze den, H. über ward an dem tiſch. 16 b. ouerde ouer der tafelen, G. ouer wart, MAH. vber wart. 17 GH. *fehlt* dat he ſe, b. *dafür* dede haldē bis. 18 MAH. behielt. 19 Bb. Su, G. Siv. 20 A. von des m. O.; BrMA. orienis. 21 MAH. In. 22 H. was. 23 MA. *fehlt* de paves . . . paves. 24 Br. *fehlt* na. 25 M. Lyburciū. 26 Br. ſiluen, BbG. ſeluen, MA. ſelbˢ, H. ſelben. 27 H. Al. der kaiſer. 28 H. geſigt.

mit grôten êren an deme [1] koninge [2] van Perſiâ. he hêlt de riddere wol unde was tô Rôme lêf.

Ûp [3] ene [4] wart gekoren [5] tô [6] Krêken ên keiſer Taurînus unde in Vrancrîke Maximînus. Alexander quam dô [7] tô Megenze [8] unde ſach, dat ene de hêrren lâten wolden: he [9] lêt ſich ſlân tô dôde [10] ênen [11] ſinen knecht [12] unde wart [13] aldar begraven. dat graf ſteit noch. [14]

In [15] deme .cc. xxxviij. jâre van godes [16] bort, [17] van Rôme ſtichtunge [18] .dcccc. lxxxix. jâre Julius Maximînus, [19] ên riddere, wart gekoren [20] van den [21] ridderen weder der [22] ſênâtôre willen de xxij. keiſer.

De [23] makede de ſeſten âchte over de kriſtenheit. dô wart gemarteret de pâves Ponciânus. Nâ eme [24] wart de achtegende [25] Anthêros. [26] de [27] wart ôch [28]

nis, * tamen contra regem Perſarum glorioſe triumphauit. milites quoque ſuos benigne tractauit fuitque Rome valde dilectus.

Contra hunc electi ſunt alii imperatores in Grecia Thaurinus, in Francia vero quidam Maximinus, Allexander vero perrexit Maguntiam et intelligens principes ab ipſo velle recedere, cuidam puero ſuo precepit, vt ſe occideret, quod et factum eſt, ibique ſepultus eſt, vbi hodie ſepulchrum eius volentibus videre oſtenditur.

Anno domini cc xxx ixc

Julius Maximinus miles quidam a militibus contra voluntatem ſenatorum xxii^us imperator eſt electus et tribus annis regnauit.

Iſte ſextam perſequtionem in Chriſtianos commouit et tunc paſſus eſt Pontianus papa,

1 Br. den koning. 2 *fehlt* Br. 3 H. Wider. 4 A. im. 5 M. erchorn, H. erkoren. 6 H. jn. 7 *fehlt* GH. 8 Br. meghence. 9 Br. de. 10 Br. doth ſlan, B. *bloß* ſlan, G. to todem. 11 B. *fehlt* enen; H. von ſeinē. 12 Br. *ausgekratzt* (ke te *ſteht*). 13 A. wart auch al do begr.; H. da begr. 14 M. noch da; A. *fehlt* d. gr. ſt. n. 15 G. An. 16 G vnſes herren = MH. 17 H. gepurd. 19 H. ſtiftigung. 20 M. vber neunhundʃt vnd lxxxx. iar. 21 H. erkorn̄. 22 B. der. 23 *fehlt* Br.; M. von dʃ senator. 24 *fehlt* H. 25 M. Nach dem, A. Darnach. 26 Bb. ahteide (+ paues b.). 26 BbG. anteros, M. ancaros, A. ancores. 27 *fehlt* H. 28 H. auch do, B. do och, bG. och gem. do.

* *Hdſchr.* undenis.

gemarteret. Dô wart de negentegende Fabiânus.[1]

Maximînus de keiſer de[2] ſtrêt wider de Dûdeſchen mit grôten êren[3] unde wart tô Aquilêjâ geſlagen[4] van êneme ſînen manne mit ſîneme[5] ſone êneme kinde, dô he drê jâr keiſer was.[6]

In[7] deme cc. xli. jâre van godes bort,[8] van Rôme ſtichtunge .dcccc. xcij. jâre[9] Gordiânus, ên[10] edele man, de xxiij. keiſer wart[11] unde was dar ane ſes jâr.

Dô he tô Rôme untvangen wart, he lêt dôt[12] ſlân Puppînum[13] unde Balbînum, twê[14] unedele man, de ſich des rîkes hadden underwunden. He vôr ôc in Perſiam unde orlegede[15] dar vele[16] mit grôten êren. Dô he[17] weder[18] vôr,[19] he wart geſlagen[20] dôt van Philippô,[21] de nâ eme keiſer wart.[22]

In[23] deme cc. xlvij. jâre van godes[24] bort[25] unde[26] van Rôme ſtichtunge dcccc. xcviij. jâre Marcus

cui ſucceſſit Fabianus papa xix^us^.

Porro Maximinus imperator Theutoniam glorioſe debellauit et tandem in Aquilega a quodam milite ſuo et cum filio ſuo occiſus eſt.

Anno domini cc xlı, ab vrbe condita .d. cccc xcıı Gordyanus progenie nobili xxııı^us^ Imperator factus eſt.

et

ſex annis regnauit,

qui cum Rome ſuſciperetur,

duos viros ignobiles .ſ(cilicet). Pypinum et Balbinum, qui ſibi regnum vſurpauerant, precepit occidi. Iſte profectus eſt in Perſiam et viriliter eos debellauit.

cumque

reuerteretur,

a Philippo, qui poſt eum regnauit, interfectus eſt.

Anno gratie cc (xlvii), a Roma condita .d.cccc xcviii

Marcus Philippus xxıııı^us^ im-

1 G. do f., b. paues f. 2 *fehlt* H. 3 *fehlt* B. 4 MA. erſlagen, H. derſlagen. 5 A. ainē ſ. ſun. 6 MA. was geweſen. 7 b. An. 8 H. gepürd. 9 B. dcccc. xcııȷ, G. dccccxc. 10 MA. der. 11 H. ward d. 23. k. 12 H. zw. tod. 13 G. pippinum, M. pypinū, H. pippiū. 14 MA. die zween, H. zwen. 15 Br. orleghede, H. kriegt. 16 *fehlt* MA. 17 Br. he he. 18 GMA. do w., H. da w.; B. Do w. vor he. 19 G. quā. 20 bMA erſlagen (*ohne* dot), H. zw tod erſl. 21 MA. philippen. 22 G. *fügt hier (von ſpäter: S. 142) hinzu:* bi ſinen tiden was origenes. de gůde meiſter de vif duſent bovke ſcref. alſo ſeget ieronim9. 23 b. An. 24 G. vnſes herren. 25 H. gepurdt. 26 *fehlt* H.

Philippus de[1] .xxiiij. keiſer wart unde was dar an ſeven jâr mit ſîme ſone Cajô[2] Philippô. Dit [3] ſint de êrſten keiſere,[4] de ie kriſten worden.

Se wolden an deme heiligen âvende tô Paſchen [5] in [6] de kerken gân tô der miſſen: dat werede ên dô de pâves Fabiânus, êr ſe ere bîcht dæden.[7] dat dêden ſe mit grôter andæchte unde worden kriſten.

An [8] ereme [9] dridden jâre was [10] Rôme dûſent jâr geſtân. de hôchtît beginc-men [11] tô Rôme drê dage unde drê nacht mit grôteme ſcalle.

Philippus de keiſer wart tô Berne geſlagen[12] unde ſin ſone tô Rôme, dô he twelef jâr alt was. den neſach nêman erlachen. [13]

In[14] deme cc. liiii. jâre van godis [15] bort [16] Decius keiſer wart, de xxv. van Auguſtô. [17] de [18] was geboren

perator electus eſt et ſeptem annis cum filio ſuo Gayo regnauit. hii ſunt primi * imperatores qui baptiſmum in Chriſto receperunt et chriſtiani facti ſunt.

Iſti ** in ſancto ſabbato paſche volentes etiam intrare, vt miſſarum audirent ſollempnia, a Fabiano papa[,] domo ſunt contenti, donec *** de peccatis contritionem acciperent. Hec autem omnia, ſicut docti fuerant, deuotiſſime egerunt.

Hec igitur ſollempnia † Rome tribus diebus deuotiſſime cum magno populi tripudio celebrauerunt. Tertio imperii eorum anno Roma m̄ annos durauerat.

Porro Philippus Imperator in ciuitate Verona interfectus eſt, filius quoque eius, qui duodecim habebat annos, Rome eſt occiſus. hunc vero ullus hominum vmquam videbat ridere.

Anno domini cc lııı Decius xxv[us] Imperator ab Auguſto factus eſt.

1 H. ward d. 2 BrBbGMA. Gaio. 3 H. Das. 4 Br. keiſer. 5 H. oſtern̄. 6 BbG. an. 7 MA. getæten. 8 MH. In. 9 Br.Bb. ereme, G. irme. 10 B. hadde, A. het, M. vnd do het. 11 Br. beghinnen, B. beghīn men. 12 bAH. erſl. 13 b. gelachen, GH. lachen (B. *fehlt der Satz*), Br. de ne ſ. n. gheſlaghen; G. *ſetzt zu* Swenne ſin vader lachede. ſo ſach he ene vnw[ſ]-like an he wid[ſ] ſtunt deme unrechten vn̄ dachte io ton dogeden. 14 b. An. 15 M. chriſts geburt, G. van der bort vnſes herren von rome ſtiftung M°. V°. iare (*letzter Zuſatz fehlt hier zum erſten Male* BrBbMAH), H. von der gebürt vnſers herren ward. 16 M. geburt, H. gebürt. 17 *Dieſer Zuſatz* ... (van Auguſto) *zum erſten Male in allen.* 18 A. Er, *fehlt* H.

* *Hdſchr.* primo. ** *Hdſchr.* Iſte. *** *Hdſchr.* donec ſunt contriti et. † *Hdſchr.* ſollempnitas.

van Ungeren [1] unde was dar an [2] mit sîme sone [3] Deciô dridde half jâr. [4]

Mit sîme râde [5] wart geslagen [6] Philippus unde sîn sone. He scôp [7] de sevenden [8] âchte [9] over de kristen. [10] Dô wart gemarteret Fabiânus de pâves. [11] Nâ eme wart de xx. pâves Cornêlius: de wart ôch gemarteret. De xxi. pâves wart dô [12] Sixtus: de [13] wart ôch gemarteret unde [14] Laurencius [15] unde Ypolitus, Abdon unde Sennes, [16] unde Agatha [17] unde harde [18] vele kristines [19] volkes.

In[20] Decij des keiseres tîden[21] quâmen Gôthi, [22] dat [23] nû sint Burgundære, [24] unde tôvôrden [25] den Rômæren vele des [26] landes bî dere Dônowe. [27] weder de vôr Decius unde sîn sone mit grôteme here [28] unde

Hic ab Vngaria fuit oriundus et duobus annis cum Decio filio suo regnauit.

Consilio istius Philippus cum filio mortificatus est. Iste nequam homo contra Christianos septimam excitauit persequtionem. Ipso tempore passus est Fabianus papa, cui successit Cornelius xx^us^ papa, qui etiam eodem tempore passus est. Et etiam Cyprianus episcopus. Deinde Sixtus xxi^us^ papa factus est, qui etiam ipsis temporibus passus est. Ipso etiam tempore passus est beatus Laurentius insignis martir, et Yppolitus cum sociis suis Abdon et Sennes et alii sancti, quam plures.

Temporibus ipsius Decii venerunt Ghoti, qui nunc Burghundari dicuntur, qui magnam partem circa Romam devastauerunt. Quibus Decius cum graui multitudine occurrit cum filio suo et occidit ex eis xxx^a^. milia. Ipse

1 A *fehlt* Er . . . Ungern. 2 Br. na. 3 *fehlt* BrbG. 4 Bb iij. jar 5 A. suñ. 6 H. ersl. 7 A. geschůf; H. sch. auch. 8 G seueden. 9 A. durchaldūg. 10 GMAH. kristenhait; G. *setzt zu* durch den hat philippus vñ sines sones. 11 H. der pabst f. 12 G. De xxi. do wart s., b. do wart s. de xxi. paues, H. Do wardt S. p. de ain v. zwainczigest; A. *fehlt* Cornelius . . . do. 13 *fehlt* M. 14 b. Do wart ûug gemartilt laurēcius, G. *setzt zu* vp d^s^ harst gebraden. ypolit9 wart oc gemarteret. 15 G. scs l. 16 M. Sennen, A. Senned. 17 G. sancta a., H. auch sancta a. 18 *fehlt* MAH. 19 H. vil kristen. 20 MA. Pei k. d. z., H. In kaisers D. z. 21 *fehlt* GMA. 22 b. de gothē, H. die Gochñ, M. die grozzen, A. grossen. 23 b. de, MA. die. 24 Br. burghend^s^e, H. Burgunder. 25 H. zestorttñ. 26 *fehlt* A. 27 Br. donowe, G. donŏwe, b. donawe, B. důnowe, A. dónaw, H. tuenaw, M. Ty^o^naw. 28 H. In einem bruch m. gr. h.

ſlôch ir [1] drittich [2] dûſent dôt. [3] Dar vorlôs he [4] ſîn lîf unde ſîn [5] ſone an [6] êneme brôke. Man leſet, dat ene de [7] dîvel [8] tôbræke.

In [9] deme .cc. lvii. jâre van godes bort [10] Gallus Hoſtilius [11] de .xxvi. keiſer wart unde was dar an mit ſîme ſone Voluſiânô twê jâr unde vêr mânede.

Gallus de keiſer was den kriſtenen ovel, [12] alſô ſîn vorevare [13] Decius was.

In den tîden wart tô Meſſîn [14] ên keiſer Emiliânus. [15] weder den vôren beide [16] vader unde ſone [17] unde worden beide geſlagen. [18] Dar nâ ſchêre wart de ſilve Emiliânus [19] geſlagen. [20]

An [21] den tîden ſtarf [22] Dioniſius de (x)xij. pâves. de beſcêt [23] tô Rôme [24] den prêſteren parrochias. [25]

Dô ſtarf ôc [26] de wîſe man [27] Origenes. [28] van deme ſcrêf [29] ſente Jeronimus, dat [30] he gemaket hebbe [31] vîf dûſent bôke.

vero ibidem vitam finiuit et filium ſuum in quadam palude amiſit. Legitur etiam quod dyabolus Decium fruſtratim diſcerpuit.

Anno domini cc lvii Gallus Hoſtilius xxvi^us Imperator factus eſt, qui duobus annis et quatuor menſibus regnabat cum filio ſuo Voluſiano.

Gallus vero Imperator veſtigia Decii ſequebatur. Crudeliſſimus factus eſt chriſtianis.

In illo tempore in ciuitate Maſſana quidam Imperator electus eſt nomine Emilianus. Contra quem pater et filius ſunt profecti et vtrique interfecti. poſt non multum vero temporis occiſus eſt et idem Emilianus.

Eodem tempore obiit Dyoniſius papa xxii^us. Iſte primo Rome ſacerdotibus diſtinxit parrochias.

Ipſo etiam tempore mortuus eſt Origenes, de quo beatus Jeronimus ſcribit, qui quinque milia librorum compoſuit.

1 BbG. ere. 2 H. drew. 3 H. ze tod, *fehlt* BrbGMA. 4 *fehlt* B; H. er auch. 5 BbG. ſinen. 6 H. jn. 7 *fehlt* B. 8 B duuel (i über u), Br. diuel *etc.* 9 b. An. 10 G. van der bort vnſes herren = H. der gepurd vnſers herñ. 11 HGH. ward. 12 b. bůſe, H. veinth. 13 H. voruoder. 14 b. metzē, A. meiſſē, M. meihſen. 15 B. emulianus, b. enblian9. 16 *fehlt* H. 17 H. der v. vnd der ſ. 18 bMAH. erſl. 19 G. emilius. 20 H. *fehlt* Dar na . . . geſlagen. 21 H. In. 22 Gb. verſcheid, MAH. verſchiet. 23 Br. beſceth, Bb. beſcedede, H. beſchaeff. 24 H *fehlt* ze R. 25 H. die pharren, M. pfarre, A. pfarr. 26 *fehlt* G. 27 GBbMAH. *fehlt hier* d. w. m. 28 Br. oris|enis, bMA. orienes, B. oriēnes, GBbMA. O. d. w. m. 29 BbG. ſcrift, MA. ſchreibet, H. ſchreibt. 30 Br. da. 31 H. hat.

In[1] deme .cc. lix. jâre van godes bort [2] Lucinius [3] Valeriânus wart tô Beieren tô keiſer [4] koren [5] van deme rômiſchen here, de xxvij. van Auguſtô. Sîn ſone Galliênus de[6] wart tô Rôme[7] gekoren [8] van den ſênâtôren unde wâren beide [9] dar ane tô ſamene [10] ſes jâr. nâ des vaderes [11] dôde levede de ſone [12] negen jâr.

Valeriânus [13] was ên edele man unde dum[14] unde[15] unnutte tô deme rîke. He ſcôp de achteden [16] âchte [17] over de kriſtenen. [18] dô wart gemarteret de xxiij. pâves [19] Lucius. Dar nâ wart de xxiiij. pâves [20] Stephanus: de wart ôch gemarteret. Dar nâ [21] wart de xxv. pâves Sixtus: de wart [22] ôch gemarteret unde manich kriſten man.[23] Dar nâ wart[24] Dyoniſius de xxvi. pâves: de vorſcêt.[25] In den ſilven[26] tiden was[27] biſcop Gregorius.[28] de vordrogede [29]

Anno diuine gratie * cc lvii Licinius Valerianus in Bawaria ab exercitu Romano imperator electus eſt, xxvii ab Auguſto.
filius quoque ſuus Galienus Rome a ſenatoribus eſt electus, regnaueruntque pariter vi. annis. filius vero poſt patris obitum ii. annis ſupervixit.

Valerianus igitur, nobili genere exortus, ſtultus et invtilis tempore imperii ſui fuit. Ipſe octauam in chriſtianos excitauit perſequtionem. ex qua xxiiii^us papa Lucius paſſus eſt. etiam Stephanus eodem tempore paſſus eſt.
Poſt illum xxv^us papa Sixtus cum multis chriſtianis paſſus eſt. huic ſucceſſit Dyoniſius papa xxvi^us, qui in domino mortuus eſt.
Hiis temporibus quidam ſanctus epiſcopus nomine Gregorius precibus ſuis quoddam** ſtagnum

1 *Dieſen Satz hat* G. *früher (ſ. oben).* b. An. 2 Br. *fehlt* van g. b.; b. na g. b., GM. geburt, H. gepurd. 3 MA. Lycinius, BrbH. Lucinius, B. lucunůs, G. lucius. 4 H. *fehlt* z. k. 5 Bb. gecoren, MAH. erkorn. 6 *fehlt* BbMA. 7 M. zu im, A. zu kaiſer. 8 MAH. erkorn. 9 *fehlt* H. 10 A. entſamē, M. mit ein andſ, H. mit einander daran. 11 BbG. vader = MA. 12 G. *fehlt* l. d. ſ. 13 BrBb. Valerius, A. V. der kayſer. 14 H. pos; MA. *fehlt* vnd dum. 15 MA. unde was. 16 BrA. achtenden. 17 A. durhähtūg. 18 GbMAH. kriſtenkeit. 19 *fehlt* Br. 20 *fehlt* A. 21 BrB. Do. 22 der wart *fehlt* H. 23 AH. menſch. 24 *fehlt* H. 25 Br. vorſceht; B. ſtarf. 26 *fehlt* M. 27 H. ward. 28 H. ſannd Gr. piſcholf. 29 H. ertruckent, A. getrůckēt, M. trůchent.

* *Hdſchr.* dıūgrē (*ſt.* domini). *Vgl. S. 139.* ** *Hdſchr.* q,dā'.

ênen ſê mit ſìneme bede[1] unde ruchte ênen berg ôp hôr,[2] dar[3] he êne kerken bûwen wolde.[4] Dar wart ôch gemarteret van Kartagine[5] de biſcop Cipriânus.[6]

Valeriânus de keiſer[7] orlogede[8] weder[9] den koning van Perſiâ unde wart gevangen unde[10] geblent; unde alſô dicke[11] alſô[12] de koning wolde ſitten uppe ſìn pert,[13] ſô trat he ûppe des[14] keiſeres[15] rugke. dar[16] wrach[17] unſe hêrre got[18] ſìn kriſtenheit, der he ungenâdich was.[19]

Galiênus, ſìn ſone, de irquam[20] ſô ſêre ſînes vaders[21] valles, dat he den kriſtenen vrede gaf.[22] Dar nâ wart he geſlagen[23] tô Meilân[24] van ſînen[25] manne, de keiſer wolde werden.

In[26] deme .cc. lxxiiij. jâre van[27] godis bort[28] Clau-

exſiccauit* et montem, vbi eccleſiam fundare diſpoſuit, de loco ſuo tranſtulit. paſſus eſt etiam tunc Cyprianus Karthaginenſis epiſcopus.

Porro Valerianus imperator cum rege Perſarum bellum diutinum habuit, a quo tandem captus et concecatus ** fuit et quotienſcumque idem rex equum ſuum voluit aſcendere, dorſum imperatoris contemptibiliter aſcendendo calcauit. placuit vtique deo, vt in vindictam electorum ſuorum hec faceret, qui in ſanctis ſuis ſemper glorioſus apparet.

Gallienus itaque ex caſu patris territus pacem dedit chriſtianis.

Ipſe vero poſtea in Mediolano a quodam homine ſuo, qui ad regnum aſpirabat, occiſus eſt.

Anno domini cc lxxiiii Claudius

1 Bb. gebede, MA. gebet, H. gepet, BbG. m. ſ. b. enen ſee. 2 Br. opl'jor, H. auff hoher. 3 *fehlt* H. 4 MAH. wolt pauwen. 5 v. K. *fehlt* A. 6 Br. cipianus; H. Cipr. van Cartagine. 7 H. *fehlt* d. k. 8 H. vrlewgt. 9 MAH. mit. 10 M. er wart auch, H. der w. auch, A. vnd auch. 11 H. vaſt. 12 *fehlt* H. 13 G. peret, A. uf ſ. pf. w. ſ. 14 Br. de. 15 H. kunigs. 16 Br. dat. 17 Br. warch. 18 *fehlt* AH. 19 MA. was geweſen. 20 A. erſchrak. 21 Br. uaders. 22 G. *ſetzt hinzu* de hadde he ſere gepinet *und reiht daran Gallienus aus der Kaiſerchronik* (Bl. 41a—b: Galienus wart vluchtich an de ſtat to meilan dar wart he geſlagen *etc.* 23 MAH. erſl. 24 Br. melian. 25 G. enē ſinem, M. ainem dſ k. w. w.; A. *bloß* von ſeinem māne, H. ſeinem namen die den k. wolten rechñ. 26 b. An. 27 b. na. 28 b. gebort = MAH.

* *Hdſchr.* exciccauit. ** *Hdſchr.* conculcatus (*durch das folgende* culcauit).

dius [1] de xxviii. keifer wart unde was dar an andere half jâr. [2]

He [3] was ên even [4] man unde ên [5] recht richtære unde [6] ên nutte man deme rîke.

Galliênus hadde eme gefant [7] dat rîke, [8] êr he geflagen [9] worde. [10] He vordrêf ôch van Italiâ [11] de Gothos [12] mit grôteme orloge, [13] de fic des landes hadden underwunden. [14] he vâcht ôch mit den Dûdifchen unde flôch [15] er alfô vele bî ême fê, dat fe kûme half genâfen.

Dar nâ ftarf he an [16] grôten êren. De fênâtôres hengeden [17] ênen guldenen fcilt in dat [18] Capitolium eme tô êren unde makeden eme êne guldene fûle. [19] Sîn brôder Quintiliânus, ên harde bederve [20] man, wart nâ eme keifer unde wart [21] in [22] deme feventegenden [23] dage dôt geflagen [24] in Aquilêiâ.

xxviii Imperator factus eft, qui vno et dimidio regnauit anno.

Ifte fuit equus et iuftus homo, iudex iuftus, imperio vtilis et neceffarius. *

Gallienus priufquam occideretur, eidem regnum affignauerat. Hic per maxima et continua bella Ghotos, qui fibi terram vfurpauerant, de Ytalya viriliter eiecit.

Hic etiam cum Theutonicis iuxta quoddam ftagnum preliabatur tantamque multitudinem ex iis perdidit, quod media pars ipforum vix per fugam euafit.

Poft hec autem feliciter mortuus eft. Senatores autem aureum clipeum ad gloriam fuam in capitolium fufpenderunt et in memoriam geftorum fuorum auream columpnam erexerunt. Quintilianus igitur frater fuus in regno fuo fucceffit, qui fuit homo prouidus et probus et feptimo decimo die in Aquileya eft occifus.

1 H. Cl. ward. 2 G. en iar vñ iiii. manede, MA. ein iar vnd niun m. 3 MA. vñ. 4 MA. edel, H. gerechter. 5 *fehlt* B. 6 H. vnd auch. 7 BbG. fant. 8 A. *fehlt* d. r. 9 bMA. erflagen, H. derflagen. 10 H. ward; MAH. *fetzen hinzu* Er hiez auch flahen (= erflahñ H.) Aureolum der Gallienum geflagen (= erfl. AH.) het. 11 M. Lamparten. 12 bBr. gotes, H. Gochos, b. gothē, A. gottzen, A. groffen. 13 Br. orleghe, H. krieg. 14 GbMAH. u. h.; B. vnderwunnen. 15 H. erflueg. 16 H. mit. 17 Br. henden. 18 H. dem. 19 A. guldin fell; M. *bloß* ein fæul. 20 M. ein piderber; b. beirue; H. herter eber. 21 *fehlt hier* H. 22 GbMAH. an. 23 G. feuontegeden, A. xxvii, H. fechczehenden. 24 MA. *bloß* erflagen, H. wart er derflagen.

* *Hdfchr.* ncrarius.

In [1] deme .cc. lxxvi. jâre van godes bort [2] Aureliânus, ên unedele man, ênes bûmannes [3] ſone, de [4] xxix. keiſer wart [5] unde [6] was dar ane ſeſtehalf jâr.

He [7] was ên hômôdich man unde ên gôt [8] orlogære. [9] he vorwan [10] ôch de Gotos [11], dat [12] nû ſint [13] Burgundære, [14] mit grôten êren. He wart geliket [15] deme êrren [16] Allexandrô deme grôten unde Juliô Cêſari, [17] wante he deme rîke ſîne êre weder wan, [18] de ſîne vorevaren [19] tôvôrt [20] hadden. He ſette ôc aller êreſt [21] krônen [22] uppe ſîn hôvit unde hadde [23] klêdere van golde unde van [24] gimmen, [25] dat êr den Rômæren unkundich [26] was. He makede umme de ſtat êne hôhe mûren, [27] alſô men noch ſên [28] mach. He lêrde den Rômæren [29] ſwînen [30] vleiſch [31] eten. [32] He ſcôp [33] ôch de negenden [34] âchte [35] over de kri-

Anno gratie cc lxxvi Aurelianus vir ignobilis col(o)ni filius xxix^{us} Imperator factus eſt et anno ſexto et dimidio regnauit.

Iſte ſuperbus, ſed bellator fuit optimus. Hic etiam contra Ghotos, qui Burghundari dicuntur, glorioſe triumphauit. Iſte in gloria et virtutibus magno Allexandro ſimiliter * et Julio comparabatur, quia honorem imperii, quem deſidia predeceſſorum perdidit, viriliter et glorioſe recuperauit. Hic primo coronam imperialem capiti ſuo impoſuit. veſtes quoque auro contextas et gemmis redimitas, quod ante Romanis incognitum fuit(,) Ipſe portauit. ciuitatem muro altiſſimo, ſicut intuentibus patet, fortiſſime auxit. ** docuit etiam Romanos *** porcinos edere carnes.

Iſte nona perſequtione (contra) chriſtianos factus eſt emulus

1 b. An. 2 G. gebort = MH. 3 H. pawmans, M. paviannes. 4 H. der ward der. 5 MA. wart d^{s} xxviii. k. 6 A. Er. 7 M. vn̄. 8 Br. gǒt, B. gut *etc.*, H. gruetter. 9 H. krieger. 10 H. vberwant. 11 BrB. gotos, G. gothos, H. Gochos, b. gottē, M. goten, A. gütē. 12 MH. die. 13 B. ſin *etc.*, *fehlt* H. 14 A. die P.; H. burgunder haiſſn̄t. 15 H. auch geleich, A. Er was geleich. 16 H. an dem ern̄, A. an den ein alexandro dē gr., *was* M. *ganz fehlt.* 17 M. Julio dem kayſer. 18 H. gewan. 19 H. voruodern̄. 20 H. zeſtort. 21 *fehlt* H. 22 M. chron, A. korn. 23 M. trůch. 24 MAH. *fehlt* vnd von. 25 MA. *fehlt* gimmen. 26 M. vnchunt, H. vnkund. 27 M. er m. auch e. hohiu m. vmb diu ſt. 28 H. geſehn̄. 29 Br. den romeren, M. ſi (*fehlt* A.) ſw. ſl. e. (+ auch M.) die Rôm^{s}. 30 H. Swemem. 31 Br. vleiſh, BbG. vleſch. 32 H. ze eſſn̄. 33 H. beſchuff. 34 Br. negēdē, G. negeden. 35 A. durhâtūg.

* *Hdſchr.* Si'l'it'. ** *Hdſchr.* cinxit? *** *Hdſchr.* Romanis.

ſtenheit. Dar nâ wart he (dôt) geſlagen [1] van den ridderen [2] tô Krêken. [3]

In [4] deme .cc. lxxxi. jâre van godes bort [5] Tacitus de xxx. keiſer wart, [6] ên wol geſedeget [7] man unde [8] deme rîke bequæme. [9] He ne mochte nicht dôn, [10] wante he wart [11] an [12] êneme halven jâre [13] geſlagen; [14] Nâ deme [15] wart Floriânus, de ſtraf [16] nâ [17] drittich dagen an [18] der âtheren. [19]

In [20] deme .cc. lxxxii. jâre van godes bort [21] Probus de xxxi. keiſer wart [22] unde was dar an ſes jâr. [23]

He was ênes gardenæres [24] ſone unde quam tô deme rîke mit [25] grôter manheit. unde de êre, de Aureliânus mit grôter [26] gewalt [27] gewunnen [28] hadde, de behêlt he mit grôten êren. He wart ôch [29] dôt geſlagen [30] van ſînes [31] ſilves ridderen. [32]

* et poſtea a militibus ſuis occiſus eſt in Grecia.

Anno domini cc lxxxı. Tacitus, xxx^us^ Imperator factus eſt. Iſte genere et moribus nobilis extitit. licet paruo tempore conueniens fuit. Nichil tamen memorabile fecit, quod legimus. quia in anno dimidio eſt occiſus. Huic ſucceſſit Florianus, qui treceſimo die in minutione defunctus eſt.

Anno domini cc lxxxii. Probus, xxxı^us^ Imperator eſt electus et regnauit ſex annis.

Iſte filius ortulani fuit et propter audaciam et animi virtutem electus eſt ad imperium. Omnem enim gloriam, quam Aurelianus imperio multis laboribus et bellis conquiſierat, iſte virili animo et prudenti conſilio ſeruabat. Tandem a militibus eſt interfectus.

1 Br. he ſlagē, H. zw tod erſlagen. 2 H. Romern̄. 3 MA. *fehlt* Dar na . . . kreken. 4 b. An. 5 BrB. *fehlt* v. g. b.; b. na; G. gebort = MH. 6 M. xııı. kayſ*ᶳ*; H. T. wardt d. xxx. k. 7 MA. geſiter, H. geſitter. 8 *fehlt* H.; G. unde was. 9 H. kom, MA. nutz. 10 H. nichts getuen, MA. er m. ſin (+ aber M.) niht getun. 11 *fehlt* H. *hier.* 12 MAH. in. 13 *fehlt* H. 14 bMA. erſlagen, H. erſl. wardt. 15 A. im. 16 Br. ſtraf. 17 bMA. in. 18 BG. in. 19 BbG. aderen, H. adern̄, M. ader, A. andᶳn. 20 b. An. 21 G. van dᶳ gebort vnſes herren; H. gepurd. 22 H. Pr. ward de xxxı. k. 23 MA. ſehs iar vn̄ vier manen. 24 Br. gerderes. 25 Gb. van, MH. von. 26 MAH. grozem. 27 G. walt. 28 Br. ghewunnent. 29 *fehlt* A. 30 MAH. *bloß* erſlagen. 31 M. ſins, A. ſin. 32 Br. idderen.

* predeceſſorum *(ſ. S. 146)*?

An [1] den tîden was ên man, de hêt [2] Manes: de was ênes ſcarpen ſinnes. he [3] bærde [4] alſô he dovendich [5] wâre. he wart ên errære. [6] van deme [7] quam hereſia, [8] de dar hêt [9] Manichêôrum. an deme hanget [10] de kettere noch, [11] de nû ſint [12] in Iſpaniâ. [13] ſe [14] hêtet van rechte [15] heretici. [16]

In diebus illis quidam valde ingenioſus nomine Manes extitit, qui ſe furioſum coram hominibus ſimulauit. Iſte factus eſt hereticus et ab eo hereſis, que Manicheorum dicitur, pullulauit. unde hodie in Hyſpania huic ſecte multi inherere dicuntur, qui veri heretici et manichei nuncupantur.

An [17] den tîden was Felix de [18] xxviij. [19] pâves unde [20] vorſcêt. [21] deſſe [22] pâves [23] ſatte dat men [24] miſſen ſunge [25] uppe der martelære bêne. [26] Dâ nâ wart [27] Euticiânus. [28] de xxix pâves unde [29] vorſcêt. [30] Nâ deme wart de drittegeſte pâves [31] Gajus.

Eodem tempore papa Felix obiit, papa XXVIII. Iſte vt ſupra oſſa ſanctorum celebraretur (miſſa) inſtituit. Iſti ſucceſſit XXIX papa Euticianus, cui Gayus xxxus papa eſt ſubſtitutus. *

In [32] deme .cc. lxxxviii. jâre van godes bort [33] Carus, van Narbone [34] geboren, de xxxij. keiſer wart [35] unde was dar an twê jâr unde makede ſîne [36] ſone Carînum unde Numeriânum [37] tô kei-

Anno domini cc lxxx viiius Carus de narbena ** oriundus, XXXIIus imperator eſt factus et duobus annis regnauit. Iſte duos filios Carinum et Numerianum *** imperatores conſtituit.

1 H. In. 2 Br. hath. 3 Br. de. 4 H. tett. 5 MA. tobent, H. vnſinnig. 6 Br. errerere; H. rihtſ, A. rittſ, H. Ritter. 7 Br. dar uan. 8 M. hereſis, H. die keczrey. 9 H. *fehlt* d. d. h. 10 Br. hangen, G. hangent, Bb. hanget. 11 BbGMAH. noch d. k. 12 Br. ſin. 13 M. Spangen. 14 Br. de, M. vn̄. 15 MA. *bloß* reht. 16 M. chetzer. 17 H. In. 18 Br. de grote. 19 H. ſibn̄ vn̄ zwaẙczigiſt. 20 A. dſ. 21 BrB. ſtarf. 22 MAH. der. 23 *fehlt* Br. 24 *fehlt* Br. 25 Br. ſang, G. ſinget. 26 Br. marbene, BbG. martere bene, MAH. martrer; MA. gepein, H. pain. 27 G. Dar w. na. 28 Br. aucianus, M. Enzian9. 29 H. der. 30 BrB. ſtarf. 31 *fehlt* MH; A. baubſt dſ da hiezz Gaius. 32 b. An. 33 G. gebort = MH. 34 M. Narybon, A. farbon. 35 H. ward de . . . k. 36 GMA. ſinen, b. ſinē. 37 H. Numerarium *(ſ. L.)*.

* *Hdſchr.* quem . . . ſubſequtus? ** *Hdſchr.* verb'ena. *** *Hdſchr.* numērecianū *(ſ. Anm. 37. u. folg. S. Anm. 3. u. L.)*.

fere. Carus de[1] vôr mit grôteme here in Persiam unde quam tô Antioch. dar wolde sîn sone[2] Numeriânus[3] in de kerken gân unde wolde[4] besên de[5] begancnisse[6] der kerstenen.[7] dat werede eme sinte[8] Cirillus de biscop. dar umme[9] lêt he ene marteren.

porro Carus imperator cum magno exercitu in Persidam profectus est. cumque venisset Antyochiam, Numerianus * filius suus ecclesiam intrare volens et cultum diuinum et christianorum deuotionem perspicere, a Cyrillo episcopo est prohibitus. propterea ab ipso martirizatus est.

Karus de keiser[10] dô he[11] vele hadde gedân[12] in Persiâ, dat weder slôch ene dôt[13] bî deme watere, dat dar hêt Tigris.

Carus autem cum in Persia multa viriliter egisset, juxta fluuium Tygrim percussus a fulmine interiit

Numeriânus[14] sîn sone wart geslagen[15] van sîneme swagere, de keisere[16] werden wolde.[17]

et similiter filius eius Numerianus. **

In den tîden[18] sîn brôder Carînus[19] was in Italiâ unde slôch[20] Juliânum dôt,[21] de ôc keiser werden wolde,[22] in[23] deme grôten velde bî Berne. he levede ôch schentliken unde wart[24] geslagen dôt[25] bî ênes mannes wîve.

Frater quoque suus Carinus ipso tempore in Ytalia consistebat et Julianum, qui cupiditate imperium impetiit, in campo magno iuxta Veronam occidit, ipse vero probrosam agens uitam. Iste iniquitatis filius (iuxta) vxorem cuiusdam viri nomine Paulo occisus est.

In[26] deme cc. xc. jâre van godes bort[27] Diocleciânus de xxxiiij. keiser wart[28]

Anno gratie cc xc Dyocletianus, xxxiii. Imperator electus est et xxi annis regnauit.

1 *fehlt* A. 2 M. er mit sinem sun. 3 H. Numerarius. 4 *fehlt* M. 5 *fehlt* Br. 6 Br. beganniſſe. M. bechantniſſe, A. behengnizz, H. begangnüſs. 7 H. kriſtus. 8 Bb. ſunte. 9 G. inne, A. von. 10 B. *fehlt* de k. 11 MA. Do k. der k. 12 A. vil begangē het, M. deil het getan vnd begangen. 13 MA. ze tode, H. zẘ tod. 14 H. Numerarius, A. Nuncius, M. Mvnerant⁹. 15 MAH. erſlagen. 16 Br. keiſere. 17 GH. wolde werden, A. ſolt w. 18 H. ſelbigñ z. 19 Br. Carius. 20 H. erſlug. 21 *fehlt* H. 22 H. wolde w.; MA. *fehlt* In d. t. . . . wolde. 23 M. auf. 24 A. wart auch. 25 b. dot geſl., MA. erſlagen, H. *bloß* erſlagen; Br. *fehlt (wegen doppelt.* dot*)* de oc k. w. w. . . . geſl. dot. 26 b. Na. 27 G. gebort = MH. 28 B. do wart, *fehlt* b., H. ward d. . . . k.

* *Hdſchr.* Numerantianus. ** *Hdſchr.* Numerencianus *(ſ. vor. S.)*.

unde was dar an ên unde twintich [1] jâr.

He was [2] ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ, dat nû hêtet Mêrân. [3] He was ên harde [4] liftich man unde gôdis finnes. vor deme rîke hêt he Diocles, [5] an deme rîke Dioclefiânus. [6]

An [7] fînen tîden was bûrvolc [8] in Vrancrîke, de hêten Bagaudi. [9] de ftridden ûp dat rîke mit [10] eren [11] hertogen [12] Amandô unde [13] Emiliânô. [14] weder de fende Diocleciânus [15] Maximiânum Herculium unde makede ene tô keifere.

Maximiânus was geboren van Ungeren. [16] he was ên ungewis [17] man unde [18] harde vrêslich. [19] an [20] fîme here was funte [21] Mauricius mit fîner ridderfcap. [22] der [23] wâren [24] fes dûfent unde [25] fes hundert unde feffe unde [26] festich: [27] de worden al gemarteret dur dat [28] fe kerften wâren. van dere fcare

Ifte ignobilis de Dalmatia, que nunc Morauia appellatur, oriundus fuit. Erat enim ingeniofus et valde aftutus.
Ante regnum Dyocles, in regno vero Dyocletianus eft vocatus.

Temporibus fuis quedam gens rufticalis, que bagaudi * dicebantur, in Francia fuit. Ifti cum ducibus fuis Amando et Emiliano contra imperium arma fufcipere prefumpferunt. Contra quos Dyocletianus cum exercitu magno Maximianum Herculeum, quem ad imperium affignauerat, direxit.
Ifte Maximianus de Vngaria oriundus fuit. homo incertus et crudeliffimus fuit.
habuitque in exercitu fuo Thebaycam legionem videlicet Mauritium cum fuis fociis, qui omnes ydolis libare contempnentes, pro Chrifto ** gladiis colla fubmiferunt:
fuit etiam in eadem legione Ge-

1 MAH. xx. 2 H. Er w. dar an. 3 G. mereren. 4 H. herter. 5 H. Dyodes. 6 H. Diodecians. 7 MAH. In. 8 MA. burgvolc, H. gewappner volk. 9 Br. bagandi, M. pagandi, H. wagandij, A. pagani. 10 Br. unt. 11 Bb. erem, M. irem, A. irē, G. iren. 12 Br. hertoghon. 13 M. von. 14 Br. emiliciano, Bb. emuliano, H. Amilio. 15 H. Diodecius. 16 M. von U. geb. 17 H. vnweyfer. 18 A. vnd was, M. dor zu ein. 19 H. frayflich, A. fraidig. 20 MAH. In. 21 B. fente, H. fante, *fehlt* M. 22 Br. finen ridderen; A. gefellfchaft. 23 Bb. dar. 24 A. was. 25 *fehlt* H. 26 H. *fehlt* f. vnd. 27 G. festich vñ feffe. *Sieh* L. 28 A. das das, B. dar fe.

* *Hdfchr.* lagandari (*f. Anm. 9.*). ** *Hdfchr.* Chrifti.

was ſente Gereon [1] unde ſine geſellen: de worden tô Kolne gemarteret; ſunte [2] Victor mit ſinen [3] geſellen tô Santen [4] bî deme Rîne, Urſus unde Victor tô Solodêre [5] in Burguntrîke [6] unde ôc [7] Felix unde Regula tô Zurch, [8] unde [9] andere martelære vele. [10]

reon cum ſociis ſuis, qui Colonie paſſi ſunt, Victor cum ſociis ſuis, qui iuxta Renum paſſus eſt.

In den ſilven [11] tîden [12] wart an [13] deme rîke grôt wederſat. [14] dar umme makede Diocleciânus [15] tô keiſere Conſtancium Conſtantînus [16] vader unde ênen anderen Maximiânum Galerium. [17] alſô wâren der [18] keiſere vêre. de vôren in de [19] lant unde bedwungen [20] de, [21] de ſic weder dat rîke hadden [22] geſat. [23] Maximiânus vôr [24] in Affricam, Conſtantius vôr [24] in Vrancrîke. [25] dar ſlôch [26] he [27] ênes dages festich dûſent dûdeſcher lûde bî der ſtat tô Lengis. [28] Dioclecianus [29] de [30] vôr ſilven [31] in Egiptum unde wan [32] dat lant

Temporibus illis maxima ſeditio orta eſt in regno, propter quod Dyocletianus Conſtantium Conſtantini filium et Maximianum Galerium * Imperatores ordinauit. hii in omnem terram exeuntes, gladio fame et flamma imperium** rebelles coercebant.

Maximianus in Affricam eſt profectus, Conſtantinus vero in Franciam, vbi iuxta ciuitatem Lengis lx m^a^ The(u)thonicorum vna die occidit.
Dyocletianus itaque perſonaliter pergens in Egiptum et terram ſubito imperio recuperauit.

1 H. Sanctus Georius; G. Bereon. 2 B. ſente *etc.*, H. ſanctus V. 3 A. m. den ſinen. 4 to S. *fehlt* Br.; H. Sambten. 5 M. Salotern, A. ſolder, H. Soldnern. 6 A. burgundſ reich. 7 *fehlt* A. 8 BrBbG. Zurch, A. zůrch, H. czurch, M. Lurch; G. *ſetzt zu* ſante afra to ouſburch. 9 A. und auch. 10 Urſus . . . vele *fehlt* L. 11 *fehlt* MA. 12 b. In der ſeluer zyt. 13 H. jn. 14 H. widerdries. 15 H. Djodecion9. 16 BbG. conſtantines, MA. conſtantins. 17 M. ſalernū. 18 B. de. 19 G. dat. 20 Br. bedwnghen; H. twungen. 21 Br. ſe. 22 Br. haden. 23 MA. ſazten. 24 *fehlt* MAH. 25 Br. urangrike. 26 H. erſlueg. 27 *fehlt* Br. 28 BrbBGHL. lengis, M. Lengers, A. lengrazz. 29 H. Diodecianus. 30 *fehlt* H. 31 BbG. ſelue. 32 H. gewan.

* *Hdſchr.* Galarium. ** *Hdſchr.* imperio.

weder ſciere.[1] dar was mit eme manlîke de junge Conſtantîn. den hadde[2] he gerne dôdet[3] dor ſîne bederſheit.[4] des[5] ne wolde god nicht. De andere Maximiânus Galerius vôr in Perſiam unde orlogede[6] dar[7] kranclîke.[8] dar umme[9] tornede[10] Diocleciânus[11] ûp ene[12] unde lêt ene ſcentlîken[13] lôpen vor ſîneme wagene alſô ênen ribalt.[14] Van den ſcanden vôr he weder in Perſiam unde vâcht dô[15] ſege[16] met êren.

Adiuuabat autem partes ſuas viriliter et deuote iuuenis Conſtantinus, quem propter animi virtutem et excellentem* probitatem, ſi deus permitteret, libenter occidiſſet. Maximianus Galerius in Perſyam miſſus eſt, vbi ſeditioſe et ſegniter egit. Iratus contra eum Dyocletianus ante redam ſuam quaſi robaldum ** eum currere fecit. ex hac itaque confuſione excitatus rediit in Perſidam et viriliter ac glorioſe eos debellauit.

An[17] den ſilven tîden Diocleciânus bûwede[18] dat[19] palas tô Rôme, dat[20] gehêten is Termæ Diocleciâni. dat wart vollenbrâcht[21] an[22] tein jâren. an deme werke worden ſêre genôdegit[23] de kerſtenen: de[24] wâren mêſtere an[25] deme ſtênwerke. Claudius, Nicoſtratus,[26] Caſtorius unde Simplicius de lêt de[27] ſilve wôderich marteren, ſô[28] ſe Kriſtes verlôchnen nicht ne wolden.[29]

Eodem tempore Dyocletianus pallatium, quod Therme Dyocletiani dicitur, conſtruxit et in decimo anno compleuit, ad quod opus Chriſtiani dampnati ſunt, qui ad ſecanda marmora et ad poliendos lapides habebantur eratque ibi Claudius Nicoſtratus, Caſtori(u)s et Simplicius, quos idem tyrannus anguriauit negare Chriſtum, ſed noluerunt, occidi precepit.

1 BbGMAH. ſch. w.; Br. ſcire. 2 Gb. hedde, *fehlt* B. 3 BbG. gedodet, MA. getotet, H. getott. 4 G. bederuecheit, b. bederſgeit, H. piderbchait, MA. frumchait = Petersb. *(das hier einfällt)* vromcheit. 5 P. mer des. 6 H. orlewg. 7 *fehlt* M. 8 Br. crālike. 9 A. da von. 10 P. tornede ſik. 11 H. *hier* Dyocletius. 12 Gb. mit ime = MA, H. mit jn. 13 Br. ſcenliken. 14 H. loter *(ſ. L.)* 15 HMA. *fehlt* v. do. 16 P. ſigh, H. geſigt, MA. geſigt do. 17 MAH. In. 18 P. bowede dyocletianus. 19 MAH. den. 20 H. *doch* das. 21 Br. wllen br. 22 P. in. 23 H. genot, M. genotet vñ geceſtigt, A. benötigt. 24 *fehlt* H.; P. wan ſe. 25 M. von. 26 A. in totaſtrū. 27 G. he, P. Deſſe ſülue Dyoclecianus leet marteren Claudium vnde Nicoſtratum Caſtorium vnde Supplicium. 28 H. do. 29 P. nicht vorloghenen wolde, H. nicht verlaugñ woltñ, MA. n. w. verlaugen.

* *Hdſchr.* excellentie. ** *Hdſchr.* robaddum.

Maximiânus makede ên andere palas in Nicomêdiâ.[1] Dioclecianus unde Maximiânus fcôpen[2] dô de tegenden[3] âchte[4] over de kerftenen[5] van Nerône.[6] de was oc[7] de grôtefte unde de lengefte: fe warede tein jâr, dat in[8] êneme[9] mânede worden gemarteret man unde wîf[10] feventein[11] dûfent. Se fetten ôc hôdere bî[12] de porten, in de ftrâte, an[13] den market,[14] bî den borne,[15] bî dat[16] water, fwar[17] ieman[18] quæme,[19] dat he jechtich[20] môfte werden,[21] ofte[22] he kerften wære ove heiden.[23] de nôt was alfô grôt, dat[24] de heidenen de kerftenen angrepen, de fcalk[25] fînen hêren, de vader fînen fone,[26] de brôder den[27] brôder, alfô Criftus vore gefeget[28] hadde.[29] fe nâmen de[30] alden hêren, de man billike êren folde,[31] unde togen fe bî[32] den bênen alfô hunde[33] dur de

Maximianus (aedificauit) in Nicomedia aliud * palatium. Porro Dyocletianus et Maximianus decimam poft Neronem excitauerunt in Chriftianos perfecutionem, que fuper omnes alias longiffima et duriffima extitit, quia decem annis ** crudeliter feuiendo durauit; vnde in vno tantum menfe xvii[i] milia chriftianorum paffi funt. pofuerunt etiam cuftodes ad portas et ad publicas ftratas, ad forum, ad fontes et ad aquas, vt quocumque quis deueniret aut Chriftianum fe effe fatebatur aut paganum; fi quis vero vel aliquid vendere vel emere voluit, oportuit vt mandatis principum obfequendo demoniis thura incenderet, vel pro ipfo in continenti mortem duram fubiret, et ficut Chriftus predixerat tam crudeliter feuit perfecutio paganorum in Chriftianos, vt feruus dominum,

1 H. Nicodemia. 2 H. befchueffn̄. 3 G. tegeden. 4 A. durhähtūg. 5 GbMAH. kriftenheit, Br. x̄p̄en *etc.* 6 P. *fehlt* van N. 7 H. auch was. 8 Br. an, P. Do wart . . . 9 Br. einen. 10 MA. *fehlt* m. u. w.; P. fo m. fo w. 11 Br. feuentich, B. lxx. 12 A. zů. 13 Br. bi. 14 H. gemerckhn̄. 15 BbG. bi de bornen, MA. pei den brunnen, H. *fehlt* den borne bi dat. 16 MA. mit dem. 17 Bb. war, MA. wo, H. von wan. 18 H. der mon, MA. der man, P. criftėn quam. 19 MA. her ch., H. kem. 20 b. gihtig, A. vꝰgihtig, P. ghechtig, H. geichtig, M. geæcht. 21 bG. w. m. 22 b. of, G. widꝰ, M. wedꝰ. 23 G. xp̲a̲n ofte h. w., A. h. odꝰ chr. w., H. kr. oder h. wär, Bb. cr. were eder h. 24 G. dar. 25 Br. falk, H. knecht, M. chneht flůg; A. *fehlt's.* 26 Br. fon. 27 P. . . nen, H. feinē. 28 P. gefproken. 29 *fehlt* Br. 30 M. drei. 31 BrBP. *fehlt* de m. b. e. folde. 32 H. mit. 33 H. die h.

* *Hdfchr.* apud. ** *Hdfchr.* chriftianis.

ſtrâte [1] unde worpen ſe tô ſcowe [2] deme volke vor de lowen [3] unde vor de [4] beren, [5] dat ſe ſe [6] tô-ſpleten. [7]

De edelen [8] megede unde vrowen, de nêman [9] tô unrechte [10] angrîpen ne ſolde, de togen ſe bî den hâren [11] dur dat hore. [12]

Dô vorlôchnede ôch [13] manich, dat he kerſten wære. [14] ſich dôdede [15] ôch manich [16] ſilven [17] dur der pîne vruchten, [18] êr he wolde [19] vorlôchnen ſînes ſceppæres. [20] wôdân lôn [21] ſe van gode hebben, [22] dat wêt got allêne: it [23] hadde [24] iedoch [25] betere weſen, [26] dan [27] dat [28] ſe de [29] afgode angebedet [30] hadden. [31]

pater filium, frater fratrem in mortem traderet. Irruerunt etiam in nobiles, quorum canitiei digna debeatur reuerentia, et cruribus in ſimilitudinem canum per plateas eos trahentes. ſpectaculum hominibus facti ſunt ante leones et vrſos proiecti, a beſtiis dilacerati. Nobiliſſimas inſuper virgines et matronas, quas manus extran(e)orum non debuerant contingere, per crines in luto crudeliter tracte ſunt per publicas plateas. Tunc multi retro abi[i]erunt negantes ſe eſſe chriſtianos et multi timore pene Chriſtum negare nolentes, ſe ipſos occiderunt.

Quid autem hii mercedis conſequti ſunt? nouit ille, qui nichil ignorat.

1 H. ſtraſſn̄; P. ſe namen de olden heren bi den be(nen unde togen) ſe dor de ſtraten alſe de (hunde). 2 G. ſchouwe, P. to ſchowene, MA. ze ſchawen, H. angeſicht. 3 BrP. lowen, M. leon, H. leben *etc.* 4 H. *fehlt* vor de. 5 P. *fehlt* u. v. de. 6 H. ſich. 7 Br. ſpeten (*verbeßert in* ſplete) P. to ſpleten, A. zerſpieltn̄, H. zeriſſn̄, M. zerzarten. 8 Br. edele. 9 P. *fehlt (durch den Buchbinder) eine (2?) Zeile bis* criſten. 10 H. zw recht. 11 G. bi dem hare, bHMA. mit dem hare. 12 B. hŏr, H. har, MA. die ſtrazze. 13 *fehlt* H. 14 P. criſten en were. 15 P. dodeden. 16 MA. m. man. 17 Br. ſulven, GBb. ſeluen, MAH. ſelb; P. ſuluen manch man vnde wif. 18 BbG. vorchten, H. varcht, P. vor vrochten der pyne, M. durch pein willen, A. d. dˢ marteˢ w. 19 P. vorloghenen wolde, A. die nit wolten. 20 Br. ſinen ſceppere; P. godes ſines ſceppers. 21 H. em̄ wie getañ lon, A. welhen l., P. wat lones; M. waz lones; Br. lon dat ſe, A. die ſi, M. ſi doch. 22 P. hebben ſcolen, M. hieten. 23 P. et, M. wol ez. 24 bMAH. was. 25 Br. iodoch, P. doch. 26 P. gheweſen, *fehlt* MAH. 27 *fehlt* BrBGP. 28 *fehlt* H. 29 *fehlt* MA. 30 BbG. an bedet, MA. angebeten. 31 A. h. angeb., P. angheb. hedden mit loſen herten.

In den tîden [1] wart gemarteret Gajus de xxix. pâves.[1] dar nâ wart ôch [2] gemarteret de xxx. pâves Marcellînus [3] unde vele [4] âne mâte [5] kerſtenes [6] volkes. De ſilve [7] pâves Marcellînus de bedede an [8] de afgode durch lîves [9] vruchten. [10] dat berou [11] ene ſeder [12] ſêre, [13] unde wart aver [14] gevangen unde gehôvedet. [15] Dar nâ wart de xxxi. pâves Marcellus: de wart [16] gedân in den marſtal Diocleciâni. dar nam he ſînen ende inne [17] mit grôter martere. Dar nâ wart de xxxij. pâves Euſebius: de wart ôc gemarteret. [18] Dar nâ [19] wart de xxxij. pâves Melciades: [20] de vorſcêt. [21]

In den tîden [22] wart gemarteret ſinte Cyriacus [23] unde de gôden riddere [24] Sebaſtiânus, Dorothêus unde [25] Gorgonius, Primus unde [26] Feli-

Eodem ſub Dyocletiano xxix papa Gayus paſſus eſt, poſt quem paſſus eſt Marcellinus xxx^us papa et cum eo innumerabilis chriſtianorum multitudo. Idem papa Marcellinus acerbitate mortis territus ydola adorauit, ſed tamen hoc poſtea digne penituit, nam iterum captus confitendo Chriſtum collum gladio ſubmiſit. Cui ſucceſſit Marcellus papa xxxi, qui in ſtabulo Dyocletiani labore et miſeria attritus nimium, cum crudeli morte ibidem diem clauſit extremum. poſt hunc Euſebius* papa xxxii ſucceſſit, qui etiam eo tempore paſſus eſt. poſt hunc Melchyades xxxiii papa ſucceſſit, qui defunctus eſt.

In ipſis etiam temporibus paſſi ſunt ſanctus** Cyriacus cum ſociis ſuis et memorabiles milites Sebaſtianus, Gorgonius et Dorotheus Primus et Felicianus, Marcus et

1 P. Do wart ok ghemartelt de paus Gayus vnde marcellinus anbedede de afgode. 2 M. uch; *fehlt* AH. 3 A. M. der xxx. p. 4 Br. uelle, *fehlt* Gb., MA. an m. vil, H. vnmaſſn̄ vil, A. vn mazen vil. 5 b. ayne maiſſe, Br. anemate. 6 Br. xp̄es, A. chriſten v. 7 H. ſelbig. 8 M. anpette, H. an pett. 9 BbG. des lives. 10 BbG. vorchten, P. vor vrochten des lyues, H. varcht des leibes, A. des todes vorht, M. diu vorht dez todes. 11 P. berou, Br. berov, G. gerov, Bb. gereu, M. gerav, AH. geraw. 12 Br. ſoder; A. abʃ. 13 *fehlt* P. 14 A. ſidʃ. 15 M. wart enthaupt, H. enthawbt, A. gemarttʃ enth., P. vnde wart ghemartelt. 16 GbMAH. *fehlt* d. w.; P. Marcellus de paus wart gedaen. 17 *fehlt* PH. 18 Br. *fehlt* Dar na ... gemarteret,; P. Euſebius de paus wart ok ghemartelt. he was eyn phiſicus. 19 Br. *fehlt* na; P. *fehlt der ganze Satz.* 20 H. melciades p., A. Mechiades, *fehlt* M. 21 Br. uorſceht. 22 H. ſelbn̄ z., P. Do wart ok. 23 G. vn̄ ſine geſellen. 24 G. de gude riddere, MA. der gůt ritter; P. vnde ghude riddere. 25 *fehlt* P. 26 *fehlt* PH.

* *Hdſchr.* Euſellius. ** *Hdſchr.* ſancti.

ciânus, Marcus unde Marcelliânus,[1] Cosmas[2] unde Damiânus unde de[3] kindere Pantaleon, Pancracius[4] unde sunte[5] Vît unde alsô[6] vele heiligen, dat se sìn[7] âne tale unde dat it[8] de heidenen dicke irbarmede,[9] dat man alsô[10] manigen edelen man[11] vorderven solde. de vader sach sînen sone, dat wîf eren man, dat kint sìne môder tô der martere tên.[12] it nemochte ôch nên[13] vrûnt sime vrûnde helpen.

Ôch[14] wart manich[15] stat vorbrant mit den[16] kerstenen lûden[17] unde in[18] allen halven de kerken unde de bôke.[19] Dô wart gemarteret Crisogonus unde[20] de gôde Anastâsia.[21]

Diocleciânus wart tô râde mit Maximiâno,[22] dat se dat rîke lêten,[23] wante se alde lûde wâren. des ne[24] volgede[25] Maximiânus nicht gerne. Dô worden de vorsten[26] keisere[27] Constancius Constantîni vader unde de andere Maximiânus Galerius: de twêne[28] hêlden[29] dat

Marcellianus, Cosmas et Damianus(,) pueri Panthaleon et Pancratius cum sociis suis, sanctus Vitus et innumerabiles sancti, vnde sepissime dolor et humana passio corda paganorum et tortorum pertulit, quod inhumanitas principum tot nobiles crudeli morte peremit. videbat namque pater filium trahi ad supplicium, vxor maritum, puer[i] matrem. nec erat vsquam securum viuere, quia in hac necessitate amicus amico non poterat subuenire. multas vndique ciuitates simul cum Christianis hominibus(,) ecclesias et libros mandatum Cesaris perdidit, que omnia flamma vorax consumpsit. Tunc etiam passus est Crisogonus et beata Anastasya.

Porro Dyocletianus cum Maximiano inito consilio habuerunt, vt regimen Imperii cederent, quia ambo senio confecti iam essent. Extunc ergo Constantinus Constantini pater et Maximianus Galerius facti sunt cesares. et hii duo imperium anno tantum vno gubernabant.

1 BrB. marcellinus; P. Marcellus. 2 Br. uñ C. 3 M. driu. 4 P. vnde. 5 H. sante, *fehlt* GMP. 6 P. so. 7 MA. sint; P. ane tale syn. 8 *fehlt* M., P. vnde et den. 9 P. vorbarmede. 10 H. so. 11 P. man vnde wif. 12 Br. ten, H. sten. 13 H. kain, P. eyn. 14 P. It. 15 Br. uil m. 16 *fehlt* Br. 17 P. cristen. 18 *fehlt* BbGPMAH. 19 P. mit dene boken. 20 *fehlt* M. 21 MA. Anastasius; P. Anastasia, Agnes vnde Lucia. To Meylan worden ghemartelt Crisogonus vnde Prothasius vnde Agatha Gorgoneus Quintus. Do wart ghemartelt Georgius. 22 P. Dyoclecianus vnde Maximianus worden to rade. 23 P. leyten. 24 Br. ene, P. en. 25 P. wolde doch. 26 Br. uorste, M. oberisten, A. oberosten, H. obristñ. 27 Br. keiser. 28 A. andꝰen zwen. 29 H. hettñ.

rîke ên jâr. Conſtancius [1] hadde dat weſterlant: [2] Italiam, Galliam unde Affricam;[3] Galerius[4] hadde dat[5] ôſterlant: [6] Iliricum, Aſiam unde Krêken. Conſtancius [15] was ên gôt man unde was den ſînen lêf unde wâren vrô, dat ſe ledic[7] wâren van der hêrſcap[8] keiſer [9] Maximiâni. [10] Galerius was ên bederve [11] man, wen [12] dat he den [13] kerſtenen ungenædic was. Conſtancius [14] makede ſînen ſone Conſtantînum [15] tô keiſere unde ſtarf in Brittaniâ in der ſtat tô Everwîch. [16] Galerius makede tô keiſere [17] Licinium [18] ſînen vrûnt.

In den tîden wart tô Rôme ên ſtrît: de riddere koren [19] Maxencium[20] tô keiſere, Maximiâni des grôten ſone. Dô dat Maximiânus de grôte [21] vornam, dat ſîn ſone keiſer was geworden,[22] he wolde ſic des rîkes

Conſtanti[n]us in occidente, Ytaliam Galliam et Affricam regebat, Galerius vero in oriente Yliricum Aſyam et Greciam poſſidebat.

Conſtanti[n]us vir probus et honeſtus, quem multum diligebant ſui et gaudebant, quod a jugo Maximiani Herculei eſſent liberati. Galerius quoque vir bonus et providus, laudem hominum meruit, excepto quod chriſtianis nimis infeſtus fuit. Conſtanti[n]us filium ſuum Conſtantinum imperatorem conſtituit et poſtea in Britannia ciuitate Euerwich debita mortis ſoluit. Galerius vero amicum ſuum Licinium imperatorem deſignauit.

Eodem tempore Rome altercatio grandis orta eſt. nam milites romani Maxentium Maximiani Herculei filium imperatorem elegerunt(,) cumque audiſſet Maximianus filium ſuum imperatorem electum, ſtatim cepit ſibi regnum

1 P. Conſtantinus. 2 M. weſten l., A. beſt l., H. peſſer l. 3 G. *ſetzt zu:* In gallia ſtifte he ene ſtat de het he conſtanciam. na ſineme namen. in deme ende des landes dat nu is normandie. he hadde oc nomen to wiue koning brittanici dochter helenam de wi billich ſegget van ere wan tu conſtantinū den groten. 4 P. Maximianus. 5 *fehlt* Br.; B. de, b. dat. 6 b. hoſterlant. 7 Br. ledit, P. leddig, Bb. los. 8 A. groſſn̄ h. 9 *fehlt* P; Bb. des keiſeres, G. d. groten, MA. d. grozen. 10 P. Conſtantinus; H. *fehlt* Conſtancius ... Maximiani. 11 H. erber. 12 Bb. went, G. want, MA. wan, P. allene. 13 Br. de. 14 P. Conſtantinus. 15 P. Conſtantium. 16 P. euerwik, H. eberwik, A. ev*ſ*wig in britania. 17 Br. keiſer. 18 P. Galigerus ... Lucinium. 19 M. erchorn, H. erwelten. 20 P. Maximimum de ſone was Maximiani Herculi to keiſere. 21 BbGMAH. *fehlt* de gr., P. Do dat ſin vader. 22 GH. worden, P. dat ſyn ſone was Maximiani Herculi to keiſer ghekoren.

underwinden unde bat Diocleciânum, dat he keiſer [1] wolde weſen. [2] des newolde he nicht dôn. [3] De Rômære van den nôden, [4] de ſe hadden, [5] bâden Diocleciânum, [6] dat he dat rîke wolde weder [7] nemen. He ſprach, eme wâre bat mit ſîneme [8] krûde an [9] deme garden mit gemake [10] dan eme [11] mit deme rîke wâre [12] mit orloge.

vſurpare rogans etiam Dyocletianum vt imperatoriam dignitatem rurſum in ſe reincipere vellet, quia ille penitus* contradixit. Romani etiam propter diſſentionem** que orta fuit, Dyocletianum vt imperium *** reſumere deuotiſſime flagitabant; quibus reſpondit, quod in orto ſuo mallet inter herbas in pace quieſcere, quam imperium cum frequenti bello vellet gubernare.

Maximiânus [13] lôch [14] uppe ſînen ſone unde ſegede, [15] dat he van eme vordreven wâre. dat dede he dar umme, dat he dat rîke gewinnen [16] wolde. des wart he wederdreven van den ridderen mit ſcentlîken worden.

Maximianus igitur, vt imperium rurſus apprehenderet, contra filium mendacia confixit dicens eum a iuſto iudicio reprobatum et repulſum. cui milites, qui preſentes † aderant, verbis contumelioſis contradicebant.

Maximiânus vôr dô [17] tô ſîner dochter manne [18] Conſtantînô: deme rêt he ôch an ſîn lîf dur des rîkes willen. des wart he vormeldet van ſîner dochter, de hêt Fauſta. [19] alſô [20] wart he vluchtich. Conſtantînus vôr eme nâ unde vêng ene tô Marſilie [21] in der ſtat. dar wart he ſcentlîche gewroget. [22]

Maximianus ergo turbatus et confuſus venit ad Conſtantinum filie ſue maritum, in cui(u)s morte quantum potuit propter imperium †† multa conſilia queſiuit. quod audiens Fauſta filia eius timuit et machinationem patris ſtatim marito ſuo reuelauit. at ille continuo fugit et Conſtantinus ipſum conſequtus in ciuitate Mar-

1 GH. weder k., Bb. k. w. 2 H. werden, P. wedder keiſer. 3 *fehlt* P. 3 P. dor de not. 5 M. Die R. paten D. durch die not die ſie heten; A. durch . . . heten *nach* namen. 6 M. D. durch d. n. d. ſ. h. (*ſ.* 5). 7 H. wider wolte. 8 A. dem. 9 H. jn. 10 A. *fehlt* m. gem. 11 H. *fehlt* im, A. *fehlt* dan im; P. dan an dem rike. 12 *fehlt* AHP. 13 P. Maximianus Herculus. 14 A. d⁵ log, H. lag da. 15 A. ſprach, H. ſagt. 16 H. gewunn; P. wedder ghewynnen wolde. 17 *fehlt* P. 18 H. *fehlt* manne . . . dohter (*wegen des letzten gleichen Wortes*). 19 BrBb. faſta. 20 P. do. 21 Br. marcilie, P. marſille. 22 Br. ghewroget, H. erwürigt.

* *Hdſchr.* ponitns. ** *Hdſchr.* diſcentionem. *** *Hdſchr.* imperatorem. † *Hdſchr.* p̄ntes. †† *Hdſchr.* imperia.

De âchte [1] over de kristenheit warede wante [2] an [3] dat sevende [4] jâr Constantînî. Dô he dô [5] kersten wart, [6] dô wart gehôget [7] over al de werelt de [8] kerstenlîke [9] name. [10]

Van unses herren bort [11] wante [12] an de tît Constantînî wâren drê hundert unde [13] eleven jâr. dat [18] was de reine kintheit der heilegen [14] kristenheit. wô [15] se dar inne leveden, dat wille we kurtelîken [16] seggen unde willes [17] beginnen van unseme hêrren Jêsu Cristô. [18]

Dô unse hêrre Jêsus Cristus van [19] minschen, wâr got unde wâr minske, âne sunde dur den minsken geboren wolde werden, [20] dô brâchte he de minnen, [21] de he silve [22] was, [23] an [24] de werlt. he wolde uns armen lûde [25] dêlhaftich maken des êwigen rîkes. wô we dat gewinnen solen, dat hevet he uns gelêret mit den worden unde mit den werken, dô he sprach „Discite a me, quia

cilia reperit captumque ignominiose ibidem strangulauit.

Porro christianorum persequtio vsque ad septimum annum Constantini durauit. postquam baptizatus est Constantinus, nomen Christi exaltatum est in omni terra et dilatatum.

Ab incarnatione igitur domini vsque ad Constantinum fluxerunt ccc et xi anni.

1 P. De achte Dyocleciani de wurde in. 2 M. piz, H. vnczt, *fehlt* A. 3 A. in. 4 BbG. seuede. 5 Br. Do he xr. 6 M. worde. 7 Br. he hoghet. 8 H. over all, Bb. alle. 9 Br. xpenliken. 10 Br. namen hadden. 11 MAH. geburt. 12 H. vncz. 13 b. inde, *fehlt* G. 14 Br. de hileghen. 15 G. we. 16 B. cortlike. 17 G. willes, B. willen is, M. wellen sin. 18 bHL. *fehlt der ganze Abschnitt* Dat was de reine kintheit . . . amen *(S. 168)*; P. *fehlt schon der vorige Abschnitt* Van unses herren bort *etc.*; *aus dem folgenden hat es wenige Worte (s. S. 169).* 19 Br. geboren wart van. 20 A. ward geborn; MA. *fehlt vorher* war got . . . dur den minsken, M. *hat* von menschen pilde wolt born werden. 21 G. de ware minne. 22 B. seluen. 23 MA. ist. 24 A. in. 25 A. luden.

mitis ſum et humilis corde:“[1] dat ſpricht [2] „lêret van me, wante ich bin ſafte [3] unde ôtmôdeges [4] herten“. Wô ſafte [5] he wâre, dat moge we merken an den ſceltworden, de eme de Joden gâven; wô otmôdich [6] he wære, dat moge we merken, dat de hemeleſke koning wolde [7] in deſſer werlt deme erdeſken keiſere tins geven unde ôc ſunte [8] Pêtere ſînen jungere [9] hêt geven. [10] Dat we kerſtenen an [11] deſſer werlt nicht gewiſſes[12] hebben ne ſolen unde dat we nâ werltlîker êre nicht ſtreven ne ſolen, dat wîsde[13] he dar mede: he warnede [14] ôch ſîne kriſtenheit, wôdâne [15] nôt ſe [16] lîden ſolde, [17] alſô he hevet geleden deſe [18] drêhundert jâr van ſîner bort [19] wante an Conſtantînus [20] tîden. he ſegede dus [21] „Eritis odio omnibus propter nomen meum“: dat ſpricht [22] aldus [23] „Je werdet tô hate allen lûden dur mînen namen“; unde an[24] êner anderen ſtat ſprach [25] he ôch „Ut omnis,

1 M. *fehlt das Latein und demgemäß* daz ſprichet. 2 G. quit. 3 B. ſamfte, G. ſanfte, MA. ſenft. 4 Br. othmodeghes, B. othmodighes, G. otmůdes, MA. diemůtiges. 5 BG. ſamfte, A. ſenfte, M. ſefte. 6 BrB. othmodich, G. otmůde; MA. *fehlt* (*nach* ſenfte) he ware ... he ware. 7 Br. wol = MA. 8 BrB. ſunte, G. ſente. 9 G. ſinen iungeren ſ. petere, MA. ſ. j. P., + A. vnd and^s, + Br. och het gh. 10 M. geben hiez. 11 BbGMA. in. 12 G. wiſſes, M. gewiſſer, A. in gewiſſer. 13 M. beweiſt. 14 A. w. er. 15 G. we gedane, A. welih getan, M. waz næt. 16 B. dat ſe. 17 BG. ſolden. 18 A. diu; *fehlt* M. 19 MA. geburt. 20 BG. conſtantines. 21 MA. Er ſprach alſo. 22 d. ſpr. *fehlt* BG+M, *dem das Latein fehlt.* 23 *fehlt* M. 24 BG. in. 25 MA. ſpricht.

qui interficit vos, arbitretur obſequium ſe preſtare deo“:[1] dat quit,[2] dat alle,[3] de iu dôden,[4] de[5] wænen[6] des[7] dat ſe gode dênen[8] dar ane,[8] unde mêr[9] „nolite mirari, ſi odit vos mundus: ſcitote, quia me[10] priorem vobis odio habuit:“[11] dat ſpricht[12] „ûch ne ſal nicht wunderen,[13] dat[14] ûch de werlt hatet: gi[15] ſolen wêten,[16] dat ſe mich êr hateden.“[17] Tô deſen nôden ne gaf he[18] in nênen trôſt an[19] deſſer werlt, wan[20] ênen wênegen orlôf:[21] „cum perſequentur[22] vos in civitate[23] una, fugite in aliam;“ dat ſpricht[24] „alſô ſe ûch vorâchtet[25] an[26] êner ſtat, vlêt an[27] êne andere.“ Nû ſole we merken an deme hemeliſchen[28] koninge, an der engele hêrren,[29] an deme ſceppære[30] alles dinges, he orlôvede ſinen ridderen de vlucht unde wart ſilven[31] duldich[32] wante an[33] den dôt. Dus[34] gedân was ſin trôſt en[35] tô deſſer werelde; tô gener werlt

1 M. *fehlt das Latein*, A. *hat es bis* „vos *etc.*“ 2 A. d. ſpricht, B. dal is to ſeggende. 3 M. ein ieſlicher der. 4 G. dodent, B. dodet, M. erſleht, wenet. 5 G. ſe, A. daz ſi. 6 G. wanet, B. wenent. 7 *fehlt* MA. 8 GA. dar ane d.; M. dienſt erbieten. 9 M. vñ ſpricht, A. Er ſpr. 10 B. *ſetzt* me *nach* vobis; M. *fehlt das Latein.* 11 Br. habunt. 12 G. quit. 13 M. Nicht ſol w. euch; Br. wunderent. 14 M. ob. 15 BG. ie. 16 M. wizzet daz. 17 B. hatede; A. *fehlt* wizzet . . . gehazet hat (M). 18 Br. ehe. 19 MA. in. 20 BrB. wante. 21 MA. ein wenich vrlaubes. 22 Br. pſeq. 23 G. *fehlt* in civ. 24 G. quit. 25 M. *(ohne Latein)* So ſi euch iagen auz e. ſt. 26 BGA. in; M. auz. 27 G. in. 28 Br. hemelichen. 29 A. *fehlt* a. d. e. h. 30 A. der ain ſch. iſt. 31 G. ſelue. 32 MA. geduldich. 33 MA. in. 34 G. Alſus, A. Alſo, M. Suſt. 35 Br. troſt en, BG. in; *fehlt* MA.

al[1] anders, dô he fprach[2] „beati eritis, cum vos oderint homines et cum feparaverint vos et exprobraverint et ejecerint nomen veftrum tamquam malum propter filium hominis; gaudete et exultate, quoniam[3] merces veftra copiofa eft in celis:“ dat fpricht[4] „gi werdet fâlich, alfô iuch[5] de lûde hatet unde fe iuch vorfeket[6] unde tô fpotte hebbet[7] unde werpet iuwen namen hen[8] alfô êne[9] bôsheit[10] dur[11] den godes fone:[12] in[13] deme dage fole gi iuch vrowen,[14] wante[15] iuwe lôn grôt is[16] in deme hemele.“ An[17] defeme[18] trôfte wâren de twelf apoftole[19] unde de fich bekarden[20] van ir prêdeken[21] unde van ir[22] têkenen.[23] der wâren mêr wen[24] vîf dûfent, de hadden al ên herte unde êne fêle an[25] der fôten[26] minne Jêfu Criftî.

Allet[27] dat fe hadden, dat was gemêne. under en newas nêman arm, wente wô[28] luttel[29] fe hadden, des genôgede en wol. De[30] fôte[31] mênfcap[32] de tô-

1 *fehlt* A. 2 A. do fpr. er. 3 Br. quō. 4 G. quit. 5 Br. iuc, G. iv. 6 Br. vorfeket, G. vorfekget, B. vor feghet, A. vᵴfchmächend, M. fchaident. 7 M. veritwizzent. 8 M. vn̄ euren nam̄ verwerfent. 9 Br. enen; *fehlt* A. 10 M. daz vbel. 11 MA. vmb. 12 M. den fun dᵴ maide. 13 A. An. 14 M. Vræwet iuch vn̄ erhŏhet euch ir gerehten (*fehlt* A.) 15 M. wan feht. 16 M. ift michel. 17 MA. In. 18 M. dem. 19 B. apoftelen. 20 M. zu got cherten. 21 Br. predege, G. p̄deginge, MA. predig. 22 G. iren, B. eren, MA. den. 23 M. zaichen dᵴ xii. poten, A. die fi tatn̄. 24 BG. dan, MA. danne. 25 M. in. 26 Br. fote; *fehlt* MA. 27 B. Alle. 28 G. fwe. 29 MA. wenich, B. luttel dat. 30 M. Seht ir. 31 B. foten, A. fuzzen. 32 MA. gemainfchaft.

brac Ananias unde sîn wîf Saphira mit ereme[1] êgenen gôde, dat se vorstâlen, dô se it an de mênscap gâven. dat wart in tô leide: se storven gâis[2] dôdes beide[3] vor sinte Pêteres vôten, alsô man leset in actibus apostolôrum.[4] Sider[5] worden de apostole[6] van den Joden mit bessmen tôslagen[7] unde ovele gehandelet. des wâren se vil vrô unde vroweden sich, dat se durch unses hêrren namen[8] pîne solden lîden,[9] alsô dar gescreven is „ibant apostoli gaudentes a conspectu concilii, quoniam digni habiti sunt pro nomine Jesu contumeliam pati: De apostole gêngen vrôlîke van scîdunge des concilîi, wante se sint gehevet wirdich tô lîden laster in deme namen Jêsu Christî."[10] Se[11] vôren ôch[12] in de lant[13] prêdeken unde dêden[14] têkene vele. se leden hunger unde dorst unde grôt arbeit, wante se dat[15] lîf tô[16] jungest dar tô dâden.

In den arbeide volgeden en de gôden pâvese, de[17] gôden biscope,[18] de gôden papen, de gôden riddere, de gôden vrowen

1 B. eren. 2 Br. gois, BG. gaes, MA. gahes. 3 *fehlt* MA. 4 M. an den zwelf poten bůch. 5 Br. Soder. 6 B. apostelen, MA. zwelf poten. 7 MA. geslagen. 8 A. d. vnsern h. 9 B. nemen solden. 10 *Hier fehlt* BrBG. *das Deutsche;* M. Die xii.poten giengen frolichen von schaidunge des concilij wan si sint gehabt wirdich ze leiden laster. in dem nam ihesu christi; A. Si fůren frolichen in diu stat predigñ. 11 B. De *(deutet auf das Ausgefallene).* 12 *fehlt* MA. 13 A. stat. 14 A. taten auch. 15 GMA. den. 16 Br. ton. 17 Br. uñ de. 18 MA. *fehlt* de g. p. de g. b.

unde andere gôde lûde,[1] der gemôde[2] was mit gode in[3] deme hemele unde de lîſ uppe der erde.[4] ſe ne rôchten ôc,[5] wat eme[6] geſcâ. Se ne hadden[7] negên[8] êgen in deſer werlt. ſe ne wâren[9] nê ênen[10] dach ſeker eres[11] lîves. ſe ne dorſten uppe der erde nicht openbâre ſîn.[12] de pâveſe unde de biſcope kropen under de erde, alſô ſe godes dêneſt ſolden dôn.[13] dat mach man tô Rôme noch[14] ſên in criptis martirum,[15] de under der erde[16] ſîn. Se leden[17] grôte nôt: men hêng[18] ſe, men brêt ſe[19] unde ſôt[20] ſe. men ſande ſe in dat ellende.[21] ſe môſten arbeiden, de arbeides[22] ungewone wâren. dit wâren, de de[23] werlt mit erer werdicheit[24] ûphêlden unde der de[25] werlt nicht werdich ne was. Dit was de junge[26] wîngarde, de unſe hêrre Jêſus Criſtus ſilven[27] gewedemet hevet mit ſîme blôde unde dunget[28] mit ſîner ſôten[29] lêre. dar inne[30] hebbet gear-

1 M. guten læut genůnch, A. ander gutſ l. vil. 2 A. hertz vnd můt 3 B. an. 4 B. erden. 5 *fehlt* BA. 6 B. en, G. deme, A. dem, M. waz geſchach dem leip. 7 MA. Si enh. auch. 8 B. nen, G. nehen, M. dehain, A. kain. 9 MA. Si enw. auch. 10 B. nenen, G. nehenen. 11 B. des. 12 MA. geſin. 13 M. be gen. 14 Br. noch to r., MA. ze r. noch wol ſ., A. daz man ze r. n. w. ſ. mag. 15 M. an der martrer geſchrift. 16 Br. de erde, G. der erde, BMA. der erden. 17 M. leident. 18 MA. m. vieng ſi m. hieng ſi. 19 MA. man. 20 BrG. ſloch. 21 Br. elende. 22 MA. arbait. 23 BrH. diu, G. die. 24 Br. wardicheit, A. biderbkeit, M. frumcheit. 25 *fehlt* Br. 26 M. edel. 27 BG. ſelue. 28 BG. gedunget, Br. dunget heuet, A. *fehlt* m. ſ. bl. u. get. 29 *fehlt* B. 30 MA. dar umb.

beit de twelf apoſtole [1] unde de heiligen martelære. Des wîngarden wôker [2] is wol gedegen: an ſîme ſôten rîke [3] arbeidet noch de lûde, [4] de an deſſeme ellende nâ deme êwigen rîke ſûchtet. [5]

Dit ſint unſe vadere, de den engen [6] ſtîch [7] tô deme hemele gevaren ſîn. dit ſîn [8] de, der [9] lêrunge [10] over al de werlt is [11] gekomen. [12] dit ſint de, der men er jârtît êret [13] mit ſange unde mit vroweden [14] over al de kriſtenheit. it ſint ôc [15] an [16] eren [17] namen gewîget de grôten munſtere unde de ſcônen [18] kerken. We geiſtlîken [19] lûde, [20] de geiſtlîken leven ſolden, we hebbet under eren namen de grôten dorp unde vele hove borge [21] unde [22] lant unde vele dêneſtmanne unde âne mâte lâte unde êgener lûde vele. [23] van eren [24] namen hebbe we rîchen diſch van mede unde van wîne, van dicken bêre [25] unde van manegeme richte. [26] we hebbet [27] der ſcônen [28] klêdere vele [29] unde

1 B. apoſtolen, MA. zwelf poten. 2 A. wōrtſˢ. 3 MA. an ſiner ſrůhtc (+ vn̄ arbait M.). 4 MA. als noch die læut arbaitent ſint. 5 A. ſůchend! M. *fehlt* de an ... ſuchtet. 6 MA. ewigen. 7 M. ſtrich, A. ſteig. 8 Br. ſîn. 9 Br. de ere, B. der er. 10 M. ler. 11 B. ſint, *fehlt* M. 12 BGMA. komen. 13 G. der iar tit men eret = MA. 14 M. mit lob vnd geſang, A. *bloß* mit geſang. 15 *fehlt* M. 16 MA. in. 17 B. ere. 18 A. *fehlt* die. 19 Br. geſliken, A. geſchlichn̄. 20 *fehlt* A. 21 Br. houe un̄ morghe, MA. hoch purg. 22 *fehlt* A. 23 M. lant vn̄ vil aigner læut, A. lant vnd læut vnd aign̄. 24 BG. ereme. 25 MA. *fehlt*. v. d. b. 26 M. vn̄ manigˢ hande riht, A, von manigˢ h. koſt. 27 M. h. auch. 28 G. der ſchoner, A. ſchō̈nen vnd gůten. 29 A. genůg.

ſtolter perde [1] nôch. [2] dar nâ wille we [3] hebben werltlîken [4] rôm [5] unde der valſken lovere lof. we krenket [6] wedeven unde wêſen, dat we den [7] ridderen [8] mogen geven. we hebbet ôc [9] êne unſcult [10] unde ſegget „it is [11] nû alſus [12] gedân: we [13] môten vore de heiligen kerken ſtân ove [14] ſe môt tôgân“. [15] ich hope [16] iedoch, dat got er nicht vorgæte, [17] wante he ſe hevet gekôft mit ſînen blôde. [18] De mertelære hebbet ſe mêr [19] gevorderet [20] mit erer grôten [21] dult [22] dan [23] we mit grôter undult. [24] ſe hevet ôc in deſen drên hundert jâren van den [25] apoſtolen unde van den martelæren [26] êne ſô gôde [27] gruntveſte gewunnen [28] uppe deme vlinſe [29] Jêſu Criſtô, [30] dat ſe [31] nicht ne mach tôvallen. [32]

Dô Conſtantînus kriſten wart, de heilige [33] ecclêſia [34]

1 M. chlaidʼ. 2 BG. genoch, M. genuch. 3 Br. wi. 4 Br. vertlike = G, B. werliken. 5 Br. romen. 6 Br. creſtet, G. treſtet, M. ſchinden vñ ſchrayen, A. *bloß* ſchrayen. 7 Br. de. 8 M. hʼren. 9 MA. in auch. 10 M. vnſchuldich daz ir abgenomen dick. vñ ab geſaget; A. *fehlt nach* haben auch *der ganze Satz bis* bluot. 11 *fehlt* Br. 12 BG. aldus. 13 *fehlt* Br. 14 B. eder, G. oder. 15 M. ez werde danne widʼtan. 16 M. geding hintz criſt. 17 M. daz dʼ vngetauften martrer niht vʼgezzen ſei. 18 M. wan ſi ſint getauffet in irem aigen blut. 19 G. ſe me, B. ſere, M. *bloß* mer. 20 MA. verdient. 21 G. ere groter. 22 Br. thult, BG. dult, M. gedult. 23 G. danne, M. die. 24 Br. unthult, A. groſs vngedult, M. grozzem gedult. 25 Br. de. 26 Br. marteren, B. martereren, G. marteleren. 27 A. ſo ſtark, M. ſo getan. 28 M. gewunnen vñ gepawen. 29 M. vels. 30 BG. xp̄o iheſu. 31 M. *fehlt* ſe; M. diu chirch. 32 BG. *bloß* vallen, M. gevallen mach, A. mugñ gevallen. 33 G. hilege. 34 *fehlt* Br.; MA. chirch, P. (*Bl. Iᶜ beginnend)* kerke ghewan grote ſalicheit v. . . . vnde vredes eer des

wan [1] grôte ſekerheit unde grôten vrede. Dô wart ôch, alſô man leſet in eccleſiasticâ hiſtôriâ, [2] de grôte ſekerheit [3] makede [4] grôte [5] overlaticheit. [6] De [7] wîſen papen bedrôveden [8] ſe ſêre durch eren hômôt: ſe makeden maneger [9] ſlachte [10] erredôm [11] unde dat ſe êr hadden gedân [12] mit vruchten, [13] dat dêden ſe ſeder [14] openbâre. [15] it ne wiſte ôch nêman, wô he [16] rechte [17] gelôven ſolde van den [18] unrechten [19] lêræren.

In den tîden [20] wâren ôch [21] biſcope unde papen, de mit grôter dult wâren weder de errære wante an den [22] dôt an der [23] minne Jêſu Criſtî. De nôt wart dô alſô grôt in der kriſtenheit in deme vrede, [24] alſô ſe was êr [25] under den heidenen an deme unvrede. Se was ôc mit ungeliker werdicheit tô unſeme [26] hêrren Jeſû Criſtô, de môt uns dor ſîne heiligen dult [27] helpen

nicht en v. . . . *wonach folgt* In deme ccc vnde xi iare *etc. (ſ. S. 168.), doch mit ſolchem Nachſatze, daß zuſammengehalten mit dem Lückenmaße des bei* P. *Weggeſchnittenen ſich ergibt, daß* P. *aus dem ganzen Abſchnitte über Chriſtus nur einen Auszug gab, ihn aber gekannt hat.*

1 BbMA. gewan. 2 M. an der ſchůl yſtori [*d. i.* hiſtoria ſcholaſtica]. 3 G. dir gekerheit. 4 A. gemacht. 5 B. gote. 6 MA. verlaſſenheit. 7 B. den. 8 M. bedeuten. 9 Br. maneghe. 10 M. lai, A. hand. 11 Br. eredom, MB. vorhte. 12 MA. taten. 13 BG. vorchten, M. vorchte, A. haimlich. 14 *fehlt* Br. 15 Br. oppenbare. 16 A. man. 17 *fehlt* MA. 18 *fehlt* G. 19 MA. ungerechten. 20 MA. ſelben z. 21 *fehlt* A. 22 MA. iren. 23 M. vnd an diu, A. durch d. 24 M. vnd vnder den Juden. 25 G. er was, M. ſiſider, A. als ſider in dem vnfrid was. 26 Br. unſemene. 27 M. ſinen h. tot, A. ſine h. barmhertzikeit.

tô deme rîke, [1] dat he uns wunnen [2] hevet mit ſîner dult.[3] âmen.	
In[4] deme ccc. xi. jâre[5] van godes bort, [6] van der ſtichtunge [7] tô Rôme [8] .M. lxii. jâre Conſtantînus,	Anno domini ccc xi, ab vrbe condita cıɔ lxii Conſtantinus imperator,
des[9] keiſers Conſtantius unde Elenen ſone, wart gekoren [10]	Conſtantii et Helene filius,
tô keiſere [11] in Brittaniâ van [12] des [13] dûdeſken koninges helpe unde was an deme rîke drîtich jâr unde ênen mâned.	in Britania auxilio Theutonici regis Imperator eſt electus et regnauit xxx[a] annis et vno menſe.
he [14] gaf ſîne ſuſter deme keiſer Liciniô [15] van [16] Meilan tô êneme [17] wîve	hic ſororem ſuam Licinio imperatori in Mediolano vxorem tradidit

1 A. ewigen reich. 2 BG. gewunnen, A. hat gew. 3 M. ſiner gôtlichem gedulte, A. groſſen gedulte. 4 b. An *(Hier treten alle Hdſchr. wieder ein, auch* L.*).* 5 H. dem hundertiſten jar. 6 BbG. von der bort unſes herren = H. gepurd; P. *gibt hier (nach dem S. 167. Angegebenen):* In deme ccc vnde xi iare van godes bord. Valerius quam an dat rik vnde was dar an ii iar. Syne gheſellen waren Conſtantinus vnde Licinius. Conſtantinus bedwank Hyſpaniam vnde nam de kunighes dochter van britaniam to ener (+ keweſen ?) an de het Helena. Van der ghewan he Conſtantinum magnum. Den ſuluen ſchop he to ke. he ſtarf. He blef dot in britania in der ſtat Euerwik. Deſſe Conſtantinus was den ridderen vnde den borgheren leif *(ſ. oben).* Do he to rome ... do hadden de romer to keiſer ghekoren . . . encium. de vol was aller bosheit vnde ſo vol dat he neyne bosheit nv en mer noch e . . . ſchuwede. Deſſen Maxencium vorwan C. . . . *(2 Zeilen unleſerlich)* encius martelde ſanctam Catherinam. De . . . ſitter in der helle in einem putte vnde bi e . . . de greye van Gulyke dat ſach eyn . . . monck. Van Conſtantino Conſtanti ... lene . . . In dem ccc vnde xiii iare von godes bord. Conſtantinus des konnighes Con . . . tini vnde Helenen ſone *(ſ. oben)* quam an dat rike vnde was dar an xxx iar vnde . . . xi daghe. He wart gheboren to . . . des dudeſchen konnighes hulpe. de gaf s . . . ſuſter dem konnighe Lucius van Meylan. 7 H. ſtiftigūg. 8 M. vom Rom ſtiftung vber. 9 Br. de. 10 M. erchorn, H. erkorn, A. gech. ze k. 11 Br. keiſer. 12 M. mit. 13 H. der kunig. 14 P. de. 15 Br. licionio, MA. Latino, P. konnighe Lucio. 16 G. to, MAH. ze. 17 A. ze w.

unde makede tô keiſere [1] ſînes ſilves ſone unde Licinien[2] ſone, twê weinige [3] kindere.

In den tîden Galerius Maximiânus was [4] den kerſtenen ungenâdich: he [5] hêlt over ſe de ſilve [6] âchte, [7] de Diocleciânus unde Maximiânus [8] hadden [9] geſcapen. Dô ſlôch en unſe hêrre got, dat he ſô ſêre[10] ſtanc, dat nêman bî eme blîven mochte. [11] Dô gaf he[12] den kerſtenen vrede unde ſtarf mit grôten pînen.

In den tîden wâren vêr keiſere: Conſtantînus de grôte unde Maxencius, Maximiânus des grôten [Maximiâni] ſone, [13] unde Licinius [14] unde Maximînus. Conſtantînus unde Maxencius [15] de [16] begunden orlogen [17] tô ſamene. [18] Conſtantînus de [19] gewan dicke[20] den [21] ſege [22] unde vruchte [23] iedoch [24] Maxencium, wante he was ên tôverære. dô ſe tô ſamene [25] ſtrîden ſolden, Con-

et proprium filium filiumque Licinii juuenes pueros imperatores ordinauit.

Eo tempore Maximianus Galerius perſecutionem, quam crudelitas Dyocletiani et Maximiani contra Chriſtianos ordinauerat, iſte diligentiſſima cura obſeruabat. Quem dominus plaga crudeli tetigit ita quod fetor conmanentibus ſibi intolerabilis fuit. Tunc demum pacem chriſtianis reddidit. et ipſe ſeuiſſima morte vitam finiuit.

Temporibus illis quatuor imperatores regnabant: Conſtantinus magnus Maxentius Maximiani magni filius Licinius et Maximinus.
Conſtanti(n)us igitur et Maxentius pro dignitate imperiali concertabant. Conſtantinus vero contra Maxentium ſepe victor exſtitit tamen * quaſi magum et maleficum popularem ** ſemper formidauit. cumque cum eo congredi diſponeret, auxilium

1 Br. keiſer. 2 P. lucinii, Bb. licinies, G. licinio, A. litinē. 3 G. wenighe, *fehlt* MA., H. junge, P. *fehlt* ſone . . . kindere. 4 M. waz G. M. dˢ waz, A. was G. M. den kr.; P. *bloß* Noch tan was Max . . . nus Galyerus. 5 G. vñ, MAH. vnd, P. vnde. 6 Br. ſilue, P. ſuluen. 7 A. durhâtūg. 8 P. Maxencius. 9 G. hadde, H. het. 10 H. vaſt. 11 G. ne mochte, P. en mochte, Bb. conde, A. m. bel. 12 *fehlt* Br. 13 P. Maxencius des groten Maximiani ſone. 14 P. Lucinius. 15 Br. *fehlt* Maximianus . . . Maxencius. 16 *fehlt* MA. 17 H. kriegen. 18 G. in ſament, M. undˢ einander, H. wider einander, A. gen e. a. 19 *fehlt* H. 20 *fehlt* HMA. 21 Bb. de. 22 BbG. d. ſ. dicke, H. d. ſ. veſtigkleich. 23 Br. vruchte, Bb. urochte, G. uorhte, H. vurcht. 24 H. doch. 25 M. mit einandˢ, A. mit an a.

* *Hdſchr.* tñ qͣi. ** *Hdſchr.* ppl'm (ioculatorem ?).

ſtantînus bat helpe van gode [1] unde ſach [2] in [3] deme hemele ên krûze ſcînen, alſô ên viur. dô he des ſêre irquam, [4] de engele ſprâken [5] „Conſtantîne, mit deſeme têkene ſaltu ſegen“. [6] Dô gebôt Conſtantînus, dat men eme [7] in [8] ſîne banêre ên [9] krûze makede. [10] Conſtantînus vôr tô [11] Rôme mit grôteme here. Maxencius vôr weder ene[12] ûter ſtat.
vor Conſtantînô drôch men dat krûze, dat he ſilven [13] hadde gemaket. [14] Dô wart ên grôt ſtrît twiſken den [15] twên keiſeren. Maxencius unde de[16] ſîne worden vluchtich unde quâmen uppe êne brucke, [17] de he ſilven[18] gemaket[19] hadde: dar an[20] vêl [21] he in dat water unde irdranch. Dit was de keiſer, de ſante [22] Katherînen marteren lêt unde andere heilegen[23] vele.

Dô wart untfangen Conſtantîn[24] tô Rôme mit grôten êren[25] unde dat heilige [26] krûze mit eme.

a deo celi ſuppliciter implorans, vidit crucem ignei coloris in celo coruſcantem * et ſtupefactus audiuit angelos ſibi dicentes „Conſtantine, in hoc ſigno vinces“.
ſtatimque in vexillo ſuo ſignum crucis parari mandauit; Conſtantinus igitur cum exercitu magno Romam properat, cui Maxentius in multitudine graui ciuitatem egrediens occurrebat.
portabatur autem coram Conſtantino ſignum ſancte crucis, quod in vexillo ſuo fieri mandauit, et commiſſum eſt prelium inter duos ceſares duriſſimum. Maxentius igitur cum ſuis fugatus ſuper pontem, quem ſtrauerat, de quo cecidit et aquis prefocatus horrenda morte tranſiuit.
Iſte fuit Maxentius, qui Katherinam et alios ſanctos occidit.

Conſtantinus igitur poſt triumphum Rome glorioſe eſt ſuſceptus. Similiter et ſignum crucis per victoriam optinuit.

1 M. nach helfe er rûfte ze got. 2 M. vnd da er auf ſach. do ſach er. 3 AH. an. 4 A. Do erchom er dez, M. und er erchom ſer, H. do erkam er vaſt. 5 M. do ſpr. d. e., Br. ſpreken, H. Der engel ſprach. 6 MAH. geſigen. 7 M. in, *fehlt* AH. 8 BbMAH. an. 9 *fehlt* Bb., A. daz. 10 A. d. chr. m. an ſ. p. 11 H. gen. 12 Br. *fehlt* w. e., A. vndʃ in. 13 BbG. ſilue. 14 H. gem. hat. 15 *fehlt* H. 16 G. (*ohne* de) ſine volghere. 17 Br. bruche, B. Bruchgen, H. purgk, M. purch vnd auf einer bruken. 18 BbG. ſelue, MA. ſelb. 19 H. hat gemacht. 20 Bb. dar, G. dar van, A. da von, H. dauon, *fehlt* M. 21 Br. vil. 22 BbG. ſente, H. ſanctū. 23 Br. hileghen, G. hilighen. 24 H. C. der kunig, MA. der kayſer C., Bb. de koning C. 25 A. *fehlt* m. gr. e. 26 Br. hilighe.

* *Hdſchr.* choruſcantem.

In den tîden Maximiânus[1] de keiſer vôr mit here[2] uppe den[3] keiſer Licinium, de Conſtantînus ſuſter hadde, unde dede den kriſtenen leides vele.[4] dar umme[5] ſlôch ene got mit ême[6] jâmerlîken dôde.[7]

In[8] den tîden wart ên keiſer gekoren,[9] de was gehêten[10] Valens: den ſlôch[11] de keiſer Licinius dôt[12]. It wart[13] ôch ên andere gekoren[14] tô Kartagine in Affricâ, de was gehêten[15] Alexander: den ſlôch[16] Conſtantînus riddere dôt.[17]

Dô quam de hêrſcap al an Conſtantînum unde[18] Licinium. Licinius was aller êrſt[19] ên gôt man unde[20] den kerſtenen holt. dar nâ wart[21] he in ungenâdich dur den hat, dat ſe Conſtantîne lêf hadden.
Dô wart gemarteret ſente[22] Blaſius unde vêrtich riddere, dere[23] dach is in der vaſten, unde andere heiligen vele.[24]

Conſtantînus orlogede[25] weder Licinium[26] unde vor-

Temporibus illis Maximi(a)nus imperator cum exercitu valido iuit contra Licinium imperatorem, qui ſororem duxerat Conſtantini. et multa mala et intollerabilia chriſtianis irrogabat, propter quod deus eum miſerabili morte occidit.

Eodem tempore quidam imperator eſt electus nomine Valens, quem Licinius imperator interfecit. preterea adhuc alius imperator Karthagine in Affrica eſt electus nomine Allexander, quem milites Conſtantini interfecerunt.

Tunc monarchia ad manus Conſtantini et Licinii totaliter eſt deuoluta. Licinius igitur in primo bonus, probus et honeſtus et chriſtianis fuit commodus, poſtea factus eſt eis crudelis et infeſtus propter invidiam, quia Conſtantinum diligebant. Ipſo tempore martirizatus eſt beatus Baſilius et xl milites, quorum paſſio in quadrageſima agitur, et alii plures ſancti.

Porro Conſtantinus bello* devicit Licinium et ſic totum impe-

1 BrBbM. Maximinus. 2 H. m. groſſn̄ h. 3 Br. dene. 4 H. vil leyds. 5 A. Da vō. 6 Bb. eneme. 7 Br. dothen. 8 Bb. An. 9 H. erkoˢnt. 10 H. genant; A. hiezz. 11 H. erſlueg. 12 MA. ze tode, H. zw tod. 13 M. waz. 14 M. erchorn. 15 Br. gheten, H. genant. 16 G. ſlogen. 17 MAH. ze tode. 18 A. vnd an. 19 A. von erſt. 20 MA. vnd was. 21 Br. war, H. was. 22 A. ſtūs, H. ſanctus, *fehlt* M.; L. Baſilius. 23 H. d. ſelb. 24 H. *fehlt* u. a. h. v.; Br. hilighen, B. hilghen, G. hilegen. 25 H. kriegt; G. orl. do. 26 MA. in.

* *Hdſchr.* bella.

wan [1] ene. alſô quam dat rîke an Conſtantînum [2] alêne.

Dô vorwandelde [3] ôch Conſtantîn [4] van der grôten hêrſcap ſìn gemôde [5] unde wart ên grimmich man: [6] he lêt ſlân dôt [7] ſìner [8] ſuſter ſone [9] Faventem, ênen bederven [10] jungelinc; [11] he dôdede ôch van ſìnes wîves râde Fauſtê ſìnes ſilves [12] ſone Criſpum, den he bî êneme anderen wîve [13] hadde. dar umme ſcalt ene mit grôter klage ſìn môder, de gôde Helena. [14] van deme [15] torne lêt he de ſilve [16] Fauſten ſìn wîf [17] werpen an [18] ên viur, dat [19] ſe al vorbrande. [20]

Dô Conſtantînus [21] vele oveles hadde gedân, [22] dô ſlôch [23] ene god, [24] dat he wart malât. [25] Dô nam he maneges wîſen [26] mannes [27] rât, wô he ſunt [28] werden mochte. tô jungeſt [29] wart eme gerâden, dat he winnen [30] ſolde [31] junger kindere [32] alſô

rium ad eum ſolum eſt deuolutum.

Et tunc eſt exaltatum cor eius et eleuatum factusque eſt homo ſeuiſſimus, qui prius fuerat manſuetus et pius. occidit namque filium ſororis ſue nomine Fauentem juuenem probum et honeſtum. Inſuper per conſilium vxoris ſue Fauſte proprium filium occidit nomine Criſp[in]um, quem ex alia genuerat vxore. propter quod ipſum mater ſua Helena, quia rem deteſtabilem fecerat, verbis duriſſimis cum dolore increpabat. at ille ire nimietate ſuccenſus precepit vxorem ſuam Fauſtam in ignem proici atque ibidem eam totam concremari.

Porro Conſtantinus, poſtquam multa mala fecerat, percuſſus eſt a domino elephantie lepra; qui multos peritos conſuluit, qualiter ſanitatem recuperare(t). Tandem dictum eſt ſibi, quod multitudinem infantulorum congregaret, de quorum ſangwine piſcinam face-

1 MAH. vberwant. 2 MA. in. 3 G. Do v. oc C., A. Do wart verw. C., M. Do v. C. ſich auch. 4 Br. Conſtantim. 5 H. mût, *fehlt* MA. 6 *fehlt* A. 7 G. d. ſl., MA. ze tode ſlahen, H. ze tode erſlahen. 8 G. ſinen. 9 MA. man. 10 H. erbern, A. frum̄en. 11 Br. iunghelin. 12 MA. ſin ſelbes. 13 A. bei elena. 14 M. ſin mûtˢ helena mit grozzer chlag, A. *fehlt* Darumb ... chlag. 15 MAH. dem ſelben. 16 *fehlt* M; G. ſeluen *etc*. 17 M. die pöſſen haut ſein weip. 18 GMAH. in. 19 Bb. dar. 20 MAH. d. ſ. ſtarp. 21 MAH. er. 22 Bb. gedan hadde, H. getan het. 23 H. zuchtigt. 24 MA. mit ſinem ſlag. 25 MA. miſelſuhtig wart, H. wart auſeczig. 26 Bb. wiſes. 27 *fehlt* M. 28 BbGMAH. geſunt. 29 Bb. to leſt. 30 GMAH. gew. 31 BbGMAH. ſ. (ge)w. + BbG. laten. 32 MA. j. k. blût.

vele, dat van eren blôde [1] ên dik worde gemaket, [2] dar he inne baden [3] mochte. Conſtantînus ſande dô [4] in dat lant unde lêt [5] de kindere ſammen. [6] dere wart [7] tô [8] Rôme gebrâcht [9] ên ummâte. [10] de môdere lêpen al [11] wênende nâ. Dô Conſtantînus den jâmer an- [12] ſach, [13] he ſprach tô den [14] hêrren [15] „we Rômære [16] hebbet an unſeme rechte, [17] dat we unſer vîende [18] kinder niht ne ſcolen dôt ſlân. [19] ſol [20] ich [21] denne durch mînes ênes lîf [22] den vrûnden [23] dat dôn, [24] dat wi den vîenden nicht dôn ne môtet? [25] dat wære ên grôt jâmer.“ [26] he gebôt, dat men de [27] kindere den môderen [28] weder [29] gæve unde gaf in dar tô ſcône gift. [30] alſô vôren ſe mit grôten [31] vrowe-den weder tô eren hêmôden. [32]
Des ſilven nachtes erſcenen deme keiſere de twêne [33] apoſtole [34]

ret, in qua recuperanda ſanitate corpus lauaret. miſſum eſt itaque per omnes prouincias et adducta eſt Rome multitudo innumerabilis infantulorum, quos matres lacrimis perfuſe ſequebantur vl[l]ulantes.
cumque Conſtantinus fletum et clamorem illarum intuitus fuiſſet, dixit principibus „decretum hoc ſanciuit * Romanorum, quod inimicorum paruulos occidere non debemus, et ego propter me ſolum amicis faciam, quod inimicis auctoritas fieri prohibet romana: abſit.“ precepit ergo Conſtantinus matribus reddere infantulos et imperialibus donis honorari et ſicque eiulantes et flentes exierunt, regalibus donis letificate cum gaudio ad propria exultantes remeabant.

In ipſa igitur nocte apparuerunt imperatori apoſtoli ** Petrus et

1 A. von in. 2 BbH. w. e. d. gem., M. daz er in ein weyer w. gem. 3 MA. gepaden. 4 *fehlt* G. 5 MA. hiez. 6 MA. ſamnen. 7 H. burden. 8 H. gen. 9 BbMA. braht, G. brach. 10 H. vnmaſſñ vil, A. ein vnmazz, M. ein wunder. 11 *fehlt* G. 12 *fehlt* BbGMAH. 13 BbGMA. geſach, H. ſach. 14 *fehlt* Bb. 15 A. Rôm^{s}. 16 *fehlt* A. 17 Bb. dat an u. r., MAH. daz reht. 18 Br. uigende, Bb. viande, G. viende, MA. veint, H. vnſſerñ veintñ ir k.; L. inimicorum parvulos; *ſchwerlich* wigende. 19 MAH. n. ſlahen ze tode. 20 BbG. ſcoldich, M. ſol. 21 H. ich es. 22 MAH. d. minen leip. 23 Br. urenden. 24 MA. daz d. fr. t., H. meiñ fr. t. (*ohne* daz). 25 MAH. *fehlt* dat wi ... môtet. 26 MA. gr. dinc und ein jamer. 27 Br. den. 28 MA. den m. diu k. 29 *fehlt* H. 30 H. gab, MA. (*für* unde ... gift) ſchoͦniu vnd geſuntiu. 31 *fehlt* AH. 32 G. an ir hemude, MAH. wider haim; Br. homoden. 33 BbG. twe, A. zwien. 34 MAH. zwelf poten.

* *Hdſchr.* h^{c} ſanctiu^{t}. ** *Hdſchr.* apoſtolus.

Pêtrus [1] unde Paulus [2] unde sprâken eme tô [3] „wente dû desse gôde hevest gedân [4] an den kinderen, dîn sal werden gôd [5] rât. Dû salt senden nâ deme pâvese Silvestrô, de is dur dînen [6] vrochten gevlun [7] ûter stat unde scûlet [8] uppe êneme [9] berge an [10] deme holte mit sînen papen: den [11] saltû lâten [12] halen. [13] de wîset [14] de [15] ênen dîk, [16] swenne [17] dû dar inne badest, [18] sô werdestû gesunt an deme lîve unde an der sêle.“ [19] Constantînus des morgenes [20] segede dit [21] sînen vrûnden [22] unde lêt [23] den [24] pâves halen. [25] de heilege [26] man wânde, [27] dat [28] he tô der martere solde [29] unde trôste wol sîne [30] papen. Dô he dô [31] tô deme keisere quam, he wart wol [32] untfangen. de [33] keiser segede eme, [34] wat [35] he gesên unde gehôret [36] hadde. dô sande de pâves nâ êner taflen, dar inne [37] gemaket [38] wæren [39]

Paulus in visione dicentes ei „quia fecisti rem hanc et non pepercisti * tibi, sed misertus vitam donasti pueris, missi sumus tibi a domino, vt ipse breuiter cureris. mitte ergo ad Siluestrum papam, qui timore mortis de ciuitate fugiens in montibus et speluncis cum clericis suis latitat; quem tu vocaueris[.], ipse tibi piscinam demonstrabit, in qua cum latus fueris, ab omni infirmitate corporis et anime saluus eris.“ Constantinus itaque mane surgens visionem hanc familiaribus suis narrabat, missumque est pro Siluestro papa, qui putans se ad coronam martirii vocari, quam tempore multo cupierat, clericos suos ad passionem constanter confortabat. cumque adductus fuisset sanctus Siluester ad imperatorem, benigne susceptus est. Et quidquid viderat et audierat, omnia per ordinem certissime ** narrabat. Tunc sanctus Siluester

1 H. Sand P. 2 AH. sand P. 3 G. to eme = MAH. 4 Br. gŏde h. ged. gode. 5 Br. govt. 6 MAH. die. 7 M. ist gefl. d. d. v. 8 Br. sculet, BbG. schulet, M. schůlet, AH. wont. 9 G. enen. 10 BbGMAH. in; M. m. s. pf. in d. k.; *ob* hole? (L. speluncis). 11 A. vn̄ den. 12 MA. haizzen. 13 H. bringn̄. 14 H. zaigt. 15 M. dich in. 16 M. weyer, H. ding. 17 Bb. wenne = MAH. 18 M. gepadest. 19 bMAH. *fehlt* an d. l. u. a. d. s. 20 BbG. vro = MAH. frů. 21 A. daz. 22 M. C. sagt ditz d. m. frů s. fr. 23 M. hiez. 24 Bb. des. 25 H. bringen. 26 Br. hilege. 27 A. wolt wenen. 28 *fehlt* AH. 29 AH. solt z. d. m. (+ gaun A.). 30 B. sinen. 31 *fehlt* BbGMAH. 32 *fehlt* M. 33 MAH. vnd d. 34 *fehlt* G. 35 A. daz. 36 MA. geh. u. ges.; Bb. ghesen hadde vnde ghehort. 37 MA. dor an. 38 Bb. malet, G. gemalet, MA. gemalet, H. gemacht, Br. gemaket. 39 A. waz gemalet.

* *Hdschr.* perperisti. ** *Hdschr.* ctt̄e (citissime?).

Pêtrus [1] unde Paulus. [2] Dô de keiser [3] de belede sach, [4] he sprach [5] tô deme pâvese [6] „dit [7] sint de, de mich hêten nâ di senden.“ [8] Sanctus [9] Silvester wart [10] dô vele [11] vrô unde prêdekede deme keisere vore van unseme hêrren Jêsu Cristô. Dô wart Constantînus gelôvich unde mit grôten vroweden [12] gedôft. [13] dô he ûter dôpe [14] trat, he was [15] tô hant [16] gesunt, alsô eme de apostole [17] gelovet [18] hadden. Dô makede he tô hant mit sîner [19] keiserlîchen [20] walt [21] den kerstenen ênen stæden [22] vrede. he gebôt ôc, dat men der afgode [23] bedehûs tôslote [24] unde de kerken ûpdæde. he legede ôc silven [25] den êrsten stên [26] in [27] deme munstere tô Laterân mit menigeme trane [28] unde klagede gode, dat he in alsô [29] maniges [30] minsken dôde [31] sculdich [32] was. [33] he gaf ôch deme pâvese unde deme stôle tô Rôme [34] grôte [35] hêrscap unde grôte [36]

apportabat tabulam, in qua ymagines apostolorum Petri et Pauli erant depicte, quas vt imperator vidit, dixit sancto Siluestro „in veritate isti sunt, qui mihi dixerunt, vt vocarem te.“ Audiens itaque sanctus Siluester gaudio ineffabili gauisus est et incipiens a prophetis ewangelizabat dominum Jesum Christum et credidit Constantinus et a sancto Siluestro in letitia magna baptizatus est. cumque de fonte egrederetur, statim est restituta caro eius, sicut pueri paruuli et sicut predixerat seruus apostolicus a lepra anime et corporis est saluatus. Statim igitur auctoritate imperiali pacem omnibus firmauit christianis precepitque ydolorum templa claudi et ecclesias christianorum reserari. Ipse etiam primarium posuit lapidem in ecclesia sancti saluatoris in Latrano multis persusis lacrimis suam confitens ignorantiam et adeo veniam postulans pro eo, quod multorum effuderat

1 AH. sant. 2 AH. sant. 3 Br. keisere. 4 BbGA. gesach, MH. ersach. 5 H. do spr. er. 6 H. *fehlt* z. d. p. 7 AH. daz. 8 Bb. na di h. s. = MH., A. n. d. s. h. 9 Bb. Sunte, G. Sente, *fehlt* MA. 10 H. was. 11 *fehlt* MAH. 12 B. eren. 13 A. vnd wart getaufet. 14 G. ut d*s* topen. 15 MA. wart. 16 Br. han. 17 Bb. apostolen, AH. zwelf boten, M. petrus vñ paul. 18 B. ghesegħet, M. gesagt, H. gehaiſſñ. 19 MH. seinem. 20 Bb. keiserliker. 21 GMAH. gewalt. 22 A. steitigñ. 23 Br. den afgoden. 24 Br. to sloghe, A. zerschlůg vnd zů schlüze; M. *fehlt* dat men ... tô slôte. 25 *fehlt* H. *hier*. 26 H. d. e. st. selber. 27 M. an. 28 H. zaher, A. zeh*s*, M. manigen zæhern. 29 M. so, *fehlt* A. 30 M. manigen, A. manigem. 31 *fehlt* MA. 32 M. erschuldigt. 33 G. were, H. wer. 34 H. *fehlt* ze R. 35 MA. manige. 36 *fehlt* A.

gewalt unde ôc den papen, dat ſe nimmer vor[1] nêneme[2] werltlîkeme rechtære tô rechte ne ſtunden.[3] dat ſtædegede de keiſer mit ſîner[4] keiſerlîken[5] walt[6] unde de pâves mit ſîneme banne.

Sô we[7] wêten welle, wôgedâne[8] êre Conſtantînus deme ſtôle tô Rôme gâve,[9] dat vint man[10] geſcreven in decrêtis.[11] Men[12] vint ôch geſcreven, dat he[13] de ſtat tô Rôme deme[14] pâveſe lête. dat[15] newêtich,[16] wô dat mochte ſîn,[17] wente ſîn[18] ſone unde mêr den[19] drîtich keiſere[20] hadden de ſtat an[21] des rîkes gewalt mêr den drê hundert jâr wante[22] an des koninges[23] Pipînes tîden.[24] wô dat allet[25] wâre,[26] dat vint man[27] an[28] deſen bôke vorewart.[29]

Conſtantîn de keiſer[30] vôr[31] tô[32] Krêken unde quam tô êner

ſangwinem ſanctorum. Hic etiam ſedi romane et domino pape magnam contulit potentiam et auctoritatem clericis, quod hanc libertatem dedit, quod de cetero coram judice ſeculari a nullo deberent conueniri. Hec omnia firmans auctoritate imperiali, que tradidit et dominus papa imperatore preſente * banno ſuo roborauit.

Ceteras vero libertates et honores, quos eccleſie romane contulit, in decretis ſcripti inveniuntur.

Scriptum eſt etiam, quod Conſtantinus ipſam ciuitatem romane contulit eccleſie, quod a multis dubitatur, quia poſt mortem eius filius ſuus et plus quam xxx ceſares vſque ad tempora Pypini regis trecentis et eo amplius annis auctoritate imperiali ciuitatem romanam poſſediſſe dinoſcuntur. qualiter vero hoc factum ſit, infra ſcriptum invenitur.

Porro Conſtantinus profectus eſt in Greciam ad ciuitatem que

1 G. vord nimmer; MAH. *fehlt* n. 2 M. dehainem, AH. kainē. 3 A. iht ſt. 4 MAH. ſinem. 5 Bb. *fehlt* keiſer m. ſ. 6 BbGMAH. gewalt. 7 G. Swe ſo, MAH. Swer nu. 8 A. welh getan, H. wie groſſe. 9 BbG. gheve, A. geb, M. gæbe, H. gab. 10 A. m. alles. 11 M. in den reht bůchen. 12 Br. BbG. Me. 13 *fehlt* M. 14 M. den. 15 H. des. 16 M. ich enwaiz niht wie, A. ich w. wie. 17 MAH. geſin. 18 M. dez kayſers. 19 A. wol (*ſt.* m. d.). 20 Br. keiſere. 21 MAH. in. 22 H. vncz, A. bis. 23 A. an künig; G. koning, Bb. keiſeres. 24 A. zeit; M. *fehlt* wante ... tiden. 25 A. alls daz. 26 H. geſchehn̄ iſt. 27 MH. geſchriben (+ alles A.). 28 MH. in. 29 MAH. fur war. 30 A. *fehlt* d. k. 31 G. vor do. 32 H. gen.

* *Hdſchr.* pn̄te.

ſtat, de hêt Biſantium.[1] de was van [2] aldere tôvallen. des nachtes drômde eme, wô ên vil[3] alt wîf quæme tô eme unde bæde ene [4] helpe.[5] De keiſer ſatte ſîne krônen ûp ere hôvet. dô wart ſe tô hant junc unde vil ſcône.

Den drôm ſagede he ſinte[6] Silveſtrô. de dûde[7] em den drôm alſô, dat he de ſtat weder bûwen ſolde. He ſat[8] ûp ſîn ors unde rêt[9] umme de[10] ſtat, alſô em[11] de engel wîſede, an den klêderen, dar he ane[12] gedôſt wart.

Dô lêt he ſe bûwen mit grôter kraft[13] unde hêt ſe nà ſîme namen Conſtantînopolim.

De[14] engel hadde eme ôch[15] gelovet, dat de ſtat iummer mêr,[16] de wîle de werlt ſtunde,[17] an den[18] êren unde an deme[19] gôde waſſen ſcolde. de ſtat wart[20] iemmer mêr[21] der ſtat tô Rôme ên grôt elle,[22] wante alſô ſêre Conſtantînopole wôs, alſô ſêre vordarf Rôme iember mêr.[32]

In den ſilven[24] tîden Arrius,[25]

Biſantium appellatur(,) ſed ex vetuſtate nimia tota vanoſa iacebat. Nocte igitur quadam ſompnio * videbat imperator, quod anus ** quedam nimio confecta ſenio ab eo peteret vt maieſtas imperialis ei dignaretur auxiliari, et ipſe coronam ſuam capiti eius impoſuit. et omnibus ſtatim renouatam et iuuenculam declarauit. Quod ſompnium cum ſancto Silueſtro recitaſſet, reſpondit quod ciuitas que ex vetuſtate nimia corruerat [quod] reſtauranda erat. aſcendit quoque equum veſtibus, in quibus baptizatus fuerat, et ductu angelico amplitudinem ciuitatis circuibat. fecit igitur eam reparari ex penſis largiſſimis, quas tribuit nomenque ſuum ei imponens Conſtantinopolim nominauit. Dixerat etiam ipſi angelus, quod quamdiu *** iſte ſuccreſceret, ciuitas illa in rebus et honore vigere deberet. Facta eſt ergo ciuitas hec romane ciuitati ſupplantrix, quia hec † gloria et honore extitit, illam vero miſeria et deſpectione depreſſit.

Temporibus illis Arrius pres-

1 *Die übrigen* Biſancium, H. Beſanciū. 2 H. vor. 3 *fehlt* A. 4 Bb. eme. 5 H. vmb h. 6 *fehlt* M. 7 Bb. beſchedede, G. ſched, MAH. beſchiet. 8 BbG. ſat och, H. ſaczt ſich. 9 Br. reth. 10 *fehlt* Bb. 11 MA. in. 12 MAH. inne. 13 M. *fehlt* Do ... kraft. 14 G. En. 15 MAH. auch im. 16 Br. iummer mer; MA. *fehlt* mer. 17 A. ſtāt, H. geſtuend. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 BrBb. *fehlt* wart. 21 H. *fehlt* mer. 22 Bb. velle, G. gevelle, H. er. *S.* L. 23 G. *ſlicht hier ein Bl. 14*[b] *und 15.*[a—d.] 24 *fehlt* M. 25 M. betrůbt A.

* *Hdſchr.* ſompnium. ** *Hdſchr.* anis. *** *Hdſchr.* q̄odiu. † *Hdſchr.* hāc gla.

de [1] prêſter van Alexandriâ, de bedrôvede [2] de kriſtenheit mit ſîneme ungelôven. he [3] prêdekede, dat [4] Jeſus Criſtus nicht wan [5] ên minſke ne wâre. He gewan manigen volgære. dar van [6] geſcâ grôt nôt. [7] Dar umme [8] wart ôc [9] ên grôt concilium [10] tô Nichæ. [11] dar wâren drê hundert unde achtein [12] biſcope bî deme pâveſe Silveſtrô. de vordômeden alle [13] Arrium [14] unde ſîne volgære. Dit [15] was dat [16] êrſte concilium [10] unde dat hêreſte. [17] dar wart [18] gemaket „Credo in unum deum" unde dar wart ôc geſat, [19] dat [20] nêman [21] den ſunnendach vaſten ſolde. [22]

Nâ deme pâveſe Silveſtrô wart Marcus. de ſtichte tô Rôme ſanctam Mariam [23] majôrem. [24] Nâ deme wart Julius.

In den tîden de koninginne [25] Helena, Conſtantîni môder, [26] vant dat heilige kriuze under der erde. dar [27] was over [28] gemaket [29] Veneris [30] belede, den

biter Allexandrinus eccleſiam dei lamentabili diſturbabat hereſi, predicans Jeſum Criſtum tantum hominem creaturam et non creatorem fuiſſe.

Quam ob rem concilium ſollempne in Nycea collectum eſt, vbi trecenti et viginti tres patres cum papa Silueſtro hereſyn Arrii et ipſum cum ſequacibus ſuis dampnauerunt. Iſtud fuit primum * et aliis conciliis ſollempniſſimum. ibi fuit ordinatum ſicut in miſſa cantatur „Credo in vnum deum" et ne quis diebus dominicis jeiunaret, ab omnibus ibidem fuit ſtatutum.

Poſt Silueſtrum factus eſt papa Marcus, qui eccleſiam, que ad ſanctam Mariam maiorem nominatur, conſtruxit. poſt hunc fuit Julius papa.

Temporibus illis Helena Conſtantini mater crucem domini ſub terra invenit, ſuper quem in contumeliam chriſtianorum ydolum erexerant Veneris.

1 G. en. 2 B. berouede. 3 M. dſ do, A. daz er. 4 Br. dat he ihc̄. 5 Br. uan; M. niht anders danne, H. n. anders wer denn. 6 M. daz da von. 7 H. groſſer Jamſ. 8 A. Dar wart. 9 *fehlt* BbGMAH. 10 B. conſilium; G. geleget in de ſtat. 11 Br. niche, Bb. nicke, G. Nik, MA. Nicke, H. Nyke. 12 A. ahtzig; *vgl.* L. 13 A. verdamnet mā. 14 Br. arrianum. 15 H. Das. 16 A. dſ. 17 A. erſt. 18 MA. daz ie wart, H. da w. auch. 19 Bb. vn̄ geſat, G. vnde ſatte, M. ſatzt er, A. den ſazt er, H. vnd geſaczt. 20 MA. vn̄ daz. 21 H. man d. ſ. nicht. 22 G. ne ſolde. 23 *fehlt* B.; b. mariē. 24 M. die merern, b. dat grote. 25 Br. koninginna. 26 MA. vant H. C. m.; G. *fügt hierfür die Worte* vant ... meie *aus der Kaiſerchronik ein.* 27 H. das. 28 MA. das was uber. 29 Bb. maket. 30 H. feneris der Gottynn.

* *Hdſchr.* principium.

kerſtenen tô ſcanden. Dat vint man al geſcreven. De dac is in deme meie.[1]

De keiſer Conſtantîn, dô he dat rîke hadde gehalden[2] drîtich jâr, he ſtarf mit grôten êren. He[3] lêt drê ſone: Conſtancium unde[4] Conſtantînum[5] unde Conſtantem. de drê ſtridden umbe dat rîke. Conſtantînus wart irſlagen[6] in Aquilêiâ van ſînes brôder Conſtantes[7] lûden. Conſtans wart geſlagen[8] tô[9] Vrancrîke in der jaget.[10] alſô behêlt dat rîke Conſtancius[11] alêne.[12]

In deme .ccc.xli. jâre[13] Conſtancius Conſtantînus ſone quam in[14] dat rîke unde was dar an drê unde twintich[15] jâr. He was ên bederve[16] man, wante[17] ene vorkêrede Arrius de vordômede.[18] dô wart in der kriſtenheit grôt nôt.

Conſtancius vordrêf alle biſcope, de rechtes lôven[19] wâren,

Celebratur inuentio tempore Maij.

Poſtquam igitur Conſtantinus imperium xxx gubernaret annis, honorabili morte tranſiuit et reliquit tres filios: Conſtantinum Conſtantium Conſtantem. Hii tres pro gloria imperiali concertabant. Conſtantinus a militibus fratris ſui Conſtantis in Aquileya eſt occiſus.

Idem vero Conſtans in Francia in venatione occiſus interiit ſicque imperium ſolum ad Conſtanti[n]um tranſiuit.

Anno igitur domini ccc xlı Conſtantius Conſtantini filius ad imperium aſſumptus eſt et regnauit xx ııı. annis. Iſte vir in principio probus et honeſtus exſtitit, poſtea vero per Arrium in hereſim ſuam dilapſus catholicis ſeuiſſimus et infeſtus fuit. Extunc igitur in eccleſia propter hereſin * que pullulauerat, catholici viri in procellis tribulationum laborabant. porro Conſtanti[n]us omnes kalicos epiſcopos de ſedibus ſuis

1 H. des tags in d. Mayen; M. als erfunden wart do. 2 Br. ghehal; H. hielt, MA. dˢ ch. C. behielt (+ daz reich A.). 3 MA. vnd. 4 *fehlt* BbGMAH. 5 MA. Conſtantinum Conſtancium. 6 G. geſlagen. 7 MA. v. ſ. br. l. C. 8 MAH. erſlagen. 9 BbMA. in. 10 H. an dem geiaid, A. in dˢ iugend, M. dar in er wart von Conſtancio geiagt, *fehlt* A. 11 G. C. d. r. = MAH. 12 Br. alenen. 13 M. von vnſers hˢren geburt, A. *fehlt* In … geburt. 14 BbM. an, AH. kom an. 15 A. drieſſig. 16 BbG. vil bed. 17 MH. vncz, A. bis. 18 MA. dˢ prieſter. 19 BbGMAH. gel.; H. den rechten gel. hettñ. 20 AH. Arrianū, M. arrium. 21 *fehlt* M.

* *Hdſchr.* hereſis.

unde ſatte weder ſe Arriâne.[20] he vordrêf ôc den [21] pâves Liberium unde ſatte ſînen diaconum [1] Felîcem tô pâveſe [2] van der Arriâne gebede. [3] deſſe [4] pâves Felix, dô he nicht ne wolde gemênen [5] Arriânis, [6] Conſtancius [7] lêt [8] ene hôveden. [9] Des dach [10] is in Auguſtô. [11] Liberius de pâves quam weder tô [12] Rôme unde gemênede [13] Arriânis.

An [14] den ſilven tîden [15] was Juliânus, de neve Conſtancii, [16] unde [17] vôr tô [18] ſcôle. [19] he rêt ôc in dat rîke. In den tîden [20] ſtarf Antonius de heilige monig. [21] Conſtancius de keiſer, dô he [22] vornam ſînes neven Juliâni untrûwe, [23] he wart ſêch unde ſtarf mit [24] grôteme grimme.

In deme .ccc.xliiij [25] jâre [26] Juliânus [27] Claudius [28] quam [29] an dat rîke unde was dar

exturbauit et poſuit pro eis hereticos Arrianos. Liberium quoque papam de ſede ſua expulit et Felicem dyaconum ſuum ad petitionem Arrianorum papam inſtaurauit. Iſte idem Felix, quia Arrianis communicare renuit, * Conſtantius imperator ſtatim eum decollari precepit. Liberius vero papa ad Romam reuerſus eſt et communicauit Arrianis.

Eodem tempore Julianus Conſtantii conſangwineus ad ſtudium venerat latenter et ** de imperio adipiſcendo defunctus cumque Conſtantio Imperatori Juliani conſangwinei ſui perſidia innoteſceret, ex dolore ingenti languorem incidit et in ſe colliſus cum aſperitate cordis maxima in morte(m) tranſiuit.

Anno domini ccclxıııı⁰ Julianus Claudius imperium eſt adeptus et regnauit annis duobus et

1 M. dyalten. 2 ze p. *fehlt* MAH. 3 G. bede = MA. pet. 4 H. De, MA. Do dſ p. 5 B. menē, H. gemayen, A. gemainen, M. gemainſam wolt ſin, b. geloue̅. 6 BG. arrianis, b. arriane̅, MAH. den arrianen, Br. arius. 7 A. Der kaiſ*J*, MH. C. der kayſer. 8 A. hiez. 9 MAH. enthaupten. 10 M. dſ tach, AH. des tags. 11 MA. in dem a., G. deme ouſte. 12 H. gen. 13 H. gemaint, M. gelaubt, A. begund gelaubn̄. 14 BbMAH. In. 15 *fehlt* A. 16 GM. C. neve, A. C. nef, H. der new Conſtantini. 17 A. dſ. 18 H. gen. 19 G. *ſetzt zu* un̄ wart pape. 20 A. ſelbn̄ z. 21 A. man, dſ was ain münch; G. *ſetzt die Worte* In ... monig *nach dem folgenden* grimme. 22 H. Der k. C. do er, MA. Do der k. C., B. C. do uor nam de keiſer, G. do C. vor nam. 23 G. vntr. Jul., MA. *fehlt* Jul. 24 MA. vor. 25 Br. *am Rande* lxiiij. 26 A. *fehlt* In ... jar; M. *ſetzt zu* von gotes geburt; G. *fügt für den ganzen Satz* In ... êgen hebben *aus der Kaiſerchronik ein.* 27 A. Julius. 28 A. Cl. ſun. 29 Bb. de quam; MA. Chom Jul.

* *Hdſchr.* re̅|nuit. ** et latenter?

inne[1] dridde half jâr. He quam wunderlike[2] in[3] dat rîke:[4] he ſolde rîden dur êne ſtat; dar hangeden[5] krônen[6] tô der lûde ſpel. der gevêl[7] êne[8] van geſcichte wunderlîche[9] ûpe dat hôvet Juliânî.[10] van[11] deme wundere wart berôpen tô keiſere[12] Juliânus.[13] He hêlt dat rîke mit grôten liſten. de heidenen wâren eme lêf. he vorlôchnede[14] de kriſtenheit. he lêt beſlûten alle de kerken unde dede ûp der heidenen bedehûs.[15] he vorbôt dat de[16] kerſtenen ênich[17] êgen hadden.[18] he[19] vorbôt, dat de papen gênege[20] liſt lêrden[21] an den heideneſken bôken. he[22] lêt marteren Johannem et[23] Paulum[24] unde ſprach[25] tô in „gi hebbet an iuwer[26] ſcrift, celum celi domino terram[27] autem dedit filijs hominum. Juwe Jêſus ſprach ôch niſi quis renuntiaverit omnibus, que poſſidet, non poteſt meus eſſe diſcipulus. dar umme ne ſole gi lûde nên êgen hebben.“ He[28] lêt ôch ſînen meiſter ſente[29] Pig-

dimidio. Iſte mirabili caſu ad imperium eſt aſſumptus. contigit igitur, vt per ciuitatem quandam iter ageret, vbi corone ad ornatum ciuitatis erant ſuſpenſe et ex caſu fortuito* vna ſuper caput Juliani caderet et propter talem euentum omnis populus Julianum imperatorem proclamaret. hic calliditate magna gubernabat imperium et paganos veluti familiares ſuos diligebat. hic etiam a fide chriſtiana apoſtatauit** et templa ydolorum aperuit et eccleſias chriſtianorum ibi recluſit. precepit igitur, ne clerici in libris Sarracenorum aliquam ſententiam addiſcerent, et ne chriſtiani aliquas proprietates poſſiderent. Iſte Johannem et Paulum occidit, quibus ante dixerat „veſtra ſcriptura hoc continet: celum celi domino, terram autem dedit filiis hominum et veſter Jeſus predicauit, niſi quis renuntiauerit omnibus, que poſſidet, non poteſt meus eſſe diſcipulus, propter quod vos chriſtiani nullas proprietates poſſi-

1 BbMAH. dar an. 2 H. vnrehtlich. 3 Bb. an. 4 MA. *fehlt* He … rike. 5 MH. hiengen, A. hangen. 6 H. vil kr. 7 MAH. viel. 8 *fehlt* Br. 9 *fehlt* MA. 10 MAH. Jul. h. 11 *fehlt* H. 12 Br. keiſer. 13 B. iulias; MA. w. er ze k. berůft. 14 H. er verlaugent, A. belaugnetñ (*ohne* er). 15 M. die haidniſchen bethauſer. 16 *fehlt* Br. 17 Br. ienich, B. genighe. 18 A. kain aigen iht habñ ſöltñ. 19 M. vñ. 20 Br. gheneghe, B. ienige, MAH. kainen. 21 B. lerneden, MH. lernten. 22 A. die. 23 BbMAH. vnde. 24 H. ſand P. 25 b + MAH. *fehlt von* unde ſprach … hebben. 26 Br. iuuuer. 27 Br. terra. 28 G. Julianus, M. vñ. 29 *fehlt* MA.

* *Hdſchr.* fortuitu. ** *Hdſchr.* apoſtotauit.

menium [1] tô Rôme van der brugge werpen in de Tîvere, [2] wante he ene dar umme [3] berêp, [4] dat he Criftus [5] vorlôchnet [6] hadde.

Nâ Liberiô wart pâves Damafus: de fcôp dat men de falmen tô metene unde tô vefper [7] funge.

In den tîden was [8] fente [9] Jeronimus, de den falter unde de [10] êwangêlia unde de alden bôke der prophêten [11] van der krêkefken [12] fprâke tô latînefken bôke makede.

De keifer [13] Juliânus hadde fô grôten hat [14] tô unfeme hêrren Jêfû Criftô, dat he lêt uppe fîneme heiligen grave vele holtes bernen. [15] He wolde ôch vorbernen [16] dat heilige krûze: he ne kundes [17] nicht gewinnen. [18] dar umbe lêt he ôch der kerftenen vele dôden. he lêt ôch der heiligen bênete [19] ûpgraven [20] unde vorbernen. [21] He lêt ôch funte Johannes baptiftæ [22] hê-

dere debetis." Hic etiam magiftrum fuum fanctum pigmeum qui pro eo quia Chriftum negauerat, eum corripuit (et) Rome de ponte in Tyberim precipitauit.

Poft Liberium Damafus papa eft conftitutus. hic ordinauit ut pfalmi dauitici cum gloria patri * in matutinis et vefperis canerentur.

Hiis temporibus fuit beatus Jeronimus, ** qui vetus et nouum teftamentum de hebrayco et greco et caldayco in latinam lingwam tranftulit.

Porro Julianus apoftata *** tanta crudelitate Chriftum Jefum perfequebatur, vt fuper fanctum fepulcrum eius lignorum ftrvem magnam componeret et ignis incendio locum ipfum penitus deleret. voluit preterea crucem dominicam, fi habere potuiffet, incendere. propter quod Chriftianorum multitudinem mortis acerbitate precepit interire. precepit etiam fanctorum offa extra

1 M.L. Pigmeum. 2 G. in den tyber werpen. 3 M. in ber. darvmb, A. im ber. dar u. gab; Bb. *fehlt* dar u. 4 H. beruefft, G. befcalt. 5 B. x̄p̄es, MA. chriftes. 6 A. belaugent. 7 H. zer m. vnd zer v., MA. ze der v. vñ ze der m. 8 A. ward. 9 *fehlt* M. 10 *fehlt* Bb. 11 M. weiffagen. 12 Bb. van crekefcher fpr. = MAH. (M. Chriecher), G. van hebraifchen. 13 G. *fehlt* De k. 14 H. neid. 15 H. der vil heyligen holcz prennen auf feinē grab; G. vˢbernen. 16 MA. prennen, H. verprannt habñ. 17 G. mochtes, A. do k. er fein n., M. do ch. er n. 18 Bb. winnen. 19 Br. Bb. benete, G. benethe, MAH. gebain. 20 MAH. auz gr. 21 A. vnd liezz fi pr. 22 Br. baptifta, Bb. baptiften.

* *Hdfchr.* gl̄apr̄i (*oder* pii). ** *Hdfchr.* Jeoni9 (i above e). *** *Hdfchr.* apoftota.

lichdôm[1] vorbernen unde in[2] dat velt ſâgen.[3] des wart doch[4] ên dêl ſamnet[5] van den kerſtenen.

Juliânus[6] de keiſer[7] vôr mit here[8] in[9] Perſiam, wante ſe[10] dat rômiſke rîke angegrepen[11] hadden. he lach ênes dages[12] an[13] ſîme telde,[14] dô quam ên riddere ûp êneme blanken[15] orſe, de ſtak den keiſer[16] dore[17] mit ême[18] ſpere under allen ſînen ridderen.[19]

dat was ſente[20] Mercurius[21] de martelære, de in Ceſariâ begraven was,[22] dar ſente[20] Baſilius[23] biſcop was, deme[24] Juliânus gedrôvet[25] hadde, dat[26] he ſîn[27] biſcopdôm tôvôren[28] wolde.
De keiſer Juliânus[29] nam ſîn blôt unde warp it ûp unde rêp[30] „viciſti Galilêe", dat quît[31] „dû

ſepulchra proici et in igne totaliter concremari. Oſſa beati Johannis baptiſte precepit ut ignibus in puluerem redigerent(ur) et in ventum ſpargerentur et (a) chriſtianis aliqua oſſa ſunt collata, que vſque hodie manent.

Porro Julianus apoſtata* cum exercitu contra Perſas eſt profectus et quia contra imperium ſe erexerant, imperator et Romani virtutem illorum elidere laborabant. quadam igitur die cum Julianus in tentorio ſuo quieſceret, ſubito quidam miles apparuit albo inſidens equo, qui imperatorem terruit ac ipſum inter milites lancea ſua tranſfodit.

hic fuit beatus Mercurius, qui in Ceſarea tumulatus iacebat, ubi ſanctus Baſilius epiſcopus extitit; cui Julianus minas terribiles intulerat, quod in reditu epiſcopatum ipſius et ciuitatem penitus euertere diſponebat. Julianus itaque imperator ſangwinem ſuum in aerem ſparſit et eiulans ayt:

1 G. benete in ſebaſte der ſtat up grauen vn̄ v., MA. Er l. a. verpr. daz h. ſ. Joh. baptiſte (= ſ. Joh. dez tauffers M.). 2 BbGMA. an, H. auff. 3 Br. ſaghen, Bb. ſegen, G. ſaien, MA. ſæen, H. ſen. 4 G. iedoch, MA. do. 5 BbG. geſammet, H. geſamnet, M. geſaumet, A. geſemnet, H. geſambt. 6 G. *fügt für* Julianus ... ſancti blaſii *aus der Kaiſerchronik ein.* 7 de k. *fehlt* A. 8 H. dem her. 9 H. gen. 10 MA. er ... het. 11 A. an gr. 12 A. nachs. 13 BbMAH. in. 14 MAH. gezelt. 15 *fehlt* H. 16 Br. keiſere. 17 Br. dore; MAH. durchſtach in. 18 H. ſeim. 19 u. a. ſ. r. *fehlt* H. 20 *fehlt* M. 21 M. Mertunſ. 22 H. wart, A. is. 23 bAH. blaſius. 24 H. von dem Juliano. 25 H. getrawmbt. 26 Br. da. 27 M. daz. 28 H. zuſtorn. 29 *fehlt* MA. 30 H. rueff. 31 B. ſpricht, bMAH. *fehlt* Viciſti ... ſpricht.

* *Hdſchr.* apoſtota.

hevest gesegit,[1] Galilêe."[2] alsô hêt he Jêsum[3] Cristum. Aldus starf de vordômede[4] man. des vrowede[5] sich de kristenheit alle. Dit vint man alsô[6] vollichlîken[7] screven[8] in vita sancti Basilij.[9]

„vicisti, Galilee, vicisti." Hoc autem nomine dominum Jesum appellare consueuerat. Tali igitur horrenda morte maledictus iste apostata* obiit. De cuius transitu Christianorum turba in immensum exultauit. hec autem omnia in vita sancti Basilii plenius scripta inueniuntur.

In deme .ccc.lxvi. jâre[10] Joviniânus van Ungeren geboren[11] quam in[12] dat rîke unde was dar an ên jâr.[13] He wart gekoren[14] van deme silven here,[15] dat mit Juliânô was in Persiâ.[16] he was dar lange weder[17] unde segede[18] „ich[19] bin kersten: ich[20] nemach der heidenen keiser nicht werden."[21] De riddere rêpen[22] dar al weder[23] „we sîn al kersten." alsô quâmen[24] se[25] alle[26] tô der kristenheit, de sic vornuêret[27] hadden. Alsô wart Joviniânus keiser unde starf[28] dar nâch

Anno domini ccc lxvi Jouinianus de Vngaria oriundus ad coronam imperii est assumptus et vno tantum regnauit anno. hic ab eodem exercitu est electus, qui cum Juliano apostata * in Persiam fuerat profectus, sed electioni huic diu restitit dicens „quomodo ego, qui christianus sum et nominor, ** paganorum imperator vocabor." ad hoc vero milites vnanimiter vociferantes dicebant „et nos tecum christiani sumus." sicque multitudo illa, que timore Juliani a fide katholica apostatauerat, ** pia ordinatione

1 MA. ez getan. 2 M. galyleer, Br. galylei. 3 *fehlt* MA. 4 M. verdamte, H. verdampt, A. verdamnet. 5 BbMAH. vroweden s. de xpenen. 6 Bb. al, *fehlt* H. 7 *fehlt* H. 8 Bb. gescreven = MAH. 9 M. an Sant Blasien leben; BbA. Blasii, H. jn dem puech do man list von dem lebñ sancti Blasij. 10 G. van godes bort; A. *fehlt auch* In d. dr. h. ... jar; M. In dem driuhundertisten iar. 11 H. geb. v. U. 12 BbGMAH. an. 13 MA. acht monen (= monat A). 14 MH. erchorn. 15 B. herre. 16 BbGMAH. in P. w. 17 M. er w. do w. l., A. er w. l. dar w., H. Er wert sich sein lang, b. he sade wed*s* si, G. *fehlt* He ... seghede. 18 MA. sprach. 19 B. in. 20 MA. vñ. 21 H. gesein vnd nit werdñ. 22 H. rueffen. 23 BbGMAH. alle d. w.; A. *fügt zu* vnd sprachñ. 24 M. bechomen. 25 M. die ritter. 26 Br. allene; *fehlt* H. 27 BrBb. vornueret, G. vornoieret, A. mir v*s* Noiert, M. ver nogiert, H. vor verkert. 28 A. Also Jouianus d*s* k. starp.

* *Hdschr.* apostota. ** *Hdschr.* noīor. *** *Hdschr.* apostotauerat.

ſcire.[1] An[2] den ſilven tiden ſtarf ſente Nicolâus.[3]

In deme ccc.lxvii. jâre[4] Valentiânus[5] van Ungeren geboren quam in[6] dat rîke unde was dar an eleven jâr. He was gehêten de rêpære,[7] wante he ênes dages ênen rêp[8] vêle drôg,[9] den ne konden em[10] vîf man ûter hant nicht breken.[11] dur de ſtarke wart he tô riddere maket[12] unde wart[13] des heres meiſtere.[14] Juliânus de keiſere[15] hadde ene untridderet[16] unde vordreven, wante he kerſten was.[17] dar weder[18] gaf eme god dat rîke. he[19] was ôc ên gôt rechtære.[20]

dei ad matrem eccleſiam letanter redibat. hoc itaque ordine Jouianus imperator conſtitutus eſt, ſed non multo tempore poſt hoc cum planctu magno mortuus nuntiatur. Mortuus eſt ipſo tempore beatus Nicolaus.

Anno gratie ccclxvii. Valentianus de Vngaria oriundus Imperium eſt adeptus et regnauit xi. annis.
Iſte in teutunico cognominatus eſt repere quod ſonat funarius quia die quadam funem in manu ſua tulerat, quem fortitudo quinque virorum de manu eius abſtrahere non valebat. propter hanc ergo fortitudinem factus eſt miles egregius et magiſter militum ab imperatore conſtitutus. Julianus autem apoſtata * hunc priuauerat militia et de regno exterminauerat, quia nomen chriſtianum corde et opere gerebat. fuit enim judex bonus et iuſtus. Idcirco dominus in compenſationem iſtius contumelie contulit ei regnum et vt impios potentia imperiali poſſet coercere. **

1 A. dar nach ſch. ſtarb ſ. N. 2 M. In. 3 M. dſ getriwe herr ſ. N. 4 jare *fehlt* Br.; A. *fehlt* In ... jare; G. van godes bort. 5 Br. Valentinus, G. valencianus. 6 GMAH. an. 7 H. Rayffer, M. rieper; A. *fehlt* Er w. g. d. r. 8 H. raif, M. riep. 9 H. vail trueg, M. velte, *daher* A. wiſentz velte. 10 *fehlt* H. 11 BbG. gebreken = H. geprechñ; MA. *fehlt* den ne k. ... gebreken. 12 BbG. gemaket = MAH. 13 MA. was. 14 Br. meiſtere. 15 Br. keiſere. 16 M. het ein rittere, A. in entrittſ. 17 M. er was chr., H. ein kr. w. 18 A. *bloß* dar, H. da. 19 H. vnd. 20 *Lücke für das Wort in* B.

* *Hdſchr.* apoſtota. ** *Hdſchr.* cohercere.

Bî ſînen tîden wâren lûde van deme ſlechte [1] Trojânôrum, [2] de hêten Siccambri. [3] ſe [4] wâren geſeten twiſken [5] Ungeren unde deme mere. ſe [6] hulpen deme keiſere Valenciânô an ſîme orloge vil manlîken. [7] he [8] lêt ſe tein jâr vrî van deme tinſe. [9] he gaf en de namen, dat ſe hêten de [10] Vranken. ſe ſatten ſic ôch weder en [11] unde vôren tô dûdeſcheme lande. [12] ſe [13] wunnen [14] al dat [15] lant [16] umme den Rîn [17] unde al [18] Vrancrîke. ſe vordreven ôch denen [19] de Rômære, [20] de in den landen hêrre wâren. ſe gâven ôc der ſtat tô Kolne den namen. ſe [21] hêt êr [22] Agrippîna. De tô dûdeſcheme lande [23] beſâten, [24] de worden gehêten [25] Vranken; de tô [26] Vrancrîken wâren, de worden gehêten [27] Franzoiſære. [28] Se wâren alle [29] heiden unde ne hadden nênen koning. dar nâ koren [30] ſe ênen koning: [31] ſe

Temporibus ſuis fuit quedam gens de generatione Troyanorum, qui * Siccambri dicebantur et inter Vngariam et mare habitabant. hii Valentiano imperatori in bellis ſuis viriliter aſſiſtebant. hiis nomen Francorum indidit et per decem annos a vectigalibus liberos permiſit.
Tandem Ceſari ſe opponentes in Teutoniam ſunt profecti. totam terram citra Renum et totam Franciam potenter ſibi ſubiugabant et nobiles Romanos, qui provinciis preerant, de finibus illis animoſa virtute propellebant. Coloniam ciuitatem hoc nomine vocabant que antea Agrippina fuit dicta.
Quicumque ex eis terram teutonicam poſſiderunt, Francones ſunt vocati, qui erant in Francia[m], ** Francigene ſunt appellati. Hii omnes pagani fuerunt et ſine rege. ſed habito conſilio, ut ſibi regem eligerent, cuius tamen debile *** et infimum conferrent, elegerunt

1 MA. geſlecht. 2 MA. von troy, H. von Troyanorū von dem ſelbñ ſlecht. 3 A. ligambri. 4 MA. die. 5 *fehlt* Br. 6 MA. vñ. 7 MA. vil m. a. ſ. orl., H. an ſeinē krieg vil mendlichñ. 8 MA. Der kayſer. 9 BbG. van d. t. vri = MAH. 10 BbGMAH. *fehlt* de. 11 BrBbG. in, *fehlt* A. 12 MAH. d. landen. 13 MA. vnd. 14 MAH. gewunnen. 15 H. die. 16 *fehlt* M. 17 MA. rein waz. 18 MA. vber al. 19 Br. denen, B. thenen, G. danen, MA. dannen, H. von dannen. 20 A. *fehlt* d. R. 21 Bb. de, G. div, MAH. diu. 22 M. vor l., AH. *bloß* h. 23 MAH. ze d. landen. 24 MH. ſazzen. 25 A. hieſſñ. 26 H. jn. 27 MA. hiezzen. 28 A. frantziſ, M. frantzoyſer oder Franzes. 29 M. als. 30 H. Erweltñ. 31 MA. *fehlt* darna ... koning.

* *Hdſchr.* que. ** *Hdſchr.* qui etiam Franciam. *** *Hdſchr.* cuiius t. debilem.

gâven em [1] doch [2] ên kranch recht. ſe koren [3] tô deme koninge ênen man, den hêten ſe den grôteren des hûſes. [4] an deme ſtunt [5] des rîkes gewalt unde rât. [6] De koning quam ênes [7] in deme jâre [8] ûp ême wagene, den togen vêr oſſen tô deme hove, dar de hêrren wâren. den dach [9] ſô [10] boden [11] eme de vorſten [12] êre alſô ereme hêrren. [13] dar nâ vôr he weder an ſîn hûs unde levede des [14] eme de grôtere [15] van deme hûſe geven wolde. [16]

Ere [17] koninge wâren heiden wente [18] an ênen, de hêt Clodovêus. [19] den bekarde ſente [20] Remigius mit alle deme [21] lande. Sider [22] wart menich kerſten [23] koning tô den Vranken. [24] de hêten alle Merovingi. [25] ere hêrſcap de [26] was kranc, wante de [27] gewalt ſtunt an des landes meiſtere. [28]

Deſe [29] krancheit [30] warede van koninge tô koninge wante [31] an ênen, de was gehêten [32] Hil-

preterea virum, quem maiorem domus nominabant, qui regno * preerat, apud quem tota poteſtas et gubernatio regni reſidebat. Rex ſemel autem in anno in curru, quem quatuor boues trahebant, venit et curiam celebrabat, vbi principes et barones conuenerant. et illo tantum** die, quaſi regi et domino ſuo principes honorem ei offerebant, poſtea vero in domum ſuam rediit et de hiis tantum, que maior domus ei conferre voluit, demum vixit.

Omnes igitur eorum reges pagani fuerunt vſque ad Clodoueum regem, quem beatus Remigius doctrina ſalutari cum tota prouincia ad fidem conuertit. Poſtea vero multi chriſtiani reges in Franc[on]ia ſunt facti, qui Merovingi vocabantur. quorum tamen dominium *** debile fuerat, quia † totius regni poteſtas apud magiſtrum terre †† reſidebat. hec autem debilitas de rege in regem durauerat uſque ad quendam Hil-

1 H. jn, *fehlt* MA. 2 H. vil. 3 M. erchurn, H. erweltñ. 4 d. h. *fehlt* MA. 5 H. geſtuend. 6 An deme ſt. ... rat *fehlt* MA. 7 MAH. ainſt. 8 H. den rat. 9 H. D. ſelben t. 10 *fehlt* BbMH. 11 MH. erbuten. 12 M. dˢ herre. 13 A. *fehlt* Den d. ... herren. 14 A. wes. 15 A. grozz. 16 M. gâbe, A. gab. 17 A. Rei. 18 MH. vncz, A. bis. 19 Br. clodeus, Bb. clodeueus, H. Clodeneus, A. Clodennos, M. Dadeucus. 20 *fehlt* M. 21 M. allem, A. allem dem, H. allen ſeinē lannden. 22 Br. Soder. 23 *fehlt* M. 24 M. ze Franchē, A. datz den fr.; Br. urancken. 25 de h. a. M. *fehlt* MAH; Bb. *fehlt* alle. 26 Br. herſcap ere de; de *fehlt* BbGMAH. 27 G. div, MH. ir, A. daz vnd dˢ. 28 A. maiſtˢs land. 29 A. Div, H. Die. 30 Bb. kranke, A. ſwer chrankheit. 31 MH. vncz, A. bis. 32 A. hiezz.

* *Hdſchr.* regi. ** *Hdſchr.* tm̄. *** *Hdſchr.* domineum. † *Hdſchr.* qui. †† *Hdſchr.* t're.

derîch: de was tô [1] dum tô deme rîke. [2] Bî ſînen tîden was des landes meiſtere [3] Puppîn. [4]

In den tîden de pâves [5] Zacharias unde ſente [6] Bonifacius van Megenze worden tô râde mit den Vranken, dat de hêrſcap des koninges unde des meiſteres van deme lande worden alên. [7] Se ſtêten [8] den koning Hilderîche an [9] ên klôſter unde koren [10] tô koninge Puppîne. alſô quam de hêrſcap over ên van des pâveſes râde. Dit vullen ſtædegede [11] de pâves Stephanus: de beſwôr de Vranken, dat ſe nimmer mêr [12] ênen [13] koning ne næmen [14] wen van des koninges [15] Pippînes geſlechte. alſus [16] wart gehôgit van deme ſtôle tô Rôme [17] dat vrankeſke rîke, [18] wante [19] it ôch gehôgit wart mit [20] rômiſkeme rîke bî [21] des koninges Karles tîden. Aldus [22] quâmen [23] de Vranken in de lant.

dericum, qui propter ſtultitiam ſuam regnum ſuum gubernare non valebat. Temporibus ſuis Pipynus terre magiſter * fuit.

Eodem tempore papa Zacharias et ſanctus Bonifacius Mogontinus epiſcopus conſilio cum Franconibus habito poteſtatem regis et terre magiſtri in vnum redigerunt, dominum vero Hildericum regem in quoddam retruſerunt zenobium et elegerunt in regem Pipinum. ſicque poteſtas que longo tempore diuiſa fuerat, conſilio pape ** in vnum collata creſcebat. hanc ordinationem Stephanus papa roborauit et ne alium quam *** regem de ſtirpe Pipini eligerent, unanimiter eos aſtrinxit, ut † hoc ſtatutum Francones de cetero ſollicite obſeruarent et hoc modo regnum Francorum de ſede romana accepit incrementum. Tempore etiam Karoli creuit exaltatum corona imperiali. Hoc itaque ordine Francones terram ſunt ingreſſi.

1 *fehlt* Br.; MA. ſo. 2 H. vnd ze reich. 3 Br. meiſtere. 4 BbGH. pippin, Pippeich, *fehlt* A. 5 MA. wart der pabſt. 6 *fehlt* M. 7 A. alles ain ding. 8 Bb. ſtotten, H. gaben. 9 GMAH. in. 10 M. erchurn, H. erweltn̄. 11 Br. wlln ſt., H. Das beſtättigt, M. Dis helft rot, A. D. h. tet. 12 *fehlt* BbMA; A. iumer. 13 BrG. nenen, AH. kainen. 14 Bb. *fehlt* ne; M. genæmen, H. auffnemen. 15 G. des koning, H. des kunig, MA. von chunich. 16 Bb. aldus, MAH. alſo. 17 MA. v. d. pabſt. 18 A. d. fr. r. v. d. p. 19 Br. want. 20 M. vom; G. m. deme; A. *fehlt* wan ez ... reich. 21 M. wan iz auch. 22 MAH. alſo. 23 M. bechamen.

* *Hdſchr.* mḡr. ** *Hdſchr.* conſilio deo ppe. *** *Hdſchr.* a'q̄ȷ. † *Hdſchr.* ne.

Nû kêre we weder tô der êren tale. De keiſer Valenciânus kôs [1] in [2] dat rike ſinen brôder [3] Valentem. [4] In den tiden was [5] ſunte [6] Mertin unde [7] ſunte [6] Ambroſius unde [7] ſunte [6] Auguſtinus unde ſunte [6] Hilarius.

Valenciânus [8] bedwanc de Saſſen [9] unde de [10] Burgendære. [11] dar nâ ſtarf he in [12] der âderen. [13]

In deme .ccc.lxxviii. jâre [14] Valens Valenciânes des keiſeres [15] brôder quam in [16] dat rike [17] unde was dar an vêr jâr. He [18] was ſêre weder allen lôvegen lûden: he was ên rechte erræere. he dwanch de moneke tô der ridderſcap. he ſande de biſcope in dat ellende. [19] dar van wart gemarteret manich gôt man. [20] Tô deme ſanden de Goten, [21] dat nû ſint Burgendære, [22] dat he en prêdekære ſande: [23] ſe wolden kerſtenen

Sed nunc ad materiam * redeamus, de qua aliquantulum ſumus digreſſi. Porro Valentianus imperator fratrem ſuum nomine Valentem imperatorem conſtituit. Hiis temporibus fuerunt ſancti Martinus Ambroſius Auguſtinus et Hilarius epiſcopi.

Valentianus igitur Saxones ſibi ſubiecit et Burgundaros et non multo poſt tempore in inciſione vene eſt defunctus.

Anno domini ccc lxx viii Valens Valentiani imperatoris germanus imperator eſt ſtatutus et IIII^{or} annis regnauit.
Iſte catholicis omnibus grauis et durus exſtitit, quia in ſe totus hereticus fuit. Monachos coegit militare et epiſcopos katholicos exulare. propter quod plurimi martirio ſunt coronati.
Ad hunc Goti legatos ſuos pro predicationibus deſtinauerant quia Jeſum ** et nomen chriſtianum induere ſibi cupieba(n)t.

1 M. erchos, H. der kom. 2 BbGMAH. an. 3 ſ. br. *fehlt* H. 4 b + MAH *fügen hier von ſpäter herauf ein:* de was eyn irrere. he (= d^{s} A.) dwanc (= betwanch MAH) de mŭnche zů (*fehlt* MA.) d^{s} (*fehlt* M.) ridd^{s}ſchaf he (= vñ MA.) ſande de biſchofe in dat ellende. da van wart (*fehlt* M.) gemartilt manig gůyt man. 5 A. wart gemartert. 6 *fehlt* M. 7 *fehlt* M. 8 Bb. Valencius, MAH. Valentinianus. 9 G. *fehlt* de S. 10 *fehlt* BbGH. 11 Br. burghendere. 12 BbGMAH. an. 13 A. and^{s}n. 14 G. van godes bůrt. 15 G. *fehlt* d. k. 16 G. an. 17 b = MAH. *haben für* In ... rike *die Worte* Sin brůd^{s} valens beheilt. dat rige na ſime dode iiij. iar. 18 MA. Der. 19 Br. elende. 20 bMAH. *haben* he was ... man *weiter oben* (*S. Anm. 4*) *eingeſchaltet.* 21 B. ioden, MA. guten. 22 Br. burghendere, BbG. burgundere, MA. burgunder, H. wurgūder. 23 A. daz er ſ. pr. in vñ.

* *Hdſchr.* maz. ** *Hdſchr.* ipſum.

werden. he ſande en dô[1] errære van[2] Arriânen: de vorkêrden ſe mit eren[3] ſecten.[4] alſô wart ungelôvich mit der kriſtenheit al de dêt.[5]

In den ſilven tîden quâmen de Hunen[6] unde vordreven de Goten[7] van ereme lande over de[8] Dônowe.[9] dat klageden ſe deme keiſere Valente. de[10] gaf en[11] dat lant, dat is gehêten[12] Tracia[13] twiſken Ungeren unde[14] Mêrân. dat lant was in tô enge[15] unde rôveden[16] andere lant. Dat was[17] dem keiſere Valente[18] torn.[19] he vôr weder ſe mit grôter kraft[20] unde ſtrêt weder ſe unde[21] wart ſilven gewundet[22] unde dragen[23] an êne koten:[24] dar inne[25] wart he vorbrant. Dat was dat ordêl,[26] dat he van ên[27] vorbrant wart,[28] de[29] he an deme lôven vorkart hadde.

Miſit itaque eis hereticos Arrianos, qui ſectis ſuiś preerant, et totam gentem illam et alios chriſtianos in ſide catholica peruertebant.

Temporibus illis venerunt Hunni et Ghotos de terra ſua propulerunt coegeruntque eos tranſire Danubium, quod tum querimoniam ad imperatorem Valentem detuliſſent. dedit eis terram, que vocatur Tracia et inter Vngariam et Meran eſt ſita, que cum eos capere non poſſet, alias terras invaſerunt, per quod imperatorem Valentem nimis offenderunt. Profectus eſt autem contra eos multitudine magna et manu robuſta commiſitque cum eis prelium, vbi eſt grauiter vulneratus et in caſa quadam depoſitus et ibidem a Ghotis igne crematus. Hoc vtique deus iuſto iudicio fieri decreuerat, vt ab hiis incenderetur, quos in ſide katholica hereſibus ſuis perturbarat.

De Goten[30] vôren[31] dô tô[32]

Ghotii igitur Conſtantinopolim

1 *fehlt* MA. 2 H. von den. 3 Bb. erer. 4 A. ſegen, H. ſecten, M. poſen ſiten. 5 M. diu diet alle, A. aliu d., Bb. al dat volch, Br. deth. 6 AH. hůnen, M. hævnen. 7 H. Gothos, M. guten, A. gůtn̄. 8 *fehlt* M. 9 Br. donowe, Bb. důnowe, G. donouwe, MAH. tůnaw. 10 M. er; Br. do. 11 BbG. dat. 12 GMAH. iſt geh. 13 H. Tercia. 14 *fehlt* A. 15 A. zeng, A. ze aygn̄. 16 H. berawbten. 17 H. tett. 18 A. valn̄tino. 19 Br. tor; A. lait vn̄zorn. 20 Br. kraf; Bb. macht. 21 M. er. 22 MAH. want. 23 BbG. ghedraghen, MAH. getragen. 24 BbG. en kot, A. hor, H. ofen, M. fewer uf ſinem roſſe. 25 A. dor vm̄e. 26 b. dat godes ordel, H. D. w. gotes vrtail, MA. D. w. gotes wille. 27 M. den. 28 M. wurde verbr., A. ward v. den verbr. 29 Br. dat he ſe. 30 H. Gochn̄, MA. grozzen, H. groſſn̄. 31 M. warn. 32 A. gen.

Conftantînôpole. de keifer [1] werede [2] de ftat kûme. [3]

Nû wille we feggen van den Hunen, wô fe [4] in dat lant quâmen. Se fâten [5] bî deme mere an [6] êneme lande, dat was alumbe bevangen [7] mit brôke: [8] fe [9] wânden, dat gênich werlt wâre dan [10] ere lant. fe wâren ôch [11] alle jagære. Ênes dages, dô it drôge tît [12] was, [13] ên Hune [14] jagede êne hinden. de hinde [15] lêp [16] over dat brôk. [17] de Hune volgede ere [18] wente [19] in [20] dat lant der Goten, [21] dat nû Ungeren is. [22] Dô he dat lant gefach unde de lûde, [23] he kêrde [24] weder [25] unde fegede den Hunen, dat [26] fe gefên hadde. De Hunen, der dar wânden dat nêman in der werlt [27] ne wâre wen [28] fe, fe [29] volgeden deme ftîge, [30] den de hinde gelôpen hadde over dat brôk, [31] unde

profecti, vt ciuitatem perderent, quam imperator cum inhabitantibus vix defendit, ne perirent.

Nunc de Hunis qualiter terram intrauerint, dicere volumus. Huni igitur primo habitabant in terra, que paludibus vndique fuit cincta. nec putabant aliquem alium effe mundum, nifi tantum fuam terram. Erant omnes viri venatores. Die ergo quadam tempore ficcitatis quidam Hunus ceruam * profequebatur, que profequentem fugiens paludem tranfiit. idemque Hunus ** ipfam fequtus in terram Gothorum, que nunc eft Vngaria venit, cumque terram et homines inhabitantes afpiceret, reuerfus cito nuntiauit Hunis, quid vidiffet.
Huni igitur, qui in mundo nullos credebant effe nifi fe ipfos, fequti femitam quam cerua et vir ille [qui] per paludem calcauerant, veneruntque in terram Gothorum

1 Bb. De keiferinne, H. die kaiferJnn. 2 H. Errett. 3 A. gar kum; M. fcharm. 4 BbG (=MAH) wo de hunnen. 5 MA. *fehlt* f. f. 6 GMAH in. 7 M. alumme vangen, A. gevangen, H. als vmbfangñ. 8 H. brůder, A. pruggñ, M. mofenn. 9 MA. vñ. 10 Br. dat, MA. danne, H. wann, BbG. wan. 11 *fehlt* MA. 12 *fehlt* MH. 13 M. wart. 14 H. hůn, M. Hævn, A. hån. 15 Bb. de hunde, G. div hinde, H. die hindñ, M. die floch. 16 Bb. lepen, A. loff, M. floch. 17 Br. bruch, A. den bruch, A. die prugg, M. daz mos. 18 MAH. ir nach, A. nach volgñ. 19 MH. vncz, A. biz. 20 GMAH. an. 21 H. Gochñ, M. guten, A. daz gůt. 22 M. daz nu Vngern gehaizzen ift, A. daz nu find U., H. daz nu U. haift. 23 M. låut darinne. 24 H. vnd da k. er. 25 M. wid^s haim. 26 MA. waz. 27 MA. werlt mer. 28 BbM. wan, G. wane, H. wenn, A. dann. 29 MA. die. 30 b. pade; MA. d. ft. nach. 31 H. das bruch, A. diu prug, M. daz mos.

* *Hdfchr.* Huno ceruo. ** *Hdfchr.* Huno.

quâmen in dat lant der Goten [1] unde [2] flôgen [3] allet dat ſe vunden: [4] ſe dreven [5] ôch [6] van deme lande de Goten, [7] de êr al de werlt bedwungen hadden. ſe bedwungen tô jungeſten [8] dene keiſer [9] van Rôme bî des koninges [10] Ezzelînes [11] tîden. Dit [12] vint men al [13] geſcreven in Hiſtoriâ Hunôrum [14] vullichlike. [15]

In deme .ccc.lxxxij. jâre van godes bort [16] Graciânus Valentiniânus ſone quam in [17] dat rîke unde was dar an ſes jâr: bî ſînes vidderen [18] Valentis [19] tîden vêre jâr, [20] nâ ſîme dôde twê. [21]

Deſſe [22] Graciânus vâcht mitten Dûdeſchen unde flôch [23] er mêr den drittich [24] dûſent.

Uppe [25] deſſen [26] Graciânum wart gekoren [27] tô [28] keiſer Maximus tô Vrancrike [29] unde flôch den keiſer Graciânum [30] dôt [31] in der ſtat [32] tô [33] Leûn [34]

et quantumque repererunt, trucidaba(n)t et Gothos, qui pene mundum prius ſubiugauerant, de terra ſua potenti virtute propellebant.

preterea imperatorem romanum temporibus Atthile * regis ſibi ſubdiderunt.

Hec autem omnia in hiſtoria Hunorum ſcripta inveniuntur.

Anno domini ccc lxxxii Gratianus Valentiniani filius imperium eſt adeptus et regnauit ſex annis.

Tempore patr(uel)is ſui Valentis regnauit quatuor annis, poſt mortem vero ſuam duobus.

Iſte Gratianus cum Teutonicis prelium magnum habuit et ex eis xxx[a] milia occidit.

Contra Gratianum electus eſt in Francia Maximus, a quo idem Gratianus in ciuitate Lewen ſuper Rodanum eſt occiſus.

1 H. Gochn̄, MAH. gůten. 2 H. Sy. 3 H. erſluegn̄. 4 H. wunden. 5 BbG. vordreven, H. vertribn̄. 6 *fehlt* H. 7 H. Gochen; *wegen dieſes Wortes fehlt* MA. unde ſlôgen ... Goten. 8 G. to iungeſt = MAH., Bb. to laſt. 9 Br. keiſere. 10 G. des koning, MA. bei kunich. 11 BrBb. ezzelines, MAH. Etzels. 12 HA. Daz. 13 M. allez gæntzlich. 14 H. jn hiſtoria der hůn̄, M. an der hævnen hyſtorei. 15 b. alzůmale. 16 G. vnſes herren gebort, H. von der gepurt vnſers herrn̄, A. *fehlt* In dem ... jar, AM. *fehlt* von g. geb. 17 BbGMAH. an. 18 Br. uidderen, BG. vedderen, b. omen, A. vett'n, H. vetern̄, M. vat' = L. 19 M. Valentinians, *fehlt* H. 20 *fehlt* BbGH. *hier.* 21 BbG. twe jar, A. zwai jaur. 22 MH. Der, *fehlt* A. 23 H. erſlueg. 24 H. drew. 25 H. Wider. 26 *fehlt* H. 27 M. erchorn, H. gewelt. 28 A. d'. 29 MA. ze franchen. 30 b. ī, MAH. in. 31 Br. doth, MAH. ze tode. 32 A. *fehlt* in d. ſt. 33 *fehlt* M. 34 AH. Lewn, M. Levne.

* *Hdſchr.* Auchille.

uppe deme Rodane.[1] Dit[2] is de keiſer Maximus, deme de ſtôl brant[3] under eme,[4] dô he jegen[5] ſente Mertîn ne wolde nicht ûpſtân.[6]

Iſte eſt imperator Maximus, qui beato Martino aſſurgere renuit,* propter quod ſedes ſub eo igne incenſa totaliter** arſit.

In den tîden ſtarf de pâves Damaſus. nâ[7] deme[8] wart Ciricius.[9]

In deme .ccc. lxxxviij. jâre[10] Theodôſius quam an dat rîke van Hiſpaniâ[11] unde was dar inne[12] eleven jâr. He beſat tô hant den keiſer Maximum in Aquilêgiâ unde ſlôch ene dôt.[13]

Anno domini cccl xxxviii Theodoſius de Hiſpania ad imperium eſt aſſumptus et annis xi regnauit.
Hic ſtatim Imperatorem Maximum in Aquilegia[m] obſedit et interfecit.

De keiſer Theodôſius was ên gôt man unde was[14] de êrſte,[15] de ie[16] tô[17] banne gedân wart. dat geſcâ bî[18] ſîneme willen. De ſake[19] geſcâ aldus. It wart ên ſtrît an[20] êner ſtat: dar wart geſlagen[21] deme keiſere ên lêf[22] riddere. dur den torn lêt de keiſer mêr den ſes dûſent lûde[23] dôt ſlân,[24] ſculdich unde unſculdich. Nâ deſer[25]

Iſte *** Theodoſius bonus homo exſtitit et primus Imperatorum ſua voluntate execratus † fuit. quod ex cauſa tali euenit. In ciuitate quadam orta fuit ſeditio †† in qua miles imperatori dilectus interfectus occubuit. propter quod Imperator iratus plus quam ſeptem milia hominum innocentes cum nocentibus occidit. poſt factum vero

1 G. rodano, M. Rodein, H. roden, A. radan. 2 BrBbG. Dit = Ditz MA. 3 BbG. barn, MA. pran. 4 Bb. vnder im b. 5 BrG. ieghen, B. geghen, M. gen *u. ſ. w.* 6 BbG. n. upſtan (+ ne G.) w., A. n. uff w. ſt., H. n. w. auff ſt., M. n. w. ſt. 7 MA. vñ nach. 8 G. ime = MAH. im. 9 BbG. ſiricius, A. ſirim9, M. Cirinus, H. Sicyrius. 10 G. van godes bortt, MH. von vnſers herren geburt; A. *fehlt* In dem ... jare *oder* geb. 11 M. Th. v. Spangen chom a. d. r. 12 BbGMAH. dar an. 13 Br. doth, MAH. ze tode. 14 MA. was auch. 15 G. de e. keiſer. 16 Bb. gi. 17 H. den pan. 18 MAH. mit. 19 G. dat, Bb. vnde, M. ditz; H. die ſach die. 20 BbGA. in. 21 AH. erſlagen. 22 *fehlt* MA. 23 Br. ludes *(mit ziemlich ausgekratztem s)* = BbG, .M lawt, H. lewt, A. volcks. 24 M. ze tode erſl., H. erſl. ze t., A. ze t. ſl. 25 M. der.

* *Hdſchr.* rēnuit. ** *Hdſchr.* totiter. *** *Hdſchr.* Iſte ē Th. † *Hdſchr.* ex'catus. †† *Hdſchr.* ceditio.

dât [1] quam de keifer tô [2] **Meilan** unde wolde in dat munfter gân. funte **Ambrôfius** ftôt vore der dore unde [3] fegede [4] „hêrre [5] keifer, denke [6] des [7] dû hevest [8] gedân: dû ne macht [9] mit blôdeger hant nicht vor godes altare ftân.“ [10] unde [11] fprac [12] eme vele gôdes vore unde brâchte [13] ene dar tô, dat he fîn gebot untvênch. dâr van lovet men noch des bifcopes vaftmôde unde des gôden [14] keifer ôtmôde. [15]

Sanctus [16] **Ambrôfius** vant [17] aller êrfte, [18] dat man finget antiphonas [19] unde refponforia [20] in deme kôre [21] nâ deme krêkefken fede, alfô fente [22] **Ignâcius** [23] gehôrt hadde in deme hemele.

Weder deme keifere **Theodôfiô** wart gekoren [24] **Eugênius**. weder den vôr de keifer mit here [25] unde beval [26] alle fîne fake gode [27] unde wante [28] he god geêret hadde, dô êrede ôc ene [29] god. Dô [30] he des

iftud Imperator Mediolanum venit et monafterium intrare cupienti occurrit beatus Ambrofius ante ianuam dicens illi „Recordare quefo domine Imperator, qualiter offenderis (deum) nec coram ara dei cruentatis manibus fiducialiter ftabis.“ Hoc et alia bona epifcopo dicente Imperator **confcientia accufante** obmutuit et preceptis epifcopi in continenti humiliter obediuit. vnde hodie conftantia ejufdem epifcopi diligitur et humilitas boni imperatoris commendatur. Sanctus Ambrofius Antyphonas et refponforia fecundum ritum Grecorum in choro cantanda inftituit, ficut fanctus Ignatius ab angelis in celis audiuit.

Porro contra imperatorem Theodofium electus eft Eugenius, contra quem cum exercitu magno Theodofius eft profectus, omnem caufam fuam deo fideliter committens et quia deum creatorem fuum fuppliciter honorauerat, propterea dominus in bello ipfi

1 MA. getat. 2 MH. gen. 3 H. Her. 4 MAH. fprach; Br. (*aus d. vor.* ftot) ftoghede (fto *zieml. ausgekratzt*). 5 MA. Herr her k. 6 MA. gedenchet, H. gedenkh. 7 Bb. des wat, MAH. *bloß* waz. 8 MA. ir habt. 9 MA. ir fult. 10 BbG. v. g. a. nicht ftan = H. n. geftan, MA. n. gen . . . 11 AH. er. 12 M. rett. 13 H. fprach. 14 B. gudes, *fehlt* bH. 15 H. demut; MA. *fehlt* dar von demuot. 16 *fehlt* BbM. 17 Br. van. 18 M. von a. e. 19 H. Antiophonas, M. antypfen, A. antiffn̄. 20 M. refponfe, H. die Refponforiaria, A. refponfoꝛia. 21 MA. funge i. d. ch. 22 *fehlt* M. 23 M. igriaciꝰ. 24 M. erchorn, H. erwelt. 25 M. fer m. grozzem h. 26 MAH. empfalch. 27 A. *bloß* alle fache, H. got dem herrn̄ all fein fach. 28 MA. do, H. als. 29 Bb. ene och = MAH. 30 Br. So.

anderen dages ftrîden folde, des [1] nachtes quâmen tô fîneme bedde twêne fcône man, [2] der [3] was ên funte [4] Johannes ewangêlifta, [5] der andere [6] Philippus apoftolus. [7] de fegeden, dat fe eme van gode tô helpe gefant wâren. [8]

mifericorditer prouidebat. cumque fequenti die cum Eugenio congredi difponeret, ipfa nocte ad lectum apparuerunt duo viri illuftres, quorum vnus Johannes ewangelifta dicitur, alter Philippus apoftolus fuiffe perhibetur; qui imperatori dicebant, vt confideret et fe auxiliatores a deo miffos, vt contra aduerfarium triumpharet.

Des morgenes ftridde de keifer weder Eugênium unde al dat fcôt, dat [9] de viande fcoten, dat vôr [10] weder an fe. alfô behêlt de keiser Theodôfius den fege unde flôch dôt [11] Eugênium. [12]

Mane itaque facto, cum Eugenio commifit prelium et omnia tela, que inimici contra exercitum fuum duxera(n)t, [dominus miraculofe retorquens] adverfarios crudeliter vulnerabant ficque Theodofius a domino victoriam optinuit et aduerfarium fuum Eugenium ibidem occidit.

In [13] den tîden wart geboren ên kint, [14] dat hadde twê hôvede unde [15] twê [16] brufte: fe [17] âten funderen, [18] fe fprâken funderen. [19] dat was ên grôt wunder. Dar nâ ftarf de keifer Theodôfius unde lêt twê fone [20] Archâdium unde Honôrium. [21]

Temporibus illis quidam puer natus eft bina habens capita et duo pectora, que feparatim comedebant et feparatim loquebantur, quod miraculum * magnum fuiffe probatur. Poftea vero mortuus eft Theodofius et reliquit duos filios Archadium et Honorium.

In deme .ccc. xc. ix. jâre [22] Archâdius unde Honôrius

Anno gratie ccc xcix Archadius et Honorius impera-

1 Br. de. 2 MAH. zw. fch. m. ze f. p. 3 A. daz w. ainˢ, MH. der ain w. 4 *fehlt* MA. 5 M. der evangelift. 6 H. der a. was fand ph. 7 MH. der zwelf pot. 8 MA. gef. w. ze h. 9 G. alle de fch. de, MAH. a. die gefch. die. 10 BbG. de voren; M. gen im fur, H. die fprungen. 11 MAH. ze tode; Br. doth. 12 M. vnd vil der finen. 13 BbG. An; Br. In tiden. 14 H. ein kint geporn. 15 *fehlt* BbG. 16 MH. zwo, A. zwů. 17 A. vñ. 18 MAH. befunder. 19 H. *fehlt* befunder, MA. *fehlt* f. fpr. bef. 20 BbG. twene, MAH. zwen. 21 G. *fügt hier einen Abfchnitt über Theodofius aus der Kaiferchronik ein.* 22 G. cccc. iare enes min van godes gebort; A. *fehlt* In dem iar.

* *Hdfchr.* mi².

quâmen [1] in [2] dat rîke: ên tô Rôme, de andere [3] tô [4] Conſtantinôpole. Archâdius was dar an [5] drittein [6] jâr.

In den tîden ſtarf ſunte Mertîn, ſunte Ambrôſius unde [7] de pâves Anaſtâſius: de [8] ſatte, dat nêman ne ſâte, [9] alſô man dat ewangêlium leſet, [10] unde dat men nênen [11] papen wîgede, ſîn leven [12] ne wâre [13] kundich. [14] Deſes pâveſes [15] hilichdôm [16] is tô Gandersêm. [17] Nâ eme wart Innocencius: [18] de ſatte, dat men dat pace [19] tô der miſſen gæve unde dat men de ſêken olegede, [20] alſô ſente Jacob geboden hedde. deſſes [21] pâveſes hilichdôm is ôc tô [22] Gandersêm. [23]

In den tîden ên koning Radagaiſus [24] quam tô Lancbarden [25] mit twên hundert [26] dûſent [27] Dûdeſken [28] unde tôvôrde [29] al [30] dat lant. weder

tores ſunt facti, vnus Rome et alter Conſtantinopoli. Archadius vero XIII annis regnauit.

In tempore illo eſt mortuus ſanctus Martinus, ſanctus Ambroſius et papa Anaſtaſius. Iſte ſtatuit ne inter euangelia aliquis ſedendo quieſceret et ne aliquis clericus ordinaretur, cuius conuerſatio nota non eſſet. huius pape reliquie Ghanderſem requieſcunt.

Poſt hoc factus eſt papa Innocentius, qui [in miſſa] ſtatuit in miſſa hominibus pacem tribui et ſecundum traditionem apoſtoli Jacobi infirmos oleo precepit inungi. Iſtius pape reliquie etiam ſunt (in) Ghanderſem depoſite.

Temporibus illis quidam rex Radagayus cum ducentis milibus Lambardyam venerat et totam terram vbique vaſtabat. Contra quem

1 Br. quaman. 2 MAH. in. 3 AH. vñ d. a. 4 A. datz. 5 an *fehlt* A. 6 Br. drittich, b. xxx. 7 *fehlt* M. 8 *fehlt* M. 9 M. ſæzze, A. ſezze, H. ſolt ſeczen wann. 10 BbG. leſe, H. les, A. lezz, M. las. 11 MA. dehainen, H. kain. 12 A. er. 13 A. wer dann. 14 H. vor kund. 15 Br. paues. 16 B. hillichdom, A. hailgtum, M. heiltum, H. heyltumb. 17 Br. garderſem: G. gandˢſheim, H. Gaudershaym, M. Samerſen, A. Rom. 18 G. Inn. paues. 19 Br. paſe, H. peſſt. 20 Br. orleghede, G. oleghede, Bb. olghede, H. die ſychen ölt (*ſ.* L.) 21 H. Des. 22 Bb. bi. 23 G. gandersheim, H. Gaudershaym, MA. *fehlt* (*wegen wiederkehrenden Gandersheim*) Nach im w. J. Gandersheim. 24 BrBH. radagagius, G. radagogius, A. Radagai9, M. Rodagigus. 25 A. was ein ch. ze L. R., M. chom. ze L. ein ch. gehaizzen, H. ein k. R. kom gen l. 26 *fehlt* A. 27 *fehlt* BrB. 28 *fehlt* bGMAH. (A. volks). 29 H. zeſtort. 30 *fehlt* H.

den mêdeden [1] de Rômære de Hunen. de [2] ne ſtridden [3] nicht, wente de Goten [4] vordorven [5] hungeres unde dorſtes, [6] unde Radagaiſus [7] wart ôch [8] ſcantlichen gevangen.

Nâ ſîneme dôde wart [9] ſîn here [10] alſô wol vêle, dat man ênen man umme ênen pennig gaf. [11] Nâ Radagaiſô [12] wart koning Alarîcus, de gewan Rôme unde brande [13] ſe. ſe was dô geſtân [14] dûſent [15] unde [16] hundert unde vêr [17] jâr.

Alarîcus gaf dô vrede den kerken, [18] wante he kerſten [19] was.

Dar nâ ſtarf de keiſer [20] Archâdius. In den tîden was ôc [21] alſô [22] grôt hunger, dat [23] nê nên [24] grôtere ne was.

In deme .cccc. xij. jâre [25] Honôrius behêlt dat rîke nâ ſînes brôder dôde vîftein jâr.

In den tîden was de pâves Zozimus. de ſatte, dat men dat [26] ôſterlîcht [27] wîgede.

Romani exercitum Hunorum mercede conduxerant, qui cum (iis) non pugnauerunt, quia multitudo Gothorum fame et ſiti interiit et Radagayus rex eorum ignominioſe captus vitam finiuit.

poſt mortem ipſius exercitus eius tam leui pretio eſtimabatur, vt vnus vir pro ſolo nummo emeretur. Poſt Radag(a)i(j)um factus eſt rex Alaricus, qui Romam expugnauit et totam igne conſumpſit, poſtquam mille et centum IIII^or ſteterat annis.

Alaricus quoque pacem dedit Grecis, * quia chriſtianus fuit.

Poſtea vero Archadius imperator obiit et tanta fames ipſo tempore extitit, quod maior nec viſa nec audita nunquam fuit.

Anno domini cccc XII Honorius poſt mortem fratris imperium xv annis optinuit.

Temporibus illis fuit papa Zoſimus, ** qui inſtituit paſchalem conſecrari cereum.

1 H. mitten, A. ſtrittñ, M. furen romſ. 2 *fehlt* MA. 3 H. entſtrittñ. 4 BbG. gothi, H. Gochy, *fehlt* M; A. ſie. 5 Bb. de vord., A. ſie ſturben all. 6 H. *fehlt* u. d. 7 BrH. radagius, BbG. radagagius, M. Radagag⁹, A. radagai⁹. 8 *fehlt* M, A. da. 9 MA. w. auch. 10 M. ere. 11 G. koſtē. 12 BrBb. radagagio, GA. radagaio, M. radigayo, H. radagio. 13 AH. verprant. 14 G. do ſiv was geſtanden = MA., H. da ſy geſt. was, Bb. do ſe gheſtan hadde. 15 Br. duſen. 16 *fehlt* MH. 17 H. drew vnd ſechczigk. 18 Br. Kreken (L. Grecis), BG. kerken, b. xp̄en, H. kriſten, M. chrichen, A. kirchen waz er in genomen het. 19 H. auch ein kr. w. 20 b. koninc. 21 *fehlt* A. 22 MAH. ſo. 23 H. da. 24 MH. nie chain, A. nie ſo; G. nenegen. 25 G. van godes gebort; A. *fehlt* In dem . . . jâre. 26 A. die. 27 B. oſterlicht *(gelöſcht)* paſche lecht.

* *Sieh Anm. 18.* ** *Hdſchr.* Lorinius.

In den tîden [1] wart ôch gevunden [2] dat hilichdôm sente Stephanus unde andere hiligen, alsô men begeit [3] in Augustô. [4]

Nâ deme pâvese Zozimô wart ên strît umme dat pâvesdôm [5] twisken [6] Bonifâciô [7] unde Eulâliô: Bonifâcius behêlt [8] van des keisers gebode. Nâ [9] Bonifâciô wart Celestînus: [10] de satte, [11] dat men Sanctus [12] tô [13] der missen sunge. [14] In den tîden was sente Augustînus. Dô worden ôch de Scotten kersten.

Dar nâ starf de keiser Honôrius. [15]

In den tîden was ôc [16] Vallia, koning Ezzelînes [17] vader. [18]

In deme .cccc. xxvii. [19] jâre [20] Theodôsius, [21] Archâdii [22] sone, quam an dat rîke unde was dar an ses unde twintich [23] jâr.

Bî den [24] tîden was de pâves Sixtus. under [25] deme wart dat

Ipso etiam tempore invente sunt reliquie sancti Stephani prot[h]omartyris et aliorum sanctorum, sicut in Augusto celebrantur.

Post Zosimum* papam orta est lis inter .

Bonifacium et Eulalium pro papatu, sed Bonifacius ex precepto imperatoris papatum optinuit. Post Bonifacium fuit Celestinus, qui in missa sanctus cantari instituit. Hiis temporibus fuit sanctus Augustinus et Scotthi facti sunt christiani.

Postea vero mortuus est imperator Honorius.

in hiis etiam temporibus fuit Vallia pater Atthille regis.

Anno domini cccc xxvii. Theodosius Archadii filius est constitutus et regnauit xxvi annis.

Temporibus illis fuit papa Sixtus, sub quo tertium celebra-

1 *fehlt* Br. 2 MH. gewunnen; MA. vant man. 3 Br. me geit. 4 M. in dem augst. 5 M. die papstei. 6 *fehlt* H. 7 M. Constancio. 8 B. de helt, M. behielt sei, A. den sig, H. beh. nach d. k. geb. Das pabstumb. 9 *fehlt* H. 10 M. pabst C. 11 Bb. sette; H. saczt auff. 12 H. das s. 13 MA. in. 14 A. s. in d. m. 15 Br. onorius. 16 *fehlt* A. 17 B. uallia, A. tallerardes, H. valliades, MAH. Etzels, BrBbG. ezzelines. 18 G. *setzt zu:* Do warē oc errere pelagi9. brito. vñ iulianus. campanensis. wider se war ssc augustin9 vñ menich and' hilich man. de se iedoch nicht beteren ne mochten. 19 G. xvij. 20 G. van godes bort; A. *fehlt* In dem . . . jar. 21 G. Theodius. 22 *fehlt* A. 23 Br. ses untw.; G. xxviii, M. xxvij. 24 A. dez. 25 A. vñ.

* *Hdschr.* Lorinium.

dridde concilium, [1] dat [2] over al de werelt mære[3] is. Nâ deme pâvefe Sixtô [4] wart Lêô.

In den tîden de keiferinne [5] Eudoxia brâchte [6] tô Rôme van Jerufalêm [7] fente Pêteres kedene, alfô men begeit in Auguftô[8] ad Vincula fancti Pêtrî; [9] de hôchtît fatte de keiferinne mit des pâvefes râde. Se brâchte ôch tô [10] Rôme fante Stephanus hilichdôm.

In den tîden quâmen ûp de feven flâpære, [11] dô fe [12] geflâpen hadden hundert unde twê unde negentich jâr.

In den tîden wart [13] der Hunen koning Ezzele,[14] de[15] vorrêt [16] fînen brôder Bledam. de dwanch [17] den keifer dar tô, [18] dat he eme gaf fes dûfent punt[19] unde alle jâr dûfent[20] tô tinfe.

Dar nâ ftarf de keifer Theodôfius. de was ên alfô gôt man,[21] dat he nênen [22] man wolde lâten dôden. [23] he hadde ôch êne hilige[24] fufter; de fande nâ êneme bederven [25] man, de was gehê-

tum eft concilium, * quod per totum mundum fatis eft famofum. poft Sixtum factus eft papa Leo.

Temporibus illis Eudoxia imperatrix ab Jerufalem cathenam beati Petri Romam attulit et ex confenfu domini pape in Augufto feftum ad vincula Petri de cetero celebrari demandauit.
Attulit etiam Romam** reliquias beati Stephani prot[h]omartiris.

Septem quoque dormientes, qui centum et nonaginta duobus annis dormierant, temporibus illis a fompno excitati furgebant.

Illis etiam temporibus Atthilla factus eft rex Hunorum. Hic Bledam fratrem fuum tradidit. Ifte imperatorem ita fubiecerat vt fex millia talentorum auri fibi traderet.

Poftea vero mortuus eft Theodofius imperator, qui homo tante manfuetudinis extitit, quod tempore imperii fui nunquam aliquem occidit. hic etiam fanctam habuit fororem, que

1 B. confcilium. 2 A. d^{s}. 3 *fehlt* H. 4 M. Nach Sixto. 5 Br. keiferine; b. *fehlt* de k. 6 M. de praht diu k., A. prah d. k. 7 MA. *fehlt* ze J. 8 M. in dem augft. 9 M. ze d^{s} cheten veier, A. ad uīcl'as pet^{s}. 10 H. gen. 11 Br. fclapere. 12 MA. die gefl. h. 13 H. was. 14 A. Ezel d. H. k., b. der h. k. koninc ezzele. 15 A. vñ. 16 Br. uor reth; b. uor dreit, H. vertraib. 17 MAH. Er betwanch (*auch* H.). 18 dar zů *fehlt* MA. 19 A. pferd. 20 A. tufent pfund. 21 H. als ein frummer m., t. w. ein zůchtig m. 22 Bb. ni nenen, G. nehenen, M. dehainen, A. kainen, H. kain. 23 G. doden newolde laten. 24 Br. hilighe, B. hilge, G. hilege *etc.* 25 A. pidern, H. erberñ.

* *Hdfchr.* confilium. ** *Hdfchr.* Rome.

ten [1] Marciânus. den kôs [2] ſu [3] tô keiſere, alſô dat ſe eren magetdôm behêlde. [4]

Martianum virum honeſtum vocauit vt ipſum ſibi imperatorem eligeret, ita tamen quod caſtitatem cum virginitatis honore perpetuo ſervaret.

In deme .cccc. liij jâre [5] Marciânus [6] quam an dat rîke unde was dar an ſeven jâr.

Anno gratie cccc lııı Martianus imperator eſt electus, qui ſeptem annis regnauit.

He was ên gôt [7] man tô gode [8] unde hôgede [9] wol [10] dat rîke. An [11] ſînen [12] tîden quam de koning ûp, [13] gehêten [14] Ezzelîn, [15] unde wart tô angeſte [16] al der werlt. eme hôgede [17] ſîn môd [18] ên ſwert, [19] dat [20] was [21] Martis des wîchgodes: [22] dat wart gevunden [23] under der erde unde wart eme gegeven. [24] dar van was [25] he kône. he [26] bedwanch [27] al dûdeſch [28] lant, Vrancrîke [29] unde Burgunden wante [30] an [31] Borceſare. [32] He wolde ôch [33] tôvôren [34] dat rômiſke rîke.

Iſte homo probus et deo deuotus extitit et imperium multis honoribus exaltauit. Temporibus ſuis exaltatus eſt Atthilla rex, quem totus formidabat mundus. Eleua-tum eſt cor eius, quia gladium Martis quidam ſub terra inuentum illi tribuit, unde crudelis et animoſior factus fuit. Iſto totam ſibi ſubdidit Germaniam, Franciam, Burgundiam et uſque ad portum Ceſaris timor eius currerat. ſed romanum imperium etiam deſtruere diſponebat.

De keiſer Marciânus [35]

Porro Martianus imperator mi-

1 H. genant. 2 MA. erchos, H. erwelt. 3 G. ſiv, B. ſe *etc.* 4 A. *fügt zu:* dˢ hoch iſt vorg got. 5 G. von godes bort; A. *fehlt* In dem . . . iar. 6 A. Marc. ain gůtˢ man dˢ. 7 H. gotlich. 8 H. *fehlt* ze g. 9 H. erhőcht. 10 *fehlt* H. 11 MAH. In. 12 A. den. 13 BbG. quam up de k. = MAH. 14 *fehlt* BbGMAH + L. 15 B. ezzelin *(roth durchſtrichen)*, G. ezzele, MAH. Etzel. 16 A. anxſt *etc.* 17 H. Erhocht auch. 18 Br. mode, BbG. ghemode, MAH. gemůt. 19 A. ſwer. 20 *fehlt* A. 21 M. daz martis waz. 22 H. wigotts, A. wich gotz, M. weich gotes. 23 A. gewvnnen. 24 AH. geben. 25 MH. was. 26 M. vñ. 27 bGMH. mit ſinen her, A. m. ſiner hand. 28 M. dæutſchiu. 29 Br. urancriken. 30 MH. vntz, A. bis 31 MA. an den, H. an die. 32 M. port Ceſare, A. potñ ſår, H. partten Ceſarie. 33 *fehlt* A. 34 H. zerſtörñ. 35 B. martinianus.

ſende weder [1] eme [2] ênen hertogen, de was gehêten [3] Ecius: de hadde tô helpe de Gotos. [4] ſe quâmen tô ſamene tô [5] Vrancrîke: dar [6] wart ên grôt [7] ſtrît. dar wart [8] geſlagen [9] drê hundert dûſent lûdes. [10] Der Goten [11] koning belêf dar [12] dôt. De koning Ezzele vôr dannen [13] tô Lancbarden [14] unde beſat Aquilêgia [15] drê jar unde dô he ſe gewinnen nicht ne mochte, he wolde dannen varen, wan [16] he ſach dat [17] de ſtork [18] ſîne [19] jungen [20] van der ſtat [21] vôrde: [22] dar van [23] karde he weder [24] unde ſtormde an [25] de ſtat unde gewan ſe unde tôvôrde ſe al. [26] Dannen [27] vôr he tô [28] Lancbarden. De pâves Lêô quam [29] tô eme unde bat ene, dat he des landes genâde [30] hadde. dat lovede [31] de koning [32] deme pâveſe, dat he dat dâde. [33] dar

ſit contra eum ducem, qui vocabatur Aetius * et Gothos ſecum habuit auxiliatores conueneruntque in Francia, vbi magnum eſt commiſſum prelium. Ibi ceciderunt trecenta milia ex hiis, qui conuenerunt, hominibus, ſed et rex Gothorum ibidem eſt interfectus. Porro Atthilla ** rex in *** [totam] Lombardyam eſt profectus et Aquileyam tribus obſedit annis. cumque ciuitatem capere non poſſet, recedere diſpoſuit, quod † uidens cyconias pullos ſuos de ciuitate abducere, quod alta conſideratione accepit. Hoc igitur ſigno animatus rediit et ciuitatem fortiter oppugnans captamque funditus euertit. et inde profectus in Lumbardyam venit, cui Leo papa occurrens et ut terre miſereretur ab eo ſuppliciter petiit. quod prompto animo ſe facturum domino pape ſpopon-

1 H. da wider. 2 G. ene, MAH. in. 3 H. genant, A. hieſſ. 4 B. gothos *etc.*, H. Gochos; A. gůtñ, M. guten. 5 A. in. 6 BbG. dat. 7 M. micheler, H. michel, H. groſſer. 8 G. worden, MAH. wurden. 9 AH. erſlagen. 10 A. volks, *fehlt* MH. 11 B. ghoten, MH. Goch, MA. gůten. 12 H. auch. 13 A. der küng fůr da dannan, M. do wolt er dannen ſin gevarn; H. Der k. E. fuer gen l. 14 M. *fehlt* ze l. . . . varen. 15 Br. aghelegia, BbG. aggeleia, A. alegia, H. Agleyam. 16 BG. w. dat, M. wan daz, H. vnd da er ſ.; b. nv ſach he. 17 b. we, MAH. wie. 18 G. ſtorke, MAH. ſtarchen. 19 G. ere, H. jr, MA. vnd die. 20 Br. ſtork. ſine iunghere, BbG. iungen = MAH. 21 M. der von. 22 BbG. uorden, H. fuerten, MA. furen, Br. uorde (ſ. L.). 23 AH. da. 24 MH. w. gen dˢ ſtat. 25 *fehlt* GM. 26 H. gar; *fehlt* MA. 27 Br. Danē, A. Von dan, M. Von Rom, H. Dar nach. 28 H. gen. 29 M. vñ chom. 30 H. frid; Br. genadichadde. 31 A. gelobt, H. verhies. 32 H. Er. 33 G. don wolde; bMAH. *fehlt* dat he dat dade.

* *Hdſchr.* citius. ** *Hdſchr.* Archilla. *** *Hdſchr.* inde. † *Hdſchr.* ſed.

umme wart he gefculdegit[1] van den fînen. Dô fegede[2] he „ich ne vruchte nicht[3] den pâves; it ftunt ên engel[4] bî eme, de hadde ên fwert.[5] haddich[6] anderes gedân,[7] he[8] hadde mich erflagen“.

De koning Ezzelîn[9] enbôt deme keifere dô, dat he[10] eme fine fufter gæve,[11] ofte[12] he wolde dat rike[13] tôvôren.[14]

Dar van[15] ledegede[16] got dat rômifche rîke aldus.[17]
He wart ênes nachtes vordrunc-ken[18] unde lach mit[19] fîme wîve. dô blôdede eme de nafe[20] alfô fêre[21] unde ginc eme[22] in den hals, dat he dar van dampede.[23]

Dô de Hunen eren hêrren des morgenes dôt[24] vunden, fe klageden en fêre unde makeden ênen farc van filvere unde van golde. dar în legeden fe den[25] dôden unde fencten[26] ene[27] in

dit. propter quod a fuis acriter argutus eft, quod hoc fecerit. Quibus ipfe breviter refpondit „pro certo fcitis, * quod papam non timui, fed vidi iuxta ipfum angelum evaginato gladio ftantem et fi aliter feciffem, vt[r]ique ab eo occifus fuiffem.

Porro rex Atthilla ** imperatori mandauit, vt fororem fuam ei traderet in matrimonium vel preferret romanum*** imperium ab eo deftruendum.
quam prefumptionem dominus hoc ordine expreffit et romanum liberauit imperium. Quadam igitur nocte (cum) vino inebriatus iuxta concubinam decumberet, fompnoque effet deditus, erumpente de naribus fangwine et in fauces eius defluente proprio eft fangwine fuffocatus.

Mane itaque cum Huni regem fuum inueniffent mortuum, planxerunt valde feceruntque ei ex auro et argento farcofagum, † in quo eum deponentes in profundum aque dimerferunt et om-

1 M. zaghait gefch.; H. geftrafft. 2 H. fprach. 3 MA. den p. niht. 4 G. en engel ftunt. 5 GM. in der hant. 6 A. vñ h. ich et a. 7 G. gefprogē. 8 B. de. 9 BbG. ezzelen, MAH. Ezel. 10 *fehlt* Br. 11 M. g. ze weib. 12 B. eder, G. oder = MAH. 13 A. kůnkreich. 14 B. al to uoren; H. zeftoren. 15 M. Von vñ. 16 H. erledigt. 17 *fehlt* BG; b. got alfus, M. got fuft; *letztres fehlt* AH. 18 BG. drunken = MAH. 19 MA. pei. 20 Bb. nefe, A. nåzz, M. nas, H. nafñ. 21 G. uile fere, *fehlt* MAH. 22 Br. gin eme, AH. vnd gie im daz blůt, M. de bl. gie im. 23 A. vᶳdāpft, b. erfticte, H. erftickt, M. vnd erfticht. 24 M. toten. 25 *fehlt* B. 26 Br. fecten. 27 *fehlt* B, *dafür fehlt* MA. den farch.

* *Hdfchr.* fcientes. ** *Hdfchr.* Archilla. *** *Hdfchr.* ꝑftiret.
† *Hdfchr. wiederholt hier noch* ex auro et argento.

dat[1] water, [den ſarc] unde dôdeden alle, de dar mede wâren.[2] dar van ne wêt noch [3] nêman, war de koning Ezzelîn[4] hennen[5] quam. Des ſilven nachtes drômde deme keiſere Marciânô, wê des koninges[6] Ezzelînes[7] boge[8] tôbroken[9] wâre.[10]

In den ſilven tîden de Engelſaſſen[11] gewunnen Brittaniam unde beſâten dat lant wante[12] an deſſen[13] dach, dat nû is Engellant.[14]

In den tîden wart dat vêrde concilium[15] weder den biſcop van Conſtantînôpole, de prêdekede dat ſancte[16] Marie godes môder nicht[17] ne wære.

In den ſilven tîden quam Geſerîcus,[18] de koning van Africâ, over mere mit grôteme here unde gewan Rôme in deme dridden jâre Marciâni[19] unde was dar inne vêrtein dage mit gewalt.[20] he rôvede[21] ſe[22] unde

nes, qui illic aderant, ne alicui proderetur occidebant(,) propter quod hodie, quo rex Attilla* devenirit, a multis ignoratur.

Ipſa nocte ſompnium vidit imperator Martianus, quod arcus Atthille** regis eſſet confractus.

In illis temporibus Anglici Saxones Brittaniam optinuerunt et terram, que nunc eſt Anglia vſque in hodiernum diem poſſederunt.

Eodem etiam tempore quartum eſt celebratum concilium *** contra Conſtantinopolitanum epiſcopum, qui beatam virginem predicabat non eſſe matrem dei.

In illis etiam diebus rex Affrice Geſericus † valido (cum exercitu) tranſfretauit et tertio anno Martiani Romam optinuit et XIIII diebus in ea potenti virtute reſedit.

poſtea vero totam depredatam

1 BbG. en = MAH. 2 MA. *fehlt* den ſarc . . . wâren. 3 *fehlt* AH. 4 G. ezzele, MAH. Ezel. 5 B. henen, H. hin, *fehlt* MA. 6 MA. wie kunich E. 7 G. ezzelens, M. Ezeln, A. Ezelz, H. Eczels. 8 B. bode, M. Pag, H. pogñ, A. ſark. 9 M. zerbroſten. 10 Br. waren. 11 Br. ēghel ſaſſen, Bb. engel ſaſſen, G. engel ſaxen, H. Engel ſachſen, A. die von engelland vñ Br.; MA. gew. die. 12 M. vntz, H. vncz, A. biz. 13 H. dem, MA. den ſehſten tach. 14 b. dat nv ēgelant is; *fehlt* G., Br. enghelant *etc.* 15 B. conſilium. 16 *fehlt* MA. 17 BbGH. nicht g. m. w.; MA. *ſetzen zu* ein magt. 18 Br. iaſericus = BbG.; M. Jafericus, A. Jaffericꝰ, H. Jafaricus. 19 MA. *fehlt* in d. dr. i. M. 20 H. mit gew. v. t. 21 H. beraubt. 22 b. de ſtat = H.

* *Hdſchr.* Artilla. ** *Hdſchr.* Arthille. *** *Hdſchr.* conſilium. † *Hdſchr.* Jaſericus.

vêng des keiſers dochter, de ene dar [1] geladet [2] hadde.

deſeruit et filiam Imperatoris, que eum vocauerat, ſecum captiuam abduxit.

In den tiden wâren keiſere tô Rôme van des keiſeres gebode van Conſtantînôpole. ſe [3] ne was [5] des namen [4] nicht wert [6] van der [7] krancheit [8] des rîkes, wante [9] Dîderîch [10] van Berne der Goten koning[11] Rôme gewan[12] unde al[13] Lancbarden. [14]

Illis in temporibus Rome Imperatores fuerunt ex donatione Conſtantinopolitani imperatoris. huius nominis propter ſui* debilitatem digna non extitit, quia tydericus** de berne Gothorum rex Romam cum tota Lombardia potenter ſubiugauerat.

De keiſer Marciânus wart geſlagen van ſînes ſilves mannen.[15]

Porro imperator Martianus a ſuis hominibus eſt occiſus.

In [16] den tîden [17] wart gevunden[18] tô Jeruſalêm[19] dat hôvet ſunte Johannes Baptiſtæ[20] van twên moneken, alſô got wolde, dat [21] is eme tît dûchte.[22]

In diebus illis inventum eſt Jeroſolimis caput beati Johannis baptiſte a duobus monachis.

In deme cccc. lx. jâre van godis bort [23] Lêô quam in[24] dat rîke unde was dar an [25] festein jâr.

Anno domini cccc⁰ lx Leo imperium eſt adeptus et XVI. annis regnauit.

Nâ deme pâveſe Lêône wart Hilarius. dar nâ [26] Simplicius.

Poſt Leonem papam factus eſt papa Hilarius, poſt quem Simplicius.

Bî des [27] keiſeres tîden wâren

Tempore iſtius imperatoris,

1 M. dar umb. 2 MAH. geladen; Br. gheladeth, BbG. gheladet. 3 b. Rome. 4 H. warn. 5 MA. *fehlt* des n.; A. *bloß* dez. 6 M. wirdich ſelb ze weln kayſer von der chr. d. r. 7 H. jr. 8 Br. kranheit. 9 MA. wan, H. vncz an das. 10 G. dideric, B. tiderich *etc.* 11 H. der Gochn̄ k., A. dʒ gůt küng, *fehlt* M. 12 MA. gewan R. 13 *fehlt* Br. 14 A. lāpten land. 15 Br. manne = M. 16 BbG. bi. 17 b. ſeluen t., G. theodoſy des erſten. 18 M. funden, A. gewonnen. 19 *fehlt* BrBb. 20 Br. bapta, MA. ſant Joh. (+ baptiſtn̄ A.) haupt (+ dez tauffer M.). 21 BbG. do. 22 bMAH. *fehlt* alſô . . . dûhte (= L.). 23 G. von dʒ bort vnſes hʒren, M. von chriſtes gepurt, H. v. der gepurdt (*ohne* chr.); A. *fehlt* In dem geburt. 24 BbGMAH. an. 25 *bloß* dar. Br. 26 H. vnd darnach. 27 BbG. deſes, M. ditz.

* *Sieh S. 72. 81.* ** *Hdſchr.* tyberi^c^us (b *durchſtrichen*).

achte [1] keiſere [2] nâ ênandere [3] van des keiſeres gebode van Conſtantînôpole.

In den ſilven [4] tîden vant- [5] men vêr viſke in deme watere, an den [6] was geſcreven jodeſchen krêkeſchen latîniſchen [7] de tale van drên [8] hunderden unde vîf unde ſestich jâren, ên weinich min.

De keiſer Lêô ſatte ſînen neven Lêônem [9] tô keiſere [10] unde ſtarf. [11]

In deme .cccc. lxxvi jâre [12] Zênô quam an dat rîke unde was dar an feſtein jâr. [13]

In ſînen tîden was tô Rôme keiſer Auguſtulus.

In den tîden [14] Ôdacker [15] van deme lande, dat [16] nû hêtet Ôſterrîke, quam mit grôteme here in dat lant [17] tô [18] Lancbarden unde gewan dat lant [19] alle. [20]

Auguſtulus, [21] de keiſer van [22] Rôme, dô he eme nicht wederſtân ne mochte, [23] he vortêch des rîkes. [24] Alſô vordarf

viii fuerunt imperatores, vnuſquiſque poſt alium ex precepto Conſtantinopolitani imperatoris.

In illis etiam diebus piſces quatuor in quadam aqua ſunt inventi, in quibus ſcriptus erat numerus hebrayce grece et latine ccc et lxv annorum paulo minus.

Leo imperator nepotem ſuum Leonem imperatorem ſtatuit et mortuus eſt. Porro Leo ſecundus patrem ſuum Zenonem ſtatuit imperatorem et poſtea mortuus eſt.

Anno gratie cccc lxx Zeno imperator factus eſt et xvi. regnauit annis.

Temporibus ſuis Rome fuit imperator Auguſtulus.

In illis diebus Othecarus de terra, que nunc appellatur Auſtria, cum exercitu magno in Lombardyam uenit et terram totam optinuit.

cumque videret Auguſtulus Romanus imperator, quod ſibi ex equo non poſſet occurrere, reliquit imperium ſicque regnum

1 BrG. achte *etc.* 2 MA. pâbſt. 3 B. anderen *etc.* 4 *fehlt* GMA. 5 Br. uantm̄, MA. vie. 6 A. dem. 7 BbMAH. vnd lat. 8 H. vier. 9 GMA. Zenonem. 10 H. zu neuen zu keiſer; A. *fehlt* ze k. 11 H. vn̄ ſtarb do ſelb. 12 G. van godes bort; A. *fehlt* In iar. 13 *fehlt* Bb; H. lxxvı. iar. 14 G. ſeluen t. 15 MA. chom Otaker, H́. Ottacker. 16 Br. da. 17 H. *fehlt* in d. l. 18 H. gen. 19 MA. ez allez. 20 *fehlt* H. 21 H. Do A. 22 M. ze. 23 MA. im nicht chunde w. ſt. 24 MA. er v. ſich d. r., H. du v. er ſich d. r.

dat rômiſke[1] rîke an deſeme[2] Auguſtulô, dat wol gehôhet[3] was wîlen[4] van[5] deme grôten Auguſtô.

Ôdacker hêlt[6] dô[7] dat rîke mit gewalt weder den keiſere van[8] Conſtantînôpole, wante[9] Dîderîch van Berne van des keiſeres orloge[10] vordrêf[11] Ôdackere unde ſîn here unde he[12] behêlt[13] dat rîke ên jâr unde drîtich[14] mit der Dûdeſchen[15] helpe.

In den ſilven[16] tîden Clodovêus[17] de koning van Vrancrîke wart kerſten[18] mit allen ſînen lûden van der prêdikinge ſente Remigij.

Nâ deme pâveſe Felîce wart Gelâſius: de makede hymnos[19] unde prefaciônes[20] unde tractus.[21]

In den ſilven[22] tîden de koning van Affricâ vordrêf[23] van ſîme lande[24] drê unde drîtich[25] biſcope[26] unde ſnêt en ût[27] de tungen. Dô gaf en got de gâve,[28]

romanum periit ſub Auguſtulo, quod antea glorioſe ſub magno fuit exaltatum Auguſto.

Extunc Othecarus contra Conſtantinopolitanum imperatorem optinuit imperium.
Donec Thidericus de Berne,* qui imperatoris agebat bellum, Othecarium eiecit et ipſe imperium Romanum xxx et i⁰ anno auxilio Teutonicorum optinuit.

In diebus illis rex Francie Clodoueus ** ex predicatione ſancti Remigii cum omni populo ſuo credidit et factus eſt Chriſtianus, deo deuote ſeruiuit.

Poſt Felicem papam factus eſt papa Gelaſius, qui ympnos prefationes et tractus compoſuit.

Eodem tempore rex Affrice trecentos et xxxiiii^or epiſcopos de terra ſua propulit, quos omnes li(n)gwis miſerabiliter mutilauit, quibus deus hanc contulit gra-

1 *fehlt* MA. 2 *fehlt* A. 3 Br. ghehodet, B. gehodet, G. gehoget, MAH. gehôhet (ſ. L.). 4 G. ettewanne; *fehlt* Bb. 5 MA. an; H. *fehlt* daz wol . . . Auguſtulo. 6 AH. behielt. 7 *fehlt* H. 8 *fehlt* H. 9 A. wenn, H. vncz, M. zu fur. 10 b. orloge inde orloue; H. krieg. 11 Br. uor dreuen. 12 *fehlt* BbGMAH. 13 M. hielt. 14 AH. ains vñ dreiſſig. 15 A. der d. lut. 16 *fehlt* BbMAH. 17 BrMA. Clodoneus, A. Clondoneus. 18 H. ein kr., MA. wart chr. Cl. der k. v. fr. 19 BrBGMA. ymnos. 20 A. pfcoes, M. ſtillen meſſe. 21 bH. *fehlt* Nach d. p. . . . tractus. 22 *fehlt* M. 23 MA. vertraip d. k. v. A. 24 v. ſ. l. *fehlt* MA. 25 B. ccc. vñ xxxiiij, G. driv hundt vñ viere vñ drittich; MAH. (+ L.) xxxiiii. 26 *fehlt* M. 27 MA. ab. 28 BMA. gnâde.

* Br. *am Rande* Diderik|van berne. ** *Hdſchr.* Clonodeus.

dat ſe doch [1] wol [2] ſpreken [3] mochten âne [4] twê, de mit wîve [5] bewullen wâren: [6] den nam got de gâve. De koning ſatte an ere ſtat andere [7] kettere biſcope, [8] wante he ſilven [9] ên kettere was. Dit ſcrêf [10] ſente Gregôrius in dialogô. Dar nâ ſtarf [11] de keiſer Zênô [12] unde wart begraven. [13]

In deme .cccc. xcij. jâre [14] Anaſtâſius quam an dat rîke unde was dar an [15] ſevene unde twintich jâr.

In den tîden was Dîderîch [16] tô Rôme koning, mit des keiſeres willen van Conſtantînôpole, dô he Ôdackre geſlagen [17] hadde.

De keiſer [18] Anaſtâſius was ên kettere; dar tô [19] de koning Dîterich, den man hêt [20] van Berne.

Nâ pâveſe [21] Gelâſius wart Anaſtâſius pâves. Dô he ſtarf, dô wart ên ſtrît tô Rôme umme dat pâvesdôm [22] twiſken Laurenciô unde Symmachô, dat [23] warede drê jâr. dar umme wor-

tiam, quod poſtea bene loqui poterant, exceptis duobus, qui cum mulieribus * coquinati ** erant, rex autem in locum ipſorum hereticos ſubrogauit epiſcopos, quia et ipſe hereticus extitit, ſicut beatus Gregorius in dyalogo deſcribit. poſtea vero Zeno imperator mortuus eſt et ſepultus.

Anno domini cccc xcii. Anaſtaſius ymperator eſt conſtitutus et xxvii. annis regnauit.

Temporibus iſtis Tydericus, poſtquam regem Othecarium occiderat, [et] conſenſu conſtantinopolitani imperatoris factus (eſt) Romanorum imperator.

Iſte Anaſtaſius imperator et Tydericus Romanorum rex, quem de Berne nominant, ambo heretici fuerunt.

Poſt papam Gelaſium factus eſt papa Anaſtaſius, mortuo vero Anaſtaſio lis maxima pro papatu eſt orta inter Laurentium et Sym(m)achum, que tribus perdurauit annis. Multi etiam de

1 G. ie doch; *fehlt* MA. 2 *fehlt* G. 3 H. redn̄. 4 H. wan, MA. wan daz. 5 Br. wine, BbG. wiuen, MAH. weiben (ſ. L.). 6 b. zů ualle komen, H. vieln̄, A. geuiel, M. beliben. 7 *fehlt* A. 8 MA. chetzer ze piſch.; H. ander Biſcholf die warn̄ all chetzer. 9 H. ſelbs auch. 10 MAH. ſchreibt. 11 *fehlt* M. 12 Br. ſeno. 13 u. w. begr. *fehlt* bMAH. 14 G. van godes gebort; A. *fehlt* In . . . iar. 15 *fehlt* MA. 16 b. vā berne = MA. *(ſieh nachher.)* 17 MA. erſlagen, H. veriagt. 18 Br. keiſere. 19 Bb. vnder dar to, H. vn̄ darczu, G. vnde oc, M. vn̄ auch, A. vn̄. 20 H. haiſt; Bb. *fehlt* d. m. h. 21 MAH. Nach dem. 22 M. diu pabſtai. 23 M. daz vrliug.

* *Sieh Anm. 5.* ** *Hdſchr.* comq'uati.

den [1] vele lûde dôt geflagen, [2] wante de koning Dìterîch ftædegede [3] Symmachum tô pâvefe unde makede [4] Laurencium tô bifcope. umme defe twîheldicheit [5] was Pafchâfius fêle des heiligen mannes, alfô fante Gregorius fcrîft, [6] in deme hellevûre. [7]

Nâ deme pâvefe [8] Symmachô wart [9] Omisda pâves. [10] de fende fine boden tô deme keifere Anaftâfiô unde fculdegede [11] ene umme fine ketterîe. dat vorfmâde eme. [12] dar nâ flôch ene [13] dat weder, dat he ftarf alfô ên unfælich man. [14]

In deme .d. xix. jâre [15] Juftînus, ên wol kerften man, [16] quam an dat rîke unde was dar an achte [17] jâr.

Mit defeme [18] keifere ftædegede [19] de pâves Ormifda den rechten lôven. [20]

Nâ defeme [21] pâvefe Ormisda wart [22] Johannes [23] pâves. De keifer [24] Juftînus gebôt, dat man aller [25] kettere kerken

populo occidebantur, quia rex Tidericus Sym(m)achum papam ftatuit et Laurentium epifcopum decreuit effe. Propter hanc igitur diffenfionem* anima fancti viri Pafchafii, ficut beatus Gregorius fcribit, in igne purgatorio fuit.

Poft Sym(m)achum papam factus eft papa Hormifda, qui ftatim legatos fuos ad Anaftafium imperatorem dirigens [et] pro herefi fua eum acriter arguit, quod ille dure accipiens audire contempfit. poftea uero a fulmine percuffus interiit et, ficut meruerat, cum maledictis ad inferna defcendit.

Anno domini .dxix. Juftinus homo katholicus imperator eft electus et regnauit viii. annis.

Per iftum ergo imperatorem papa Hormifda fidem catholicam roborauit.

Poft papam Hormifdam factus eft papa Johannes.

Porro imperator Juftinus precepit omnes ecclefias hereticorum fir-

1 BbG. dar wart = MAH. 2 A. gefl.; MA. ze tode, *fehlt* H. 3 H. macht. 4 *fehlt* bH. 5 Bb. twiunge, G. miffehellunge = MAH. 6 Br. fcrif, G. fcrift, H. fchreibt, MA. fpricht; B. *fehlt* des h. m. . . . fcrift. 7 H. wicz. 8 *fehlt* A. 9 *fehlt* Bb. 10 *fehlt* bMAH. 11 H. ftrafften In. 12 H. im vaft. 13 BbG. oc ene. 14 BL, alfo (+ van G.) rechte en vil vnfalich man, *was Alles* b *fehlt.* 15 G. van godes bort; A. *fehlt* In . . . iar. 16 *fehlt* MA. 17 BrG. achte *etc.* 18 Bb. deme. 19 H. beftätig; Br. ftadeghede. 20 G. gelouen = MA; H. *fehlt* d. r. g. 21 BbGA. deme, *fehlt* MH. 22 A. waz. 23 Br. de iohēs. 24 Br. keifere. 25 A. d^s, *fehlt* M.

* *Hdfchr.* difcentionem.

tôſlote unde dat man weder ſatte [1] rechte kerſtene [2] biſcope. Dô dit [3] de koning Dîterich vornam, he ſande deme keiſere Juſtînô den pâves Johannem unde umbôt em, [4] of he den ketteren [5] ere kerken nâme, [6] he wolde al dat volc [7] dôt [8] ſlân, dat rechte gelôvich [9] wâre. [10]

miter claudi et katholicos ipſos in ſedes ſuas reſtitui. Quod cum rex Tidericus audiſſet, ſtatim Johannem papam ad imperatorem Juſtinum duxit mandans ei, quod ſi eccleſias hereticorum clauderet, ipſe omnem populum katholicum occidere vellet.

In den tîden lêt de koning [11] Dîderich dôt ſlân tô Rôme Symmachum patricium [12] unde den gôden meiſtere [13] Boêtium. he ſtervede [14] ôch den pâves Johannem hungeres in deme kerkenære. dar nâ ſtarf de koning [11] Dîderîch gâes [15] dôdes. Dit [16] was Dîderîch [17] van Berne Dîtmâres [18] ſone, van des [19] ſlechte [20] de [21] Amelunge [22] quâmen. Swe [23] mêr wille weten [24] van ſîme ſlechte [26] unde van [25] ſîme orloge, [27] de leſe Hiſtoriam Gothôrum. [28] It

Occidit eodem tempore Rome Sym(m)achum patricium et elegantem magiſtrum Boetium et Johannem papam in carcere fame fecit interire et ipſe non multo poſt tempore ſubitanea ſublatus eſt morte. Iſte fuit Tydericus (de Berne), filius Thietmari, de cuius generatione deſcenderunt Amelungi. Si quis vero de progenie ipſius et de bellis, que geſſit, amplius ſcire cupierit, hiſtoriam legat Gothorum. licet

1 *fehlt* Br. 2 *fehlt* MA. 3 H. daz. 4 *fehlt* BbA. 5 Br. ketheren. 6 A. zů ſchlůzze, M. hiez verſliezzen. 7 *fehlt* MA. 8 MAH. ze tode, H. *fügt zu* zu Rom *und läßt dafür aus* daz r. gel. h. . . . ze tode ſlahen. 9 B. louich. 10 b. regtē gelouen hedde = MA. 11 *fehlt* A. 12 M. dar zu patriciū. 13 Br. meiſtere. 14 G. ſterfde, b. dede, MA. tot, H. lies a. d. p. Joh. ſterbñ. 15 Br. godes, B. ghaes *etc.*; G. *fügt zu:* alſo de paues iohēs bat vor ſineme ende vnſen h'ren got dat he de xpēnen wroke ov' den boſen man. do wart he hinen gevort och ſunlike in vulkanū de dar brāt īm' m' etelike lude ſpreket dat dideriez van berne noch in d' helle leue. 16 H. das. 17 G. de dideric. 18 G. djedmares. 19 Br. den, H. dem. 20 MAH. geſleht. 21 *fehlt* A. 22 M. amblung. A. amlūg, H. Amelungñ. 23 G. Swe ſo, M. Swer nu(n A.). 24 H. mer well wiſſen, A. Wer nun von . . . orliug well wiſſñ. 25 MA. von ſinem leben vnd von ſinem geſlæht. 26 *fehlt* G. 27 H. krieg; BbG. ſinen orloghen (*ſ.* L.). 28 M. die Hiſtori gottorum, A. hyſto'ie Gokor,.

wirt doch [1] van eme manich logen [2] tale [3] gedân. [4] he hêt van Berne ôc, [5] wante he allerêrſt Berne gewan unde dar [6] ût bedwanch al [7] de lant. [8] Êr wâren de Goten [9] unſtæde [10] van lande to lande, [11] wante ſe [12] ſeder Burgunden [13] gewunnen, dar ſe noch hûdes dages [14] inne wonet. [15]

In den tîden was ſunte [16] Benedictus, de hilige abbet, van des [17] wunderen unde levende [18] ſcrîvet ſunte Gregôrius. [19] Dô [20] was pâves ſente Felix, de was alderane [21] ſente Gregôrii. Dar nâ wart [22] Bonifacius [23] pâves. [22] dar nâ [24] Johannes.

Juſtînus de keiſer [25] ſatte ſînen ſuſterſone [26] Juſtiniânum tô keiſere [27] unde ſtarf.

In deme .d.xxvij. jâre van godes bort [28] Juſtiniânus quam in [29] dat rîke unde

multa de eo ſcripta ſunt mendacia. Vocabatur etiam de Berne, quia ciuitatem illam primo optinuit et de ea totam terram ſibi ſubiugauit.

antea vero Gothi de loco in locum pergebant inſtabiles quouſque Burgundiam, in qua hodie reſident, per bella optinuerunt.

In tempore illo beatus Benedictus abbas extitit, de cuius vita et miraculis ſanctus (Gregorius ſcribit. Tunc ſanctus)* Felix papa beati Gregorii atavus ** eccleſie preſedit romane, cui ſucceſſit Bonifacius et poſt illum Johannes.

porro Juſtinus imperator filium ſororis ſue Juſtinianum imperatorem conſtituit et ipſe poſtea mortuus fuit.

Anno domini .d. xxvii Juſtinianus imperium eſt adeptus et xxx^a et viii annis regnauit.

1 MA. nach. 2 Bb. gheloghen, MA. gelogen, A. gelogns. 3 M. mehre, A. m^s. 4 Bb. dan, H. getan, MA. geſait. 5 BbG. och van b., H. *fehlt* auch. 6 G. dat. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 HA. diu l. betw. 9 H. Gochi, MAH. die gůten. 10 M. de ſtede, H. vnd ſtet, A. fürē. 11 Bb. *fehlt* to lande; H. lanndn̄. 12 *fehlt* H. 13 Br. burgundē, BbMA. burgunde, G. burgundiam, H. Burgundn̄. 14 A. h. ditz t., G. *bloß* hude, H. hiut. 15 Bb. ſitten, G. ſittet, MAH. ſizzent, L. reſident. 16 *fehlt* A. 17 A. dē. 18 A. *fehlt* u. leben. 19 A. ſ. Gr. ſchr. 20 Dar nauch. 21 G. alder vader, H. edel vnd vater, MA. elder danne. 22 A. was baubſt. 23 M. ſant B.; Bb. ſente gregorius. 24 MA. vn̄ dar nach. 25 A. J. ſtarb vn̄, H. kom an das Reich der ſaczt. 26 MAH. ſiner ſweſter ſun. 27 A. ze k. J. 28 G. van d^s bort vnſes herren, MA. von d^s geburt vnſers h^sren; A. *fehlt* In ... herren. 29 BbGMAH. an.

* *Hdſchr. Lücke wegen gleichen Wortes.* ** *Hdſchr.* ad attauus.

was dar an drittich unde achte jâr. [1]

He hôgede [2] wol dat rîke tô Rôme unde tô Conſtantînôpole. he bedwanc [3] Perſas unde vordrêf van Lancbarden de Goten. [4] he wan [5] ôch Affricam weder. he [6] makede ôch dat munſter tô [7] Conſtantînôpole [8] tô ſunte Sophîen: deme [9] ne mach nên [10] werk gelîken. [11] He ſatte, [12] dat negên [13] kettere noch negên [14] riddere ne wære.

Iſte imperium romanum et Conſtantinopolitanum glorioſe exaltauit et Perſas ſibi ſubdidit. et Gothos de Lombardia abegit. Hic etiam Affricam imperio recuperauit. et monaſterium ſancte Sophie, cui nichil conparabile, Conſtantinopoli erexit.

Iſte ſtatuit, quod nec heretici nec milites erant. *

He ſamnede [15] ôch de lois [16] van allen bôken [17] in ênen [18] bôke, dat hêt [19] Inſtitûta.

Hic etiam leges in vnum volumen, quod inſtituta dicitur, collegit, ** que prius per plures libros diſpenſa fuerant(,) propter quod domini legum hunc imperatorem ſuper omnes alios reuerenter honorant.

He is [20] de keiſer, den [21] des rechtes [22] hêr(r)en [23] vor [24] allen keiſeren êret.

De ſilve keiſer [25] vêl an [26] êne ketterîe. dar van brâchte en ſunte [27] Agapîtus [28] de pâves. De pâves [29] hadde tô banne [30] dân [31] den biſcop van Conſtantînôpole. Dar nâ wart pâves Silvêrius: [32] den vorſande de

Iſte idem imperator hereſim quandam inciderat, a qua ſanctus Agapitus papa ipſum velociter abſtrahebat. Idem papa Conſtantinopolitanum execrauerat *** epiſcopum. poſt hunc factus eſt papa Siluerius, quem

1 Bb. *fehlt* iar. 2 H. der hŏcht. 3 MA. gewan. 4 G. gothen, H. Gochos, M. guten, A. gůtñ. 5 BbGMAH. gewan. 6 M. vnd. 7 A. datz. 8 A. datz C. d. m. 9 M. dem werch. 10 G. nehein, MA. dehain, H. kain. 11 H. geleich; M. in der werlt, A. in diſ˒ w. 12 MAH. Er ſ. auch. 13 Bb. nen, G. nehein, B. dehain. 14 G. *fehlt* n. n., H. *fehlt* chetzer n. dehain. 15 Br. he ne ſ. 16 A. geſetzt, H. *Lücke.* 17 A. *fehlt* v. a. b. 18 BbG. en. 19 M. daz do haizzent. 20 H. hies. 21 GMAH. den, BrBb. de. 22 MA. reiches. 23 GMAH. h˒ren, BrBb. ere. 24 M. vñ. 25 Br. keiſere. 26 BbMAH. in. 27 M. d˒ pabſt. 28 Br. agipitus. 29 A. D. ſelb p. 30 H. jn den pan. 31 BbG. ghedan = MAH. 32 Bb. ſente ſ., G. ſiluerinus.

* *Hdſchr.* erūt. ** *Hdſchr.* colligit. *** *Hdſchr.* ex'ta | ue˒at.

keifere [1] in dat ellende, wante he den patriarchen ûteme banne nicht lâten ne wolde. Dar nâ wart de pâves Vigilius: [2] under deme [3] wart dat vîfte concilium [4] tô Conftantînôpole, dar mede ftædeget[5] wart de kriftenheit.
Dô wart ôch gefat [6] de hôchtît tô [7] lîchtmiffen.

In den filven [8] tîden worden twêne hilige man geboren: fe worden beide bifcope unde ftorven beide ênes dages. dat was[9] funte Medardus unde funte [10] Geldardus. [11]

In den tiden was Prifciânus,[12] de gôde meiftere,[13] unde Caffiodôrus, [14] de [15] den falter exponieret. [16]

An [17] den tîden ên berch uppeme Rodane [18] de logede [19] manigen dach; uppe den [20] vêl ên [21] andere berg unde irflôch kerken unde hûs unde vêlen [22] in den Roden.

Nâ deme pâvefe Pelâgiô wart Johannes.

quia * patriarcham ab excommunicatione foluere noluit ** imperator*** a fede fua exulare coegit. Poft hunc factus eft papa Vigilius, fub quo Conftantinopoli quintum celebratum eft concilium, in quo fancti patres fidem orthodoxam roborarunt. Tunc eft feftum purificationis inftitutum.

Temporibus illis nati funt duo viri fancti Medardus et Ghildardus, qui ambo facti funt epifcopi et fub vna luce ab hoc feculo funt fubtracti.

Eodem tempore fuit Prifcianus et Caffiodorus.

ipfo etiam tempore quidam mons fuper Rodanum multo tempore inclinatus fuit, fuper quem tandem alius mons cecidit et ecclefias et domos in † Rodanum †† deiciens contriuit.

Poft Pelagium factus eft papa Johannes.

1 BrBG. de keyferinne, H. dye kayferiñ (*in von andrer Hand*), MA. dˢ kaiffer. 2 M. vigel, A. figel, H. virgilius. 3 Br. uñ wart. 4 B. confcilium. 5 BbG. gheftedeghet, A. geft., MH. beft. 6 Bb. fat. 7 H. zu der. 8 *fehlt* MA. 9 A. ward. 10 *fehlt* M. 11 Bb. gilardus, H. Gilgdardus. 12 Bb. fente pr. 13 H. der g. m. Pr. 14 A. *fehlt* In d. z. . . . Caffiodorus. 15 MA. die, H. der. 16 b. exponeirde, H. auflegt, B. entfchedet, G. dudet, A. bedůtñd, M. vz leiten. 17 GMAH. In. 18 M. glůt uf d. Jordan ein p., A. glůt e. p. uf d. Rodan; G. vpme rodene. 19 H. lag auff d. Rodan; b. de gelegen hadde (f. L.). 20 H. den perg. 21 Br. uelen. 22 BrBbG. uellen (f. L.), MH. vieln, A. viel.

* *Hdfchr.* quē dya | pat'archā. ** *Hdfchr.* voluit. *** *Hdfchr.* Impatix. † *Hdfchr.* et. †† *Hdfchr.* Rodonum.

In den tiden ên Jode ſtal [1] ên krûze: dat ſtac he [2] an de ſiden. dar vlôt ût [3] blôt. [4] De Jode wart geſtênet, [5] dat blôt wart behalden.

In diebus illis quidam Judeus ymaginem dominice paſſionis furatus fuit, quam probris afflictam in latus tandem lancea * defixit, vnde ſtatim largiter ſangwis profluit et ſangwis in ſacrario eſt reconditus, et Judeus a Chriſtianis eſt lapidatus.

Dar nâ ſtarf de keiſer [6] Juſtiniânus.

Poſtea vero mortuus eſt imperator Juſtinianus.

In deme .d. lxv. jâre van godes bort [7] Juſtînus quam an dat rîke unde was dar inne [8] eleven jâr.

Anno domini .d. lxx. Juſtinus imperator eſt conſtitutus et regnauit XI. annis.

He was dar inne [9] aller êrſt [10] ên gôd man. dar nâ wart he ên rôvære unde ſamnede ſcattes vele. [11]

Iſte primum ** bonus homo extitit, poſteo vero predo factus multam pecuniam collegit.

An ſînen tîden [12] Tôtila [13] der Goten koning [14] quam tô Lancbarden [15] unde tôvôrde [16] kerken unde munſter.

Temporibus ſuis Totila*** rex Gothorum Lombardyam potenter optinuit et eccleſias ac monaſteria funditus (deſtruxit). †

He wan [17] ôc [18] de ſtat tô [19] Rôme [20] unde wonede [21] dar inne âne rôf unde âne [22] brant. [23] dat geſcâ van der manunge ſente Benedictus, de gewîſaget [24] hevet, [25] dat Rôme nimmer [26]

Optinuit etiam ciuitatem romanam, quam inhabitans non incendit nec eam depredatus eſt. quod per momentum beati Benedicti abbatis accidit, qui prophetauit quod Romanum imperium

1 GMAH. ſtal e. J. 2 H. in. 3 A. aus flozz; H. do floz bl. dor auz. 4 BbG. dat blot. 5 A. vˢſtainet. 6 MAH. der werde k. 7 G. van dˢ bort unſes hˢren = MH; A. *fehlt* In . . . herren. 8 BbGMAH. an. 9 Bb. dar an, *fehlt* GMAH. 10 MA. von erſt, H. am erſtñ. 11 A. vil ſchatz. 12 MAH. In den z. 13 MH. Totilia, A. Cocilia. 14 B. ghoten, A. gûtē, M. gût, H. Gochen. 15 MA. chom ze L. T. d. g. k. 16 H. zeſtort. 17 G. gewan = MAH. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 A. R. d. ſt. 21 M. waz, A. vand. 22 A. ainē. 23 BbG. ane brant vnde ane rof = MH. 24 Br. gheuiſaghet. 25 *fehlt* H. 26 A. nit.

* *Hdſchr.* lanceam. ** *Hdſchr.* primus. *** *Hdſchr.* Cotila. † *Hdſchr.* *Lücke.*

mêr tôvôrt werden ſolde; [1] ſe ſal [2] iedoch van dage tô dage [3] krankere werden. [4] Men hadde dar vore geſên vûrege [5] ſcâre [6] unde blôt ſcînen, alſô ſente Gregôrius ſcrîft in[7] omeliâ: „Erunt ſigna in ſole et luna[8] et ſtellis“ [9]. De Rômære klageden dô [10] dem keiſere Juſtînô ere nôt. de ſende en tô helpe Narſêtem [11] patricium: [12] de ſande dô [13] in Pannôniam nâ den Lancbardæren, [14] de woneden dô. [15] dar mit des heres helpe [16] flôch Narſes [17] Tôtilam [18] dôt, [19] unde vordrêf de Goten [20] van Italiâ, [21] dat ſe [22] nimmer ne quâmen dar. [23] Dô wunnen [24] ſe Hiſpâniam [25] unde Burgundiam [26] unde Provinciam: [27] dar [28] beſâten ſe. ſe worden ôch [29] bekêret van erer ketterîe van ſente Leandrô [30] bî ſente Gregôrius tîden. De [31] Rô-

penitus interibit. videmus eam tamen cottidie in viribus valde deficere. In celo autem viſe fuerunt acies ignee et ſangwinis coruſcare. Sed beatus Gregorius in omelia ſcribit Erunt ſigna in ſole et luna et ſtellis.

Porro Romani calamitates ſuas ad imperatorem Juſtinum detulerunt, quibus Narſetem* patricium miſit auxiliatorem, qui ſtatim in Pan(n)oniam mittens vocauit Lombardos, quorum auxilio

Narſes ** Totilam occidit et Gothos ſine ſpe redeundi de terra abegit.

Inde vero profecti optinuerunt Hiſpaniam Burgundiam Provinciam, vbi hodierno manent tempore. Poſtea vero temporibus beati Gregorii pape per Leonardum epiſcopum ab heretica prauitate ſunt conuerſi. Porro Ro-

1 G. ſole w., MA. ſolt w., H. ſoll zeſtort w. 2 G. ſole. 3 Br. u. dage to daghe. 4 MAH. *fehlt* ſe ſal . . . werden. 5 *fehlt* BG; M. ſiwerig, A. fůrin, H. fewrein. 6 *fehlt* B. 7 M. an der, A. in der. 8 A. lana. 9 b. *fügt zu* dat ſprigt zeygē ſůlē geſcheyn. in dˢ ſůnnē in deme mayne. inde ī dē ſterrē; M. *hat bloß deutſch* Ez werdent an dˢ ſvnnen vn̄ an den monen vn̄ an den ſternen zaichen. 10 *fehlt* MA. 11 *fehlt* Br.; A. Narſetū, H. narſatem, M. Narſeten. 12 A. pn̄ciū, H. partricium. 13 *fehlt* A, H. Do ſ. er. 14 G. lancbarden, MAH. Lamparten. 15 MA. die da w. 16 MA. mit der h.; *dafür* H. da. 17 A. er. 18 Br. totiliam, M. totyliam, A. Cōciliā; H. totiliam mit der helff. 19 MAH. ze tode. 20 H. Gochos, M. guten, A. gůten. 21 M. Lamparten; BrBb. *fehlt* unde . . . Italia (ſ. L.). 22 ſe *fehlt* Br. 23 BbG. dat ſe dar n. mer ne q. = AH. daz ſi dar n. ch., M. d. ſi n. mer dar ch. 24 MAH. gewunnen. 25 M. ſpangen. 26 MA. burgunden. 27 H. preuinciam, MA. proventz, A. brabāt. 28 MH. daz, A. Nach das. 29 *fehlt* BbG. 30 M. leandre, leandre predig daz waz by. 31 A. Do.

* *Hdſchr.* Narcetem. ** *Hdſchr.* Martes.

mære wrôgeden[1] dô van hate[2] Narfêtem[3] patricium;[4] de[5] was ên gôt[6] man. De keifer[7] fende dô ênen anderen patricium tô[8] Rôme. De keiferinne fande ôc[9] tô[10] Rôme eren brêf[11] unde umbôt dar, fe wolde dat de ûtgefnedene[12] Narfes[13] mit eren wîven[14] in erer dung[15] fpunne.[16] Narfes de[17] fprac ôc[18] dô[19] „ich wille[20] Sophien fpinnen ênen drât,[21] dat fe ene[22] nimmer mêr[23] tôbreken ne mach".

He[24] fande dô in Pannôniam nâ[25] den Lancbardæren[26] unde umbôt en, dat fe quâmen in Italiam unde en dat lant[27] hadden.[28] fe vôren dar în[29] mit wîven[30] unde mit kinderen. fe[31] gewunnen Meilan[32] unde alle de ftede.[33] fe tôvôrden[34] klôftere unde kerken unde ôc dat klôfter fante Benedicti in monte caffiânô.[35] Alfô befâ-

mani maledictionis eos infti- gante * liuore Narfetem patricium virum probum et honeftum apud imperatorem detulerunt. qui[bus] ftatim alium Romam mifit patricium. Imperatrix etiam literas fuas Romanis dirigens mandauit eis dicentes Volumus, ut Narfes** eunuchus in fpeluncam veftram veniat et cum operatricibus veftris *** iugiter ibi fila trahat. at ille refpondens ayt Ego Sophye vnum filum nem, quem in perpetuum non poterit confringere.

Statimque mittens in Pan(n)oniam vocauit Lombardos mandans eis, quod venirent in Ytaliam et terram † acciperent poffidendam ac illi cum †† mulieribus et paruulis proficifcentes venerunt in Ytaliam et optinuerunt Mediolanum et omnes ciuitates et clauftra (et ecclefias) [Ytalye] deftruxeruntque ††† monafterium beati Benedicti in monte Caffino penitus

1 Br. wrogeden, BbG. wrogheden, MA. wurgten, H. erburgtñ. 2 Bb. *fehlt* v. h.; H. vor neid. 3 Br. narfentem, H. Narceten, A. narftetñ. 4 M. patr. von hazze, 5 M. wan er. 6 H. g. frumer m. 7 Br. keifere. 8 H. gen. 9 MA. do. 10 H. gen. 11 BbG. eren bref to rome = H. 12 A. B. utgefnede. 13 A. narzeff dar zů bringñ daz er. 14 A. m. i. w. filbrin drät fpün. 15 BrBbG. dung, MA. tůng. H. tuech. 16 H. fpuñen. 17 *fehlt* MAH. 18 *fehlt* BbGMAH. 19 *fehlt* MAH. 20 G. Jo willich. 21 GMAH. e. dr. fp. 22 MA. den fi. 23 *fehlt* BbGMAH. 24 M. Der kayfer. 25 MA. zu. 26 H. Lamparderñ, M. Lampartern, A. *fehlt* n. d. L. 27 *fehlt* A. 28 H. behieltñ. 29 *fehlt* A. 30 Br. wiue. 31 M. vñ. 32 Br. meillan. 33 M. die ftet alle. 34 H. zeftortñ. 35 b. in deme berge zů caffino, M. an den perg Caffiano; H. in m. caffino.

* *Hdfchr.* maledicciõe eos inftiganti. ** *Hdfchr.* Narfeffes. *** *Hdfchr.* vñs. † *Hdfchr.* terraf. †† *Hdfchr.* nifi. ††† *Hdfchr.* deftruxeruntque ciuitates et clauftra. monafterium.

ten ſe dat lant. dat wart van en Lancbarden gehêten, dat êr hêt Italia.[1] Se hadden[2] koninge nâ koninge[3] mêr den vêrhundert jâr (der was ên de [4] koning [5] Rôther) wante [6] an den [7] koning [8] Otten, de Megedeborch[9] ſtichte; de gewan aller êreſt dat lant tô deme rômiſchen [10] rîke. [11]

diruerunt. hoc igitur modo Lombardi poſſiderunt terram accepitque nomen ab eis terra et uocatur Lombardya, que prius vocabatur Ytalia. Habebant quoque reges plus quam quadringentis * annis quorum unus fuit Rotherus rex vſque ad tempora magni Ottonis, qui ciuitatem Magdeburch condidit et ipſe primo romano imperio Lombardyam ſubiecit.

De keiſere[12] Juſtînus [13] makede Tibêrium tô keiſere [14] unde ſtarf.

Porro Imperator Juſtinus Tyberium imperatorem ſtatuit et ipſe poſtea debita mortis ſoluit.

In deme .d.lxxvii. jâre van godes bort[15] Tibêrius quam in [16] dat rîke unde was dar an ſeven jâr.

Anno gratie d. lxxvi Tyberius imperator eſt effectus et regnauit vii annis.

He gaf vele dor god: dô gaf ôch god eme[17] vele tô gevende.[18] Dô [19] he ênes dages ging [20] an [21] ſînen[22] palaſe, he vant [23] ên krûze gegraven [24] an êneme ſtêne [25] an [26] deme aſtrike. dô ſprac he „men ſal uppe nên [27] krûze treden, [28] men ſal ſic [29] mede ſegenen". he lêt den ſtên ûpbre-

Iſte multas pro deo elemoſinas tribuit. propter quod dominus ei multa danda conceſſit. Cum igitur quadam die in pallatio ſuo deambularet, vidit crucem in pauimento in lapide ſculptam et dixit Indignum valde eſt ab hominibus crucem conculcari. ſed magis** hoc ſigno contra verſu-

1 G. ytalia het = MAH. daz e. Y. h. 2 B. hadde. 3 Br. koninghe na koninge, G. na koningen; H. k. vnd kuniginn. 4 *fehlt* BrMA. 5 *fehlt* MA. 6 MH. vntz, A. bis. 7 *fehlt* M. 8 *fehlt* MA, 9 Bb. magdeborch, G. magdeburch, H. Magdburckh, A. Meidburch, M. Megeburch. 10 *fehlt* H. 11 H. reich zu Rom. 12 Br. keiſere. 13 *fehlt* A. 14 Br. keiſer. 15 M. geburt, H. gepurd; A. *fehlt* In . . . geburt. 16 GMAH. an. 17 Br. eme oc got = H., MA. auch im g. 18 ze g. *fehlt* H. 19 *fehlt* b. 20 b. enes d. g. he. 21 BbGMAH. in. 22 G. ſineme, Bb. ſime; MA. ſinen, H. ſein. 23 H. da vand er. 24 H. begrabñ, *fehlt* MA. 25 a. e. ſt. *fehlt* MA. 26 H. auff. 27 G. nechen, M. dehain, AH. kain. 28 A. ſtaun noch fr. 29 b. da, MAH. ſich do.

* *Hdſchr.* quadragentis. ** *Hdſchr.* mḡC.

ken [1] unde [2] vant ên andere krûze dar under. [3] dat [4] lêt he ôch [5] ûpbreken. he vant [6] dat dridde. [7] deme dede he alſô. [8] dar under vant [9] he [10] dûſent ſintenære [11] goldes. he vant ôch an êner [12] ciſternen [13] ſcattes [14] vele, [14] de [15] hadde [16] geweſen Narſêtis patricii. he dêlde it [17] wol [18] mit klôſteren unde mit armen lûden. [19]

Bi ſînen tîden was de pâves Benedictus. [20]

Dô [21] wart [22] grôt hunger tô Rôme. de keiſere [23] Tibêrius halp en [24] ſêre [25] mit korne.

He makede ôch vor ſime dôde Mauricium tô keiſere unde [26] ſtarf. Men klagede ene ſêre [27] dur [28] ſîne grôten gôde.

In deme d⁰ lxxxiij⁰ jâre van godes bort [29] Mauritius quam in [30] dat rîke unde was dar an twintich unde ên jâr.

Bi den tîden was de pâves Pelâgius. [31]

tiam dyaboli debent muniri. Fecit itaque lapidem illum leuari et invenit aliam crucem atque ſub illa tertiam crucem reperit, ſub qua mille pondera, que nos cyntenare dicimus, auri inuenit: Invenit etiam in quadam ciſterna maximum theſaurum, qui Narſetis patricii ſuerat, quem per clauſtra et cum pauperibus deuotiſſime diuidebat.

Temporibus ſuis Benedictus papa fuit.

Eodem tempore in ciuitate romana maxima fames preualuit, ſed Tyberius imperator Romanis in anguſtia famis per annonam pie ſubuenit. Hic ante mortem ſuam Mauritium ſtatuit imperatorem et ipſe poſtea defunctus eſt et quia benignum et deuotum ſe omnibus exhibuerat, propterea communis turba populi hunc inſolabiliter deflebat.

Anno domini .d. lxxxiii Mauritius imperium eſt adeptus et regnauit xxi. annis.

Temporibus illis Pelagius papa fuit.

1 M. dar vnder auf prechen; H. auſ prechen. 2 M. man, A. do v. er. 3 d. u. *fehlt* M. 4 M. Daz ertreich dar vnder. 5 M. aber. 6 MAH. do vant er; Br. uan. 7 MA. dr. chrautz. 8 MAH. auch alſo. 9 Br. uan. 10 M. do v. er dor vnder. 11 Bb. cyntenere, G. centenere, MA. centner, H. czentten. 12 MAH. ſiner. 13 H. Cziſtern̄, MA. cyſtˀn. 14 H. vil ſchacz, A. vil goldes, M. goldez vil. 15 H. der, MA. daz. 16 GMAH. was. 17 M. daz t. er, A. den ſchaczs t. er. 18 *fehlt* H. 19 Bb. lude. 20 *fehlt* bH. 21 M. vn̄. 22 M. waz auch. 23 Br. keiſere. 24 A. im. 25 A. vaſt. 26 A. er. 27 M. auch gar ſer; H. vaſt. 28 MA. vmb. 29 MH. vnſers hˀren geburt; A. *fehlt* In . . ., geburt. 30 BbGMAH. an. 31 A. *fehlt* Pei . . . Pelagius.

In den ſilven [1] tîden wart [2] ſô grôt ên vlôt, [3] dat nê nên [4] ſô grôt [5] ne wart ſint [6] Nôês [7] tîden: de Tìvere ging tô Rôme over de mûren. [8] dar [9] vlôt [10] ên drake [11] mit velen ſlangen wante [12] an [13] dat mere. Dar nâ wart [14] de [15] grôte ſterve, de[16] in den bôken hêt[17] inguinaria, [18] wante it den lûden in den [19] navele ſcâ. [20] dar van [21] ſtarf [22] manich hundert. [23]
De pâves [24] Pelâgius ſtarf ôch dar van. Nâ em wart pâves [25] de grôte Gregôrius [26] mit des keiſeres willen, wante he ſìn vaddere [27] was. Sente Gregôrius ſatte [28] dô [29] letaniam majôrem [30] nâ paſchen: [31] dô verging [32] de [33] ſterve. Dit [34] is ſinte Gregôrius, de ſô[35] vele bôke gemaket [36] hevet unde godes dêneſt [37] wol gehôget [38] hevet [39] mit ſange. [40] he ſcôp [41] dat men tô der miſſen[42] ſinget [43]

Eodem tempore Tanta inundatio eſt facta, quanta a temporibus Noe (non) viſa eſt nec audita: Tiberis quoque alueum ſuum egrediens ſuper muros vrbis Rome influxit atque Draco magnus cum multitudine ſerpentum per Tyberim in mare deſcendit. Subſequta eſt e ueſtigio clades, quam i(n)gwinariam vocant. *

et primum omnium
Pelagium papam pertulit et multa milia hominum ſine mora extinxit. Poſt Pelagium Gregorius magnus ex conſenſu imperatoris, cuius filium de ſacro fonte leuauerat, papa eſt electus. Qui ſtatim letaniam maiorem, que in die marci** agitur, inſtituit et ſic illa peſtis duriſſima in populum ſeuire ceſſauit. Hic eſt Gregorius, qui multos libros compoſuit et diuinum officium decenter ordinauit. Statuit enim, quod in miſſa

1 *fehlt* bMAH. 2 MAH. was. 3 Bb. ſo grot vlůt, G. ſo gr. waſſer vl., MH. ſo gr. ſintflůt, A. ſinflůt. 4 G. nechen, M. dehain, *fehlt* AH. 5 M. grŏzzerev. 6 GMAH. ſider. 7 G. noe. 8 M. vber in daz mere (*ſ. nachher*). 9 BbG. dat. 10 BbG. vlot och, H. flos auch. 11 b. drake īne. 12 H. vncz, MA. *fehlt* de muren . . . wante. 13 BbMAH. in. 14 M. chom. 15 G. div, MA. daz, H. ein. 16 MH. daz, *fehlt* A. 17 A. hiezz ez. 18 M. peſtis jngv., H. Ingamaria. 19 BbG. deme = MA; H. den. 20 B. gheſcha *etc.*, M. lach. 21 M. vnd do von. 22 A. vſdarb. 23 MA. h. menſch. 24 *fehlt* A. 25 *fehlt* M. 26 M. ſant Gr. 27 B. geuadere, G. geuaddere, MAH. gevatter. 28 Br. ſante. 29 M. die. 30 grozz'n Letanei. 31 MAH. Oſtern, b. *ſetzt zu:* de uaſte inde de bedeuart up ſente marckus dag. *Vgl.* L. 32 MAH. zergie. 33 MA. daz. 34 MH. Daz. 35 *fehlt* GMAH. 36 A. macht (*ohne* hat). 37 A. got. 38 A. hŏcht. 39 *fehlt* BbA. 40 MAH. geſang. 41 A. ſch. auch. 42 H. *dafür* Er. 43 M. ſang, A. ſůng, H. ſang.

* *Hdſchr.* uocauit. ** *Hdſchr.* marti (= Martis? *ſ. Anm. 31*).

kirieleiſon unde[1] allelûiâ unde[2] pater noſter.

kyrieleiſon alleluia et pater noſter canitur et in canone capitulum hanc igitur adieciſſe memoratur.

In den tîden de koning[3] Gundram van Vrancrîke jagede in deme[4] walde unde legede ſic ſlâpen an[5] ênes[6] ridderes ſcôt bî ênen[7] beke. de ſilve riddere[8] ſach, wô[9] ên worm krôp[10] deme koninge ûtem munde. he[11] wolde over êne[12] beke krêpen[13] unde he[14] ne mochte.[15] de riddere tôch ſîn ſwêrt ût unde legede it over de[16] beke. dar[17] krôp over de worm unde ging an[18] ênen berg. he[19] quam aver weder[20] in des koninges munt. De koning irwakede[21] dar[22] unde ſegede, wô eme drômde,[23] dat he over êne iſerne[24] brugke ginge in[25] ênen berg, dar vant he vele goldes.[26] De koning vôr dô[27] mit ſînen lûden in den berg unde vant dar[28] dat[29] golt unde dêlde it wol[30] mit gode.[31]

In tempore illo rex Gunderamus de Francia in ſilua ſua exercuit venationem et iuxta quendam riuulum in ſinum cuiusdam militis ſe proiciens obdormiuit. Tunc idem miles videns vermiculum de ore regis exeuntem, qui riuulum tranſire cupiebat nec poterat. ſed miles extracto gladio ſuper riuum poſuit et vermiculus riuum ſuper enſem tranſiens montem quendam intrauit et inde denuo rediens os regis iterum eſt ingreſſus. Tunc rex euigilans dixit, ſe ſompniaſſe quod tranſiſſet pontem ferreum et in montem deſcenderet, vbi multum auri inveniſſet. Rex igitur montem, de quo ſompniauerat, cum militibus ſuis eſt ingreſſus ibique plurimum auri reperit, de quo magnam partem propter deum in ſuſtentationem pauperum deuote diuiſit.

Sente Gregôrius ſande dô[32]

Porro ſanctus Gregorius dire-

1 *fehlt* H. 2 M. vñ den. 3 MA. iagt d. k. G. 4 M. einem. 5 GMAH. in. 6 A. ein ſeins. 7 Bb. eneme, MAH. einem. 8 *fehlt* A. 9 MA. daz. 10 MAH. chroch. 11 G. de, MAH. der. 12 Br. ene, Bb. enen, G. den = MAH. 13 MAH. chriechen. 14 *fehlt* BG. 15 M. ein moht, AH. m. niht; b. in kůnde. 16 BbGMAH. den. 17 MA. do, H. dar vber. 18 MAH. in. 19 MA. vñ; H. Da kam er aber. 20 MA. her wider, M. vber = A. ze hand vñ wider; H. *fehlt* wider . . . munt. 21 H. enttwacht. 24 *fehlt* BrMAH. 23 H. hiet getraumt, A. getraumt hett, M. getr. wær. 24 G. yſerine, H. eyſneyne, M. eiſneyn, A. eins yſnin. 25 A. vñ in. 26 MA. do er vil g. funde. 27 *fehlt* MAH. 28 M. dez. 29 *fehlt* MAH. 30 *fehlt* H. 31 A. daz er m. g. w. t. iñ mit dē ſeinē. 32 *fehlt* AM.

tô [1] Engellant prêdekære [2] unde bekêrde dat [3] lant [4] mit twên moneken [5] Auguſtînô unde Mellitô. [6]

De keiſere [7] Maurîcius dede [8] ſente [9] Gregôrius vele lêdes. [10] he rôvede [11] ſêre [12] dat godes hûs. dar umme ſculdegede en de hilige [13] pâves. Dô wart geſèn [14] ên man mit monekes klêderen, de drôg ên ſwert an [15] der [16] hant unde rêp, [17] dat de keiſer irſlagen ſolde werden. [18] Des erquam [19] ſêre de keiſere [20] unde ſande ſîne gâve tô [21] klôſteren unde tô [22] gôden lûden, dat ſe gode umme [23] ene bæden. Deme keiſere drômde dô, wô he vor unſes hêr(r)en belede ſtunde, dat [24] ſprach eme tô [25] „weder is de lêvere, dat ich di lône dînes oveles [26] in deſer werlt oder an der ſêle?“ [27] De keiſer ſprach „hêrre, dur dîne genâde, [28] pîne [29] mich an [30] deſer werlt“. [31] Dô gebôt de hilige ſtemne, [32] dat man gâve dat keiſerrîke [33]

xit predicatores in Angliam duos monachos Auguſtinum et Mellicum, qui ver(b)o ſalutifere predicationis totam illam regionem ad fidem Chriſti conuerterunt.

Mauritius vero Imperator ſanctum Gregorium in multis moleſtabat ſpolians vbique irreuerenter ciuita(te)s, propter quod ſanctus papa ipſum ſedulo acriter arguebat. Quadam igitur die viſus eſt vir in habitu monaſtico, (qui) gladium manu geſtabat et clamabat intrepidus quod Imperator cito eſſet occidendus. * audiens itaque imperator [et] hanc terribilem ſententiam ſtatim obſtupuit valde ſtatimque eccleſiis et monaſteriis munera ſua large diſtribuit et ſanctos viros ut deum pro ipſo orarent deuotus precibus adſtrinxit. Imperator ergo quadam nocte ſompnium vidit, quod ante ymaginem domini ſtaret, que ſic eum alloquta eſt De duobus vnum elige aut quod in hac vita pro peccatis** tuis (te) puniam vel in futura ignibus eternis crucian-

1 BbM. in, H. gen. 2 BbGAH. pred. to (= in, gen) E., M. *fehlt* ſant do pr. 3 Bb. de. 4 MAH. volch. 5 m. zw. m. *fehlt* H. 6 A. Mellico. 7 Br. keiſere. 8 Br. de. 9 A. dē baubſt ſ. 10 MA. ze laide. 11 M. taubte, H. beraubt. 12 H. vaſt. 13 *fehlt* A. 14 B. gheſien, G. geſehn. 15 BbGMAH. in. 16 MA. ſiner. 17 H. rueſſt. 18 H. ſolt w. erſl. 19 Bb. vndˢ quam. 20 BbAH. der k. ſ.; Br. keiſere. 21 H. ze den. 22 *fehlt* MAH. 23 Bb. vor, MA. fur. 24 M. vñ daz. 25 AH. zů im. 26 Bb. ouelen, M. diner vbel. 27 M. in iener, A. bait bis du geſtirbſt. 28 Br. ghenate. 29 BbG. pinege, H. peing. 30 BbGH. in. 31 MA. *fehlt* Der keiſer . . . werlt. 32 BrG. ſtemne. 33 M. dez kayſers reich, A. daz reich gæbe.

* *Hdſchr.* oſtendendus. ** *Hdſchr.* ꞔpptūs *oder* ꞔpptūs.

ême riddere, de hêt Focas. Dô[1] de keiser irwakede, he[2] vrâgede ênen sînen man,[3] ofte he gênegen[4] man[5] bekande,[6] de Focas hête?[7] he segede[8] „jâ, hêrre, unde is an[9] deseme[10] here[11] unde is ên vrevele[12] riddere".[13] Dô quâmen[14] ôc deme keisere[15] Mauriciô boden van den gôden lûden, de umme[16] ene beden[17] hadden tô gode:[18] se[19] umboden eme, dat sîner sêle worde rât;[20] he scolde[21] aver scentlike[22] sterven mit wîve unde mit kinden.[23]

dum te tradam? Imperator respondit Domine, secundum * tuam misericordiam** eligam in hac vita puniri.*** Tunc sancta vox precepit vt imperium cuidam militi, qui Focas dicebatur, traderetur, cumque imperator euigilasset, quesiuit a quodam milite si aliquem cognosceret qui Focas vocitaretur? at ille respondit talem in exercitu suo existere, sed militem temerarium esse. Tunc venerunt nuntii ad imperatorem a sanctis viris, qui pro eo deum orauerant missi dicentes ei, quod anima eius salua fieret, Ipse vero ignominiosam mortem cum vxore et liberis subire deberet.

Dar nâ wart gekoren[24] Focas tô keisere[25] unde vôr mit here[26] tô[27] Constantînôpole. Mauricius vlô dô[28] mit[29] wîve unde mit kinderen.[30] he wart gevangen unde gehôvedet[31] mit wîve unde mit kinden[32] jâmerlîken:[33] dat ene vorwan[34] dat rîke nimmer mêr.

postea idem Focas imperator est electus atque Constantinopolim cum exercitu profectus est. Mauritius vero fugam iniit et cum vxore et liberis captus est et omnes simul miserabiliter in magnam confusionem et irreparabile dampnum imperii capite sunt truncati.

In den tiden wart gevunden unses hêr(r)en[35] roc[36] bî Jeru-

Temporibus illis inventa est tunica domini juxta Jerusalem

1 *fehlt* A. 2 A. vñ. 3 M. siner manne. 4 H. kainen, MA. ainen. 5 *fehlt* M. 6 MAH. erchant. 7 MA. der hiez F. 8 he s. *fehlt* b. = MA. 9 MAH. in. 10 G. dineme = MAH. 11 he ... here *fehlt* Br. 12 A. fräuel, H. fräflicher. 13 H. man vñ Ritter. 14 A. chom. 15 d. k. *fehlt* bMAH. 16 Bb. vor. 17 BbG. ghebeden = MAH. 18 to g. *fehlt* MAH. 19 MAH. vnd. 20 MA. rat w. 21 G. moste = MAH. 22 Br. scenlike. 23 G. kinderen. 24 MH. erchorn. 25 H. ze einem k. 26 H. seinem her; Br. heren. 27 H. gen. 28 M. danne, *fehlt* A. 29 A. m. dē w. 30 Bb. kinden = MAH. 31 MA. wart enthaupt. 32 Br. kinde; GbHA. mit in, M. mit sament in, *fehlt* Bb. 33 *fehlt* Br. 34 MAH. vber want. 35 *fehlt* M. 36 MA. vnsers h. roch funden.

* *Hdschr.* som. ** *Hdschr.* mīaȝ. *** *Hdschr.* pūiri.

falêm. dar mede [1] was de patriarche van Conftantînôpole unde van Antioch unde [2] van Jerufalêm.

prefentibus patriarchis Jerufalimitano Antiocheno Conftantinopolitano.

In den tîden was fente Goar [3] unde de koning Rôther van [4] Lancbarden.

Eodem etiam tempore fuerunt fanctus Gooarus et in Lombardya rex Rotherus.

In deme .d. c. iiij. jâre van godes bort [5] Focas quam an dat rîke unde was dar ane achte jâr.

Anno domini .d. c IIII. Focas imperium eft adeptus et regnauit octo annis.

Bî fînen tîden ftarf fente Gregôrius. Dô he [6] dôt was, de Rômære klageden dat he dur rôm des [7] godeshûfes gôt vordân hadde unde [8] dô fe fic nicht [9] wreken [10] ne konden, fe wolden [11] vorbernen fîne [12] bôke. dar weder [13] was [14] Pêtrus diakonus, de [15] fwôr dat [16] alfô dicke [17] fente Gregôrius [18] fcreve, dat eme ên dûve bî deme [19] ôren fæte. he bewæredet ôch [20] mit fîme dôde, wante he ftarf [21] tô hant. [22]

Temporibus fuis obiit fanctus Gregorius, poft mortem vero eius Romani de eo conquefti funt, quod bona ecclefie ob vanam gloriam confumpfiffet et cum in mortuo fe ulcifci * non poterant, libros tum eius, quos confcripferat, igne confumere difponebant. Quibus Petrus dyaconus reftitit et iuratus dixit, quod quotiefcunque beatus Gregorius fcriberet, columba ad aures eius fedulo federet. ftatimque poft hec verba obiit et quod vera effent, que de fancto viro dixerat, morte fua confirmauit. ** Porro Gregorio fucceffit Fabianus, qui ftatim elemofinas abftulit, quas beatus Gregorius pauperibus largiri con-

Nâ fîme dôde wart [23] Fabiânus [24] pâves, de nam af de almôfen, de fente Gregôrius fet hadde. [25]

1 M. do pei. 2 BbG. vñ de = MH. vnd der. 3 A. gothart. 4 Bb. to = MAH. ze. 5 G. dˢ bort vnfes herren = H; A. *fehlt* In . . . herrñ. 6 MA. der. 7 AH. daz. 8 *fehlt* b. 9 A. mit. 10 MA. gerechen. 11 MH. do w. fi. 12 M. finer. 13 H. Das witer ried. 14 b. reit. 15 M. dez. 16 M. dez. 17 *fehlt* b. 18 b. he. 19 H. den. 20 b. dat = ez M.; H. Das webart er auch, M. Er bewært ez auch. 21 b. ftarf dar vmbe. 22 B. hat; A. *fehlt* Dar weder was . . . tode. 23 *fehlt* H. 24 MAH. Sabinianus. 25 BbG. hadde ghefat, MAH. het gefetzt.

* *Hdfchr.* ulciffe. ** *Hdfchr.* cõfuã | nit.

dar umme manede ene ſente Gregôrius drê warve[1] in deme drôme. an[2] deme vêrden mâle ſlôg he ene in dat hôvet: dar van[3] wart he sêk[4] unde ſtarf, dô he nicht[5] beteren ne wolde.

Nâ eme wart Bonifâcius[6] pâves. dur deſes pâveſes bede[7] gaf de keiſere[8] Focas deme ſtôle tô Rôme dat privilêgium,[9] dat de pâves de[10] hêreſte under allen biſcopen wære.[11] dat wolde êr de patriarche van Conſtantînôpole ſîn. Nâ deme pâveſe Bonifâciô wart ên andere Bonifâcius pâves: deme gaf de keiſer[6] Focas dat bedehûs tô Rôme Panteon gehêten.[12] dat wîgede de pâves in aller godes[13] hiligen êre. dar van begeit men noch[14] aller godes hiligen[15] dach. dat hêt men[16] ôch ad[17] ſanctam Mariam rotundam.[18] Deſe[19] pâves gaf[20] den moneken de[21] gewalt tô bindende unde tô unbindende.[22]

De[23] keiſere[6] Focas dô he[24] vele[25] oveles[26] hadde gedân,[27] ûp ene wart gekoren[28] Erâ-

ſueuit. Propter quod a ſancto Gregorio tribus vicibus in ſompno eſt monitus et quarta vice dum non reſipiſceret, ab ipſo grauiter in caput eſt percuſſus ſtatimque incepit egrotare et mortuus eſt.

Cui ſubrogatus eſt Bonifacius, ad cuius petitum Focas imperator romane ſedi hoc contulit priuilegium, quod romanus papa inter epiſcopos ſummus eſſet in orbe terrarum, quod ante patriarcha Conſtantinopolitanus optinere nitebatur. Poſt hunc Bonifacium alius ſucceſſit Bonifacius, cui Focas imperator Rome templum quod Pantheon (i. e. omnium d)eorum* dicitur conceſſit. Quod ſtatim papa in honore omnium ſanctorum per vniuerſam eccleſiam ex hoc ea die celebrare precepit. vocatur etiam templum hoc ad ſanctam Mariam rotundam. Iſte papa dedit monachis illis poteſtatem ligandi atque ſoluendi.

Porro Focas Imperator poſtquam multa mala perpetrauerat, electus eſt contra eum Eraclius.

1 MAH. drei ſtunt. 2 A. Zů. 3 MA. do. 4 Br. ſech, Bb. ſek, G. ſiek, MA. ſiech, H. krauckh. 5 Bb. he it, G. het, H. er es, MA. er ſich. 6 A. ſc̄s B. 7 A. gebet. 8 Br. keiſere. 9 M. die hantveſt. 10 Br. *fehlt* de. 11 MA. der herſt wær, H. wær der horſcht. 12 BbG. dat bedehus pantheon to rome = H., M. daz pethaus pantheon (*ohne* ze R.) = A. ze padeon. 13 M. gott, *fehlt* AH. 14 G. oc, MAH. auch. 15 g. h. *fehlt* H. 16 *fehlt* H. 17 M. daz. 18 M. ſant Marien Rotunge. 19 MAH. Der. 20 BbG. gaf oc = MAH. auch. 21 MAH. den. 22 A. ze enpinden vn̄ pinden. 23 MA. Do dˢ. 24 do er *fehlt* MA. 25 *fehlt* G. 26 *fehlt* bAH. 27 H. wider jn. 28 M. erchorn uf in, A. gech. widˢ in; H. erwelt.

* *Hdſchr. bloß* Pantheon eorum.

clius: de[1] ſtridde mit eme unde ſlôch ene dôt.[2]

commiſitque prelium cum eo et in bello ipſum occidebat.*

In[3] den ſilven[4] tîden ſente Columbânus[5] unde ſente Gallus quâmen[6] van Scotlande an[7] dûdiſch lant.[8]

Eodem tempore ſanctus Columbanus et ſanctus Gallus de Schotia in Teutoniam venerunt.

In deme .d.c.xii. jâre van godes bort[9] Erâclius[10] quam an dat rîke unde was dar an twintich unde ſeven jâr.

Anno domini d c xii Eraclius Imperator eſt electus et annis (x)xvii regnauit.

Bî ſînen tîden wart gemarteret ſente[11] Anaſtâſius de heilige monich mit ſeventich anderen martelæren.

Temporibus ſuis martirizatus ſanctus Anaſtaſius monachus eſt cum aliis lxx^a^ martiribus.

An[12] den tîden koning Cosdras[13] van Perſiâ gewan[14] Damaſc unde Kartaginen unde dede grôte nôt[15] deme[16] rômiſchen rike. he gewan ôch Jeruſalêm unde nam dar[17] dat hilige krûze unde vôrde it[18] mit im[19] in Perſiam.[20] De keiſere[21] Erâclius[22] ſande dô[23] tô eme, dat he eme ênen[24] vrede gâve. Dat[25] vorſmâde dem[26] koning[27] Cosdram unde umbôt[28] em, wolde he Criſtus[29] vorlôchnen,[30] ſô

Eodem tempore Coſdras rex Perſarum optinuit Damaſcum et Carthaginem (et) plurimum regnum Romanorum infeſtabat. Optinuit etiam Jeruſalem ac deinde crucem dominicam abſtulit et ſecum in Perſiam captiuam deduxit. Tunc Eraclius Imperator legatos ad eum miſit, rogans ea, que pacis ſunt. Quod rex Coſdras contempnens mandauit ei, quod ſi Chriſtum** negaret, tunc pacem ab eo optinere poſſet.

1 MA. vñ. 2 MAH. ze tode. 3 BbG. An. 4 *fehlt* A. 5 M. Colman. 6 G. quam; MA. chom ſ. C. 7 MAH. in. 8 H. deutſchew, M. dæuſchw, A. diu tütſchñ. 9 G. van vnſes hˀren bort; M. v. chriſtes geb., A. *fehlt* In ... geburt. 10 H. Eradius. 11 *fehlt* A. 12 GMAH. In. 13 H. Coſtras, A. Coſoras. 14 MA. waz der ch. C. v. P. (vñ gewan M.) 15 H. Jamer. 16 *fehlt* M. 17 *fehlt* BrH. 18 M. daz. 19 MAH. in. 20 G. *ſetzt zu:* Deſe coſdras was ſo homůdich dat he ſprach he were got he gebot oc dat m̄ ene uor enen got anbedede. he vˀſtorede de xp̄enheit vñ brande kirken vñ cloſtere. 21 Br. keiſere. 22 H. Eradyus. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* H. 25 Br. dar. 26 Bb. den. 27 d. k. *fehlt* AH. 28 Br. unde ūn unbot. 29 Br. xp̄c; A. chriſtñ, H. Jheſu. 30 A. vˀlägñ.

* *Hdſchr.* cecidebat. ** *Hdſchr.* xiii (*ſt.* x̄m̄).

wolde he eme ênen vrede geven.[1] Erâclius vôr dô mit grôteme here in Perſiam. he ſtrêt mit koninge[2] Cosdras[3] unde ſlôch[4] lûdes vele.[5] he vêng[6] ôch vîftic[7] dûſent[8] unde makede manegen kerſtenen man ledich.[9] Dit dede he drîes. Cosdras[10] beſamnede ſich[11] dô mit grôteme here unde beſat Conſtantînôpole in[12] deme mere unde an[13] deme lande. De keiſere Erâclius werede ſich[14] manlîke. Cosdras vôr dô weder tô lande.[15] Erâclius[16] vôr dô[17] in Perſiam mit grôteme[18] here. he[19] orlegede in[20] dat lant[21] ſeven jâr mit [grôten][22] brande unde mit rôve,[23] wante[24] he bedwanch dat lant[25] unde ſlôch

Eraclius itaque cum exercitu valido in Perſyam profectus eſt et cum rege Coſdra pugnauit et plurimos occidit cepitque quinquaginta milia hominum et * multitudinem liberauit Chriſtianorum. ſed et tribus vicibus ſimile ** peregit opus. Coſdras vero jngenti collecto exercitu obſedit Conſtantinopolim terra marique ac contra. Eraclius viriliter reſtitit et Coſdras inde rediens in terram ſuam diuertit. Eraclius vero in Perſyam cum exercitu magno perrexit et terram ſeptem annis ſpoliis et incendiis devaſtauit, donec eam ſibi ſubdidit et Coſdram regem in ea potenter occidit.

1 Br. gheue; G. *ſetzt zu:* he let mit groter liſt maken en werk lic deme himele van golde vñ van ſiluere vñ van edelem geſteine. het let dar inne maken ſunnen vñ manen vñ de ſternen. vñ dat it dar van regenede vñ donrede. Dit werk togen vnd' der erde heimlike perede vñ andere dier de dar ſtarke noch to waren. Dat ging ūme alſo de hemel doth. mit der ſunnen vnde dem manen vnde den ſternen. hir ouene ſatte he ſinen tron vñ bi ſic dat hilege cruce. alſo it ime geſibbe were vñ ſcop dar ſine wonunge alſe he got were. Dat rike let he ſime ſone coſdre. 2 BbMAH. dem k., G. deme iungen k. 3 A. Coſoras. 4 AH. erſlůg. 5 A. vil leuit, H. vil volcks. 6 A. erſchlůg; Bb. uench ir. 7 Br. uiftein. 8 Br. duſen; b. duſent man. 9 G. ledich m. x. m. = AH; b. *fehlt* vnde m. ... ledich. 10 AH. dreiſt; M. *fehlt* Coſdras und erſluog ... drîes. Coſdras. 11 H. ſ. auch. 12 BbGAH. an, M. vf. 13 G. uppe, M. auf. 14 M. ſich do. 15 G. *fügt zu:* Dar na auer ſamnede coſdras en grot here vñ quā uppe de donǒwe. Eracly' quā wid' ene mit groter craft d' romere. ov' de donǒwe ging en brugge twiſchen den twen heren ſe koren enen ewich uppe d' brugge. ſwilec ere den anderen dar v'wunne. dat he deme anderen vnd'danich were. 16 G. Er. mit d' godes helpe ſloch coſdram dot vñ. 17 *fehlt* A., MA. wider. 18 H. eiñ gr. 19 GMAH. vñ. 20 H. jn. 21 MA. reich. 22 *fehlt* BbGMAH. 23 M. m. r. uñ m. pr. 24 H. vncz. 25 G. d. l. bedw. *und ſetzt hinzu:*

* *Hdſchr.* vnde. ** *Hdſchr.* ſil'e.

dôt[1] den[2] koning Cosdram.[3] unde brâchte weder van Perſiâ dat hilige krûze[4] tô Conſtantînôpole unde den patriarchen, de dar gevangen was. he bôt ôch, dat men den ſilven dach iemmer mêr[5] vîrede, de is[6] in deme herveſte. Des anderen jâres vôrde he dat krûze[7] tô[8] Jeruſalêm unde[9] dô he der[10] porten nâlede,[11] dar unſe hêr(r)e Jeſus Criſtus ût tô deme dôde ging, he[12] was gekrônet hômôdelike: dô dede[13] ſich de porte ſilven tô,[14] wante[15] ſich de keiſere[16] van ênes engeles gebode ôdmôde makede,[17] alſe[18] dede ſic ûp[19] de ſilve[20] porte.[21]

Reduxitque de Perſya crucem dominicam Conſtantinopolim et patriarcham ibidem captiuatum inde liberauit. Exinde igitur ex precepto apoſtolico ſimiliter * et imperiali ipſam diem ſollempnem agimus, quam in eccleſia ſancta exaltationem ſancte crucis nominamus. In ſecundo vero anno imperator crucem dominicam Jeroſolimam adduxit cumque portam, per quam dominus ad paſſionem egreſſus eſt appropinquaret et ſuperbe imperiali more coronatus incederet porta per ſe ipſam clauſa ingreſſum prohibuit, donec ex precepto angelico ſe humiliaret. et ſic porta iterum aperta ** introitum regi conceſſit.

Alſô quam[22] dat hilige krûze weder tô Jeruſalêm.[23]

Hoc igitur modo crux ſancta Jeroſolymam eſt reducta.

he quā oc to deme himele dar de alde coſdras uppe was mit deme hilegen cruce. Eraclyus ſprach do wante dv dat hilege cruce geeret heueſt werd xp̄en. vnde leue. Dat vˢſmade deme alden koninge de wart geſlagen de himel to broken. Dat ſiluer gaf de keiſer de mehere vñ andere cyrode uele. dat golt den godeshuſen de vˢſtoret waren dat iñ de widˢ buwede.

1 MAH. ze tode. 2 *fehlt* H. 3 G. *fehlt* unde ſloch ... Coſdram. 4 M. praht d. h. chr. wider in Perſyam; G. Dat hilege cruce vorde he mit eme to conſtantinopole. 5 *fehlt* AH. 6 b. (*ſtatt* de is) dē cruze dag. 7 BbGMAH. d. heilighe cruce. 8 H. gen. 9 *fehlt* b. 10 H. den. 11 BrbG. nalede, A. nacht, M. nahent, H. zue nebet. 12 *fehlt* M. 13 *fehlt* Br. 14 G. *fügt hinzu:* vñ beſloten ſic de ſtene dat he nicht dar in komen ne machte do ſach he in deme himele en cruce. En engel ſprach do to ime dat he ſic ocmůdegede. 15 H. vncz; M. Do macht ſich, A. alzo m. ſ. 16 Br. keiſere; MA. d. k. diemůtich von e. e. geb. 17 b. *fehlt* wante ... makede. 18 MA. do. 19 H. auch auff. 20 *fehlt* M. 21 M. wider auf, A. auf. 22 b. brachte de keiſer widˢ d. h. cr. 23 to ih. mit groten eren. Do dede got ſine alden tekene. blinden worden ſende. halten recht maſelſuchtige nam̄ widˢ ere ſunt. (*Alle dieſe Einſchiebſel in* G. *fließen aus der Kaiſerchronik.*)

* *Hdſchr.* ſil'. ** *Hdſchr.* p̲ta ſe iter, ap̲ta.

In den tîden [1] was [2] grôt ertbevinge [3] drittich [4] dage. men ſach ôch [5] an [6] deme hemele ên ſwert, [7] dat betêknede de ſlacht, [8] de dar nâ ſcere wart. [9] Erâclius [10] de keiſer [11] vêl dô an êne ketterîe van der lêre des patriarchen [12] van Conſtantînôpole. he wart ôch [13] ên aſtrologus [14] unde [15] ſach [16] an deme geſterne, [17] dat ſîn rîke ſolde tôvôret [18] werden van beſnedenen [19] lûden. Dar umme lêt he dôpen [20] alle de [21] Joden an [22] ſîme rîke. he bat ôch den koning Dagebrechte [23] van Vranken, [24] dat he dat ſilve dôn wolde. dat dede de koning dur [25] des keiſeres willen. [26]

Erâclius [27] hadde ôch [28] tô wîve ſîner [29] ſuſter dochter. bî dere wan [30] he ênen ſone, de hèt Eracleônas. [31] he hadde ôch ênen rechten [32] ſone, de hêt Conſtantînus. Dô ſetten ſich [33] weder den keiſere de Sarracênî. dat geſcâ aldus. [34] Ên man des

In diebus illis terre motus xxx[a] diebus factus eſt magnus. viſusque eſt gladius in celo, qui cedem magnam, que cito ſubſequta fuit, prefigurabat. Porro Eraclius Imperator ex prouiſa doctrina patriarche conſtantinopolitani quandam incidit hereſim et factus eſt etiam aſtrologus viditque in aſtris et cognouit regnum ſuum ab hominibus circumciſis * fore deſtruendum, propter quod omnes Judeos in regno ſuo baptizari precepit rogauitque regem Francie Dagobritum quod idem de Judeis ſuis faceret et reſpondit rex, quod petitionem imperatoris adimplere vellet.

Eraclius etiam concubinam habuit filiam ſororis, ex qua filium nomine Eracle(on)as genuit habuitque filium legitimum, quem Conſtantinum appellauit.
Eodem tempore Sarraceni Imperatori ſe oppoſuerunt, quod tali occaſione factum eſt. Quidam Im-

1 bA. ſeluē t. = H. 2 GMAH. wart. 3 MA. erdpidmung, H. erpidnūg. 4 A. diu wˢt dr. t. 5 *fehlt* MA. 6 G. in. 7 M. ein ſw. a. d. h. 8 Bb. den ſlacht, H. den ſlag, MA. die manſlaht. 9 H. kom. 10 H. Eradius. 11 d. k. *fehlt* A. 12 M. dez p. ler v. C. 13 *fehlt* A. 14 M. *fehlt* he w. o. e. a. 15 M. Er. 16 M. ſ. auch. 17 b. geſtirre, H. geſtierren. 18 b. zů ſtoirt, H. zw Stort; MA. zerfůrt ſ. w. 19 A. dē beſtritn̄ l., M. wan er waz Aſtrolog⁹. 20 B. do dopen. 21 *fehlt* MAH. 22 BbGMAH. in. 23 *fehlt* H., B. draghebrechte. 24 BrbG. uranken = MH. 25 M. von. 26 M. pet, b. inde bede. 27 H. Eradius. 28 *fehlt* MA. 29 G. ſine. 30 GbMAH. gewan. 31 bM. Herodonas, Br. erodonas, BH. erodones, A. erodanas. 32 b. geregten; *fehlt* H. 33 G. ſe; A. ſatzt er ſich wol. 34 bM. alſus, AH. alſo.

* *Hdſchr.* circumſciſis.

keiſeres ſolde dêlen den ſolt [1] den ſilven lûden: he [2] ſprach [3] „war umme ſolde [4] mîn hêr(r)e deſen [5] hunden ſolt [6] geven?“ Dar umme karden [7] ſe [8] van deme keiſere de ſilven Sarracêni [9] unde vôren ûp [10] dat rîke mit grôtem here. Erâclius vôrde dô dat hilige krûze van Jeruſalêm tô [11] Conſtantînôpole dur eren [12] vruchten. dar is it [13] noch hûde [14] behalden. De Sarracêni wunnen [15] dô [16] Antioch unde Damaſk [17] unde Egiptum. Erâclius ſamnede dô ên grôt here unde quam mit eme [18] tô ſtrîde. [19] de heidenen wunnen den ſege unde ſlôgen [20] ſîner lûde hundert dûſent unde vîftich dûſent. [21] De Sarracêni fanden dô weder deme keiſere den rôf unde de [22] wâpene [23] der dôden. [24] des newolde de keiſere [25] nicht, [26] wante he wolde ſic an en wreken. [27] He [28] vôr dô tô [29] unde brac ûp [30] caſpias portas: [31] dat was ên werk, dat Alexander de grôte hadde lâ-

peratoris procurator dum ſal[l]arium iſdem hominibus diuideret, dixit „quare dominus meus canibus iſtis ſalarium ſuum tribuat?“ propter quod ab imperatore receſſerunt idem Sarraceni ac deinceps cum grandi exercitu contra imperium ſunt profecti. Eraclius vero crucem dominicam propter timorem Sarrazenorum ab Jeruſalem Conſtantinopolim detulit et creditur a multis, quod hodie ibi recondita ſit. Sarraceni autem optinuerunt Antyochyam Damaſcum totam Egiptum. Eraclius vero infinitum congregauit exercitum et commiſit cum eis prelium. Sarraceni victoriam optinuerunt et de hominibus imperatoris centum milia occiderunt. Porro Sarraceni omnem predam et arma occiſorum imperatori remiſerunt, qui recipere penitus timuit, quia vindictam de ipſis ſumere cogitauit. Igitur Eraclius caſpias aperuit portas(,) opus, quod Allexander magnus inter duos montes fecerat, quo *

1 MA. E. m. nam d. k. ſolt. der ſolt d. ſ. l. 2 MA. der. 3 H. warumb ſprach er. 4 G. ſal, M. ſol. 5 B. deſes. 6 H. den ſold, BGM. ſinen, b. ſine, A. diſen, MA. ſ. ſ. d. h. 7 AH. kertn̄. 8 Bb. ſic, G. ſe ſic = MA., *fehlt* H. 9 H. die ſ. S. v. d. k. 10 G. uppe, *fehlt* B. 11 b. wedſ to; H. wider v. J. ze C. 12 *fehlt* b., M. die. 13 BrB. dat is. 14 *fehlt* A. 15 BbMAH. gewunnen. 16 *fehlt* M. 17 b. damaſkin. 18 BbMAH. in. 19 H. ſtreittn̄. 20 AH. erſlugen. 21 MA. *bloß* hundert. 22 MAH. daz. 23 A. daz w. vn̄ den r. 24 G. lude. 25 Br. keiſere. 26 b. neit. 27 G. wr. an in. 28 Br. De, BG. Do. 29 *fehlt* GMA. 30 *fehlt* M. 31 b. de porze zů caſpiē.

* *Hdſchr.* qū.

ten gemaket[1] twiſken twên bergen. dar mede hadde he beſloten manege grimme[2] dêt. Dat werk[3] brak ûp Erâclius.[4] dar ût quâmen eme tô helpe[5] hundert dûſent unde vîftich dûſent, de wâren alle gewâpenet mit golde.[6] mit[7] den[8] unde mitten ſînen vôr he weder de Sarracêni unde des anderen dages, dô he[9] ſtrîden ſolde,[10] des nachtes wart geſlagen[11] in des keiſeres[12] here[13] van êneme hiligen[14] engele[15] twê unde vîftich[16] dûſent.[17] alſô wart dat[18] here vluchtich. Dô ſtarf[19] de keiſere[20] Erâclius[21] van lêde.

In[22] den tîden wart Mâumêt:[23] de was ên arm man. he wart ôch[24] mit ſînen liſten koning. he[25] brâchtet dar tô[26] dat de lûde wânden, dat he Meſſîas wâre.[27] He[28] vorkarde Egiptum unde Affricam. he prêdekede, dat man in deme paradîſe eten unde drinken[29] unde unkûſheit[30] plegen[31] ſolde.[32]

gentem ferociſſimam illic includebat.

Hoc ergo opus Eraclius aperuit et exinde centum milia et quinquaginta milia auxiliatores habuit, qui aureis armis inſigniti refulgebant.

Cum hiis igitur et cum ſuis contra Sarracenos perrexit cumque altera die cum eis confligere * diſponeret, in ipſa nocte de exercitu imperatoris quinquaginta et duo milia angelus domini occidit, et reliqua pars exercitus fugam iniit. confuſio vero et moleſtia Eraclium in morte(m) deiecit.

Temporibus illis extitit Maumitius.** hic fuit homo pauper et modicus ſed calliditate ſua rex factus eſt. egit hoc etiam arte mira, quod putabatur ab hominibus eſſe Meſſyas, vnde totam Egiptum et Affricam peruertit. predicauitque populo quod in paradiſo edere deberent potare et fornicari. propter quod ſtulti

1 H. machen, b. magen; MA. geworht. 2 Gb. grimmige, MH. grimmig. 3 *fehlt* MA. 4 H. Eradius; Gb. *fehlt* dat w. br. up E. 5 b. eme quam̄ dā us zů helpen = MAH; H. von dann. 6 Br. gode. 7 A. vn̄ mit; Br. Eraclius uor m. 8 Br. en. 9 Gb. vnd do he = MAH. 10 M. wolde. 11 Br. he ſlagen, bH. erſlagen. 12 G. an ſineme. 13 H. in d. k. h. erſl. 14 *fehlt* b. 15 MA. manne. 16 b. xxij M°, H. zwai vn̄ zwainczigk. 17 B. d. uolkes. 18 A. dez kaiſ⁵s. 19 G. oc = MA. auch. 20 Br. keiſere. 21 H. Eradius. 22 b. An. 23 b. mamet, B. mamumet. 24 *fehlt* B., M. doch. 25 G. vn̄, b. Inde, MAH. vn̄. 26 b. ůyg dar to. 27 H. das er wer, M. er wær m. 28 M. wan er. 29 M. aᵉzz vn̄ trunch, A. tr.u.æ. 30 BG. vnde hores = M. vn̄ hůres, H. poſheit, A. vnkůſchet. 31 H. volbringen. 32 pfl. ſ. *fehlt* A.

* *Hdſchr.* confugere. ** *Hdſchr.* Maumintius.

dar umme hôrden[1] ene dumme[2] lûde gerne. mit eme is noch beworren[3] menich heiden lant,[4] de êr kerſtenen wâren.

homines doctrinam eius libenter ſuſceperunt, vnde hodie multe * paganorum provincie ab eo ſeducte** dyabolo ſeruiunt, que *** prius deo creatori ſub lege chriſtianorum ſubdite fuerunt.

Nâ deme[5] pâveſe Bonifâcio wart[6] pâves Deusdedit.[7] dar nâ Bonifâcius.[8] dar nâ Honôrius unde[9] dô[10] Severînus[11] unde dô[10] Benedictus unde dô[10] Theodôrus.[12]

Poſt Bonifacium papam factus eſt papa Deusdedit, poſt quem Bonifacius, poſt quem Honorius, poſt quem Seuerinus, poſt quem Benedictus, poſt quem Theodorus.

In[13] deme d.c.xxx.ix[14] jâre van[15] godes bort[16] Conſtantînus, Erâclii[17] ſone, quam an dat rîke unde was dar an vêr mânede.[18] Deme wart vorgeven van ſîner ſtêfmôder mittes patriarchen râde. alſô hêlt[19] ſu[20] dat rîke twê jâr mit eren ſone[21] Eracleônas.[22] Dô de hêr(r)en vornâmen de miſſedât, ſe ſneden en beiden de neſen[23] af unde vordreven ſe unde den[24] patriarchen dar tô.

Anno domini d.c xxxix Conſtantinus Eraclio filius Imperium eſt adeptus et regnauit iiii^{or} menſibus.
Iſte de conſilio patriarche a nouerca ſua veneno potatus interiit. ſicque ipſa Imperium duobus annis cum filio ſuo Eracl(e)onaſe poſſedit, † cumque principes hoc nephandum factum audiſſent, vtroſque naſo mutilatos †† cum patriarcha de terra eiecerunt.

De koning Dagebrecht[25] ſtrêt in den tîden mitten Saſſen

Eo tempore Dagobertus ††† rex debellabat Saxones et omnes, qui

1 M. heten. 2 H. vnſynnig. 3 Br. beworen, M. verworen, *fehlt* H. *hier*. 4 A. heidniſcb, M. lant dˢ hayden; H. lanndt wardn̄. 5 *fehlt* A. 6 MA. chom. 7 b. D. p. 8 G. en andˢ b., M. aber ein andˢr B. 9 *fehlt* A. 10 *fehlt* BbGMAH. 11 G. ſeuerinius. 12 G. *fügt hier aus der Kaiſerchronik ein:* Heracly⁹ hadde enen brodˢ de het Narciſſus. ſin wif was geheten elyſabeth *u. ſ. w.* 13 b. Na. 14 M. vn̄ xıl. 15 b. na. 16 GbMH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 17 H. Erady. 18 M. monen. 19 b. beheilt, A. behielt; M. het. 20 G. ſiv, Bb. ſe, MAH. ſi. 21 Br. eren ſonen, BbG. ereme ſone, MAH. irem ſun (*ſ.* L.). 22 BrBG. eraclonuſa, bH. eradonus, A. erodano, M. Herodan. 23 BrB. neſen, A. nåzz. 24 A. die. 25 Br. dagebreth; b. vā vrankē, H. von frankhen.

* *Hdſchr.* multi. ** *Hdſchr.* ſeducte. *** *Hdſchr.* qui. † *Hdſchr.* poſſidet. †† *Hdſchr.* utroque naſo mutilatos. ††† *Hdſchr.* Dogabertus.

unde ſlôg en[1] alle de[2] dôt,[3] de langer wâren denne[4] ere ſwert.[5] He bedwanch ôch[6] de Wenede tô tinſe.

In den tîden was tô[7] Vranken[8] de grôtere[9] van deme hûs ſente Arnolt,[10] de[11] ſeder biſcop wart tô Megenze;[12] de gewan[13] Anchîſem. Anchîſes gewan[14] Pippînum unde ſente Gêrtrûde. Pippînus gewan Karolum unde Karlomannum,[15] de monich wart. Karolus gewan[16] Pippînum. Pippînus gewan[17] Karolum Magnum,[18] de ſeder keiſer wart.

In[19] deme .d.c.xlij. jâre van[20] godes[21] bort[22] Conſtans, Conſtantînus ſone,[23] quam an dat rîke unde was dar an twintich unde achte[24] jâr. He was ên kettere unde ſlôch ſînen brôder dôt. he vêng den pâves Martînum[25] unde vorſande[26] ene tô Rûzen[27] in dat

gladiis ſuis longiores exſtiterant, perdidit, ſed et Slauos ad ſoluenda tributa coegit.

In tempore illo in Francia fuit maior domus ſanctus Arnoldus, qui poſtea factus eſt moguntinus epiſcopus.

Hic Anchiſen, Anchiſes * Puppinum,

Puppinus genuit Karolum et Karolomannum, qui factus eſt monachus. (Karolus genuit Puppinum.)** Puppinus genuit Karolum magnum, qui poſtea Imperator factus eſt.

Anno domini d.c xlii Conſtans Conſtantini filius ad imperium eſt aſſumptus et regnauit annis XXVIII.

Iſte fuit hereticus et occidit fratrem ſuum. cepit etiam papam Martinum, quem in Rutheniam miſit ubi in exilio martir

1 BrB. ſlogen, bG. ſloch = MAH. ſlůg. 2 MA. ſi alle. 3 MAH. ze tode. 4 Br. de lan ere ſw. 5 GbMAH. l. d. ir ſw. w. 6 M. Auch betw. er. 7 *fehlt* Br. 8 ze Vr. *fehlt* MA. 9 MA. dꝭ groz. 10 H. Arnolff. 11 M. dez der. 12 BGMAH. b. to M. wart; BrG. megenze, MAH. mainz; B. mezze, b. metze. 13 MA. gebar. 14 *fehlt* M., A. de gewan. 15 H. Karlmannem, M. Karolianum; M. *fehlt* (*nach* Auch yſes) gewan ... gewan Karolum unde, A. *fehlt* Pippinus gewan ... Karolus (gewan). 16 M. gebar. 17 M. gebar, A. dꝭ gewan. 18 Gb. den groten, H. dem groſſen, M. den grozzen karolum. 19 b. An. 20 b. na. 21 G. dꝭ. 22 b. gebůrt = H., G. bort unſes herren = H.; A. *fehlt* In ... geburt *und darnach von* Er was ein chetzer *bis* ſ. Oswalt *(S. 232)*. 23 B. Conſtans C. ſone. 24 b. XVIII., A. ſibenzechen. 25 H. Marcinum, M. Matynium. 26 b. ſande; B. uor ſandene. 27 G. ruzen, BrB. rucen, b. ruſen, H. revſen, M. Rauzzen.

* *Hdſchr.* antiſtes. ** *Hdſchr. Lücke.*

ellende:[1] dar ſtarf he ên martelære.[2] Nâ eme wart Eugênius pâves.[3] nâ eme[4] Vitaliânus. De keiſer Conſtans bekarde ſic dô[5] van ſîner ketterîe unde ſende deme pâveſe grôte zirôde.[6] he quam ôc ſilven tô[7] Rôme[8] und nam dar[9] zirôde vele.[10] he[11] wolde dat rîke leggen[12] van Conſtantînôpole weder tô[13] Rôme. He was ſêre gehatet[14] unde[15] vôr in Ciciliam. dar wart he geſlagen[16] in deme bade van êneme ſîneme[17] manne.

In den tîden wart gemarteret de hilege[18] koning[19] ſente[20] Ôswalt.

In[21] deme .d.c.lxx.[22] jâre van[23] godes bort[24] Conſtantînus Conſtantes ſone quam an dat rîke unde was dar an ſeventein[25] jâr. Bî[26] den tîden was de pâves Adeodâtus. dar nâ wart pâves[27] Dominus.[28] dar nâ Agaton: de ſende ſîne[29] boden tô[30] deme keiſere unde manede ene des rechten lôven.

occubuit.
huic ſucceſſit Eugenius, poſt quem Vitalianus.
Porro Conſtans Imperator ab heretica prauitate reſipuit et domino pape glorioſa ornamenta tranſmiſit. * Ipſe etiam perſonaliter Romam venit et in eam ** ornatum plurimum detulit atque imperium de Conſtantinopoli Romam reſtituere tentauit. Hic omnibus odibilis exſtitit profectusque in Cyciliam a quodam milite ſuo in balneo occiſus eſt.

Sanctus Oſwaldus ***

Anno domini d.c.lxx Conſtantinus Conſtantis filius Imperator eſt electus et regnauit xvii annis.

Eo tempore exſtit(it) papa Deodatus, poſt quem Dominus, poſt (quem) Agathon. † iſte legatos †† ſuos ad imperatorem, qui eum de fide katholica ſollicitum redderet, direxit quos benigno

1 Br. elende. 2 *fehlt* Br., BG. he martyr, b. eyn marteler, M. gemartert, H. von der Marter. 3 *fehlt* bMH. 4 G. deme. 5 Br. *nach* ketterie. 6 Br. cirode, BG. cyrode, b. ceirde, M. gezierde, H. zir. 7 M. gen. 8 H. Im. 9 *fehlt* B. 10 Br. cirode, b. ceirde, M. gezierde, H. vil zir. 11 M. vñ. 12 B. lenggen. 13 H. gen. 14 M. gehaizzet. 15 b. he. 16 bMH. erſlagen. 17 G. ſinen. 18 M. milt. 19 H. herr; *fehlt* H. 20 *fehlt* BbG. 21 b. Na. 22 M. vñ lxxıȷ. 23 b. na. 24 bMH. geburt; G. dˢ bort unſes herren; A. *fehlt* In … geburt. 25 M. xvııı. 26 H. In. 27 w. p. *fehlt* bMAH. 28 Gb. H. domnus, MA. Dñs. 29 BrBbG. ſinen, MAH. ſin. 30 MA. nach

* *Hdſchr.* glorioſa ornamentum tranſmiſiſſe. ** *Hdſchr. bloß* in. *** *Lücke von einer halben Zeile.* † *Hdſchr.* Agothon. †† *Hdſchr.* legat9 (os).

he untvêng de[1] boden wol unde makede ên concilium[2] mit hundert unde mit[3] vîftich[4] biscopen. dar wart vordômet[5] al ketterîe. dit[6] is ôc dat ſiſte concilium. alle biſcope môſten ôc[7] ſweren, dat ſe de[8] ſeſſe concilia hêlden. Dô nam ôch gôden[9] ende de[10] koning[11] Conſtantîn. Nâ deme pâveſe Lêône wart pâves[12] Benedictus. dar nâ Johannes.[13] Dô wart ôc gemarteret ſente Leodegârius.[14]

vultu ſuſcipiens concilium* cum pene ** centum et l[a] epiſcopis ſtatuit, vbi omnem hereſim Imperiali autoritate *** dampnauit. In hoc ſexto concilio † omnes epiſcopi juratoriam †† cautionem preſtabant, vt ſex concilia ††† iam celebrata ſollicitudine catholica obſeruarent. poſtea vero Conſtantinus Imperator bono fine diem clauſit extremum. Poſt papam Leonem eſt factus papa Benedictus. poſt hunc Johannes. Tunc etiam paſſus eſt ſanctus Leodegarius.

In[15] deme .dc.lxxx.vij. jâre van[16] godes[17] bort[18] Juſtîniânus, Conſtantînes[19] ſone, quam an dat rîke unde[20] was dar an tein jâr. He makede vrede mit den Sarracênen tein[21] jâr. den hêlt men kûme[22] vêre.[23]

Anno gratie .d.c lxxx viii Juſtinianus Conſtantini filius Imperator eſt factus regnauitque annis decem. Iſte Treugas cum Sarracenis decem annis fecit, quas vix quatuor obſeruabant annis.

Bî den[24] tîden was[25] pâves[26] Conon.[27] de[28] ſende ſente Kiliânus[29] tô[30] Werzeborch. Dar nâ wart[31] pâves[32] Ser-

Temporibus illis fuit papa Conon, qui ſanctum Kilianum herbipolin †††† ad predicandum duxit. Poſt hunc factus eſt papa Sergius,

1 Br. B. G. den, b. de, MAH. die. 2 B. cōſcilium. 3 *fehlt* H. 4 MA. anderhalb hundert. 5 MAH. verdampnet. 6 H. das. 7 *fehlt* MAH. 8 *fehlt* H. 9 b. gůyt, M. gut, A. ain gůt; H. Conſtantin ein got ennd. 10 *fehlt* BMH. 11 MAH. kaiſer. 12 *fehlt* bMAH, BG. w. B. p. 13 MA. wart J. 14 A. leodagari9, M. Leuteger. 15 b. An. 16 b. na. 17 M. chriſtes. 18 b. dꝰ bort unſes hꝰren = H; A. *fehlt* In ... geburt. 19 Br. conſtātes, B. conſtantines, MA. Conſtantins, bGH. conſtantini. 20 b. he. 21 MA. zwai. 22 *fehlt* MA. 23 BbGMAH. v. iar. 24 A. dez. 25 M. ſant. 26 BbG. de = MAH. der. 27 b. cono, H. tono, A. komen. 28 A. vñ; *fehlt* M.; Br. den. 29 BbG. kiliane, M. Kylian, H. kilianem, A. Kylianū. 30 MH. gen. 31 *fehlt* G. 32 G. de p.

* *Hdſchr.* conſilium. ** *Hdſchr.* cū p. *** *Hdſchr.* toitate. † *Hdſchr.* conſilio. †† *Hdſchr.* jurateriā. ††† *Hdſchr.* conſilia. †††† *Hdſchr.* herbipolis.

gius.[1] de fande fente Willibrordus[2] in[3] dûdefke lant. Dô ftarf ôch[4] fente Remaclus.[5]

De keifer Juftîniânus wolde vân den pâves[6] Sergium unde[7] ne machte[8] van[9] den Rômæren. he brach[10] ôc[11] fente Marîen munfter tô Conftantînôpole. dar umme wan[12] he grôten hat. Uppe den quam Leontius patricius, den he gevangen hadde. he[13] vêng den keifer unde fnêt eme[14] af[15] de nafe unde underwant fic des rîkes.

In[16] deme d.c.xc.vii. jâre van[17] godes[18] bort[19] Leontius quam an dat rîke unde was dar an drê jâr. In den tîden vant de pâves Sergius ên gulden krûze tô Rôme: dar was inne ên grôt[20] ftucke des hiligen krûzes. Nâ deme pâvefe Sergiô wart Johannes pâves.[21] Dô Leoncius tô Conftantînôpole was, Tibêriô wart de ftat vorrâden:[22] he[23] gewan fe unde vêng Leoncium unde fnêt eme

qui fanctum Willebrordum in Teutoniam tranfmifit.
Eodem tempore mortuus eft fanctus Remaclius.

Porro Juftinianus imperator Sergium papam capere voluit, fed propter Romanos non valuit: hic etiam monafterium fancte Marie Conftantinopoli ufque ad folum diruit unde maximum odium populis comparauit. Contra hunc Leontius patricius, quem ceperat, fe erexit et imperatorem captum nafoque mutilatum deftituit ac demum Imperium fibi ufurpauit.

Anno domini d c xcvii Leontius Imperium eft adeptus et regnauit tribus annis.
Temporibus illis Invenit papa Sergius Rome crucem auream, in qua magna portio ligni dominici recondita fuit.
Poft Sergium papam fuit Johannes papa. Porro Leontius cum Conftantinopoli effet Tyberio * ciuitas tradita eft optinuitque eam et cepit Leontium et nafo mutilatum retrufit (in) clauftrum.

1 b. S. p.; p. *fehlt* MAH. 2 M. Willibrordu, BbG. willebrorde, H. willebrarten, A. wilebordū. 3 G. an. 4 *fehlt* MA. 5 BrBG. remaclus, M. Rimed⁹, A. Rimedi9, H. Reynardus, b. Reynart de bifchof, MAH. der pifchof. 6 Br. uan deme pauefe, Bb. deme pauefe, G. den paues, MA. vur den p., H. von dem p. (f. L.) 7 b. he. 8 Br. nemagte. 9 bMA. vor. 10 Br. brachte. 11 M. auf. 12 BbG. ghewan = MAH; *in* B. *ift ein Blatt ausgefchnitten (S. 237)*. 13 b. de. 14 M. in. 15 bG. d. n. af = MAH. 16 b. Na. 17 b. na. 18 M. chriftes; H. vnfers herrñ. 19 MH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 20 G. gůt. 21 *fehlt* bMAH. 22 Br. uor radent. 23 A. vñ.

* *Hdfchr.* Tyberis.

de nafen af [1] unde [2] ftac [3] ene an [4] ên klôfter.

In [5] deme .d.cc. jâre van [6] godes [7] bort [8] de filve Tibêrius quam an dat rîke unde was dar an feven jâr. Bî fînen tîden wart gemarteret fente Lambrecht. De pâves Johannes lôfede mit fente Pêteres fcatte manigen vangenen [9] man. Nâ deme Johannê wart [10] ên andere Johannes pâves. [11] nâ deme [12] Sifinnius. [13] Dar nâ wart pâves [14] Conftantînus.

In [15] deme .d.cc.vij jâre van [16] godes [17] bort [18] Juftiniânus, [19] den Leontius vordreven hadde, quam tô Conftantînôpole [20] mit der helpe des koninges [21] van Bulgæren [22] unde wan [23] de ftat. Tibêrius wolde vlên unde [24] wart gevangen unde deme [25] keifere gebrâcht. [26] he vêng ôch Leoncium, de eme de nafen af gefneden hadde. [27] he lêt fe beide dur de ftrâte [28] fcentlîken tîen. [29] he [30] trat [31]

Anno domini d cc Idem Tyberius Imperium optinuit regnauitque feptem annis.

Temporibus fuis paffus eft fanctus Lambertus. Johannes papa de thefauro beati Petri multos captiuos libertati reftituit. huic Johanni alius fucceffit Johannes, poft quem Sifynnius, poft quem Conftantinus.

Anno domini d cc vii Juftinianus, quem Leontius nafo mutilauerat et de regno eiecerat, Conftantinopolim abiit et auxilio regis Bulgarie ciuitatem recuperauit.

Tyberius vero fugam iniit et retractus imperatori reportatus * fuit. Cepit etiam Leontium, qui eum nafo mutilauerat et vtrofque per plateas ignominiofe tractos pedibus fuis colla eorum fuppofuit ac deinde capite eos trun-

1 b. af de nafe = H. 2 M. darnach. 3 MAH. ftiez (+ er M.), b. dede. 4 MAH. in. 5 b. An. 6 b. na. 7 M. chriftes. 8 b. gebůrt, MH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 9 G. geuanghenen, MAH. gevangen. 10 MA. chom. 11 *fehlt* bMAH. 12 MA. wart. 13 Br. fifiuius, A. Syminus. 14 w. p. *fehlt* bMAH. 15 b. Na. 16 b. na. 17 M. chriftes. 18 G. d^{s} bort vnfes herren; bMH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 19 b. J. quam zů C. 20 b. he quā dar. 21 M. m. des k. h. 22 BrG. bulgeren, H. Bulgerñ, MA. Bulgern, b. bulgerie. 23 GMAH. gewan. 24 b. he. 25 M. fur den. 26 Gb. bracht. 27 M. het ab gefn. 28 MA. in den ftrazzen. 29 Br. tein, G. tien, M. vmb ziehen, H. durch die ftrafs ziehen. 30 MA. vñ. 31 bMA. trat in.

* *Hdfchr.* r'pūtat9.

uppe eren hals unde lêt ſe beide hôveden.[1] He lêt ôch[2] der lûde[3] vele dôt[4] ſlân, de in[5] deme râde[6] wâren;[7] wante[8] alſô dicke[9] alſô[10] he ſich[11] ſnûten[12] ſcolde, he lêt[13] er[14] ettelike[15] dôt[16] ſlân. He brach[17] deme patriarchen de ôgen ût unde ſatte vor ene[18] ênen anderen patriarchen,[19] de ene[20] vordreven halden[21] hadde.[22] Dar nâ ruwen[23] den[24] keiſer ſîne ſunde: he ſande nâ deme pâveſe Conſtantînô unde vêl eme tô vôte[25] unde klagede[26] ſîne ſunde.[27] he gaf ôch deme ſtôle tô Rôme grôte priuilêgia[28] unde ſende den pâves mit grôten êren weder tô[29] Rôme.[30] He ſende ôc ên[31] here weder Philippicum,[32] de ſic weder ene ſat hadde.[33] Dat ſilve here kêrde van deme keiſere unde kôs[34] Philippicum[35] tô keiſere. De ſilve Philippicus ſlôch dôt[36] den keiſer Juſtîniâ-

cari precepit.
Occidit etiam multos, qui in mutilatione ſua conſiliarii fuerant et quotienſcunque ſe mungere debuit, ſemper aliqui* eorum coram (eo) occiſi cadebant.
Effodit etiam oculos patriarche et alium in locum ſuum reſtituit, qui eum exulantem in ſua procuratione recepit.
poſtea vero penitentia imperator ductus accepit papam Conſtantinum et pedes eius amplectens confitebatur peccatum ſuum.

Sedi etiam romane glorioſa contulit priuilegia et papam muneribus honoratum ad propria remiſit. Tunc ordinauit exercitum** contra Philipp(ic)um***

(et Philippicum) ſibi imperatorem elegit ac poſtquam Juſti(n)ianus vı annis

1 MAH. enthaupten. 2 *fehlt* H. 3 b. des ludes. 4 MAH. ze tode. 5 b. an. 6 A. reich. 7 M. im den r. gaben. 8 b. inde, *fehlt* H. 9 H. offt. 10 *fehlt* H. 11 H. jm, b. ſine naſe. 12 Br. ſcnvten ſcolde, G. ſnuten, H. ſneweczen, M. ſolde in einem glas erſehen, A. wolt rechen, b. reyngē. 13 b. ſo let he = MAH. 14 *fehlt* M. 15 Gb. etteliken. 16 MAH. ze tode. 17 M. pr. ůch. 18 v. e. *fehlt* b. 19 *fehlt* M. 20 b. mā, MA. den er. 21 Gb. gehalden, *fehlt* MAH. 22 H. hettñ. 23 H. Rewten. 24 Br. deme. 25 M. zen fuezzen. 26 H. beklagt ſich ſeiner ſ., MA. chlagt im. 27 b. *fehlt* he ſ. ... ſunde *(wegen des letzten Wortes)*. 28 H. hanntueſt, M. hantveſte vnd wirde. 29 H. gen. 30 M. den p. ze R. w. m. gr. e. 31 *fehlt* MA. 32 A. Philippum. 33 Br. hadden; bMAH. *fehlt* de ſic w. en ſ. h. 34 H. erwelt. 35 b. den ſeluen ph. = H.; MA. *fehlt* der ſich wider ... Philippicum *(wegen des letzten Wortes.)* 36 Br. doth; MAH. ze tode.

* *Hdſchr.* a'q'. ** *Hdſchr.* hereticum (*aus* here?) *** *Hdſchr. wegen gleichen Namens.*

num unde fînen fone, dô he fes [1] jâr hadde keifer wefen. [2]

In [3] deme .dcc. xiij. jâre van [4] godes bort [5] Philippicus [6] quam in [7] dat rîke unde was dar an ên jâr.

Eme hadde ên klûfenære fegeт,[8] dat he keifer folde werden. he makede ene [9] ôc [10] dar tô [11] dat he ên kettere wart. [12] He makede [13] ôch ên grôt concilium: [14] dar mede ftarkede he [15] fîne herefiam. [16] He vorftêt [17] den patriarchen unde fette an fîne ftat ênen errære. He umbôt [18] ôc deme pâvefe Conftantînô, dat he hêlde fîne herefiam.[19] des ne wolde de pâves[20] nicht dôn. dô wart ôch [21] tô Rôme gefat, dat man fîn belede nicht folde untfân [22] unde dat man fînes [23] tô der miffen nicht ne dâchte. [24] dar nâ [25] worden deme keifere de [26] ôgen [27] ûte broken [28] uppe [29] fîneme bedde, dô he fich [30] wânde rûwen. [31]

(regnauerat) Philippicus (eum) vno cum filio fuo interfecit.

Anno domini d cc xiii Philippicus imperium apprehendit et vno tantum * anno regnauit.

Huic quidam inclufus predixerat, quod imperator futurus atque idem imperatorem doctrinis variis feducens hereticum fecit. Hic magnum concilium** conftituit fieri, per quod herefes fuas imperiali auctoritate roborauit. patriarcham de fede fua eiecit et alium, quemdam hereticum in locum fuum fubiugauit. Hic etiam Conftantino pape herefes fuas obferuare mandauit, quod papa quafi fcelus refpuit ac Rome deinde ftatutum fuit, vt quis ymaginem fuam de cetero reciperet et ne ecclefia amplius pro eo in miffa oraret. Poftea vero idem Imperator ab inimicis fuis dum in ftrato *** quiefceret, conculcatus eft Et fic imperium dereliquerat.

1 M. wol fehs. 2 Gb. gewefen, H. was ch. gew., MA. ch. was gew., b. koninc hadde gewefen; M. gewaltiger chunich. 3 b. An. 4 b. na. 5 Gb. gebort, MH. geburt; A. *fehlt* In . . . geburt. 6 BrH. Philippus. 7 GbMAH. an. 8 Gb. gefeghet, MAH. gefait. 9 *fehlt* b. 10 Br. oc ene. 11 *fehlt* H. 12 Gb. wart en k. = MAH. 13 *Mit* —de *tritt* B. *(S. 234) wieder ein.* 14 B. confcilium. 15 M. er auch. 16 Bb. ketterie = MAH. 17 b. v^ſteis ůyg. 18 Br. umboth; M. gebot. 19 Bb. ketterie = MAH. 20 b. he. 21 *fehlt* MA. 22 A. empf. f. 23 BG. finer, b. fin = MAH. 24 b. gedahte = MAH. 25 *fehlt* Br. 26 MA. finiu. 27 Br. ovghen, B. oughen, G. ogen, M. augen paidev. 28 BbG. ghebroken = MAH. 29 M. an, H. in. 30 *fehlt* BG. 31 G. rowende, B. to rowende; bMAH. *fehlt* do he w. r.

* *Hdfchr.* tamen. ** *Hdfchr.* confilium. *** *Hdfchr.* ftratu.

In[1] deme .d. cc. xiiij. jâre van[2] godes[3] bort[4] Anaſtâſius quam an dat rîke unde was dar an drê jâr.

Anno gratie .d. cc. xiii Anaſtaſius ad Imperatorem aſſumptus eſt et tribus annis regnauit.

He ſande deme pâveſe Conſtantînô[5] ênen[6] boden, dat he wolde gerne[7] halden[8] den[9] rechten gelôven.[10] In den tîden was ſente Egidius.[11] Nâ deme pâveſe (Conſtantînô) wart[12] pâves[13] Gregôrius:[14] de ſatte, dat men in den[15] vaſten des[16] dunresdages vaſtede,[17] des men êr[18] nicht ne dede. He ſande[19] ôch Bonifâcium tô Megenze:[20] de[21] bekêrde dat lant tô Doringen.[22] In den tîden wart weder gebûwet[23] dat klôſter in monte caſſino[24] ſente Benedictus.

Ille Conſtantino pape legatos ſuos miſit mandans ei, quod katholicam fidem inviolabiliter libenter obſeruare vellet. In illo tempore fuit ſanctus Egidius. Poſt Conſtantinum factus eſt Gregorius papa, qui quintam feriam in quadrageſima ieiunari precepit, quod antea non factum eſt. Hic ſanctum Bonifacium Maguntiam miſit ad predicandum, qui totam Thuringiam ad fidem Chriſti conuertit. Eodem tempore reedificatum eſt monaſterium ſancti Benedicti in monte Caſſino.

Uppe den keiſer Anaſtâſium ſwôren de hêr(r)en unde koren[25] uppe ene Theodôſium ân ſînen danc: he was ôc[26] ungelêrt. de[27] ne môſte[28] in[29] den tîden nîcht keiſer ſîn.[30] he[31] dwanc[32] dar tô[33] Anaſtâſium, dat he

Porro principes coniurauerunt contra imperatorem Anaſtaſium atque ei renitentes Theodoſium elegerunt. Hic et litteras ignorabat nec taliter eo tempore imperium gubernare valebat coegitque Anaſtaſium fieri clericum

1) b. Na. 2 Bb. na. 3 H. vnſers Herrñ. 4 M. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 5 *fehlt* M. 6 Gb. enen = MAH. 7 *fehlt* MA. 8 A. haben; G. halden g. 9 *fehlt* MA. 10 Bb. louen. 11 b. gelis. 12 M. w. geſetzt. 13 *fehlt* bMAH. 14 B. gr. p. 15 BbG. der. 16 Br. de dunredaghis, MAH. den donerſtag (= durnſtag A., phincztag H.); G. des doners dages der v., MA. den d. in d. v. 17 M. ſolt vaſten. 18 A. vor, *fehlt* H., Br. er des. 19 M. ſatzt. 20 M. ze M. ze piſchof. 21 A. vñ der. 22 A. dů̊rgñ, M. Durigen. 23 Br. ghebuweth; MA. gepawen. 24 BrBbGH. caſſino, MA. uff (= an M.) dem perg; A. Caſſacīo. 25 H. erweltñ; M. (*fehlt* uf d. k. . . . kuren) vñ erchorn auf in ze kayſer. 26 *fehlt* A. 27 M. vñ der. 28 Br. moſten; M. moht. 29 MA. pei. 30 A. geſein. 31 MA. vnd. 32 MAH. betwanch. 33 dar zů̊ *fehlt* MA.

pape wart unde dar nâ [1] prêſtere.

In den tîden was [2] tô Vrancrîke [3] de koninc Karl, Pippînes [4] vader, [5] unde [6] tô Lancbarden [7] de koning [8] Luppran't: [9] de [10] brâchte [11] den lîchamen ſente Auguſtînus van Sardiniâ. [12]

In deme .d.cc.xvij. jâre van godes bort [13] Theodôſius [14] quam an dat rîke unde was dar an ên jâr.

Vppe den quam Lêô unde vêng ſînen ſone. dar mede dwanc [15] he den keiſer dar tô [16] dat he pape wart mit ſîme ſone. alſô behêlt he dat rîke.

In[17] den tîden was de Tîvere alſô grôt, dat ſu [18] brac [19] tô Rôme [20] manic hûs. [21]

In deme .d. cc. xviii. jâre van godes bort [22] Lêô quam an dat rîke unde was dar an twintich unde vêr jâr.

He was ên unſælich[23] man weder got [24] unde der [25] hiligen kerſtenheit.

An [26] den [27] tîden wart der Vreſen hertoge Râbode [28]

ac deinde ad ſacerdotii aſcendere gradum.

In diebus illis fuit in Francia rex nomine Karolus, pater Pyppyni, et in Lombardya Luppardus rex extitit, qui corpus ſancti Auguſtini de Sardinia adduxit.

Anno domini d. ccxvii Theodoſius Imperator eſt electus et vno anno regnauit.

Contra hunc ſurrexit Leo, qui et filium eius cepit, per quem patrem cum filio, vt clerici fierent, compulit atque hoc modo regnum vſurpauit.

In diebus illis tanta invndatio facta eſt in Thyberi, vt plurimas in vrbe romana domos deiceret.

Anno domini .d. cc viii. Leo Imperium adeptus eſt et xxiiii^{or} annos regnauit.

Iſte fuit homo infeliciſſimus * dei et katholice eccleſie inimicus.

In tempore illo Rabodo dux Freſonum per predicationem

1 A. da. 2 AH. ward. 3 zů Vr. *fehlt* AH. *hier.* 4 Br. pinppines. 5 MA. P. ze franchrich. 6 b. ůyg. 7 Br. lambarden. 8 *fehlt* A. 9 H. leuprannt. 10 MA. Er. 11 bM. zů Pavei, A. von ſattliuiū. 12 b. ſardia, H. Sordia, M. Sardycium, A. ze pavey. 13 G. d^{s} bort unſes herren, H. vnſers Herrñ geburt; A. *fehlt* In . . . geburt. 14 B. Theodiſius. 15 MAH. betwanch. 16 dar zů *fehlt* MA. 17 G. an. 18 Bb. ſe, G. he. 19 H. zu brach. 20 H. ze Rom zu brach. 21 MH. gut haus. 22 bMH. gebort; A. *fehlt* In ... gepurt. 23 H. poſer. 24 BbG. gode. 25 G. wider de = MA. 26 BbGMAH. In. 27 A. ſeinen. 28 GbH. der Vr. h. R. wart; M. wart bechert d. R. d. Fr. h,

* infeſtiſſimus?

bekart van der prêdegunge ſente Wulframmes [1] des biſcopes unde dô he ên bên hadde [2] in der dôpen unde ên [3] dar ûte, [4] he vrâgede, [5] weder [6] ſîner [7] mâge [8] mêr wære [9] an der helle [10] oder in [11] deme hemele. [12] Men ſegede eme, [13] ir wære mêr [14] in der helle dan an deme hemele: [15] he tôch [16] dô [17] ſîn [18] bên ûter [19] dôpe [20] unde ſprach „ich wille der meni(g)e [21] volgen.“ [22] alſô blêf de ovele man ungedôft unde ſtarf in [23] deme dridden dage.

In den tîden quam Pirmînus tô Ôwe. [24]

In den tîden de keiſere [25] Lêô bôt [26] tô Conſtantînôpole dat man vorbrande de belede unſes hêr(r)en unde ſente Marien [27] und andere hilegen. [28] He wolde ôc dat de [29] pâves Gregôrius [30] tô Rôme [31] dat ſilve dæde: [32] des ne wolde de pâves [33] nicht dôn. dar umme wolde ene de keiſere [34]

ſancti Wulframi ad fidem conuerſus eſt. qui cum vnum pedem in baptiſmo teneret et alium foras, queſiuit vtrum de parentibus ſuis plures in celo an plures ad inferum deſcendiſſent, reſponſumque eſt ei, quod plures ad inferna deſcendiſſent, quam in celum perueniſſent, at ille pedem de baptiſterio extrahens dixit, „et nos pluritatem conſequi cupimus.“

Ille maledictus ſic tertia die non baptizatus diſceſſit.

In illo tempore venit Owe Pirm(in)us. *

Eodem tempore Leo imperator Conſtantinopoli[m] omnes ymagines dei et beate virginis et aliorum ſanctorum igne comburi mandauit. voluitque quod Gregorius papa hoc idem Rome faceret. ſed papa omnino hoc facere renuit. ** propter hoc imperator ipſum occidere queſiuit.

1 Br. wlfframmes, A. Wolfrands. 2 MA. het a. p. in d. t. 3 AH. daz ander. 4 A. hie uſſen, H. hin auſſen. 5 b. he vr. do, H. da fr. er. 6 G. of. 7 Br. ſine, *fehlt* H. 8 M. friunde, AH. mag. 9 H. jrr mer ſein. 10 MA. mer in dˀ h. wer. 11 Br. an. 12 bAH. in d. hemele od. in der helle. 13 A. daz. 14 A. mer wer. 15 MA. *fehlt* dan in d. h. 16 G. to. 17 *fehlt* MAH. 18 H. daz. 19 A. widˀ auz. 20 G. dopen. 21 MA. maiſten menig (*in* A.). 22 M. volgen nach. 23 BbGMAH. an. 24 b. auwe (an deme bodem ſe); A. aw, H. Ouen, M. Rom. owe. 25 Br. keiſere. 26 Bb. quā k. leo bot; MA. do gebot der, H. Leo gepot. 27 A. vnß frawen ſ. M. 28 M. h. elliu, H. vil. 29 *fehlt* M. 30 *fehlt* A. 31 to R. *fehlt* Br. 32 M. daz ſelb auch tet, H. geleyhent tet. 33 A. er; M. *fehlt noch* paves *bis* paves. 34 Gb. de k. ene; Br. keiſere.

* *Hdſchr.* p'm9. ** *Hdſchr.* rēnuit.

lâten dôden. De pâves Gregôrius [1] ſcôp dô [2] mit den [3] Rômæren, dat ſe nênen[4] tins ne gæven deme keiſere Lêônî. [5] Alſô [6] wart dar [7] geſceden dat [8] rômiſche rîke unde dat tô Conſtantînôpole.

Nâ Gregôriô wart ên andere Gregôrius pâves. [9] tô deme ſende de keiſer Lêô, [10] dat he vorbrande der hilegen belede. De pâves Gregôrius makede dô ên grôt concilium: [11] dar worden vorbannen [12] alle, de [13] der hilegen belede [14] vorworpen. [15]
De pâves Gregôrius ſende dô[16] deme[17] koninge Karole[18] de ſlotele van ſente Pêteres grave [19] unde [20] ſîne bande [21] unde bat ene, dat he weder den keiſere [22] Lêônem wâre.

In den tîden ſtarf de gôde meiſtere Beda, [23] tô Engellant.

Dar nâ ſtarf de ovele keiſere [24] Lêô.

In [25] deme .d. cc. xlii jâre van [26] godes bort [27] Con-

Igitur papa Gregorius hoc mirum * cum Romanis egit conſilium, vt a Leone imperatore recederent et de cetero ei tributum negarent. Extunc ergo diuiſum eſt regnum Romanorum ab imperio Conſtantinopolitanorum:

Poſt papam Gregorium alius ſurrexit Gregorius cui Leo imperator per nuntios mandauit, quod ymagines ſanctorum combureret ac papa magnum collegit concilium ** ſtatuitque vt omnes, qui ſanctorum ymagines comburerent perpetuo anathematis vinculo mancipati eſſent. Tunc papa Gregorius Karolo regi claues de tumba beati Petri ſimul et vincula direxit rogans eum, vt Leoni imperatori ſe opponere vellet.

Eodem tempore mortuus eſt in Anglia venerabilis Beda.

Poſt hec vero ille peſſimus Leo imperator ab hoc ſeculo ſubtractus eſt.

Anno domini dcc xlıı Conſtan-

1 H. der. 2 *fehlt* bH. 3 *fehlt* M. 4 G. neheinen, M. dehainen *etc.* 5 *fehlt* MA. 6 M. aldo, B. Al dar. 7 *fehlt* MA. (+ BbG.) 8 *fehlt* M. 9 *fehlt* bMAH. 10 *fehlt* MA. 11 B. cōſcilium. 12 MA. verdammet, H. jn dem pan getan. 13 b. dey de. 14 Br. beleden. 15 G. ovˢ worpen, Br. ouer worpen. 16 MA. zu. 17 *fehlt* BMA. 18 *fehlt* H. 19 MA. alter. 20 B. vnne. 21 BrB. banne, b. bēde, M. ſinen pan. 22 Br. keiſere. 23 bH. de g. m. B. ſt. 24 Br. keiſere; A *fehlt* d. vbel k. 25 b. An. 26 b. na. 27 G. dˢ bort vnſes herren, H. der gepurd vnſers Herrñ; A. *fehlt* In . . geburt.

* *Hdſchr.* miro. ** *Hdſchr.* conſilium.

ſtantînus Lêônes [1] ſone quam an dat rîke unde was dar an drittich unde vêr jâr.

He was ên mordære unde ên gôkelære unde ên hôrære. [2]

Nâ deme pâveſe [3] Gregôriô wart pâves Zacharias. [4] van deſes [5] pâveſes râde quam over ên tô Vrancrîke des koninges [6] gewalt [7] unde des grôteren [8] van deme [9] hûs. De koning Hilderîch wart ôch geſtoten [10] an [11] ên klôſter. [12] Dô wart ôch gewîet [13] Pippîn, [14] de grôtere [15] van deme hûs, tô koninge in der ſtat tô Seſſum [16] van [17] ſente [18] Bonifâciô van [19] Megenze.

In den tîden was ſente Borgart [20] tô Werzeborch: [21] de [22] hôf [23] ûp ſente Kiliânô. [24]

An [25] den tîden [26] de pâves [27] Zacharias vant [28] dat hôvet ſente Gregôriî [29] tô Rôme. Dô quam ôch [30] van Rôme de

tinus Leonis filius obtinuit regnum et xxIIII^or annis regnauit.

Ille fuit mortificator (et) * fornicator et magus.

Poſt papam Gregorium factus eſt Zacharias papa, ex cuius conſilio poteſtas regis et maiorum domus in Francia in vnum principatum redacta eſt. Hildericus quoque rex in clauſtrum miſſus eſt. Tunc Pipinus maior domus in ciuitate Seſſin ** a ſancto Bonifacio maguntiano *** in regem Francie conſecratus eſt.

In diebus illis Burchardus herbipolenſis epiſcopus tranſtulit reliquias ſancti Kyliani.

Etiam eodem tempore Zacharias papa caput ſancti Gregorii invenit et etiam corpus ſancti

1 G. leo (*ohne* ſone). 2 H. pûler, b. vnkûſch; menſche vā dorpereit. 3 *fehlt* A. 4 Bb. Z. p. 5 GbMAH. des. 6 B. des k. to vr. 7 *fehlt* A. 8 MAH. grozzen. 9 *fehlt* A. 10 B. ghedan, b. gedain. 11 H. in. 12 bMH. Do wart oc geſt. an e. cl. k. hild., MA. da w. auch dˢ ch. h. in e. chl. geſt. 13 Br. gheuuiet, Gb. ghewiet, B. ghewiget. 14 b. pinpin. 15 b. grote, H. groſs. 16 BrG. feſſum, B. ſeſſun, b. ſitſûn, A. ſeſſim, H, Seſſyn, M. Seſſeyn. 17 Br. uan den ſ. 18 *fehlt* b. 19 M. ze. 20 B. borcharl, b. bûrchart, G. burchart, MAH. purchart. 21 b. wircbûrch; G. wurzeburch. 22 Br. he. 23 MA. erhûb; Br. hofut up. 24 BbG. kiliane, M. kylian, A. kylianū. 25 bMAH. in. 26 MA. In d. z. vant. 27 der p. *fehlt* A. 28 H. der vand. 29 MA. ſant Gregorien haupt. 30 *fehlt* A.

* *Hdſchr. Lücke.* ** *Hdſchr.* Ceſſin (Soiſſons). *** *Hdſchr.* magC.

lîchame [1] ſente Vîtes nâ [2] Vrancrîke.

Nâ [3] deme pâveſe Zacharias wart Stephanus pâves. [4] de quam tô [5] Vrancrîke unde klagede [6] deme koninge Puppîne over den koning van Lancbarden Agiſtulfum. [7] He quam ôch tô ſente Dionîſiô unde wîgede dar dat munſter unde [8] ſtætegede [9] dar [10] an [11] deme rîke den koning Pippîne unde ſîne[n] ſone[n] Karolum unde Karlomannum [12] unde [13] beſwor ôch de vorſten van deme lande, dat ſe nimmer [14] nênen [15] koning nâmen [16] wan [17] van koninges Pippînes ſlechte. [18] he lôſde [19] ſe ôch [20] van deme êde, [21] den ſe geſworen hadden deme koninge Hilderîche. he gaf ôc deme klôſtere ſente Dionîſij [22] dat privilegium, [23] dat it der koninge hôvetſtat wære unde dat it [24] de êre [25] des [26] pallij [27] hadde alſô ên erzebiſcop. [28] De pâves Stephanus vôr [29] weder tô [30] Rôme unde brâchte mit eme

Viti a Roma in Franciam tranſlatum eſt.

Poſt Zachariam papam Stephanus papa factus eſt, qui in Franciam perrexit et fecit querimoniam regi Puppino * de

Agiſtulpho rege Lombardorum. Venit quoque ad ſanctum Dyoniſium cuius ibi conſecrauit monaſterium et regem Puppinum cum filiis ſuis Karolo et Karolomanno ** in regno confirmauit. Barones etiam [regem] aſtrinxit cum iuramentis vt de cetero nullum regem eligerent niſi quem a progenie Puppini ydoneum invenirent. Abſoluit quoque eos a fidelitate iuramenti, in quo Hilderico tenebantur aſtricti. Eccleſie ſancti Dyoniſii hoc contulit priuilegium, quod ipſa ciuitas capitalis eſſet regis et quod pallio vice archiepiſcopi vterentur omnes reges ſucceſſores.

Porro Stephanus papa Romam rediens et reliquias ſancti Dyo-

1 MA. daz heiltum. 2 BbG. to, MAH. ze. 3 H. vñ n. 4 *fehlt* bMAH. 5 M. von. 6 b. clade. 7 G. agliſtulfum, H. agiſtulum, M. auguſtulum. 8 b. he, A. Ez. 9 b. ſtichte, AH. beſtetigt. 10 *fehlt* A. 11 M. an mer. 12 u. K. *fehlt* MA. 13 BbG. He, MAH. Er. 14 MA. n. mer. 15 G. neheinen, b. geynē, H. kain, M. dehainen. 16 Br. namen, BGH. nemen, b. genemē, M. genæmen, A. næmen. 17 b. dā. 18 b. geſlechte = MAH. 19 M. ledigt. 20 Gb. oc alle = MA. 21 Br. ethe, 22 MA. ſ. Dyoniſien chl. 23 MH. die hantveſt. 24 A. er. 25 H. der erñ. 26 *fehlt* GbH. 27 H. pally, M. pelagy, A. vñ die wirdikait het. 28 MA. erzpiſtum. 29 H. kom; A. fur da. 30 H. gen.

* *Hdſchr.* regi Puppini. ** *Hdſchr.* Karobanno.

<table>
<tr><td>

sente Dionîsius hilichdôm. He makede an [1] sîne êre [2] ên klôster, dat hêt[3] en krêkeschen scôle. [4]

In den tîden wart gemarteret sente Bonifâcius. Nâ eme wart Lullus.

In den tîden quam de [5] koning Pippîn tô Lancbarden unde besat in der stat tô [6] Paveiâ den koning Agistulfum[7] unde dwanc [8] ene dar tô, dat he eme gaf [9] de stat tô Ravene[10] mit deme lande. dat[11] gaf de [12] koning Pippîn sente Pêtere tô [13] Rôme.

In den tîden wart gemarteret de gôde riddere [14] sente Gangolf. [15] Dô wart gevunden [16] de lîchame [17] sente Petronillen. [18] Dô starf ôch sente Ôtmâr [19] de gôde abbet. [20]

De keiser Constantîn makede ên concilium [21] mit drên hundert unde [22] drittich biscopen. dô wart vorboden, dat ieman [23]

</td><td>

nisii secum detulit et ecclesiam in honore eius, que scola Grecorum dicitur, edificauit.

Eodem tempore passus est sanctus Bonifacius, post quem Lullus * factus est episcopus.

Temporibus illis Pippinus in Lombardyam profectus est et Agistolphum regem obsedit in ciuitate Papia coepitque eum, vt ciuitatem Rauennam cum tota prouincia sibi tradidit,
quam ** rex Puppinus sancto Petro Rome concessit.

In diebus illis passus est sanctus miles Gangulphus et corpus sancte Petronille virginis Rome inventum est.
Sanctus quoque Othmarus eodem tempore defunctus est.

Porro Constantinus imperator magnum Rome collegit concilium *** ex c et xxx[a] episcopis ibique preceptum est, ne quis

</td></tr>
</table>

1 bMA. in. 2 H. jm zu erñ; A. in siner er. 3 G. het he, M. haizzet. 4 Br. krekesſc., b. in kreyschē scole, M. in chriechischen, A. im chriechisch 5 *fehlt* BrBA. 6 *fehlt* BrH. 7 G. aglistulfum, A. augustiliū, M. augustulum. 8 MAH. betwanch. 9 Br. dat he *(durchstrichen)* eme gaf he. 10 Br. rauene, Bb. rauene, G. rauēne, M. Ravenne, A. Rauēn, H. rafenn. 11 MA. Die. 12 MA. do der; der *fehlt* H. 13 M. von. 14 *fehlt* A. 15 GH. gangulf, b. gangůlf, Br. gangoff. 16 Gb. vunden, MA. auch funden, A. auch gewonnē, H. auch gefunden, + BbGM. to Rome. 17 de l. *fehlt* b. 18 MA. dʃ heiligen iunch frawen ſ. Petronellen. 19 BrBGMA. Othmar. 20 MA. Do ſt. a. dʃ gut můnich ſ. O.; bH. *fehlt der Satz.* 21 Bb. consilium; MA. grozz conc., + BbGMAH. to Constantinopole (*ſ.* L.) 22 A. vnd mit. 23 B. neman, MAH. nieman.

* *Hdschr.* Billus (*wie* G. hillus). ** *Hdschr.* quem. *** *Hdschr.* exe'citū(!)

iêniges [1] hiligen belede hadde. dat quam der hilegen [2] kerſtenheit tô êneme [3] grôten [4] valle. [5] De keiſer warp ôch [6] vele hilichdômes in dat water unde [7] marterede ôch [8] manigen gôden [9] man, de eme nicht volgen ne wolde. [10]

ymaginem alicuius ſancti habere preſumeret, quod in magnum ſancte eccleſie ceſſit detrimentum· propterea Imperator multas ſanctorum reliquias in aquis dimerſit et omnes, qui precepto eius audebant contradicere, crudeli morte precepit interire.

Nâ deme pâveſe Stephanô wart Paulus pâves, [11] ſîn brôder. Nâ deme wart ên leie pâves, Conſtantînus: de wart deme ſtôle tô Rôme tô êneme grôten valle. [12] he wart ôc vorſtoten [13] unde geblant. [14]

Poſt Stephanum papam Germanus papa factus eſt. poſt hunc Laycus quidam Conſtantinus papa factus eſt, per quem ſedes romana magnam ruinam pertulit, qui tandem exulatus et abiectus fuit.

Van ſente Pêtere [15] wante [16] an deſſen pâves wâren mêr danne [17] negentich pâveſe: de wâren alle ût irkorene [18] lûde. ſe hêlden ûp [19] de werelt [20] mit eren [21] gôde unde [22] mit erer lêre. ſider [23] worden [24] ſe [25] etelike wandelbâre. [26] dat geſcâ [27] aldus, [28] alſo man ſpreket „alſô deme manne waſſet dat gôt, ſô waſſet eme [29] ſîn [30] môt“.

A diebus ſancti Petri uſque ad iſtum nonaginta et amplius fuiſſe pape viri perfecti,

qui ver(b)o ct exemplo fulciebant eccleſiam dei,

poſtea vero ex eis aliqui in multis reprehenſibiles ſunt dicti.

Nâ Conſtantînô wart Stephanus pâves. [31] de makede ên concilium [32] unde vordômede [33]

Poſt Conſtantinum papam Stephanus papa electus eſt, qui ſtatim fieri concilium inſtituit,

1 b. eynges, B. nenes, M. dehains, H. kains, *fehlt* A. 2 *fehlt* bMA. 3 *fehlt* Bb. 4 *fehlt* A. 5 A. voll. 6 *fehlt* MA. 7 b. he. 8 *fehlt* AH. 9 bMAH. heiligen. 10 Br. newolden. 11 *fehlt* bMAH; B. paues paulus. 12 A. valle erkorn. 13 Br. uerſtot, B. vor ſtot. 14 A. gepl. vnd verſt. 15 b. Van deme gůdē ſente petere. 16 b. bis, MAH. vntz. 17 B. van. 18 MA. auz er welt. 19 M. die w. auf. 20 + BbGMAH. vor gode. 21 Bb. erer, MAH. irer, b. ere. 22 *fehlt* G. 23 Br. ſoder. 24 b. wart. 25 b. irre. 26 H. wandwertig. 27 MA. chom. 28 HbG. dar van = MAH. 29 BbG. oc eme. 30 Bb. de = MAH. 31 *fehlt* MAH. 32 Bb. conſcilium. 33 MAH. verdampnet.

alle de [1] dât Conſtantînus [2] âne [3] de [4] dôpe. [5] he vorben [6] alle, [7] de der [8] hilegen belede vorworpen.

ubi omnia facta Conſtantini excepto baptiſmate dampnauit. Excommunicauit preterea omnes, qui ſanctorum ymagines abicerent.

De keiſere [9] Conſtantînus [10] marterede do ênen gôden man Stephanum, [11] de vêrtich jâr klûſenære was [12] geweſen. [13] he dwanc [14] ôc [15] al dat volc, dat [16] ſe ſwôren [17] uppe deme hiligen krûze, dat ſe nimmer [18] negên [19] belede noch nên [20] hilichdôm [21] bî en ne hadden; [22]
de des nicht dôn ne wolde, deme nam he dat gôt unde [23] brach [24] ôch etelîchen [25] ût [26] den bart.

Conſtantinus igitur imperator Stephanum virum religioſum et ſanctum, qui xl[a] annis incluſus fuerat, ipſo tempore martirizauit. coegit quoque communem populum, ſacramentum ſuper crucem parare, quod de cetero nec ſanctorum ymagines nec reliquias eorum apud ſe reciperent, quantumque vero hiis contradicebant, horum bona publicando abſtulit et quibusdam pilos de barba euulſit.

he lêt ôch manigen gôden man dôden, de gerne durch got [27] de martere leden. [28]

multos etiam bonos, qui propter deum libenter patiebant(ur) martirium. *

Dar nâ ſtarf de vordômede [29] keiſere [30] van deme wilden vûre. he rêp ôch, de wîle he ſtarf, „ich bin gegeven deme êwigen vûre“. [31]

Ipſe vero poſtea igne conſumptus fulmineo ** [et] ad inferna deſcendit vnde etiam moriens exclamauit „Eternis ignibus paratus *** ſum.“

De koning Pippînus ge-

Porro rex Pippinus an(n)uatim

1 b. dey de; G. de d'at. 2 BGH. conſtantini, b. cōſtātiniane. 3 H. an. 4 *fehlt* b. 5 dolde. 6 b. vˢbeyn, H. verp'annt. 7 G. oc alle, H. ouch alle; MA. *fehlt von* tat Conſt. . . . alle. 8 b. deyde dˢ. 9 Br. keiſere; *fehlt* b. 10 *fehlt* A. 11 H. den St. 12 Gb. hadde. 13 G. weſen. 14 MAH. betwanch. 15 *fehlt* A. 16 b. dar zů dat. 17 MA. ez auf d. h. chr. muſt ſwern. 18 M. n. mer. 19 Br. neghen, B. nen, G. nin, b. geyn, MAH. dehain, H. kain. 20 BrBG. nen, b. geyn, H. kain, *fehlt* MA. 21 A. helghen. 22 A. geheten. 23 b. he. 24 b. zoich. 25 Br. etelich. 26 B. oc vt eteliken, A. rauft etelichen aus, M. etelichen rauft er aus. 27 Br. goth. 28 b. leyt, MAH. lait. 29 Br. uerdomede, AH. verdampt, M. tumbe vnd verdampnet. 30 B. mā keiſer; Br. keiſere. 31 bH. *fehlt* Er rief . . . fewer; Br. wure.

* *Hdſchr.* patiebant martirizare non timuit. ** *Hdſchr.* fulmico. *** *Hdſchr.* pat9 ſū.

dwang [1] dô [2] de Saſſen dar tô, [3] dat ſe eme alle jâr gâven [4] drê hundert [5] perde. dar nâ ſtarf he mit grôten êren. Nâ deme [6] wart [7] ſîn ſone Karolus de grôte koning, de ſeder [8] keiſer tô Rôme wart. [9]

In [10] deme d. cc. lxix. [11] jâre van godes bort [12] Karolus de grôte, des [13] koning Pippinges ſone, wart koning over al Vranken lant [14] nâ ſînes vader dôde unde was dar an vêrtich unde ſes jâr: der was he drê mit ſînem brôdere Karolomannô an gelîkeme [15] dêle, [16] nâ des [17] dôde alêne [18] unde [19] an rômiſcheme rîke vêrtein [20] jâr.

Vrankeſc [21] rîke wart bî ime hôget [22] mêr [23] dan bî iênegeme [24] koninge. he was de êreſte vrankiſche [25] koning, de dat [26] rômiſche rîke [27] gewan unde was [28] de êreſte, de ie [29] to Rôme gewîget [30] wart.

Saxones ccc equos ſibi dare compulit et poſtea ipſe glorioſa morte deceſſit. Cui ſucceſſit filius ſuus in regno Francie Karolus magnus, qni poſtea Imperator eſt electus.

Anno domini d. cc. lxix. Karolus magnus Puppini Francie regis filius poſt mortem patris per totam Franciam rex eſt conſtitutus et tunc in imperatorem eſt electus et regnauit xlvi. annis(,) pari ſorte cum fratre ſuo Karolomanno,

poſt mortem autem fratris ſolus regnum obtinuit et xxiiii^{or} annis imperio imperauit romano.

per hunc autem regem regnum Francie plus quam per aliquem alium regem eſt exaltatum. Iſte primus regum romanum imperium obtinuit et primus imperatorum conſecrationem accepit Rome.

1 Bb. twanc, G. dwang, MAH. betwanch, Br. ghedwang. 2 *fehlt* bMAH. 3 d. zů *fehlt* MA. 4 bH. g. a. i.; M. geben muſten. 5 Br. drehunderth. 6 BbGMAH. ime. 7 bG. wart koning = MA, *fehlt* H. 8 Br. ſoder. 9 bAH. wart to R. 10 b. Na. 11 M. vñ lxxvi, A. vñ ſechs vnd ſechtzigoſtū, H. vnd newn vnd ſechczigiſtem. 12 b. gebort, MA. geburt, b. van dꝫ bort unſes herren, H. vnſers herrñ geburt. 13 *fehlt* bMA. 14 b. vrancrige, M. vranchriken lant; A. *fehlt* lant. 15 Br. anghelime; B. likeme. 16 G. dede. 17 b. ſime. 18 b. was he alene. 19 b. da ā xlvi iar *(für die folgenden Worte)*. 20 AHM. xl. 21 Br. vrankes, M. Franſchiſchez; b. Vrancrige. 22 BbG. ghehoghet, MAH. gehôhet. 23 *fehlt* H. 24 Br. ienegheme, B. genigheme, G. ieneme, b. eynigē, MA. dehainen, H. kaynē. 25 b. vrancriſche. 26 *fehlt* M. 27 Br. romiſch r., M. Reich ze Rom. 28 b. he; M. waz auch. 29 Br. ghe, *fehlt* MA. 30 Br. ghewighet *etc.*

Van ſîner bort [1] ne vint man nicht geſcreven, wan dat ſîn vader was de [2] koning [3] Pippîng [4] unde was ſîn môder [5] gehêten Bertrât. [6]

Sîn êrſte orloch [7] was in Equitâniâ unde in [8] Waſcôniâ. [9] de lant bedwanc he mit grôten êren unde mit grôteme arbeide. [10]

Dar nâ bat ene de pâves Adriânus, [11] dat he eme hulpe van der [12] unrechten [13] walt [14] des koninges van Lancbarden, [15] de was gehêten [16] Deſidêrius. den vordrêf he mit ſîneme ſone [17] unde ſatte ſînen ſone Pippîne [18] den Lancbarden tô koninge.

Dar nâ orlogede [19] (he) uppe de Saſſen mêr den drittich jâr mit grôteme ſcaden unde mit grôteme [20] arbeide. [21] Tô jungeſt [22] wart it [23] alſô geſcheden, dat de hertoge Wedekin [24] unde de Saſſen kerſten worden. he hôf ôch ûter dôpe den ſilven [25] hertogen Wedekine. [26]

De natalibus vero ſuis non multum ſcribitur, niſi quod regis Pipini filius fuiſſe perhibetur. mater vero ejus Bertradis dicebatur.

Huius primum bellum in Equitania et in Waſconia extitit, quas tandem glorioſe ſed cum magno labore ſubegit.

Poſtea vero Papa Urbanus ab eo petiit, ut eum ab injuſta oppreſſione Deſiderii regis Lombardorum eriperet, quem idem Karolus de terra vna cum filio ſuo propulit et filium ſuum Pipinum in regem Lombardorum conſtituit.

Poſtea vero Saxones magno labore et dampno pluſ quam xxx. annos debellauit.

Tandem hac conditione bellum terminatum eſt, ut Wedekyndus cum Saxonibus fidem Chriſti ſuſciperet et Karolus ipſum Wedekynum de ſacro fonte leuauit.

1 b. gebort, MAH. geburt. 2 *fehlt* BrA. 3 A. chunichs. 4 Br. (*aus* Pippin9?). 5 G. ſ. m. was, M. m. gehaizzen waz, H. was gehaiſſn̄, A. hies. 6 A. Berhdrat, M. berchtrat, b. berta. 7 H. krieg. 8 G. an. 9 BGH. waſchonia, A. wahſonia. 10 Bb. groten arbeiden = MA. 11 *Alle* Adrian (*ſ.* L.). 12 MAH. dem. 13 b. vngeregtſ, A. ungerechtē. 14 BbMAH. gewalt. 15 A. landpten. 16 H. genāt. 17 MA. ſun pippein vn̄ ſatzt in dem lant ze L. 18 Br. Pippinne; H. Pippinium. 19 H. kriegt. 20 *fehlt* b. 21 MA. grozen arbeiten. 22 Bb. To leſt, H. zw leczt. 23 Br. he, A. er 24 b. wedekint, G. widekint, B. windekint, A. widkind, H. paid kind, G. Witechint. 25 *fehlt* b. 26 G. wedekinde, b. wedekint, A. widkind, M. Uitekint, H. paid kint.

Dô wart geſtichtit dat biſcopdôm tô Hamborch [1] aller êreſt unde ſatte dar ênen [2] biſcop, de hêt [3] Eridagus; [4] unde ſeder [5] dat biſcopdôm tô Bremen [6] unde [7] dat tô Halverſtat unde tô Padelborne [8] unde tô [9] Munſtere.

He bedwanc ôc dat [10] lant tô Hiſpaniâ [11] unde dar [12] tô Britaniâ. [13] he nam ôc des volkes over Elve mit mannen unde mit wîven [14] tein [15] dûſent; de dêlde he in [16] allenthalven [17] in dat lant: [18] dar van vint man noch [19] over al dûdiſch [20] lant wendeſche [21] dorp.

He bedwanc ôch [22] dat lant to Beieren [23] unde brâchte den hertogen Taffelen [24] dar tô, [25] dat he mit ſîneme ſone monich wart.

De [26] ſilve hertoge hadde des koninges dochter van Lancbarden Deſidêriî unde [27] hadde de Hunen [28] uppe des [29] koninges [30] Karles rîke vôret, [31]

Tunc primum Hammenburgenſis epiſcopatus initium ſuſcepit, vbi epiſcopum nomine Eridiginum ſtatuit.
Deinde ordinauit epiſcopatum Bremenſem, poſtea vero Halberſtadenſem, poſtea Palbornenſem et Monaſterienſem.

Obtinuit etiam Hyſpaniam et Britaniam.
aſſumpſit et populum transalbinum ad x. milia vtriuſque ſexus et per omnes terras diſtribuit. vnde hodie per Teutoniam ſlavice ville inveniuntur.

Bawaryam quoque ſibi ſubdidit et ducem Bawarie nomine Thaſſilonum* vna cum ſilio ſuo monachum fieri coegit.

Idem vero dux habuit filiam Deſiderii regis Lombardorum et Hunos duxerat contra regnum Karoli regis,

1 b. hamborne, MA. babenberch. 2 B. ſin enen. 3 de het *fehlt* Br. 4 L. Eridiginum; MA. *fehlt* unde ſatte . . . Eridagus. 5 Br. ſoder *fehlt* H. 6 M. Bereien. 7 G. *fehlt* to Br. vñ. 8 M. daz ze Balbrvnnen, A. halbrūnen, H. padelburn. 9 MA. daz ze M. 10 G. de. 11 M. Spangen. 12 Bb. dat, H. das; M. *fehlt* dar zů. 13 A. britainē. 14 M. frowen. 15 b. me dan tein. 16 *fehlt* bG. 17 *fehlt* M. 18 A. in d. l. allnthalbn. 19 MA. auch. 20 *fehlt* MA. (allez daz) 21 G. wenedeſche, b. winſche, MAH. windiſch. 22 *fehlt* MA. 23 *fehlt* M. 24 Br. taſſelene, MA. Theſſalen, H. taſſeln. 25 A. vñ pr. dar zů d. h. Th. 26 A. wand der ſ. 27 b. he, A. Er. 28 AH. hůnen, M. hævnen. 29 *fehlt* b. 30 GBb. koning, M. chvnich. 31 BbG. gevort = MAH.

* *Hdſchr.* Thaſſolinus.

dat [1] he ſinen ſwager wreken wolde, [2] den Karl [3] vordreven hadde.

Karl de koning [4] vôr dô mit grôter kraft [5] in der Hunen lant, dat nû is Ôſterrîke.[6] dat was ſô [7] vaſt van watere unde brôke, [8] dat is nêman winnen [9] konde. [10] uppe dat lant orlogede [11] he ſeven jâr, wante [12] ſe ſic irgâven.

An [13] den tîden was des landes [14] aneginne [15] an deme watere, dat gehêten is [16] de [17] Enſe, wante [18] an den Bulgære walt; [19] van deme ſilven [20] watere wante [21] an de ſtat, de [22] nû is [23] de ungeriſke porte, [24] dat beſchêt [25] de [26] koning Karle tô dûdeſcheme lande,[27] dat hêt nû [28] Ôſterrîke.

Dar umme orlegeden[29] immer mêr de Hunen, [30] dat [31] nû ſint Ungeren, uppe dûdiſch rike.[32] In deme ſilven lande vant[33] de[34]

ut in eum vindicaret deſtitutionem ſoceri ſui.

Porro rex Karolus cum exercitu valido contra Hunos (in) terram, que nunc Auſtria dicitur, perrexit, que ex decurſibus aquarum et paludum quaſi inexpugnabilis fuit, quam tum per ſeptem annos expugnare non deſtitit, donec eam ſibi multis laboribus et expenſis ſubiecit.

In tempore illo initium terre illius fuit (ad) aquam, que Enſe dicitur, vſque ad ſiluam Dulgatorum. ab eadem vero aqua vſque ad lacum, que nunc eſt angariata porta,

a rege Karolo Teutonie aſcribitur et ab omnibus hodie Auſtria nuncupatur.

Pro hac autem terra Huni, qui nunc Vngari dicuntur, ſemper Teutonicis bella intentabant.

In eadem autem terra rex Karo-

1 *fehlt* b (he wolde). 2 M. wolt rechen; A. gerech. 3 MA. kůnich k. 4 de k. *fehlt* B. 5 B. macht. 6 M. gehaizzen iſt, B. o. is. 7 G. do. 8 b. vñ vã broke, H. vñ v. brüch, A. vñ von pruggñ, M. vñ von moſern. 9 BbGMAH. gewinnen. 10 M. moht. 11 Br. orlegede; H. kriegt. 12 b. bis, A. biz daz, M. vntz datz, H. vncz. 13 bMAH. in. 14 des l. *fehlt* A. 15 G. aneginge, MA. anegeng, H. anuang. 16 B. het. 17 G. div, *fehlt* MA. 18 bA. bis, M. vntz. 19 Br. bulghere wolt, b. bulghere walt, B. bulgher walt, H. bulger wald, M. purgſ walt, A. prugg gewalt. 20 *fehlt* bH. 21 bA. bis, MH. vntz. 22 A. daz, H. da. 23 MA. iſt gehaizzen. 24 M. *ſetzt zu* ze preſpurch; ſ. L. 25 H. tailt. 26 *fehlt* BrMA. 27 M. landen. 28 A. daz haizt Ô., B. nu is O. 29 H. kriegten. 30 Br. de hune i. m.; A. *fehlt* d. h. 31 M. die, A. die da. 32 A. das tůtſch reich, H. das teutſch r., M. uf dæuſchiu lant. 33 A. wand. 34 *fehlt* MA.

koning Karle grôten [1] ſcat van ſilvere unde van golde, [2] den de koning Etzelin [3] unde ſîne nâkomelinge [4] van [5] manegeme lande [6] geſamnet hadde. [7] Van deme ſcatte worden de Vranken rîke. de koning gaf is [8] ôc [9] tô den [10] klôſteren ên michel dêl. [11]

Ime [12] was ôc underdân de koning van Scotten [13] unde van [14] Yberniâ. [15]

De keiſer van Conſtantînôpole ſtædegede [16] dô [17] de [18] vrûntſcep under [19] eme unde deme [20] koninge Karle, [21] ſwô ſêre [22] he dat hatede, [23] dat he [24] ſich des keiſerrîkes [25] namen [26] underwunden hadde.

De koning van Perſiâ ſande eme ſîne gâve van golde unde van pellele, [27] mit ême [28] orolôgiô. [29] dat was an [30] deſeme [31] lande ên ſeltſæn [32] ding.

De [33] koning Karle bûwede dô [34] ôc [35] in [36] allenthalven [37]

lus magnum theſaurum invenit abſconditum, videlicet auri et argenti, quem rex Eckelha de multis terris congregauit. De eodem vero theſauro Francones ſunt ditati, ſed tamen rex maximam partem clauſtris erogauit.

Rex Schotie et Ybernie Karolo ſubditi fuerunt.

Porro imperator Conſtantinopolitanus inter ſe et regem Karolum amicitias firmabat; verumtamen cum magno odio ſuſtinuit quod nomen imperiale ſibi vſurpavit.

Rex etiam Perſarum munera ſua ſibi miſit, aurum videlicet et purpuram; tum orologium, quod tunc temporis in terra noſtra raro viſum fuit.

Rex ergo Karolus multa conſtruxit monaſteria, videlicet

1 B. enen gr. ſch. = M. 2 b. *fehlt* van g. 3 Br. eſzelin, Bb. ezzelin, G. ezzele, H. Etzl, *fehlt* MH. 4 A. von ſinen nachchomenlingñ, MH. (*fehlt* von) ſinen nachchomen. 5 A. vñ. 6 b. (*ſtatt* v. m. lande) lange. 7 BbG. hadden, H. hetten, MA. het. 8 M. ſin. 9 H. durch got. 10 M. ze chl., A. dē chl. 11 M. vil. 12 A. In. 13 M. von den Sch. 14 M. vnd der von. 15 b. ybernien, H. Ibern. 16 H. beſtätigt. 17 MH. *fehlt* do. 18 M. ein. 19 M. zwiſchen, b. tůſchen. 20 *fehlt* H. 21 A. vndꝭ im die fr. vñ dē kůnig karl vnd ſag im. 22 M. doch ſwie ſer, b. ůng wey ſ., A. *bloß* wie ſ., M. wie vaſt. 23 A. hett gehaſſet. 24 Br. *fehlt* he, M. daz er ſich kůnich Karl, b. d. ſ. Karl. 25 MA. kaiſerlichen, H. kayſers. 26 b. *fehlt* namen; A. gewalts. 27 M. pfelle, H. phell, A. pfeffer. 28 M. ſinen. 29 Br. orlogio; A. ocologio, H. ottologio. 30 BMA. in, Gb. do in, H. da in. 31 Bb. deme, MAH. dem. 32 Br. ſelcen, M. ſeltſin, H. ſeltſam. 33 *fehlt* A. 34 GMAH. *fehlt* do. 35 Bb. *fehlt* oc. 36 Br. ein, bG. an, *fehlt* MAH. 37 *fehlt* MA.

vele: dat munster tô Âken an[1] sente Marien êre[2] unde ên[3] palas[4] tô Nûmagen;[5] dat ander[6] tô Ingelhêm.[7] He bûwede ôc êne brugge[8] tô Megenze[9] over den Rîn van holte;[10] de brugge[11] vorbrande[12] des silven jâres, dô he vorscêt,[13] van deme wilden vûre.[14]

Aquisgrani * in honore beate Marie, genitricis dei, et pallatium Numaghen et aliud Inghellen. ** Edificauit quoque Maguntie ligneum pontem super Rhenum, quem ignis fulmineus combussit eodem anno, quo Karolus obiit. ***

Nû kome we weder[15] tô der kroniken.[16]

In[17] deme .dcc. lxxvi.[18] jâre van[19] godes[20] bort[21] Lêô, des ovelen[22] keiseres sone Constantînes,[23] wart keisere, de lxxi.[24] van Augustô, unde[25] was dar an vîf jâr.

Anno domini .d. cclxxviii. Leo maledicti Constantini imperatoris filius factus est imperator lxxi^{us} ab Augusto, qui quinque annis regnauit.

He[26] was ên vil[27] gôt[28] man unde bescermede klôstere unde moneke,[29] de sîn vader de ovele Constantîn[30] unêret[31] hadde unde tô der ridderscap[32] gedwun-

Iste fuit probus et pius defenditque ecclesias et ecclesiasticas personas et monachos, quos pater suus maledictus Constantinus dehonestauerat et mi-

1 MAH. in. 2 Br. eren. 3 Gb. enen, MA. ains. 4 MA. *fehlt* palas. 5 H. Nu mag. 6 MA. dritte. 7 *das Latein* in Ghellen. 8 M. purch. 9 Br. *fehlt* to M. = A. 10 H. prukh zu Maynecz vber den Rein von holtz; A. *fehlt* von h. 11 MA. *fehlt* pruck. 12 MA. verpran. 13 B. starf, MA. *fehlt* do er versch. 14 *Hienach hat* MAH. *den Abschnitt heraufgenommen*, Er was an gotes dienst vleiȝich wan er was wol gelert *(s. weiter unten)*. 15 BrBb. *fehlt* weder (*wegen* we). 16 M. Nu wellen wir chvmen wid᷑ an diu histori Cronicorum; H. Nu bel wir wider komen an die historien kronicarum, A. *fehlt der ganze Satz*. 17 b. Na. 18 M. achthunderten vñ xxiv. iar. *Vgl.* L. 19 b. na. 20 MA. christes. 21 Bb. gebort, MAH. geburt. 22 Br. oueles, G. uveles, b. ouelen, MAH. ubeln. 23 H. Constantines sun. 24 M. Li. 25 b. he. 26 M. Ez. 27 H. *fehlt* vil. 28 A. ain vil ain g. m. 29 H. kirchñ vnd m. 30 A. *fehlt* de u. C.; H. der ü. man. 31 BrbGMH. geuneret, A. gemert. 32 Br. ridderscop.

* Cf. Eginhardi Vita Caroli cp. xxvi. ** Eginhard cp. xvii. *** Eginhard xxxii.

gen; [1] de [2] makede he [3] etelike tô biſcope [4] unde dede ên ôch [5] anderes gôdes vele. Dar umme quâmen de vorſten unde bâden [6] dat he en [7] ſînen ſone tô keiſer maken wolde. [8] dat wederſegede [9] he, wante ſe eme dat[10] ſwôren dat ſe immer[11] mêr [12] van ſîneme ſlechte [13] keiſer nemen wolden. [14] Alſô wart dat rômiſche [15] rîke tô Conſtantînôpole immer mêr[16] erve. [17]

An [18] den ſilven [19] tîden bedwanc de [20] koning Karl [21] Lancbarden [22] unde Saſſen.[23]

In deme .dcc. lxxxi.[24] jâre van [25] godes bort [26] Conſtantînus Lêônis ſone wart keiſer mit ſîner môder Irêna [27] unde was dar an ſeventein jâr.

Deme [28] was gemâlet [29] des [30] koninges Karles dochter. dô gaf eme ſîn môder Irêna [31] en andere wîf.

An [32] des keiſers [33] Con-

litare coegerat. Iſte quoſdam ex eis epiſcopos conſtituit. poſtea multa alia bona eis conceſſit. Propter has virtutes principes terre et barones petierunt eum ut filium ſuum Conſtantinum ſtatueret ad imperium, quibus contradixit, niſi de juramento ſe attingerent, quod deinceps de progenie ſua imperatores ſemper aſſumere vellent. hoc igitur modo romanum imperium Conſtantinopoli hereditario nomine de cetero tenebat ſucceſſum.

Eodem tempore rex Lumbardyam et Saxoniam ſibi ſubiugauit.

Anno domini D. CC. LXXXI. Conſtantinus Leonis filius imperium cum matre Yrena adeptus eſt et XVII. annis regnauit.

Huic deſponſata fuit filia Karoli * regis, ſed mater ejus Yrena aliam ſibi tradidit vxorem.

Temporibus autem illis Karo-

1 Br. ghedwngen, MAH. betwungen. 2 MAH. Der. 3 H. Irr. 4 b. biſcopen. 5 och *fehlt* GMAH. 6 A. b. in. 7 *fehlt* A. 8 MA. w. m., H. m. ſolt. 9 H. ſprach. 10 MA. deʒ. 11 Br. nimmer. 12 *fehlt* MA. 13 MAH. geſl. 14 MA. w. n. 15 *fehlt* bH. 16 H. i. m. ze C. 17 MA. ein erbe, H. piderb. 18 MAH. In. 19 *fehlt* bMAH. 20 *fehlt* MAH. 21 *fehlt* BrBbG. 22 A. lænrcatē. 23 M. vñ auch dar zv Sachſen. 24 M. ahthundˀtiſtem vñ XXXVII. 25 b. na. 26 G. gebort, MH. geburt; A. *fehlt der Satz* In . . . geburt. 27 M. Helena. 28 A. Dez. 29 b. gemachit, A. gemachelt, H. verhaiſſē, B. gelouet. 30 *fehlt* MAH. 31 M. Helena, *fehlt* H. 32 MAH. In. 33 *fehlt* B.

* Cf. Eginhardi cp. XIX: Rotdrûdim, quae filiarum eius primogenita et Conſtantino Graecorum Imperatori deſponſata erat.

ſtantînes tîden [1] quam de [2] koning Karl tô Rôme unde wart wol untfangen van deme pâveſe Adriânô unde was [3] tô paſchen [4] mit em.

lus rex Romam peruenit, quem Adrianus papa glorioſe ſuſcepit ac benigne exhibuit et cum eo ſanctum paſcha glorioſe celebrauit.

Dô dôfte ôch [5] de pâves ſînen ſone Pippînge [6] unde hôf ene ûter dôpe unde wîgede ene tô koninge in Itâliâ [7] unde ſînen brôder Lodewîge in Equitâniâ. [8]

Tunc etiam papa Pipinum filium Karoli regis baptizauit conſecrauitque eum in regem in Ytalia etLodewicum inEquitania regem ſtatuit.

Dô [9] vôr de [10] koning Karl weder an [11] dûdiſch [12] lant unde vant de Saſſen weder bruchtich. [13] uppe de vôr he mit grôteme here [14] unde bedwanch ſe mit grôteme arbeide. [15]

Tunc rex Karolus in Theuthoniam reuerſus eſt et reperit Saxones rebelles, contra quos in magna fortitudine venit eosque multis laboribus ſubjugauit.

Dô vôr de [16] koning Karl aver tô [17] Rôme unde wart [18] wol untvangen van deme pâveſe Adriânô. Dannen [19] vôr he in dat lant [20] tô [21] Campânie [22] unde makede [23] dat underdânich deme ſtôle tô [24] Rôme. Alſô [25] vôr he aver weder [26] tô [27] dûdiſcheme lande [28] unde makede ênen hof tôEngelheim.[29] dar quâmen alle de hêr(r)en unde

Iterum Romam reuerſus eſt et a papa Adriano iterum honorifice receptus eſt
et inde
proficiſcens inCampaniam terram illam romane ſedi ſubiugauit. Inde iterum reuerſus in Teutoniam et Enghelheym cum principibus Teutonie ſollemnem curiam celebrauit,

1 M. In d. z. dez k. C. 2 *fehlt* A. 3 *fehlt* B. 4 H. zu Oſtern, M. die Oſtern. 5 *fehlt* A. 6 BbG. pippine, M. pippein, *fehlt* A. 7 M. Lamparten. 8 B. Ytalia. 9 A. vnd. 10 *fehlt* BbG. 11 MH. in. 12 M. dæviſchiu = H. 13 H. pruchig, G. wrochtich. 14 BG. groter craft = MH. 15 G. groten arbeiden = MH., A. *fehlt (wegen des folgenden gleichen Anfangs) der ganze Satz* Dŏ vôr de k. K. . . . arbeide. 16 *fehlt* H. 17 H. gen. 18 A. w. abſ ze Rome. 19 Br. danen, H. Dar nach. 20 G. *fehlt* in d. l. 21 H. zil. 22 A. Cauepania, H. kompanie, B. tzampania Br. czampanie. 23 M. macht im. 24 M. von. 25 H. Dar nach. 26 GH. *fehlt* weder, MH. *fehlt* aber wider. 27 H. gen, M. zwiſchen. 28 H. deutſchen lannden, M. den landen, A. dem lande. 29 M. Ingelſhaim.

de hertoge [1] van Beieren Taffelon [2] unde fìn [3] fone: den [4] wart vordêlet lant unde lîf. Dô worden fe mit des koninges orlôve moneke beide. [5]

vbi duci Bawarorum Taffelo vna cum filio fuo terra cum vita fententialiter eft abiudicata; fed ex confenfu Karoli regis ambo monachi facti funt, ut prius diximus.

In den tiden wart tô Conftantînôpole ên farg [6] gevunden, [7] an [8] deme lach ên dôt man. uppe deme vant men gefcreven „Criftus de wirt [9] geboren van êner maget Marîen. an den gelôve ich.[10] Bî Conftantînes tîden des keiferes [11] unde Irênen, [12] ô funne, falt dû [13] mich aver feien“. [14]

In tempore illo Conftantinopoli inventum eft corpus, fuper cuius farcophagum fuit fcriptum „Chriftus nafcetur de virgine Maria et ego credo in ipfum. Temporibus autem Conftantini imperatoris, o fol, tunc iterum me videbis“.

In [15] den tîden [16] lêt de koning Karl ênen grôten graven maken van der Altmune [17] wante [18] an [19] de Radenze [20] unde wolde dat de [21] fcepe gingen van [22] der Dunôwe [23] wante [24] an [25] den Rîn. dat werk dat [26] vordarf.

Eodem tempore rex Karolus magnum fecit fieri foffatum inter Altmune* et Radinze voluitque quod naues de Danubio in Renum tranfitum haberent. fed illud opus omnino annichilatum eft.

In den tîden vorfchêd [27] fente Borgart van [28] Werzeborch.

Eo tempore obiit Borchardus Herbipolenfis epifcopus.

Dô ftarf ôc de koninginne Vaftrât [29] unde wart begraven

Etiam eo tempore Vaftardis regina viam vniuerfe carnis in-

1 A. heren vnd dem herczogen, H. herrñ der heczogen, M. alle die hertzoge. 2 G. taffelo, H. Taffello, A. Thaffabo, M. Theffabe. 3 MA. feinen, G. fineme. 4 *fehlt* GMA; H. dem. 5 BAH. b. m. 6 M. fach. 7 A. f. ain farch. 8 MAH. in. 9 MA. Chr. wart. 10 M. an dem gelaubet, A. gelaubēt. 11 bMA. *fehlt* d. k. 12 M. helenen. 13 Br. du f., BbGM. fo f. du. 14 Br. feien, M. fin, G. fien, Bb. fen; H. aber nicht fcheiñ gefehen werden; M. mit æcht fin; A. *fehlt* o fun . . . fin. 15 G. an. 16 A. *bloß* Do. 17 MAH. Altmůl, Lat. Altumne. 18 M. vntz, H. $\overset{\text{bis}}{\text{vnz}}$, A. bis. 19 M. in. 20 A. rezencz. 21 *fehlt* M. 22 A. vzz. 23 A. altmůl. 24 M. vntz, AH. bis. 25 M. in. 26 *fehlt* GA. 27 Br. ftarf. 28 M. ze. 29 *fehlt* Br.; AH. Vafterat, Cf. Eginhardi cp. XVIII.

* *Hdfchr.* Altumne.

tô Megenze tô [11] ſente Albâne.

In den ſilven [2] tîden wart miſhellunge [3] twiſken der koningin Irênen [4] unde eren [5] ſone Conſtantîne, dat tô jungeſt [6] de keiſere geblent wart van ſîner môder râde. de was ſeder alêne [7] vîf jâr an deme rîke. an ereme [8] dridden jâre underwant ſich Karl de grôte [9] des rômiſchen [10] rîkes. [11]

An [12] den tîden [13] was de ſunne vorſcadewet [14] ſeventein [15] dage, dat [16] de ſcepe an [17] deme mere wìslôs [18] worden, [19] dat ſe alle [20] ſprâken, it wære dar umme dat de keiſere geblant wære.

An [21] den tîden ſtarf de pâves Adriânus unde [22] wart gekoren Lêô de grôte. [23] De ſande tô hant koning [24] Karle [25] de ſlotele van ſunte Pêteres altre [26] unde den vanen van Rôme. [27]

Nâ Eridagus den biſcope van Hamborch wart ſente An-

greſſa eſt, que Maguntie ad ſanctum Albanum jacet tumulata.

Temporibus etiam illis grauis diſcordia inter reginam Yrenam et filium eius eſt orta. Tandem Conſtant(in)us imperator excecatus eſt matris ſue Yrene conſilio et ipſa ſola poſtea quinque annis regnauit.
anno autem ſui tertio Karolus magnus Romanum imperium vſurpauit.

Temporibus autem illis facta eſt eclipſis ſolis per dies xvii. et in tantum obſcuratus eſt, quod naues in mare errabunde* vagabantur, quod ipſi dixerunt accidiſſe, quod imperator de matris conſilio excecatus fuerat.

Eodem tempore mortuus eſt papa Adrianus, in cuius locum Leo ſubrogatus eſt. Hic ſtatim Karolo regi claues de altari beati Petri tranſmiſit cum vexillo Romanorum.

Poſt Eridagium Hammenburgenſem epiſcopum Ancha-

1 A. datz. 2 *fehlt* M. 3 MA. groȝ m., H. ein m.; Brb. twiunge. 4 M. helenen. 5 BrbG. ereme, M. iren, AH. irem. 6 Brb. leſt, H. leczt. 7 *fehlt* MA. 8 H. In jrm, MA. In dem. 9 M. chv̊nich Karel, A. Karel. 10 *fehlt* A, H. deȝ reiches ze Rom. 11 MA. *ſetzen zu:* vn̄ chert die kriechn̄ (= chirchen M.) von Rom mit chriſtenlichem reht (= gewalt A.) an daȝ reich. 12 MAH. In. 13 G. ſeluen t., H. ſelben z. 14 M. verſchattent, A. verſchattet, H. verſchatt, G. vorgāge. 15 MA. ſiben. 16 *fehlt* H. 17 MA. in. 18 M. weiſloȝ, A. weiſlos, H. beyſlos; Lat. erra|būge vagabantur. 19 b. geyngē. 20 *fehlt* H. 21 MAH. In. 22 H. da, b. Na eme. 23 G. des groten Karles brodˢ. 24 G. deme k. = H. 25 A. *fehlt* k. K. *hier.* 26 Br. graue. 27 A. Rom kůnig Karl.

* *Sieh Anm. 18.*

charius [1] biſcop. de prêdekede den Denen unde den Sweden den rechten gelôven [2] unde ſtichtede dat godeshûs tô Ramellô [3] dor den vorchten [4] der heidenen, de Hamborch tôſtôreden.

Sente Willehadus [5] quam [6] van Engellant unde wart biſcop tô Brêmen. [7] de prêdekede ôc den rechten lôven. [8]

Dô [9] wolden de Rômære van ereme hômôde [10] ſic [11] underwinden [12] der keiſerliken walt: [13] des wederſtunt en de pâves Lêô. Dur den torn lâgeden [14] ſe eme [15] unde vêngen ene, [16] dô he ſolde rîden [17] in der proceſſien [18] tô [19] ſente Laurentium, unde brâken eme ſine [20] ôgen ût unde ſneden eme ſine tungen af. [21] Dô quam de hertoge van [22] Spôlît tô Rôme umme deſſe [23] miſſedât. unde nam den pâves unde vôrde [24] ene mit ſic [25] weder [26] tô [27] Spôlît.

Dô kêrden de Krêken van Rôme [28] mit der gêſtliken walt, [29]

rius epiſcopus factus eſt, qui Dacis et Swecis * fidem predicauit et eccleſiam Ramelle contra inſultus paganorum, qui (deſtruxerunt) Hammenborch, conſtruxit.

Sanctus igitur Wilhadus de Anglia Brema(m) veniens, vbi factus eſt epiſcopus, qui etiam populis in illis partibus fidem Chriſti praedicauit.

Eodem tempore Romani propter ſuperbiam ſuam imperialem poteſtatem ſibi vendicabant, quibus papa Leo reſtitit. Vnde Romani ira commoti inſidia(ba)ntur ei et dum ad ſanctum Laurentium in proceſſione procederet, comprehenderunt eum et oculos eius effodientes etiam in lingua ipſum mutilauerunt.

Propter hoc igitur ſcelus dux Spoletanus venit Romam et aſſumens papam duxit ipſum Spoletum.

Tunc Greci ſpirituali potentia receſſerunt a Roma, ſicut **

1 Br. Ancharius = L. 2 BG. louen. 3 BG. ramesle. 4 Br. uorten, BG. vorchten. 5 G. willehardus. 6 B. de q. 7 G. brem. 8 bMAH. *fehlen die Sätze* Nâ Eridagus ... Sente Willehadus ... lôven. 9 M. nu. 10 H. hohm̄ mut, MA. irre hochmutichait. 11 *fehlt* Br. 12 A. ſ. vnd von i. h. 13 MAH. des k. gewaltes. 14 H. laugenten. 15 A. in. 16 Br. ueng ene. 17 A. wolt r., M. r. w. 18 MAH. in proceſſione. 19 M. hintz. 20 MA. die. 21 H. aus. 22 A. ze; Br. *fehlt* van. 23 M. die, A. diu. 24 M. furten in. 25 BrbG. eme, H. ym; MA. *fehlt* m. i. 26 *fehlt* A. 27 M. gen. 28 H. *fehlt* v. R. 29 H. gewalt.

* *Hdſchr.* ſweuis. Cf. Dani et Sueones apud Eginhard. in Vita Caroli cp. XII. ** *Hdſchr.* ſed (ſet *aus* ſc̄t?) ipſi.

alfô fe van in [1] kêrden mit dere werltliken [2] hêrfcap. [3] Dô dede got grôte genâde mit deme pâvefe, dat he fênde [4] wart. [5] he ne[6] hadde iedoch[7] êne wîtte[8] naren [9] alfô ên drâth, [10] wante fe eme [11] mit ême fceremefzede[12] ût gefneden [13] wâren. [14]

An [15] den tîden fetten fich de Hunen [16] weder den koning unde ftridden mit den Dûdefchen: dar [17] wart geflagen [18] de [19] hertoge Gêrolt, [20] de dat klôfter tô [21] Ôwe ftichte in [22] dem Bodemfê. [24]

Dô de[25] koning Karl de mære vornam van deme [26] pâvefe Lêô,[27] he fande[28] nâ eme fîne[29] boden, [30] dat he an [31] dûdifch[32] lant quâme, unde [33] hêt ene [34] bringen an de ftat [35] to Padelborne.[36] dar untvênch he fente Pêteres vicârium [37] mit grôten êren unde hêlt ene mit [38] eme,[39] wante [40] he ene weder[41] fende tô Rôme. [42]

ipfi ab eis diuerterant cum potentia temporali. Tunc deus ex pietatis fuae dono, qui oculos ceco nato aperuit, etiam pape Leoni lumina miraculofe reftituit. tamen cycatrix alba in modum filiqui, quia oculos nouacula exciderant, remanfit.

In tempore illo Huni regi fe oppofuerunt et cum Teutonicis bellum congreffi funt; in quo prelio dux Gerondus occubuit, qui clauftrum Owe in Bodenfê * conftruxit.

Cum igitur rex Karolus delictum Romanorum de papa Leone intellexit, mifit pro eo nuntios, qui eum in Teutoniam ufque in ciuitatem Palborne deduxerunt, vbi vicarium Jefu Chrifti fucceffforis Petri gloriofe acceptus eft** et eum fecum in omnibus honefte exhibuit, donec iterum eum Romam remifit.

1 Br. im. 2 b. werendigen. 3 Dô kerden . . . hêrfcap *fehlt* MAH. 4 MA. gefund, H. gefehund. 5 A. vnd wol gefach. 6 Br. ene, BbGMH. unde, A. er. 7 BbMAH. doch. 8 *fehlt* M. 9 MA. narben, H. varb. 10 b. drat vmbe de oygen. 11 M. in. 12 Br. fceremefcede, B. fchermefcede, G. fcheremefzefe, b. fcharpē metze, MAH. fchermezzer. 13 A. geftochen. 14 MA. wurden. 15 MH. in, *fehlt* A. 16 AH. hůnen, M. hoevnen. 17 GMAH. Do. 18 MAH. erfl. 19 *fehlt* BrbMAH. 20 b. gernolt. 21 *fehlt* M. 22 M. awe, A. au, H. owen. 23 MA. an. 24 G. bodenfe = L. lodenfe. 25 *fehlt* BrbA. 26 B. den, *fehlt* A. 27 *fehlt* MAH. 28 H. do f. er. 29 BrbG. finen; *fehlt* MA. 30 BbGH. f. b. n. im. 31 M. in, A. inn daz. 32 MA. dæutfchiu. 33 b. he. 34 *fehlt* Br. 35 A. in d. ft. pr. 36 B. padelbornen, G. palborne, A. badſbrūne, M. padenbrunn, H. padenburñ. 37 A. vicarie, M. vanen. 38 H. pey. 39 M. in. 40 MH. vntz, A. bis. 41 *fehlt* MA. 42 G. to r. f. = MA, H. gen R. f.

* *Hdfchr.* lodenfe. ** *S. S. 236.*

An [1] den tîden ſtarf de koninginne Lûtgard, [2] des koninges [3] Karles dridde wîf. Nâ dere vrowen [4] dôde vôr [5] de koning Karl tô [6] Rôme. Dô dat de pâves Lêô vornam, he rêd [7] jegen [8] ene [9] unde untvênch ene wol [10] unde rêd aver [11] weder tô [12] Rôme unde ſcôp den untfanch des nîgen keiſeres. [13] alſô wart [14] des anderen dages de [15] koning Karle [16] van der papheit unde van den ſênâtôren mit [17] grôten êren untvangen. [18] Dat rômiſche rîke was [19] wante [20] an deſe [21] tît tô Conſtantînôpole an [22] deme kore [23] unde an den keiſeren, van deme grôten Conſtantîne, de Conſtantînôpole ſtichte, [24] wante [25] an den [26] koning Karle: mit deme [27] quam dat rîke an de Vranken unde dar nâ [28] an [29] de dûdiſchen hêrren. Sint de dûdiſchen vorſten [30] den kore [31] wunnen, [32] de koninge [33] van Vrancrîke hateden [34] dat

In diebus illis mortua eſt Lutgardis regina tertia regis Karoli (uxor). Poſt mortem vero uxoris rex Romam peruenit.

cuius aduentum papa Leo audiens occurrit ei et benigne eum recepit.

Deinde reditus in vrbem ordinauit de receptione noui Ceſaris et ſic altero die cum vniuerſo clero vrbis et ſenatoribus glorioſe cum tripudio magno receptus.

Porro romanum imperium vſque ad iſtud tempus Conſtantinopoli fuit in electionibus et in imperatoribus a Conſtantino, qui Conſtantinopolim conſtruxit, vſque ad regem Karolum, per quem imperium ad Francos deuenit et poſtea ad Teutonicos tranſlatum eſt.

Poſtquam vero principes Teutonie electionem obtinuerunt, reges Francie et alii quam plures reges invidie ſtimulis conci-

1 MAH. In. 2 Br. luthgard, B. lucgarth, GM. luckart, H. lewkart, A. lewgart; cf. Eginhard cp. XVIII. 3 BbG. koning, M. khŭnich. 4 *fehlt* MA, H. Nach der ſelben, b. na irme. 5 MA. rait. 6 H. gen. 7 Br. het. 8 b. intgain, MA. gen, H. gegen. 9 MAH. im. 10 H. ſchon. 11 *fehlt* bMAH. 12 H. gen, MA. ze. 13 MA. *fehlt* unde ſcôp ... keiſeres; b. dat ney keiſer ſo intfāgē inwart (*aus* nigên *ſtatt* nîgen?) 14 b. *fehlt* a. w., MA. vn̄ alſo w. 15 BbA. *fehlt* de. 16 HA. k. K. des a. t. 17 A. wol mit. 18 b. untf. wart. 19 *fehlt* A. 20 MH. vntz, A. bis. 21 A. die. 22 A. vnd an. 23 MAH. der kur. 24 M. widˢ ſtift. 25 MH. vntz, A. bis. 26 *fehlt* MA. 27 MA. Alſo. 28 b. *fehlt* u. d. na. 29 *fehlt* Br. 30 Br. vroſten, M. hˢrē = A. 31 M. diu kur = AH. die kur. 32 BbG. gew. 33 MA. der chunig. 34 MA. hazzt; H. neydten.

ſêre [1] unde [2] andere koninge: ſe [3] nedereden [4] ôch [5] gerne dat rîke.

In deme .dcccı. jâre [6] van godes bort [7] Karolus de grôte [8] wart [9] tô Rôme keiſer, [10] de dridde unde de .lxx. [11] van [12] Auguſtô, unde was dar an vêrtein jâr.

Dat geſcâ [13] aldus. [14] Dô de koning Karle [15] an [16] deme hiligen dage tô wînachten ſtôt [17] vore ſunte Pêteres altare tô [18] der miſſen, de pâves Lêô ſatte eme de krônen uppe dat hôvit, [19] êr he is gicht [20] wiſte. dô wart he [21] berôpen [22] keiſer unde auguſtus [23] mit grôteme love [24] over alle dat volc. [25]

Dô [26] wîgede ene ôch [27] de pâves Lêô [28] tô keiſere [29] unde êrede ene [30] mitten ſênâtôren, alſô men den alden keiſeren [31] hadde gedân, wennen [32] ere belede van Conſtantînôpole [33]

tati ad depreſſionem imperii ſemper laborare intendebant.

Karolus Magnus.

Anno domini ᴅ.ᴄᴄᴄ.ɪ. Karolus magnus Romanorum imperator factus eſt, ʟxxɪɪɪ. ab Auguſto et xɪɪɪ. annis regnauit, cuius exaltatio hoc modo facta eſt.

Karolus autem dum in die natali * domini ante altare ſancti Petri auditurus miſſam conſiſteret, Leo papa coronam imperialem, ipſo neſciente, capiti ſuo impoſuit et ſic ab omnibus Imperator et Auguſtus magno tripudio ſalutatus eſt.

Tunc Leo papa imperatorem eum conſecrauit et omnem honorem cum ſenatoribus ei exhibuit, qui antiquis imperatoribus fieri conſueuit, quando poſt electionem Conſtantinopoli factam

1 *fehlt* M., H. vaſt. 2 b. de. 3 MH. wan ſi. 4 Br. nereden, BbG. nedereden, MAH. niderten. 5 *fehlt* MAH. 6 BbG. dccc.ı. iare, M. achthundᵹtiſten vñ xliiij. iar. 7 MA. geburt, H. der geburt vnſes Herrñ, G. dᵹ bort unſes herren. 8 M. kunich Karl, A. *bloß* Karl. 9 M. waz, A. was. 10 M. dᵹ grozze kayſer. 11 G. dre uñ ſeuentegeſte. 12 b. na. 13 A. *fehlt* D. geſch. 14 A. alles, G. alſus, M. alſuſt. 15 *fehlt* M. 16 BrbG. in. 17 Br. ſtot, BbGMAH. ſtunt. 18 M. pei. 19 B. vppet houet, bMAH. *fehlt* d. h. 20 Br. gicht, BbG. icht, M. eᵹ er ez weſt, A. e er eſ w., H. ee er es w. 21 *fehlt* BG. 22 M. berůfet, A. gerůfet. 23 Br. anguſtus. 24 B. m. groten eren. 25 MAH. *fehlt* ü. a. d. v., b. *fehlt* m. gr. l. over a. d. v. 26 M. vnd. 27 B. oc ene. 28 *fehlt* MAH. 29 bMAH. *fehlt* to k. 30 *fehlt* MA. 31 BG. keiſer; G. *ſetzt zu* dar uore. 32 G. ſwenne, BbM. wanne, A. wann, H. wenn. 33 MA. von C. ſin pilde.

* *Hdſchr.* natalis.

tô [1] Rôme worden [2] gesant [3] nâ [4] deme kore, [5] dar [6] knêden se unde negen alle an gênen. [7]

De koning Karl [8] sculdegede [9] dô [10] de Rômære umme dat, [11] de deme pâvese Lêône was gedân. [12] dar ne was nên man, [13] de den pâves vorwinnen [14] mochte dere scult, de [15] se uppe ene setten. [16] Dô stunt de pâves ûp unde untsculdegede [17] sich ûp deme [18] êwangêliô under [19] sîner stôlen.

Dô wart vordêlet lîf unde gôt den, de den pâves geblanden. [20] den [21] halp des lîves de pâves Lêô [22] mit grôter bede: [23] se worden iedoch [24] vorsant [25] in dat ellende. [26]

Dô vôr de [27] koning [28] weder tô [29] Vrancrîke unde bedwanc tô [30] sîme rîke dat lant tô [31] Denemarken [32] unde ôch [33] dat lant [34] tô Bê(h)êm. [35]

imperatoris ymago Rome fuit transmissa, omnes ante * ymaginem inclinantes.

Porro Carolus Romanos arguit pro eo, quod in Leonem papam enormiter deliquerant; nec fuit aliquis eorum, qui papam convincere posset de hiis, que ei opponebant.
Tunc papa surgens expurgationem suam super textum ewangeli et sub stola coram omnibus declarabat.

Tunc hiis, qui papam excecauerant, omnis substantia simul cum vita est abiudicata, quibus Leo papa cum multis precibus tandem vitam obtinuit; sed tamen imperatoris sententia eosdem in perpetuum exilium dimisit.

Postea imperator reuersus est in Franciam et totam Daciam et Bohemiam sibi subiugauit.

1 H. gen. 2 BbMAH. wart. 3 G. ghebracht; H. w. gesant ze Rom. 4 b. vor, MA. In. 5 *fehlt* bM.; H. der kur. 6 *fehlt* GMAH. 7 Br. anghenen, B. an geghen, G. al gemene, b. eme alle, A. alle dar gen, H. a. der gegen, M. a. gegen dem pilde. 8 *fehlt* MA. 9 B. beschuldeghede, M. schuldigt, AH. schedigt. 10 b. do dar na; A. *fehlt* do; H. auch dar nach. 11 Bb. vmme de dat de, M. dar vmb daz, H. vmb die tatt die. 12 BbGMAH. geschehen. 13 BbG. neman, MAH. Do was nieman. 14 MAH. uberwinden. 15 BMAH. der. 16 G. satten, M. saiten, b. clachtē. 17 MH. vnschuldigt, A. entsch. 18 *fehlt* M. 19 A. mit. 20 BbG. gheblant hadden, MAH. geplendet heten. 21 M. manigen. 22 M. h. d. p. des l. 23 A. ler. 24 MAH. doch. 25 G. vors. iodoch. 26 H. ellen. 27 *fehlt* MA. 28 MAH. k. Karl. 29 H. gen. 30 *fehlt* Br. 31 *fehlt* AH. 32 M. Tenmarch. 33 *fehlt* A. 34 *fehlt* H. 35 Br. beem, G. behem, Bb. beheme, M. Pehaim, H. peham, A. bechem.

* *Hdschr.* autem ymagines.

Dô wart [1] geſeget [2] mære deme koninge Karle, [3] dat tô [4] Mandowe [5] wære vunden [6] unſes hêrren [7] blôt. dô umbôt he deme pâveſe, dat he dat irvôre. dar nâ quam de pâves tô Mandowe unde beſach dar de wârheit. dannen [8] vôr he [9] tô [10] Vrancrîke [11] tô deme keiſer unde was dar [12] êne wîle met eme. Seder [13] lêt he ene mit êren [14] tô lande bringen.

De keiſer [15] Karle [16] was an godes dêneſte vlîtich, wante he was wol gelêret. he ſanc ôc [17] ſilven mit ſînen capelânen.[18] he [19] minnede [20] fêre [21] ellende [22] lûde unde [23] hadde [24] ſô [25] grôte koſt mit armen lûden, dat he is ittes-wenne [26] vil [27] fêre bekumberet wart. dat dûchte eme [28] allet ſachte [29] dur [30] got.

He mêrede dûdiſke [31] ſprâke mit der walſken unde gaf den

Ipſo tempore nuntiatum eſt Karolo regi, quod ſangwis domini in Mantua inuentus eſſet, rogauitque papam ut de veritate rei experiretur.
Poſtea vero papa Mantua(m) veniens veritatem rei, ſicut fuit, oculis ſuis perſpexit atque progrediens inde venit in Franciam et apud imperatorem tempore aliquantulo * permanſit, quem poſtea honorifice in patriam ſuam remiſit.

Porro Karolus imperator in obſequio dei ſtudioſe extitit et quia litteras didicerat, omnes horas canonicas cum cappellanis ſuis deuote cantabat. Hic etiam peregrinos paterno amplexabat affectu et ſepe in expenſis anguſtias pertulit propter pauperes, quos pro Chriſti nomine pavit, ſed hoc magnum commodum ſibi reputabat propter Chriſtum.

Hic etiam ydioma teutonicum cum gallico ampliauit

1 MA. wurden. 2 H. geſagt für war. 3 A. dem k. K. m. geſ. 4 *fehlt* A. 5 A. Man dato. 6 BbG. ghevunden = H. 7 BrGbG. heren. 8 H. Do f. er von dan. 9 Br. do. 10 AH. gen. 11 Br. urancrihe. 12 M. do, AH. mit im, *das* M. *fehlt*. 13 Br. Soder. 14 A. mit ein, M. wid^{s} haim pr. ze land mit grozzen eren. 15 B. keiſere; BGMA. *fehlt der ganze Satz* De keiſer … alſo he it ne vornomen hadde (*S. 264. oben*) *hier*, *ſie haben ihn weiter oben; daher* MAH. Er was an gotes dienſte fl. 16 *fehlt* A. 17 *fehlt* bH. *hier*. 18 b. cap. ſelue, H. cap. ſelben. 19 MA. vñ. 20 B. hadde lef, H. het vaſt lieb. 21 *fehlt* BH. 22 Br. de ellenden. 23 b. he. 24 H. h. auch. 25 *fehlt* b. 26 B. ichtes wenne, G. ettewenne, b. bewilen, AH. etwan, M. wenne. 27 *fehlt* MA; H. vil vaſt. 28 b. in = MAH. 29 b. ſanfte = MAH. ſenft. 30 Br. don dur. 31 bG. de d. ſpr.; M. ouch d. ſpr.

* *Hdſchr.* aliquto.

mâneden [1] namen unde [2] den winden, dat êr [3] den Dûdischen [4] unkundich was. [5]

He hadde ôc [6] êne vrowen, [7] van Swâven geboren, [8] de [9] was gehêten Hildegart, ên hîlich wîf. [10] Bî dere hadde he drê ſone: Karle [11] unde [12] Pippînge [13] unde Lôdewîge, de nâ eme keiſer wart. He hadde ôc [14] kindere bî ênen [15] anderen wîve, de [9] was gehêten Vaſterât. He hadde ôc [16] andere [17] kindere genôch bî anderen wîven.

De keiſere [18] Karl [19] lêt [20] ſîne kindere alle lêren unde hêt ere hôden mit grôteme [21] vlîte. he ne wolde [22] ſîner [23] dochtere negêne [24] tô manne [25] geven. dat was ên grôt [26] wunder, [27] dat ên ſô ſælich man ûte unde heime [28] des [29] nicht over [30] werden ne mochte, [31] he ne worde beſwæret [32] mit ſînen dochteren dat ſe mit kranken lûden [33] betegen worden. dat drôch [34] he mit ſô [35]

menſibusque et ventis nomina indidit, quod antea Teutonicis incognitum fuit.

Hic vxorem duxit de Francia feminam ſanctam nomine Hildegardam, ex qua tres genuit filios, videlicet Karolum, Pippinum * et Lodewicum, qui poſtea imperator factus eſt. mortua autem Hildegrade accepit aliam nomine Vaſtaradem, ex qua genuit alios pueros,

quos omnes litteralibus ſtudiis precepit imbui cum diligenti cura. Nullam filiarum ſuarum nuptui tradidit, ſed ecce quod mirabile eſt dictu[m], homo apud ſuos et extraneos fortunatiſſimus ſubterfugere non potuit, quin graue ſcandalum propter filias ſuas intraret, quas humilium perſonarum infamia ** maculauerat, qui tamen omnia tamquam non audierit, pa-

1 H. monadn̄, A. manē, M. mannen. 2 b. un̄ aẙg. 3 b. e.; *fehlt* M. 4 H. *fehlt* d. D. 5 H. ee vnkund was, M. waz vnchvndich. 6 *fehlt* MA. 7 H. weib. 8 M. geb. v. Sw. 9 G. div. 10 b. ene hiliche vrauwe. (Eginh.) 11 A. Karln. 12 *fehlt* MAH. 13 Br. pippinghe, b. pippin, BG. pippine, L. Primum. 14 bH. ander. 15 Bb. enem, b. eyme. 16 *fehlt* M. 17 B. anderer, M. anderr. 18 Br. keiſere, b. koninc, MH. kůnich, A. Er. 19 Br. Karle. 20 A. liezz auch. 21 G. allen. 22 H. Er was; A. Er wolt auch. 23 Br. ſine. 24 Br. neyhene, b. ingeyne, B. nene, G. neine. 25 A. kainē man. 26 b. ſo grot. 27 A. daz e. gr. w. waz. 28 M. do haim, H. haymlich. 29 *fehlt* BrB. 30 A. ᵛbrig, M. uberich. 31 MA. m. w. 32 A. betrůbt. 33 M. m. chr. l. vn̄ ſwachen. *Vgl.* L. 34 A. vˢtrůg. 35 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* primum. ** *Es ſteht* in Francia.

grôter [1] dult, [2] alſô he it ne [3] vornomen hadde. [4]

Dô de keiſer an dat alder [5] quam, dô ſcôp he [6] mitten biſcopen, dat ſe makeden ên [7] concilium [8] unde vordereden [9] godes dêneſt. he ſcôp ôch ſinen ſone Lôdewîge tô deme rômiſken rîke [10] unde krônede ene ſilven [11] mit der vorſten [12] râde. [13]

Alſô vorſcêt [14] de [15] keiſere [16] Karl mit gôdeme love [17] unde wart [18] begraven tô Âken [19] in ſente Marîen munſtere, [20] dat he ſilven hadde maket. [21] Aldar is he ûp genomen. [22]

In [23] deme .dccc.xv. jâre [24] van [25] godes bort [26] Lôde-

tienter (et) equanimiter tollerabat.

Cumque jam ſenio confectus eſſet, pro epiſcopis concilia * celebrari inſtituit et ut diuina officia rite agerentur ſtudioſe promouit. Deſignauit etiam romanum imperium ad ſilium ſuum Lodewicum, quem ipſe ex conſilio et conſenſu principum coronauit.

Poſtea vero Karolus vir katholicus in confeſſione ſancta obiit atque Aquisgrani in monaſterio beate Marie genitricis dei virginis, quod ipſe conſtruxerat, iacet tumulatus, vbi etiam tranſlatus eſſe narratur.

Lodewicus.

Anno domini d.cccxv. Lodewicus magni Karoli filius

1 Br. groten. 2 BMAH. ged. 3 B. ni, b. neit, M. nie. 4 b. in hedde, H. nicht jnnen wer warden; b. *ſetzt hier zu:* Dit haī wir kůrtligē geſacht vā deme leuē des koninges karles Nu ſvle wir wedˢ komē ā dey hiſtoria der koninge (*ſ. oben und unten 22.* MH.) *ſtatt des folgenden Satzes:* Do de k. … vorſten rade. 5 H. alles. 6 H. er da. 7 *fehlt* GM. 8 GAH. concilia, M. concilio, B. cōſcilium, L. conſilia. 9 G. uorderen, A. fürderten, M. fůderten, H. voderten. 10 M. zv d. reich Romiſchˢ eren. 11 B. ſilue, MAH. ſelb. 12 MAH. herren. 13 MA. *für den ganzen Satz:* Er macht vor ſeinem tode daz reich ſinen ſun Ludwigen (= Er m. v. ſ. t. ſ. ſ. L. daz reich A.) vn̄ ſtarb m. g. gel.; *der ganze Satz fehlt* H. 14 B. ſtarf. 15 *fehlt* MA. 16 MAH. chunich. 17 B. louen, b. groten eren, MAH. grozzen eren: M. *bricht ab mit* eren, A. *ſetzt zu* als vor geſchribn̄ iſt, H. vnd iſt zu ach begrabn̄. 18 b. is. 19 b. to aken begr. 20 b. *fehlt* in ſ. M. m. … upghenomen. 21 BG. ghebuwet, A. gebwt, M. pawen. 22 *fehlt* MAH (= b.), *dafür hier* MH. Ditz (= Das H.) haben wir churtzlich geſait von dem leben chv̊nich Karls nu wellen (= ſul H.) wir chomen widˢ (= w. k. H.) an diu hyſtori Cronicorum (= kronicarum H.), *ſ. oben Anm. 4.;* G. (75ᵃ — 77ᵇ) *ſlicht hier Sagen von Arl, Gerundo, dem Schechtewald, Gerold von Schwaben, Pabſt Leo als Karls Bruder, Karls Sünde aus der Kaiſerchronik ein.* 23 b. Na. 24 M. achthunderſten vnd lviii, H. vnd funfczehenten. 25 b. na. 26 b. gebort, MH. geburt; A. *fehlt der Satz.*

* *Hdſchr.* conſilia.

wîch, keifers[1] Karles fone, quam an dat rîke, de lxxiiij.[2] van Auguftô, unde was dar an twintich unde fes jâr.

Eme wart tô hant geklaget,[3] dat de[4] Rômære den pâves Lêônem[5] wolden flân.[6] Dô dat de pâves vornam, dô[7] folden[8] mit[9] fìneme bode[10] de Rômære wefen[11] geflagen.[12] dar umme fende de[13] koning[14] fìnen neven den koning (Bernart) van Lancbarden tô Rôme,[15] dat he dat irvôre.[16] Dô wart de filve[17] koning Bernart[18] fêch[19] unde[20] fende ênen græven,[21] de[22] deme[23] koninge[24] Lôdewîge de[25] mære weder fegede. Dô fende de pâves ôch fìnen[26] boden[27] unde untfculdegede[28] fic fôdâner[29] miffedât[30] vor deme rîke.

Dar nâ ftarf[31] de pâves Lêô. Nâ deme[32] wart Stephanus pâves.[33] Tô hant dô he[34] gewîget wart, he vôr tô[35] Vrancrîke nâ[36] deme koninge Lôdewîge: den vant he tô Rêmis.[37]

LXXIIIIus. ab Augufto imperium affequtus eft et regnauit XXVI. annis.

Ad hunc ftatim querimonia eft delata, quod Romani papam Leonem occidere vellent. quod cum imperator audiffet, ex mandato eius Romani debebant occidi.
Propter hoc Lodewicus rex nepotem fuum Bernhardum regem Lombardye ut veritatem experiretur, Romam direxit. Tunc idem rex Bernhardus egrotare cepit et comitem quendam, qui Lodewico imperatori nunciaret, tranfmifit.
Tunc etiam papa legatos fuos direxit et delictum fuum coram imperio excufauit.

Poftea Leo papa mortuus eft, cui fucceffit Stephanus, qui ftatim cum ordinatus fuiffet, ad Ludewicum imperatorem in Franciam profectus eft, quem in ciuitate Remenfi reperit ibi-

1 BG. keifer, *fehlt* b. + AH.; M. chûnich. 2 G. verde vn̄ feuentegefte. 3 b. geclait, MA. gefagt. 4 *fehlt* M. 5 b. leo. 6 b. erflan, H. erflahen. 7 A. daz. 8 B. fcolden de romere. 9 b. van. 10 Bb. gebode = MAH. 11 MH. fin. 12 H. erfl. 13 *fehlt* GM. 14 A. kaifer. 15 M. fant ze R. 16 M. erfûre daz. 17 *fehlt* bMAH. 18 A. Renhart, H. Wernhart. 19 H. kranckh. 20 M. do f. er. 21 BrBbG. greuen. 22 *fehlt* MA. 23 A. den, M. d' (*f. 24.*). 24 A. keifer; M. d' chvnich Ludwich zv finem Neven der im diu m. w. f. 25 A. dem. 26 *fehlt* A. 27 BbMAH. oc f. b. de p.; A. *fetzt zu* zů dem kaifer. 28 MA. vnfchuldigt, H. entfch. 29 A. foleich', H. folicher, *fehlt* G. 30 *fehlt* G. 31 Br. ftraf, bG. uorfched, MAH. verfchiet. 32 M. im. 33 *fehlt* MAH. 34 b. de, MAH. der. 35 H. gen. 36 M. zu. 37 M. Rœmfe.

dar wart de koning tô keiſer gewîget [1] van [2] deme ſilven pâveſe.

Dar nâ ſtarf de ſilve [3] pâves ſcere, [4] dô he weder [5] tô [6] Rôme quam. Dar nâ [7] wart Paſchâlis [8] pâves: de ſende dô [9] ſîne [10] boden tô deme keiſere unde dede ſîne unſcult, [11] dat he ungerne pâves wâre.

De [12] keiſer Lôdewîch ſtichte dat biſcopdôm [13] tô Hildensêm [14] an [15] ſente Marîen êre. Dô wart ôch dat [16] klôſter geſtichtit tô Corveiâ. [17]

Bî den tîden was biſcop Willerîcus tô Brêmen. [18] Dô ſtarf des keiſeres wîf. bî dere hadde he [19] drê ſone Lûdere unde [20] Pippînge [21] unde Lôdewîge. Dar nâ [22] nam [23] he ên wîf van Swâven ênes hêrren [24] dochter, de was [25] gehêten Welp. bî dere gewan he Karlen [26] den kalen. [27]

An [28] den tîden wart gewîet dat munſter tô Vulde [29] unde

que rex ab eodem papa in imperatorem conſecratus eſt.

Poſtea autem, cum papa Romam reuerſus eſſet, obiit; cui ſucceſſit Paſchalis. Hic papa Paſchalis legatos ſuos imperatori miſit et quod invitus praeſulatum acciperet, excuſauit.

Porro Lodewicus imperator epiſcopatum Hildenſêmenſem in honore beate Marie virginis conſtruxit. Et eodem anno clauſtrum in Corveya conſtruxit.

In illo tempore Willericus Breme fuit epiſcopus. Tunc etiam imperatoris coniunx obiit, ex qua tres ſuſcepit filios, videlicet Karolum,* Luderum et Lodewicum. Poſtea aliam duxit vxorem de Swauia, filiam principis nomine Welpo. de qua Karolum Caluum genuit.

Eodem tempore conſecratum eſt monaſterium in Vulda et

1 B. wiget. 2 M. vor. 3 *fehlt* b. 4 H. gar ſchier. 5 *fehlt* A. 6 H. gen. 7 MA. Dar nach. 8 Br. Paſchaſius. 9 *fehlt* bMAH. 10 Br. ſinen. 11 MA. *fehlt* u. tet ſ. unſch. 12 *fehlt* A. 13 b. biſchdom, MAH. piſtum. 14 BrB. hildenſem, MA. hildenſheim, H. hildenſcheim, b. hildeſſeim, G. hildenſlem. 15 bMAH. in. 16 M. geſtifte ze in chloſter, A. ein, H. daz. 17 BrGb. corueia, b. corueye, H. Corueya, M. Coruey, A. Korney. 18 G. w. to br. biſcop; *der Satz fehlt* bMAH. 19 b. he hadde, M. er het. 20 *fehlt* bMAH. 21 Br. pippinghe, M. pippein *etc.* 22 Brb. *bloß* Dar. 23 A. man. 24 Bb. heren. 25 A. diu waiz. 26 BbG. Karle. 27 A. kalwen, M. kalben. 28 bMAH. In. 29 Br. vulde, G. uulde, B. vulden, b. volde, A. wolt, MH. Fulde.

* *So die Handſchrift.*

ſente Bonifacius ûp gehaven.[1]

Dô rêt[2] ûp[3] den keiſer ſîn neve de koning van Lancbarden. uppe[4] den vôr de keiſer[5] mit grôteme here unde dwanc[6] ene dar tô, dat he ſic an[7] ſîne genâde[8] gaf.[9] de[10] râtgeven[11] worden alle geblant.

In den tîden vant de pâves Paſchâlis[12] tô Rôme ſante Cecîlien lîchamen[13] alblôdich[14] unde[15] Tiburcij unde[16] Valeriâni unde Maximi[17] unde[18] ſente Urbanes.[19]

De keiſer Lôdewîch ſende ſînen ſone Lûdere tô[20] Lancbarden,[21] dat he des rîkes dinch dar[22] ſcôpe. De ſilve[23] Lûder wart van deme ſilven[24] pâves Paſchâli tô Rôme geladit[25] unde wart gewîet tô keiſere[26] aldar unde[27] Auguſtus berôpen.[28] dat ene was[29] weder[30] ſînen[31] vader nicht:[32] de levede ſeder menigen dach.[33]

etiam ſanctus Bonifacius tranſlatus eſt.

Tunc etiam contra imperatorem nepos ſuus dux Lombardorum mala cogitavit conſilia, contra quem imperator cum valido perrexit exercitu eumque, qui gratie ſue ſe commiſit, coegit, ſed et oculos omnium conſiliatorum effodit.

Temporibus illis papa Paſchalis invenit Rome corpus beate Cecilie cruentatum, ſimiliter et Tyburcii et Valeriani et ſancti Maximi et Vrbani.

Lodewicus imperator filium ſuum Luderum in Lombardyam direxit, ut negocia imperii ibi gubernaret. Idem vero Luderus a papa Paſchali vocatus Romam adiit ibique imperator conſecratus eſt et ab omnibus Auguſtus ſalutatus fuit.
Hoc autem ſine invidia patris factum eſt, qui poſtea multis diebus ſupervixit.

1 M. erhaben, A. vf erhebt, H. derhebt. 2 Br. ret, Bb. red, G. ried, M. riet, AH. reit. 3 Bb. vppe. 4 G. vppe. 5 H. *fehlt* Auf den vuor der k. 6 MAH. betw. 7 A. ain, H. in. 8 Br. ghenate, B. ghenade. 9 MA. ergab. 10 b. ſine. 11 b. ratlude. 12 Br. paſchaſi⁹, A. pauſcal'. 13 M. leichenamen *etc.* 14 MAH. *bloß* blutich. 15 b. vñ ůyg. 16 *fehlt* H. 17 H. maximij, MA. maximini. 18 A. vñ auch. 19 Br. urbanus, Brb. ſente vrbanes, MAH. ſant vrbans, G. ſancti urbani. 20 H. gen. 21 b. lancbarden. bi des paues paſcales ziden = AH., M. pei paſchalis zeiten. 22 b. zů lambarden, A. ze lantpartñ, H. gen lamparden. 23 De ſ. *fehlt* M. 24 ſilven *fehlt* BbGAH. 25 bMAH. geladen. 26 H. gew. ze k. 27 MA. und wart. 28 b. gehiſen, MA. gehaizen, H. genant. 29 Br. enewas, BG. ne was, b. in was. 30 *fehlt* A. *hier.* 31 b. ſinem. 32 A. nicht widˢ. 33 *Der ganze Satz*

Dar nâ [1] ſtarf de pâves Paſchâlis.[2] Nâ eme wart Eugênius [3] pâves.[4]

An [5] den tîden ſcâ [6] ên wunder [7] tô Doringen:[8] ên wraſe,[9] vîftich vôte [10] lanch unde vêrtein [11] brêd [12] unde ſes vôte [13] dicke, vôr ûter [14] erde [15] van ſîner ſtat [16] vîf unde twintich [17] vôte. In den ſilven [18] tîden bî deme Arnesſê [19] wôs [20] êne [21] erde [22] êne nacht [23] êner [24] mîle brêd [25] tô [26] êner grôten [27] hôge.

In tempore illo maximum in Thuringia contigit miraculum, quod ſerpens qui in longitudine quinquaginta pedes habebat, in latitudine uero XIIII. et in ſpiſſitudine VI., e terra de loco ſuo ad XV. pedes avulſus eſt. Eodem tempore terra iuxta Arnſzê ad latitudinem miliaris per vnam noctem in altitudinem magnam excrevit.

De pâves Eugênius ſende [28] ſente Sebaſtiânes [29] lîchamen tô Seſſum [30] in de ſtat. dar geſcâ [31] têkene vele.

Eo tempore mortuus eſt papa Paſchalis, cui ſucceſſit Eugenius, qui corpus ſancti Sebaſtiani in civitatem Sennems miſit, vbi dominus propter eius merita multa operatus eſt miracula.

Nâ Eugêniô wart pâves Valentînus.[32] Nâ deme [33] Gregôrius de vêrde wart pâves:[34] de ſette dat men [35] begeit [36] octâvam [37] aſſumptiônis [38] ſanctæ

Poſt Eugenium Valencius papa factus eſt, poſt quem Gregorius quartus, qui octauam aſſumptionis ſancte Marie agi inſtituit et ne aliquis laycus inter

De keiſer L. ſende ſinen ſone L...... manigen dach *ſteht in* bMAH. *erſt nach den Worten:* unde ſente Libôrius van Vrancrîke tô Padelborne *(S. 269)*.

1 BbGMAH. Dar na(ch), Br. *bloß* Dar. 2 Br. paſchaſius, *fehlt* bMAH. 3 Br. eughenus. 4 *fehlt* MAH. 5 bMAH. In. 6 BbG. geſcha, MAH. geſchach. 7 A. vnder. 8 A. doragn̄. 9 b. waſe, A. was, M. vaz, H. Ros; L. ſerpens (*aus* cespes?). 10 H. ſchucch. 11 MAH. xl., A. xl. fůzz. 12 Br. breth. 13 *fehlt* b. 14 b. us der. 15 Br. erthe. 16 B. ſtede. 17 b. xxiiij, L. xv. 18 *fehlt* bMA. 19 BrB. arneſſe, b. arnes ſe, H. Arnes ſee, A. armſe, M. Arnuſſe, L. Arnßê. 20 b. wois. 21 b. de, MAH. diu, die. 22 MA. wůchs d. e. p. d. Arn. 23 *fehlt* MA. 24 B. ene. 25 Br. bret = BbG. 26 M. vnd ze. 27 Gb. groter. 28 H. ſ. da. 29 Br. ſebaſtianus. 30 BrM. ſeſſum, BGA. ſeſſun, H. ſeſſûn, b. ſiſſûn. 31 MAH. geſchahen. 32 bH. Valent. p. 33 A. Dar nach. 34 bMAH. *fehlt* w. p. 35 b. de heilige kirge. 36 MA. begienge. 37 Br. octam̄; b. den echedag vnſer vrauwen, H. d. achten dag vnſer frawen. 38 H. in aſſumpcione, b. hemeluart.

Mariæ. he ſette ôc, dat nên [1] leie ſtunde [2] in deme ſanchûſe. [3]

diuina ſtaret in ſanctuario. *

An [4] den tîden wart [5] gebrâcht [6] de lîchame [7] Marcellinus [8] unde Pêtrî van Rôme tô Sâli(g)enſtat [9] unde ſente Vîtus [10] van [11] Parîs [12] tô Corveiâ [13] unde ſente Libôrius van Vrancrîke [14] tô Padelborne. [15]

In tempore illo venerunt corpora ſanctorum, videlicet Marcellini et Petri in Salighenſtad et corpus ſancti Viti in Corveyam et corpus ſancti Liborii de Francia in Paleborne.

An [16] den tîden [17] was ên maget, dô [18] de [19] godes lîchamen nam, ſe [20] levede dridde [21] half jâr [22] ſunder [23] aller hande [24] ſpîſe. [25]

Illis diebus virgo quedam corpus dominicum ſumpſit et duobus annis ſine corporali cibo ſupervixit.

De keiſer Lôdewîch nam gôden [26] ende unde wart tô Metze [27] begraven.

Lodewicus imperator bono ſine diem clauſit extremum, qui in civitate Metis iacet tumulatus.

Luderus.

In deme .dccc.xli. [28] jâre van [29] godes bort [30] Lûder [31] des [32] keiſeres [33] Lôdewîges ſone quam [34] an dat rîke,

Anno domini d.ccc.xli. Luderus Lodewici imperatoris filius lxxv.us ab Auguſto imperium adeptus eſt et regnauit xxxv. annis.

1 BrB. nen, G. nien, b. geyn, MA. dehain, H. kain. 2 BG. ne ſtunde, A. ſeze. 3 Sanctuſe? Br. ſanchuſe; MA. ſanctus; M. *dazu* in der meſſe, A. die wil man diu meſſe ſung, H. dy weil man Meß ſung; BbG. de wîle men miſſen ſunge. *Vgl.* L. 4 bMAH. In. 5 BbGAH. wurden. 6 A. pracht; M. pracht man. 7 BbG. de lichamen = MAH.; b. de l. ghebracht. 8 BbGMAH. Marcellini. 9 Br. ſalien ſtat; M. der ſæligen ſtat. 10 BrBbG. vitus, H. Viles, M. veites, A. wit. 11 *fehlt* H. *(am Ende der Zeile.)* 12 MA. *fehlt hier* v. P. 13 BrBbG. corueia, H. Corueya, M. Corney, A. korne. 14 MA. pacis. 15 B. padelbornen, b. paderborne, H. padelwurm̄, A. palprunē, M. Balbrunnen. *Hienach haben* bMAH. *den oben S. 267 ſtehenden Abſchnitt* De keiſer Lôdewîch ſande ſînen ſone Luder ... 16 MAH. In. 17 GH. ſeluen. 18 *fehlt* BrMA. 19 G. ſiv. 20 M. vnd. 21 Br. dride, b. dirde. 22 M. iar dar nach. 23 MAH. an. 24 M. ſlaht; H. *bloß* all. 25 Br. ſpice. 26 b. gůyt. 27 Br. megentze, A. Mencz, H. Maincz, BbG. metze, M. Metz, L. Metis. 28 M. lxxxiiij. 29 b. na. 30 b. gebort = MH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 31 H. luther. 32 B. de, *fehlt* MH. 33 BbG. keiſer, MAH. kaiſer. 34 b. gewan d. r. = MH.

* *Sieh Anm. 3.*

de lxxv.[1] van[2] Auguſtô, unde was dar an drîttich jâr unde ſes jâr.[3]

Nâ ſînes vader dôde quam[4] de keiſere[5] van Lancbarden unde de[6] koning van Equitâniâ ſîn neve[7] unde wolden vorſtôten[8] Karle den[9] kalen[10] van ſîme rîke. dar van wart ên grôt orloge:[11] dat[12] wart[13] alſô geſceden,[14] dat de keiſer[15] Lûder behêlde Lancbarden mit den[16] keiſerlîchen namen, Lôdewîch[17] dûdiſch lant, Pippîng[18] Equitâniâ,[19] Karl[20] de kale[21] Vrancrîke.

De keiſer Lûder[22] de ne[23] is[24] an[25] dere keiſere namentale[26] nicht, wante he wart gewîet ân[27] der vorſten kore. he ene wan[28] ôc nê[29] Dûdiſchlant noch Vrancrîke. De ſilve keiſer Lûder[30] wart monich tô Prume.[31]

Nâ eme wart ſîn ſone keiſer,[32] de[33] ander Lûder. des rîke[34] ene was nicht mêr wan Lancbarden. Dit[35] is[36] de keiſer,

Poſt mortem patris ſui imperator et cognatus rex de Equitania et Lumbardya, vt Carolum Caluum de regno ſuo ejicerent, conuenerunt. Vnde grande ortum eſt bellum, ſed prudenti conſilio terminatum eſt ita ut imperator totam Ytaliam cum dignitate imperiali poſſideret, Lodewicus Teutoniam, Philippus Equitaniam et Karolus Caluus Franciam.

Iſte Luderus imperator in numero imperatorum non computatur, quia ſine electione principum conſecratus fuit, nec etiam vmquam Teutoniam ſeu Franciam obtinuit. Idem imperator Luderus Provme factus eſt monachus.

Poſt eum Luderus ſecundus filius ſuus imperator factus eſt, cuius imperium tantum Ytalya fuit. Hunc imperatorem Nico-

1 b. uifte vnde ſeuentigiſte. 2 b. na. 3 BbGMAH. xxxvi. iar. 4 b. Do qu. 5 Br. keiſere. 6 Br. *bloß* unde. 7 Br. eneue, MA. bruder. 8 B. vor driuen. 9 B. de. 10 A. den kalwen, H. den karlū, M. *fehlt.* 11 *fehlt* H. 12 Br. dar. 13 MA. was. 14 A. bereicht, *fehlt* M. 15 B. koning. 16 BbG. deme, MAH. dem. 17 M. L. der behiet. 18 Br. Pipping, MA. Pippein, H. bippin. 19 GMH. equitaniam. 20 Br. carle. 21 H. kal, M. kalb, A. kaiß. 22 A. ludwig. 23 b. *fehlt* de nē. 24 H. nicht. 25 b. in. 26 bMA. *bloß* tale, zal. 27 BG. ane, b. ayn, MAH. an. 28 b. he gewan = MAH. 29 B. nē, b. ney, G. nie = MAH. 30 *fehlt* MA. 31 BrB. prume, b. průme, GL. prōme, M. prome, H. Prum, A. průnn. 32 MA. k. ſ. ſ. 33 M. daz waz. 34 B. rikes. 35 H. Das. 36 b. was.

den de pâves Nicolâus tô banne [1] dede, wante he ſîn wîf hadde gelâten unde [2] êne andere genomen. Dit is de êrſte keiſer, de gê [3] tô banne [1] wart gedân. he [4] ſtarf ôc dar nâ [5] vil ſcire. [6] Dô was ôc [7] biſcop tô Brêmen Ludericus.

laus papa excommunicauit pro eo, quod vxorem ſuam abiecerat et alium ſuperduxerat, qui etiam poſtea cito mortuus fuit.

In illo tempore Luder(ic)us Breme fuit epiſcopus.

An den ſilven tîden ſanctus Anſcharius brâchte [8] Hamborch unde Brêmen [9] over ên. dat [10] wâren êr twê biſcopdôm: Brêmen was underdân tô Colne, Hamborch was ên erzebiſcopdôm. [11] dat wart dô al ên. [12]

Eodem tempore ſanctus Anſcharius Hammenburgenſem et Bremenſem, qui diuerſi erant epiſcopatus, in vnum collegit epiſcopum; Bremenſis ſuffraganeus fuit Colonienſis, Hammenborch vero archiepiſcopatus fuit et tunc ſunt vnum facti.

In den ſilven [13] tîden worden de Ungeren kerſten: de hadden dô ênen koning, de hêt Stephen. [14] Dô wart ôc ûpgehaven [15] ſente Mertîn.

In tempore illo Vngari chriſtiani facti ſunt habueruntque regem nomine Stephanum. Tunc etiam beatus Martinus tranſlatus eſt.

Nâ deme pâveſe Gregôriô wart Sergius [16] pâves. nâ Sergiô [17] wart Lêô. nâ Lêône [18] wart [19] Benedictus. Deſe [20] Benedictus wart vorſtôten [21] van bôſen lûden unde wart ûp [22] ene gekoren [23] Anaſtâſius: dene

Poſt Gregorium * factus eſt Sergius papa. poſt Sergium Leo. poſt Leonem Benedictus. Iſte Benedictus a prauis hominibus depoſitus eſt,

contra quem Anaſtaſius elec-

1 H. in den pann. 2 M. vnd het. 3 Br. ge, B. ie, b. ey, *fehlt* GM. 4 A. dſ. 5 A. her nach, H. dar an. 6 H. gar. 7 *fehlt* G. 8 B. br. ſ. a. 9 B. br. vnde h. 10 Br. dar. 11 Br. *fehlt (wegen gleicher Ausgänge)* Bremen … erzebiſcopdom. 12 bMAH. *fehlt der ganze Satz* Do was biſcop to Bremen Ludericus … dat wart do al en. 13 *fehlt* bMA. 14 bMAH. *fehlt* De hadden … Stephen. 15 bMA. erhaben, H. erhebt. 16 Br. ſerinus, b. ſerigus, BG. ſerius. 17 BrB. ſerio, A. nach dem. 18 b. leo, A. dem. 19 *fehlt* bAH. 20 b. Dis, M. Der; H. *fehlt* D. B. 21 Br. uorſtot, b. verſtoſen, MAH. verſtozen. 22 B. vppe. 23 M. erchorn.

* *Hdſchr.* Gergoniū.

vêng [1] des [2] keiferes [3] Lûderes [4] bode [5] unde fette [6] weder den [7] pâves Benedictus. [8] Nâ Benedictô wart Paulus. nâ Paulô [9] wart [10] Stephanus. nâ Stephanô wart [11] Nicolâus. nâ Nicolâô wart [11] Adriânus.

tus eft, quem cepit imperatoris nuncius et pro eo ftatuit Benedictum. Poft Benedictum Paulus papa electus eft. poft Paulum Stephanus.

An [12] den tîden vôchten [13] de Vranken mitten [14] Bêhêmen: de [15] worden fegelôs. Dô unt(t)ogen [16] fic de Bêhême van deme rîke.

Temporibus illis Francones cum Bohemis bellum inierunt et Bohemi victi funt. propter quod ab imperio receíferunt.

Dar nâ wart grôt [17] hunger. an [18] den tîden wart [19] grôt veſterve [20] unde [21] de hunde, [22] de dat as âten, de vorworden, [23] dat fe nêman noch [24] levendich noch dôt ne konde vinden. [25]

Poftea autem maxima fames fubfequta eft et pecorum mortalitas. canes vero, qui* cadavera deuorabant, interierunt, quod nec viui nec mortui inventi funt.

Dô wart gemordet [26] funte Meinrât ên [27] ênfedelære. [28]

Eodem tempore mortificatus eft Meynhardus.

Dô de keifer Lûder [29] ftarf, [30] de [31] koning Karl de Kale des [32] êrften Welpes [33] dochterfone unde des keifers Lôdewîges fone, underwant [34] fic des rîkes unde wart [35] gewîet van deme pâvefe Jôhannê.

Porro imperator Luderus moriebatur et tunc Karolus Caluus, Lodewici imperatoris filius, de imperio fe intromifit et a Johanne papa in imperatorem confecratus eft.

1 M. viengen. 2 *fehlt* b. 3 b. keifer = MAH. 4 H. ludegers. 5 MAH. boten. 6 M. fatzten, A. fatzt fich. 7 H. zu. 8 BGM. benedictum. 9 A. dem. 10 *fehlt* A. 11 *fehlt* bA. 12 GMAH. In. 13 b. ftreden. 14 A. mit dem. 15 Br. uñ, BG. vnde = MAH. 16 B. toghē, MA. zugen. 17 A. ain grozer. 18 bMAH. In. 19 A. was. 20 B. ve fteruen, b. vefteruede, M. viechfterb, A. viechfterbñ, H. vil viechs fterbñ. 21 *fehlt* b. 22 A. hauede. 23 b. veruoren, A. vſfûren, M. verlieffen fich, H. verfwunten. 24 *fehlt* BbGMAH. 25 b. v. ne conde. 26 MAH. ermordet. 27 H. der. 28 MAH. ainfidel. 29 *fehlt* bH. 30 A. geftarp. 31 *fehlt* BGMA. 32 A. dſ. 33 *Auch* MA. welpis, H. welfes. 34 b. De underwant; A. undervand, M. vnder wunten. 35 *fehlt* A.

* *Hdfchr.* que.

Dese[1] drê keisere, Lûder unde sîn sone Lûder unde Karl[2] de Kale, des êrsten[3] Lûderes brôder, de wâren an deme keiserrîke[4] kranclîke.

Bî des koning[5] Lôdewîges tîden, de dô[6] weldich[7] was over Vranken[8] unde over Dûdisch lant, alsô it[9] bescheden[10] was under den brôderen,[11] dat rômische rîke wart dô alsô[12] kranch van deme[13] dêlende,[14] dat[15] des keisers Karles sone unde neven[16] hadden gedân,[17] wante it[18] was êr[19] der dêlunge ên rîke:[20] Lancbarden, Burgunden,[21] Vrancrîke,[22] Lotringen[23] unde[24] Dûdisch lant.[25] dar van worden se[26] alsô kranc de keisere,[27] dat se tô jungesten[28] den Ungeren tins gâven.[29] Dô machten se bet biddære[30] den bêdære[31] hêten.[32] De krancheit warede wante[33] an den êrsten keisere Hinrîke[34] van Sassen: de[35] irwerede sic

Hi tres imperatores Luderus et Luderus filius suus et Karolus Caluus imperium administrabant. *

Temporibus autem Lodewici regis, qui tunc Francis et Teutonicis imperabat, sicut inter fratres fuerat ordinatum, porro romanum imperium *
propter diuisionem, quam fecerant Karoli magni filius et cognatus,
quod ante diuisionem vnum fuit regnum,
Lumbardya, Burgundia, Francia, Lotharingia et Theutonia,
et imperatores tantum humiliati sunt, quod tandem Vngaris tributa soluere cogerentur.
Et tunc potius dici debebant mendicatores quam imperatores.
Hec autem humiliatio vsque ad Hinricum imperatorem de Saxonia durauit, qui iugum Vnga-

1 MA. Dis, H. Die. 2 Br. karle. 3 b. erren. 4 M. kaysertum, A. reich. 5 b. koninges = A. 6 Br. do de. 7 B. woldich, b. geweldig = MAH. 8 B. de vr. 9 A. er. 10 H. geschaiden. 11 u. d. br. *fehlt* Br., b. *setzt zu* da vor zů ziden. 12 GMA. so, *fehlt* bH. 13 G. dˢ, H. der. 14 H. tailung, b. deilen. 15 H. die. 16 G. sin n., H. sin neve, M. ir neve, A. ir neven. 17 M. h. getan vn̄ ir n., H. get. h. v. sin n. 18 H. das. 19 bMA. e., H. vor. 20 M. ain r. waz. 21 G. burgunde. 22 Br. urancriken; M. vn̄ fr. 23 Br. lotringhe. 24 *fehlt* b. 25 Br. dudischen l. 26 B. do, *fehlt* bGMAH. 27 GbMAH. de k. also (= so H.) kr. 28 GMA. iungest, b. lest, H. leczt, B. iungest lest. 29 M. geben musten. 30 b. biddere heisē; M. pinter. 31 B. ghebedēre, b. gebedere, MA. gepieter, H. gepitter. 32 M. geheizzen. 33 bA. bis, MH. untz. 34 Br. heinrike, B. henrike. 35 M. der selb.

* *Fehlt das dem* kranklîke *und* wart kranch *entsprechende lat. Wort.*

den Ungeren [1] unde hôgede wol [2] dat rîke unde ôc sîn [3] sone keiser [4] Otto, wante [5] an den [6] keiser Heinrîke, [7] de sînen vader vordrêf. dat salmen allet [8] noch [9] vinden gescreven [10] an [11] desen bôke. [12] nû vare [13] we weder tô der êresten [14] tale.

Bî des koninges Lôdewîges [15] tîden regenedet [16] drê [17] dage unde vêr [18] nacht blôt van deme hemele [19] an [20] êner stat [21] tô Lancbarden. [22]

In den silven [23] tîden quâmen tô [24] walscheme lande [25] worme, [26] de gehêten [27] sîn [28] stapele, [29] tô [30] latîne locustæ: [31] de hadden [32] tanen [33] hardere dan [34] stêne. [35] dere was alsô vele, dat se dat lant sêre [36] vorderfden. dar nâ wart sô [37] grôt hunger, dat [38] vel [39] nâ de [40] dridde dêl [41] der lûde [42] vordarf. [43]

Dar nâ starf de koning [44] Lôdewîch.

riorum a se excussit et imperium bene exaltauit. Similiter et filius suus Otto vsque ad tempora Hinrici imperatoris, qui patrem suum de regno eiecit, sicut infra scriptum reperitur.

Nunc ad ea, a quibus digressi sumus, reuertimur.

Temporibus Lodewici in quadam ciuitate Lumbardiae tribus diebus et IIII. noctibus pluuia sangwinolenta de celo descendit.

Eodem tempore in Galliam venerunt vermes, qui teutonice appellantur stapele, latine vero locuste, qui dentes lapidibus duriores habebant, quarum multitudo * maximam partem terre deuastabat. Subsequta est etiam fames maxima, vnde pene pars maxima populi interiit.

Et Lodewicus imperator ex hoc seculo ad dominum migrauit.

1 MAH. der vnger. 2 *fehlt* H. 3 Br. sine. 4 G. de, A. der. 5 bMA. bis, H. vncz. 6 A. dissen. 7 Br. hinriche, G. heinrike. 8 *fehlt* BG. 9 *fehlt* MH; Gb. vinden noch. 10 H. geschr. v.; A. hernach v. 11 b. in. 12 Bb. boken. 13 H. greiff. 14 b. heren. 15 *fehlt* A. 16 b. rayndit. 17 MA. vier. 18 H. drey. 19 *fehlt* b. 20 BGbMAH. in. 21 B. stede. 22 A. ze L. in e. st. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* B. 25 MAH. ze w. landen. 26 M. wůrm ze w. l. 27 G. heten sin, H. genant sint, A. hiessan, M. haizzent. 28 *fehlt* B. 29 H. haberschrekhen, *fehlt* b *hier*. 30 *fehlt* A. 31 b. locuste dů duytschen heusprünge. 32 *fehlt* M. 33 B. tenen, G. tanden, b. zende = MA., H. herter zennd. 34 B. wanne. 35 A. ain stain, MH. diu swein. 36 H. vast. 37 *fehlt* MA. 38 *fehlt* A. 39 H. vil mer dan. 40 b. dat. 41 M. mensch. 42 AH. des volks. 43 B. uor starf, AH. starp. 44 A. keiser.

* *Hdschr.* m̄ltitudinē.

In [1] deme dccc.lxxvij. jâre [2] van [3] godes [4] bort [5] Karl de junge, koning [6] Lôdewîges ſone, de [7] wan [8] dat rîke, de lxxvi. [9] van [10] Auguſtô, unde was [11] dar an elleven jâr.

Sîn brôder Lôdewîch hadde [12] Ôſtervranken, [13] Karl Dûdiſch [14] lant, Karloman Beigeren, des ſone Arnolt [15] ſeder [16] keiſer wart.

Dar nâ ſtarf Karolus [17] de Kale, [18] des jungen Karles veddere. [19]

Johannes de pâves [20] wart ſêre [21] miſſevôrt [22] van den Rômæren, dat [23] he deme [24] koning Karle nicht bîſtân [25] ne wolde. Dô vôr he tô [26] Vrancrîke unde was [27] mit [28] koning Lôdewîge ên jâr. Nâ deme pâveſe Jôhannê wart Marînus [29] pâves: [30] de wîgede den jungen koning [31] Karle tô keiſere [32] mit ſîme wîve.

KAROLVS JUUENIS.

Anno domini DCCC LXXVII. Karolus Juuenis, Lodewici regis filius romanum obtinuit imperium, LXXVI^us ab Auguſto, et regnauit XI. annis.

Frater eius Lodewicus orientalem obſedit Franconiam, Karolus Teutoniam, Karolomannus Bawariam,* cuius filius ſcilicet Arnoldus poſtea imperator factus eſt. Poſtea autem mortuus eſt Karolus Calvus, Juuenis Karoli patruus.

Johannes autem papa, qui regi Karolo aſſiſtere noluit, a Romanis contumelioſe et male tractatus fuit.

Ipſe vero in Franciam receſſit et totum annum apud Lodewicum regem manſit. Mortuo autem papa Johanne ſucceſſit Marinus in epiſcopatum ** papalem, qui Juuenem Karolum in imperatorem ſimul cum vxore conſe-

1 b. Na. 2 M. Nevnhundertiſtem vñ xx. iar. 3 b. na. 4 G. der. 5 b. gebort = M., Gb. vnſes herren, H. vnſers herren geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 6 Gb. des koning = H. 7 *fehlt* BGMAH. 8 Bb. ghewan = AH., M. chom an. 9 H. ſechs vnd zwanczigeſt. 10 b. na. 11 *fehlt* A. 12 M. der het. 13 A. Oͤſt'reich frankreich. 14 MAH. d...iu l. 15 M. vñ arnolt dez ſun, A. vñ d. ſ. A. 16 Br. ſoder, M. d' ſider. 17 GbMAH. Karl. 18 M. der kallb k., A. der kalw k. 19 b. ome. 20 G. p. J. 21 H. vaſt, MA. ſider. 22 B. miſſehandelt, H. miſhelig. 23 b. want. 24 Br. het eme. 25 A. geſtā, B. geſten. 26 H. gen. 27 A. w. da. 28 b. bi, H. pey. 29 A. Martin. 30 *fehlt* bMAH. 31 *fehlt* H. 32 *fehlt* H.

* *Hdſchr.* Karo|lus teutoniā karomān9 | teutoniā, videlicet Bawariam.
** *Hdſchr.* epc̄atus.

Nâ Marînô [1] wart Adriânus pâves. Nâ Adriânô Stephanus. [2]

In den ſilven [3] tîden worden tô Vrancrîke [4] geſlagen [5] mêr den negendûſent Normanne. [6] Dô ſamneden ſic de Normanne [7] mit den Denen [8] unde tôvôrden [9] Vrancrîke [10] unde Lotringe unde branden [11] ôc dat [12] palas [13] tô Nûmagen. An [14] deme ſilven jâre [15] quam de koning Godevrit unde Sîvrit [16] mit den Normannen mit grôter kraft [17] unde branden [18] Ludeke [19] unde Maſtracht [20] unde Kolne [21] unde Âken [22] unde [23] Trêre [24] unde ſtalleden [25] ere perde [26] an [27] de [28] kerken unde vôren al tô Metze. [29] Dô wart de biſcop van [30] Metze [29] geſlagen [31] van in. [32] De keiſer Karl vôr dô [33] weder ſe mit here [34] unde wart alſô gevredet, [35] dat de koning Godevrit kerſten wart. dar tô lêt eme de keiſer Vreslant [36] unde [37] gaf eme [38]

crauit. Poſt Marinum Adrianus papa factus eſt; poſt Adrianum Stephanus papa factus eſt.

Eodem tempore in Francia ad nouem milia Normannorum ſunt occiſi.

Tunc Normanni cum Danis in vnum conglobati, totam Franciam et Lotharingiam devaſtabant et pallatium in Numaghen ſuccenderunt.

Eodem anno rex Godfridus et Siphridus cum Normannis in multitudine graui venerunt et ſuccenderunt Leodium et Traiectum, Aquisgrani, Coloniam et Treuerim feceruntque in eccleſiis equorum ſtabula et ſic uſque Metis proceſſerunt et epiſcopum eiusdem ciuitatis occiderunt.

Porro Karolus cum valido exercitu contra eos perrexit, ſed hec conditio pacis interceſſit, quod Godfridus rex ſidem katholicam ſuſcepit, ad quod imperator ei terram Friſonum tri-

1 A. Martino. 2 M. wart St. 3 *fehlt* MA. 4 B. de vräcken; *fehlt* H. 5 MAH. erſl. 6 A. n. erſlagen. 7 Do ... N. *fehlt* H. 8 H. dyenerñ, A. zenē. 9 b. zů ſtoirden, H. zeſtorttñ. 10 B. vrancriken. 11 Br. braken, H. verpranttñ. 12 H. den. 13 A. bistum. 14 bMAH. In. 15 A. den ſ. zeiten, M. den zeiten. 16 MA. fur. 17 Br. craf. 18 H. verpranten. 19 b. lutige; A. lubege, H. lubekh, M. lubek. 20 Br. maſtrath, Bb. maſtracht, G. maſtrecht, Mb. Maſtrier, A. Maſtriel. 21 b. collen. 22 b. Ache. 23 *fehlt* A. 24 H. *fehlt* unde A. u. Tr. 25 b. ſtalden, MAH. ſtalten. 26 Br. pere, B. perde, G. perede, MA. pfert, H. pherth. 27 bMAH. in. 28 BG. den, b. de, MAH. die. 29 BrB. metce, b. metze, G. mezze, M. Metz, A. mēcz, H. maincz. 30 A. ze. 31 bMAH. erſl. 32 H. von in erſl. 33 *fehlt* A. 34 m. h. *fehlt* b.; MH. m. grozzem h. 35 b. ghevrediget. 36 A. frieſen l., H. friſenn l., M. frei ſiner l. 37 b. he. 38 H. jn auch.

dar tô ên kerſten wîf. deme anderen koninge gaf he ſcattes vele.[1] De koning van Vrancrîke[2] gaf en[3] twelf dûſent march, dat ſe eme vrede gâven.

buit et inſuper chriſtianam vxorem ei copulauit, alteri vero regi multam dedit pecuniam. Rex autem Francie XII. milibus marcarum pacem ab eis mercatus eſt.

Dô[4] lêt de koning Karl dat rîke unde ſtarf[5] dar[6] nâ ſcire.[7]

Poſtea reſignauit imperium et modico tempore poſt viam vniuerſe carnis ingreſſus eſt.

ARNOLDVS.

An[8] deme dccc.lxxxviij. jâre[9] van[10] godes bort[11] Arnolt, Karlomannes ſone, wan[12] dat rîke, de lxxvij. van Auguſtô, unde was dar an twelf jâr.

Anno domini D.CCC.XCVIII.⁰ Arnoldus Karo(lo)manni filius imperium adeptus eſt, LXXVII. ab Auguſto, qui regnauit XXII. annis.

He was geweldegere[13] den ſîn vorevare,[14] wante he hadde manich lant.[15] weder den[16] was de hertoge van Merehen,[17] de was gehêten[18] Tzwentebolt.[19] deme ne mochte de keiſer nicht weder[20] ſtân.[21]

Iſte potentior praedeceſſore ſuo extitit, quod pluribus terris imperauit. Contra hunc dux Morauie Zwentepolt ſe erexerat, cui imperator reſiſtere non valebat.

Dô ladede[22] de koning Arnolt de Ungeren eme tô helpe[23] unde brac ûp de veſte, dar ſe mede[24] beſloten[25] wâren.

Tunc Arnoldus imperator in auxilium ſui* Vngaros adſciuit et firmitudines, quibus clauſi fuerunt, deſtruxit, ſic quod viam in

1 H. vil ſchatz, A. *bloß* ſchatz. 2 Br. urancriken. 3 Br. eme. 4 A. Daz. 5 *fehlt* A. 6 *fehlt* M. 7 A. vil ſch., B. to hant; M. ſchier erlich. 8 BGMAH. In. 9 M. nevnhunderſten vn xxxı. iar. 10 b. na. 11 M. gotes geburt, b. der bort unſes herren = H. der gepurdt vnſers h.; A. *fehlt* An deme ... geburt. 12 GAH. gewan, b. quā an = M. chom an. 13 Bb. weldighere. 14 H. voruader. 15 H. vil l. 16 H. jn. 17 BrBb. merehen, G. mereren, A. Merhen, H. Meran, M. Jevern; L. Morauie. 18 H. genant. 19 Br. tzwenteblot, G. zwentepolt, B. zwendebolt, H. zwendewolt, A. wenzebolt, A. wiczpold; L. zwentepold, Chr. Uraug. Zwentebaldus, Morauanorum dux. 20 *fehlt* A. 21 M. w. geſin. 22 M. Lude, H. latt, A. bat, b. bat. 23 H. das ſy jm ze h. komen. 24 M. da mit ſi. 25 M. verſl. w.; H. da by jnnen w.

* *Sieh S. 72. 81. 204.*

alſô lêrden ſe [1] den wech an [2] Dûdiſch [3] lant. dat quam manigeme lande [4] tô valle. [5] Mitten bedwanch he den hertogen.

Dô wart geſlagen [6] ên biſcop van Werzeborch, [7] de [8] was gehêten [9] Arn, [10] under der miſſen [11] tô Saſſen in dem lande.

Dô flôch [12] ôc de koning Arnolt [13] der Normanne ên grôt [14] here. [15]

Dar nâ vôr de koning Arnolt [16] tô [17] Lancbarden unde ſcôp [18] dar des rîkes dinch. [19] Dar nâ quam he tô [20] Rôme unde wart dar keiſere [21] gewîet.

In den ſilven [22] tîden de pâves Formôſus [23] lêd [24] van den Rômæren grôte nôt. [25] darumme ladede [26] he tô Rôme [27] den keiſer Arnolde: de [28] lêt de [29] Rômære hôveden, [30] de den pâves miſſevôrt [31] hadden.

De ſtrît twiſken deme pâveſe [32] unde den Rômæren [33] geſcâ

futurum malum et in direptionem multarum terrarum de cetero in Theutoniam habuerunt. Cum eiſdem predictum ducem tandem ſubiugauit.

Eodem tempore quidam epiſcopus Herbipolenſis nomine Arnadus in Saxonia inter ſacra miſſarum ſollempnia eſt occiſus.

Tunc etiam rex Arnoldus exercitum magnum occidit Normannorum.

Poſtea vero profectus eſt in Ytaliam et negotiis imperialibus ibidem diſpoſitis Romam adiit ibique in imperatorem conſecratus eſt.

Ipſo tempore papa Formoſus a Romanis magnas ſuſtinuit calamitates, propter quod Arnoldum imperatorem Romam vocauit, qui omnes Romanos, qui pape iniurias irrogauerant, capite precepit truncari.

Seditio itaque inter papam et Romanos hoc modo orta eſt.

1 b. ſe eirſt; MAH. ſi ſi. 2 MAH. in. 3 MAH. d...iu l. 4 G. manigen landen = H. 5 A. wall; H. ſchaden. 6 MAH. erſl. 7 G. wurzeborch. 8 Br. uñ; G. de, MAH. der. 9 H. genant. 10 M. aru. 11 A. vnd meſſ, M. vnder dem ſintetlich. 12 H. erſlueg. 13 H. Arnolff. 14 GMA. michel, b. migil. 15 b. deil, A. tail. 16 M. er. 17 Bb. in, AH. gen. 18 H. betracht. 19 H. ordnūg. 20 H. gen. 21 Br. keiſere, AH. ze k. 22 *fehlt* MA. 23 M. Formoſius. 24 M. laide d. p. F. 25 A. gr. n. v. d. r. 26 M. lůde, A. ladet, H. ladt, b. bat. 27 b. to r. komē; MAH. *fehlt* ze R., M. *dafür* zv im d. k. arn. 28 b. de keiſer, MA. Er. 29 M. der. 30 MAH. enthaupten. 31 Br. miſuort, G. miſſeuort, MA. miſſefůrt, H. miſſvrewt, b. miſhādilt, B. lede ghedan. 32 Br. den paueſen; *fehlt* A. 33 A. zw. den R.; M. *fehlt* den.

aldus.[1] Dô Stephanus[2] dôt was, ên dêl der Rômære kôs[3] Sergium, de andere dêl[4] Formôſum, de[5] was wol gelêret. Dô men Sergium wîgen ſolde, de[6] dêl Formôſi drêf[7] Sergium[8] van deme altare. alſô wart Formôſus gewîet.

Sergius[9] vôr dô[10] tô[11] Tuſcân tô[12] deme marcgræven Albrechte,[13] dat[14] he eme hulpe.[15] dat geſcâ.[16] dô Formôſus dôt was,[17] de marcgræve[18] de[19] ſatte Sergium tô pâveſe weder Bonifâcium,[20] de gekoren[21] was. De ſilve Sergius lêt[22] Formôſum ût deme[23] grave tên[24] unde lêt ene ſetten an[25] den ſtôl gegerewet[26] unde dar nâ tet he[27] ene hôveden.[28] he[29] ſprac ôc[30] „dô dû biſcop wâreſt,[31] wat woldes dû des ſtôles tô[32] Rôme?“ he lêt[33] ene ôc[34] untgerewen[35] unde drê vingere

Poſt deceſſum Stephani pape quedam pars Romanorum Sergium elegit in papam, altera vero pars Formoſum elegit virum litteratum. Sed cum Sergius conſecrationem accepturus accederet, pars, que in Formoſum conſentit, Sergium ab altare expulit et ſic Formoſus conſecrationem papalem optinuit. Tunc Sergius in Thuſciam * ad markgrauium Albertum perrexit, cuius auxilio fultus poſt mortem Formoſi contra Bonifacium electum Sergius in papalem ſedem reſtitutus fuit.

Tunc idem Sergius Formoſum de tumulo extractum et ſacris veſtibus indutum ſuper ſedem poſuit et poſtea eundem decollauit et dixit „cum tu es epiſcopus, ad ** quid ſedem romanam vſurpaſti tibi?“
Tunc precepit eum ſacris ſpoliari veſtibus et tribus digitis

1 M. alſuſte. 2 M. Do ſtephan der pabſt. 3 M. erchos, H. Erwelt, Bb. koren, A. kuren. 4 *fehlt* b., MA. die andern. 5 M. vñ der. 6 A. dꝰ, H. das, b. dat d. dat f. hadde, M. Formoſii tail. 7 MA. vꝰtraip. 8 A. formoſū. 9 A. Gerig. 10 *fehlt* A. 11 H. gen. 12 H. und z. 13 B. alberchte, *fehlt* AH. 14 Br. da. 15 D. he i. h. *fehlt* B. 16 BG. gheſcha al. 17 H. lag. 18 A. d. m. albrecht. 19 *fehlt* BbGMAH. 20 M. ſaſzt Sergiū wider ze p., H. ſaczt den p. S. wider B., A. ſ. w. S. ze p. vf bonifaciū. 21 H. erwelt, M. als er vor malen erchorn waz. 22 MAH. hiez. 23 Bb. uteme. 24 G. tien, MA. auz graben. 25 MAH. in. 26 b. al ghegherwet. 27 Bb. *fehlt* he. 28 b. dat houet af ſlayn. 29 b. inde, MA. unde. 30 *fehlt* bMA. (*dafür* do = H.) 31 M. wær, H. waſt, A. wurde. 32 A. do ze. 33 b. dede. 34 *fehlt* A. 35 M. ergærben, A. gærben, H. ådern.

* *Hdſchr.* Thuſſyam. ** *Hdſchr.* vt quid.

affnîden[1] unde alfô[2] in de[3] Tîvere werpen. he wederwîgede[4] ôc al de papen, de Formôfus gewîget hadde.[5] wô[6] gôt Formôfus wâre,[7] dat was[8] fcîn,[9] wante[10] dô men ene ûter Tîvere tô[11] unde an fente Pêteres munfter[12] drôg, etelike belede in deme munftere negen eme uppe de bâre.[13]

abfciffis in Tyberim iuffit corpus eius proiici, et omnes clerici, qui ab ipfo ordinati fuerant, a Sergio officio funt fpoliati. Cuius meriti autem Formofus fuerat, a domino declaratum eft, quia cum de Tyberi extractus effet, et in ecclefiam beati Petri deportaretur, quedam ymagines tam depicte quam fculpte facro inclinabant corpori in feretro iacenti.

Sergius[14] wart van dere pâvefe[15] tale dur fîne bôfheit[16] afgefcaven unde[17] Bonifâcius befat.[18]
Nâ Bonifâcius wart Stephanus pâves[19] unde dar nâ Rômânus unde dô[20] Theodôrus unde dô[20] Lêô unde[21] dar nâ[22] Chriftoforus.[23]

Sergius vero, quia ferox et nequam fuit, de kathalogo apoftolicorum* abrogatus eft, Bonifacio tum in papatu** perfeuerante. Poft Bonifacium Stephanus papa factus eft; poft hunc Romanus, poft quem Theodorus; poft hunc Leo. poftea Chriftoforus.

Bî den tîden was erzebifcop tô Hamborch unde tô Brêmen fente Reimbercht.[24]

Temporibus illis Reymbertus Hammenburgenfis et Bremenfis fuit archiepifcopus.

In den tîden wart geflagen[25] van den Normannen de[26] bifcop Sunderolt van Megenze.[27] Nâ deme wart Hatto[28] bifcop, de ungetrûwe.

Illo tempore Sinderoldus Maguntie epifcopus a Normannis occifus eft, cui Hatto perfidus fubftitutus eft.

2 M. auz der hant fneiden. 2 *fehlt* B. 3 G. den. 4 A. *bloß* weiht, H. er w. auch hin wider alle. 5 A. h. gew. 6 G. So; M. wie g. auch F. w. 7 H. was. 8 MA. wart. 9 MA. wol, A. dar an. 10 MAH. wan, *fehlt* b. 11 BbG. toch; A. *fehlt* zoch unde. 12 MAH. in dem munfter. 13 A. baur, H. da naygen jn etl. p. auf der pard i. d. m. 14 B. S. de paues. 15 M. peften. 16 M. durch f. p. v. d. p. zal abgefchaben. 17 b. unde wart. 18 G. gefat, H. gefaczt, A. befaz, M. befaz den ftûl. 19 bMAH. *fehlt* paves u. dar na. 20 *fehlt* bMAH. *Vgl. S. 230, 10.* 21 *fehlt* BG. 22 *fehlt* bMAH. 23 M. Crifoftomus. 24 Br. reiberth, G. reinbrecht, B. reynbrecht; *der ganze Satz fehlt* bMAH. 25 AH. erflagen. 26 *fehlt* B.; H. der vngetrew p. (S. v. M. *fehlt bis* hatto der vngetriwe). 27 *fehlt* A. 28 Br. harto.

* *Hdfchr.* apl'or, *(f. fpäter bei Otto II.).* ** *Hdfchr.* papā.

Dô ſatte de keiſer[1] Arnolt tô Lothringen ſînen ſone tô koninge.

Tunc Arnoldus imperator filium ſuum regem Lotharingie prefecit.

An[2] den tîden was tô Vrancrîke ên koning[3] gekoren[4] Otto[5] ûppe[6] den[7] koning Karolus[8] ſone.[9]

In tempore illo quidam Otto in Francia contra filium Karoli, qui adhuc infantulus erat, in regem electus fuit; poſtea vero idem Otto eſt eiectus et filius Karoli in regem reſumptus.

Deſe[10] Otto was[11] ên arm riddere[12] unde hadde ene gerîket[13] des[14] koninges Karles vader unde hadde ôc eme[15] den jungen Karle bevalen.[16] De ſilve Otto hêlt[17] dat lant tô Vrancrîke van deme keiſere Arnolde; dar van ſeder[18] wart[19] manich orloge[20] twiſken den keiſeren unde den koningen van Vrancrîke.

Iſte Otto pauper miles fuit, quem pater regis Karoli multis bonis donauerat et juuenem Karolum ſibi cuſtodiendum committebat. Idem etiam Otto Franciam ab Arnoldo imperatore auertit, propter quod de cetero inter imperatores et reges Francie duriſſima orta ſunt bella.

Dô wart gemordet[21] des keiſeres ſone de koning[22] van Lotringen. dar van wart[23] de ſtrît twiſken den keiſeren unde den koningen van Vrancrîke umme dat lant tô Lotringen.[24]

Tunc mortificatus eſt filius imperatoris rex Lotharingie et extunc bellum inter imperatores et reges Francie pro regno Lotharingie ſurrexerunt.

Dar[25] wart aver gekoren[26] ûppe den[27] jungen Karl[28] ên koning[29] Otten brôder des êr-

Tunc iterum contra Karolum iuuenem rex quidam electus eſt frater predicti Ottonis, qui Ru-

1 A. kůng kaiſ). 2 bMAH. In. 3 B. en k. to vr. 4 M. e. ch. Otte erchorn, H. erwellt, A. geboren. 5 H. der hies Ott. 6 H. wider. 7 AH. des; *fehlt* M. 8 BbG. karles, MAH. karls. 9 MAH. (*mit* L.) wander (= der AH.) was. ein wênigez kint. Dar nâch wart verſtozen (= abgeſaczt H.) der (*fehlt* A.) künic (*fehlt* H.) Otte unde wider genomen des (*fehlt* H.) küneges Karles ſun (*vgl.* L.). 10 AH. Der. 11 M. wart. 12 M. man. 13 A. gerech; B. ene hadde rike maket. 14 *fehlt* Bb. 15 Gb. eme oc = MAH, B. *bloß* eme. 16 MAH. enpf. 17 A. do, M. do d. l. ze Fr. nam. 18 *fehlt* H. 19 MA. w. ſ. 20 H. krieg. 21 A. ermordet, M. ermort, H. ertött. 22 *fehlt* M. 23 MA. geſchach. 24 B. lotringe. 25 GbMAH. Do. 26 MH. erchorn. 27 A. dem. 28 G. Karle. 29 M. der waz O.

ren,[1] de was gehêten[2] Rôprecht.[3] weder den vâcht[4] de junge Karl[5] unde flôch en dôt[6] unde vele lûdes. Dar van wart ên grôt orloge,[7] dat[8] warede lange wante[9] an des[10] koninges[11] Hinrîkes tît. dô wart de koning Karl gevangen unde ftarf an[12] der vangniffe.[13] Dit[14] falmen allet[15] vorebat gefcreven vinden.[16]

De keifer Arnolt wart[17] fêk unde[18] ftarf van den wormen, de den lûden fint[19] an den klêderen.[20]

Nâ fime dôde vôren de Ungeren[21] an[22] Dûdifch lant unde tôvôrden klôftere unde kerken unde drunken der lûde blôt, dat fe[23] defte[24] mêr[25] vrês-[26]lîker dûchten den lûden.[27]

In deme dcccc. jâre[28] van[29] godes bort[30] Lôdewîch des[31] keifers[32] Arnoldes fone gewan[33] dat rîke,

pertus nuncupabatur, cum quo Juuenis Karolus dimicabat eumque cum multis hominibus occidit. Exinde igitur diutinum bellum ortum eft, quod ufque ad tempora Hinrici imperatoris durauit. Et tunc idem Karolus captus eft; in eadem quoque captiuitate ab hoc feculo migrauit. Hec omnia plenius fcripta inueniuntur.

Porro Arnoldus imperator fortiffimum langworem incidit et a pediculis totus confumptus eft et exfpirauit.

Poft mortem vero eius Vngari in Theutoniam venerunt, ecclefias et clauftra deftruentes et in omnibus fe crudeliter habentes, ita quod fangwinem humanum biberent, vt hominibus ferociores apparerent.

LODEWICVS.

Anno (domini) D.CCCC. Lodewicus Arnoldi imperatoris filius imperium eft affequtus, LXXVIII^us. ab Augufto, et reg-

1 BrBb. erren, H. Erern, GMA. erften. 2 H. genant; B. het, A. hiezz. 3 Br. roprech. 4 b. ftreit. 5 H. kunig Karl der jung. 6 MAH. ze tode. 7 H. krieg. 8 H. der. 9 A. bis, MH. untz. 10 *fehlt* bMA. 11 MAH. keifer. 12 AH. in. 13 M. *fiel eine Zeile aus* (hainrichs nüffe). 14 AH. Daz. 15 G. al. 16 M. D. vint m. a. furbaz gefchr. 17 B. de wart. 18 M. *fehlt* w. f. u. 19 G. fin. 20 M. *kurz* von d. laufen, A. lüffen; M. *fetzt zu* vnd leit ze Regenfpurch datz fant haimmeran. 21 G. ivngeren. 22 MAH. in. 23 M. fi von ir veinden, b. fe fic. 24 B. der fte, H. defter, A. def. 25 *fehlt* GMAH. 26 H. fraiffamleichen. 27 den l. *fehlt* bMAH. *(S. Anm. 23)*. 28 M. nevnhundertiftem vñ xliij. iar. 29 b. na. 30 G. der bort vnfes herren, MH. von gotes geburt, A. *fehlt der Satz*. 31 *fehlt* MH. 32 BMH. keifer. 33 b. quā an.

de lxxvııj. van Auguſtô[1] unde was dar an twelf jâr.

nauit xıı. annis.

He vôr tô hant[2] mit here wante[3] an den Lech[4] weder de Ungeren unde vâcht[5] mit en unde flôch[6] er mêr dan dûſent.[7] unde dô de koning wânde dat he ſeget hadde,[8] de ſine worden vluchtich.[9] alſô verlôs he dô[10] den ſege. De Ungere vôren dô weldichlîken[11] dur Swâven unde dur Vranken. ſe ſlôgen[12] unde ſe[13] branden unde vêngen allet,[14] dat ſe[15] vunden. Dar nâ vôren ſe[13] tô[16] Kerenden. Dar nâ[17] wart ere vele geſlagen[18] in deme âvende tô paſchen.[19]

Hic ſtatim cum valido exercitu contra Vngaros perrexit et conuenerunt circa aquam, que dicitur Lech[t] et occidit ex Vngaris M. virorum et cum crederet viciſſe, ſui inierunt fugam et ſic a ſe victoria tranſlata eſt. Vngari vero potenter Swauiam et Franconiam percurrentes vniuerſa incendio deuaſtabant et occidebant omnes, quos manus eorum poterat invenire. Inde vero procedentes vſque Karintiam, nec multum poſt in vigilia paſce maxima Vngarorum multitudo occiſa eſt.

In den ſilven[20] tîden quâmen Sarracêni van Affricâ unde gewunnen Pulle unde Calabriam[21] unde Lancbarden ên grôt dêl unde dêden grôte nôt der[22] ſtat tô Rôme van ênen[23] berge, de was gehêten[24] Galeriânus.[25]

Eodem tempore venerunt Sarraceni de Affrica et optinuerunt Appulliam et Calabriam et magnam partem in Ytalia, inſuper civitatem Romanam de quodam monte Galeriano crudeliter anguſtiauerunt.

An[26] den tîden wart vorrâden[27] ên vorſte, de hêt Albrecht van Bavenberg,[28] van deme biſcope Hatten.[29] De ſilve

Eodem tempore quidam miles nomine Albertus de Bavenberghe ab epiſcopo Megunt. Hathone traditus eſt. Idem

1 A. der lxxvııı. v. A. gewan d. r. 2 to h. *fehlt* Br. 3 MH. vntz, A. bis. 4 w. a. d. L. *fehlt* b. 5 b. he ſtreit. 6 H. erſlueg. 7 MA. t. ze tod. 8 MA. er het geſigt. 9 A. do w. d. ſ. fl. (A. ſchůldig). 10 *fehlt* A. 11 GAH. geweld.; MA. gewaltich. 12 H. erſlůgñ. 13 *fehlt* BbGMAH. 14 B. alle. 15 *fehlt* A. 16 MH. gen. 17 na *fehlt* BG; M. vñ do. 18 MAH. erſlagen. 19 H. zu oſterñ, M. oſter abent, A. ze pfingſten. 20 *fehlt* MA. 21 G. calabria, M. Galaber. 22 MA. in dˀ. 23 Bb. enem. 24 M. iſt geh., H. w. genant; B. het, A. hiez. 25 BrB. galerius. 26 GMAH. In. 27 A. uˀdampnicz. 28 Bb. bauenberghe (= L.). 29 A. hañ.

biſcop quam tô [1] Bavenberge [2] unde bat den ſilven hêrren, dat he mit eme tô [3] hove [4] vôre, [5] he wolde eme helpen [6] des keiſeres hulde, [7] de he vorloren hadde. De hêrre bat den biſcop unbîten [8] mit en. des ne wolde de biſcop nicht dôn. [9] ſe [10] reden beide danen. [11] Dô ſe ûppe dat velt quâmen, de biſcop ſprach [12] „de wech is lanc: ic bidde, [13] des [14] man mich [15] bat, we ſolen eten“.

De hêrre was des vrô [16] unde rêd [17] mit deme biſcope weder [18] unde unbeten [19] beide: [20] deme biſcope wart dar [21] wol gedênet. De ſilve untrûwe biſcop Hatte wolde ſîner trûwe ledich ſîn, de he ſime werde [22] hadde gegeven, [23] dat he ene geſunt weder [24] brâchte. [25] Se reden aver [26] beide [27] tô [28] hove. dar wart vore [29] deme keiſere vordêlet [30] dat hôvet deme hêrren Albrechte. alſô verlôs he

Epiſcopus venit Bauenbergh et rogauit eundem principem, vt ſecum ad curiam accederet, dicens quod graciam imperatoris, quam perdidit, vellet ei obtinere. Tunc idem princeps rogabat epiſcopum ſecum prandium facere, quod epiſcopus contradicebat, et ſimul inde procedentes. Cum autem ſic ſimul pergerent, dixit epiſcopus „Longa nobis adhuc reſtat via, ergo quod a me petitum eſt, hoc ego nunc peto fieri, vt ſimul comedamus“. Ac ille exhilaratus cum epiſcopo reuertebatur, et conueſcentes epiſcopum in omnibus honeſtiſſime pertractauit. Hac ergo aſtucia vſus ille perfidus Hatto epiſcopus fidem, quam hoſpiti ſuo dederat, noluit tenere, quia ſaluum et incolumem illum reduxit. Facto igitur prandio ceperunt ſimul iter agere veneruntque ad curiam, vbi coram imperatore in principem Albertum capitalis ſentencia * data fuit, ſicque per

1 H. gen. 2 M. *fehlt* von d. b. H. . . . Babenberch. 3 H. gen. 4 A. f. ze h. 5 M. geh. 6 G. h. gewiñen. 7 b. inbiſſen mit eme, M. en peiʒʒen, A. enbeiſen, H. aiñ piſſen. 9 dôn *fehlt* BbGAH. 10 MA. vnd. 11 BbG. dannen, H. von dannen wech, MA. einen wech (+ M. mit einander). 12 MA. do ſpr. de b. 13 MA. ich p. dich. 14 *fehlt* A. 15 A. nich. 16 MA. des w. d. h. fro. 17 Br. reth. 18 BbG. r. weder m. d. b., MAH. r. wider (+ ein MA.) m. d. p. 19 G. vmbeten, b. inbiſſen = MAH. enpiʒʒen, b. eten. 20 A. bei. 21 *fehlt* M. 22 G. verden. 23 M. geben het. 24 BbMAH. weder geſ. 25 Bb. makede. 26 A. all; *fehlt* Bb. 27 B. b. weder. 28 H. gen. 29 *fehlt* MA. *hier.* 30 H. getailt; B. vordelet vor d. k., MA. do wart dem h. Albr. ſ. h. verteit vor (= vō A.).

* *Hdſchr.* ſnīa.

ſîn [1] lîf van deme untrûwen [2] Hatten.

In den ſilven [3] tîden quâmen de Ungeren [4] an [5] Dûdiſch lant [6] unde ſlôgen [7] vele lû-des. [8] ſe nâmen de vrowen unde de [9] dêrnen [10] unde bunden ſe mitten hâren [11] tô ſamene [12] unde dreven ſe mitten kinderen alſô ên [13] vê [14] tô [15] lande. De Beigere [16] ſtridden mit en unde worden ſegelôs. De Ungeren vôren tô [17] Doringen unde tô Saſſen [18] unde dêden dar [19] grôte nôt. De Vranken were-den ſic manliken unde dreven ſe van ereme lande.

De keiſer Lôdewich [20] nam des hertogen Lûdolves [21] doch-ter. [22] Deſſe [23] Lûdolf was vader des [24] hertogen Otten Brûnes unde des grôten her-togen [25] Otten. [26] De hertoge Lûdolf ir vader de [27] was van deme ſlechte [28] des [29] hertogen Wedekines. [30]

De ſilve [31] vôr tô [32] Rôme

traditionem perfidi Hattonis * vitam amiſit.

Eodem tempore Vngari ve-nerunt in Teutoniam et mul-tas animas perimerunt acce-peruntque mulieres et ancillas et eas crinibus coniectas quaſi gregem pecorum minantes in terram ſuam captiuas cum pueris ſuis deduxerunt. Bawari autem cum eis pugnauerunt et victi ſunt Bawari. Illi vero profecti in Thuringia(m) et Saxoniam et multis direptionibus terras deuaſtabant. Francones vero viriliter ſe defendentes eiecerunt eos de finibus ſuis.

Porro Lodewicus imperator duxit filiam ducis Ludolphi. Iſte Ludolphus fuit pater eorum

deſcenderatque de ſtirpe ducis Wedekyndi.

Idem Rome profectus eſt et

1 MAH. ſeinen. 2 G. vngetruwen = MAH. 3 *fehlt* MA. 4 M. vnger aber. 5 MAH. in. 6 Br. dudiſlant, G. dudiſchſ. 7 AH. erſl. 8 MH. leut, A. volks. 9 *fehlt* BM. 10 B. meghede. 11 G. dem hare = MAH. 12 MA. zeſamen m. d. h. 13 H. das. 14 *dafür* MA. mit in. 15 H. v̂ber. 16 BbG. beiere, A. Bair, M. pair, H. payerñ. 17 H. gen. 18 M. *fehlt* u. ze S. 19 *fehlt* GMH. 20 A. D. k. dˢ L. 21 A. ludwig! 22 B. dochter lud. = M. 23 MA. Der. 24 *fehlt* M. 25 Br. *fiel aus* Brunes u. d. gr. hertogen; BbG. brunes, H. brůnes, M. Brunen, A. brunn. 26 M. h. otten dez groȥȥen, H. des gr. h. O. vater. 27 *fehlt* MA. 28 MAH. geſl. 29 *fehlt* M. 30 Br. wedekines, G. widekines, H. witechines, Bb. windekindes, A. witkinds, M. witenchindez. 31 b. He uoir ſelue, A. Er fur ſelb. 32 H. gen.

* *Hdſchr.* Hactonis.

unde brâchte danen [1] van deme pâveſe [2] Sergiô [3] dat hilichdôm ſunte [4] Anaſtâſii unde Vincencii: [5] an [6] dere êre ſtichte he dat klôſter tô Gandersêm [7] unde ſatte dar [8] ſîne dochter [9] tô êner ebbediſken, [10] de was gehêten [11] Haddemôt. [12]

a papa Sergio reliquias ſancti Anaſtaſii et beati Vincentii optinuit, in quorum honore in Ganderſheym clauſtrum ſtruxit et filiam ſuam, cui nomen Hatmudis, * abbatiſſam prefecit.

Bî den tîden was biſcop Adelgârius tô Hamborch unde tô Brêmen. [13] De hertoge Brûn vôr dô [14] mit here weder [15] de [16] Denen [17] unde wart vil [18] gâs [19] mit grôten [20] watere bevangen: alſô vordarf he âne ſtrît mit alle ſîme volke. Nâ eme wart ſîn brôder hertoge tô Saſſen. de [21] was vader des [22] erſten keiſeres Hinrîkes. [23]

In tempore illo Adelgarius Hamburgenſis et Bremenſis epiſcopus fuit. Porro dux Bruno cum exercitu valido contra Danos perrexit et invndatione aquarum vndique circumdatus cum omni populo ſuo ſine bello mortuus interiit. Frater vero ſuus poſt mortem dux factus eſt Saxonie, qui pater extitit primi Hinrici imperatoris.

Dô ſtarf de keiſer [24] Lôdewîch âne kindere. de Vranken wolden alle [25] kêſen den hertogen Otten. des ne wolde he nicht, wante he was ên alt man.

It wart aver [26] mit ſîme râde gekoren [27] koning [28] Kônrât. an [29] deſeme [30] Kônrâde karde [31]

Tunc ſine herede mortuus eſt imperator Lodewicus** et vniuerſitas Franconum *** ducem Ottonem in imperatorem elegit, et † quia ſenex et grandeuus extitit, electioni eorum omnino contradixit. De conſilio tamen eius Conradus in regem electus eſt. In iſto Conrado imperialis

1 M. von d., *fehlt* H. 2 A. p. der genant was. 3 BrBb. ſerchio. 4 *fehlt* H. 5 BbMAH. Innocencij. 6 MAH. In. 7 M. Ganderſim. 8 H. dar in. 9 A. ſ. t. dar zů. 10 B. ebbediſchen *etc.*, M, apteſſin dar. 11 H. genant; B. het. 12 B. hatdemot; G. haddemůt, H. Hadmůt, M. hattemut, A. hartemut. 13 *Der Satz fehlt* bMAH. 14 *fehlt* bMAH. 15 MA. wider hin wider. 16 A. ze. 17 A. tenemarkh. 18 *fehlt* MA. 19 Br. gas, G. gas, B. gar, MA. gæhes, b. geligē. 20 BbG. grotem. 21 Br. des. 22 B. de. 23 H. des erſten k. h. vater. 24 M. hertzog. 25 A. alle die. 26 *fehlt* A. 27 MA. erchorn. 28 BbG. der = MA. 29 H. Pey. 30 H. dem. 31 H. k. ſich.

* *Hdſchr.* hatundis *ſtatt* hatmudis (12) = Haddemôt. ** *Hdſchr.* Hinricus. *** *Hdſchr.* Francorum. † *Hdſchr. ſtatt* ſet, ſed.

dat rômiſche rîke tô dûdiſcheme [1] lande. [2] an [3] em tôſtunt [4] ôch des [5] koning Karles geſlechtes. [6]

dignitas ad Theutonicos aduenit atque in eo proſapia Karoli terminata fuit.

CONRADUS.

In deme dcccc. xij. jâre [7] Kônrât, des [8] Kônrâdes ſone, den Albrecht van Bavenberge hadde geſlagen, [9] dar van ſô grôt orlog [10] was worden ſeder [11] unde êr, [12] he [13] gewan [14] dat rîke, de lxxix. [15] van [16] Auguſto, unde was dar an ſeven jâr, ên harde [17] bederve man.

Anno dni D cccc XII. Conradus regis Conradi filius, quem Albertus princeps de Bauenberch occidit, de quo poſt et ante* maximum ortum eſt bellum.
Iſte eſt LXXIX. ab Auguſto, et regnauit ſeptem annis. Iſte fuit vir probus et honeſtus.

Weder ene ſatte [18] ſich de hertoge [19] van Beieren Arnolt [20] unde de hertoge van Swâven Borchart, [21] de [22] græve [23] van Vranken [24] Everart [25] unde [26] de [27] hertoge van Lotringen Giſeleberchṭ [28] unde de [29] hertoge van Saſſen Hinrîc. [30]

Et oppoſuerunt ſe ei dux Bawarie ** et Arnoldus de Sweuia, Burghardus comes de Franconia, Euerhardus dux de Lotharingia, Gotzebertus princeps quidam et dux Hinricus.

Dô vôr de koning Kônrât mitten gôden ſiden. he [31] vordrêf iedoch [32] den [33] hertogen Ar-

Rex vero Cuonradus bonis erat moribus ornatus et prudenti uſus conſilio ducem Arnoldum

1 B. dudiſche. 2 M. Dauſchen landen, A. tůtſchē landen, H. Deutſchen land. 3 *fehlt* M. 4 M. zu ſtunt, AH. zergieng. 5 Br. de, *fehlt* A. 6 MAH. geſleht. 7 M. vñ xlv. iar, G. van godes gebort = MH; A. *fehlt der Satz.* 8 *fehlt* GbM; A. des keiſers, M. kayſer. 9 AH. erſl. 10 H. krieg. 11 Br. ſoder; M. w. w. ſider, H. w. w. ſeyd, A. ſcider was. 12 B. er vnde ſeder. 13 *fehlt* BrG.; b. de, H. er, A. wande er, M. wan er. 14 G. quā ā. 15 B. lxxxix. 16 b. na. 17 H. vil. 18 Bb. ſatten (*ſ.* L.). 19 Bb. hertoghen. 20 *fehlt* A.; H. Arnolt v. p. 21 Br. borchgart, Bb. borchart, G. burchart (= L.), H. d. h. Burkhart v. Sw.; A. Burkart (v. ſw. *fehlt*), M. pårnhart. 22 *fehlt* Bb. 23 A. burggraf. 24 H. gehant Eb. 25 B. euerhart van vr. 26 *fehlt* bA. 27 *fehlt* Bb. 28 Br. giſeleberch, BbG. ghiſelbrecht, MA. geyſelbreht, H. Giſelbert v. L. 29 *fehlt* BbMA. 30 BMH. h. v. S. 31 MA. vñ. 32 Br. gedoch, H. doch, *fehlt* MA. 33 *fehlt* M.

* *Hdſchr.* p9 t añ. ** *Hdſchr.* Bawaria.

nolde mit wîve unde mit kinderen in dat lant tô Ungeren. De [1] hertoge Hinrîc de [2] wederſtunt eme [3] allêne: den wolde vorrâden biſcop [4] Hatte. des wart he gewarnet unde vâcht [5] dô [6] weder [7] Everarde, des [8] koninges [9] Kônrâdes brôder: de Vranken worden vluchtich.

In den ſilven [10] tîden quâmen de Ungeren unde [11] worden geſlagen [12] bî dem In [13] van den [14] Beieren. ſe irhaleden [15] ſich [16] aver unde vôren an [17] Dûdiſch lant wante [18] an [19] Vulde. ſe tôvôrden [20] ôch [21] Baſele unde Elſâzen unde Lotringen.

Nâ dem pâveſe Criſtofore [22] wart Sergius pâves. [23] dar nâ Anaſtâſius. dar nâ Lando. [24] dar nâ Johannes [25] dar nâ Lêô. dar nâ Stephanus.

Bi den tîden was biſcop Hoiger [26] tô Hamborch unde tô Brêmen. dar nâ wart Reinwardus biſcop tô Brêmen. [27]

de terra ſua propulit et eum cum vxore et paruulis in Vngariam cedere coegit. Dux vero Hinricus ſolus ei reſtitit, quem Hatto epiſcopus tradere voluit, ſed per amicos ſuos premonitus * fuit. Frater vero Cunradi regis cum duce Euerhardo de Lotharingia ** bellum iniit et Francones de bello fugauit.

Veneruntque Vngari tempore illo et a Bawaris . . . ſunt occiſi, qui rurſum vires accipientes venerunt quoque in Theutoniam qui . . . proceſſerunt et . . . et Lotharingiam *** devaſtabant.

Poſt papam Criſtoforum Sergius papa factus eſt. poſt quem Anaſtaſius, poſt quem Lando, poſt quem Johannes. poſt hunc Leo. poſt Leonem Stephanus.

Hijſdem temporibus Hogerus Hamborch et Breme fuit epiſcopus, poſt illum Reymvardus bremenſis fuit epiſcopus.

1 *fehlt* A. 2 *fehlt* BbGMAH. 3 H. jn. 4 G. de b. 5 b. ſtreit. 6 *fehlt* MA. 7 GMAH. mit. 8 *fehlt* BbMA. 9 BbG. koning, H. kunig, MA. kaiſer. 10 *fehlt* GMA. 11 G. de, MAH. die. 12 AH. erſl. 13 Br. bi de min, Bb. dem in, G. dem. IN., H. p. d. Inn, M. pei dem von p. 14 *fehlt* MA. 15 H. erhuldigten. 16 M. ſ. dez. 17 MAH. in. 18 MA. piz, H. vncz. 19 A. gñ. 20 H. zeſtorten. 21 *fehlt* bMAH. 22 BbG. xpoforo = MAH. 23 *fehlt* bMAH. 24 *fehlt* H. 25 *fehlt* A. 26 Br. hoigher, B. hoyer, G. hoger, L. Hogerus. 27 *Der ganze Satz fehlt* bMAH.

* *Hdſchr.* premunitus. ** *Hdſchr.* Lothoringia. *** *Lücken, deren Grund zum Theil erkannt wird aus* Br., *wo* bi de min *ſtatt* bi dem in (ad Oenum) *ſteht* (M. *fehlt* in *ganz*).

De koning Kônrât wart dô [1] fêk unde befcêd [2] tô deme rike den [3] hertogen Hinrîke van Saffen [4] dur fîne manheit, fwô [5] he fîn vîant was, unde rêd fînen [6] brôder Everarde, dat he eme de krône brâchte, unde [7] ôch den [8] hêr(r)en allen. alfô ftarf de [9] koning Kônrât, ên vile [10] dogenthaftich [11] man.

Porro rex Cuonradus egrotare cepit et Henricum ducem Saxonie, licet inimicum, propter animi virtutem ad imperium defignauit confuluitque fratri fuo Euerhardo et ceteris principibus, ut coronam imperii eidem Henrico exhiberent. Mortuus eft itaque rex Cuonradus, vir probitate et virtutibus plenus.

HINRICUS OTTONIS.

In [12] deme dcccc. xxi. [13] jâre van [14] godes bort [15] Hinrîc, des hertogen Otten fone, quam an [16] dat rîke, de lxxx. van Auguftô, unde was dar an [17] achtein jar.

Anno dni DCCCC XIX.

Hinricus filius Ottonis ducis imperium accepit, LXXX[us] ab Augufto, qui XVIII annis regnauit,

Dô ene de bifcop van Mênze[18] wolde krônen, he ne woldes [19] nicht: he [20] fprach „ic bin es [21] unwerdich,[22] wante ich orlogede ûp [23] dat rîke unde ûppe [24] mînen hêrren koning[25] Konrâde.“ Weder den koning Hinrîke [26] was de hertoge Borgart [27] van Swâven: den vorwan[28] de nîe[29] koning fcire.

quem (cum) maguntinus epifcopus coronare vellet, renuit dicens „Ego hac dignitate indignum me iudico, quia quantum potui, dominum meum Conradum et imperium bellis infeftare non ceffaui“. Henrico regi dux Sweuie Burchardus fe oppofuit, quem idem Hinricus licet nouus fubito fubiecit.

1 *fehlt* MA. 2 Br. befceth, B. befchedede, MA. befchiede, H. befchueff. 3 *fehlt* MH. 4 v. S. *fehlt* MAH. 5 b. uyg wo; Bb. wo, H. wie, A. wie er doch, M. fwie er doch. 6 BbMAH. finem. 7 b. he reit id oc. 8 M. die h. alle. 9 *fehlt* M. 10 Br. uillen. 11 B. doghenthaf, MH. tugenthafter, A. *fehlt* e. v. t. m. 12 b. Na. 13 b. XIX (= L.) M. lij, H. newnczigiften (*am Rande* Niwnczechenden), BrBG. XXI; Chron. Ur. xx. 14 Bb. na. 15 GMAH. geb.; A. *fehlt der Satz* In . . . geburt. 16 Br. in. 17 M. an dem reich. 18 Br. mence, B. megēce, A. mencz, M. mægentz, H. maincz *etc.* 19 BrB. woldes, MH. wolt fein. 20 MA. vñ. 21 Br. binnes, B. bin is, A. fin, *fehlt* M. 22 M. nicht wirdich. 23 BbGMAH. an. 24 BbGAH. an, M. wider. 25 BbG. den, A. d[s]. 26 BrB. heinrike *etc.* 27 Br. borgart, Bb. borchart, G. burchart, MAH. purchart. 28 MAH. uberwant. 29 *fehlt* BrAH., M. der ch. ain fch.

In den tîden quam de [1] hertoge Arnolt van Ungeren [2] tô [3] Beieren [4] unde wolde koning werden. den beſat de koning Hinrîc in der ſtat [5] tô Regensborch. Dat orloge [6] wart alſô geſtillet, [7] dat de hertoge [8] van Beieren de hêrſcap [9] van den [10] biſcopdômen [11] van Beîeren [12] hadde. [13] Dô [14] lênede [15] ſeder [16] de hertoge dat biſcôpdôm [17] tô Beieren. Dar van hevet [18] de hertoge van Beieren ſînen hof unde bôt [19] in [20] den [21] vorſten an [22] ſîneme lande. [23]

In den tîden [24] was ên koning tô [25] Burgunden, [26] de was gehêten [27] Rôdolf. de hadde ên ſper, dât des grôten Conſtantînes was. [28] an deme ſpere was [29] ên [30] krûce maket [31] van den nagelen [32] unſes hêrren. Dat ſilve ſper wan [33] koning [34] Hinrîc mit bede [35] unde mit drowe unde mit gift [36] van deme [37] ko-

In illo etiam tempore venit Arnoldus dux de Vngaria in Bawariam et regnum ſibi vſurpare voluit, quem rex Hinricus in ciuitate Ratiſpona * obſedit Hoc igitur bellum ſedatum fuit, quod dux Bawarie inſtitutiones epiſcopatuum Bawarie optinuit

et de cetero dux epiſcopatus Bawarie porrexit.

Ex hoc igitur dux Bawarie principibus terre ſue imperat et eiſdem ad curiam ſuam venire demanda(ui)t.

Eodem tempore quidam dux in Burgundia fuit, cui nomen Rudolphus, qui lanceam magni Conſtantini, in qua de clauis domini crux fabricata fuit;

hanc igitur lanceam rex Hinricus precibus, minis et donis a duce Rudolpho obtinuit, per

1 *fehlt* A. 2 v. U. *fehlt* AH. 3 H. gen. 4 A. kům ze b. 5 i. d. ſt. *fehlt* H. 6 H. der krieg. 7 A. geſtelt. 8 A. hertzog arnold (*fehlt* v. p.). 9 Br. herſcop, Bb. ſcat, G. ſât, H. ſacz het, A. entſetzt ward. 10 AH. dem. 11 *fehlt* A. *hier*, H. Piſtûb. 12 A. bairen. 13 Br. hadden; b. h. v. b. 14 H. ſyder. 15 BrB. leuede, bG. lenede, A. verlech. 16 Br. ſoder. 17 H. die piſtumb. 18 AH. het. 19 BG. bŏt, AH. gebot. 20 B. ouer. 21 B. de, AH. *fehlt* in d. 22 b. vā, AH. in. 23 M. *fehlt der ganze Satz* In den tiden . . . lande. 24 G. ſeluē. 25 MA. in. 26 Br. burghenden. 27 H. genant, B. het. 28 MH. d. was geweſen d. gr. C., A. d. w. des gr. C. geweſen. 29 *fehlt* b. 30 b. ſin. 31 BbG. ghemaket = MAH. 32 BrBb. naghelen, H. Nagelen, A. negl'n, G. dē naghele, M. dem nagel. 33 BbG. ghewan = MAH. 34 BG. de k. = M. 35 Bb. ghebede. 36 MAH. gab. 37 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* Ratispan.

ninge Rôdolve. Mit deme filven fpere fegede [1] dicke feder [2] de koning Hinrîc unde gaf dur de filven lêve dûdefch [3] burge unde lant [4] deme filven koninge Rôdolfe. Dit [5] is dat fper, dar van êret [6] is rômifch [7] rîke mit deme krûce [8] unde mit der [9] krônen.

De keifer Hinrîc [10] bûwede de ftat tô Goflare unde dat klôfter tô Quedelingeborch [11] unde [12] Wenethûfen. [13] fîn vrowe de koninginne Mechtilt, [14] ên heilich [15] wîf, bûwede dat klôfter tô Northûfen [16] unde de abbedîe tô Polede. [17]

An [18] den tîden vâcht [19] de [20] koning Hinrîc mit den Ungeren bî Mersborg [21] unde lovede gode, dat he Simoniacos alle [22] wolde vorftôten [23] van fîme [24] rîke dur dat he fegen [25] môfte. [26] dat gefcâ, wante he flôch [27] der Ungeren ên unmâte. [28]

An [29] den tîden vôr de [30] koning Hinrîc tô Bunne. [31] dar

quam fepe poftea contra inimicos gloriofe triumphauit. Pro illo autem regali munere Hinricus rex prouinciam quandam, que Burgentlant appellatur, eidem duci contulit. Hec eft lancea, per quam romanum imperium cum cruore et corona refulget gloriofum.

Hinricus igitur imperator ciuitatem Goflarie et clauftrum vtrumque Quedelinghborch et Wenthufen conftruxit, vxor vero eius Mechtildis femina fancta cenobium in Northufen, et abbatiam Poelde conftituit.

In tempore illo Hinricus imperator cum Vngaris iuxta Merzeborch commifit prelium, fecitque votum, quod fi victoriam teneret, omnes fymoniacos de regno expelleret. Impletumque eft defiderium regis et multitudinem infinitam occidit.

Ipfo tempore imperator Hinricus venit in oppidum, quod

1 MA. gefigt er. 2 Br. foder, *fehlt* b, MAH. f. d. 3 H. den Deutfchen. 4 b. bůrge inde l., BG. burgentlant (= L.), H. burgundenlannd. 5 H. Das. 6 Bb. gheeret, G. geheret, MA. gehőhet, H. gehaiffen. 7 A. daz r. r. 8 G. fpere. 9 H. den. 10 Br. de. 11 M. Quintelingburch, A. Quintelingēburch, H. Quitelwurkh. 12 *fehlt* A. 13 MAH. wenth. 14 BrBbG. mechtolt. 15 B. hillich *etc.*, M. plaiches w., A. plaichiu frau. 16 Br. uorthufē. 17 BrBbGM. polede, H. polot, A. pollet. 18 MAH. In. 19 b. ftreit, H. vachten. 20 *fehlt* A.; Br. den. 21 Mb. merfeborch, H. merfeburch. 22 bMAH. alle S. 23 MA. zerftoren. 24 MH. allem f. 25 BrBb. fitten, G. fegen, MAH. gefigen. 26 MA. mőhte. 27 H. erflůg. 28 b. en vmm. uele, H. vnmaffen vil, MA. ein michel tail. 29 MAH. In. 30 *fehlt* A. 31 BrBbG. bunne, A. Bůnn, H. Wienn, M. den Hævnen!

quam de [1] koning [2] Karl van Vrancrîke. Dar wart de lange ſtrît [3] geſceden, de twiſken den keiſeren unde den koningen [4] van Vrancrîke was, [5] alſô dat [6] Lotringe deme [7] rômiſcheme [8] rike [9] hôrde. [10] dat [11] wart [12] geſtædeget [13] mit grôten êden van den biſcopen unde van den [14] leien.

Bunne dicitur, cui Karolus rex Francie ibidem occurrit, et ibi bellum, quod inter imperatores et reges Francie diu ſteterat, hoc modo terminatum eſt, quod Lotharingia(m) romanum optinuit imperium, et hoc iuramentis epiſcoporum et principum laycorum confirmatum eſt.

In den ſilven [15] tîden quam godes blôt in dat klôſter tô Ôwe [16] in [17] den [18] Bodenſê. [19]

dat geſcâ aldus. De [20] Joden krûcegeden [21] ên belede [22] unſeme [23] hêrren Jêſû Criſtô tô ſpotte: ût [24] van des [25] wunden vlôt blôt unde water. De Joden, de dat ſâgen, worden [26] alle kerſten. Van deme blôde ſcâ [27] ôc [28] têkene vele.

Eodem tempore ſangwis domini venit Owe in clauſtrum, quod ſitum eſt in ſtagno, quod bodenſe dicitur: qui hoc modo ibi veniſſe dicitur: Quidam Judei ymaginem quandam crucifixam in contumeliam Jheſu Chriſti domini noſtri tranſfixerunt, de cuius vulneribus ſangwis profluxit cum aqua. Judei igitur hoc notabili viſo miraculo omnes in Jheſum Chriſtum crediderunt. Sed plurima ſigna de ſangwine contigerunt.

In den ſilven [29] tîden worden geſlagen [30] Sarracêni, [31] de [32] van Affricâ hadden [33] gewunnen Siciliam, [34] Calabriam [35]

Eodem tempore Sarraceni de Affrica, qui Calabriam, Appuliam * et Siciliam ** optinuerant, occiſi ſunt.

1 *fehlt* A. 2 Br. konig, B. konīg *etc.* 3 M. der chriech. 4 A. dē keiſer u. dē chůnig. 5 b. was v. vr.; Br. *fielen* (*wegen* vrankrike) *aus die Wort* Dar wart . . . vrancrîke. 6 *fehlt* H. 7 b. zů d. 8 *fehlt* M. 9 A. kůng von Rom. 10 MA. zů gehört. 11 Br. dar. 12 H. was, MA. wart in. 13 MA. beſtätiget. 14 *fehlt* M. 15 *fehlt* MA. 16 H. Ouen. 17 MA. an. 18 GMAH. dem. 19 Br. boſen ſe, A. paden ſee. 20 *fehlt* A. 21 H. kreucztn̄. 22 B. bede. 23 H. vnſers. 24 Br. ut van, b. vs deme, B. vnde van; *fehlt* MAH. 25 BH. den. 26 Bb. de, M. die. 27 BbG. gheſcha, MAH. geſchach. 28 *fehlt* b. 29 *fehlt* MA. 30 H. erſl. 31 b. de S., MA. die ſ.; A. ſarrentini. 32 *fehlt hier* b. 33 b. de da h. 34 Br. ſiliciam. 35 M. galaber, H. Cabrieē, A. vnd Kalabriā.

* *Hdſchr.* Ampuliam. ** *Hdſchr.* Siliciam.

unde Pulle unde hadden ôch bûwet [1] dene berg Galeriânum [2] ûppe Rôme. An [3] deme ftrîde [4] was de pâves [5] mit grôter helpe des keifers van Conftantînôpole. an [3] deme ftrîde worden [6] ôc [7] fên [8] fente Pêter unde fente Paul.

An [9] den tîden wart gevangen koning [10] Karl van Vrancrîke. [11] de fande dô [12] deme koninge Hinrîke [13] fente Dionîfius [14] arm [15] unde manede [16] ene [17] aller vrûntfcap. deme koninge Hinrîke [18] was fînes vrûndes [19] vangniffe [20] lêt: he ene [21] mochte eme [22] doch nicht helpen, [23] wante de koning Karl in der vangniffe ftarf. [24]

In den tiden quâmen de Ungeren unde befâten Ôweftborg [25] bî des gôden bifcopes tiden fente Olrîkes. [26] De filve [27] gôde mân mit gôden worden famnede [28] ên [29] michel volc: de ftridden [30] weder de Ungeren unde worden [31] almêftich [32]

In quo conflictu papa Johannes cum pleno auxilio Imperatoris Conftantinopolitani fuit, atque plebis Chriftiane adiutores videlicet beatum Petrum et Paulum in prelio expreffe contemplabantur.

In illo tempore Karolus rex Francie captus eft, qui brachium fancti Dyonifii Hinrico imperatori tranftulit et omnem amicitiam et dilectionem ad memoriam ei reuocauit. Rex igitur pro captiuitate amici fui turbabatur, cui tamen fubuenire non valebat, fed tamen in ipfa captiuitate rex Karolus mortuus eft.

In tempore illo venerunt Vngari et ciuitatem Auguftam obfiderunt, quod factum eft temporibus Scti Vlrici epifcopi. Ipfis diebus idem fctus homo multum populum verbo predicationis congregauit, qui cum Vngaris congreffi funt, et omnes

1 BbG. ghebuwet, MAH. gepawen. 2 Br. galarianum, M. galyanū, A. Tallertanū. 3 MAH. In. 4 *fehlt* MA. 5 MAH. p. Johannes (= L.) 6 A. ward. 7 *fehlt* MAH. 8 BbG. ghefen, MAH. gefehen. 9 GMAH. In. 10 BbG. de k. 11 Bb. vrancriken. 12 BG. to. 13 Br. henrike, B. heinrike *etc.* 14 G. dyonifii, MAH. dyonifien. 15 MH. arme. 16 H. ermant. 17 *fehlt* Bb. 18 Br. hinriche, *fehlt* BbGMAH. 19 B. bruder, A. bruders, H. fänkhnüfs feins frants. 20 b. fin vangniffe. 21 M. vñ m. 22 M. in. 23 MAH. gehelfen. 24 b. ft. i. d. v. 25 Br. oweftborg, Bb. oweftborch. G. ovftburch, MA. aufpurch, H. Augfpurkh. 26 G. odelrikes, b. odelrigis; M. pei fant Vlrichs zeiten = A. (*ohne* pei), H. pey des g. Pifcholfs Sand vlreichs z. 27 *fehlt* b. 28 bH. m. g. w. f. 29 *fehlt* G. 30 M. daz ftrait. 31 A. ward. 32 H. aller maift, A. d^s maift tail.

geſlagen. [1] de ſtat môſt ôch [2] dingen [3] nâ der Ungere willen, wante de [4] godes torn was alſô [5] grôt, dat ſente Olrîc de hilege man den [6] nicht den grôten ſlach [7] mit ſîme [8] bede [9] mochte weder wenden. [10]

De Ungere quâmen dô in dat lant tô Saſſen. [11] dô [12] was de koning Hinrîc tô Werle [13] unde ene mochte in nicht wederſtân. Dô wart gevangen ên hêrre [14] van den [15] Ungeren, den wolden ſe [16] lôſen mit [17] ſilvere unde mit golde. des ene wolde de [18] koning Hinrîch nicht dôn [19] unde [20] wan [21] ênen vrede tô [22] negen jâren mit deme ſilven [23] hêrren. [24] De negen jâr [25] rêdde [26] ſic de koning Hinrîch unde bôt, [27] dat de negende [28] man van deme lande in de ſtede [29] vôre [30] unde bûweden [31] de vaſte [32] unde dat [33] negên [34] taverne [35] ne wære

quaſi in vno bello ceciderunt. Tunc civitas cum Vngaris pacem mercata eſt, que indignatione dñi contra eam tantum excreuerat, quod nec ſc̄tus Vlricus epiſcopus hanc iacturam ab ea precibus auertere [non] poterat.

Vngari vero progredientes venerunt in terram Saxonie, et Hinricus imperator tunc temporis circa Werle conſiſtebat, nec Vngaris reſiſtere poterat. Tunc Saxones quendam Vngarorum principem ceperunt, quem Vngari auro et argento redimere cupiebant. Quibus Hinricus rex non conſenſit, ſed treugas per ix. annos propter eundem captiuum obtinuit. In hiis igitur nouem annis Hinricus imperator, ad reſiſtendum illis ſe preparauit, et in regno ſuo tale miſit edictum, quod nonus quiſque vir de terra in ciuitatem ingrederetur, vt eas firmarent, et quod nec

1 MAH. erſl. 2 M. doch. 3 H. abdingen. 4 *fehlt* MA. 5 GbMH. ſo. 6 Br. den, *fehlt* BbGMAH. 7 A. diu gr. ſlacht. 8 Br. ſime, BbG. ſinem = MAH. 9 MAH. gebet. 10 H. *bloß* wennden, M. erwenden; BbG. den gr. ſl. nicht ne m. mit ſ. b. w. wenden, M. mit ſ. gepet d. gr. ſl. n. erw. m., AH. d. gr. ſl. n. m. mit ſ. gepet (+ wider A.) wenden. 11 MA. ze S. in d. l. 12 A. daz. 13 BrBbGL. Werle (Chron. Uraug. Werlahon), M. perlyn, M. ze wer dez landes, *fehlt* A. 14 Br. here. 15 *fehlt* MH.; G. der. 16 M. ſi g*n l. 17 A. vmb. . . . v̄b; Bb. mit ſ. v̄nd g. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* BbGMA. 20 b. he. 21 H. gewan, MA. wan er wolt (+ nevr M.) 22 H. mit. 23 *fehlt* b. 24 G. mit d. ſ. h. makten ſi e. vr. to negen j.; A. machten ſie dē frid vf nůn iar. 25 A. In den ſelbn̄ iaren. 26 G. redede, B. bereide, AH. berait, M. rette. 27 MAH. gebot. 28 Br. neghende, B. neghede *etc.* 29 A. ſtat. 30 M. fůren. 31 H. paut. 32 MA. ſtet. 33 *fehlt* A; Bb. dar. 34 Br. neg'en, BbG. nen, MA. dehain, H. kain. 35 M. Fawer, A. tånn*.

unde [1] nên degeding [2] unde [1] nên market unde [1] nên hôgtît wan [3] in den ſteden. dat dede he ûppe dat, [4] dat ſe ſic deſte bat [5] ôveden [6] an dat [7] orloge. De koning bôt [8] ôc, dat de eldeſte brôder in dat here [9] vôre, dat [10] ſe dat herewede [11] nâmen, dat dô recht [12] wart. [13]

taberne, nec placita, nec fora, nec ſollempnitates niſi in ciuitatibus eſſent, vt ſaltem inimicis reſiſterent. Et vt ad bella melius ſe ſic exercitarent,* precepit etiam rex, vt ſenior frater ad bellum accederet, et legem inſtituit, quod de cetero hereditatem, quam nos Herghewede dicimus, ex hoc optineret.

In den ſilven [14] tîden [15] wan [16] de koning [17] Brandenborch unde al dat [18] lant [19] tô Bêhêm [20] unde al [21] dat lant [22] Mêrân. [23] Alſô worden gemaket unde geôvet [24] an der ridderſcap [25] de Dûdeſken weder de Ungeren [26] in deſen [27] orlogen. [28] Dô de vrede ût quam, de koning van Ungeren ſende nâme [29] tinſe. De koning Hinrîch ſamnede dô de vorſten unde vrâgede ſe

In tempore illo optinuit Henricus rex Brandenborch cum tota provincia, optinuit etiam terram Bohemie et Meran. ** Sicque in hiis preliis Teutonici militie ſunt coaptati, et in bellis contra Vngaros exercitati.

Cumque Treuge exſpiraſſent, rex Vngarorum pro tributo nuncios ſuos direxit. Rex itaque Henricus conuocauit principes et habuit cum eis miſterium conſilii ſui, qui vnanimiter reſponderunt, non eſſe conſilium quod regi Vngarie contradiceret.

dô [30] râdes. Se ſegeden [31] alle, it ene dûchte ſe [32] nicht gôt, dat he it werede. [33]
De koning Hinrîch ſprach dô [30]

Quibus ille reſpondit: „Ego

1 MA. noch. 2 Br. deghedig, M. taidinch, *fehlt* H. *bis* hochczeit. 3 H. dann. 4 A. *fehlt* Daz tet . . . daz. 5 B. bet *etc.*, A. ſich*ſ*. 6 MA. hielten. 7 B. to deme, b. in dat, H. jn den krieg. 8 GMAH. gebot. 9 H. lannd. 10 H. vnd daz. 11 A. her wit, H. des her gewar, M. erbe. 12 Br. reth. 13 MAH. d. w. do r. 14 *fehlt* MA. 15 M. *fehlt ein Blatt.* 16 BbG. ghewan = H. 17 A. d. k. hainrich do. 18 *fehlt* A. 19 b. lant ouer elue, A. vb*ſ* all, H. enhalb der elben. 20 Br. beem; BbG. he ghewan och dat lant to behem (= behemen B.) = A., H. Er gewan auch Bemen. 21 *fehlt* BbGA. 22 *fehlt* BbGA; H. *fehlt* al dat lant. 23 A. ze merh*ſ*n. 24 Bb. ouet, H. geferht. 25 a. d. r. *fehlt* b. 26 G. vngere. 27 Br. deſeme orlogen. 28 H. kriegen. 29 Br. name, BbG. na deme, AH. nach dem. 30 *fehlt* A. 31 AH. ſprachen. 32 G. in. 33 he it w. *fehlt* b.

* *Hdſchr.* excitarent. ** *Hdſchr.* Metan.

„Ic wille deſſen tins weren mit iuwer helpe oder mit êren ſterven“.

De vorſten quâmen over ên unde loveden, [1] dat ſe dat lant [2] weren wolden.

De [3] koning Hinrîch ſande dô [4] deme koninge van Ungeren ênen kurtſterteden [5] hunt, [6] ôrlôſen [7] unde dicken, [8] unde beſwôr [9] de Ungeren, [10] de den tins halen ſolden, [11] dat ſe den hunt deme koninge brâchten; of [12] he wolde gênegen [13] anderen tins, [14] den [15] ſolde he winnen [16] mit ſwerden. [17] Dô dit [18] mære tô [19] Ungeren quam, [20] ſe worden ſêre [21] irgrimmet [22] unde ſamneden ſic mit grôter kraft: [23] ſe hadden [24] wol hundert dûſent. [25] Se vôren mit gewalt dur Beieren unde dur Vranken. ſe [26] quâmen tô [27] Doringen [28] unde beſatten Jecheborch [29] mit vîftich dûſent [30] unde [31] mit anderen [32]

hanc tributariam exactionem veſtro auxilio a me volo excutere vel vitam cum honore finire.“ principes igitur in vnum concordantes fidem ad invicem dederunt, quod inimicis ſuis reſiſterent, et terram ſuam ab eorum incurſatione defenſarent. Tunc Hinricus imperator regi Vngarorum canem ſpiſſum et deformem, cauda et auribus mutilatum miſit, et nuntios, qui pro tributo venerant, adiurauit, vt hunc regi ſuo offerrent dicerentque, quod ſi altius tributum exigere[n]t, hoc ſub aciebus gladiorum eum optinere oporteret. Quo audito Vngari nimium ſunt exacerbati, congregatique ſunt ad centum milia virorum, et violenter. Bauariam et Franconiam peragrantes venerunt in Thuringiam et quinquaginta * milibus Jocheburch obſederunt, et reliquis quinquaginta milibus

1 H. gelobten. 2 A. lant all. 3 *fehlt* A. 4 B. to. 5 B. cortſterten, G. kůrtſtarten, b. kort ſtertzigen, H. zagloſen, A. ruden. 6 G. houert (*d. i.* hovewart). 7 H. vnd orloſen. 8 BrBb. dicke; H. gedackten. 9 H. ſprach zu d. v. 10 Br. ungeres, B. vngeren *etc.* 11 H. ſ. bringen. 12 b. unde of = A. 13 Br. geneghen, B. genighē, G. ienegen, A. kain, H. ein. 14 G. tins anderen, A. kain a. t. wolte, H. wolt haben. 15 BbG. de. 16 BbAH. gewinnen. 17 BbG. den ſw., AH dem ſw.; A. m. d. ſw. gev. 18 BrH. die, B. deſe, G. diſe, b. dey, A. dicz. 19 AH. gen. 20 BrGbA. quam; B. quamen, H. komen gen v. 21 A. all ſ. 22 B. irgremmet, G. irgremet; H. da w. ſy vaſt erzurnt. 23 Br. craf. 24 b. Ir was. 25 A. h. t. volks. 26 A. vnd k. do. 27 A. gen. 28 B. *fehlt* Se q. to d. 29 BrBbG. iecheborch, A. Jechburg, H. Eckhenwurkh. 30 G. duſenden. 31 *fehlt* BbGAH. 32 BbGH. den a.

* *Hdſchr.* quadraginta.

viſtich dûſent [1] vôren ſe durch Saſſen wante [2] an den Elm. [3] De [4] koning Hinrîc beſamnede ſic ôc [5] dô [6] unde gewan [7] twelf dûſent. [8] de lêten en van [9] vruchten [10] want an [11] vêr dûſent. De Ungere lâgen âne angeſt van [12] der grôten kraft. [13]

De keiſer Hinrîc de [14] trôſte de ſîne unde ſegede [15] aldus: [16] „We ſalen hir [17] wîſen, [18] dat we man ſîn. we [19] ſolen manlike vechten vor unſe [20] lant unde [21] vor vnſe wîf unde [22] vor unſe [23] kindere. Jâ [24] is got [25] an [26] der [27] ſake: ſe ſin [28] heidene, we [29] ſîn kerſtene. Sterve we, we hebbet [30] geſeget [31] an deſeme [32] ſtrîde, wante we ſîn [33] geneſen an dere ſêle; unde were [34] we dat lant, des hebbe we [35] immer êre unde ôc tô [36] gode lôn".

Dô wart [37] des nachtes ên grôt [38] regen unde des morge-

Saxoniam percurrentes vſque ad ſiluam, que dicitur Elm peruenerunt. Rex quoque Hinricus expeditionem vſque ad xii. milia congregauit, qui pro formidine Vngariorum vſque ad quatuor milia eum deſeruerunt. Vngari vero propter multitudinem exercitus omni timore ſepulto ſecuri quieuerunt. Hinricus ergo imperator ſuos confortabat dicens „O viri fortiſſimi, hic vtendum eſt viribus, nunc apparebit, ſi ſumus, quod dicimur. Hic igitur viriliter pro patria et vxoribus et paruulis pugnare debemus. Nonne deus principalis cauſa extitit, quia hii pagani, nos Chriſtiani ſumus? ſi in bello iſto morimur, ſcimus quod deo animas noſtras conſecramus. Si vero terram ab inimicis defenſauerimus, retributionem a deo et gloriam perpetuam ex hoc nobis comparamus."

Cum autem pugnaturus eſſet rex, in ipſa nocte validiſſimum dominus miſit ymbrem, quem

1 Br. duſen, G. duſenden. 2 Br. wan, BG. wante, b. bis, A. biz. 3 BrBG. den elm, A. Elin, H. dy elm̄, b. de elue, *Lohengrin* die elbe, L. Elm (ſilvam). 4 *fehlt* A. 5 *fehlt* BrB. 6 *fehlt* GA. 7 B. hadde. 8 Br. duſen. 9 BbG. dor, AH. durch. 10 AH. vorcht. 11 b. bis up, A. bis an, H. vncz an, B. *bloß* vppe. 12 A. vor. 13 b. de ſi hadden. 14 *fehlt* BbGA. 15 AH. ſprach. 16 G. alſus, b. ſus, A. zů in. 17 b. hey. 18 b. wiſſen, H. ſo wir ſ. h. beweiſen; A. ſi in an pringē. 19 A. vnd. 20 A. unſer. 21 *fehlt* BG. 22 *fehlt* G. 23 v. u. *fehlt* A. 24 B. Jo. 25 H. Ja got iſt, b. Ja wir nemen got. 26 G. in. 27 b. vnſe. 28 b. ſint, H. ſind. 29 b. inde we, A. vnd wir. 30 b. hain, A. ſo haben wir. 31 b. verloren. 32 H. dem. 33 A. ſien, *fehlt* H. 34 Gb. irwere, A. erwˢn, H. errett wir. 35 *fehlt* Gb. 36 A. vor, H. von. 37 H. kom. 38 *fehlt* A.

nes ên grôt nevel.

De koning Hinrîc vôr dô [1] mit den [2] ſînen in deme ſilven [3] nevele manliken ûppe de Ungeren: [4] ſe [5] wâren ungewarnet [6] van grôter ſêkerheit van [7] der grôten [8] menige, [9] de ſe hadden. He ſlôch [10] er alſô vele, wante [11] de ſîne van [12] ſlânde [13] môde worden.

De ſcal [14] quam over al dat lant, [15] dat [16] de Ungeren vluchtich wâren [17] worden. ſe quâmen alle deme koninge tô helpe unde jageden [18] de Ungere [19] wante [20] tô Jecheborg, [21] dar de anderen [22] Ungeren wâren. Se worden alle vluchtich unde worden jaget [23] van lande tô lande, wante [24] er vele wart [25] geſlagen. [26] alſô ne quâmen de Ungeren [27] nicht mêr [28] tô Dûdiſcheme lande, [29] de wîle de koning Hinrîc levede.

Nâ deſeme [30] grôten ſege wart

denſa nebula ſurgente aurora eſt ſubſequta. Rex igitur Hinricus durante nebula cum ſuis viriliter ſuper Vngaros irruit, qui tunc incauti fuerant, quia falſam ſecuritatem propter multitudinem exercitus ſibi promittebant. Occidit itaque magnam multitudinem Vngarorum, quod vnuſquiſque fortiter ibi pugnauit, donec gladius in manu ſua obrigeſceret et pro laſſitudine amplius pugnare non valeret.

Clamor ergo per totam terram inſonuit, quod Hinricus rex Vngaros fugauit. Omnes igitur in auxilium regis conuenerunt, et Vngaros perſequti ſunt uſque in Jecheburch, vbi alii Vngari in obſidione erant conſtituti.
Hii etiam cum aliis fugam inierunt, ſic quod de terra in terram ſunt fugati, donec plurimi ex eis gladio ſunt occiſi.
Igitur omnibus diebus Hinrici vite non appoſuerunt, vt vltra intrarent Teutoniam Vngari.

Poſt hanc autem victoriam

1 *fehlt* AH; B. do manlike. 2 *fehlt* Br. 3 *fehlt* bA. 4 Br. ungerin. 5 G. de, AH. die. 6 A. ungewart. 7 Br. uñ, *fehlt* BH. 8 Brb. groter. 9 Br. menye, Bb. menie, G. menien. 10 H. erſlueg 11 H. vncz, A. daz 12 A. vor. 13 b. ſlayne, A. ſchlegñ, H. den ſlegen. 14 b. ſlacht, H. ſlag. 15 H. in die lant, A. dat her vnd v̈bˢ alles daz land. 16 *fehlt* B. 17 *fehlt* b. 18 b. iaden. 19 B. vngeren *etc.* 20 bA. bis, H. vncz an. 21 H. Egenburgk. 22 b. andere. 23 BG. geiaghet, b. alle gej., H. all gejagt, A. geiagt. 24 A. Wañ, H. vncz, b. bis. 25 AH. wurden. 26 AH. erſl. 27 bAH. ſi. 28 BbGAH. nimmer mer. 29 H. jn deutſche lannd. 30 Br. deme.

de [1] koning Hinrîc van den vorſten unde van al [2] Dûdiſchen hêrren keiſer [3] berôpen unde Auguſtus unde [4] des landes vader gehêten unde wart [5] mære [6] over alde [7] lant.

De koning Hinrîc [8] hadde ên wîf, de was gehêten [9] Mechtilt; [10] der brôdere wâren Wedekin [11] unde Imnot [12] unde Regenbern, [13] de dat klôſter tô Ringelêm [14] ſtichten: [15] ere vader was gehêten [16] græve Dîderîc. [17] Bî dere [18] gewan he drê ſone, den grôten Otten, de nâ eme keiſer wart, unde Hinrîke, de hertoge [19] tô Beieren wart, [20] unde Brûne, [21] de biſcope tô Kolne wart. [22]

Dô de koning Hinrîch [23] gôden vrede hadde gemaket in ſîneme rike, he [24] wolde tô [25] Rôme varen unde [26] wart ſêk: he ſande nâ den hêrren unde

Hinricus rex ab vniuerſis principibus et Teutonie dominis imperator et Auguſtus eſt proclamatus et Pater Patrie eſt vocitatus, famaque virtutis eius in omni terra eſt diuulgata.

Porro Hinricus imperator vxorem habuit nomine Mechtildis, cuius fratres fuerunt Widekinus, Ymnoch et Regenbernus, qui clauſtrum Ringelheym conſtruxerunt. horum vero pater Comes Dithericus * vocabatur. Ex hac ergo Mechtilda imperator tres genuit filios Ottonem magnum, qui poſt eum regni tenuit ſceptrum, et Hinricum, qui in Bauaria dux eſt conſtitutus, Brunonem quoque, qui Colonienſis factus eſt epiſcopus.

Cumque Hinricus Imperator in omni regno ſuo pacem firmaſſet, Romam ire diſpoſuit, ſed infirmitate corporis tactus retardatus fuit. Miſit itaque et conuocauit principes, et filium ſuum

1 *fehlt* AH. 2 BGAH. allen, b. al den. 3 Gb. beropen k., A. berüft kaiß, H. beruefft kayſer. 4 b. In. 5 *fehlt* Gb. 6 H. gemert, A. werd. 7 B. alle dat, Gb. alle. 8 Br. hinrich. 9 H. genant; B. het. 10 Br. mechttolt. 11 Gb. wedekint, B. windekint, H. wedekind, A. widkind. 12 A. ymmot, H. minot, b. nvnot. 13 u. R. *fehlt* Br.; A. ymmot vñ R. vnd widkind. 14 Br. ringhelin, B. ringelem, b. ringelhim, G. ringelhem, H. Ringelhaim, A. Ingelnheim. 15 b. buweden, H. pawt. 16 H. genant, A. hiezz. 17 B. tiderich. 18 b. Bi der mechtilt. 19 *fehlt* G. 20 G. de to b. h. w.; A. den h. von b. 21 G. enen brunen, H. eiñ brûnen, H. ainē prunn gehaiſſē. 22 b. de w. to c. b. = H. 23 Br. hinrich; *fehlt* A. 24 A. vnd. 25 H. gen. 26 B. he, A. er.

* *Hdſchr.* frthe^{s}icus, *nicht Eckard's* Erthericus.

befcêd [1] fìnen fone [2] Otten [3] tô deme rîke. dat was torn fìneme [4] brôdere Hinrîke. [5] Dô ftarf [6] de gôde [7] koning Hinrîc unde wart begraven tô Quedelingeborch [8] mît grôten êren.

Ottonem ad coronam imperii defignauit, quod germanus eius Hinricus molefte excepit. Mortuus eft autem Hinricus imperator et gloriofam (in) Quedelingeborch optinuit fepulturam.

Dit is Hinrîc de vogelære gehêten, [9] wante he [10] tô Vinkelære [11] wart gevunden; [12] dô he van den vorften gekoren [13] wart, dô vogelede he mit fìnen kinderen. [14]

Hic eft Hinricus, qui cognominatus eft Vogelere, quod latine dicitur Auceps, quod a principibus electus et quefitus in opido Vinkelere * cum filiis fuis in aucupatione ** eft inuentus.

Nâ deme pâvefe Johanne wart Lêô pâves. [15] darnâ Stephanus. darnâ Marînus.

Poft Johannem papam factus eft Leo papa, poftea Stephanus, poftea Marinus.

An [16] den tîden [17] wart ênen [18] manne de hant af geflagen: de wart eme weder, dô is [19] ên jâr was, [20] des [21] nachtes dô he flêp. Ime ging aver [22] ên rôt [23] ring tô orkunde [24] des wunderes [25] umme de [26] naren. [27]

In tempore illo cuidam viro manus amputata fuit, que anno reuoluto, eo dormiente in nocte reftituta eft ei, tamen in memoriam miraculi circulum rubeum circa cicatricem obtinuit.

Otto Magnus Henrici.

In deme dcccc. xxxvij. jâre van [28] godes bort [29] Otto

Anno dni D. CCCC XXXVII Otto magnus, Henrici impera-

1 Br. befceht, B. befchedede, G. befched, b. hefcheit, A. befchied, H. befchueff. 2 Br. fonen. 3 G. otton. 4 G. finen. 5 AH. f. br. H. zorn. 6 Gb. uorfched, AH. verfchied. 7 *fehlt* G, AH. *fehlt* d. g. 8 A. quintelingenburg, H. Quitelñburkh. 9 H. genant. 10 A. ward ze. 11 BrB. vinkelere, b. bi den vinken lere, A. vinkler, H. vinkeler. 12 Gb. vunden = H. 13 H. erwelt. 14 bG. kinden. 15 *fehlt* AH. 16 bAH. In. 17 bG. feluen = H. 18 Bb. enem. 19 A. fein, H. das es nun. 20 H. w. e. j. 21 A. ains. 22 b. ever. 23 Br. grot, BbG. rot, A. rot[s], H. ratter. 24 A. ainē urk. 25 b. to wundere. 26 Gb. den. 27 BrBG. naren, A. narwen, H. narben, b. arm. 28 b. na. 29 b. gebort, H. gepurd, G. der bort vnfes herren; A. *fehlt* In . . . geburt.

* *Hdfchr.* vmbef | lere. ** *Hdfchr.* occupa | tōe aucupatiōe aucupatio | nis.

de grôte, des koninges Hinrîkes ſone, quam an dat rîke, de lxxxi. [1] van Auguſtô, unde was dar an drittich unde achte [2] jâr.

He wart mit grôten êren gewîget [3] tô Âken.

He hêlt dat rîke nâ godes vrochten. [4] des wan [5] he grôt êre.

An [6] ſînen êrſten tîden ſatte [7] ſic weder eme [8] de hertoge [9] van [10] Bêhêm [11] Bogezlawe, [12] de ſlôch [13] ſînen brôder, ênen hiligen man, [14] Wenezlawen. [15] Dor de wrâke orlogede [16] de [17] koning Otto [18] ûppe dat lant tô Bêhêm [19] unde [20] wan [21] it [22] tô jungeſt [23] tô deme rômiſchen [24] rîke mit grôten [25] arbeide.

In den tîden [26] quâmen de alden [27] vîande mit grôter kraft de Ungeren an [28] Dûdiſche lant unde wolden beſôken des nîgen [29] koninges manheit. dô

toris filius ad coronam imperii eſt aſſumptus octogeſimus primus ab Auguſto et xxxviii. annis regnauit.

Hic glorioſe in regem eſt eleuatus et honorabiliter Aquisgrani in ſede regali conſecratus.

Iſte ſecundum timorem domini gubernauit imperium et propterea inter principes honorem optinuit magnum.

In initio autem regni ſui eleuauit ſe contra eum dux Boemie Bogezlaus,
qui fratrem ſuum occiderat ſanctum Wenezlaum,
et in facti illius vindictam rex Otto Boemiam oppugnauit, quam tandem multis laboribus et expenſis ſibi ſubdidit et imperio romano adiecit.

In tempore illo venerunt in Theutoniam in multitudine graui veteres [autem] inimici videlicet Vngari, qui virtutem noui regis volebant experiri,

1 Br. lxxx. 2 A. ains vnd dreiſſig; H. dreyſſigk jar. 3 Bb. ghew. m. gr. e. 4 B. vruchten, G. vorchten, b. vorten, H. varchten, A. vorht. 5 BbGAH. gewan. 6 H. In. 7 BG. ſatten. 8 Bb. ene, A. in. 9 BG. hertoghen. 10 *Hier tritt* M. *wieder ein.* 11 Br. beem. 12 BbG. bugezlawe, A. Bogislaw, H. genant Bohſlav, M. Badizlaus. 13 A. erſl. 14 b. dot (*für* e. h. m.), H. br. ze tod Ein heyligen man, M. ſ. br. W. e. h. m. 15 BrB. wenezlawen, G. wenezlawe, b. wenzlawe, H. Wenczeſlawen, A. Wenczeſlauen, M. Wenzeſlaben. 16 M. vmb. 17 H. kriegt. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* G. 20 b. he. 21 BG. ghewan = MAH; b. want. 22 *fehlt* b. 23 Bb. leſt, H. leczt. 24 M. zv Rōmiſchem. 25 BG. grotem, b. groter, A. groȝȝer, MH. groȝȝem arbeiten. 26 H. ſelben z. 27 b. alde. 28 bMAH. in. 29 Br. nigen, BG. nien, b. nuwen, M. niwen *etc.*

wederſtunt en de nîe [1] koning unde vordrêf ſe mît grôten êren. Dô [2] ſette [3] ſic ôc weder den koning ſîn brôder, [4] de was gehêten [5] Dancmâr. [6] de wart geſlagen [7] bî êneme [8] altare van des koninges [9] Otten [10] vrûnden. dat was deme koninge lêt, wante he was van [11] vader halven [12] ſîn brôder. De hêrren, [13] de deme ſilven Dancmâre [14] wâren [15] bîſtân, [16] ſe [17] karden weder tô deme koninge Hinrîke, [18] ſînen [19] brôdere. dat dêden [20] ſe dar umme dat [21] ſe vruchten [22] den [23] koning Otten. dar [24] was allermêſtich [25] an [26] de [27] hertoge Giſelbrecht [28] van Lotringen, de hadde des [29] koning [30] Otten ſuſter, unde de hertoge Everart: de vôrden [31] den koning Lôdewîge van Vrancrîke [32] in Dûdiſche [33] lant wante [34] an den Rîn.

In den ſilven tîden was koning [35] Otto vor [36] Vrîſach. [37] dar was mit eme de [38] biſcop

quibus rex viriliter reſtitit et a regno ſuo cum honore abegit. Tunc etiam contra regem ſurrexit frater ſuus nomine Tancmarus, qui ab amicis regis iuxta altare interfectus eſt, ſed rex vehementer hoc doluit,

quia ex patre frater eius fuit. Principes vero, qui eidem Dancmaro adheſerant,

ad Hinricum fratrem regis conuertebant ſe, et hoc ideo quia Ottonem multum timebant.

In hac igitur rebellione principalis fuit dux Lotharingie Ghiſelbertus, qui duxerat filiam regis Ottonis in vxorem, et dux Euerhardus. Hii etiam regem Francie Lodewicum in Teutoniam perduxerant vſque ad Renum.

Eodem tempore rex Otto ciuitatem Vriſach vallauerat, fuitque cum eo ibidem epiſcopus

1 BrBG. nie, b. nüwe, MA. newe, H. new. 2 Br. de. 3 bG. ſatte. 4 M. ainer, *fehlt* AH. 5 H. genant, B. het, MA. hiez. 6 b. dagemar. 7 b. erſl. = AH. 8 B. enen, b. eime. 9 B. koning *etc.* 10 *fehlt* MH. 11 *fehlt* BMA. 12 Gb. half, H. vaterhalb, A. and^{s}halb, M. ainhalb. 13 B. heren. 14 b. dagemare. 15 A. hetñ. 16 BbG. bigheſtan, MAH. pei geſtanden, A. pei hetñ geſt. 17 BG. de = M. 18 BbG. weder den k. = AH. 19 BbG. to ſineme br. = Br. to ſinen br., AH. zu ſ. br. 20 Br. hadden. 21 b. want. 22 b. vorchten *etc.* 23 *fehlt* AH. 24 H. Das; A. Do w. an ſchuldig. 25 Gb. aller meiſt = MAH. 26 *fehlt* MA. 27 *fehlt* MA. 28 Br. giſelebrecht. 29 *fehlt* A. 30 B. koninges. 31 H. der furt. 32 v. Fr. *fehlt* MA. 33 B. dudeſch *etc.* 34 b. bis, MA. piȝ, H. vncz. 35 BbG. de, MH. der. 36 MA. von. 37 Chron. Ur. briſach. 38 *fehlt* A.

Frederîc van Megenze unde andere bifcope vele. de filve bifcop Frederîch unde de [1] andere bifcope, [2] van [3] fîneme râde vôren untrûwelîke [4] ênes nachtes van ereme hêr(r)en. [5] Dô was ên græve, de hadde volkes vele in des [6] koninges here; [7] deme dûchte, wô [8] fîn tît komen [9] wære nâ fîme willen, [10] wante dô he fach dat [11] de hêrren alle an deme koninge ere trûwe vorgâten, [12] he fprac tô deme koninge „Hêrre, wille [13] je [14] dat ich iu dêne, je folen mi lîen dat klôfter tô Lorfe“. [15] De koning Otto [16] fprach dô [17] manlîke [18] „Swelîch man [19] in den [20] nôden godes vorgit durch ênen dôtlîken [21] man, [22] de is dum; [23] it is ôc [24] gefcreven, men ne [25] fal [26] vore de fwîn de [27] gimme nicht werpen. [28] got de [29] helpeme: [30] dô dû, [31] alfô de anderen hebbet gedân“. [32] De hêrre [33] wart vil [34] rôt [35]

Moguntinus * Fredericus et alii multi epifcopi. Idem vero epifcopus Fredericus et alii epifcopi fui de fuo confilio tempore nocturno fidei fue obliti a domino fuo receſſerunt.

Fuit etiam quidam comes, qui in exercitu fuo copiofum habuit populum. Hic fperabat tempus optatum occurriſſe, quod principes vniuerfi fidem et iuramentum fuum in regem funt tranfgreſſi. Hic dixit regi „domine, fi fervitium meum habere cupitis, oportet ut clauftrum Lorfe mihi feodali iure concedatis“.

Cui rex intrepidus ayt: „Quicumque in neceſſitate conftitutus dei propter hominem mortalem oblitus fuerit, hic ftultus eft et a juftitia recedit: Scriptum eft namque „Maledictus eft homo, qui fpem fuam ponit in hominem. Rurfumque fcriptum eft: dominus mihi adiutor, non timebo, quid faciat mihi homo. Nolite margaritas ante porcos proiicere. Tu

1 *fehlt* A. 2 M. *bloß* die felben Bifchôf. 3 b. na. 4 bMA. v. vntr. van f. r., M. vngetriwlich; A. *fehlt* furen ungetr. 5 Br. heren. 6 M. wider chv̊nigs. 7 M. hof walther der het v. vil. 8 BrG. wo, B. wů, b. wey, MAH. wie. 9 *fehlt* MA. 10 n. f. w. *fehlt* bMAH. 11 w. do hef. *fehlt* bMAH. 12 G. erer truwen; M. alle ir triw prachen a. d. k., A. pr. ir tr. a. irē herren dē k. 13 BrBG. wille, b. wilt, MAH. welt. 14 BrG. ie, Bb. ge. 15 A. lorffen, M. Lors, H. d. kl. zu lorfe mir l. 16 B. Otte, *fehlt* bMAH. 17 b. de. 18 H. menndlichen. 19 MA. Swer. 20 *fehlt* B. 21 Br. dothliken, b. donlichē. 22 A. mēfchen. 23 A. gar tump. 24 *fehlt* B. 25 Br. mene. 26 A. fo. 27 M. daȥ. 28 M. n. w. d. g. 29 *fehlt* MA. 30 M. mir da. 31 *fehlt* MA. 32 MA. als er (+ mir A.) ander fwa hat getan (f. L.). 33 Br. here. 34 *fehlt* A. 35 Br. roth.

* *Hdfchr.* Moguntinus Et eps Fredericus.

unde [1] vêl deme koninge tô vôte unde lovede [2] eme trûwelike helpe. [3]

quoque ſac ſicut ceteri ſecerunt" At ille confuſione et rubore perfuſus procidit ad pedes regis et ſe fideliter ei auxiliaturum reſpondit.

In den tîden [4] de [5] hertoge Giſelbert [6] unde de [7] hertoge Everart vôren over Rîn [8] tô Andernacht [9] unde branden [10] dat [11] lant in [12] allenthalven.

In illis diebus Ghiſelbertus et dux Euerhardus Renum vſque ad ciuitatem Andernach tranſierunt et terram vbique deuaſtauerunt.

Dar wâren [13] ôc des [14] koninges [15] Otten vrînt, [16] ên [17] Udo [18] van Swâven unde ên [19] Kônrâd de wîſe: de vôren weder de hêrren unde ene dorſten [20] doch mit en nicht [21] ſtrîden, [22] wante ere ſcare was [23] tô weinich. en bejegenede ôc [24] ên prêſtere, de wênede ſêre. [25] den vrâgeden de hêrren, [26] wat ſîn klage wære. he ſagede [27] „mi is mîn perd [28] binomen [29] in deme here des hertogen Giſelbrechtes. [30] je ſîn [31] in [32] ôc [33] vil [34] nâ: ſe ſitten [35] unde eten [36]

Fuerunt etiam ibi fideles Ottonis regis, quidam Vdo de Francia et Conradus, qui cognominatur ſapiens. Hii principibus predictis licet numero impari occurrerunt, nec tamen cum eis audebant confligere, quod cum modica turba ex equo non poterant eis reſpondere. Habebant etiam obviam quendam * ſacerdotem, qui amare flebat. a quo ſciſcitabantur, que eius eſſet querimonia. Quibus ille reſpondit „Equus meus in exercitu Ghiſelberti ablatus eſt mihi, et ecce jam prope ad

1 b. he. 2 b. gelouede = MAH. 3 b. zů helpen = MA. = H. zellſen. 4 H. ſelben z. 5 MA. fur dˢ h.; der *fehlt* A. 6 B. ghiſelbricht, G. ghiſelbrecht *etc.* 7 *fehlt* M. 8 BH. den r. 9 BbG. andernach, H. pey der nacht, *fehlt* MA. 10 H. verprannten, M. bechanten. 11 Br. aldat. 12 *fehlt* BbGMAH. 13 A. fůre, M. waz. 14 MA. der. 15 BbG. koning. 16 BbG. vrunt *etc.* 17 M. ainer, *fehlt* A. 18 bG. vde, A. vogt. 19 *fehlt* MA. 20 M. getorſten, A. troſtñ. 21 B. nicht weder in. 22 A. geſtr. 23 B. de was. 24 *fehlt* BA. 25 H. vaſt. 26 Br. uragede de here. 27 AH. ſprach. 28 Bb. pert, G. peret, Br. perg, A. pferd, M. pfärde, H. prieſſ. 29 MAH. genomen. 30 Br. giſelbrethtes; M. in hertzog Geiſelbrehtes her. 31 b. ſyt. 32 A. im. 33 *fehlt* B. 34 H. gar. 35 BqG. ſittet. 36 BbG. etet.

* *Hdſchr.* quidã.

unde fîn[1] vrô.[2]

Dô dit de hêrren hôrden,[3] fe wanden an de walftede,[4] dô[5] de hêrren fâten, unde[6] flôgen unde vêngen[7] alle, de fe wolden.

De hertoge Everart[8] wart geflagen.[9]

De[9] hertoge Gifelbêrt[10] rande in den Rîn unde irdranc[11]

Dô dit[12] de koning Otto[13] vornam, he fat van fîme[14] orfe[15] unde knêde fic[16] unde lovede god[17] fîner gnâden.[18]

Dô[19] de koning Lôdewîch van Vrancrîke[20] fîner vrûnde dôt vornam,[21] he klagede fe fêre[22] unde nam tô wîve des[23] hertogen Gifelbrechtes[24] wedewen.[25] Dô wart ôc gevangen de[26] bifcop Frederîc van Megenze van des koninges mannen. Dar nâ quam tô hulden deme koninge[27] fîn[28] brôder Hinrîc. de wart feder hertoge tô Beieren. Defe[29] Hinrîc was el-

eos accedite, vbi leti ad comedendum* fedent, quos quefiftis". Quo audito continuo laxantes et calcaribus dextrarios vrgentes fuper incautos curfitabant, vbi comedendo confederant et quofcunque volebant comprehenderunt et occidebant. Dux quoque Euerhardus in inimicorum gladiis occubuit. dux vero Ghifelbertus in navim curfitans aquis prefocatus eft. Cumque rumor ifte ad regem Ottonem peruenif fet, mox de equo fuo defiliit, ponensque genua fua deo pro beneficiis fuis gracias egit.

Cum autem Lodewicus Francie rex mortem amicorum fuorum audiffet, cum lamentatione doluit, fed poftea viduam Ghifelberti in vxorem traduxit. Tunc etiam ab hominibus regis captus eft Fredericus Maguntie epifcopus. Poftea gratiam regis optinuit frater eius Hinricus et Bawarie dux conftitutus eft.

Ifte Hinricus auus fuit Hin-

1 b. fint. 2 b. vil vro. 3 BbG. ghehorden = MA. 4 B. walftat. 5 *fehlt* BrbG. 6 BbG. fe, MAH. fi. 7 H. f. v. vñ erfluegen; b. fi ueyngen. 8 Br. euer|vat. 9 MAH. erfl. 10 B. ghifelbrecht *etc.* 11 Br. dranc. 12 H. das. 13 *fehlt* MA. 14 G. finen. 15 b. roffe = MAH. 16 *fehlt* BbGMA; H. chn. nyder. 17 Br. gode. 18 B. ghenade. 19 *fehlt* Br. 20 B. k. v. vr. l. = M.; AH. *fehlt* ludwich; A. frankē, H. frankhen. 21 B. vorn. f. vr. dot. 22 B. eren dot fere. 23 *fehlt* A. 24 Br. gifelebrechtes. 25 b. wif, A. wirtin. 26 *fehlt* MAH. 27 M. d. ch. ze h. 28 B. vñ. 29 b. Dis, HAH. Der.

* *Hdfchr.* 9medēdum.

dere vader[1] des gôden keiſers[2] Hinrîkes, de dat biſcopdôm tô Bavenberge ſtichtede.[3]

Dô de Ungeren vornâmen, dat de hêrren in[4] Dûdiſcheme lande[5] weder[6] den[7] koning Otten ſô vaſte wâren, ſe ſanden deme koninge grôte[8] gâve uppe dat[9] ſe bevunden,[10] wat de hêrren dâden. dô ſe[11] ere ſtede[12] ſâgen,[13] ſe vôren mit grôteme here[14] in dat lant tô[15] Beieren unde beſâten de ſtat tô[16] Ouſtborch.

Dat[17] mære quam[18] ſcire[19] tô deme koninge,[20] de[21] was in deme lande tô Saſſen. De koning ſande[22] ſînen[23] boden allenthalven umme de ſîne.[24] ſe quâmen im[25] alle: de[26] hertoge van Bêhêm, de[27] hertoge van Saſſen unde de[28] van[29] Swâven, de hertoge van Vranken. Sîn[30] brôder hertoge[31] Hinrîc van Beieren[32] ſande[33] eme helpe,[34] wante he ſilven[35]

rici boni imperatoris, qui epiſcopatum Bauenbergenſem inſtituit.

Cum autem audiſſent Vngari, quod principes Theutonie opposuerunt ſe regi Ottoni, miſerunt regi regalia munera, ut caute explorarent, quid principes agerent in terra.

Et cum viderent, quod tempus opportunum accidiſſet, cum valido exercitu venerunt in Bawariam et obſiderunt ciuitatem Auguſtam.

Rumor ergo velox peruenit ad regem, et tunc in Saxonia conſiſtebat, qui ſtatim nuntios ſuos circumquaque direxit et principes vniuerſos conuocauit.

Venerunt itaque dux Boemie, dux Saxonie, dux Swauie, dux Franconie et dux Bawarie, qui in infirmitate decubuit, ſed tamen ei ſuos tranſmiſit.

1 G. elderuader, b. aldervader, H. eltevater, M. elterre v., A. edler. v. 2 B. keiſer *etc.* 3 B. ſtichte *etc.*, MH. ſtift, A. buwet. 4 b. van. 5 G. dudeſchen landen = AH. 6 B. ſo ſere vnde vaſte weder; M. ſo vaſt warn w. d. ch. O. 7 B. de, *fehlt* A. 8 *fehlt* bH. 9 G. dat dat = MAH. 10 M. erfunden. 11 b. do ſe do = AH. 12 B. ſtade *etc.* 13 G. gheſaghen, B. gheſeghen; M. ſ. ir ſt. 14 B. herre. 15 b. *fehlt* d. l. to. 16 M. *fehlt* d. ſt. ze. 17 B. De, H. Die. 18 H. komen. 19 A. zehant. 20 B. uor den k. 21 BG. he. 22 b. ſ. do. 23 Bb. ſine. 24 *fehlt* BGH; b. in ſin lant, M. zu den her'ren, A. hin nach hilf. 25 BrMA. im, Gb. ime, *fehlt* B., H. in. 26 b. Eme quam de. 27 Bb. vnde de. 28 bMAH. *fehlt* van S. u. de. 29 *fehlt* B. 30 b. inde ſin. 31 G. de h., *fehlt* H. 32 A. der h. H. v. B., M. d. h. H. ſin brud' v. B. 33 MA. der ſ. 34 M. lâut ze helffe. 35 BG. ſilue, *fehlt* b.

ſêk was. De Ungere [1] vôren over den Lech [2] unde vôren weder den koning. [3] dô untwêch he en dô [4] êne wîle. [5] Dô quam de [6] hertoge Kônrât [7] ôc [8] tô hulden deme koninge, de de Ungeren [9] in dat lant hadde brâcht. [10] He wunſchede ôch, dat he in deme ſtrîde dôt blîven môſte. [11] dat geſcâ. [12]

De Dûdiſchen unde de Ungeren [13] quâmen in [14] dat velt unde ſtridden ſêre. [15] der Dûdiſchen wart [16] vele ſlagen [17] unde begunden wîken. Dô dat de koning Otto [18] ſach, [19] he nam dat hilige ſper an [20] de [21] hant unde quam den ſînen tô helpe manlîke. [22] De Hunen [23] worden dô [24] vluchtich unde worden geſlagen, [25] dat er luttel [26] genas.

Drê [27] hêrren worden ôc gevangen unde worden ôch [28] tô hant gehangen. [29] de [30] hertoge

Vngari vero venerunt iuxta aquam, que vocatur Lech, et occurrerunt regi. At ille declinauit et ceſſit eis pro tempore. Tunc dux Cûnradus optinuit gratiam regis, qui tamen Vngaros in terram illam perduxit. Hic etiam in eodem bello occubuit, quid * hoc optauerat. quod euenit.

Porro Theutonici cum Vngaris conuenerunt in quendam campum, factumque eſt ibi grande bellum, et ibi plurimi Theutonici ceciderunt, et alii fugam inierunt. Quod cum rex Otto vidiſſet, lanceam ſanctam manu ſua apprehendit, et ſuis conſternatis in adiutorium venit. Tunc Huni, qui et Vngari, in fugam conuerſi ſunt, quos Teutonici fortiter fecerunt** cedere. Itaque pauciſſimi ex eis mortem euaſerunt. Tres quoque ibi barones Vngarici comprehenſi ſunt et continuo in patibulo ſuſpenſi ſunt. Cuonradus quoque dux Vran-

1) b. vngeren. 2 b. de lecke. 3 M. ch. Otten. 4 BbG. de untw. in do (*fehlt* b.), MAH. der entw. in (+ da H.). 5 A. tail. 6 *fehlt* A. 7 MA. hainrich. 8 *fehlt* BbGMAH. 9 G. vngere, MAH. vnger. 10 MA. praht het. 11 H. m. bl.; b. bleue. 12 M. d. geſchach auch. 13 G. vngere *etc.* 14 MH. auf. 15 H. vaſt. 16 H. wurde. 17 B. gheſl., Gb. erſl. = MAH. 18 *fehlt* A. 19 B. gheſach, MH. erſach, A. vſnam. 20 BbGMAH. in. 21 B. ſine. 22 BH. manlike to helpe. 23 G. ungere, A. vnger; M. hævnen, H. heinen. 24 M. ſo, *fehlt* AHb. 25 AH. erſl. 26 B. harde luttich, Gb. harde wenich, MA. hart wenich, H. *bloß* wenich. 27 A. Die. 28 *fehlt* BbGMAH. 29 B. ghehencht, GbMAH. erhangen. 30 *fehlt* Bb.

* *Hdſchr.* q2. *Vgl. unten und S. 308 oben.* ** *Hdſchr.* ceperunt.

Kônrât [1] belêf [2] ôc dôt, alſô he gewunſchet hadde. [3]

Dit [4] was der grôteſten [5] ſege [6] ên, de ie [7] an [8] Dûdiſcheme lande [9] ſcâ. [10]

Dô wart de [11] koning Otto keiſer unde Auguſtus berôpen unde vader des landes [12] gehêten. alſô lôſde [13] he Dûdiſche [14] lant van der Ungere [15] walt, [16] alſô ſîn vader hadde gedân de [17] koning Hinrîc. [18]

De [19] koning Otto hadde ênen brôder, de was erzebiſcop tô Kolne, Brûn gehêten, [20] de [21] was ôc hertoge. dô [22] begunden aller [23] êrſt ôc biſcope wer(lt)-lîke [24] rechte [25] tô [26] hebbende. [27] Dat dûchte dô [28] umbillich [29] manigen [30] manne an [31] dem [32] biſcope Brûne, wende [33] he ſilven [34] dûchte [35] godes vruchten [36] hebben. [37] He [38] bekarde ôc [39] Normanne vele [40] unde [41]

corum * ibi interfectus eſt, ſicut ante de ſe optauit.

Hec ergo fuit glorioſior victoria, que umquam in Theutonia fuit obtenta.

Extunc igitur rex Otto a populo Imperator et Auguſtus vocabatur et Pater Patrie ab omnibus nominatus. Sic Theutoniam ab infeſtatione rex Otto ſalvauit Hunorum, ſicut et pater eius rex Hinricus ante fecerat.

Rex vero Otto habuit fratrem, cui nomen Bruno, qui ſedi Colonienſi in archiepiſcopatu preerat, ſimul etiam et ducatum ** gubernabat. Tunc primum epiſcopi ſecularem iuriſdictionem acceperunt, quod valde incognitum fuit, et maxime de Brunone, quia multum timebat deum.

Ipſe clauſtrum Colonie ſancti Panthaleonis inſtituit et mul-

1 *fehlt* A. 2 AH. belach. 3 M. *fehlt* De h. . . . hadde. 4 H. Das. 5 b. groteſter. 6 Gb. ſeghenunft, A. ſignuft, H. anſigung. 7 *fehlt* MA. 8 MA. in, BbG. to, H. zu. 9 b. to d. l. ie. 10 BbG. gheſcha = AH; M. *fehlt der Satz* Dit was . . . alſo losde he d. l. 11 *fehlt* A. 12 BbG. des l. v. = AH. 13 H. erlöſt. 14 H. die d. l. 15 BbG. vngeren *etc.* 16 BbG. ghewalt = MAH. 17 *fehlt* MA. 18 k. H. *fehlt* H. 19 *fehlt* A. 20 Bb. vñ het br., H. der was genant br.; b. geheiſen brûn vnde was erſchebiſchob zů collin. 21 b. he. 22 M. vnd do. 23 *fehlt* M. 24 BrB. werlike, G. werltlike, b. werenclich. 25 BG. richte, b. gerichte, MH. geriht, A. rech. 26 *fehlt* GMAH. 27 G. hebben, b. hauen, MH. haben, A. haltē. 28 *fehlt* A. 29 G. vnbildec, H. enpillichen ſein; M. daz do m. m. dauht vnpillich. 30 G. manigheme. 31 b. van. 32 *fehlt* M., 33 BbG. wante, MAH. wan. 34 BbG. ſilue, *fehlt* A. 35 G. dachte. 36 G. vorchten, MAH. vorht. 37 b. *fehlt* wante . . . hebben. 38 b. de biſchof. 39 *fehlt* MA. 40 A. vil N., b. do der N. uele. 41 A. vñ dꝭ.

* *Hdſchr.* Vngarorum! ** *Hdſchr.* du(catum *von ſpäterer Hand.*) gubern.

bûwede dat klôſter ſente[1] **Pantaleônis** tô **Kolne**.

Deſes[2] koning **Otten** ſone **Willehelm**[3] wart biſcop tô **Megenze** nâ deme ungetrûwen **Frederîke**. Dô was ôc erzebiſcop tô **Hamborch** unde tô **Brêmen Unni**.[4]

Dô ſtarf[5] ôc[6] de koninginne[7] **Odiene**,[8] de[9] koning **Otte**[10] van **Engelant**[11] hadde nomen[12] tô wîve.

Nâ deme pâveſe **Marînô** wart **Agapîtus**. nâ **Agapîtô** wart[13] **Johannês**. dar nâ **Lêô**. dar nâ **Benedictus**. dar nâ **Johannês**.[14] Deſe[15] **Johannês** ſande nâ deme[16] koninge **Otten** unde bat ene, dat he[17] tô[18] **Lancbarden** komen wolde,[19] dat[20] he den ſtôl tô[21] **Rôme** irlôſde van vnrechter[22] gewalt[23] des koning[24] **Beringeres**[25] van **Lancbarden**.[26] De[27] koning **Otto** vôr dô mit grôteme here[28] tô[29] **Lancbarden** unde gewan **Meilan** unde ſette[30] dar penni(n)ge,[31] de hê-

tos etiam **Normannorum** ad fidem katholicam conuertebat.

Hic imperator **Otto** habuit filium nomine **Wilhelmus**, qui poſt perfidum illum **Fredericum** Maguntinum epiſcopum, **Maguntie** factus eſt Archiepiſcopus.

Ipſo tempore mortua eſt **Odiene** regina, regis **Ottonis** coniunx, quam de **Anglia** duxerat.

Poſt papam **Martinum** **Agapitus** papa factus eſt, poſt **Agapitum** **Johannes**. **Johanni** ſucceſſit **Leo**, poſt quem **Benedictus**. poſt Benedictum vero **Johannes**. Iſte **Johannes** legatos ſuos ad regem **Ottonem** direxit, rogauit eum in **Lombardyam** accedere et ſedem Romanam ab infeſtatione **Beringarii** regis **Lombardye** liberare.

Tunc rex **Otto** cum magno exercitu **Lombardyam** intrauit et optinuit **Medyolanum** et inſtituit ibi nummos, quos

1 b. zu ſ. pantaleone. 2 b. Dis, MAH. Des. 3 b. wilhem, H. Bilhm̄, *fehlt* A. 4 Do . . . Unni *fehlt* bMAH. 5 Do ſt. *fehlt* A. 6 *fehlt* bMAH. 7 Br. koning. 8 odiewe, G. odgene, M. Odyene, A. Odicne, H. Otilia; L. Odieue *od.* Odiene. 9 BbG. de de, MAH. die der. 10 *fehlt* MA. 11 M. het gen. von engellant. 12 BbG. ghenomen. 13 BG. wart paues, *fehlt* b. 14 Dar an Leo . . . Johannes *fehlt* MA. 15 b. Dis, MAH. Der. 16 *fehlt* A. 17 *fehlt* A. 18 H. gen. 19 b. queme, H. kem, A. für. 20 H. vnd daz. 21 MA. von. 22 MH. vnrehtem, A. vngerehtem; b. v. der vnr. 23 H. v. unr. gew. erl. 24 B. koninges. 25 b. bernègeres; M. perrig'ˢs; H. v. L. P. 26 v. L. *fehlt* b.; b. bernegeres erloiſte. 27 *fehlt* A. 28 B. herre. 29 H. gen. 30 BG. ſatte, MAH. ſatzt, b. ſlůg. 31 Br. pennighe, BbG. penninge.

tet [1] Otteline.

Dô de koning danen[2] quam,[3] ſe vorworpen eme tô laſtere[4] ſine monte.[5] De koning vôr aver weder[6] unde dwanc[7] ſe dar tô,[8] dat ſe van aldeme ledere penni(n)ge gheven unde nemen môſten.[9]

Dô quam ên vrowe vor en[10] unde klagede eme[11] over ênen man, de ſe genôdeget[12] hadde. De koning ſegede[13] „alſô[14] ich weder[15] kome, ſô wil ic di richten.“[16] De vrowe ſprac „Hêrre, dû vorgetes is.“[17] De koning wîſede[18] an êne kerken mit ſîner hant unde ſprac[19] „Deſe[20] kerke ſîs[21] dîn orkunde.“ De koning vôr dô[22] wider an[23] Dûdiſch lant, wante it[24] was wider eme[25] ſîn ſone Lûdolf. den beſat de koning tô Regenesborch[26] unde dwanc[27] ene mitter[28] ſtat dar tô, dat ſe tô ſînen hulden quâmen.[29] Dô lêt[30] de koning Otto ſînen[31] ſone den jungen Otten tô koninge

Ottolinos nominauit.

Cumque inde rex diuerteret, in contemptum eius monetam ſuam abiecerunt. At ille denuo rediens coegit eos nummos de corio veteri factos dare et recipere.

Tunc quedam mulier querimoniam coram rege depoſuit, quod vir quidam eam violenter depreſſit, cui rex reſpondit: „Cum vita comite reuerſus fuero, iuſtitiam et iudicium exhibebo.“ At illa dixit „Forte domine obliuioni trades.“ At ille manum ſuam ad quandam eccleſiam extendit dicens „Hec eccleſia ſit tibi in teſtimonium.“ Tunc reuerſus eſt in Theutoniam, quia filius eius Ludolphus ſe oppoſuerat, quem in ciuitate Ratiſpona obſedit, ſed filium ſuum cum ciuitate compulit, quod ſe gratie ſue omnimodis ſubmiſit. Poſt hec autem rex filium Ottonem iuuenem fecit

1 Br. hetet, BbG. heten, MA. haiȝȝent, H. hieſſen. 2 H. von dann. 3 A. fůr. 4 H. ſchanden. 5 Br. monte, BG. monete, b. můnze, M. minzz, H. münſs, A. můſſ; MA. m. ze laſter. 6 MH. hin wider, A. wider dar. 7 M. betwanch. 8 dar zu *fehlt* H. 9 M. muſtē n. vñ g., A. machtñ die ſie g. vñ nemē müſtñ. 10 f. in *fehlt* M. 11 *fehlt* BGMAH. 12 b. genoytzoget, A. benotigt, M. benôtet, H. pracht het vmb ir er. 13 MAH. ſprach. 14 M. ſo, H. als, A. wañ. 15 MA. her w. 16 dir r. *fehlt* A. 17 Br. uor ghezeſis, B. vor ghizt is, G. vor gizt is, b. vergiſſis is, MAH. vergizzeſt ſin. 18 MA. weiſt ſi, H. ſprach vnd zaigt. 19 u. ſpr. *fehlt hier* H. 20 B. De, H. die kirchen. 21 Br. ſes, BG. ſis, b. ſi, MAH. ſin. 22 *fehlt* A. 23 MAH. in. 24 Br. is, *fehlt* A. 25 Bb. ene, A. wider in was. 26 B. regenborch. 27 b. bedwanc, MA. betwanch. 28 A. vnd div. 29 M. chom. 30 *fehlt* B. 31 Br. ſin, B. ſinen *etc.*

wîgen [1] tô [2] Âken mit der hêrren willen, dô he was ſeven jâr alt. [3]

In den tîden worden de Denen kerſten. dat geſcâ aldus. [4]

Ên pape, Pope gehêten, [5] de ſtrêt [6] weder ênen heidenen [7] Denen umme [8] de afgode: de Dene ſtrêt dar [9] weder. de ſtrît quam vor den koning.

De koning [10] hêt [11] dene papen, dat he dat werede, [12] dat Jêſus [13] god wære.
De pape nam ên glôende [14] îſern an [15] de [16] hant alſô lange, ſô [17] de koning wolde.

De Denen
worden dô kerſten. [18] de pape wart ôc [19] ere biſcop.

Dô fanden ôc de Rûzen [20] tô deme [21] koninge Otten, dat he en [22] ſende ênen prêdekære. he ſande en den [23] biſcop Adelbrechte: [24] de wart dar [25] ên

Aquisgrani in regem coronari ex conſilio principum, qui adhuc VII. agebat annum.

In tempore illo Dani facti ſunt chriſtiani, quod ex diuina diſpenſatione hoc modo factum eſſe perhibetur. Quidam ſacerdos nomine Poppo cum quodam pro ydolatria altercaba[n]tur, cui Danus ille pertinaciter reſtitit, donec hec altercatio ad regem Danorum, qui etiam non chriſtianus fuit venit. Rex vero precepit clero, ut euidenti ſigno hoc oſtenderet, quod Jheſus Chriſtus filius dei eſſet. Tunc clericus ille candens ferrum coram rege in manu ſua tenuit, donec omnis dubitatio de katholica fide a regis corde abceſſit. Dani igitur tunc temporis chriſtiani facti ſunt et idem clericus eorum epiſcopus conſtitutus eſt.

Tunc etiam Rutheni ad regem Ottonem miſerunt rogantes predicatorem ſibi mitti. At ille Albertum eis predicatorem tradidit, qui apud illos glorioſo

1 M. ze ch. w. d. i. o. 2 M. datz. 3 bM. ſ. j. a. w., G. *fügt hier einen großen Abſchnitt ein* Dar na uor he mit groter craft uppe den koning godefride uan denemarken . . . en cloſter uppe geweſen van witten papen *(ſ. den Anhang)*. 4 bM. alſus, AH. alſo. 5 M. geh. P., B. de het p., b. de was p. geheiſſē, H. der was genant P. 6 BG. ſtridde. 7 M. Tenen haiden, A. haidniſchn̄ T. 8 H. vnd. 9 H. in. 10 *fehlt* M. 11 B. he, b. heis, MAH. hiez. 12 MA. daz er bewærte, BG. dat he bewiſede; b. beweren, H. bewern. 13 MAH. chriſtus. 14 B. gloiende *etc.* 15 bMAH. in. 16 M. ſin. 17 bAH. als; M. vn̄ hielt daz als lang. 18 M. von dem wunder w. d. T. chr. 19 *fehlt* bMAH. 20 BrBbG. rucen, M. Ræuzzen, H. rewſſen, A. rüſſen. 21 *fehlt* M. 22 *fehlt* M. 23 *fehlt* A. 24 H. adalberten, B. albrechte *etc.* 25 *fehlt* bMH.

grôt martelære. De koning vôr dô weder tô Lancbarden. he [1] beval den [2] jungen koninge [3] Otten unde dar tô [4] dat rîke [5] ſîme [6] brôdere deme [7] biſcope Brûne [8] van Kolne [9] unde ſîme ſone deme [10] biſcope Wille-helme [11] van Megenze. [12] Dô quam de koning Otto uppe deme wege tô der kerken, de he deme wîve hadde gewîſet, [13]. dat he ere [14] richten wolde umme de nôt. [15]

De koning lêt [16] dat wîf halen [17] unde hêt [18] ſe klagen:

ſe ſegede [19] „Hêrre, he [20] is nû [21] mîn man echtelîke: [22] ic hebbe bî eme lêve [23] kindere.“ De koning ſprac dô [24] „Seme [25] Otten bart“ (alſô [26] ſwôr he io): [27] he môt mîner barden [28] ſmecken“. [29] alſô richte he deme wîve weder eren [30] willen. [31]

De koning Otto quam dô tô [32] Rôme unde wart dar keiſer [33] gewîet [34] van deme pâveſe Jo-

martirio coronatus fuit. Poſtea rex Otto in Ytaliam profectus eſt, et omnia negotia imperialia filiis ſuis, videlicet regi Ottoni iuueni fratrique ſuo Brunoni Colonienſi archiepiſcopo* regenda commiſit. Cumque rex iter verſus Ytaliam dirigeret, contigit eum eandem** eccleſiam tranſire, quam mulieri in teſtimonium tradidit, et propria manu deſignauerat, quod de violentia, quam paſſa fuerat, ei iudicare volebat. Vocauitque rex mulierem, et ut iniuriam ſuam proſequeretur, precepit, at illa regi reſpondit dicens „Domine, virum eundem mihi aſſociaui et ecce pueros dilectos ex eo iam genui.“ Cui rex ayt: „Per barbam Ottonis (talem enim modum habuit iurandi), Ipſe guſtabit barbam meam.“ Fecit itaque rex iuſtitiam et iudicium mulieri licet non volenti.

Porro rex Otto venit Romam et imperator conſecratus eſt a papa Johanne, qui eum illuc

1 Gb. vnde = MAH. 2 B. deme. 3 B. koning *etc.* 4 M. vnd auch, H. vnd. 5 d. r. *fehlt* B. 6 A. vnd ſ. 7 *fehlt* bAH. 8 *fehlt* B. 9 b. collin; G. v. C. brune. 10 *fehlt* bMAH. 11 B. wilh. d. b. v., Br. *ließ* (*wegen* biſcope) *ausfallen* Brune . . . biſcope. 13 *fehlt* B. 12 MA. beweiſt, H. gezaigt. 14 *fehlt* B. 15 M. notnuft, H. ſach. 16 Bb. het, MA. hieȝ. 17 H. prīgen. 18 A. liez. 19 MAH. ſprach. 20 M. ez, H. es, *fehlt* A. 21 *fehlt* A. 22 Br. ethtelike, B. echtelike, *fehlt* G.; b. zer e.; AH. elich man, M. achter man. 23 M. lebendiger. 24 *fehlt* M. 25 Br. ſeme, BG. ſem (*ohne* mi), b. ſumer, M. ſam nur min p., H. ſam Otten wart, A. mit otte p. 26 *fehlt* H. 27 io *fehlt* bAH, M. ir. 28 A. warten (ſ. L.). 29 A. ſwelñ. 30 H. widern. 31 M. vñ hieȝ in haupten. 32 H. gen. 33 BbG. to keiſere. 34 Bb. wiet.

* L. *hat hier Lücke* (*wegen* epiſcopo). *Vgl. S. 309 oben.* ** *Hdſchr.* quendam.

hannê, de en dar geladet hadde dor de nôt, de he lêt van deme koninge Beringere [1] van Lancbarden. [2] Den ſilven Beringere [3] vêng de koning Otto [4] unde ſende ene tô [5] Bavenberge mit ſîme wîve: dar ſtarf he in deme ellende. [6] alſô wart underdân deme [7] rômiſcheme rîke dat lant tô [8] Lancbarden. [9] ſe môſten alle jâr deme keiſer [10] Otten [11] geven twê hundert punt lûtteres goldes. [12] He bedwanc ôc dat lant tô Calabrie [13] unde tô [14] Pulle: de hôrden [15] deme keiſere tô [16] Conſtantînôpole.

vocauerat propter oppreſſionem, quam a Beringario rege Lombardye pertulit. Eundem vero Berengarium rex comprehendit ac Bavenberghe cum conjuge ſua tranſmiſit, ubi tandem in exilio mortuus eſt. Hoc ergo modo Lombardya ſubiecta eſt romano imperio et annuatim perſoluebant Ceſari Ottoni cc. talenta auri examinati.

Obtinuit etiam Calabriam et Ampullyam, que antea Conſtantinopolitano ſeruiebat imperatori.

De [17] keiſer Otto [18] vôr dô [19] weder an [20] Dûdiſche lant unde hadde [21] ênen hof tô Kolne: dat [22] was der grôteſten [23] hove ên, [24] de ie [25] tô Dûdiſcheme lande wart. [26] he ſcôp ôc grôten vrede over al ſîn rîke.

Porro Imperator in Theutoniam reuerſus eſt et Colonie ſollempnem indixit curiam, que vna pro maioribus habita eſt, quâm vmquam in Theutonia celebrata eſt. Fecit etiam omnibus firmam pacem cum omni regno ſuo.

De keiſer [27] vôr dô [28] weder [29] tô [30] Rôme mit ſîme ſone [31] deme jungen koninge Otten. dar gaf he [32] tô wîve ſîme ſone [33]

Tunc iterum cum filio ſuo iuuene rege Ottone Romam profectus eſt ibique filio ſuo filiam Imperatoris Grecie matrimonio

1 BrBbG. beringere, H. Perengere, M. Peringer, A. Bergnſ. 2 bMAH. v. L. B. 3 Br. beringhere, G. beringere, B. beringeren, M. Peringer, H. Perenger, A. Bergnſ. 4 B. otten. 5 H. gen. 6 B. lande. 7 *fehlt* M. 8 A. von, M. *fehlt* d. l. ze. 9 A. d. l. von L. und d. r. r., M. Alſo w. L. R. r. vnd. 10 Br. keiſeſ, MA. chônig. 11 M. dem ch. O. elliu iar, AH. elliu j. geben ch. O. 12 B. golt. 13 G. calabre, Br. calabie. 14 *fehlt* GM. 15 MH. gehorten, A. gehorten zů. 16 b. Zů vā; G. van, MH. zv von. 17 *fehlt* A. 18 *fehlt* H. 19 *fehlt* MAH. 20 bMAH. in. 21 b. machde. 22 MAH. der. 23 MH. groſt hôf. 24 *fehlt* H. 25 *fehlt* M. 26 H. was. 27 G. vnde vor. 28 *fehlt* G. 29 *fehlt* M. 30 H. gen. 31 B. iungen ſon. 32 G. he eme; M. dem gab er. 33 ſ. ſ. *fehlt* G; A. ſ. ſ. ze w.

des keiſers [1] dochter van Krêken. Dô wart tô Rôme wiet [2] de [3] koning Otto [4] tô keiſere unde ſîn brût tô keiſerinne.

Dô ſtarf des keiſeres môder de gôde Mechtilt.

Dô vôr de grôte keiſer [5] Otto mit deme jungen keiſere Otten [6] weder tô Dûdiſchem lande [7] unde wart ſêk [8] unde vorſchêt [9] mit gôdeme [10] lôven [11] unde is [12] tô Megedeborg begraven. [13] Êr de keiſer [14] ſtorve, [15] men hadde geſên [16] an [17] deme hemele ên [18] vûrich [19] têken.

Dit [20] is [21] de [22] grôte keiſer Otte van Saſſen, des êreſten koning [23] Hinrîkes [24] ſone. de [25] hôgede mêr dat rîke den iênich [26] dûdiſch [27] keiſer [28] dede. [29] He lôſde dat lant van der [30] Ungere walt. [31] He wan [32] deme rîke Bêhêm [33] unde [34] Lancbarden, Burgunden [35] unde

copulauit.

Poſtea vero idem iuuenis rex Otto Rome ordinatus eſt in Ceſarem ac ſponſa eius ſimul cum eo conſecrata eſt in Imperatorem.

Ipſo tempore mortua eſt mater Imperatoris, illa commendabilis et bona Mechtildis.

Tunc magnus ille Imperator Otto cum iuuene Imperatore in Teutoniam eſt reuerſus, ſtatimque cepit egrotare et tandem in bona confeſſione finis eius clauditur, cuius ſepulchrum Magdebûrch adhuc cernentibus declaratur. Ante mortem vero Imperatoris igneum in celo viſum eſt ſignum.

Hic eſt magnus ille Imperator Otto de Saxonia, primi Imperatoris Hinrici filius, qui omnium ore laudabilis extitit, quia imperium ſuper omnes Imperatores Teutonie exaltauit. Obtinuit namque imperio Bohemiam, Lombardiam, Burgundyam, Lotharingiam, Calabriam,

1 MA. chůnigs. 2 BbG. ghewiet *etc.* 3 *fehlt* BMA. 4 M. otte dˢ iunge. 5 Br. keiſere. 6 *fehlt* M. 7 A. ze d. land widˢ. 8 u. w. ſ. *fehlt* M. 9 Br. uorſecht, b. vˢſcheit, H. verſchied, b. ſtarf = MA. 10 M. rehtem. 11 G. gelouen, MA. gelauben, H. lob; b. grotˢ clagē des volkes. 12 b. leit. 13 Br. bigrauen; MH. *fehlt* u. iſt ze M. begr. 14 Br. keiſere; b. he, A. E er, H. Ee das daz er, M. Er aber. 15 M. geſtarb, AH. ſtarb. 16 H. da ſach man. 17 MH. in. 18 *fehlt* M. 19 Br. uurich, BbG. viurech, A. fiürin, H. fewrein, M. fiweriniv. 20 H. Das. 21 b. was. 22 H. das. 23 MA. kaiſer. 24 Br. heirikes. 25 b. he. 26 Br. ienich, B. genich, G. iehen, M. dehain, AH. kain; b. ſeder ey. 27 *fehlt* MA. 28 B. koning. 29 M. ie getät. 30 *fehlt* H. 31 BbG. ghewalt = MAH. 32 GMAH. gewan. 33 G. behem polenen. 34 *fehlt* bMAH. 35 MA. vn̄ p.

Lotringe(n). [1] He ſtichte ôc [2] dat biſcopdôm tô Megedeborg van ſìneme [3] unde van [4] des rîkes gôde. [5] He vant [6] ôc aller êreſt [7] dat ſillevererze in deme lande tô Saſſen, unde waret noch. [8]

Appuliam. Hic etiam epiſcopatum Maydeburgenſem de ſua proprietate inſtituit ac partem de bonis imperii adiecit. Iſte etiam primus montem argenti, qui Rammeſberch dicitur, in Saxonia reperit, qui vſque in diem hodiernum perdurare conſueuit.

Otto Rufus.

In[9] deme .dcccc.lxxv jâre[10] van [11] godes bort [12] Otto de rôde, des grôten Otten ſone, gewan [13] dat rîke, de lxxxij. [14] van [15] Auguſtô, unde was dar an negen jâr.

Anno dni .d. cccc. lxxv. Otto Ruffus, magni Ottonis filius imperium eſt udeptus ab Auguſto octogeſimus ſecundus, et annis ix. regnauit.

Weder den ſette ſic ſînes vedderen [16] ſone, de [17] hertoge Hinrîch van Beieren. de wart gevangen unde [18] geſant [19] in dat ellende.

Huic ſe oppoſuit filius patrui ſui de Bawaria dux Hinricus, qui tandem fuit captus et exilio dampnatus.

In den tîden de [20] koning Lûder van Vrancrîke vôr mit orloge [21] uppe [22] ſînen [23] neven den keiſer Otten: he [24] wolde weder winnen [25] Lotringen [26] unde[27] brande dat lant[28] wante[29] an de ſtat [30] tô Âken. De keiſer

In tempore illo rex Francie Luderus contra conſangwineum ſuum imperatorem Ottonem bellare cepit, quia Lotharingiam recuperare voluit, propter quod etiam totam terram ad ciuitatem Aquisgrani incendio

1 u. L. *fehlt* MA. 2 *fehlt* M. 3 b. deme ſ., M. dem ſine. 4 *fehlt* H. 5 He ſt. . . . gôde *fehlt* G. 6 Br. wan. 7 M. dez erſten. 8 u. w. n. *fehlt* MAH., M. *hat hiernach die Überſchrift* Dʒ kayſer iagt einē chů-nig nach für Paris *(ſ. S. 316)*. 9 b. Na. 10 M. Tuſenten vñ xı iar. 11 Bb. na. 12 G. gebort, M. geburt, H. von Rom ſtiftung; A. *fehlt* In . . . geburt 13 MA. chom an. 14 BM. lxxx, A. der zwen vnd ſibentzigoſt. 15 b. na. 16 b. omen, H. vatern. 17 *fehlt* A. 18 G. vnde wart. 19 Bb. uorſant = AH. 20 B. orloghe koning, H. fur ch.; de *fehlt* BA. 21 G. here, H. krieg. 22 M. an. 23 *fehlt* H. 24 MH. der. 25 MAH. gew. 26 MA. daz lant ze L. 27 b. he. 28 br. d. l. *fehlt* MA. 29 M. vntz, H. vncz, A. bis. 30 a. d. ſt. *fehlt* M., d. ſt. *fehlt* A.

vôr [1] weder eme [2] mit fìme [3] here. De koning wart vluchtich, de keifer volgede [4] eme wante [5] vore de ftat tô Parîs. [6] he brande [7] dat lant unde dwanch [8] den koning [9] dar tô, dat he mit fìme fone eme tô hulden quam, [10] alfô dat he dat lant tô Lotringen [11] vorfwôr.

Dô vôr de [12] keifer Otto [13] tô [14] Lancbarden unde wolde [15] Calabrie unde Pulle [16] tô fìme rîke gewinnen, [17] de tô Krêken hôrden [18] dur fìn wîf, de van Krêken was geboren. De Krêken unde de keifer Otte [19] quâmen tô famen [20] in Calabriâ. dar wart ên grôt ftrît: [21] dar worden de Rômære [22] vil [23] nâ al geflagen. [24] De keifere vlô dô [25] an [26] dat mere unde wolde fwimmen [27] tô êneme fceppe. de fciplûde vêngen ene vor [28] ênen knecht: he wart doch bekant van êneme kôpmanne, [29] de brâchte en mit grôten arbeide [30] vorholene [31] tô den fìnen. Dit [32]

deuaftauit. Cui Imperator cum exercitu fuo ex aduerfo occurrit, fed et rex fugam iniit, quem imperator cum exercitu fuo vfque ad civitatem Parifius perfequtus fuit. Imperator igitur totam terram incendit et coegit regem, ut cum filio fuo gracie fue fe tali conditione fubderet, quod de * cetero Lotharingiam penitus abiuraret.

Poftea Imperator in Lombardyam eft profectus, voluit Calabriam et Apuliam, que Grecorum tunc erant, regno** fuo adicere, quod de Grecia vxor fua fuit oriunda. Porro Imperator Otto cum Grecis in Calabria convenit in prelium, in quo pene tota turba occidit Romanorum.

Imperator vero (in) mare fugiens cupiebat ad quandam natare nauiculam, quem naute quafi feruum comprehenderunt, fed a quodam mercatore eft agnitus, a quo magnis laboribus caute ad fundos *** eft perductus. Hec autem omnia Imperatrix,

1 M. fur do. 2 G. ene, MAH. in. 3 *fehlt* bMAH. 4 H. zoch. 5 b. na, M. piz, H. vncz. 6 M. piz gen, P. fur diu ft. 7 MA. prant im. 8 MA. betw. 9 MA. in. 10 A. chom i. z. h. 11 BrBb. lotringhe. 12 *fehlt* A. 13 *fehlt* Bb. 14 H. gen. 15 M. ze. 16 M. vñ ze Pullen vñ wolt. 17 Bb. winnen; M. gew. zu f. r. 18 MA. gehorten. 19 *fehlt* M. 20 to f. *fehlt* b. 21 H. krieg. 22 b. de r. dar w. 23 *fehlt* M. 24 GMAH. erfl. 25 *fehlt* GbMAH. 26 A. bis an. 27 A. ftrēmen. 28 M. vñ. 29 A. Romā. 30 G. arbeiden = MH. 31 b. vorh. m. gr. arb.; verftoln *fehlt* MA. 32 H. Das.

* *Hdfchr.* fe. ** *Hdfchr.* de regno fuo. *** *Hdfchr.* fundas (*ft.* fuos?).

was al der keiſerine ſpot, wante ſe was van Krêken.[1] Dar van[2] gewan ſe al der vorſten[3] hat.[4]

In den tîden quâmen de van Affricâ mit grôter kraft uppe dat[5] rômiſche rîke. De[6] keiſer Otto vôr dô[7] weder ſe unde ſtrêt mit en an[8] den ſcepen uppe den[9] mere. Der heidenen wart alſô vele geſlagen,[10] dat ſich dat mere van der heidenen blôde[11] irwandelede.[12] Dô wart de[13] keiſer[14] Otte mit êneme lubbeden[15] pîle geſcoten,[16] dat he ſtarf an[17] êneme halven jâre unde[18] wart tô Rôme begraven mit grôten eren.

Dit[19] is[20] de rôde keiſer Otto.[21]

Nâ deme pâveſe Johannê wart Benedictus,[22] nâ Benedictô[23] Dominus,[24] dar nâ Bonifâcius, dar nâ[25] Benedictus.

In[26] deme .dcccc. lxxxiiij. jâre[27] van[28] godes bort[29]

que Greca fuit, deridebat, ſed per * hoc odium maximum omnium principum ſibi comparabat.

Eo tempore venerunt Saraceni de Affrica contra Romanum imperium in manu robuſta, quibus imperator Otto occurrit** et in nauibus cum eis prelium commiſit. Tanta igitur multitudo Sarracenorum ibi cecidit, quod ex ſangwine mare illud *** milio rubeum colorem contraxit. Imperator etiam telo toxicato ibi fuit vulneratus, ita quod in dimidio anno obiit et Rome imperiali honore tumulatus fuit.

Hic fuit ruffus Imperator Otto.

Poſt Johannem papam fuit Benedictus, poſt quem Bonifacius, poſt hunc vero Benedictus.

Otto.

Anno Domini D. CCCC LXXXIIII Otto, ruffi Ottonis Imperatoris

1 A. geborē. 2 b. mit. 3 M. aller chriechiſchen f., A. Criſtn̄ f. 4 B. worden ir al de v. h. 5 *fehlt* GMAH. 6 *fehlt* A. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 MAH. in. 9 B. vppem, Gb. vp dem. 10 MA. erſl., H. derſl. 11 d. h. *fehlt* MAH; b. van deme bl. = H, MA. mit bl. 12 B. vorrwede, b. verwede v. o. blůde, M. værbet, A. verbet, H. verkert. 13 *fehlt* A. 14 Br. keiſere. 15 M. gelupten, H. gelüpten, A. v^{s}giftn̄. 16 Gb. geſch. m. e. l. pile. 17 BGMAH. in, b. bīnen. 18 b. he. 19 H. Das. 20 b. was. 21 G. *fügt hier einen längeren Satz von* hertogen herman *ein (ſ. den Anhang).* 22 G. b. paues. 23 A. dar na. 24 M. wart d. 25 M. vn̄ dar nach, A. d. n. ab^{s}. 26 b. An. 27 b. tuſentiſtem vn̄ xx. iar. 28 Bb. na. 29 MH. geburt; G. van der bort vnſes herren; H. *fehlt* v. g. geb., A. *fehlt* In . . . geburt.

* *Hdſchr.* et. ** *Hdſchr.* occ^{2}rit (*nicht* acriter). *** *Hdſchr.* ildl.

Otto, des rôden keiſeres Otten ſone, gewan dat rîke, de lxxxiij. van [1] Auguſto [2] unde [3] was dar an achtein jâr.

Dô he koning wart, he was ên kint unde wart [4] bevolen [5] biſcop [6] Brûne, [7] ſînes [8] vader vedderen. [9] de ſlôch ene mit deme [10] beſmen dicke: [11] dat wolde de junchêrre [12] an deme biſcope wreken. [13] He [14] nam des [15] nachtes ên dôt kint unde legede dat [16] bî [17] ſîn bedde, alſô he [18] ſilven [19] dôt wære. Dô de biſcop nâ mettene quam tô ſînes neven bedde, he [20] wânde dat [21] he dôt wâre. eme [22] wart van [23] lêde wê. [24]

it wart grôt wênent [25] van deme ingeſinne. [26]
De junge hêrre [27] quam dô gânde. [28]
de biſcop vrâgede ene, [29] war umme he dat hedde gedân. [30]

filius ad coronam imperii aſſumptus eſt, ab Auguſto octogeſimus tertius, et regnauit xviii. annis.

Hic cum regnum accepiſſet, adhuc puer extitit, et Brunoni Colonienſi epiſcopo patruo patris ſui commendatus fuit, qui ſepe virgis eum pro correctione * percuſſit, quod tandem domicellus ille in epiſcopo vindicare cogitauit. Igitur quadam nocte idem domicellus mortuum puerum in ſtratum ſuum depoſuit, ac ſic ipſe mortuus vere eſſet. Epiſcopus vero ipſa nocte a matutinis rediens viſitauit lectum nepotuli ſui, quem cum vere mortuum crederet, nimio dolore cordis tactus videbatur ſibi, quaſi mortuus eſſet. Sed et de familia domus ingens clamor et luctus attollitur, quia ab omnibus Domicellis ille mortuus credebatur. Inter hec Domicellus ille adeſt, a quo Epiſcopus ſciſcitabatur,

1 b. na. 2 A. auguſto gwan daȝ reich; M. *fehlt* gew. d. r. de lxxxiii. 3 M. der. 4 A. was. 5 MA. enpfolhen. 6 A. dem p. 7 BrBbG. brune, MAH. brunen; MA. br. von kőln. 8 *fehlt* A. 9 G. omen. 10 *fehlt* M.; H. ein, G. den. 11 H. vaſt; B. dicke m. d. b. 12 Br. iunchere. 13 a. d. b. r. *fehlt* H. 14 MA. vnd. 15 G. enes, M. eins. 16 M. ez. 17 BbGMA. in, H. an. 18 H. es. 19 BbG. ſilue, *fehlt* H.; MA. *fehlt* als er ſ. t. w. 20 MA. *fehlt* de biſc. . . . he, *dafür* do want d. p. 21 A. du es dˢ Junkheˢr wær, H. er want es wer vor laid we. 22 M. vñ. 23 MA. vor. 24 A. Er erſchrak daz er ſiech ward vor leide. 25 M. vnd gr. wainen wart; H. ein gr. w., BbG. wenen. 26 B. inghefinde *etc.* 27 Br. here. 28 b. do da, MAH. gegangen. 29 MA. Do fr. in d. p. 30 M. getan het.

* *Hdſchr.* correxione.

De junge hêrre [1] ſprac „Je [2] ſlôgen mic dicke: [3] dat woldich wreken.“

De [4] biſcop Brûn [5] bôt [6] dô [7] ênen [8] hof tô Megenze: dar antwerde he den hêrren [9] weder dat rîke [10] unde den koning Otten. De vorſten bevâlen [11] dô [12] dat rîke unde dat kint [13] Otten [14] den [15] biſcope Willegiſe van Megenze. Dat rîke hêlt de biſcop [16] Willegis [17] drê jâr unde ſamnede [18] van deme [19] tinſe tô [20] Lancbarden ſes hundert punt goldes: dar van lêt he èn [21] krûce maken, dat was gehêten [22] benne. [23] dat wart tôbroken bî des [24] keiſeres [25] Frederîkes tîden an [26] deme ſtrîde, [27] de twiſken den [28] biſcope Rôdolve [29] was [30] unde den [31] biſcope Kônrâde. Dô [32] de hertoge Hinrîc vornam des [33] keiſeres Otten dôt, [34] he quam tô [35] Kolne unde wolde [36] koning werden. dô wederſtunden

quare hoc feciſſet? Cui ille reſpondit: „Quod ſepe a vobis verberatus dolui, quod hoc modo vindicare intendi.“

Tunc Bruno Epiſcopus curiam ſollempnem Maguntie inſtituit, ibique principibus imperialia ſimul cum rege Ottone repreſentauit. Principes vero imperialia et Ottonem puerum Willegiſo Maguntino commendauerunt Epiſcopo.

Igitur Willegiſus * epiſcopus imperium tribus annis gubernabat et congregauit in Lumbardya de cenſu imperiali D.C talenta auri, de quo crucem ** fabricauit, cui nomen Bruno indidit, que poſtea temporibus Frederici Imperatoris in lite, que inter epiſcopos Rodolphum et Conradum erat, conſumpta fuit.

Cum ergo dux Henricus de morte audiſſet Imperatoris Ottonis, venit Coloniam regnumque ſibi uſurpare cupiebat, cui unanimitas principum tunc reſti-

1 Br. here; MA. daz chint, H. Der konig. 2 Br. Je, Bb. ghi, G. ie *etc.* 3 MH. ofte. 4 *fehlt* A. 5 *fehlt* H. 6 MAH. gebot. 7 *fehlt* MA. 8 b. dē. 9 Br. heren. 10 B. an d. r.; M. d. h. d. r. w., A. d. r. d. h. w. 11 MA. enpfulhen. 12 *fehlt* A. 13 MA. lant. 14 *fehlt* bMAH. 15 B. dem *etc.* 16 A. hˢtzog!. 17 *fehlt* b.; MH. *fehlt* von M. d. r. h. der p. w. 18 H. Somet. 19 *fehlt* M. 20 b. van = MAH. 21 *fehlt* M. 22 H. genant; B. het. 23 BrBbG. benne, M. benne, H. penne; A. Bemic, L. cui nomen Bruno indidit. 24 *fehlt* M. 25 *fehlt* G. 26 MAH. in. 27 M. chrieg. 28 B. deme *etc.*, *fehlt* MA. 29 BrG. rodolue, B. rodolfe, H. Rudolfen, A. rulne, M. Ræbe. 30 Br. was rodolue. 31 B. dem *etc.*, *fehlt* A. 32 *fehlt* A. 33 *fehlt* MA. 34 Br. dot Otten. 35 H. gen. 36 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* Willeſius. ** *Hdſchr.* ciuitatem!

eme de hêrren. he wan [1] iedoch [2] dar mede weder dat hertichdôm [3] tô Beieren. [4]

De koning[5] Otte beſat[6] Brandenborg [7] unde wan [8] it [9] unde [10] bedwanch al [11] de [12] wenedeſchen[13] lant[14] tô deme rômiſchen rîke.

An [15] den tîden regenedet [16] in Haſpengowe [17] korn van deme [18] hemele unde klêne viſche. Dar wart grôt [19] ſterve lûde [20] unde vêis. [21]

Nâ deme Benedictô deme pâveſe [22] wart Johannês. [23] dar nâ wart [24] ên ander Johannês. dar nâ [25] de dridde[26] Johannês.

Bî den tîden was biſcop tô Brêmen unde tô Hamborg [27] Adeldagus. [28]

De Rômære ſanden dô [29] nâ deme [30] koninge Otten unde ladeden[31] ene tô [32] Rôme. Dar quam he mit grôten êren. [33]

tit, ſed tamen pro hoc ducatum Bawarie recuperauit.

Porro rex Otto Brandenborch obſedit et obtinuit, totamque Slauoniam Imperio Romano ſubiugauit.

In tempore illo in terra Haſpengowe piſciculi minuti et frumentum de coelo pluebat. Poſtea vero ſubſequta eſt maxima mortalitas iumentorum et hominum.

Poſt papam Benedictum factus eſt papa Johannes, poſt quem ſecundus Johannes, poſt quem tertius Johannes.

Eo tempore Adeldagus Bremenſis et Hammenburgenſis fuit epiſcopus.

Romani ergo nuntios pro rege Ottone deſtinantes rogabant eum Romam accedere, quo cum gloria magna narratur

1 GH. gewan. 2 BbAH. doch. 3 B. hertochdom, b. h'zoge rige, A. hˢtzogn̄. 4 M. *fehlt* Er gew. . . . ze p. 5 De k. *fehlt* M. 6 B. beſatte, M. beſaz do. 7 Br. brandenbrog. 8 MAH. gewan. 9 b. ſi. 10 b. he. 11 b. n̊yg, *fehlt* H.; MA. allez. 12 b. dat, H. das. 13 B. dudeſch. 14 H. l. als. 15 GbMAH. In. 16 BrBbG. reghenedet, MAH. regent; ez *fehlt* H. 17 Br. haſpengowen, B. haſpengowe (= L.), G. haſpegowe, b. haſpengeuwe, H. hoſpangowe, M. Spangen, A. yſpania. 18 Gb. vanme; BMAH. *fehlt* dem. 19 H. ein ſterben. 20 b. dˢ lude, BG. ludes, H. leuts, M. liut ſterb, A. liut ſterbn̄. 21 B. uehes *etc.*, M. dez vihes, H. vnd auch viechs; A. vich. 22 BbG. paueſe B. = MAH. 23 B. paues. 24 *fehlt* AH. 25 M. dar nach wart; BrB. *fehlt* wart . . . dar na. 26 B. dor na drithe. 27 G. to h. u. to br. 28 *Der Satz fehlt* bMAH. 29 *fehlt* bMAH. 30 *fehlt* MH. 31 H. laden, MA. lůden. 32 H. gen. 33 M. groʒʒeˢ her vnd mit eren.

He[1] satte dar[2] tô pâvese mit der[3] Rômære willen sînen neven Brûne,[4] de wart gehêten[5] Gregôrius. van deme wart de[6] koning Otto to keisere[7] wîet.[8]

Dô de[9] keiser Otto van Rôme quam,[10] Crescentius, de[11] patricius wolde sîn,[12] de[13] vordrêf Gregôrium den pâves[14] unde[15] satte an[16] den stôl[17] ênen[18] Johannem den biscop von Blesenze.[19] De pâves Johannês wart vorbannen[20] unde vordômet[21] van allen biscopen.

De[22] keiser Otto vôr dô weder tô[23] Rôme unde[24] lêt blenden unde de nasen affnîden[25] deme unrechten[26] pâvese Johanni.[27] Crescentius de[28] quam dô[29] tô strîde mit deme keisere an dat velt unde[30] wart gevangen unde scentliken[31] gehangen.[32] De keiser vôr dô[33] in de stat tô Rôme unde levede vrilike.[34] he[35] wolde bringen dat rîke unde den stôl tô Rôme

peruenisse. Statuit igitur ex consensu Romanorum papam nepotem suum Brunonem, qui dictus fuit Gregorius, a quo idem rex Otto consecratus est.

Cumque Imperator Otto a Roma recederet, Crescentius, qui cupiebat fieri patricius, Gregorium papam de sede sua expulit et Johannem Placentinum episcopum pro eo in sede apostolica subrogauit. Idem vero Johannes ab vniuersa sancta ecclesia excommunicatus * est et anathematizatus est.

Imperator ergo Romam denuo rediens Johanni adulterino pape oculos effodit et naso eum mutilauit.

Crescentius vero pugnam cum Imperatore in campo aggreditur statimque comprehensus ignominiose suspensus est in patibulo. Imperator vero ad Romanam ciuitatem rediens vitamque ibi ducens securam, cumque imperium et sedem Romanam in anti-

1 M. vnd. 2 *fehlt* H. 3 *fehlt* M. 4 MA. pischof brunen. 5 H. genant, G. geh. w. 6 *fehlt* A. 7 ze k. *fehlt* M. 8 G. gewiet = MAH. 9 *fehlt* A. 10 H. k. v. R. 11 *fehlt* M. 12 B. wesen w.; M. wolt wider in sin. 13 A. vnd. 14 d. p. *fehlt* M. 15 b. he. 16 H. auff. 17 b. sine stat. 18 *fehlt* MA. 19 BrBG. blesenze, b. plasenze, M. blasentz, A. Blesentz, H. Wesceneze. 20 MAH. verpannet. 21 M. verdamnet, H. verdampt, A. verbannē. 22 *fehlt* A. 23 H. gen. 24 b. he. 25 Br. affcniden. 26 A. vngetriwen, H. vnrechtem. 27 B. deme vnr. pauese de nesen affn. vñ let ene bl.; A. J. sein. 28 *fehlt* GbM. 29 *fehlt* BbMAH. 30 b. he. 31 M. schæmlichen. 32 Bb. ghehenget, G. irhangen = MA. 33 M. do wider. 34 M. freileich, H. frolichen, A. fridlich. 35 A. vnd.

* *Hdschr.* ex'cat9 (execratis?).

weder in [1] de alden [2] ſtat. [3] Des wâren eme de Rômære weder unde beſâten ene uppe dem palaſe. he quam doch mit grôten nôden danen mit den [4] pâveſe Silveſter.

Dit [5] is de pâves Silveſter, de Gerebrecht gehêten was: [6] de was aller êrſt biſcop tô Remis, dar nâ tô Ravene; dar nâ wart he pâves. dat ſcôp [7] he al [8] mitter liſt [9] nigromanticæ. He is [10] ôch nicht recht in [11] dere pâveſe tale. [12] dit [13] is de pâves, van deme dumme [14] lûde wânet, ſîn [15] graf ſwete, alſô ên pâves [16] ſterven ſole; wante [17] it is maniges ſtênes [18] ſede, [19] dat he nat wirt. [20]

Deme keiſere Otte [21] wart dô [22] lêf tô Rôme ſînes vîandes wîf Creſcentij. dat was den [23] hêrren lêt unde irwenden [24] ene van ere. De keiſer wolde varen tô [25] Dûdiſcheme lande: de vrowe ſende [26] eme twê hantſcô [27] unde ên vingerîn. [28] Dô de keiſer dat [29] klênôde [30] in

quam vellet reducere dignitatem, Romani ei reſiſtebant, a quibus etiam in quodam palatio eſt obſeſſus, ſed tandem magnis laboribus cum papa Silueſtro per ſugam eſt elapſus.

Hic eſt papa Silveſter, qui Gerbertus vocabatur, qui primum Remenſis Epiſcopus extitit, poſtea etiam Ravennatus Epiſcopus fuit, demum vero per nigromantiam papatum aſſequitur, ſed in cathalogo Apoſtolicorum directe non nominatur. Iſte eſt papa, de quo quidam dicunt, quod tumba ejus ſudorem tunc exproiciat, quando aliquem papam moriturum manifeſtat.

Imperator igitur iniecit oculos in vxorem inimici ſui Creſcentii, quod viderunt principes, doluerunt et animum eius ab ea penitus auerterunt. Cumque Imperator in Teutoniam redire diſponeret, predicta femina Imperatori cirothecas per famulum tranſmiſit, quas cum manibus ſuis

1 MAH. an. 2 H. alt. 3 b. ſein ſtat. 4 BbG. deme *etc.* 5 H. Das. 6 B. het; H. genant was Gerbrecht. 7 A. geſchůf, M. praht er zu, H. tet er. 8 Bb. allet, MAH. allez. 9 A. dē liſt, BG. cunſt, H. kunſt, M. m. zauber. 10 Bb. ne is, G. nis. 11 BbM. an. 12 H. in der pabſtey recht. 13 H. Das. 14 b. de l., B. *bloß* lude, H. die tumbe l. 15 BG. dat ſ. = MA., b. dat dat, H. es Swicz ſ. gr. 16 Br. en andere paues. 17 *fehlt* MA. 18 M. mannes! 19 G. art, b. nature. 20 A. iſt. 21 BbGMAH. otten. 22 w. da *fehlt* MA. 23 BG. des. 24 Br. irwenden, G. irwanden, Bb. wenden, M. wenten, A. erwenten, H. erwertñ. 25 H. jn. 26 BbG. ſande *etc.* 27 Bb. handſchen, G. hanzen. 28 B. vingeren, MA. vingerlein, H. vingerl. 20 MAH. diu. 30 A. kleinat, H. klaynhait.

de hant nam, [1] he ſtarf tô hant. men ſegede ôc, dat de pâves [2] van erer tôverniſſe [3] worde ſtum. [4]

De Dûdiſchen hêrren [5] nâmen dat rîke unde [6] des keiſeres gebênete [7] unde vôrden dat [8] tô [9] lande.

De [10] hertoge Hinrîch [11] van Beieren [12] nam in mit gewalt dat rîke [13] unde miſvôrde [14] ſêre den biſcop van Kolne, an [15] des gewalt ſe alle wâren.

Dô wart de [16] keiſer Otte [17] begraven tô Âken [18] mit grôten êren. Dit [19] is de keiſer Otte, de lêt [20] opgraven den [21] koning Karle unde vant an ſîneme grave wunderes genôch. [22] De [23] koning Karl erſchên eme dô unde ſegede eme dô, dat he nimmer alt ne worde unde [24] ân erven ſterven môſte. [25]

Bî des [26] keiſeres Otten [27] tiden [28] was [29] ên ênſedelære [30] geſeten [31] in [32] den mere bî den

tangeret, contigit ut ſtatim miſerabiliter mortuus exſpiraret. Fuerunt etiam quidam qui dicerent, papam per incantationes ſuas factum fuiſſe mutum.

Principes vero Teutonie acceperunt imperialia et imperatoris oſſa et in Theutoniam reduxerunt ea.

Dux igitur de Bawaria Hinricus imperialia ab eis violenter rapuit et epiſcopum Colonienſem, in cuius poteſtate vniuerſi erant, inhoneſte pertractauit.

Imperator vero Aquisgrani honore imperiali eſt ſepultus. Iſte eſt Otto imperator, qui regem Karolum de ſepulchro ſuſtulit et in tumba eius plurima miranda invenit. Poſtea rex Karolus eidem in ſompnis apparuit pronuncians, quod non diu viueret et ſine herede mori deberet.

Temporibus Imperatoris Ottonis quidam heremita in mari

1 GMA. genam. 2 H. kayſer. 3 M. zauberey, A. ze ainē ſtummen wurde. 4 M. ein ſtumme wurde, H. wer warden ein ſtumm. 5 Br. heren. 6 b. vnde ůyg. 7 Br. ghebenete, BbG. ghebene. 8 MA. ez. 9 H. zu dem 10 *fehlt* A. 11 Br. hinrich. 12 b. v. b. h.; v. payern *fehlt* MA. 13 B. dat r. m. gew. 24 Gb. miſſeuorde, B. miſſehandelede, MA. miſſebot (+ es A.), H. erſchrekht. 15 H. in. 16 *fehlt* MA. 17 *fehlt* H. 18 b. to A. begr. 19 H. Das. 20 Bb. dar let, H. der da lies, MA. der auz gr. hieȝ. 21 *fehlt* MA. 22 b. w. uele = A., M. vil vn̄ genůnch = H. 23 *fehlt* Bb. 24 B. vnde dat he. 25 *Hier hat* G. *einen eingeſchobenen Satz* Bi des keiſer otten tiden . . . de cronen untfenc *(ſ. den Anhang)*. 26 *fehlt* MA. 27 G. Bi ſinen t. 28 *fehlt* M. 29 G. was oc. 30 b. enſedel = MAH. 31 B. de ſat, *fehlt* A. 32 MA. an, A. bei.

berge,[1] de hêten[2] is mons Vulcâni,[3] dar vûr ût veret. de ſegede,[4] dat he dicke[5] ſægede ſêlen[6] vôren[7] in den berg dur ere miſdât[8] unde dat de dûvele ſe untvêngen. He ſach ôc dicke,[9] dat ſe worden irlôſt van gôder lûde gebede[10] unde van ir almôſen unde bî namen van[11] des klôſteres gebede van Cloniac.[12] van deſer[13] ſake wart geſat[14] aller ſêlen dach nâ[15] aller hiligen dage.

iuxta montem uulcanum,* qui iugiter ignem euomit,** degebat, qui dicebat ſe ſepe videre animas propter delicta ſua in montem predictum deduci, quas demones ad tormenta ſuſceperunt. Vidit etiam ſepe, quod per preces bonorum hominum et elemoſinas eorum a peccatis liberate fierent, maxime autem per orationes Monaſterii, quod Cloniac nominatur. Hac igitur occaſione ſtatuta eſt commemoratio animarum poſt feſtum omnium ſanctorum.

Henricus Bawarie.

In deme M⁰ ij. jâre[16] van[17] godes[18] bort[19] Hinrîc de hertoge van Beieren,[20] deſes namen[21] de andere,[22] gewan[23] dat rîke, de lxxxiiij. van Auguſtô, unde was dar an twintich unde drê jâr.[24]

Anno dni M⁰ ii Henricus Bawarie dux huius nominis ſecundus, ab Auguſto octogeſimus quartus Imperium optinuit et xxiii. annis regnauit.

Eme wart gegeven[25] tô wîve de gôde Kônigunde.[26] ſe[27] beleven beide unbewollen[28] wante[29] an eren ende.[30]

Huic bona illa Conegundis in vxorem tradita fuit, ſed vtrique lege continentium ſe vincientes, corpora ſua vſque ad mortem

1 MA. *fehlt* mere bideme. 2 G. geheten = M., genant H.; B. het, A. da haiſſet. 3 G. *dazu* dat quit de berch vulcan. 4 H. ſprach; Br. ſeghede . . . ſegede. 5 H. oft. 6 MA. die ſelen, A. die ſel, H. das dy ſel furñ. 7 A. varen, M. waren. 8 BbG. miſſedat; MA. *fehlt* d. ir m. 9 H. oft. 10 BbG. bede. 11 *fehlt* G. 12 BrGb. cloniac, B. clomach, H. Clouiac, M. domach, A. domag. 13 H. ſeiner. 14 Bb. ſat. 15 b. neiſte. 16 M. xxxviij. iar, H. andern jar. 17 b. na. 18 H. vnſſers Herrñ. 19 G. gebort, MAH. geburt; A. *fehlt* In . . . geburt. 20 B. Hertoghe h. v. b. 21 d. n. *fehlt* GMH.; A. dez namẽ. 22 H. *fehlt* d. a. 23 B. quã an. 24 A. jar der lxxxiij v. A. 25 M. geben. 26 Br. koningunde, B. konegunt *etc.* 27 MA. diu. 28 M. vmb. paidev; b. ombe griffẽ; B. vmbebullen, Br. unbewllen. 29 H. vncz, MA. piz. 30 BbG. dot = MAH.

* *Hdſchr.* iuxta montem mttã (*Eckard* multum!). ** *Hdſchr. Nicht* emovit (*Eckard*).

De dûvel wolde ſe doch [1] unêren, dat ſe de keiſer têch [2] van ênes hertogen râde, dat ſu ene vorhoget [3] hadde.

De vrowe de [4] bôt [5] dar vore ere gerichte. [6] Dar tô quam manich biſcop. dar worden ſeven ſech [7] geleget, de [8] de vrowe ſolde treden. [9]

Se hôf ûp ere hande tô gode unde ſprac [10] „Hêrre god, [11] dûwêſt [12] mîne ſcult allêne, ledege mi [13] van dere [14] nôt, alſô dû dediſt [15] de [16] gôden Suſannen van der unrechten [17] bîtale.“ [18]

Se trat de [19] ſcare [20] baltlike [21] unde wart ſêker [22] mit grôten êren.

De koning vêl ere dô [23] tô vôte [24] unde de hêrren alle.

cuſtodiebant impolluta. Sed dyabolus omnium bonorum invidens hos etiam dehoneſtare cupiens, incitauit imperatorem contra coniugem ſuam. quod * ex conſilio cuiusdam dŭcis ei imponeret, quod eo contempto cum alio adulterata fuiſſet. Dominà vero pro hiis et purgationem ſuam imperatori obtulit, ad quam plurimi conuenerunt Epiſcopi. Poſiti ** itaque ſunt ſeptem vomeres candentes, quos domina pro declaranda innocentia ſua nudis cogebatur calcare pedibus. At illa, leuatis ad Dominum oculis, dixit: „Domine Deus, qui noſti omnia antequam fiant, Tu ſolus meam cognoſcis innocentiam. Libera ne ab inſtanti neceſſitate, ſicut liberare dignatus es Suſannam de falſo crimine.“ Et hiis dictis ſuper vomeres confidenter calcauit, et Dominus innocentiam eius coram omnibus miſericorditer manifeſtauit. Quod cum videret rex humiliauit ſe ad pedes eius cum principibus uniuerſis.

1 MA. do. 2 M. zeche, H. zech, A. zeh. 3 Br. uorhoghet, Gb. uorhoget, B. vorkeueſedet, A. vᶳhůgt het, H. gehont heten, M. vberſehen mit einem an dú hîet. 4 *fehlt* BbGMAH. 5 H. gepot. 6 B. recht, MH. reht. 7 Brb. ſech, BG. ſek, H. ſegens, M. fewrinev ſehe, A. glüendiv plech. 8 *fehlt* Br. 9 BbG. de ſ. de vr. tr. (= ouer gain: b.) = MAH. (v̊bergen H.). 10 u. ſpr. *fehlt* M. 11 god *fehlt* A., M. *fehlt* h. g. 12 Br. wilſt, MA. waiſt wol. 13 M. l. v. d. n. mich. 14 G. dirre = M., Bb. diſſer, H. dyſer, A. diſʒ. 15 M. tæte, H. teſt. 16 H. der. 17 M. vngetriwen. 18 B. biſprake, MH. inziht, A. zeihūg. 19 M. uf diu. 20 M. ſehe, H. Segens. 21 b. beltliche, B. vlitliken, A. williklichñ, H. gewaltigkleich. 22 M. verſichert, B. vnſchuldich. 23 *fehlt* B. 24 MAH. ze fůzzen.

* *Hdſchr.* Itaque. ** *Hdſchr.* Poſita.

De koning Stephan van Ungeren nam des[1] koning Hinrîkes fufter tô wîve:[2] de was gehêten[3] Gîsle. dar van wart de filve koning kerften unde al dat lant tô Ungeren. De filve koning Stephan vêng fînen ôm den koning van Polenen unde dwanc ene dar tô, dat he kerften[4] wart mit alle[5] fîneme lande. alfô wart[6] kerften Ungeren[7] unde Polenen.[8]

Dit[9] is de hilige koning Stephan, tô[10] des grave god vele têkene dôt.[11]

De koning[12] Hinrîc vôr dô tô[13] walfcheme lande[14] unde befat ên[15] caftel: dar wart he gevangen.[16] De fîne wolden en dô[17] lôfen mit filvere unde[18] mit golde:[19] des[20] nemochte nicht fcên.[21] fe ne mochten ôc der[22] borch[23] nicht winnen.[24] De koning fpranc dô[25] ênes dages van der mûren, dat eme de huf[26] tôbrak: dar nâ[27] hêt[28] he[29] iemmer mêr[30] de hufhalte[31] koning Hinrîc.[32]

Poftea Stephanus rex Vngarie duxit fororem Henrici regis, que Gula nominabatur, et huius rei caufa idem rex Stephanus cum tota Vngaria factus eft chriftianus. Idem etiam Stephanus auunculum fuum regem Polonie comprehendit atque ad hoc compulit, quod fidem katholicam cum omni regno fuo recepit. Hoc igitur modo Poloni et Ungari ad fidem funt conuerfi. Hic eft fanctus ille Stephanus, ad cuius fepulcrum multa Dominus operatus miracula.

Porro rex Henricus profectus eft in Galliam et quoddam vallauit caftellum, vbi captiuatus eft. Igitur eum fui argento et auro redimere volebant nec poterant, fed nec caftrum, quo tenebatur, expugnare valebant. Quadam ergo die rex nacta oportunitate de muro fe precipitem dedit, et fracta coxa claudus * (factus eft),** vnde et nomen perpetuum optinuit, quod vniuerfus populus Hufhalte *** koninc †

1 A. do. 2 H. ze einem w. 3 H. genant, B. het, MA. hiez. 4 H. ein kr. 5 Br. alle, B. al, H. allen. 6 H. wurden. 7 G. de, H. ze v. und ze p. 8 H. ze p. kriften; M. *fehlt* und twanc in ... kriften. 9 H. Das. 10 MH. pei. 11 M. tet. 12 *fehlt* Bb. 13 H. gen. 14 MAH. w. landen. 15 H. da ein. 16 Br. geuanghen he. 17 *fehlt* BMAH. 18 A. odꝭ. 19 b. m. g. v. m. f. 20 H. das. 21 BbG. ghefchen, MAH. gefin. 22 BbG. dere, H. der, MA. die. 23 b. dere b. och. 24 BbG. ghewinnen = MAH. 25 *fehlt* MA. 26 Br. huft = MA. 27 MAH. da von. 28 *fehlt* G. 29 b. he fint. 30 i. m. *fehlt* H. 31 Br. hufthalte, BG. hufhalte, b. huflofe, H. hufalcz. 32 b. h. het.

* *Hdfchr.* fracta cyaclaydus. ** *Lücke für ein Wort in der Handfchrift.* *** *Hdfchr.* Hufhulte. † *Eckard falfch* komt.

De koning ſtichte dô [1] Bavenberge dat biſcopdôm an [2] ſente Pêteres unde an [3] ſente Geôrius êre unde an ſente Benedictus êre [4] ên klôſter unde [5] in [6] ſente Stephanus êre. [7]

Henric eum nominauit.

Poſtea vero Henricus rex Bauenbergenſem epiſcopatum inſtituit et in honorem Beati Petri apoſtoli et ſcti Georgii * eccleſiam dedicauit. Edificauit etiam quoddam (clauſtrum) in honore Scti Benedicti et aliud in honore Prothomartiris Stephani.

In den tiden ſtichte ôc [8] ſente Berewart [9] dat klôſter tô ſente Michaêle tô Hildensêm. [10] Nâ deme wart biſcop [11] ſente Godeart. [12]

In tempore illo ſanctus Bernwardus Epiſcopus clauſtrum Scti Michahelis in ciuitate Hildenſe(m) inſtituit. Huic in epiſcopatu ſucceſſit Godehardus.

Dô was ôc [13] Libencius biſcop tô Hamborg unde tô Brêmen. [14]

Eo etiam tempore Libentius Hammenburgenſis et Bremenſis fuit epiſcopus.

Dô wart ôc geſlagen [15] de [16] hertoge Erneſt in der jaget. [17]

In illis diebus dux Erneſtus in venatione eſt occiſus.

In den tiden was de gôde Simeon, [18] ên hilich man, [19] tô [20] Trêre.

In tempore illo Sctus ille Symeon monachus Treueris ** erat.

An [21] den tiden was dô grôt ſterve, [22] dat des [23] de lûde verdrôt, [24] dat ſe de dôden [25] begrôven.

In diebus illis tanta fuit mortalitas hominum, quod viuos mortuos ſepelire tedebat.

Nâ deme pâveſe Silveſtrô wart Johannês [26] unde aver

Poſt Silueſtrum papam factus eſt papa Johannes, poſt

1 *fehlt* BrBH. 2 bMAH. in. 3 MAH. in. 4 H. eren. 5 H. vñ ains. 6 BbG. an. 7 G. eres, H. eren. 8 *fehlt* A. 9 BbG. berwart; M. berewart, AH. bernhart. 10 Br. hildenſim, G. hildenſíní, Bb. hildenſem, MH. Hildenſhaim, A. hidenſheim. 11 *fehlt* MAH. 12 BbG. godehart, MAH. gothart. 13 *fehlt* Bb. 14 *Der Satz fehlt* bMAH. 15 GMAH. erſl. 16 *fehlt* MAH. 17 M. dˢ iag, A. dem geiägt, H. dem geiaid. 18 H. ſand S. 19 e. h. m. *fehlt* bMAH. 20 b. van = MAH. 21 bMAH. In. 22 B. ſteruen, MH. ſterben, H. liutſterben. 23 *fehlt* BbGMAH. 24 MA. betragt. 25 A. lût. 26 G. en J.

* *Hdſchr.* Georrii. ** *Hdſchr.* tentus.

ên[1] Johannês,[2] dar nâ[3] Sergius,[4] dar nâ Benedictus. Defe[5] Benedictus[6] wîgede den koning Hinrîke[7] tô keifere. De filve pâves Benedictus wîgede[8] den dôm tô Bavenberg.

quem alius Johannes, poft quem Sergius, poft hunc vero Benedictus. Ifte Benedictus regem Henricum imperatorem confecrauit et ecclefiam maiorem in Bauenberghe dedicauit.

De koning Rôdolf[9] van Burgunden fande[10] fin rîke deme[11] keifere Hinrîke.

Rodolphus rex Burgundie regnum fuum Imperatori tranfmifit.

Deme keifere Hinrîke was weder an deme ftichte[12] tô Bavenberg[13] fin brôder de bifcop Brûn[14] von Oweftborg unde der keiferinnen[15] brôder de[16] bifcop Dîderîch van Metze.[17]

Porro Imperatori Henrico in inftitutione Bauenbergenfis epifcopatus frater eius Bruno epifcopus ciuitatis Augufte et frater imperatricis Tydericus Metenfis * epifcopus fe conftanter oppofuerunt.

Dô wart ôc[18] fint[19] de keifer Hinrîch[20] fêk[21] tô Grône[22] unde wart[23] gebrâcht[24] tô Bavenberge. Dô fende[25] he nâ fînes wîves vrûnden unde antwarde en weder ere maget,[26] alfô he fe hadde intvangen.[27] Alfô vorfcêt[28] de keifer[29] Hinrîch mit gôden[30] gelôven.

Ex tunc incepit Imperator in ciuitate Grone egrotare et inde Bauenberghe deductus eft. Tunc mifit et vocauit parentes coniugis fue et ficut inpollutam eam fufceperat, fic parentibus intactam reftituit virginem et in fancta confeffione extremum claufit diem.

In den tîden was ên ênfedelære, de hôrde grôten fcal van

In diebus illis quidam fctus heremita exftitit, qui ftrepitum

1 *fehlt* A.; G. en ander. 2 G. J. paues. 3 H. vnd darn. 4 G. ward S. paues. 5 MA. der, H. der felb. 6 *fehlt* G. 7 BrB. heinrike *etc*. 8 Gb. oc = H. 9 b. rolf, H. Tolf. 10 B. do ůyg. 11 *fehlt* A. 12 M. der ftift, AH. der ftiftung. 13 to B. *fehlt* M. 14 *fehlt* MA. 15 G. keiferinne. 16 *fehlt* Bb. 17 MAH. mainz; G. v. mezze de b. T. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* BbGMAH. 20 *fehlt* BbMA. 21 A. Do der k. w. f. 22 BrBbG (L.) grone, M. Gruna, A. Grůnave, H. Grun. 23 *fehlt* H. 24 MA. praht. 25 BbG. fande, MAH. fant. 26 H. Maid vnd Jungkfrawen; A. die frawē wider, M. in wider ir můmen. 27 MA. enpf. het. 28 Br. uorfceth, Gb. uorfched, B. ftarf. 29 Br. keifere. 30 B. gudeme *etc*.

* *Hdfchr*. Merensis.

den dûvelen: he [1] beſwôr ſe bî gode, war ſe hennen wolden. [2]

ſe ſegeden [3] tô deme dôde [4] des [5] keiſer [6] Hinrîkes. De gôde man beſwôr ſe dô, dat ſe eme weder [7] ſegeden, wat ſe dar irworven. [8] De dûvele vôren [9] en wech. [10] de gôde man bat vore des keiſeres ſêle. he dâchte [11] ôc, wat [12] unſer armen werden ſolde, dat [13] de dûvele an ême ſô [14] gôden manne dêl hebben wolden. [15] De dûvele quâmen weder tô deme ênſedelære. he [16] vrâgede ſe: [17] ſe ſegeden [18]

„dô [19] de miſſedât des keiſeres ſine [20] gôden [21] dat vorwægen [22] ſolde unde [23] we de ſêle an unſe [24] gewalt nemen wolden, [25] dô quam de beſengede [26] Laurencius unde warp ênen kelich in [27] de wâge, dat deme keleke [28] ên ſcerf [29] ût brach. [30] alſô verlore we de ſêle.“ Dô lovede de ên-

maximum a demonibus audiuit, quos ille ſctus in virtute dei adiurauit, vt ſibi dicerent, quid vellent, aut quo tenderent. Qui reſponderunt „ad exitum Henrici Imperatoris properamus.“ At ille dixit eis „Adiuro vos per virtutem Dei, vt cum reuerſi fueritis, renunciatis mihi.“ At illi abierunt. Sctus vero ille heremita miſericordiam domini pro anima imperatoris deprecabatur, commemorans ſecum, quantum peccatores pro ſe timere debeant, ſi in viro tam perfecto etiam demones * ad heremitam cum reuerſi fuiſſent, ſciſcitabatur ab eis, quid actum eſſet. At illi reſponderunt. „Cum delicta Imperatoris bonis operibus ejus jam preponderare deberent, et nos animam in noſtram poteſtatem deberemus rapere, venit aduſtus ille Laurentius et calicem in ſtateram proi(e)cit, ita quod teſta de calice eſt ablata. Et ſic deluſi(s) anima nobis eſt ablata.“ Tunc ſctus ille

1 MA. do beſwer. 2 b. ſait wa wilt ir hin. 3 H. Si ſprachen, *fehlt* b. 4 Br. doden, A. zů dē kaiſz h., H. zů des k. H. tod; *der Satz fehlt* M. 5 *fehlt* Bb. 6 G. keiſeres. 7 *fehlt* M.; H. hinwider. 8 Br. wot ſe irworuen; H. erburben. 9 Br. uor. 10 A. iren w., H. dahin. 11 G. gedachte = MAH. 12 b. wat rait, M. welich rat, A. wie ... rat w. ſolt, H. wie ſol v. a. r. w. 13 MA. do. 14 *fehlt* MA. 15 H. wellen. 16 B. de. 17 M. ſi der mær. 18 H. ſprachen; A. ſi ſ. m. 19 A. daz. 20 H. ſeinᶳ. 21 G. gude; *fehlt* b.; M. gutæt *etc.* 22 M. wider wegen, A. vff dᶳ wag für wegñ ſölt. 23 A. do. 24 A. vnſᶳn, H. vnſer. 25 unde ... wolden *fehlt* M. 26 M. geröſt, A. geſegn̄t, H. geſegent, BrBb. geſengede, G. beſengde. 27 BbG. an. 28 B. dat eme. 29 B. ſcheruen, *fehlt* G., b. ſchart, A. ſcherb, M. ſchirbe, H. ſchieb. 30 MA. auz praſt, B. ut vel.

* *Hdſchr. Lücke.*

ſedelære got [1] unde umbôt den dômhêrren van Mersborg deſſe [2] mære.

deo pro liberatione anime Imperatoris gratias retulit, et que geſta fuerant, canonicis de Merſeborch demandauit. At illi ſtatim ad calicem recurrentes

de [3] vunden den ſilven kelic mit deme ſcarde, [4] alſô men [5] noch hûde [6] mach wol [7] ſcowen. [8] Deſen [9] kelic gaf keiſer [10] Hinric tô Mersborg ſente Laurentiô.

inuenerunt ſicut dictum fuerat, ſed adhuc hodierno die hec fractura calicis manifeſte declarat. Hunc autem calicem Imperator Henricus ſcto Laurencio in Merſeburch quondam contulerat.

Dô wart [11] geſticht dat klôſter tô Haſungen. [12] Dô ſtarf ôc de gôde ſente Hemmerât, [13] de dar [14] is begraven. [15]

Eo tempore clauſtrum Haſunghe inſtitutum claruit et ſctus Humerānus, qui ibidem ſepultus eſt, ad deum ex hoc mundo tranſiuit.

Cunradus.

In [16] deme M⁰. xxv. jâre [17] van [18] godes [19] bort. [20] Kônrât van Swâven, des [21] hertogen Hinrîkes brôder, quam an dat rîke, de lxxxv. van Auguſtô, unde was dar an vîftein [22] jâr. [23]

Anno gratie M⁰ xxv. Cuonradus de Swauia frater ducis Heinrici octogeſimus quintus ab Auguſto imperium ſuſcepit, et in eo xv. annis regnauit.

De vorſten wâren ſêre [24] weder eme. eme halp de hertoge Werner van Burgunden. de [25]

Huic principes contrarii erant, ſed dux Burgundie Wernerus ipſi preſidio affuit, qui epi-

1 G. got ſinˢ genaden = MAH.; MA. Der ainſidel dancht got ſ. gen. 2 M. diſer, A. diſir, H. die. 3 G. ſe, MA. vnd. 4 A. m. dˢ ſchartñ, H. ſcharten, M. ſcharren. 5 MA. man in, H. man es. 6 MH. da. 7 b. wol m.; wol *fehlt* MAH. 8 B. ſeen, H. ſehen. 9 H. Den. 10 Bb. de k.; Br. keiſere. 11 MA. do w. auch; Br. geſtichet. 12 M. hanſungen; A. auch d. chl. ze h. geſtift. 13 MA. Emerat, H. Herman. 14 H. iſt da, A. da ſelbñ iſt. 15 G. *fügt hier einen längeren Abſchnitt* (In deme tegeden iare deſes keiſeres heinrikes ſtarf de hertoge benne odˢ bernard ... uor deſ hilegen cruces altare) *ein (S. den Anhang).* 16 b. Na. 17 Br. *fehlt* jare; M. lxı. iar. 18 b. na. 19 H. vnſes Herrñ. 20 GMH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 21 *fehlt* MA. 22 M. v. iar. 23 G. vñ w. d. an xv. iar; de lxxxv. van Auguſto. 24 H. vaſt. 25 M. dem, AH. dez.

lôvede [1] den biſcopen [2] dat [3] grôte êgen, [4] den [5] leien [6] dat grôte lên. [6] Dô begunde man [7] aller [8] êreſt dur gôdes [9] willen de [10] rômiſchen koninge kêſen.

De hertoge Hinrîc, des koning Kônrâdes brôder, de was ſêre [11] weder eme unde orlegede [12] uppe dat rîke. De koning vordrêf [13] dô den hertogen van [14] Dûdiſcheme lande. de hertoge vôr dô [15] tô deme koninge van Ungeren unde dênede eme. De ſilve koning van Ungeren ſende deme hertogen Hinrîke [16] vlêſch uppe [17] den diſch in [18] deme ſtillen vrîgedage [19] unde umbôt eme, he môſte [20] alſô wol vlêſch eten des dages, [21] alſô he weder ſînen brôder unde [22] ſînen hêrren wâre. [23] Dô gewan de [24] hertoge Hinrîc des [25] koninges Kônrâdes [26] hulde, alſô dat he Nurrenberg deme rîke lêt.

De koning Kônrâd klagede dô ſêre deme [27] hertogen Wernere, dat he des rîkes gôd hadde gelâten [28] dur [29] ſînen kore den

ſcopis proprietates et laycis principibus alta feoda permiſit. Ex tunc autem principes in tantum auaricie ſunt dediti, quod de cetero propter pecuniam ſolum Romani Reges ſunt electi.

Dux igitur Henricus frater Conradi regis fortiter ei reſtitit et frequenter bella contra imperium ſuſcitauit. Rex igitur ducem de terra Teutonie expulit; at ille in obſequium regis Vngarie tranſmigrauit. Idem vero Rex Vngarie duci Henrico in paraſceue carnem comedendam tranſmiſit ſuper menſam, mandans ei, quod tutius eo die carnes poſſet edere quam fratrem et dominum ſuum bellis infeſtare.

Tunc dux Henricus gratiam Conradi regis obtinuit, ita quod Nůrenberch imperio reſignauit.

Rex ergo Conradus querulosa voce duci Wernero prodidit, quod in corde ſuo ſepe gemerit pro eo quod propter

1 AH. gelobt. 2 Br. den biſcop, M. der piſchof, A. hertzog den kurhʃn. 3 *fehlt* A. 4 A. aigen daz zů dē reich gehort. 5 G. vn̄ = H. 6 Br. lên ... lên; M. *fehlt* (vn̄) d. l. d. gr. l. 7 H. man dar. 8 *fehlt* MA. 9 MA. dez gutes w. 10 AH. den, M. *bloß* Romiſch chůnig. 11 MA. ſider; H. vaſt. 12 Br. orlegede; A. url. auch ſidʃ. 13 MA. Do verbr. der ch. 14 M. auz. 15 *fehlt* G. 16 b. *hier* upp dē gůdē vridach, MAH. an d. ſtillen Fr. 17 A. v̈bʃ ſinen t.; B. vppen d., b. zů eſſē. 18 MAH. an. 19 BG. ſtillē vridaghe, b. gůdē vridach, MA. ſtillen fr., H. karfreytag. 20 BbG. mochte = MAH. 21 d. t. *fehlt* MA. 22 MAH. vn̄ wider. 23 *fehlt* A. 24 *fehlt* A. 25 *fehlt* A. 26 d. ch. ch. *fehlt* H. 27 MA. den. 28 b. ghegeuen = MAH. 29 MA. vmb.

vorften.[1] de herloge fprac dô „Hêrre, ich lovede[2] den vorften, dat je[3] en dat gôt legen;[4] ic ene lovede[5] en des[6] nicht, dat je[7] it[8] nicht[9] weder[10] ne næmen,[11] fwenne[12] je[13] geweldich[14] worden.“

electionem fuam bona imperii principibus conceffiffet. Cui ille refpondit: „Domine, principibus promifi, quod eis pro electione veftra * bona conferetis, pro eo autem fidem non dedi, cum potenter regnaueritis, quin bona imperii ad vos recipiatis.“

De koning Kônrâd makede dô ênen hof[15] unde wan[16] al dat weder, dat he den vorften gelegen[17] hadde.[18] he wolde ôc dat bifcopdôm tô Bavenberge tôvôren[19] van des[20] bifcopes[21] râde van Ouftborg Brûnes: de[22] was keifer[23] Hinrîkes brôder.

Tunc rex curiam follempnem inftituit, et omnia, que principibus contulerat, imperio integraliter comparauit. Propofuit etiam de confilio Brunonis epifcopi Augufte, qui germanus Hinrici fuerat imperatoris, epifcopatum deftruere Bauenburgenfem.

De keifer Hinrîch erfcên[24] des nachtes[25] fîneme brôdere[26] deme bifcope mit half[27] gefcorenen barde.[28] De bifcop vrâgede ôc[29] den keifere,[30] warumme[31] he dat wolde[32] dôn,[33] dat he fô[34] gefcoren[35] wâre. De keifer[36] fprac „dat heveftû gedân:[37]

Quadam igitur nocte Henricus imperator fratri fuo Brunoni epifcopo in fompnis apparuit cum barba femirafa, cui Epifcopus ayt: „Quid hic facere voluiftis, quod cum barba incederetis femirafa?“ Cui imperator: „Hoc ipfe mihi fecifti, qui

1 b. den u. h. gheg. dor f. k. 2 MA. gelobt, B. loueden. 3 Br. ie, Bb. gi, G. ic, MA. ich, H. ir. 4 BrB. leghen, G. leghe, H. licht, b. fůlt lenē, MA. wolt leihen. 5 MA. gelobt. 6 *fehlt* MA, H. aber. 7 Br. ie, Bb. gi, G. ie ic, MAH. ir. 8 H. in ez. 9 *fehlt* MAH. 10 G. w. ir den ne nemē. 11 b. nemē in fůlt, MAH. næmet. 12 Bb. wenne, H. wann. 13 BrG. ie, B. gi. 14 B. woldich, G. geweldich; b. als ir de gewalt gewůnt, H. gewalt gewünend; M. *fehlt nach* fweñ *bis* hof. 15 BG. e. h. do. 16 BbG. ghewan = MAH. 17 b. gheleint. 18 b. h. ghel. 19 H. zeftorñ. 20 *fehlt* A. 21 b. bifcopes brůnes = MAH. b. brůnen. 22 Br. he, Gb. de = MAH. der. 23 G. des keifer = H. 24 B. quam ... vore, H. erfach. 25 MA. eins n., H. eiñ des n. 26 B. quam eme d. n. vore m. h. ghefch., b. fineme brodere deme bifcope brune. 27 Br. half. 28 A. habt. 29 *fehlt* GMAH. 30 B. koning. 31 b. wey, MAH. wie. 32 b. dorfte, H. torft, A. törft, M. getorft. 33 *fehlt* B.; M. getůn. 34 B. alfo. 35 MA. befchorn. 36 Br. keyfer *etc.* 37 A. ůbel getan, M. dv haft ez getan.

* *Hdfchr.* nostra.

dû wilt me berôven mînes gôdes [1] unde de hilegen, den ic it gegeven hebbe." [2] Alſô wart weder brâcht [3] de biſcop ſînes willen. alſô beſtunt ôc dat biſcopdôm tô Bavenberge an ſîner êre [4] wante [5] an [6] deſſen dach. De koning Kônrâd ſtichte dô ên klôſter van ſîner borg Linnborg [7] unde begunde aller êrſt [8] des biſcopdômes tô Spîre. dat [9] vullen [10] brâchte dô [11] ſîn ſone de [12] keiſer Hinrîc.

In den tîden was biſcop tô Hamborg unde tô Brêmen Unwânus. dar nâ Libentius. dar nâ Herman(n)us. [13]

De koning Kônrât bôt [14] dô [15] ênen hof tô [16] Minden. [17] dar wart ſîn ſone Hinrîc tô koninge lovet. [18]

Dar nâ vôr de koning Kônrât tô [19] Rôme unde wart dar [20] gewîet [21] unde [22] vêng ôc den erzebiſcop [23] van Meilan unde den van Cremûn [24] unde den van Bleſenze [25] unde [26] vorſande [27]

me bonis meis ſpolias, nec ſanctis, quibus ea dedi, parcere curas." Per hanc ergo monitionem epiſcopus a propoſito ſuo deſtitit, vnde epiſcopatus Bauenburgenſis hodie in ſuo honore perſtitit. Rex igitur Cûnradus clauſtrum quoddam de caſtro ſuo Linborch* conſtruxit et epiſcopatum Spirenſem tunc primum inſtituit, quem poſtea filius ſuus imperator Henricus in omnibus feliciter conſummauit.

In diebus illis Vnwang Hammenburgenſis et Bremenſis fuit epiſcopus, poſt quem fuit Libencius et poſtea Hermannus.

Rex igitur Cuonradus curiam ſollempnem in ciuitate Mindenſi mandauit, ibique principes filium ſuum in regem acceptauerunt. Poſtea vero idem Cuonradus rex Romam adiit et benedictionem a domino papa recepit. Hic Mediolanenſem cepit archiepiſcopum et Cremonenſem et Placentinum, et eos miſit in

1 A. m. g. ber. 2 M. den ez geben iſt; A. die ſeins willn̄ *(Lücke)*. 3 Br. brat. 4 MAH. ſinen eren; b. mit erē to b. 5 MAH. vntz. 6 A. bis. 7 Bb. lymborch, G. lunborch, H. linburgk, M. gehaizzen Limburch, A. lint burg. 8 M. dez erſten, H. pawen a. e. 9 M. vnd. 10 Br. w°llē. 11 *fehlt* A. 12 *fehlt* AH. 13 *Der Satz* In ... Hermannus *fehlt* bMAH. 14 bMAH. gebot. 15 *fehlt* MH.; H. hof do. 16 MA. gen. 17 A. vinden, H. münd. 18 BbG. ghelouet = MA.; H. erwelt. 19 H. gen. 20 *fehlt* MA. 21 A. gew. ze k. 22 BbG. he = MAH. er. 23 B. biſcop. 24 A. kremen, M. Chremen, b. cremmyn. 25 B. bleſzenze, b. plaſenze, M. blaſentz, H. Bleſenſce, A. beſantz. 26 b. he. 27 b. ſande.

* *Hdſchr.* lĩborch.

de[1] in[2] dat ellende, wante ſe an[3] dat rîke geráden hadden.[4]

exilium, quia contra imperium dederunt conſilium peruerſum.

De keiſer Kônrât vôr dô weder[5] tô[6] Dûdiſcheme lande unde gaf ſime[7] ſone Hinrîke[8] tô wîve[9] dės koninges Knûtes[10] dochter van Denemarken.

Poſtea vero Imperator in Teutoniam rediit, et filio ſuo Henrico filiam Kanuti regis Dacie matrimonio copulauit.

De[11] koning[12] Knut[13] ſatte[14] dô ſînen ſtôl an dat mere unde ſprac tô deme mere „Dû biſt van mîneme[15] rîke, dû ſalt mi[16] hôrſam[17] ſîn.“ Dat mere ſlôch[18] eme[19] an[20] ſinen[21] ſcot unde makede ene nat. De koning ſtunt ûp unde ſprac[22] „Aller koninge hêrſcap[23] de[24] is valſch:[25] got is hêrre allêne.“[26] He ſatte ſîne[27] krônen dô[28] uppe ên krûze unde levede ſeder ſâlichlîke. Dit is van Denemarken ſanctus Knut.[29]

Idem Kanutus rex ſolium * ſuum ſuper ripam maris poſuit, tum ſic ayt: „Tu de regno meo eſſe cognoſceris, et ideo mihi obedire teneris.“ Tunc mare in ſinum eius irruit et ſic eum totum madefecit. Rex igitur de ſolio ſuo ſurrexit et ayt: „Poteſtas omnium regum quaſi quedam falſitas eſſe cernitur; ſolus vero deus potenter regnare perhibetur.“ Tunc coronam ſuam ſuper quandam crucem depoſuit, et deinceps deo ſerviendo feliciter vixit. Iſte eſt, qui ſanctus Kanutus de Dacia nominatur.

De koning Kônrât[30] quam[31] an[32] ênen[33] pinkeſten tô[34] Utrecht[35] unde was[36] dar[37]

Porro Cuonradus imperator in quadam ſollempnitate Penthecoſtes Trajectum inferiorem adiit

1 BbG. ſe = MAH. ſi. 2 BG. an. 3 BrbA. in. 4 G. *bloß* ghereden. 5 *fehlt* MA. 6 H. gen. 7 BbG. ſineme, M. ſine^s^, H. ſein. 8 *fehlt* B., A. küng h. 9 to w. *fehlt* bMAH. 10 b. knuten, M. chnuten, A. küntn̄, H. kuenczen. 11 M. Den. 12 *fehlt* A. 13 A. künt, H. küencz. 14 Br. ſ. do 15 Br. minime. 16 B. ſchalt me *etc.* 17 BbG. ghehorſam = MAH. 18 G. ſchot, b. ſchois, MAH. ſchoz. 19 B. do ſloch eme d. m. 20 bMAH. in. 21 BrB. ſinen, Gb. Den, MAH. die. 22 MA. Do ſprach der ch. 23 H. Herz. 24 *fehlt* BbGMAH. 25 i. v. *fehlt* A. 26 H. allain herr. 27 bMAH. die. 28 *fehlt* GbMAH. 29 D. is v. D. ſ. Kn. *fehlt* bH.; A. kunt. 30 B. knut. 31 *fehlt* B. 32 BG. in, bH. zů. 33 *fehlt* H. 34 H. gen. 35 A. torhatt. 36 MA. wart. 37 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* ſo|liū (*nicht Eckards* ſolidum).

gekrônet mit grôten êren. des anderen [1] dages vorſcêt [2] he jâmerlîke [3] over [4] deme [5] diſche unde wart tô Spîre begraven.

ibique imperialibus ornamentis glorioſe coronatus inceſſit. Altera vero die in menſa inter conuiuos lamentabiliter obiit atque ad ciuitatem Spirenſem delatus regali honore ſepultus fuit.

Dit [6] is de andere Kônrât, [7] de êrſte keiſere [8] van Swâven, Kône [9] gehêten [10] vor deme rîke. [11]

Hic eſt ſecundus Conradus, qui primus de Sweuia imperator exſtitit (ante) * autem imperium Cuonradus Cuno ** vercitatus fuit.

Dô vorſcêt [12] ôc de gôde [13] ſante [14] Kônegunt, des keiſeres Hinrîkes wîf. [15]

Eo tempore ſcta Konegundis uxor Henrici Imperatoris obiit.

In [16] deme M⁰. xl. jâre [17] van [18] godes bort [19] Hinric de dridde [20] des namen, [21] des [22] keiſeres [23] Kônrâdes ſone, [24] quam an dat rîke, de lxxxvi. van Auguſtô, unde was dar an ſeventein jâr.

HENRICUS TERTIUS.

Anno Dni M xl Henricus huius nominis tertius, Conradi imperatoris filius, octogeſimus ſextus ab Auguſto imperium obtinuit et in eo annis xvii. vixit.

He vôr tô hant mit grôteme here [25] in dat lant tô Bêhêm. [26] dar wart vore deme walde [27] des

Hic ſtatim cum valido exercitu Boemiam petiit et ante ſiluam plurimi de ſuis ſunt occiſi.*** Sic-

1 BG. anderes. 2 Br. vorſcet, G. ouor ſched, b. verſcheit, B. ſtarf, MAH. verſchiet. 3 A. rômlichñ. 4 MA. ob. 5 *fehlt* B. 6 H. Das. 7 H. kůnig. 8 Br. keiſere. 9 Br. kone, Bb. cone, G. cono, M. chůn, A. küne, H. kono. 10 B. he het cone. 11 BG. *ſetzen zu* Conrat an deme rike, b. na d. r. conrat gehaiſſen, MAH. chůnrat an d. r. geh. (= genant H.). 12 Br. uorſchet; B. ſtarf. 13 A. gut fraw. 14 *fehlt* H. 15 d. k. H. w. *fehlt* b. = MAH.; G. *fügt hienach einen Abſchnitt ein:* Bi coning conrades tiden was h'toge ordolf to ſaſſen ... magnus uñ ward na ime h'toge to ſaſſen *(S. den Anhang)*. 16 b. An. 17 M. lxvj iar. 18 BbG. na. 19 Gb. gebort = MH.; A. *fehlt* In ... geburt. 20 b. dirde. 21 d. n. *fehlt* bMAH. 22 *fehlt* M. 23 MA. chůnich. 24 A. ſun d' lxxxvi. v. A. 25 B. herre. 26 in d. l. to b. *fehlt* Br.; B. vppe de vngeren. 27 Br. walle, H. vor dem vor|wald.

* *Lücke für ein Wort in der Handſchrift.* ** *Hdſchr.* u'o (*ſtatt* cu'o, cũo, cůno). *** *Dieſer Satz* (Hic ... occiſi) *iſt bei Eckard ausgefallen.*

koninges [1] lûde vele geſlagen. [2] alſô karde he weder.

De Ungeren [3] vordreven bî den tîden [4] eren koning Pêdere unde ſetten [5] ene in [6] ênen oven. De koning Hinrîc vôr dô [7] mit grôteme here in dat lant tô [8] Ungeren unde brâchte weder an dat koningrîke [9] den ſilven Pêdere [10] mit grôteme [11] arbeide. [12] alſô wart deme [13] rômiſchen rîke Ungeren underdân. [14]

Nâ deme pâveſe Jôhannê wart [15] Benedictus. [16] nâ [17] Benedictô [18] wart [19] Silveſter. dar nâ Gregôrius. Dô de Gregôrius ſtarf, [20] dô [21] worden koren [22] tô Rôme drê pâveſe: [23] dar van [24] ſcâ [25] lêdes vele.

Ên ênſedelære [26] was [27] gehêten Wîprecht. de umbôt koning [28] Hinrîke, wante he was dô [29] ſîn bîchtære [30] [keiſer Hinrîkes]: [31] „Ên vrowe nam drê

que reuerſus profectionem intermiſit.

In tempore illo Vngarii regem ſuum Petrum a ſe reiectum in fornacem retruſerunt. Tunc Henricus rex cum exercitu copioſo Vngariam intrauit et predictum Petrum in regnum ſuum cum multo labore reſtituit.

Hoc ergo modo Vngaria ſubiecta eſt Romano imperio.

Poſt Johannem papam factus eſt papa Benedictus, poſt quem Siluefter, poſtea Gregorius. Mortuo ergo iſto Gregorio tres pape Rome ſunt electi, qui inceſſerunt per deuia, vnde etiam mala plurima ſunt exorta.

Quidam heremita nomine Wipertus, qui regis tunc confeſſor extitit, in hec verba regi mandauit: „Habuit * viros quedam domina tres

1 B. *bloß* der l.; A. lůt, H. leüt, M. volch. 2 bMAH. erſl.; M. erſl. vor dem Walde. 3 G. De vngere. 4 M. Bei d. z. vertr. d. v. 5 B. ſatten *etc.* 6 BG. an. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 H. gen. 9 B. rike; a. d. k. *fehlt* MA. 10 MA. chv̊nich P. 11 Br. grodeme; b. groter. 12 A. *fehlt* Der ch. h. fur ... arbaiten. 13 *fehlt* M. 14 H. vngerñ vndertan. 15 J. w. *fehlt* MAH. 16 G. bened. paues. 17 Nach d. p. J. w. B. nach *fehlt* b.; *letztes* nach *fehlt* H., *dafür* A. dar nach. 18 *fehlt* AH. 19 b. quam, H. kom. 20 A. geſtarb. 21 b. to R. w. = MAH. 22 Gb. gekoren. 23 BMA. dr. p. gekoren (= erchorn MA.). 24 B. na. 25 BbG. gheſcha = MAH. geſchach. 26 b. enſedel = MAH. 27 b. de w. g. = M., B. de het, A. der hiez, GH. *fehlt* de; H. genant. 28 BbG. dem k. = H. 29 *fehlt* bMAH. 30 b. bigeter, H. begihter, MA. peihtiger. 31 Br. keiſer hinrikes, M. dez kayſer hainrich ſein vrowen n., AH. Do k. h. ſein vr. n., b. Do k. h. en vrowe n. (+ zer e. b.).

* *Hdſchr.* hemnor *oder* henmor *oder* hennior.

êchte man tô mâle.[1] dat drêvalt êcht[2] dat[3] is ungewis.[4] dat ſaltû[5] tôſtôren[6] an godes ſtat.“

Dit[7] mênde de gôde man van den drên pâveſen.

De koning[8] Hinrîch[9] nam dô tô wîve[10] êne vrowen van Poiters,[11] de hêt Agnête.[12] ſîn brûtlâcht[13] wart tô Ingelheim.[14] he vorbôt dat man jênegen[15] ſpelemanne klêdere ofte[16] ſpîſe gâve.[17]

Dar nâ vôr he mit ſîner brût tô[18] Rôme. Ên pâves bejegenede[19] eme tô Lancbarden, de andere in deme Bardenberge,[20] de dridde[21] tô Tuſcân.

De koning quam dô tô[22] Rôme[23] unde untſatte[24] de drê pâveſe in deme conciliô[25] unde ſande ſe[26] alle drê in dat ellende. He ſatte dô tô pâveſe den[27] biſcop Swidegêre[28] van Baven-

ſimul legitimos viros. * quia vero hec tripartita legitimatio incerta creditur, vt hanc loco dei deſtruas, tibi diſtricte mandatur.“ Per hanc ergo parabolam bonus ille heremita tres papas deſignauit.

Porro rex Henricus vxorem duxit de Pictauia, cui nomen erat Agnes. Celebrauit ergo nuptias (in) ingholhêm, ſicut magnificentie regali decuit; ſed ne alicui hiſtrioni veſtimenta vel victus daretur, diſtricte precepit.

Poſtea cum ſponſa ſua Romam eſt profectus, et vnum papam in Ytalia obviam habuit, ſecundum in alpibus, tertium vero in Tuſcia comprehendit.

Cumque Romam perueniſſe[n]t, hos tres papas in conſilio generali deſtituit et ſine ſpe redeundi in exilium miſit.

Tunc Swidegerum Bauenbergenſem epiſcopum papam con-

1 G. dre echte man to male; *fehlt* MAH.; H. drey eleich man. 2 Br. dreualtetht, B. de dreualde echticheit; M. der driualt æcht waz, A. daz drivueltig, H. das driualt eleich. 3 *fehlt* B. 4 B. vnre | rech; b. zer e. drimā. drimā zer e. dat is vnrecht *(ſic!)*. 5 MH. ſol. 6 M. zerſt. er. 7 H. das. 8 MA. kayſer. 9 *fehlt* M. 10 to w. *fehlt* A. 11 b. poteirs, M. Poters, H. Poitirs, A. puntˢs. 12 BrBG. agnete, H. angnetes, b. angnes, MA. agnes. 13 BG. bruthlechte, b. brulot, M. prautluft, H. prautoft, A. hohtzeit. 14 G. ingelham, B. nichelheim. 15 Br. ieneghen, G. iengeme, b. gegnen, B. neneme, MA. dehainen, H. kainē. 16 MA. nach; H. vber die Speis odˢ klæyder. 17 B. ne gheue. 18 H. gen. 19 B. begighende *etc.* 20 b. bardengebirge, A. Partengebirg, M. partenpirg, H. wartenperg. 21 Br. dritthe. 22 H. gen. 23 M. D. ch. ze R. do ch. 24 H. entſ. da. 25 B. conſilio. 26 b. ſe do. 27 *fehlt* M. 28 Br. ſwideghere, M. Sweikern, A. ſwittgˢ, H. Widerger.

* *Hdſchr.* legio | nes.

berge:[1] de wart gehêten[2] Clemens. Van deme wart de[3] koning Hinrîch gewîet tô keifere unde fîn wîf tô keiferinne. De wîle de keifer[4] tô Rome was, in der ftat was ên timmerman, de hadde ên wênich[5] kint. Dô de timmerman[6] an fime werke[7] ftunt, dat kint fpelede[8] mit den fpanen:[9] it[10] legede de fpane[11] an bôchftave.[12]

Dar quam ên prêftere tô[13] unde las, dat dat kint mit den fpanen[9] hadde geleget[14] „Dominabor a mari ufque ad mare:" dat fpricht[15] „ic werde[16] hêrre[17] van deme[18] mere wante[19] an dat mere."[20] De prêftere wifte wol, dat dat kint pâves[21] werden folde.[22] he fegede it[23] fime vadere den[24] timmermanne.[25] de vader lêt dat kint lêren.[26] Dô de fcôlære wôs,[27] he quam[28] in des keiferes hof unde wart den fcrîværen lêf.[29] Des keiferes fone Hinrîc,[30] de feder[31] keifer[32] wart, de dede deme fcôlære lêdes vele[33]

ftituit, cui nomen Clemens indidit, a quo ipfe cum fponfa fua benedictionem imperialem accepit. Eo autem tempore, cum Imperator Rome moraretur, quidam carpentarius in eadem ciuitate deguit, qui filium paruum enutriuit. Cum itaque quadam die idem carpentarius operi inftaret, cui preerat, filiolus fuus haftulas in figuras literarum ludendo difponebat. fuit hec dispofitio litterarum: „Dominabor a mari vfque ad mare."

Hoc ergo cum quidam facerdos adueniens legiffet, altoque fenfu intelligeret, nuntiauit carpentario, quod filius eius papa futurus effet.

Tunc pater filium fuum litteris appofuit, et cum adolefcens factus effet, in curia imperatoris eft affumptus atque notariis eius adiunctus. Filius vero imperatoris Henricus, qui poftea patri fucceffit, mala multa eidem ado-

1 H. pifcholf von Pabenwergk den Pifcholf W., G. b. v. b. den b. Sw. 2 H. genant. 3 *fehlt* H. 4 H. der k. Ott. 5 b. cleine, M. chlaines. 6 D. d. z. *fehlt* MA. 7 H. feiner arbait. 8 MA. fpilent. 9 B. fponen. 10 b. inde, MA. vñ. 11 B. fpone. 12 B. bochftauen = MAH. 13 MH. dar zu. 14 b. gelacht; M. het gelegt m. d. fp. dem waz alfo. 15 Gb. quit, H. fpr. alfo, M. fpr. in daufch alfo. 16 G. fcal werden. 17 M. herfchen. 18 *fehlt* M. 19 H. vncz, bA. bis. 20 M. von mer zu mere. 21 A. ze p. 22 MA. f. w. 23 B. fegheder, G. it, b. id. 24 BbG. deme. 25 d. z. *fehlt* MA. 26 H. lernen, A. ze lernen. 27 b. gewois; AH. do er fchůler waz (= ward H.), M. do er ein micheler fchůler waz. 28 H. da k. er. 29 A. gar liep. 30 H. *fehlt* MA.; hainreichs fyn H. 31 Br. foder. 32 Br. keifere. 33 B. uele ledes, H. vil laids.

unde ſpottede mit eme [1] ungevôgelîke. [2]

it wîſte [3] eme [4] ſîn herte wol, wat eme van deme ſcôlære untſtân [5] ſolde.

De keiſere ſpottede ſînes ſones unde des ſcôlæres [6] ſpeles. [7] Der keiſerinnen [8] was it [9] lêt: ſe ſcalt dar umme dicke [10] eren ſone. [11] Deme keiſere drômde ênes nachtes, wô [12] ſîn ſone tô deme diſche ſâte [13] unde wô [12] deme ſcôlære Hildebrande (alſô was he hêten) [14] wôſſen twê horne [15] wante [16] an [17] den [18] hemel unde wô he mit den hornen ſînen ſone [19] ûphôve [20] unde in [21] dat hore worpe. [22] Deſen drôm ſegede de keiſer [23] der keiſerinnen. [24] de [25] dûdede [26] ene [27] alſô, dat de pape [28] pâves werden ſolde [29] unde eren ſone van deme rîke ſtôten [30] ſolde. [31]

leſcenti intulit et ludis et verbis incompoſitis illum ſepe laceſſiuit. Hec autem exturbatio ludorum preſentium * filio Imperatoris preſagium fuit futurorum. Cor namque eius iam mala preſenſit, que ab eodem adoleſcente inminebant ei.

Imperator etiam ſuper ludo filii et adoleſcentis iocundabatur, ſed imperatrix hec doluit et filium eius verbis duris pro eo ſepe increpauit. Quadam igitur nocte Imperator ſompnium vidit, quod filius eius ad menſam diſcumberet et adoleſcenti Hildebrando duo cornua ſuccreſcerent uſque ad celum et eiſdem cornibus filium ſuum deiceret in lutum.

Imperator ergo ſompnium coniugi ſue retulit, et illa interpretationem congruam reſpondit, quod adoleſcens ille papa fieret et filium eius de regno exturbare deberet.

1 H. ſein. 2 H. unfueglichñ, M. vngeſůchlichen, B. vnghenochlike, G. vnvochlike, b. vngeuochlige. 3 H. ſagt, MA. ante. 4 *fehlt* MA. 5 A. auf ſtan, M. auf erſten, G. ſchen. 6 Br. keiſeres. 7 b. ir ſp., AH. ſpil. 8 B. keiſerinne *etc.* 9 *fehlt* H. 10 H. oft. 11 b. e. ſ. d., MA. d. den ſ. 12 G. we, b. wey, MAH. wie. 13 M. ſæzze, H. ſeſs, A. was geſeſſen. 14 H. genant h.; M. wan alſo w. er geh.; *fehlt* A., B. het he. 15 b. twe h. woſſen; M. hŏrner auf dem haupt auf. 16 bA. bis, MH. vntz. 17 A. in. 18 M. dem. 19 Br. ſonen. 20 H. hůbe. 21 BbG. ene in, MA. in in. 22 B. worpe (= b. worpen) ene in d. h. wurf in d. h. 23 Br. keiſere; b. he. 24 B. keiſerinne *etc.* 25 b. Si. 26 G. ſched, b. beſcheit, MAG. beſchied; B. ſeghede. 27 BG. eme, MAH. im, b. den droim. 28 B. pape ſcolere, MA. ſchůler pabſt. 29 MA. ſolt wˢden. 30 MA. werfen. 31 *fehlt* Bb.

* *Hdſchr.* pñtm̄.

De keiſere lêt [1] den [2] papen [3] vân unde lêt ene tô Hamerſtên an [4] ênen [5] torn werpen: [6]
he wânde dat he godes willen wederwenden [7] mochte.

De keiſerine vorwêt [8] dicke [9] deme [10] keiſere, dat he dur drôme [11] an ême [12] ſcôlære ſô kranclîke [13] dâde. [14] Over ên jâr dar nâ [15] hêt [16] de keiſer den ſcôlære ledìc lâten. [17] he wart monic. [18] he [19] vôr mit ſîme abbete tô [20] Rôme unde wart tô hove lêf unde wart tô jungeſte [21] pâves lange dar nâ. [22]

Nâ deme pâveſe Clemente [23] wart Damaſius: [24] de [25] was patriarche [26] tô Achilêiâ, [27] Poppe gehêten. [28] Dar nâ [29] wart pâves [30] biſcop Brûn [31] van Tul [32] unde wart Lêô gehêten. [33]
de [34] was ên hilich man. Eme [35]

Tunc Imperator predictum clericum comprehendit et in caſtro Hamerſten in carcerem precepit deici, credens quod ordinationi dei poſſet obuiari. Scriptum namque eſt: „Non eſt ſapientia, non eſt prudentia, non eſt conſilium contra dominum.“ Cumque imperatrix imperatori ſepe obiiceret, quod honoris ſui oblitus propter vana ſompnia ſcolarem captiuaſſet, anno completo, imperatore iubente, abſolutus eſt et monachus factus eſt, cum abbate ſuo Romam adiit et in curia omnibus dilectus, poſt multa tempora tandem in papam ſublimatus fuit.

Poſt Clementem papam Damaſus, qui patriarcha Aquilegie fuerat et Popo nominabatur, ei ſucceſſit. Poſt hunc factus eſt papa Bruno epiſcopus de Tul, qui Leo fuit nominatus. Hic etiam erat homo perfectus et ſanctus. Iſti quadam

1 A. hiez. 2 *fehlt* B. 3 M. in. 4 BbMAH. in. 5 Bb. den. 6 *fehlt* M. 7 A. widſwerden, H. wennden, M. erwenden. 8 H. jn vnderweiſt. 9 H. offt. 10 AH. den. 11 MA. einen tr. 12 BrB. eme, Gb. eneme = MH.; A. dē. 13 A. ſchemlichen, M. ſchæmlichen, H. poſleichen. 14 B. ſo cr. an eme ſc. dede. 15 dar na *fehlt* bMAH. 16 MA. lie. 17 *fehlt* MA. 18 bH. ein m. 19 bMAH. vnde. 20 H. gen. 21 Bb. leſt, H. lezzt. 22 l. d. na *fehlt* bMAH; MAH. *fügen hinzu* Diz (= Das H.) iſt der ſibente Gregorius, der aller êrſt wider des keiſers willen pâbeſt wart. Et tet ouch den keiſer Heinrich ze panne (= in den p. H.). 23 A. clemētine. 24 BrBGA. damaſius; G. d. paues = MA. 25 G. he. 26 Bb. en, G. er. 27 BG. ageleia, b. agelegia, A. agaleya, H. Agley, M. aglay. 28 B. vn̄ het. 29 A. Dar. 30 *fehlt* MA. 31 H. der p. br. Pabſt; Gb. de biſcop brun. 32 A. tůll, b. tol; Br. troul. 33 b. genant, H. genant Leo. 34 M. vn̄. 35 M. Dem; b. in.

drômede ênes nachtes, wô [1] eme ſente Pêter vîf kelike [2] gâve tô Rôme vor [3] ſîme altare. he was ôc vîf jâr pâves. Deſe pâves herebergede [4] ênen maſelſuchtigen [5] man [6] ênes nachtes. den [7] legede he [8] an [9] ſîn bede mit grôten [10] vlîte.
Des morgenes, dô he tô deme [11] bedde quam, he ene uant des mannes nicht. he [12] was vrô, dat [13] he Criſtum ſilven [14] geherebergeт[15] hadde.
Deſe pâves Lêô [16] makede ſente Gregôrius [17] ſanc [18] unde ſente [19] Gorgônius [20] unde ſente [21] Cyriacus. [22] he quam ôc tô [23] Dûdiſcheme lande [24] unde hadde [25] ên concilium [26] tô Megenze: dar was de [27] keiſer Hinrîc.

In den tîden blanden [28] de Ungeren [29] eren koning Pêtere [30] unde ſatten ſic [31] weder dat rîke. Den wederſtunt de [32] biſcop Gevehart van Regene(s)borg: de was de(s) keiſeres viddere. [33]

nocte ſompniauit, quod Rome eſſet, et beatus Petrus coram altari ſuo quinque calices ei tribueret, deſignans ei quod quinque annis deberet eſſe papa. Hic quadam nocte horridum quendam leproſum hoſpitio ſuſcepit et diligenti cura in ſtratu ſuo eum collocauit. Mane itaque cum viſitationis gratia ad lectum accederet leproſumque illum non reperiſſet, letus factus, quod ipſum Chriſtum hoſpicio recipere meruiſſet. Iſte papa Leo cantum de beato Gregorio et de ſancto Gorgonio et de ſancto Cyriaco compoſuit. Hic conſilium in Maguntia celebrauit, vbi Henricus imperator preſens affuit.

Temporibus illis Vngari regem ſuum Petrum exoculauerunt et imperio ſe oppoſuerunt.
Quibus Gheuehardus Ratiſponenſis epicopus reſtitit, qui Imperatoris patruus fuit.

1 G. we, MAH. wie. 2 b. keilge. 3 M. von. 4 H. beherbergt. 5 Br. maſelſugtigen; b. malaten, H. auſſeczigen, M. menſchen der waz auzſetzig. 6 *fehlt* BbG., MAH. menſchen. 7 B. vnde, MA. vnd. 8 H. er, M. ene. 9 bH. in. 10 B. groteme *etc.* 11 MA. ſinem. 12 M. vnd. 13 H. wañ. 14 BG. ſilue, *fehlt* bH. 15 H. beherbergt, M. geherwegt. 16 *fehlt* A. 17 Gb. gregorii, MAH. Gregorien. 18 A. geſang, H. geſankh; M. ſanch die hyſtori. 19 MA. von ſant. 20 G. gorgonie, bH. gorgonien; M. Georien, A. jǒrgen. 21 M. von ſant. 22 BbH. Ciriakes. 23 H. in. 24 MA. landen. 25 H. Macht. 26 Bb. conſilium. 27 *fehlt* A. 28 MA. planten, H. prannten. 29 G. vngere. 30 M. petern. 31 b. ſich ůyg. 32 *fehlt* MA. 33 Br. uiddere; b. ome. *Sieh S. 344, 15.*

De keiſere[1] vôr dar nâ[2] mit grôteme here[3] in dat lant tô[4] Ungeren unde vôrde den pâves Lêônem[5] mit eme. De Ungere[6] hadden dat lant vorbrant unde vorheret ſilve,[7] dat de keiſere[8] an[9] deme lande nicht blîven ne mochte. De keiſer vôr dô[10] weder unde quam[11] mit deme pâveſe[12] tô Regenesborg.[13]

De ſilve pâves hôf[14] dar ûp ſente Wulfgangen[15] unde vant[16] dar[17] dat[18] hilichdôm ſunte Dionîſij.[19] De pâves unde de keiſere wâren de[20] wînachte tô Wormeze[21] beide.[22] De[23] biſcop van Megenze ſanc[24] de[25] êrſten miſſen, ſìn ſubdiaken ſanc[26] de lectien,[27] de he[28] leſen ſolde, der hôchtît[29] tô êren.

Dem pâveſe was dat[30] torn unde verbôt eme dat ſingent:[31] de pape ene wolde des nicht lâten. dô he de lectien[27] hadde geſungen, de pâves ſande[32] nâ eme unde untgradede[33] ene. Deme biſcope was dat[34] lêt[35] unde

Poſtea imperator terram Vngariam cum exercitu magno adiit et Leonem papam illuc ſecum adduxit. Porro Vngari terram propriam incendiis et depredationibus deuaſtauerunt, ita quod imperator et sui illuc ſubſiſtere non valebant. Tunc imperator cum apoſtolico reuerſus eſt in ciuitatem Ratiſponam.

Ibi papa ſctum Wolfgangum tranſtulit et reliquias ſcti Dyoniſii invenit ibidem.

Papa tunc et imperator vſque Wormatiam proceſſerunt, ibique ſctam natiuitatem domini ſimul celebrauerunt. Epiſcopus Maguntinus primam illic miſſam celebrauit, et ſubdyaconus eius lectionem, quam in miſſa legere debuit, ad honorandum feſtiuitatem cantauit. Super quo indignatus papa ipſum cantare prohibuit, ſed ille preceptum apoſtolicum paruipendens lectionem cantando perfecit. Lecta igitur lectione, papa illum ad ſe vocauit et gradatum depoſuit;

1 Br. keiſere. 2 BrG. do na. 3 B. herre. 4 H. gen. 5 Br. leone, BGMAH. leonem, b. leo. 6 B. vngeren. 7 B. ſiluen. 8 A. kůng. 9 bMAH. in. 10 A. hſ; *fehlt* BbGMH. 11 u. g. *fehlt* b. 12 m. d. p. *fehlt* A. 13 to R. *fehlt* b. 14 A. erhub. 15 Br. wlhagene, BbG. wolfgangen (*darunter* gangolfē), MAH. wolfgangen. 16 *fehlt* MA. 17 *fehlt* A. 18 *fehlt* A. 19 A. ſ. d. h. 20 A. da ze. 21 A. werms, H. Burmencz. 22 *fehlt* MAH. 23 A. vnd der. 24 B. de ſ. 25 M. ſin. 26 M. las, *fehlt* A. 27 bM. letzen, H. leczt, A. letten. 28 *fehlt* Br. 29 b. deme hogezide. 30 *fehlt* H. 31 M. ſ. oder leſen. 32 H. ſang. 33 G. vntgradede, B. vntgraderede, b. intgradeirde, M. engærbet, A. entcerbet, H. entſaczt jnn. 34 *fehlt* H. 35 Br. leit.

fande [1] tô deme pâvese unde bat ene, [2] dat he eme [3] sîn [4] dênære weder gâve. des ne wolde de pâves nicht dôn. De biscop swîgede [5] dô stille, wente [6] he de prefâcien [7] spreken [8] solde. dô sat he uppe sînen [9] stôl. De pâves lêt [10] ene vrâgen, war umme he nicht ene [11] sunge. [12] De biscop sprac

„dese [13] misse ene wirt nimber vullen brâcht, me ene [14] werde [15] weder mîn dênære.“ [16]

De pâves sende [17] dô deme biscope weder gegerewet [18] sînen subdiaken. [19]

Dar nâ [20] vôr de pâves [21] weder tô [22] Rôme [23] unde vôr [24] mit grôteme here [25] tô [26] Pulle weder de van Normandîe, [27] de [28] sic des landes tô Cecilien [29] unde tô Pulle [30] underwunden [31] hadden, [32] alsô se noch hebbet. [33] De pâves unde de sîne [34] worden

quod videns episcopus moleste accepit et ut ei minister suus restitue(re)tur a papa simpliciter petiit. Sed hoc facere in presenti papa constans negauit. Tunc episcopus ille obmutuit. Sed cum prefationem cantare deberet, super sedem suam se deposuit, et papa, quare prefationem non cantaret, interrogauit. Cui episcopus respondit „Ista missa nunquam perficietur, nisi minister meus mihi restituatur.“

Tunc papa subdyaconum illum episcopo restitutum et preparatum * remisit.

Postea papa Romam est reuersus et cum valido exercitu profectus est contra illos de Normannia, qui regnum Cecilie et Appulie sibi vsurpabant.

Papa ergo cum suis fugam iniit et

1 M. gie. 2 u. b. ene *fehlt* MA. 3 H. in, *fehlt* A. 4 Br. he sime d. 5 b. sweich, MAH. swaich. 6 A. bis, H. wann, M. vnd do, b. do. 7 bMA. prefacion, H. prifaczen. 8 b. singen. 9 b. sime, A. sinem. 10 M. hiez, A. liez er. 11 B. nicht ne, G. nine, b. neit vort in. 12 M. singen wolt. 13 H. Dy. 14 Br. me ene, G. me ne, B. mine, b. mir in, AH. mir, M. mit. 15 MAH. w. danne. 16 MA. m. subdyacen wider; H. *fehlt* wider. 17 B. sande. 18 B. weder ghegherwet deme b. s. s., H. wider dem p. s. 19 MA. die nar wider gegærbet; gegerbet *fehlt* H., A. *dafür* ze rom *(s. Anm. 23)*. 20 na *fehlt* Br.; A. vnd. 21 de p. *fehlt* A. 22 H. gen. 23 w. ze R. *fehlt* A. *(s. Anm. 19)*. 24 u. fur *fehlt* A. *(s. Anm. 20)*. 25 B. herre. 26 MA. gen, A. wid^s ze. 27 M. w. die Normanne; A. *fehlt* w. d. v. N. 28 H. der. 29 Br. cilien, B. scicilie, Gb. sycilie, M. Sycili, H. Sicilie; A. *fehlt* die s. ... Pulle. 30 u. to p. *fehlt* Br. *hier*. 31 B. vnder wunnen. 32 *fehlt* Br., *dafür* vñ to pulle. 33 b. haynt, MAH. habent. 34 B. vnde sin volch.

* *Hdschr.* p̄patū.

vluchtig. Dar nâ ſtarf de pâves[1] ſcire. Nâ deme[2] wart de biſcop van Êchſtede[3] pâves, de was gehêten[4] Gevehart: dô[5] wart he Victor genomet.[6]

non multo poſt hoc ex hoc ſeculo feliciter ad Chriſtum migrauit. Huic Gheueardus de Ekſtede epiſcopus ſucceſſit et nomen Victor accepit.

In den tîden was biſcop tô Hamborg unde tô Brêmen Alebrandus.[7]

Eo tempore Alabrandus Hammenborgenſis et Bremenſis fuit epiſcopus.

In den tîden orlogede[8] de hertoge Kônrât mitten Ungeren weder den[9] keiſer Hinrîke.[10] de ſilve hertoge[11] wart vordreven dur ſîne untrûwe.[12] Dô wart ôc gevangen de[13] biſcop Gevehart van Regensborg, de[14] was des keiſeres viddere:[15] de[16] was ôc weder dat rîke.

Eodem tempore Dux Cuonradus Henricum imperatorem cum Vngaris debellare voluit, qui tandem propter perfidiam ſuam de terra eiectus exulauit. Tunc etiam Gheuehardus Ratiſponenſis epiſcopus et imperatoris patruus captiuatus fuit, quod contra imperium ſenſit.

In den tîden ſtarf[17] der vorſten vele.[18] It wart ôc grôt hunger unde anderes lêdes[19] vele. De heidenen[20] Wenede[21] ſlôch[22] ôc der kerſtenen vele. Deme[23] keiſere Hinrîke[24] wart[25] hir[26] umme lêde:[27] he gaf allet dat weder,[28] dat he iemanne[29] genomen hadde. He makede ôc ſînen ſone den jungen

In tempore illo multitudo principum obiit, ſed et peſtilentia et fames totam terram oppreſſit. Eodem tempore etiam multi chriſtiani a Slauis ſunt occiſi. Hiis ergo malis in terra crebreſcentibus territus imperator omnia ablata reſtituit

et filium ſuum iuuenem Hen-

1 Gb. de ſelue p. = MAH. 2 GH. Dar na. 3 BrBb. echſtede, G. echtede, H. Eychſtet, M. Eyſtet, A. ernſtet. 4 H. genant; B. het. 5 A. der w. do. 6 Br. genomet, Bb. ghenomet, G. ghenůmet, MH. genant, A. gehaiſſen. 7 In d. t. ... Alebrandus *fehlt* bMAH. 8 H. kriegt. 9 *fehlt* M. 10 Br. heirike. 11 MA. kayſer. 12 M. Wirtinne. 13 *fehlt* A. 14 *fehlt* A. 15 Br. uiddere, B. veddere, G. uendere, MA. veter, H. Potter (*darüber* vet*s*). 16 b. he, B. vnde, M. vn̄. 17 H. ſtarbn̄. 18 A. wil. 19 H. leiden. 26 B. heydene. 21 BrG. wenede, B. wende, *fehlt* bH.; MA. *fehlt der Satz* Die h. ... vil. 22 H. erſluegen, Br. ſloch. 23 *fehlt* A. 24 Br. heinrike. 25 H. was. 26 A. dar. 27 H. laid vmb ſein her. 28 d. w. *fehlt* Br.; H. da w. 29 b. eymanne, H. ye, MA. im.

Hinrîke tô koninge [1] unde beval [2] ene [3] deme pâvese unde allen [4] vorsten.
Dar nâ vorschêt [5] de [6] keisere [7] Hinrîc mit gôdeme lôven. [8] Sîn wart ên dêl tô Gôslâre begraven unde ên dêl tô Spîre.

ricum regem principibus designauit, quem domino pape et principibus ad culmen imperii educandum tradidit, et ipse postea in bona confessione de hoc seculo transiuit, cuius pars Goslarie est sepulta, reliqua vero pars in Spira.

De keiserinne Agnes bewarede wol [9] dat rîke mit ereme jungen sone, deme [10] koning [11] Hinrîke. De biscop Anne van Kœlne nam ere dat kint mit der vorsten râde unde vorwîsden [12] de vrowen van [13] deme rîke. Dar van scâ [14] vele lêdes. De klôstere worden tôvôrt, [15] de papheit [16] vordrucket. [17] It ene konde ôc nêman negên [18] recht vinden.

Imperatrix autem Agnes cum filio suo iuuene rege Henrico imperium gubernare cepit more masculino. Anno * igitur Coloniensis episcopus Regulum de consilio principum de presentia eius abstulit et eam ab imperio cessare coegit. Propter hoc ergo multa mala sunt exorta, ecclesiarum videlicet destructiones, deuotorum oppressio, nec erat in tempore illo, qui iusticiam uel iudicium posset consequi iustum.

In den tîden de koning Edewart [19] van Engelant den [20] wolde sîn swager vorrâden: de sat ênes dages bî deme koninge tô [21] deme [22] dische. de [23] koning sculdegede [24] ene dere [25] vorrâtnisse. de swager nam dat brôt

In tempore illo Edelwardum regem Anglie quidam gener suus tradere cogitabat, cumque die quadam in mensa iuxta regem discumberet, placuit regi ut eum ** traditione *** conueniret. † At ille sumpto in manu

1 MA. kayser; A. ze k. d. i. H. 2 MAH. enpfalch. 3 *fehlt* Br. 4 B. alle den, b. al den. 5 Br. uorschet, Gb. uorsched, MAH. verschiet, B. starf. 6 *fehlt* AH. 7 Br. keisere. 8 G. gelouen, MA. gelauben, H. lob. 9 A. da wol. 10 *fehlt* B. 11 MA. kayser. 12 B. se vorwiseden; H. weist. 13 H. ab von. 14 BbG. gescha, MAH. geschach. 15 H. zestort, b. verstoir. 16 A. pfaffen; b. de papheit wart. 17 A. v'darbt. 18 *fehlt* Br.; B. nen, G. nein, b. geyn, H. kain, MA. dehain. 19 M. ettewarch. 20 H. der w. sinen, MA. *fehlt* der wolt. 21 MA. ab, H. an. 22 *fehlt* A. 23 MA. vñ. 24 B. gaf eme schult vme. 25 *fehlt* Br.; b. dat, B. de.
* *Hdschr.* Anna. ** *Hdschr.* cum. *** *Hdschr.* traditiõe (*nicht Eckard's* traditore). † convinceret?

in de hant [1] unde ſprac „got de [2] lâte me in [3] deſſen [4] beten erworgen, of ic ſculdich ſî.“ He nam dat brôt in den munt unde irworgede [5] al [6] tô hant. Alſô wrac got de grôten untrûwe. [7]

In [8] deme M. lvij. jâre van [9] godes bort [10] Hinrîc [11] de vêrde des [12] namen, [13] des [14] keiſeres [15] Hinrîkes ſone, quam an dat rîke, de [16] lxxxvij. van [17] Auguſtô unde was dar an vêrtich unde negen [18] jâr.

Sîn môder de keiſerinne Agnes [19] wart dô hertoginne tô Beieren. [20]

In den tîden vôren de [21] Saſſen in dat lant [22] tô Lûs [23] unde wunnen dat tô deme rîke mit maniges mannes dôde.

De pâves Victor was an [24] Dûdiſcheme lande unde vorſônde de vorſten, ſwar [25] ſô [26] he mochte, unde vôr weder tô [27]

panis morſello „(deus, inquit,) me ſuffocari permittat, ſi * in traditione, de qua dicis, teneor reus.“ At ille in os ſumpto pane, ſtatim ſuffocatus decidit, ſic quod Deus traditionem eius petita vindicta manifeſtauit.

Henricus.

Anno domini M⁰ lvii⁰ Henricus huius nominis quartus, Henrici imperatoris filius, ab Auguſto octogeſimus vii^us ad imperium eſt aſſumptus et regnauit annis xlix.

Mater eius Agnes imperatrix duciſſa in Bawaria eſt tunc facta.

In tempore illo Saxones in terra Luſz ** venerunt valide et mortibus multorum imperio ſunt eam mercati.

Porro Victor papa terram Teutonie adiit *** et principes illic diſſidentes quantum potuit, reconciliauit.† poſtea Romam eſt

1 A. h. ſein. 2 *fehlt* MA. 3 bMAH. an. 4 M. dem. 5 G. worghede; MA. erworgt ſich. 6 *fehlt* MAH. 7 G. *fügt hier einen Satz ein:* Bi keiſer heinrikes tiden . . . de hſſchap *(ſ. den Anhang)*; MA. *laßen hier Heinrich IV. u. V. aus;* B. *fehlen bald darauf auch 2 Blätter.* 8 b. Na. 9 B. na. 10 Gb. gebort, H. gepurd. 11 Br. Heinric. 12 Br. de uerdes n. 13 G. desſes n., H. diez n.; *fehlt* b. 14 b. de. 15 BGb. keiſer. 16 *fehlt* B. 17 b. na. 18 G. negene vñ uertich, H. Newn vnd vierczigk. 19 *fehlt* b. 20 G. *fügt hier einen Satz ein:* Bi ſinen tiden vntſegeden . . . auer xpēñ *(ſ. den Anhang)*. 21 G. oc de. 22 in d. l. *fehlt* B. 23 Br. lus, L. Luß, BbG. luſiz. 24 bH. zů. 25 B. wor, b. wa, H. wie. 26 G. dat, *fehlt* bH. 27 H. gen.

* *Hdſchr.* ſed. ** *Hdſchr.* luß. *** *Hdſchr.* addiit. † *Hdſchr.* reconſiliauit.

Rôme unde ſtarf. Nâ eme wart pâves[1] Benedictus.[2] Nâ eme wart[3] Nicolâus. Dar nâ wart ên ſtrît tô Rôme under[4] dem[5] biſcope van Lukke Gêrarde[6] unde den[7] biſcope van Parme.[8] de ſtrît wart geſceden van den[9] biſcope Annen van Kolne,[10] dat de biſcop van Lucke[11] pâves wart unde wart Alexander gehêten.

reuerſus et obiit, et in locum eius Benedictus eſt conſtitutus. Poſt Benedictum Nicolaus fuit. Poſtea uero Rome inter Gerhardum epiſcopum de Lukka* et epiſcopum de Parma** papatum obtinuit et deinceps Alexander nominatus fuit.

In den tîden wart gemarteret de biſcop Kône[12] van Trêre van ême græven Dîderîc.[13] Dur den biſcop dôt[14] got vele têkene.[15]

In tempore illo Treuerenſis epiſcopus a quodam comite Frederico martirio occiditur, propter cuius merita multa miracula operatur deus.

De biſcop Sîvert[16] van Megenze unde[17] de biſcop van Bavenberg[18] unde de biſcop van Utrecht,[19] de vôren mit grôteme volke[20] tô[21] Jeruſalêm unde vullenquâmen[22] mit grôteme arbeide.

In diebus illis Sifridus Moguntinus epiſcopus et Hammenburgenſis*** et Trajectenſis cum multo populo magnis laboribus Jeroſolymam peruenerunt.

An[23] den tîden de hertoge[24] Willehelm van Normandîe bedwanc Engelant unde wart dar[25] koning: he vordrêf de biſcope unde de hertogen alle.

Eodem (tempore) Wilhelmus dux de Normannia Angliam optinuit et rex ipſorum ibidem creatus fuit ſtatimque epiſcopos et barones de terra eiecit,

1 *fehlt* b. 2 G. B. p. 3 Gb. Na benedicto nicolaus = H. *fehlt* B. 4 b. tuſchen, H. zwiſchen. 5 *fehlt* B. 6 B. gherarde v. lucke, G. lukcke, b. lůtche, H. luk, L. kukka. 7 Br. den, BbG. deme. 8 L. Panna! 9 Br. den, BG. deme, *fehlt* b. 10 b. collin. 11 BrH. lucke, BG. lukke, b. lutge, L. kukka. 12 BbGH. cono. 13 B. Thiderike, L. Frederico. 14 Br. dot, G. dv̊d, B. deit, b. dede, H. tet. 15 BbG. tekene vele, H. zaichen vil. 16 b. ſiuart, G. Sivrid, H. Seyfrid *etc.* 17 *Hienach fehlen* B. *zwei Blätter*. 18 H. pabenwergk, L. Hammenburgenſis. 19 H. Vtereich. 20 H. her. 21 H. gen. 22 Gb. oc, H. auch. 23 b. In. 24 Br. hertege. 25 b. dar na, H. dar nach.

* *Hdſchr.* Kukka. ** *Hdſchr.* Panna. *** *Hdſchr.* Hammenburg.

Van ſime ſlechte [1] ſint [2] noch de [3] koninge van Engelant. dar van hebbet [4] ſe noch Normandîe.

De koning Hinrîc nam ên wîf [5] van Lancbarden. He was in deme lande tô Saſſen unde levede nâ ſime willen: he hôgede de unedelen; unde nederede de [6] edelen; he levede [7] ſô wô ſô [8] he wolde. dar umme ſô [9] ſcâ [10] eme, dat he nicht ene wolde.

He ſprac [11] uppe de vorſten hônlike [12] unde hêlt ſe kranclike. De vorſten van Saſſen unde [13] van Doringen [14] ſwôren uppe den koning Hinrîke.

De koning unde de Saſſen quâmen tô ſamene tô Nagelſtede. dar wart ên vrede gemaket. An [15] den [16] ſilven [17] vrede vôr he uppe de Saſſen: ſe [18] wâren ungewarnet. Dar wart ên grôt ſtrît: de Saſſen worden vluchtich. Dit [19] is de ſtrît, de tô Nagelſtede ſcâ. [20]

vnde adhuc de ſtirpe eius reges ſunt Anglie. Et uſque in preſens Normanniam noſcuntur * poſſidere.

Porro Henricus rex vxorem de Lombardya duxit, manſitque in Saxonia, ſecundum libitum ſuum voluptuoſe viuendo, exaltans degeneres et deprimens nobiles. Et quia carnalem voluntatem plus ſequebatur quam decuit, idcirco nouiſſimis temporibus ſuis contra voluntatem ſuam pondus aduerſitatum eum oppreſſit.

Contumelioſa verba contra principes protulit et in multis eos contemptibiliter pertractauit. Principes ergo Saxonie et Turingie coniurauerunt contra regem, quod ſe ab eo defenderent contumelias de cetero ſibi non ſuſtinerent.

Rex igitur et Saxones conuenerunt in Nagelſtede et fecerunt treugas, et treugis ſtantibus rex cum impetu ſuper ** incautos Saxones repente irruit ibique bellum Saxonibus inſperatum maximum totum *** fecit. Saxones itaque fugati ſunt. Hoc eſt bellum, quod narratur accidiſſe in Na-

1 b. geſlechte, H. geſlecht. 2 G. ſin. 3 *fehlt* H. 4 b. hauent. 5 Br. laian lancbarden. 6 Br. nedere de edelen. 7 Br. leue ſo. 8 G. ſwe ſo, b. wey, H. wie. 9 *fehlt* GbH. 10 Gb. geſcha, H. geſchach. 11 H. redt. 12 b. vnhoueſch, H. haimlichen. 13 Gb. uñ de, H. die. 14 Br. doringe. 15 bH. In. 16 Gb. deme. 17 *fehlt* b. 18 b. de, H. die. 19 H. Das. 20 Gb. geſca, H. geſchach.

* *Hdſchr.* noſ|cūtˢ (*nicht Eckard's* noſcitur). ** *Hdſchr.* cum impetu ſed'e ſuper. *** *Hdſchr. nicht* tamen.

De Saſſen irhaleden [1] ſic dô [2] ſeder unde geſegeden [3] an deme koninge vêr ſtunt.

De koning Hinrîc vêng dô den biſcop Buggen [4] van Halverſtat unde wolde eme twê [5] borge afdwingen. he quam dennen [6] van [7] des hertogen helpen [8] van Beieren [9] unde van [10] Saſſen, de was gehêten [11] Otto. [12] De koning Hinrîc orlogede [13] lange mit deme ſilven [14] hertogen Otten mit brande unde mit rôve. De koning legede [15] deme hertogen [16] Otten [17] hove [18] unde vordêlede eme tô jungeſt [19] ſîn lant. Dit is [20] de bederve [21] hertoge Otte, de was eldere [22] vader [23] der koninginnen Rikezen. [24] he ſtichte ôc dat klôſter tô Northeim [25] unde is [26] dar [27] begraven.

De koning [28] lêch [29] dô dat lant tô Beieren deme hertogen Welpe: [30] des brôder was de hertoge Hinrîc. de was vader des anderen hertogen Hinrî-

gelſtede. Saxones igitur reſumptibus poſtea viribus contra regem quatuor vicibus triumpharunt.

Tunc Henricus Buggonem Halberſtadenſem epiſcopum comprehendit atque ab eo duas urbes extorquere voluit. Sed ille auxilio ducis Saxonie liberatus fuit. Rex igitur cum eodem duce Ottone bellum diuturnum habuit, et incendiis et in depredationibus * multis ipſum deuaſtauit.

Ad curiale illum quoque citauit colloquium et tandem ** per ſententiam abiudicauit illi terram ſuam. Hic eſt probus et famoſus ille dux Otto, qui auus Rikenzen imperatricis extitit, qui etiam clauſtrum Nordheym, vbi ſepultus eſt, conſtruxit.

Porro Henricus rex terram Bawarie duci Welponi *** contulit. Huius frater fuit dux Henricus, qui pater alterius ducis Henrici extitit, qui poſtea filiam

1 H. huldigten. 2 *fehlt* bH. 3 b. ſegeden, H. geſigten. 4 H. hugen; *fehlt* b. 5 G. twa, b. zwa. 6 G. dannen, H. von dann. 7 b. mit. 8 Gb. helpe. 9 H. v. b. hilf. 10 H. des v. 11 H. genant. 12 G. otte van der weſere. 13 H. kriegt; Br. orloge. 14 *fehlt* H. 15 b. lachte, H. ladet. 16 Br. hertegen. 17 *fehlt* GbH. 18 G. lage, H. gen hof. 19 b. leſte, H. leczt. 20 b. was. 21 b. beirue. 22 Gb. aldere. 23 b. a. v. was. 24 Br. rikecen, b. riczen, H. reichſen, G. rikenzen. 25 H. furtheim, Br. notheim. 26 b. licht. 27 G. aldar. 28 G. keiſer heinric, b. koning heinric = H. 29 Br. leth, b. leynde, H. verlech. 30 H. wolfen.

* *Nicht* deprecactionibus. ** *Hdſchr.* tnudā. *** *Hdſchr.* Welpeni.

kes,[1] de feder des keiferes[2] dochter nam. van deme quam de vêrde hertoge Hinrîc,[3] des keiferes[4] Otten vader.

De Saffen worven[5] grôtlîken weder den[6] koning Hinrîke.[7] fe wunnen[8] en[9] tô helpe den bifcop Sîverde[10] van Megenze, den[11] bifcop Annen van Kolne[12] unde den bifcop van Salzborg unde andere[13] bifcope vele. fe wunnen[14] ôc[15] tô helpe den pâves Alexander.[16]

Dô fande de koning Hinrîc den bifcop Annen van Kolne[12] unde den bifcop van Bavenberge tô[17] Rôme, dat fe dar famneden fînen fcat.[18] Bî den filven bifcopen fande de pâves Allexander fîne breve tô deme koninge Hinrîke unde ladede[19] ene tô[17] Rôme tô rechter[20] antwarde. De pâves fprac den koning ane, dat he de bifcopdôme[21] vorkôfte unde dat he[22] unrechte levede. Dit[23] was al[24] van der vorften râde, de wâren deme koninge hat.[25]

Lotharii Imperatoris duxit, a quo famofus ille dux Henricus pater imperatoris Ottonis defcendit.

Saxones igitur multifarie * multifque modis contra Henricum Regem agebant, feceruntque ** fibi auxiliatores Sifridum Moguntinum epifcopum et Salzeburgenfem*** epifcopum, et aliorum epifcoporum magnum habebant numerum. Super omnia autem defenforem habebant papam Alexandrum.

Tunc rex Annonem † Colonienfem et Bauenbergenfem epifcopos Romam direxit, vt illic fuum congregarent thefaurum. Per eofdem ergo epifcopos Allexander papa regi Henrico litteras mifit, atque ad refpondendum de fibi obiectis Romam citauit. Obiecit namque papa regi, quod epifcopatus venderet, et quod in conuerfatione minus catholice fe haberet. Fecit hoc autem papa de confilio principum, qui regem oderant, verumtamen

1 H. der des a. h. h. v. w. 2 Gb. keifer, H. k. lutheres. 3 H. herczog hainrich der vierd kayfer. 4 Gb. des uerden keifer. 5 H. furn. 6 *fehlt* H. 7 Br. heinrike. 8 H. gew. 9 *fehlt* Gb. 10 G. fivride, b. fiuart, H. fridreichen. 11 b. inde den. 12 b. collin. 13 Br. andere *etc.* 14 GH. gew. 15 Gb. in oc. 16 G. alexandre. 17 H. gen. 18 G. fhat, H. fchacz, b. kraft. 19 b. loit, H. ladt. 20 G. rechten. 21 Br. bifcop deme. 22 d. he *fehlt* b. 23 H. das. 24 *fehlt* b. 25 b. gehas, H. neydig.

* *Hdfchr.* multipfarie. ** *Hdfchr.* fecentq3. *** *Hdfchr.* Sakeburgenfem. † *Hdfchr.* Annam.

he was ôc ên dêl [1] ſculdich. [2]

De Saſſen begunden [3] dô borge bûwen; [4] der ne was [5] êr nicht vele in deme lande. ſe tôbrâken ôc Hartesborg [6] de borg unde dat klôſter. Se grôven ûp [7] des koning Hinrîkes kint, dat was dar begraven: [8] ſe tôworpen [9] al [10] dat [11] gebênede. [12] Dat was van bederven [13] lûden ên ſcentlich wrâke [14] an [15] êneme dôden kinde.

Dô ſtarf [16] de pâves Alexander. Nâ eme koren [17] de Rômære tô pâveſe den monich Hildebrande âne des koninges willen, wante ſe êr âne den koning nênen [18] pâves kêſen [19] ne môſten. [20] Dit [21] is de ſevende [22] Gregôrius, de pâves, de [23] dede ôc den keiſere [24] tô banne. Dit [25] is [26] de Hildebrant, des timmermannes ſone, van deme [27] drômde [28] deme [29] koning Hinrîke, [30] wô [31] he ſînen ſone den ſilven [32] koning Hinrîke mit twên hor-

in quibuſdam verociter eum accuſabant.

Tunc Saxones inceperunt vrbes conſtruere, quarum numerus adhuc in terra erat modicus. Caſtrum quoque Harteſborch et clauſtrum penitus diruerunt et puerum Henrici regis, quem parentes illic tumulauerant, de ſepulchro extraxerunt. * De ** viris diſcretis hec vindicta valde reprehenſibilis eſt, quam in puero exercuerunt defuncto.

Mortuus eſt autem Allexander papa, poſt quem Romani Hildebrandum monachum contra voluntatem regis in papam ſublimauerunt, cum antea abſque conſenſu regis nullum deberent eligere papam. Iſte eſt Gregorius ſeptimus, qui etiam Henricum excommunicauit regem. Hic eſt ille Hildebrandus carpentarii filius, de quo ſompniauerat rex Henricus, quod filium ſuum poſt ſe regnantem cornibus,

1 Br. in den. 2 b. ſc. dran. 3 G. begonde. 4 b. zů b. 5 H. der warn̄. 6 G. hartesburch, H. hartenſwurgk. 7 b. uyg up; H. aus. 8 H. das du begr. w. 9 H. verwurffen. 10 *fehlt* Gb., H. auch. 11 H. die. 12 Gb. ghebene, H. gepain frum̄er leut. 13 b. beiruen. 14 H. rachen. 15 *fehlt* H. 16 Gb. uorſched, H. verſchied. 17 H. erweltn̄. 18 b. geynen, H. kain. 19 G. kieſen, H. m. erwellen. 20 G. mochten, b. můyſten. 21 H. *fehlt* Das . . . banne. 22 G. ſeuede. 23 *fehlt* Br. 24 G. koning heinrike. 25 H. Das. 26 G. is oc. 27 b. deme dat. 28 H. traum des kunigs vnd von im trawmet. 29 b. den. 30 *fehlt* H. 31 H. wie. 32 *fehlt* b.

* *Hdſchr.* extractū (*aus* extrax⁵ū). ** *Nicht* Sed.

nen, de eme gewaſſen wâren, in dat hore worpe.

De ſilve Hildebrant wart Gregôrius gehêten. [1] under [2] deme wart ſêre [3] beweget [4] dat rîke unde wart in der kerſtenheit grôt miſſehellinge. [5] Dô wart aller êrſt [6] twiſken deme ſtôle tô Rôme unde deme rômiſchen rîke de miſſehellunge, de noch hûde des dages waret. de [7] ne wirt ôc nimber tôvôrt, [8] it ne dô [9] got ſilven [10] van [11] ſînen [12] genâden.

De pâves Gregôrius ladede [13] dô den koning Hinrîc tô [14] Rôme, alſô de pâves Alexander hadde gedân.

De koning Hinrîc de vôr dô mit grôteme here uppe de Saſſen: de Bêhême wâren mit eme.

De Saſſen vôren dar weder [15] mit grôter kraft. [16] Se quâmen tô ſamene bî dere Unſtrôt. [17] dar wart ên [18] grôt volcwîg. [19] dar wart ôc [20] lûdes vele [21] ſlagen. [22] De koning behêlt den ſege. Dar vâcht [23] ſêre de hertoge [24] Rôdolf an des koninges dêle, [25] de weder eme [26] ſe-

que ſibi excreuerant, in lutum deiciebat.

Iſte Hildebrandus nomen accepit Gregorius, cuius temporibus valde commotum eſt imperium, et in vniuerſa eccleſia grauiſſimum ſciſma eſt ortum. Tunc primum inter ſedem apoſtolicam et Romanum imperium grauiſſima diſſentio eſt facta et orta, que uſque in hodiernum diem durat, que etiam vix aut nunquam terminabitur, niſi hanc diuina pietas deſtruere dignetur.

Papa igitur Gregorius predeceſſoris ſui ſententias confirmans Henricum regem Romam citauit.

Rex igitur cum exercitu valido contra Saxones pergebat, et in comitatu ſuo Boemos habuit.

Exercitus vero Saxonum in manu robuſta illi occurrit. Conuenerunt itaque iuxta flumen, quod Unſtrote dicitur, ibique grauiſſimum factum eſt prelium, et multis hinc* inde cadentibus, rex glorioſum optinuit triumphum. Ibi dux Rodolphus in parte regis dimicabat intrepide, qui tamen

1 H. genant gr. 2 H. von. 3 H. vaſt. 4 H. verwegt. 5 G. miſſehellunge. 6 erſt *fehlt* Br. 7 G. div, b. Si. 8 b. zů ſtoirt, H. ze ſtort. 9 H. es tue dann. 10 *fehlt* bH. 11 b. mit. 12 Br. ſin. 13 H. ladet, b. loyt. 14 H. gen. 15 H. hin wider. 16 Br. craf. 17 b. nuſtrote. 18 *fehlt* H. 19 Br. uolwig, G. uolcwih. 20 *fehlt* GH. 21 H. vil volks. 22 bH. erſl. 23 b. ſtreit. 24 b. koninc, H. kunig. 25 b. ſide. 26 b. in.

* *Hdſchr.* hic.

der [1] tô koninge wart gekoren. [2]

Dô wart [3] ên grôt concilium tô Wormeze [4] van allen biſcopen, de mit deme koninge Hinrîke wâren. De koning de [5] was dar ôc [6] ſilven. [7] dar untſegeden [8] de biſcope alle deme pâveſe Gregôriô ir [9] gehôrſam. ſe umboden eme an eren breven, „wante [10] van dîneme [11] môtwillen [12] unde van dîner [13] niegheit, [14] de dû heveſt uppehaven, [15] is [16] de hilege [17] kerſtenheit ſêre [18] beſwâret, [19] dar umbe untſegge [20] we de [21] den [22] hôrſam; [23] unde dû heveſt [24] geſproken, [25] dat [26] we nimber ne werden [27] dîne biſcope, [28] dû ne werdeſt ôc nimber unſe pâves.“

In [29] deme ſilven jâre wart ên andere [30] concilium van des koninges vîanden tô Uppenheim, [31] dat was grôt. dar was ôc der vorſten vele, de untſegeden [32] alle [33] deme koninge Hinrîke, [34]

poſtea contra ipſum in regem eſt electus.

Poſtea Rome ab epiſcopis cum rege ſentientibus magnum collectum eſt concilium. *
Ibi rex perſonaliter affuit et omnes epiſcopi, qui illic aderant, pape Gregorio obedientiam ſuam dedicebant.
Mandauerunt itaque ei in litteris ſuis dicentes: „Quia propter motum animi** tui et propter nouitatem preſumptionis, qua(m) ſuſcitas, ſanctam eccleſiam grauiter turbatam cognoſcimus, Idcirco obedientie tibi debite recuntiamus, et quia dixiſti, quod epiſcopi tui (non) erimus, ſic nec te nunquam noſtrum papam reputamus.“

In ſeqenti igitur anno magnum in oppido Vppenhem ex aduerſariis regis collectum eſt concilium, ubi multi principes aderant, qui omnes Henrico regi, quia citationes duorum apo-

1 H. ſeyd w. jm. 2 H. erwelt. 3 Gb. w. oc. 4 Br. wormece, G. wůrmeze, b. wormeſe, H. Burmicz; L. Rome (*aus* Boˢmez?). 5 *fehlt* GbH. 6 Gb. oc dar. 7 H. ſelbs. 8 H. widerſagten. 9 G. iren. 10 Br. wante du. 11 b. dine. 12 b. můytwille. 13 b. dine. 14 Br. mecheit, G. niecheit, b. veheit, H. nichthait. 15 Gb. upp irhauen, H. auff erhebt. 16 b. dar vmbe is, H. da uō is. 17 *fehlt* b. 18 H. vaſt. 19 H. beſwert iſt; b. wiſſe. 20 H. widderſag. 21 Br. we de, G. we di, H. dir. 22 *fehlt* G., b. dine, H. vnſer. 23 b. gehorſam. 24 b. huis. 25 u. d. h. geſpr. *fehlt* H. 26 *fehlt* b. 27 b. new. nimmer. 28 G. d. b. n. ne we. 29 *Hier tritt* MA. *wieder ein.* 30 B. ander *etc.* 31 Br. vppenheim, Bb. oppenheim *etc.* 32 MH. widˢ ſagten. 33 *fehlt* M. *hier.* 34 M. h. alle.

* *Hdſchr.* conſilium. ** *Hdſchr.* amici.

wante he twîger [1] pâvefe ladunge [2] vrevelike [3] untfeten [4] hadde. [5] Defe [6] miffehellunge [7] under [8] den [9] hèrren was [10] grôt. dar van wart fô fère [11] genederet dat [12] rômifche rîke, [13] dat [14] it fic [15] nimber mêr [16] irhalen [17] ne mochte.

Dô ftarf de bifcop Anne van Kolne [18] unde wart tô Sîberge [19] begraven, dat he filven ftichte.

Dô untfatte [20] de pâves Hildebrant den bifcop van Bavenberge [21] umme [22] fimonîen. De koning fette [23] dar ênen anderen [24] bifcop. [25]

Dar nâ vôr de [26] koning Hinrîc tô [27] Rôme unde fôchte [28] des pâvefes genâde: [29] dat was fînen vîanden lêt. he vant den pâves uppe ênen [30] caftele. De koning ftunt vor der porten drê dage wollen unde barvôt, wante [31] ene [32] de pâves untfêng unde [33] ût dem [34] banne lêt.

ftolicorum temere fuperfederat,* contradicebant.

Diffenfio ** itaque grauiffima inter principes eft orta, propter quam adeo Romanum humiliatum eft imperium, quod de cetero modicum vel penitus nullum fumpfit incrementum.

Eo tempore mortuus eft Anno*** Colonienfis epifcopus et in clauftro Syberge, † quod ipfe fundauerat, eft tumulatus.

Tunc papa Hildebrandus, qui et Gregorius, epifcopum Bauenberghenfem propter fymoniam deftituit et rex Henricus in locum eius alterum fubrogauit.

Poftea vero rex Henricus Romam adiit et gratiam domini pape dolentibus aduerfariis fuis fuppliciter quefiuit. Inuenit itaque papam in quodam caftello, ubi rex ante portam tribus diebus in laneis veftimentis et nudis pedibus fuper terram ftetit, donec papa eum in gratiam fuam fufcipiens a vinculo anathematis abfoluit et

1 Gb. twier. 2 b. gebot. 3 Br. urcueke. 4 Br. untfeget, G. untfedeten, b. verfeffen = MAH. 5 MAH. verf. het frev. 6 A. Diu, H. Die. 7 b. zweyûnge; Br. miffehelunghe. 8 A. zwiffent. 9 A. dem. 10 b. de w., AH. diu w. 11 H. vaft. 12 *fehlt* MA. 13 M. reich harte fer, G. fo fer. 14 M. alfo daz. 15 M. fich fin. 16 *fehlt* H. 17 G. irholen, H. gehuldigen. 18 b. collin. 19 M. Siberch, A. figberg, H. Sigperg. 20 G. unt fette. 21 22 v. B. *fehlt* MA. 22 H. vmb dye. 23 G. fatte. 24 *Mit* anderen *greift* B. *wieder ein.* 25 *fehlt* b. 26 *fehlt* A. 27 H. gen. 28 b. fote. 29 G. gnade, H. genade. 30 B. enem *etc.* 31 MA. piz, H. vncz. 32 G. im. 33 MA. vñ in. 34 G. den.

* *Hdfchr.* fuper cederat. ** *Hdfchr.* difcentio. *** *Hdfchr.* Anna. † *Hdfchr.* Tyberge.

he lovede [1] ôc sînes levendes beterunge. [2]

De wîle koning [3] Hinrîc [4] tô Rôme was,

de vorsten koren [5] tô Vorcheim [6] tô koninge [7] den hertogen Rôdolve: [8] de wart tô Megenze gewîget van den [9] biscope Sîvrede. [10]
Des dages wart ên [11] grôt strît: dar wart [12] lûdes [13] vele geslagen. [14]
dat was ên ovel têken deme [15] nîen [16] koninge.

De [17] koning Rôdolf vôr dô [18] van [19] Megenze mit deme [20] biscope tô [21] Sassen. he [22] samnede [23] ôc ên grôt here unde besat Werzeborg, wente se ereme [24] hêrren trûwe hêlden.

De [17] koning Hinrîc vôr dô van [25] Lancbarden dur dese mære. he [26] quam in dat lant tô [27] Swâven unde orlogede [28] uppe den [29] hertogen Bertolde van Zeringe. [30] de ne konde sic

ipse emendationem vite sue deo et domino pape feliciter spospondit.

Medio autem tempore, cum rex Henricus Rome penitentiam ageret, (et) a papa pro delictis suis suam vindictam expleturus degeret, principes apud Northeym ducem Rodolfum in regem elegerunt. Hic Moguntie a Sifrido eiusdem ciuitatis episcopo consecratus coronam accepit. Eodem vero die magnum in ciuitate illa ortum est prelium, in quo multi ceciderunt mortui, quod * malum signum nouo pretendebat regi.

Rex igitur Rodolfus cum episcopo a Moguncia recedens intrauit Saxoniam congregauitque exercitum copiosum et obsedit Herbipolim, qui fidelitatem domino suo seruabant.

Rex autem Henricus auditis

rumoribus venit de Ytalia in Sweuiam et debellabat Bertoldum ducem Caringie, quia se a potentia regis defendere

1 AH. gelobt. 2 b. sin leuē zů besserē; H. pessrung seins lebens; A. liebs p. 3 G. de, H. der. 4 *fehlt* H. 5 M. erchurn, H. erwelten ze kunig. 6 Br. vrocheim (*ohne* to). 7 ze k. *fehlt* M. 8 M. Rolfen, A. Rulfen ze kůng. 9 *fehlt* A.; Br. dē. 10 Br. siurede, G. syurede, B. siuerde, b. siuarde. 11 Gb. oc. 12 H. wurden. 13 M. læut, H. der leut, A. liudes. 14 MAH ersl. 15 MH. den. 16 A. jungen. 17 *fehlt* A. 18 MA. do wider. 19 MA. ze. 20 MA. den pischoven. 21 A. vō. 22 MA. vn̄. 23 A. bes. 24 MAH. iren. 25 MH. gen, A. ze. 26 MA. vn̄. 27 H. gen. 28 Br. orlegede; H. kriegt. 29 *fehlt* A.; M. dem. 30 BrB. ceringe, G. ceringen, b. cering.

* *Hdschr.* qoͦ.

deme koninge [1] nicht irweren: [2] he [3] ſtarf ôc [4] dô, [5] alſô man ſegede, [6] van [7] lêde.

De koning Rôdolf vôr dô van [8] Werzeborg: he [9] ene kunde erer [10] nicht gewinnen, unde [11] ſcôp [12] ſîn ding [13] weder den koning Hinrîke.

De koning Hinrîc unde de [14] koning Rôdolf quâmen tô ſamene mit here bi Stroufe: [15] dar wart ên grôt [16] volcwîch. [17] dar wart [18] de [19] biſcop van Megedeborg Weſſel [20] geſlagen [21] unde anderre [22] hêrren vele. dar ene behêlt nêman den ſege. [23] It wart ôc [24] ên andere volcwîch [25] twiſken den [26] ſilven koningen [27] twên [28] tô Valdeheim: [29] dar worden de Saſſen vluchtich. Den [30] koning Hinrîke worden [31] alle ſîne knechte ſlagen [32] in [33] den herbergen. dat hadden de Saſſen gedân, [34] de wîle dat de [35] volcwîch [36] was. [37]

non valuit, vnde, ſicut dicitur, pro confuſione ſimul et dolore mortuus fuit.

Tunc Rodolphus rex Herbipolim dereliquit, quia hanc expugnare non potuit, et contra Henricum armis animoque ſe preparabat.

Conuenerunt itaque reges Henricus et Rodolphus cum exercitibus ſuis iuxta Strouphe * factumque eſt ibi prelium magnum, in quo multi magnates ſunt occiſi. Sed et Weſzelus ibi occiſus eſt Magdeburgenſis epiſcopus, nec tamen alicui parti addictus eſt ibi triumphus. Igitur inter predictos reges aliud ad ** Valdeheym factum eſt prelium.

Ibi Saxones ſunt fugati et Henricus rex omnes ſeruos ſuos perdidit, quos crudelitas Saxonum, aliis in prelio pugnantibus, in caſtro occidit.

1 H. des kunigs. 2 MA. enſagen. 3 MA. vn̄. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* bMAH. 6 MA. ſag, H. ſeit. 7 MAH. vor. 8 H. gen. 9 M. wan er. 10 G. ire, MAH. ir. 11 b. he. 12 H. ſchůf doch. 13 H. ſach. 14 *fehlt* A. 15 Br. ſtoufe; BbG. ſtroufe, H. ſtrauf, A. ſcrouf (Chron. Ur. Strowi), L. ſtromphe. 16 *fehlt* A. 17 A. volch; H. volkwich erſchlagen, b. bi ſtr. m. h. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 G. wizzel, bH. wetzel; *fehlt* MA., B. de b. weſzel v. m. 21 MA. erſl., H. erſl. wetzel. 22 Br. andere, B. anderer herre, G. herren. 23 MA. leip. 24 *fehlt* bMAH. 25 A. welt vachtn̄, H. volkenwicht. 26 *fehlt* A. 27 Br. konningen. 28 H. ſelben zwain, MA. zwain chůnigen. 29 Br. ualdeheim, B. valdeheim, H. vladechaim, MA. Fladichen (Chron. Urſp. Fladeneheim). 30 Br. Den, BbG. deme, dem; *fehlt* A. 31 *fehlt* Bb. 32 BbG. gheſlaghen, MAH. erſlagen. 33 G. an. 34 MA. daz taten de S. 35 H. der, G. dat, A. ez. 36 Br. uolwich, A. volwicht. 37 M. die ſachſen an der fluht.

* *Hdſchr.* Stromphe. ** *Hdſchr.* ē.

In deme ſilven jâre [1] wart ên grôt [2] concilium [3] tô Brixe [4] van drittich biſcopen van Lancbarden unde van Dûdiſcheme lande, [5] de vordêleden [6] alle [7] den [8] pâveſe Gregôrium. ſe [9] ſegeden [10] uppe ene, [11] dat he unrechte weder den koning [12] gekoren [13] wâre unde dat he den koning mit unrechte hadde tô banne dân [14] unde dat he beſcermede [15] den meinen [16] Rôdolve [17] unde de [18] alle, de eme biſtunden [19] weder eren rechten [20] hêrren. van ſîme hômôde [21] wære vorbrant lant [22] unde kerken unde wære [23] beweget al dat [24] rîke.

Se[25] koren[26] dô[27] algemênlîche[28] van Ravene den biſcop [29] Wîprechte tô pâveſe. [30]
De andere [31] biſcope, de hir [32] weder wâren, de ſcreven [33] al-

Eodem anno in Brixania ciuitate magnum eſt collectum concilium * ex xxx. epiſcopis Ytalie et Teutonie, qui omnes Gregorium condempnauerunt dicentes, quod Romana curia contra conſenſum regis in electione eius (in) papam proceſſerit et quod regem pro motu animi ſui contra iuſticiam excommunicauit. Adiicientes etiam, quod adulterinum regem illum Rodolphum cum ſuis fautoribus contra dominum ſuum defenſaret, et propter tumentem ſuperbiam ſuam vniuerſam terram et eccleſias vt vorans flamma conſumeret et in magnum preiudicium imperii totum regnum ab introitu ſuo commouiſſet. Tunc vniuerſi, qui illuc conuenerant, Rauennatenſem epiſcopum in papam elegerunt Wipertum, alii vero epiſcopi, qui hiis contradicebant, dixerunt,

1 M. In den ſelben zeiten vnd dez ſelben iares, H. In denſ. z. vnd jar. 2 *fehlt* MA. 3 B. volwich *(aus dem Vorigen)*. 4 H. prixen, M. Priſſe, A. leries. 5 MA. landen; B. *fehlt* vñ v. d. l. 6 B. uordelede; H. die warñ all wider. 7 A. allen. 8 A. dem. 9 MA. vñ. 10 A. ſprachen. 11 u. e. *fehlt* bH. 12 B. ene. 13 G. koren, A. geboren, H. erbelt geweiht; M. *fehlt* wider d. k. . . . mit unreht. 14 Gb. to b. hadde ghedan, M. ze p. het getan, H. dem kunig vnrechtlich den pan hiet tan. 15 MA. ſchirmt. 16 b. nven, H. meinen, A. mainen, M. mainayden. 17 MA. rulfen. 18 *fehlt* BbGMAH. 19 Br. beſtunden, M. peigeſtunden. 20 b. gerechten. 21 A. hohmůt, MH. hohenmůt. 22 H. dye l. 23 H. wirt. 24 M. allez r. 25 MA. vñ. 26 H. erwelten; *fehlt* M. 27 *fehlt* MA. 28 M. alle geleich. 29 B. den biſc. v. reuene. 30 M. piſchof Weichprehten von Ravenne ze pabſt ſi erchurn, H. ze pabſt piſcholf wiprecht von reuenna; A. den p. Willebrechtñ v. Ravenn ze p. 31 B. anderen *etc.* 32 A. hie, H. hin, M. da. 33 BrGb. ſcreuen, B. ſcreues, MH. ſchriben, A. ſchriren (*ſ.* L.).

* *Hdſchr.* conſilium.

dus[1] „De pâves Gregôrius de[2] is alle [3] rechte [4] koren: [5] it ene mach nên [6] andere ſìn. [7] ſwe ſô [8] wille ên [9] andere ſìn, [10] he[11] is ên wulf: [12] he [13] ne is[14] nicht tô [15] dere dore [16] în [17] gekomen; [18] he is hindene ſlûpende [19] in dat hûs."

Bì den tîden was biſcop Albrecht [20] tô Hamborg unde tô Brêmen. Nâ eme wart Liemârus [21] biſcop. Dar nâ wart biſcop Humbertus. [22]

Bì den tîden marcgræve Ûde wan den Weneden [23] af Brandenborg. [24]

Dô wart ôc dat klôſter tô Herſevelde [25] ſtichtit. [26]

In den tîden wart ên andere volcwîch twiſken deme [27] koninge Hinrîke [28] unde deme koninge Rôdolve tô Milſin [29] uppe dere Elſtere: [30] dar wart ſegelôs koning Rôdolf. eme wart ôc ſìn hant af geſlagen unde wart alſô [31] tô [32] Merſborg

quod Gregorius rite eſſet electus, nec* alius eo viuente poſſet, eligi; qui vero ſe ingeſſerit, hic lupus eſt et non per oſtium, ſed ſicut fur et latro aſcendens aliunde introibit.

Hiiſdem vero temporibus Albertus Hammenburgenſis et Bremenſis fuit epiſcopus. Huic ſucceſſit Liemarus,** poſt quem fuit Humbertus.

Eodem tempore Vdo Marchio a Slauis Brandenburch optinuit.

et clauſtrum Herſuelde inſtitutum fuit.

Eo tempore iterum inter reges Henricum et Rodolphum in Milſyn ſuper aquam, quc Elſtere dicitur,

factum eſt prelium. Ibi Rodolphus rex cum ſuis victoriam perdidit et dextera eius ibidem amputata, Merſeborch ita ſau-

1 M. alſuſt, A. all ſuſt, H. alſo. 2 *fehlt* bMAH. 3 B. al, *fehlt* GbMAH. 4 MA. gereht. 5 BbG. ghecoren, M. erchorn, H. erkorñ, A. geboren. 6 G. nechen, M. dehain, AH. kain. 7 MAH. geſin, B. veſen. 8 Br. ſwe ſwo, G. ſwe ſo, B. ſwe, b. ſo we dat wilt. 9 Gb. de. 10 B. ſwe en ander weſen wil; MA. ſwie vil der andern ſein, *fehlt* H. 11 BbG. de, MAH. der. 12 Br. wlf. 13 B. de, MA. vñ. 14 G. niſ. 15 B. in to, H. jn zu, M. vorn ze. 16 A. kůr. 17 *fehlt* BH. 18 BbGMAH. komen. 19 Br. ſclupende, BbG. gheſlopen, MA. wan hinden geloffen (= gelaffen A.), H. Er ſey dann hinein geſloffen. 20 Br. albrech. 21 Br. leimarus, G. liemarus (ſ. L.), B. lyemarus. 22 Br. hunbertus. 23 B. wenden. 24 B. brandeborch. 25 B. herſleue. 26 *Von* Bi den tiden was biſcop . . . ſtichtit *fehlt* bMAH. 27 *fehlt* M. 28 *fehlt* AH. 29 MA. meiliſen, H. Maylſyn. 30 MA. Alſter. 31 *fehlt* MA. *hier.* 32 H. gen.

* *Hdſchr.* niſi (*nicht Eckard's* et nullus). ** *Hdſchr.* Liem|atus.

gebrâcht. [1] He ſprac [2] tô den biſcopen, de dar wâren, unde wîſde [3] en [4] de hant, de eme af geſlagen was: [5] „Dit [6] is de hant, dar [7] ich mîneme hêrren koning [8] Hinrîke hulde ſwôr. [9] mit iuwen [10] râde ſat ich mich an [11] ſîn koninglîken ſtôl. nû ſêt, [12] wô je [13] mic hebben [14] lêt. [15] nû môt ich lâten dat rîke unde dar tô [16] dat [17] lîf.“
Dar nâ ſtarf de ſilve koning Rôdolf unde wart tô Merſborg begraven.

An [18] den ſilven [19] tîden wart grôt ertbevinge, [20] de bewîſde [21] de bevinge, [22] de in [23] deme rîke werden ſolde.

De koning vôr dô mit grôter kraft tô [24] Rôme. [25] De pâves Gregôrius was [26] weder eme [27] mit [28] den Rômæren. De koning orlogede [29] vullichlîke [30] uppe Rômære [31] twê jâr.

In den tîden wart ên grôt [32]

cius perductus fuit. Epiſcopis igitur congregatis manum amputatam oſtendens dixit „Hec eſt manus illa, cum qua domino meo Henrico fidelitatem iuraui ſeruandam, ſed veſtro infelici uſus conſilio ſedem regni eius mihi temere vſurpaui. Vos vero videritis, ad quem ſtatum me veſtra diſcretio perduxit, quia nunc vitam ſimul cum regno derelinquere me etiam invitum oportebit.“ Mortuus eſt itaque rex Rodolphus et in Merſeborch eſt ſepultus.

In diebus illis terre motus magnus per locum ſonuit, qui commotionem imperii futuram preſignauit.

Rex autem Henricus cum exercitu magno Romam adiit, papa vero Gregorius cum Romanis contrarius illic exſtitit, nichilominus rex Romanos duobus circiter annis fortiter obpugnauit.

In diebus illis inter Boemos

1 MA. pracht alſo; b. gevoirt. 2 A. Alſo ſpr. er. 3 MA. zaigt. 4 b. ſi. 5 A. *fehlt* diu im abgeſl. w. D. i. diu h. 6 H. Das. 7 BbG. mit dere = MAH. 8 Gb. deme k. = H. 9 M. mit d. ich m. h. ſw. h. k. H., A. m. d. i. ſwor m. h. h. k. H. 10 b. mime, H. meinē. 11 H. auf. 12 B. ſiet, G. ſed, b. ſeit, MAH. ſeht. 13 Br. ie, BG. gi, b. ig, MAH. ir. 14 BG. hebbet, b. hain, MAH. habt. 15 BG. ghelet, b. geleit, M. gelaite, A. gelaitet, H. gelerñt. 16 dar to *fehlt* MA. 17 bMAH. den. 18 MAH. In. 19 *fehlt* MA. 20 Br. ertbeginge, BbG. ertbeuinge, MA. erde pidemung, H. erpidm̄. 21 M. bedæut, H. aufweiſt. 22 Gb. bewegvnge = MAH. 23 BbGMAH. an. 24 H. gen. 25 Gb. to r. m. gr. er. = MAH. 26 MA. fur. 27 bMAH. in. 28 b. mit groter kraft mit. 29 H. kriegt. 30 b. ſere, *fehlt* MA. *hier.* 31 MA. uf d. R. voll. 32 *fehlt* bMAH.

volcwîch [1] twiſken den Bêhêmen unde den Beieren unde ên andere volcwîch [2] twiſken den [3] Swâven unde den Beieren. [4]

et Bavaros factum eſt prelium, aliud quoque prelium inter Sweuos et Bawaros eſt exortum.

An [5] den tîden koren [6] de hêrren [7] ênen anderen koning, de wîle de koning Hinrîc [8] tô Rôme was: he [9] was gehêten [10] Hêrman. [11] He was ôc, [12] êr [13] he koning wart, [14] ên wert [15] man; ſeder [16] was [17] he ungenâme. [18]

Eodem tempore rege Henrico apud Romanos exiſtente, principes alium regem elegerunt nomine Hermannum. Hic antequam eligeretur, probus et famoſus exſtitit, poſt electionem vero omnibus contemptibilis fuit.

De koning Hinrîc herbergede [19] dô [20] vore de [21] ſtat tô Rôme an [22] deme hiligen âvende tô paſchen. [23] he [24] lach dar vore wante [25] an [26] de weken [27] tô pinkeſten: [28] dô wan [29] he de ſtat.

Porro rex Henricus in vigilia paſche caſtra ante ciuitatem Romam poſuit et in ebdomada penthecoſtes cum gloria triumphi ciuitatem intrauit.

De pâves Gregôrius [30] was uppe deme hûs, [31] dat gehêten [32] is [33] Creſcentij. [34] de koning Hinrîc makede dô êne veſte van deme palase [35] maior: [36] he [37] ſatte dar ûp ſîne riddere; mit den [38] dwanc [39] he de [40] Rô-

Papa vero in domo, que dicitur Creſcentii, ſe recepit. Rex ergo in pallatio maiori caſtrum firmauit poſuitque illic milites, qui Romanos ſine intermiſſione

1 M. ſtreit. 2 M. ſtreit, B. volch. 3 *fehlt* Br. 4 In den t. . . . beieren, *fehlt* b. 5 BbGMAH. In. 6 M. erchurn, H. erwelten. 7 A. fůrſten. 8 *fehlt* B. 9 G. de, H. Der, Bb. vñ. 10 H. genant. 11 Der w. geh. H. *fehlt* MA. 12 *fehlt* Gb.; MAH. *fehlt* Er w. auch. 13 H. ee das. 14 H. was; M. waz er, A. da w. er. 15 H. erber, MA. werder. 16 Br. ſoder, A. Dar nach. 17 GA. ward. 18 M. ein vngenæmer; G. ummere. 19 H. zach; M. herwegt. 20 *fehlt* BMA. 21 G. der, M. diu. 22 G. in. 23 H. Oſtern, M. Oſter abent, A. ze pfingſtē. 24 MA. vnd. 25 b. bis, A. piz, M. hin piz, H. vncz. 26 A. in. 27 in d. w. *fehlt* M. 28 A. pfingſtwochen. 29 GbB. ghewan = MAH. 30 *fehlt* Gb. 31 M. palas. 32 H. genant. 33 H. was. 34 G. creſcencia; Chr. Ur. in caſtello Creſcentii quod vulgo domus Theoderici appellatur. 35 *fehlt* bH. 36 G. maiori, A. maiore; M. merern palas. 37 MH. vñ. 38 AH. dem. 39 MAA. betwanch. 40 M. ſer.

mære [1] ſêre. ſîner riddere vordarf [2] dar [3] ôc vele van der [4] bôſen [5] luſt. [6]

De Rômære gâven [7] deme koninge [8] Hinrîke twintich [9] gîſle [10] unde bâden ene, dat he deme pâveſe Gregôriô ênen dach gâve: [11] ſe wolden ſe [12] vorevenen [13] mit grôten ſînen [14] êren. De koning vôr dô [15] van dere ſtat unde [16] quam weder tô deme dage, de twiſken [17] eme unde deme [18] pâveſe weſen [19] ſolde. De pâves ne quam tô deme [20] dage nicht: he vlô vorholne [21] tô [22] Salerne. dar blêf [23] he wante [24] an ſînen dôt.

De koning Hinrîk vôr dô tô [25] Pulle unde gewan dô dat lant. he vôr weder [26] tô [27] Rôme van der ſênâtôre ladunge: [28] he [29] wart mit grôten êren untfangen. He vôrde mit eme den biſcop van Ravenne Wîprechte, [30] de tô Brixe [31] tô pâveſe gekoren [32] was [33] uppe den [34] pâveſe Hildebrande-Gregôrium. [35] He wart [36] an [37] dem hiligen

oppugnarent, ex quibus multi propter acrem peſtilentiam * perierunt.

Igitur Romani viginti obſides tradiderunt regi, rogaueruntque eum, vt Gregorio pape diem concederet,

in qua omni ſollicitudine intenderent, ut papa cum ipſo cum magno honore ſuo concordaret. Tunc rex vrbem eſt egreſſus, et die inter papam et ipſum ſtatuto ad placitum eſt reuerſus. Papa vero iuxta dies placitos non comperuit, ſed clam Salernum fugiens ibique vſque in diem mortis ſue remanſit.

Rex igitur Appuliam intrauit, et eam obtinuit, inde vero ad vocationem ſenatorum Romam rediit et glorioſe ab eis in vrbe receptus exultauit. Habuit quoque in comitatu ſuo Wipertum rauennenſem epiſcopum, qui contra Gregorium papam in Brixan(i)a electus fuit.

Hic in die palmarum de conſenſu

1 H. Ritter vaſt. 2 H. verdurben. 3 *fehlt* BbGMAH. 4 MAH. dem. 5 A. poſem, b. bůſer. 6 B. lucht, b. lůcht. 7 b. g. do, H. auch. 8 Gb. keiſere, AH. kaiſer. 9 *fehlt* MA. 10 H. Sigl; b. zů giſlen. 11 Gb. gave, e. d. = MAH., B. gave d. p. gr. e. d. 12 H. ſich. 13 b. vereynen, MAH. verainen. 14 *fehlt* BMAH, b. ſ. gr. e. 15 *fehlt* M. 16 b. he. 17 *Hier fehlen* Br. *zwei Blätter.* 18 *fehlt* A.; H. den. 19 H. ſein. 20 *fehlt* b. 21 H. verſtollen. 22 b. bis. 23 b. was. 24 bA. bis, MH. vntz. 25 b. bis to, H. gen. 26 M. auch w. 27 H. gen. 28 B. ladinge; H. ladung der S. 29 MA. vnd. 30 A. wigbrehtn̄ v. R., M. wigwerten v. R. 31 b. briſſe, M. Priſſe, H. Prixen, A. weis. 32 M. erchorn, H. erwelt, A. geborē. 33 bAH. wart. 34 *fehlt* M. 35 Gr. *fehlt* H. 36 Er w. *fehlt* H. 37 BG. in.

* aerem peſtilentem?

dage tô palmen [1] mit der [2] Rômære willen tô pâvefe gewîet[3] unde Clemens gehêten.[4] Van[5] deme filven pâvefe wart de koning Hinrîk tô keifere gewîet[6] unde fîn wîf tô keiferinne.

Dar nâ vôr de [7] keifer Hinrîk tô[8] Dûdifcheme lande: he[9] wan [10] weder de ftat tô [11] Ouftborg, de eme de [12] hertoge Welp af[13]gewunnen hadde.

Dô ftarf de [12] bifcop Sîfrid[14] van Megenze. Des keifer Hinrîkes [15] vrûnt Wezel [16] wart der [17] bifcop. Dô wart ôc [18] ên grôt concilium [19] tô Megenze: dar wâren de boden des pâvefes[20] Wîprechtes [21] Clementis. Dar wart vordêlet[22] allen bifcopen ere bifcopdôm. De [12] keifer Hinrîk fatte[23] ôc in[24] allenthalven bifcope in de ftede unde vorftôtte [25] de [26] weder eme wâren.

Dar nâ quam he tô[27] Saffen: de quâmen eme [28] alle [29] tô hulden, wan[30] de marcgræve Ecke-

Romanorum confecratus papalem accepit infulam et ab eodem papa rex cum coniuge fua confecrationem fimul et imperialem accepit coronam.

Poftea vero in Teutoniam rediit et ciuitatem Auguftam, quam Welpo dux ab eodem tulerat, recuperauit.

Mortuus eft etiam eo tempore Sifridus epifcopus Moguntinus, cuius loco Wefzelus imperatoris amicus epifcopus eft ftatutus. Tunc etiam in Maguntia magnum collectum eft concilium,* fueruntque ibi legati pape Wiperti Clementis. Ibi plurimi epifcopi epifcopatibus funt priuati. Imperator etiam Henricus in ciuitatibus vndique epifcopos inftituit et omnes fibi contrarios contemptibiliter abiecit.

Poftea vero in Saxoniam venit, qui omnes gratie** fe commiferunt Imperatoris, excepto

1 MA. palmtag, A. Palben tag. 2 *fehlt* M. 3 B. wiet; H. gew. ward. 4 H. genant Cl. 5 M. vñ von. 6 B. wiet; H. gew. ze k. 7 der *fehlt* A.; BG. de der. 8 H. jn d. lannd. 9 MA. vñ. 10 GbMAH. gewan. 11 d. ft. ze *fehlt* M. 12 *fehlt* A. 13 MAH. an. 14 B. Siffridus, G. fivrid, b. fiuart, MAH. Seifrit. 15 *fehlt* MA. 16 B. wezzel, b. wetzel, G. wizzel, H. weczel, MA. Wenzel. 17 A. do auch, M. donach. 18 *fehlt* bMA. 19 B. confcilium. 20 G. paues, H. des pabft, MA. poten pifchof. 21 b. wipreytz, *fehlt* H. 22 H. getailt. 23 A. facz; *fehlt* M. 24 *fehlt* GbMAH. 25 b. v⁵fteis, MAH. verftiez. 26 M. fie alle, H. *fehlt* fi *oder* die. 27 H. gen. 28 H. In. 29 *fehlt* b. 30 G. wañe, b. ayn.

* *Hdfchr.* confilium. ** *Hdfchr.* gratte.

brecht [1] van Brûneswîch: [2] uppe den [3] orlogede [4] de keiſer. de [5] marcgræve werede ſic ſêre. [6]

In deme ſilven jâre wart ên geſprâke [7] tô Berkâ [8] van des keiſeres vrûnden unde vîanden. Mit deme keiſere was de biſcop van Megenze; weder eme [9] was de biſcop [10] van Salzborg. De biſcop van Megenze ſprac, dat ſîn hêrre de keiſer [11] mit unrechte tô [12] banne wære gedân, wante he wære ût deme banne gelâten van deme pâveſe Gregôriô unde ûp en wære gekoren [13] van [14] des pâveſes râde de [15] koning Rôdolf, [16] unde [17] de [18] keiſer [19] Hinrîc [20] wart untweldeget [21] van den vorſten ſînes rîkes, de wîle he tô Rôme was: he ne darf [22] van [23] rechte [24] nicht [25] antwerden deme pâveſe, de wîle he berôvet is.

De biſcop van Salzborg ſprac dar weder, [26] „de [27] man wære berôvet ofte [28] unberô-

Othberto marchione de Brunſwich, quem imperator bellis multipliciter impetiit: marchio vero fortiter et conſtanter ſe ab eo defendit.

Eodem anno placitum eſt in Berka ex fautoribus et aduerſariis Imperatoris, pro parte ergo imperatoris Moguntinus epiſcopus advocabat, cui epiſcopus Zalzeburgenſis oppoſitus erat. Moguntinus igitur epiſcopus pro parte allegabat Imperatoris, quod imperator iniuſte excommunicatus eſſet, quia a papa Gregorio prius abſolutus fuerat et quod Rome eo exiſtente de conſilio et conſenſu pape Rex Rodolphus contra eum electus fuiſſet et ex hoc poteſtate regia ſpoliatus eſſet a principibus.

Vnde domino pape reſpondere non teneretur niſi reſtitutus.

Ad hec vero dominus Salzeburgenſis reſpondit, quod quilibet homo katholicus ſpoliatus ſiue

1 B. eckbrecht, b. egebrecht, G. ekgebrecht, MA. Ekpreht, H. ekhenbrecht. 2 G. des keiſeres mach. 3 A. dem. 4 H. kriegt. 5 A. vnd der. 6 H. vaſt. 7 b. geſprege, MAH. geſpræch. 8 G. berkan. 9 bMAH. in. 10 *fehlt* M. 11 der k. *fehlt* H. 12 H. jn den pan. 13 H. erkorñ, M. erchorn, A. geborn. 14 H. mit. 15 *fehlt* B. 16 M. d. ch. Rulfe mit d. P. r. 17 b. do. 18 *fehlt* B.; Gb. wart de k. h. = MAH. 19 b. koning, H. kunig. 20 *fehlt* MA. 21 B. vnt woldeghet, G. vngeweldeghet, b. vngeweldich, H. vngewaltig, MA. entweltigt. 22 A. *fehlt* v. d. f., A. bedorft. 23 M. mit, A. nit; m. r. *fehlt* H. 24 m. r. *fehlt* H. 25 *fehlt* A. (ſ. 23) 26 H. widerrett daz vnde ſprach. 27 b. Eyn. 28 b. of, H. vnd oft, MA. oder.

vet, [1] he ſcolde doch [2] tô godes rechte [3] ſtân".

Dar wart ên [4] grôt gerôchte: [5] iegelîk [6] man redede nâ ſîneme willen; [7] ſe tôvôren [8] ôc [9] ân ende. [10]

Dar nâ ſtarf de pâves Hillebrant Gregôrius.[11] Nâ deme[12] wart gekoren de abbet van Monte [13] Caſſîn Deſidêrius, [14] de [15] wart Victor gehêten. [16] De bat got, dat he korte [17] wîle [18] môſte leven: [19] dat geſcâ. [20] Sînen kore vorderede de [21] vrowe Mechtild van Lancbarden, de weldige [22] vrowe, [23] mit anderen [24] vorſten, [25] deme keiſere tô lêde. [26] De wîle was [27] Wîprecht [28] Clemens tô Rôme pâves [29] van des keiſeres gewalt unde [30] der Rômære.

De ſilve [31] vrowe Mechtild

non ſpoliatus* in magnis vel in miminis ſuper omnia tamen parere deberet legibus.

Diutius ibi facta eſt conclamatio maxima. alius ſic alius autem ſic pro ſua voluntate clamauerat, et ſic infecto, pro quo conuenerant, negotio, vnuſquiſque in domum ſuam redibat.

Poſt hec vero mortuus eſt papa Hildebrandus Gregorius. In locum ſuum electus eſt abbas de Monte Caſſino Deſiderius, qui Victor eſt nominatus. Hic a deo breuem vite ſue terminum petiit, et exauditus modico tempore ſupervixit. Electionem vero eius domina Mechtildis de Lombardia potens cum principibus ceteris in confuſionem Imperatoris (popoſcit). Medio autem tempore Wipertus Clemens papatui Rome preerat et auctoritate imperatoris et Romanorum potenter agebat, ſed eadem vero domina Mech-

1 A. nit. 2 G. iedoch. 3 MA. reich. 4 *fehlt* MA. 5 Bb. gerochte, G. gerůchte, MA. geriht, H. gereuſch. 6 M. ein ieglich m., A. ein ieder man. 7 MA. r. ſinen w. 8 A. zefůren, b. ſcheden, M. ſchieden ſich, H. komen. 9 b. do. 10 H. von hyn̄. 11 Gb. gr. h.; MA. Dar n. d. p. h. gr. ſtarp (*fehlt* A.); G. *ſetzt zu* to ſalerne. 12 MA. dar̄nach. 13 b. deme berge, M. dem perg. 14 G. *ſetzt zu* en godes man. 15 G. he, A. h', *fehlt* H. 16 G. gheh. u.; bH. v. genant. 17 MA. nevr ch. w. 18 b. kůrten, A. krucz. 19 b. můſte ſin leuene, H. lebt. 20 B. gheſcha *etc.* 21 *fehlt* GbMA., H. ſein. 22 b. geweldige, MA. gewaltige, H. waltig. 23 M. tet, A. fr. Mahtild tet, H. fr. vō lamparden, G. vroue marcgrauen ekbertes ſuſter van brvneſwic. 24 b. den. 25 A. f. tèt. 26 A. vil ze l. 27 *fehlt* M. *hier.* 28 BG. de wipr. 29 M. p. waz ze Rom. 30 H. vnde auch. 31 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* katho|licus ſu' nō ſpoliatus.

orlogede [1] weder den [2] keiſer Hinrîke. ſe gaf ôc ere lant ſente Pêtere tô [3] Rôme weder des keiſeres willen: umme dat ſilve lant ſtrîdet [4] noch de [5] keiſere unde de pâveſe. it is ôc [6] vrowen Mechtilde [7] lant gehêten.

De [8] keiſer Hinrîk wan [9] dô [10] Werzeborg, dat eme genomen hadde ſîn wederſake de [11] koning Herman, [12] de weder ene gekoren [13] was [14] tô Iſlêve, [15] dar dat [16] knuflôc [17] waſſet: [18] he was ôch koning Knuflôc [17] gehêten. [19]

Dar nâ quam ôc [20] de ſilve Herman [21] deme keiſere [22] tô hulden. He rêt ôk ênes dages ûppe ſîne borg an [23] ſîneme ſpotte, [24] alſe [25] he der [26] vîande [27] wære: he [28] wart ôk [29] in deme ſilven ſpotte [30] dôt [31] geworpen. [32]

An [33] den tîden [34] quam ſente

tildis contra imperatorem Henricum bellum agebat et tandem terram ſuam Scto Petro Rome contra conſenſum imperatoris contulit, vnde adhuc inter papam et imperatorem pro terra, que domine Mechtildis nuncupatur, lis indeterminata exiſtit.

Porro Henricus Herbipolim recuperauit, quam aduerſarius eius rex Hermannus ab eo abſtulit, qui Yſleue electus fuerat, ubi allium creſcit, unde etiam rex allii,* quod communiter Knoflok ſonat, nominabatur.

Poſtea vero idem Hermannus gratie ſe ſubmiſit imperatoris. Idem etiam Hermannus quadam die caſtrum ludendo in ſpecie inimici intrauit et in ipſo ludo ſub ſpecie inimici ab amicis ad mortem proiectus eſt.

In tempore illo reliquias Scti

1 H. kriegt. 2 *fehlt* MA. 3 A. vc̄. 4 H. ſtreit, MA. ſtreitent. 5 H. der. 6 *fehlt* MA. 7 G. mechtilden = AH. 8 *fehlt* A. 9 Bb. ghewan = MA. 10 W. do widˢ, A. do ze; H. *fehlt* gew. do w. 11 *fehlt* A. 12 *Für die Worte* De k. H. . . . Herman *ſetzt* G. (*nach* Chron. Uraug.): Do wart beſeten wirzeburch van den ſaſſen vn̄ den ſwauen. de keiſer quā widˢ ſe mit eneme groten here vn̄ ſtridde iegen ſe bi deme blechuelde. he ne gewan doch den ſege nicht, de uiande wunnē de ſtat. nicht lang dar na wan ſe de keiſer widˢ van ſime widˢkoning hˢmanne. 13 M. erchorn, H. koren. 14 MAH. wart. 15 M. Iſleibe, A. eyſlieb, H. Iſlauen. 16 MAH. der. 17 G. clufloc, b. knoueloch. 18 b. weiſt. 19 H. genant, M. he het o. k. kn. 20 *fehlt* M. 21 MA. chůnich herman, H. knofläch ch. h. 22 B. koninge (*ſ.* L.). 23 MH. in. 24 MH. geſpötte; A. *fehlt* in ſ. geſp. 25 M. als ob. 26 b. eyn = MA. 27 b. viant, MAH. veint. 28 A. vnd. 29 *fehlt* MA. 30 M. geſpötte. 31 M. wart er ze tode; AM. ze tode. 32 MH. erworfen. 33 GbMAH. In. 34 H. ſelben z.

* *Hdſchr.* allei.

Nicolâus [1] hilicdôm [2] tô [3] Bare. [4] dat brâchten kôplûde van [5] Krêken van ſîner [6] ſtat Mirrea: [7] dar vor ſtâlen ſe dat ſilve [8] hilicdôm.

Nâ deme [9] pâveſe Victôre wart Urbânus pâves. [10]

Dar nâ ſtarf de keiſerinne [11] unde wart tô Spîre begraven.

Dar nâ ſtarf ôc [12] de biſcop Wezel [13] van Megenze. Nâ deme wart biſcop [14] Rôthart. [15]

De keiſer Hinrîc nam ên ander wîf, de was gehêten Agnês, [16] ên ſâlic vrowe. [17]

Dar nâ beſat de [18] keiſer Hinrîc tô [19] Doringen [20] êne borg [21] Gelîchen, [22] de was des [23] marcgræven Egbrechtes [24] van Brûneſwîc. De ſilve marcgræve [25] beſtunt in [26] deme hiligen âvende tô wînachten den [27] keiſere unde makede [28] den [29] vluchtich. Dar nâ vôr de marcgræve unde beſat Hildens-

Nicolai, quas negotiatores greci de Morea furtiue ſubtraxerant, cum magno tripudio in Baro adducebant.

Poſt Papam Victorem factus eſt papa Vrbanus.

Poſtea imperatrix obiit et in Spira honorifice tumulata fuit.

Poſtea etiam Wefzelus Moguntie epiſcopus, cuius locum Rothardus epiſcopus introiuit.

Imperator autem Henricus aliam duxit vxorem felicis memorie nomine Agnetem.

Poſtea vero imperator in Thuringia caſtrum marchionis Egberti de Brunſwik, quod Ghelichen dicitur vallauit.

Idem vero marchio in vigilia natiuitatis domini Imperatorem prelio appetiit et potenti virtute eum de campo fugauit.

Poſtea idem marchio ciuitatem Hildenſemmenſem exercitu

1 b. Nicolais, G. Nicolai. 2 M. heiltum *etc.* 3 H. gen. 4 MA. par. 5 A. ze. 6 A. ſeinen. 7 BbGH. mirrea, M. mirea, A. minrea (L. Morea). 8 *fehlt* MAH. 9 *fehlt* M. 10 *fehlt* bMAH. 11 G. k. bertha. 12 *fehlt* BbMAH. 13 Bb. wezzel, G. wizzel, H. weczel, MA. wentzel. 14 *fehlt* H. 15 A. Buchart piſchof; G. *ordnet dieſe 3 Sätze ſo:* Dar na ſtarf de keiſerinne . . . Dar na ſtarf de biſcop . . . Na deme paueſe . . . paues. 16 H. genant A., b. agnes genant, MA. Agn. gehaizzen, Bb. het agnes. 17 MA. vñ e. ſ. vr.; G. *ſetzt zu:* ſi was marcgrauen heinrikes widewe uñ was dochter des koninges van ruzen. to colne was ere brutlacht. 18 *fehlt* MAH. 19 A. in. 20 M. Burgunden. 21 b. e. b. to d. = A. e. b. in důrgen. 22 H. yähling, G. de gelichen, *fehlt* b., MA. gel. gehaizen. 23 *fehlt* MH. 24 B. echbrechtes, A. ekb'tes, b. egebrechtȝ, A. ekkebrechz; M. ekkeprehtes, H. ekbrechts. 25 GH. ekbrecht, M. Ekkpreht. 26 MAH. an. 27 b. de. 28 *Statt* u. m. *hat* b. (ſ. 27) wart. 29 G. ene, MA. in.

(h)êm[1] unde vênc den[2] bifcop Ûden.[3]

Dar nâ vôr de keifer tô[4] Lancbarden:[5] dô wart ôc[6] geflagen[7] de[8] marcgræve[9] in êner mulen[10] van des keiferes vrûnden.

In den tîden fâ men worme vlêgende,[11] de wâren[12] lenger den vlêgen:[13] der was[14] alfô[15] vele, dat fe êne mîle veldes[16] bevêngen[17] in der brêde unde drê mîle[18] in[19] der lenge,[20] unde alfô dicke,[21] dat men de[22] erde kûme fach.[23] It gefcâ[24] ôc dô[25] anderre[26] têkene vele:[27] dat betêkenede[28] al[29] de grôten herevart,[30] de[31] gefcâ[32] bî deme[33] hertogen Godevride[34] tô Jerufalêm.[35] Dar[36] wille we ên weinic van[37] feggen.[38] Swe fô[39] it[40] vorbat[41] weten wille,[42] de

circumdedit et epifcopum Vdonem ibi comprehendit.

Aliquo autem interiecto tempore Imperator Lombardyam adiit, et tempore predictus marchio in quodam molendino ab amicis Imperatoris percuffus vitam finiuit.

In tempore illo vermes longiores mufcis vife funt volare, quarum multitudo tanta fuit, vt per latitudinem vnius miliaris et per longitudinem trium miliarium fpatium occupauerunt, in aere et terra pro denfitate illarum poterat aliquis vix videre.* Alia etiam multa tunc vifa funt prodigia que prefigurabant ** profectionem Jerofolimitanam, que per ducem Godefridum eft facta, de hac pauca huic opufculo libet inferere; fi quis vero amplius fcire cupierit, in libro de

1 G. hildenfim, b. hildefeim, H. hildefhaim, A. Hildenshaim, M. Hildenhaim; BG. de m. to H. vnde befat fe. 2 *fehlt* A. 3 MA. v̊ten. 4 H. gen. 5 A. *fetzt zu:* vn̄ was dar uil na feuen iar. 6 *fehlt* G. 7 bMAH. erfl. 8 *fehlt* MA. 9 B. de m. gefl.; G. *fetzt zu* ekbrecht, b. egenbrecht, A. eggprecht, M. ekpreht, H. Ekbrecht. 10 b. muren dar he roben wolde, H. mawer, A. halbn̄ meil, M. mål. 11 A. flugē. 12 de w. *fehlt* MAH. 13 H. die fl.; MA. *fehlt* l. d. fl. 14 H. die warn̄. 15 MH. als, H. fo. 16 M. weges, H. weg. 17 G. bevungen, H. bedakhten. 18 *fehlt* bGMAH. 19 MAH. an. 20 b. lengde. 21 *fehlt* H. 22 B. der. 23 MA. gefach, H. gefehen mocht. 24 G. ghefchuden, H. gefchahen. 25 *fehlt* BH. 26 B. andere, M. anderr *etc.* 27 A. da vil. 28 H. bedeutet. 29 MAH. allez. 30 B. herreuart, M. herrfchaft vnd heruart. 31 H. die da, MA. Ditz. 32 H. gefchahen, A. befchach. 33 *fehlt* A. 34 b. godeuarde. 35 to J. *fehlt* G. 36 H. Das. 37 b. af, MH. da von. 38 H. vnderwegen laffen. 39 Bb. we, MAH. wer. 40 H. ez aber. 41 b. vort bat. 42 b. wilt.

* *Hdfchr.* viuere. ** *Nicht Eckard's* prefignabant.

leſe dat bôc van dere ſilven [1] herevart. [2]

Bî des keiſer Hinrîkes tîden des vêrden de[3] keiſer Alexius[4] van Conſtantînôpole orlogede mit den[5] Armênien.[6] De Armênien[7] wunnen[8] in tô helpe den koning van Perſiâ mit den Turken. [9] de orlogeden ſêre uppe de[10] Krêken. unde dô ſe dat gôde lant geſægen [11] unde [12] den Armênien [13] eres willen hulpen, [14]
ſe vôren weder tô lande unde beſamneden ſic [15] grôtlîke van ettelîkeme lande, [16] dar [17] mêr was lûdes [18] wan [19] kornes.

Se[20] vôren mit grôteme [21] gewalt uppe den keiſere[22] van Krêken. ſe[23] wunnen[24] de ſtat van[25] Antioch[26] unde Nikkê[27] unde Rôas. ſe[28] vorhereden dat lant wante[29] an Conſtantînôpole.

ſe[28] vôren uppe den koning van Babilônie, deme was dô[30] Jeruſalêm underdân. De kerſte-

eadem profectione legendo poterit invenire.

Temporibus Imperatoris Henrici quarti* Allexius imperator Conſtantinopolitanus bellum habuit cum Armenis; Armeni igitur in auxilium ſui regni ** regem*** Perſarum cum Turchis vocauerant, et multiplici bellorum tempeſtate Grecos infeſtabant. Cumque conſpexiſſent terram quod eſſet optima, et Armenos † bene de voluntate ſua remouiſſent, reuerſi ſunt in terram ſuam et congregauerunt multitudinem magnam, precipue de quibusdam terris, vbi minor fuit habundantia frumenti quam hominum. Et in poteſtate †† magna contra Imperatorem profecti ſunt Grecorum optinueruntque ciuitatem Antyochyam et Nyceam et Roas et totam terram vſque Conſtantinopolim depredationibus et incendiis deuaſtabant. Inde vero progredientes contra regem Babilonie ſunt profecti. Jheruſalem autem

1 *fehlt* A. 2 b. van herzoge godeuarde. 3 M. vrliugt d. k. 4 G. alexus. 5 *fehlt* H. 6 A. armen. 7 A. armmen. 8 MAH. gewunnen. 9 A. torken. 10 MA. mit den. 11 b. beſeghen, H. beſahen, A. beſaſſē. 12 AH. vñ ſie. 13 A. armen. 14 MA. gehulfen. 15 *fehlt* Bb. 16 H. einē yegleichen lannd, b. allen eren landen. 17 H. das. 18 H. was leut, læuts was, M. lůut waz. 19 Gb. dan, MAH. danne. 20 MAH. die. 21 B. grote, G. groter, MAH. grozzem. 22 B. koning. 23 MA. vnd. 24 B. ghew. 25 A. ze, *fehlt* GbM. 26 M. Antyoch diu ſtat. 27 A. Nike. 28 MA. vnd. 29 b. bis, A. bis, MH. vntz. 30 *fehlt* M.

* *Hdſchr.* quando. ** *Hdſchr.* regni. *** regem *fehlt.* † *Hdſchr.* Armenas. †† *Hdſchr.* potā|te.

nen gâven eme tins, de in der ſtat wâren.[1]

De ſtat tô Jeruſalêm wan[2] aller[3] êreſt in[4] der Rômære gewalt Pompêjus de grôte. dar nâ[5] tôvôrden[6] ſe[7] Tîtus[8] unde Veſpaſiânus,[9] dat ên ſtên uppe deme anderen nicht ene blêf,[10] alſô Criſtus vore geſeget hadde.[11] Seder[12] bûwede ſe weder[13] de[14] keiſer[15] Adriânus in[16] der ſtede,[17] dar unſe hêrre wart gemarteret.[18] Seder wan[19] ſe Coſdras[20] van Perſiâ unde nam dar[21] dat hilige krûze. Den ſilven Coſdram[22] ſlôc[23] de[24] keiſer Erâclius van Conſtantînôpole unde brâchte dat krûze[25] weder.[26] Alſô was[27] de ſtat tô Jeruſalêm immer mêre den keiſeren van Conſtantînôpole[28] underdân,[29] wante[30] van des rîkes[31] krancheit de koning van Babilônie ſic der ſtat under ...

ſub regis Babilonie fuit dominio et chriſtiani in ea degentes eidem seruiebant ſub tributo.

Jheroſolimam Pompeyus magnus primo Romano obtinuerat imperio, quam poſtea Titus et Veſpaſianus vſque ad ſolum diruerunt. Itaque non fuit relictus lapis ſuper lapidem, ſicut dominus Jheſus flens predixerat eidem. Hanc poſtea Imperator Helius Adrianus reparauit et poſuit in locum, ubi dominus Jheſus crucifixus fuerat, quam multo tempore elapſo Coſdraſ rex Perſarum obtinuit et crucem domini inde captiuam ſecum abduxit. Hunc autem Coſdram Eraclius imperator Conſtantinopolitanus cecidit et crucem dominicam cum * gaudio magno reuexit. Ab eo autem tempore Jeroſolima ſemper ſub Imperatoribus Conſtantinopolitanis ſubjecta fuiſſe cognoſcitur, donec propter debilitatem imperii rex Babilonie eam op-

1 M. Die chr. die in d. ſt. w. die g. im z. 2 BbGH. gewan, MA. chom. 3 M. do erſt; aller *fehlt* b. 4 b. zů. 5 M. der, *fehlt* A. 6 G. to uorde, b. ſtoirde, H. zeſtort, M. zerfurt, A. gewan. 7 M. vn̄ dar nach; A. darnach zerfůrt ſi. 8 A. tutus. 9 u. V. *fehlt* Gb.; M. *hier* zerfurten ſi auch. 10 b. n. in bleif, B. n. blef, G. n. ne belach, MAH. n. belaib. 11 A. het vorgeſagt. 12 M. do. 13 H. hin wider. 14 *fehlt* A. 15 MA. chůnich. 16 MA. an. 17 Gb. ſtat, MAH. ſtat. 18 MH. gem. w.; A. *fehlt* wart. 19 MAH. gewan. 20 AH. Coſoras. 21 *fehlt* GH. 22 A. Coſoras. 23 AH. erſlug. 24 A. den. 25 M. chræutz iheſu xp̄ī. 26 M. hin wider, A. dar. 27 A. ward, H. das. 28 B. conſtantinoplen. 29 H. was vndertan. 30 MAH. wan. 31 MA. kayſers.

* *Nicht Eckard's* in.

derwant, [1] dat eme de kerſtenen tins môſten geven.

De koning van Perſiâ de [2] Soldan [3] wan [4] dô Jeruſalêm unde ſatte dar în [5] ſîne Turken [6] weder den koning van Babilôniâ. [7]

An [8] den tîden [9] was grôt errecheit [10] in der werlt: de ſtôl tô Rôme [11] unde dat rîke [12] wâren ſêre beworren. [13]

De keiſer van Conſtantînôpole was mit den Turken [6] beworren: [14] de [15] nôdeden [16] in ſêre. De Turken [17] hadden ôc [18] Jeruſalêm unde [19] lêten doch ganz dat heilige graf dur eres gewinnes willen.

De keiſer Alexius van Conſtantînôpole [20] ſande dô tô deme pâveſe Urbânô unde bat en helpe [21] unde râdes [22] tô [23] ſînen nôden unde ôc der [24] ſtat tô Jeruſalêm. De pâves [25] Urbanus makede dô [26] ên concilium in [27] Hiſpaniâ: dar [28] lêt he prêdigen dat krûze.

tinuit et ciuitatem cum chriſtianis tributariam ſibi fecit.

Porro rex Perſarum Soldanus ciuitatem Jheruſalem tunc expugnauit poſuitque in ea Turkos, qui regem Babilonie continuis incurſationibus infeſtabantur.

Eo tempore in vniuerſo magnus error fuit mundo. Sedes romana et imperium grandi errore fuerunt impliciti.

Imperator vero Conſtantinopolitanus et Grecia [a] Turcis, qui eos grauiter premebant, fuerunt oppreſſi. Turci etiam ciuitatem Jheruſalem iam aliquo tempore poſſederant, ſepulchrum domini propter gratiam queſtus integrum conſeruabant.

Allexius igitur imperator Conſtantinopolitanus miſit ad papam Vrbanum rogans eum, vt auxilio ſimul conſilio ſibi preſidio fieret, et ciuitatem Jheruſalem de Turcorum poteſtate liberarent. Papa igitur magnum concilium * tunc celebrauit in Hiſpania, precepitque omnibus katholicis ibi

1 A. underw. ſ. d. ſt. 2 BG. vñ de. 3 *fehlt* M., H. D. ch. Soldan v. P. 4 BGb. ghewan = MAH. 5 *fehlt* A. 6 MA. torken. 7 Gb. babilonie, MAH. babyloni. 8 BGbMH. In. 9 GbH. ſelben z. 10 A. irreheit, H. Irſal, M. irretum. 11 MA. Der pabſt. 12 MA. vñ der kayſer. 13 B. beworen, A. bewuren, H. verwurrñ. 14 H. verwurren. 15 b. ſi, M. wan die. 16 b. nodegeden. 17 MA. Torken, G. turke. 18 G. do. 19 b. ſi. 20 v. C. *fehlt* MA. 21 H. vmb h. 22 vmb rat. 23 H. in. 24 MA. zv der. 25 A. Der ſelb baubſt, M. Urb. der p. 26 *fehlt* A. 27 H. ze. 28 H. das.

* *Hdſchr.* conſilium.

dat was ôc [1] dat êrſte krûceprêdegent, dat ie [2] geſcâ.
Dô vôr ên grôt here [3] tô [4] Jeruſalêm mit êneme prêſtere Godeſcalce: [5]
de vordorven alle. men ſegede ôc, dat de ſilve Godeſcalc [6] ên valſcbrôder wære. It volgede ôc en grôt here êneme moneke, de was Pêter gehêten: [7] ſe [8] vôren unbeſchêdelîke. ſe [9] ſlôgen alle de [10] Joden in allen ſteden, dar ſe ſe [11] vunden.

predicari crucem. Et hec prima predicatio crucis, que tunc eſt facta. Tunc grandis exercitus verſus Jeroſolimam cum quodam ſacerdote nomine Godſchalco perrexit, qui perierunt, circiter dicebatur, quod idem ſacerdos falſus fuerit frater. Item alius magnus exercitus quendam * monachum nomine Petrum eſt ſequtus. Hii indiſcrete nimis procedebant, quia omnes Judeos, quos in diuerſis ciuitatibus reppererunt, occiderunt.

Dô vôr ôc [12] de [13] hertoge Godevrid van Lotringen unde ſîn brôder Baldewîn, de [14] græve Rôprecht van Flanderen, de [15] græve Reinolt [16] van ſente Jilien [17] unde de grôte hêrre Boëmunt [18] van Cicilien [19] unde ſîn neve Tancrât [20] unde ên biſcop van walſcheme lande. [21] Dit [22] here was grôt van mannen unde van wîven. [23] De man lêt den [24] plôc ſtân uppe deme velde, de herde [25] dat [26] vê. dat wîf lêp [27] mit der [28]

Tunc etiam profecti ſunt dux Godefridus de Lotharingia et frater ſuus Baldewinus, comes Ropertus** de Flandria, comes Arnoldus de terra Scti Egidii, princeps quoque magnus Boymunt de Sicilia et nepos eius Tankardus, (et) quidam*** epiſcopus de Gallia.
Et hec profectio maxima ex uiris et mulieribus fuit collecta.
Ruſtici namque aratra ſua in agris deſerebant, paſtores armenta, mulieres cum cunis cur-

1 *fehlt* M. 2 B. gi, G. ie, b. ey, MAH. ie. 3 B. herre. 4 H. gen. 5 M. Gotſchalch gehaizzen. 6 MA. bruder G. 7 b. genant, H. genant peter, M. gehaizzen p., B. het p., A. hies p. 8 MA. die. 9 H. die, MA. vnd. 10 B. al de, AH. alle die, M. alle. 11 H. die Sy, M. ſwoſis. 12 *fehlt* bH. 13 *fehlt* A. 14 b. in de. 15 b. in de, M. vñ der, A. vñ. 16 M. Reimbot, A. Remot. 17 BM. ylien, G. ilien, bH. ſt ilien, A. ylgen; *S.* L. 18 M. Bohemut. 19 Gb. ſicilien *etc.*, B. ſente cecilien. 20 B. tankrat, G. tankgrat, b. tankart, H. trankrat. M. tranchgrat, A. trankgrat. 21 MAH. landen. 22 AH. daz. 23 M. w. v. von m. 24 B. de. 25 H. herter. 26 b. leis dut. 27 G. liep, b. leif. 28 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* quandam. ** *Eckard fehlt* et frater . . . Ropertus. *** *Hdſchr.* quidem.

wegen, [1] de monic ût [2] deme klôſtere, de nunnen vôren ôc dar mede. Se vôren dummelike. Se [3] vôrden mit in [4] êne gans: [5] ſe [6] wânden ôc, [7] dat de hilige gêſt in [8] der gans wære. [9] Se [10] wânden ôc, [11] dat de [12] koning Karl ûp geſtanden [13] wære unde mit [14] in [15] vôre unde ſe geleidede. [16] Se dêleden ôc dat [17] lant, êr ſe dat [18] ſægen unde [19] gewunnen. [20] Umme duſſe dâne [21] miſſehellinge [22] dede [23] god ſînen ſlach: it môſte gelûtteret [24] werden de wête van deme kave. [25]

rebant, de clauſtris currebant monachi, et inter cetera mala nec moniales defuerunt ibi. Stulte nimis hii viſi ſunt procedere, deducebant namque ſecum aucam, in qua ſuſpicati ſunt ſpiritum ſanctum fuiſſe. Putabant etiam, quod rex Karolus ſurrexiſſet a morte, eoſque conduceret; terras quoque, quas nondum attingerant, cottidie inter ſe litigando dividebant. Propter has ergo diſſentiones, * que inter papam et imperatorem manebant.

Den [26] Dûdiſchen dûchte deſſe vart [27] ên ſpôt: [28] ſe ne wolden nicht varen dur den werren, de twiſken deme pâveſe unde deme keiſere was.

(propter has diſſenſiones) que inter papam et imperatorem manebant.

Seder vôren ſe alle, ſô de anderen dêden, [29] unde wâgeden ere lîf dur gode. [30]

Poſtea vero cum aliis profecti ſunt et vitam ſuam propter amorem Dei periculis ** ſubmiſerunt.

De hêrren quâmen alle [31] tô [32]

Principes ergo predicti cum

1 G. wige, B. wege in weg. 2 b. leyf ut. 3 A. vnd. 4 m. in *fehlt* GA. 5 b. e. g. m. in. 6 MA. vñ. 7 *fehlt* MA. 8 bMAH. mit. 9 M. fůr. 10 MA. vñ. 11 *fehlt* MA. 12 *fehlt* BA. 13 B. gheſtan, Gb. gheſtanden, A. vffgeſtanden, MH. erſtanden. 14 *Mit* in *greift* Br. *wieder ein.* 15 *fehlt* A. 16 MA. belaitte. 17 Gb. de, MAH. die. 18 G. it, Bb. ſe MAH. ſi. 19 ſ. u. *fehlt* BbGMAH. 20 B. wunnen en. 21 Br. duſſe dane, BG. duſdane, b. ſus gedane, MA. ſo getan, H. ſolch. 22 Br. miſſehelinge, B. miſſehellunge *etc.* 23 *fehlt* A. 24 M. erlautert. 25 BrBbG. kaue, MA. die helbe von dem chorn, H. der weyſſagen Ratt. 26 BrBG. Den, b. De, MAH. Die. 27 H. wart. 28 A. D. d. d. ez vnendlich vnd heten es fůr ainen ſpot. 29 *fehlt* M., H. totten, A. taten. 30 unde . . . gote *fehlt* M. 31 D. h. q. a. *fehlt* M. 32 H. gen.

* *Lücke in der Handſchrift wegen* diſſenſiones (miſhellinge . . . werren!).
** *Hdſchr.* p̄icul'.

Conſtantinôpole. de keiſer [1] untvêng ſe wol. he [2] gaf en [3] grôte gâve unde [4] lovede [5] en [6] grôte helpe.

Se [7] loveden [8] eme [9] dar [10] wedere, dat ſe [11] alle de ſtede, de ſe gewunnen an [12] ſîme rîke, [13] dat ſe ſe eme [14] weder gâven. [15] Se wunnen [16] de [17] ſtat tô Nikkê: [18] de [19] gâven ſe eme weder. [20] Se wunnen [21] ôc Rôas unde [22] Antioch mit grôten [23] arbeide: de behêlden ſe. dat was weder den trûwen. [24] dar van ſin [25] noch tô Antioch de Franzôſere. [26]

De koning van Babilônie unbôt [27] den [28] hêrren, of ſe de ſtat tô Jeruſalêm van den Turken wunnen, [29] he wolde ſe den kerſtenen lâten vrî mit deme lande. Dar na gewan he de ſtat tô Jeruſalêm: he [30] ne wolde ſe doch [31] den kerſtenen lâten

vniuerſo exercitu venerunt Conſtantinopolim, quos imperator Allexius benigne ſuſcipiens multa munera contulit et in omnibus ſe eis auxiliaturum fideliter ſpoſpondit. At illi e converſo ei promittebant, quod omnes ciuitates ei reſtituerent, quas in regno ſuo viribus ſuis expugnarent. Obtinuerunt itaque ciuitatem Nyceam * et hanc ei re[d]diderunt. Ciuitatem quoque Roas ** et Anthiochiam magnis laboribus expugnauerunt, quas ſibi retinuerunt, contra datam fidem veniendo temere. Nam adhuc hodie Francigene Antiochyam noſcuntur poſſidere.

Rex autem Babilonie mandauit principibus chriſtianis, ſi ciuitatem Jheruſalem de manibus Turcorum poſſent eripere, quod eam chriſtianis cum terra liberam vellet reſignare. Poſtea vero ciuitatem non obtinuit, nec tamen eam Chriſtianis reſignauit,

1 Br. keiſere. 2 MAH. vn̄. 3 A. im; BG. en och. 4 b. he, MAH. Er. 5 b. geloucde, A. gelobt, H. verhies. 6 b. ůyg, MAH. auch. 7 *fehlt* A. 8 b. geloueden, A. gelobten, H. verhieſſn. 9 A. im auch. 10 H. hin. 11 A. ſi im. 12 bMAH. in. 13 M. in ſ. r. gew. 14 b. dat ſe eme de = AH., *fehlt* M. (in). 15 b. geuen ſůlden, H. geben woltn̄; M. vn̄ laten ez auch. 16 G. gewunnen = MAH. 17 bMAH. do de. 18 Br. nicke, BbG. nikke. A. nike, H. nikh, M. Nykk. 19 G. ſe. 20 H. da w. 21 MAH. gew. 22 MAH. von. 23 B. groteme, b. groter, B. groten arbeiden = MAH. 24 b. de truwe, MAH. ir triwe. 25 B. ſint *etc.* 26 B. franzoiſere, H. Franzoyſer *etc.* 27 H. put. 28 MH. den. 29 MAH. gew., G. wolden gewinnen, M. gew. von d. torken, H. *fehlt* v. d. T. 30 MA. vn̄. 31 *fehlt* bMA.

* *Hdſchr.* Noyram. ** *Hdſchr.* Was (*aus* roas).

nicht. [1] Se [2] wunnen [3] ſe doch [4] âne ſînen [5] danch [6] mit godes helpe.

Dar nâ [7] ſtarf ôc [8] de hertoge Godevrit. ſîn [9] brôder Baldewîn wart dô [10] tô koninge koren. [11] he was [12] de erſte koning tô Jeruſalêm nâ Hêrôdês. Se[13] was[14] ôc[15] geſtanden[16] mêr den dûſent jâr âne koninge wante [17] an den koning Baldewîne. [18]

De keiſer Hinrîc vôr [19] dô [20] tô [21] Lancbarden. de pâves ſculdegede en, dat he mit ſîner ſuſter geſlapen hadde. De keiſer ſculdegede den pâves [22] dar [23] weder, [24] dat he mit ſimonîen [25] pâves wære worden. [26] De pâves ſanc ênes dages miſſen unde ſande nâ deme keiſere unde nâ den vorſten: he nâm [27] godes lîchamen in [28] de hant unde ſprac „keiſere [29] Hinrîc, of ich des ſculdich ſî, [30] des [31] tû mich tîges, [32] ich gebêde [33] deme dûvele [34]

quam tamen auxilio dei ſine ſponte ſua poſtea obtinuerunt Chriſtiani.

Poſt hoc dux Godefridus obiit et vniuerſitas Chriſtianorum fratrem eius Baldewinum in regem elegit. Hic poſt Herodem primus rex Jeroſolimis exſtitit, que amplius quam mille annis uſque ad Baldewinum regibus orbata fuit.

Porro Imperator Henricus intrauit Ytaliam, quem cum papa argueret, quod cum ſorore ſua carnale commercium habuiſſet, factum eſt, ut imperator papam redargueret, quod papatum male et ſymoniace obtinuiſſet. Papa igitur die quodam miſſam celebrante, vocauit imperatorem et principes, acceptoque in manu ſua corpore dominico dixit „Imperator Henrice, ſi reus in hiis, que mihi obicis, teneor, in virtute huius dominici corporis precipio*

1 G. den xp̄enen doch n. l., MAH. d. chr. n. l. 2 MA. die. 3 GMAH. gew. 4 b. ůyg, MAH. auch. 5 A. an ſeinen, M. an ſinem, H. an ſeinem. 6 H. gedanch. 7 bMAH. Do. 8 *fehlt* MAH. 9 M. vn̄ ſ. 10 Br. to, AH. do (*fehlt* M.), BbG. dar. 11 Gb. gekoren, MA. erchorn, H. erwelt. 12 BbG. w. oc, MAH. auch. 13 b. Jerl'm. 14 Bb. hadde. 15 *fehlt* b. 16 B. gheſtan. 17 bA. bis, MH. vntz. 18 H. Waldewynnen; G. *ſlicht hier einen längeren Satz ein:* De h'toge fratizla9 . . . de worden awer wider ioden (*ſ. den Anhang*). 19 B. de vor. 20 *fehlt* M. 21 H. ge. 22 B. ene. 23 *fehlt* b. 24 d. w. *fehlt* A. 25 A. ſymonie, M. ſymoney. 26 A. w. wer. 27 MA. do n. er. 28 BG. an. 29 Br. keiſere. 30 b. bin. 31 Br. ſo des. 32 B. tyes, G. ties, b. zies, MA. zeiheſt, H. haſt geczigen. 33 B. bede, Gb. ſo gebede ich = M. 34 MAH. den tiufeln.

* *Hdſchr.* p̄cipio.

bî defeme [1] lìchamen godes,[2] dat he vare [3] in [4] mîn lîf [5] unde mic al [6] tôvôre.“ [7] De pâves nam [8] dô [9] in den munt godes lìchamen [10] unde behêlt ene wol.

He [11] bôt [12] en ôc [13] den [14] keifere mitten filven worden. De keifere[15] fprak „ic willes[16] hebben ênen dach“.[17] Alfô vôr de keifere danen.[18] De pâves dede en ôc[19] tô banne an dere ftunt.[20] Dô quam de keifer Hinrîc deme pâvefe tô genâden [21] unde wart ût deme banne lâten.[22] de pâves dede [23] eme [24] ênen grîfen [25] rok an unde êne fwarte kappen unde hêt [26] ene ôc [27] vaften tô [28] watere unde tô [29] brôde ummen [30] anderen [31] dach unde alle dage ênen falter lefen.[32] dat bot [33] hêlt [34] de keifer [35] êne wile.

dyabolo, ut corpus meum ingrediens me conterat ex toto“. Et hec dicens, de fua fecurus innocentia fumpfit corpus dominicum, et eo faluo manente, in eifdem verbis imperatori prebuit fumendum. Imperator vero de hoc inducias optinere volens abiit,

quem papa in continenti coram omnibus excommunicauit. Tunc Imperator gratie dei (et) pape fubdidit fe et a vinculo excommicationis feu anathematis abfolutus fuit. Papa vero pro fatisfactione delicti tunicam grifeam et nigram cappam induit illi, precepitque, in quolibet die pfalterium unum legere et alternis diebus in pane et aqua ieiunaret. Hanc ergo fatisfactionem Imperator pro tempore expleuit,

1 b. defen lichame. 2 A. bi g. l. 3 b. mir uare, A. ir her vart, M. fi varen. 4 G. an. 5 G. minen lif, M. minen leip, A. lichenā. 6 Br. an, M. in allen, *fehlt* H. 7 A. zerfůret, M. zerfůren, H. czereifs, M. *fetzt zu* vñ niht gots leichnamen. 8 A. der n. 9 *fehlt* MH. 10 M. 9. l. in d. m. 11 MA. vnd. 12 H. pat. 13 M. auch in, A. *fehlt* auch. 14 B. deme *etc.* 15 Br. keifere. 16 b. wils; MA. fin. 17 A. e. t. haben, b. e. d. nemen. 18 B. dannen *etc.*, H. von dannen. 19 *fehlt* bA. 20 BbGMAH. a. d. ft. ze p. (= in dem pann H.). 21 H. wider ze gen. 22 BG. ghelaten = MAH.; b. gedain. 23 H. legt. 24 H. in. 25 MAH. graben. 26 MAH. liez. 27 *fehlt* bMAH. 28 AH. mit. 29 A. mit, *fehlt* H. 30 b. vmm^{s} ouer den; H. vncz an den. 31 H. achtetñ. 32 *Die Worte* unde het ene . . . lefen *fehlen* Br. (f. L.); B. *hat aber vorher die folgenden Worte von* Br. Dat bot helt de keifer ene wile. *und fehlen ihm nach* lefen, *wo dann geirrt fteht* de wile he oc ene wile. 33 b. gebot, H. gepot, M. gebot, A. gebet. 34 b. heilt. 35 Br. he de keifere, B. de wile he oc, *vorher* de keifer.

Dar nâ quam he [1] an [2] Dûdifche lant [3] unde nam alle der [4] Joden erve, de de [5] pelegrîme hadden geflagen. [6] He vordrêf ôc den [7] bifcop Rôtharde van Megenze. [8]

et poftea in Teutoniam reuerfus omnium Judeorum bona, quos peregrini occiderant, abftulit, Rochardum quoque epifcopum Moguntinum de epifcopatu fuo exturbauit.

Des keiferes fone Kônrâd, [9] den he tô koninge hadde gekoren, [10] de was weder fînen vader. He vôr ôc [11] tô [12] Lancbarden unde was dar* [13] negen jâr mit koninglîken [14] namen, wante [15] he ftarf. He ftarf ôc [16] mit grôten rûwen. [17]

Imperatoris vero filius Cuonradus, quem in regendo defignauerat, patri fe opponens venit Ytaliam et nouem* annis cum nomine regali ibi deguit, donec cum dolore magno vitam finiuit.

De keifer Hinrîc makede dô van torne [18] fînen fone den jungen Hinrîke tô koninge weder fînen fone Kônrâde unde lêt ene tô Âken [19] wîgen. [20] Dô fwôr de filve [21] junge [22] koning fînen [23] vadere, [24] dat he nimmer weder in ne wære: [25] dat behêlt [26] he [27] bôflîke. [28]

Imperator ergo Henricus ita commotus filium fuum iuuenem Henricum contra fratrem Cuonradum regem ftatuit, cuius confecrationem Aquisgrani[s] promouit. Tunc iuuenis ille rex, quod fe patri nunquam opponeret, cautionem iuratoriam preftitit, quod tamen poftea in patre fuo minime cuftodiuit.

1 M. der kayfer. 2 bMAH. in. 3 l. *fehlt* A.; G. *fetzt zu:* to regenfburch dar belef he to ener wile den ioden de doft weren gaf he orlof wid^s ioden to werdende. 4 BG. al der, b. aller, MH. aller der, A. aber der. 5 MA. di die, H. di da. 6 G. gefl. h., bAH. h. erfl. 7 *fehlt* A. 8 G. *fügt hier einen längeren Satz ein:* unde fine vriunt . . . ouervlůdich (*f. den Anhang*). 9 H. Ch. f.; A. vnde keiferinne berthen. 10 MA. erchorn, H. erwelt. 11 *fehlt* BA. 12 H. gen. 13 *fehlt* Br. 14 B. koninglikem *etc.* 15 M. wan, H. vncz, A. vnd, b. bis. 16 *für* Er ft. *hat* MA. do. 17 Br. ruuuen; G. *fügt hiernach ein:* Menich fprach . . . lant to beieren (*f. den Anhang*). 18 MA. vor zorn, H. ver czorñ. 19 b. ayge. 20 MA. w. ze ache. 21 *fehlt* B. 22 *fehlt* Br. 23 B. finem *etc.*, M. finen. 24 Br. uade. 25 Gb. in in were, B. wefen wolde, H. fein wolt. 26 Bb. helt, M. hielt. 27 *fehlt* Br. 28 *Hienach hat* G.: De keifer was . . . en copman (*f. den Anhang*).

* *Hdfchr.* nc annis.

An [1] deme ſilven jâre [2] dô [3] wunnen [4] de [5] kerſtenen Jeruſalêm. [6]

Dô ſtarf de pâves Urbanus. nâ deme [7] wart Paſchâlis pâves. [8] Dô ſtarf [9] ôc de pâves [10] Clemens-Wîprechte, den de keiſer hadde geſat. [11]

De vorſten quâmen tô ſamene unde worden tô râde, wat ſe dæden. ſe ne hadden nên [12] recht van deme keiſere, ſe ne konden en ôc [13] nicht vordrîven. De hertoge Otto [14] gaf en den rât, dat ſe koren [15] ſînen ſone, al [16] wante he [17] anders nênen [18] trôſt ne hadde. alſô wart koren [19] de ſone uppe den vader. [20]

Dô de mære de pâves vornam, [21] he lêt de vorſten alle des êdes [22] ledich [23] vor gode unde ôc dene jungen koning. [24] Deſen

Eodem anno Chriſtiani Jeroſolimam obtinuerunt.

et papa Vrbanus obiit, cui Paſchalis papa ſubrogatus fuit. Tunc etiam papa Clemens Wipertus, quem imperator inſtituerat, mortuus eſt.

Principes ergo conuenerunt in vnum aduerſus dominum ſuum habueruntque conſilium, quid de imperatore facerent, quia nemo de illo iuſticiam poterat conſequi, nec etiam a regno penitus poſſet evelli. Tunc Otto dux dedit eis conſilium, vt filium ſuum eligerent, quia maius ſolacium non habuit. Sic quoque filius contra patrem in regem electus eſt.

Cumque papa hos audiſſet rumores, uniuerſos principes et ipſum iuuenem regem a fidelitate et iuramento coram deo liberos

1 GMAH. In. 2 G. M. X. C. VIIII. 3 *fehlt* MA. 4 MAH. gew. 5 *fehlt* Br. 6 G. *fügt hinzu:* vñ ouerwunnen oc den koning van babylonie vñ namen ime ſinen ſchat. 7 M. im. 8 *fehlt* MAH. 9 Gb. uerſched, MAH. verſchied. 10 d. p. *fehlt* G. 11 G. *fügt hinzu:* uppe gregorium hildebrande. de hadde geſproken it were ime leit dat he ie paueſes namen gewunnen hadde. *Darnach der längere Abſchnitt:* Bi den tiden de moneke . . . ergere uernam *(ſ. den Anhang)*. 12 b. geyn, G. nechen, *etc.* 13 A. auch in 14 G. otto van ſaſſen uñ van beieren. 15 MA. erchurn, H. erwelten. 16 *fehlt* BbMAH. 17 *fehlt* Br. 18 b. geynen, G. nechenen, *etc.* 19 BbG. ghekoren, MA. erchorn, H. erwelt; G. *ſetzt zu* durch not. 20 Alſo . . . vader *fehlt* Br. (*iſt in* L.). *Das hiernach folgende bis* De hertoge van Limborg *(S. 379) fehlt* MA., *aber nicht* H. 21 G. Do de p. d. m. v. 22 Br. ethes, BG. edes. 23 b. quiit van dem eyde. 24 G. he umbot ime ſine ſegenunge uñ let ene ledich des edes uor godde. of he recht koning wolde ſin vñ beſchermere dˢ xpenheit. de lange tit van ſines uader vˢſumniſſe bedrouet hadde geuͤeſen. he let oc de vorſten alle des edes ledich den ſe dem uader geſworen hadden.

kore ene vorwan [1] dat [2] rîke nimmer [3] mêr. it [4] was openbâre weder god, dô god ſilven bôt [5] unde mit ſînen handen ſcrêf [6] „Êre dînen [7] vader, [8] dat [9] dû ſîſt [10] lanclivich [11] uppe der erde:“ [12] it was [13] ên bôſe belede [14] deme kinde [15] weder den vader. [16]

Dô wart [17] grôt orloge twiſken [18] deme [19] vadere unde deme ſone: [20] men vorbrande dat [21] lant in [22] allenthalven unde tôvôrde [23] klôſtere unde kerken. De keiſer Hinrîc lêt dô prêdeken, dat he ſînen ſone dat rîke wolde lâten [24] unde [25] dat krûze nemen: des [26] ene was eme [27] an [28] deme herten nicht. dar van [29] wart doch [30] ên vrede. [31]

De keiſere [32] Hinrîc ſamnede dô ên grôt here unde vôr uppe ſînen ſone. de ſone vôr dar weder: [33] ſe quâmen beide tô ſâmene tô Beieren bî deme Regene. dar wart ên grôt ſtrît: dar wart [34]

reddidit. Sed hanc electionem imperium nunquam poſtea recuperauit. Videbatur enim factum contra legem dei, quam digito ſuo ſcripſerat: „Honora patrem et matrem, vt ſis longeuus ſuper terram.“ Fuit preterea vitioſum de filiis contra parentes exemplum.

Ortum eſt itaque grande bellum inter patrem et filium, et terram vtribique * incendiis crudeliter vaſtabant, clauſtra quoque et eccleſias deſtruxerunt. Tunc imperator Henricus vbique ** predicari precepit, quod filio imperium vellet relinquere, et ſe cruce ſignare. Hoc autem in mente non habuit, ſed inde pace quadam facta bellum ad tempus quieuit.

Poſtea imperator contra filium magnum collegit exercitum, cui filius ex aduerſo occurrit et in Bawaria iuxta fluuium, qui Regane *** dicitur, conuenerunt, factumque eſt ibi prelium mag-

1 b. in verwan, G. ouer wan, H. vber wannt. 2 Br. dat dat. 3 H. ym̃er. 4 H. wann ez. 5 BG. got ghebot ſilue, b. de ſelue ghebot = G., *fehlt* H. 6 BG. vnde ſcref m. ſ. h. 7 *fehlt* H. 8 H. v. vnd mueter. 9 *fehlt* H. 10 b. ſo wirſtu. 11 H. du lebſt deſter lenger. 12 H. auf erden. 13 G. was oc, b. was ůyg. = H. auch. 14 H. ebenpild. 15 BGb. den kinden. 16 H. v. ze ſegen. 17 G. w. ůyg. 18 Br. weder. 19 Br. den. 20 H. kunig. 21 H. auch die. 22 *fehlt* bH. 23 b. zů ſtoirde, H. zeſtort. 24 H. wolt d. r. l. 25 b. vnde he d. cr. wolde n. 26 b. das. 27 H. im doch. 28 b. in. 29 bH. da. 30 H. auch. 31 b. uan, H. gemacht. 32 Br. keiſere. 33 b. w. den uader, H. w. jn. 34 H *(für* d. w.*)* vnd auch.

* *Hdſchr.* vt^{s}biq3. ** *Hdſchr.* v^{i}q3. *** *Hdſchr.* regare.

lûdes vele[1] geflagen.[2]

De vorften[3] worden[4] tô râde, wat fe dâden: it wære ên jâmerlîch ftrît[5] twifken den[6] vader unde den[7] fone.[8]

Se worden tô râde,[9] dat fe tô Megenze makeden ênen hof unde[10] worden dar[11] tô râde,[12] wat fe tô[13] defen dingen[14] dæden.

Mit deme keifere was de hertoge van Bêhêm:[15] de ne wolde deme keifere weder[16] den fone nicht helpen.

De hêrren vôren alle[17] van deme keifere tô deme koninge.[18] De keifer[19] vôr dô[20] mit luttel[21] lûdes[22] tô Ludeke.[23] dar unthêlt ene de hertoge van Limborg.

In[24] deme M°. c. vi. jâre van[25] godes bort[26] Hinrîc[27] defes namen[28] de vîfte,[29] des[30] keifere[31] Hinrîkes fone,

num et multi ex hiis et ex illis mortui corruerunt.

Principes vero confilium inierunt, quid de hiis facerent, quod lamentabile bellum inter patrem et filium perduraret.

Confilio autem habito, follempnem Maguntie induxerunt curiam, et quid expediret, follicite tractabant.

Fuit itaque cum imperatore dux Boemie, qui tunc cum patre filio contrarius noluit effe.

Principes ergo vniuerfi ab imperatore recedentes iunxeruut fe regi, Imperator autem Leodium cum paucis adiit, quem dux de Lymborch illic venientem excepit.

Anno dni M° cvi Henricus

huius nominis quintus, imperatoris Henrici filius, ab Augufto

1 H. vil volks. 2 bH. erfl. 3 G. De v. an beiden haluen namen des enen vrede fe. 4 H. w. da. 5 H. krieg. 6 BbG. deme. 7 *fehlt* b. 8 G. *fügt hier einen Satz ein:* it were oc angeftlec . . . wante fe alle karden van ime *(f. den Anhang)*. 9 H. des v̈ber ain. 10 BG. vn̄ dat fe dar w. to r. 11 *fehlt* Br. 12 H. das fy fich all darczue beraitten. 13 *fehlt* Br. 14 H. fachen. 15 B. behemē, *etc.* 16 BG. n. h. uppe d. f. 17 b. ůyg alle, H. auch a. 18 G. jvngen k. 19 b. heinrich. 20 G. he wart iamereges můdes vn̄ untret heimlike van deme here. 21 B. luttek, G. wenich, H. benig volks. 22 G. unde quam. 23 b. ludeche mit wenich volckes; H. lubek. *Hienach fügt* G. *ein den Satz:* Bi den tiden do he to ludeke . . . in deme oftere gefîn were *(f. den Anhang)*. 24 b. Na. 25 b. na. 26 M. geburt, b. der geb. unfes herren = H.; A. *fehlt* In dem . . . geburt. 27 H. Hein. 28 d. n. *fehlt* GA. 29 b. de uifte d. n., H. de furft diez n.; A. dEr veft, M. der fehft. 30 BrB. de, M. der. 31 Br. keifere, B. keifer, *etc.*

quam in [1] dat rîke, de lxxxviii. van Auguftô, unde was dar an twintich [2] jâr.

Dit was de Hinrîc, de tô deme [3] Welpesholte feget [4] wart.

He bôt [5] tô hant [6] ênen hof tô Megenze: dar quam [7] der vorften vele. dar wâren ôc des pâvefes boden.
De koning Hinrîc [8] kundegede [9] dô al [10] den vorften, [11] of fîn vader wolde deme pâvefe [12] hôrfam [13] fîn, [14] he wolde eme an deme rîke untwîken. [15] dat behagede [16] alle [17] den hêrren [18] wol. De keifere [19] Hinrîc [20] bôt [21] tô deme filven [22] hove [23] den vorften, [24] dat fe eme hulpen, dat he ûteme [25] banne quâme, he wolde deme rîke de krônen antwarden. [26]

dat was al [27] den hêrren lêf.

octogefimus octauus imperium optinuit.

Ifte eft Henricus, qui in Welpefholt fuit expugnatus.

Hic ftatim curiam follempnem Maguncie indixit, quo principes conuenerunt plurimi, fed et legati pape non defuerunt ibi.
Rex Hinricus principibus, qui conuenerant, notum fieri voluit, fi * pater fuus domino pape obedientiam debitam faceret, quod ei imperio in continenti cedere curaret. Placuit itaque verbum hoc coram principibus vniuerfis. Imperator etiam Henricus principibus in eadem curia congregatis mandauit, fi eorum auxilio ab excommunicatione liber fieret, quod coronam imperio refignare vellet.

Quod audientes principes gauifi funt.

1 BbGH. an. 2 G. xxi. iare vor deme ftride zů welpes holte, xi. iar dar na, H. newn jar vor dem ftreit der da zit wilpef holcz gefchach aindliff jar Dar nach; MA. *fehlt* Diz was . . . wart. 3 B. to me, *etc.* 4 Br. fieget, BG. uor fieget w. 5 b. gebot, H. gepot, A. gebot, M. vnd gebot auch. 6 H. ze h. gep. er. 7 H. komen, MA. chomen. 8 G. He. 9 H. kundet, A. chönt, M. erchönt. 10 *fehlt* H. 11 H. den v. vber al. 12 A. kůng wol. 13 bMAH. geh. 14 M. niht fin wolt. 15 M. im entw. a. d. r. 16 b. behade, H. geuiel. 17 *fehlt* MAH. 18 Br. heren; Gb. d. h. allen = MA. 19 Br. keifere. 20 *fehlt* Br. 21 MA. gebot, H. empot. 22 *fehlt* M. 23 *Für das folgende hat* G. *einen längeren Einfatz:* To deme feluen houe quamen . . . gerne enen ende manen *(f. den Anhang).* 24 MA. d. f. allen. 25 B. ut dem, *etc.* 26 H. wider antw. 27 bMAH. den h. allen.

* *Hdfchr.* fʒ.

De keiſer wolde dô tô Megenze komen: de hêrren bâden en, dat he tô Ingelheim [1] beleve, wante ſe vrochten, [2] ofte de vader unde de ſone tô ſamene quâmen, dat dar [3] ên ſtrît worde. De hêrren [4] reden [5] dô twiſchen den [6] vadere unde den ſone: [7] ſe [8] brâchten den vader dar tô mit gôder rede, dat he ſîneme ſone dat rîke ſande. alſô ne dorſte [9] doch nêman [10] den keiſere ûte den [11] banne lâten [12] âne des pâveſes rât. [13] De koning [14] Hinrîc ſatte alle [15] biſcope weder, de ſîn vader vordreven hadde. dô quam ôc de biſcop Rôthart van Megenze tô Katelenborg unde ſatte dar etelîke [16] hêrren [17] weder an er êre. he wîgede ôc dar dat ſilve [18] munſter. Alſô vôr de biſcop weder tô [19] Megenze, dar [20] he vordreven was.

De keiſer Hinrîc beſamnede [21] ſic dô [22] mitten [23] hertogen Hinrîke unde vôr aver [24] uppe ſînen ſone; de lach umbe de ſtat tô Kolne. [25]

Tunc imperator Maguntiam venire cupiens, rogatus a principibus (in) Ingelheim remanſit. Timebant enim,* quod ex occaſione leui bellum magnum ſurgeret, ſi pater cum filio illic conueniſſet. Principes igitur medio inter patrem et filium diſcurrebant, patrem tandem politicis inducebant rationibus, quod filio ſuo tranſmiſit imperium. Nec tamen aliquis imperatorem ab excommunicatione ſine conſenſu pape facere audebat abſolutum. Rex ergo Henricus omnes epiſcopos reſtituit, quos pater ſuus de epiſcopatibus eiecit.

Rothardus ergo Moguntinus epiſcopus venit tunc Katelenborch ** et quoſdam dominos illic in honorem ſuum repoſuit, et conſecrato ibi monaſterio, Moguntiam, ubi reiectus fuerat, properauit.

Porro imperator Henricus cum duce Henrico ſe collegit, perrexitque contra filium iterum, qui Coloniam vallauerat ciuitatem.

1 Br. ēgelheim, B. nichelheim. 2 BrB. vrochten, *etc.* 3 *fehlt* M. 4 Br. heren. 5 MA. furen. 6 B. deme *etc.* 7 H. zw. d. ſ. u. d. v. 8 MA. vñ. 9 M. getorſt, A. troſt, H. getroſt. 10 Br. eman; H. dem k. nyemant. 11 B. ut dem, *etc.* 12 M. gelazzen, H. gelaſen. 13 b. De keiſer vor do zů ludege inde was da = MAH.; M. Lukk, A. lubekh. 14 MAH. kayſer; bMAH. d. junge koning. 15 M. do alle, AH. da a. die. 16 Br. eteliken. 17 Br. heren; MA. wider etl. h. 18 *fehlt* bMAH. 19 H. gen. 20 b. danne, M. dannen, A. dannan, H. von dan. 21 Br. beſamneden. 22 *fehlt* H. 23 B. mit den = A.; M. mit hertzog, 24 b. euer. 25 b. van collin.

* *Nicht Eckard's* eum. ** *Hdſchr.* Katolenborch.

Deme hertogen Hinrîke wart de koning vorrâden in [1] êner ſtat, dar he ene vangen [2] ſcolde. Dar vôr de hertoge mit ſeven mannen unde wolde den koning vân. [3] De keiſer [4] bat [5] den hertogen, [6] dat he ſînes ſones genâde [7] hadde. De hertoge ſprac [8] „he hevet iuc [9] vordreven unde [10] ic ſcal ſîner ſcônen?“ De koning ne wart doch [11] nicht gevangen.

Dar nâ wart de keiſer [12] ſêk [13] unde ſtarf. [14] he ſande ſîn [15] ſwert ſîme ſone unde ên vingerîn [16] unde [17] umbôt eme, [18] he ne [19] hadde des rîkes [20] nicht mêr [21] eme [22] gelâten: [23] dat ſilve hadde he eme nû geſant. [24]

Dar nâ [25] ſtarf de græve Dî-

Duci igitur Henrico rex in quodam loco traditus fuerat, at ille cum ſeptem viris illuc properans regem incautum capere volebat. Imperator vero ducem rogabat, ut filio ſuo parceret. Cui * dux reſpondit „Iſte de regno vos eiecit et ego parcam illi?“ Rex igitur captiuitatem hanc euaſit.

Poſtea imperator egrotauit et obiit, miſitque filio ſuo gladium ſuum et annulum, mandans ei, quod de toto imperio nihil plus ei reliquerat, et hoc ipſum in vltimo ſpiritu conſtitutus ei tranſmittebat.

Poſtea etiam in exercitu ante

1 A. an. 2 B. vagen, MAH. vahen, b. inne wanen. 3 Br. uan, B. vā, *etc.* 4 Br. keiſere. 5 G. bat do; M. Der kayſer wart dez innen vnd paht. 6 G. h. alſe dauid dede ioab umme ſinen ſone abſolone. 7 Br. genathe. 8 G. ſpr. ia herre. 9 bH. mich. 10 G. vnde min lant verheret vnde verbrant. 11 A. do; M. alſo chom der chv̊nich hin vnd wart n. gew. 12 BbGMAH. k. henric. 13 M. ſiech churzelichen. 14 *Statt* vnde ſtarf *hat* G. *einen längeren Satz* vor ſime dode tweleue ſiner heimlikeſten vrunde ſtoruen ſchentlikes dodes. He ward oc to leſt alſo arm dat men ſine ridelerſen uor brot utſatte. vnde do he nicht mer wan ſin ſwert behalden ne hadde dat ſelue ſande he ſineme ſone. 15 B. en. 16 Br. uingeren, Bb. vingeren, MA. vingerlin, H. vingerl; MA. ſ. ſw. u. e. v. ſ. ſan. 17 b. He. 18 b. ůyg ſime ſone. 19 G. hadde he ime, b. he ne h. eme, MA. er enhet im. 20 MA. daz r. 21 b. nvmme, MA. nimmer. 22 *fehlt* H., *und* MA. *hier.* 23 M. lazzen. 24 H. daz ſelbe ſant er im nun, G. he hadde ime mer geſant; M. vñ ſolt er lenger gelebt haben. G. *ſetzt hinzu:* Alſo ſtarf he iamerlike. iedoch de biſchop ochbert van ludeke begrof ine an ſente lambertes monſtere alſo it wol getam eime keiſere. of he der weder got werd hadde geweſen. Bi ſime leuende ne wolde he ne vˢtien des ſattes an den biſchopdomen noch negenes richtes an deme rike. 25 G. Alſo.

* *Hdſchr.* Qui.

derîc van Katelenborg in deme here [1] vor Kolne.

Dar na [2] ſtarf de [3] hertoge Magnus [4] van Saſſen. [5] Nâ eme wart de hertoge Lûder. De [6] koning Hinrîc [7] nam dô rât tô [8] den hêrren, wat he mit ſînes vader lîchamen dôn [9] ſolde, de was begraven in ſunte Lamberchtes munſter tô Ludeke. [10] De hêrren [11] rêden eme [12] dô, [13] dat he ene ûpgraven lête [14] unde leggen [15] an [16] ên ungewîget munſter, [17] wante [18] he ſînen boden tô Rôme ſande. [19] Aldus-dânen [20] ende nam de [21] keiſer Hinrîc. Dit [22] was de ovele keiſer Hinrîc: [23] de [24] lêt [25] dat beſte ors, [26] dat he vant in deme lande, [27] binden [28] an [29] den Rîn, [30] wante [31] it dranc. [32] He

Coloniam mortuus eſt de Katelenborch Comes Tydericus.

Poſtea Magnus dux de Saxonia obiit, in cuius locum Luderus dux conſtitutus fuit. Tunc rex Henricus cum principibus conſilium habuit, quodnam de patris corpore faceret, quod Leodii in monaſterio ſcti Lamberti tumulatum eſſet. Principes igitur hoc dedere conſilium, quod corpus de tumulo extractum in monaſterium non conſecratum reponeret, donec ſuper eo preceptum domi(ni) pape audiret.

Iſte eſt reprobus ille imperator Henricus, qui optimum de regno ſuo dextrarium perdidit, qui in Renum donec ſubmergeretur, ligari precepit. Hic etiam

1 B. herre. 2 Br. Dana, G. Do. 3 *fehlt* b., G. oc. 4 BrBA. magenus, b. maganus, M. Magonus, H. mangnus. 5 G. *ſetzt zu:* vnde ward begrauen to luneburch in dem munſtere. Dar is oc begrauen div hertoginne ſophia ſin wif. *Darnach den längeren Abſchnitt:* Hir wille wi laten de cronica . . . dannen he uordreuen was *(ſ. den Anhang).* 6 *fehlt* Gb. 7 *fehlt* A.; G. *fügt ein:* do her uornam ſines uader dot he begonde ſchatten vñ lachen dat ward aneganc ſiner vnſalichait he (nam). 8 GH. van, b. mit; ze d. h. *fehlt* A. 9 A. ſchaffen oder tun; G. dede. 10 H. luwerk; A. lubegg; Gb. *fehlt* de was . . . ludeke. 11 Br. heren, G. de. 12 *fehlt* M. 13 *fehlt* bMAH. 14 A. liez graben, M. auz grůbe. 15 b. heis, H. hies in l., B. lete ene l., G. ſetten umbe grauen. 16 MAH. in. 17 G. m. alſo lange. 18 H. vncz, A. piz, M. piz daz. 19 M. geſant, G. w. he tome paueſe ſande *und ſetzt hinzu:* of dat geſchen mochte dat he ut dem banne queme. 20 BG. Alſus danen, b. Alſus gedain, M. alſo getan, A. ain ſo getan, H. Ein ſolich. 21 *fehlt* A. 22 H. Das. 23 b. k. H. d. ouele = H. 24 b. He, H. er. 25 b. let oc. 26 b. ros = MAH. 27 G. dat in d. l. was. 28 H. ze p. 29 bH. in. 30 G. rin to eneme pale. 31 Br. wantet, *etc.;* H. vncz, MA. piz daz. 32 BGb. irdranch = MAH.; G. *fügt hinzu:* It ſwam umbe den pal dre dage unde dre nacht. eneme hunde de ſtarker was unde ſnellere danne ien der deme lonede he ſines ſelues dodes *(ſ. den Anhang).*

lêt [1] ênen ſînen [2] man de keiſerinne [3] bidden [4] ere [5] minnen. [6] dat was ere unmære. [7] De riddere bat ſe vaſte: [8] de vrowe ſprac, ſe woldet [9] dôn, alſô ere hêrre rede. [10] Dô dit [11] de keiſer [12] vornam, he bærde [13] alſô he rîden wolde: he nam des mannes klêdere an, de van ſîme râde dit [14] geworven [15] hadde, unde quam des nachtes tô der keiſerinnen. [16] De keiſerinne hadde bereit [17] ſtarke jungelinge an [18] wîves gewande: [19] ſe [20] hadden ſtarke knupele: [21] ſe nâmen [22] den keiſere under ſic unde ſlôgen en harde [23] ſêre. De keiſer rêp, [24] dat he' t wære. [25] de keiſerinne irquam is ſêre [26] unde [27] ſegede [28] „Hêrre, [29] je [30] hebbet ovele [31] weder mic gedân.“ [32]

De keiſer lêt dô [33] van [34] torne [35] nakede knechte tô ſîner [36] vrowen [37] gân an [38] deme hiligen

quendam hominem ſuum, vt Imperatricem de ſtupro interpellaret, inſtigauit quod illa omnino audire contempſit. Sed ille fortius inſtabat, nolens ab hac ſtultitia recedere. Cui tandem illa reſpondit, quod ſuper eo precepto domini ſui* vellet obedire. Quod cum Imperator audiſſet, ſimulabat ſe velle equitare et inducebat ſe veſtibus militis, qui hoc conſilio ſuo egerat et ipſa nocte ad imperatricem intrabat. Imperatrix vero fortiſſimos iuuenes in habitu muliebri preparauerat,** qui imperatorem apprehendentes fuſtigabant. Imperator tandem clamans et quod ipſe eſſet, prodidit. Cui Imperatrix valde ſtupefacta reſpondit „Domine, peſſime contra me egiſtis.“

Tunc imperator ire nimietate ſuccenſus, nudos ſeruos in ſancto die penthecoſtes precepit ingredi,

1 G. let oc. 2 *fehlt* G. 3 Br. keiſerinnen. 4 H. patenn. 5 G. erer, A. d^{s}. 6 b. vmbe eren lif. 7 H. gar um. 8 MA. ſer. 9 Br. ſewol don, B. wolde it, G. wolde, b. wůldet, H. wolt es. 10 Br. rede (*rittr*), b. gerede, BG. gherede, M. als ir ir h^{s}re geriet (*S.* L. *u. S. 381,5*), A. als ir h^{s}re hr^{s}n riet. 11 H. das. 12 Br. keiſere; M. der k. ditz. 13 Br. berde, B. gheberde, MA. gebart, H. tet. 14 H. dat; M. ditz v. ſ. r. 15 H. erbarben. 16 BrBb. keiſerinnen. 17 Br. bereit, B. bereyt, *etc.* 18 MAH. in, b. mit. 19 B. ghewede, b. cleyderen. 20 BbGMAH. die. 21 MAH. knütel; M. die ſt. chnutel verporgen heten. 22 H. wurffen. 23 bMAH. *fehlt* harde; H. vaſt. 24 H. ruefte vnd ſprach. 25 BrG. het, B. he it; b. ich bint, H. Ich pin der keyſer. 26 H. erſchrakht ſer, b. wart is ſere erfeirt. 27 bM. ſi. 28 bMAH. ſprach. 29 *fehlt* H. 30 BrG. ie, b. gi, b. ir, *etc.* 31 M. uil vbel. 32 M. getan an mir. 33 *fehlt* MH. 34 H. vor. 35 v. t. *fehlt* MA. 36 BbGAH. der. 37 A. kaiſerin, M. zu ir. 38 b. in.

* *S. Anm. 10.* ** *Hdſchr.* p̄parauesat.

dage tô pinkeſten.[1] dat[2] undervêng[3] de[4] biſcop Rôthart van Megenze. he lêt ôc den man dôt[5] ſlân,[6] de in deme râde[7] was. Umme duſſe-dâne[8] ſake unde[9] andere vele manige[10] wart he[11] tô banne[12] gedân. dat[13] ene vorwan[14] dat rîke nimmer mêr. He ne wolde doch nê vertîen[15] des ſattes[16] an den[17] biſcopdômen[18] noch negênes[19] richtes[20] an deme rîke.[21]

quod nefandum factum Rothardus Moguntinus epiſcopus intercepit, * ſed et miles, qui hiis conſiliis interfuit, ex precepto imperatoris eſt occiſus. Propter huius modi delicta et propter multa, que diximus, vinculo anathematis tenebatur aſtrictus. Voluit tamen nunquam ab inſtitutione epiſcopatuum recedere, nec iuriſdictionem imperialem nunquam voluit reſignare.

De[22] koning Hinrîc quam dô[23] tô[24] Gôslâr.[25] dar[26] vorbrande eme[27] ênes nachtes[28] ſîn ſcilt unde ſîn ſwert van deme wilden[29] vûre:[30] dat was ên ovele têken.[31] De pâves Paſchâlis[32] makede ên concilium[33] tô Trois.[34] dar wolde he maken vrîen kore an den[35] biſcopdômen.[36] De[37] koning Hinrîc[38] de[39] ſande tô[40] deme

Porro rex Henricus venit Goſlariam et in quadam nocte clipeus et gladius ſuus igne conſumpti ſunt celeſti, quod utique malum omen nouo reputabant regi. Interea papa Paſchalis concilium ** quoddam Troys inſtituit, vbi liberam electionem epiſcopatibus conferre cogitauit. Rex igitur Henricus ad hoc

1 A. pfingſtat. 2 M. vnd daz. 3 M. vnterfûr, H. vnderſtund, A. wid'kum. 4 *fehlt* M. 5 MAH. ze dode. 6 H. Erſlahen. 7 H. an. d. r. ſchuldig. 8 B. duſgedane, b. ſuſgedane, MA. ſo getan, H. ſolich. 9 M. vnd vmb. 10 M. m. ſache; H. *fehlt* manige. 11 M. der kayſer Hainrich. 12 H. jn dem pann. 13 M. vñ daz. 14 H. vberwannt, MA. uberwint. 15 Br. uertein; G. Bi ſineme leuende ne wolde he ne uortien. 16 BbG. ſchattes, MA. ſchatzes, H. ſchace. 17 MAH. dem. 18 Br. biſdomen, M. biſtumimen. 19 B. nenes, *etc.* 20 M. gerichtes, H. gerichtes, A. gerichs. 21 G. *fügt hier zu von vorher (S. 384):* De koning gebot do dat den biſcopen, dat ſe ene up grouen. alſo wart he geſat an ene ungewiede kirken. dar ſtunt he umbegrauen vif iar. 22 *fehlt* G. 23 *fehlt* bMH. 24 *fehlt* B. 25 G. *ſetzt zu:* do lach he vnde ſlep unde quam en ſtarc donreſlach deme volgede en blicſne. 26 G. dar uan vorbarn. 27 *fehlt* G. 28 e. n. *fehlt* G. 29 *fehlt* H. 30 G. ſwert bi ſinem bedde. 31 G. ime ſeluen ne war auer nicht. 32 B. paſcaſius. 33 B. cõſcilium. 34 A. trays, M. Rains. 35 H. jn dem, A. an dem. 36 M. do w. er fr. chur an den p. m. 37 *fehlt* Gb. 38 *fehlt* A. 39 *fehlt* BbGMAH. 40 BG. do to = MAH.

* *Hdſchr.* int'repit (*Eckard* intercepit). ** *Hdſchr.* conſilium.

conciliô [1] bederve [2] boden [3] unde umbôt deme pâves, he ne wolde nimmer [4] den biſcopdômen [5] vrîen kore [6] lâten,[4] alſô [7] van [8] koning Karles tîden dat rîke behalden hadde wante [9] an en. [10] De ſake wart dô [11] geverſt [12] wan [13] tô Rôme. [14]

De [15] koning Hinrîc [16] orlegede dô [17] ûp Vlanderen unde bedwanch [18] dat lant. he [19] vôr ôc [20] mit here [21] tô [22] Ungeren: dar ne ſcôp he nicht. [23] he wan [24] ôch weder dat lant [25] tô Polenen, dat ſic weder dat rîke hadde geſat. [26]

De [27] koning [28] Hinrîc de [29] wolde dô varen tô Rôme. [30] dô wart eme [31] geſeget, dat ên heidene [32] de [33] ſtat tô Prâge beſe-

concilium* viros prudentes direxit, mandans domino pape, quod epiſcopatibus electionem liberam nunquam permitteret, quam a diebus Karoli magni vſque ad tempora ſua poſſediſſet. Hec ergo cauſa uſque in ciuitatem romanam eſt ſuſpenſa.

Rex igitur Henricus Flandrenſibus** tunc bellum intulit et terram imperio ſubiugauit. Poſtea Vngariam cum exercitu intrauit et nihil ibi obtinuit. Poloniam uero, que ſe imperio oppoſuerat, recuperauit.

Poſtea Romam ire cupiens audiuit, quod quidam paganus Pragam obſediſſet et ſe imperio opponeret et ſic

1 G. ſeluen c. 2 H. erber. 3 MA. man. 4 B. nimer laten = H. n. laſſen = b. n. gelaiſen = MA. n. gelazzen. 5 G. d. b. l. 6 A. fr. willekůr. 7 M. wan ſi. 8 b. van des = HA. 9 bM. bis, H. vncz. 10 p. an in *fehlt* A.; M. p. an in d. r. beh. het. 11 A. aff-. 12 BrB. geuerſt, Gb. gevriſt, H. gefriſt, MA. gefriſtet. 13 BG. wante, b. bis, M. piz, A. piz hin. 14 G. *ſetzt zu:* ouer en iar. Des ſeluen iares uor de k. mit here. 15 *fehlt* A. 16 *fehlt* BG. 17 *fehlt* AH. 18 G. orlogede d. l.; *dann Zuſatz:* mit ſineme ſchaden. dat orlogo ward doch geuriſt to deme nageſten houe. De koning van vngeren colomann9 orlogede weder ſinen broder almum vnde grep an dat rike. 19 G. dar umme. 20 G. koning heinric. 21 *Für* m. h. *hat* G. an dat lant. 22 H. gen. 23 G. iedoch nicht, H. Er ſc. da n. 24 Gb. gewan *etc.* 25 M. reich. 26 G. *fügt hier ein:* Bi der tit ſtarf biſchop rothart van megenze. De paues ladede do den koning to rome. he ſegede dat he vnhorſam were. Dar umme was he wider ene harde unmœdich. Dat under uiengen de biſcope unde de herren unde makeden under ene ſone. dat he to rome queme. De paues louede he wolde ene lieflike untfan of he kerſtelike wolde varen vñ beſchermere weſen des ſtoles to rome. 27 *fehlt* A. 28 A. kaiſer. 29 *fehlt* BbGMAH. 30 BbM. ze R. varen; varen *fehlt* A.; H. fur da gen R. 31 H. vnderwegen. 32 M. heideniſcher chůnig. 33 A. ain.

* *Hdſchr.* conſilium. ** *Hdſchr.* Flandrinſibus.

ten[1] hadde unde[2] weder deme[3] rîke wolde[4] ſîn.[5] Do lêt de koning de vart tô[6] Rôme[7] unde vôr tô[8] Bêhêm unde wan[9] dat[10] weder deme rîke.

De pâves Paſchâlis klagede dô,[11] dat de koning tô deme[12] dage, de[13] beſcêden[14] was,[15] nicht komen ne wolde. En errede des rîkes nôt.[16] Dar nâ vôr de koning[17] tô Lancbarden: dar wart he wol untvangen. he quam ôc tô[18] Rôme: ene[19] untvêng de[20] pâves[21] mit grôten êren. De pâves Paſchâlis mitten kardenâlen unde de koning Hinrîc[22] mitten vorſten, de mit eme wâren,[23] de[24] gâven untwiſchen[25] gîſele,[26] dat ſe deme ſtôle tô Rôme unde ôc deme rîke[27] ſtædegeden[28] ere[29] recht. Se quâmen tô ſamene[30] an[31] ſente Pêteres munſter. De[32] wîle ſe ſâten an deme râde, dô wart vor ſente Pêteres mun-

itinere, quo proficiſci ceperat, relicto Bohemiam adiit et terram illam iterato imperio ſubiecit.

Papa igitur Paſchalis de rege conquerebatur, quod die ſtatuto non conparuit.

Rex igitur legitimis Imperii negotiis impeditus fuit. Poſtea uero profectus eſt in Ytaliam et bene receptus eſt et inde Romam adiit, quem dominus papa venientem glorioſe recepit.

Papa igitur et cardinales, rex et

qui cum eo venerant principes dedere ad invicem obſides, quod inde non recederent, niſi prius ſedi romane et imperio ſua iura ſtabilirent.

Conuenerunt itaque in monaſterio principis apoſtolorum * Petri et cum in conſilio conſediſſent, ortum eſt grande bellum

1 b. belegen h. 2 G. u. dat lant. 3 Gb. dat = MAH. 4 G. behalden w. 5 *fehlt* G. 6 AH. gen. 7 H. R. vnderwegen. 8 H. ge. 9 B. ghewan, *etc.* 10 H. ſy; G. w. d. 11 *fehlt* A.; G. do den herren. 12 *fehlt* Br. 13 *fehlt* Br. 14 H. geſaczt. 15 Br. was uñ, M. waz zwiſchen ir paider. 16 G. *für dieſe Worte:* dat ward vndervangen. wante he an des rikes not was. *Hienach (für die folgenden Worte* Dar nâ . . . grôten êren*) ein längerer Satz* Des koninges boden quamen . . . untfangen van deme paueſe *(ſ. den Anhang).* 17 B. he. 18 H. gen. 19 H. vnd. 20 H. dem. 21 b. de p. vntf. ene = M. d. p. enpfie in. 22 *fehlt* H. 23 M. do w., H. da w. 24 *fehlt* B. 25 H. da zw., M. do zw., A. dar zw.; B. vnder twiſchen, G. vnder, b, vnder in. 26 b. ſegele vnde vorworde; H. ir trew. 27 H. d. r. vnd d. ſt. ze R., b. rige in deme ſt. van rome. 28 M. ſtatigen, Hb. beſtetigñ. 29 A. ſein. 30 ze ſ. *fehlt* M. 31 GbMAH. in. 32 M. vnd die.

* *Hdſchr.* principes apl'oχ.

ſtere an den [1] grâden [2] ên grôt ſtrît: dar wart lûdes vele [3] geſlagen. [4]

De koning unde de pâves [5] vôren ûp:
de Rômære wolden den koning ſlân. [6] de koning de [7] wan [8] de overen hant [9] unde [10] vêng den pâves unde de [11] kardenâle unde vôrde ſe mit eme. He was ôc vore der ſtat tô Rôme al êne [12] vaſten. De Rômære ſanden dô nâ deme koninge unde nâ deme pâveſe. De vorſten overeveneden [13] ſe beide. [14] Dô quam de pâves tô [15] Rôme mit des koninges willen. [16] Dô [17] quam ôc dar de koning [18] unde wart dar [19] van deme ſilven pâves tô keiſere wîget. [20] De pâves gaf ôc deme keiſere êne hantveſte, dat he hadde den ſat [21] an [22] den biſcopdômen, [23] alſô van deme koninge Karle [24] dat rîke an ſe gebrâcht hadde.
Alſô [25] ſcêden [26] ſe [27] ſic [28] mit

ante monaſterium beati Petri in gradibus, vbi populorum numerus eſt occiſus.

papa ergo et rex de conſilio, in quo conſederunt, exilierunt.
Romani vero regem conabantur occidere, ſed pars regis illic preualuit, et papam et cardinales ſecum inde captiuos abduxit.
Rex etiam ante ciuitatem romanam per totam quadrageſimam excubabat. Tunc Romani et principes, qui illic conuenerant, papam et regem in vnum tandem concordabant.
Tunc papa per voluntatem regis Romam venit, ipſeque rex ſimiliter illic aſſuit, et ab eodem papa imperialem conſecrationem accepit. Papa igitur imperatori hoc contulit privilegium, quod inſtitutiones epiſcopales obtineret,
ſicut a tempore Karoli imperatores poſſederunt. *
Sicque in bona amicitia papa et

1 MH. dem. 2 B. g̃den, b. garden, A. greden, M. gereden, H. Grad. 3 A. vil liutes, M. leut vil, H. vil volkhs. 4 bH. erſl. 5 M. D. p. u. d. k. 6 H. erſlahen. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 GbMAH. gew. an. 9 b. ouer hant, A. oberhant, H. v̈berhannt, M. obernhant. 10 Gb. he, H. Er. 11 *fehlt* Br. 12 M. alle die vaſtē, H. ein gancze vaſten, A. allain vaſtund (*ſ.* L.). 13 b. vereynden = MAH. 14 M. do paide. 15 H. gen. 16 G. to den paſchen. 17 G. vn̄. 18 M. Do ch. auch dᵴ ch. dar, G. de k. quam oc dar. 19 *fehlt* BbGMAH. 20 B. ghewiet, *etc.*; G. v. wart to k. ghew. v. d. ſ. p. an ſente peteres můnſtᵴe. 21 B. ſchat. 22 B. van. 23 b. deme biſchdom, A. dem piſtum. 24 MA. als (+ der M.) ch. k. an ſi praht het, b. bracht. 25 G. Do gaf de keiſer deme paueſe hᵴlike gaue vn̄. 26 A. beſchieden, 27 *fehlt* BbGH. 28 G. ſic beide.

* *Hdſchr.* poſſiderunt.

gôden minnen [1] de pâves [2] unde de keifere. [3]

De keifer vôr dô tô Dûdifcheme lande unde fatte tô Megenze tô bifcope fìnen kanzelære [4] Albrechte. [5] Dô was ôc bifcop tô Hamborg unde tô Brêmen Vrederìc. [6]

Dar nâ fculdegeden de Rômære den pâves Pafchâlem, dat he de hantvefte deme keifere hadde [7] gegeven unde [8] dat he [9] ene [10] ôch [11] weder eren willen gewìet hedde. [12] Dô wart ên gròt concilium tô Rôme: dar quam [13] de bifcop van Ravene unde anderre [14] bifcope vele. Dar wart van [15] deme pâvefe dêlet [16] unde vordômt [17] de hantvefte, [18] de he deme keifere hadde gegeven; [19] wante he fe gaf weder gode. [20]

De [21] bifcop Albrecht [22] van Megenze unde de [23] hertoge Lûder [24] unde andere vorften

imperator ab invicem recedebant.

Tunc imperator in Teutoniam rediit et Adelbertum cancellarium fuum ecclefie Moguntie pontificem prefecit. Eodem tempore Fridericus Hammenburgenfis epifcopus et Bremenfis fuit.

Poftea Romani papam Pafchalem arguebant, quod imperatori contra libertatem fancte ecclefie priuilegium ymmo prauilegium contradidit, et quod ipfum contra voluntatem eorum imperatorem confecrauit. Exinde ergo magnum indictum eft concilium * et venit illuc epifcopus Ravennenfis aliique epifcopi plurimi et ibi a domino papa dampnatum et abiudicatum eft imperatori quod dederat priuilegium, quia contra deum et contra libertatem ecclefiarum fuit acceptatum.

Igitur Adelbertus Moguntinus epifcopus et alii principes plurimi ab imperatore funt tunc

1 Br. minen, MA. guter minne, H. guter liep. 2 G. vñ gaf ime de p. orlof dat he finen vad^s begroue. 3 Br. keifere; G. *fehlt* u. d. k. 4 f. k. *fehlt* A. 5 G. adelbrechte; A. albrechten gehaiffen; H. kanczeler adalbertåm ze Pifcholf. 6 G. bifchop frederic; bMAH. *fehlt* Do was oc . . . vrederic. 7 B. h. d. k. 8 *fehlt* MAH. 9 M. *fehlt* daz er. 10 *fehlt* b. 11 *fehlt* B.; H. ouch in. 12 G. gew. h. w. eren w., b. in zů keifere hadde gewiet. 13 H. komen. 14 Br. andere, *etc.* 15 Br. uore. 16 B. uordelet, b. verdeilit, G. uor dielt, *etc.* 17 H. vertůmet, A. v^sdammet; u. vert. *fehlt* M. 18 Br. hantueftnefe. 19 AH. geben. 20 H. gab fy w. g., b. w. gaf, G. weder recht vnde wid^s gode. 21 G. Do fatten fic wider den keifere. 22 Br. albrech, B. adelbrecht. 23 u. d. *fehlt* G., de *fehlt* Br. 24 G. luder van faffen marcgreue rodolf de palenzgreue vrederic. greue wicberch vñ greue lodewich (*ftatt der Worte* unde andere v. . . . keifer).

* *Hdfchr.* confilium.

vele ſatten ſic dô [1] weder den keiſer. dô vôr de keiſer in dat lant tô Saſſen unde beſat Brûnswîc unde tôvôrde [2] Halverſtat unde brac Horneborg.

De van Kolne wâren ôc weder en. [3] De keiſere [4] unde de Saſſen quâmen [5] tô ſamene tô deme [6] Welpesholte: dar wart ên grôt ſtrît unde ên michil [7] volcwîc. dar wart geſlagen [8] de [9] græve Hoier [10] van Mansvelt, [11] de weder ſine lantlûde [12] mit deme keiſer was. [13] Der Saſſen vanere [14] was de [15] hertoge Lûder.

In [16] deme ſilven dage [17] quâmen de Wenede [18] tô Kotene [19] unde rôveden [20] unde branden [21] dat lant. De hêrren, de den Saſſen tô helpe komen ſolden, [22] de vanden de Wenede [23] tô Kotene: [24] ſe [25] ſtridden [26] aldar [27] mit en. alſô wart an [28] êneme dage van den Saſſen de ſtrît tô deme [29] Welpesholte weder

auerſi.

Imperator ergo venit in Teutoniam et Brunſwik obſedit, ciuitatem quoque Halberſtad uſque ad ſolum diruit et caſtrum Horneborch penitus deſtruxit. Colonienſes epiſcopi imperatori ſe etiam opponebant. Imperator ergo et Saxones in Welpesholte conuenerunt, ibique factum eſt bellum noſtris temporibus famoſiſſimum. Illic comes Hogerus de Manſvelt cecidit, qui cum imperatore contra compatriotas ſuos bellum aſſumpſit, Saxonum quoque ſignifer dux Luderus fuit.

Eadem die Slaui ad ciuitatem Kotene venerunt et totam terram illam incendiis et depredationibus devaſtauerunt. Principes igitur, qui in auxilium Saxonibus venire debuerant, ſuper Slauos irruentes cum eis fortiter illic dimicabant, ſic quod vna die a Saxonibus eſt bellatum Welpeſholte* ſcilicet

1 *fehlt* MAH. 2 b. zůſtoirde, H. zeſtort. 3 *Für den Satz:* Dô vôr de keiſer ... weder en *hat* G. *einen länger ausführenden Abſchnitt* Ettelike diſer herren ... wolde tinshaftich maken *(ſ. den Anhang).* 4 Br. keiſere. 5 A. chomen auch. 6 *fehlt* bMAH. 7 b. groit = MAH. 8 bMAH. erſl. 9 *fehlt* BGMAH. 10 Br. hoier, BbG. hoyer, M. hoyr, A. hayr, H. hogier. 11 Br. manſulet, G. manneſueld. 12 M. landeſlæut. 13 A. was m. d. k. 14 Br. uanere, G. vanere, b. venere, M. venir, A. van, B. vanenuorere, H. panyerherr. 15 *fehlt* GbMA. 16 M. an. 17 H. jar. 18 MH. winden, A. viend. 19 A. kutten. 20 H. beraubten. 21 H. verprannten. 22 MA. ſ. ch. 23 A. veind. 24 A. kutñ. 25 B. vnde. 26 B. ſtrit. 27 b. dar, MA. do, H. da. 28 AH. in. 29 B. tome; deme *fehlt* bMAH.

* *Hdſchr.* Wolpeſholte.

den keiſer [1] unde tô Kotene [2] de andere ſtrît [3] weder de heidenen. De Saſſen gewunnen [4] ôc [5] an [6] beiden [7] halven den ſege.

De keiſer vôr dô mit grôteme torne van [8] Saſſen tô deme Rîne. he hadde gevangen den biſcop Albrechte van [9] Megenze, de lach tô Drivels. [10] De keiſer bôt [11] dô ênen hof tô Megenze: dar quam [12] der hêrren weinich. de van Megenze [13] bâden den keiſer [14] ên dêl mit drowe, dat he en [15] eren biſcop [16] weder gâve. [17] dat dede de keiſer ungerne; [18] he wart doch [19] dar tô nôdet. [20] alſô wart de biſcop ledich. [21]

De ſilve biſcop Albrecht orlogede dô ſêre weder [22] den keiſer [23] Hinrîke mit anderen biſcopen: he ne lêt ene des nicht genêten, dat [24] he ene tô biſcope hadde gemaket. [25] Dô wart [26] vele des [27] landes gebrant [28] van deme keiſere unde [29] van [30] den

contra Ceſarem, et Cotene contra acies paganorum. Sed Saxones vtrobique glorioſum obtinuerunt triumphum.

Tunc Imperator ira maxima Saxoniam deſerens venit ad Renum et Adelbertum Moguntinum epiſcopum, quem ceperat, in caſtrum Driuels cuſtodiendum tranſmittebat. Tunc imperator curiam indixit Moguntie, ſed pauci de principibus illic conuenerunt. Maguntinenſes vero imperatori ſupplicabant precibus minas addentes, vt epiſcopum ipſorum eis reſtitueret. Imperator vero precibus eorum non voluntarie, ſed quaſi coactus annuit, et ſic epiſcopus ille a captiuitate ſolutus fuit. Idem ergo epiſcopus Adelbertus cum aliis epiſcopis contra Imperatorem bellum habuit, non recordatus beneficii, quod ab imperatore epiſcopus conſtitutus fuit. Hac igitur occaſione maxima pars terre ab imperatore et epiſcopis

1 w. d. k. *fehlt* B. 2 A. zen kutñ, M. cheten, b. cotten. 3 G. de a. ſtr. to k. = H. 4 B. wunnen. 5 *fehlt* MA. 6 *fehlt* bMAH. 7 Br. bieiden. 8 B. den ſ. 9 A. ze. 10 Br. driuls. 11 b. gebot = AH.; M. *fehlt* gebot ... herren. 12 AH. komen. 13 b. de mainzenere, MH. die mainzer. 14 d. k. *fehlt* MA. 15 *fehlt* M. 16 B. herrē weder gheue den biſcop. 17 G. den he driv iar gevangen hadde. 18 *Hienach fügt* G. *ein:* Se beſaten ine do ... vnde deme keiſere (*ſ. den Anhang*). 19 *fehlt* MA.; H. auch. 20 B. ghenodet, b. genodegeit, M. genötigt, A. gezwungen vnd benötigt. 21 G. *fehlt* he wart ... ledich. 22 M. auf. 23 B. koning. 24 Br. da. 25 b. machede. 26 H. wurden v. lannd. 27 *fehlt* b. 28 BbG. uorbr. = MA. (da verpr.) H. 29 b. vnde oc. 30 *fehlt* AH.

biſcopen.[1] ſe dêden an den kerſtenen,[2] dat ſe an den heidenen kûme dôn ſolden.[3]

incendiis et depredationibus interiit. Sed hoc horrendum, quod in conchriſtianos audebant agere, quod vix contra paganos vellent perpetrare.

It geſcâ ôc[4] an[5] den tîden wunderes vele. dar[6] wart ôc[7] ertbevinge:[8] dar[9] vordarf[10] ôc[11] lûdes[12] vele. it wart ôc grôt hunger.

Eiſdem autem temporibus multa acciderunt portenta et terre motus factus eſt, qui magnam populi perdidit partem, ſed et fames maxima totam terram oppreſſerat.

De keiſer Hinrîc ſande dô[13] ſînen boden tô[14] Rôme unde[15] bat den pâves, dat he ene ûtem[16] banne lête. De pâves umbôt eme weder,[17] he ne môſtes[18] nicht dôn[19] ſunder[20] der hêrren rât.

Imperator vero nuntios ſuos tunc Romam direxit et ut ab communicatione abſolueretur, a papa petiit, ſed quod hoc ſine conſenſu principum non faceret, papa reſpondit.

De keiſere[21] brande dô ſêre dat lant uppe de biſcope: it wart in deme rîke grôt miſſehellinge.[22]

Tunc Imperator terram aduerſariorum ſuorum epiſcoporum hoſtiliter incendiis diſperdidit et per totum imperium maxima diſſentio ſurrexit.

In den tîden[23] ſtarf[24] de koning Baldewîn van Jeruſalêm, des hertogen Godevrides brôder,[25] de êrſte kerſtene koning tô Jeruſalêm.[26]

Eo autem tempore Baldewinus rex frater ducis Godefridi obiit, qui primus chriſtianus rex Jheroſolimorum fuit.

1 MA. dem piſchof. 2 G. d' xp̄enheit, M. an chriſten, A. an chriſten lůtn̄. 3 M. an h. nicht t. ſ., A. n. ſ. t. an den haiden. *Hienach* G. *für den folgenden Satz* (It geſcâ grôt miſſehellunge): Durch dat ſo ward oc ... de konig van ungeren *(ſ. den Anhang)*. 4 *fehlt* bMAH. 5 MAH. in. 6 b. Id = MAH. 7 b. groit = MAH. 8 H. erpidnung, M. erdpidenmung; B. ertbeuinge uele. 9 Bb. dar van, H. da von, MA. dar nach. 10 MA. ſtarp. 11 *fehlt* bMAH. 12 MH. leut, Bb. lude. 13 *fehlt* AH.; B. do doch. 14 M. gen. 15 b. he, H. Er. 16 B. vt deme, *etc.* 17 M. hin wider. 18 Br. moſteſt, Bb. mochtes, MAH. mocht ſin. 19 MA. getun. 20 MAH. an. 21 Br. keiſere; MA. *haben von hier Lücke bis* Kalixtus gehêten *(S. 394)*. 22 Br. miſhelinge, B. miſſehellunge, *etc.* 23 G. Do. 24 G. ſtarf oc. 25 G. *ſetzt zu:* an ener hervard uppe de arabes he was. 26 G. *ſetzt zu:* Do he ſek ward ... uppenbare wol ſehen *(ſ. den Anhang)*.

Dô vôr de keiſer Hinric tô [1] Lancbarden: dar [2] wart he untfangen mit grôten êren.

An [3] den ſilven tiden [4] ſtarf de pâves Paſchâlis. Nâ eme wart [5] Gelâſius pâves [6] mit des keiſeres [7] Hinrikes [8] willen. De ſilve pâves Gelâſius ne wolde deme [9] keiſere nicht weſen hôrſam. [10] de keiſere [11] vôr dô tô [12] Rôme unde ſette dar ênen anderen pâves, [13] ênen [14] biſcop van Iſpâniâ; [15] he wart Gregôrius gehêten. [16] De pâves Gelâſius vôr dô [17] van Rôme mitten kardenâlen unde [18] dede [19] den keiſere tô banne. [20] Dô wart ên concilium tô Kolne: [21] dar wart de keiſer [22] tô banne [20] kundeget [23] unde ſin [24] pâves Gregôrius. De pâves [25] Gregôrius was tô Rôme unde ben [26]

Eodem tempore Paſchalis papa obiit, cui Gelaſius de conſenſu imperatoris papa ſubſtitutus fuit.

Idem vero papa Gelaſius, quia precepto imperatoris obedire noluit, Imperator Romam veniens alium papam epiſcopum quendam de Hiſpania contra eum conſtituit, qui tunc Gregorius nomen accepit. Tunc Gelaſius papa cum cardinalibus Romam deſeruit, et imperatorem vinculo anathematis aſtrinxit. Tunc Colonie collectum eſt concilium,* in quo imperator cum ſuo papa Gregorio publice excommunicatus fuit.

1 H. gen. 2 G. vnde w. dar. 3 GH. In. 4 G. *fügt ein:* en biſchop van hyſpania geheten mauricius to tonamen burdinus de wart gewroget an nigromantien vnde uorwunnen iedoch ſo ward eme gnade gedan. Do. 5 G. *fügt ein:* iohannes de cancelere des houes en wis man de hadde uile gearbeidet mit dem paueſe an deme rade uñ ward geheten. 6 *fehlt* H.; G. *dafür* he ward gekoren mit. 7 B. keſer. 8 *fehlt* G. 9 b. geyme. 10 B. geh. w., b. horſ. ſin, H. geh. ſin. 11 Br. keiſere. 12 H. gen. 13 G. paues mauricium burdinū. 14 G. den. 15 G. van h. den b., H. Piſcholf v. h. ze Pabſt. 16 bH. genant; G. *fügt hier ein:* Dar to hulpen ime en del dˀ romere den de keiſer gaf ſine gaue. he was getonamet burdinus van de grote eſelen de an hyſpania ſin. de m̄ het burdune. alſo wart de grote miſſehellunge de an deme rike geweſen hadde auˀ irhauen. wante do he geſtedeget was an deme ſtole. 17 *fehlt* G.; B. do ut deme lande. 18 G. uñ uor in capuā. 19 G. dar dede he. 20 H. jn den pann. 21 b. collin. 22 Br. keiſere. 23 H. gekundt, Bb. gecundeghet, G. cundeghet van deme cardenale kŏnen de des paueſes legat was. 24 G. ſinen p. gregoriū. 25 *fehlt* Br. 26 b. beyn, H. verpannt den P. gelaſium hin wider; G. *fügt hier für*

* *Hdſchr.* conſilium.

dar weder. De pâves Gelâſius[1] ſtarf[2] tô Cloniac.[3] in deme ſilven klôſtere[4] wart ên andere gekoren,[5] de wart Kalixtus gehêten.[6]

De[7] keiſer vôr dô van Rôme.[8] de Rômære[9] vêngen ſînen pâves[10] unde ſetten ene naket uppe ênen eſel[11] unde togen ene ſcentlike[12] dur de ſtat:[13] de kindere[14] wurpen en[15] alle[16] mit deme hore.[17] he wart vorſant in caveam,[18] dat is[19] des pâves kerkenære. Se[20] ladeden[21] dô[22] mit êren tô Rôme[23] den pâves Kalixte.[24]

De vorſten van[25] Dûdiſcheme lande quâmen dô[26] tô ſamene[27] tô Werzeborg:[28] ſe[29]

Poſtea Gelaſius papa in clauſtro * Cloniacenſi obiit, et in eodem clauſtro alius electus eſt, qui Kalixtus nomen accepit.

Tunc imperator a Roma receſſit. Romani vero papam ſuum comprehenderunt et veſtibus nudatum ſuper aſinum deponunt, et ſic per ciuitatem contemptibiliter trahitur et a pueris in platea ſtercore lapidatur, poſtea vero in caueam pape de(i)icitur

et Calixtus papa Romam cum honore vocatur.

Tunc principes Teutonie conuenerunt Herbipoli** et imperatore exiſtente in Ytalia, ar-

den folgenden Satz ein: In den tiden ward vrideſlar geſtiftet. Des biſchopes lude van megenze vñ greue herman to braken oppenheim dat was der hertogen godevrides vnde vor branden it dar uor barn oc uile uolkes. Do makede de paues gelaſius en conciliū to vienna.

1 G. *dafür* vñ na unmanegeme dage dar na. 2 G. ſtarf he an deme cloſtere. 3 G. clůniac al da ward he begrauē. 4 G. al dar. 5 G. wart oc gekoren milo to paueſe; H. erwelt. 6 H. genant c.; b. geheten c. vñ was paues. vi. iar. en werd man. det antlat an ſiner herſcap ne ſach neman gewandelet. 7 *fehlt* M. 8 G. Do de keiſer dannen vor. 9 Br. romeren, G. de romere berov dat ſe koren hadden burdinū vñ loden to rome calixtū vñ. 10 G. viengen burdinum. de was untvlon wante to ſuders. 11 G. Deſſen ſeluen ſatten ſe uppe enen eſel naket vñ rokkelingen. 12 A. ſchemlich. 13 b. ſtraſe, H. ſtras, A. ſtrazz, G. (*für* unde togen ... ſtat) dit der is vſſmahet. 14 G. De k. alſo ſe douendich weren. 15 *fehlt* Br. 16 *fehlt* G.; A. allain. 17 G. *fügt* (*für* He wart uorſant ... grot vrede in deme lande) *ein:* unde deden ime grot ungemac ... woluen gevreten (*ſ. den Anhang*). 18 H. Conaneam, M. ein hol. 19 M. iſt genant. 20 MA. vñ. 21 b. loden, M. luden. 22 *fehlt* M. 23 ze R. *fehlt* MA. 24 M. k. d. p. 25 Br. to. 26 *fehlt* BrbMA. 27 Br. De u. q. to ſ. to d. l. 28 H. ze w. zeſamen. 29 MA. vñ.

* *Hdſchr.* eccleſia. ** *Hdſchr.* Herbipolis.

worden tô râde, wô ſe den keiſere vorſtêten,[1] de wîle de keiſere[2] tô Lancbarden was. De keiſere[2] quam dô[3] van Lancbarden an[4] Dûdiſch lant. Dô wart aver[5] brant[6] unde[7] rôf[8] in deme lande.[9] de biſcop orlogede[10] weder den keiſer. de hertoge Lûder unde de[11] græve Herman van[12] Winzenborg[13] de wâren ôc fêre[14] weder den keiſer. Dô dat lant dat orloch[15] nicht lengere dregen[16] ne mochte, de hêrren[17] bâden den keiſer, dat he ênen hof maken wolde.[18] tô deme ſilven[19] hove quâmen vrûnt unde vîande. dar worden[20] vorevenet[21] de keiſere[22] unde de vorſten.[23] Alſô wart[24] grôt[25] vrede in deme lande.

duum querebant conſilium, qualiter imperatorem e(i)icerent extra regnum. Interea imperator ab Ytalia recedit, et in Teutonia iterum incendia et depredationes occupauera(n)t terram. Epiſcopus imperatorem fortiter impugnabat, dux quoque Luderus et comes Hermannus de Winceborch ei oppoſiti erant.

Cumque terra iam tempeſtate bellorum deficeret, rogabant principes ceſarem, vt curiam eis indicere vellet. Ad hanc curiam amici et aduerſarii conuenerunt, ibique imperator cum principibus concordiam ſubiit, et ſic pax glorioſa terris reddita fuit.

De pâves[26] Kalixtus makede dô[27] ên concilium tô Rêmis. dar wâren des keiſeres boden; de[28] ſolden vorevenen[29] den pâves unde den keiſere. des ne mochte nicht geſcên,[30] wante de keiſer ne wolde nicht[31] vortîen[32] des

Tunc papa Kalixtus Remis conuocauit concilium,* nuntii quoque imperatoris illuc venerunt, qui papam et ipſum concordare debebant. Sed hoc omnino fieri non poterat, quia imperator ab inſtitutione epiſcopa-

1 b. verweiſen. 2 Br. keiſere. 3 *fehlt* A. 4 b. zů. 5 b. euer, B. auer al. 6 H. geprannt. 7 *fehlt* b. 8 M. r. v. pr. 9 M. den landen. 10 H. kriegt. 11 *fehlt* Br. 12 *fehlt* H. 13 B. wīcenborch; MA. *fehlt* (*wegen* keiſer) Der herzog Luder ... keiſer. 14 H. vaſt. 15 H. den krieg. 16 A. getragen, M. vertragen, H. geleiden. 17 Br. heren. 18 H. ſolt; M. macht. 19 *fehlt* b. 20 M. wart. 21 MAH. veraint. 22 Br. keiſere. 23 A. die f. u. d. k. 24 b. w. do. 25 M. gůt. 26 G. Do hadde de p. 27 *fehlt* BrMA.; G. *fehlt* m. do. 28 *Für* de ſolden ... weder en *fügt* G. *ein*: dar ne was de keiſer ... des wiſede he to dren malen (*ſ. den Anhang*). 29 MAH. verainen. 30 H. geſein. 31 MAH. ſich n. 32 Br. uorteien, B. uor tyen, *etc.*

* *Hdſchr.* conſilium.

ſattes [1] in [2] den biſcopdômen. Alſô wart de keiſer in [3] der ſtunt [4] tô banne gedân. Dô irhôf ſic aver [5] allet [6] lêd. [7] De keiſer orlogede [8] ſêre [9] weder de vorſten unde de vorſten weder [10] en.

De [11] hertoge Lûder unde de græve Herman van Winzeborg [12] branden de ſtat tô Munſtere [13] unde [14] dar tô [15] ſente Paules dôm. [16] ſe gâven ôc grôten ſcat, dat de dôm weder gebûwet [17] wart. [18]

De [19] keiſer Hinrîc [20] beſat dô Megenze. de lûde leden dô grôte nôt.

de vorſten bâden dô [21] den [22] keiſer, dat he ênen hof tô Werzeborge [23] deme [24] biſcope Albrechte legede.

De keiſer [25] ſegede, [26] he dæde gerne der vorſten rât umme de

tuum recedere nolebat. In eodem igitur concilio * imperator denuo excommunicabatur. Et ſic malum, quod emarcuerat, remicuit,** quia principes contra imperatorem et imperator contra ipſos noua bella parauit.

Dux igitur Luderus et comes Hermannus de Wincenborch ciuitatem Monaſterii et maiorem eccleſiam Scti Pauli igne ſuccenderunt. Poſtea vero ad reedificandam predictam baſilicam pecuniam contulerunt copioſam. Imperator tunc Maguntiam (obſedit) et habitatores eius anguſtiam intus patiebantur magnam. Tandem principes rogabant Ceſarem, vt epiſcopo Adelberto curiam Herbipoli*** indiceret, vbi coram principibus cauſam ſuam declararet. Imperator ergo reſpondit, quod libenter ſtaret con-

1 A. ſchates, H. ſchacz. 2 bMA. an. 3 MAH. an. 4 A. ſtat. 5 b. euer. 6 H. ein groſs. 7 MA. vrliug. 8 H. kriegt. 9 H. vaſt. 10 B. werder. 11 *fehlt* GM.; H. In der. 12 M. wimtenburch, A. witenburg. 13 *Für* br. de ſt. to M. *hat* G. von in mit eme ſtarken here to műnſtere. dat ſe wider ſatten biſchop thiderike. 14 b. unde ůyg, *fehlt* MAH. 15 A. dar nach; G. *dafür:* In dere ſtorlinge wart verbrant. 16 G. műnſter. 17 MA. gepawen. 18 *Für* ſe gâven ... wart *fügt* G. *ein:* dat mit eren gebuwet was uñ oc de ſtat uil na al. Do ſe den biſchop wider ſat hadden ſe gauen uile ſchattes dat m̄ den dom mide wid' buwen ſolde. Se bedudden dat alſo dat de ſake des groten ſchaden de dar geſchen was. nicht anders ne were wan dat ſin uore vare biſchop burchart uile gůdes dar geſamenet hadde mit ſunden vñ dat offer hadde godde geweſen ūmere. *Für das Folgende* (De keiſer Hinric ... godes gedachte) *fügt* G. *ein:* De keiſer wolde do de van megenze beſwaren ... godde dienen mochte *(ſ. den Anhang)*. 19 *fehlt* A. 20 *fehlt* b. 21 *fehlt* BbMA. 22 *fehlt* B. 23 to W. *fehlt* Br. 24 b. bi d. 25 Br. De de keiſere. 26 MH. ſprach; A. *fehlt* ſpr. er.

* *Hdſchr.* conſilio. ** *Hdſchr.* remiguit (reuiguit?). *** *Hdſchr.* Herbipolis.

ſake, de twiſchen deme pâveſe unde eme [1] wære. [2]
De pâves ſende dô twêne kardenâle an [3] Dûdiſche lant: ſe [4] maneden [5] ſêre den keiſer, dat he godes dâchte. [6]

De keiſer [7] makede [8] ênen hof tô Wormeze: [9] dar quâmen de vorſten alle.
Dar vortêch [10] de [11] keiſer Hinrîc des ſattes in [12] den biſcopdômen: he lovede [13] ôc weder tô lâten, [14] wat he ſente Pêteres gôdes [15] genomen [16] hadde. Des [17] gaf he hantveſte: [18] de wart [19] geleſen vor [20] den kardenâlen unde vor den vorſten bî dem Rîne in [21] deme velde durch dat michil [22] volc. [23] De pâves gaf ôc deme keiſere êne hantveſte, dat he an deme kore [24] der biſcope unde der [25] abbate, de tô deme rîke hôrden, [26] weſen fol-

ſilio principum maxime in cauſa, que vertebatur inter * papam et epiſcopum. Tunc papa duos cardinales in Teutoniam deſtinauit, qui imperatorem frequenter et ſtudioſe monebant, quatenus a recordatione dei non recederet, et anime ſue cum ſumma ſollicitudine prouideret.

Imperator ergo Wormatie curiam indixit ſollempnem, quo principes vniuerſi conuenerunt. Ibique inſtitutionem epiſcopatuum reſignauit et quitquid beato Petro abſtulerat, integre ſideliterque reſtituere ſpopondit. Super hac igitur donatione priuilegium imperiale contulit, quod coram cardinalibus et vniuerſis principibus propter multitudinem populi citra Renum in campo ſpacioſo pronunciatum fuit. Papa quoque imperatori priuilegium dedit, quod in electionibus epiſcoporum et abbatum imperii ſine ſymonya ageret, et ſi lis in elec-

1 MAH. zw. im u. d. p. w. 2 Br. weren. 3 MAH. in. 4 b. de = MAH. 5 H. ermanten. 6 Bb. gedachte = MAH.; M. gedæht dar an. 7 M. (*für* der k.) vñ; G. *gibt für das Folgende* (De keiſer makede ... michele volc) *den Abſchnitt:* De biſchop van megenze ... ire beider *(ſ. den Anhang).* 8 H. m. da. 9 H. Burmicz. 10 MAH. verzech ſich. 11 *fehlt* MAH. 12 BbMA. an. 13 b. gelouede, A. gelobt, H. verhies. 14 B. latende, b. geuen, H. das gut wider zu geben. 15 *fehlt* H.; M. Peters gut, A. Peter gut. 16 H. gewunnen. 17 B. Deſſes. 18 M. ein h., H. ſein h. 19 A. wrdñ. 20 A. von. 21 M. vſ. 22 H. groſs. 23 b. vor al deme volke; *ſtatt des Folgenden fügt* G., *anſchließend an ſeinen vorausgehenden Zuſatz, den Abſchnitt an:* Ic heinric ... in deme regene ſege vollen *(ſ. den Anhang).* 24 MAH. der kur. 25 Br. ander abbete. 26 MA. gehorten, H. gehorñt.

* *Hdſchr.* in.

de [1] âne Simonîe unde of [2] ſtrît [3] an deme kore worde, [4] dat he den ſtrît ſcêden [5] ſolde [6] nâ der biſcope râde. Deſe [7] hantveſte wart ôc dar [8] geleſen. [9] Alſô wart de keiſer [10] ûteme [11] banne lâten: [12] dar wart dô [13] grôt vrowede. [14]

De keiſer Hinrîc makede dô ênen hof: [15] dar quâmen de hêrren alle, âne de hertoge Lûder; over den klagede de keiſere [16] den vorſten allen. [17]
De ſilve hertoge was ſêre [18] weder deme keiſere Hinrîke [19] dur ſîne ſuſter de marcgrævinne Gêrtrûde van Brûnswîc, der [20] de keiſer ere êgen [21] nam. [22]

De [23] keiſere [16] makede dô [24] ênen hof tô Bavenberge: [25] dar nam de biſcop Otto orlof van deme keiſere. [16] de [26] vôr dô [27] prêdeken [28] in dat lant [29] tô Pomeren. [30] dat bekarde he tô gode.

tionibus ſurgeret, quod hanc iuxta conſilium epiſcoporum prudentum dirimere deberet.
Hoc itaque priuilegium coram omnibus ibidem fuit pronunciatum. Tunc imperator a vinculo anathematis ſoluitur, vnde gaudium ineſtimabile omnibus procreatur.

Idem imperator curiam aliam indixit, vbi omnes principes conuenerunt, excepto duce Ludero, qui ibi defuit, de quo imperator coram principibus querimoniam fecit. Idem autem dux imperatori contrarius valde extitit, quia ſororem ſuam Ghertrudam de Bruneſwich marchioniſſam hereditate ſua priuauit.

Idem imperator curiam Bauenberch indixit. Ibi Otto Epiſcopus ab imperatore accepta licentia Pomeraniam adiit, et terram illam verbo ſalutifere predicationis irrigans ad Deum conuertit.

1 B. ſcolde, b. ſůle, H. ſolten ſein, M. haben ſolt, A. wer. 2 MA. ob ſich. 3 M. chriech oder ſtreit. 4 MA. hůbe. 5 H. vnderſten. 6 M. ſolt ſch. 7 H. Dy. 8 *fehlt* M. 9 A. gebn̄. 10 Br. keiſere. 11 B. vt deme. 12 b. gedain, H. getan. 13 *fehlt* A., H. auch. 14 H. *fügt weiter ein:* In den tiden was oc biſchop thideric van cice ... mit ime dar hinen varen (*ſ. den Anhang*). 15 G. vmbe mitvaſtene legede he enen hof to wormeze vn̄ hadde dar ſprake mit den herren de dar weren de dar nicht ne weren. 16 Br. keiſere; H. k. hainreich. 17 Br. alle. 18 H. vaſt. 19 *fehlt* MAH.; BbMA. deme k. w. 20 *fehlt* AH. 21 b. erue inde eygen. 22 G. dor ſiner ſuſter unrecht der urowen van holland dat ere de keiſer gedan hadde. 23 Br. Deſe. 24 *fehlt* MAH. 25 G. *andere Zuſammenſtellung* (*ſ. den Anhang*). 26 bMAH. unde. 27 *fehlt* MA. 28 *fehlt* M. 29 Br. lan. 30 B. pomerenen, b. pomerayn, MAH. Pomeran.

De keiſer Hinrîc [1] vôr dô orlegen uppe den koning van [2] Vrancrîke: he halp ſîme ſwagere deme koninge van Engelant, dat eme Normandie weder worde. [3] De keiſer hadde des koninges dochter, de was gehêten [4] Mechtilt.

Poſtea imperator bellum contra Francie regem ſumpſit, et genero ſuo regi Anglie fideliter aſtitit, ita quod Normanniam, quam perdiderat, per eum perfecte recuperauit. Imperator autem filiam regis Anglie duxerat uxorem, que Mechtildis nominabatur.

Dô ſtarf de [5] pâves Kalixtus. [6] nâ deme [7] wart Honôrius [8] pâves. [9]

Eo autem tempore mortuus eſt papa Kalixtus, cui ſucceſſit Honorius.

Dar nâ [10] quam de keiſer [11] tô Utrecht [12] unde wart ſêk unde ſtarf [13] mit gôdeme lôven unde wart tô Spîre begraven.
Dit is de keiſer Hinrîc, de uppe ſînen vader koning [14] wart.
He halp ôc ſîme vader ût deme [15] banne. he begrôf ene [16] ôc tô Spîre mit grôten êren.

Poſtea imperator venit ad Traiectum inferiorem et egrotare cepit ibique in confeſſione bona obiit, et in ciuitate Spira ſepultus fuit. Hic eſt imperator Henricus, qui ſuper patrem ſuum in regem ſublimatus fuit. Hic etiam patris abſolutionem poſt mortem eius obtinuit, quem poſtea honore imperiali in eccleſia Spirenſi ſepeliuit.

Dô wart ên grôt miſſehellunge an [17] deme rîke: ên dêl der vorſten kôs [18] den hertogen Lûder van Saſſen, ên dêl Kônrâde [19] van Swâven, des hertogen Frederîkes brôder.

Tunc orta eſt in imperio grauis diſſencio, quia quedam pars principum ducem Luderum de Saxonia elegit, altera vero pars in Conradum fratrem ducis Frederici de Sweuia conſenſit.

LUDERUS.

In deme M.^{0}c.^{0}xxvij. jâre [20]

Anno igitur Domini M^ccxxvi.^{0}

1 *fehlt* bH.; MA. *hat hier Lücke bis* In deme M. C. XXVI(I). iare. 2 *fehlt* Br. 3 BbMAH. wart. 4 H. genant; B. het. 5 *fehlt* G. 6 G. XIX. kl'. ian. 7 H. in. 8 Br. onerius. 9 *fehlt* bH.; G. *ſetzt zu:* de was geheten lambrecht de biſchop hoſtienſis. 10 B. Dar. 11 H. k. Hainrich. 12 G. *fügt hiefür den Abſchnitt ein:* De keiſer heinric de vifte des nam̄. 13 b. verſcheit, H. verſchied. 14 H. kayß. 15 B. uteme. 16 *fehlt* H. 17 H. in. 18 H. erwelten. 19 B. koren dē. 20 M. XXVI. iar (= I..)

van[1] godes[2] bort[3] Lûder, de hertoge van Saſſen,[4] des[5] græven Gevehardes[6] ſone van Supplingeborg,[7] quam in dat rîke, de lxxxix.[8] van Auguſtô, unde was dar an twelf[9] jâr.

Weder den ſette ſic de[10] hertoge Vrederîc van Swâven unde ſîn brôder Kônrât, de weder eme[11] koning wolde ſîn.[12]

De[13] koning Lûder vôr dô tô[14] Bêhêm:[15] dar[16] vorlôs he[17] manigen bederven[18] man.[19] Dar nâ[20] vôr he tô[21] Swâven[22] uppe den[23] hertogen van Swâven Vrederîke[24] unde[25] ſînen brôder Kônrâde. Dar nâ gewan he de ſtat tô Spîre.[26]

In den ſilven[27] tîden[28] hadden[29] de man[30] lanc hâr alſô de wîf.[31] dô[32] barn[33] etelîken[34]

Luderus dux de Saxonia, comitis Gheuehardi de Suppelingheborch filius, ab Auguſto LXXXIX imperium obtinuit et XII annis in eo regnauit.

Huic dux Fredericus de Sweuia cum fratre ſuo Conrado ſe oppoſuit, quia idem frater Conradus ad regnum aſpirauit.

Rex autem Luderus tunc perrexit in Bohemiam,* vbi** multos perdidit electos ac deinde contra ducem Fredericum et fratrem eius Conradum*** profectus eſt in Sweuiam, et non multo poſt ciuitatem obtinuit Spiram.

In tempore illo viri, ſicut femine comam nutriebant.

Tandem accidit, quod quorundam

1 b. na. 2 H. vnſers herrn̄. 3 Gb. gebort, MH. geburt; A. *fehlt* In dem ... geburt. 4 A. ſwabn̄. 5 *fehlt* GM. 6 Br. geuerardes, b. geuardes, H. gebharten. 7 B. ſuppelingeborch; H. Supplingwergk, A. Gůzzolingen. 8 MA. lxxxvııij. 9 M. xı. iar. 10 *fehlt* MA. 11 bMAH. in. 12 A. der wolt w. in ch. ſ.; *für dieſen Satz hat* G. *eingeſchaltet:* he war geboren ... to maideburch *(ſ. den Anhang).* 13 *fehlt* G. 14 H. gen. 15 G. *ſetzt zu:* dat he dar wider brachte otten de dannen verdreuen was. 16 H. vnd. 17 *fehlt* H. 18 b. beiruen, A. pids, *fehlt* H. 19 G. *fügt zu:* in ſime iiij. iare. 20 G. Des ſeluen iares. 21 M. gen. 22 to ſw. *fehlt* G. *hier.* 23 *fehlt* GMAH. 24 G. vred. van ſwauen de hadde ſic dar wider gewarnet. dar na ſchop he nicht ... to geuende um̄e ſine hulde *(ſ. den Anhang).* 25 MA. vnd uſ. 26 M. Speir diu ſtat. 27 *fehlt* MA. 28 G. In dem weſter lande. 29 *fehlt* H. 30 G. man van ener boſen woneheit. 31 a. d. w. *fehlt* GA. 32 G. dat. 33 b. bran, G. verbarn, MH. verbran. 34 Bb. etteliken = M., G. menegē, H. yeglichen man.

* *Hdſchr.* Behemiam. ** *Hdſchr.* Ybi. *** *Hdſchr.* Conradus.

manne dat hâr [1] uppe deme [2] hôvede van den [3] wilden vûre: alſô tôging [4] de bôſe ſede van dem langen hâre. [5]

De koning gewan [6] an der ſtunt [7] de ſtat tô Spîre, [8] wante ſe ere trûwe hadden [9] gebroken. [10] he wan [11] ôc de borg tô [12] Nurenberg. [13]

De koning Lûder hadde des [14] græven Hinrîkes dochter des Vetten, [15] de dat klôſter tô Bûrsvelde [16] ſtichte, unde [17] der [18] marcgrævinnen Gêrtrûde van Brûnswîc, de was Rîkeze [19] gehêten. [20] De gaf de koning deme hertogen van Beieren, des hertogen Welpes [21] brôder, unde [22] lêt eme [23] dar tô dat hertichdôm [24] tô [25] Saſſen. Dat geſcâ tô êneme grôten hove [tô [26] Saſſen] tô [27] Mersborg.

Dô [28] de [29] greve Hinrîc de Vette [30] ſtarf, de [31] marcgrævinne Gêrtrûd nam [32] den [33]

virorum coma in capitibus ipſorum igni celeſti incenſa periit; ſicque conſuetudo illa peſſima de prolixis crinibus a viris tranſlata fuit.

Rex autem tempore ipſo ciuitatem Spiram, quia violatores fidei exſtiterant, obtinuit, ſed et Nûrenberch eodem tempore expugnauit.

Porro rex Luderus habuit filiam comitis Henrici craſſi, qui clauſtrum Burſuelde* inſtituit, et marchioniſſe Ghertrudis de Brunſuich, que Rikenze appellata fuit.
Hanc rex duci Bawarie Henrico fratri ducis Welponis vxorem dedit atque ducatum Saxonie ſimul cum ea illi tradidit. Hoc autem totum Merſeborch in quadam ſollempni curia conſummatum fuit.

Cum autem comes Henricus** craſſus mortuus eſſet, marchioniſſa Ghertrudis duxit comitem

1 d. h. *fehlt* G.; A. *fehlt* als diu wip ... har. 2 G. uppeme. 3 B. van deme, G. vamme. 4 b. vergeinc. 5 H. v. den l. harn; *fehlt* G., *das dafür einen Einſatz:* In dem lande to briſac ... ne ſcha nen ſchade *(ſ. den Anhang).* 6 b. wan. 7 b. anderwerf. 8 A. Sp. d. ſt. 9 A. het. 10 G. *für den Satz:* Des viften iares gauen ſic de van Spire deme koninge durch hungeres not. 11 bMAH. gewan. 12 *fehlt* MA. 13 Br. murenberg. 14 *fehlt* M. 15 H. vaiſten, MA. veſten; M. ze weib. 16 M. buriſvelde, A. buriſvelden, H. bruſuels. 17 Br. under. 18 M. diu Margrafin, H. der Graffin. 19 Br. rikece, Bb. rikence, H. richeze, A. reichens, M. Reitz. 20 b. R. genant, H. genant r. 21 A. weibs, M. welpis, H. welfes. 22 b. he. 23 *fehlt* MA. 24 B. hertochdom, *etc.* 25 b. van. 26 M. in S., *fehlt* AH. 27 Br. to ſaſſen *(aus dem Vorigen)* merſborg. 28 Br. De. 29 *fehlt* A. 30 H. vaiſt, MA. veſte. 31 *fehlt* M. 32 A. man, B. van. 33 M. do.

* *Hdſchr.* durſuelde. ** *Hdſchr.* Thydericus.

græven Dîderîke van Katelenborg, de dat klôſter tô Êmbeke[1] ſtichte. Bî deme gewan ſe den jungen græven Dîderîke, de ſîne borg tô[2] Katelenborg tô êneme klôſtere makede.[3]

De[4] hertoge Vrederîc unde ſîn brôder Kônrâd worden deme koninge underdân. De ſilve Vrederîc hadde des Hinrîkes unde des hertogen Welpes[5] ſuſter: dar bî[6] gewan he keiſer[7] Vrederîke.[8]

De[9] pâves Honôrius ſtarf:[10] it[11] worden[12] twêne[13] pâveſe gekoren.[14] dar van wart grôt ſtrît.[15] van[16] der nôt wart de erzebiſcop van Ravene[17] tô deme koninge Lûder geſant van Rôme.[18]

De[19] koning Lûder ſamnede dô[20] ên grôt[21] concilium tô Werzeborg van ſeſteinen[22] biſcopen.[23] Dar wâren ôc de boden van Rôme. dar[24] wart geſceden de ſtrît[25] twiſken den[26] pâveſen.[27] alſô[28] wart geſtædeget[29] Innocencius de pâves.[30]

Thydericum de Katelenborch, qui etiam Enbeke fundauit, de quo iuuenem comitem Thydericum genuit, qui de vrbe ſua Katelenborch ad honorem dei clauſtrum inſtaurauit.

Porro dux Fredericus et frater eius Conradus regi obedientes ſunt facti. Idem vero Fridericus ducis Hynrici et ducis Welponis duxerat ſororem, ex qua Fridericum genuit imperatorem.

Papa autem Honorius mortuus eſt et duo electi ſunt apoſtolici, unde lis maxima ſubiit, propter quam dirimendam archiepiſcopus Rauennatenſis ad regem Luderum de Roma tranſiuit.

Tunc rex Luderus Herbipoli * magnum collegit concilium ** ex xvi. epiſcopis. fuerunt etiam ibi nuncii Romani, ibique lis inter papas deciſa decidit, et ſic Innocencius in papam conſumatus fuit.

1 A. einbegg. 2 *fehlt* MA. 3 MA. ſtifte. 4 *fehlt* M. 5 Br. willehelmes; A. weibs. 6 A. pei dem. 7 bA. den k. 8 *Der ganze Satz von* De koning gewan an der ſtunt de ſtat to Spire ... Dar bi gewan he keiſer Vrederike *fehlt* G. 9 *fehlt* GM. 10 G. Do ſt. de p. h.; b. De p. h. ſt. do. 11 G. unde, MA. do. 12 G. w. to rome. 13 G. twe. 14 MH. erchorn; G. ghek. tve p. 15 M. chriech. 16 MA. vñ von. 17 G. bauenn. 18 De paves H. ... van Rome *fehlt* G. 19 *fehlt* M. 20 *fehlt* A.; G. Do makede de koning en conc. 21 *fehlt* G. 22 A. ſehczig, M. ſinen. 23 G. van xvi. b. to w. Dar was de ercebiſchop van rauenna. 24 MH. vñ do. 25 H. krieg vnd ſtreit. 26 AH. dem. 27 A. pabſt; tw. d. p. *fehlt* G. (de ſtrit wart dar gheſ.). 28 G. vnde. 29 A. geſteteg, MH. beſtætigt. 30 G. to paueſe.

* *Hdſchr.* Herbipolis. ** *Hdſchr.* conſilium.

De koning Lûder brac[1] dô Winzeborg[2] dur den[3] græven Hermanne, de ſolde ſculdich ſîn[4] an des græven dôde van Lucken.[5]

De[6] pâves[7] quam dô tô Dûdiſcheme lande unde[8] makede ên concilium tô Ludeke.[9] dar wâren drîttich[10] unde ſes[11] biſcope. dar was[12] de[13] koning Lûder unde de koninginne. Dô[14] wart[15] de[16] biſcop Otto[17] van Halberſtat weder geſat:[18] de[19] was[20] verſtôt[21] van deme[22] pâveſe Honôriô umme ſymonîe.[23]

De koning Lûder wolde in deme ſilven conciliô den ſat[24] van den[25] biſcopdômen[26] weder winnen:[27] he ne wolde nicht volgen[28] der hantveſte des keiſers Hinrîkes. des ne mochte he nicht vollenbringen.[29]

Dô wart ûp gehaven[30] ſente Gode(h)art[31] tô Hildensêm.[32]

Poſtea caſtrum Wincenberch a rege Ludero propter comitem Hermannum deſtruitur, quia de morte comitis de Lukka * contra ipſum preſumebatur.

Igitur dominus papa tunc tranſiuit in Teutoniam et Leodii ex xxxvi epiſcopis concilium collegit, quo rex Luderus cum coniuge ſua peruenit.
Illic Ottonem Halberſtadenſem epiſcopum papa reſtituit, qui propter ſymonyam ab Honorio papa deſtitutus eſt.

Rex vero Luderus in eodem concilio ** inſtitutiones epiſcopatuum reuocare deſiderans, ordinatione predeceſſoris ſui imperatoris Henrici ſtare noluit. *** Sed hiis omnimodis craſſo labore defecit.

Eo tempore ſctus Godehardus Hildensheym tranſlatus fuit.

1 B. bracht, b. brach, MAH. zerbrach. 2 Br. winceborg, Bb. wincenborch, M. Wintenbſch, H. winczewurgk, A. wirczpurg. 3 *fehlt* M. 4 B. weſen. 5 b. luke, A. lutegg, H. luk tod; G. *hat für* De koning Luder ... Lucken *den Satz:* In den tiden ... oc grot brant *(ſ. den Anhang).* 6 *fehlt* G. 7 Gb. p. innocenci9. 8 quam ... lande unde *fehlt* G. 9 H. lubeck. 10 Br. drithtich. 11 A. ſehſ vnd treizig, *etc.* 12 b. was oc. 13 *fehlt* MH. 14 M. von, G. Dar. 15 M. wrat. 16 *fehlt* GA. 17 *fehlt* A. 18 G. weder gheſ. biſcop otto v. h. 19 M. wan der. 20 MA. wart. 21 Br. uerſtot, B. vorſtot, b. verſtoiſſen, G. hadde uerdreuen weſen driv iar; MAH. verſtozzen. 22 *fehlt* M. 23 G. *fehlt* v. d. p. h. u. ſ. 24 Br. ſetten. 25 A. dem. 26 Br. biſcopdome. 27 b. gew., A. gew. habn̄; H. wider gw. v. d. p. 28 A. v. n. 29 G. *fehlt* De koning luder ... vollen bringen. 30 Gb. irh., M. erhaben, A. auf erhaben, H. erhebt. 31 Br. godeart. 32 Br. hildenſim; MAH. ze hildenshaim ſ. G.; G. *ſetzt zu:* unde dede got dar vele tekene.

* *Hdſchr.* Kukka. ** *Hdſchr.* conſilio. *** *Hdſchr.* voluit.

In den tìden was de[1] bifcop tô Megedeborg Nôtbrecht,[2] de[3] ftichte dat klôfter tô fente Marìen unde beterede ôc[4] dat levent fente[5] Auguftînus nâ deme ordine[6] van[7] Prêmonftrei.[8]

Dô[9] vôr de[10] koning Lûder[11] tô[12] Rôme unde[13] dô he ûp den wech[14] quam tô[15] Ouftborg, dar wart twifchen[16] fìme[17] ingefinne[18] unde den borgæren[19] ên ftrît:[20] dar wart lûde vele[21] geflagen[22] unde wart ôc[23] de ftat vorbrant.[24] De koning vôr dô tô[25] Lancbarden unde[26] wan[27] de ftede,[28] de eme weder[29] wâren. Dar nâ[30] quam he[31] tô[32] Rôme unde[33] wart[34] gewîet tô keifere[35] van[36] deme[37] pâvefe Innocenciô.[38] He vôr ôc[39] tô hant[40] weder[41] tô[42] deme Dûdifchen lande.[43]

Eodem etiam tempore Nodbertus epifcopus clauftrum fcte Marie Maydeborch inftituit, et vitam Auguftinianorum fecundum Premonftratenfes in quibufdam emendauit.

Rex igitur Luderus viam verfus Romam apprehendit, cumque ad ciuitatem perueniffet Auguftam, bellum inter familiam fuam et ciuitatis burgenfes exortum fuit, vbi multus populus in ore gladii interiit, et ipfa ciuitas incendio confumpta eft. Rex igitur inde procedens venit in Ytaliam et omnes ciuitates fibi contrarias fubiugauit. Poftea venit Romam, et ibi a papa Innocencio in imperatorem confecratus eft.

1 *fehlt* M. 2 b. norbrecht, B. northbrecht to m., MA. Nortbreht, ze M., H. Rueprecht ze m. 3 A. vnd. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* H. 6 MA. leben. 7 *fehlt* MAH. 8 A. premonfterej, H. Premonftrier; *der Satz* In den tiden ... premonftrei *fehlt* G. 9 G. Imme feuenden iare. 10 *fehlt* MA. 11 *fehlt* G. 12 H. gen. 13 G. vnde wolde fic laten wien. 14 u. d. w. *fehlt* G. 15 M. gen. 16 G. under. 17 A. dem. 18 M. vngefinde, G. des koninges luden. 19 M. der purger. 20 G. do ward en ftr. under des k. l. vnde d. b. 21 H. vil volks. 22 bMAH. erfl. 23 b. ůyg w. de ft. v., MA. auch dor zv. 24 G. *fügt für diefen Satz* (dar wart lude vele ... vorbrant) *ein:* vnd' d' ftorlinge quam en viur vñ v'barn de ftat uil na bedalle dar ward uile ludes geflagen unde uerbrant. Do ward gefehn cometa. vi. N. oct°. 25 H. gen. 26 b. he. 27 BGMAH. gewan. 28 G. al de ftede unde burge. 29 H. widerwertig. 30 G. unde. 31 *fehlt* G. 32 H. gen. 33 G. dar. 34 G. w. he. 35 M. ze k. gew.; A. *fehlt* ze k. 36 M. daz gefchach von. 37 *fehlt* G. 38 G. van p. i. to k.; *und fetzt zu:* to fente iohanne an lateran 11. N. iunij. 39 *fehlt* G. 40 *fehlt* GMA. 41 *fehlt* GH. 42 A. in d. land, MAH. ze d. landen. 43 G. *fetzt zu:* do widerftunt ... aug9.

In den ſilven [1] tiden de koning van Denemarke ſtomelede [2] alle de Dûdiſchen, [3] de in ſîme lande [4] wâren. dar umme vôr de [5] keiſer [6] ûp ene mit grôteme here. [7] De koning bat den keiſere [8] genâden, [9] wante he ſic weren [10] nêne [11] mochte. [12] De keiſer legede [13] dô ênen hof tô [14] Halverſtat: [15] dar [16] quam de ſilve [17] koning [18] unde gaf [19] ſic an [20] des rîkes [21] genâde. [22] he untvêng ôc ſîn [23] koningrîke van deme keiſer [24] unde [25] ſwôr dat [26] mit ſînen vorſten, dat he unde ſîne nâkomelinge [27] immer mêr van deme keiſere [28] ere krônen [29] untvêngen [30] unde ere rîke [31] van deme [32] rômiſken rîke [33] hadden. [34] Deſe [35] êre [36] gewan deme [37] rômiſchen rîke de [38] keiſer Lûder. [39]

Eodem tempore rex Danorum omnes Theutonicos mutilauit, quos in regno ſuo reperit, propter quod imperator cum exercitu valido contra ipſum perrexit. Sed quia idem rex defendere ſe non poterat, gratiam imperatoris ſuppliciter implorauit. Tunc imperator curiam Halberſtad indixit, quam idem rex tunc adiit et ſe totum gratie imperii ſubmiſit.

Accepit itaque illic regnum ſuum de manu imperatoris et cum baronibus ſuis iurauit, quod ipſe et ſucceſſores ſui reges ex tunc uſque in perpetuum coronam et regnum ſuum ab imperatoribus ſuſciperent, et imperio, ſicut deceret, de cetero obedirent. Hunc igitur honorem imperio romano Luderus ſiue Lotharius imperator obtinuit.

Dar nâ vôr he weder tô [40] Lancbarden unde orlegede [41]

Poſtea vero reuerſus eſt in Ytaliam et prelium aduerſus

1 *fehlt* GMA. 2 A. beſtumelte; MAH. ſt. d. k. v. t. 3 A. d. d. a. 4 A. reich. 5 *fehlt* A. 6 MAH. k. luder. 7 B. herte. 8 H. herrñ den k. 9 B. genade, H. ſeiner genaden. 10 BbG. erweren, MA. erwern, H. erretten. 11 B. nicht ne, *etc.* 12 A. moht ſich nicht erwern. 13 b. lachte. 14 H. gen. 15 G. h. in dem nageſten iare to den paſchen. 16 H. darczu. 17 *fehlt* GA. 18 G. van denemarken. 19 MA. ergab. 20 H. in. 21 Gb. keiſeres = AH. 22 Br. genathe. 23 *fehlt* M. 24 *fehlt* B. 25 b. ůyg dat. 26 MA. diez, H. da. 27 MAH. nachchomen. 28 Bb. den keiſeren. 29 e. kr. *fehlt* b.; M. ir chron enpf. vñ ir reich. 30 G. entfan ſolden, H. Emphahñ wlten von dem r. r. 31 u. ir r. *fehlt* A. 32 *fehlt* M. 33 *fehlt* Bb. 34 H. haben woltñ. 35 H. Die. 36 A. daz. 37 *fehlt* M. 38 *fehlt* MA. 39 MAH. k. L. d. r. r.; *hiernach fügt* G. *für den folgenden Satz ein:* Des iares ward oc geſtiftet ... Dit geſca vor pinkeſten *(ſ. den Anhang)*. 40 H. gen. 41 Br. orlegede; H. kriegt.

ûp den koning [1] Rôtgêre [2] van Pulle. [3] He wan [4] ôc eme [5] dat lant af [6] wante [7] an [8] Bare. He gewan [9] ôc de filven ftat unde was dar inne [10] mit grôten êren êne pinkeften [11] mit deme pâvefe Innocenciô. Dô [12] de filve [13] pâves an [14] deme hiligen [15] dage tô pinkeften [16] miffen fanc, [17] alle de dâ [18] wâren, [19] fâgen [20] van deme [21] hemele [22] êne krône [23] komen [24] unde dar boven [25] êne wîte [26] dûven [27] unde [28] dar undene [29] rôc [30] unde ên wîrôcvat [31] unde [32] twê fcône [33] kerzen. wat dit bedûdet, [34] dat ene wifte [35] nêman, it ene dûde, [36] dat [37] de pâves unde de keifer wol [38] over [39] ên [40] drôgen. [41]

regem Rothgerum de Appullia conftituit et terram ipfius vfque ad ciuitatem Bare * fibi fubiugauit, ipfam etiam ciuitatem optinuit, et in ea fanctam penthecoften cum papa Innocentio gloriofe celebrauit. Cum ergo idem papa in fcto die penthecoftes miffarum follempnia ageret, omnes qui illic aderant, coronam de celo defcendere videbant, fuper quam nitida refedit columba, fubtus vero vifa funt fumus thuribulum ac duo luminaria.

Sed quid hoc fibi vellet, nemo fcire poterat, fed forte pape et imperatoris concordiam fignificaba[n]t.

Dar nâ [42] vôr de keifer tô [43]

Poftea vero imperator tranfiuit

1 *fehlt* B. 2 B. rothgere, b. rodegere, H. Rudiger, M. Růgger, A. Růcher. 3 *fehlt* H. 4 BMAH. gewan. 5 B. eme och = MAH. 6 MAH. an. 7 M. wan, bA. bis, H. vncz. 8 A. gen. 9 Bb. wan. 10 b. da inne, B. daran. 11 H. zu dem pf., G. to den p. was he mit groten eren in der ftat to bare. 12 G. De wile. 13 *fehlt* G. 14 G. in. 15 *fehlt* G. 16 G. pinkeften daghe = A., ze pf. *fehlt* H. 17 G. m. f. in d. pinkeften daghe. 18 H. da pey. 19 a. d. da w. *fehlt* G., *dafür* bouen dem můnftere fente nicolai. 20 G. fach man. 21 *fehlt* A. 22 v. d. h. *fehlt* G. *hier.* 23 B. enen cronen, G. ene guldine cr. 24 *fehlt* A.; G. hangen vamme himele. 25 b. in bouen, G. uppe dere fat; H. dar auf, MA. dar under. 26 Bb. witte, G. wit. 27 G. duue. 28 *fehlt* G. 29 G. vnder, *etc.* 30 G. was r.; b. růg; Br. *hat hier Lücke bis* wat d. b.; G. *fehlt* roch unde. 31 H. weyroch vnd ein weyroch vas, M. rauch von weirauch, A. *bloß* weirauchrach, G. en wirochvat mit wiroke. 32 G. dar uore gingen. 33 G. bernende. 34 B. bedudede, G. bedunde. 35 A. weizz. 36 B. it ne dudede, G. bedunde, AH. Es bedaut, M. doch bedauet ez. 37 b. dan dat. 38 MA. ze wol, H. wol. 39 G. vor. 40 *fehlt* M.; B. ouer en fo wol. 41 b. verdrůgen, M. obͤtrůgen vnd vber ain zugen, H. wol vber ain wurden. 42 B. Dar na do. 43 H. gen.

* *Hdfchr.* dare.

Calâbrie [1] unde gewan [2] des landes ên [3] dêl. [4] dar [5] fande [6] eme de keiſer van Conſtantînôpole [7] grôte gâve. [8]

Dô [9] de keiſer Lûder [10] des rîkes ding [11] wol [12] geſcapen hadde [13] tô Pulle unde [14] tô Lancbarden, [15] he [16] vôr weder tô [17] Dûdiſcheme lande [18] unde wart uppe deme wege ſêk [19] unde ſtarf bî [20] Nurenberg. [21] he [22] wart ôc [23] tô [24] Luttere begraven. [25]

Deſe [26] keiſer hôgede wol dat rîke. bi ſînen tîden was [27] gôt vrede.

Vor deme [28] keiſer Lûder was dôt van Megenze de biſcop Albrecht, [29] de weder den [30] keiſer Hinrîke ſô vele hadde [31] georleget. [32] van [33] des ſêle wî-

Calabriam, et magnam illius prouincie partem obtinuit, ſed et imperator Conſtantinopolitanus glorioſa illic munera tranſmiſit.

Cum igitur imperator Lotharius negotia imperio in Ytalia et Ampulia bene diſpoſuiſſet, reuerſus eſt in Teutoniam et in via egrotare cepit, et iuxta Nûrenberch de hoc ſeculo tranſiuit, et inde ſubuectus in clauſtro Luttere tumulatus fuit.

Iſte imperator rempublicam bene auxerat et exaltauerat, et in diebus ſuis vniuerſalis eccleſia tranquilla pace gaudebat. *

Ante mortem imperatoris Lotharii Albertus Moguntinus epiſcopus obierat, qui tot bella contra imperatorem Henricum habebat, de huius anima dominus

1 B. calabre, M. Galaber, *etc.* 2 Bb. wan; MA. gewan do. 3 M. an. 4 B. *dafür* uele. 5 B. Dar na. 6 b. ſande ůyg, M. ſant auch. 7 G. Dar quemen to ime des keiſeres boden van kreken. 8 G. vnde brachten ime grote gaue; *hiernach* De untfeng he unde ſande ſe van ime mit groten eren; *und* Do ſtarp biſchop albrecht van megenze ... berouede al ire lant *(ſ. den Anhang).* 9 *fehlt* G. 10 G. vereuenede do wol. 11 H. ſach. 12 *fehlt* H., G. in den landen. 13 M. geſchaffet het, H. geſchaffen het. 14 M. vñ auch. 15 to p. v. to l. *fehlt* G. 16 G. vnde. 17 H. gen. 18 MAH. landen. 19 G. Do he komen was uil na nurenberch he ward ſek. 20 A. ze; G. ii. N. dēc. 21 b. norenberg. 22 MA. vñ. 23 *fehlt* GMA. 24 b. bi. 25 G. begr. to L. *und* in dem munſtere dat he ſeluen geſtift hadde. 26 MA. Der; G. *fehlt* Deſe keiſer hogede ... luderes dochter. 27 AH. w. auch. 28 *fehlt* M. 29 MA. der p. A. v. M., H. d. p. v. M. adalbrecht; B. was biſcop albr. v. m. dot. 30 *fehlt* M. 31 B. h. ſo uele = H. 32 Br. georleget; H. gekriegt. 33 *fehlt* b.

* *Hienach hat* L.: Hic etiam caſtrum Segheberghe edificauit, montem vero illum Viſcelinus ſacerdos ei prodidit, qui etiam poſtea Aldenburgenſis Epiſcopus conſtitutus fuit.

ſede [1] got êneme [2] gôden [3] prêſtere, wô ſe de dûvele mit grôteme ſcalle [4] vôrden [5] in de helle in dat dêpeſte [6] afgrunde, wante he hadde [7] unbeſcêdenlîke [8] brant [9] wedewen unde wêſen.

An [10] den tîden wart [11] grôt miſſehellunge [12] under [13] den hêrren umme den [14] kore: de Swâve[n] unde de [15] Beieren koren [16] des [17] hertogen Vrederîkes brôder Kônrâde; [18] de [19] hertoge Hinrîc [20] van Beieren unde van Saſſen de [21] hadde dat rîke: he hadde ôc des [22] koninges [23] Lûders dochter.

In [24] deme M⁰.c.xxxviii. jâre [25] van godes bort [26] Kônrâd van Swâven quam an dat rîke, de lxxxx. [27] van [28] Auguſtô, unde was dar an vêrtein jâr.

He beſat de borg [29] tô Nurenberg, [30] dar de hertoge Hinrîc dat rîke hadde [31] behalden, [32]

tandem ſcto preſbyterio monſtrare dignatus eſt, qualiter multitudo demonum cum ſtrepitu horrido ad infernum et profundum abiſſi eam rapuerat, quod ſine miſericordia et diſcretione viduas et orphanos incenderat, dum viuebat.

In tempore illo orta eſt contentio maxima inter principes pro electione imperatoris. Swaui * igitur et Bawari Conradum fratrem ducis Frederici elegerunt, Henricus autem dux Bawarie et Saxonie imperialia apud ſe tenuit, qui etiam filiam imperatoris Lotharii vxorem duxit.

Conradus de (Swevia).

Anno gratie M⁰cxxxviii⁰ Conradus de Swauia ** lxxxx ab Auguſto imperium obtinuit (et) xiiii^or annis regnauit.

Hic caſtrum Nûrenberch, ubi dux Henricus imperialia clauſerat, vallauit et obtinuit, ac

1 Br. wisſede. 2 A. einen. 3 *fehlt* MA. 4 m. gr. ſch. *fehlt* MA. 5 b. ſengden, M. ſenchten, H. ſenkhten, A. ſennten. 6 M. alles tieffiſt. 7 *fehlt* H. 8 H. ſchedlichen. 9 bMAH. gebrant; bA. gebr. unbeſch. 10 BbMAH. In. 11 AH. was. 12 B. miſſehelunge. 13 MA. von. 14 b. de, MAH. die. 15 *fehlt* BrH. 16 H. erwelten. 17 *fehlt* M. 18 B. conrade des h. fr. br. 19 A. des. 20 A. prud⁹. 21 *fehlt* A. 22 *fehlt* MA. 23 M. chaiſer. 24 b. Na. 25 G. xxviij. iare. 26 M. gebůrt; v. g. b. *fehlt* H.; A. *fehlt* In dem … geburt. 27 G. negentegeſte, M. Nevnzigiſt, *etc.* 28 b. na. 29 de b. to *fehlt* b. 30 MA. Merenberch, H. Nuernwerk. 31 Br. hadden; M. tet. 32 A. beh. het.

* *Hdſchr.* Swe͛ui. ** *Hdſchr.* Swe͛uia.

unde [1] wan [2] it aldar [3] ân des hertogen danch. He lêg [4] ôc dat hertichdôm tô Saffen [5] deme [6] marcgræven Albrechte [7] weder der koninginnen [8] Rîkezen [9] willen unde weder des [10] hertogen Hinrîkes. [11] dat klagede [12] de koninginne [13] eren vrûnden. [14] de orlogeden [15] weder den marcgræven: [16] fe quâmen tô ftrîde weder den marcgræven. [17] De marcgræve fegede [18] dô [19] unde vêng erer vele.

inde infignia imperii abfque fponte ducis abftraxit. Hic etiam ducatum Saxonie contra voluntatem imperatricis * Rikezen (et) ducis Hinrici, marchioni Alberto conceffit, quod imperatrix ad amicos fuos per querimoniam detulit et eos ad debellandum marchionem incitauit.

Conuenerunt itaque contra marchionem in prelium, et marchio victoriam obtinuit, et multos ex illis fecum captiuos abduxit.

Dô quam de [20] koning Kônrât tô [21] Gôslâre [22] unde hadde dar ênen hof. he [23] lêg [24] aver deme marcgræven dat lant. [25] De [26] hertoge Hinrîc quam dô [27] van Beieren tô [28] Saffen unde irwande [29] der hêrren [30] vele van deme koninge Kônrâde. [31] he [32] orlogede [33] fêre [34] ûp den marcgræven [35] Albrechte: [36] de ne

Porro rex Cuonradus venit Goflariam et curiam ibi cum principibus habuit et ducatum Saxonie iterato marchioni conceffit. Dux igitur Hinricus de Bawaria tunc in Saxoniam tranfiit, et multos principes a rege Cuonrado auerterat, debellauitque marchionem Albertum, qui nondum ei refiftere poterat prop-

1 b. he, A. Er. 2 GMAH. gewan. 3 *fehlt* G.; M. do, A. doch. 4 Br. let = G. let, b. leynde, BMA. lech, H. verlech. 5 to S. *fehlt* MA. 6 *fehlt* M. 7 d. m. Albr. *fehlt* Br. 8 G. koninginne. 9 Br. rikecen, Bb. richecen, G. rikezen, H. richfen, M. Reihzen, A. reichens. 10 *fehlt* BM. 11 Br. heirikes. 12 b. clade. 13 Br. koninginnen. 14 b. vrunde; G. deme marcgreuen conrade palenzgreuen friderike greuen fifride vñ greuen rodolue. 15 H. kriegten. 16 de orl. w. d. m. *fehlt* G. 17 die ch. ... marcgr. *fehlt* MA. 18 MAH. gefigt. 19 G. de gewan den fege. 20 *fehlt* MA. 21 MH. gen. 22 G. g. to den winachten. 23 G. dar. 24 BMA. lech, b. leich, G. lect he, H. verlech. 25 G. d. l. to Saffen. 26 *fehlt* A. 27 *fehlt* M. 28 M. gen. 29 B. wendede, b. wante, M. want, H. vnderwant. 30 *fehlt* b. 31 *fehlt* M. 32 G. De, MAH. der. 33 H. kriegt. 34 H. vaft. 35 Br. koning marcgreuen. 36 *fehlt* b.

* *Hdfchr.* imperatoris.

mochte eme [1] nicht wederſtân, wante des hertogen kraft [2] was grôt van der koninginnen [3] Rîkezen [4] helpe. [5]

De [6] koning Kônrât de vôr dô mit grôteme here [7] uppe de Saſſen. he quam tô Krûzeborg: [8] dar quam iegen [9] en de hertoge Hinrîc mitten Saſſen. Se wolden inſamene ſtrîden: [10] dat wart ûp gehalden [11] van den biſcopen, de dar [12] wâren. [13]

Dô [14] wolde de [15] marcgræve [16] Albrecht [17] varen tô den [18] Bolen unde wolde dar [19] botding [20] ſitten. [21] dat wart eme geweret manlike van der koninginnen Rîkezen [22] helpe unde des wênigen hertogen Hinrîkes. [23]

In den tîden orlogede [24] weder

ter robur, quod de auxilio imperatricis * Rikenzen ** habebat.

Tunc rex Cuonradus cum exercitu valido contra Saxones perrexit et uſque Cruceborch peruenit, cui dux Henricus cum Saxonibus occurrit; volebant illic conuenire in prelium, ſed per epiſcopos, qui aderant, cum difficultate eſt interceptum.

Tunc marchio Albertus volens ire ad Bolas et in iudicio, quod Botding dicitur, perſidere voluit, cui auxilio (regine) Rikenzen *** et iuuenis ducis Henrici viriliter reſtitutum fuit.

In tempore illo dux Welpo

1 b. in. 2 b. kracht. 3 G. koninginne, B. koningnen. 4 Br. rikecē, G. rikezen, b. richecen, B. richencen, H. reichſen, M. Reichzen, *fehlt* A. 5 b. helpen; *hiernach fügt* G. *ein:* Do wart grot hat . . . des marcgreuen. 6 *fehlt* A. 7 B. herre. 8 Br. cruceborg, B. cruceborch, H. kreuczwurk; MA. *fehlt* Er kom ... Sachſen. 9 BrG. iegen, B. ighen, b. intgain, H. gegen. 10 Br. wolde im ſamene triden, B. ſament, b. ſamen, *fehlt* G., MA. enſament, H. mit einander. 11 A. uf gehaben. 12 *fehlt* B. 13 van d. b. d. d. w. *fehlt* Br.; b. *ſetzt fort:* dar na wart deme herzogen henrich vergeuen inde ſtarf = MA. Dar nach w. dem *etc.*; G. *ſetzt fort:* in beidenthaluen. Nicht lang dar na ward uergeuen deme hertogen heinrike Marcgreue albrecht wande do dat he dat hertochdom urilike behalden ſolde. 14 G. unde. 15 *fehlt* MA. 16 d. m. *fehlt* G. 17 *fehlt* bG.; H. adalbrecht. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 Br. bottingen, b. bottinge, BG. botting, H. gepot newding, M. puw ding, H. Ruding. 21 G. dat he dat b. dar ſete; bMA. beſitzen, H. ſetzen. 22 Br. rikecen, G. rikezen, B. richencen, H. Richſen, A. Reichenzen, M. Reichtzen. 23 *Hienach fügt* G. *ein:* De herren ſatten ... anehalt ſine burch *(ſ. den Anhang).* 24 H. kriegt.

* *Hdſchr.* imperatoris. ** *Hdſchr.* Rikenten. *** *Hdſchr.* Rikencen.

den koning de hertoge Welp.[1] De koning beſat Wînesberg.[2] de hertoge quam mit eme tô[3] ſtrîde unde wart ſegelôs. De[4] koning Kônrât[5] gaf[6] dô[7] des[8] hertogen[9] Hinrîkes wedewen,[10] des[11] koninges[12] Lûders dochter, ſîneme brôdere Hinrîke, deme marcgræven van Ôſterrîke. Dar mede gewan de[13] koning der[14] Saſſen gôden willen.[15] Dô vortêch[16] ôc dô[17] de[18] marcgræve[19] Albrecht[20] des hertichdômes tô Saſſen.[21]

Dô quam de[22] koning[23] tô Gôslâre[24] unde[25] dar nâ[26] tô Hildensêm.[27] dar wart ſîn brôder dômprôveſt.[28] he wart ôc wol untvangen tô Brûnswîc[29] van der[30] hertoginnen Gêrtrûde.[31] de ſtarf dar nâ ſcire mit[32] ême kinde.[33]

cum rege bellum habuit. Rex ergo obſedit Wineſborch et dux cum rege prelium iniit et victoria deſtitutus fuit. Rex igitur Conradus viduam ducis Henrici filiam imperatoris Lotharii, fratri ſuo Henrico marchioni Auſtrie uxorem tradidit, ex quo Saxonum amicitiam et promptam voluntatem ſibi comparauit. Tunc marchio Albertus a ducatu Saxonie receſſit.

Poſtea rex Conradus venit Goſlariam et tranſiuit Hildenſem, ibi frater ſuus in maiorem prepoſitum eſt electus. Venit quoque Brûneſwich, quem duciſſa Ghertrudis benigne exhibuit, et poſt breui tempore in puerperio defuncta fuit.

1 G. de h. W. w. d. k. = H., MA. dſ chûnich w. h. welpen; G. welp van beieren. 2 B. winzenborch, b. winſberg, G. wineſborch, Br. winesberg, L. Wineſborch, H. weinſberk, MA. Beinſburch; G. Do beſat de k. ſine barch W. 3 H. ynn. 4 *fehlt* M. 5 De k. C. *fehlt* G., *dafür* Dar ward uil ludes geſlagen ... himmelvard vnſes herren *(ſ. den Anhang)*. 6 *fehlt* Br. 7 G. Do gaf he. 8 *fehlt* M. 9 *fehlt* Br. 10 G. w. gerdrude. 11 *fehlt* M. 12 M. kayſer. 13 Br. der. 14 G. al der. 15 G. gunſte unde ward guot urede imme lande. Do ſtarf de biſchop markolf van megenze. na ime ward heinric biſchop en ſalich man. 16 b. eruorte ſich; MAH. verzech ſich. 17 *fehlt* BbMAH. 18 *fehlt* BM. 19 Br. hertoge. 20 Br. albrechte. 21 Do vortech ... Saſſen *fehlt* G. 22 *fehlt* A. 23 G. De koning quam; Bb. koning Conrat = MAH. 24 G. *fügt zu:* dar quamen iegen ene de vorſten vnde vereueneden dar wol des rikes ding. 25 *fehlt* G. 26 G. Danen quam he do. 27 BrG. Hildenſim. 28 G. *ſetzt zu:* he was oc domproueſt to utrecht. dar na ward he biſchop to bazzōwe. 29 G. Dar na quam de koning oc to bruneſwic dar ward he herlike untfangen. 30 Br. den. 31 Br. gerthrude, B. ghertrude, *etc.* 32 MA. von. 33 G. *fügt zu:* uppeme wege do ſiv wolde varen to beieren. Dar na to den lichtmiſſen quam de koning to quedelingeburch.

Dô[1] ftarf ôc de[2] pâves Innocencius. Dar nâ[3] wart Celeftînus pâves.[4] Dar nâ[5] Lucius.[6] Dar nâ Eugênius, de was van deme grâwen levende.[7] Dô ftarf de[8] græve Sîvrit[9] van[10] Boumeneborg.[11]

In den tîden[12] de[13] bifcop Berewart[14] van Hildensêm unde de prôveft[15] Elbrecht[16] wolden[17] befên dat hilichdôm tô Gôslâre:[18] fe[19] brâken[20] ûp den altare. fe[21] wolden befên,[22] des[23] fe nicht fên ne folden.[24] dar umme worden[25] fe beide blint.[26]

Bî den tîden wart geflagen de marcgræve Rôdolf,[27] des marcgræven Rôdolfes[28] fone, tô

In tempore illo mortuus eft papa Innocentius, cui fucceffit Celeftinus, poft quem Lucius, poft hunc vero Eugenius, qui de ordine Ciftercienfium fuit electus. Eodem etiam tempore eft mortuus de Bouenberghe comes Syfridus.

In illis etiam diebus Berwardus Hildenfemenfis epifcopus et Albertus prepofitus altare Goflarie * aperuerunt, vt fctorum reliquias viderent, fed hoc videre funt prohibiti, quia vtrique luminibus fuis funt orbati.

Eo autem tempore anno videlicet dni $M^{0}CLXIIII^{0}$ occifus eft a Thetmarfis** marchio Rodol-

1 G. In den tiden (f. L.). 2 oc de *fehlt* G. 3 na *fehlt* Br.; Na ime, M. Nach dem. 4 *fehlt* MAH.; G. *fügt vorgreifend (S. 413) ein:* Do ward greue rodolf van vrankeleue geflagen to ditmarfchen an deme manede vñ an deme feluen dage do fin broder marcgreue uodo ward geflagen. Do ftarf oc greue fifrid van boumeneburch. In den tiden ftarf oc paues celeftin9. 5 G. Na ime ward, M. nach dem. 6 G. L. de hadde geheten gerardus. 7 BG. leuen, *etc.*; H. orden, M. orden dez lebens; G. *fehlt* Dar na E. *(hier)* ... levende. 8 *fehlt* MA. 9 B. fiuert, b. fiuart, A. feifrid, H. fewfrid. 10 M. *fehlt* Seifrid ... Hildensheim. 11 Br. boumeneborg, B. boumeneborch, G. boumeneburch, b. bomeneburg, H. Paumenwurgk, A. bauwbenberg, L. Bouenberghe. 12 B. I. d. t. woldē, A. wolt. 13 *fehlt* B. 14 Br. berewart, B. berwart, L. Berwardus, b. berenwart, H. werñ ward, A. eberhart, M. Herwort. 15 b. domproueft = AH. 16 Br. elbrech, BbH. eylbrecht. 17 *fehlt hier* BMA. 18 B. to g. befen. 19 MA. vñ. 20 M. prahtent. 21 MA. vnd. 22 H. fehen; B. *fehlt* fe braken ... befen. 23 MA. daz. 24 MA. f. bef. 25 Br. worde; b. wart de bifchof blint vnde ůyg de proueft eylbrecht = H. 26 A. bl. b.; *für den Satz:* In den tiden ... beide blint *hat* G. keifer heinric de and' ... dat fiv ne fere ne v'barn *(f. den Anhang)*. 27 B. rolof; G. rodolf van vrankeleue. 28 B. roloues, Br. rolfes.

* *Am Rande roth* Miraculū fem̄ goflarie. ** *Im Texte* a teutonicꝰ *durchftrichen, am Rande* a theimartis (*oder* theimarcis).

Dîtmerſken[1] in ſîner hêrſcap unde vele lûde[2] mit eme. ſe[3] ſlôgen de Dîtmerſchen.[4]

fus marchionis Rodolſi filius in propria comitia * et cum eo plurimi, qui omnes a The(t)-marſis ſunt occiſi.

Bî[5] den tiden[6] was biſcop Albern biſcop tô Brêmen: den[7] vêng de junge hertoge Hinrîc, wante he hadde gelêgen[8] de græſſcap[9] tô Staden[10] deme[11] græwen Hartwîge,[12] de nâ eme biſcop wart tô Brêmen.[13] de was brôder des[14] marcgræven[15] Rôdolves[16] unde græven[17] Uden van Vrancenleve,[18] de beide worden geſlagen.[19] De biſcop Albern[20] wart[21] ledich mit ſme ſcaden.[22] de hertoge behêlt de grâſſcap. Dô de biſcop Hartwîch[23] biſcop wart,[24] dô vôr he[25] tô Thêtmerſken:[26] mit eme[27] vôr de hertoge Hinrîc van Brûnswîc. unde de biſcop[28] wolde wreken ſînen brô-

Eo tempore Albertus Bremenſis fuit epiſcopus, hunc juuenis dux Henricus cepit, quia comitiam** Stadenſem comiti Hartwico preſtitit, qui poſtea in epiſcopatu Bremenſi ei ſucceſſit.

Hic frater fuit marchionis Rodolfi et comitis Vdonis de Vrankenleue, qui ambo ſunt occiſi.

Albertus ergo epiſcopus liberationem ſuam cum graui dampno obtinuit, quia dux deinceps comitiam ** illam poſſedit. Cum ergo Hartwicus Bremenſis factus fuiſſet epiſcopus, intrauit Thetmarſiam *** cum duce Henrico fratre intendens vindicare mortem, plurimum popu-

1 B. dithmerſchen, *etc.* 2 B. ludes. 3 B. de. 4 Bi den tiden ... Ditmerſchen *fehlt* bMAH. 5 b. An, MAH. In. 6 b. ſeluen t. = H. 7 b. An d. ſ. t. de ivnge herzoge heinrich vench den biſchof alberen van bremen = H., MA. In d. z. vie ... den p. v. pr.; G. *hat für* Bi den tiden ... behelt de greveſchap *eingefügt:* Dar na hadde de koning ... de dar brodˢ ward *(ſ. den Anhang).* 8 B. gheleghen, b. gelacht, MAH. geliben. 9 H. der Greuenſchaft, B. herſchap. 10 MH. ſtaten, A. ſtete. 11 H. den, *fehlt* M. 12 Br. harwige, M. Hertwigen, *etc.* 13 B. to br. w.; de na eme ... bremen *fehlt* bMAH. 14 *fehlt* M. 15 MAH. graven. 16 M. Rulues, A. Rulfen. 17 b. greue. 18 Br. urancriken uelde. 19 bMAH. erſl. 20 *fehlt* bMAH. 21 B. de w. 22 b. groten ſc. = MAH. 23 B. hardewich. 24 G. Do biſchop albern van bremen ſtarf. na ime ward biſchop hartwig des marcgreuen rodolfes brodˢ. 25 G. de uor do mit hertogen heinrike. 26 B. ditmerſchen. 27 B. deme. 28 de b. *fehlt* BG.

* *Hdſchr.* cometia. ** *Hdſchr.* cometiam. *** *Hdſchr.* Thetmartiam.

der den marcgræven [1] unde flôch der Thêtmerſken [2] vele unde berôvede [3] al [4] dat lant.[5]

In den tîden de koning van Babilônie gewan [6] der ſtêde [7] vele [8] over mere van den kerſtenen. Umme de nôt ſende de pâves Eugênius tô deme koninge Lôdewîge van Vrancrîke: [9] de [10] lêt ôc [11] dat krûze prêdeken den [12] gôden abbet ſente [13] Bernarde van Clerifas.[14] Dô nam ôc [15] dat krûze de [16] koning [17] Kônrâd [18] unde der vorſten vele: [19] de vôren [20] dôr Ungeren [21] mit grôteme here.[22] Se quâmen tô [23] Conſtantînôpole unde herbergeden bî dere ſtat. Dit here wart geachtet [24] wâpnedes volkes [25] ſeventich [26] dûſent.[27] dat [28] andere volc was [29] âne tale.

De keiſer van Conſtantînôpole untvêng wol den koning Kônrâde unde lèt dat here vô-

lum perdidit et totam illam terram depredatus fuit.

In diebus illis rex Babilonie multas in tranſmarinis partibus a chriſtianis obtinuit ciuitates. Propter hanc ergo iniquitatem papa Eugenius ad Lodewicum regem Francie nuncios direxit, qui ſtatim per beatum Bernardum abbatem Clarevallenſem crucem predicari precepit. Primus igitur et principalis Rex Cuonradus ſignatus eſt, et cum eo principes plurimi, qui Vngariam cum exercitu magno tranſeuntes Conſtantinopolim venerunt, et caſtra prope ciuitatem ſimul poſuerunt. Numerus ergo exercitus ad ſeptuaginta milia eſt computatus, reliquum vero vulgus innumerabil*is* fuit.

Imperator ergo Conſtantinopolitanus regem Conradum benigne ſuſcepit et exercitum vni-

1 d. m. *fehlt* BG. 2 BG. ere. 3 Br. be roueden. 4 *fehlt* B. 5 Do de biſcop Hartwic ... al dat lant *fehlt* bMAH.; G. *fügt hienach ein:* In den tiden geſcha to haluerſtat ... dat untſtunt ime do *(ſ. den Anhang)*. 6 M. I. d. z. gew. d. k. v. B. 7 Br. ſtride. 8 G. oc do uele d. ſt., H. vil der ſtet, MA. vil ſtet. 9 H. Frankhen. 10 A. daz er. 11 *fehlt* A.; G. do. 12 Br. de. 13 *fehlt* bMAH. 14 Br. clerifas, B. clerifes, Gb. cleriuas, M. Clerivas, H. Clerinas, M. Bernhart kleintas. 15 G. aller erſt. 16 *fehlt* bMA. 17 G. *fügt ein:* k. lodewig vñ ſin wif vñ al ſin volc vnde der criſtenen ane tale dat ſe uoren to ieruſalem. Koning conrad nam oc dat cruce to den winachten to eme houe to ſpire vnde beredde ſic to der vard mit anderen vorſten *(Fortſetzung im Anhange)*. 18 b. in ſime ıx. iare = H. 19 G. *fehlt* d. v. v. 20 G. koning conrad uor do. 21 d. U. *fehlt* G. *hier*. 22 M. michelm here, G. groter craft dur ungeren vñ dur bulgarie. 23 H. gen. 24 B. gherekenet. 25 b. van gewapenden uolcke. 26 b. up ſ. d., H. funfczigk t. 27 A. ſ. t. gew. v. 28 A. aun. 29 A. daz was.

ren over ſente Jorien [1] arm. he [2] gaf em kore [3] drîer wege. he gaf en ôc geleide. [4]

De hêrren [5] koren [6] ênen wech, de was wôſte [7] drîer [8] dagewêde. [9] dar ſtarf des volkes ên [10] ummâte van hungere unde van dorſte. [11] Dat volc [12] begunde den [13] koning [14] Kônrâde tîen, dat he [15] erer ânich [16] werden wolde; dar umme hadde he ſe gelêt [17] in [18] dat wôſte [19] lant. [20] ſe wolden kêſen [21] tô hêr(r)en ênen [22] Bernarde. [23] dat undervêng [24] de [25] koning Kônrât mit grôten [26] arbeide. [27]

Dar nâ quâmen ſe an [28] ên wôſte [29] lant [30] vêrtein [31] dachwêde [9] lanch. dar [32] vordarf dat volc [33] almêſtich: [34] ſe irdrunken, ſe [35] ſtorven hungeres, ſe [36] worden [37] van den heidenen [38] geſlagen. [39] De koning Kônrâd [40]

uerſum brachium, quod dicitur Georgii, * tranſduci precepit, optionem quoque trium viarum eis obtulit, atque inſuper ducatum vie euntibus** procurauit. Principes igitur viam, que per tres dietas deſertum continebat, ſibi eligerunt, vbi populus innumerabilis fame et ſiti aruit. Vnde communis populus regi obiecit, quod propterea in vaſtam ſollicitudinem eos duxiſſet, ut ſe ab eis abſolueret, preterea ut quendam Bernardum dominum ſibi eligeret, populus in propoſito habuit, quod rex Conradus multis laboribus vix intercepit.

Poſtea tranſierunt in terram deſertam itinere xiiii. dietarum, vbi maxima pars populi periit, quidam aquis preſixati, alii autem ſunt fame excocti, quidam a Sarracenis ſunt occiſi.

Rex ergo

1 BrBGA. iurien, M. Jorien, b. ioris, H. Georgies. 2 MA. vnd. 3 M. wal. 4 M. gelaute. 5 Br. De here. 6 H. erwelten. 7 *fehlt* H. 8 b. dri. 9 Br. dage wege, Bb. dagheweide, G. dagh vard, MA. tagweide H. t. lanch. 10 *fehlt* b.; A. an, H. vnmaſſen vil. 11 A. ver durſt. 12 *fehlt* A. 13 *fehlt* GM. 14 *fehlt* A. 15 *fehlt* Br. 16 Br. anich, G. anech, B. ane, b. quijt, H. an, MA. ledich. 17 Gb. gelet, B. gheleidet; MA. dar umb daz er ſi gel. het. 18 BG. an. 19 H. verwuyſt. 20 G. de woſtenunge. 21 H. erwelñ. 22 A. ainen ze h. 23 MA. der hiez B. 24 MA. vndꝛchom, H. vnderſtund. 25 *fehlt* MA. 26 B. groteme, b. groter. 27 G. groten arbeiden = MAH. 28 BbMAH. in. 29 H. ſchedlichs. 30 G. ene woſtenunge div was. 31 uerteidachwegelanch; B. ouer x. 32 H. da uon. 33 H. des volks. 34 H. allermaiſt, A. daz mer teil. 35 MA. vnd. 37 G. w. oc. 38 *fehlt* H. 39 bMA. erſl.; b. inde geuangen = MA., H. vñ auch gev., G. vnde gevangen vnde geſcoten; *dazu:* Do verging de ſunne an deme miden morgene vii. k. Nov. *und Anhang:* De koning conrad ging do to vote ... worden ſe ſere getroſtet. *(ſ. den Anhang).* 40 *fehlt* MA.

* *Hdſchr.* Georrii. ** *Hdſchr.* euntem.

de[1] karde dô weder tô[2] Conſtantînôpole mitten, de geneſen wâren. Er vôr ôc ên dêl[3] tô[2] Hiſpâniâ unde wunnen[4] de ſtat tô Leſchebone.[5]

De[6] koning Kônrât wart[7] dô[8] tô Conſtantînôpole ſêk.[9] de keiſer[10] dede eme lêves vele[11] unde den vordorvenen pelegrîmen.[12] Men têch en[13] ôc,[14] dat van ſînen ſculden[15] dat here vordorven wâre.
Dô gaf de keiſer[16] van Conſtantînôpole[17] êne ſîne[18] nichtelin[19] den[20] marcgræven Hinrîke van Ôſterrîke,[21] des[22] koning Kônrâdes brôder.[23]

An[24] den ſilven[25] tîden[26] de[27] koning Lôdewîch[28] van Vrancrîke[29] ſtrêt[30] mitten

cum hiis, qui euaſerant, Conſtantinopolim rediit; quedam vero pars in Hyſpaniam profecta * ciuitatem Vlixbonam ſibi ſubiugauit.

Rex autem Conradus Conſtantinopoli cepit egrotare, cui imperator multam humanitatem exhibuit, ſed et in exulibus peregrinis opera pia peregit. Imponebatur tamen ei, quod de conſilio et voluntate ſua peregrini in ſolitudine periiſſent. Tunc imperator Conſtantinopolitanus quandam cognatam ſuam marchioni Henrico de Auſtria, fratri Conradi regis dedit vxorem.

Eodem tempore rex Lodewicus de Francia cum Sarrazenis bellum commiſit in tranſmari-

1 *fehlt* BGMAH. 2 H. gen. 3 G. en del des koninges heres vor. 4 H. gewunnen, G. gewan. 5 BrBG. leſchebone, b. liſgebone, H. leſ- | gewan; MA. *fehlt* mit den ... ſiech; G. *fügt zu:* dar inne namen ſe uile gůt des; bH. eyn deyl uoir ir zů deuñ (= demyn H.). de heruart verdarf. Do wart greue alf erſlagen van ſchauwenburg inde manig edel man = H. vnd wurden erſlagen maneg edl man und der graf Eilf von Schawnwergk. 6 *fehlt* G. 7 B. de w. 8 *fehlt* BbH. 9 G. ſ. to c. 10 G. De k. van conſtantinople. 11 G. v. l., H. v. guts, MA. v. laides; G. *ſetzt zu:* vnde nam ſin grote ware. alſo dede he. 12 b. pilegrimen› B. pelgerinnen allen uppe dahe ſic dar mide untſchuldegede wante. 13 G. in t. 14 *fehlt* G. 15 H. ſeiner ſchuld, A. ſinen wegen. 16 G. he gaf oc. 17 v. C. *fehlt* G. 18 H. ſeiner. 19 B. nichtelē, b. nichte, G. ſuſterdochter, H. nyſtel, A. vnſtula, M. nvfreln. 20 B. dem, G. deme, *fehlt* M. 21 H. v. O. *fehlt* Br. 22 *fehlt* GM. 23 G. *fügt hinzu:* vnde uereuenede ſic dar mide mit deme dudiſchen rike. 24 MAH. In. 25 *fehlt* MA. 26 *Für* An d. ſ. t. *hat* G. *eingefügt:* De paues uor do van rome an wallant dar was he alle wile. he makede en concilium to mitvaſten to remis dar quemen biſchope uile vnde abbede unde andere papen. 27 *fehlt* MA. 28 H. Rodewich; MA. ſtr. ch. L. 29 H. Frankhñ. 30 G. ſtret do.

* *Hdſchr.* profecti.

heidenen over mere [1] unde [2] wart fegelôs.

It wart ôc de koninginne [3] dar [4] gevangen unde [5] tô hant [6] geledegit [7] mit gewalt.

Dô de [8] koning [9] Kônrât genas, [10] he vôr dô [11] tô [12] deme hiligen grave. he môfte ôc deme keifere loven, [13] dat he weder quâme [14] tô [15] Conftantînôpole unde [16] hulpe em [17] orlogen [18] uppe [19] den koning van Pulle. [20]

Dô quam de [21] koning Kônrât tô [22] Jerufalêm. he [23] befat ôc [24] de ftat tô [25] Damafche: he ne mochte er [26] nicht gewinnen. [27] Dô vôr he weder [28] tô [22] Conftantînôpole, alfô he gelovet hadde: he [29] fwôr aver, [30] dat he deme keifere [31] helpen wolde weder den koning van Pulle. [20] mitter rede quam [32] he weder [33] tô [22] Dûdifcheme lande. [34]

nius partibus et cum multa perditione populi victoria fuit deftitutus. Regina etiam tunc fuit ibidem capta, fed in continenti potentialiter liberata.

Cum igitur rex Conradus conualuiffet, perrexit ad fepulchrum domini, fed optauit, ut imperator fidem faceret, quod reuertens Conftantinopolim cum eo regem Appulie debellaret.

Venit itaque rex Jherofolimam et Damafcum obfedit, quum tamen nullo modo obtinere potuit.
Secundum promiffionem igitur imperatori factam reverfus eft Conftantinopolim, intrauitque imperator, ut fibi contra regem Appulie prefidio fieret, ut hac faltem ratione* liberatus in Teutoniam rediret.

1 G. o. mer m. d. h. 2 G. v. wan den fege he ftret uuer vnde w. f. 3 G. de k. w. oc = MA.; Br. de koning = MA. (f. L.). 4 *fehlt* BbGMAH. 5 G. fiv wart auer. 6 M. zeh. do. 7 H. ledigt, G. loft, b. los gemacht. 8 *fehlt* MA. 9 *fehlt* H. 10 H. gefunt ward. 11 H. da fur er; do *fehlt* b. 12 G. *umftellend* to ierufalem vnde befat damafch. Dar uertech fin de patriarcha unde de koning van ierufalem mit untruwen unde negewan der ftat nicht. He uor wider to *ca*nftantinopole. alfo he gelouet hadde fwor to. 13 b. gelouen, MA. geloben, H. verhaiffen; G. *fehlt* he mofte ... louen. 14 w. g. *fehlt* G. 15 H. gen C. kem. 16 *fehlt* G. 17 MA. im hulfe, G. helpen wolde (*ohne* eme). 18 H. kriegen. 19 G. weder. 20 G. v. p. rocziere. 21 *fehlt* MAH. 22 H. gen. 23 BGMA. vnde. 24 *fehlt* BbG. 25 *fehlt* A. 26 M. der m. er. 27 he ... gew. *fehlt* G. (*f. Anm. 12*). 28 *fehlt* H. 29 G. vnde. 30 *fehlt* GH. auch. 31 d. k. *fehlt* G. 32 B. fo q. 33 *fehlt* H. 34 MA. landen. G. *fügt hier an und ein:* In den tiden ward gebuwet ... docht⁵ van engelant (*f. den Anhang*).

* *Hdfchr.* rōne m̄ (= nift? modo?) l.

In den ſilven [1] tîden wart græve [2] Herman geſlagen [3] van Winzeborg [4] van den dêneſtmannen van Hildensêm [5] mit ſîme wîve. [6] ſe nâmen dar ôc [7] grôten [8] ſcat. [9] dat wart en [10] al [11] tô [12] leide. [13]

Dô nam de [14] hertoge Hinrîc des hertogen dochter van Zeringen unde [15] wart ſeder [16] van ere geſcêden, unde nam dar nâ [17] des koninges dochter van Engelant. [18]

De [19] koning Kônrât vôr [20] aver [21] tô Jeruſalêm mit grôteme [22] arbeide unde [23] beval [24] ſîneme ſone dat rîke Hinrîke van Rodenborg: [25] deme [26] wart vorgeven [27] bî des [28] keiſeres Vrederîkes [29] tîden. [30]

De vart tô [31] Jeruſalêm [32] ne mochte nicht vullenkomen, [33] wante [34] de koning [35] wart [36]

Circa tempora dierum illorum comes Hermannus de Winzenborch * cum coniuge ſua a miniſterialibus Hildenſemenſibus eſt occiſus, et vnuſquiſque quantum poterat, de theſauris ſuis rapuit, quod totum poſtea in capita ipſorum redundauit.

Eodem tempore dux Henricus filiam ducis Zaringie duxit vxorem, a qua propter conſangwinitatem ſeparatus fuit, et poſtea filiam regis Anglie matrimonio copulauit.

Porro rex Conradus iterato Jerozolimam magnis cum laboribus properauit, commiſitque imperium filio ſuo de Rodinborch, qui temporibus imperatoris Friderici veneno fuit interfectus.

Igitur profectio illa tunc effectum non habuit, quia rex infirmitate preuentus ** in patriam

1 *fehlt* GMA. 2 M. grozz! 3 G. geſl. gr. h.; M. erſl.; *fehlt* H.; A. der gr. 4 Br. winceborg, b. winceborch, B. wiceborch, H. Winczenwurk, M. Wintenburch, A. Wintenburg. 5 BrG. hildenſim. 6 G. m. ſ. w. div mit kinde was v. den d. v. H. enes nachtes uppe der ſeluen burch III. k̈. fēs. 7 Bb. oc dar = MAH.; G. *fehlt* dar. 8 G. ſinen. 9 G. ſchat ſes duſent punt. 10 H. Im. 11 GMA. allen, H. alles. 12 *fehlt* H., A. ze mal. 13 G. *fügt an:* Na ſineme dode ... mit guter lude gebede helpen mach *(ſ. den Anhang).* 14 *fehlt* A. 15 b. he. 16 H. darnach. 17 dar na *fehlt* bMAH. 18 H. des v. e. t.; *der Satz:* Do nam ... Engelant *fehlt* G. 19 *fehlt* GM. 20 G. wolde a. varen. 21 A. wider. 22 b. groter, MAH. grozzen arbeiten, *fehlt* G. 23 Br. *fehlt* unde; Bb. he = H. 24 Br. beuol; MAH. enpfalch; M. ſ. ſ. h. enpf. er. 25 G. ſ. ſ. h. v. rodenborch d. r. 26 *fehlt* A.; G. deme ſint. 27 A. gegeben, M. geben. 28 *fehlt* bM. 29 MA. Hainrichs. 30 G. b. k. fr. t. uorg. wart. 31 MH. gen. 32 to J. *fehlt* G. 33 H. volbracht werden, MA. er enmoht ir n. volpringen. 34 *fehlt* H. 35 G. he upme wege. 36 B. de w.

* *Hdſchr.* Wincenborch. ** *Hdſchr.* p̄uētus.

ſêk [1] unde vôr weder tô lande. dô [2] ſande eme de pâves ſînen [3] boden, [4] den kardenâl Octâviânum unde ênen Jordânum, [5] dat he tô [6] Rôme quæme tô der wîginge. [7] De [8] koning Kônrâd [9] berêdde [10] ſic tô dere vart [11] unde [12] wart [13] de wîle [14] ſêk unde ſtarf [15] unde wart [16] tô Bavenberge begraven.

Nâ deme pâveſe Eugêniô wart Anaſtâſius pâves. [17] Dar nâ wart [18] Adriânus. [19]

In [20] deme M^{0}.c^{0}.lij. jâre van godes bort [21] Vrederîc de hertoge van Swâven, des [22] koninges Kônrâdes brôder ſone, quam in [23] dat rîke, de lxxxxi. [24] van [25] Auguſtô, unde was dar an drittich unde acht [26] jâr. [27]

De [28] quam tô [6] Rôme unde wart gewîet tô keiſere mit gewalt [29] âne der Rômære danch [30]

ſuam reuerſus fuit.

Poſtea papa nuntios ſuos cardinalem ſ.* Octauianum et quendam Jordanem ad illum transmiſit, ut ad percipiendam conſecrationem imperialem Romam properaret, ad quod opus ſe faſtu regio preparauit, ſed infirmitate correptus obiit et in ciuitate Bauenberch ſepultus fuit.

Poſt papam Eugenium fuit Anaſtaſius, cui poſtea ſucceſſit Adrianus.

FREDERICUS.**

Anno Dni M^{0}CLII^{0}. Fredericus dux Sweuie regis Conradi fratris filius, ab Auguſto LXXXXI^{us}. imperium obtinuit et XXXVIII. annis regnauit.

Hic Romam venit et conſecrationem imperialem a papa Adriano abſque ſponte Roma-

1 G. ſek w. 2 *fehlt* G. 3 G. ſine, MAH. ſin. 4 G. De p. ſ. eme auer ſ. b. 5 G. jordanen, A. jordanē, H. Jordanem, M. i*a*rdanen. 6 H. gen. 7 G. wiinge, M. wienge, A. wieng, H. weich; G. to d. w. to r. q. 8 *fehlt* MH. 9 *fehlt* A.; G. de bodeſchap untfieng he mit groter leue vnde. 10 b. bereide ſ., G. ſ. bereide; MA. berait ſich do. 11 G. ſeluen vart; M. wienge, A. wieng. 12 G. he vriſte ſe iedoch wante to ſente marien miſſen der let^{5}en do. 13 G. w. he. 14 de w. *fehlt* G., A. ze w., M. in d^{5} w. 15 u. ſt. *fehlt* A. 16 *fehlt* M. 17 *fehlt* bMAH. 18 *fehlt* bMAH. 19 Na d. p. Eug. ... Adrianus *fehlt* G. *hier*. 20 b. Na. 21 b. geburt = MAH.; H. v. der geb. vnſes herrn̄. 22 G. de *fehlt* M. 23 GbMAH. an. 24 G. en vnde negentegeſte. 25 b. na. 26 G. xxxIIj, M. xlvIIj. 27 G. *fügt hier einen langen Abſchnitt ein:* He hadde to den pinkeſten enen hof to merſburch ... In den tiden nam de keiſer vrederic up koning karle to aken *(ſ. den Anhang)*. 28 b. He. 29 M. gew. m. g. ze k. 30 H. gedankh.

* *D. i.* ſcilicet. ** M. Der erſt kayſer friderich.

mit [1] maneges mannes [2] dôde [3] van deme pâvese Adriânô.

Nâ Adriânô wart Alexander pâves. de dede den keiser tô banne, [4] dur dat [5] he sîn wîf lêt unde êne andere [6] nam. Dar umme vordrêf de keisere den pâves unde dene [7] biscop Kônrâde van Megenze [8] unde satte Kerstene tô [9] biscope. [10] Dese [11] strît [12] warede twintich jâr twischen deme keisere unde deme pâvese.

It worden ôc [13] tô Rôme binnen [14] den tîden [15] drê pâvese gekoren, [16] ên nâ deme anderen van des keiseres willen: de storven alle binnen [17] dere [18] gewalt.

Bî des [19] keiseres Vrederîkes tîden wan [20] de [21] marcgræve Albrecht [22] Brandenborg den Wenden [23] af. [24] dar wart geslagen [25] vore [26] de [27] græve Werner [28] van Ôsterborg [29] unde mit eme lûdes vele [30] in êneme sceppe.

De silve keiser Vrederîc

norum violenter obtinuit, sed per multam effusionem sangwinis, et maximam stragem populi hoc opus consummatum fuit.

Post Adrianum papam fuit Allexander, qui imperatorem mucrone anathematis perculit, * quia vxore sua repudiata aliam superduxit. Propter hanc ergo causam Imperator papam exulare coegit, et Cuonradum Moguntinum episcopum de sede sua exturbauit et quendam Christianum pro eo episcopum statuit. Et** xx. annis hoc scisma contrafouit.

Durante igitur hoc scismate, tres pape vnusquisque post alium de consensu et voluntate imperatoris Rome sunt electi, et omnes in eadem violentia sunt mortui.

Temporibus imperatoris Frederici marchio Albertus Brandenborch a Slauis optinuit, ibique comes Wernerus de Osterborch cum plurimis in quadam naui sub gladio vitam finiuit.

Item Imperator marchiam Au-

1 M. vn̄ m. 2 Br. manne. 3 A. hilf. 4 H. in dem pann. 5 H. dar vm daz. 6 b. a. urauwe = H. 7 Br. dene, *fehlt* M. 8 B. v. m. C. 9 H. dem. 10 B. to b. kerstene, M. christanen, H. kristan, A. triscanā, Br. kerstene. 11 MA. der. 12 M. chriech. 13 *fehlt* H. 14 MA. in, H. pei. 15 A. in d. z. ze R. 16 MH. erch. 17 MA. pei, H. jnner. 18 MA. dem. 19 *fehlt* M. 20 MAH. gewan. 21 *fehlt* MA. 22 H. adalbrecht. 23 MAH. Winden. 24 b. ane = MAH. 25 bAH. ersl. 26 *fehlt* AH. 27 *fehlt* M. 28 A. berner, H. bernhart. 29 B. ostenborch, M. Osterreich. 30 M. leut vil, H. vil leut mit Im.

* *Hdschr.* pertulit. ** *Eckard* Ex.

ledegede [1] ôc [2] de marke [3] tô Ôſterrîke van deme hertichdôme tô [4] Beieren unde makede dar ût [5] ên vrî hertichdôm [6] dur ſînes vedderen [7] lêve [8] des [9] hertogen Hinrîkes van Ôſterrîke.

ſtrie liberum ducatum eſſe decreuit.

De [10] keiſer Vrederîc hadde ênen hof tô Mersborg, dar quâmen twêne [11] koninge van Denemarken Swên unde Knut: de vorevenede de keiſer aldar alſô, dat Swên dat koningrîke behêlt unde Knût ên dêl des landes. [12] Dar nâ wart vordreven de ſilve Swên [13] van Knûte [14] unde van [15] koning Woldemâre.

Imperator quoque curiam ſollempnem Martipoli[s] celebrauit, veneruntque ibi reges Danorum Swen et Kanutus, hos imperator ibi concordauit. Itaque Swen coronam et regnum obtinuit et Kanutus aliquam partem terre poſſedit. Poſtea idem rex Swen a rege Kanuto et rege Woldemaro a regno fuit eiectus.

In den ſilven tîden makede de hertoge Hinrîc van Brûnswîc de drê biſcopdôme over Elve Lubeke, Razeborg unde Szwerîn. De ſilve hertoge Hinrîc de [16] ſatte den koning Swêne weder an ſîn koningrîke. Dar nâ bat de koning Swên tô ſîner hôchtît tô Roſcilde den [17] koning Knûte unde koning Waldemâre.
des âvendes worden de licht ût geſlagen unde wart geſlagen de

In tempore illo dux Henricus de Bruneſwich tres epiſcopatus in tranſalbinis partibus Lubeke Raceborch et Zwerin inſtituit. Idem dux Henricus regem Swen in regnum ſuum reduxit. Poſtea vero rex Swen in quadam ſollempnitate Roſcildis * regem Kanutum et regem Woldemarum ad feſtivas, quas preparauerat, epulas invitabat. Cum autem ſero factum eſſet, extincte ſunt candele, et rex

1 Br. legede, BG. leghede, b. ledegede, H. ledigt, MA. legt. 2 *fehlt* MA. 3 b. dē mart. 4 A. von. 5 *fehlt* bH. 6 M. *fehlt* ze B. u. ... h. 7 b. omen. 8 MA. willen. 9 *fehlt* M. 10 *Der folgende Abſchnitt fehlt* bMAH. *und hier auch* G. *(ſ. S. 422).* 11 B. twe *etc.* 12 G. des l. en del *(ſ. den Anhang.)* 13 B. koning ſwen. 14 B. konīg knute. 15 *fehlt* B. 16 *fehlt* B. 17 *fehlt* BG.

* *Hdſchr.* Roſtildis.

koning Knût unde koning Waldemâr [1] fêre gewundet unde untvlô kûme. [2]

Woldemarus fauciatus vix mortem fugiendo declinauit.

Dar nâ over lange tît ftridden [3] koning Swên unde koning Waldemer unde wart Swên fegelôs unde gevangen unde gedôdet.

Multis autem poftea * tranfactis diebus, rex Swen et rex Woldemarus commiferunt prelium, vbi rex Swen victoriam perdidit et captiuatus mortuus eft.

De [4] koning Waldemâr de was fente Knûtes fone; de behêlt dô dat koningrîke allêne unde feder twêne fine [5] fone: aller êrft koning Knût unde dar nâ [6] koning Waldemer, de fint al dat lant over Elve gewan. [7]

Ifte igitur Woldemarus filius fcti Kanuti fuit, qui folus tunc regnum obtinuit, et poft eum duo filii fui, primo rex Kanutus, poftea Woldemarus, qui tempore procedente Tranfalbin(gi)am totam fibi fubiugauit.

De hertoge Hinrîc van Brûnswîc vôr tô Weneden vor Damîn. [8] dar flôgen de Wenede græven Alve [9] unde græven Reinolde.

Porro dux Henricus de Brunefwich contra Slauos verfus Domyn ** perrexit ibique comes Adulfus et comes Reynoldus a Slauis funt occifi.

Dô was bifcop Baldewîn tô Brêmen bifcop. Dar nâ wart bifcop [10] Sîvrit: [11] de was brôder des hertogen Bernardes.

In tempore illo Boldewinus Bremenfis fuit epifcopus, cui fucceffit frater ducis Bernardi dominus Sifridus. ***

In den tîden nam de keifer Vrederîc ûp den koning Karle tô Âken. [12]

In illis feftiuis diebus imperator Fredericus Aquisgrani offa tranftulit regis

1 Br. waldemar, B. waldemer. 2 G. kvme dannen. 3 BG. ftridde. 4 G. Defe. 5 G. f. tw. f. 6 G. fider, *fehlt* B.; Br. do. 7 *Sieh den Anhang* (G.) 8 B. demyn, L. Domẙn. 9 BrB. alue. 10 B. de b. 11 B. fiuert. 12 *Wegen* G. *f. den Anhang; bis hieher fiel* bMAH. *von* De keifer Vrederic hadde enen hof to Mersburg ... to Aken *aus*.

* *Hdfchr.* poftera. ** *Hdfchr.* domẙn. *** *Hienach fügt* L. *ein* (*am Rande roth* De epc̄atu lubicenfi): Eodem etiam tempore dominus Gheroldus in Aldenborch fuit epifcopus. hic kathedram de Aldenborch epifcopalem in civitatem Lubeke tranftulit, et poftmodum in eadem ciuitate in ecclefia, quam ipfe fundauerat, fepultus fuit. cui Conradus germanus fuus in epifcopatu fucceffit, qui Riddaghefhufen fuit abbas cifterciënfis.

De[1] keiser vôr dô tô Lancbarden mit here[2] unde besat Alexandrìa. dô stridden mit eme de van Meilan[3] unde ere helpære unde[4] wart de keiser segelôs.[5] des irhalede[6] he sic seder unde vôr vor[7] Meilan[3] unde dwanc[8] se dar tô,[9] dat se sic em[10] irgâven.[11] he tôbrac[12] ere[13] mûren[14] unde evenede[15] eren[16] graven unde[17] hadde se[18] nâ[19] vordeleget.[20]

Karoli.*

Porro Imperator profectus est in Lombardyam et Allexandriam obsedit; Mediolanenses vero cum suis coadiutoribus commiserunt cum eo bellum et contritus est imperator ab eis. Postea autem viribus resumptis denuo ciuitatem obpugnabat, coegitque eam, quod se potestati eius tradidit, cuius muros et turres diruens et fossatum huius implens totam pene ciuitatem in solitudinem redegit.

De hertoge Hinrìc van Brûnswìc vôrde ôc deme keisere vîftein[21] hundert[22] riddere over

Dux Henricus de Brunswich mille et quingentos milites per alpes in adiutorium imperatoris

1 Br. Je. 2 B. herre; H. mit her gen L. 3 A. Mailand. 4 b. Do. 5 B. de k. w. s. 6 MA. erholt, H. veraint. 7 H. gen. 8 MAH. betw. 9 dar tô *fehlt* BbGMAH. 10 *fehlt* MA. 11 b. irg. eme. 12 MA. do z. er. 13 MA. in ir. 14 MA. maur, H. gemewer. 15 H. fult. 16 BG. ere, b. de, H. die, A. ir, M. in iren. 17 b. he. 18 H. jr. 19 BbG. vil na, H. vil. 20 b. verdeliet, BG. deleghet. 21 A. fůnczig. 22 A. tusent, M. fumf tusent.

* *Hienach fügt* L. *ein:* Circa tempora dierum illorum anno videlicet verbi incarnati M⁰C⁰LXXI. dux Henricus de Bruneswich rebus in Slauia bene dispositis, pro remissione peccaminum suorum sanctum statuit visitare sepulchrum, tutelam terre sue Wichmanno consignans, Maydeburgensi Archiepiscopo, fecitque socios itineris sui Conradum Lubecensem episcopum, Henricum abbatem de Bruneswich, Bertoldum abbatem de Lůnenborch, Pribezlaum regulum Slauorum, Gůnzelinum comitem de Zwerin, et Cifridum comitem de Blankenborch, et alios multos nobiles tam liberos quam ministeriales. Habuit etiam comites vie sue marchionem Fredericum de Sudbach et marchionem de Stira. Peracto igitur peregrinationis eius voto, cum redire pararet, Cuonradus Lubecensis episcopus egrotabat infirmitate, qua et mortuus est. Perlatum est ergo corpus eius ad ciuitatem Tyrum, vbi cum omni diligentia corpus eius terre commendatum est. Post reditum ducis in patriam suam Henricus abbas de Bruneswich tam in electione canonicorum, quam de consensu ducis Cuonrado successit episcopo, vir itaque probus et prouidus, litteratus et in omni regulari disciplina probatus. (*Vor* litteratus *steht durchstrichen* in omni litterali.)

berg.[1] Dô he weder[2] varen wolde,[3] de keiſer bat ene blîven[4] unde[5] he ene wolde.[6] des[7] bôt ſic[8] eme de keiſer tô vôte[9] dur[10] dat he bleve.[11] Des ne mochte nicht ſîn.[12]

Dô ſprac des hertogen drucſâte[13] „hêrre, iu is de krône komen ûp den[14] vôt: ſe ſal iu wol[15] ûp dat hôvet komen.“

Dat ene vorwan[16] de[17] hertoge nimmer mêr weder den keiſer.[18]

Dar nâ vôr de[19] græve Bern(h)art[20] van Anehalt tô Doringen unde brac Meldungen[21] mit grôter kraft.[22] dar nâ vôr de landgræve mit deme[23] hertogen Hinrîke ûp den[24] græven[25] Bernarde unde brande[26] dat lant wante[27] an de Sale unde tôvôrden[28] Aſcherſleve.[29]

adduxerat, cumque redire diſponeret, imperator ſuppliciter eum rogabat, vt ſecum in obſidione perduraret. At ille ſurdas aures precibus imperatoris adhibuit, propter quod imperator licet incaſſum ad pedes ducis, ut remaneret, ſe humiliauit. Quod videns dapifer ducis dixit: „Domine, ex quo corona imperialis ſuper pedes veſtros* cecidit, non dubium, quin deo dante capiti veſtro breuiter inſidebit.“ Hoc igitur factum dux apud imperatorem nunquam recuperauit.

Poſtea comes Bernhardus de Anehalt Thuringiam adiit et ciuitatem Meldunghe in magna fortitudine deſtruit.** Poſt hec autem comes prouincialis cum duce Henrico contra comitem Bernardum venit totamque terram eius uſque ad flumen, quod Sale dicitur, Et Aſcherſleue*** incendiis et depredationibus vaſtauit.

1 A. gepirg, M. daz gep., b. dat gebirge. 2 H. her wider. 3 MA. ſolt. 4 H. daz er ſolt bel. 5 *fehlt* bMAH. 6 MA. er enwolt; H. des enw. er nicht tůn. 7 BMAH. Do. 8 b. ueil, MAH. viel. 9 MAH. ze fuezzen. 10 *fehlt* M., H. dar umb. 11 H. ſolt beleyben. 12 MAH. geſin. 13 Br. druzate, B. druczzate, b. droiſſiſſe, H. drukſecz, MA. truchſætz. 14 H. die. 15 A. auch. 16 MAH. vberwant. 17 *fehlt* MA. 18 bMAH. w. d. k. n. m. 19 *fehlt* M. 20 B. de gr. anehalt bernat, A. dſ graf von aulhalt, H. Bernhalt von Anehalt, M. *bloß* graf Albrecht. 21 B. meldunge, MH. Meldung, A. Melougen. 22 Br. craſ. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* bMAH. 25 b. greue. 26 BbG. branden = MA. pranten; H. verprant. 27 bA. bis, MH. vntz. 28 b. zůſtoirden, H. zeſtort. 29 H. aſſerſlew, A. aſchersleiben, M. aſcherleiben; G. *fügt hienach ein:* De keiſer hadde dar na enen hof ... alexander geſtadeget *(ſ. den Anhang)*.

* *Hdſchr.* veſtras. ** *Hdſchr.* deſtruitur. *** *Hdſchr. hat* | uſqȝ norden (*aus* touorden!) aſchersleue | incendiis ...

Dar nâ wart ên dach gemaket [1] twiſchen [2] den pâveſe Alexandre unde deme keiſere. dar worden ſe [3] vorevenet [4] unde [5] quam de pâves tô [6] Rôme [7] weder [8] an ſîne [9] gewalt unde der [10] anderen [11] biſcope negêne, [12] de de keiſer [13] vordreven hadde. De keiſer behêlt ôc ſînen ſtrît unde [14] ſîn latere [15] wîf. he wolde [16] ôc ût [17] des pâveſes banne [18] nicht komen, [19] wante he ſegede, [20] he mochte ene nicht bannen; [21] he ne wâre ôc nicht tô banne. [22]
De pâves Alexander [23] ſatte dô weder [24] den [25] biſcop Olrîke [26] van [27] Halverſtat, [28] den [29] ſîn gedegene [30] mit des [31] hertogen Hinrîkes helpe [32] vordreven hadde. De [33] ſilve biſcop Olrîc bûwede Langenſtên: [34] dat werede em de [35] hertoge Hinrîc unde [36] brande [37] de bû-

Poſtea vero dies placiti inter papam Allexandrum (et imperatorem) ſtatuta fuit,* vbi fugata ſciſmatis nebula ſerenitas pacis refulſit, concordansque illis papa Romam in cathedram ſuam rediit, nec tamen aliquis epiſcoporum, quos imperator eiecit, ſedem ſuam recepit. Imperator quoque in pertinacia ſua perſtitit, et vxorem, quam poſtremo duxerat, non dereliquit, nec curabat papam, quod eum ab excommunicatione abſolueret,** quia dicebat, quod eum excommunicare non poſſet. Papa igitur Allexander Olricum*** Halberſtadenſem epiſcopum reſtituit, quem vulgus adiutore duce Henrico de ſede exturbauit. Idem etiam epiſcopus caſtrum Langhenſten edificare cepit, ſed dux Henricus violenter ei reſtitit, et edificationem ſuam in-

1 b. ghem. to uenedien = MA., H. gen Venedig. 2 b. vmbe = MAH. 3 G. Do ward de keiſer. 4 M. verainet; G. voreuenet mit dem paueſe. 5 H. da. 6 H. widergen. 7 *Für* to R. *hat* G. alexander. 8 *fehlt* G.; b. do. 9 MAH. ſinen. 10 *fehlt* bMAH.; H. kain ander. 11 G. andere. 12 b. ingegne. 13 MA. pabſt. 14 M. vmb. 15 G. letere, B. lede, b. letſte, H. lecztes, *fehlt* MA. 16 B. he ne w. 17 *fehlt* M. 18 G. ut dem b. 19 B. comen nicht. 20 H. ſprach. 21 MA. gep. 22 M. ze pannen, H. jn dem pañ; A. *fehlt* er wer a. n. ze p. 23 M. A. dˢ p. 24 M. do d. p. vlr. wider. 25 *fehlt* A. 26 Br. orlike, BbG. olrike, M. vlrichen. 27 MA. ze. 28 v. H. *fehlt* G. 29 H. der. 30 BG. ghedeghene, b. degen, A. getegñ, M. gedingen, H. voruoder. 31 *fehlt* b. 32 m. d. h. H. h. *fehlt* MA. 33 G. De hertoge heinric was do wider komen van ieruſalem. Do buwede de ſ. b. olrich l. 34 H. lagenſtein, MA. Lewenſtain. 35 *fehlt* MA. 36 b. he. 37 MAH. verprant.

* *Hdſchr.* ſunt. ** *Hdſchr.* abſoluerat. *** *Hdſchr.* rolti|titū (*aus* Allexander Olricum (*ſ. Anm. 26. und S. 427. 428*) *oder* Orlicum, Rolicum.

wunge.[1] Seder[2] bûwede he't[3] aver[4] mittes[5] biſcopes[6] Wîchmannes[7] helpe[8] van Megedeborg: des ne mochte de[9] hertoge nicht weren.[10]

Dô ſande de hertoge hêmelîke ên here[11] in dat lant, dat ſolde mit rôve[12] unde mit brande[13] de hêrren van der bûwinge[14] locken.[15] Dat here[16] wart gemeldet[17] unde[18] quâmen de Ôſterhêrren enjegen[19] in êneme nevele[20] bî deme[21] brôke unde ſtridden mit en unde vêngen græven Simône van Tekeneborg[22] unde wol drêhundert riddere.

Dô klageden de vorſten[23] alle over den[24] hertogen Hinrîc unde[25] marcgræve Dîderîc van Landesberg ſprac ûp[26] ên kamplîke,[27] dur dat de Wenede hadden gebrant[28] de marke tô Lûſiz[29] mittes hertogen râde.[30]

cendio conſumpſit. Poſtea vero ex adiutorio Wighmanni Magdeburgenſis epiſcopi caſtrum iam dictum conſummauit, quam edificationem dux tunc prohibere non potuit.

Tunc dux clam exercitum in terram direxit, qui per incendia et depredationes principes ab edificatione caſtri reuocarent. Sed hoc conſilium eſt denudatum et occurrerunt eis principes orientales in quadam nebula iuxta paludem et commiſerunt cum eis prelium, ceperuntque ex eis milites pene trecentos, ſed et comitem Symonem de Tekeneburch abduxerunt inde captiuum.

Tunc vniuerſi principes de duce fuerunt queruli, maxime autem marchio Tydericus de Landeſborch, qui contra ducem ſingulare duellum expetiit, quia marchia de Luziz de conſilio ipſius a Slauis incendio conſumpta eſt.

1 B. buwinge, *etc.*, H. pawung, M. den paw, A. diu bi twug. 2 H. S. dar nach. 3 Br. het, Bb. he it, G. he ſe, MAH. er ez. 4 M. aber wider. 5 B. mit des, *etc.*; des *fehlt* M. 6 G. biſcop, M. piſchof. 7 H. Bichmanns. 8 *fehlt* Br.; megedebrog. 9 M. do der, A. d. h. do, H. d. h. da. 10 b. gewereu, H. gewerñ, M. erweren, A. wnd'n. 11 Br. en hemelic here; M. H. e. her h. 12 A. her. 13 BbG. m. br. u. m. r. = H. 14 H. pawnung, M. dem pawe, A. dem bu gĩng. 15 M. lechen; G. l. v. d. b. 16 B. herre. 17 BbG. uormeldet = MAH. 18 b. do. 19 Br. eniegen, BG. dar en ieghen, b. da in intgain, H. da entgegen, MA. da gegen. 20 b. uelde. 21 M. einem mos. 22 b. tekeleborch, M. techenbˢch, A. dekenburg, H. zeihenwurgk. 23 A. hrñ vnd die fůrſtñ. 24 *fehlt* MA. 25 BbG. vnde de = MAH. 26 *fehlt* Br. 27 A. ch. auf in. 28 H. verprant. 29 M. Luſis. 30 A. helf.

De keiſer legede[1] den hertogen hof nâ hove.[2] ûp it leſte,[3] dô he nicht vore ne quam, dô dede ene de keiſer[4] tô âchte[5] dur des marcgræven Dîderîkes klage.[6] In der âchte belêf he[7] jâr unde dach: dar umme wart eme vordêlet echt unde[8] recht, êgene[9] unde lên, dat lên[10] al[11] ſînen[12] hêr(r)en ledich, dat êgen an[13] de[14] koninglîken walt.[15] Des[16] verloren ſîne kindere dat êgen,[17] dat ſe it[18] ûter koninglîken[19] walt[20] nicht ne togen binnen[21] jâre unde dage.[22]

Dô hadde de[23] keiſer Vrederîc[24] ênen grôten hof tô Megedeborg tô ſente Johannes miſſen: dar loveden[25] de vorſten êne herevart[26] uppe[27] hertogen Hinrîke vor Haldesleve.[28] Vor der[29] herevart[30] tô herene miſſen[31] lêt de[32] hertoge Hinrîc[33] Halverſtat bernen:[34] dar wart gevangen de[35]

Imperator ergo duci curiam poſt curiam indixit. Tandem cum ſepe citatus non compareret, imperator ad iuſticiam ſimul et querimoniam marchionis Tyderici eum proſcripſit, in qua proſcriptione anno et die perſtitit, vnde iure ſuo, proprietatibus et feodis ſententialiter deſtitutus fuit. Feoda ad dominos ſuos redierunt, proprietates vero imperatorie poteſtati ceſſerunt; pueri quoque ipſius proprietates ſuas perdiderunt, quod infra annum et diem imperatoria poteſtate eas non abſtraxerunt.

Tunc imperator curiam ſollempnem in feſto ſcti Johannis baptiſte Maydeburch celebrauit, ibi principes expeditionem contra ducem ſuper Haldeſleue ordinauerunt.
Ante hanc vero expeditionem in feſto ſ. Mauritii precepit dux ciuitatem Halberſtad igne conflagrari. Illic captus fuit Vlricus

1 b. lachde, H. legt da, M. gebot, A. enbot. 2 H. einen h. auf den anderñ. 3 H. vnd an deme leczten, MA. ze laiſten. 4 H. Hertzog. 5 b. in des riges achte, H. jn die acht. 6 G. dor den m. diderike, A. võ dez M. dietrichs wegen; M. *fehlt* da tet in ... klage. 7 *fehlt* A. 8 e. u. *fehlt* M. 9 BbG. vñ eghen v. len = MA. 10 b. lein. 11 *fehlt* MA. 12 MA. ſinem, H. ſein. 13 BbGMAH. in; Br. *hienach Lücke* de k. walt ... ut. 14 Br. der, MA. dez chayſers. 15 Bb. ghewalt = MAH. 16 H. das. 17 d. e. *fehlt* H. 18 H. ſyder. 19 M. auz dez reiches. 20 B. gewalt = MH. 21 H. Inner, M. in ... in. 22 A. *fehlt* des verloren ... jar u. in t. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* G. 25 b. geloueden = AH. 26 B. herreuart. 27 BG. vppen, b. up den. 28 H. Haldeſlaw. 29 Br. de. 30 MA. *fehlt* (*nach* die fürſten ein hervart) *bis* vor der hervart. 31 Br. to herenemiſſen, B. to hernemiſſen, G. to herremiſſen, *fehlt* b., H. zu hermeſſen, M. ze vnſers h'ren meſſe; ſ. L. 32 *fehlt* B. 33 *fehlt* G. 34 G. birnen, A. verprennen. 35 *fehlt* BbMA.

biſcop Vlrîc unde bederver [1] lûde [2] nôch. [3] de herevart vullenging [4] doch, [5] alſô ſe ûp geleget [6] was. [7] De biſcop van Kolne vôr vore Haldesleve [8] mit vîftein hundert ridderen unde [9] mit der rote [10] van [11] Burgonie [12] unde mit [13] der rote [14] van ſente [15] Jilien. [16]

Ôc vôr dar vore [17] de lantgræve unde de Ôſtervorſten alle.
Men [18] wolde [19] de ſtat in des rîkes gewalt geven [20] untôbroken. [21] alſô wolde ſe de biſcop untfân. des [22] ene wolden de vorſten nicht. [23]

dar umme [24] vôren de vorſten [25] danen [26] unde [27] de biſcop belêf allêne dar. [28] alſus [29] belêf de ſtat al [30] ungewunnen.

De biſcop van Kolne gaf dô deme lantgræven Lôdewîge unde ſînen [31] brôder alſô vele, dat ſe mit eme reden [32] over de [33] Weſeren. [34] dit dede he dur des

epiſcopus et alii plurimi. Expeditio tamen, que a principibus ordinata fuerat contra ducem, efficaciter procedebat. Epiſcopus quoque Colonienſis cum mille et quingentis militibus coram Haldeſleue venit, exercitum etiam de Burgundia, que rotte dicitur, ſecum habuit, nec non et rottam de terra ſcti Egidii illic ſecum adduxit. Comes etiam prouincialis cum orientalibus principibus ciuitatem vallauit. Factum eſt autem ut ciuitatem (in) manus imperii ſine leſione ſui vellent tradere, et ſic placuit epiſcopo eam acceptare, principes vero huic conditioni contradicebant. Propter quod vniuerſi ab obſidione receſſerunt, ſolus tamen epiſcopus illic perſtitit, vnde ciuitas tunc (in)expugnata permanſit.

Tunc epiſcopus Colonienſis comiti prouinciali Lodewico et fratri ſuo tantum pecunie contulit, quod eum ob timorem ducis Henrici vltra Weſeram con-

1 G. bedeuer, b. beiruer, H. erber. 2 *fehlt* M. 3 BbG. ghenoch, MAH. vil. 4 H. vergieng. 5 BG. iedoch. 6 b. gelacht, H. geſeczet. 7 A. was geleit. 8 v. H. *fehlt* H. 9 *fehlt* A. 10 B. rŏte, b. rutte, MA. rotte, H. Rat. 11 *fehlt* H. 12 b. bůrgonien, H. Burgonie, A. Burgvng, M. Burgundie. 13 H. da mit. 14 *fehlt* BbGMAH. 15 *fehlt* A. 16 BrBGH. ylien, bM. ilien, A. yligen. 17 H. da mit. 18 b. Of m. 19 *fehlt* A. 20 MA. geben in d. r. gew. 21 b. *fügt zu:* des uragede men ſi. 22 A. daz. 23 H. n. tůn. 24 A. dar von, M. vñ. 25 d. v. *fehlt* M. 26 H. von dañ. 27 *fehlt* M. 28 b. da allene, BG. och allene dar. 29 BG. aldus. 30 *fehlt* BGMAH., b. do. 31 G. ſinem, *etc.* 32 B. reden m. eme. 33 *fehlt* GbH. 34 H. waſſer.

hertogen Hinrîkes vruchten.[1] Dô rêt de[2] hertoge Hinrîc mitten sînen unde brande[3] Calve unde[4] dat lant unde scôp dat de Wenede des silven dages Juterbok[5] branden. Dar nâ scôp de keiser, dat de vorsten înreden tô Gôslâre nâ paschen[6] unde des landes[7] hôdden vor deme hertogen Hinrîke.[8] De[9] hertoge Hinrîc rêt dô mit ûprechten[10] vanen[11] vore Gôslâre tô Doringen[12] unde[13] brande[14] Northûsen[15] unde Molenhûsen. De hêrren, de tô Gôslâre inne[16] lâgen, volgeden eme dô. De lantgræve unde sîn brôder quâmen en[17] tô helpe unde stridden mit deme[18] hertogen: se[19] worden alle segelôs.

duxit.

Tunc dux cum suis per incendium Calue totam perdidit, egitque quod eadem die a Slauis Yuterbuch succensa fuit. Post hec vero imperator ordinauit, quod principes Goslarie post pascha conuenirent et terram ab incursatione ducis diligenti cura custodirent. Tunc dux vexillo erecto transiuit Goslariam et Thuringiam adiit, et ciuitates Northusen et Molhusen igne succendit. Quem principes, qui Goslarie ad custodiam terre deputati fuerant, et uestigio sequentes comitemque prouincialem et fratrem suum auxilio habentes, cum duce commiserunt prelium, sed confracti corde a formidine et fortitudine ducis perdiderunt triumphum.

de hertoge vêng den lantgræven Lôdewîge[20] unde sînen brôder Hermanne[21] unde dar tô wol ses hundert riddere.

Dux vero comitem prouincialem Lodewicum et fratrem suum ibi comprehendit, propterea sex centum * milites secum inde captiuos abduxit.

Dô de keiser dit[22] vornam,[23] dat sîne stede twê[24] vorbrant

Cumque imperator audisset, quod ciuitates sue** succense es-

1 BbG. vorchten, H. vorcht. 2 *fehlt* H. 3 H. verprannt. 4 b. vnde ůyg. 5 B. iuterborch br. des s. d. 6 G. den p., H. nach Ostern. 7 b. v. dat si dat lant. 8 MA. *fehlt von* De biscop van Kolne ... hertogen Hinrike. 9 *fehlt* MA. 10 G. vp richten, B. vp gherichten = MA., H. auf gerakhten, b. vp gebůndenen. 11 H. vannen, A. panier. 12 M. ze durigen vor goslan. 13 b. he. 14 H. verprannt. 15 H. Norhausen. 16 M. in der stat. 17 *fehlt* A. 18 M. den. 19 MA. die. 20 *fehlt* MA. 21 *fehlt* M. 22 A. daz. 23 H. vernam das; dat *fehlt* Gb. 24 Br. twie; *fehlt* GbMAH., *dafür diese alle* northusen unde molehusen *(wie oben)*.

* *Hdschr.* Saxones (*aus* sex c. *u. folgd. S. oben*). ** due?

wæren, [1] he vôr mit grôteme here [2] in dat lant tô Saſſen unde lêt beliggen [3] Blankenborg [4] unde Waldenberg: [5] ſilven [6] vôr he vore Lichtenberg [7] unde [8] gewan [9] ſe [10] alle drê unde brac [11] ſe unde [8] bûwede Hartesborg [12] unde vôr mit grôteme [13] here [14] tô [15] der Elve [16] unde de hertoge [17] brande ſînes ſilves hûs [18] Erteneborg.[19] unde [20] de keiſer vôr over Elve vor Lubeke [16] unde gewan [21] dat.

Dar quam de koning Waldemâr[22] van Denemarken [23] unde ſîn ſone[24] Knût unde worden beide des keiſeres man unde[25] he weldegede[26] den hertogen Bernarde des [27] hertichdômes, dat he eme dar [28] vore in der vaſten [29] gelegen[30] hadde. Dar nâ in der vaſten[31] vôr de biſcop Wîchman vór Haldesleve unde drencte [32] ſe

ſent, in multitudine graui terram Saxonie eſt ingreſſus precepitque vallari Blankenborch et Wandelberch; ipſe quoque Lochtenborch circumdedit, et hec tria caſtra optinuit et diruit et exinde caſtrum Harteſborch* conſtruxit. Ipſe quoque procedens in manu robuſta venit ad Albiam, cuius aduentum preſtolari timuit, vnde proprium caſtrum Erteneborch fugiens igne ſuccendit. Tunc imperator trans Albiam obſedit ciuitatem Lubeke, quam tandem obtinuit. Rex Dacie quoque Woldemarus, qui cum filio Kanuto illic aduenera[n]t, uterque imperatori homagium ** ibi faciebat. Tunc etiam imperator ducem Bernhardum in ducatu ſtabiliuit, quem ante*** in ieiunio ei conceſſit. Poſtea vero in quadrageſima epiſcopus Wichmannus Haldeſleue obſedit, quam tan-

1 M. w. verbr. 2 B. herre; Br. he uor in d. l. to S. m. gr. h. 3 B. beleggē. 4 MA. brandenburch. 5 B. wadelberghe, A. Kaldenberch. 6 Gb. ſilue. 7 Gb. lechtenberghe, H. lechtenwergk. 8 b. He. 9 b. wan. 10 M. deu, Gb. de hus = MA. (L.) 11 MAH. zerbr. 12 M. harnſburch, A. haitn̄burch. 13 b. al ſime, MH. allem. 14 B. herre. 15 MH. gen. 16 b. lubecke, MH. lubek, A. liubegg, *auslaßend* der Elve . . . Elve vor Lubeke). 17 B. de h. de. 18 B. hus to. 19 BrBG. erteneborch. 20 G. *dafür* M^{o}. c^{o}lxxxi. 21 BGMAH. gewan. 22 B. waldemer. 23 B. denemarke. 24 G. ſone de. 25 bMAH. *fehlt* Dar quam de koning Waldemar . . . man unde. 26 B. gheweldeghede = MAH. 27 G. der; M. vn̄ entwert in. 28 *fehlt* MH. 29 G. in d. u. dar uore. 30 b. gelenet; *fehlt* H. 31 D. na in d. v. *fehlt* H. 32 BbG. irdr. = MAH.

* *Hdſchr.* hareteſbo^{r}ch. ** *Hdſchr.* hoīm (hominium?). *** *Hdſchr.* aū (*Eckard* ante).

mit watere unde gewan ſe vor pinkeſten unde tôvôrde [1] ſe. Dar nâ in deme herveſte [2] vôrde [3] de biſcop Wichman [4] den [5] hertogen Hinrîc tô hove [6] unde brâchte ene tô hulden deme [7] keiſere. dar vorlovede [8] de [9] hertoge Hinrîc [10] alle [11] vorderinge an [12] ſîn [13] êgen [14] unde an [15] ſîn [16] lên ſunder [17] Brûnswîc unde [18] Luneborg [19] unde dat em dar tô [20] beſcêden wart unde [21] verſwôr [22] dat [23] lant tô drên jâren. Dar nâ tô paſchen [24] vôr he tô [25] Engelant unde was dar drê [26] jâr. [27]

Dar vore was ſente Thomas geſlagen van Kantelberge unde wart dat lant tô Ruian lôvich. dô wart ôc ſente Knût gehaven ûp van Denemarken. [28]

De hertoge Hinrîc [29] quam weder [30] tô der grôten [31] hôchtît tô [32] Megenze, dar de koning

dem ſuffocauit, itaque ante penthecoſten eam obtinuit et funditus eam deſtruxit. Poſt hec autem in autumpno epiſcopus Wichmannus ducem Henricum ad curiam conduxit, eique gratiam imperatoris obtinuit.

Dux vero omnem actionem de proprietatibus et feodis, excepto Bruneſwich et Lunenborch et ea, que aſſignata fuerant, ibi deuouit,

terram etiam ad triennium eum abiurare oportuit, et in proxima paſcha vadens in Angliam tribus ibi annis exulauit.

Ante iſta vero tempora anno videlicet verbi incarnati M⁰. c⁰lxxi⁰ beatus Thomas Cantuarienſis martirio occubuit, et terra Ruianorum ad fidem rediit, et ſctus Kanutus Danorum rex tranſlatus fuit. *

Porro dux Henricus ad illam ſummam ſollempnitatem Maguntie rediit, ubi rex Henricus et

1 b. to ſtoirde, H. zeſtort. 2 G. hereueſte. 3 M. fur. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* B.; MA. vñ. 6 M. mit im ze h. 7 A. den. 8 H. vorlegt. 9 *fehlt* H. 10 *fehlt* MA. 11 MA. alle ſin. 12 H. vmb. 13 *fehlt* M., A. ain. 14 H. lehen. 15 *fehlt* bH. 16 *fehlt* MAH. 17 M. an; b. inde ſ. 18 M. vnd an. 19 G. lunenborch, A. linenburg, M. leonwurch. 20 A. vnd dar zu d. i. 21 H. Er. 22 H. beſwur. 23 b. ůyg dat = H. 24 M. Oſtern, H. den Oſtern, A. pfingſtñ, G. to ſente iacopes miſſen. 25 MH. gen. 26 A. diu dr. 27 B. *am Rande* M. c. lxxxı. 28 B. Knut v. d. gheh. up.; *der Satz* Dar vore . . . Denemarken *fehlt* bMAH. 29 b. He, MA. vnd. 30 M. do w. 31 b. groter. 32 H. gen.

* *Hdſchr. fügt hiernach ein:* Circa dierum illorum tempora Henricus Lubicenſis epiſcopus obiit, et Tydericus Seghebergenſis prepoſitus, vir deo et hominibus dilectus ad ſedem Lubicenſem electus fuit.

Hinrîc unde de [1] hertoge Vrederîc van Swâven, des keiſeres Vrederîkes [2] ſone, riddere worden. Dat was de [3] grôteſte [4] hôchtît [5] ên, de [6] ie gewart [7] an [8] Dûdiſcheme lande. [9] Dar worden geachtet [10] de riddere [11] uppe vêrtich dûſent âne [12] andere volc.

dux Sweuie Fredericus, filius imperatoris Frederici a patre ſuo nomen militare ſunt ſortiti. Hec vero ſollempnitas ſuper omnia feſta clarior exſtitit, nec umquam in Teutonia talis vel conſimilis celebrata fuit. Illic milites ad quadraginta milia computabantur, excepto communi populo, qui omnes regio cibo veſcebantur.

Twê jâr vore der hôchtît [13] wolde de keiſere [14] vorevenen [15] den biſcop van Megenze unde den lantgræven tô Erforden [16] tô êneme hove. vor eme [17] wart [18] ên [19] grôt gedrenge: [20] dô brak [21] de lôve [22] unde vêl mitten lûden an [23] ênen gank. [24] dar irdranc de [25] græve Vrederîc van Avenberg [26] unde de græve van Bogen unde de [27] græve Hinrîc van Swarzeborg unde dar tô [28] manich edele man. [29]

Duobus fere annis ante hanc feſtiuitatem voluit imperator Moguntinum epiſcopum et comitem prouincialem in quadam curia Erfordie concordare, et facta eſt coram imperatore preſſura maxima, itaque lobium, in quo ſtabant, populum in quandam priuatam deiecit. Illic immerſus * eſt **
comes Henricus de Swarzburch et alii nobiles quamplurimi ibi ſunt in ſtercore ſuffocati.

Twê jâr nâch der hôchtît [30] Saladîn gewan [31] dat lant tô Jeruſalêm an [32] ſente Olrîkes dage.

Duobus igitur annis poſt predictam ſollempnitatem tranſactis terram ſanctam in die Adalrici beati Saladinus obtinuit. In fe-

1 *fehlt* A. 2 *fehlt* M. 3 BbMAH. der. 4 B. groteſten, MAH. groſten, b. groiſter. 5 b. hogezide. 6 b. dat. 7 GMAH. wart. 8 MA. in, H. zu. 9 MA. landen; G. an d. lande wart. 10 B. geprouet. 11 M. d. r. geahtet. 12 M. vnd. 13 b. hochgetith, H. hoczeitt; MAH. Des andern iares (+ do M.) 14 Br. keiſere. 15 M. vereben, AH. verainen. 16 BGb. erforde, A. ertfurt. 17 MH. in. 18 MH. waz. 19 *fehlt* MAH. 20 Br. gedrenke. 21 M. praſt, A. braſt, H. zeprach. 22 A. lab. 23 BbGMH. in, A. ab. 24 M. ganch eines wazzers. 25 *fehlt* MA. 26 H. auenwerkh. 27 *fehlt* BrBG. 28 *fehlt* Br. 29 A. man die all ertrunken. 30 b. hochgetit; M. Darnach in dem iar, A. in dem iar darnach. 31 M. gew. er S., A. gew. der kaiß S. 32 BbG. in.

* *Hdſchr.* immorſus. ** *Durch Ausgang der Zeilen nach* eſt *ein Ausfall.*

des anderen jàres nam de keiser dat krûze unde de koning van Vrancrîke unde de koning van [1] Engelant unde manich edele man.

De kerstenen pelegrîme vôren dô over mere unde quâmen tô [2] Surs: [3] de [4] hadde de [5] marcgræve Kônrâd [6] mit grôten arbeide [7] behalden vor den heidenen. dennen [8] vôren dô [9] de kerstenen [10] vor [11] Akers. [12]

Dô starf de koning Waldemâr van Denemarken unde wart sîn sone Knût koning. [13]

De keiser vôr [14] over [15] lant tô [16] Jerusalêm wart, [17] dur Ungeren unde dor Krêken, over ên jâr nâ dere tit dat [18] he dat krûze nam. De Krêken dêden [19] den pelegrîmen leides [20] vele. dat warc [21] de keiser an in wol: [22] he lêt se hân an [23] beiden halven der [24] strâte [25] alsô hunde [26] unde wan [27] en af [28] âne were [29] borge

quenti vero anno imperator sancta cruce se pro dilectione redemptoris insigniuit. Rex quoque Francie idem fecit. Rex vero Anglie ad hoc negotium se promptissimum exhibuit et alii multi nobiles, quos zelus domus dei incitauit. Exercitus igitur christianorum transferebatur et ad ciuitatem Tyrum applicuit, quam marchio Conradus multis laboribus ab insultu Sarracenorum defendit, inde vero processerunt Ackon.

Eodem autem tempore rex Dacie Woldemarus anno videlicet domini M⁰. C LXXXII. obiit et filius eius Kanutus rex pro eo constitutus fuit.

Imperator igitur anno secundo ab eo, quo signatus fuerat, via terrestri per Vngariam versus Jerosolimam pergebat. Greci ergo multa mala peregrinis irrogabant, quos imperator vltione condigna feriens quasi canes ex utraque parte strate suspendi precepit. Ciuitates quoque eorum et castra,

1 b. *fehlt* vrancrike ... van. 2 H. gen, *fehlt* G. 3 A. surs, H. Sůrs, M. Saurs. 4 b. de stat. 5 *fehlt* M. 6 G. uan monferra, b. můnfera, A. Montfera, H. Montferra, M. Montfort. 7 BG. arbeiden ... MAH. 8 Br. thenen. 9 Br. se do *fehlt* BbGM. 10 H. die kr. furn̄ von dan; M. chr. vnd kome. 11 A. ze. 12 b. akars, A. aukers. da stift dˢ kaiß dˢ tůtschen hrn̄ orden; B. *fügt zu am Rande* M. c. lxxxij. 13 BG. koning Knut; bMAH. *fehlt* Do starf ... kn. koning. 14 A. fur do. 15 Br. auer. 16 H. gen. 17 B. wort, b. wert, *fehlt* MAH. 18 M. vn̄. 19 M. Do taten d. chr. 20 BG. uele ledes. 21 BbG. wrach, MAH. rach. 22 H. vast, Gb. wol an in. 23 *fehlt* BbGMAH; Br. an beide halue. 24 b. an der, M. pei der. 25 M. strazzen. 26 H. die h. 27 GMAH. gewan. 28 MA. an. 29 MA. an alle wer paidev.

unde lant unde ſtede, de bî [1] ſîme wege lâgen.

De keiſer dwang [2] ôc den koning [3] van Conſtantînôpole dar tô, dat he eme [4] ſcepinge [5] unde ſpîſe [6] gaf over [7] ſente Jorien [8] arm. [9]

Des [10] Soldânes [11] boden [12] van Conin [13] quâmen tô deme keiſere [14] mit lôſer [15] rede [16] unde mit logenlîken mæren unde loveden [17] deme keiſere [18] unde [19] deme here grôte vulle van [20] ſpîſe [21] in eres hêrren [22] lande [23] tô gôdeme kôpe unde ôc âne kôp. [24]

Dar tô [25] vorlêten [29] ſic de pelegrîme unde lêten vele ſpîſe [27] hinder en unde [28] vôren [29] mit grôter [30] hopenunge tô Conin- [31] wart, [32] wante [33] de Soldan hadden [34] umboden, he wolde ſic dôpen lâten. [35] Dô de pelegrîme quâmen in [36] dat geberge, dar des Soldânes lant ane ging, de [37]

que ſecus viam erant poſita, ſine defenſione ab eis obtinuit.

Coegit quoque imperatorem conſtantinopolitanum, quod cibaria exercitui ſufficientia ei tribuit et naues (ad) tranſducendum exercitum (per) brachium ſcti Georgii* habundanter prouidit.

Legati igitur Soldani de Ykonio venerunt ad imperatorem cum verbis doloſis et plena** mendaciis promittentes imperatori et exercitui habundantiam cibariorum in terra domini ſui, ſiue ea vellent emere vel etiam abſque emtione poſſe obtinere.

Peregrini igitur hac ſecuritate forti multa poſt ſe reliquerunt cibaria et in ſumma ſpe proceſſerunt Yconium, quia Soldanus mandauerat quod in adventu Chriſtianorum baptizari vellet et nomen ſuſcipere chriſtianum. Cum ergo Chriſtiani ad montana et ad terminos Soldani perueniſſent,

1 H. an. 2 MA. betw. 3 *fehlt* A. 4 M. in. 5 b. ſchiffinge, MAH. ſchiffung. 6 Br. ſpice. 7 *fehlt* b. 8 BrBG. iurien, b. ioris, M. Jorien, A. yurien, H. Gregorien. 9 b. arm mit ouer zů voren. 10 M. chůnich. 11 A. Seldans, H. Saldans. 12 Br. bode. 13 Brb. cunin, G. konin, B. cimin, MA. kymin, H. kimyn̄. 14 B. do den k. m. l. r. an, bMA. do den k. an m. l. r., H. do dem k. m. l. r. 15 M. lôſer, A. leſer, H. laſſer. 16 b. zale. 17 G. geloueden = AH. 18 G. eme. 19 d. k. u. *fehlt* A. 20 A. vnd. 21 b. ſpiſen. 22 Br. heren. 23 M. lant geben. 24 MA. *fehlt* u. a. an k. 25 MA. dor an. 26 M. liezzen. 27 b. ſpiſen. 28 b. Si. 29 b. reden, MAH. riten. 30 BGMA. guter. 31 Br. conin, G. konin, Bb. kunin, H. kunyn, MA. koyn. 32 bMAH. wert. 33 M. wan in. 34 BbG. hadde in; in *fehlt* A. 35 b. laten d. = MA. 36 G. an. 37 MA. der.

* *Hdſchr.* Georrii. ** *Hdſchr.* plena.

heidenen Turken [1] wæren ûp den bergen [2] unde wolden en den wech weren. [3] De kerftenen mêden [4] dô den rechten [5] wech unde gewunnen [6] den heidenen dat geberge [7] an [8] unde vôren over âne fcaden. fe flôgen [9] der heidenen vele unde vêngen ênen [10] en [11] tô grôten [12] gelucke, [13] de wîfde en [14] den wech, [15] dar [16] fe varen folden.

Turci in montana contenderant, et chriftianis viam impedire temptabant, Chriftiani vero a recta * via declinantes paganos a montanis abigebant et fic fine fui detrimento tranfeuntes multos ex illis occiderunt. Vnum autem ex illis quafi a deo miffum ceperunt, qui viam pergere oportuit cum magna diligentia illis demonftrauit.

De keifer fculdegede dô des [17] Soldânes boden, dat de [18] heidenen deme here vele [19] lêdes dêden. De boden fegeden [20] „Hêrre, [21] du heveft rôvære unde mordære [22] an dîneme lande, de dar [23] fcûlet [24] in den walden [25] unde in den [26] gebirge: [27] des ne kan [28] fic ôc mîn hêrre hir [29] nicht bewaren. [30] Swenne [31] dû komeft vore [32] bat, dû falt vinden [33] gôt [34] gemach.“ [35]

Tunc imperator nuntiis Soldani crudeliter arguit, eoque pagani exercitui multa mala inferebant, cui nuntii refpondentes dixerunt: „Quamquam orbis dominus dicaris, et multos poteftate precellis, tamen in regno tuo predones et latrones in filuis et cavernis petrarum latitant. Sic nec Dominus nofter ab hiis locis iftis omnino cauere poteft. Sed cum paululum proceſſeris, commodum optatum in terra domini noftri habebis.“

Dô vôr de keifer vort [36] bî ême [37] fê: [38] dar wolde [39] de hei-

Tunc imperator inde vfque ad quoddam ftagnum proceffit, vbi

1 A. troken, M. torken. 2 b. deme gebirge. 3 A. fi machen wendig mit wer. 4 Br. meten, H. meydten. 5 *fehlt* M. 6 Bb. wunnen. 7 MA. den rechten weg. 8 B. af. 9 bAH. erfl. 10 MA. ainen haiden. 11 *fehlt* H. 12 Bb. groteme, A. gůteñ. 13 B. lucke. 14 b. fi, M. fi do. 15 M. rechten w.; H. der in den w. zaigt. 16 M. do, H. daz. 17 *fehlt* H. 18 *fehlt* H. 19 BbGMAH. fo v. 20 G. fpraken = MH. 21 *fehlt* A. 22 A. m. vñ r. 23 *fehlt* MH. 24 Br. fculet, BbG. fchulet, A. fchedigent, M. befchedigent, H. wonent. 25 G. dem walde, A. veldñ. 26 GMH. dem; A. *fehlt* in d. 27 B. ghebirgē, A. geburgñ, M. pepirgen. 28 A. des en hat. 29 *fehlt* MA. 30 A. bewart. 31 Bb. wanne, H. wenn, M. So. 32 b. uort. 33 H. haben. 34 Br. grot; A. gutn, H. gutten. 35 H. gem. vnd vinden. 36 MH. furbaz, A. naher. 37 A. dem. 38 M. fe ze tal. 39 b. wolden, A. wolt do,

* *Hdfchr.* regia.

den [1] vangene, [2] dat ſe [3] bleven wâren [4] dur dat water, [5] unde ſegede en, ſe ne vunden [6] vorebat [7] nên [8] water. Dat [9] here [10] ne wolde nicht [11] blîven. ſe [12] dûchte [13] de hereberge tô nâ unde vôren vore bat [7] al [14] ênen ganſen [15] dach an [16] grôter hitte [17] unde [18] leden grôten dorſt [19] unde [20] hunger, [21] perde unde lûde. Se quâmen tô leſt [22] bî [23] ên bôſe brôk: [24] dar herebergeden [25] ſe unde drunken dat water [26] ſô [27] girichlîke, [28] dat ir dar af [29] vele ſêk wart [30] unde [31] ſtorven. [32]

Dat here [33] vôr vore bat. [7] de Turken [34] quâmen ſe an [35] mit grôteme here [36] unde [37] wâren [38] bî en nacht unde dach unde ſcoten [39] uppe [40] ſe, dat nêman ût deme here komen [41] mochte âne ſcaden. Dô [42] untreden [43]

pagano capto placuit, quod caſtra ponerent, quia dicebat, quod deinceps aquam exercitui conuenientem non inuenirent. Exercitus ibi vero manere noluit, caſtra ſic continuare volentes, ſed per totam diem in fervore ſolis procedentes, fame et ſiti homines et iumenta nimium ſunt fatigati.

Tandem quandam pernitioſam paludem attingentes caſtra metati ſunt et aquam illam nimis auide bibentes multi infirmati et mortui ſunt.

Cumque peregrini inde procederent, Turci cum exercitu grandi contra eos venerunt, die noctuque illis inſidiati ſunt, et contra eos iacula miſerunt. * Itaque ab exercitu nemo poterat exire illeſus,

1 B. heydeniſche = MAH. haideniſche. 2 MA. man; H. geuangen; b. geuangen leyden. 3 d. ſe *fehlt* b. 4 Br. ware, *fehlt* b. 5 H. des waſſers. 6 Br. wunden. 7 b. vort bat. 8 b. geyn, H. kain. 9 B. vnde dat. 10 B. herre. 11 Br. do n. 12 G. in. 13 MA. *fehlt* vorebat . . . duchte. 14 Br. an al. 15 Br. ganzſen, B. gantzen, *etc.* 16 BbGMAH. in. 17 MA. hut. 18 ſi; A. vnd pfård. 19. BbG. dorſt perde vnde lude, M. durſt pfærde vñ læut. 20 M. vñ auch, *fehlt* b. 21 *fehlt* b.; M. grozzen hunger. 22 M. zem leſten ch. ſi, A. vnd ze l. 23 MAH. zu einem. 24 M. mos. 25 H. beherberghñ. 26 H. des waſſers. 27 *fehlt* H. 28 B. girliken, Gb. girlike, A. girlich, M. ſeitichlichen, H. gehling. 29 G. uan, M. von, *fehlt* A. 30 H. wurden ir vil ſ. 31 M. vñ auch. 32 b. ſtarf, B. ſtoven. 33 B. herre. 34 BrB. turke, M. torken, A. troken. 35 M. an ſi, H. zu jn. 36 B. herre; m. gr. h. *fehlt* H. 37 b. ſi. 38 H. beliben. 39 A. beſchutñ, M. beſchumfierten. 40 *fehlt* MA. 41 MA. uf chomen. 42 MA. do ſelben. 43 B. untranden, M. fuderten, A. vᶳrietñ, H. entritten.

* *Hdſchr.* miſſerunt.

en [1] de boden des [2] Soldânes. [3]

De keiſer vôr dô vort [4] tô [5] Conin. [6] de heidenen ſtridden [7] mit eme [8] unde worden ſegelôs bî [9] der ſtat: ere wart [10] âne mâte [11] vele geſlagen. [12] Sîn ſone de [13] hertoge Vrederîc de [14] wan [15] de wîle [16] de ſtat unde herebergede dar in.

Ên borg lach binnen [17] der ſtat: dar was uppe de Soldân. [18] vor der borg lâgen de kerſtenen ſô [19] lange, wante [20] ſe den Soldân dar tô [21] dwungen, [22] dat he en des gîſle [23] gaf, dat ſe [24] hadden [25] gôden vrede unde [26] gôden kôp al dur ſîn lant. [27]

Dô de keiſer danen [28] vôr, de heidenen brâken [29] den vrede. des [30] behêlt de keiſer de gîſle [31] unde vôrde ſe mit eme tô [32] Armênie. Dar wolde de keiſer [33] ſwemmen [34] over [35] ên water [36] unde irdranc.

et tunc legati Soldani ab exercitu receſſerunt.

Imperator vero inde procedens * verſus Ykonium, pagani cum eo prelium commiſerunt, et iuxta ciuitatem victoria perdita innumerabiles ſub gladiis Chriſtianorum perierunt. Porro imperatoris filius dux Fredericus interea ciuitatem expugnauit, et caſtra ſua in medio ciuitatis collocabantur. In ipſa ciuitate quoddam caſtrum fuit, in quo ſe Soldanus receperat, quod Chriſtiani tam diu vallabant, quouſque Soldanum ad claudos obſides cogerent, quod per regnum ſuum firmam pacem et victualia competenti foro inuenirent.

Cumque Imperator inde recederet, pagani pacem violabant, propter quod imperator obſides ſecum in Armeniam abduxit, ubi cum quandam aquam tranſnatare cuperet, propter intemperiem aeris ſubmerſus eſt in

1 M. ſi. 2 *fehlt* H. 3 MA. dez ſ. p. 4 M. fur, A. fur ſich, H. furbas. 5 H. gen. 6 Br. conin, G. konin, B. kŏnin, b. kunin, H. kunyn, A. konún, M. Chonyn. 7 Br. ſtidden. 8 H. jn. 9 Br. be. 10 M. w. auch. 11 H. maſſen. 12 MAH. erſl. 13 *fehlt* MA. 14 *fehlt* BbGMAH. 15 GMAH. gewan. 16 M. die weil vñ der vat*s* ſtrait. 17 H. jn, MA. pei. 18 Gb. de ſ. uppe = MAH. 19 BbGMH. alſo, A. als. 20 MA. piz, H. vncz. 21 dar to *fehlt* bMAH. 22 b. getw., MAH. betw. 23 H. jnſigel. 24 *fehlt* M. 25 B. do h. 26 g. vr. u. *fehlt* H.; M. vñ auch. 27 M. d. alleȝ ſ. h.; *fehlt* H. 28 Br. danen, H. von dann. 29 H. zeprachen. 30 MA. do. 31 H. Inſidel. 32 H. gen. 33 M. *fehlt* (*nach* do behielt der keiſer) *bis* der keyſer. 34 Br. ſwummen, B. ſwemmen, *etc.* 35 MA. durch. 36 o. e. w. *fehlt* G.

* *Hdſchr.* Sic.

dar [1] wart grôt jâmer in der kerſtenheit.

eiſdem vehementibus aquis. Factus eſt igitur luctus ibi et meror omnium et ultra quam credi poteſt turbata et confuſa ſunt caſtra Chriſtianorum.

Dar ſtarf ôc [2] de [3] græve Lûdolf unde græve [4] Willebrant [5] van Halremunt [6] unde der kerſtenen vele. [7]

Mortui ſunt etiam comes Ludolphus et comes Wilbrandus de Alremunt et multi Chriſtianorum ibi obierunt.

Des keiſers begrôf men [8] ên dêl tô Antioch, dat [9] andere dêl vôrde men tô [10] Surs [11] unde begrôf it dar mit grôten êren.

Porro igitur vna imperatoris pars ſepulta eſt in Antiochia, reliqua vero pars imperiali honore in Tyro terre eſt commendata.

De [12] hertoge Vrederîc, des keiſers ſone unde de pelegrîmen, ſwat [13] erer genas, de vôren dô [14] tô Antioch unde dar nâ tô Akers. Dar ſtarf de hertoge Vrederîc [15] vor Akers.

Dux ergo Fredericus imperatoris filius et quotquot peregrinorum mortem euaſerant, vſque Antyochyam proceſſerunt et inde vſque ad Ackon pervenerunt. Mortuus eſt autem ibi Imperatoris filius de Sweuia dux Fredericus.

Twê jâr êr [16] des keiſeres dôde [17] tôvôrde de hertoge Hinrîc Bardewîc. [18]

Duobus annis antequam imperator obiret, dux Henricus ciuitatem Bardewik penitus deſtruxit.

Nâ deme pâveſe Alexandre wart [19] Lucius pâves. [20] Bî des tîden wart grôt hunger. Nâ deme quam [21] Urbânus. Nâ deme

Poſt papam Allexandrum Lucius ſucceſſit, cuius tempore fames valida terram oppreſſit. Poſt hunc fuit Vrbanus, cui ſucceſſit

1 G. do, *etc.* 2 *fehlt* GH. 3 *fehlt* GMAH. 4 H. der graf. 5 A. Wildbrant. 6 H. Harlemund, A. halregunt, M. harlungen. 7 b. *ſetzt zu* Wat ir genas de uoren zů antioch in dar na zů akars = MAH. (gen); M. *nur bis* furen (*verwirrt durch* ze antyoch). 8 Br. begrofme. 9 AH. vnd daz. 10 H. gen. 11 H. Sǔrs, M. Savrs. 12 *fehlt* MH. 13 B. war. 14 *fehlt* BG. 15 bMAH. *fehlt* (*nach* De h. Vrederic) des keiſeres ſone . . . de h. Vrederic; *dafür* b. ſtarf = MA., H. d^s ſtarp. 16 B. uor. 17 Br. dede. 18 bMAH. *fehlt* Twê jâr . . . Bardewîc. 19 b. quā, H. kom. 20 *fehlt* bMAH. 21 M. wart, *fehlt* H.

Gregôrius. Dar nâ [1] Clêmens. nâ deme [2] Celeſtînus.

Gregorius, poſt quem Clemens et poſtea Celeſtinus.

Bî des ſilven [3] keiſers Vrederîkes tîden ſtridde de marcgræve Otto van [4] Brandenborg weder hêren [5] Bugizlawen [6] van Demîn [7] unde [8] worden [9] de Wenede [10] ſegelôs. Dar wart [11] geſlagen [12] her [13] Cazemer [14] unde her [15] Bork [16] unde der Wenede vele.

Temporibus imperatoris Frederici marchio Otto de Brandenborch cum domino Bogiſlao de Domyn commiſit prelium et Slaui perdita victoria fugierunt,
dominus quoque Caſmarus et dominus Bork cum multitudine Slauorum ibi ceciderunt.

Henricus. *

In deme M⁰. c⁰. lxxxx. jâre van godes bort [17] Hinrîc wart [18] koning [19] des [20] keiſers Vrederîkes ſone, [21] de lxxxxij. [22] van [23] Auguſtô unde was dar an achte jâr. [24]

Anno verbi incarnati M⁰. c⁰ lxxxx⁰ Henricus

Imperatoris Frederici filius, ab Auguſto lxxxxii ad imperium eſt aſſumptus regnauitque octo annis.

Den wîede tô [25] keiſer [26] de [27] pâves Celeſtînus. [28] De keiſer [29] gaf in der Rômære gewalt Tuſculân [30] de borg [31] mit ſamene den [32] lûden, dur ſîner [33] wîginge [34] willen: de

Hunc papa Celeſtinus in imperatorem conſecrauit. Dedit itaque in poteſtate(m) Romanorum pro conſecratione ſua vrbem Tuſculaniam ** cum hominibus, quorum *** Romani quoſdam

1 BbGMAH. nach dem. 2 BbGMAH. dem. 3 *fehlt* BMAH. 4 *fehlt* A. 5 Br. haren. 6 M. Bodizlaben, A. bobizlaen. 7 BbG. dimin, H. demjn, M. demy, A. behim. 8 *fehlt* A., b. Da. 9 M. wart. 10 de W. *fehlt* M. 11 M. wurden. 12 AH. erſl. 13 Br. har. 14 Gb. kazemar, B. karzmar, M. Chazmar, A. kaczmer, H. kazemer. 15 Br. har, A. vor hˢ, G. here. 16 G. brok, M. Bokk, A. roke, H. work. 17 MH. geburt; A. *fehlt* In . . . geburt. 18 B. de wart h., Gb. wart h., H. ward H. 19 *fehlt* bMA. 20 *fehlt* M. 21 b. quā ā dat rige = MH., A. ward kůng. 22 G. twe vñ negentegeſte, M. ander vñ nevnziſt. 23 b. na. 24 M. vñ ein halbes = A. v. e. h. iar. 25 A. dˢ. 26 Br. keiſer. 27 *fehlt* MH. 28 Gb. Cel. de p. 28 *fehlt* MA. 29 G. De k. hērich = MA. 30 M. tuſculam, A. tuſchulam. 31 H. die purk Tuſculan. 32 Br. ſameneden, B. ſamēt den, *etc.* 33 Br. ſine. 34 Br. wigienge, H. weihung, MA. veint.

* M. Hainrich. ** *Hdſchr.* Tuſculalaʒ. *** *Hdſchr.* q⁰s.

blenden ſe unde beſtomeleden [1] ſe [2] unde dôdeden de beſten alle.

De [3] keiſer Hinrîc [4] vôr dô [5] tô [6] Pulle unde herebergede vor [7] Naplis: [8] dar vordarf ſînes heres vele [9] unde de ſtat belêf [10] ungewunnen unde [11] he [12] vôr ſilven [13] ſêk [14] danen. [15]

De junge [16] hertoge Hinrîc [17] van Brûnswîc [18] untrêt [19] em in [20] de ſtat tô ſînen vîanden, wante he hadde des keiſeres angeſt. [21] Dat lêt de keiſer klagen den dûdiſchen vorſten. [22] De [23] biſcop Wîchman [24] van Megedeborg ſamnede [25] dô de vorſten tô [26] Gôslâre van des keiſeres halve [27] unde de hêrren [28] van deme [29] lande: de [30] ſwôren êne herevart vor [31] Brûnswîc: de [32] vullenging [33] dar nâ [34] des ſomers. [35]

De biſcop Wîchman ne was dar nicht, [36] wante he ſêkede [37] unde ſtarf. De ſilve [38] biſcop [39] Wîchman van Mege-

exoculauerunt, quoſdam vero mutilauerunt, et potentiores quoſque occiderunt.

Imperator igitur poſt conſecrationem ſuam profectus eſt in Appuliam et caſtra ſua ante ciuitatem Neapolis poſuit, ubi de exercitu ſuo plurimi perierunt, et ipſe egrotus inde abiit et ſic illa ciuitas inexpugnata remanſit.

Dux vero juuenis de Bruneswich ab eo recedens ciuitatem predictam ad inimicos ſuos intrauit.

Sed hoc imperator omnibus principibus Teutonicis de corde conqueſtus fuit. Epiſcopus igitur Wichmannus de Maydeborch principes et barones terre congregauit in Goſlaria, et hic expeditionem contra Bruneswich iurauerunt,

que in proxima eſtate fuit conſummata.

Epiſcopus Wichmannus primus ſtatuit bis in anno Maydeborch nummos fabricari.

1 b. ſtomeleden = MA. ſtůmmelten. 2 G. iamerlike = MAH. 3 *fehlt* M. 4 *fehlt* A. 5 *fehlt* BrGM. 6 H. gen. 7 H. zu. 8 G. naples, MAH. napels. 9 bMAH. ſin her. 10 B. de blef; M. belaib diu ſtat. 11 *fehlt* b. 12 *fehlt* MA. 13 G. ſilue, *etc.* 14 MA. ſiecher. 15 Br. danen, B. dannen, *etc.*, H. von dann. 16 *fehlt* bMAH. 17 *fehlt* MA. 18 A. barunſwig. 19 H. drat. 20 *fehlt* A. 21 wante . . . angeſt *fehlt* bMAH. 22 M. furſten allen. 23 *fehlt* MH. 24 H. Bichman. 25 G. ſamneden. 26 H. gen. 27 B. haluen, *etc.*, MA. wegen. 28 Br. heren. 29 BG. vanme. 30 *fehlt* M. 31 M. gen. 32 M. vnd diu ſelb. 33 A. volgie, M. volgte. 34 b. *dafür* do. 35 G. d. ſ. dar na; A. in dem ſumer. 36 H. nicht da; A. da mit. 37 B. was ſek = H., b. wart ſek, MA. ſiecht. 38 *fehlt* bH. 39 *fehlt* MH.

deborg [1] was de êrſte, [2] de [3] penninge [4] twîes [5] imme [6] jâre lêt ſlân [7] tô Megedeborg. [8] he vorlegede [9] ôc dat recht, [10] dat de [11] dêneſtman bî [12] den [13] vrîeme wîve [14] nêne vrîe dochter ne mochte winnen. [15] Dat irhôf [16] he [17] an hêrren [18] Gumprechtes [19] ſuſter kinderen van Alesleve. [20]

Hic etiam legem illam abrogauit, quod miniſteriales ab vxoribus lib(e)ris non poſſent liberas* generare filias * et hoc ** in filiabus *** ſororis † dni Gumperti de aleſleue †† initiauit.

De hertoge Bernart [21] wart ôc [22] vor [23] des [24] ſegelôs vor [25] Louenborg.

Dux etiam Bernardus paulo ante coram Lowenberch obiit et in eadem ciuitate ſua terre glorioſe commendatus fuit.

An den tîden ſtarf de hertoge Hinrîc de alde [26] van Brûnswic. [27] Seder wan [28] de [29] junge [30] hertoge Hinrîc [31] des keiſeres [32] hulde, wante he ſînes [33] vedderen dochter [34] tô wîve nam des palenzgræven [35] vanme [36] Rîne.

Poſtea dux iunior Henricus gratiam imperatoris optinuit, quia filiam patrui ſui Palentini de Reno vxorem duxit.

Dô vôren de Denen de êrſte [37] herevart [38] in dat lant tô Holt-

Tunc Dani primam expeditionem ordinauerunt in Holſa-

1 v. M. *fehlt* GMA. 2 b. de e. man = A. 3 *fehlt* G. 4 A. der die pf. 5 MAH. zwir. 6 BrB. imme, *etc.* 7 G. twies i. j. p. l. ſl., B. de tw. p. l. ſl. i. j. 8 to M. *fehlt* b. 9 b. weder l. 10 Br. rech; d. r. *fehlt* A. 11 b. eyn. 12 G. de. 13 b. eme, *fehlt* BMAH. 14 A. weibñ. 15 BbGMAH. gewinnen. 16 Br. erhof. 17 *fehlt* H. 18 Br. heren, b. er. 19 Br. hunprechtes. 20 Br. aleſue, Bb. aleſleue, H. Alſlew, A. Aſleibñ. 21 M. *fehlt* Gumprechtes . . . Aleſleve. 22 *fehlt* BG. 23 b. da vore d., MA. *fehlt* des. 24 b. zů, MAH. ze. 25 Br. louenborg, BbG. louēborch, H. lobenwurk, A. leuuenburch, M. Laubenbůrch, L. Lowenberch. 26 BG. de olde hertoghe h. v. br. 27 bMAH. *fehlt* An d. t. . . . Brunswic. 28 BbG. ghewan = MAH. 29 *fehlt* MA. 30 *fehlt* MAH. 31 A. hainrichs, *fehlt* H. 32 Br. keiſer. 33 A. ſyd⁵ ſeins. 34 M. *fehlt* Hinric . . . dochter. 35 A. pflanczgrafen. 36 Br. uan me, B. van me, G. vanme, b. van deme rine, *etc.* *Darnach* G. M⁰. C⁰.XC⁰.IIII⁰. 37 BG. erſten. 38 B. herrevart.

* *Hdſchr.* liberos g. filios. ** *Hdſchr.* l' oc. *** *Hdſchr.* filialicis. † *Hdſchr.* ſororꝑ. †† *Hdſchr.* aleſue.

ſâten.[1] Dô vorevende ſic græve Alf mitteme koninge Knûte.

Bî den tîden was tô Brêmen de andere biſcop Hartwîch.[2] de vôr uppe Dîtmerschen[3] mit grôteme here[4] unde dwanc ſe dar tô, dat ſe eme grôten ſcat loveden. des ene lêſten ſe nê nicht al.[5]

De keiſer Hinrîc[6] lêt[7] ſlân[8] den biſcop van Ludeke[9] overholene,[10] wente he wolde[11] unſculdich ſîn.[12] Dar umme rêden[13] ûp en alle de vorſten[14] unde wolden ene untſetten.

Bî den ſilven tîden wunnen[15] de kerſtenen Akers weder unde wart de koning Ritſart[16] van Engelant ſcipbruchtich[17] in[18] der wedervart unde wart gevangen[19] tô Wêne.[20] he wart ôc deme keiſer antwardet:[21] de beſcattede[22] ene dô[23] uppe hundert dûſent marc.

He gaf ôc ſîn koningrîke in dat

tiam anno videlicet domini M° cc°xiiii. Illic comes Adolphus tunc concordauit cum rege Kanuto.

Eo tempore ſecundus* Hartwicus Bremenſis fuit Epiſcopus, qui ſupra Thitmarſas cum exercitu grandi perrexit, co(e)gitque eos quod pecuniam multam ei promiſerunt, quam nondum totam perſoluerunt.

Porro imperator Henricus epiſcopum Leodinenſem occulte ut . . . fecit occidi.** Propter quod principes omnes contra eum conſpirauerunt et a regno eum penitus pellere cogitabant.

Circa dies illas Chriſtiani ciuitatem Ackon recuperauerunt. Rex quoque Anglie Ritharduſ*** in reditu naufragium pertulit, et in ciuitate Vyenna captiuatus fuit, quem imperator captiuum tenuit, quouſque ab eo centum milia marcarum extorſit.

Hic etiam regnum ſuum Roma-

1 Br. holſaten. 2 B. hardewich. 3 B. diethmerchen. 4 B. herre. 5 bMAH. *fehlt* Bi den tiden . . . nicht al. 6 *fehlt* bMAH. 7 b. l. ůyg, MAH. l. auch. 8 AH. erſl. 9 A. lutegg, H. lubek. 10 Br. ouer holene, B. oūholene, *etc.*, MAH. verhŏln. 11 BbG. woldes, AH. wolt ſin, M. ſin vnſch. wolt. 12 Bb. weſen. 13 B. rieden, H. ritten. 14 GbMAH. d. v. a.; b. up in. 15 MAH. gew. 16 G. ritſhart, b. ritzart, B. ruſzart, M. Ritſchart, A. Rauchart, H. Richhart. 17 G. ſchipbrokich, MA. ſchifbrůche. 18 MA. an, b. up. 19 B. ghevan. 20 b. to w. ghev. 21 MA. ye antw. d. k. 22 B. beſchatten, G. beſchattede ene, b. ſchattede ene, H. beſcheczt, A. ſatzt, M. verſatzt. 23 *fehlt* GH.

* *Hdſchr.* ſcdūs, *nicht* Dominus. ** *Lücke in der Hdſchr.* *** *Hdſchr.* Methardus.

rîke [1] tô Rôme [2] unde untfênget [3] van deme keifere.

Mit deme filvere, dat de koning van Engelant [4] gaf, brâchte de keifer [5] der vorften vele [6] weder tô fìme rîke unde fìme [7] dênefte unde vordrêf dô den [8] hertogen [9] Odackere van Bêhêm wante [10] an [11] des keiferes dôt unde [12] orlogede [13] ûp den [14] marcgræven Albrechte [15] van Mîfne bet [16] an des marcgræven dôt.

De filve marcgræve [17] Albrecht hadde dar vore fìnen vader gevangen unde nam eme [18] fìnen [19] fcat, den he tô Mîfne behalden hadde. Seder lêt he den vader ledich unde [20] orlogede [21] doch [22] ûp ene, wante [23] de vader [24] ftarf. Nâ des marcgræven [25] dôde behêlt de keifer de marke tô Mîfne ledich wante [26] an fìnen dôt.

Dô de keifer vorevenet hadde fic [27] jegen [28] de vorften, he bat fe dat fe wolden geloven, [29] dat

norum imperio tradidit, quod poftea de manibus imperatoris recepit.

Cum eadem igitur pecunia, quam rex Anglie imperatori tradidit, multos principes, qui ab eo recefferant, ad obfequium fuum retraxit. * Ducem quoque de Bohemia Othecarum ufque ad mortem imperatoris a terra fua propulit, et marchionem de Myfna Albertum ufque ad diem mortis fue continuis bellis oppugnauit.

Idem etiam marchio patrem fuum antea captiuauerat, et pecuniam fuam, quam apud Myfnam depofuerat, ab eo auferebat. Poftea vero patrem abfolutum reddidit et nichilominus bellis eum ufque ad obitum infeftauit. Poft obitum ergo marchionis Alberti imperator marchiam de Myfna ufque diem mortis fue fibi liberam retinuit.

Porro cum Imperator cum principibus concordaffet, petiuit ab eis, vt in eo confentirent, quod

1 MA. chunchrich. 2 G. romifche rike. 3 eʒ *fehlt* MAH. 4 M. daʒ er gap. 5 H. der k. pr. 6 M. vil d. f. 7 BbGMAH. *fehlt* rike u. fime; b. to f. d. weder. 8 *fehlt* M. 9 A. den felbn̄. 10 A. bis, MH. vntz. 11 M. an den rein vn̄ vntz an. 12 b. he. 13 A. kriegt. 14 *fehlt* BbMA. 15 *fehlt* Br. 16 BrBbG. bet, MA. piz, H. vncz. 17 A. graf. 18 A. in. 19 M. allen f., A. allem f. 20 b. he. 21 H. kriegt. 22 *fehlt* Br. 23 H. vncz, MA. piz. 24 M. er. 25 MG. albrechtes, H. albrecht. 26 MH. vntz, A. bis. 27 Gb. fic uoreuenet h.; MH. fich verainet het = A. fich d. k. verainet h. 28 A. gegen, M. gen, GbH. mit. 29 H. im gelobten.

* *Hdfchr.* rethraxit.

dat rîke [1] ervede, [2] alſô andere [3] koningrîke [4] dôt. [5] Dat [5] loveden [6] ſe unde gâven eme [7] des [8] hantveſte. [9]
Dô dit [10] de Saſſen [11] vornâmen, it [12] vorſmâde en [13] ſêre unde makeden grôte degeding ûp den [14] keiſer.
Dô dat [15] de keiſer vornam, he hadde angeſt [16] vor in [17] unde [18] lêt de vorſten ledich eres gelovedes unde ſande en [19] ere hantveſte [20] weder in dat [21] ſilve grôte [22] degeding.

Dô [23] de keiſer ſic an dûdiſcheme lande [24] vorevenet [25] hadde, he vôr aver [26] tô [27] Pulle weder [26] unde gewan dat unde gewan Sicilie unde Calâbre: dar dôdede he manigen edelen [28] man, de weder eme [29] wâren. he lêt ſe hân [30] unde [31] lêt ſe [32] ſlêpen [33] de [34] perde [35] dur de ſtrâten [36] bet [37] an [38] den dôt unde [39] marterede [40] ſe maniger [41] wîs. He ſcôp [42] ôc êne vart over mere: dô [43] gewan men Baruch

imperium, ſicut cetera regna, hereditario iure ſuccederet. At principes huic petitioni aſſenſum prebuerunt, et imperatori ſuper eo priuilegium dederunt. Quod cum Saxones audiſſent, indignati ſunt valde, et grande concilium contra imperatorem ordinauerunt. Quo audito imperator, quia Saxones valde timuit, principes a promiſſo ſuo abſoluit, et priuilegium, quod ei dederant, ad idem grande concilium eis remiſit.

Cumque imperator rempublicam in Teutonia, quantum poterat, ordinaſſet, reuerſus eſt (in) Appuliam, et expugnauit eam, Siciliam quoque et Calabriam obtinuit, in quibus multos nobiles ſibi contrarios occidit, quoſdam ſuſpendit, alios vero in plateis per crepidines ſaxorum ab equis uſque ad mortem trahi precepit et multiplici paſſione eos interemit. Hic etiam profectionem ad terram ſanctam ordinauit, in qua

1 H. kunigreich. 2 G. erfde, b. e. ſůlde. 3 H. ein ander. 4 B. rike. 5 BrBG. dot, H. tůt, A. tůnd, Mb. *fehlen.* 6 B. des = MAH., b. De. 7 BG. gheloueden; b. uolgedē = MAH. 8 H. jn. 9 Br. de; M. im h. dez vnd prief. 10 H. das. 11 M. die S. ditz. 12 H. des. 13 b. ſi. 14 B. vppen, M. dem. 15 MA. ditz. 16 H. groſſe vorcht. 17 M. uf ſi, *fehlt* H. 18 b. he, H. Er. 19 MA. ir. 20 M. h. vñ brief. 21 b. vmbe de. 22 *fehlt* A. 23 *fehlt* A. 24 MAH. landen. 25 MAH. verainet. 26 b. auer wed' = MAH. 27 H. gen. 28 M. piderben, A. pider m. 29 MAH. in. 30 H. auch h. 31 b. he. 32 let ſe *fehlt* MA. 33 H. ſlayphñ, M. ſlaipfen, A. ſchlieffen. 34 b. mit. 35 H. dy Pherd ſl. 36 BbG. ſtrate, H. ſtraſs. 37 Bb. bit, G. wante, MA. piz, H. vncz. 38 M. in. 39 b. he. 40 G. pinegede. 41 M. in m. hande weis, A. in m. lai w. 42 A. geſchuf. 43 B. Dar.

unde belach [1] Torûn: [2] dat belêf ungewunnen. [3]

He fcôp ôc dat de vorften fînen fone Vrederîke tô koninge loveden unde eme [4] fwôren. [5]

Dô wart deme keifere vorgeven unde [6] ftarf unde wart begraven tô Meffìn. [7] dar nam men [8] ene ûp [9] unde vôrde en tô Monriâl [10] bî Palerme: [11] dar leget [12] he begraven.

In [13] deme M⁰. c⁰.xc⁰.viii. jâre van [14] godes [15] bort [16] Philippus de hertoge van Swâven, des keifers Hinrîkes brôder, wart tô koninge gekoren, [17] de lxxxxiij. [18] van [19] Auguftô, unde was dar an tein jâr.

Ûp den [20] wart gekoren [21] Otto van Poiters, [22] des [23] hertogen Hinrîkes fone van Brûnswîc: ûp den vôr de koning Philippus over Rîn mitten Bêhê-

exercitus Chriftianorum caftrum Baruch et Belynas obtinuit, vrbs vero Chorum tunc inexpugnata remanfit. Ordinauit quoque, quod principes filium fuum Fredericum in regem eligendum promitterent,* et fuper hoc facramentum fideliter preftarent.

Poftea vero imperator veneno potatus obiit, et in ciuitate Meffana tumulatus fuit. Inde autem poftea tranflatus eft et in ciuitate Monreal fepultus.

Philippus.

Anno domini M⁰ c⁰. xcviii⁰. dux Sweuie Philippus imperatoris Henrici germanus in regem eft electus, ab Augufto lxxxxii. et x. annis regnauit.

Contra hunc electus eft Otto de Pictauia, filius ducis Henrici de Brunefwich.

Rex igitur Philippus cum exercitu grandi et cum Boemis

1 M. Baldach. 2 B. thorun, H. chorun, MAH. thorum. 3 A. vn̄ zeprochn̄ vnd. 4 G. vnde dat fi eme. 5 He fcop . . . fworen *fehlt* bMAH. 6 b. he, H. er. 7 H. meyfyn, A. meiffen, M. Meihfen. 8 Br. nammen; MA. grub man. 9 MAH. auz. 10 BrBb. molrian, GH. Mourial, MA. Munrial. 11 Gb. palern, A. Palern̄, M. Palerin. 12 B. wart. 13 b. Na. 14 b. na. 15 H. vnfes herrn̄. 16 b. gebort = MH.; A. *fehlt* In dem . . . geburt, BGH. wart Ph. 17 AH. erkoren; M. wart kunich; b. (*ftatt* des k. H. br. w. to k. gek.) quam an dat rige. 18 G. dre unde negentegefte. 19 b. na. 20 A. vnd; Cl., *das hier eingreift*, *hat* wider den. 21 M. erchorn, H. erwelt. 22 b. paiteirs, ACl. petyers, MH. Poytiers. 23 *fehlt* MA.

* *Hdfchr.* permitterent.

men unde ſtridde [1] weder in unde weder den [2] biſcop van Kolne unde [3] weder de [4] Rînhêrren, unde [5] worden alle ſegelôs.

De [6] koning Philippus volgede [7] den [8] biſcop unde beſat ene ûp den [9] hûs to Waſſeberg: [10] dat [11] gewan he unde vêng den biſcop unde dwanc [12] ene tô ſime dêneſte.

Bî den tîden [13] vôr de koning Knût unde de hertoge Waldemâr van Denemarken ûp de Eidere unde græve [14] Alf weder em [15] in [16] de anderen ſide. mit eme [17] was de biſcop Hartwîch [18] van Brêmen unde de marcgræve Otto van Brandenborg unde ander [19] hêrren vele [20] unde lâgen dar alſô lange, dat de Denen [21] vôren [22] tô lande.

Dar nâ [23] vôr aver de hertoge Waldemâr in dat lant tô Holtſâten unde græve Alf gaf eme Reinoldesborg, alſô dat he't [24] ſolde breken, unde ne brak es

tranſiuit Renum et cum Ottone et epiſcopo Colonienſi Adolpho et ceteris baronibus circa Renum poſitis commiſit prelium, et hii omnes fugati perdiderunt triumphum.

Rex ergo Philippus perſecutus eſt epiſcopum et in caſtro Waſſenberch eum obſedit, et tandem obtinuit, et captiuum ad ſeruiendum ſibi coegit.

Eo tempore rex Danorum Kanutus et frater eius Woldemarus uſque ad Egdoram* cum exercitu perrexerunt, quibus comes Adolphus cum epiſcopo Bremenſi Hartwico et marchione de Brandenborch Ottone et multitudine militum ex aduerſo occurrit, atque tamdiu ibi perſtiterunt, donec Dani ad propria loca redierunt.

Poſtea vero anno videlicet dni M.°cc.° dux Woldemarus iterum Holſatiam intrauit, cui comes Adolfus caſtrum Reynoldeborch tradidit. Dux vero con-

1 BrBbG. ſtridde, MA. ſtriten, H. ſtrait, Cl. ſtreit. 2 *fehlt* H. 3 *fehlt* A. 4 H. de^y^n. 5 b. de, MAH. die = Cl. 6 *fehlt* M. 7 H. voligt. 8 B. dem, *etc.*, M. nach dem, Cl. dem, b. nach. 9 BCl. deme, H. dem, A. dē, M. einen; G. *fehlt* d. h. to. 10 B. walſenberghe, M. Wazzenberch (= L.), A. Wazzerberch, H. Wachſenwergk, Cl. Waſſenburg. 11 b. da. 12 MAH. betw. = Cl. 13 bMAHCl. *fehlt* Bi den tiden . . . unde ſtarf dar na *(S. 448)*. 14 G. dę greue. 15 G. ſe. 16 BG. an. 17 G. deme. 18 B. hardewich, G. hardwich. 19 Br. ander, G. andere, B. anders. 20 B. uele h. 21 B. dene. 22 B. uor. 23 G. *am Rande* M°. cc°.j. 24 Br. he, B. he it, G. heit.

* *Hdſchr.* ogdorā.

nicht mêr [1] twê planken.

Des ſilven jâres untſetten ſic de Stedinge weder ere [2] rechten hêrſcap [3] unde brâken [4] de borge, de in ereme lande wâren. Des anderen jâres dô wan [5] de [6] hertoge Waldemâr Razeborg. Des nægeſten [7] jâres dô vôr he aver in dat lant tô Holtſâten unde vôr vore Hamborg unde gewan dat unde vêng [8] græven Alve.

Dô ſtarf de [9] koning Knût unde wart de ſilve [10] hertoge ſîn brôder [11] koning.

In den [12] anderen jâre vôr de koning Otto vor Stade unde gewan ſe biſcop Hartwîge [13] af.

In den ſilven tiden ſtridde græve Simon van Tekeneborg unde græve Herman van Ravensberge unde wart græve Simon dôt geſlagen unde ſîne lûde behêlden den ſege unde vêngen græven Hermanne unde ſînen ſone græven Otten.

Des anderen jâres gaf men Louenborg deme koninge van Denemarken unde [14] wart dar mede [15] græve Alf ledich.

ditionem, ut id deſtrueret, interpoſuit, de quo comes poſtea duas plancas * euulſit.

Eodem anno oppoſuerunt ſe Stadingi dominis ſuis, quibus ſubiectionem debebant, et caſtra, que in terra ipſorum erant, deſtruxerunt. In ſequenti anno obtinuit dux Woldemarus caſtrum Rateſborch. In ſequenti anno iterum intrauit Holſatiam et ciuitatem Hammenburch vallauit et obtinuit et comitem Adolfum ſibi ** conprehendit.

Circa dies illos rex Kanutus obiit et idem dux frater eius in regno ei ſucceſſit.

In ſecundo autem anno rex Otto ciuitatem Stadium obſedit, et ab epiſcopo Hartwico eam obtinuit.

Eodem autem tempore comes Symon de Tekeneborch cum comite Hermanno de Rauenſberghe commiſit prelium, ceciditque ibi comes Symon, ſed pars eius victoriam obtinuit et comitem Hermannum cum filio ſuo Ottone comprehendit.

In anno ſequenti caſtrum Lowenborch regi Dacie eſt traditum, et per hoc comitem Adol-

1 G. wane. 2 Br. eren. 3 B. herreſcap. 4 G. branden. 5 G. gewan. 6 *fehlt* G. 7 BG. anderen. 8 G. vien. 9 BG. oc de. 10 de ſ. *fehlt* G. 11 G. (*ſtatt* ſ. br.) waldemar. 12 BG. dem. 13 B. hardewike, G. hartwike. 14 *fehlt* G. 15 BG. dar m. w.

* *Hdſchr.* duos plancas. * *Hdſchr.* ſ'.

Bî den tîden bûwede biſcop Albrecht mit [1] den pelegrîmen de ſtat tô Rige [2] tô Liflande.

In den ſilven tîden vôr de biſcop Hartwîch [3] van Brêmen [4] uppe de Stedinge unde irwarf dar kleine unde ſtarf dar nâ. [5]

Nâ deme pâveſe Celeſtînô wart [6] Innocencius pâves: [7] de was deme koninge Otten gôt unde deme [8] koninge [9] Philippô [10] ungenâdich unde dede ene tô banne. [11] He beſat [12] doch an ſîme [13] rîke [14] weldichlike [15] bet [16] an ſînen dôt.

Dô de lantgræve weder [17] quam over mere, [18] he [19] karde tô [20] deme [21] koning Otten unde [22] wende [23] van deme [24] koninge Philippus [25] Ôdacker van Bêhêm, [26] dene de [27] koning Philippus tô koninge hadde gemaket. [28]

De [29] koning Otto unde de

ſum homines ſui a captiuitate reddiderunt * abſolutum.

Eo tempore epiſcopus Albertus in Lyuonia ciuitatem Rigam cum peregrinis conſtruxit.

Eodem tempore epiſcopus Bremenſis Hartwicus contra Stadingos perrexit, ſed parum obtinuit et paulo poſt ab hoc ſeculo tranſiuit.

Poſt papam Celeſtinum factus eſt papa Innocentius. Hic regi Ottoni fuit valde propitius, regi autem Philippo contrarius, quem etiam mucrone anathematis perculit; verum tamen regnum potenter uſque ad mortem ſuam poſſedit.

Porro cum Lantgrauius a transmarinis partibus fuiſſet reuerſus, diuertit ad regem Ottonem et a Philippo receſſit. Similiter Othecarus de Boemya, quem rex Philippus in regem declarauit.

Rex igitur Otto cum Lanth-

1 Br. mͭ. 2 BrBG. righe. 3 B. hardewich, *etc.* 4 v. Br. *fehlt* Br. 5 *So weit fehlt* bMAHCl. *(ſ. S. 446, 11)*. 6 BG. do w. 7 *fehlt* MA. 8 *fehlt* MCl. 9 H. *fehlt* Otten . . . kunig. 10 Cl. philips. 11 H. in den pañ. 12 b. ſas, M. belaib. 13 Bb. an deme, G. anme, M. dem; A. daz, H. ain. 14 Cl. daz riche. 15 Bb. gheweldichliken, G. gewelteklich, MH. gewaltichlich, M. gewaltich, *fehlt* G. 16 B. bit, *etc.*, MA. piz, H. vncz, Cl. untz. 17 Br. wede; MACl. her wider. 18 M. vber m. chom, Cl. von uber m. 19 A. vnd, Cl. do k. er. 20 B. van, G. tome. 21 *fehlt* MACl. 22 b. he. 23 G. erwande, MA. wante ſich, H. kart, Cl. ſchuf. 24 *fehlt* MH.; G. vamme; Cl. daz k. O. v. B. von k. Ph. ſich kerte. 25 Br. philipus. 26 Br. behen, B. behemen. 27 Br. dededen, b. den de, AH. den dˢ, B. den k., G. de k., M. den ch., Cl. wie daz in. 28 A. gem. het. 29 M. Do der.

* *Hdſchr.* re|dierunt.

lantgræve vôren vor Northûſen unde wunnen [1] ſe. [2] De [3] koning Otto vôr ôch [4] dô [5] tô [6] Gôslâre unde vordingede [7] de ſtat, dat ſe tô [8] eme kêren ſolde bet [9] an [10] ênen [11] beſcêdenen [13] dach, of men ſe nicht geledegede:[14] dô ledegede [15] ſe koning Philippus mit grôter kraft.

grauio venit Northuſen et ciuitatem obtinuit. Inde vero procedens Goſlariam ciuitatem hac conditione conuenit, ſi intra terminatos dies non liberaretur, quod ſe ei ſubderet.

Sed contigit vt hanc rex Philippus in multitudine fortitudinis ſue potenter liberaret.

De koning [16] Philippus hadde ôc [17] ênen grôten hof tô Megedeborg, dar he gekrônet [18] ging mit ſime wîve. De [19] hertoge Hinrîc brande ôc [20] dô [21] Calve. [22] Dar weder [23] brande de biſcop van Megedeborg Helmſtat unde brac [24] Werberc [25] unde [26] bûwede [27] Somerſchenborg [28] unde vôr mit deme here [29] mit koning [30] Philippus [31] vor Brûnswîc: dat [32] belêf ungewunnen. [33]

Rex etiam Philippus curiam ſollempnem Maydeborch habuit, vbi cum coniuge ſua in faſtu regio coronatus inceſſit. Dux etiam Henricus ipſo tempore Calue ſuccendit. In huius ergo facti vindictam Epiſcopus Maydenburgenſis opidum Helmſtad incendit et Wezeberch deſtruxit, edificauit quoque caſtrum Samorſchenburch et cum eadem collecta et rege Philippo ciuitatem Bruneſwich tunc adiit, ſed illa probis militibus et fidelibus ciuibus ſtipata obtenta non fuit.

Des anderen jâres vôr de [34] koning Philippus uppe den

In ſequenti igitur anno rex Philippus in manu valida con-

1 GMAH. gew. 2 b. dat, H. das, M. daz gew. 3 *fehlt* M. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* GbH. 6 H. gen. 7 H. taidingt mit der. 8 *fehlt* Br. 9 H. vncz, *fehlt* b. 10 *fehlt* Br.; b. up. 11 H. ſein. 12 M. genanten, Cl. usbeſcheidenen. 13 BGb. ledeghede = MAHCl. 14 H. erledigt, M. redte. 15 G. de, MH. der. 16 *fehlt* M. 17 *fehlt* HCl. 18 G. cronet. 19 *fehlt* M. 20 *fehlt* BrMA. 21 M. ze. 22 H. Colue, Cl. zu Taln. 23 H. hin w. 24 H. zebrach, A. brand. 25 Br. werbere, BG. wereberghe, b. wirberghe, M. werberch, H. Werwerk, A. wernberg, Cl. Werdenburg; *ſ.* L. 26 b. he. 27 B. b. de, b. b. ůyg do. 28 H. Sūmer ſchaunwurc; MACl. *fehlt* u. b. S. 29 B. herre, G. ſeluen here = MAH. 30 b. deme = H. 31 Br. philipus; B. philippuſe. 32 H. die. 33 M. vnbetwungen. 34 *fehlt* MCl.

lantgræven mit êneme [1] michelleme [2] here. [3] Dô quâmen de [4] Bêhême deme lantgræven tô helpe unde [5] de koning Otto: [6] den [7] untwêch [8] de [9] koning Philippus tô [10] Erforden [11] ſîn. [12] De koning Otto [13] unde [14] de Bêhême [15] vôren [16] vil nâ [17] Halle. [18] dô ere [19] vôderære [20] ûtreden [21] in dat lant, de græve Otto van Brenen [22] unde græve [23] Olrîc van Witîn [24] beſtunden ſe bî Zorbeke [25] unde ſlôgen er mêr den drê hundert dôt. [26]

Des [27] kerden [28] de Bêhêm [29] weder tô lande. De [30] koning Otto vôr ôc weder unde bûwede Harlingeberg. [31]

Des ſilven jâres was [32] Lopêne [33] vorloren unde Gatersleve [34] unde [35] ſtridde græve Hinrîc van Anehalt weder græven Olrîc van Witîn [36]

tra Lanthgrauium perrexit, ſed rex Otto cum Boemis ad Lan(th)grauium perrexit et preſidio affuit, quibus tunc rex Philippus in ciuitatem Erfordie ceſſit.

Rex igitur Otto et Boemi prope Hallis venerunt, et cum ſerui ipſorum ad congregandum pabulum equitarent, comes Otto de Brenen* et comes (de) Within iuxta Zorbeke ſuper eos irruerunt et pluſ quam trecentos occiderunt.

Tunc Bohemi in patriam ſuam redierunt et rex Otto caſtrum Harlingheborghe edificare cepit.

Eodem anno perdita ſunt Lopene ** et Ghaterſleue et comes Henricus de Anehalt cum comite Henrico de Within prelium commiſit, ſed comes

1 *fehlt* MACl. 2 G. groten. 3 B. herre. 4 Br. ſe de. 5 ACl. vñ auch. 6 *fehlt* A. 7 H. dem. 8 Br. untfech, B. vntuench. 9 *fehlt* ACl. 10 H: gen. 11 BbG. erforde, H. erbtfůrt, Cl. Ertpfurt. 12 A. ein, *fehlt* H. 13 M. *fehlt* (*nach* k. Otto) den entw. . . . k. Otto. 14 *fehlt* H. 15 B. behemen, b. die beheme vnde de k. otto. 16 B. de uoren. 17 M. nach, A. nahen, H. nahent gen. 18 M. halb enwech, Cl. wol den halben weg. 19 Br. de erere. 20 A. fůrr̄, M. frôtrær, H. vorreitter, Cl. futerer. 21 G. reden ut, M. verriten ſich, Cl. verrietent, HA. aus raitten. 22 BbG. brenen, MA. bremen, Br. bemen (*erſt ſtand* bremen). 23 H. *fehlt* von br. vnd grafe. 24 H. Wityn, A. weidñ, Cl. Winden. 25 A. Korbegg, Cl. Korbecke. 26 MAH. ze tode = Cl. 27 H. da. 28 Br. kerde. 29 B. behemen. 30 Br. do; *fehlt* M. 31 G. harlungeberch, M. harlungberch, H. Harlungwerk, A. harlungenberg = Cl. 32 M. wart. 33 MACl. Lupen, H. lopen. 34 MACl. gaterſleiben, H. gaterſlew. 35 b. do. 36 H. Wityn, A. tuten, Cl. Tyten, M. Cyten.

* *Hdſchr.* Breuen (*ſ. Anm. 22*). ** *Hdſchr.* Lopeue.

unde [1] wart græve Olrîc ſegelôs.

Olricus victoriam perdidit.

Des jâres [2] wart [3] geſlagen [4] de kanzelære, [5] de [6] biſcop Kônrât van Werzeborg.

In ipſo etiam anno Conradus Herpipolenſis epiſcopus et imperialis aule cancellarius eſt occiſus.

Des anderen [7] jâres vôr aver [8] de [9] koning Pilippus ûp den [10] lantgræven. Dô quâmen aver de Bêhêm [11] ût eme [12] tô helpe unde [13] reden vluchtich [14] weder [15] tô lande unde [16] gewan de lantgræve des [17] koning Philippus hulde.

In ſequenti anno rex Philippus iterum venit contra Lanthgrauium, cui denuo Boemi tulere auxilium, ſed in patriam ſuam redierunt fugitiui, et Lantgrauius gratiam obtinuit regis Philippi.

Dô wunnen [18] de Dûdiſche unde de Walen Conſtantînôpole unde nâmen dar vele have. [19] de van Venidie nâmen [20] dar ôc grôte zirôde. [21]

Eodem autem tempore Teutonici et Gallici obtinuerunt ciuitatem Conſtantinopolim; ibi thezauri plurimi erant abſconditi, quibus ditati et Venetiani multis ornamentis inde redierunt onuſti.

Dar nâ [22] ſtarf de [23] marcgræve [24] Otto van Brandenborg unde [25] biſcop Lûdolf [26] van Megedeborg.

Poſt hec mortuus marchio Otto (et) Magdeburgenſis epiſcopus Ludolfus.

De [27] marcgræve Kônrât van Landesberge geſegede [28] ôc dar nâ [29] an [30] den Polenen [31] vor Lubus [32] unde flôch [33] erer [34]

Poſtea marchio Conradus de Landeſborch contra Polonos ante Lubus victoriam optinuit, multosque ex illis perdidit, et

1 bA. do, H. vn̄ da. 2 A. jamers. 3 b. w. ůyg = MHCl. 4 AH. erſl. 5 bMAHCl. d. k. gheſl. 6 *fehlt* HCl. 7 A. anders. 8 *fehlt* M. 9 *fehlt* GCl. 10 M. dem. 11 B. behemen, G. beheme. 12 *fehlt* MACl. *ſammt* to h. 13 b. ſi. 14 Cl. fluhteklich. 15 *fehlt* MACl. 16 bACl. do. 17 *fehlt* MA. 18 G. gew. 19 G. gůdes. 20 Bb. nam. 21 *für* Do w. de D. . . . zirode *hat* bMAHCl. Do wart conſtantinopole van den latinſchen luden (= latinen MAHCl.) gewunnen. 22 b. Do, B. Dar na do. 23 *fehlt* MACl. 24 MA. lantgraf. 25 *fehlt* M.; AH. dꝭ = Cl. 26 BbG. ludolt. 27 *fehlt* M. 28 B. de gheſeghede. 29 A. do an. 30 *fehlt* H. 31 M. den polanen an, Cl. Polendern. 32 M. lybus, b. libus; A. *fehlt* vor l. = Cl. 33 H. erſluegen. 34 B. ir, *etc.*

vele dôt [1] unde gewan de borg. [2]

Des anderen [3] jâres quam de [4] koning Philippus tô [5] Bavenberg: dar [6] ſlôg [7] ene ên [8] palenzgræve van Wetelingisbach [9] binnen [10] gôden trûwen. he wart ôc aldar [11] begraven. [12] Seder [13] wart he ûp genomen [14] unde [15] tô [16] Spîre [17] gevôrt: dar [18] begrôf man ene anderewarve. [19]

Nâ biſcop Hartwîge [20] van Brêmen wart gekoren biſcop Waldemâr: den untſatte de pâves.

In [21] den tîden [22] wart grôt weder van donre unde van winde, dat de torne tô Stade vêlen. [23]

Dar nâ wan [24] biſcop [25] Wal-

caſtrum Lubus ab eis expugnauit.

In ſequenti anno videlicet Dni M⁰ cc⁰ VIII. venit rex Philippus in ciuitatem Bauenberch, * vbi a Palantino de Witelingeſbach ſub ſecuritate bone fidei eſt occiſus et ibidem tumulatus. Poſtea vero inde eſt tranſlatus et in ciuitate Spira ſecundo ſepultus.

Poſt Hartwicum Bremenſem epiſcopum electus eſt Woldemarus epiſcopus, quem poſtea deſtituit papa Innocentius. **

Circa eadem tempora grandis tempeſtas eſt orta, facta ſunt quoque tonitrua et choruſcationes et venti tam validi, quod turres eccleſiarum in Stadio ſunt deiecti.

Poſtea epiſcopus Woldema-

1 MAHCl. ze tode. 2 A. libicz diu ſtat = Cl. bibitz die ſtat; G. *ſetzt zu:* M⁰. cc⁰. VIII⁰.; b. *fügt zu:* bi des biſchofes albrechtes ziden brande madebûrg anderwerf = H. zu des p. A. z. verprannt Maidwergk an der weit = M. pei biſchof Albrehtz zeiten Brane. gehaizzen brandenburch ander waide, A. pei p. Albr. z. vō prandenburg; Cl. bi des b Albr. ziten und Brandenburg. 3 B. anderes, M. anderne. 4 *fehlt* M. 5 MHCl. gen. 6 M. vñ. 7 AHCl. erſl. 8 b. de, MAHCl. der. 9 Br. weſe lingisbach, B. wecelīgesbach, G. wetelingesbach, H. Witlling pach, M. Witlinspach, A. Witeliſperg, Cl. Witeligesberg. 10 MAHCl. in. 11 AH. da, Cl. do. 12 Cl. Daz beſchach do man zalte MCCVIII jar an ſant Albans dag. 13 B. Seder so, H. dar nach. 14 MAHCl. uz gegraben. 15 BCl. vnde wart. 16 H. gen. 17 Br. ſpiren. 18 M. do ſelb. 19 MAH. anderwaide, Cl. *ſetzt hinzu:* Diſen kuning ſchribent etliche nût in die ordenunge der andern keiſere oder romeſcher kunige, dar umbe daz er zu Rome nut gekronet wart. 20 B. hardewige, *etc.* 21 G. an. 22 *fehlt* B. 23 BrB. uellen. 24 BG. ghewan. 25 G. de b.

* *Hdſchr.* haûenborch. ** *Hdſchr. hier Überſchrift* M. Ott von Braunſweich.

demâr Stade mitten Stedingen unde berôvede de ſtat. [1]

In [2] deme M⁰. cc⁰. viii. jâre van [3] godes [4] bort[5] Otto des hertogen Hinrîkes ſone [6] van Brûnswîc [7] wart gekoren [8] tô koninge [9] van al den vorſten,[10] de lxxxxiiij[11] van [12] Auguſtô, unde was dar an tein [13] jâr.

Dô he gekoren [14] wart, he ſamnede [15] de vorſten al tô den[16] pinkeſten unde [17] makede êne grôte hôchtît [18] tô Brûnswîc. danen [19] vôr he[20] dô [21] tô[22] Rôme unde [23] wîede ene tô keiſere de pâves Innocencius. [24] Unlange[25] dar nâ vôr he tô[22] Pulle unde wan [26] dat [27] vil nâ al [28] des keiſeres Hinrîkes ſone Vrederîc [29] af. [30] He [31] underwant

rus ciuitatem Stadium auxilio Stadingorum violenter obtinuit, et bonis omnibus, que poſſederat, funditus ſpoliauit. *

Otto de Bruneswich.

Anno dni M⁰ cc⁰ viii⁰. Otto ducis Henrici de Bruneſwich filius ab uniuerſis principibus in regem eſt electus.

Hic ab Auguſto nonageſimus quartus exſtitit et x. annis in Imperio regnauit.

Poſt electionem ſuam vniuerſos principes congregauit et feſtum penthecoſten Bruneſwich cum illis glorioſe peregit. Inde vero Romam adiit et conſecrationem imperialem a papa Innocentio recepit. Poſt modicum tempus intrauit Appuliam et pene totam terram a Frederico filio imperatoris Henrici obtinuit; nec non et terram,

1 G. ſe; bMAH. *fehlt* Na biſcop Hartwige . . . de ſtat. 2 b. An. 3 Bb. na. 4 G. vnſes herren = H. 5 MH. geburt, A. *fehlt* In dem . . . geburt. 6 des h. H. ſ. *fehlt* bMAH. 7 Cl. Sahſen. 8 M. erchorn, A. erwelt. 9 M. ze ch. erch. 10 b. quā ā dat rige mit al der uorſtē willen; M. chom an daz reich vñ wart ze chunig erchorn v. d. f. a. 11 G. vierde unde negentegeſte, *etc.* 12 b. na. 13 Cl. xi. 14 M. erchorn, H. erwelt. 15 Cl. da ſ. er. 16 H. dem. 17 b. he. 18 Cl. hochgezit. 19 Br. denen, B. dennen, ACl. dannan, M. danne. 20 H. vnd fur darnach. 21 *fehlt* BbGMAHCl. 22 HCl. gen. 23 bH. da. 24 BGM. vnde de p. J. w. ene to k. 25 b. neit lange, G. Tohant, H. Dar n. nicht l., Cl. Donoch uber lang. 26 Cl. gewan. 27 Cl. d. lant. 28 H. alle das nahen ſampt, Cl. alleſamt. 29 *fehlt* bMAH. 30 H. an, *fehlt* MA. 31 *fehlt* MA., Cl. Keiſer Otte, Heinriches sun.

* L. (*vor* Circa eadem tempora) Circa tempora dierum illorum (*vgl.* *S. 461.*) mortuus eſt pie memorie Tidericus Lubicenſis epiſcopus et eiuſdem eccleſie Bartoldus Scolaſticus in epiſcopum eſt electus.

ſic ôc des landes, dat man hêt[1] vrowen [2] Mechtilde [3] lant, dat eme de pâves tôleget. [4] dar umme [5] dede ene de pâves tô banne [6] unde ſcôp, [7] dat [8] de biſcope van [9] dûdiſcheme lande [10] dat ſilve [11] dêden.

De lantgræve unde de koning van Bêhêm karden ôc [12] van em: [13] de [14] koren [15] des keiſers wederſaken[16] den [17] koning Vrederîke van Pulle, des [18] keiſeres Hinrîkes ſone, tô koninge weder den [19] keiſer [20] Otten. dar umme [21] vôren des keiſeres helpære uppe den [22] lantgræven unde orlogeden en [23] mit rôve unde mit brande. [24]

Dô vêng de lantgræve græven[25] Vrederîke [26] van Bichelinge. [27]

Dô de keiſer dit orloge[28] vornam, he vôr weder [29] tô lande[30] unde belach Wîzenſê. [31]

In deme[32] ſilven orloge [33] nam

quam domine Mechtildis nominant, quam ſibi papa adi(e)cit ſibi * vſurpauit. Propter quod papa anathematis mucrone ipſum perculit, et quod epiſcopi Teutonie idem facerent, ordinauit.

Tunc rex Boemie et Lanthgrauius ab eo diuerterunt et Fredericum regem Sicilie, imperatoris Henrici filium et ipſius aduerſarium contra eum regem elegerunt. Igitur fautores imperatoris contra Lanthgrauium bella mouerunt, vnde terra ipſius incendiis et depredationibus periit.

Et in ipſo tempore Fredericum comitem de Bichlinghe Lanthgrauius comprehendit.

Cum ad imperatorem de hac gwerra perlatum eſſet, ſtatim ad patriam rediit et ** ciuitatem Vizenſe in manu valida vallauit.

In eadem gwerra Imperator

1 M. do haizzet. 2 Br. ſente. 3 A. Mắchthildñ, Cl. Mehtilden, H. Methilten. 4 Br. to ſeget, H. vnderſagt, b. dat des paues was, MA. do der pabſte zu gehôrt = Cl. do dem pobeſt zugehoret. 5 H. d. nach. 6 H. in den pañ. 7 H. geſchuf, b. ſchop ůyg. 8 M. d. in. 9 A. ze, Cl. in. 10 MAHCl. landen. 11 Cl. d. ſ. ouch dodent; M. ze panne. 12 *fehlt* Gb.; B. och weder. 13 M. ihn do. 14 MACl. Do, H. Da. 15 H. erwelten. 16 M. widerſæzzen, H. widerſeſſen. 17 *fehlt* M. 18 *fehlt* M. 19 *fehlt* Cl. 20 b. koning = H. 21 A. da uō, Cl. Dovon. 22 B. vppen. 23 MAHCl. uf in. 24 H. prant v. m. Raub. 25 b. den; M. den guten. 26 B. thiderike. 27 G. bichlinge, A. bichelingeñ, H. Wichling, M. bithelingen, Cl. Bihtelingen. 28 H. den krieg. 29 *fehlt* MA., Cl. do fur er. 30 MA. mit her ze lande. 31 A. wiſſent, Cl. Wiszens, M. biſentze, H. wittenſee. 32 b. den. 33 H. krieg; b. zidē.

* *Hdſchr.* ſ[i]. ** *Hdſchr.* ad.

de keiſer Otto [1] ſîn [2] wîf tô Northûſen, des [3] koning Philippus dochter: de ſtarf unlange [4] dar nâ. Dô [5] karden van deme keiſer [6] dô [7] almêſtich [8] des rîkes dêneſtman; [9] dar nâ de vorſten al êntelen. [10] Dô de [11] koning Vrederîc [12] van Pulle dit [13] vornam, he karde[14] her[15] tô lande[16] mit grôteme [17] arbeide. [18] de keiſer vôr eme [19] tô jegene [20] unde quam [21] tô [22] Brîſach: [23] dar ſtridden ûp [24] en de [25] burgære [26] van [27] dere ſtat unde ſlôgen [28] unde vêngen ſîne lûde, [29] unde [30] de keiſer [31] quam [32] kûme dannen. [33]

Dar nâ vôr de keiſer over Rîn unde ſcôp êne herevart uppe den [34] koning van Vranc-

vxorem filiam regis Philippi Northuſen duxit, que modico poſtea tempore ſuperuixit. Poſt mortem vero eius omnes pene miniſteriales imperii et ſingulatim * poſtea principes ab imperatore receſſerunt. Cum hoc Fredericus in Appulia ** audiſſet, per maximos labores in Teutoniam venit, cui*** Imperator Otto obviam perrexit (et) venit Bryſach. Ibi ciues ciuitatis bellis eum infeſtare in ciuitate ceperunt, quoſdam vero ceciderunt, multos quoque de ſuis ceperunt, et ipſe Imperator per fugam vix elapſus eſt.

Poſtea vero imperator Renum tranſiit, et profectionem grandem contra regem Francie de auxi-

1 *fehlt* MA. 2 b. eyn. 3 *fehlt* M. 4 H. nicht l. 5 Br. de. 6 B. keiſere, *etc.* 7 *fehlt* BbGMAHCl. 8 M. allemaiſtich, A. aller m., Cl. daz merre teil, H. der Maiſt tail. 9 A. dienſtmans, H. diener. 10 M. ze ainzigen, Cl. einzehte, A. einerlingn̄, *fehlt* H.; bMAH. *fügen hinzu:* up dat (= ze M., vnd ze H.) leſte ſins ſelues (*fehlt* H.) broder de (*fehlt* MA.) h'zogo albrecht. Eme geſtůn alleine des h'zogē bernardes ſůn bis an ſin ende = MAH. der h'tzog Hainrich (+ d' A., vnd der H.) h'tzog Albreht alain (= alain dez A., an des H.) h'tzog B'nharts ſun (+ allain H.) geſtund (= volſtunt M.) im pei (*fehlt* A.) piz (= vncz H.) an ſin end (= ſeinen tot MH.), Cl. zu jungeſt ſin ſelbes bruder, hertzoge Heinrich, aber hertzog Albrecht des hertzogen Bernhartes ſun der volleſtunt ime alleine bitz an ſinen dot. 11 *fehlt* MH. 12 *fehlt* A. 13 H. das; G. d. orloge = MAH., dis urlug Cl. 14 Cl. do k. er. 15 *fehlt* G. 16 G. dudiſchen. 17 b. groter = Cl.; H. grozzen. 18 MAH. arbaiten. 19 Cl. Do fur ime de k. 20 b. intgain, MHCl. engegen. 21 Bb. quamen, Cl. koment; A. *fehlt* im eng. v. ch. 22 H. gen. 23 M. Priſach, H. frieſach, A. reiſah. 24 MH. mit. 25 *fehlt* Cl. 26 BrB. bure, b. gebure = MAH. = Cl. geburen, G. burgere. 27 Cl. uz. 28 H. erſl. ſeinēr leut vil. 29 H. ſy, Cl. ime ſin lůte. 30 *fehlt* b. 31 B. de k. de, Cl. kam d. k. 32 MA chom d. ch. (+ ſelb M.). 33 GM. dem, H. von dann, A. dar vō, Cl. dervon. 34 B. uppen.

* *Hdſchr.* ſigillatī. ** *Hdſchr.* Appuliā. *** *Hdſchr.* cū.

rîke mit des[1] græven Ferrandes[2] helpe van Flandern. De koning Philippus[3] van Vrancrîke[4] quam em[5] tô jegen[6] unde ſtridde mit em[7] unde de[8] keiſer wart ſegelôs.[9] unde lôſede[10] mit[11] grôter nôt unde[12] de græve Ferrant wart gevangen unde mit eme manich edele man.

De keiſer vôr dar nâ[13] tô[14] Brûnswîch unde ſcôp êne herevart ûp den[15] biſcop van Megedeborg. de biſcop quam eme[16] tô jegen[17] mitten ſînen[18] bî Remekersleve[19] unde wart vluchtich.[20] De keiſer[21] vêng des[22] biſcopes lûde[23] vele.

Dô wart biſcop Gêrard[24] van Ôſenbrugge biſcop tô Brêmen.[25] Dô ſtridden de Ste-

lio comitis Ferrandi de Flandria ordinauit. Rex vero Francie Philippus obuiam illi proceſſit, et commiſit cum eo prelium, victusque imperator multo labore effugit. Comes quoque Ferrandus et multi cum eo in captiuitatem ſunt deducti.

Poſtea imperator in ciuitatem ſuam Bruneſwich rediit et contra epiſcopum Maydeburgenſem expeditionem ordinauit. Epiſcopus ergo cum ſuis juxta Remeberſleue illi occurrit, ſtatimque in prima congreſſione fugam iniit et imperator plurimos ex hominibus ſuis tunc captiuos abduxit.

Eo tempore Gherardus Oſnaburgenſis epiſcopus factus eſt archiepiſcopus Bremenſis. Sta-

1 Br. des des; *fehlt* MACl. 2 H. Ferandes, Cl. Friderichs. 3 *fehlt* bMAHCl. 4 v. vr. *fehlt* B. 5 MAH. in. 6 MAHCl. engegen, G. weder ene. 7 u. ſtr. m. eme *fehlt* G. 8 *fehlt* Br. 9 M. vnd wert d^{s} k. ſ. = Cl. 10 BbG. gheloſede, Cl. gelöſet, MAH. geloſt, M. auch geloſt. 11 b. kume m. 12 *fehlt* b.; M. do wart = Cl. 13 M. Dar nach fur d. k. 14 HCl. gen. 15 B. uppen. 16 M. in. 17 MACl. engegen, H. gegen jm, G. weder ene. 18 b. *ſetzt zu:* inde ſtredē = HAM. vnd ſtritten mit ein ander. 19 Br. remekerſuelde, H. Remekerſlaw; *fehlt* MACl. 20 b. *dafür* beheilt dē ſege = MA. der chayſer beh. d. ſ., H. d. k. geſigt da, Cl. do gewan der k. den geſig. 21 b. inde, MAH. vñ, Cl. uñ, G. vnde de k. 22 BrB. de. 23 b. der riddere vele, MAHCl. vil ritter; b. *fügt hinzu:* da ueinc inde uoirde in up zů gronēberg. da wart he eme geweldēclige af gewůnne; MAHCl. Dar nach (= Da H.) vie in (*fehlt* M.) der (= er den Cl.) piſchof (+ hern MH.) Fridrich (*fehlt* Cl.) von (= vor H.) kare vnd furt in (+ mit im ACl.) auf ze (*fehlt* AHCl.) Grůnenberch (= Cl. Gruenenburg, Kronwergk H.). do wart er im gewaltigklichen angewunnen (+ gewaltichlich M., mit gewalt ACl.). 24 Br. gerad, B. gherat, *etc.* 25 G. *fügt zu:* M^{0}. cc. XIII^{0}.

dinge bì der Hoijen:[1] dar wart der Stedinge vele ſlagen[2] unde[3] gevangen.

dingi quoque iuxta Hoyam preliabantur, ex quibus multi ceciderunt mortui et plurimi in captiuitatem ſunt deducti.

Dô bûwede de[4] biſcop Gêr(h)art[5] van Brêmen Sluttere.[6]

Tunc Gherardus Bremenſis Epiſcopus caſtrum Sluctere edificauit.

Dar nâ rêt de keiſer[7] Otto mit here[8] tô[9] Mersborg, dar[10] de koning Vrederîc ênen hof hadde[11] geleget:[12] den werede he unde brande dat lant tô[13] Doringen unde vêng græven Guntere van[14] Keverenborg.[15]

Poſtea Imperator cum exercitu profectus eſt Merſeborch, vbi rex Fredericus principibus curiam indixerat, cui Imperator valide contradicebat, terram quoque Thuringie incendio devaſtauit et comitem Gunterum de Keuerenborch ibi comprehendit.

Dô quâmen aver ût de Bêhêm[16] unde vôren wante[17] tô[18] Quedelingeborg:[19] dar[20] karden ſe[21] weder.

Tunc iterum Boemi exierunt et uſque Quedelingheborch venerunt, et inde in terram ſuam reuerſi ſunt.

Dô wart ôc de koninginne van Ungeren geſlagen.[22] Dar nâ karde Lîbzke[23] van den[24] marcgræven Dîderîke[25] van Mîſne.[26]

Eodem tempore regina Vngarie occiſa corruit, et poſt hec ciuitas Lipczeke a marchione Tyderico de Myſna diuertit.

In den tìden vôr de keiſer Otte over Elve unde wan[27] Hamborg.

Eodem tempore videlicet anno domini M⁰ cc⁰ xv⁰ Imperator Otto Albiam tranſiuit et ciuitatem Hammenburch optinuit,

1 Br. hoy|en, BG. hoien. 2 G. geſl., *fehlt* B. 3 *fehlt* B. 4 G. oc. 5 Br. gerat, BG. gherat. 6 G. lutt'e; bMAHCl. *fehlt* Do wart biſcop Gerard . . . Sluttere. 7 Br. keiſere. 8 B. herre. 9 H. gen. 10 ACl. daz. 11 *fehlt* MAH. 12 MA. auz, H. auf, Cl. uf. 13 *fehlt* H. 14 H. vnd. 15 BbG. Keuerenberghe, M. Cheuernberch, A. Kef'nberg, H. Kewrñwergk, Cl. kevernberg. 16 B. behemen, G. beheme, *etc.* 17 Cl. bitz, MA. piz, H. vncz. 18 H. gen. 19 GM. quedelingenborch, Cl. Quittelingenburg, A. quintelingenburg, H. Quintelnwurgk. 20 A. vnd = Cl. 21 ACl. do. 22 H. Erſl. 23 G. libzeke, H. libiczkh. 24 B. deme, *etc.* 25 Br. tiderike. 26 v. M. *fehlt* bH.; G. *ſetzt zu*: M⁰. cc⁰. xv⁰; MA. *fehlt* Dô wart ôc Mîsne. 27 G. (*ſtatt* u. w.) vor.

De koning van Denemarken vôr intjegen [1] em [2] unde de keiſer untwêch em unde vôr weder over de [3] Elve. Des anderen [4] jâres vôr de koning van Denemarken[5] vor Stade unde vorherede dat lant mit rôve unde mit brande[6] ên dêl unde vôr dô weder over Elve unde bûwede twê borge vore Hamborg.

In den tîden vôr de koning Lôdewîch, des koning Philippus ſone van Vrancrîke tô Engelant unde gewan Lunden unde des landes vele.

Dô ſtraf [7] de koning van Engelant, Johan [8] gehêten, [9] unde gewan ſîn ſone [10] dat lant weder.

Dô [11] ſilves nâmen de van Brêmen den hertogen Hinrîke in de ſtat weder den biſcop. Dô gaf men ôc græven Albrechte Hamburg. [12] Dô vôr de biſcop Gêrart [13] van Brêmen unde græve Albrecht[14] vor Stade[15] unde bûweden Swingenberge:[16] dar vôr de hertoge Hinrîc vore unde wart ên eveninge maket,[17] dar[18] men dat hûs gaf.[19]

cui rex Dacie feſtinus occurrit. ac Imperator ab eo diuertit et reuertens Albiam denuo tranſiuit. In ſecundo anno rex Dacie ante ciuitatem Stadium venit, aliquam partem terre incendiis et depredationibus deuaſtauit et tunc inde rediens Albiam tranſiit ac duo caſtra ante Hammenburch erexit.

In tempore illo rex Lodewicus, regis Philippi de Francia filius, intrauit Angliam et ciuitatem Lundam obtinuit et aliquam partem terre expugnauit. Poſt hec rex Anglie Johannes obiit et filius eius predictam terram viriliter recuperauit.

Eo ipſo tempore Bremenſes ducem Henricum contra epiſcopum ſuum in ciuitatem aſſumpſerunt. Tunc etiam comiti Alberto
.
Stadium profecti ſunt,* edificaueruntque caſtrum Swingeberghe, quod dux Henricus continuo vallauit, et compoſitione facta caſtrum illi traditum fuit.

1 Br. inteiegen, B. en ieghen, G. ieghen. 2 G. en. 3 *fehlt* BG. 4 B. anderes. 5 Br. denemarcke. 6 B. dat l. vnde brande. vñ rouede dat lant en del, G. d. lant vñ rouedit vnde brandit en del. 7 Br. ſtraf. 8 BG. Joh. v. E. 9 *fehlt* BG. 10 B. ſin ſ. ghew. 11 G. Des. 12 G. h. gr. albr. 13 Br. gerat, B. gherat. 14 G. albr. mit eme. 15 B. ſtaden. 16 B. ſwinenberghe. 17 BG. ghemaket. 18 BG. dat. 19 *Für die Worte:* In den tîden vòr de keiſer Otte . . . dat hûs gaf *haben* bH. *(heraufgenommen von S. 460, 6.):* do wart ůyg de grote waſſeruloit in deme nortlande. dat

* *Hdſchr. Lücke wegen gleiches Namens* (Albrecht).

In der tît [1] hadde de marcgræve [2] van Mîſne [3] Âken [4] ûp der [5] Elve [6] beſeten: dat [7] blêf ungewunnen. De marcgræve van Mîſne [8] wan [9] dar nâ Lîbzke: [10] dat [11] tôbrac he unde vôr [12] aver vor Âken. [13]

In tempore illo marchio Myſnenſis ciuitatem Aken ſuper ripam Albie ſitam vallauerat, ab eo tunc inexpugnata remanebat. Poſtea idem marchio ciuitatem Lipczeke, que ab eo diuerterat, optinuit et penitus deſtruxit, ad obſidendam Aken denuo properauit.

Dô quam de [14] keiſer [15] Otte [16] deme hertogen Albrechte [17] tô helpe unde vôr [18] over Elve mit here [19] unde brande [20] dat lant unde karde weder. [21]

Tunc Imperator Otto duci Alberto in adiutorium venit, et exercitu Albiam tranſiens terram incendio perdidit et inde reuerſus ad propria remeauit.

Dô wart grôt hunger twê jâr. Dô brande ôc de [22] koning [23] Vrederîc Stasvorde. [24] Dô ſtarf ôc de [25] lantgræve [26] Herman van Doringen. [27]

Circa eadem tempora per duos annos facta eſt fames valida et rex Fredericus Staſuorde incendit, et Lantgrauius quoque Hermannus ex hoc ſeculo tranſiuit.

Des anderen [28] jâres brande [29] de [30] keiſer Otto [31] Aſchersleve.

In ſequenti anno Imperator Otto Aſcherſleue ſuccendit

Dar nâ wart he ſêk [32] tô Har-

et poſtea infirmitate valida

(= die H.) land wunnen *haben* bH. *noch eingeſchoben:* Dar na wā (= gewan H.) dꝭ herzoge ind' lude erdrůnken (= ertrenkht H.) wal xxxvi⁰. m⁰.; *Vor* In der tît . . . ungein(de) der greue ſin broder (= vnd ſ. br. der graf H.) ſwedekinnone (= Swidkunn H.) de bůrg do wart ůyg (= H. vnd) lopene vꝭradē (= ward verr. H.) deme marcgreuē uā miſen.

1 I. d. t. *fehlt* bH. 2 bH. d. m. h. 3 b. *fehlt* v. M. 4 b. aygen, H. het ach. 5 B. upper. 6 u. d. E. *fehlt* bH. 7 H. die. 8 v. M. *fehlt* bH. 9 H. gew. 10 G. libzeke, H. leybik; b. *dazu* weder, H. wider. 11 H. Die. 12 Bb. wolde, H. wolt, *fehlt* G. 13 *So weit fehlt* MA., Cl. *fehlt von (S. 457)* Do wart ôc de koninginne . . . vor Âken. 14 *fehlt* AHCl. 15 *fehlt* M. 16 *fehlt* bH. 17 *fehlt* bMAHCl. 18 b. uor en. 19 B. herre, M. m. h. vber elbe. 20 H. verprant. 21 A. do w. 22 *fehlt* MAHCl. 23 A. kaiß = Cl. 24 H. Stafford, A. ſtafurt; Cl. Stroswürte. 25 *fehlt* M. 26 Cl. marggrafe. 27 v. D. *fehlt* MAHCl.; G. *ſetzt zu:* m⁰. cc⁰. xviii⁰. 28 A. anders. 29 H. verprannt. 30 MA. auch der = Cl.; de *fehlt* Gb. 31 *fehlt* bMAH. 32 M. ſiech vnd ſtarp.

tesborg [1] unde ſtarf [2] unde is tô Brûnswîc begraven.

correptus Harteſborch obiit et in ciuitate ſua Bruneſwich more imperiali ſepultus fuit.

Dar nâ tô midden ſomere wîede men den jungen koning van Denemarken tô Slêswîc: [3] de ſtarf dar nâ ſunder ſone.

Poſtea iuuenis rex* Dacie in feſto videlicet Johannis baptiſte in ciuitate Sleſewich conſecratus f[lor]uit, ſed poſt paucos annos de hoc ſeculo ſine filio tranſiuit.

Dô [4] wart ôc de grôte watervlôt, de lûde unde [5] lant irdrenkede, wol ſes unde drittich dûſent. [6]

In ſequenti vero hyeme diluuium grande factum fuit, in quo homines cum terra vſque a(d) xxxIII milia perierunt.

Bî des keiſers Otten tîden hadde de pâves Innocentius [7] ên grôt concilium tô Rôme, dar alle de biſcope unde [8] abbete unde [9] prêlâte wâren geſamnet van dûdiſcher [10] tungen unde van walſcher: dar [11] worden twê ſibbe vorleget, [12] dat men in der vîften wol brûden [13] môt, [14] alſô men êr dede in der ſevenden. [15]

Temporibus imperatoris Ottonis papa Innocentius magnum Rome celebrauit concilium, vbi omnes epiſcopi, abbates et prelati de Teutonia et Gallia conuenerunt. Ibi auctoritate papali et ex conſenſu ſancti concilii duos gradus conſangwinitatis relaxauit. Itaque (ut) in quinto gradu quilibet nubere poterit, ſicut antea in ſeptimo gradu ſtatutum fuit.

Nâ deme [16] pâveſe Innocentiô wart [17] Honôrius pâves. [18]

Poſt Innocentium factus eſt papa Honorius.

FREDERICUS.

In [19] deme M°. cc. xvIII.

Anno Dmi M° cc° xvIII° rex

1 Br. harſceborg. 2 b. ſt. vā der rore, A. von der rûr, M. an der rûre, H. an d. Ruer, Cl. an der rure (ſ. L.). 3 B. ſleſewich. 4 B. Do ſo. 5 B. uñ de. 6 Dar nâ tô m. ſ. . . . drittich duſent *fehlt* bMACl. *(vgl. oben 458, 19).* 7 *fehlt* B. 8 B. alle, Gb. vnde alle. 9 B. vnde alle, H. vnd all. 10 B. dudeſchen. 11 H. vnd da; B. dar ſo. 12 B. voreleget, G. verleget, H. verlait, b. neder gelæcht, BGb. v. twe ſ. = H. 13 Br. wol den, G. wol bruden, B. w. helfen, H. heyrattñ; b. ſibbe deil. in dat ſich dat vinſte ſibbe deil wal bruſche. 14 b. mach, H. mocht. 15 b. als .e. dede dat ſeuēde ſibbe deil. 16 *fehlt* G. 17 b. quam = H. 18 *fehlt* bH., *die Worte von* Bi des keiſers Otten tiden . . . Honorius paves *fehlen* MACl. 19 b. Na.

* *Hdſchr.* dux.

jâre [1] van [2] godes [3] bort [4] wart [5] de koning [6] Vrederîc, des [7] keiſers Hinrîkes [8] ſone, koning [9] âne werren,[10] de lxxxxv. [11] van Auguſtô, unde was dar ane . . . jâr. [12]

Dem antwarde de hertoge Hinrîc des keiſers Otten brôder, dat rîke tô Gôslâre. [13]

Bî den tîden was ên hûsman inme [14] lande bî [15] Stade, de hêt Otbern unde [16] underwant ſic dat [17] he têkene dêde, unde drôc manigen man unde [18] wânde [19] al dat mêne [20] volc, [21] dat he hilich wære, unde ſôchte ene dat volc[22] van manigeme lande unde brâchten eme opfer.

In der tît [23] wart Vorde [24] gewunnen[25] deme hertogen Hinrîke af [26] van dêneſtmannen [27] van Brêmen unde wart Otbernes tûſken [28] tôſtôret. [29]

Bî des [30] koning [31] Vrederî-

Fredericus, Imperatoris Henrici filius ab Auguſto nonageſimus quintus, ſine contradictione imperium eſt adeptus regnauitque . . . annis. *

Huic dux Henricus, imperatoris filius Ottonis germanus, inſignia imperii Goſlarie repreſentauit.

Circa tempora illarum dierum quidam ruſticus nomine Othbrinus in terra circa Stadium deguit, qui ut ſigna faceret, ſe intromiſit. Hic multos decepit et communis populus hunc procul dubio ſanctum crediderat et diuerſis terrarum partibus ſacrificia ille offerebant.

Eodem tempore caſtrum Vorde per miniſteriales Bremenſes de duce Henrico acquiſitum fuit et truſa Othberni militis(?) cum confuſione ipſius deſtructa euanuit.

Temporibus Frederici regis

1 M. vñ zehen iar. 2 b. na. 3 H. vnſers herrñ. 4 MH. geburt; A. *fehlt* In dem . . . geburt. 5 *fehlt* bA. 6 d. k. *fehlt* MAb. W$^{1.2.3}$. 7 *fehlt* M. 8 MAHW^{1}. fridrichs. 9 b. de k., A. kom an das reich. 10 MW^{1}. gewerren, A. gewirren, b. *darnach* quã ã dat rige = W^{3}. 10 G. vif vnde negentegeſte. 12 Br. *unausgefüllt* (= L.), B. *von ſpäterer Hand* xxxii (= W^{2}), G. xxxiii (= Cl.), A. driu vnd treiſzg b. xxx. H. dreyſſigk, M. ain iar vñ xxxvi, W^{3}. ſechs vñ dryſzig, W^{1}. xxxvii. 13 Deme antw. . . . goslare *fehlt* BMAHW$^{1.3}$. (*iſt in* W^{2}) = Cl.; *eben ſo das Folgende* Bi den tiden . . . Bi des k. Vr. tiden. 14 Br. innne, B. inme, G. in deme. 15 BG. to. 16 G. de. 17 BGW^{2}. des dat. 18 drôc m. m. u. *fehlt* Br. 19 *fehlt hier* B. 20 G. gemene. 21 B. uolch wunde. 22 B. v. d. u. ſ. ene. 23 W^{2}. In den tiden. 24 GW^{2}. vurde. 25 B. vorde deme h. h. af ghew. 26 GW^{2}. an. 27 BG. van den d. 28 BG. tuſche. 29 *So weit fehlt* bMAHCl. 30 *fehlt* MA. 31 B. koninges, *etc.*

* *Lücke in der Hdſchr. Sieh Anmerk. 12.*

kes [1] tîden wart [2] ên vart over mere: dar [3] vôr de koning van Ungeren [4] unde karde weder mit ſunde [5] unde mit [6] ſcande. [7] De [8] hertoge Lippolt [9] van Ôſterrîke vôr dar ôc [10] hin [11] unde [12] was dar [13] mit grôten êren unde anders [14] manich edele man.

Se worden tô râde êne [15] herevart [16] vor [17] Damiât: de vullenging. [18] De kerſtenen wunnen [19] de [20] ſtat [21] mit grôteme arbeide [22] den heidenen af. [23] Sint [24] wunnen [25] ſe [26] ênen torn, de vore [27] dere ſtat lach mit [28] grôteme [29] arbeide. [30]
Dar nâ gaf en god ſilve de ſtat, wante de lûde [31] ſô [32] ſêk [33] dar inne wâren, [34] dat ſe tô der [35] were nicht komen ne konden. [36]

facta eſt expeditio tranſmarina,* in qua rex Vngarie eſt profectus, ſed cum peccato et ſcandalo maximo in terram ſuam eſt reuerſus. Porro dux Auſtrie Luppoldus cum multis nobilibus in terram ſanctam tranſiit, et cum ſumma deuotione deo in ea laudabiliter ſeruiuit.

Ordinauerunt itaque expeditionem contra Damyatam,** quam bene conſummantes multis laboribus et periculis litus a Saracenis Chriſtianis obtinuerunt. Poſtea arcem, que in flumine*** ad munimen ciuitatis poſita erat, multo labore comprehenderunt. Poſt hoc vero anno videlicet verbi incarnati M⁰ cc. xix⁰ tradidit eis dominus ciuitatem, quod habitatores eius egritudinibus depreſſi defendere ſe non pote-

1 W^2. Heynrich, *fehlt* Cl. 2 H. da w. 3 H. vnd fur dar. 4 A. vnger; v. U. *fehlt* W^3. 5 BMAHCl. ſunden. 6 *fehlt* W^2. 7 BbGCl. ſchanden, *etc.* 8 *fehlt* MCl. 9 bAClW³. lupolt, M. Leupolt, H. leipolt, W^2. lippelt. 10 W^2. och dar, MAH. auch do = Cl. 11 b. uoir ůyg ouer van oſterrike. 12 b. he. 13 Br. do, BbG. dar, W^2. m. gr. e. dar. 14 B. anderes, G. m. ander = Cl.; anders *fehlt* $W^{2.3}$. 15 B. ene, B. en, GW^2. ener = einer MAH.; Cl. einre. 16 B. herreuart; W^3. e. h. to rade. 17 M. vône. 18 H. die volgieng vor D.; diu volg. *fehlt* M. 19 GMAH. gew. 20 G. dat. 21 M. d. ſelben ſt. 22 AW^3Cl. grozen arbeiten. 23 GMACl. an; GM. den h. an m. gr. arb. 24 *fehlt* bH. 25 GMAHCl. gew. 26 G. ſy gew., b. ſe w. ůyg. 27 Cl. bi. 28 W^3. ouch m. 29 G. michelem, MA. michelen, Cl. micheln; W^3. groten, H. groſſar. 30 A. arbaitn̄, W^3. arbeiden = Cl., G. *ſetzt zu* M⁰. cc⁰. xix⁰. 31 G. livde. 32 BbG. alſo, Cl. alſe, M. als, *fehlt* A., H. all. 33 H. krankh. 34 H. wurden, A. warn dar inne = Cl., b. waren alſo ſ. d. i. 35 *fehlt* BGMAHCl. 36 b. ſich neit erwerē in kůndē; W^3. konden, H. enkunden, Cl. möhtent.

* *Hdſchr.* tranſmarinis. ** *Hdſchr.* Damyaram. *** *Hdſchr.* influīe (*aus* vore dere ſtat *ſtatt* an deme ſtade, *wie vorher* ſtat: litus?).

De ſtat hêlden [1] de kerſtenen wante [2] in dat andere jâr.
Dô vôren ſe aver êne [3] herevart ûp achter [4] dat vlêt: [5] dar [6] belêp [7] ſe [8] dat [9] water, [10] dat ſe nicht weder komen konden. [11] des [12] worden ſe al gevangen. des [13] gâven ſe de ſtat deme Soldâne weder unde bedingeden [14] dar mede alle kerſtene vangene [15] ledich [16] unde ſic ſilven. [17] Dar tô gaf he [18] en weder dat hilige krûze, dat de Soldân [19] den kerſtenen af gerôvet hadde. De [20] Soldân de [21] heidene [22] man [23] lêſte al ſìn gelovede [24] unde ſìn [25] geleide harde [26] trûwelike unde dede den kerſtenen grôt gemach unde leide [27] ſe hir af. [28]

An den ſilven jâre [29] ſtarf de marcgræve Albrecht van Brandenborg. [30]

In den ſilven jâre [31] legede de [32] koning Vrederic [33] ênen hof tô Vrankenevorde: dar bat he de vorſten alle, dat ſe

rant. Ciuitatem vero Chriſtiani vſque in alterum annum ſibi retinebant. Iterum ergo aliam profectionem per aſcenſum Nyli* fluminis ordinauerunt, vbi Nylo invadante concluſi ſunt in medio aquarum, ex hac captiuitate compulſi ſunt, ut Damiatam Solidano reſtituerunt, ſed conditione interpoſita, quod ſe ipſos de confinio mortis et omnes Chriſtianos per hoc liberarent. Preterea Soldanus venerabilem domini crucem reſtituit, quam Soldanus quandoque a Chriſtianis ſpoliauit. Soldanus quoque promiſſionis fue et ducatus fidelis conſeruator exſtitit, fecitque Chriſtianis multa commoda atque illos ad tuta loca conduxit.

Ipſo ergo anno mortuus eſt marchio Albertus de Brandenborch.

Eodem etiam anno rex Fredericus curiam ſollempnem Vrankenvorde indixit, rogauitque vniuerſos principes, quatinus

1 AH. behielten. 2 Cl. inne bitz, MA. piz, H. vncz; MACl. *haben hiernach große Lücken bis* watere, dat than hêt *(S. 466.)*. 3 H. jn eine. 4 HW³. echter, *fehlt* b. 5 B. vlet, Br. uelt, b. velt zů echter, G. bi deme watere up ward. 6 B. dat. 7 G. beging; H. kom. 8 *fehlt* H. 9 H. da. 10 H. w. auf ſew. 11 H. mochten. 12 Br. de, H. da. 13 b. do, H. da. 14 H. dingten. 15 H. gevangñ. 16 G. l. de gevangen weren. 17 Br. ſuluen. 18 G. men, B. gaſme, H. man. 19 b. Saladin, H. Salatyn. 20 *fehlt* H. 21 *fehlt* G. 22 *fehlt* G. 23 B. koning = H.; *fehlt* G. 24 Bb. louede, A. gelůb. 25 H. all ſin. 26 *fehlt* H. 27 B. gheleide, G. gheleidede. 28 Br. her af. 29 Br. tiden. 30 An den ſ. . . . Brandenborg *fehlt* bH. 31 G. Des ſ. iares; *fehlt* H. 32 *fehlt* Br. 33 b. de k. ur. leghede = H.

* *Hdſchr.* nyli (*aus* achter dat vlet?).

Hinrîke ſînen ſone [1] tô koninge loveden. [2] Des volgeden de vorſten unde ſwôren [3] en tô koninge nâ des [4] vader dôde. [5]

Al dar ſtarf de biſcop Gêrart van Brêmen unde wart [6] de [7] andere biſcop Gêrart [8] tô Brêmen [9] van der Lippe. [10]

Dô wart verſônet dat lange orloge twiſchen deme ſtichte [11] tô Brêmen unde deme hertogen Hinrîke van Brûnswîch, alſô dat de hertoge van Brûnswîc ſîne dîneſtman unde ſîn êgen in der græſſcap [12] tô Stade deme godeshûſe tô Brêmen gaf, unde de biſcop lêch eme [13] de græſſcap tô Stade. [14] Deſe gift, de de hertoge gaf deme godeshûſe, de ſtædegede keiſer Vrederîc mit ſîner guldenen hantveſte lange dar nâ tô deme hove tô Ravene. [15]

In der tît [16] bûwede de ko-

in filium ſuum Henricum conſentirent.

Ibi epiſcopus Bremenſis Gherardus (et alter Gherardus de Luppe epiſcopus Bremenſis) * ei ſubſtitutus fuit.

Tunc bellum illud inveteratum, quod inter Bremenſem eccleſiam et ducem Henricum de Bruneſwich agebatur, ſopitum fuit. Itaque dux miniſteriales ſuos et proprietates ſuas, quas in cometia** Stadenſi poſſedit, eccleſie Bremenſi liberaliter contradidit, et epiſcopum cometiam *** Stadenſem feodali iure illi conceſſit. Hanc ergo donationem, quam dux eccleſie Bremenſi contulit, rex Fredericus longe poſtea in curia Rauennatenſi aurea bulla ſua roborauit.

Circa eadem tempora rex Da-

1 H. ſ. ſ. h. 2 H. erwelten. 3 H. erwelten. 4 H. ſeins. 5 *Hienach hat* bH. *(ſtatt des Folgenden)* Da uor was de marcgreue albrecht (+ von Brandenwurgk H.) doit. inde ůyg (*fehlt* H.) de abbet gernant uā nienbůrg (= Nuenwurgk H.) geblant. do wart ůyg (= vnd wart H.) anehalt vˀlorn inde zů hant wedˀ gewůnnē. 6 G. w. na eme. 7 G. en. 8 B. gherat. 9 G. (*für* to Br.) biſcop. 10 v. d. L. (= L.) *fehlt* bG. 11 G. ſtifte. 12 B. graueſcop, *etc.* 13 G. do le de biſchop wider dat ſelue egen vnde de deneſtman vnde. 14 G. ſtaden. 15 H. *fehlt von* aldar ſtarf de biſcop gerart . . . to Ravene; G. *gibt* (*für* Deſe gift . . . Ravene): Do ſpraken ettelike dat het don mochte ſunder eruen lof. Dar ward enes ordeles umbe geuraget Do vant men to rechte were he an ſwauei̅. he mochtit wol don. Dat is wol witlic. dat he nen ſwaueine was wane en recht ſwaf van allen ſinen alderen. 16 G. den tiden.

* *Ausfall wegen gleiches Namens.* ** *Hdſchr.* cometia. *** *Hdſchr.* cometiam.

ning van Denemarke Revele tô Êſtlande. [1]

De koning Vrederîc vôr tô [2] Rôme dur de wîgunge unde [3] beval [4] ſînen [5] ſone H[e]inrîke deme [6] kenzelære, den [7] biſcope van Spîre unde dem biſcope van Werzeborg unde græven Gerarde Dieſt [8] unde anderen ſînen hêmlîken lûden. [9] De biſcope ſtorven dar nâ beide [10] ſcere: [11] dô wart dat kint bevolen [12] deme biſcope van Kolne.

De koning Vrederîc wart gewîet tô Rôme tô keiſere van deme pâveſe Honôriô unde ſîn ſone [13] wart gewîet tô koninge [14] hir tô lande. [15]

Des anderen jâres wan [16] de biſcope van Brêmen Otterberge [17] græven Bernarde af van der Welpe. [18]

De keiſer vôr dô [19] tô [20] Pulle, dô he gewîet was, unde gewan [21] dat unde gewan [22] Sicilie unde Calâbre unde alle [23] de [24] heidenesſke lant, de dar in [25] binnen lâgen, unde alle de [26] heidene-

cie caſtrum Reualie in Eſtonia conſtruxit.

Porro rex Fredericus pro ſuſcipienda conſecratione imperiali Romam properauit, et filium ſuum Henricum Cancellario Spirenſi Epiſcopo et Herbipolenſi Epiſcopo comitique Gherardo de Deize * et aliis familiaribus ſuis commendauit. Igitur Epiſcopi prenominati non multo poſt mortui ſunt, et puer cuſtodie Colonienſis Epiſcopi mancipatus eſt.

Rex autem Fredericus conſecrationem imperialem a papa Honorio Rome ſuſcepit, filius** quoque ejus Aquiſgrani in regem conſecratus fuit.

In ſequenti anno Epiſcopus Bremenſis caſtrum confregit, quod a comite Bernardo de Welpia acquiſiuit.

Imperator ergo poſt conſecrationem ſuam Appuliam intrauit, totamque Siciliam et Kalabriam nec non et finitimas Saracenorum terras obtinuit, et omnes circumiacentes inſulas

1 G. *fügt zu* M^0. cc^0. xx^0. 2 BbG. do to; H. gen. 3 b. he. 4 Br. beuol, H. beualh. 5 G. ſinem. 6 b. ſime, H. ſeinē. 7 BbG. deme. 8 B. vā diets, G. diers, b. deitze, H. v. dieczu; ſ. L. 9 b. urůnden = H. 10 *fehlt* G. 11 bH. b. dar na ſch. 12 H. empholhen. 13 B. ſ. de. 14 H. ze k. gew. 15 G. (*ſtatt* h. to l.) to aken. 16 Br. dwan, G. gewan. 17 BrG. otterberghe, B. oſterberghe. 18 G. welepe; bH. *fehlt* Des a. j. . . . Welpe. 19 *fehlt* b. 20 H. gen. 21 Bb. wan. 22 daz u. gew. *fehlt* H. 23 *fehlt* G. 24 *fehlt* bH. 25 *fehlt* BbGH. 26 *fehlt* b.

* *Hdſchr.* Derze. ** *Hdſchr.* filiū.

ſke ôlant, [1] de umme [2] ene lâgen. He vordrêf [3] ôc alle, [4] de van eme kart [5] wæren tô deme [6] keiſere Otten unde de eme ovele hadden gedân. Somelîke vordrêf [7] he an ereme lîve, [8] ſomelike [9] vordrêf [10] he unde nam [11] al ere gôt.

De wîle de keiſer tô Pulle was, ſtarf de marcgræve [12] Dîderîc van Mîſne unde [13] irdranc [14] Îſleve [15] van êner wolkenborſt unde [16] vele lûdes [17] dar inne. [18]

It [19] vôr ôc [20] ên here ût [21] van [22] Afiâ bî des keiſeres tîden, de wâren van [23] ême watere, [24] dat Than hêt, [25] unde [26] vôren ûp de Valven [27] mit ême grôten [28] here. [29] den [30] quâmen de Rûzen [31] tô helpe unde ſtridden mit en [32] unde worden ſegelôs. dar wart der Rûzen [31] unde der Valven [27] geſlagen [33] mêr [34] wen hundert dûſent. [35]

paganorum dominio ſuo mancipauit. Omnes quoque, qui ab eo diuerterant, et imperatori Ottoni adheſerant, et qui mala contra eum fecerant, exterminauit, quoſdam deſtruxit in corpore, quoſdam vero omnibus bonis ablatis coegit exulare.

Imperatore* autem in Appulia exiſtente mortuus eſt marchio Tidericus de Myſna, et ciuitas Yſleue ex eruptione nubium cum vniuerſo populo eſt ſubmerſa.

Temporibus iſtius imperatoris quidam exercitus de Afya exiens, qui iuxta fluuium, qui Than ** appellatur, habitabant, invaſerunt Parthos, quibus Rutheni auxilium ferebant, commiſeruntque cum Thataris prelium et victi ſunt. Conciderunt itaque de Rhutenis et Parthis ad centum milia hominum.

1 Br. o lant, BbH. olant, G. elant. 2 G. vmbe, B. vm. 3 BrB. vor dref, b. vˢderfde, H. verderbt. 4 *fehlt* H. 5 B. karde, H. gekert. 6 G. tome, H. zum. 7 Br. uordref, GBb. uorderfde, H. verderbt. 8 a. e. l. *fehlt* b. 9 G. ettelike. 10 BrB. uor dref, b. vˢderfde, H. verderbt. 11 BbGH. n. in. 12 Bb. do ſt., H. da ſt. 13 G. Do, *fehlt* H. 14 G. irdr. oc. 15 b. zů ysl., H. Iſlew ertrankh. 16 H. uñ auch. 17 H. der leut. 18 dar inne *fehlt* H.; b. da mede. 19 G. Bi des ſeluen keiſeres tiden, *hier beginnt* Cl. *wieder*. 20 *fehlt* G. 21 *fehlt* b. 22 MA. in. 23 Bb. bi. 24 B. wateren. 25 BGH. het than, b. heis de than, H. hies Than, M. Thaw (*ſ.* L.) haizzet, A. kan h., Cl. heiſzet kan. 26 b. ſi. 27 B. valewen, MHCl. valben, A. falbñ. 28 H. michelm. 29 B. herre. 30 B. de, Br. dē. 31 Br. rucen, BG. ruzen, A. růſſen, H. rewſſen, M. rauzzen; b. de r. q. den valwen. 32 B. den, Gb. mit deme her = MAHCl. 33 AH. erſl. 34 M. mer geſl. 35 Cl. me danne h. d. erſl., bMAH. *fügen hier ein* Do nam ůyg hˢzoge albrecht

* *Hdſchr.* Imperator. ** *Hdſchr.* thau (*ſ. Anm. 25.*).

Dar nâ wan [1] de [2] græve Hoier [3] van Valkenſtêne unde ſîne helpære [4] Quedelingeborg [5] unde brâken [6] de veſte [7] dar an. [8]

Binnen [9] des [10] de keiſer tô Pulle [11] was, vêng [12] græve [13] Hinrîc van Swerîn [14] den koning van Denemarke [15] unde ſînen ſone den [16] jungen koning ênes morgenes in ſîme [17] paulûne, [18] dar ſe beide in [19] ênen [20] bedde lâgen [21] in [22] ſînes ſilves lande unde [23] tôheu [24] des koninges ſcepe unde nam, wat [25] he ſilveres dar inne vant, [26] unde vôrde ene over dat [27] haf tô lande [23] mit grôteme [28] arbeide [29]

Poſt hec comes Hogerus de Valkenſten cum adiutoribus ſuis Quedelingborch obtinuit, et munitionem in ea penitus deſtruxit.

Cum imperator adhuc in Apulia exiſteret, comes Henricus de Zwerin cepit regem Dacie Woldemarum cum filio ſuo iuuene rege Woldemaro vno mane, cum adhuc tenebre eſſent, in tentorio ſuo, vbi ſimul in vno requieuerunt lecto, in proprio regno. Naues quoque et armamenta eorum ſecuribus concidit et quitquid pecunie* illic reperit ** [et] ſecum inde *** abduxit. Regem autem cum filio

(= MAHCl. Der h. Albr. n. auch) ſin wif zů wene. de hogezit (+ die H.) was groit. Seder (= ſeit MA., Darnach H.) hadde he eyn ander hogezijt zů aygē (= ache MAH. = Cl. Ouche; diu waz grözzer M).

1 GMAHCl. gew. 2 *fehlt* GbMH. 3 H. hogier, b. Hoyr (*ſ.* L.). 4 u. ſ. h. *fehlt* ACl. 5 A. quintelingenburch. 6 Br. branden, Cl. brach. 7 bMAH. wer, Cl. were. 8 H. dar ab; G. *fügt zu:* M⁰. cc⁰. xxiii⁰; bMAHCl. *fügt zu:* De abbediſſe ſofia (= fia b., *fehlt* A.) wart ůyg (*fehlt* H.) vˢdrenē důrg ir miſdait. inde wart eyne andere gekorē (= erchorn MH.). 9 MA. Vnder. 10 G. De wile; b. B. des dat, Cl. Under den wilen daz, AH. daz, M. vn̄. 11 b. us, A. vzz, Cl. us, H. aus, M. avzzen. 12 b. do veng; Cl. Es vieng ouch, A. ez vie, M. vie auch. 13 GbH. der gr. 14 BbGH. zwerin, Cl. zwiren, M. zwarv; *fehlt* A. 15 BbG. denemarken, *etc.*, H. Temarkht. 16 G. de. 17 G. ſiner. 18 G. paulunen. 19 G. up. 20 B. enem. 21 bMAH. *fehlt* unde ſ. ſone . . . bedde lagen. 22 b. binnen, H. Pey. 23 *Nach* lande *fällt* bMAH. *aus* unde tôheu . . . lande, Cl. *fehlt alles nach* k. von Tenemark *bis* to lande, *dafür nur* in ſin ſelbes lant. 24 Br. to hen. 25 G. ſwat. 26 G. *fügt ein:* Dat dede he binnen truwen vnde he ſin man was. vnde he des auendes geten vnde drunken hadde mit eme vnde he ſic to eme nenes oueles ne verſach. 27 *fehlt* BG. 28 G. groten, MAH. grozzen, Cl. groſzen. 29 MAHCl. arbeiten.

* *Hdſchr.* petiit (*aus* pec̄ne *oder* pretii?). ** *Hdſchr.* recepit. *** *Hdſchr.* nī (*ſtatt* in̄ = inde?).

unde [1] mit [2] angeste [3] unde [4] hêlt [5] ene tô Lentzin [6] êne wîle; dar nâ êne wîle [7] tô Dannenberge. [8] Dar nâ [9] vôrde he en tô Swerîn. [10] Mit deme koninge solde he des rîkes [11] willen dôn.

multis laboribus et angustiis per mare usque ad terram suam perduxit et aliquandiu in castro Leoncii captum custodiuit, postea vero ad castrum Danenberch eum transduxit et inde in castrum suum Zwerin illum iterum reduxit. Comes igitur * Henricus cum rege ad voluntatem imperii stare debuit. Rex vero cum nuntiis super certa quadam summa de liberatione sua conuenit. Propter hanc ergo conuentionem rex Henricus, imperatoris filius et Coloniensis episcopus et quidam principes et multi nobiles cum exercitu valido

De koning van Denemarken [12] dingede [13] dô [14] weder [15] des keiseres [16] boden.

dur de dingunge [17] vôr de [18] koning Hinrîc [19] unde de bifcop van Kolne unde vorsten [20] unde hèrren [21] vele [22] mit grôteme here. [23] Des anderen jâres tô fente Michaêlis dage [24] nâ des koninges vangnisse quâmen se tô Bardewîc. [25] Danen [26] vôren se tô Blekede. [27] Græve Albrecht van Louenborg [28] unde de Denen [29] lâgen ôc [30] in [31] andere half [32] der Elve mitême

Bartwic venerunt, et in Blekede usque processerunt. Comes vero Albertus de Lewenborch et Dani ex opposita parte super ripam Albie abie-

1 M. vñ auch. 2 *fehlt* GCl. 3 MACl. grozzen angsten. 4 b. he; MAHCl. den fůrt er anderthalben (= anderthalb A., H. ubers hap). 5 MHCl. behielt. 6 Cl. Lontsin, M. lentzin, G. lentzhin, M. Lentsin, H. lentschin, A. leusen. 7 BbG. Dar na helt he ene = AH., M. darnach so behielt er in. 8 A. tangenberch, H. Temarkh, Cl. Tennenberg. 9 B. Dar na so. 10 ACl. werin. 11 H. kaysers. 12 H. Temark., G. (*für* De k. v. D.) vnde. 13 G. d. de koning, Cl. Do d. der k. v. T. 14 *fehlt* G. 15 Cl. mit. 16 b. riges = MAHCl. 17 BbG. dat ghedinge = MAH., Cl. des gedinge. 18 *fehlt* GACl. 19 M. hildereich. 20 G. andere u. 21 b. *fehlt* u. v. u. h. = Cl. 22 *fehlt* BbCl. 23 B. herre; MAHCl. m. einem gr. her (*fehlt* M., *dem mit* bCl. *ausfallen bis* Bardenweich). 24 G. missen. 25 *Von* here . . . quamen se *fehlt* M.; b. *fehlt* Des anderen jares . . . Bardewic. 26 B. dannen, b. danne, H. Dar nach. 27 Cl. Beckede. 28 H. lobenwurgk, MA. Lebenburch, Cl. Lewenberg. *Später (S. 476) heißt er* von Orlamünde. 29 Cl. Dennemarker. 30 *fehlt* MACl. 31 Gb. an, *fehlt* Cl. 32 MAH. andert half; Cl. anderthalben, b. ander side.

* *Hdschr.* g².

grôten here.[1] Dat[2] gedingede[3] vullenging[4] nicht, wente de Denen unde de koning[5] brâken ere lovede.[6] des karde de[7] koning Hinrîc[8] weder unde alle de hêrren[9] âne ende.[10] des blêf de koning vort[11] gevangen.

Dar nâ an ſente Thômas[12] âvende vôr de biſcop van Brêmen mit deme jungen græven Alve, græven Alves ſone, over Elve vor Etzehô[13] unde karde al dat lant tô deme[14] græven unde de lantlûde beſatten de borge græven Albrechtes.[15] tô hant dar nâ[16] ſtridde græve[17] Hinrîc van Swerîn weder den[18] græven Albrechte von Louenborg[19] unde weder den[20] hertogen Otten van Luneborg[21] unde[22] worden[23] beide[24] ſegelôs unde[25] wart græve Albrecht gevangen unde[26] tô[27] Swerîn gevôrt bî[28] ſînen ôm[29]

runt, cum exercitu magno excubabant. Conuentio ergo illa effectum ſortiri non poterat, quia rex cum Danis promiſſionem ſuam minime ſeruabat. Rex igitur Hinricus cum principibus infecto negotio rediit et Danorum rex in captiuitate vltro permanſit.

Poſt hec vero epiſcopus Bremenſis cum comite Adolfo, Adolfi comitis filio Albiam uſque Eizcho tranſiit et tota terra ſe ad comitem conuertit, populus quoque terre caſtra comitis Alberti in continenti vallauit.
Poſt paucos igitur dies comes Henricus de Zwerin cum comite Alberto de Louenborch et duce Ottone de Lunenborch commiſit prelium, et vtrique victi terga verterunt. Sed comes Albertus illic eſt comprehenſus et Zwerin ad vinculum ſuper regem Danorum deductus.

1 B. herre. 2 B. De. 3 Br. gedinginde, G. gedingede, B. degheding, Cl. gedinge. 4 G. ne vol gingen. 5 Cl. der k. u. die Tennemarker. 6 MAH. gelubde = Cl. 7 b. de biſchof uan collin. 8 *fehlt* MAHCl. 9 MAHCl. w. vnd der piſchof von kȯln (*für* alle die herren); Br. heren. 10 M. an allez e., Cl. one endunge. *Hier bricht* Cl. *ab bis* buweden Sajat *(S. 475)*. 11 G. uor, M. furbaz, H. leng^s; A. *fehlt* Dez bel. d. k. f. gev. 12 G. thomases. 13 BrB. etzeho, G. etſeho, L. Eizcheho *(S. 474)*. 14 G. tome. 15 B. gr. albr. borghe beſatē; bMAHW$^{1.3}$ (*ſtatt* Dar nâ an ſ. Th. . . . beſatten): Na des konincz geuencniſſe (= vancniſſe) ouer and^shalf iar ſtr. 16 B. To h. d. na do; *fehlt* bMAHW$^{1.3}$. 17 BG. de = der H. 18 *fehlt* MA. 19 W^1. laubenburch, W^3. lo̊uenbürg, H. lobenwurk, MA. Lebenburch; W^2. *fehlt* weder . . . L. unde. 20 *fehlt* M. 21 H. lunwurk, W^1. leuēburch, M. levenburch; A. *fehlt* vnd w. . . . L. 22 *fehlt* GbMAHB. vnde ſe, GMAHW$^{2.3}$. de. 23 A. winden. 24 *fehlt* M. 25 Br. un, b. Do. 26 Br. un̄ bi den, MAW$^{1.3}$. u. wart. 27 H. gen. 28 MAW^2. zu. 29 H. ohm̄, W^2. ohemen, A. ſymothen.

den koning van Denemarken.[1] Dô wrac[2] unſe hêrre[3] god an deme koninge, dat he[4] an græven Alven gedân[5] hadde, den he vêng unde eme ſîn gôt nam unde ene vorgîſlede.

Alſô wart he gevangen[6] unde môſte ſîn gôt geven unde wart ôc[7] vorgîſlet unde alſô he hadde ûtgemeten, alſô wart eme weder[8] îngemeten, alſô dat êwangêlium ſprict „In qua menſura[9] meſſi[10] fueritis, remetietur vobis.“[11]

Van dere tît dat de koning den alden[12] græven Alve vêng wante an de tît, dat de junge græve Alf weder an dat lant quam, ſô hadde de koning dat lant hât[13] unde græve Albrecht van eme twintich unde drê jâr.[14]

Dô gâven ôc[15] de van Lubeke de ſtat deme rîke.

Tô deme[16] ſilven vaſtelâvende[17] dô vôr græve Alf vor Hamborg unde ſtormde êne borg, de græve Albrecht dar vore gebûwet[18] hadde.

Dô gâven ôc de van Hamborg de ſtat græven[19] Alve.[20]

Hunc divina vltio perculit pro hiis que in comite Adolfo commiſit, quem fraudulenter cepit et omnia bona eius abſtulit, et filios ſuos obſides, ne de reditu ſuo ageret, ab eo recepit. Eodem igitur modo ipſe et captus et pecuniam dare compulſus et filios ſuos obſides ponere coactus eſt, et impletus eſt Ewangelica ſumma, qua dicitur „In qua menſura menſi fueritis, remetietur vobis.“

Ab eo autem tempore, quo rex comitem Adolfum cepit, uſque ad tempus, quo iuuenis comes Adolfus in terram rediit, Rex Dacie et comes Albertus per ipſum terram XXIII. annis violenter poſſedit.

Tunc etiam ciuitas Lubicenſis imperio ſe tradidit et a rege Danorum diuertit.

Eodem autem tempore comes Adolfus ciuitatem Hammenborch et quoddam caſtrum, quod comes Albertus conſtruxerat, violenter expugnatum deſtruxit.

Tunc etiam Hammenburgenſes ciuitatem ſuum comiti Adolfo tradiderunt,

1 W^1. *bricht hier ab:* Alſo hat diſe red' an end'. 2 Br. wrarc. 3 Br. here. 4 W^1. *fehlt* an d. k. d. he *hier*. 5 BG. dan, $W^{1.3}$. das her ged. h. 6 B. vangen. 7 *fehlt* G. 8 *fehlt* Br. 9 G. In eadem m. qua. 10 G. menſi. 11 alſo . . . vobis *fehlt* Br. 12 d. a. *fehlt* B. 13 BG. ghehat. 14 B. *ſetzt zu:* Nu come we to der erſten tale. 15 *fehlt* W^2. 16 G. den. 17 G. vaſtelauenden. 18 B. buwet. 19 G. deme gr. 20 B. gr. a. de ſt.

Dô bûwede ôc de hertoge Hinrîc Horborg. [1]

In deme anderen jâre dar nâ wart grôt hunger. [2]

Des filven jâres flôch [3] græve [4] Vrederîc van Altenâ den [5] bifcop [6] van Kolne binnen [7] gôden trûwen, wante he fìn mâch unde fìn man [8] was.

In [9] deme filven jâre nam de koning Hinrîc, des [10] keifers Vrederîkes fone, [11] des hertogen Lippoldes [12] dochter [13] van Ôfterrîke unde des filven hertogen fone nam des lantgræven dochter van Doringen: [14] de hôchtît was [15] tô Nurenberg.

Dar fat [16] ôc de [17] koning Hinrîc tô [18] gerichte umme dene

et Dux Henricus caftrum Harborch conftruxit.

In fequenti anno facta eft fames magna.

Eodem anno comes Fredericus de Altena Colonienfem epifcopum fub bona fide cecidit, quia et vafallus et confangwineus eius fuit.

In anno eodem rex Henricus, imperatoris Frederici filius filiam ducis Auftrie Lippoldi duxit vxorem, et eius ducis filius filie Lanthgrauii in matrimonio eft coniunctus. Hoc quoque * nuptiale feftum in Nurenberch eft celebratum.

Hic etiam rex Henricus pro decifione Colonienfis Epifcopi

1 Br. horborg, BG. horeborch, MA. *fehlt von* Do wrac unfe herre *bis* In der zeit ftarp Innocentius; bHW[3]. *geben* (*für* Do wrac unfe herre ... Hinric Harborg.) In deme feluē iare wart groit fterfde uā ue (= vich fterben HW[3].) ouer alle lant (= a. daz l. W[3]., al in den landñ H.) uā rinderē inde uā fchafen. 2 bH. *fahren aus:* des wart walle (= wol H.) gemaifsen (= geweifft H.) uā greue fiuartz (= fridreichs H.) rade uā blankenbůrg. Alfo dat mā alle cůf (= kauf H.) beir (= piers H.) up deme lande v[5]louede (= verlobt a. d. Wl. H.) inde dat neymā yeynē mart (= jm Markh H.) zů cůf (= kauff H.) beir in fette in dat mā eynē ftůf (= ftubich H.) beirs vmbe eynē pēninc gůlde (= kaufft H.). Inde neymā me kornes in gůlde (= *l*aufft H.). dā he zů eynē mainde bedorte. inde we is me hedde dan he is bedorte zů eme inde fime gefinde (= bedarfft mit feinē gefind H.) dat he id uort (= ers H.) v[5]kogte (= verkaufft H.) zů befchedener zijt. 3 H. erfl. 4 BbG. de gr. 5 B. de = H. 6 G. b. engilbrechte, H. engelberth. 7 H. jn. 8 BbG. f. man vñ f. mach (= L.); H. macht u. f. man. 9 b. Vnlange dar na in = H. 10 *fehlt* BG. 11 d. k. vr. f. *fehlt* G. 12 H. leupolds. *Mit* lippol *fehlt* G. *ein Blatt* (*f. S. 476*). 13 b. dochter d. h. l. 14 H. v. D. t. 15 H. w. grofs. 16 H. was. 17 *fehlt* H. 18 H. vnd fas an dem.

* *Hdfchr.* q̊3.

mort, de an deme biſcope van Kolne geſcâ. [1]

Binnen [2] deme gerichte wart ên twîunge [3] umme ên ordêl, dar manich [4] ſic tô kampe umme [5] bôt. [6] Dar vôr dat volc [7] allet ûp unde begunde [8] tô rugende [9] van deme môshûſe êne ſtege neder: dar worden gedrungen wol vîftich unde ſes [10] man dôt, [11] der [12] wâren drê unde twintich [13] riddere, ſunder [14] de [15] in den herbergen ſtorven unde ôc [16] lange [17] dar nâ ſtorven [18] van deme ſilven drange. [19]

In deme ſilven jâre [20] wart de koning [21] van Denemarken ledich umme vîftich dûſent marc, de ne worden mêr half gelêſt, unde vorlovede unde vorſwôr mit al den beſten van ſime lande dat lant tô Holtſâten unde alle de lant, de dar umme ligget, de he êr mit gewalt genomen hadde; unde ſette tô gîſle ſine drê ſone unde ſiner lûde vele. [22]

In deme anderen jâre dar nâ dô ſtarf [23] de koning Lôdewîch

perſonaliter ſedit pro tribunali.

Orta eſt igitur ibi pro quadam ſumma* altercatio maxima, propter quam multi ad ſingulare certamen ſe obtulerunt. Tunc populus exiliens per quendam** gradum a cenaculo cum rugitu deſcendit et ſuffocati ſunt in preſſura illa LVI. viri, ex quibus XXIII milites fuerunt, exceptis hiis, qui in hoſtiariis ſuis mortui ſunt, et quidam longo tempore poſtea ex eadem preſſura confracti obierunt.

In eodem anno rex Dacie a captiuitate pro quinquaginta milibus marcarum abſolutus fuit, ex quibus tantum*** mediam perſoluit, et cum nobilioribus ſuis terram Holſatie et omnes adiacentes terras, quas violenter rapuerat, cum ſacramento iuramenti perpetuo deuouerat, et tres filios ſuos cum multis hominibus (pro) ſe obſides poſuit.

In ſequenti anno rex Francie Lodewicus cum multis nobili-

1 BbG. ſcha. 2 H. Pey. 3 B. tweinge, H. zwaynung. 4 H. m. man. 5 b. vmme to c., H. dar umb zu kemphen. 6 H. erpot. 7 b. da uor d. u. uoir. 8 H. begunden. 9 H. eylñ. 10 H. ſ. u. v., b. XXVI. 11 H. zu tod. 12 h. vnder dē = H. 13 BG. XXIIIj. 14 H. an. 15 b. dey de, H. die die. 16 b. oc anders wa. 17 H. nicht l. 18 *fehlt* b. 19 H. gedrang. 20 BG. iare do. 21 b. alde k. = H. 22 bH. (*für* umme viftich . . . lude vele): uā ſime geuengniſſe (= ſeiner vancknüß H.) inde ſiner ſone dri bleuen uor in (*fehlt* H.) geuangē. 23 bH. do wart deme k. van vr. uorgeuē *(Sieh S. 473, 3)*.

* *Hdſchr.* ſām. ** *Hdſchr.* quondam. *** *Hdſchr.* tm̄.

van Vrancrîke vor Aviniûn unde [1] manich edele man. [2] Ittelike ſegede, en worde vorgeven. [3]

Dar nâ [4] brac de koning van Denemarken ſîne trûwe unde ſîne êde unde vôr [5] vore Reinoldesborg. dar vôr [6] gegen eme [7] græve Alf unde græve Hinrîc van Swerîn: de græve Alf unde de ſîne [8] wôden [9] over ên brôk [10] tô deme koninge unde wart des koninges volkes vele geſlagen. de koning behêlt doch dat velt. Dar nâ vôr aver de koning vor Reinoldesborg unde gewan et. [11]

In der ſilven tît [12] wart gerâtbrâket [13] græve Vrederîc van Altenâ, de den biſcop van Kolne ſlôch. [14]

Dô ſtarf ôc de hertoge Hinrîc [15] van Brûnswîc, des keiſers Otten brôder, unde wart deme biſcope van Brêmen de ſtat unde dat lant tô Stade. [16]

Dô wan [17] ôc [18] de hertoge Otto van Luneborg de ſtat

bus ante Auinium * obiit, dictumque eſt a plurimis, quod inimicus homo veneno eos interfecit.

Poſt hec vero rex Danorum Waldemarus fidei vyolator, iuramenti tranſgreſſor extitit, quia contra fidem et contra iuramentum in terra Holſatie Reynoldeſborch vallauit. Cui comes Adulfus cum comite Henrico de Zweryn et Lubicenſibus ex aduerſo per quandam paludem cum ſuis vadando ad regem tranſiuit, et ceciderunt aliqui ex hominibus regis, rex tamen campum optinuit, et non multos poſt dies reuerſus Reynoldeſborch acquiſiuit.

In tempore illo Fredericus, qui epiſcopum Colonienſem ceciderat, in rota eſt confractus.

Tunc etiam Henricus dux de Bruneſwich, frater imperatoris Ottonis obiit et ciuitas Stadenſis epiſcopo Bremenſi cum terra reſtituta fuit.

Eodem tempore dux Otto de Lûnenborch ciuitatem Bru-

1 b. he ſtarf vnde, H. do ſtarb er vnd. 2 b. m. mit eme = H. 3 bH. *fehlt* Ittelike . . . vorgeven (*ſ. vorher*). 4 Br. *bloß* Dar. 5 bH. gewan. 6 BG. uoren. 7 BG. eme en iegen. 8 BG. de ſ. de. 9 BG. worden. 10 BG. brocht. 11 BrBG. gewannet; bH. *fehlt* Dar voren . . . gewannet. 12 b. (*ſtatt* In d. ſ. t.) Do, H. vnd. 13 BbG. geradebraket. 14 H. erſl. 15 b. h. de leſte = H. 16 bH. (*ſtatt* des keiſeres . . . Stade) inde heildē (= hielten H.) de ſtat deme rige in (= vnd H.) deme hˢrzoge (+ von payern H.). 17 H. gewan. 18 b. ſi, H. ſey.

* *Hdſchr.* atriū!

Brûnswîc[1] unde ſtridde in der ſtat mittes keiſers lûden[2] unde behêlt den ſege.[3]

In der ſilven tît vôr aver de koning van Denemarken in dat lant tô[4] Dîtmarschen unde gewan dat, unde vor Etzehô unde karde al dat lant tô eme unde lêt ſîner lûde dar ên dêl mit den[5] lantlûden vor deme hûs unde vôr vort vore Segeberge unde bûwede dar êne borg vore. Græve Alf lôſede ôc dat hûs tô Etzehô unde wart der[6] vele geſlagen unde vangen[7] unde gedrencht, de dar vore wâren. Dô quam ôc de hertoge Otto van Luneborg[8] tô helpe ſîme ôme deme koninge. Dô quam de biſcop van Brêmen unde de hertoge Albrecht van Saſſen unde græve Alf unde græve Hinrîc van Swerîn tô Lubeke tô ſamene unde vôren tô[9] jegen den koning. ſe quâmen tô ſamene tô Bornehovede an ſente[10] Marîen Magdalênen dage.

Dar wart ên grot ſtrît: de koning wart ſegelôs[11] unde[12]

neſwich optinuit, preliabatur quoque cum hominibus imperatoris et triumphavit.

Porro rex Dacie iterum profectus eſt in Ditmarſiam et illam obtinuit, et inde procedens Ezeho * et tota terra ad eum diuertit, partem vero populi ſui cum indigenis ante caſtrum reliquit, et procedens inde ante Segheberghe urbem nouam edificauit. Comes igitur Adolfus Ezeho tunc liberauit, et multi ex hiis, qui caſtrum obſiderant, occiſi ſunt et ſubuerſi. Tunc dux Otto venit in adiutorium auunculo ſuo regi, epiſcopus quoque Bremenſis et dux de Saxonia Albertus et comes Adolfus et comes de Swerin Henricus, turba quoque Slauorum cum Lubicenſibus inperterriti regi occurrentes venerunt in campo Bornehouede in feſto Magdalene,

factumque eſt ibi prelium magnum, et rex victus et ſuo po-

1 *Für* de ſt. to Br. *haben* bH. mit der marclude helpe uā brandēbůrg. 2 bH. m. d. k. l. in d. ſt. 3 u. b. ſ. *fehlt* bH. *und das Folgende bis* wart ſegelos *unten.* 4 BG. to den. 5 Br. eme. 6 B. der lude. 7 B. gheuangen vnde gheſlaghen. 8 v. L. *fehlt* B.; Br. tiengens. 9 *fehlt* BG. 10 B. ... te. 11 *So weit fehlt* bH.; *dafür* Dar na voir he zů deme koninge uā denemarkē da he mit her lach uor ſiberg. dar na in ſēte mariē dage magdalenē ſtreit *(ſ. oben)* de hˢzoge albregt uā ſaſſen inde ſine helpere wedˢ dē koninc uā denemarken. 12 b. Do.

* *Hdſchr.* Ezcheha *(ſ. nachher u. S. 469).*

wart de [1] hertoge Otte [2] van Luneborg gevangen [3] unde des koninges volc almêftich [4] geflagen [5] unde vangen. [6]

Umme de filven tît wart geflagen [7] de bifcop van Utrecht vore Côvorde unde mit eme wol vêr hundert riddere.

Dô wart ôc ên grôt vart over mere unde [8] ftarf de lantgræve Lôdewîch van Doringen [9] vor [10] Brandîz [11] unde der [12] pelegrîme vele.

De dar [13] genâfen, de vôren over unde bûweden Sajat. [14]

Nâ deme pâvefe Honôriô wart Gregôrius pâves. [15]

De keifer wart fêk unde ene vôr [16] dô [17] nicht over mere. [18]

pulo* deftitutus vix confugit. Dux vero de Lunenborch illic comprehenfus fuit, plurimi autem ex hominibus regis funt occifi et plures in captiuitatem ducti, inter quos etiam erant epifcopi.

Circa idem tempus Traiectenfis epifcopus cum quadringentibus milibus ante Couorde eft occifus.

Tunc etiam profectio grandis ad terram fanctam facta eft. Mortuus quoque eft Lantgrauius de Thuringia Lodewicus ante Brandufium et cum eo innumerabilis multitudo peregrinorum, qui autem hiis fuperfuerant, mare tranffretantes vrbes Sydonem et Cefaream in terra fancta edificabant.

Poft papam Honorium factus eft papa Gregorius.

Porro Imperator infirmitate depreffus tranffretare non po-

1 *fehlt* B. 2 *fehlt* bH. 3 b. geuangē de h. v. l. 4 H. allermaift. 5 H. erfl. 6 BbH. ghevangen. 7 H. erfl. 8 b. Do, H. unde da. 9 v. D. *fehlt* bH. 10 bH. zů. 11 H. Brandeis. 12 *fehlt* H. 13 *fehlt* b. 14 Br. faiet, BG. faiat, H. Sagat; MA. *und* Cl. *fügen hier ein:* In der zit (= den zeiten A., Der noch uber anderhalb jar Cl.) ftarp der babft Innocentius (= I. d. b. Cl.), der den keifer Friderichen uf gezuct (= ufgezogen Cl.) hete wider keifer Otten. Nach Innocencio wart Honorius der vierde. der beftetiget der prediger unde der barfüezen orden. Er kroenet ouch keifer Friderichen unde daz gerou in, want in duchte des daz er der kriftenheit wolte wider fin. da von feite er alle furften unde herren ledich irs eides (= i. e. l. Cl.), den fi dem felben keifer Frideriche gefworn hetten. 15 *fehlt* MACl., *die hienach für das Folgende einen ganz anderen Abfchnitt einfügen (f. den Anhang)*, b. *fehlt* Na d. p. H. w. Gr. p. 16 B. ne uor. 17 *fehlt* H. 18 o. m. *fehlt* bH.

* *Hdfchr.* vno oculo!

dar umme dede ene de pâves tô banne.[1]

Dô makede de bifcop van Brêmen êne evenunge twifchen deme koninge unde eme unde græven Alve, alfô dat des koninges fone Abel græven Alves dochter[2] nâme. Alfô wart dat orloge dô vorfônt.[3]

An der tît[4] wart ledich græve[5] Albrecht[6] van Orlemunde[7] unde antwerde deme hertogen Albrechte Louenborg.[8]

Dar nâ over ên jâr, dô fic de keifer[9] mit deme pâvefe nicht vorevenen[10] kunde, he vôr under banne[11] over mere unde hadde lâten[12] bedegedinget[13] êne evenunge[14] twifchen den heidenen unde den kerftenen,[15] dat men eme[16] dat lant tô Jerufalêm[17] allet weder lâten folde.[18] Des hinderede en de pâves unde de[19] patriarcha van Jerufalêm unde de temple unde de[20] fpital unde[21] umboden deme Soldâne,

terat, propterea papa eum denunciabat.

Eo autem tempore epifcopus Bremenfis et comes Adolfus inter regem et fe quandam ordinauerunt compofitionem, ita quod regis filius dux Abel filiam comitis Adolfi duceret in vxorem (ita vt) inveterata controuerfia (reconciliaretur) et tempus pacis et tranquillitatis in terram rediret.

Tunc Albertus de Orlamunda a captiuitate prolatus * fuit et duci Alberto Louenborch refignauit.

In fequenti igitur anno cum Imperator et papa concordare non poterant, ad terram fanctam in excommunicatione tranffretabat. Egeratque de quadam compofitione inter Chriftianos et Sarracenos, quod terra Jerofolimitana ei totaliter deberet reftitui. Sed in hiis papa et patriarcha, hofpitale quoque et ** templum ei contrarii funt inventi. Hii mandauerunt Soldano, quod

1 H. jn dem pann. 2 Br. *am Rande von anderer Hand* mechelde. 3 bH. *fehlt* Dô makede de p. . . . uorfônt. 4 bH. Dar na. 5 b. de gr. = H. 6 B. alf. 7 *S. oben S. 468, 29.* 8 H. von lobenwurk. 9 b. de k. fich H. d. k. fich nicht. 10 Br. uoreuene, H. verain̄. 11 b. deme b., H. jn den, pann; *mit* banne *tritt* G. *(S. 471) wieder ein.* 12 G. gelaten. 13 B. bedegendet, b. dadingen, H. taydingen, G. beredet. 14 B. ene fone ene euenunge. 15 BbG. der x̄penheit. 16 H. jn. 17 to J. *fehlt* B. *hier.* 18 B. Des to iherufalem. 19 *fehlt* Bb. 20 H. des, b. dat. 21 b. Si, BG. de.

* *Hdfchr.* plit9. ** *Hdfchr. bloß* t.

he wâre der evenunge [1] ungewaret,[2] jegen [3] den keiſer [4] unde de kerſtenen. [5]

inter ſe et imperatorem et Chriſtianos hec ſtare non poſſit compoſitio.

Dô bûwede de keiſer Dziaf [6] unde [7] gaf eme de Soldân [8] Jeruſalêm weder unde Bethleêm unde Nazarêth unde des landes vele. Dô ging de keiſer krônet [9] tô [10] Jeruſalêm in deme [11] ſonendage vore mitvaſten [12] unde vor ſunte Marîen dage:

Tunc imperator edificauit Joppen et Soldanus Jeruſalem illi reſtituit, Bethlehem quoque et Nazareth et aliquam partem terre illi donauit. Imperator ergo coronatus tunc Jeroſolimis inceſſit die

dô was it ôc [13] dat twelfhunderdeſte unde negentwintegeſte [14] jâr van godes bort. [15] Des anderen dages vorbôt de patriarcha godes dêneſt tô Jeruſalêm: dar mede bedrovede he al de kerſteſtenen, [16] de dar wâren. [17]

videlicet dominico anno quoque verbi incarnati M⁰ cc⁰ xxix. altera vero die patriarcha Jeroſolimis diuina ſuſpendit, propter quod eccleſia illic congregata ineffabiliter conturbata fuit.

De wîle dat [18] de keiſer over mere was, wan [19] eme de pâves af ſîner ſtede unde borge [20] vele,[21] wante he lêt[22] prêdeken,[23] dat de keiſer dôt wære.

Medio autem tempore cum imperator in tranſmarinis partibus eſſet, papa ciuitates et caſtra eius ab eo abſtulit et mortem imperatoris vbique predicari precepit.

Dô dit [24] de keiſer vornam, he vôr weder [25] over mere unde gewan mit grôter koſt unde mit grôteme [26] arbeide ſîn lant unde

Cum ad imperatorem hec perlata fuiſſent, feſtinus rediit et magnis laboribus, expenſis (, auxilio) Teutonicorum peregri-

1 H. aynūg. 2 B. vngeweret, *etc.* H. vngewart. 3 Br. kegen. 4 b. paues = H. 5 BbGH. x̄p̄enheit. 6 Br. dziaf, b. dziaf, H. Dyaf, G. dgaf, B. driaf. 7 b. do. 8 B. de ſ. g. eme. 9 BbG. ghecronet = H. 10 H. gen. 11 H. am. 12 b. half, m., H. mitterv. 13 b. rechte. 14 u. negentw. *fehlt* H. 15 H. gepurd. 16 BbGAH. x̄p̄enheit. 17 BbGAH. was. 18 *fehlt* H. 19 GA. gewan, H. wann. 20 BbGH. ſiner b. 21 b. eyn michel deil. 22 b. eme, H. jn. 23 b. pr. inde ſweren, H. vnd ſwûrn. 24 H. das. 25 BbG. here w. = H. *Hier bricht* B. *ab.* 26 *fehlt* Brb., H. groſſer.

fîne borge weder mitter [1] dûdifchen pelegrîme helpe.

norum caftra fua recuperauit.

In deme filven jâre, dô Jerufalêm weder gewunnen [2] wart, dô wart ledich de [3] hertoge Otto van Luneborg unde antwarde [4] deme hertogen Albrechte Hiddesackere [5] unde orlôgede uppe fîne ummefâten unde [6] ûp den bifcop van Megedeborg unde ûp den bifcop [7] van Halverftat mittes marcgræven helpe van Brandenborg. Se quâmen tô lefte tô ftrîde [8] bî Brandenborg: dar wart de marcgræve fegelôs unde de Wenede unde [9] nâmen grôten fcaden. Dô wart dat orloge vorevenet [10] unde wart Walebeke [11] gebroken.

In (eodem) anno (quo) Jerofolima reddita eft, dux Otto de Lunenborch a captiuitate folutus fuit, et duci Alberto Hiddefacker reftituit, auxilio quoque marchionis de Brandenborch contra circumfedentes fe et contra Epifcopum Magdeburgenfem et Halberftadenfem bellare cepit. Tandem iuxta Brandenborch conuenerunt in prelium et marchio cum Slauis illic perdidit, et eodem conflictu cum Winitis graue dampnum accepit. Tunc ergo bellum hoc per compofitionem eft fedatum. Et ipfo tempore caftrum Walbeke fuit deftructum.

Dar nâ in [12] wînachten dage [13] vôr de bifcop van Brêmen mit grôteme here, de [14] wâren geprîfet uppe twintich unde twê hundert ors vordeket, unde anders volkes ummâte vele uppe de [15] Stedinge: [16] dar [17] verlôs he fînen brôder hern [18] Hermanne van der [19] Lippe unde fchêt âne vromen [20] danen.

Poftea in die natali[s] domini Epifcopus Bremenfis cum exercitu grandi Stadingis profectus fuit, illic fratrem fuum dominum Hermannum de Lippia occifum perdidit, et ipfe fine omni profectu inde receffit.

1 Br. mitten. 2 b. gegeuen = H. 3 *fehlt* bH. 4 G. let. 5 Br. hidzack^se, G. hiddefakere, b. hildefackere, H. yfacher (f. L.). 6 *fehlt* G. 7 *fehlt* GbH. 8 Br. ftri. 9 b. fi. 10 H. veraint. 11 Br. waflebeke. 12 b. zu; G. in den, H. an dem. 13 b. *fehlt* dage. 14 GbH. *fehlt* de waren . . . vele. 15 *fehlt* G. 16 H. Stetten. 17 Br. da. 18 Br. haren, H. herñ. 19 H. der võ lip. 20 Br. uromen, b. ere inde ayn vronen = H., G. mit groteme fchaden.

In deme anderen jâre wart de pâves unde de keiser [1] voreve-net [2] unde [3] lèt ene de pâves ûteme [4] banne.

In sequenti anno papa et imperator reconciliati sunt et imperator ab excommunicatione absolutus fuit.

Dar nâ starf de hertoge Lippolt van Ôsterrîke unde [5] de junge koning van Bêhêm brande [6] dat lant tô Ôsterrîke wante [7] an de Dônowe.

Postea dux Lippoldus de Austria obiit. Et iuuenis rex Boemie Austriam usque ad Danubium incendio deuastauit.

Tô hant nâ dere herevart dô [8] starf de alde koning Odacker van Bêhêm. [9]

Statim ergo post hanc profectionem mortuus est ille senex rex de Boemia Otekarus. *

Dar nâ wart de hertoge van Beieren dôt gestoken mit ême mezzede [10] van ême manne, de wart dôt geslagen, unde ne wiste nêman, we he was.

Post hec dux Bawarie a quodam viro cultello fixus obiit, idemque captus et occisus, quis vel vnde fuit, quilibet** ignorauit.

Dô starf ôc de gôde lantgrævinne Ilsebe[11] van Doringen,[12] des koninges dochter van Ungeren, unde is begraven tô Marburg. [13]

Eodem etiam tempore vxor Lanthgrauii de Thuringia, bona illa Elizabeth, filia regis Vngarie plura operibus bonis et eleemosinis obiit et iuxta ciuitatem Marborch sepulta fuit.

Bî den tîden wâren vele ketere unde ungelôveger lûde in der kerstenheit beide[14] tô Rôme unde [15] in [16] walscheme unde in dûdischeme lande. Der worden gebrant wol dûsent van ême brôdere, de hêt Kônrât Torfus,[17] unde ôc van anderen lûden.

In diebus illis multi in ecclesia dei fuerunt heretici Rome et in Gallia et in Teutonia, ex quibus amplius quam mille viri et femini Conrado Dorso et a quibusdam aliis igne sunt cremati.

1 Br. keisere. 2 H. veraint. 3 b. Do. 4 G. ut deme. 5 G. do. 6 Gb. br. de j. k. v. b. 7 H. vncz. 8 *fehlt* H. 9 H. von Pehm̄ der was genant Ottacker. *So weit gehen* b. *und* H.; *letzteres schließt* Finis adest. 10 G. mezzese. 11 G. elsebe. 12 Br. doringe. 13 Br. marsborg, G. marthborg. 14 *fehlt* G. 15 *fehlt* G. 16 G. to. 17 G. torsus, Br. corsus.

* *Hienach folgt:* Eodem etiam tempore Bertoldus episcopus Lubicensis obiit et Johannes eiusdem decanus in locum eius surrexit.
** *Hdschr.* quilȝ.

Dô hadde de keiſer [1] Vrederîc [2] ôc [3] ênen hof tô Ravene tô aller [4] hilegene miſſen. Dar lach he lange unde wachtede ſînes ſones des koninges. Danen vôr de keiſer [5] tô Venidie: dar wart he untvangen mit grôten êren unde vôr vort tô Agleie: [6] dar quam ſîn ſone de koning tô eme. De keiſer vôr weder tô Pulle unde de koning weder [7] tô Dûdiſcheme lande.

Des anderen jâres nâ deme hove tô Ravene bûwede de biſcop van Brêmen Sluttere: [8] dat wunnen [9] de Stedinge.

Des ſilven jâres lêt de pâves prêdeken dat krûze [10] ûp de Stedinge. [11] Dar nâ vore pinkeſten ſande de hertoge Otto van Luneborg ſîne [12] lûde unde lêt bernen [13] al wante vor Brêmen, wante he wolde den Stedingen helpen dur den hat, den he tô den biſcope hadde [14] dur dat êgen, dat ſîn veddere de [15] hertoge Hinrîc gaf tô Brêmen. Dar nâ vôr he ſilve [16] vor Stade unde brande unde rôvede in deme lande.

Binnen des quâmen de pelegrîme tô Brêmen unde vôren mit grôteme here beide in ſcepen unde

Porro Imperator Fredericus curiam Rauennatis in feſto omnium ſanctorum habuit ibique diu moram faciendo filium ſuum regem exſpectauit.

Inde vero procedens Venetiam venit, et a Venetis glorioſe acceptus proceſſit Aquilegyam, et illuc filius ſuus rex ad eum uſque peruenit. Imperator inde Appuliam rediit et filius ſuus rex in Teutoniam.

In ſequenti anno poſt curiam Rauennatis habitam, epiſcopus Bremenſis edificauit caſtrum Sluttere, quod Stadingi comprehendentes funditus deſtruxerunt.

Eodem igitur anno precepit papa crucem contra Stadingos predicari. Poſtea vero ante penthecoſtes feſtum miſit dux Otto de Lûnenborch homines ſuos, qui terram uſque Bremam ſuccenderent, volens Stadingis ſuccurrere, quia epiſcopo invidebat propter proprietates, quas patruus ſuus dux Henricus Bremenſi contulerat eccleſie.

Poſtea perſonaliter uſque Stadiis proceſſit et terram incendiis et depredationibus deuaſtauit. Medio autem tempore peregrini uſque Bremam peruenerunt, et cum exercitu valido

1 Br. keiſere. 2 *fehlt* Br. 3 *fehlt* G. 4 *fehlt* Br. 5 G. he. 6 G. ageleie. 7 *fehlt* G. 8 Br. ſchultere. 9 G. gew. 10 G. d. cr. predegen. 11 G. *ſetzt zu:* M⁰. CC⁰. XXXIII. 12 *fehlt* G. 13 G. unde branden. 14 G. h. to deme b. 15 *fehlt* Br. 16 G. ſiluen.

over lant unde wunnen dat Ôſterſtat. Des nâgeſten dages Johannes et Pauli tô midden ſomere unde rôveden [1] al dat lant unde branden it:[2] man unde wîf unde kindere ſlôch men dôt[3] mêr den vêr hundert unde de man levende [4] vêng, de brande men. Tô hant dar nâ ſlôgen de Stedinge græven Borgarde[5] van Oldenburg [6] unde mit eme wol [7] twê hundert man.

terreſtri ac naui orientales Stadingos in die beatorum Johannis et Pauli obtinuerunt, terramque incendiis et depredationibus deuaſtantes, quoſcunque inuenire poterant, viros et mulieres et pueros occiderunt, et quos viros comprehenderunt, igne cremati ſunt. Statimque poſtea Stadingi comitem Borchardum de Aldenberch cum ducentis viris occiderunt.

In der ſilven tît vôr de koning van Bèhêm mit grôteme here ûp ſînen brôder den marcgræven van Merheren unde wan[8] eme af êne ſtat tô Brunne unde brande des landes vele tô Merhern.

Eodem tempore rex Bohemie cum grandi exercitu contra fratrem ſuum marchionem de Morauia profectus eſt et ciuitatem eius Brunnam ab eo optinuit, et magnam partem terre incendiis deuaſtauit.

Dar nâ vôr de koning Hinrîc des keiſers ſone mit grôteme here ûp den hertogen van Beieren unde dwanc ene dar tô, dat he ſic gaf an ſîne gewalt.

Poſtea rex Henricus, imperatoris filius cum exercitu magno contra ducem Bawarie perrexit coegitque eum, quod ſe poteſtati ſue tradidit.

An der ſilven tît was vele riddere unde hôher [9] lûde, de man têch dat ſe wæren ungelôvich. dat was ên græve van Sein:[10] ûp den prêdekede meiſter Kônrât van Marburg[11] dat krûze unde it[12] nam vele lûdes:[13] unde wart de ſilve[14] meiſter Kônrât geſlagen umbe de ſilve ſake. De ſilven gâven ſich

In diebus illis multi milites et nobiles de hereſya infamati, de quorum numero comes de Swauia extitit.
Contra quem magiſter Conradus de Marburch multos cruce ſignauit. Idem vero magiſter Cuonradus de Marborch huius viri cauſa interfectus eſt, et omnes, qui vocati fuerant, pote-

1 G. beroueden. 2 G. u. br. al d. l. vnde ſlogen al dat ſe begingen. 3 ſl. m. d. *fehlt* G. 4 G. leuendich. 5 G. borcharde. 6 G. aldenborg. 7 *fehlt* G. 8 G. gewan. 9 G. hoge. 10 G. ſeine. 11 v. M. *fehlt* Br. 12 *fehlt* G. 13 G. vñ n. vele l. dat cruce. 14 d. ſ. *fehlt* Br.

ôc almêſtich in [1] des koninges walt. [2]

Dô vôr aver [3] de biſcop van Brêmen ûp de Stedinge mit ſcepen unde tôgrôf ere dike unde wolde ſe bedrenken mit watere: dar [4] wart ôc ên dêl geſlagen des biſcopes lûde.

Des ſilven jâres tô lichtmiſſen hadde de koning ênen grôten hof tô Vrankenevorde, dar der vorſten vele was: dar ſwôr man den vrede. Dar dede de græve van Seine ſîne unſcult umme den ungelôven mit vele gôden lûden. Der anderen wart dar ôc vele ledich gelâten.

Des ſilven jâres hadde de koning van Denemarken Demîn:[5] dat wunnen eme de Wenede af. [6]

Dar nâ [7] nam dat krûze de hertoge van Brâbant unde de græve van Hollant unde de græve van Cleve unde manich edele man uppe de Stedinge unde vôren mit grôter [8] kraft over lant unde de græve van Brâbant [9] unde de græve van Hollant mit grôteme ſciphere[10] ûp de Weſere, alſô man [11] ſe [12]

ſtati regis ſe committebant.

Tunc iterum Bremenſis epiſcopus contra Stadingos nauali proceſſit exercitu, et aggeres eorum deſtruens incendit, eos aquis immergere (voluit). In quo conflictu aliqui ex hominibus epiſcopi interfecti ceciderunt.

Eodem anno in purificatione rex curiam ſollempnem, quo multi principes conuenerunt, celebrauit * illic ab omnibus pax generalis eſt iurata et comes de Seyna, qui de hereſi vocatus fuerat, cum auctenticis coram rege ſe expurgauit, alii quoque plurimi de hac nota illic ſunt abſoluti.

Eodem tempore rex Dacie caſtrum Dymin in ſuo poſſedit dominio, quod Sclaui et Lubicenſes viribus abſtulerunt ab eo.

Poſt hec dux Brabantie et comes Hollandie ** et comes de Cleue contra Stadingos cruce ſunt ſignati, et dux Brabantie cum multis nobilibus in potentia virtutis ſue pertranſiit,

Comes vero Hollandie*** cum valido nauali exercitu ad Weſaram appropinquauit. Hii om-

1 G. an. 2 G. an d. k. gewalt alm. 3 *fehlt* Br. 4 BrG. der. 5 Br. demī, G. dimin. 6 G. *ſetzt zu:* m⁰. cc⁰. xxx⁰ iiii. 7 Br. Dar. 8 *fehlt* Br. 9 *fehlt* Br. 10 Br. ſcipphere. 11 G. men. 12 G. ſe alle.

* *Hdſchr.* celebrauitque. ** *Hdſchr.* Holandrie. *** *Hdſchr.* Hollandrie.

prîſede de pelegrîme uppe vêrtich dûſent, unde vôren in dat lant des dridden dages nâ ſente Urbânes dage. De Stedinge qnâmen dar jegen: dar wart ên grôt ſtrît. De Stedinge worden ſegelôs unde worden vil nâ al geſlagen mêr dan vêr dûſent. Dar wart ôch græve Hinrîc van Aldenborg geſlagen unde mit eme unmenich der [1] pelegrîme unde wart [2] dat lant der Stedinge al vorbrant unde gerôvet. Aldus [3] nâmen de Stedinge eren ende, de grôte gewalt unde unrecht hadden gedreven mêr dan drittich unde drê [4] jâr. unſe hêrre [5] got ſlôg ſe dô [6] mit ſîner gewalt.

nes ad quadraginta milia computati ſunt, et terram Stadingorum tertia die poſt Vrbani potenter intrauerunt. Quibus Stadingi viriliter ex aduerſo occurrentes commiſerunt cum eis prelium, victique ſunt Stadingi et pene amplius quam quatuor milia ex eis interfecti ſunt, et comes Henricus de Aldenborch cum paucis peregrinis ibi cecidit, et terra Stadingorum incendiis et depredationibus totaliter conſumpta fuit. Talem igitur finem Stadingi fortiti ſunt, qui plus quam XXXIII. annis deo et prelatis ſuis inobedientes extiterant, qui tandem ex vindicta domini gladiis contriti cadebant.

Dar nâ vôr de koning van Denemarken unde græve Alf unde vorſenkten [7] de Travene unde bûweden twê borge vor Lubeke.

Poſt hec rex Dacie et comes Adolfus ante ciuitatem Lubeke duas edificauerunt vrbes, Trauenam quoque obſtruxerunt nauibus immergentes. *

Bi den ſilven tîden orlogeden de Rômære weder den pâves unde vorwîſden ene van Rôme. De keiſer halp [8] deme pâveſe ûp de Rômære.

Eodem tempore Romani contra papam bellantes de ciuitate eum eiecerunt; Imperator autem contra Romanos ferebat auxilium.

De koning Hinrîc, des keiſeres ſone, de hadde ſic untſat weder ſînen vader: dar umme vôr de keiſer [9] tô dûdiſcheme lande unde brâchte mit eme grô-

Porro rex Henricus, imperatoris filius, patri ſe oppoſuit, propterea imperator in partes Teutonie venit, filiumque debellare cupiens infinitum theſaurum at-

1 *fehlt* Br. 2 *fehlt* Br. 3 G. alſus. 4 G. dre vnde dr. 5 Br. here. 6 G. do ſl. ſe u. h. g. 7 Br. vorſengten. 8 G. h. oc. 9 Br. keiſere.

* *Hdſchr. fügt zu:* Sed contigit ut ex violentia impetus ſui nouam ſibi viam faceret et intrantibus et exeuntibus iter preberet expeditum.

ten fcat unde wolde orlogen ûp den [1] fone: dô karden de vorften alle van deme koninge tô deme [2] keifere.

Dô vôr de keifer tô Wormeze unde nam dar fîn dridde wîf. Aller êrft hadde he des koninges dochter van Arragûn: bi der gewan he den koning Hinrîke. Dar nâ nam he des koninges dochter van Akers: mit ere nam he dat koningrîke tô [3] Jerufalêm. bi dere wan [4] he koning [5] Kônrâde. Dar nâ nam he des koninges fufter van Engelant tô Wormeze. Dar quam eme fîn fone [6] tô hulden unde gaf fic in [7] des vader [8] gewalt. Des lêt ene de vader gevangen halden unde fende ene tô Pulle.

Dô filves hadde de keifer ênen grôten hof tô Megenze tô fente Marîen miffen der êrren, [9] dar he de[10] krônen drôch, unde wâren dar vil nâ de vorften alle [11] unde ander(r)e hêrren vele.

tulit, et tunc vniuerfitas principum regem derelinquens imperatori adhefit.

Tunc imperator perrexit Wormatiam ibique tertiam duxit vxorem. Prima igitur vxor eius filia regis de Arragun extitit, de qua filium regem f. Henricum fufcepit. Poft mortem ejus filiam regis de Ocken fecundam accepit, per hanc regnum Jerofolimitanum obtinuit, et ex illa filium regem Conradum generauit. Illa vero mortua fororem regis Anglie Wormatie duxit, quo filius fuus veniens gratiamque patris obtinere cupiens in poteftatem eius fe tradidit, quem pater captiuatum in Appuliam tranfmifit. *

Eodem tempore imperator curiam follempnem in fefto affumptionis Moguntie cum principibus habuit et corona imperiali aliifque infigniis ornatus inceffit.

1 G. uppen. 2 G. tome. 3 G. van. 4 G. gew. 5 G. den k. 6 G. fone de koning heinric. 7 G. an. 8 Br. uaders. 9 G. eren. 10 *fehlt* G. 11 G. de v. dar v. n. alle.

* *Hienach:* Eodem tempore rex Dacie Trauenam iterato obftruere cupiens multas et amplas naues ad hoc preparatas adduxit venitque in Sclauiam et aliquam partem terre incendio deuaftauit, inde vero ad aquam, que Warnowe dicitur, procedens in ciuitatem Roftoke fe recepit. Quem Lubicenfes e veftigio fequentes cum nauibus eius in mari prelium commiferunt, et valentiorem eius nomi kotg'honem [fic] videlicet valde magnam hominibus et propugnaculis vndique munitam viribus expugnauerunt. Reliquas vero naues, quas ad immergendum rex preparauerat, quafi a deo miffa tempeftas conterebat. Sic ergo rex fua intentione fruftratus ad propria rediit, et ciuitas Lubicenfis de tanta victoria non modicum exultauit.

he at dô in der Wormelâge[1] in deme velde: dar wâren ûp geſlagen ſelzene[2] paulûne, de de Soldân deme keiſere ſant[3] hadde.

He ſat ôc tô gerichte. Dar wart ôc[4] geſat,[5] welich[6] ſone openbâre ſich weder ſînen vader ſatte, dat he al ſîn recht[7] vorloren hadde an ſînes vader[8] gôde unde an ſînem erve. Ôch worden dar andere recht geſat.

Dar wart ôch vorevenet de alde hat, de lange geweſen hadde twiſchen deme rîke unde deme ſlechte van Brûnswîc alſus: De keiſer kôfte van des hertogen wîve van Beieren unde van erer ſuſter van Baden dat êgen, dat ſe angeervet was van ereme vadere, dem hertoge van Brûnswîc, unde gaf dat an dat rîke. De hertoge Otto van Luneborg gaf ôch al ſîn êgen in dat rîke: dar ût makede de keiſer ên hertichdôm mit willen der vorſten unde mit ordêlen unde lêch[9] it eme tô rechteme lênen mit vanen unde ſîme[10] wîve Mechtilde: dar hebbet volge[11] de dochter[12] alſô de ſone van ſîneme ſlechte.

Illic etiam compoſitio inter Imperatorem et dominum Lunenburgenſem ordinata fuit, ita quod Lunenborch et omnem proprietatem ſuam imperio tradidit et in continenti imperator

in feodo illo reconceſſit Bruneſwich quoque et omnem dominationem, quam imperator a filia patrui ſui palentini comparauerat,

ducatum de cetero eſſe conſtituit et cum vexillis coram principibus illi porrexit.

Tu autem Domine miſerere nobis. *

1 G. wormlage. 2 BG. ſelcene. 3 G. geſant. 4 *fehlt* G. 5 G. geſat dat recht. 6 G. ſwelic. 7 Br. reth. 8 Br. uaders. 9 Br. leth, G. leg. 10 G. ſineme. 11 G. uolge an. 12 G. dochtere.

* *Hier endet* L.; *die deutſchen Hdſchr. ſetzen fort.*

Des winteres dar nâ vôr de hertoge mit grôteme here vor Brêmen unde vordingede dat lant unde vorbrand' es [1] ên dêl unde vôr weder ſunder ſcaden. De biſcop Gêrart [2] de [3] was tô Brêmen in der ſtat: he ene dorſte [4] eme nicht widerſtân.

In deme ſilven jâre ſtarf de koning van Ungeren, ſente Elſeben vader.

In der vaſten dar nâ ſtarf de bederve biſcop Vrederîc van Halverſtat unde wart de [5] biſcop Lûdolf gekoren in ſente Walburges [6] dage.

Dar nâ erhôf men ſente Elſeben van des pâveſes gebode, dô ſe [7] vele têkene gedân hedde. de was des lantgræven Lôdewîkes wedewe [8] van Doringen. [9]

Dar was de keiſer, vorſten unde hôger hêrren vele unde anderes volkes untalhaftich van menegeme lande.

De keiſer beval ſîneme ſone koning Kônrâde dat rîke, den he hadde van der koninginne van Jeruſalêm, mit etteliker vorſten willen unde vôr mit here uppe de Langbardære dur de walt, de ſe lange deme rîke gedân hadden. Dô de Langbardære dat vornâmen, ſe vôren mit grôteme here jegen ene. Dô he in dat lant quam unde ſe beſtân wolde mit ſtrîde, dô worden ſe vluchtich unde de keiſer gewan de ſtat tô Vincencie mit gewalt. Dar nâ ſtridde hêre Gevehart van Arneſtein unde des keiſeres helpære mit den * van Padouwe unde gevieng ere alſô vele, dat ſe ôc de ſtat deme keiſere gâven.

Des nægeſten jâres dar nâ ſtarf koning Johan van Akers tô Conſtantînôpole, dar he keiſer weſen ſolde.

Des ſelven jâres tô hêrremiſſen vôren de pelegrîme van Lîflande uppe de Lettouwen unde worden geſlagen twê dûſent der pelegrîme.

Dar nâ vôren ſe van Meilan unde ere helpære jegen den keiſer mit grôteme here unde de keiſer jegen ſe mit vile minneren here. Dô ſic de keiſer ſcharede, dô quam ên weldich man van Cremûn, de ſegede tô deme keiſere „Dû lêtstich ** uppe der Dûdiſchen manheit unde ere ellen *** dumlîke weder ſô overgrôte menie".

1 G. uorbrandis. 2 Br. gerat, G. gerhart. 3 *fehlt* G. 4 Br. dorſte, G. dorſte noch he ne machte. 5 *fehlt* Br. 6 G. walburge. 7 G. ſiv. 8 G. weduwe. 9 *Nach* dorin-| *fehlen* Br. *zwei Blätter*.

* *Hdſchr.* (G.) dem. ** *Hdſchr.* leztich. *** *Hdſchr.* ellent.

Dô fprac de keifer „Ic wil fe beftân uppe de godes gnâde unde ûp mîn recht“ unde ftridde mit in manlîke. Dô gewan he den fege unde wart gewunt. dar worden geflagen unde gevangen mêr dan vîftein dûfent unde vieng eren ftanthart, karrôze unde den poteftât unde fande den karrôze tô Rôme: den fatten de Rômære uppe ere Capitolium. Des anderen jâres lêt he den poteftât hân boven dat mere. he gaf doch alle dage, alfe he at, ên punt groffen.

Dar nâ legede de keifer ênen hof tô Berne: dar lêt he bidden de dûdifchen vorften unde de hêrren.

Bî des filven keifer Vriderîkes tîden erhôf fic de kerftenheit tô Prûzen: bî fînes vader keifer Heinrîkes tîden wart Lîflande kerften unde bedwungen van den Saffen. Sic erhôven ôc bî des keiferes tîden twei geiftlike levent, ên der barvôten unde ên der prêdegære. An den felven levenden worden hilich fente Francifcus unde fente Dominicus unde dâden têkene. Sic erhôf ôc dat dridde levent: dat wâren gemêne vrowen unde ftiften dar af klôftere.

Des jâres dar nâ ftarf de bifchop van Bavenberch in der hervart tô Wêne.

Des anderen jâres dar nâ ftarf de bifchop van Kolne vnde de van Ôfenbrugge.

In dem felven jâre ward gevangen marcgræve Otto van Brandenborch umme des bifchopes Ludolves fchuldegunge van Halverftat unde van fîneme gebode unde wart tô Langenftên ûpgevôrt. Dar belêf he alfô lange, wante dat al verevenet ward, alfô dat de marcgræve gaf deme bifchope fefteinhundert marc filveres unde lêt eme ûp dat hûs tô Alvesleve unde dat lant.

De hof tô Berne de ne volging nicht, wante der dûdifchen hêrren quam dar klêne.

De keifer vôr dô êne herevard vor Brixe: dat belêf ungewunnen.

Sic erhôven ôc dô klôftere van der brôdere ordine van vrowen, de wâren barvôt unde befloten: dat erhôf des koninges fufter van Bêhêm.

Dar nâ vôr de keifer uppe den pâves tô Tufcân, dur dat he fterete de Langbardære weder ene unde gewan Biterne, ftede, caftele unde des landes vile.

Des [1] nâgeſten jâres vôr ên grôt here van Vrancrîke, van Hiſpâniâ, van Engelant, van Brittaniâ, van Poytouwe, van Burgundiâ, van Normandîe, van Acoije unde van anderen menegen landen: de hadden dat krûze unde ſcepeden tô Marſilie. ên dêl vôr êre over lant dur de Bulgerîe mit grôtem arbeide unde ſtridden drîes ſege, êr ſe quæmen tô Solnîc. De mit den ſcepen wâren, de quæmen tô Akers. Ên dêl vôr êre de herevard jegen Damaſc: dar beſtunt ſe de Soldân unde ên vrowe van Alap, dere was ere man geſlagen tô Damiât. dô it de kerſtenen gewunnen, dar ward geſlagen de græve van Brittaniâ unde de græve van Bart unde andere hêrren vile unde gevangen wol ſes dûſent pelegrîme. De heidenen vôren dô vord tô Jeruſalêm unde gewunnen Davîdes torn unde dat dar umbe gebûwet was. Hêre Vrederîc van Saffen belêf dar ôc dôt: des gâven ſe den torn. dene tôbrâken dô de heidenen. de hadde geſtân mêr dan twei dûſent jâr. unde vêr hundert unde xxiii. jâr.

De wîle dô de keiſer tô Tuſcân was, gewunnen de van Venedie unde ere [2] helpære Ferrârie unde Ravenne unde karden van deme keiſere. De keiſer vôr dô wider unde gewan Ravenne aver unde vôr vor Segenowe unde gewan dat mit grôten arbeiden, alſô dat ſi lîf unde gôt [3] an ſine gewalt gâven, unde bûeden êne borch dan.

In den tîden vôr de biſchop van Maideburch unde de marcgræve van Brandenborch vor Lubus uppe den hertogen van Polenen unde ſtormden dat: dar belêf vile lûde dôt unde ne wunnens doch nicht.

In der ſelven herevart ward twêdracht under deme biſchope unde dem marcgræven unde ſchêden ſic mit unminnen.[4] Tô hant dô erhôf ſic ên orloge twiſchen dem marcgræven van Mîſne unde dem marcgræven van Brandenborch umme de marke tô Lûſiz. Des Mîſnæres helpære ward de biſchop van Maideburch dur de twêdracht, de geſchên was vor Lubus. des ward deme Mîſnære Kôpnic unde Middenwalde. De biſchop van Maideburch unde de van Halverſtat vôren dô vor Hademersleve unde belâgen dat: dar was ôc vore de græve van Anehalt unde andere hêrren. Dô ſande uppet hûs de marcgræve van Brandenburch ſîne lûde: des vornîede ſic de hat, de twiſchen in geſchên was vor Lûbus. dat

1 *Hdſchr.* (G.) De. 2 here helpere. 3 gût. 4 vmminnen.

hûs ward iedoch gewunnen unde tôbroken. al dar ſatte ſic de biſchop van Halverſtat tô richte unde vordêlde dem marcgræven ſô gedân gôt, alſe he van deme goddes hûſe tô Halverſtat hadde. De biſchop van Maideburch unde de van Halverſtat vôren mit here uppe de marke unde gewunnen mit gewalt de lantwere unde quæmen over de Beſe. Dô branden ſe de marke hôdelôs twê dage unde twê nacht unde den dridden dach wante tô der veſpertît. Dô quam de marcgræve unde rêt in an de herberge: des worden ſe geſchumphêret. De biſcop van Maideburch ward gewunt unde untrêt uppet hûs tô Calve. De biſchop van Halverſtat wart gewundet unde gevangen unde mêr dan festich riddere. dar belêf ôc dôt vile lûdes, geſlagen unde gedrunken in der Beſe. Dô de biſchop gevangen was ên half jâr, dô ward he ledich unde ſine lûde mit deme ſilvere, dat he ime gegeven hadde, unde mit deme hûs unde mit deme lande, dat he ime ûpgelâten hadde, dô he ſîn gevangen was.

Des selven jâres ſtarf de alde koning Waldemâr van Denemarken unde lantgræve Herman, ſente Elsleben ſone.

De biſchop van Maideburch unde de marcgræve van Mîſne ſcôpen êne grôte herevart uppe de marke unde quæmen vor de marke: ſe hadden wol twê dûſent ors vordeket. De marcgræve van Brandenburch unde de hertoge van Brûneswîc ſîn ſwager quæmen dar jegen ſe unde wereden in de marke, dat ſe dar în komen ne machten. Des vôren ſe dannen unde bûeden Rogasge unde beſatten dat: unde de marcgræve van Mîſne vôr wider tô lande.

Dô ſchôp de biſchop van Maideburch êne hervart aver in dat Havellant.[1] dar quam aver jegen ene de [2] marcgræve. dar nam de biſcop ûp êner bruggen, de over de Plawen [3] ging, ſô grôten ſcaden, dat he ſich weder den marcgræven nicht mêr ûprichten ne mochte.

Dat orloge warede nochten [4] alle wîle: dat ne mochte nêman vorſônen, noch de koning van Bêhêm noch de hertoge van Saſſen noch de hertoge van Brûnswîc. Dô redden tôſamene twê dêneſtman, hêre Godevrit van Wedinge [5] unde her Borchart van

1 *Hdſchr.* hauelant. 2 *Nach* de *greift* Br. *wieder ein.* 3 G. plawe. 4 G. dan noch. 5 G. weddinge.

Irekesleve[1] unde makeden êne evenunge. alſô wart vorſônt dat grôte unde dat lange orloge, dat dar nê edele man tô ne quam.

In den ſilven tîden quâmen aver de Tateren mit ême kreftichen here in dat lant tô Polenen, de dar vore hadden tôvôrt Valven, Rûzen unde manich lant. Dô ſtridde mit en de hertoge van Polenen Hinrîch[2] unde wart geſlagen unde mêr den drittich dûſent volkes mit eme, âne de binnen den[3] lande ſlagen[4] worden, wîf unde kindere. alſus ſô[5] weldegeden ſe dat lant unde tôvôrden biſcopdôme, klôſtere unde kerken.

Dô deſe mære quâmen tô dûdiſcheme lande, dô quâmen tô êneme dage tô Mersborch hêrren unde vorſten vele unde worden tô râde, dat men dor deſe grôten[6] nôt dat krûze gâve allen lûden, wîven[7] unde kinderen in der wege. Dar tô worden ſe des tô râde, dat varen ſolden alle, de binnen kamptagen[8] wâren, bî al ereme rechte unde ſolden varen alle, de lîf unde gôd[9] hadden. De gôd[10] hadden unde nicht der macht, de ſolden helpen den, de de macht hedden unde nicht dat gôd,[10] unde viere ſolden den vîften ût[11] vorderen, alſô dat he tô der herevard mitte wære, de nicht bat gedôn ne mochte. Dit wart geſat vor alle ſunde druch[12] de godes êre:[13] kerſtenlîchen levent[14] tô werende, godeshûſe, lant, lîf, kint unde wîf, des is manlîc âne krûze plichtich. Des nâmen dô dat krûze koning Kônrât, des keiſeres ſone, vorſten unde hêrren, riddere, man, wîf unde kindere, vil nâ al de an dûdiſcheme lande wâren. De Tateren vôren dô tô Ungeren unde ſlôgen dar volc âne tale. Droch[15] diſe nôt ſande de koning van Ungeren ſîn lant unde krônen an den keiſer druch[15] helpe he unde ſîne nâkomelinge van eme tô untfânde immer mêr unde van deme rîke. Dar vore gewan de hertoge van Ôſterrîch des keiſers hulde unde wart eme Wêne weder.

Des anderen jâres wart ên tornei tô Mîſne: dar blêf manich hêrre unde riddere dôt âne andere lûde van hitte[16] unde van ſtôve.

An deme ſilven jâre ſtarf biſcop Lûdolf van Halverſtat unde wart gekoren biſcop Meinart unde wart gewîget tô Halverſtat: dar wâren vîf biſcope.

1 Br. yrekeſleue. 2 G. H. v. p. 3 G. deme. 4 G. geſl. 5 G. Alſus gew. ſe. 6 G. grote. 7 Br. wiue. 8 Br. camptagen. 9 G. gůd. 10 Br. gut. 11 Br. vt. 12 Br. druch. 13 *fehlt* G. 14 G. louen. 15 Br. droch, G. dur. 16 G. hitten.

Des ſilven jâres vorging der ſunnen ere ſchîn van den[1] mânen an den[1] middeme[2] dage: des dat volc ſêre[3] underquam.

Des ſilven jâres ſtarf de keiſerinne, de van Engelant was, ſîn dridde echte wîf.

Des anderen jâres de biſcop van Megenze unde de van Kolne deden den keiſer tô banne unde orlogeden ûp ene. Des quam de biſcop van Kolne tô ſtrîde unde wart gevangen van des keiſeres helpæren.

Des ſilven jâres vêng de biſcop van Havelberge den biſcop van Brandenburg.[4]

Vor des ſtarf de koning Hinrîc, des keiſers ſone, an der vangniſſe.

Des ſilven jâres vôr de koning van Engelant mit grôteme here ûp den koning van Vrancrîke mit helpe des græven van der Marke unde des van Provent unde anderer hêrren vele.[5] Dar vôr de koning van Vrancrîke jegen mit here unde vorlôs wol achte hundert riddere. dat ſeget men, dat it van overgiftniſſe[6] quæme, unde wart dat orloge gevredet. He brande ôch binnen deme jâre der Jôden bôke alſô vele tô Parîs, alſo wol twintich vôdere.

Dô ſtarf de pâves Gregôrius unde wart gekoren Celeſtînus: de ſtarf an deme ſeventegeden[7] dage. Dô ſtunt Rôme âne pâves in[8] dat dridde jâr. Dô wart gekoren Innocencius mit des keiſeres willen: de hêlt den ſilven ban, den de pâves Gregôrius an den keiſer hadde gedân. Sich erhôven dô degedinge twiſchen en twên: de tôgingen alſô, dat deme keiſere beſcêden wart tô Genêwe. dar ne wolde he nicht komen, wante he der borgære vîgent[9] was.

Des anderen jâres vôr de pâves tô Rôdemleven[10] unde legede dar ên concilie. dar ladede he alle biſcope: der quam dar vele[11] unde vele volkes van manigen landen. dat concilium wart grôt. de keiſer ne quam dar nicht unde ſande dar ſîne boden: de ſegeden, he ene dorſte[12] dar tô rechte[13] nicht komen unde untſculdegeden ene, des de pâves uppe ene ſprach. ſe bâden[14] eme ênen dach, dar de dûdiſchen vorſten tôkomen mochten, de an deme rîke den kore hadden. Des ene ſcâ[15] nicht. Seder dede he ene tô

1 G. dem. 2 G. midden. 3 *fehlt* Br. 4 Br. brandebrug. 5 *fehlt* G. 6 Br. ouergifniſſe. 7 Br. ſeuentegenden, G. ſeventegeden. 8 G. an. 9 G. ueient. 10 G. rodenlene. 11 Br. uiele. 12 Br. drorfte. 13 G. to r. d. 14 G. beden. 15 G. ne geſca.

banne unde gebôt den bifcopen, dat fe dat filve [1] dêden. Van des pâvefes boden [2] êfchede-men van den papen den twintegeften [3] dêl unde den vîften dêl [4] unde den halften dêl erer orbore, dat [5] êr ne gefcâ. Dar tô fande de pâves [6] den legât an Dûdifche lant: [7] de bôt dat men prêdegede dat krûze ûp den keifer. Do koren fe den lantgræven Hinrîke van Doringen to koninge bî Wirzeburch: dar ne was nên lêgen [8] vorfte, wanne he al êne. Dat vorderede de bifcope van Megenze unde de van Kolne unde och andere bifcope. Do legeden fe ûp enen hof tô Vrankenevorde: dene fatte koning [9] Konrât, des keiferes fone. de hadde fich dar tô gefamnet. Dar nâ quam de nîge [10] koning mit grôteme here unde erhôf fich ên ftrîd: dar behêlt de junge koning den fege unde worden gevangen mêr dan fes hundert riddere.

Vor deme jâre erhôf fich ên orloge twifchen deme Soldâne van Babilônie unde van Damafch. Deme van Babilônie quâmen to helpe de Krozemine. Dem van Damafch hulpen de vanme [11] Temple unde de vanme Dûdifchen hûs unde ftridden twêne dage. De van Babilônie behêlt den fege unde worden geflagen der brôdere van kerftenen [12] lûden fes hundert unde mêr unde der heidenen âne tale. Dô rôveden fe Jerufalêm unde flôgen an deme [13] Temple vele kerftener lûde unde karden weder unde vôren vore Damafch unde befâten dat.

De legât, de an Dûdifcheme lande was, befwârede [14] de bifcope unde hêt fe fweren, dat fe fîn gebot dôn folden. dar tô halp de bifcop van Megenze unde de Minneren [15] brôdere unde Grôtere, de prêdekære heten: [16] de gâven dat krûze uppe den keifer.

Des jâres ftridde de hertoge van Ôfterrîch weder de Ungeren unde wart geflagen: de fîne behêlden iedoch den fege.

De Swâve, [17] de deme koninge unreden [18] wâren van deme ftrîde, ladeden koning Hinrîke in dat lant to Swâven: dar ne gewan [19] he nên hûs noch ftat unde quam weder tô Doringen unde ftarf an [20] deme blôde unde wart begraven tô Îfenach. [21]

In den tîden wart ôch grôt twêdracht twifchen dem koninge

1 Br. fe filven. 2 G. gebode. 3 Br. twingeften. 4 Br. *fehlt* u. d. viften d. 5 Br. dar. 6 G. f. he. 7 Br. lā de b. 8 G. leien. 9 G. de k. 10 G. nie, Br. iunghe. 11 G. uamme. 12 G. kerftener. 13 G. anme. 14 G. befwarede, Br. bewarede. 15 G. minnere. 16 G. hetet. 17 Br. fwauen. 18 G. conrade vntreden. 19 Br. gawan. 20 G. in. 21 Br. yfanach.

Erike unde fînen [1] brôder Abele. Des hertogen helpære wæren græve Johan van Holtfâten, [2] de bifcop van Brêmen unde fîne helpære unde ôch de van Lubecke. De hertoge Abel gewan de ftat tô Rîpe deme koning af [3] unde rôvede [4] fe unde vênch dar fîne lûde. De koning de wan [5] fe ôch [6] wider unde behêlt fe ôch [7] manlîke. De hertoge Abel unde de bifcop Gêrart [8] van Brêmen, græve Johan unde andere hêrren vele quâmen aver mit grôteme here an Denemarken unde wolden aver deme koninge Rîpen afwinnen: [9] dat werede de koning hêrlîche. Des belâgen fe dar alfô lange, wante fe de hunger danen [10] drêf. Dô voreveneden [11] fich de koning unde de hertoge, unde de anderen hêrren [12] bleven dar enbûten. [13] De van Lubeke orlogeden mit [14] fkepen den koning fêre unde rôveden de fê. fe vêngen unde flôgen menegen unfculdegen [15] man.

Nâ [16] der fône des koninges unde des hertogen bat de hertoge den koning fînen brôder in fîn hûs tô Slêswîch: dar fat de koning unde fpelede worptâfles. De hertoge bat ene ûpftân. De koning fprac „Beide, Bôle, wante dit fpil ûte fî.“ „Hêrre, ich ene mach. Gi folen ûpftân.“ Dô fprach de koning „Hêrre brôder, gnâde des lîves!“ Dô grêp he den koning an unde lêt ene hôveden unde fenken in dat water. Dit gefcâ in fente Laurencius âvende m⁰.cc⁰.l. Ên dêl lûde hebbet des wân, dat he hilich fî. Tô hant nâ des milden koninges Erekes dôde wart untrûwe Abel koning unde nicht lange dar nâ wart he flagen van den Vrefen fcentlîchen in deme hore. m⁰.cc.li⁰. [16]

In deme filven jâre dô de [17] koning Hinrîc [18] dôt was, dô [19] worden tô râde de bifcop van Megenze unde de [20] van Kolne unde de van Trêre, dat fe koren van des pâvefes gebode den græven Willehelme [21] van Hollant tô koninge. Dat gefcâ bî Kolne: dar ne was nê [22] leien vorften wan [23] de hertoge van Brâbant: de ftarf dar nâ tô hant. [24] Dô bôt men den papen aver, dat fe gâven fes penninge van der march. Dô vôren fe vor Werden unde vor Âken

1 G. finem. 2 Br. holzaten, G. holzzaten. 3 G. an. 4 Br. rouete. 5 G. De k. gew. 6 G. drade. 7 *fehlt* G. 8 Br. gerat. 9 G. angew. 10 G. dannen. 11 Br. uor euenede. 12 Br. heren. 13 G. unbuten. 14 G. oc mit. 15 Br. fculdegen, G. unfc. 16 *Der ganze Satz von* Nâ der fône ... m⁰.cc.li⁰. *fehlt* G. 17 *fehlt* G. 18 *fehlt* Br. 19 *fehlt* G. 20 *fehlt* Br. 21 G. willekine. 22 Br. ne, G. nen. 23 G. wane. 24 Br. to hollant.

mit deme nîgen koninge. Âken dat wart dô van watere unde van anderen nôden fô gedwungen, dat fe dach nâmen drê jâr. Alfô vorevenede fic de keifer (was hêr Vrederîc) mit deme pâvefe wol unde gôt; [1] ne wære des nicht, fe wolden dôn al der hêrren wille.

Dar nâ tô [2] fente Mertînes miffen de marcgræve van Brandenborg, de hertoge van Brûneswîc unde de van Saffen vôren mit grôteme here tô Bêhêm, wart unde wolden helpen den [3] alden koninge van Bêhêm, den fîn fone vordrîven wolde. Dat wart gelegeret unde de herevart wederwante.

In der wînachten nacht dar nâ wart ên grot blicfene [4] unde ên donreflag. dar nâ in der kindere nacht wart ên regen unde ên wint van [5] fûdweftene alfô grôt, dat he tôbrach manich hûs unde dede grôten fcaden. he warp ôch manigen grôten [6] bôm in deme walde [7] dar nider. Manich fprach, et wære ertbevinge. De vlôt van der fê de [8] hôf fich fô hô, dat fe tôbrach al de dike in den Niderlanden unde erdranc volc unde vê âne tale unde gefcâ grôt jâmer. [9]

Bî den tîden fegede-men, [10] dat ftorve [11] keifer Vrederîc. ên dêl volkes fegede, he levede: de twîvel werede lange tît.

Dô vôr de koning Willehelm [12] tô Saffen unde nam dar hertogen [13] Otten dochter tô wîve van Brûnswîc unde wart weldich van fîner helpe over dat lant tô Saffen. Dô vôr he weder tô Hollant mit fîneme wîve der koninginnen. Dar nâ fôchte de grævinne Mergrête [14] van Vlanderen den koning in fîme lande tô Hollant. De koning bejegende ere unde vâcht fege unde vêng vele rîkes volkes unde nicht lanch dar nâ wart he geflagen van den Vrefen.

In deme filven jâre hertoge Lodewîch van Beieren lêt fîn echte wîp, des hertogen dochter van Brâbant, openbâre hôveden umme êne unrechte tîch.

Dô ftarf bifcop Rôdolf van Maideborg over deme difche M⁰.cc.lx⁰. in fente Margarêten dage. [15]

1 Br. gůt. 2 G. na. 3 G. deme. 4 Br. en blifene, G. en grot blicfe 5 G. vanme. 6 *fehlt* Br. 7 G. den walden. 8 *fehlt* G. 9 *Hiemit bricht* G. *ab.* 10 Br. fegemen. 11 Br. ftoue. 12 Br. willehem. 13 Br. hertoge. 14 Br. greun megrete (greuin mergrete?). 15 *Mit* daghe *bricht auch* Br. *ab.*

ANHÄNGE.

I. Oberdeutfche Fortfetzungen.
A. Aus den Handfchriften M. A. und Cl.
B. Aus der Handfchrift M².
II. Größere Einfchaltungen der Handfchrift G.
III. Der Welfen Herkunft.
IV. Der Sachfen Herkunft.

I.

Oberdeutfche Fortfetzungen.

A. *Handfchriften* M. A. Cl.

(S. 475.)

[Nâch Hônôriô wart Gregôrius.] Der felbe pâbeft erhuop[1] fante Dominicum[2] unde fant Francifcum unde fant Elizabêthen. Nâch pâbefte Gregôriô wart Celeftînus, der was niwer xviii. tage dar an.[3]

Nâch Celeftînô wart Innocencius der vierde. Der Innocencius[4] machte ein concilium ze Leûn[5] wider den keifer Friderîchen unde tet in dô ze banne unde dar nâch entêrte er in[6] unde beroubet'en aller keiferlîchen wirdicheit, wante er ûf in zôch[7] dife[8] nâch gefchriben artikel. Der êrfte was, daȥ[9] er in fchuldegete, er bræche[10] den fride, der zwifchen in gefworn was. Der ander was, daȥ er zwêne cardinâl gevangen hette unde daȥ er vil[11] prêlâten von iren[12] êren entfazt hette. Er fchuldigete in ouch, daȥ er guldîne kriuze unde rûchvaȥ unde keliche unde edeliu tuocher unde andere heilige gezierde den kirchen lieȥ roublichen nemen. Er hieȥ die pfaffen in manigerlei wîfe twingen unde keftigen, wante fi niht alleine vor werltlich gerihte gevüeret unde ge-

1 A. hûb. 2 A. domitū. 3 Cl. *fehlt* der was . . . dar an. 4 Cl. I. der iiij.; M. Der felb pabft I. 5 M. Ludun. 6 A. vn̄ entert; Cl. *fehlt* u. dar n. er in. 7 Cl. zöuhc. 8 Cl. dirre. 9 *fehlt* MA. 10 M. zerbrech. 11 Cl. manigen. 12 Cl. finen; A. ertrenk.

zogen wurden, funder si muosten mit einander kempfen. Er hiez si ouch enthoubeten unde an galgen henken unde bekante [1] offenlîche, daz er niht enahte der bâbeste ban. Er schuldigte [2] in ouch, er hette vil heiden unde ungeloubiges volkes ze tegelîchem gesinde unde die liez' er in dem tempel ze Jerusalêm ze sîner angesiht Machmets namen anbeten, unde daz er den stuol ze Rôme mit gewalt roubete unde im ouch frevelîchen inne hiet [3] dise gegenen unde dise vesten: die marc ze Ancôn, [4] daz herzoctuom ze Spolêt unde Benevent unde ze Pulle vier unde zweinzic bistuom unde erzebistuom. Er hette ouch mit gewalt inne ze Tuscân vil stete, die deme stuole ze Rôme zuo gehôrten.

In schuldiget' [5] ouch der pâbest in dem selben conciliô, daz er hete geredet, [6] daz drî hetten alle die werlt verirret: Moyses die Juden, Jêsus die kristenheit, Machmêt die heiden. Er sprach ouch mêr: „Unde wolten im die fürsten volgen, er wolte ein bezzer ordenung vinden aller der werlt ze lebene“, unde daz zôch er [7] an den lantgrâven Heinrîch von Duringen, lantgrâven Ludewîges bruoder, daz er dise rede gehôrt hette. Umbe dise sache unde umbe die vorgeschriben sachen tet in der pâbest ze banne unde wolte in vertrîben von sîner keiserlichen wirdicheit. Er geschuof ouch daz der vorgenante lantgrâve Heinrîch von Duringen erwelt wurde ze künege wider keiser Friderîchen.

Dô diz mære [8] dem keiser Friderîchen ze wizzen wart getân, daz der bâbest unde anderre fürsten etwie vil im wider wolten sîn, ze den zîten was der keiser enhalb [9] meres in dem heiligen lande. Dô sprach der keiser: „Ist daz uns got mit heil hilfet wider uber mere unde daz uns des landes niur als breit wirt alsô daz wir unsriu ros gewenden müegen unde unseriu swert geziehen, so triuwen wir gotes genâde wol, wir betwingen mêr lande dan wir vormâlen gehabt haben“. Nâch disen dingen kom keiser Friderîch her über mere unde machte sînen sun Kuonrâten ze künege ze diutschen landen wider den lantgrâven Heinrîchen von Duringen, den der pâbest Innocencius unde sîne helfære [10] erwelt hetten.

1 Cl. hette . . . ser nůt, A. er acht . . . nihczig. 2 Cl. zöuch. 3 Cl. uñ ime vorbehielt. 4 A. mahiam antonicanā, Cl. mathiam antonitanam. 5 Cl. zech. 6 Cl. sotte han gesprochen. 7 M. der pabst. 8 MA. disiu rede, Cl. dise mere. 9 Cl. jensite. 10 A. mitheller.

In dem zwelfhundertiſten und ſiben unde vierzigiſten jâre von gotes geburt der keiſer Friderîch machte ſînen ſun Kuonrâten ze künege, den ſehs und niunzigeſten von Auguſtô, unde was dar an sehs jâr mit dem vater, nâch dem vater ein jâr.

Des êrſten jâres ſînes rîches dô ſchict in ſîn vater ze diutſchen landen wider den lantgrâven Heinrîc von Duringen. Dô kom dem künege Kuonrâte ze helfe ſîn ſwager der herzoge Luodewîc von Beieren unde anderre hêrren etwie vil. Alſô vuor er ze Frankenfurt. dô begegente im der lantgrâve Heinrîc mit den biſchoven unde mit grôʒer maht und treip in mit gewalt an ſant Ôswaldes tage von Frankenfurt, daʒ er im muoſte entwîchen den Rîn ûf hin ze biʒ ze Brîſach. dâ vuor er uber die brücke. [1] Dô karte der lantgrâve Heinrîch wider unde ſtarp an der ruore des ſelben jâres und verſcheit ouch âne erben unde wart begraben ze Îſenach.

In den ſelben zîten betwanc ouch keiſer Friderîc ze welhiſchen landen die ſtete, die ſich wider in vernoiêret [2] hetten. Alſô kom er vor Bare [3] in Pulle unde beſaʒ die mit hêrſchaft. Dô wart er uberwunden, wante im wart vergeben an einem wîntrûbel, [4] den er nâch dem bade âʒ. Daʒ geſchach alſô: dô er nâch dem bade in einem boumgarten gegangen was, dô hette ein ſîn arzat vergift an den trûben [4] geſtrichen, dô er an der reben hienc. den reichet im der arzât ze eʒʒene, wante er gar luſtlîche geſtalt was; wante er ouch des keiſers gewonheit wol weſte, daʒ er ſi nâch dem bade gerne âʒ. Dô der keiſer der vergift innen wart, zehant beſante er die vurſten unde die hêrren, daʒ ſi vur in quæmen und ſeite in, wie im vergeben wære. des erſchrâken die hêrren ſêre unde klageten in klegelîche, [5] wante ſi in liep hetten. Der keiſer was ein tugenthafter küener man unde wîſe [6] unde dâ von hielt er ſich veſticlîchen vor den hêrren unde trôſte ſi wol unde riet in daʒ ſi ſîn krancheit vaſte hælen. Dâ mite zôch er gein der ſtat Fungiâ, diu in Pulle lît, unde waʒ er diutſches landes hêrren bî im hete, die ſchicket er alle mit kluocheit einzelingen [7] von im, daʒ ſi âne allen ſchaden kâmen heim ze lande, ê daʒ die

1 Cl. *fügt zu* Dis geſchach, do man zalte MCCXLVI. 2 Cl. geſetzet. 3 Cl. Parme. 4 Cl. wintrûbel. 5 M. innechlichen. 6 M. weiſer man vñ kůne. 7 Cl. einzeht, M. ze ainzigen.

Walhe uernæmen des keifers krancheit unde fînen tôt. Der keifer verfchiet als ein kriftenman mit allen kriftenlîchen rehten, die im ein fîn capelân tet an fînem tôde. Dar umbe wolte der pâbeft Innocentius den felben pfaffen entwîhet [1] haben, wan daʒ er appellieret an einen zukünftigen pâbeft.

Dô der keifer geftarp, die hêrren unde fîn gefinde wâren fô gar von im geriten, daʒ nieman bî im was wan der felbe capelân mit andern pfaffen unde begebener liute [2] etwie vil. Dô begruoben fi in in der ftat ze Fungiâ als heimelîche an fant Lucien tag, daʒ genuoc liute unde hêrren in manigen landen wol vierzich jâr in deme wâne wâren, er wære niht tôt, unde wâren fîn wartende, er folte wider rihten mit folichem gewalte und hêrfchaft, als er wol driu unde drîʒich jâr getân hette. Dar nâch gefchach bî künec Ruodolves zîten, daʒ fich einer annam, er were keifer Friderîch: wie eʒ dem ergienc, daʒ vint man in den getâten künic Ruodolves.

Diz was der keifer Friderîch, der fant Elsbeten die lantgrævinne, Luodwiges wirtin [3] von Duringen, ze einer êlîchen wirtinne genomen wolte haben nâch irs wirtes des lantgrâven tôde. Dô verfprach fi den keifer durch got, wante fi kiufche wolte belîben. Der bifchof von Babenberc lac ir vafte an mit bete unde mit drô, daʒ fi den keifer næme. Dô fprach fi „Ift daʒ man mich des twinget daʒ ich den keifer nemen muoʒ, ich fnîde mir felbe die nafen abe.“ Dâ von muofte fich der keifer unde die hêrren ir verwegen. Dar nâch uber etwie vil jâre verfchiet diu heilige frouwe fant Elsbet unde wart begraben ze Marburc. [4] unde dô man fi erhuop, dô kom ouch dar hin ein cardinâl unde der bifchof von Megenze unde vil prêlâten. ouch kom dar hin keifer Friderîch [5] mit etelichen vurften unde anderre hêrren vil; unde dô man die heiligen frouwen erhuop, dô fprach der keifer „Sit daʒ niht folte fîn, daʒ ich fi krœnete lebende, fô wil ich fi aber tôten krœnen.“ Er nam die krône ab fînem houbete unde wolte fi ûffetzen der heiligen vrouwen fant Elsbeten: dar umbe ftrâfet in der bifchof von Megenze. dat tet dem keifer zorn unde fluoc den bifchof an den hals. Daʒ wart dem pâbefte Gregôrîô ze wiʒʒen

1 MA. degradiert. 2 Cl. geiftlicher lûte etwie vil, MA. begeben leuten e. v. 3 M. witiben. 4 Cl. Margburg. 5 M. *fehlt* ein cardinal . . . Friderich.

getân von dem keiſer, daʒ er daʒ hette getân. Dar umbe huop ſich zem êrſten diu zwîunge zwiſchen dem keiſer unde dem pâbeſte unde den biſchoven unde daʒ werte biʒ an den pâbeſt Innocencium, der in vertriben wolte haben unde in ze banne tet, alſô dâ vor geſchriben ſtêt. [1]

In dem zwelfhundertiſten unde einem unde viunfzigeſten jâr von gotes geburt [2] grâve Wilhelm von Hollant wart erkorn des êrſten [3] von etlichen vürſten mit des pâbeſtes Innocencii willen, der ſiben unde niunzigeſte von Auguſtô, unde was dar an [4] vier jâr unde etwie manigen mônât; wante er wart gekorn wider den vor geſchriben keiſer Friderîchen unde ſînen ſun künec Kuonrâten.

In den zîten ſtarp keiſer Friderîch, als vor geſchriben iſt. Nâch ſînes vater tôde lebte künec Kuonrât ein jâr unde etwie vil mêr, dô kom er ze Pulle unde ſtarp dô unde wart begraben bî ſînem vater in der ſtat ze Fungiâ. Des ſelben jâres ſtarp ouch vil edeler liute in diutſchen landen. Dar nâch lebte künic Wilhelm geborn von Hollant unde rîchſente in diutſchen landen unde gewan an ſich alle, die er betwingen mohte. ze jungeſt kom er ze Niderlant: dô begegenten im die Friſen unde ſluogen in ze tôde an einem veltſtrîte.

Des ſelben jâres hieʒ der herzoge Ludewîc von Beieren ze Swebiſchem werde ûf der burc ſîn frouwen unſchuldiclîche enthoubeten, diu was geborn von Brâbant. Von den ſachen [5] getorſte der herzoge niemer mêr komen âne geleite in Niderlant. [5] —

Nû kome wir wider an die êrſten rede, dâ diu mære gelâʒen ſint von dem keiſer Friderîchen, wie eʒ ſider ſînem geſlehte ergienc. Der keiſer Friderîch lie einen kebesſun, der was geheiʒen Menfrit: [6] der underwant ſich ze Pulle unde ze welhiſchen landen der veſten vil, die ſîn vater betwungen hette. Nû ſtarp in den zîten der pâbeſt Innocentius: nâch dem wart Alexander. Bî des zîten lebte der grôʒmeiſter Albreht, der geborn was von Lougingen. Er was zem êrſten ein prêdiger: dar nâch wart er biſchof ze Regensburc. Der biſchof Albreht ſaʒ ze

1 Cl. geſeit iſt. 2 In ... geburt *fehlt* A.; Cl. do man zalte MCCL jor. 3 A. der erſt, *fehlt* Cl. 4 Cl. an dem riche. 5 A. ſahſen, *fehlt* Cl.; M. *fehlt* Des ſelben jâres . . . Niderlant. 6 M. meinfrit, A. månfrid, Cl. menfrit.

einer zît in sîner zelle, dô er in prêdigære orden dannoch was: dô hete er einen tiuvel für sich betwungen. Der stuont vor im in menschen bilde, als er si vormâlen dicke hete betwungen, ze ervarne an im heimelîche sache der kristenheite ze guote. Dô kom von geschiht, daz der pfarrære von der stat vur in gie unde truoc unsers hêrren lîchamen, wante er einen siechen bewarn wolte. Dô viel der tiuvel mit samt dem bischove an sîniu knie. Der bischof vraget in, ob er in ouch vorhte, unsern hêrren Jêsum Christum. Des antwurte im der tiuvel unde sprach „weistu niht daz geschriben stât, daz sich in gotes namen biegen sullen alliu knie im himel unde in der erden unde in der helle?“ Dar nâch kurzelîch gie der pfarrer her wider mit der schellen, [1] als gewoneheit ist. Meister Albreht viel aber an sîniu knie, der tiuvel beleip stênde. Dô vrâget er in, warumbe er niht kniewet als ê. Dô sprach der tiuvel „Er ist dâ niht, wante er in bî dem siechen lâzen hât.“ Dô besante meister Albreht den pfarrære [2] unde vrâget in, ob im alsô wære: des verjach im der pfarrære, daz er âne unsern hêrren her wider gegangen wære. Dar umbe riet meister Albreht im unde allen pfaffen, wanne si unsers hêrren lîchamen niht trüegen, daz si die schellen [3] niht liutten.

Ouch starp bî des pâbestes Alexanders zîten diu heilige [4] frouwe sant Clâra. [5] der erhuop si dar nâch kurzelîchen.

Dar nâch starp der pâbest Alexander. Nach dem wart Urbânus der vierde: [6] der gevienc vîentschaft unde ungenâde des hêrren Menfrides, der des keisers Friderîches kebesſun was, wante er sich frouwen [7] Mehtilden landes underwinden wolte, daz dem stuole ze Rôme zuo gehôrte. Umbe die sache verlêch der pâbest dem grâven Karlen von Provenz daz rîche ze Sicilie. Dô diz vernam der hêrre Menfrit, er samente ein her von kristen unde von heiden: dô begegent ime der hêrre Karl mit grôzer maht in dem lande ze Pulle. Dô wart erslagen her Menfrit unde anderre sîner dienære vil. Dô gesigete der herre Karl unde vertreip die heiden von dem lande wider uber mer.

1 M. dem glôklin. 2 Cl. lutpriester. 3 M. dez Glôklin. 4 A. gût. 5 M. Chlar, A. claur, Cl. Clore. 6 Cl. *fügt hienach ein* Der satte uf daz man unsers herren lichamen hochgezit solte begon in aller kristenheit an dem nehesten dunrestage noch dem sunnendage der drivaltekeit. Der Urbanus . . 7 ACl. sant.

Diz wolte rechen der junge künic Kuonrât, künic Kuonrâtes ſun, als man her nâch wol wirt vinden. [1]

In dem zwelfhundertiſten unde viunfzigeſten jâre von gotes geburt Kuonrât, künec Kuonrâtes ſun, der viunfte, kom an daȥ rîche, der aht unde niunzigeſte von Auguſtô, unde was dar an XVIII. jâr. [2]

Der was bî vierzehen [2] jâren, dô im gap marcgrâve Dieterîch von Mîhſen ſîne tohter. Dô hielt er einen hof ze Koburc: dô kom hin ſîn ôheim herzoc Luodewîc von Beieren unde anderre hêrren vil. der hof was grôȥ.

Dar nâch etwie lange beſamente ſich der künic in diutſchen landen unde vuor mit maht uber daȥ gebirge: er wolte betwingen den hêrren Karlen, der im den vetern Menfriden erſlagen hette unde ſich vil veſten ze welſchen landen underwunden hette. Alſô kom künic Kuonrât mit gewalt durch Lamparten in Tuſcân vur Florenze: da lac er etwie lange mit hêrſchaft. Ze jungeſt wart er eines nahtes verlorn. Dô daȥ die Diutſchen innen wurden, ſi zuchen einen ſmidekneht ûf ze künege, wante er dem künege enelîch was. Er was geheiȥen Stok unde was bürtic von Ohſenvurt; unde was dar an aht mônât. dâ mit enthielten ſich die hêrren, biȥ ſi wider ze diutſchen landen kâmen. Im was mit der hêrſchefte wê: dar umbe verſtal er ſich eines nahtes von den hêrren unde lief wider ze dem anebôȥe. Alſô erſchal ûȥ, daȥ der junge künec Kuonrât verlorn wære. des was niht, wante in der hêrre Karl vie vor Florenze unde vuorte in ze Pulle unde enthoubete in dô ze Nâpels. [3] An dem zergie keiſer Friderîches geſlehte.

Nâch dem pâbeſte Urbânô wart Clêmens der vierde: der was ein guot man gein gote. dâ von hette er vor gewîſſaget, als an dem künege Kuonrât ergangen iſt.

Ze der zît huop ſich an unde werte manic jâr dar nâch, daȥ daȥ rômiſche rîche alſô kranc [4] wart, daȥ eȥ dâ vor nie ſô vaſte verſmât wart, wante ſîn weder hêrre noch dieneſtman gerte. Dâ von ſô huop ſich grôȥer jâmer unde nôt unde unvride in dem rômi-

1 M. vernemen, Cl. hörende. 2 Cl. XIIIj. jor, A. *offen gelaßen.* 3 *Statt* ze N. *hat* Cl. do man zalt MCCLXVIII jor. 4 M. chranch vñ als vnwert.

ſchen rîche, daȥ nieman des anderen genôȥ, wan alſô vil, als jeder hêrre ſich unde ſîne liute mohte beſchirmen.

Nâch dem pâbeſte Clêmente wart Gregôrius der zehente: der mahte ein concilium ze Lugdûn.[1] dar kômen hin viunf hundert unde ſehzic biſchove. dô wurden die Kriechen mit den kriſten vereinet an dem gelouben.[2]

Künec Ruodolf.

In dem zwelfhundertiſten unde drî unde ſibenzigſten jâre van gotes geburt der êrſte Ruodolf der grâve von Habesburc in Swâben kom an daȥ rîche, der niun unde niunzegiſte von Auguſtô, unde was dar an ſibenzehen jâr unde etwie manigen mânôt.

Er wart gekorn einmüeticlîchen von allen vürſten, als eȥ gotes wille was, wante ſîn der kriſtenheite nôt was. Dô in die vürſten erkurn ze Frankenvurt, dô lac er vor der ſtat ze Bâſel: diu was des biſchoves von Bâſel, mit dem er ze den ſelben zîten urliugte. Nû was künec Ruodolf alſô gar vermæret uber diutſchiu lant, wie durnehtic wie wîs und wie vrum er wære. Dâ von ſanten im die kurvürſten daȥ künicrîche vur daȥ geſæȥe. alſô kom er an daȥ rîche. Daȥ erſchrac der biſchof ſêre: doch des endorfte er niht, wante ſich der künec guotlîche mit im ſuonte.

Der künec was ein guot vridemacher, wante er zerbrach alliu die roubhiuſer, diu daȥ lant geſchedigen mohten. Dâ von gewan er ſchiere diutſchiu lant: diu betwanc er ſchiere gewalticlîchen ein. Er ſtreit einen ſtrît mit dem künege Ôtakern von Bêheim: den ſluoc er ze tôde, wante er ſich wider in ſazte unde ſîniu lêhen von im niht wolte empfân. Alſô geſigete der künec den Bêheimen an. Dâ von wart er alſô wert,[3] daȥ in die hêrren dicke anmuotten, daȥ er ze Rôme vüere unde keiſer wurde. Der künec was ein wîſe kundlîcher man, er antwurte den hêrren der rede mit dem bîſpel:[4] „Eȥ wurden vil tiere[5] geladen vur einen berc unde kom der fuhs ouch dar. diu tier giengen alliu in den berc, wan der fuhs beleip allein hie ûȥen ſtân unde warte, wan diu tier her wider ûȥ giengen: der kom deheineȥ herwider ûȥ. Dô wolte der fuhs in den berc niht.“ Mit dem bîſpel

1 Cl. Lugdung. 2 *Hier ſcheidet* Cl. *aus.* 3 A. fürgeng vnd wert. 4 *Dies hat* Cloſener *S. 41. aufgenommen.* 5 Cl. tierlin.

gap der künec den hêrren ze verſtên, daʒ vor im manic künec uber daʒ gebirge in welſchiu lant vuor, die alle dinne beliben: dar umbe wolde er ze welſchen landen noch ze Rôme niht.

Dô wart bî ſîner zît Âkers verlorn unde waʒ des heiligen landes in der kriſten gewalt was. Alſô beleip er in diutſchen landen. daʒ was dem lande guot, wante er alſô guot gerihte unde vride dar inne ſchuof, daʒ an manigen enden in dem lande die koufliute ir laſtkarren unde ir wegen lieʒen ſtên, wa ſi benahten: dar an getorſte ſi nieman geſchedegen. [1]

Der künec hette bî ſîner êrſten frouwen zwêne ſune, den verlêch er daʒ herzoctuom ze Ôſterrîche unde daʒ ze Swâben: der eine hieʒ Otte, [2] der ander Albreht. der ſelbe wart uber etwie manic jâr dar nâch rômiſcher künec.

Dô dem künec Ruodolve ſîn erſtiu frouwe geſtarp, diu was geborn [3] von Heigerlôch, [4] dar nâch nam er ein andere; diu was bürtic von welſchen landen. der [5] geſchach bî einen zîten daʒ ſi der biſchof Friderîch von Spîre geborn von Leiningen ſolte heben von einem wagen: dô kuſte er ſi uber irn dank. daʒ klagte ſi dem künege: dâ von muoſte der biſchof diutſchiu lant rûmen biʒ nach des küneges dôde, wante er in verderbet wolte hân.

Der künic kom ze guotem alter: dô kom im ouch der ſiechtage [6] an, der dâ heiʒet êtica. dâ von rieten im die arzâte, daʒ er mit frouwen unde mit juncfrouwen vaſte hovierte [7] unde daʒ er kuſte, welhe in geluſte. daʒ tet er unde daʒ uberſâhen im die hêrren unde dienære, wante er in liep was unde ouch wol weſten daʒ eʒ âne gevære [8] was.

Der künec was ein diemüetiger guoter wîſer hêrre: dar umbe ſô flicte [9] er ſîn wambes in einer hervart ze aller êrſten. dar inne gienc er vur ſîne dienære. daʒ tete er niur durch daʒ, daʒ eʒ ſîne dienære ouch tæten, wante ſich ſîn dâ vor jeder man ſchâmte.

Der künec vuor ze jungeſt ze Spîre, wante er vaſte begunde kranken. dô leite er ſich ûf ſant Vîten berc [10] unde ſiechte etwie lange: dô empſie er alliu kriſtenlîchen reht unde ſtarp unde wart

1 *So weit hier* Cl. 2 A. hainrich. 3 A. gepůrtig. 4 A. haygerloch, M. hoyrloch. 5 *Die folgenden Geſchichten reiht* Cl. *an ſeine vorigen Auszüge an.* 6 M. ſiechtum, A. ſiechtag, M. ſiechtage. 7 M. noiert *oder* owiert. 8 M. gever, A. geuård, Cl. ſchaden. 9 M. flecht, A. ſlik, Cl. bletzet. 10 MA. widen perch.

begraben ze dem tume bî andern künegen an dem zwelfpoten tac, als ſi zerteilt wurden.

Des ſelben jâres kom ein grôʒ erdbiben. [1]

Dô der pâbeſt Gregôrius ſtarp, nâch deme wart Innocencius der viunfte, ein bruoder prêdigære ordens: der lebte dar an viunf mânôt unde ſiben tage unde ſtarp. Nâch dem wart pâbeſt Adriânus der viunfte unde was geheiʒen der guote Otte ze rehtem namen: der was pâbeſt einen mânôt unde ſtarp. Nach dem wart Johannes der xxi. unde hieʒ vor Pêtrus von Spangen: [2] der was pâbeſt aht mânôte. dô ſluoc in ein want ze tôde. Nâch im wart Nicolâus der dritte: der hieʒ ze rehtem namen Johannes Gâetânus: [3] er was daran vier [4] jâr unde ſtarp. Nâch im wart Martînus der vierde, der hieʒ vor Simon von Choran: [5] er was dar an zwei [6] jâr unde ſtarp. Nâch dem wart Honôrius der viunfte: der hieʒ Jacop von Sabelle. der was lam an allem ſînem lîbe; doch was er ûʒrihtiger [7] ſinne. Der ſante einen cardinâl ze diutſchen landen ze Wirzeburc: der gebôt ein concilium. dar kom der künec Ruodolf unde vil vürſten. dô vorderte der cardinâl den vierden teil aller der nütze, den die prêlâten in den næhſten vier jâren nieʒen ſolten. Des erſchrâken die erzebiſchove und biſchove vaſte unde getorſten dar wider niht gereden wan einer, der was biſchof ze Tulliens: [8] der was ein barvüeʒe geweſen unde was bürtic von Tüwingen. [9] der ſtuont geturſticlîchen ûf den heiligen toufſtein unde appellierte vur ſi alle. dâ von wart er mit ſchanden von deme bistuome verworfen unde wider in den barvüeʒen orden geſtoʒen. Honôrius was viunf jâr pâbeſt unde ſtarp. Nâch im wart Nicolâus der vierde: der was ein meiſter der heiligen geſchrift unde was ein barvüeʒe. der werte ſich ze zweien mâlen des bistuomes. [10] zem dritten mâle wart er von allen cardinâlen erbeten, daʒ er viunf jâr dar an beleip, unde ſtarp.

In dem zwelfhundertiſten unde einem unde niunzegeſten jâre von gotes geburt Adolf der erſte, grâve von Naʒʒouwe kom an daʒ rîche, der hundertiſte von Au-

1 A. erdepidem, M. erdepidemung. 2 MCl. Spangen, A. hyſpain. 3 M. Gagetanꝰ, A. agetan9. 4 Cl. II. jor, VIII. monot uñ XXVIII tage. 5 M. ohoran, A. charō. 6 Cl. III. jor, I monot uñ xvIIj tage. 7 A. vꝰrihtiger, Cl. verrihteter. 8 M. lulients, A. tůllienſt. 9 A. tobingē, M. tůvigen. 10 M. pabſtums.

guſtô, unde was erwelt von allen vürſten einmüeticlîchen [1] unde was daran ſiben jâr unde zên mânôte.

Der was ein ſtarker wol perſônter [2] man: er âʒ gerne wol, dâ von ſanc man von im

„Dem künc Adolve ſtât ſîn muot
nâch einer vulle, alſô einem jungen wolfe tuot“. [3]

Der künec hette etwie vil kinde: under den hette er eine tohter, hieʒ Metze. die gap er herzogen Ruodolven von Beieren. diu machte vil unfrides bî des küneges Luodewîges zîten.

Künec Adolf was ein hôchtragender man: dâ von verlôs er etlîcher vürſten [4] friuntſchaft, die in erkorn hetten, unde ſunderlîchen biſchof Gêrhartes von Megenze unde anderre hêrren etwie vil. Dâ von ſo ſchuof der biſchof, daʒ herzoge Albreht unde grâve Albreht von Heigerlôch unde der grâve von Leiningen unde der grâve von Zweinbrücken [5] unde der hêrre von Ohſenſtein hêr Otte unde der biſchof Kuonrât von Strâʒpurc, geborn von Liehtenberc, [6] die ſwuoren alle künec Adolves tôt. Der herzoge Albreht von Ôſterrîche beſamente ſich mit maht unde zôgte ûf den künic Adolf. dô beſamente ſich der künec ouch: dem wolte ze helfe komen herzoge Otte von Beieren. dem widervuor grâve Albreht von Heigerlôch, der ûf den künec geſworn hette: den ſluoc der herzoge ze tôde, ê der künec Adolf unde der herzoge Albreht ze ſamene kâmen. alſô nam der ſîn ende. Dar nâch kom der herzoge von Ôſterrîche mit gewalt uber Rîn in Wurmeʒgou. dô begegnete im künec Adolf mit einem kleinen her, wan im ze gâch was ze ſtrîten. [7] dâ von ſô wolte er ſîner helfære niht bîten, wante er vorhte daʒ im der herzoge empfluhe. Der künec was ein unmâʒen [8] küener man: er machte ſich ûf eines morgens vruo. dô geſchuof ſîn ubermuot daʒ er an den herzogen reit: der was dô mit grôʒer maht, doch gebârte der herzoge als er vliehen wolte. des en wolte er niht, [9] wan daʒ er dem künege eine halden ane gewan. Dô îlte der künec mit ſînem kleinen her an in: dô huop ſich der ſtrît dem künege ze vruo unde werte wol einen halben tac. Dô wart künec Adolf er-

1 Cl. *S. 42.* 2 ACl *(S. 47.)* perſonter, M. wol gebarnder. 3 tuot *fehlt* ACl. 4 A. her'n. 5 A. zwainenburg. 6 unde d. b. . . . Liechtenberg *fehlt* M. *(ſ.* Cl. *S. 46—47.)*. 7 Cl. alſo note was zu ſtriten; MA *fehlt* ze ſtrîten (: bîten). 8 Cl. gar ein. 9 Cl. daz er doch nút meinde.

ſtochen, [1] man enweſte wie, wante er ſich ſelbe dritten gelîche gewâpent hette in ſîn wâpenkleit. dô wurden ûf in zwên wîʒe hantſchuoch geworfen: dâʒ tete, der den künec hin gap. Alſô wart der künec verrâten unde lac von einer wunden tôt. Er was doch des tages ein helt geweſen mit getât: des jâhen im die beſten an dem ſtrîte. Dô der künec vunden wart ûf der walſtat tôt ligende, er was als blôʒ als dô in ſîn muoter gebar: [2] daʒ was ein grôʒer jâmer, daʒ der ein rômiſcher künec was des morgens, daʒ der des âbendes ſô nacket unde ſô arm ûf dem waſen [3] lac.

Alſô behielt der herzoge Albreht die walſtat unde gewan rômiſch rîche des tages mit gewalt. Mit dem was der von Ohſenſtein: der wart wuotende [4] unde ſtarp an dem ſtrîte. alſô nam der ſîn ende; wante er ouch der einer was, der dem künege Adolve tôt geſworen hetten. Der biſchof Gêrhart von Megenze der ſtarp ouch uber etwie manic jâr dar nâch ſitzende ûf einem feʒʒel: [5] alſô nam der ouch ſîn ende. Dô ertranc der grâve von Zweinbrücken in der Blîſe. [6] Dô wart der grâve von Leiningen vor ſînem ende unſinnic. Der künec Albreht wart erſtochen von ſînes bruder ſun. Dô wart der biſchof von Strâʒburc erſtochen vor Frîburc von einem gebûren. [7] Alſô wart der edel künec Adolf von gote gerochen [8] an diſen allen.

Nâch dem pâbeſte Nicolâô wart Celeſtînus pâbeſt, alſô her nâch geſchriben stêt. [9]

Künec Albreht.

In dem zwelfhundertiſten unde aht unde niunzigiſten jâre von gotes geburt Albreht der êrſte, des küneges Ruodolfes ſun, kom an daʒ rîche mit gewalt, der ein unde hunderteſte von Auguſtô, unde was dar an zehen jâr âne [10] ſehs wochen.

1 Cl. erſlagen. 2 *So weit* Cl. *(S. 46).* 3 A. was vff dem waſen. 4 M. wůtent, A. wuod, Cl. erſtiht in dem ſtrite. 5 *S.* ACl.; M. ains gæhen vñ iammerlichen todes. 6 Cl. in eim waſzer heiſzet di Blieſe. 7 Do wart d. biſch. . . . gebûren *fehlt* M., *iſt in* A. *und* Cl. 8 erſtochen: gerochen? 9 als hˢnach geſchriben ſtet *nur in* M.; Cl. *ſetzt (S. 12.)* Celeſtinus. der wart betrogen, daʒ er daʒ ambaht uf gab als man vindet geſchriben under keiſer Heinrich. 10 M. an, A. vnd, Cl. vñ.

Er was ein gebûriſcher[1] man an der perſône unde hette niur ein ouge unde einen unwirdiſchen aneblic. Er was gar geitic nâch guote, daȝ er doch dem rîche nicht zuovuocte, wan niur an ſînen kinden, der er vil hette. Der ſune hieȝ einer Friderîch, der wart dar nâch uber etwie manic jâr erkorn ze künege gên künec Luodewîgen, geborn von Beieren, der dô herzoge was.

Künec Albreht was ein rîcher ſtarker unervorhter[2] man unde reit almeiſtic in ſtete unde uber lant unbehuot unde âne gewâpente liute: dâ von er ouch den lîp jâmerliche verlôs ze Windiſch an der Riuſe.[3] Daȝ geſchach alſô: der künec Albreht hette eines bruoder ſun, der hieȝ herzoge Johannes.[4] mit dem wolte er niht diu lant teilen, diu im zuo gehôrten, ſwie vil er ſi an in vorderte. ze jungeſt vorderte er ſîn erbe an in. dô bôt im der künec ein grüeneȝ ſchapelîn unde dâ mite wolte er im vergolten[5] haben. Daȝ tete herzogen Johanſen alſô wê, daȝ im die ougen uberliefen: er klagte eȝ weinende ſînen vriunden unde ſînen dienæren. Diu klage gie nieman alſô nâhe, alſô dem von Eſchenbach unde dem von der Palme unde dem von der Warte: die ſwuoren mit dem herzogen Johanſen des küneges Albrehtes tôt. Dâ von ſluogen ſi in âne alle wer, als dâ vor geſchriben ſtât.[6] dar umbe wurden ſi alle vertriben unde verderpte[7] an lîbe unde an guote: ſi wurden ouch ſêre geklaget von manigem man, wante ſi ſîn nôt anegienc, unde ſunderlîche ſînes bruoder ſune herzoge Johanſen, dem er ſîn lant[8] niht wolte geben; den darnâch hêr Kuonrât von Salach verriet ze Lamparten wider den keiſer Heinrîch, der in ouch vienc vor Prîſſe[9] unde leite in in eine priſûn:[10] dâ ſtarp er inne.

Bî dem ſelben künege wart erbelôs dîu grâveſchaft ze Hirſperc an dem edelen grâven Gebharten.[11]

1 A. gepůrſchs, Cl. gebůriſche, M. gepawriſcher. 2 M. vneruorhtender, A. vneruorhter, Cl. unerſchrokenre. 3 Cl. an eim waſzer, heiſzet die Růſe, flieſzet zwiſchen Baden uñ Brücke. 4 M. Hannes, A. hans. 5 M. gewert. 6 *Dafür hat* Cl. do er einig mit in was gevarn uber daȝ waſzer uñ ſîn geſinde noch do ander ſitē des waſzers was, e daȝ die diener zu im koment. 7 un. verderbte *fehlt* MA. 8 M. ſinen erbtail. 9 MCl. Priſſe, A. preichen. 10 M. priſaon ze Peys. 11 a. d. e. gr. G. *fehlt* ACl.

Keiſer Heinrîch von Lützelnburc.

In dem drîzehenhundertiſten unde ahten jâre von gotes geburt grâve Heinrîch von Lützelnburg [1] wart an ſant Katharînen tage von allen vürſten einmüeteclîchen erwelt an daz rômiſch rîche ze künege, der zwên [2] unde hunderteſte von Auguſtô, unde was dar an viunf jâr âne zwên mânôte.

Künec Heinrîch was ein ûʒerwelter ſæliger guoter man [3] an allen ſînen geſcheften: [4] er hette einen hêrlîchen lîp unde guote gebærde. er was wîſer unde zuhtiger ſiten [5] unde ein guoter rihtære mit guoter beſcheidenheit. Er ſchuof des rômiſchen rîches dinc alſô wol in kurzen jâren, daʒ man in billich ahten ſol ze den beſten [6] keiſern. Er was ein vohrtſam man: dâ von ſchuof er mit ſînen brieven mêr dan manic künec mit geſetzen. Im was in diutſchen landen nieman wider, denne grâve Kuonrât von Öttingen: den verdarpte er an êren unde an guot. Ouch was im wider der von Wirtemberc: [7] den hiet er ouch vertriben, ſolte er gelebet haben. Der künic gebôt einen hof ze Spîre: dar kâmen die vürſten alle. ouch kom dar des küneges Wenzelâus tohter von Bêheim, diu was ein juncfrouwe [8] unde was daʒ künicrîche ûf ſi geerbet. Der künec Heinrich gap ir ſînen ſun zer ê unde machte in künic ze Bêheim. Diu hôchzît unde der hof was grôʒ: dar kâmen ritter unde kneht. ouch kom dar hêr Tiebalt der capitân van Priſſe. [9] Er wart ze ritter von dem künege unde luot in daʒ er vüere ze welſchen landen, wante er wolte im des landes antwurten. Der künec wart mit den vürſten ze râte unde vuor dar nâch uber etlîche zît gen Lamparten. Alſô kam er gein Meilan: dâ nieten ſich die ſîne vil arbeit, biʒ daʒ er ſi betwanc. Er zôc vurbaʒ unde machte im die ſtete unde daʒ lant undertænec, daʒ dem rîche zuo gehœret. Er kom auch gein Priſſe [9] unde wolte, [10] daʒ ſi in în hetten gelâʒen unde im gehuldet hetten. des

1 A. lucelburg, Cl. Lutzelnburg. 2 A. ander. 3 M. auʒerwelten man vñ ein ſæliger gůter herre. 4 Cl. werken. 5 M. ein weiſer zuhtich man vñ auch dor zv ſiteich, A. weiſ vnd zuhtich ſitig, C. wiſer vñ zuhtiger ſitten. 6 Cl. beſzern. 7 M. *ſetzt zu:* graf Eberhart. 8 M. *ſetzt zu:* elſpet gehaiʒʒen. 9 A. preihſñ, Cl. Priſzen. 10 Cl. vordert.

enwolten ſi nicht tuon. Daʒ kom alſô, wante ſich hêr Tiebalt ir capitâni, der den künec hin în luot, wider in ſazte. Der künic leite ſich dar vur mit heres kraft unde nœteget die ſtat ſêre, wol ein halbeʒ jâr. Er nam ouch ſelbe grôʒen ſchaden, dâ von [1] im ſîn bruoder grâve Walraf dar vor erſchoʒen wart. [2] Ze jungeſt wart hêr Tiebalt gevangen unde wart dem künege geantwurt. der hieʒ in ſliefen unde hieʒ den cörpel in vieriu teilen unde ûf vier reder ſetzen unde an vier ende der ſtat ſtôʒen mit ſîner banier. Dô diz die burgære ſâhen, ir nam etwie vil die ſtrenge [3] an ir hals unde giengen in daʒ geſæʒe vur den künec unde ergâben ſich unde die ſtat. Alſô betwanc er ſchiere Lamparten unde Tuſcân, doch niht âne ſchaden, wante der künegin [4] wart vergeben: daʒ wolte man im haben getân. des enwolte got dô niht verhengen. Dô vuor er gein Rôme unde gewan daʒ mit grôʒen arbeiten. er hette einen ſtrit ûf der Tîberbrücke: dô tete herzoge Ruodolf von Beieren unde grâve Luodewîc von Öttingen mit ir dienæren wol, wante ſi den ſic behielten. Eines andern tages huop ſich aber ein batelle von den Römæren unde des keiſers dienæren: dô wart erworfen der biſchof von Lutich unde der abbet Giels von Wîʒenburc. doch ſô lâgen die Römære under, wante ſi der künec mit gewalt betwanc. Dar nâch wart er gewîet ze keiſer unde gekrônet von einem cardinâl, der was geborn von der Columnen: daʒ kom alſô. Der pâbeſt hielt ze den zîten den ſtuol niht ze Rôme, ſunder ze Aviniûn. wie daz geſchach, daʒ hœret ir her nâch.

Dô der pâbeſt Nicolâus der vierde geſtarp, nâch im wart Celeſtînus: der was ein einveldic man. dâ von geſchach daʒ, daʒ im ein ſîn cardinâl ein rôre in ſîne kamer machte unde rief im drî naht durch daʒ rôre, daʒ er daʒ pâbestuom ûfgæbe. der pâbeſt Celeſtînus wânte, eʒ wære der heilige geiſt unde gap daz ambet ûf unde rief ûf den ſelben cardinâl, daʒ man in ze pâbeſte machte. Der wart geheiʒen Bonifâcius. Nâch Bonifâciô wart Benedictus. Dô Benedictus geſtarp, dô erwelten die cardinâle Clêmentem: der was ze den ſelben zîten in des küneges gebiete von Francrîche. Dô es der künec innen wart, daʒ man in erwelt hette, er luot den pâbeſt unde die kardinâle zuo im ze komen: alſô behielt er den pâbeſt unde die cardinâle in ſînem lande. Dô wante der pâ-

1 M. do. wan. 2 A. erſtochn̄ het. 3 M. ſail. 4 A. im; Cl. *fehlt dies.*

beſt mit den cardinâlen eine wîle ze Pietavis, dar nâch beſchiet im der künec, daȥ er wonte ze Aviniûn. dô hielt er den ſtuol, biȥ daȥ er ſtarp. Der pâbeſt unde der künec Luodewic von Francrîche hullen gar in ein. ſi wâren bêde geitic: dâ von geſchuof der pâbeſt durch des küneges liebe und durch ſîne geiticheit, daȥ der Tempelhêrren orden vertilget wart unſchuldiclîchen, niur daȥ der pâbeſt unde der künec ſich des guotes underwinden wolten, daȥ im gelegen was, als ze den zîten der gemeine liumet ſagte. Diz was ein jâmerlîch dinc, wante eȥ gar ein êrſamlîcher orden was unde ouch ir bluot dicke durch Criſtum vergoȥen. Ir orden was gelîch diutſchem orden an deme gewande, wan daȥ ſi rôtiu kriuze truogen ûf ir manteln. Der pâbeſt hieȥ ouch durch ſîne geiticheit ſtocke ſetzen in den kirchen undo dar zuo daȥ kriuze prêdigen ouch durch ſîne geiticheit. daȥ empfiengen die liute in einvaltiger güete: dar umbe geſchach, daȥ in manigen landen grôȥiu bewegunc [1] wart von den liuten, die ſich ûf machten unde uber mere wolten: daȥ werte wol ein halbeȥ jâr. dâ mite gelac eȥ ouch. Daȥ geſchach alſô: dô ſi zuo dem pâbeſte kâmen, er nam daȥ guot von in unde hiez ſi wider kêren. alſô lief der gemeine liument ze den ſelben zîten. Der ſelbe pâbeſt ſchuof ouch, daȥ keiſer Heinrîchen vergeben wart, als her nâch ſtât. [2] Der pâbeſt bekante an ſînem ende der vor geſchriben drîer artikel, daȥ er dar an ſchuldic wære unde eȥ durch ſine geiticheit hette getân. Dâ von verſchiet er jâmerlichen, wante er an got gar verzwîvelte unde verzagete.

Dô der keiſer Rôme unde daȥ lant gewalticlîchen betwanc, er huop ſich ûf mit ſînem here unde wolte varn gein Pulle: alſô kom er in die ſtat ze Piſe. [3] dâ wolte er an unſer frouwen ûſvarttac ſich berihten [4] mit gotes lîchnamen, wante er was ein guoter gerehter man gein gote: er hette gotes dieneſt unde die pfafheit liep. Dô er ſich des ſelben tages nâch der meſſe berihte, [5] dô vergap im der prieſter mit gotes lîchamen: daȥ geſchach mit des pâbeſtes râte unde mit ſümelicher ſtete rât, wante ſi dem prieſter grôȥiu guot dar umbe gelobeten. Dô der keiſer von dem alter gienc an ſîne andâht, er enpfant des vergift: dô gienc er durch ſîne grôȥe tugent zuo dem prieſter in die ſacriſtîe unde riet im, daȥ er

1 Cl. betwang. 2 M. als ir her nach hôren ſůlt. 3 M. Peys, A ſpeis, Cl. Piſe. 4 Cl. bewaren. 5 Cl. zu d. m. bewarte.

ſich ab dem wege machte, ê daʒ es ſîn geſinde innen wurde. Der prieſter was ein bruoder ûʒ prêdigære orden, der diſen mort begie: daʒ rach got an im ſît, wante er ouch ein jâmerlich ende nam. Man wil ouch, daʒ man ſîn einen prêdigære gezigen habe durch vîentſchaft, der im niht guotes gunte. Dô der keiſer den hêrren ſagte daʒ im vergeben was, dô huop ſich grôʒ jâmer unde klage under in: dâ von ſô bâten in die hêrren unde die arzâte, daʒ er im lieʒe helfen. Des enwolte er niht tuon, wante ſi wolten im ein getrenke geben haben, dâ von er geundöuwet [1] hette. Des antwurte in der keiſer unde ſprach „Nû enwelle got, daʒ ich den niemer von mir vertrîbe, den ich mir ze helfe unde ze trôſte hân empfangen.“ [2]

Alſô ſtarp keiſer Heinrîch, geborn von Lützelnburc. Alſô lief der gemeine liument ze den zîten. Er wart begraben ze Rîſe ze deme tume. Diſen keiſer mac man gelîchen ze den beſten keiſern an allen ſinen getâten.

In dem ſelben jâre nâch ſinem tôde ſtreit herzoge Luodewîc von Beieren unde herzoge Fridrîch von Ôſterrîche einen grôʒen [3] ſtrît ze Gamelsdorf mit einander: dô geſigete herzoge Luodewîc von Beiren mit grôʒen êren unde vie wol ſehs hundert ritter unde [4] die beſten von Ôſterrîche unde von Stîre. [5]

Keiſer Luodewîc. [6]

In dem tûſent unde drîhundertiſten unde vierzehenten jâre von gotes geburt herzoge Luodewîc der junge von Beieren, herzoge Ludewîges ſune, wart erwelt ze Rômiſchem künege von biſchove Pêter von Megenze unde von biſchove Baldewîn [7] von Triere unde von dem künege [8] von Bêheim unde von dem marcgrâven [9] von Brandenburc.

Wider in wart erwelt herzoge Friderîch von Ôſterrîche: daʒ tete der biſchove von Kolne unde der herzoge Ruodolf von

1 M. gevndersluͤet, A. geundůwt; *fehlt* Cl. *ganz.* 2 Cl. genomen haun. 3 Cl. gantzen. 4 M. vnd erweriger die peſten. 5 ACl. *fehlt* Unde vie ... Stire. 6 M². *roth*: De junge hertzog Ludwig von Beyern virt konig. 7 M. Johanſen *(aus dem Folgenden).* 8 M. kunich Johanſen. 9 M. Marchræf Ludweig v. Br.

Beieren wider ſînen bruoder [1] unde der herzoge [2] von Sahſen. Diſiu wal geſchach ze Frankenfurt: [3] dô wâren die hêrren alle mit grôȥem gewalt. künec Luodewîc lac bî der ſtat mit ſînem her [4] jenhalp des Meines. [5] daȥ waȥȥer was grôȥ: dâ von mohten ſi niht zeſamen [6] komen.

Der künec Luodewîc behielt den hof [7] aht tage mit gewalt unde mit grôȥen êren. Dô karte er den Rîn ze tale abe ze Âchen: dô wîete in unde krônete in der biſchof Pêter von Megenze ze rômiſchem künege. [8] Dar an was er ein unde drîȥic [9] jâr mit gewalt unde doch mit grôȥer arbeit. Ouch vuor herzoge Friderîch von Ôſterrîche kûme ſelbe zweinzigeſt den Rîn ze tal abe verholn gar ze Bunne, wante er ſîn geſinde wider heim ze lande muoſte ſenden, durch daȥ er koſte niht gehaben mohte; der houbetman was ſîn bruoder herzoge Liupolt. Dô herzoge Friderîch zuo dem biſchove von Kolne kom, der krônete unde wîete in ze Bunne. dar nâch vuor herzoge Friderîch aber verholn den Rîn wider ûf unde uber lant biȥ in daȥ Wasgou. Dô begegnet im hêr Otte von Ohſenſtein mit ſînen dienæren: der beleite in mit gewalt biȥ gein Rîchenshoven in ſîne veſte. dô enthielt er ſich alſô lange, biȥ herzoge Liupolt zuo im kom unde anderre hêrren vil von dem lande. In der zît vour künec Luodewîc mit gewalt niden an dem Rîne: dô huldigeten ſich im die ſtete unde die hêrren daȥ mêrre teil biȥ an den Spîrer bach. [10]

Dô diȥ der künec [11] Friderîch vernam, er beſamente ſich mit ſînem bruoder herzoge Liupolden unde mit herzogen Ruodolven, künec Luodewîges bruoder, unde mit marcgrâven Ruodolven von Baden. Der ſelbe antwurte im Selſe. [12] daȥ was diu êrſte ſtat, diu ſich im huldegete von dem rîche. [13]

1 M². der koning Ludwiges bruder waz. 2 M². h. Rudolff. 3 M². Do ſchreib man nach gots geburt MCCC. in den XIIII. jare. Da lag konig Ludwig vor der ſtat Frankenfurt mit ſyme her. 4 M. helfern. 5 M². jenſeyd an dem Mayne vur Saſſenhuſen. 6 *So weit geht* A.; *genau hingeſehen auch* Cl. *(S. 53)*. 7 M². die wal. 8 M². Daz tet er offenberlich vnd mit gewalt. 9 M. ain vnd dreizzig *von ſpäterer Hand (ſ. oben S. 501)*. 10 M. *hat für den ganzen Satz aus:* Da kam er geyn Bunne. da wart er gewyhet vnd gekrönt ze romiſchem konige. von dem piſchoffe von Colne. In der wyle ſwuren konig Ludewige dy ſtede an dem Ryne pis an den Spyrer bach. 11 M. hſtzog Fr. 12 M. Sælſe. 13 *So weit* M.; M². *fährt fort (ſ. den Anhang I, B. Seite 513.)*.

B. *Aus Handſchrift* M².

Dem konig Ludwige half auch konig Johan von Behemen vnd ſyne kurfurſten vnd vil herren vnd kamen zu beider ſyd vur Straſburg. Da bleib doch ungevochten von des fusfulkes wegen daz konig Ludwig da het. Darnach kamen ſie geyn Spyre zu beider ſijd mit groſzen heren. da wart aber nicht gevochten. Dar nach kamen ſy zu beyder ſijd vur Eſlingen. da lag ein teil uf yenſyd dez Neckers. daz ander teyl lag hie diſe halben dez Neckers. vnd eins abents hub ſich ein vechten in dem Necker. daz ſi zu peiden ſiten dy ſturmvanen her vur namen vnd auf worffen. wan ſi beyde daz rich furten. Da wurden ſo vil lewte erſlagen vnd ſo viel ros erſtochen daz der Necker ging mit plude langer dan eyne groze mile weges. Da treib ſi dy nacht von dem ſtryde. daz ſi mit gantzen hauffen nicht mochten zuſamene komen vnd blieben die zijt ungevochten. Daz waz doch konig Ludwiges ſchvlt nicht. wann er waz gar eyn manlicher furſte. als er daz wol bewyſte da er ſtreit vur Gamelsdorf. e her konig gekoren wart mit hertzogen Friderich von Oſterrich. Der ſtrijd kom alſo czu.

Hertzog Stephan von Beyern ſtarb vnd lies zwen ſune hertzogen Heinrich vnd hertzogen Otten. dy warn dannoch jung. da warn dy Puchperger vnd Lubolfinger und Granſe vnd ander etſwyevil von lantherren geſlechte. dy prachten hertzogen Friderich von Oſterrich geyn Beyern. der ſolte der jungen hertzogen phleger ſyn. Daz vernam der hertzoge Ludwig von Beyern vnd werete daz vnd ſprach. dy jungen hertzogen weren ſyne rechten vettern. er ſoulte pilcher phleger ſyn wan der von Oſterrich. Dez beſamnete ſich hertzog Friderich von Oſterrich vnd zoch mit groſzer macht mit zwen heren geyn Beyern. der her legte ſich eyns geyn Mosburg und daz ander her zoch auf geyn Ingelſtat. Dar wider beſamnete ſich der hertzoge Ludwig von Beyern mit eynem her vnd kam an hertzogen Frideriche von Oſterrich vor Gamelſdorf. da wart hertiglich geſtriden von beyden teylen. doch wart der von Oſterrich da ſigelos und der junge hertzog Lud. von Beyern gewan den ſig. Daz vernam daz ander her daz da lag zu Moſeburg unde wart fluchtig. Alſo bleyb hertzog Lud. phleger ſynre jungen vettern. und gab her-

tzogen Otten eyne frowen zu wybe. dy waz geborn von Guliche vnd hies fraw Rikarde und ſtarb an erben mit irme herren hertzogen Otten von Beyern. und gab hertzogen Heinrich konig Johannis tochter von Behemen zu wybe. und dy ſelbe fraw hies Margret. dy gepar eynen ſun. der hies hertzog Johan. und wye ez um dy furſten ging daz vindet man in der beyerſchen Croniken. da der beyeriſchen furſten leben inne beſchriben ſtet.

Dar nach zoch der konig Friderich vor Regenſpurg. da mochte der konig Ludwig zu der ſelben zijt geyn im dez veldes nicht gehalden. Sus krigen dy konige beyde mit eyn ander um daz rich alſo lange daz man zalte na gots geburt MCCCXII iar. Do zoch der konig Friderich auf von Oſterrich durch Muldorf auf konig Ludwigen in Beyern vnd legte ſich vur den Dornberg mit groſzer herkraft. Er hete da vil lude von Ungern von Walachen und heiden. Dar gegen beſamte ſich der konig Ludwig mit den ſynen. da waz py im der konig Johan von Behemen der purggrafe Friderich von Nurenberg. herczog Heinrich und hertzog Otte von Beyern dez nidern hertzogen Stephans ſune vnd worden da ſelbes zu ritter auf irme eygen acker der grafe Perchtolt von Eyffen vnd der Grafe von Sluffelberg der het den ſtorm van des riches von konig Ludwiges wegen. an dem ſtride da waren auch grafe Ludwig unde Grafe Friderich von Otingen und anders vil herren vnd ritter und knechte. vnd mit namen dy geſlechte von Franken waren da mechtigliche mit konig Ludwige. Der konig Ludwig ſtreid auf ſant Michels abend vnd geſigte vnd ving da den von Oſterrich vnd ſante den by ſynen vitzdun Wigelin gegen Truwesnicht. [1] Al da beſchatzte er in um daz heilge rich vnd daz er ſich dez muſt virziehen und muſt ſweren ym vndertenig zu plyben vnd nummer wider yn zu tunde. Da worden auch alle ſyne beſten man gevangen von Oſterrich von Styren vnd anders von ſynen landen. Auch wart ym fulkes ane zal tod geſlagen von Ungern vnd von heyden vnd auch von Criſten.

Alſus pleyb der konig Ludwig gewaltiger konig zu Rome.

1 Truwesnicht, Trausnicht, Trausniht, *die* Trausnitz *bei Landshut: Bei Aventin ſagt König Friedrich von Öſterreich, als er gefangen hinaufgeführt ward: „daʒ Schloß heißt wol mit recht Trausnit, ich habe ſein ja nicht getrauwt, das ich ſolt dermaßen daher gefangen geführt werden". Über die Schlacht bei Mülberg ſ. Böhmer* Fontes rer. germ. *Stuttg. 1843. und* Vita Ludovici quarti.

wenn der von Osterrich waz sin gevangen in daz dritte iar. Die wyle sterkte er sich in dem rich. daz er so gewaltig wart. daz in dar nach nymant widersten mochte. vnd prachte daz alles zu mit grofzer arbeid.

In den dryen iaren als der von Osterrich gevangen lag syn pruder hertzog Lupolt kreyg vaste wider den konig Ludwigen. Der konig Ludwig legte sich vur Burgaw. Dar gegen besamte sich der hertzog Lupolt von Osterrich und treib den konig Lud'. von dannen. dar nach zu hant wart der von Osterrich ledic als hie vur geschriben stat. der konig Lud'. und herzog Steffan von Beyern syn vetter heten zwo swestere herczogen Pulken tochter von der Swydenitz von Polan. Dy konigin hies Beatrix. dy hertzogin hies Jutta. fraw Beatrix hete by konig Ludwige zwen sune. der hies eynen Ludwig und wart marcgraf zu Brandenburg. den andern hies Steffan vnd blib herr zu Beyern vnd ein tochter hies Metze. dy wart dem durnachtigen manlichen und milten fursten hrnFridrichen der da waz lantgrafe in Duringen und marcgrafe zu Myssen. von der quamen dy edeln fursten her Fridrich. her Balthazare. her Lud'. und er Wilhelm von Myssen.

Die vorgnante konigin Beatrix starb iung. also daz sie nicht keyserin wart und wart begraben zu Munchen zu unser fråwen [1] in dem kor. Dar nach nam der konig Lud'. grafen Wilhalmes swester von Hollant die hies fraw Margret. dy furt er mit ym geyn Rom. da vor lag er gewaltiglich mit funftzig tusent gewapender. Da lag der konig Friderich von Sicilien mit im mit MDCC. gewapenden. da wart dy fruntschaft gemacht zwischen konig Lud'. und dem konige von Sicilien, daz der konig von Sicilien syne tochter fraw Elspeten gab dem hertzogen Steffan von Beyern. der konig Lud'. sun waz. Auf der vart gewan der konig Ludwig Rome. dy herfart lag dy konigin Margret mit konig Ludwige vur Rome. Da wart er gekront zu keysere und sie zu keyseryn. An der cronunge het der kayser Lud'. eynen habich auf synre hant. als er wart gekronter und confirmirter keiser von pabest Johanne. Der selbe pabest viel dar nach zu hant in eynen unwillen geyn dem keyser dar umme er wolt dem keysere etsliche konigrich vnd lant abdringen daz er im dye liesze zu dem stule zu Rome. dez enwolt der keiser nicht tůn. Do sprach der pabest Johannes, der keiser

1 *Unser lieben frauen Kirche zu München.*

wer nicht ein rechter keifer. Da wider fprach der keifer, der pabeft wer nicht ein rechter pabeft. vnd fatzte einen andern pabeft den hies Clemens. Der keifer ted daz mit helffe vnd mit rade der Romer und der meifter. Der keifer Ludwig pleib zu Rom und in welfchen landen in daz funfte iar. Er betwang Lamparten und Tufkan und dy ftad Meylan und dy herren da felbes. Do keifer Ludwig gein Rome fur do fchreib man na gotes geburt M CCCXXVI. Auch gewan dy keiferin einen fun zu Rom. den hies Ludwig. den nante man den Romer dy wyle er lebte. Der keifer was in den landen alfo gewaltig daz er fere entvorht was von allen welfchen herren und fteten.

Dez waren herren zu Meylan vir gebrudere. der waz eynre erczbifchoff zu Meylan vnd hies Johannes dy andern dry waren leyen. der hies eynen er Luckyn den andern Marcus und den dritten er Steffan. Nu vugt es fich daz eyns tages keifer Ludwig faz zu Meylan in eynem baumgarten. da ftunden dy vir gebruder herren von Meylan vor ym vnd dyenten ym vnd anders vil furften und herren. Her Steffan von Meylan der folt ym fchenken und het gift in den wyn getan und wolt dem keifer vergeben haben. Er knyte vur dem keifer und credenzte aber doch nicht recht. Da ftund hinder dem keifer der graf Heinrich von Montfort wan er fyns rades waz und fach daz der herre von Meylan nicht recht credenzte. Als do der keyfer nach deme wyne greif und wolt getrunken haben graf Heinrich fprach Herre lat mich recht credenzen. mich dunkt dem dinge fy nicht recht wan er had nicht recht credenzet. Er Steffan von Meylan mufte do recht credenzen und muft auch vafte trinken. Da ted got ein zeichen daz die gift an dem herren wart offenpar e daz der keifer trank. Der keyfer Ludwig wart zornig und lies da den herren hern Steffan von Meylan enthaupten um die bosheit vur alle den furften unde den herren und nam feinen prudern dy herfchaft und befatzte Meylan felben mit den fynen und mit des riches mannen. Er zoch von dannen und fatzte dar den grafen Heinrich von Montfort der het Meylan und daz lant inne von keifer Ludwigs wegen achte iar.

Als do der keyfer Ludwig gein dutfchen landen kam und het im alle dy lant undertanigt Lamparten, Tufcan, Italiam und ein teil des landes zu Pullen do heten dy herren von Meylan der pifchof Johan. er Lockyn und er Marcus dy bruder dry eyn falfch

ingesigel gemacht und besigelten dar mit eynen briefen vnd gaben eyme der dez keysers dyner waz dar um als vil geldes daz der den brief den grafen dy von des keysers wegen Meylan inne heten prachte als ob im der keyser den prief sente(.) der prief stund also: Als palde als sy den prief an såhen und låsen so foulden sy an alles vurziehen zu dem keyser kumen by synen houlden. Daz ted her und enwiste um daz virrednisse nicht. Als balde als si zu der stat auz kamen da namen dy dry bruder dy stat wider in. also virlos der keyser Ludwig Meylan wider und daz lant daʒ machte daz er dar nach nicht wider gein welschen landen vur.

Da ward der keyser Ludewig zu panne getan.

Der pabest Johannes der virtreib do den pabest Clementem den der keyser und dy Romer gemacht heten vnd ted den keiser in den pan. dar inne bleyb er alle sein leben. Dez virclagte er sich allen dutschen fursten des heilgen romischen riches. Sy meynten nach der wysen gelerten phaffen sage daz er dem romischen riche keyne konigrich oder lande noch keyne herschefte foulde hine geben. Der keyser Ludwig sante sine erbarige botschafft an den pabest und bod im er wolde dy sache gerne laszen besehen vur den fursten geistlich und werltlich. und irvunden dy daʒ er unrecht hete so wolde er beszern. irvunden aber sie daʒ er gerecht wer daʒ in dan der pabest auʒ dem banne liesze. Der teydinge wolt der pabest nicht auf nemen er gebe im dan die vorgenanten konigrich und lande. Do bedachte die fursten von dutschen landen daʒ dem keyser Ludwige unrecht geschehe. daʒ in der pabest nicht wold auz dem banne laszen. In dem unwillen starb der pabest Johannes. Nach dem wart der pabest Benedictus. Da sante der keiser zu aber eyn erbarge botschaft. Der selbe pabest wold anders niht wan als sin vurvar und enwolde den keiser nicht beszern laszen noch püszen.

Der keyser Ludwig gebod eynen groszen hof geyn Frankenfort. Dar kamen dy kurfursten alle vnd vil herren. die liez der keyser dy botschaft horen. Da wart dem keysere von allen fursten und herren groz recht gegeben. Da lech der keiser dem konig Johanne von Behemen syn lehen und anders vil fursten und herren. Da wart auch guter fride gemacht und dy fursten und vil herren swuren da pey dem keyser zu pleyben wider aller manniglich. Darnach starb der pabest Benedictus(.) nach im wart pa-

beſt Clemens. Da ſante der keiſer aber erbarige potſchaft zu und hiete auch gerne ſyne hulde gehabt. der pabeſt wolt auch anders nicht tun wan als dy vordern zwene. Des wolt aber der keiſer nicht tun widir daz heilige romſche rich. daz pleyb alſo ſtende(:) der keyſer Ludwig pleyb alſo in dem panne auf gotes genade als lange pis er geſtarb. ſo daz er dem romſchen riche ny nicht dez ſynen daz im zugehorte wolt ubergeben. want jm vil grofzer gelerter phaffen recht gaben dy meiſter in der heiligen ſchrift waren.

Ez ſtunt eyn parfuſzer bruder czu cloſter zu Munchen in Beyern. der was der gelertſten phaffen eynre den man wiſzen wolt in al der werlt. vnd waz auch meiſter in der heilgen ſchrift vnd hies meiſter Wilhelm Ockam vnd waz von Engelant. Auch ſtunt zu Munchen ein general der uberſte uber parfuſzen orden vnd hies Michahel de Zizena vnd waz meiſter in der heilgen ſchrift. Auch ſtunt daſelbes Bonagratia de Pergamo. der was eyn doctor und eyn lerer beyder rechte legum vnd juris und anders vil meiſter von der heilgen ſchrift dy gevulget waren dem keyſer Ludwige von welſchen landen um den willen daz irkanten das der keiſer nicht ungerecht was in der ſache dy er hete wider den pabeſt. Als dij ſelbe ſache an dem herteſten ſtunt do gab vur der meiſter der da hies Bonagratia und enpot dem pabſte er wolt vur komen von des keiſers wegen gegen dem pabſte vur furſten geiſtlich und werltlich und vur wyſe gelerte phaffen. irvunde man daz er nicht bewerte daz der keyſer Ludwig gerecht were gegen dem pabſte(,) ſo ſolde man in da ſelbes virprennen. bewerte er aber daz der keiſer gerecht were daz dan der pabeſt den keiſer auz dem banne lieſze. Dez macht nicht vort kumen. wy man daz vurnam von dez keiſers wegen mit dem pabſte daʒ mocht doch ye nicht vortgang haben. der keiſer muſt ye ſterben in dem banne.

Dar nach nicht lang Bonagratia der grofz gelerter phaffe wart krang. Als er entvant an im ſelbes daz er nicht geneſen mocht. er liez im alle godes recht tun und ſprach darnach offenlich er ſehe wol daz er ſterben muſte des ligers vnd ſprach daz auf ſein ſterben daz der keyſer geyn dem pabſte gerecht were und ſtarb darauf. Als der keyſer Ludwig ſein leſten potſchaft ſante an den pabeſt Clementem der pote waz der domprobeſt von Dominaw. Do der kom geyn Avion vur den pabſt vnd ſolde des keyſers potſchaft werben der pabeſt Clemens ſagte dem domprobeſte vor

alles daz er von des keifers wegen mit im werben foulde. Dez verwunderte fich der domprobeft vafte daz der pabeft alle dez keifers heimlicheit als eben wifte, und bad den pabeft daȝ er dem keifer genade tede in den fachen. Des wolt der pabeft nicht tun. Alfo fchied der domprobeft an ende von dannen und kam heim und fagte dy mer dem keifer. Nymant kund ervaren von wem des keifers heimlicheit alfo offenbar wer worden. alfo lange bis meifter Ulrich von Aufpurg der des keyfers Cantzeler was lag an fyme tode und fterben wolde. Do befalch er feinen frůnden wan er gefturbe fo folde man in in eine truhen vermachen und foulde in fetzen in einen zwifelechten bawm in fynem bawmgarten und folde in do lafzen vulen und man folde fyn nicht under die erde graben. Do fragten fyne frund wor umme. Er fagte in daz er nicht wirdig wer daz man fynen lyb foulde zu der erden mengen vnd bekante daȝ er allen gebrechen gemacht hete zwifchen fyme herren dem keyfer und dem pabfte und daz er alle des keifers heimlicheit manche zijd dem pabfte verfchriben hete und daz er des keifers verreder were geweft. Alfo wart dy verredery offenbar von meifter Ulrichen von Aufpurg dem Cantzeler des keifers Ludwig.

Alfo wielt der keyfer Ludwig des romfchen richs gewaldig pis an fyn ende. aber doch mit grofzer arbeid und mit grofzer wysheit. Daz mogt ir merken an eynen fachen die ich hie von im fagen wil.

In den ziden als er romfcher konig waz und als er dannoch den hertzogen Fridreiche von Ofterrich in feynem gevengniffe hete. do nam er in fein hulde alle fwebifche ftede dy zu dem riche gehorten. Der ftede waren doch ein teyl dy vil lieber heten gefehen daz der von Ofterrich wer konig geweft dan der konig Ludwig. yedoch waz er ir allir gewaldig worden ane Ulmē der ftat alleyne. Dy hieten im auch wol und gerne gehuldet. er getorfte in aber nicht wol gelouben und enwolde nicht zu in hin in. Die zyt was eyn gewaltiger purger ze Ulmē gefefzen. der hies der Cůntzelman. Der kam gein Munchen zu dem konig Ludweyge und fprach: genediger herre wor umme kumēt ir nicht in uwer ftad Ulmē und lafzet fy ew hulden und nemet fy in als ir ander fwebifche ftede in genomen had. vnd fy fehen ew doch gerne. Dez antwurte im der konig Ludweyg vnd fprach. Wer had dir

daz bevolhen zu werbene oder biftu fein mechtig von der ftad wegen. Do fprach der Cuntzelman. Ja herre ich pin der von Ulmē alfo mechtig daz fy tund alles daz ich fy heifze. Der konig fprach: machtu daz vort pringen mit den von Ulmē daz ich dir hie fagen wil fo fehe wir wol daz du ir mechtig pift. und fo wolle wir dir dan vulgen hin geyn Ulmē als du von uns begernde pift. Der Cuntzelman fprach waz daz were. Der konig Ludweig fprach du folt dy ftadmauren zu Ulmē niderlegen von der Plawen ane pis an daz tor da dy pharre kirche vure gelegen ift. wanne du daz getan haft fo wil ich gelouben daz du gewaltig pift ze Ulmē. und fo wil ich dir vulgen hin gein Ulmē und fy in nemen. Der Cůntzelman fprach. herre wollet ir icht ne von mir haben daz wil ich auch tun. Der konig fprach: uns genuget dez wol daz du daz toft daz wir dir gefagt haben. Der Cuntzelman fchied von dem konige und kom gein Ulmē und liez dy mauren nider legen als im der konig gefagt hete und kam wider zu dem konige. Der konig Ludweig reid mit dem Cůntzelmanne gein Ulmē und nam dy ftad in. Dy purger von Ulmē entphiengen den konig mit grofzen eren und wirdigten in groslich und baten den konig daz er in genade tede. Der konig Ludwig fprach. gerne wez ir bidet. Do baden fy den konig daz er fy liez dy mauren wider machen. Daz ted der konig. Der konig Ludweig machte do zu Lantfogte in Swaben den grafen Perchtolde von Neyffen der waz gewaldiger Lantfogt in Swaben dy wyle er lebte. Den purgern von Ulmē waz leyd daz ir midpurger Cůntzelman alfo gewaltig waz. und fchickten heymlich ir potfchaft zu dem konig Ludwige und liefzen dem fagen daz der Cůntzelman dy ftad Ulmēn wolt wenden mit fynre gewalt von dem konige. daz der konig daz underftunde oder er keme zu fchaden. want er felbes wol gefehen hiete wy gar gewaldig der Cůntzelman der ftad wer. Der konig Ludweig geloubte der mere und meynte daz den reden alfo were dy doch gelogen auf den piderben man waren. und liez feynen lantfogt den grafen von Neyffen vahen den Cůntzelman. Der vurte in gein Greyfpach und hielt in da gevangen auf dem torne xviii. jar. In den felben xviii iaren wolden dy von Ulmē oft widerfefzig geweft fyn dem konige. So drawte in allewege der grafe von Neyffen er wolt in den Cůntzelman wider hin in fetzen. wez er dan von in begerte dez waren fy allez gehorfam. Alfo hielt er dy von Ulmē in getwange

all dye wyle daz der Cůntzelman lebte vnd ted daz mit groſzir vurſichtiger wysheit.

Nu ſolle wir ſagen vort von dem keyſer Ludwigen waz er beging als er vom welſchen land kam. Ein furſte waz in der marke zu Brandenburg der[1] hiez der Marcgrafe Woldemar. Der wart virlorn als ein teyl lude ſprachen. Auch ſprachen ir ein teyl er wer geſtorben. Dy marglude dy kamen zu dem keiſer und baden daz er in einen andern herren gebe. Da gab er in ſeinen eldeſten ſun den hertzogen Ludwige von Beyern und lech demſelben dy marke mit allem furſtenlichen rechte und nante in margrafen Ludwig. dy er doch gelobet hete zu lihende dem konig Johanne von Behemen und ſeinen kinden dar umme daz er im half ſtriden vur den Derenberge. Daz dez nicht geſchach dar von erhub ſich ein erbe has und nyd zwiſchen dez konig Johannis erben und des keyſir Ludwiges erben. Der keiſer gab dem margrafen Ludwige ze wybe dez mechtigen konig Kriſtophers von Denemarken tochter dy hies fraw ...[2] Dy fraw gewan pey im ein tochter. dy gab man dem konig Eriche von Sweden und von Norwegen. der herre waz der beider konigriche. Dy ſturben beyde jung an erben. der konig Erich und dy konigin Beatrix. Auch ſtarb des margrafen erſte fraw daz ſy pey im kein kint mer gewan. Dar nach legte ſich der keiſer Ludweig vur Straubingen auf hertzogen Heinrichen ſeinen vettern und lag zu Chagers mit eyme groſzen here. Da ſelbis ſlug er eine prugken uber dy Tunaw. Do er Straubingen beſtallete do ſchreib man nach gots geburt M ccc vnd zwey vnd dryſzig iar auf dem mantag vur ſant Ulreiches tage und lag da vur pis zu ſante Bartholomeus tag.

Als dez marcgraven Ludweigs erſte fraw geſtorben waz er nam ein ander dy waz dez konig Heinrichs von Behemen tochter der da waz ein geborner grafe zu Tyrol. und er het konig Wentzlawes von Behemen tochter mit der er nam daz konigrich zu Behemen. van der konig Wentzla ſtarb daz er keinen ſun liez ſunder zwo tochter. der nam eine der grafe Heinrich von Tyrol und wart daſelbes konig und lebte doch nicht lange. dy andern tochter gab der keyſer Heinrich der von Lutzelnburg geborn waz grafen Johanne ſinem ſune und lech dem do daz konigrich wider konig Heinrich.

1 *Hdſchr.* dem (*ſt.* der). 2 *Unausgefüllt in der Hdſchr.*

Der konig Johan wart blind und von im kam doch ſint eyn gros geſlechte in Behemen und in Merhern. daz kam zu von widerteylen dy in Behemen waren under dez koniges mannen. Der konig Heinrich ſtarb jung und lies ein tochter, die hies fraw Marg(r)et man hies sie auch die Maultaſchen. dy hete den marcgrafen Johanne von Merhern der konig Johannis von Behemen ſun waz. dem nam ſie der keiſer Ludwig und gab ſie ſyme ſune dem marcgrafen Ludwige. Der muſte ſie do nemen und ted daz nicht gerne. Mit der frawen wart dem marcgrafen dy Etſch und daz lant zu Tyrol gelegen. Dye ſelbe fraw gebar by dem marcgrafen eynen ſun. de*n* hies marcgraf Meynhard. Die geſchicht und wy ez dem ging wer daz wiſzen wil der leſe der Beyeriſchen herren Croniken. dy da [1]

II.

Größere Einſchaltungen der Handſchrift G.

1. *Nach den Worten* Dô he was ſeven jâr alt *(S. 311):*

Dar na vôr he mit grôter craft uppe den koning Godefride van Denemarken unde vacht mit ime unde gewan den ſege unde ſluoch ere ummâte vile. he volgede in an ire lant, wante uppe ênen ſunt. dar în ſchôt de koning Otte ſînen ſchaht. [2] de ſunt wart hêten Otten ſunt wante hûde an diſen dach. De koning Godefrid lovede dô den kerſtendôm unde alle de ſîne. Ôc ſchude dô ên grôt têken. Ên pape, Poppe gehêten, de ſtrêt weder ênen heidenen Denen umme de afgode: de Dene ſtrêt dar weder. de ſtrît quam vor den koning. De koning hêt dô dem papen, dat he wârede dat Jêſus got wære. De [3] pape nam ên glôinde îſern an de hant, alſô lange alſô de koning wolde. Do de Denen dat wunder ſâgen, ſe wurden alle kerſtenen. De pape ward ôc ir biſchop. De koning Godefrid hadde ênen ſone, de was gehêten Swên. des gevadere wart de koning Otte unde gaf ime ſînen namen tô jenes namen und wart gehêten Swên Otto. Diſe Swênotto vordrêf ſider ſînen vader unde vornogêrede ſic unde orlogede mit grôteme grimme uppe de kerſtenen, [4] de bî der Elve unde bi der Weſere geſeten wæren.

1 *Ende des Blattes und Buches.* 2 *Hdſchr.* ſchat. 3 *Hdſchr.* Dæ.
4 *Die Hdſchr. hat nicht Dr. Friedr. Pfeiffers* Freſen, *ſondern* xp̄enen.

Swe ſô de orloge vorbat hôren wille, de leſe cronica Wilhelmi[1] van deme lande over Elve. De koning Otto dwang ôc de Wenede, dat ſe kerſtenen worden. he ſtichte an ireme lande tô Aldenburch[2] ên biſchopdôm, dat is nû tô Lubeke, unde ên tô Mekelenburch, dat nû is tô Zwerîn. de kerſtendôm warede an den Weneden alle wîle. Bî den tîden ſanden ôc de Rûzen tô deme koninge Otten, dat he ſande prêdegære: he ſande in dô den biſchop Adelbrechte. de wart dar ên grôt martelêre. De koning Otto karde dô wider tô Saſſen unde bûwede Maideburch ûp der Elven ſtat unde ſtichte dar ên erzebiſchopdôm van ſîme eigene unde ôc van des rîches orbore unde hôgedit ſêre. he ward dô mit den vorſten tô râde, dat he dat nidere lant bî der Elve, dar dat biſchopdôm inne lach, tô Hamborch makede tô ênen hertogdôme. dat dat hertogdôm bî der Weſere dan noch ganz wære, dat geweſen hadde des hertogen Widekindes van Saſſen, de wider den koning Karle ſô lange orloget hadde, dat he geervet hadde ſînen nâkomelingen, van des geſlechte koning Otto ſelve geboren was. Dat hertogdôm unde dat lant bî der Elve gaf de koning Otte êneme edelen manne, de was gehêten Herman, de was ſone ênes edelen mannes græven Billinges, unde hôgede ene in deme rîke mit grôten vlîte. Deſe hertoge Herman bûwede dô Luneborch unde ſtichte dar ên klôſter uppe an de êre ſancti Michahêlis unde gaf dar în vorwerke unde hove unde zierede it mit vlîte mit maneger hande zierôde. Dar hadde ôc dar bevoren ên klôſter uppe geweſen van wîtten papen.

2. *Nach den Worten* Dit is de rôde keiſer Otto *(S. 317):*

He hôgede wol den hertogen Hermanne in deme rîke, alſe ſîn vader de grôte keiſer Otto dar vore hadde gedân. De keiſer beval ôc eme ſînen ſone den jungen koning Otten unde anderen hêrren, dô he vôr tô Langbarden. Under des ſtarf de hertoge Herman unde lêt nâ ime twê ſone hertogen Bennen oder Bernarde unde græven Lûdere. diſe twêne orlogeden unde ſtridden mit grôtem vlîte wider de deme keiſere wider wâren. De hertoge Herman ward begraven in deme munſtere tô Luneburch, dat he ſelve ſticht hadde. Hertoge Bernard der volbûwede dat klôſter ſancti Michaêlis, dat ſîn vader ſticht hadde, unde ſatte dar ênen abbet Lûderîcum, de was van ſente Pantaleône van Colne. De rôde

1 *So* (Wilhelmi) *ſteht vollaus geſchrieben.* 2 *Hdſchr.* aldelburch.

keifer Otto gaf in dat felve klôfter ênen toln van der fulten unde ftadegede ene mit finer hantvefte.

3. *Nach den Worten* unde ân êren fterven môfte *(S. 323):*

Bî des keifer Otten tîden was Wenedlant al wol kerften. dat was van der helpe des hertogen Bennen, de ôc hêt Bernard, unde fines brôder Lûderes, de deme felven keifere hadden hulpen tô Rôme, dat ne dar de krônen untfênc.

4. *Nach den Worten* de dar is begraven *(S. 330):*

In deme tegeden jâre defes keiferes Heinrîkes ftarf de hertoge Benne oder Bernard unde wart begraven in der kluft tô Luneborch bî finen brôder Lûdere vor fente Marîen altare. unde hadde ênen fone, de was gehêten Bernard. dife hadde min gelukkes dan fin vader. Bî finen tîden was over al de Saffen grôt bedrôfniffe, wante he wider den keifer Heinrîke orlogede: dar van næmen de Wenede êne befchuddunge unde trâden van der kerftenheit. Dat quam alfus. De hertoge lovede êne fine nichten êneme hêrren van Weneden, de was gehêten Meftuwin,[1] van deme he grôte helpe hadde wider den keifer. Dar nâ dô de hertoge des keiferes hulde wider gewan, dô untfegede he Meftuwine deme hêrren de vrowen, wante manich fprac dar umme dat men fô edele vrowen folde geven êneme wenedifchen hunde. Do Miftuwin dat vorhôrde, he fprac „Nu ic ên hunt bin, ic fal bîten als ên hunt" unde quam mit den Weneden tô Hamborch unde flôgen dôt alle de papen unde alle de kerftenen, de fe dar vunden unde vôrden fe ôc mit in gevangen. Aldenborch, dar vile volkes was, de tôbrak he garlîke unde alle de kerftenen, de dar wâren, papen unde leien, de fande he over al Wenedlant unde lêt fe marteren mit manichfaldiger pîne den kerftenen tô fchanden. Mekelenborch dat filve. nunnen, de dar wâren, de lêt he godde tô laftere unêren. In den felven tîden ên hêrre van Weneden Godefchal[2] van Muoderflechte ên Dene, defe hadde de fcrift gelernet tô Luneborch, de vorwarp ôc den kerftendôm unde dêde den kerftenen vile lêdes, unde tôftôrede kirken unde godeshûfe. dat berov ine dar nâ unde widerdêde al den fchaden, den he gedân hadde, unde ward aver kerften. De hertoge Bernard, dô he fach dat de Wenede heiden wâren worden durch den tins, den fe gâven, unde durch de

1 Miftowi, Miftui, Miftav Slavorum f. Obotritorum dux (Annal. Saxo z. J. 983). 2 *Später* Godefchalc *und* Bodefcalk *(S. 524).*

klage der biſchope, de geworpen wæren van eren biſchopdômen, bi namen van der klage des biſchop Bennen van Aldenburch, de ôc deme keiſere Heinrîke klaget hadde de nôt unde den jâmer, de geſchên was, he ſtunt mit allen vlîte dar nâ, dat de Wenede aver lôvich worden. hêre Godeſchalc warf tô deme koninge van Denemarken unde ôc tô deme hertogen Bernarde, dat ſe vôren mit grôteme here der kerſtenen uppe de Wenede, unde ſlôgen ere manich dûſent unde dwungen ſe aver tô deme tinſe. De hertoge Bernard, dô de hadde geweſen hertoge tô Saſſen unde hêrre over de Wenede viertich jâr, he ſtarf unde lêt dat hertochdôm ſîme ſone Ordolve. he hadde ôc ênen brôder, de het Herman. under manegeme lêve, de he dêde deme klôſtere tô Luneborch, ſô gaf he dar ôc ênen dûren mishakel [1] unde is begraven vor des hîlegen krûzes altare.

5. *Nach den Worten* des keiſeres Hinrîkes wîf *(S. 335):*

Bî koning Kônrâdes tîden was hertoge Ordolf tô Saſſen. he was ſîneme vader ungelîc an der macht unde an der ridderſchap. Nâ ſînes vader dôde begunden de Wenede aver widerſtrevech werden unde ſatten ſic wider den kerſtenen. ſe ſlôgen dôt hêrren Bodeſcalke den hêrren van Weneden durch den rechten lôven unde mit eme ênen prêſter Eppen, uppe deme altare tô Lentſin unde andere papen unde leien harde vile. Tô Razeburch ward geſtênet Answêrus ên monic unde manich ander kerſten man: ên biſchop Johannes ward gemarteret unde manich mit eme. Sîn hôvet vôrden ſe van ſtade tô ſtade over al Wenedlant tô ſpotte unde tô ſpeigele. Diſe hertoge Ordolf ſtrêt dicke mit den Weneden tô gift wol twelf jâr bî ſînes vader tîden unde ne konde nê den ſege behalden. he nam tô wîve des koning Olavi dochter, de wart gemarteret, unde gewan van ere ênen ſone, de wart gehêten Magnus unde ward nâ ime hertoge tô Saſſen.

6. *Nach den Worten* de grôten untrûwe *(S. 346):*

Bî keiſer Heinrîkes tîden was hertoge Magnus hertoge tô Saſſen. Deſe hertoge Magnus nâ ſînes vader dôde hertogen Ordolves ſatte alle ſînen muot dar an, dat he de Wenede vorſtridde, de widerſtrevech wêren. dar tô trôſten ene Godeſchalkes ſone Batue [2] unde Heinrîc unde hulpen ime ſêre. Batue [2] ward geſla-

1 *Meßgewand.* Hakuls *iſt gothiſch ſchon das* Mantile. 2 G. Batue.

gen unde mit eme manich man der kerſtenen. unde ſîn brôder Heinrîc behêlt dar nâ de hêrſchap.

7. *Nach den Worten* hertoginne tô Beieren *(S. 346):*

Bî ſînen tîden untſegeden ſic aver de Wenede unde ſatten ſic wider den Heinrîke, do ſîn brôder Batue geſlagen was, unde untſegeden eme den tins, den ſe geven ſolden. Diſe ſelve Heinrîc was ên harde kerſten man. he klagede ſîne nôt unde dat unrecht deme hertogen Magnô. Deme hertogen was ſînes vrûndes ungemach leit unde vôr mit êneme grôten here der Saſſen uppe de Wenede, ſînen vrûnde tô helpe, unde ſlôch ere ummâte vile mit der godes helpe. van deſeme ſege worden ſe aver kerſtenen.

8. *Statt der Worte* De keiſer Henrîk ... de koning Herman *(S. 365):*

Dô wart beſeten Wirzeburch van den Saſſen unde den Swâven. de keiſer quam wider ſe mit êneme grôten here unde ſtridde jegen ſe bî deme Blechvelde: he ne gewan doch den ſege nicht. de viande wunnen de ſtat. nicht lang dar nâ wan ſe de keiſer wider van ſîme widerkoning Hermanne.

9. *Nach den Worten* ên ſâlic vrowe *(S. 366):*

ſe was marcgrâven Heinrîkes widewe unde was dochter des konînges van Rûzen. tô Colne was ere brûtlâcht.

10. *Nach den Worten* an den koning Baldewîne *(S. 374):*

De hertoge Fratizlaus van Bêhêm vêl an der jaget van ſînen perde unde ſtarf gâhes dôdes. In den tîden wart geſên ên viur in der luft, dat vlôch alſô ên blâs van deme weſtene in dat ôſten. In den tîden de hertoge Magnus van Saſſen vôr uppe de Wenede unde overvâcht ſe unde wan in ave XIII. burge. Dô ward ôc eclyſſis [1] der ſunnen unde ward ôc geſehn [1] ên drake: dar nâ volgede ên grôt ſterve in der kriſtenheit [1] unde ward ſô grôt regen unde ungewedere ummâte. Bî den tîden ſtarf Ladizlaus de guode koning van Ungeren. Bî den tîden de hertoge Welp van Beieren, de ſic weder den keiſer geſat hadde, ſîn hertochdôm, [2] de gewan dô weder des keiſeres hulde unde ſîn lant. Dô wart ôc geſehn [1] ên têken an der ſunnen unde ward ôc eclypſis [1] lunê. meneger hande wunder geſchâ dô, dat êr nie ſehn [1] noch gehôrt ne ward. dere wille we ên dêl ſeggen, dat men der andere deſte bat getrûwe. Ênes dages, dô it an den âvent ging, alſô ſegeden de dat [3] ſâgen, dat

1 *So.* 2 *fehlt* virlôs? unde ſ. h. virloren hadde? 3 G. dar.

an al der luft nêrgen nên[1] wolken ne was, dô erſchênen in deme himele van ſteden tô ſteden alſe viurege klôte unde beſcûrden ſic aver an ênen anderen dêle des himeles. Dô mercte-men dat, dat dat[2] nên viur ne was wan der engele ſchare, unde betêkeneden mit erer wanderunge de bewegunge des volkes, de de ward dar nâ over al de lant an deme weſtene, alſô hir bevoren ſcreven is van Pêtrô dem moneke unde van anderen hêrren, de tô Jeruſalêm wolden varen. ſwar ſô ſe hinen vôren, ſe ſlôgen de Joden alle oder ſe môſten ſic lâten dôpen. Tô Megenze worden geſlagen under mannen unde wîven unde kinderen dûſent unde vierteine. De ôc gedôft wâren, de worden aver wider Joden.

11. *Nach den Worten* Dar nâ quam he an dûdiſche lant *(S. 376):* tô Regensburch: dar belêf he tô êner wîle. den Joden, de dôft wæren, gaf he orlof wider Joden tô werdende.

12. *Nach den Worten* biſcop Rôtharde van Megenze *(S. 376):* unde ſîne vrûnt umme den ſchat der Joden, de geſlagen wæren. De biſchop untvlô an dat lant tô Duringen. De keiſer nam al dat gelt des biſchopdômes an ſîn hof unde aller ſîner vrûnde guot, die mit ime vore vluchtich wâren, lêt de keiſer vorvôren unde ere woninge overveſten unde niderbreken.

De hertoge Welp van Beieren de overevende ſîne ſone mit deme keiſere, di wider den keiſer orlogen wolden, unde bat den keiſer, dat he ſîner ſone êneme dat[3] hertochdôm nâ ſîme dôde verlêge.

Dô erſchên comêtes unde ward dat jâr guot unde vile kornes unde alles dinges genuoch. de winter was ſachte unde ſtervich: it regenede ummâte unde worden al di watere overvluodich.

13. *Nach den Worten* mit grôten rûwen *(S. 376):*

Menich ſprach, ime wære overgiftniſſe geven. De dar wæren, de ſâgen dat an ſîneme arme ên krûze gewaſſen was an ſîneme dôde. got dede ôc grôte têkene an ſîner graft. In den tîden wart ſehn en viur, dat vlôch an deme weſtene in dat ôſten, grôt als it ên ſtat wære. Êner hadde worme, papiliones: der vlôch ummâte vile drê dage alumme van Saſſen in dat lant tô Beieren.

14. *Nach den Worten* dat behêlt he bôslîke *(S. 376):*

De keiſer was tô ênem paſchen tô Regenesborch: dar ward grôt ſterve. dar ſtarf de palenzgrâve Râbodo unde ſîn vedderen

1 G. nin. 2 G. dat. dat dat. 3 G. daz.

ſone græve Olrîc. anderes volkes ſtarf dô vile. an menegen landen wart ôc grôt hunger. Dô wart de biſchop van Utrecht geſlagen van êneme Vreſen, de was ên kôpman.

15. *Nach den Worten* dô wunnen de kerſtenen Jeruſalêm *(S. 377, 6)*: unde overwunnen ôc den koning van Babylonie unde nâmen ime ſînen ſchat.

16. *Nach den Worten* gewunnen hadde *(S. 377, 11)*:

Bî den tîden de moneke van Hilſeneburch de ne wolden deme biſchop Frederîke van Halverſtat nicht underdânich noch hôrſam ſîn, wante he tô banne was unde ên rôvære. dar umbe drêf he ſe ût ereme klôſtere. ere abbet Otto ên guot man vôr tô Jeruſalêm unde belêf dôt uppe deme wege an êner ſtat, diu hêt Andropolis: dar ward he begraven an der kirken ſente Marîen. De vorſten rêden deme keiſere, dat he tô Rôme vôre unde ſic vorevende mit deme pâveſe. des ne dede (he) nicht noch boden ne ſande. he ſtunt dar nâ mit vlîte, dat he anderen pâves ſatte; des he nicht dôn ne mochte. bî den tîden de biſchop Herrant van Halverſtat, de ôc hêt Stephan, (ward) beſat vile widermôdes van deme verbannenen Friderîke unde ſtarf. De vorſten, dô ſe dicke quæmen tô des keiſeres hove unde ere guot dar vordêden unde nicht des rîkes dinges dar geſchapen ne ward, dar umme wæren ſie mit eme mit untrûwen unde lôveden ſic tôſamene wider ene, wante ſi ſîner tît aller hande ding ſic ergeret hadde. manich burch manich ſtat was vervôrt. ôc nam he der godeshûſe guot unde gaf dat den hêrren uppe dat, dat he ſe mit eme vorevenede. Diſe keiſer hadde manege bôsheit gedân, de ne gehôrt wæren noch an bôken geſcreven, unde wan dat ene got vriſte uppe dat, dat he ſic bekêrde, ſô hadde in levendich de erde verſloken, alſô ſe dede Dathan. In einen wînachten hadde de keiſer hôchtît tô Megenze: dar lêt he uppenbâre prêdegen ênen biſcop Emehardum, dat he wolde ſîneme ſone Heinrîke lâten dat rîke unde varen over mere, dat ne was eme iedoch an deme herzen nicht. dar van gewan he grôte gunſte van den vorſten, van papen unde van leien unde van dem mênen volke over al dat rîke. menich man van menegen landen bereide ſic ôc tô der ſelven vard unde ward dar van ên vrede. Bî den tîden ſameden ſic de hêrren van Saſſen uppe den marcgrâven Uden unde beſaten Alesleve. an beident halven ward dat lant beide rôvet unde brant. Côno des hertogen Otten ſone ward uppe deme wege van

bôſen lûden geſlagen. ſîn brôder Heinrîc, de de was tô Ferres[1] hêrre, de ward ôc an êner lâge geſlagen van den Freſen. He was ôc tô ênen wînachten tô Regensburch: dar was græve Segehart, de was ungunſtich deme keiſere. de burgære beſâten ene an ſînen herbergen van midden (...) wante tô nône. dô brâken ſie ûp de dore unde ward gehôvedet: he dede doch ſîne bîcht unde nam goddes lîchamen. Dar nâ ward grôt vrede in deme lande unde gôt tît: diu luft ward ôc gôt unde wurden vile ſunt de lûde. It quæmen ôc pelegrîme van over mere, de ſegeden dat Akers gewunnen wære, unde menich vrowelîc ding, dat den kerſtenen geſchên wære. Kônrâd der marcgrævinnen Beatrîcen ſone overtêch der papheit unde ward leie unde wart geſlagen. In dem biſcopdôme tô Wirzeborch tô ênen midden ſomere ward ên grôt ungeweder unde viel ên klôt îſes under deme hagele, den vier man nicht dragen ne mochten. In deme biſchopdôme tô Spîre vlôt blôt ût dem brôde unde ward gevunden alſe linſen korn: dat betêkende dat orloge under dem vader unde dem ſone nâ der lîchniſſe der alden hyſtôrien der Rômære, wante des ſelven jâres, dô de keiſer tô Frideslâre quam durch ettelîke lûde, he wolde dat lant Saſſen orlogen. dar af wende ene ſîn ſone unde ne ſtadede ime des nicht: alſô ward ên grôt twêdracht under in. De ſone karde dô van dem vader unde vôr an dat lant tô Beieren: dar ſchôp he ſîn ding unde orlogede wider den vader mit der hêrren trôſte unde erer helpe, de ime rêden dat he van deme vader vôre. aller êrſt de pâves bekunde ime rechte hôrſamicheit: dar van overevende he ſic mit den hêrren van Beieren unde van Swâven unde mit Ôſterfranken unde quam tô Saſſen. dar ward he hêrlîke untfangen unde belêf tô Quidilingeborch: dar worden ime geopenet al de ſtede an Saſſen unde ward geêret van den hôgeſten, alſe men van rechte ênen koning êren ſolde. Van der biſchope râde ſô bôt he êne gemêne ſamenunge an des rîkes ſtat, dat men dar redede van der tucht der ſtâdecheit der godeshûſe, de overergeret was. In der ſelven ſprâke ward geleſen dat recht der alden hêrren; unde ſwat men dar berichten mochte, dat berichte men. ittelîke ding, de tô ſwâr wâren, de ſande men an den pâves. Dar ward ſymonîe unde ketterîe overboden. Dar ward die quatertemper, de in dem merze is, geſat an de êrſten weken der vaſten; de quatertempere, de de is

1 *Hdſchr.* fr'es.

in dem juniô, de ward gefat an de pinkeftweken nâ deme rômifchen fede. dar ward ôc geftâdeget de vride der godeshûfe. Dar nâ drêf he ût deme lande tô Saffen alle de ungelôvich wæren unde unrecht unde verbannen, unde fatte wider an ere ftat, de recht unde gôt wæren. De bifchop Frederîc van Halverftat ward untfat durch fine fymonîen. De bifchop van Hildenfim unde de van Palborne worden untfat eres ambechtes, wante fe de pâves hôrde. De bifchop van Munden wart untfat durch unhôrfamicheit unde ward ên ander dar gefat. under defer tît quæmen de moneken van Hilfeneborch wider an ir klôfter van des koninges gebode, de vîf jâr ellende hadden gewefen. Se koren ôc under in ênen abbet, de hêt Martîn: den felven wîede de bifcop Rôthard van Megenze tô Katelenborch tô abbede. De keifer Heinrîc de alde wolde noch fînen fide halden: he hadde fîne bôsheit lief. anderre lûde doget de overdûfterde he. he hôrde fpreken van ênes edelen ridderes manheit: dar an legede he allen fînen vlît, dat he ene geunêrede. Ênes morgenes vile vrô ward de riddere tô hove geholet unde ne wifte nicht dat vor der dore ên lewe mit fîneme meiftere gefat was. Dô he vor de dore quam, wol ne was he nicht gewâpenet, he ne vlô iedoch nicht. de lewe fprank tô ime: den flôch he mit der vûft tô der erden. de wîle grêf he an fîn fwert unde flôch den lewen dôt unde ging dannen. Dar umme gerede de keifer fînes lafteres vorbat mêr dan êr. He lêt ôc dat befte ors, dat in deme lande was, binden an den Rîn tô êneme pale, wante it irdrank: it fwam umbe dem pal drê dage unde drê nacht. [1] Êneme hunde, de ftarker was unde fnellere danne iender, deme lônede he (mit) fînes felves dôde. He lêt ôc ênen man de keiferinne Agnêten bidden erer minne: dat was ere ummære. de riddere bat fe vafte: diu vrowe fprach, fiu wolde dôn, alfô ere hêrre gerede. Dô dat de keifer vernam, he gebârede alfô he rîden wolde: he nam des mannes klêdere an, de van fîneme râde dit geworven hadde, unde quam des nachtes tô der keiferinne. Diu keiferinne hadde bereit ftarke jungelinge an wîves gewâde, de hadden ftarke knuppele: fe nâmen den keifer under fic unde flôgen ine harde fêre. De keifer riep, dat he't wâre. Diu keiferinne irquam is fêre unde fegede, „Hêrre, je hebbet uvele wider mic gedân.“ De keifer lêt dô van torne nakede knechte tô der vrowen gân an deme hilegen dage tô pinkeften. Dat under-

1 *Den letzten Satz:* He lêt ôc ... nacht *f. S. 383.*

vieng de bifchop Rôthart van Megenze. he lêt ôc den man dôt flân, de in deme râde was.[1] Bî fînen tîden wart ôc tô Gôslâre an ênen pinkeftdage under der miffen twifchen den hêrren ên grôt ftrît unde dô vele volkes geflagen unde gewunt was, dô rêp de dûvel mit lûder ftemme unde fprach: „Difen orloges dach hebich gemaket felve.“ He warf[2] dar nâ an êne fchône vrowen, diu was wîf ênes hêrren, de was gehêten Bertold van Scartveld unde was des keiferes anere. diu vrowe was ôc nâ nichte des keiferes. De keifer fande dô den riddere verre van eme an êne bodefchap, durch dat he mit der vrowen fîne bôsheit volbringen machte. Ênes nachtes quam he tô Scar(t)velde, alfe he van der jaget môde wære: he lêt van ime untwîken, de mit ime dar wæren, unde begonde mit der vrowen heimlîke reden unde gewan fe teleft ân eren willen. Dô der vrowen man widerquam, fiu klagede ime mit grôteme hertefwâre de nôt, de ere de keifer dân hadde: dat vordrôch de ridder mit grôter lêde unde quam wider tô hove tô deme keifere. Des êrften nachtes fchôp de keifer, dat men ene an dem bedde morden folde: de ridder aver bedâchte fic unde ging van dem bedde heimlîke unde nerede fînen lîf. Des morgenes klagede he fîne nôt den hêrren menlîke unde ôc fînes wîves lafter: dat was al den vorften hertelîke lêt umbe de dât unde menege andere miffedât: fô wart he tô banne gedân. Dô men van dage tô dage io ergere mære vernam ...[3]

17. *Bl.* 104b — 105a.

Dô de junge koning Heinrîc van den vorften tô koninge was gekoren, he fande fîne boden an den pâves unde vrâgede en râdes umme den êt, den he gefworen hadde fînen vader, dat he dat rîke funder orlôf fînes vader unde willen nimmer untfân ne folde. Dô de pâves de mære vernam, he umbôt ime fîne fegenunge unde lêt ene ledich des êdes[4] vor godde, of he recht koning wolde fîn unde befchermære der kriftenheit, de lange tît van fînes vader verfûmniffe bedrôvet hadde gewefen. he lêt ôc de vorften alle des êdes ledich,[4] den fe dem vader gefworen hadden. Difen kore overwan dat rîke numermêr: it was oppenbâre wider godde, de felve gebôt unde mit

1 *Der Satz:* He lêt ôc ênen man de keifere Agnêten ... râde was *f. S. 384—385.* 2 *Hdfchr.* ward. 3 *Hdfchr.* mernam (*fortfetzend* de vorften quamen tô famene unde worden tô râde: *f. früher S. 377*). 4 *Den letzten Satz:* Dô de pâves ... des êdes *vgl. S. 377.*

finer hand fcrêf: „Êre dînen vader, dat du fift langlivech uppe der erden.“ It was ôc ên bôfe bilede den kinden wider de vadere.[1] Dô de vader dife mære vernam, he wolde den fone hinderen unde ne machte iedoch des nicht dôn. he famnede ên here unde vôr in den landen wider unde vord twei jâr. Dicke lâgede he deme fone. under wîlen fô wolden fe uppenbâre ftrîden. he overftorede unde verbrande alle de lant, de mit deme fone wæren. alfô dêden fe wider uppe de, de mit dem vader wæren. Dô wart verbrant dat lant in allenthalven unde tôvôrd klôftere unde kirken. Dar nâ quæmen fe tô famene tô Beieren bî deme Regene:[2] an êne half des wateres was de vader mit den fînen, de fone an dem anderen ftade des waters. dar under fâgen fe fic drê dage. Dô ward ên grôt ftrît under in: dar ward lûdes vile geflagen an beidenthalven.[3] Dar ward ôc geflagen in des vader dêle græve Hartwîch unde gevangen græve Segehard.

18. *Nach den Worten* twifken den vater unde den fone *(S. 379)*:
it wære ôc angeftlec. men folde ôc fcônen der kriftenheit unde men folde ôc den ftrît fchêden twifchen vader unde fone. Den jungen koning irbarmede ôc fîn vader[4] unde rêt van fchare tô fchare unde dankede den ridderen fêre durch de gunfte, de fe ime gedân hadden, unde fegede dat he fic des nimmer begên ne wolde, dat fîn hêrre unde fîn vader immer geflagen worden. De vader aver, dô he dar an was, dat men des anderen morgenes ftrîden folde unde an den vorften helpe fôchte, de fe ime untfegeden, wante fe alle karden van ime...

19. *Nach den Worten* Dar unthêlt in de hertoge van Limborg *(S. 379)*:
Bî den tîden, dô he tô Ludeke was, drômde ime ein drôm, den men tô rechte hôren fal. Ime dûchte, wê he an êneme fchônen frîthove wære, de was umme bewaffen mit hôgen bômen. De hôgefte, de under in allen was, begonde vallen unde flôch ûp ênen anderen bôm unde flôch in mit fic tô der erde. De anderen vielen ôc êntelen alle an de erde. Kortelîke dar nâ ward wol fchein, wat de drôm betêkenede. Ênes dages êr deme heilegen âvende tô Wînachten ward gefên uppe dat weften under den fternen ên alfô grôt viur bernen, alfô of it de funne wære, of it in deme ôftene gefên wêre.

1 *Der Satz:* Difen kore ... wider de vadere *f. S. 377—378*. 2 Dar nâ quâmen *etc. f. S. 378*. 3 Dar wart ên ... geflagen *f. S. 378—379*. 4 Chron. Uraug. z. J. 1115.

20. *Für die Worte* to deme ſilven hove den vorſten *(S. 380):*

Tô deme ſelven hove quam ôc de alde keiſer unde berouwen in ſêre ſîne bôſen dât, de he gedân hadde, unde begonde wênen unde drôvich weſen: he ſegede, dat ime geſchên wære, dat wære van ſînen ſunden. he vêl tô vôte vor ſînen ſone unde vor de vorſten alle unde ôc vor des pâveſes boden unde ſan gnâden: he bat ſe alle, dat ſe eme hulpen, dat he ût deme banne quæme. he bekande des wol, dat he van deme pâveſe Gregôriô tô banne wære gedân unde mit unrechte den pâves Wîberte ûp ene geſat hadde unde dat dat rîke van ſîner verſûmniſſe alſo ſêre bedrôvet wære. Dar ne dorſte ene iedoch nêman ût deme banne lâten. De hêrren bâden ene unde rêden ime an beidenthalven mit gôder rede, dat he dat ſper unde krônen unde andere zirôde, de tô deme rîke hôrden, ſîme ſone antwarden wolde. Dat dede he unde lovede, dat he tô Rôme wolde varen unde nâ des pâveſes râde ſîn leven ſetten. Alſus behêlt de junge Heinrîc dat rîke nâ ſîneme vader. De alde Heinrîc dede dô anders dan he gelovet hadde unde brûkede ſîner alden liſte.[1] he ſande breve unde boden an alle ſtede unde alle de lant, de tô deme rîke hôrden, unde klagede dat ime de vorſten walt gedân hadden unde en ſîn einege ſone vordreven hadde. mit deſer klage vorderede he dat, dat des jungen koninges boden, edele hêrren, de he tô deme pâveſe ſande durch eveninge der kerſtenheit, in deme Trentdale unêret worden unde ſlagen unde vangen. Des dridden dages aver quam de hertoge Welp in tô helpe unde lôſte de vangenen unde verderſde de viende. van deſen ſaken ne machte nîn des jungen koninges bode durch Langbarden komen. Bî den tîden irſchên comêta mit êner grôten lûchtinge van der êrſten weken in der vaſten wante an den ſunnendach vor palmen. Dar nâ van des alden koninges râde nâmen des jungen koninges lûde uppe der Moſe grôten ſchaden. Dô vôr de alde tô Colne unde ſchôp de ſtat hêrlîke tô were. Dô ſilves quam ên unſinnich man, Hezelo,[2] de wette ſîne tungen ûp ene unde ſchalt ene an ſîn antworde unde ſprach: „Nû dû vil alde, nû ſîn komen dîne ſunde, de dû heveſt gedân mit unrechteme richte. dû verdructeſt ôc de armen unde wedewen unde wêſen. dû heveſt bedrôvet de lant van Rôme wante an deſe ſtat. war ſîn nû dîne erzebiſchope unde biſchope, hertogen, marcgrâven unde palenzgrâven unde andere hêrren? ſe komen nû

1 *Sieh S. 380.* 2 *Hdſchr.* hecelo.

unde beſchermen dic van dînen nôden. wærlîke, de vos, de den wîngarden goddes hevet verſtôret, de is nû mit des rechten richtæres nette betogen: hir nâ wirt he wol mit des dûveles nette betogen.“ De alde koning ſprach dô ſûchtende tô deme ſelven Hezele gôde „Nû mîn nêman ſchônen ne wil, heve doch dû dult over mic.“ He vôr dô tô Ludeke wider: dar untfêng en aver de hertoge van Limborch. De junge koning vôr dô vor Colne in dem mânede nâ dem meie unde beſat ſe unde lach dar vor vier weken: dat was unnutte, wante he ere nicht gewinnen ne mochte. Dar ſtarf græve Dîderîc van Katelenburch, de des koninges trûweſte vrûnt was (*S. 382—383*). Dô quæmen mære, dat de alde koning unde de hertoge Heinrîc ſic beſamneden unde wolden varen uppe ſînen ſone. Dar umme vôr he an der ſtat tô Colne an des hertogen Heinrîkes lant van Lotheringen unde verbrande dat unde verhered'it garlîke. he wolde ôc deme orloge gar ênen ende maken.

21. *Nach den Worten* Dar nâ wart de keiſer (Hinrîc) ſêk (*S. 382*):

Vor ſîme dôde tweleve ſîner heimlîkeſten vrûnde ſtorven ſchentlîkes dôdes. Her wart ôc tô leſt alſô arm, dat men ſîne rîdelerſen vor brôt ûtſatte; unde dô he nicht mêr wan ſîn ſwert behalden ne hadde, dat ſelve ſande he ſîneme ſone (*S. 382*).

22. *Nach den Worten* Dat ſilve hadde he eme nû geſant (*S. 382*):

Alſô ſtarf he jâmerlîke. iedoch de biſchop Ôchbert van Ludeke begrôf ine an ſente Lambertes munſtere, alſe it derweder got werd hadde geweſen. Bî ſîneme levende ne wolde he nê vertîen des ſattes an den biſchopdômen noch negênes richtes an deme rîke. Nâ ſîneme dôde des vîften dages ſtarf græve Dêderîc unde andere vorſten alle (*Sieh oben*).

23. *Nach den Worten* de hertoge Magnus van Saſſen (*S. 383*):
unde wart begraven tô Luneburch in dem munſtere. Dar is ôc begraven diu hertoginne Sophîa ſîn wîf.

Hir welle wi lâten de crônicâ unde ſeggen van irme ſlechte. Die hertoginne Sophîa was dochter des koninges Widrezlâi van Ungeren, ên ſâlich vrowe. Si hadde bî deme hertogen twê dochtere: ên was gehêten Eilika unde ward gegeven tô wîve græven Otten. de wan van ere marcgræven Albrechte, de was gehêten Bere. De andere dochter Wilfilt nam hertogen Heinrîke van Beieren, hertogen Welpes brôder: van ere wan he twê ſone, hertogen Heinrîke unde Welpe den jungen. Deſe her-

toge Heinrîc nam koning Lûderes dochter Gêrtrûde: van ere gewan he hertogen Heinrîke den dridden, de was gehêten Lewe. Deſe Heinrîc was ên weldich hertoge over al Beieren unde Saſſen. De hertoge Heinrîc hadde ôc bî vrowen Wilfilde, des hertogen Magnus dochter, vier dochtere, der was ên gehêten Jutta: de nam hertoge Frederîc van Swâven, de was dochterſone des keiſer Heinrîkes, de de vâcht tô deme Welfesholte jegen de Saſſen; de was brôder koning Kônrâdes, de nâ koning Lûdere koning ward. Bi der ſelven Jutten gewan he den keiſer Frederîke, de ſô vele orlogede uppe Meilan. Hertoge Magnus under manegeme lêve, de he dede deme klôſtere ſente Mychaêlis, ſô gaf he ôc in dat ſelve klôſtere de kirken ſancti Cyriaci under der burch. Nû vân we wider an de crônica.

Nâ hertogen Magnus wart hertoge tô Saffen græve Lûder (*S. 383*), ên edele man, græven Gevehardes ſone van Suplingeburch. In den tîden ward geſlagen koning Heinrîc van Weneden unde ward tô Luneburch begraven. Marcgræve Udo ward ſiek unde lêt ſic vôren tô deme klôſtere Roſſevelde, dat he ſelve geſtift hadde, unde hadde it ôc gegeven deme ſtôle tô Rôme. nicht lanc dar nâ he ſtarf unde is al dar begraven. Êr dan koning Heinrîc Colne belegede, he hadde wider geſat al de biſchope, de ſîn vader untſat hadde. Dô quam ôc de biſchop Rôthart tô Katelenborch unde ſatte dar ettelîke hêrren weder an ir êre: he wîede ôc dat ſelve munſter. alſô vôr de ſelve biſchop wider tô Megenze, dannen he vordreven was (= *S. 381*).

24. *Nach den hierauf folgenden Worten* Nâ eme wart de hertoge Luder. De koninc Hinrîc *(S. 383)*:

dô her vornam ſînes vader dôt, he begonde ſchallen unde lachen: dat ward aneganc ſîner unſâlicheit. he nam . . .

25. *Nach den Worten (S. 386, 18)*:

De koning van Ungeren Colomannus orlogede weder ſînen brôder Almum unde grêp an dat rîke. dar umme vôr k. H. . .

26. *Nach den Worten* hadde geſat *(S. 386)*:

Bî der tît ſtarf biſchop Rôthart van Megenze. De pâves ladede dô den koning tô Rôme: he ſegede, dat he unhôrſam wære. Dar umme was he wider ene harde unmôdich. Dat underviengen de biſcope unde de hêrren unde makeden under ene ſône, dat he tô Rôme quæme. De pâves lovede, he wolde ene lieflike untfân,

of he kerftelike wolde varen unde befchermære wefen des ftôles to Rôme.

27. *Statt der Worte* En errede des rîkes nôt *(S. 387)*:

dat ward vndervangen, wante he an des rîkes nôt was.

28. *Darnach* (*ftatt des Satzes* Dar nâ vôr de k. ... grôten êren):

Des koninges boden quâmen dô van Rôme unde fegeden dem koninge, wat gefproken hadde de pâves: dô lovede he unde de vurften algemênlike herevard an dat lant tô Lancbarden. In den tîden erfchein ênes nachtes ên ftern, alfô it wære comêta: de gaf van fic langen fchîn jegen dat fûden. Bî den felven tîden quæmen de Wenede in dat lant bî der Elve unde branden dat unde flôgen dar lûdes vele. De hertoge Lûder vôr dô uppe de felven Wenede unde vorftôrede ire lant: he gewan in ave negen burge unde nam gîfle van in unde vôr wider tô lande. Koning Heinrîc vôr dô mit here tô Langbarde(n). dâ wurden ime underdân al de ftede unde caftele (,de in) deme lande wæren. he vôr ôc tô Rôme unde ward hêrlîke untfangen van deme pâvefe.

29. *Für die Worte* dô vôr de keifer ... weder an *(S. 390)*:

Ettelike difer hêrren quæmen deme keifere tô hulden. bifchop Adelbrecht ward gevangen unde wart gevôrd tô Drîvels unde wart dar behalden. [1] De keifer gebôt dô, dat men fîner vîande gôt verbrande unde verherede. he tôbrac Horneburch, dat he lange beleget hadde. he beftridde ôc dicke fîne vîande unde dede in lêdes vele. Græve Hoyer van Mannesveld vieng græven Wîberchte unde antwarde ene deme keifere. he verwundede ôc fêre den palenzgræven Sîfride: de ftarf nicht lange dar nâ. Græve Reinolt van Burgundie wolde ôc fîne manheit begân unde quam deme keifere mit grôter mankraft: de ward gevangen. Keifer Heinrîc bôt dô ênen hof tô Megenze: dar nam he tô wîve des koninges dochter van Engelant, de was gehêten Mechtild. dar makede he fe tô keiferinne. De keifer wolde dar nâ varen mit fchiphere [2] uppe ettelike lant, de gelegen fîn an jenehalf der Frefen. [3] unde dô he quam tô Colne, diu ftat fatte fic wider ene, unde anderre hêrren vile over deme Rîne. de Weftvale wâren mit ime. Dô lêt he de reife unde befat Colne, de he iedoch nicht

1 *Sieh S. 391; das folgende aus dem* Chronic. Uraug. z. J. 1114; *nur kürzer.* 2 navalem expeditionem. 3 ultra Frefonum infulas.

gewinnen ne mochte, wane dat he dat lant in allenthalven vervôrde. De Saffen wâren uppenbâre alle wider ene: he vôr dô mit grôter heres kraft uppe fe unde overvôrde dat lant an allenthalven mit dere helpe, de van deme felven lande mit eme wæren. he belach Bruneswîc. he tôbrach Halverftat. ôc ward Orlagemunde befeten. Dô de Saffen fâgen dat grôt angeft, dat ûp in lach, fe quæmen tô famene mit deme hertogen Lûdere unde mit anderen vorften wider ene, nicht dar umme dat fe wider eren hêrren ftrîden wolden, wane weren ire lant. alfô umboden fe deme keifere. ôc overnâmen fe wol, dat he dat lant wolde tinshaftich maken.

30. *Nach den Worten* dat dede de keifer ungerne *(S. 391)*:

Se befâten ine dô uppe deme palafe unde dungen ene dar tô, dat he in eren bifchop wider gaf. Do gefchâ ên grôt têken an den wînachten: dô de mâne fchône fchên, ên ander mâne ward fchînende van deme weftene. De felve mâne begonde ftrîden wider den rechten mâne: fe quâmen under wîlen tô famene, under wîlen vluen fe iewelec van deme anderen. Tô iungeft quam ên dufter wolken unde bedekede fe beide. Dô de wolken vore gienc, dô fchên de rechte mâne alêne. alfô gedâne ftrît fach men ôc van den fternen. Dit was ên betêkeninge des orloges, dat fider ward twifchen deme bifchope van Megenze unde deme keifere.

31. *Für die Worte* It gefcâ ôc . . . grôt miffehellinge *(S. 392)*:

Durch [1] dat fô ward ôc an den wînachten van goddes torne fô grôt erdbevunge, de êr ne gefehn ne ward, nemelîke an Langbarden. dar vielen de berge tô famene, dat de eclêfe overftoppet ward êne wîle an der ftat tô Berne. tô Parmâ, tô Venedie unde an anderen fteden unde an caftelen unde an burgen ward fô grôt hûsvellinge, dat menich dûfent volkes dôt belêf. De Unftrôd tôbrac eres felves grunt und gienc under de erden unde ne vlôt nicht: nì meneger wîle ward fiu aver vlêtene unde vlôt, alfô fiu vore gedân hadde. To Ludeke in deme hilegen âvunde unfes hêrren himelvard quâmen tô deme dômô van tein famnungen [2] de papen, alfô dar wonheit was; unde dô men tô der vefpere den êrften falmen gelefen hadde, dô ward an der fchieren luft [3] ên dwere [4] unde donre unde blicse mit fwevele unde mit vûre [5] unde flôch vreif-

1 *Aus dem* Chronic. Uraug. z. J. 1117., *mit kleineren Einfchaltungen.*
2 decem videlicet congregationum. 3 fereniffimus aer. 4 turbido. 4 cum fulfureis igneis (ignibus).

lîke [1] ſlege. dar ne was dô nêman, de ne wânde, dômesdach ne wære komen. en dwerc quam ôc an dat munſter unde vôrde danen twê papen unde ênen riddere [2] der hôgeſten, de dar wâren. Des vîftegeden dages dar nâ [3] van êneme berge, de dar is bî deme biſchopdôme, dar êr des nê water uppe geſehn ne was âne regen, [4] quam ên grôt water here varene unde tôvôrde der ſelven ſtât ên grôt dêl unde vôrde dat hinen allet wante tô Mastrecht. [5] Dar nâ vor ſente Nicolâus dage [6] quam ên wolken van deme nordene viurich unde blôdich unde nicht lanc dar nâ ſô ward he ſchînende alſô de ſunne unde hênk ſic midden den himel. dar van ward grôt angeſt over al de werlt. Iewelîker ſtat unde iewelîkeme lande dûchte, wê it dar wære bî, unde wânden, dat ſe dar van vorgân ſolden. van ſusgedânen [7] têkenen ward koning Heinrîc ſêre an ſîneme herten bedrôvet. [8] he verſan ſic des wol, dat it was van ſînen ſunden unde dat he an maneges biſchopes banne was. he ſande dô ſîne boden [9] tô Rôme unde bat den pâves, dat he ene wolde ût deme banne lâten: he lovede beterunge, der he iedochnicht ne dede. [10] In den tîden ſach men an dem mânen ôc ên grôt têken: dat ſelve betêkenede, dat de pâves eme wider umbôt, dat he ene ût deme banne nicht lâten ne mochte âne der hêrren rât. De keiſer brande dô dat land uppe de biſchope: allermeiſt over deme Rîne an der ſtat tô Megenze ward ôc vile lûdes geſlagen. De biſchope werden ſic ime ſêre. an den tîden ſtarf Colomannus de koning van Ungeren *(oben S. 535)*.

32. *Nach den Worten* koning tô Jheruſalêm *(S. 392)*:

Dô he ſêk ward, he ſatte nâ ime tô koninge einen anderen Baldewîne van Rôas. he ward begraven bî ſînem brôder hertogen Godevride tô Calvarie mit grôter klage der kerſtenen; an dem paſchedage vile vruo dede ſic ûp de himel uppe dat ſûden unde ſchein [11] her af ên ſchîn ſchôner dan de ſunne: dat warede mêr dan êne ſtunde des dages. an deme ſelven ſchîne erſchein [11] ôc ên grôt krûze, dat was geſchapen als it geworcht wære van golte unde van edeleme geſtêne. dat mochte men uppenbâre wol ſehn.

1 *Hdſchr.* ureiſchlikê. 2 uno de illuſtribus milite. 3 quinta decima dehinc die. 4 praeter pluviam. 5 Trajectenſium finibus. 6 13 Kal. Martii. 7 *Hdſchr.* ſuſchedanen. 8 cordetenus ſauciatus. 9 legationes ſatisfactorias. 10 *Das Folgende nicht aus dem* Chronic. Uraug. 11 *Hdſchr.* ſchien.

33. *Nach den Worten* unde ben dar weder *(S. 393—394):*

In den tiden ward Vrideslâr gestiftet. Des bischopes lûde van Megenze unde græve Herman tôbrâken Oppenheim, dat was des hertogen Godevrides, unde vorbranden it: dar vorbarn ôc vile volkes. Dô makede de pâves Gelâsius ên concilium tô Viennâ unde nâ unmanegeme dage dar nâ starf he an deme klôstere tô Cluniac.

34. *Nach den Worten* mit deme hore *(S. 394):*

unde dêden ime grôt ungemac: se rêpen „seht, dit is de pâves, dit is de pâves!“ It is ên abbedie, diu hêt Cavea, diu is an ênen gebirge, dar diu sunne nimmer tôkomen ne mach, ên vil enge jegenôde, dannen nêman ûtkomen ne mach, men ne lât ene dar ût: dat hêt des pâveses karker. [1] In de selven hole wart gesant Burdînus. [2] dar was he inne wante an de tît Lôtharij: den lêt ene sehn pâves Innocencius, dô he de herevard vôr in Siciliam. De keiser, dô he hôrde den ban, de an ene dân was uppenbâre unde (dat) de vorsten ôc êne sprâke tô Wurzeborch geleget hadden, dar he tô antwurde komen solde oder van deme rîke gesat werden, he quam van Lancbarden an dat lant to Swâven harde unwânlîc mit grimmegen môde unde dô he van sîner widersaken unrechte sic nicht unthalden ne machte, tô hant begunde he rôven unde bernen. van sînen belede dâden dat ôc andere lûde: dar van worden alle lant beweget unde môit. Durch dat unde durch bodeschap aller papen, de inme rîke wâren, de keiser hêt widergeven iewelîkeme manne, dat ime afgerôvet was. alsô ward vrede gelovet over al de lant van alle den, de dar wâren: alsus quæmen de keiser unde de vorsten an êne evenunge, dat men dese sake enden solde vor deme pâvese. In den tîden ward menich mensche van den wolven gevreten.

35. *Für die Worte* de solden vorevenen . . . weder en *(S. 395—396):*

dar ne was de keiser nicht verre. he wolde hôrren, wat dar geredet worde: van nîner sône ne ward dar geredet, wan dat men in tô banne dede. De keiser [3] was tô den wînachten tô Wormeze nicht hêrlîke. [4] Dar nâ vôr he tô Saffen mit geleide Frederîkes

1 *Hdschr.* carcer. *Sieh S. 304.* 2 *Über den das* Chronic. Uraug. *ausführlich handelt z. J. 1119—1121* (*Pertz* VI, 254—256), Annal. Saxo *z. selb. J. kurz* (*Pertz* VI, 756). 3 *Aus dem* Chronic. Uraug. z. J. 1120 (*Pertz* VI, 755). 4 non imperialiter.

van Arnesberg. De bifchope van deme lande ne wolden ime nicht mênfamen, wante he tô banne was. Dannen karde he an Frankrîke.[1] dar was he ettelîken lûden annæme, der mêren menic aver hatich, under des unfe hêrre got felve verfmâde den rite fînes ungenâiden rokkes,[2] dat is diu kerftenheit, under maneger plage,[3] de de werlt gemêne vor ene vâcht. an deme bifchopdôme tô Triere an deme brâcmânen[4] irhôf fic ên weder[5] unde hagelede fô grôte klôte îfes,[6] dat fe vorkarde(n) unde tôbrâken menich hûs. dar gefchâ ôc menich andere angeft[7] van. allermeift an Saffen an deme bifchopdôme tô Halverftat was fo grôt hagel, dat van negen dorpmarken[8] korn unde vê an deme velde, vogele an der luft untallîc geflagen worden. Durch diffe plage worden de Saffen beangeftet fêre unde quâmen ftâdelîke[9] tô famene, dat fe êndrach under in makeden unde vrede, de rôvære fe verwîften[10] unde verwôften: alfo ward bî korter ftunt over al ire lant ên vrôlîc vrede.[11] In diffen tîden ftarf palenzgræve Frederîc, de fich van den Saffen felfchapet[12] hadde und triuwe gelovet dem keifere, ên alt man. dat ward funlîke uppenbâret êneme goddes knechte, dat he vôr an de pîne.[13] bifchop Dieger van Mezze, dô he vile unrechtes van des keifere(s) mannen gedolet[14] hadde, he ftarf ôc unde is al dar begraven. he was wol gelêrt[15] unde was ên ftâde[16] man an deme heiligen levende wante an fînen ende. In Saffen fîn twê vefte[17] nicht verre van ênander: vil nâ tô middernacht[18] fô fâgen de wechtære van beiden burgen bî wârheit[19] ênen man van der mûren der ênen burch over dat velt, dat dar twifchen was, wante tô der anderen burch; al fîn lîchame[20] was alfo ên bernende blâs[21] oder ên glôwende klôt. alfe he quam bî de burch,[22] fone fâgen fe ene nicht mêr. des wîfede he tô drên mâlen.[23]

1 in Franciam. 2 fciffuram inconfutilis tunicae. 3 flagella. 4 in menfe Junio. 5 tempeftas. 6 *Hdfchr.* grotere andere ifes: glaciem mirae magnitudinis. 7 *Hdfchr. bloß* menich angeft: et alia pericula. 8 novem villarum finibus. 9 crebr. 10 predones exterminare. 11 pacem jucundiffimam. 12 disfocians. 13 ad loca poenalia fertur defcendiffe. 14 *Hdfchr.* gedocht. *Sieh* Chron. Uraug. 1120 (*P.* VI, 256). 15 adprius literatus. 16 conftantiffimus. 17 munitiones, quarum vocabula nunc minime occurrunt memoriae. 18 media fere nocte. 19 non imaginarie, fed vere. 20 toto corpore. 21 in modum faculae vel maffae candentis. 22 caftellum oppofitum. 23 Haec vifio non femel, fed bis vel tercio fimiliter apparuit.

36. *Für die Worte* ſe gâven ôc . . . wart *(S. 396)*:
dat mit êren gebûwet was unde ôc de ſtat vil nâ al. Dô ſe den biſchop wider ſat hadden, ſe gâven vile ſcattes, dat men den dôme mide wider bûwen ſolde. Se bedûdden [1] dat alſô, dat de ſake des grôten ſchaden, [2] de dar geſchên was, nicht anders ne wære wane dat ſin vorevare biſchop [3] Burchart vile gôdes dar geſamenet hadde mit ſunden [4] unde dat offer hadde godde geweſen ummære. [5]

37. *Für die Worte* De keiſer Hinrîc beſat . . . godes dâchte *(S. 396—397)*:
De keiſer [6] wolde dô dę van Megenze beſwâren, de ime wider wæren, unde beſat de ſtat. Jegen ene ſamnede ên here biſchop Albrecht, de an den tîden tô Saſſen was. [7] al de wile de burgære van der ſtat over al ere godeshûs boden êne vaſten [8] unde giengen mit den hilegen [9] unde ſungen de letanîen, ſe bâden got ſîner gnâden, dô ſach got tô eren bede [10] unde ſande den geiſt des vredes [11] under de vorſten, de in beidenhalf wæren. [12] Dô ward van der hêrren râde unde van erer bede geſachtet des keiſeres torn [13] alſô ſêre, dat he tô in lâten wolde beide de ſelve ſake unde ôc de evenunge twiſchen deme rike unde deme ſtôle tô Rôme tô deme hove tô Wirzeburch. Dô ſe dar quæmen, de keiſer gedâchte ſînes gelovedes unde lêt aller hande ſake nicht tô ſînes ſelves willekore noch der ſîner, wane an der aldeſten hêrren rât, de dar wâren, dat ſe alle ding mit êneme gôden ende beſloten. Des ſelven jâres an deme klôſtere tô Swarzâ [14] geſchâ ên grôt goddes têken: likerwîs alſe unſe hêrre Jeſus Criſtus grôt wunder dede hir bevoren an ênem manne, de blint geweſen hadde van ſîner bort unde ſehende ward, alſe hevet he gedân an deſen tîden an ênem jungelinge, de ſtum was van ſîner bort, dat he ſprekende wart. Dat ſelve klôſter unde dat munſter is an de êre ſente Marîen godes môder unde Felicitâtis matris unde erer ſeven ſone geſtiftet unde gewîet. Dar quam ên jungeling [15] van ênem anderen lande, [16] de was ſtum. De ſchaffære [17] des klôſteres nam ene tô

1 interpretantes nonnulli. 2 cauſam tanti excidii. 3 defuncti preſulis. 4 ex iniquitate. 5 deo non placuiſſe. 6 *Aus dem* Chronic. Uraug. zum J. 1121 (*Pertz* VI, 256). 7 *Hier kürzer, dort (S. 257.) breiter.* 8 jejunia. 9 ſupplicationes. 10 reſpexit in orationem. 11 ſpiritum conſilii, ſpiritum pacis. 12 inter principes utriusque populi. 13 regis indignatio in tantum mitigaretur. 14 in Suarzahenſi monaſterio. *Dieſen Zuſatz zum J. 1121. (S. 258) haben nicht alle Hdſchr. des* Chronic. Uraug. 15 puer pauperculus. 16 ex alia provincia. 17 diſpenſator.

ime durch barmhertecheit: he gaf ime ên ambecht, dat he ûplas an dem bômgarden der brôdere appele unde bewarede de. Dit dede he alle wîle. Ênes hilegen âvundes aller goddes hilegen vaſtede he wante tô der veſpere. Dô he dô ât, [1] ine ging ane ên eiſinge grôt, [2] dat he van ſic ſelven quam.[3] Iedoch he hôf ſic ûp unde ging, de wîle de men den ymnum ſang, tô der veſpere in dat munſter in de ſtat, dar he plach ſîn bet tô dônde: he vel an ſîne venie nider an de erde unde beval mit innechlîkeme herten godde alle ſîne dinge. under der venie ſpê [4] he ût ſînem munde ên ſtukke vleiſches mit blôde unde ward ſprekende. Dô brâchten ine, de in deme munſtere wæren, an den chôr vor dat vrône altare: dar lovede he god unſen hêrren ſprekende, de de ſtum geweſen hadde, unde alle, de dar wæren, ſungen ere lof godde tô êren.

Ên lôvelîc ding geſchâ ôc in den ſelven tîden.

(Fortſetzung: Bl. 113a—114a*)* [5]

In dem biſchopdôme tô Strâzburch is ên lant, dat hêt Mortenowe: dar wonede inne marcgræve Herman uppe êner burch, de hêt Badhon. Deſe marcgræve Herman dede van des hilegen geiſtes trôſte, alſe gedân hadde Karlomannus des anderen Pippînes ſone: ime vorſmâde al werltlîc wunne unde gôt unde luſt unde werdicheit durch dat himelrîke unde vertêch des alles unde nam mit ſic ênen ſînen man: de vrâgede ene, of he iênich ſilver mide nemen ſolde durch de lîfnerunge. Dat verbôt ime ſîn hêrre unde ſprach, it wêre unrecht; ſwe ſô ſic an god lêten unde bevâlen ime ere ding, ſe ne ſolden nên werltlîc gôt mêr hebben, alſe ſe godde miſſetrûweden. Iedoch ſô nam de knappe mit ime uppe den wech, dat is de hêrre nicht ne wiſte, vîf ſchillinge penninge. ſe ſchêden hêmlîke danen unde gingen drê dage al umbe, dat in nêman nicht geven ne wolde tô der nerunge. De hêrre dâchte dô an ſînen môde, it ne wære nicht ſunder ſake: he gedâchte ôc, dat de knecht wanlîke ettewat mit ime gedragen. Se quæmen tô ême watere, dar ſe ſolden gân over êne brugge. De hêrre ſprach dô tô deme knechte „mic wunderet ſêre, dat dat volc wider uns ſô hart is, dat it uns nicht ne givet: heveſtû gicht, dat we uns mide neren mogen?“ De knecht verſôch; de hêrre dwang ine dar tô, dat he de

1 cum jam reſideret cibum ſumpturus. 2 horror nimius. 3 in exſtaſi factus. 4 excreans ex ore quaſi carunculam crudam cum cruore. 5 *Dieſer ganze Abſchnitt aber nicht aus dem* Chronic. Uraug.

penninge dede ime: de warp he an dat water. Dô ſe over de brugge quæmen, de lûde van deme nægeſten dorpe untfiengen ſe harde minnelîke unde gâven in, des ſe behôveden: ſe hêlden ſe ſô wol, dat ſe vergâten ir ungemach, dat ſe geliden hadden. De hêrre gedâchte unde hadde angeſt, dat ine ſîn geverde vermelden ſolde: he untgieng van ime heimlîke, dat he ne wiſte war he gekomen was, unde quam tô Cloniac alêne unde bat de brôdere, dat ſe ene untfân wolden vor ſîne ſunde: dat geſchâ. Dô gâven ſe ime ên ambecht, dat he des viures [1] hôden ſolde. Dat was ſîn gerunge, wante he an ôthmôdicheit godde dienen wolde. Nicht lanc dar nâ wolden kraftege lûde van ſîme lande unde ôc ſînes ſelves man varen bedevard tô ſente Egidium unde quæmen aldar, dat de hêrre des viures [1] hôdde. Dô he ere in ware ward, he karde in tô den nakken, dat he nicht bekant ne worde van in: he ward iedoch bekant an der grôte van ênen ſînen manne. Se ſprâchen, ſô rike unde ſô waldich ſô he wære, war umbe he ime ſelve ſô grôt unrecht dæde. he ſprac, he wære ên arm man unde verdienede dar ſîne nerunge. Dô quæmen ſe tô deme klôſtere unde bâden den abbet unde de brôdere alle, dat ſe ene van deme ambechte næmen unde lêten ine êrlike under in godde dienen, wante he ên edele unde ên rike hêrre wære. De brôdere giengen dô alle nâ ime: ſe bâden ine, dat he in vergæve, dat ſe wider ine gedân hadden, unde nâmen ine mit in an dat klôſter unde êreden ine mit allen vlîte. he ſprach tô den lûden, de ine vermeldet hadden „Je ſîn unnuttelike mi here gekomen, wante je mi genomen hebbet mîne prêvende, de ic liever hadde, dan ic iênege wunne“. Dar was he dô êne kurte wile unde ne wolde de êre, de men ime dede, nicht langer dragen, wante he godde mit ôthmôdicheit dienen wolde, unde gieng van danen heimlîke, dat ſe ne wiſten, war he hinen quam. Iedoch raſeden ſe, dat he gewanderet wære, dar he heimlike mit ôthmôdicheit godde dienen mochte.

38. *Bl.* 114a—b.

De biſchof [2] van Megenze durch hat des keiſeres beſach ſic alles, war he begonde mit grôten vlîte bûwen ên alde burch, diu hêt Aſcafenburch. [3] De keiſer aver durch dat unrecht, dat he

1 *Hdſchr.* v⁵es. 2 *Aus dem* Chronic. Uraug. zum J. 1122 (*Pertz* VI, 259). 3 Aſcafa, *aber* Aſkenburg.

ine dede unde it ôc wider dat rîke was, fô begunde he fic dar tô fcheppen dat he fe belegen wolde, wanne unfe hêrre Jêfus Criftus van der wîsheit der boden des pâvefes, de dô tô Megenze wæren an der vorften herte begunde vrede tô fendende, wante alfe men wærlike trûwen mach, nâ fô grôter miffehellinge unde nâ fô menegeme inwendigem ftrîde der kerftenen quam de tît goddes barmhertecheit. wol quam fiu fpâde, fiu quam iedoch [1] unde ward tô Wormeze ên gemêne famenunge [2] der hêrren: dar wurden pîchtelike degedinge umbe den vrede unde de evenunge [3] tô maken de êne weken unde mêr, [4] wante got felve, an des hant des koninges herte is, [5] de bôchde [6] alle des keiferes hômôdicheit, [7] des iedoch nêman hopenunge ne hadde. In der felven ftunt ward de keifer mit allen den fînen untfangen an de mênfamicheit [8] der kerftenheit van dem bifchope hoftienfi, den de pâves gefant hadde mit anderen fînen boden den keifer ût dem banne tô lâtende. wê de keifer den fat der bifchopdôme unde ander geiftlîc werf lête, dat he lovet hadde nimber tô lâtende, dat des rîkes êre nicht ne worde minneret, de andere dûdifche koninge gehalden hadden, unde wê de pâves des volgede, dat fale je hôren van der fcrift ire beider:

(Fortfetzung)

Ic Heinrîc (van) goddes gnâden Rômære ôkære [9] durch [10] goddes minne unde der hilegen kerftenheit unde durch den pâves Calixtum unde de genâde mîner fêle [11] lâte ic godde unde fînen hilegen apoftelen Pêtrô unde Paulô vor al der kerftenheit den fat der bifchopdôme [12] bî mîneme vingerinc [13] unde mîneme ftave unde ic lâte in allen goddeshûfen vrîen kore unde wîunge, [14] al dat eigen fente Pêtres, al dat tô deme ftôle tô Rôme hôrt, dat van deme aneginge differ twêdracht wante an differ hûdeliken dach oder bî mînes vader tît ofte bî mîner tît genomen is: dat ic hebbe, dat geve ic wider deme hilegen goddeshûfe tô Rôme; dat ic

1 tempus mifericordiae Syon, quae eft ecclefia, licet fero, jam venit. 2 univerfalis conventus. 3 pro pace et concordia. 4 per unam vel amplius ebdomadem certatum eft. 5 in cujus manu cor regis eft. 6 inflexit. 7 animofitatem. 8 in communionem receptus. 9 Romanorum imperator auguftus. 10 pro amore dei. 11 et pro remedio animae meae. 12 omnem inveftituram per annulum et baculum. 13 *Hdfchr.* uing^sne. 14 electionem et liberam confecrationem.

aver nicht ne hebbe, dat men dat widergeve, dar wil ic trûwelîke tô gehelpen. al dat eigen aller goddeshûfe der vorften papen unde leien, dat wil ic ôc widergeven mit der vorften râde unde mit rechte, dat ic hebbe. des de ic nicht ne hebbe, dat dat widergeven werde, dar will'ic trûwelîke tô gehelpen. unde ic geve wâren vrede [1] pâvefe Calixtô unde dem hilegen goddeshûfe tô Rôme unde allen den, de an fîne half fîn oder gewefen hebbet, unde an al den dingen, de de ftôl tô Rôme an mi helpe finnet, dar wil ic ime tô helpen trûwelîke." — Des pâvefes widerfcrift: „Ic Kalixtus, knecht knechte godes, fîme lieven fone Heinrîke (van) goddes gnâden bêdære d' Rômære unde ôkære verlîe [2] den kore [3] der bifchope unde der abbede van dûdifcheme rîke, de tô deme rîke hôret, dat men in an dîn antwerte [4] dô funder [5] fymonîen unde funder ander unrecht, [6] alfô of under den dêlen ien twêdracht wære, dat dû mit râde der hêrren, de in deme bifchopdôme fîn, deme ganzeren [7] dêle volges unde helpe dôs. [8] de erkorene aver fal untfân de regâlia van di bî deme fceptrô bûten [9] allen den dingen, de tô deme rômifchen ftôle hôren folen, unde fô wat he di tô rechte dôn fole, dat he dat dô [10] van anderen landen [11] aver des rîkes; de gewîet wirt, de fal van di untfân regâlia binnen fes mâneden bî deme fceptrô. Over fwene dû aver klage dôift, [12] fô fal ic nâ mînes ambechtes rechte di helpe dôn. Ic geve di wâren vrede [13] unde allen den, de an dîne half fîn oder gewefen hebbet an der tît differ twêdracht. Dit ward geftâdeget in deme M⁰. C⁰. XXII⁰. jâre van goddes gebort. Kl' octobris." [14] Diffe fcrift unde de widerfcrift des pâvefes durch de untalhaftige menie, de dar gefamnet was, ward gelefen bî deme Rîne ûp ênen wîden velde, unde nâ grôten lôve, [15] dat men dar godde gaf, fang de bifchop hoftienfis miffen. under der miffen de felve bifchop verfônde den keifer mit des pâcis kuffe mit der kerftenheit unde lêt ine ût dem banne. Dar nâ tô fente Martînes miffen hadde de keifer ênen anderen hof to Bavenberge mit den vorften, de tô deme êreren [16] hove nicht

1 Et do veram pacem. 2 concedo. 3 electionem. 4 in praefentia tua. 5 absque. 6 aliqua violentia. 7 faniori parti. 8 affenfum et auxilium praebens. 9 exceptis. 10 et quae ex his jure tibi debet, faciat. 11 partibus. 12 *Einige Hdfchr. haben* michi. 13 Do tibi veram pacem. 14 *Das* Chronicon Uraug. *hat* IX. Kal. Oct. 15 *Hdfchr.* lone (laudes!). 16 priori.

ne wæren: aldar ward verevenet manich ding twifchen deme rîke unde deme ftôle tô Rôme. fe wâren alle êndrachtich in fînen loveden.[1] Dô fande de keifer fînes felves boden mit den Rômæren wider tô Rôme: bi den umbôt he dar guode bodefchap unde fande dar ôc hêrleke gâve.

In der tît tô Saffen tô den wînachten quam ên dwere wint vile drâde unde tôvôrde bûwe untalelîc unde bôme unde fô grôt overvlôt water ward van regene, dat it unlôflîc is. It dranc ôc vile lûdes unde de dar genâfen, de hadden dar van manegen dach fêr unde befwârniffe. De keifer[2] hadde hôchtît tô den wînachten tô Utrecht: dô ward dar ên ftôrlinge[3] under des keiferes ingefinde unde under den dêneftmannen des bifchopes, alfô dat van des keiferes lûden unde van der ftat an beidenthalven wâpenede fchare tô famene liepen. Dar ward grôt wâpenrôchte,[4] alfô of de burgære uppe den keifer gefworen hadden, und ward ôc ên fcarp ftrît, dat menich dar geflagen ward.[5] der burgære ward vile gevangen, de andere untflun up ênen vaften torn,[6] de dar was. De bifchop felve ward gevangen, alfe he fchuldich wære des bôfen râdes.[7] Dar nâ gaf he grôten fchat unde dar tô van bede der hôgeften, de inme lande wâren, ward he kûme gelôft. Dô begunde ôc tôwaffen[8] de felve twêdracht: de ward des nâgeften fomeres mit grôteme fcaden des felven landes tô Hollant van deme keifere,[9] de dar ên grôt here arbeidelîke vôrde, geendet. al dar was ên vrowe, diu was gehêten Gêrtrûd, fufter hertogen Lûderes, tô des helpe fiu fic verlêt,[10] unde vermat fic orloges wider den keifer.

In der felven tît aller êrft an Saffen, dar nâ vil nâ over al Swâven[11] wôffen alleswar inwardige orloge[12] unde de anderen orloge rôweden unde alfô de prophête feget „logene mênêt[13] manflacht unde overhôr[14] fîn overvlôdich[15] unde blôt blôt berôret:“[16] werlîke rôvære, der under ridderes namen alleswar vile was, de grepen an dorp unde ackere der goddeshûfe. de bûvlûde rôveden

1 et cunctis in fua vota concordantibus. 2 *Aus dem* Chron. Uraug. (*Pertz* VI, 261). 3 fimultatio. 4 clamor. 5 caderent. 6 in turrim firmiffimam. 7 pravi confilii particeps et ab hoc majeftatis reus habitus. 8 germinare discordiæ illius feminarium. 9 et vix tandem ipfo imperatore. 10 cujus et patrimonio confifa. 11 per totam fere Germaniam. 12 civilium feditionum tempeftas increvit. 13 *Hdfchr.* menhet. 14 mendacium et perjuriam. 15 inundaverunt. 16 et fanguis fanguinem tetigit.

ſe in iren hûſen unde bûtene. [1] gewelîc man wrak ſînes ſelves unrecht mit rôve unde mit brande. Dô began an tô waſſende ên hunger. [2]

In den tîden [3] an der jegenôde tô Wurmeze ward geſehn ên menie nicht wenich wâpeneder riddere, [4] de reden here unde dare [5] mit ſcharen, alſô it wære tô êneme degedinge. [6] umme nôntît ſach men ſe rîden [7] tô ênen berge, dar men ſe hadde geſehn ûtgereden. [8] Tô jungeſt ên man van der ſelven jegenôde bewarede ſic mit deme krûze unde nægede [9] ſic der ſelven menie nicht ſunder grôten vorchten. altô hant dô môtte [10] ime der ſelven ên: den beſwôr he bî deme namen goddes, dat he ime uppenbâre de ſake [11] des volkes, dat dar ſic tô bârewede. [12] he antworde ime unde ſprach [13] „We ne ſîn nicht, alſô je wâneth, droch, [14] noch ne ſî we riddere ſchare, alſe je hir ſeht; mêr we ſîn ſêle der riddere, de geſlagen ſîn. [15] De wâpene aver unde klêdinge unde perde, de uns (ê) wæren matêria [16] tô ſundegende, nû ſîn ſe uns matêria der pîne, [17] unde wærlîcke allet, dat je an uns ſeht, [18] dat is vûrich, wol [19] ne moge je des mit vleiſchlîken ôgen nicht ſehn". In deſer menie ſeget men, dat ſic ôc bârewede [20] græve Emicho, de geſlagen was, [21] unde ſegede dat he mochte gelôſt werden van den pînen mit gebede unde mit almôſen. Ettelîke lûde ſegeden ôc, dat ſe ſâgen in der nacht, de is vor deme gôden donresdage, [22] dô ſe tô mettene gingen, alſe woneheit was, [23] alſe ſterne untallîc van deme himele vêllen, alſe men dropen in deme regine ſæge vallen. [24]

In den tîden [25] was ôc biſchop Thîderîc van Zîze, [26] de ie der twêdracht, [27] de bî ſînen tîden was, wider was. — Deſe ſtifte

1 domi forisque. 2 coepit undique caritas imo raritas annonae ſuccreſcere. 3 *Aus dem* Chron. Uraug. z. J. 1123 (*Pertz* VI, 261). 4 non modica et armata multitudo. 5 euntium et redeuntium. 6 ad placiti colloquia. 7 ſe reddere. 8 *Hdſchr.* untgereden (exiſſe videbantur. 9 appropinquat. 10 occurrentem ſibi. 11 cauſam. 12 appareret. 13 inter cetera. 14 fantasmata. 15 non longe ante hac interfectorum. 16 inſtrumenta. 17 materia tormenti. 18 *Hdſchr.* ſeth. 19 quamvis. 20 apparuiſſe. 21 ante paucos annos occiſus (1117). 22 nocte quae diem dominicae coenae praeceſſit more eccleſiaſtico. 23 in tantem ut pluviae guttas et multitudine 24 et caſibus viderentur incitari. 25 *Aus dem* Chron. Uraug. z. J. 1123 (*Pertz* VI, 261). 26 cice (Cicenſis). 27 ſcismata.

ên klôfter van moniken nicht verre van der ftat uppe êneme hovele,[1] den hêt men van alder tît Bôfowe. under den moniken was ên brôder, de men het bekêrt unde was umbekêrt:[2] de felve was geboren van Zorben[3] ût deme felven lande. de ne wolde nicht nâ der regelen wane nâ fime muotwillen leven. Defe ward ftâdelike[4] fculdeget van fime abbede unde nicht gebeteret: den antwarde men[5] dem bifchope tô berichtende.[6] Den fculdegede[7] de bifchop vile dicke bitterlike:[8] dar van ward he fô bôfe,[9] dat he ene mit ênem mezzefe[10] ftac[11] vor deme altare, dar he ftunt an fime gebede. Dar nâ over drê dage ftarf he unde vôr tô gnâden.[12] In den tîden græve Wîcbert unde græve Lôdewîch worden moneke unde ftorven.[13] — In den wînachten[14] hadde de keifer ênen hof tô Âken. Tô den lichtmiffen[15] dar nâ verging ôc de mâne. Dar van ward ververet[16] Kônrâd des keiferes fufterfone unde lovede fin levent beteren unde dat he vôre tô Jherufalêm unde worde goddes riddere. Dar van wan he alle dere gunfte, de dat vernæmen. Ôc menich fundich man[17] lovede mit ime dar hinen varen.

Nicht lang dar nâ de keifer vôr mit here an Holland unde gewan dat, alfô hir vore gefproken is. dannen hôf he fic an dat Overlant.[18]

Umbe mitvaftene[19] legede he ênen hof[20] tô Wormeze unde hadde dar fprâke mit den hêrren, de dar wæren; de dar nicht newæren, Saffen unde Beieren unde Bêhêmen, legede he ênen hof tô Bavenberge n⁰. mai.[21] allermeift durch[22] hertogen Lûderes vnftûrecheit,[23] de wat nîes orloges wolde maken jegen dat rike[24] durch[25] finer fufter unrecht der vrowen van Hollant, dat ere de keifer gedân hadde. Tô deme hove[26] quæmen alle de hertogen, de ime gefeten wæren, âne[27] hertoge Lûder. ôc was der

1 in colle. 2 perverfus. 3 gente Soraborum. 4 frequenter. 5 praefentatur. 6 corrigendus. 7 corripuit. 8 frequenter acrius. 9 ille autem in tantam proterviam erupit. 10 *Hdfchr.* mezcefe *d. i.* mezzefahs, *Meffer* (cultro). 11 perfoderit. 12 venerandus facerdos ad Chriftum migravit. 13 *Diefer kurze Satz ift eingeflochten.* 14 *alfo* 1124 (VI, 263). 15 in purificationes mariae. 16 perterritus. 17 nequitiae ftudiis antea dediti. 18 ad fuperiores fe partes contulit. 19 circa mediam quadragefimum: Chron. Uraug. (*Pertz* VI, 262). 20 colloquium. 21 *D. i.* nonas maii. 22 propter. 23 infolentiam. 24 contra rem publicam. 25 ob. 26 conventum. 27 praeter.

hêrren van Saſſen dar kleine, de deme keiſere volgich wæren. De gôde biſchof Otto gaf de koſt [1] allen den, de dar komen wæren, half oder al, [2] wante in allen landen hunger was. Dô allerhande ſake [3] tô deme ſelven hove verevenet was, de biſchop Otto kundegede deme keiſere unde al den hêrren, de dar wæren, dat ene de hertoge Bolizlav van Polenen geladet hadde unde dat in dar tô de pâves ſande in dat lant tô Pomeran, [4] dat vil næleke de ſelve hertoge Lûder tô deme kerſtendôme bedwungen hadde. De rede behagede den hêrren allen wol unde bâden ime gôdes gevelles. [5] De van Bavenberge aleine volgeden irme geiſtlîken vadere unde irme hêrren mit weinenden ougen, alſe ſe ime tô deme grave volgen ſolden. [6] Dar nâ de keiſer ſchôp ene herevard, dat he ſîme ſwagere deme koninge van Engelant hulpe umbe dat lant tô Normandîe jegen den koning Lôdewige van Francrîke. Dô ſatten ſic wider ene de van Wormeze: de beſat he dô unde dwang ſe, dat ſe ſic gæven. — Dô ſtarf pâves Kalixtus. xix. kl'. iañ. nâ ime ward Honôrius pâves, de was gehêten Lambrecht, de biſchop hoſtienſis. — Tô den wînachten [7] hadde de keiſer hôchtît tô Strâzburch. Tô deme hove quæmen de hêrren over deme Rîne. [8] In den tîden was grôt winter unde grôt hunger. [9] dar nâ ſô volgede ſô grôt ſterve, [10] dat men prôſde [11] dat de dridde dêl des volkes dôt beleven wære, allermeiſt des gemênen volkes. [12] —

In den tîden in deme hiligen âvunde tô paſchen quam biſchop Otto von Bavenberg wider tô lande nâ manegeme grôten arbeide, den he durch got geliden hadde, unde ward untfangen van ſînen lûden, alſô got ſelve kumen wære, [13] unde ward de vrowede der hilegen ûpſtanniſſe twêvaldich. [14] In den tîden [15] over al dat rômiſke rîke worden têkene menege unde anderes lêdes vel, der wille we ên dêl ſcrîven, dat men den anderen deſte bat getrûwe.

1 neceſſarios ſumptus *(das Ganze hier kürzer)*. 2 vel ex toto vel ex parte. 3 compoſitis cauſis. 4 Pomeranorum. 5 proſperitatem piis conatibus imprecantes. 6 acſi funus proſequerentur. 7 1125. 8 transreninarum partium. 9 fames validiſſima. 10 mortalitas crudeliſſima. 11 *Hdſchr.* ‚pfde' (notetur). 12 maxime tamen de vulgaribus. 13 nec aliter quam Chriſtus ipſe ſuſceptus. 14 gaviſis diſcipulis gaudium dominicae reſurrectionis duplicavit. 15 *Hier iſt mit* Codex E. des Chron. Uraug. (*Pertz* VI, 264) *viel ausgelaßen.*

In der midweke tô pinkeſten quam ên bitter kulde [1] unde dæde grôte plage an deme nîen korne [2] alleswar unde an den wîngarden, de alle an irer vrucht vollenkomen wâren, [3] unde tô hant dar nâ [4] dat deme kalden achterſtellich [5] was, ward ên ſtorme alſe grôt, alſe de werlt van watere vergân ſolde; aver ſô quæmen watere ût brôkegen jegenôden [6] boven woneheit unde verderfden dat korn, dat dar bî was; [7] allermêſt de wête ſât. [8] Ôc wæren de imme [9] vil nâ gare verdorven. Ettelîke lûde ſegeden ôc, dat ſe hadden geſehn in der ſunnen unde deme mânen unde den ſternen meneger vare [10] (têken) vorbat, denne it lôſlîc ſî. In ême kinde, [11] dat geboren was van Tullifelt, deme ſwal dat vordere bein [12] lange wîle, tô jungeſt brac de ſwêle [13] unde ging dar ût vor êtter, [14] dat wunderlîc is tô ſeggende, [15] vile kornes wêtes rogken gerſten haveren uppenbâre. — In den tîden [16] hertoge Lûder vôr mit here over Elve uppe de Wenede unde quam wider, dat he nicht ne erwarf. Dô ſtarf de biſchop Rôtcher van Maideburch.

De keiſer Heinrîc de vîfte [17] des namen was dô tô ênen pinkeſten tô Utrecht, dar ward (he) verwunnen van êner ſûke, [18] de he lange verholen hadde. Dô ſande he nâ den hêrren unde redede mit in umbe des rîkes ding unde ſchôp dat, ſô he beſt mochte, unde ſtarf x. kl'. Juñ. unde ward begraven mit grôten êren tô Spîre, dar he ôc ſînen vader begraven hadde. Deſe keiſer under gôder velicheit [19] nam ſînen vader, de tô banne was, dat rîke. Dô he dar an geſtædeget was, [20] he wandelede ſîn gemôde: [21] wane (nâ) deme unrechte, [22] de he dede deme ſtôle tô Rôme, ſô was he iemmer nederere: [23] he ne beſorgede des rikes recht nicht vele, he was bitteres ſinnes, [24] ſtark unde kuone, wol ne was he nicht ſâlich an den ſtrîden. [25] he gerede tô ſêre vremeder lûde gôt:

1 diriſſimae pruinae. 2 novellis ubique frugibus. 3 promittentibus. 4 i. e. 16. kl'. Julii. 5 reſiduum frigoris. 6 ex locis paluſtribus. 7 ſegetes contiguas. 8 triticeas. 9 apium foetus. 10 diuerſo modo ſigna. 11 puero. 12 crus dextrum. 13 loco collecti puris crepuit. 14 pro ſanie. 15 mirabile dictu. 16 *fehlt im* Chron. Uraug. 17 hujus nominis quintus (Chron. Uraug. *Pertz* VI, 264). 18 aegritudine. *Das folgende abgekürzt.* 19 ſub ſpecie religionis. 20 confirmatus in honoribus. 21 mores mutavit. 22 ſed poſt injurias. 23 ſemper ſe ipſo inferior fuit. 24 acer ingenio. 25 licet parum felix in proeliis.

he hadde ôc vile ſchattes geſamenet, alſe dar geſcreven is. [1] he ſtarf ſunder kindere unde ne wiſte, weme he dat ſamnede. [2]

In ſente Bartholomêus miſſen quæmen de vorſten tô Megenze tô ſamene unde koren tô koninge hertogen Lûdere. we willet hir nû rekenen, we ſîne alderen wæren. Ên edel vorſte, de was gehêten Ezerd, gewan ênen Dîterîken. Dîderîc gewan Bernarde, de was vader Bennen. Benne gewan Dîderîke den hertogen unde marcgræven, de was vader Bernardes, de wan marcgræven Bernarde. deſe gewan marcgræven Willehelme unde græven Kônrâde unde êne dochter Ôdam unde ênen (ſone) Otten, des môder was van Rûzen. De marcgræve Willehelm ne hadde nêne kindere: he ward geſlagen van den Weneden unde mit eme twê græven Dîderîc van Katelenburch unde Bernard van Domenesleve. Deſe Bernard was aldervader twîer brôdere, de êne hêt Bernard, de was dyaken unde monic, unde ênes Alverîkes. Græve Kônrâd gewan êne Gêrtrûde, de nam tô wîve Frederîc van Beieren van Vôrenbach unde gewan van ere Hadewîge: diu nam græven Geveharde van Supplingeburch, de gewan græven Lûdere êre Lotharium. dar na ward he hertoge; tô jungeſt ward he keiſere. Dar nâ worden ſe wrôcht an deme ſenede tô Halverſtat, dat ſe ſibbe wæren: dat dede marcgræve Friderîc, de was brôder biſchop Albrechtes van Brêmen. aldar verſworen ſe ſic beide. Dar nâ nicht lange tît wolde ſiu rîden mit erer môder uppe deme wege, ſô grêp ſe græve Gevehard mit gewalt unde wan ſe aver tô wîve unde ne achtede nicht der êde noch des bannes, de êne ben de ander biſchop Burchard van Halverſtat. alſô wart he vermênſamet unde verlôs dar nâ ſîn lîf jâmerlîke: he ward geſlagen bî der Unſtrôte bî Hamburch. Nâ ſîme dôde nam diu ſelve Hadewîg hertogen Dîderîke van deme Weſterlant: bî dem gewan ſiu hertogen Symônne unde twê dochtere. de andere nâm græve Florencius van Hollant, de hêt Gêrdrût. diu ander hêt Ôda: diu nam græven Segeharde van Beieren, Willehelmis ſuſter unde Kônrâdes. Ôda nam græven Criſtîne. ere ſuſter hêt Alverâd van Badeslove. Gêrdrûth, Hadewîge môder, nâ eres êrſten mannes dôde nam hertogen Ordolve van Luneburch: bî deme gewan ſiu Bernarde, de vêl van êneme perde unde ſtarf untîtlîkes

1 ut aiunt. 2 cui theſaurizaſſet (Luc. XII, 21). *Soweit reicht das* Chron. Uraug. Urſperg. *Einiges Folgende ſtimmt zum* Annaliſta Saxo.

dôdes. Græve Lûder unde hertoge, græven Gevehardes ſone, nam græven Heinrîkes dochter des vetten unde der grævinne Gêrdrûde, diu hêt Rîkeza, unde gewan bî eme êne dochter Gêrdrûde, diu nam hertogen Heinrîke van Beieren hertogen Welphes brôder unde gewan van im hertogen Heinrîke den Lewen.

41. *Für die Worte* Weder den ſette ſic ... wolde ſîn *(S. 400):* he was geboren van den edeleſten Saſſen. ſîne edelicheit zirede he wol mit meniger fromicheit unde mit gôder dât. he [1] was ôc van ſîner juget gedreven an orloge unde hadde ſô gedân gelucke, ſwar ſô he ſic hinen karde, dat he io den ſege behêlt. Got ſande ime ôc an ſîn herte, dat he makede vrede unde gnâde anme lande. Rôvære unde mêndâdære, ſwar ſô he de vant, de lêt he hôveden. Dar vore ne wolde he ninder hande gôt nemen noch bede dogên. Ime was recht lief; dat hêlt he vaſte. he volgede wol mit dogeden ſînen vorevaren Conſtantînô, Karle deme grôten unde Otten deme grôten, des erve he was. he vorderôde wol dat godesdieneſt. des vrowede ſic al diu kerſtenheit. Bî ſînen tîden was vulle aller dinge, dat men dar van iemmer mêr ſpreken mach: ſe hêten de guldîne tît. he hadde tô wîve êne edele vrowen Rîkezen, van dere hir vore ôc geſcreven ſtôth. ſiu gewan ime êne dochter Gêrdrûde. Dar nâ loveden ſe godde beide ere kûſcheit: ſe lægen iedoch beide an ênem bedde under ſunderlîken dekenen. dat ſpræken de kamerære, de mit in wæren, dat ſe ſint ie kûſche wæren. An ſîneme êrſten jâre ſtarf biſchop Rôther van Magedeburch. Nâ ime ward biſchop Norbert mit willen koning Lûderes: de verniede de regelen ſente Auguſtînes, de de apoſtolen geſat hadden, de verderf(t) was unde verduſteret van dummen lûden, de nâ Auguſtînô wæren. he ſtifte ôc dat klôſter ſente Marîen to Maideburch.

42. *Nach den Worten* van Swâven Vrederîke *(S. 400, 24):* dar ne ſchôp he nicht unde vôr wider. an den tîden ward gevunden dat hilechdôm ſancti Mathîê apoſtoli tô Triere. Des anderen jâres [2] hadde koning Lûder hôchtît tô Merſburch tô den pinkeſten: dar gaf he ſîne êne dochter Gêrdrûde tô wîve deme hertogen Heinrîke van Beieren. Dannen vôr he tô Norenberch unde gewan it deme rîke. Kônrâd hertogen Frederîkes brôder ſatte ſic ôc dô wider koning Lûdere. In den tîden ward geſlagen græve

1 *Vgl.* Annaliſta Saxo (*Pertz* VI, 702). 2 *Vgl.* Annaliſta Saxo z. J. 1127 (*P.* VI, 765) — 1129 (766).

Karl van Flanderen, dar he was an sînem bede.[1] — In sîme dridden jâre vôr he wider Kônrâde hertogen Frederîkes brôder unde besat Spîre: se gâven ime gîslen unde he vôr danen. Ên blôdich têken ward dô gesehn imme himele unde ander(r)e têkene vile des selven jâres. Dô ward ôc gewrôcht tô Rôme bischop Otto van Halverstat umme symonîen unde ward der verwunnen unde ward untsat. — Des vêrden jâres besat de koning aver Spîre, wante se ire trûwe wider ene broken hadden. Dô besat marcgræve Albrecht Gundersleve: dannen ward he gedreven van des koninges vrûnden. Des selven jâres græve Gêrard van Gelre ward gewrôcht, dat he wider den koning gerâden hadde. dar umme gaf he sic tô sînen gnâden unde lovede ime vile schattes tô gevende umme sîne hulde.

43. *Für die Worte* van dem langen hare *(S. 401)*:

In deme lande tô Brîsac gingen twê man mit ême kinde unde solden roden: dô begonde it sêre donren. de êne man drêf sîn spot dar umme. de ander unde dat kint wurcten vor sic dat krûze unde vlêden unsen hêrren got. dô quam ên bernende viur unde verbrande den selven man garlîke an sînen klêderen unde sînen gesellen ne schâ nên schade.

44. *Statt der Worte* De koning Lûder brac dô ... Lucken *(S. 403)*:

In den tîden[2] starf bischop Bertolt van Hildensim. nâ ime ward bischop de dômprôvest Bernard, ên gôt man. — In deme selven jâre ward geslagen marcgræve Udo unde sîner lûde vile gewunt unde gevangen. Græve Burchard van Luccâ[3] ward ôc dô geslagen: dar umme ward de koning erre unde besat Winzenborch, græven Hermannes, wante men ene têch des mordes râdes. — Des nægesten jâres dar nâ mit sîner manne râde gaf sic græve Herman deme koninge unde de burch: de lêt he dô breken uppe de erde. mense Juñ. De koning was tô den paschen tô Triere. dô verbran diu stat tô Utrecht unde al de kirken, de in der stat wæren an anderen steden alleswar unde an goddeshûsen ward ôc grôt brant.

45. *Nach* tô deme dûdescheme lande *(S. 404)*:

dô widerstunt ime ên hêrre tô Berneclûs, dat he nicht vore komen ne machte: dar halp ime got, dat he deme hêrren sîne burch

1 in oratione procumbens in ecclesia. 2 *Vgl.* Annalista Saxo z. J. 1129 (*P.* VI, 767). 3 Luckenheim *(S. 767)*.

af gewan, unde vieng ene ſelven unde vôrde ene mit ime tô lande. In den tîden tô Palborne irſchenen twê ringe umme de ſunnen iii. k'. Julij an dem midden morgene: de minnere ring ging umme den dôm, de grôtere umme de ſtat. Des ſelven dages umme nôntît verbarn de ſtat vil nâ al unde de dôm garlîke. De ſunne verging alſô ſêre, dat men de ſternen ſach iii^{o}. n. aug^{9}.

46. *Nach den Worten* de keiſer Lûder *(S. 405):*

Des jâres ward ôc geſtiftet dat munſter unde dat klôſter ſente Godehardes tô Hildensim van biſchop Bernarde. Dô ſente Godehard ûpgenomen was unde de têkene, de god dar dede, kundich worden an den landen, dô was ên rîke vrowe an ême dorpe tô Duringe, Weiſerſtede genannet, diu hadde overgichtich gewesen achte jâr. Deſe vrowe gaf vile durch god armen lûden unde ſande ere offer alleswar, dat men got vor ſe bæde, dat ſiu ſunt worde oder ſtorve an ſînen gnâden. Dô quam ênes nachtes tô ere ên ſtemne unde ſprac „wiltû ſunt werden, ſô love dîn offer tô bringende ſente Godeharde tô Hildensim, de næleke ûpgenomen is.“ Dat ſegede ſiu eren vrûnden unde nam dar umme rât tô in. ſe ſprâken, „wære diu ſtemme van godde, ire wurde bat.“ Diu vrowe lovede ſic dar: dô ward ire tô hant ſachtere unde ward gânde, dat ſiu dar vore nicht dôn ne machte ſunder helpe. Do brâchte ſiu mit grôteme love ir offer ſente Godeharde unde ward garlîke ſunt. alſo worden gemêret de gnâde ſente Godehardes alleswar unde gelovet. — In den tîden ſtarf biſchop Norbert van Maideburch. nâ ime ward biſchop Kônrâd. Dô vôr de keiſer uppe den hertogen Friderîke van Elſæzen unde tôvôrde ſîner ſtede unde burge vile. he verbrande ôc Ulme, êne mære veſte, unde berôvede al dat lant. Dô de hertoge ſach, dat he deme keiſere nicht untſutten nemochte, he verevende ſic mit eme. Des ſelven jâres hertoge Kônrâd ſîn brôder verevenede ſic ôc mit eme. Dô ſworen alle de hêrren, de in deme rîke wæren, vor deme keiſere vaſten vrede tô tein jâren. Des anderen jâres quæmen de Wenede in dat lant tô Saſſen unde rôveden dat. wider de vôr marcgræve Albrecht an ire lant unde rôvede unde virbrand'it. Dô vôr de keiſer aver mit grôteme here tô Langbarden: wider ene ſatte ſic koning Rôther van Pulle. deme wan he af dat lant wante an Bâre. Bî Bâre was ên burch, dar uppe wæren vile rôvære, de rôveden allet dat ſe an dem mere unde an deme lande vunden. De beſat de keiſer unde

gewan ſe mit arbeiden unde verbrande ſe. vîfhundert rovære unde mêr, de uppe der burch wæren, de lêt he alle hân umme ênen torn, de verbornen was. Dur den angeſt gâven ſic eme alle de ſtede unde de burge, de imme lande wæren. Dit geſchâ vor pinkeſten.

47. *Nach den Worten* mit grôten êren *(S. 407, 8)*:

Dô ſtarf biſchop Albrecht van Megenze. war ſîn ſêle hinen vôr, dat ward oppenbâret êneme prêſtere, de was kanonic tô Halverſtat unde beſanc ôc êne andere capellen. he herbergede ôc tô ênemâle ênen pelegrîm, de hadde ênen koz, alſe he van over mere komen wære: de ward ſêk unde ſtarf. ſînen koz gaf he ime, dat he ſîner ſêle bî dâchte. Dar nâ gaf he den koz ſîme knechte unde vergat des armen mannes ſêle. Ênes nachtes ſlêp he mit anderen papen imme ſlâphûſe: dô ward ſîn geiſt gevôrt, dar he ſach vile dûvele geſamenet, unde pîne der ſêle, de ime unlôflîc weſen hadden. Dô ſach he ênen dûvel here lôpen, de rêf „Rûme, rûme;“ ên ander vrâgede „weme ſal men rûmen?“ he ſprac „deme biſchop Albrechte van Megenze, de mîneme mêſtere vile gedienet hevet.“ Nâ ime quæmen twêne unde riepen dat ſelve. Dar nâ quam ire harde vile mit grôter vrowede unde riepen: „Rûmet, rûmet, unſes hêrren heimlîkeſte vrûnt komet.“ Den untfieng de hêrre harde vrûntlîke unde hêt ime ſchenken mit ême guldînen nappe, de was vul geſmeltes goldes unde ſilveres. Dô he nicht drinken ne wolde, de hêrre hêt ime den munt ûpdôn unde den drank dar în gêten: altôhant vôr ime ût den ôren unde den ôgen, ût dem munde unde der neſe ên freislîc flamma. Dô he ſus untfangen was, de mêſter ſtunt ûp: he hêt ûpnemen under ſînen vôten ênen ſtên unde ſtêt ine dar în: dar behêlt he ſînen heimlîken vrûnt. Den ſtên legede men dar weder unde he ſatte ſic dar wider ûp. De hêrre vernam wol, dat dar ênes minſchen geiſt mide was: he ſprac „Sôket balde; we is ſô dorſtich, dat he beſehn dorre unſe heimlicheit?“ Dô de prêſter dat gehôrde, he vlô: ſe volgeden ime mide. De hêrre riep „Werpet vor ene des pelegrîmes koz, dat he gehinderet werde.“ De prêſter ſnavede over den koz unde viel an de erde, dat ime naſe unde munt brak, unde blôdde ſêre. he begunde grimmelîke rôpen unde wekede alle, de in deme ſlâphûſe wæren. Dat hôvet hêlt he vamme bedde unde it blôt gôt van ime. Se liepen alle dar unde vrâgeden, wat ime geſchên wære: he ſegede in al de dât unde lovede godde, dat he nimber mêr ne wolde van nînes mannes dôde gâve

nemen an ſîne nut, he ne gâv'et armen lûden. In der ſtunt tô hant verbarn de ſelve ſtat Megenze unde de dôm, den he ſelve hêrlîke bedeket hadde. Ôc verbornen dô ſelves de munſtere tô Spîre unde tô Strâzburch; Gôslâre ward ôc vil nâ al verbrant. Nâ biſchop Albrechte ward gekoren tô biſchope Albrecht de junge, des elderen Albrechtes mâch. In den tîden marcgræve Albrecht vôr mit grôter heres kraft des winteres uppe de Wenede unde berôvede al ire lant.

De keiſer Lûder verevenede dô wol des rîkes ding in den landen unde vôr wider an dûdiſch lant. Dô he komen was vil nâ Nurenberch, he ward ſêk unde ſtarf ii. N. dec. he ward begraven tô Luttere in deme munſtere, dat he ſelven geſtift hadde.

48. *Nach den Worten* Rîkezen helpe ... Hinrîkes *(S. 410):*

Dô wart grôt hat under deme hertogen Heinrîke unde deme marcgræven Albrechte. Hertoge Heinrîc ſprak, dat hertochdôm tô Saſſen wære ſîn, it hedde ime geven keiſer Lûder mit ſîner dochter unde hadd'it van ime untfangen. De marcgræve ſprach, it wære ſîn van ſîneme aldervadere unde hadd'it van koning Kônrâde untfangen. hir van ward dat lant tô Saſſen van orloge ſêre beſwâret. hertoge Heinrîc was iedoch ſtarkere dan de marcgræve: he tôvôrde ime ſtade unde burge. he tôbrac Plozeke, dat græven Bernardes was, wante he gunnære was des marcgræven.

49. *Nach den Worten* des wênigen hertogen Hinrîkes *(S. 410):*

De hêrren ſatten ſic vaſte jegen koning Kônrâde unde wider ſîne helpære. Dô ward grôt hunger an Saſſen. Dô beſat palenzgræve Frideric Grôninge, ên vaſt hûs, unde gewan it binnen ſeven dagen unde tôbrac it. Biſchop Kônrâd van Maideburch beſat ôc ên hûs Jabilinze, dat was græven Sîfrides, unde tôbrac it. Dô verdreven de ſelven hêrren marcgræven Albrechte ût deme lande unde verbranden Anehalt ſîne burch.

50. *Nach den Worten* unde wart ſegelôs. De koning Kônrât *(S. 411):*

Dar ward vil lûdes geſlagen. ôc irdranc ir vile imme Nikkere, dar de ſtrît bî was. De koning gewan ôc de burch. Dô makede de koning ênen hof tô Wirzeburch tô den pinkeſten: dar quâmen de hêrren van Saſſen uppe dat ſe ſic mit deme koninge vereveneden. dat ward gehinderet durch den alden hat, de under in was. Dô ward dat klôſter tô Sidekenbeke irhaven. Dô ſtarf diu koninginne Rîkeze unde ward tô Luttere begraven. Dô ſtarf

ôc bifchop Albrecht van Megenze de junge. Nâ ime wart Markolf bifchop, ên biderve man. he ftunt fêre dar nâ, dat amme rîke vride worde. men fegede, dat van fime râde de marcgræve Albrecht vamme hertochdôme lête, unde irwarf wider de hêrren van Saffen, dat he wider tô lande quam unde lovede beterunge. Dô ftarf bifchop Kônrâd van Maideburch. nâ ime ward bifchop Frideric. De koning makede dô ênen hof tô Frankenevorde an der himelvard unfes hêrren.

51. *Für die Worte* In den tîden ... beide blint *(S. 412):*

Keifer Heinrîc de ander des namen hadde geftift den dôm tô Gôslâre. he hadde fancti Mathîê apoftoli hilechdôm unde ôc ander hilegen, Ruftici unde Venancij mit anderen hilegen beftadet an êneme altare der kluft des felven munfteres mit grôten êren. Dar nâ over manich jâr ward dar umme ên twîvel. Dô was dar an de prôveft des felven goddeshûfes Eilbrecht mit deme bifchope Bernarde van Hildensim, dat fe dat hilichdôm befâgen unde van der ftat anderswar beftâdeden. Dat gefchâ .xiiii. k'. iun̄. Dar nâ over twê jâr ward de felve bifchop blint unde de prôveft ward ôc blint unde ftarf gâis dôdes. Diu ftat verbarn ôc, dat fiu ne fêre ne verbarn.

52. *Für die Worte* Bî den tîden ... de grævefchap *(S. 413):*

Dar nâ hadde de koning mit der koninginnen Gêrdrûde tô ênen wînachten tô Maideburch ênen hof. Dar ward gedêlt van der hêrren râde mit des koninges willen diu grâffchap, de gehât hadde græve Rôdolf, finen brôder Hartwîge. Dar umbe ward erre de junge hertoge Heinrîc van Brûneswîc, wante he umbe de felven grâffchap wider den bifchop Alberône vile unvrûntfchaf gehât hadde unde gearbeidet, dat fe ime worde. De felve bifchop, dô he tô hove varen wolde, ine vieng de hertoge: dô dede de bifchop des hertogen willen unde lêt fe ime. Hartwîg ward ôc gevangen van des hertogen ridderen. dar umbe gaf he vile, dat he ledich worde. Dô ftarf de pâves Lucius. Nâ ime ward Eugênius pâves.[1] In den tîden wart dat klôfter tô Riddageshûfen irhaven von Lûdolve des hertogen dieneftmanne, de dar brôder ward.

53. *Nach den Worten* bifcop wart *(S. 413, 24):*

Dô bifchop Albern van Bremen ftarf, nâ ime ward bifchop Hartwîg des marcgræven Rôdolfes brôder, de vôr dô mit her-

1 *Sieh S. 412.*

togen Heinrîke uppe de Dietmerfchen unde wolde wreken fînen brôder, unde flôch ere vile unde berôvede dat lant.

54. *Nach den Worten* al dat lant *(S. 414):*

In den tîden gefchâ tô Halverftat grôt bedrôfniffe, alfe men vint gefcreven dar ûp êneme grave: „Frater honorandus Chrifti levita Wigandus. Quid moriens tulerit, hoc feries aperit. Aufus enim cleri communia jura tueri, Saucius enfe ruit iuftaque facta luit.“ Dene felven Wîgande flôgen des dômprôveftes Mertînes heimlîke vrûnt. dar umbe wart de felve dômprôveft untfat fîner êren, wante men ene têch, dat he't gerâden hedde. Dô ftarf Heinrîc van Affele, græven Hermannes brôder. Ôc ftarf dô diu koninginne Gêrdrûd unde ward begraven tô Everat. Tô den pafchen hadde de koning ênen hof tô Cvine: dar was de marcgræve Albrecht mit grôten êren. Dô ward ûp gehaven keifer Heinrîc, de Bavenberg ftifte. iii. id⁹. Julij. De hertoge van Polen Bodizlaws dêlde fîn erve fînen drên fonen. Deme alderen lêt he dat hertochdôm. De nam koning Kônrâdes fufter. Dar ward fe hômôdich unde verfmâde fîne brôdere unde wolde fe verdrîven. Se wereden fic fêre unde quæmen mit eme tô ftrîde: dar ward geflagen manich dûfent. Dar umbe vôr de koning tô Polenen unde wolde fe verfônen. Dô he des nicht dôn ne mochte, he vôrde mit ime wider den hertogen unde unthêlt ine tô Aldenburch mit grôten êren. Dô ftarf hertoge Friderîc des koning Kônrâdes brôder. In deme jâre gefchâ ên ungehôrt ding. Des rîkes dieneftman unde ander(r)e hêrren dieneftman wolden âne der hêrren willen richten an den landen: dat ward widerdân. De koning vôr dô tô Saffen unde wolde dar tô richte fitten: dat unftunt ime dô.

55. *Fortfetzung.*

In den tîden ên heidenifch vorfte Sanguîn gewan êne ftat Ediffam mit verrâtniffe, diu hêt ôc Rôas, unde flôch dar inne an der wînachten nacht den bifchop tô deme altare unde al de papen unde allet, dat dar inne was, jung unde alt. Dife ftat al êne hadde behalden den kerftendôm vor allen den fteden, de in den Ôfterlanden kerftenen hadden gewefen menich jâr. De heidene dêden dar godde grôte fmâheit. Se dreven ire unvôre unde ere unreinecheit in den kirken unde uppe dem altare.

56. *Nach den Worten* koning Kônrâd *(S. 414, 17):*

Koning Kônrâd nam ôc dat krûze tô den wînachten tô ême

hove tô Spîre unde berêdde ſic tô der vard mit anderen vorſten. [1] dar tô trôſte ſe ſêre abbet Berna(r)d. Dat krûze nam ôc des koninges brôder biſchop Otto van Frîſingen, biſchop Udo van Cŷce, de hertoge van Bêhêm, Heinrîc des koninges ander brôder, de hertoge van Loteringen, hertoge Welp, de græve van Vlanderen, græve Burchard van Plozeke unde ander(r)e hêrren vile: de vôren alle an dem meie. Dô ward ôc ên vard over Elve uppe de Wenede under deme ſelven krûze van anderen vorſten: de worden gewunnen.

57. *Nach den Worten* De koning Kônrâd *(S. 415, 39):*

De koning Kônrâd ging dô tô vôte gewâpenet .xiiii. dage unde .xiiii. nacht unde ſtrêt manlîke mit den heidenen. Dar beſâten de kerſtenen grôten jâmer unde ungemac. De koning ward ôc geſcoten durch den helm in dat hôvet, dar van he lange grôt ſêr hadde. Dar ſchâ ôc ên jâmerlîc mære. Ên heidene ſlôch êneme pilegrîme dat hôvet af mit deme helme. Den helm ſatte he vile drâde uppe ſîn hôvet unde rêt here unde dare: he ſchempte uppe de kerſtenen unde dede in grôte hônſchap. Dô nam ſic ût ên riddere van des koninges geſinde unde quam manlîke uppe den ſelven heidenen: he ſlôch ime ôc dat hôvet wider af mit deme helme unde vôrde it under de kerſtenen. dar van worden ſê ſêre getrôſtet.

58. *Nach den Worten* tô dûdiſcheme lande *(S. 417):*

In den tîden ward gebûwet dat klôſter tô ſente Mychaêlisſtêne. De biſchop Udo van Zîze wolde komen ſîn over mere tô Jeruſalêm (we?) de koning Kônrâd unde vôr van ime mit vîftein dûſenden unde irdranc. Nâ ime ward biſchop Wîchman, de dômprôveſt van Halverſtat. De koning Kônrâd makede dô ênen hof tô ſente Jacopes miſſen tô Wirzeburch: dar ladede he de vorſten van Saſſen. De junge Otte van Rînegge orlogede wider Hermanne van Stalegge: de ward gevangen van hêrren Hermannes lûden unde ward geworget an der vangniſſe. Diſſe hadde ſic lange underwunden der grâfſchap des biſchopdômes tô Utrecht wider biſchop Hartbertes willen, de ſtrêt mit eme unde vieng ene. Dar umbe bat ſîn ſwager marcgræve Albrecht, dat he lôs ward unde beterede deme godeshûſe. — In den tîden ſtarf biſchop Rôdolf van Halverſtat: de hadde dat biſchopdôm gebeteret, ſwar ſô he machte, unde bedekede dat munſter ſente Stephanes unde bûwede

1 *Sieh S. 414, 19.*

vile kirken. he lêt ôc maken den wech over dat brôc. De hertoge Welp verniede aver de vîantſchap, de geweſen hadde twiſchen ime unde dem koninge Kônrâde. he quam mit eme tô ſtrîde unde ward vluchtich unde worden gevangen vile edeler lûde, de mit eme wæren. Durch d'erlôſniſſe môſte he ſic âne ſînen danc verevenen mit deme koninge. — In den tîden ward grôt overvlôt. viii. k'. iunij. Dô ward vergeven koning Kônrâdes ſone Heinrîke. Dô ſtarf ôc biſchop Hartbert van Utrecht. Pâves Eugênius, dô he êne wîle tô Rôme hadde geweſen, de Rômære overwîſden ene. wider ſe halp ime Rôzier van Pulle. Dô ſtarf ôc de aldere Otto van Rînegge. Dô ſtarf ôc Agnes koning Kônrâdes ſuſter, des hertogen wîf van Bêhêm. Heinrîc van Brandenburch ſtarf ôc, dô ſîn erve ward marcgræve Albrecht. De cardinâl Dîdwîn ſtarf ôc dô: he was geboren van Swâven. — In den tîden orlogeden tô Denemarken Knût de junge unde Swên. Dô ward Swên vluchtich unde worden geſlagen alle, de ime van Saſſen tô helpe komen wæren. Dô ſtarf biſchop Arnolt van Colne. Nâ ime ward ên ander Arnolt, des koninges kanzelære. — In deme ſelven jâre ward grôt ungeweder, grôt hunger, grôt ſterve in der werlde, dat nêman ſô grôte nôt denken ne machte. Dô ſtarf biſchop Hartwîges muoder Rîchardis. Dô hadde koning Kônrâd tô ſente Lambertes miſſen ênen hof tô Wirzeburch. Dar ſande de pâves tô ime ſîne boden, dat he tô Rôme quæme, dat he gewîet worde. Dô ſtarf biſchop Friderîc van Maideburch. In den tîden ſtarf ôc de hertoge Kônrâd van Kerent Zeringen, de lange geweſen hadde wider den koning Kônrâde: ſe wâren iedoch verevenet. Des dochter hadde genomen tô wîve de hertoge Heinrîc van Saſſen. Siu ward ſider van ime geſcheden unde nam (he) dar nâ des koninges dochter van Engelant.

59. *Nach den Worten* in al tô lêde *(S. 418):*

Nâ ſîneme dôde ſeven dage irſchên he deme prôveſte .C. van Paliden an êneme vûrigen halsberge: he ſegede ime mit grôteme jâmere, dat de halsberg ime durch de arme genagelet wære, dat he ine nicht ûttîen ne mochte. Dar nâ over drittich jâr irſchên he aver êneme brôdere van deme ſelven klôſtere mit hêrlîken klêderen geklêdet: de vrâgede ine, of he deme prôveſte .C. mitême vûr(i)gen halsberge irſchenen wære. he ſegede, dat it wære wâr unde wære dar van gelôſt van deme gebede der brôdere unde ôc

anderer guoder liude wane dat he van bitteren ate unde dranke noch pîne hadde. Dar bî mach men merken wol, dat men den, de werldlike[1] levet unde tô deme vegevûre geachtet werden, wol mit almôfen unde mit gûder lûde gebede helpen mach.

60. *Nach den Worten* unde was dar an dr. u. a. jâr *(S. 419):* he hadde tô den pinkeften ênen hof tô Merfburch: dar vereveneden he Swêne unde Knûte, de hêrren van Denemarken, de umbe dat koningrîke orlogeden, alfô dat Swên dat koningrîke behêlde unde Knût des landes ên dêl.[2] Dô ward orloge under marcgræven Albrechte unde hertogen Heinrîke umbe ên erve twîer græven[3] unde vereveneden't alfô, dat de marcgræve Bernardes erve behêlde unde Hermannes de hertoge. Dô makede de koning ênen hof tô Wirzeburch: dar fwôren de hêrren êne herevard mit deme koninge uppe Langbarden. Dô ftarf bifchop Albrecht van Mîfne: dene hadde gefant koning Kônrâd an bodefchap tô deme koninge van Krieken. Nâ ime ward bifchop abbet Gêrung. De koning vôr dô tô Saffen mit guodem vrede. Des jâres verging de funne VII. k'. fes. Dô ftarf Lûdolf van Waltingerode, ên hôge hêrre unde ên alt hêrre. Sîn fone Lûdingêr ward geflagen twifchen Ôfterrode unde Hirtesberch under dem orloge, dat fic irhaven hadde twifchen deme hertogen unde dem marcgræven. he ward begraven tô Polide. Ên fîn vrûnt was kanonik tô Brûnswîg, ên guot alt man. De felve bat unfen hêrren god ftâdelîke harde vele vor fîne fêle unde forgede fêre, war fiu komen wære. Dar umbe bat he ôc, dat ime dat fchêneget worde. Ênes nachtes lach he an fîneme bede in der klucht: dô dûchte ime, we he fæge ênen man gân hir unde dar, de drôch an fînen armen ên hêrlîc bôk. he fprach: „we geit[4] hir alfus umbe de winkele an difer tît nachtis“? Jêne fprac, „ic bin Lûdengêr, vor dene dû fô vile gebeden heveft, unde fal di uppenbâren, des du gegeret heveft.“ He vrâgede ine dô, wat he drôge. Jêne fegede „ic drage ên vollenkomen miffebôk.“ Defe fprac „wat[5] faltû mit deme miffebôke? jâ ne wæreftû nicht gelêrt: war van dû it hebbeft, fege mi.“ he fprac „ic quam an Vrancrîke mit vile lûdes an ên dorp: de armen lûde loveden uns, fwat fe volbringen mochten, durch dat we fe befchermden vor anderen lûden, de uns volgeden, unde gâven uns genôch. De felven

1 *Hdfchr.* welichlike. 2 *Von S. 421.* 3 *Hienach hat die Hdfchr. fchon* bernardes. 4 *Hdfchr.* geiht. 5 *Hdfchr.* walt.

lûde hadden gebûwet êne kirken an irme dorpe, diu was gewîet unde gebûet an de êre ſente Marîen goddes muoder: ſe wæren alſô arm, dat ſe dat miſſebôk nicht tûgen ne mochten. Se vernæmen dô wol, dat ſe geherberget hadden ênes græven ſone van Saffen unde quæmen tô mi unde bæden, dat ic in tô dem bôke helpe gâve durch de êre ſente Marîen: men ſolde mîn dar iemer mêr bî denken." wante ic dô nicht mêr hadde, wane dat ic tô deme wege hebben ſolde, ic bedâchte mi, ſiu mocht'es mi wol lônen, unde ſatte ênen mînen man ême rîken manne vor drittich ſchillinge der lantpenninge unde kôfte dat bôk unde gaf it an de kirken durch ſente Marîen êre. Dô ic wider quam tô lande, ic ſande mîne ſchult dar unde lôſde mînen knecht, unde wante de tît nâ gekomen is, dat ic mîner werke rede geven ſal, ſô hevet mi diu milde vrowe dit bôk gelêgen: ſwen ſô de vîande koment unde mic ſôkent, ſô is dat bôk mîn ſchilt, dat ſe mi nicht tôkomen ne mogen. alſô bin ic vor in beſchermit." De pape quam tô ſic ſelven unde prôſde degere, dat he geſên hadde, unde vrowede ſic ſêre. he bat dô dages unde nachtes ſente Marîen innelîke, dat ſiu begunt hadde mît ſîme neven, dat it iemer mêr ſtâde wære. — Biſchop Bernard van Hildensim, wante he blint was tein jâr, he gap ûp dat biſchopdôm. nâ ime ward biſchop de deken Brûn, ên biderve man unde ên hilech man. he plach ſtâdelîke unſer vrowen ſente Marîen ſunderlîc dêneſt tô duonde: he hêlt den achteden dach der bort ſente Marîen vile hôlîke, dene men dan noch an nêner ſtat ne hêlt. Tô ênen mâle hadde he grôte hôchtît mit ſînen capellânen tô der mettene: an der ſelven nacht dô irſchên ime unſe vrowe ſ. Marîa gekrônet unde geziret alſe êne koninginne: ſiu was bevangen mit deme liechte des himelrîkes. he grôtte ſe minnelîke[1] unde ſprac „wat is dic, vrowe, dat dû ſô hôgelîke komſt tô me, dînen armen knecht"? Siu ſprac „ic vrowe mic ſêre, dat dû mîne hôchtît ſô hôlîke begeiſt mîneme ſone tô êren." Dô dit oppenbâre ward, dô ſatte men den achteden dach tô begânde alſe den hilegen dach. Dar nâ ſtarf he unde vôr tô den gnâden. — In den tîden ſande de pâves Eugênius an dûdiſch lant twê cardinâle Grêgôrium unde Bernarden: de dêden amme rîke grôte ding. des ſtadede in de koning Frederîc.[2] Se makeden ên concilium tô Wormeze, dar was de koning unde vile biſchope unde abbede unde vorſten vele. Dar ward untſat biſchop Heinrîc van Megenze, ên

1 *Hdſchr.* mnelike. 2 *Hdſchr.* ſ'.

guot man. he quam tô Ênbeke unde was dar êne wîle. he ward ôc aldar begraven. Nâ ime ward bifchop Arnolt. welecere betere wære, dat fchêneget de tît dar nâ wol. Des bifchopes lûde Heinrîkes van Minden, blanden ênen papen: dar umbe ward he untfat. he was ôc overgichtich: fîder ward he funt unde ward wider gefat van den felven cardinâlen. Do ftarf de pâves Eugênius. nâ ime ward Anaftâfius pâves.[1] — Do ward ôc de koning Vrederîc gefchêden van fîme wîve vor den felven cardinâlen. — In den tîden koning Rotzier van Pulle gewan menich vremede lant mit orloge: ime dienede Pulle, Calabria, Cicilia unde Affrica. Dat he fo grote êre gewan, des dankede he godde unde gaf dat guot armen lûden unde klôfteren: he gaf fic ôc felven unde ward monic unde alfo verre he gelucke in der werlt hadde gehât, noch vorbat dienede he godde. Nicht lang dar nâ ftarf he unde fîn fone Willehelm nam dat rîke: he was wol gelîc fînem vader an aller duget. — Dô de cardinâl Gregôrius vile fchattes gefamenet hadde, he ftarf. — In den tîden was ftrît umbe des bifchopes kore under den papen tô Maideburch. dô fatte dar de pâves Anaftâfius tô bifchope den dômprôveft Bertolde van Nûmburch mit des koning Frederîkes[2] willen. De koning Frederîc[2] hadde dô ênen hof tô den pafchen tô Maideburch. In dem meie dar nâ vôr koning Frederîc[2] mit grôter kraft tô Langbarden. De van Berne wolden ime dat weren: dô gewan he in af êne burch, de hêt Rivolam, unde vieng dar de beften lûde, de fe hadden, unde lêt fe hân vor de burch. Dar ward he fêre untvrucht, dat ine andere ftede wol untviengen. Dar nâ quam he tô Paveie unde ward hêrlîke untfangen. Dar was he êne wîle, wante fic dat here gefamnede. Dô bôt he ênen hof al den hêrren van Langbarden unde vôr uppe de van Meilan, de des (rîkes) vîande wæren: he tôbrak ên caftele unde vefte. he hêt verhouwen ire wîngarden unde oleibôme unde bômgarden. he gewan in ôc af de gûde burch Terdônam mit grôtem arbeide unde brac fe uppe de erde. — Des jâres lach de fnê van den k'. octobris wante an des meies k'. — Dô ftarf pâves Anaftâfius. Nâ ime ward pâves Adriânus.[3] — Arnolt, ên wis man tô der werlde, hadde gemaket miffehellunge under dem pâwefe unde den Rômæren mit willen etteliker Rômære. Dar umbe ward he tô banne gedân mit den, de fîne gunnære wæren. De koning

1 *Sieh S. 419, 17.* 2 *Hdfchr.* f'. 3 *Sieh S. 419, 19.*

Frederîc vôr dô mit grôter kraft tô Rôme-wart umbe de wîenge. In deme wege gewaldegede he alle, de ime wider wæren. Dô he tô Rôme quam an dat munfter fente Pêtres, he fchôp fîne huode wider de Rômære: dar tô halp ime mit trûwen de hertoge Heinrîc van Saffen. he ftrêt upper Tîver brugge wider fe unde flôch ere ummâte. Dô ward gewîet de keifer van pâvefe Adriânô mit maneges mannes dôde. xiiii. k'. Julij. Des anderen dages, dat was ên funnendach, de de hôchtît noch wefen folde, wunderde de Rômære, dat dit fô gâs gefchên was. De keifer herbergede verre van der ftat: he wânde wol rôwen mit den fînen. De Rômære wolden ôc guot winnen unde quæmen ût der ftat mit grimmegen fcharen uppen hertogen Heinrîke an de herberge. De hertoge Heinrîc werede fic fêre: de keifer quam ime fchiere tô helpe. dar ward dô der Rômære geflagen ên ummâte. — Bî den tîden flôgen de Wenede Kônrâden van Plozeke unde andere lûde, des marcgræven dieneftman. — Dô ward ôc gehangen Arnolt, van deme hir vore gefcreven is, de dat werre makede under dem pâvefe unde den Rômæren. De keifer gaf dô dat bifchopdôm tô Ravenne deme bifchop Anfelme van Havelberge. Dô de keifer den fege gewan over de Rômære, fe makeden ênen vrede unde he karde wider tô lande. Dô dat here an dat lant tô Spolît quam, fe wolden ime den wech weren unde ftridden mit deme keifere: he flôch ere ummâte unde verherede dat lant garlîke. he vôr dô tô deme gebirge unde quam tô êner jegenede, diu hêt Clûfa. Dar worden fe aver beftân unde fe gewunnen den fege. alfô quæmen fe dar vore mit grôten êren unde de keifer quam wider tô lande. — In den felven tîden ward Swên verdreven van Denemarken: Knût unde Waldemâr behêlden dat koningrîke. — Dô ftarf de bifchop Herman van Utrecht gâis dôdes. — Dô was de keifer an den pafchen tô Munftere an Weftfalen: he bôt den hêrren, dat fe tô famene quæmen tô fente Waltburge miffen tô Halverftad. De bifchop Ulrîc was befeget fêre tô deme keifere: dar umbe bat ene de bifchop Everhard van Bavenberg unde ander(r)e hêrren vele, dat ime de hulde ward. De hêrren loveden dô alle den vrede. — Darnâ tô den pinkeften nam de keifer ên ander wîf tô Wirzeburch, êne vrowen van Burgunde. — Dô ftarf bifchop Arnolt van Colne jâmerlîkes dôdes. — In den tîden de koning Willehelm van Pulle ward overgichtich: ime ward aver fchiere dar nâ gehulpen van

êneme heidenischen arzâte[n]. — De koning van Krieken orlogede ûp ene mit schiphere: Willehalm gewan den sege unde ward gedrenket manich dûsent. he gewan ôc de stat tô Bâre, de in den tiden des koninges was van Krieken: he tôvôrde se unde drêf al dat volk danen unde ne lêt dar nicht belîven wane alêne ên monike klôster. wante it ime sô wol tô handen ging unde he ôc de krônen van deme pâvese untfangen hadde, ward de keiser sîn vîant. — In den tîden vôr de hertoge Heinrîc mit here an Vreslant unde erwarf dar nicht. — Dô bôt de keiser ênen hof tô Regensburg: dar behêlt de keiser Heinrîc van Sassen dat hertochdôm tô Beieren vor deme keisere. De hertoge Heinrîc, koning Kônrâdes brôder, de hertoge gewesen hadde, de behêlt dar wider de marke des landes. De marcgræve Kônrâd, dô he tô Jerusalêm gewesen hadde, he ward siek unde ward brôder tô êneme klôstere, dat hêt tô latîne Mons êthereus, dat quit Lûchtberch: dar was he lange wîle unde starf aldar. De hertoge Heinrîc brâchte dô koning Swêne van Denemarken wider mit gewalt an sîn rîke, de dar ût gedreven was.[1] — In den tîden de marcgræve Albrecht gewan wider Brandenburch van den Weneden, dat se eme afgewunnen, mit bischop Wîchmannes helpe van Maideburg. Dar ward geslagen sîn sustersone Werner de junge van Veltheim van den Weneden unde biderver lûde vile. — Dô vôr de keiser mit grôteme here tô Polenen unde gewan dat rîke. — In den tîden de koning Swên bat tô sîner hôchtît tô Roschilde koning Knûte unde koning Waldemâre: des âvendes worden de licht ût geslagen unde ward geslagen de koning Knût unde koning Waldemâr sêre gewundet unde untflô kûme dannen. Dar nâ ôver lange tît stridde koning Swên unde koning Waldemâr unde ward Swên segelôs unde gevangen unde gedôdet. Dese koning Waldemâr de was sente Knûtes sone: de behêlt dô dat koningrîke alêne unde sîder sîne twêne sone, allerêrst koning Knût unde sîder koning Waldemâr, de sint al dat lant over Elve gewan.[2] — De keiser Vrederîc hadde dô ênen grôten hof tô den wînachten. — In den tîden vôr marcgræve Albrecht unde bischop Olrîc van Halverstat tô Jerusalêm durch Krieken. — Dô bôt de keiser ênen hof tô Vrankenevorde unde dar nâ tô den paschen tô Utrecht. Nâ deme hove vôr he tô Langbarden unde vôren mit eme de vorsten

1 *Sieh S. 421.* 2 In den tîden de k. Swen ... gewan *s. S. 421—422.*

unde de bifchope van dûdifcheme lande, de hertoge van Bêhêm unde meneger hande ander diet, unde befat Meilan mit grôter kraft unde tôbrak ire porten mit wederen unde mit mangen: he dwank fe dar tô, dat fe fic gâven. — In den tîden de hertoge Heinrîc vôr mit grôteme here tô Weneden unde verbrande dat unde verhered'it garlîke. — Des felven jâres hageled'it fô vrêflîke unde was fô ftarc wintdwere, dat he nidervalde grôte waltbôme, manich hûs, manige kirken unde manich ander bûwe. — In den tîden fchênegede unfe hêrre god fîne gewalt unde fîne têkene an twên guoden vrowen, an Hildegarde, de was uppe fente Rôpertes berge bî êner jegenôde, diu gehêten Pinguia, unde an êner Elfeben tô Schônaugiâ: defe ervullede he mit deme hilegen geifte unde oppenbârede in bî êneme engele maneger hande wundere, de gefcreven fîn. Defe Elfebe was ên maget unde ên klôftervrowe unde wonede mit anderen vrowen an ême klôftere, de godde lovelîke unde innelîke dieneden. Ire ward gefchêneget van den ellef dûfent mageden: des folen tô rechte unde vlîtelîke trûwen alle lôvege lûde. Manege lûde wænet des, dat fe bî koning Ettelînes tîden gemarteret worden. nâ rechter merkinge fe vint men, dat fe lange tît dar vore gemarteret wæren. wol fpricht men an irer alden paffien, de van in gefcreven is, dat nêne man under in newæren. men vint iedoch in difen tîden gefcreven, dat mit in wæren de pâves Cyriacus, de cardinâl Vincencius, manich bifchop, manich pape unde leige. ôc was mit in fente Urfelen brûdegam. Des wunderde de Colnære fêre unde worden tô râde, dat men't folde vervinden an der hilegen maget Elfeben, van dere men hôrde fô grôte goddes gnâde, dat fiu dar umbe god bâde, deme alle ding kundich fîn, vorgân unde vorganklîc, dat in it endeleke (endekede?) unde wê it here komen wære[n], dat it ire uppenbâret worde.

Dere felven hilegen maget uppenbâred'et god allet unde dat dat here der ellef dûfent megede vor deme ende der werlde fole allet oppenbâret werden. Siu ward ôc gegrepen van deme hilegen geifte unde ire dûchte, wê fiu wære an êner wol rûkenden wefe an êner pavlûnen: dar ward ere gewîft vele bôke, de oppenbâret folen werden vor deme dômesdage. van den bôken ward ere ên geantwardet, dat hêt tô latîne libellus viârum dei, dat quît tô dûde dat bôk der goddes wege, dat is nutte allen lôvîgen lûden: it folde

van ere uppenbâret werden. Difer gnâden dankede fu godde mit grôteme vrochten: fu bat geiftlîke lûde alle, de tô ire quæmen, dat fe god vor fe bæden, dat he ire des ênen guoden ende gæve. dat gefchâ wante amme feveden jâre des keifer Vriderîkes, dô menich wunder oppenbâret was, fiu ftarf mit guodeme gelôven. — De van Meilan worden aver widerwardich, wante de keifer wider tô dûdifchen landen komen was. Dô ladede de keifer alle de vorften, hertogen Heinrîke van Saffen, den hertogen van Bêhêm unde andere hêrren van deme rîke unde vôr aver wider tô Lancbarden unde befat mit grôter kraft êne burch, de was dere van Meilan, Cremân: de gewan he mit grôteme fchaden fîner lûde unde tôbrak fe. — In den tîden ftarf bifchop Vrederîc van Colne. nâ ime ward bifchop Reinolt de kanzelære. Dô untfieng de hertoge Heinrîc van deme keifere de walt, dat he bifchopdôme makede an Weneden durch ôcniffe der kerftenheit. — In den tîden ftarf pâves Adriânus unde ward twêdracht under twên cardinâlen Rôlandô unde Octaviânô umbe dat pâvesdom, wante fe deme pâvefe Adriânô heimlîc wâren unde lief, unde ftunde des hoves rât tô Rôme allermeift an in. Rôlant was de jungere unde fwat men mit eme redede, dat môfte men allet kôpen mit gâve: dar umbe was he rîke. Octaviânus aver was ên alt man, ên goddevrochtich man unde kondich deme keifere: he was arm des guodes unde grôter werdicheit, alfe it an fîneme (...) wol fchîn ward. hadde ieman fake tô deme keifere oder tô deme pâvefe, bat he ine dar tô helpe, dar halp he ime tô funder gâve, fô he beft machte. An deme kore worden gedêlt viere; der ênen folde men kiefen. under den was Rôlant. de anderen gingen tô deme râde: under den was Octaviânus. Dô men ene vrâgede râdes, he fprach „Me ne dunket under den cardinâlen nên bequâmer dar tô alfe Rôlant: he is rîke unde wol gemâget, unde nâch der arbeit dragen: he is gefprâke unde an allen dingen vrome.“ fîme râde volgeden alle, de dar wâren, unde nâmen dat dalmaticum, alfe fede is dat men't antê deme, de gekoren wirt, unde wolden it antîen Rôlandô. des werede he fic mit handen unde mit tungen unde fprac „he ne wold 'es nîne wîs volgen, wante he des unwerdich wære: he wære noch ên jung man; of he leven folde, he machte noch manich jâr fînen vrûnden tô ftaden ftân. In defen êren aver ne machte he nicht anger leven over de mâte, de geachtet wære, alfe lange fente

Pêter in der welt gelevet hadde, dat ſîn ſiven unde twintich[1] jâr; hôret nu mînes râdes: je ſolen kieſen hêren Octaviânum, de is ên hilech man. he hevet ôc in des keiſeres hove vile geweſen unde is deme ſtôle tô Rôme de bequâmeſte unde mach nutte weſen der kerſtenheit. de brâke, de he amme guode hevet, de moge we menlîke wol ervullen: he is gekomen an ſîne dage unde wirt ſîn arbeit drâde geendet, ſwat ſô god dar nâ wil, des ne widerſpreke ic nicht.“ Dô ſe alle de rede vorhôrden, ſe koren Octaviânum. wol was it ôc eme wider unde brâchten ene in den ſtôl. in den êren ne belêf he nicht wane elleven dage. he was gehêten Victor Dit hateden Rôlandes vrûnt unde ſchuldegeden ene ſêre, war umbe he untſeget hadde, dat ime geboden was, unde hadde ir aller vromen verſûmet, des he dat hôvet weſen machte: hir van ward he umbegedân unde berôv ene, dat he de êre untſeget hadde, unde ſprac tô ſînen vrûnden „Is iu dat lêf, des erhale we uns noch wol: we ſolen ime râden, dat he den keiſer durch ſîn wîf tô banne dô. Dôd he dat, ſô wird he untſat durch des keiſers hat: ne dôd he's nicht, ſô hebbe we ſchult wider ene tô untſettende.“ Dô Octaviânus iren rât nicht dôn ne wolde, ſe ſatten ſic weder ene unde dêden, dar ire wille tô ſtunt, unde koren ûp ene Rôlande. Dô untwêc he mit den ſînen tô deme keiſere unde ſegede ime, wô ſe mit eme gedân hadden. De keiſer verſtunt wol, dat ſe mit eme valſchlîke gevaren hadden, unde behêlt ene mit ime. Deſe pâveſe worden beide gewîet: Rôlandus ward gehêten Alexander,[2] Octaviânus Victor. Victor ſprac tô deme keiſere, de êre ne wære ime umbe nicht; of Rôlant mit ſînen willen unde van deme gemeine der kerſtenheit gekoren wære, untwêke he; aver durch de valſchen râde, de mit eme gedân wæren, dat ſolde ummâte ſchaden ſînen nâkomelingen. De keiſer makede dô ênen hof tô Papiâ: dar wolde he verevenen de twêdracht. Dar quæmen de biſchope abbede unde andere prêlâte vile dar: under den twên diu wârheit worde geprôvet. Dar ward van in allen Victor geſtâdiget, Allexander verdreven alſe ên verbannen man. Dô ward Allexander van der helpe Willehelmi des koninges van Siciliâ hôrſam de kerſtenheit uppe dat ôften unde van der helpe des koninges van Vrankrîke an Wallant; Victôre ſtunt de keiſer alêne vore. — Der keiſer verdrêf ôc bi-

1 *Hdſchr.* dat ſin untwintich. 2 *Sieh S. 420. 425.*

fchop Kônrâde van Megenze unde fatte dar Kerftene.[1] — Defe Alexander dede dô den keifer tô banne, wante he fìn wîf gelâten hadde unde genomen êne andere. De keifer fprac dar wider: he ne machte ine nicht bannen; he ne wære ôc nicht tô banne. Defe ftrît gewarede xx. jâr. It worden ôc tô Rôme binnen den tîden drê pâvefe gekoren, ên nâ dem anderen van des keiferes willen: de ftorven alle binnen der gewalt.[2] — In den tîden was piche under den hôgeften in der kerftenheit unde ward tôfpleten diu ênecheit des pâvesdômes unde bennen fic ên jegen den anderen. It was ôc ungewis, welecere bannen machte, men de walt nicht dêlen ne mach. fu ne mach ôc ungedêlt nicht weder fic felven wefen. van deme banne, de fe fic under twifchen bennen, was an allem lande under den bifchopen unde al der papheit grôt twêdracht. De bifchope ne wiften, welekerme men volgen folde. des ward hat unde nît unde ftrît, dat de hêrren van allen landen dur de twêdracht al der goddes hûfe rente nâmen unde fande(n) fe deme keifere. — In den tîden ftarf du marcgrævinne Sophia unde dar nâ over achte dage ftarf ere fufter diu abbadifche van Quidelingeburch Beâtrix. Dô flôgen de van Megenze uppe fente Jacôbes hove eren bifchop Arnolde. De keifer ftridde aver mit den van Meilan unde gewan in an fente Ambrôfies vanen unde fegede over fe: he flôch ere vile unde vieng ere ôc vile. — In den tîden de hertoge Heinrîc vôr mit grôteme here tô Weneden unde vorftôrede dat lant unde verbrand'it. he lêt ôc flân den hêrren van Weneden Nyclôte unde bedwang alle, de dar weder ene wæren. He makede dô dar driu bifchopdôm.[3] Tô Aldenburch[4] fatte he tô bifchope Gêrolde, Evermôde tô Razeburch, Bernônem tô Mekelenburch: dat ward fider geleget tô Zwerîn.[2] — Dô ward grôt twêdracht twifchen deme hertogen Heinrîke unde deme bifchope van Regensburch. — Dô bôt de keifer ênen hof tô Bifunciâ: dar folde komen de koning van Vrankrîke unde de van Denemarken. dar wolde he vorevenen de twêdracht, de under den pâvefen was, dat diu kerftenheit over ên drôgen. De koning van Vrancrîke untwêk van deme hove: dat rêden eme fìne papen, allermeift de prêlâte van deme ordine van Clêrevâs; unde vôrde mit eme wider fìnen (willen) Rôlande,

1 *Sieh S. 420, 10.* 2 *Sieh S. 420.* 3 *Auf S. 421.* 4 *Hdfchr.* aldelburch.

tô Vrankrîke. De keiser stædegede dô anderwarve Victôre tô pâvese mit des koninges râde van Denemarken unde der vorsten vamme rîke, de dar gesamenet wæren. De pâves vôr dô an dûdisch lant unde makede ên concilium tô Triere: dar quâmen vile bischope unde prêlâte. — De keiser vôr dô aver ze Meilan unde besat se sêre unde strêt mit in dicke unde slôch se :tô jungest verzageden se van hungeres nôt unde gâven sic. dô tôbrak de keiser ere torne, ere mûren unde overvulde ere graven. — In den tîden besat hertoge Heinrîc tô Weneden êne burch Werle. De keiser quam dô tô Magenze, dat he wrôke den bischop Arnolde, den se geslagen hadden: he tôbrac de mûren umbe de stat unde velde ere torne. De schuldegen verveste he: ettelike worden geslagen, ettelîken al ire guot genomen. — In den tîden de hertoge Heinrîc makede ên convent tô Lubeke unde bûwede dar êne holtene kirken: he lêt se wîen an de êre sente Marîen goddes muoder unde sente Nycolâwes. he makede ôc dar dat bischopdôm, dat tô Aldenburch gemaket was. — Dar quæmen ôc de van Ruian deme hertoge tô hulden. — In den tîden ward grôt storm in dem mere: de watere stegen ûp ût van der grunt hô alse hô gebirge, dat alle, de dar bî woneden, wâneden alle erdrinken. Drê dage alumbe hôven sic de watere van dem afgrunde unde doveden alsô, dat al de watere, de in dat mere gâd, sic hôven ût irme stade unde verdrenkeden meniche lant mit lûden, mit dem vê, unde de hûs, kirken unde kirkhove de worden gevôrt an andere jegenôde mit deme erthrîke. Men sach dar menigen grôten jâmer. Ôc sach men dar grôte goddes barmherticheit under deme goddes ordêle. Twintich mîle bî den staden der watere sach men de verdrencten lîchamen. dar wider sach men ôc vlieten kindere levendich an wegen an malden an anderen veten. menich man vlôt ôc da uppe hûsbalken unde ûp andereme timber. se worden alle verdreven van deme grôten winde verre levendich an vremde lant. Dise plage ging over de Westerlant unde de Nortlant. xiiii. k'. marcij. — In deme selven dage worden geslagen tô Mekelenburch vile kerstener lûde. Des selven dages ôc ward blicsne ummâte, grûwelike donreslage unde bevede dat erthrîke unde lûdede als' it lôide als ên rint. Dit betêkenede grôte bedrôfnisse, de in der werlde werden solde, dat kundegeden guode lûde. Dô wart menich verbrant van deme blixne unde ire swert versmulten an den schêden, alse ên was.

ettelîken verbornen de bên binnen den lerſen, dat ſe ſwart worden alſe ên pic, dat de lerſen ganz bliven. Ôc worden têkene an der ſunnen unde an dem mânen. Dat korn an dem velde ward geſlagen an menegen jegenôden. — Dô wart grôt twêdracht twiſchen biſchop Reinolde van Colne unde deme palenzgræven vamme Rîne dur dat hûs Rînegge. — In den tiden de hertoge Heinrîc mit helpe der biſchope unde abbede unde der hêrren van Saſſen vôr mit grôteme here tô Weneden unde beſat Dimîn unde (S. 422) gewan it. he lêt hân Nyclôtes ſone, de kerſten was, van bôſer lûde râde, dene he an ſîner gewalt hadde, unde ſe worden alle vluchtich; mêr ere ſekerheit dede deme here grôte verſûmniſſe. Ênes morgenes vrô quæmen ſe an de herberge unde ward geſlâgen græve Alf, græve Reinolt unde anderer guoder lûde vile. De hertoge quam tô hant mit den ſînen unde ward der Wenede vile geſlagen unde gewunt unde worden vluchtich. — Des jâres quam de pâves Victor tô Lucken unde ward ſiek wante an den dôd. In der ſilven ſtad was ên rîke vrowe, du hadde geweſen bedderêdech ſes jâr unde mêr, dat ſe erer lede nêne gewalt ne hadde. Dô du vrowe vernam, dat de pâves amme ende lach, ſu bôt iren megeden, dat ſe ire brâchten ire beſten klêdere, unde ſprach, it wære ire geboden, dat ſiu gân ſolde unde ſên ſolde des hilegen mannes ende. De megede wânden, dat ſu reve unde lachenden: ſe ſprâken, ſu wære vil nâ dôd; ſu bedurfte wol, dat he tô ire quæme, wante ſu nêrgene komen ne mochte, men ne drôge ſe mit den handen. Su bôt aver, dat men ire ere klêdere dæde: ſu richte ſic ſelven ûp unde tôch ſe haſtelîken an unde tô wundere aller dere, de dâ wæren, trât ſe ûp ere vôte unde ging mit menegeme, de ere volgeden, unde hôrde ſîne leſten ſegenunge unde ſach mit grôter gerunge ſînen leſten ende unde ſu belêf ſunt. De moneke, de dar wæren, de ime nicht hôrſam weſen ne wolden, dô ſe hôrden de goddes gnâde, ſe worden tô râde, ſe wolden eme dôd hôrſam ſîn. Êr ſe tô eme quæmen, ſe ſâgen in des pâves hûs dûvele ſpelen an iren lîchniſſe: ſe hadden kedene an de halſe gehangen unde tôch ên den anderen here unde dare. De guode lûde (, de) dat ſâgen, ſe wânden dat it moneke wæren, de dovendech wæren. Dô de moneke de ſporne ôc ſâgen, ſe gingen nâ den hilegen unde nâ den krûzen unde vervlohden mit wîwatere der dûvele ſchare. Dar van worden ſe ſô ſêre gemanet, dat ſe gingen tô deme dôden unde legeden ere

hande an de sîne unde dêden ime hôrsam, den se ime levendegen nicht dôn ne wolden. Dar quam ôc ên blint vrowe unde legede sic bî sîn graf unde ward sênde. Menich têken geschâ ôc dar nâ. Dô Victor dôd was, nâ ime ward Paschâlis. Dô de keiser dat verhôrde, he sprac, wære he rechte koren unde levede he kerstenlîke, swat sô he ime tô rechte dôn solde, dat dæde he gerne. Nû merket alle, de dit scrîvet oder leset, dat dise twêdracht wider des keiseres wille was unde sunder sîne wizschap, wante he it dicke sêre arbeidede, dat it verevenet worde. — In den tîden de bischop Reinolt van Colne nam de drê koninge tô Meilan mit des keiseres orlôve unde dat hilechdôm Nabôris unde Nazarii unde brâchte se mit grôter vrowede tô Colne. — Dô ward twêdracht twischen hertogen Heinrîke unde marcgræven Albrechte unde deme jungen palenzgræven Albrechte. Dat viel al uppen palenzgræven, wante de marcgræve sîner vertiech. Des lêt he Lewenberch unde dat tên, dat he hadde van Halverstat, deme hertogen unde quam tô sînen gnâden dar mide. — De van Berne satten sic dô wider den keiser unde gewunnen ime an de burch Rivolam unde viengen, de dar uppe wâren. De keiser quam dô wider van Langbarden tô Gôslâre unde hadde dar ênen hof tô den lichtmissen unde ênen anderen tô pinkesten. dar nâ in deme herveste vôr he wider tô Langbarden. — Dô ward aver twêdracht twischen deme hertogen Heinrîke unde deme marcgræven. Dô besat bischop Wîchman van Maideburch mit des marcgræven helpe Haldesleve an sente Thômâses âvende unde ward dat sêre beswâret. Dô it de hertoge lôsen wolde, guode lûde, bischope unde abbede undervêngen it unde ward ên vrede gemaket unde burge geset, dat men nâ den paschen it deme bischope lâten solde. Dô men des nicht ne lêste, de bischop unde de marcgræve samneden ên grôt here unde rôveden unde branden dat lant unde tôbrâken ên hûs des hertogen bî Gôslâre. Dô ward aver ên vrede maket vor des keiseres boden, deme bischope van Megenze unde deme hertogen van Zaringen unde rôwede dat lant êne wîle. De keiser, dô he vele lande bevaren hadde, he îlede sêre mit here tô Rôme-ward: he lêt vore varen bischop Reinolde van Colne. De Rômære quæmen dô wider ene mit manegeme dûsende unde wolden ene besitten uppe ême hûs, dar he was. De bischop, dô he dat vernam, he rande an se mit unmanegeme riddere. dô se môde worden, se môsten untwîken unde vlên. De bischop quam uppet hûs

unde quam aver heimlîke vamme hûs unde quam uppe ſe an de ſîden unde brac ſe durch drê warve unde drêp ſe ûp hôger. De êr gevlun hadden, de quæmen dô tô ſamene unde ſlôgen der Rômære ên ummâte: ên dêl vlô êre în tô Rôme. Dô de keiſer tô Rôme quam, he beſat ſîne vîande in ſente Pêtres munſtere, dar ſe in gevlon wæren. De wîle he dar vore was, ward gebrant von bôſen lûden dat munſter ad ſanctam Marîam rotundam: van dannen quam dat viur unde verbarn ôc ſente Pêtres munſter. under der wîle, de de keiſer dar vore lach, quam ên grôt ſterve in ſîn here, dat vile lûdes dôd belêf, nemelîke der Rômære, de in den mûren beſloten wæren, de nicht ergiſchen ne machten, alſô grôt ſterve, dat ſe ſic nicht al begraven ne machten, mêr harde vile ward ere geworpen an den Tŷber. Dar ſtarf biſchop Reinolt van Colne, de biſchop van Ludeke, biſchop Herman Fardunenſis, biſchop Daniêl van Prage, de biſchop van Baſele, Vrederîc van Nûenburch, koning Kônrâdes ſone. Dit geſchâ in dem ouſte, alſe de lûde van deme lande van der hêten ſunnen allermeiſt ſêk werdet. De keiſer, dô he ſîn here verloren hadde, he quam mit wênich volkes tô Papiam unde wolde den winter dar belîven. Dô ging de vrede ût under den hêrren van Saſſen unde ward aver rôf unde brant. De keiſer quam dô heimlîke van Langbarden unde legede ênen hof den hêrren van Saſſen tô Wirzeburch nâ paſchen: dar ne wolde de hertoge nicht komen. Dô beſamneden ſic de hêrren unde branden des hertogen lant unde rôveden't. — In den tîden ſtarf pâves Paſchâlis. Nâ ime ward pâves Calixtus. — Dô ſtarf ôc biſchop Hartwîch van Brêmen. Nâ ime ward Baldewîn biſchop. dar nâ ward biſchop Sîfrid, de was brôder des hertogen Bernardes. — In den tîden nam de keiſer Vrederîc ûp koning Karle tô Âken.[1]

61. *Nach den Worten* unde tôvôrden Aſchersleve *(S. 424):*

De keiſer hadde dar nâ ênen hof tô aller hilegen miſſen unde ſtâdegede dar den vrede under den hêrren. Dô hadde de keiſer ênen hof tô Wilehûſen tô lichtmiſſen: dar ſtâdegede he aver den vrede. De hertoge Heinrîc lêt dô ſîn êrſte wîf, des hertogen ſuſter van Zaringen, van des keiſeres willen unde nam des koninges dochter van Engelant. Dô hadde de keiſer ênen hof tô Erpesford tô midden ſomere: dar makede he ſînen ſône Heinrîke tô koninge. dar nâ tô ſente Marîen miſſe der êren lêt he ene wîen tô

1 *Die Worte* Nâ ime ward Baldewîn ... tô Âken *ſ. S. 422.*

Âken. Dar nâ in der vaſten de hertoge Heinrîc brande unde rôvede uppe den biſchop van Maideburch. — In den tîden ſtarf de marcgræve Albrecht xiiii. k'. dec. — Dô verging de mâne an dem vollen. — De hertoge Heinrîc vôr dô tô Jeruſalêm durch Krieken mit grôter kraft. De keiſer vôr ôc tô Polenen unde ne warf dar nicht. — Dar nâ hadde de keiſer ênen hof tô Gôslâre. Nâ deme hove vôr he tô Langbarden unde quam tô Venedie tô ême conciliô, dat he de twêdracht, de in der kerſtenheit was, verevenede. Dar ward untſat Calixtus unde Alexander geſtâdeget.

III.

Der Welfen Herkunft.[1]

Bî des milden keiſer Lôdewîges tîden, des keiſer Karles ſone, was ên vorſte tô Beieren, de hadde twê namen:[2] he hêt Eticho unde hêt ôc Welp. Sîn dochter diu was gehêten Juditha, de nam de ſelve keiſer Lôdewîg nâ der keiſerinne Irmengarde dôde unde gewan bî ere Karle den Kalen. van ſînen nâkomelingen unde ſînen mâgen ſtunt dat rîke tô Franken lange tît mit grôten êren. Des aldervader Eticho oder (Welf) was ſô vrî vorſte,[3] dat he nê nêmanne noch deme keiſere[4] umbe ienech lên[5] ie ſîne hande gæve.[6] De ſilve bôt ſîme ſone Heinrike, dat he dat ſelve dôn ſolde. Dat bot dûchte eme weſen ungemac unde ward des keiſeres man van ſîner ſuſter râde[7] Judithen, de des keiſers wîf was, alſô beſchêdelîke,[8] dat ime de keiſer lênen ſolde an Swâven alſô vile vorwerke,[9] alſe he mit ſîner plôch an der middendages tît bevaren mochte. Dô ſîn vader dat vornam, he ward harde irre, wante he ên unſedich man[10] was, unde untvôr deme ſone van Beieren an ên geberge an ên klêne lant, dat is belegen bî ême walde, de is gehêten de Scherende walt,[11] mit twelif ſînen mannen, de vor anderen mannen ſînen ime ſtâdelîke bî wâren,[12] unde

1 *In der Gothaiſchen Hdſchr. (Bl. 161ª—162ª); der Straßburger Hdſchr., der Wolfenbüttler Papierhdſchr. 44, 19, der Kopenhagener Hdſchr. 457. und der Pommersfelder Hdſchr. Aus* Annaliſta Saxo (*Pertz* VI, 764). *Vgl.* Origg. Guelf. II, 200. 2 qui fuit binomius. 3 egregie libertatis princeps. 4 alicui, nec ipſi imperatori. 5 beneficio. 6 ſe ſubdidit dominio. 7 perſuaſione. 8 ea conditione. 9 praedia. 10 ex mirabili morum inaequalitate. 11 Scerenzerewald. 12 qui ſibi prae ceteris adhaerebant.

verworchte[n] den wech, den he dar în komen was, unde belîf al dar wante an sînes lîves ende. Sînen sone ne sach he sint nimber mêr noch ene de sone. De sone gewan de vorwerke, de ime gelovet wæren, mit êner grôter klôcheit [1] van deme keisere. he lêt maken ênen guldînen plôch unde hadde ene bî ime [2] unde vôrde dene binnen des middages tît umbe de vorwerke, de wîle de koning slêp. he hadde perede geachtet [3] van stede tô stede unde rêt se hastelîke al umbe. Dô de perde vermôdet wæren, [4] dô quam he ûp êne perdemuoder [5] unde wolde ôc berêden ênen berch, de dar jegen lach. dô he tô deme berge quam, diu perdemuoder ne machte dar nicht ûp komen unde untstunt. De berg is gehêten wante an desen hûdelîken dach de Merenberg. hir van quam ên sede den hêrren van Ravenesburg, dat se dur nîner hande nôt [6] nimmer ûppe perdemuoder komet. — De koning Lôdewîg stunt ûp vanme slâpe de wîle unde hêre Heinrîc quam vore mit sîme plôge unde bat ene, dat he ime lêste, dat he ime gelovet hadde unde dat he dat stâdegede mit sîner keiserlîken walt. [7] Den koning môide ên dêl, [8] dat he beklocket was; [9] iedoch gedachte he sînes gelovedes unde gaf ime, swat sô he umbe gereden hadde, ganzlike. van der tît hêten de hêrren van Ravenesburg, wante it in tô dêle vêl van deme selven, dat it dar tô bereden ward, de êr des hêten van Altorp, dat ên dorp was. Van deme slechte van tîde tô tîde [10] quæmen drê brôdere, ên Rôdolf, Welp [11] unde Kônrâd: dese wâren bi koning Heinrîkes tîden, de vader was keiser Otten des grôten, de Maideburch stifte. de Kônrâd was bischop tô Constante unde bî sente Olrîkes tîden, de bischop was van Oustburg: se wære(n) beide an den tîden twê wîse man unde twê hilege man. Rôdolf gewan græven Welpe. græve Welpe gewan Kunizam: Kuniza ward gegeven marcgræven Azôni van Langbarden van den burgen Calim unde Esten. diu gewan eme Welp den alden. [12]

1 calliditate sua. 2 apud se recondito. 3 dispositis in via equis. 4 lassatisque omnibus equis. 5 equam forte inventam. 6 nulli eorum propter aliquam necessitatem (equam ascendere). 7 auctoritate imperiali. 8 licet aliquantulum indignaretur. 9 quod sic callide circumventus esset. 10 per successiones temporum. 11 Eticho qui et Welphus. 12 Hic prius duxit uxorem Ethilindam nomine *(s. folg. S.)*, filiam Ottonis ducis Bawarie, viri genere Saxonis et amplissime tam dignitatis quam nobilitatis, ita ut Heinrico imperatori hujus nominis quarto rebellandi fiduciam acciperet. Quem tamen imperator, licet injuste oppressum, ducatu privavit, eique successorem generum ejus praedictum Welphum constituit.

de nam tô wîve des hertogen Harordi [1] wedeven Iuchtam [2] van Engelant, diu was vade*n*dochter græven Rôbertes van Vlanderen. van der ſelven Juchten gewan de ſelve Welp twê ſone, hertogen Welpe den jungen unde Heinrîke. Welp de aldeſte under deſen twên nam tô wîve Mechtilde van Langbarden. he ſtarf ſunder kindere unde lêt dat hertochdôm ſînen brôder Heinrîke. De [3] hertoge Heinrîc nam hertogen Magnes dochter van Saſſen Wilfilde, de he hadde van der hertoginne Sophien, du ſuſter was koning Ladizlâi van Ungeren. Deſer twîer vader Welpus hadde ôc êr ên wîf gehât, de hêt Ethelint, du was dochter des hertogen Otten van Beieren: de was van Saſſen geboren. he was edele unde vollenweldich, alſô dat he ſic wolde ſetten wider keiſer Heinrîke den vêrden des namen. Iedoch verwan ene de keiſer, wol was it mit unrechte, unde nam ime dat hertochdôm unde ſatte dar tô hertogen ſînen ſwager Welpe. de Welp lêt ſîder ſîn wîf Ethelinde: warumbe, des ne wêt men nicht. de nam ſint græve Herman van Weſtfalen: he was gehêten van Calverlâ. du gewan ime Hermanne den jungen. De [4] Heinrîc, Welpes brôder, der dar vore beſcreven is, de hôrde van alden tîden [5] van deme êrſten Ethiken, wê he ſîme ſone untweken wære unde wære gevaren ant gebirge unde wære dar beleven an ſînes lîves ende unde wære al dar begraven, unde wolde de wârheit bevinden: [6] he lêt ûpgraven ſîn graf unde dere, de mit eme dar begraven wæren. Dô he de wârheit dar bevant, he lêt êne kirken bûwen (over) dat gebeine. [7] he lêt ôc den lîchamen biſchop Kônrâdes ûpnemen, den dô god mit menegen têkenen êrede, alſe he vore hadde gedân. dur ſîne lêve unde dur ſîne êre gaf de ſelve hertoge Heinrîc menege gâve an vorwerken [8] unde an lûten [9] deme goddeshûſe tô Conſtanze. darmide wîſde he de ſibbe des hôgen hêrren.[10] Deſe hertoge Heinrîk gewan van der ſelven Wilphilde [11] twê ſone, Heinrîke unde Welpe, unde vêr dochtere, der ên, de aldere, hertoge Heinrîc nam des koning Lûderes dochter Gêrdrûte, du gewan ime Heinrîke den dridden. De jun-

1 Haroldi. 2 Judhitam. 3 *Von hier an fehlt d. ſ. dem* Annaliſta Saxo. 4 *Hier wieder* Annaliſta Saxo. 5 a longaevis. 6 causa experientiae. 7 in eodem loco [Ettal] ſuper oſſa. 8 plurima donaria in praediis. 9 et utriusque ſexus familia. 10 et hoc pignore ſe nepotem tanti viri evidenter oſtendit. 11 Wulfilde, *zum Jahr 1106* Wiſhildis.

gere Welp nam des palenzgræven Godefrides dochter. der vierden dochter êne, Judittam, de nam hertoge Vrederîc van Swâven; de andere, Sophiam, nam de hertoge Bertolt van Zaringen: de ward geſlagen. dô nam ſe de marcgræve Lippolt van Stîre, de van ſîner ſtarke hêt ſtarke Lippolt. De dridden, Wilfilde,[1] nam græve Rôdolf van Bregenze. De vierde, Mechtilt, d(i)u nam den jungen Thêbalde,[2] des alden marcgræven Thêbaldes ſone. Dô he ſtarf, dô nam ſiu græven Berengêres ſone[3] van Sulzbach.

IV.

Der Sachſen Herkunft.[4]

We willet nu ſcrîven van den Saſſen, wê ſe here tô lande komen ſîn. Ettelîke lûde wânet, dat ſe van den Denen unde van den Normannen[5] quæmen. Ettelîke lûde ſegget, dat ſe ſîn van Macedôniâ unde wæren gevolget deme grôten koninge Alexandrô: van ſîneme here ſîn ſe komen. dat ſelve ſegget ôc de Krieken. Dô Alexander ſtarf, dô tôvôren ſe over al de werlt.

We vindet ôc geſcreven, dat ſe komen ſîn van deme engeliſchen Brittaniâ[6] unde dat ſe quæmen tô dûdiſcheme lande over de ſê tô êner havene,[7] de hêt Hathulôga,[8] ûppe dat ſe ên lant vunden, dar ſe inne beſitten mochten. dat was an den tîden, dô der Vranken koning Dîderîc orlogede wider den koning Irminvride van Duringen. Dô ſe allerêrſt tô lande quæmen, de lûde, de in dem ende des landes wæren, dat dô Duringen hêt, de widerſtunden in manlîke. de Saſſen wereden ſic grimmichlîche. unde behêlden dat ſtath.[9] dô ſe ſus menege tît under in ſtridden unde an beidenthalven vele lûdes geſlagen wart, dô worden ſe tô râde an beiden dêlen, dat ſe ênen vrede makeden, alſô iedoch dat de Saſ-

1 *Zum Jahr 1106* Wifhildem. 2 Thieppoldo. 3 Gebehardus. 4 *In d. Straßb. (195ª—198ᶜ), Gothaer (1ª—7ª) u. Kopenh. Hdſchr. (229—233); nach Widuchind von Corvey, Meginhard (Adam von Bremen) und Eckehard* Chronic Uraug. Urſperg. (*Pertz* VI, 176), *Johann Rothe, Thüring. Chronik* (*Menken*, Script. rer. Germ. II, 1640) *u. ſ. w. Sieh H. F. Maßmann's Germania des Tacitus S. 220—233.* 5 Nortmannis; d. normandien. 6 ab Anglis Britanniae incolis. 7 d. zcu einer gemote. 8 Hathalâon, Hadalâun; d. luchtloga (*von einer Hand des 15. Jahrh. dazu geſchrieben* „Hattaloua in Wittechindo“). 9 portum.

ſen kôpen môſten, des ſe bedorften unde [o]verkôpen [1] unde dat ſe dar wider dat lant nicht rôven ne ſolden noch de lûde ſlân. Dat lovede beſtunt under in ſtâde menege tît.

Dô den Saſſen des ſcattes untſtunt, des ſe vile gehad hadden, unde nicht mêr kôpen ne mochten noch verkôpen, ſe ſprâken, de vrede wære in unnutte, ſe môſten aver orlogen. under des ſchâ it alſô, dat ên Saſſe ging uppe dat lant van den ſchepen unde hadde mit ſik vile goldes. he was wol geklêdet mit dûren klêderen: he hadde ôc ên halsgolt [2] und ên ôrgolt [3] wol geworcht mit gimmen. dô môtte eme ên During unde ſprac „Wat wiltû mit den gûden klêderen unde dem halsgolde, nû dû hungervreten biſt?“ [4] De Saſſe ſprac „Ic drage it dar umbe, wante ic it verkôpen wille. nû ic vil nâ hungeres dôt bin, wat wil ic dar mide?“ De During ſprac „Wê wiltû ſe mi geven?“ de Saſſe ſprac „mi is dar all ênes umbe: ſwat ſô dû mi geveſt dar umbe, dat is mi allet annæme.“ De During begonde ſmuzerlachen [5] unde ſprac „Wat of ic di geve dînen ſcôt vol diſſer erde?“ In dere ſtat was vile erde ûpgeworpen. De Saſſe ne ſprac dar nicht wider unde hêlt ûp ſînen ſcôt unde untfêng de erde unde gaf deme Duringe dat golt haſtelîke, unde er weder ſchied van dem anderen vrôlîke. De Duringe boreden den During mit love [6] unde mit ſange ûp hô an de luft, wante he den Saſſen bedrogen hadde, unde ſprâken, he wære de lukkegeſte, [7] de in der werlt wære, dat he mit lutteleme gûde ſô vile goldes genomen hadde. Se wæren ôc harde gewis, dat ſe den ſege over de Saſſen ſolden gewinnen.

De Saſſe hadde dat golt unwege geven unde hadde gevaten der erde êne grôte burdene [8] unde ging vaſte tô den ſcheppen. ſîne geſellen liepen jegen ene unde wunderden ſêre, wat he tô handen hedde. Ettelîke beſpotteden ene, ettelîke ſchuldegeden ene, ettelîke ſprâken, dat he dovendich wære. De gêne bat im êne luſt [9] geven unde ſprac „Volgit mi, edelen Saſſen: je ſolen wol ſehn, dat mîn dovenheit nutte ſal werden.“ lange wæren ſe des vore, [10] ſe volgeden ime iedoch mide. [10] De gêne nam dô de erde unde ſâide ſe an

1 vendendi emendique copiam (haberent). 2 torque aurea. 3 armillis aureis. 4 quid ſibi vult, inquit, tam ingens aurum circa tuum famelicum collum? 5 ſubridens. 6 laudibus ad coelum tollunt. 7 fortunatum. 8 Interea Saxo privatus auro, oneratus vero multa humo. 9 poſtulato ſilentio. 10 At illi, licet dubii, ſecuntur tamen.

de akkere vile danne. Swar ſô ſe burge machten bûwen, dat beſâide he mit der erde. Dô de Duringe der Saſſen burge ſâgen, ſe worden ſêre bedrôwet. ſe ſanden boden tô den Saſſen unde ſchuldegeden ſe, dat ſe den vrede broken hadden. De Saſſen antworden in alſô, ſe hadden den vrede wante her tô wol behalden; de erde aver, de ſe kôft hadden mit erme golde, de wolden ſe hebben oder ſe wolden ſe behalden mit deme ſwerde. Dô de Duringe dat gehôrden, ſe begonden vermaledîen der Saſſen golt unde dene ſe ſâlich hadden geſproken, van deme ſprâken ſe dô, he wære ên lantverrâdære. Dô tornden ſe harde ſêre unde quæmen mit grôteme grimme vor de burge ſunder rât [1] unde wolden ſe gewinnen. De Saſſen wereden ſik manlîke, ſe ſlôgen ere ên ummâte unde behêlden dat lant mit irme ſchilde al umme ſic. [2] Dô ſe lange ſus orlogeden an beidenthalf unde de Duringe ſâgen, dat de Saſſen de overen hant hadden, ſe bâden ênes vredes unde wat ſe des landes gewunnen hadden, dat ſe dat mit gnâden beſâten. Dô karden de Duringe van den Saſſen over ên water, dar umbe wart dat water gehêten overkêr, [3] dat me hêt de ovekere, de dur Brûneswîc vliutet.

In den tîden, dô Clôdovêus, der Vranken vierde koning, dôt was, ſîne ſone [4] dêlden dat lant gelîke: Tîderîke viel tô dêle Auſt(râ)ſia, darinne is Mezze [5] diu hôvetſtat. He ſande ſîne boden tô koninge Irminfride van Duringen umbe vride unde evenunge unde umbôt ime, he ne wolde nicht weſen ſîn hêrre, wanne ſîn vrûnt unde he ne wære nicht ſîn biedere, wane ſîn nâgeſte gadeling [6] unde wolde vrûntſchap iemer mêr mit eme ſtâde behalden. Irminfrid de hadde Dîderîkes ſuſter: ſe bat ine des, dat he mit den Vranken êndrachtich wære, de ene tô koninge [7] gekoren hadden. Irminfrid umbôt ime dô wider minlîke, der Vranken kore [8] bevêlle ime wol, den vrede nâme he gerne, aver umbe dat rîke wolde he ime antwurden vor ſînen vrûnden. [9] Diu koninginne, dô

1 Ira deinde accenſi, coeco marte ſine ordine et ſine conſilio irruunt in caſtra. 2 proxima loca circumcirca jure belli obtinent. 3 *Dieſer letzte Satz fehlt dem Lateiniſchen. Die Straßburger Handſchrift hat hier ſchon* oueker, *wie gleich darauf* ouekere; *die Gothaer* ovſker *und* ouekere. 4 rege Francorum, quatuor ejus filii. 5 *Straßburger Handſchrift* mentze. 6 propinquum (*Straßb. Hdſchr.* mach). 7 regem (*Straßb. Hdſchr.* vrunde). 8 ſtatuta (*Straßb. Hdſchr.* vruntſchap). 9 ſuper negotio regni reſponſionem ſuam in amicorum praeſentiam ſe velle differre.

ſiu vernam, dat eres brôderes boden dar komen wæren unde mit deme koninge umbe dat rîke[1] geredet hadden, ſiu achtede[2] mit ême riddere des koninges, Irunge, dat ſe beide deme koninge rât gæven umbe dat rîke, dat he ſic des underwande, wante it ſe [unde ene] van rechtem erve an gevallen wære: ſe wære echt dochter des koninges unde der koninginne, Dîderîc wære unecht ſone unde eres vader knecht unde wære unmogelîc, dat he ſîme knechte ſîne hande gæve.[3] Deſe Irung was ên kône man, ên ſtarce man, ên herdich man unde wîs tô allerhande râde: dar umbe was he heimlîke deme koninge unde ſtunt al ſîn rât an ime.[4] De koning lêt dô tô ſamene komen de vorſten unde ſîne vrûnt unde ſegede in de bodeſchap, de ime Dîderîc umboden hadde. De hêrren rêden ime dô, dat he vride unde êndracht mit ime hêlde, wante ſe den Vranken nicht widerſtân ne mochten. Allermeiſt ôc umbe dat, wante ſe an anderhalf des landes van den Saſſen mit orloge verdrucht wæren. Irung dede dô der vrowen willen unde rêt Irmenfride, dat he Dîderîke nicht untwîken ne ſolde, wante dat rîke tô rechte ſîn ſolde weſen. he hedde ôc ên ſô grôt lant unde ſô vile riddere unde rîcheit, dat ime Dîderîc wênich dôn ſolde.

De koning Irminfrid volgede Irunges râdes unde antworde deme boden alſô: „Dîme hêrren ne verſake ic nicht vrûntſchap unde heimlîcheit; mic wundert aver des ſêre, wê he ſic des rîkes underdôn wille unde wille hêrre weſen, de ên knecht geboren is. mîne hande ne mach ic ime nimmer geven.“

De bode antworde ime unwertlîke[5] unde ſprac „Mi wære liever dat ic di mîn hôvet hadde gegeven, danne ic diſſe wort van di hôre, wante ic wârlîke wol wêt, dat ſe mit maniges Duringes unde Vranken blûde ſolen werden afgewaſchen.“ De bode nam orlôf unde quam wider tô ſîme hêrren unde ſegede ime, dat he gehôret hadde.

Dîderîc ſprac dô ſachtmôdelîke, wol was he tornich an ſîme

1 ſuper negotio regni; *Joh. Rothe* vmme verbundteniſſe der lande. 2 egit. 3 manus unquam dare. 4 *Joh. Rothe ſagt:* der eyn marſchalg vnde heymelicher rad eris herren was, vnde mit den redin louftig vnde liſtig vnde lycht in ſinen wortin, dez rathe der konig ſere phlug zu volgin. *Das Latein:* vir audax, fortis manu, acer ingenuo, acutus conſilio, pertinax in rebus agendis, facilis ad ſuadenda, quae vellet, unde et animum regis ſibi connexerat. 5 ſatis commotus.

herten, „We ſolen îlen tô Irminfrides dieneſte unde wol nimet nien uns unſe vrîheit, we ſolen iedoch brûken unſes lîves.“

Dô vôr Dîderîc mit grôter kraft uppe der Duringe lant. Irminfrid vôr ôc wider ene mit ême ſtarken here. Se quæmen tô ſamene tô Runiberch unde ſtridden twê dage tô ſamene mit grôteme ſchaden an beidehalf. des dridden dages wart Irminfrid ſegelôs unde untflô uppe êne burch, de hêt Schîdinge uppe der Unftrôde. Dîderîc ſamnede dô ſîn here unde de hêrren, de mit eme dar wæren, unde vrâgede, of men ſolde Irminfride volgen oder wider varen tô lande. Ettelîke ſprâken, men ſolde de dôden begraven unde varen wider tô lande; men ſolde hêlen ôc de wunden unde mit êneme grôteren here dar wider komen. Dô vrâgede Dîderîc ênen ſînen râtman, de eme dicke wol gerâden hadde, wat he dar umme [1] rêde. he ſprac „An êrſamen dingen is iemer dat ſchôneſte de volherdicheit: [2] de hêlden alſô unſe alderen; ſwes ſô ſe begonden, des gingen ſe ſeldene af oder nimber. Ôc ſîn ſe uns harde ungelîc, wante ſe dicke vele volkes hebbet ſlagen mit luttelen volke. dat lant is nû an unſer gewalt: vare we tô lande, ſô geve we in den ſege, dene we behalden hebbet. gerne vôre ic ſelve tô lande, dat ic mîn ding dar tô hûs wol geſchôpe, of ic wiſte, dat unſe vîande de wîle ôc rôwen welden; mêr unſe wundeden bedorftens wol. der wille is aver wol, de noch unverzaget ſîn, dat wi ime nâ volgen. he ſelve aver ſchûlet, alſe de mûs [3] under der vallen, an ſîner burch, dar he inne beſloten is, unde ne dar den himel van unſeme vrochten nicht an ſehn. vare we tô lande, he hevet wol gût, dat he geven mach anderen vremeden lûden, de ime helpen. he hevet ôc noch wol riddere. wol ſîn ſe mûde unde mach ſic wol irhalen. Is it ôc ſchentlîc, dat men verzageden lûden dat herte widergeve; [4] we mogen noch ſîne borge al wol beſetten, de we al vorlêſet, of we varet wider tô hûs unde aver here wider.“

Dô Dîderîc dat verhôrde, it bevêl ime wol unde allen den ſînen. Se worden ôc tô râde, dat ſe nâ den Saſſen ſanden, de der Duringe vîande hir bevoren hadden geweſen, dat ſe in hulpen. alſô beſchêdelîke wurde Irminfrid verdreven unde vorwunnen, dat ſe in dat lant iemmer mêr tô rechtem erve ſolden behalden. De

1 cujus conſilium expertus eſt ſaepius probum. 2 perſeverantiam. 3 ut quaedam beſtiola. 4 Indecorum eſt victoribus, victis vincendi locum dare.

Saffen ne vrâgeden nicht mer dar nâ,[1] fe fanden in negen hertogen mit negen dûfent ridderen tô helpe. De hertogen quæmen dô tô Dîderîke iewelîc mit hundert ridderen. Diu ander menie was dar befîden, unde grûtten ene mit gûden worden. he untfieng fe ôc harde minnichlîche unde gaf in fîne trûwe. dat felve dêden fe ime wider. fe loveden ime, fe wolden ime vlîtich wefen unde berêde, fe wolden eme des feges helpen oder fe ne wolden nicht leven. Dô de Saffen fus fprâken, de Vranken wunderde umme dat volc fêre: fe wæren grôte lûde unde hôverdich. fe wunderden ôc ire felzæne klêdunge unde ire wâpene. ire hâr ging in uppe de fchulderen, fe wâren alle ênmûdich unde geklêdet mit pellele. fe hadden lange fper unde korte fchilde unde grôte mezzefe bî den fîden. Dô fprâken der Vranken ettelîke, fe ne behoneden[2] fô gedâner vrûnde nicht: it wære ên wilde volk unde folden fe an deme felven lande wonen, fe folden âne twîvel ettefwanne der Vranken rîke gare tôftôren. Dîderîc iedoch fach, wat ime recht was,[3] unde untfieng de Saffen unde bat fe, dat fe de burch gewinnen wolden, dar Irminfrid ûp gevlun was. Se vôren dô van dem koninge unde legereden fic vor de burch an êne wefe ûp dat fûden. Des anderen dages vrû ftormden fe dat voreburge[4] unde wunnen it unde verbranden it. De burch belâgen fe dô uppe dat ôften. de in der burch wæren, dô fe fâgen dat fe fe nicht behalden ne mochten, fe vôren ût der porten manlîke uppe de Saffen: fe fchoten unde heuwen mit den fwerden. fe vuchten vor ere lant, vor wîf unde kindere unde vor eres felves lîf. De Saffen aver vuchten umbe den prîs unde dat fe dat lant gewunnen. Der Duringe wart vile geflagen unde gewunt. der Saffen beliven dôt fes dûfent.

Dô fande koning Irminfrid Irunge mit alle fîneme fcatte tô deme koning Dîderîke unde bat vredes unde fîner hulde unde gaf fic an fîne gnâde. Iring quam dô tô Dîderîke unde fprac. „Hêrre, dit fant di Irminfrid, ittewanne[5] dîn vrûnt unde dîn nâgadeling,[6] nû is he aver dîn knecht. he bidet dic, dat du ime gnâdich fîs unde denkes dîner armen fufter unde wes ere gnâdich unde eren kinderen, wante fe an grôter nôt fîn.“ Dô Iring defe bodefchap weinende her vore brâchte, de hêrren, den ôc gift gegeven was, fprâ-

1 nihil cunctati. 2 non indigere. 3 propriis utilitatibus confulens. 4 oppidum (*Straßb.* vorborghede). 5 quondam. 6 propinquus (*Straßb.* naghedelink, *Goth.* nagedeling).

ken alle „it temede wol deme koninge, dat he ſô gedâne bodeſchap wol untfienge unde dat he ôc gnâde dæde ſînen mâgen: it wære betere, dat he ſîne trûwe[1] van ime untfienge, den he vorſeget hadde,[2] ſô dat he ſic nimmer mêr wider ene ûprichten ne mochte, danne dat ungetæme volk[3] ime dat lant afgewunne unde dar nâ ôc dat vrankeſche rîke van deme ſelven volke an grôte nôt unde an angeſt komen mochte. Dar umbe wâre dat beſte, dat men de Duringe untfieng, dat ſe mit ſamet in dat wilde volc in irme lande ſlûgen.“ Van ſus gedânen reden wart Dîderîc umbegedân unde lovede, he wolde des anderen dages Irminfride untfân unde de Saſſen [o]verwîſen.[4] Dô Iring des koninges rede vorhôrde, he umbôt ſe umbe nacht ſîme hêrren: dar van ward in der burch grôt ſchal unde michel vrowede. It was dô vrede: under dere wîle rêt ên During ût der burch bêten[5] mit ême haveke bî deme watere. Dô he den havec van ſic warp, he vlôch an anderhalf des wateres: ên Saſſe nam ine ûp tô hant unde ſatte ine uppe ſîne hant. De During bat, dat he ime ſînen havec wider gæve: de During ſprac aver „ſent me mînen havec wider, ic wille di vormelden ênen heimlîken rât, dat is de unde allen dînen nutte.“ De Saſſe ſprach „Nû ſegge mi den rât unde nim wider dînen havec.“ De During ſprac „De koninge ſîn verevenet unde vindet ſe ju hir morgene an den herbergen, je ſîn alle ſlagen oder vangen.“ De Saſſe ſprac „Is it di ſpot oder erneſt?“[6] De During antwarte ime dô „Is it ſpot oder erneſt, dat bevindeſtû wol morgene. Ic râde, dat je hinnen vlên unde neren iuwen lîf.“ De Saſſe gaf ime wider ſînen vogel unde ſegede ſînen geſellen, wat ime de During geſeget hadde. De Saſſen wurden dô harde erre unde ne wiſten, wad ſe anegân wolden. In deme here was dannoch ên alt riddere, de hêt Hatugato: dur ſîne doget unde ſîne manheit ſô hêt men ene vader der vadere. de grêp den vanen, den ſe mit in dar hadden: an deme was getêkenet ên lewe unde ên drake, dar umboven ên vlegende arn, dat he in wîſde dar mede de ſtarke unde de wîsheit unde de ênmôdicheit, de ſe gehât hadden, unde ſprac „Ô edelen Saſſen, merket mîne rede: Ic bin de aldeſte, de under uns is. ic hebbe geweſen an menegeme ſtrîde unde ne ſach nê Saſſen vlên. wê mach ic nû dôn

1 *Die Hdſchr.* untruwe. 2 quem jam ſuperatum ita contereret, ut nunquam ſe contra eum levare poſſet. 3 genus hominum indomabile. 4 abjecturum. 5 victum quaeritans *(beizen)*. 6 Serio haec ais, an ludo?

dat, dat ic nî ne lernede. Ic hebbe gelernet strîden unde ne mach nicht vlên. of ic nû nicht lenger leven ne sal, sô is mi dat sôteste, dat ic hir mit mînen vrûnden sterve. Ic wil ôc tô bilede nemen [1] mîner alderen doget unde manheit unde ôc deser, de hir geslagen sîn, de êr sterven wolden danne vlên. war tô lenge ic iu dese rede? [2] we môten an de vîande, wante se seker sîn dur den vrede, de in gegeven is, unde ôc dar umbe dat unser vile geslagen is; se sîn ôc môde van deme strîde unde wante se nû velich sîn, [3] sô sîn se ôc sunder hůde. volget mînes râdes; ic geve iu mîn grâwe hôvet, it ne kome alsô ic iu segge. we solen âvelinge [4] eten, dat we hebbet, unde rôwen êne wîle. An dem vromslâpe [5] sole we stîgen over de mûren, sô moge we se slân sunder grôten arbeit.“ Se volgeden sîme râde dô unde stegen des selves nachtes over de mûren: se riepen ere hertêken. [6] De viende vôren ûtme slâpe: se lêpen slâperech [7] in den strâten here unde dare, se ne wisten, wat se umbe was. Dar worden geslagen al de aldesten unde de jungesten gevangen: de koning Irminfrid quam kûme danen mit unmanegen manne unde mit wîwe unde mit kinderen.

Dô Dîderîc dat vorhôrde, he ladede vor sic mit valschen loveden Irminfride unde lovede Iringe grôt gût unde grôte hêrschap amme rîke, uppe dat he sînen hêrren slûge unde dat men wânen solde, dat he sînes dôdes unschuldich wære. Dô Irminfrid vor Dîderîkes vôte quam, Iring trûwede, des ime de koning lovet hadde, unde slôch sînen hêrren dôt. De koning sprac tô hant tô Iringe „Wante dû dînen hêrren geslagen hevest, sô sal dic tô rechte al di werlt haten. Nû vare van uns: we ne willet mit dîner bôsheit nînen dêl hebben.“ Dô sprac Iring „It is wol bildic, dat mic al de werlt hate, wante ic durch dînen valschen rât unde dîne ungetrûwe lovede mînen hêrren geslagen hebbe. ic ne kome aver nimer hinen, ic ne buote dese sunde unde ic ne wreke mînen hêrren:“ Iring slûch dô mit deme selven swerde, dar he sînen hêrren mide geslagen hadde, Dîderîke dôt unde legede sînen hêrren uppe Dîderîkes bûc unde sprac „Nû dû ene levendich nicht vorwinnen ne mochtes, du hevest ine iedoch dôt vorwunnen“ unde nam dat

1 Exemplo mihi sunt. 2 Sed quid necesse habeo exhortationem protrahere tantum de contemptu mortis? 3 sine metu. 4 *Straßb.* aueling, *Goth.* avelinge, *Joh. Rothe* ein wenig. 5 *Straßb.* vorslape, *J. Rothe* ersten slape. 6 cum clamore magno. 7 ut ebrii.

ſwert mit den handen unde heu ſic danen.[1] Diſſer rede mach men wol trûwen. Ic ne mach nicht vollen wunderen, war van dat komen ſî, dat men den wîtten wech,[2] de over dene himmel geit, hêt de Iringeſtrâte wante an diſſe hûdelîken dach. Men vint geſcreven an der vrankeſchen hiſtôrien, dô Irminfrid tô Dîderîke quam, tô êner ſtat Tulbiac uppe leide[3] unde ſtunden ûp êner mûren unde tô ſamene ſprâken, Irminfrid wart geſtoten van der mûren unde viel dôt; ſine kindere lêt aver Dîderîc dôt ſlân.

Nâ deſeme ſege quæmen de Saſſen tô Dîderîke:[4] de untfieng he hêrlike unde lovede ſe ſêre unde gaf in dat lant tô rechtem erve unde worden gehêten der Vranken vrûnt unde geſellen.[5] De Saſſen vûren dô van Dîderîke mit gûden minnen wider an de ſtat, de ſe tôvôrt hadden, unde begûnden dar allerêrſt tô wonende. Dô dêlden ſe dat lant under in unde wante ere vile geſlagen was, ſe ne mochten it nicht al beſetten unde beſatten it uppe dat ôſten mit anderen lûden, de in dar van tins gæven. Den anderen dêl beſatten ſe ſelve. Im was gelegen uppe dat ſûden Duringen, dat nicht vororloget ne was, wante an de Unſtrôde unde de Vranken; uppet norden de Normanne, ên vreiſlîch volk; uppet ôſten wâren de Wenede; uppet weſten de Vreſen:[6] de orlogeden ſe ſtâdelîke ſunder vrede unde ſtrît. ſe beſchermden den ende landes mit nôt. De Saſſen wêren harde unrôwech: ſe orlogeden alle de lant umbe ſic; dar heime wæren ſe vile ſachte.[7] Se wæren ôc bûrſam under in unde trûwe.[8] ſe næmen eres ſlechtes unde erer edelecheit grôte wære. ſe ne wolden van anderen lûden, de beneden in wæren,[9] nêne wîf nemen noch de vrowen man, uppe dat ſe nicht undermenget ne worden. Dar umbe was ere ſchipniſſe unde ere grôte, de varwe van deme hâre under alſô vile volkes vil nâ al ên. De Saſſen hadden an irme volke vier hande underſcheid: edele lûde, vrî hêrren, vrîe lûde unde knechte.[10] Ere recht unde ere ê was alſô geſtâdeget, dat de edele man næme ên edele wîf, de vrîe hêrre êne vrîe vrowen, de vrîling ſîne nôtinne[11]

1 viamque ferro faciens disceſſit. 2 lacteus coeli circulus. 3 *Strßb.* vp gheleide. 4 *Der alſo noch lebt!* 5 ſocii quoque et amici Francorum appellati ſunt. 6 Obodritos. 7 pacati. 8 et civium utilitatibus placida benignitate conſulentes. 9 ſibi inferiorum. *Hier beginnen die Auszüge aus Tacitus Germania 4, bei Meginhard und Rudolf.* 10 nobilium ac liberorum, libertorum ac ſervorum. 11 *Strßb.* ghenoten. libertus conjungatur libertae.

unde de knecht næme de dêrnen: [1] ſwe ſô anders dæde, dat koſte ſînes ſelves lîf. Se hadden ôc ander recht over mêndâdære [2] unde bôſe lûde. [2] ſe hadden ſô menege doget unde reinecheit under in, hadden ſe got bekant, ſe wæren alle tô den gnâden. Se lôfden an afgode, allermeiſt an Marſe: [3] deme brâchten ſe tô beſchêdenen dagen [4] er offer. Se lôfden ôc an buſche unde an bôme. ſe ſprâken, de god de wæren ſô hilech unde ſô hêr, men ne ſolde ſe nimmer nâ minſchen belede gelîken, men ne ſolde ſe ôc beſlûten noch an templen noch an hûſen. Se wîeden an der gode namen buſche unde bôme unde nemden ſe nâ in unde ſægen ſe an mit vrochten. Se hadden menege wîchlinge [5] unde plægen ôc tô lôtende. [6] Der lôtunge woneheit was vil ênvaldich: ſe ſneden êne rôde van ême vruchbâren bôme unde brâken af de twîgeken unde têkeneden ſe underſchêdelîke [7] unde worpen ſe ûp ein wît kleit unwarlîke unde up âventûre [8] vielen ſe tô ſamene. Se lôveden ôc an der vogele ſtemme unde an ire vlucht. An der perede nêinge [9] hêlden ſe ſic ôc, nicht alêne de mênen lûde, wane ôc de hôgeſten allermeiſt. Se hadden ôc êne andere wîchlinge, [10] de plâgen ſe beſôken, ſwenne ſe grôt ſtrîd ſtrîden ſolden: wider weleker hande volk ſe ſtrîden wolden, ſô viengen ſe, ſwê ſe machten, ênen man des volkes unde lêten ene vechten mit êneme erer manne mit ſô gedânen wâpene, alſe iewelîc volk hadde, unde ſægen, wîlecere den ſege behêlde; dar hêlden ſe ſic an. Se hadden ôc den grôteſten lôven tô al irme dinge tû dûnde an dem mânen, ſwenne ſô he tû wûs oder afbrak. [11] Andere wîchlinge hadden ſie noch, die untellic wâren, dar ſe mede beworren wâren: die wille wie nû lâten varen. We hebbet deſen ungelôven dar umbe gerekenet, ſwie ſô diſſe rede hôre, dat he merke, [12] wie wol got mit in gedân hevet, want he ſie gelôſt hevet van ſô mangen ungelôven unde ôc van des dûveles dieneſte, dar ſie mede beworren wâren lange.

Se wâren vrêſlîke lûde unde orlogeden al die lant, die bî in wâren; allermeiſt die Vranken. dat ne was ôc nicht ſunder ſake, [13] wande ire velt gingen tû ſamene ſlichtlîke [14] unde ne mochten die

1 ancillae. 2 mêndæden, malefactorum. 3 Mercurium. 4 certis diebus. 5 auſpicia. 6 *Goth. Hdſchr.* lotonde, *Straßb.* loten (ſortes). 7 discretos (ſurculos). 8 temere ac fortuito. 9 equorum praeſagia ac motus hinnitusque ac fremitus. 10 auſpiciorum. 11 inchoatur aut impletur. 12 prudens lector agnoſcat. 13 ſuberant cauſae. 14 pene ubique in planitie contigui.

ackere nicht evene dêlen. It wâren ôc twifchen in berge unde brôc: [1] dar van wart ftâdelike under in pichte [2] unde rôf unde brant. Hir van worden de Vranken unmûdes [3] unde ne wolden in nicht van ftunde tô ftunde wedergelt geven, [4] mêr fe beftunden fie mit ênem openbâren orlûge: under diffeme orlûge wart manich grôt ftrît van ir beider hômûde. Dar nâmen iedoch die Saffen den fchaden tô allen tîden. Dit gewarede wol drittich jâr. It wære aver êr wol geendet, ne hadde gewefen der Saffen hômût unde ir twîvelmût. [5] It is verdrotenlîc unde peinlîc tû feggene, wie dicke fie fic gâven unde loveden, dat fe dûn wolden, fwat man in gebode: fie gâven gîfele, fie untfiengen die boden, fie wurden ôc dicke alfô getemet unde alfô gewêket, [6] dat fie loveden, fe wolden die afgode lâten unde criften werden. Alfô dicke aver alfe fie fic gâven, alfe dicke trâden fie tû rucge unde bededen dô van nîjes an telgenbôme unde bornen. [7] Sie richten ûp êne grôte holtîne fûle hô, die hîeten fie nâ irer fprâke irminfûle, dat quit gemêne fûle, [8] alfe fie alle ding ûphêlde. [9]

Dô Pippîn dôt was, die nâ koning Hilderîke dat vrankefche rîke alêne behalden hadde van des pâvefes râde [10] Zacharîæ, want he afgefat was unde an ên klôfter dân, in des tîden dat rîke Mirivingôrum [11] ôc vergân was: Karolus fîn fone behielt nâ im dat rîke. He hôf ûp dat orlûge wider die Saffen, dat fîn vader gelâten hadde. [12] Des orlûges vanere was Wedekint, alfe hir vore gefcreven is bî koning Karles tîden: he wart fîder criften unde wart gedôft van fente Bonifâciô unde ût der dôpen gehaven van Karulô. Diffe Wedekint hadde ênen fone, de was gehêten Wîgbert: he was ên gut man. he gewan ênen fone, den hêt he Waltbert, de was ôc van fîner jugent ên wol criften man unde vûr tô Rôme bedevart unde durch de gnâde der heilegen apoftelen Pêtri unde Pauli unde dat he ôc wat heilechdômes dannen bræchte, dô gaf ime Lêô, de bî den tîden tô Rôme pâves was, den lîchamen fancti Alexandri ganz, [13] de fone was fanctæ

1 faltus. 2 caedes et rapinae et incendia. 3 irritati. 4 ut non jam viciffitudinem reddere, fed. . . 5 Saxonum perfidia. 6 domiti et emolliti. 7 Frondofis arboribus fontibusque. 8 univerfalis columna. 9 quafi fuftinens omnia. *Soweit Meginhard.* 10 auctoritatem. 11 Merivingorum (*Strßb.* nuringorum). 12 *Hier ift das* Chronic. Uraug. *weitläufiger.* 13 *Rudolf und Meginhard*, Translatio f. Alexandri.

Felicitâtis. dene vôrde he tô Saffen unde beſtâdede ene tô Wildehûſen.[1] van irme kunne quam ôc ên edele man unde ên hôche man,[2] de was gehêten Lûdolf: de vûr ôc bedevart tô Rôme unde brâchte dannen dat heilechdôm des pâveſes Innocencij.

Deſe hadde twê ſone, Brûne unde Otten. Brûn was de aldere ſone unde hadde Saffen lant[3] an ſîner gewalt: he vûr uppe de Denen mit grôteme here unde wart geſlagen. Men ſeget ôc, dat on ên water beginge unde dat he erdrunke.[4] Dat hertochdôm wart nâ ſîme dôde ſînem brôder Otten. ſe hadden ôc êne ſuſter, de hêt Lûtgart: de nam tô wîve koninc Lôdewîg, des keiſer Arnulfes ſone. de ſtarf nicht lanc dar nâ. Dô wolden de Vranken unde Saffen Otten tô koninge kêſen: dat widerſprac he, wante he ên alt man was. iedoch ſtunt des rîkes dônt al an eme. Van ſîneme râde wart dô gekoren Kônrâd de hertoge van Vranken. Deſe Otte hadde ênen ſone, den hêt he Heinrîc: de gewan dat hertochdôm nâ ſînes vader dôde tô Saffen aller êrſt vrîlike.[5] he wart ôc ſîder keiſer unde was de êrſte, de van Saffen ie tô keiſere gekoren wart. he gewan ênen ſone, de wart gehêten Otte de grôte, de Maideburch ſtifte. De Otte gewan ênen anderen Otten. De andere Otte gewan den dridden Otten. Diſſer hêrren orloge unde êre dat vint man geſcreven.[6]

1 *Strßb. H.* Wildeshuſen. *Rudolf*, *Meginhard*, *Eckard* Wigaltingo huſon. 2 vir nobilis et permagnificus. 3 *Strßb. H.* ſes lant; Chronic. Uraug. (*Widuchind* I, 16) totius Saxoniae. 4 *Eingeſchaltet.* 5 *Hier wird das* Chronic. Uraug. *verlaßen.* 6 *Strßb. H.* an diſſeme buke.

UNTERSUCHUNGEN.

A. Handſchriften des Werkes.

I. **Br.** d. i. Bremer Handſchrift, Pergam., 102 Bl. fol.[1], in Spalten von 29 Zeilen, mit vielen größeren und kleineren Goldgrundbildern; aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrh. — Gewidmet (nach Vorblatt 2) in goldener Schrift dem Grafen Gerhard von Holſtein, der 1238 geboren, 1281 ſtarb:

Diz bovch iſt eynes heren
Vovl wisheit zcucht vnd eren
Der iſt greue gert van holtſeten gena(n)t
Daz heft im eyn ſyn burghere gheſant
De het iohan van dem berghe
Got geue en beiden herberghe
An ſinem hymelriche
Das biddet al gheliche
Vnde ſprechet allen ſamen
De diz horen leſen amen.[2]

Johann vom Berge war ein reicher Bürger, von dem in Hamburg noch zwei Gaſſen zeugen, „der große“ und „der kleine Barkhof,“ wo im 13. Jahrh. deſſen Erbe und Anbau lag. Die Handſchrift reicht bis zum Jahre 1260, genauer nur bis zum Tode Wilhelms von Holland (1256), nach welchem ſie eigentlich nichts mehr zu berichten weiß als die Enthauptung der Maria von Brabant zu Donauwörth (in jenem ſelben Jahre 1256) und den Tod des Biſchofs Rudolf von Magdeburg (1260); und endet ſomit eigentlich wie die **G**othaiſche Handſchrift (VII.).[3] Die Handſchrift beginnt mit der gereimten Vorrede (98 Reimzeilen):

1 Lage 1—8 ſind nur bezeichnet (mit 1⁹ bis VIII). Lage 1 hatte 10 Blätter (Bl. 1 iſt ſichtbar weggeſchnitten); Lage 3 hat 10 Blätter, die übrigen hatten 8 Blätter; in Lage 2 aber zwiſchen Blatt 12 und 13 fehlen jetzt zwei Bl., ebenſo zwiſchen Blatt 76 u. 77, 98 u. 99. — Früher von Lappenberg beſchrieben in Pertz Archiv VI, 373—389 (I, 638—639) und in Grautoff Niederd. Lüb. Chron. I, 461. — 2 Kleine alte Schrift nannte das Werk auf Blatt 1: „De romiſche cronike 1323.“ — 3 Hienach noch folgende Bemerkungen der Jahre 1559. 1580. 1603. 1698 (vgl. Pertz Archiv VI, 375) haben für unſeren Zweck hier keine Bedeutung.

Nv vornemet al gemeine.
wat vns god de reine.
ſiner genathen hat beſcerit.
ſwer ſich vnreyner luſt irwerit.
vñ vormidit boſe dat.
vñ ſettit ſinen rat.
an den geweldeghen god.
vñ haldet ſin ghebot.
of her dan rechten loven hat.
vñ den armen nicht vorſmat.
vñ iewelichen man.
ſines rechten godes gan.
vñ des ſines is ghemeyne.
der hat eyn leuēt reyne u. ſ. w. [1]

Darnach das eigentliche Zeitbuch: „In aller dinghe beginne ſcop god to erſt hemel. uñ erthe. uñ water. uñ uuir. uñ lucht. de uer elementa waren ungheſceden. in deme hemele makede he og neghen core der engele. to ſineme loue. uñ ſineme deneſte. in deme neghenden core was lucifer de ſconeſte. uñ de hereſte der enghele. Dar ne belef he nicht inne eine gance ſtunde. wante he wolde weſen ghelich ſineme ſceppere. dar umbe uelde ene god. in dat afgrunde der helle. uñ uorſtotte mit eme alle ſine volgere u. ſ. w."

Schluß (Bl. 102ᵃ): „Do ſtarf biſcop rodolf uan maydeborg ouer deme diſche M⁰. cc⁰. lx⁰. in ſente margareten daghe." [2]

II. **B.** d. i. Berliner Handſchrift (der k. Biblioth. nr. **129**), Pergam., **124** fol. in zwei Spalten [3], mit vielen Goldbildern (vielleicht

1 Die Vorrede abgedruckt in Pertz Archiv VI, 377 — 382. 2 Die Handſchrift hatte bereits Reimar Kock (ſ. Grautoff S. 453) in Händen: „Ene olde up Pergamene geſchrevene Chronicke mit ſchonen Figuren unde Golde geſchmucket, welke einem Graven mit Nahmen Gerdt van Holſten Uolorich geweſen, worinn am vornſten Blade mit gulden Bockſtaven ſtahn duſſe worde geſchreven:

Dath Boeck iſt eines Heren
Vull Wiſsheit, Zucht unnd Ehren,
Der is Greve Gerdt van Holſten genandt,
Des hefft em ein ſiner Borger geſandt
De heth Johan van dem Barge
Godt geve ehnen beyde Harbarge!

Endiget ſik averſt, wo de Biſchop Rudolpff van Meideborch. Anno 1260. over Diſch geſtorven ſy." 3 Es fehlen (von ſchon früher her) fünf Blätter: eins nach Blatt 23, eins nach Blatt 26, eins nach Blatt 61, zwei nach Blatt 91. Die Handſchrift war in Blankenheim wie **b** (Nr. III.).

aus gleicher Schreib- und Malſchule wie Handſchrift I.) und einigen reich verzierten Anfangsbuchſtaben: wohl auch noch aus dem 13. Jahrh. Sie reicht nur bis 1229 oder 1228. Sie beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nv vornemet al | ghemeyne. |
Waz vns got der reyne.
Siner | genaden hat beſcheret.
Wer ſic | vnreyner luſt irwerret.
Vñ | vor midet boſe miſſedat.
Vnde | ſezzet ſinen rat.
An den ghe|weldighen god.
Vnde ghe|haldet ſin ghebot.
Of her den rechten louven hat.
Vñ | den armen nicht vor ſmat. |
Vñ ieghelichen man.
Sines | rechten gudes gan.
Vñ des | ſines is ghemeyne.
Der hat | eyn leuent reyne u. ſ. w.

Das Zeitbuch ſelbſt beginnt (Bl. 2ª): „In aller dinghe beginne ſchoph god to erſt hemel vñ erde. vñ water. vñ viur. vñ lucht. de vier elementen waren vngheſcheiden in deme hemele makede he och neghen kȍre der enghele. to ſineme loue uñ to ſime deneſte in deme negheden kȍre was lucifer de ſchoneſte. vnde de erſte der engele. dar ne blef he nicht inne ene gance ſtunde. wente he wolde weſen ghelich ſime ſceppere. dar vmme valde ene got. in dat afgrūde der helle. vñ vor ſtotte mit eme alle ſine volghere(.) u. ſ. w.“

Die Handſchrift bricht (auf Bl. 124ᵇ) ab mit dem Jahre 1229: „Do was it och dat twelf hundertſte vnde neghen vnde twinteghefte iar van godes bort. Des anderen daghes uor bọt de patriarche godes deneſt to iheruſalē. dar mede bedrouede he al de xp̄enheit de dar was. De wile dat de keiſer ouˢ mere was. wan eme de paues af ſiner ſtede vnde ſiner borghe uele. wente he let predeghen dat de keiſer dot were. Do dit de keiſer vor nam. he uor here wedˢ“ (vgl. **b** oder Nr. III.).

III. **b.** d. i. berliner Handſchrift (der k. Bibliothek: Mſs. germ. in 4⁰. N. 284), Pergament, 198 Bl. 4⁰, in je zwei Spalten; um 1300 etwa geſchrieben.[1]

1 Stammt wie **B** (II.) aus Blankenheim, von wo die Franzoſen ſie nach Paris geraubt hatten (dort war ſie bezeichnet B. 69), die Preußen ſie nach Berlin heimnahmen (Inſchrift von Jakob Grimm: vom 14. October 1815.

Sie enthält zuerst unser Zeitbuch (Bl. 1ª — 53ᶜ) und nach 11 Einzelgedichten (Bl. 53ᶜ — 63ᵈ) Gotfrid's Tristan inde ysalde mit der Fortsetzung (Vns ist eyn schede grois geschein: Bl. 189ᶜ bis Bl. 198ª, dessen Kehrseite eine hübsche Federzeichnung des Glücksrades enthält). Unser Zeitbuch, bis 1230 gehend, beginnt nach der rothen Überschrift Di(t i)s der kvninge bůch, mit der gereimten Vorrede (niederrheinisch oder kölnisch):

Nu vˢnemet al gemeyne
Wat vns got de reyne
Siner genaden hait beschert
We sig nv reyner gelůst erwert
Yn vˢmidet bůse dait
Inde setzet sinen rait
An den geweldigen got
Vnde heldet sin gebot
Of he dan regten gelůuē hayt
In de armen neyt versmayt
Inde eygeligen man
Sines regten gůdes gan
In des sines is gemeyt eyne
De hayt eyn leuen reyne u. s. w.

Das Zeitbuch beginnt (Bl. 1ᶜ) nach rother Überschrift „Dit is dˢ werilt beginne: In aller dinge beginne. schof got zů erst hemel. inde erde. wasser vůr inde lůgt. de veir element. waren vngescheydē. In deme hemele magde he ůyg .viiij. kore dˢ engele zů sime loue. in zů sime deynste. In deme .viiij. kore was lucifer de schoniste. in dˢ hoiste dˢ engele. da in bleyf he neyt inne eyne gāze stůnde. want he wůlde sin gelig. sime scheppere. darvmbe valde in got. in dat afgrůnde dˢ hellen. inde vˢsteys mit eme alle sine volgere.“

Schluß (auf Bl. 53ᶜ): In deme anderē iare (d. i. 1230) wart de paues in de keiser vereuent. Do leis in de paues us deme banne. dar na starf de herzoge lupolt vñ oisterrige. Do brande de ivnge koninc van beheim dat lant van oistˢrige bis an de donauwe. Zů hant na der heruart starf de alde koninc odacker uā beheim. (Dieser Schluß wörtlich in XIV.).

Paris). Im Jahre 1818. 1819 benutzte sie W. Groote in Cöln für seinen Tristan, wo sie (S. LXVIII) mit N bezeichnet ist. H. Hoffmann kannte diese Handschrift nicht (Wiener Handschriften S. 208). Später beschrieb sie v. d. Hagen im N. Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache (1844) VI, 251 — 264.

IV. **W**[1]. d. i. Wolfenbüttler Handſchrift (Mſs. Aug. 4 membr. 23, 8), Pergament, 83 Bl. 4⁰, vom Ende des 14. Jahrhunderts; endend mit 1247.

Anfang, nach rother Überſchrift: Hie hebt ſich an die zal der romiſchē küninge, ohne die gereimte Vorrede: „Zv aller dinge beginne ſchuf got ze erſt himel vnd erde vnd wazzer vnd vuer vnd luft div vier elem̄ta waren vngeſchaden. In dem himel machte auch got nv̊n chôr der engel zů ſinē lob vnd zv ſinē dienſt. In dem zehendē chor waz lucif͛ d͛ ſchönſt vnd d͛ herſt der engel. dar inne beleib er niht ein gantze ſtund wan er wolt wezen gelich ſinē ſchepffer dar vn̄ valt in got in daz abgrunde d͛ helle vnd verſtiez mit im alle ſine volg͛ u. ſ. w.“

Die Handſchrift ſchließt Bl. 83ᵃ, nachdem ſie zu Kaiſer Friedrich „1210 (ſtatt 1218)“ in Worten geſetzt, mit der Nachricht von der Schlacht (bei Bornhövede 1227), in welcher Albrecht von Lauenburg (oder Orlamünde) vom Grafen Heinrich von Schwerin gefangen zu ſeinem Oheime Waldemar ebenfalls nach Schwerin geführt ward: [1] „Nach des kuniges vancnüſſe vb͛ and͛halp iar ſtreit d͛ gᵃve heinr͛ vō zwerin wid͛ den graven albrecht vō laubenburch vn̄ wid͛ den h͛tzoge otten von leuēburch die wrd' beid' ſiglos vn̄ wart gᵃve albreht gevangen vn̄ wart zv zwerin gevurt zv ſinem ôheim dem kůnich vō tenemarcken. Alſo hat diſe red' ein end'. Am̄ daz iſt war vnd offenbar.“ [2]

Eine ſpätere Hand fügte noch 14 Zeilen aus dem Gedichte von den fünfzehen Zeichen vor dem jüngſten Gerichte hinzu: „Nu horent alle iamers chlag Die ſich hebt an dem tag u. ſ. w.“ [3]

V. **M.** d. i. Münchner Hdſchr. (der k. Biblth., Cod. germ. 55), Pergament, 74 Bl. [4] 4⁰; nach 1324 geſchrieben [5], endend mit 1314.

Anfang, nach rother Überſchrift: Daz iſt diu kronick (der kunige? ausgekratzt), ohne die gereimte Vorrede: „An dem anegenge geſchůf got himel vn̄ erde. wazzer. fewer. vnd luft. diu vier

1 Ort und Jahr der Schlacht iſt nicht genannt; vielmehr iſt die letzte Zeitangabe Bl. 82ᵃ unten: „In dem tuſentigſten vn̄ zweihund͛ſten vn̄ zehend'e jar wart frid͛ich des keiſer frid͛iches ſun kunich ... vn̄ waz dar an XXXVII jar (1247).“ 2 Darunter roth: „Qvi bn̄ volt fari bn̄ debet p̄meditari | Premeditata loqui bn̄ conueniunt ſapienti, ſchwarz (ſpäter) p̲ tantū p̄ciū nūquā plus ſcrib͛e volo am̄ dico tibi hodie mecū eris.“ 3 Vgl. S. 600. 603 und Hagen's Grundriß S. 463. 4 Zwiſchen Bl. 44 u. 45 fehlt ein Blatt. 5 Nach Dr. Böhmer's Nachweiſung (Geſchichtsquellen Deutſchlands. Stuttg. 1843).

element woren vngeſchaiden. In dem himel macht auch got nevn chôre der engel zu ſinem lob vnd zu ſinem dienſt. In dem zehenden chor waz Lucifer der ſchônſt vñ der herſt der engel. Dor inne belaib er niht ein gantz ſtunde. wan er wolt weſen geleich ſeinem ſchepfær. dor vmb valt in got in daz abgründe der helle. vñ verſtiez mit im alle ſin volger.“

Die Handſchrift geht bis auf Kaiſer Ludwig den Bayer, der bei Schreibung derſelben noch am Leben geweſen ſein muß, indem da, wo es heißt: „Dar an waz er Ain vnd dreizzig iar mit gewalt vnd doch mit grozzer arbait ...“, jene Zahl von anderer und ſpäterer Hand in vom Schreiber gelaßene Lücke eingetragen worden iſt; was aber ſpäter geſchah, als ſelbſt der Abſchluß der Handſchrift, die nur bis zum Dezember 1314 reicht. Sie ſchließt, nach jenen angeführten Worten: „Auch für hertzoge Friderich von Oſterrich. chaum ſelb zwaintzigiſten den rein ze tal ab verholen gar ze Bvnne. wan er ſin geſinde wid' haim ze lande muſt ſenden. durch daz er choſt niht gehaben moht der hauptmann waz ſin bruder hertzog liupolt. Do hertzoge Friderich zv dem piſchof von Koln chom der chront vñ weiht in ze Bunne darnach fur h'tzog Fridrich aber verholen den rein wider auf vnd vber lant piz in daz wazgaw Do begege't im her Otte von Ochſenſtan mit ſinen dina'rn. der belait in mit gewalt piz ze Reicherſhoven in ſin veſt. do enthielt er ſich alslang. piz hertzog Liupolt zv im chom vnd anderr herren vil von dem lande. In der zeit vur chv̊nich Ludwich mit gewalt niden an den Rein. do huldigten ſich im die ſtet vnd die herren. daz merer tail piz an den Speirer pach Do ditz vernam h'tzog Fridrich er beſament ſich mit ſinem bruder hertzog Liupolden. vnd mit h'tzog Rudolfen kůnich Ludwiges bruder. vnd mit Margraf Rudolf von Badem. Der ſelb antwurt im Sælſe. daz waz diu erſt ſtat diu ſich im huldiget von dem reich.“

Doctor Böhmer, der übrigens, wie Docen 1806 und 1807 (im N. Literar. Anzeiger 1806. S. 289—295. 1807. S. 659), in Pertz Archive (V. S. 651) ſelber noch dieſe Münchner Handchrift für ein Unicum gehalten zu haben ſcheint, bemerkt in ſeinen Geſchichtsquellen Deutſchlands (Stuttg. 1843) S. xxxix, daß man einen Markgrafen Ludwig von Brandenburg (auch verwechſelnd) nur ſeit 1324 kannte, und Rudolf von Baden zeigen die Urkunden wirklich am 6. Jan. 1315 bei Friedrich dem Schönen in Sels; Reichs-

hofen, wo Friedrich der Schöne zu Anfange des Dezember gewesen sein muß, liegt nordwestlich von Hagenau. Demnach sei die Handschrift auch erst nach 1324 geschrieben. Sie hat wesentliche Lücken, die sich in A wieder finden.

VI. **w**[1]. d. i. Wiener Handschr. N. 2692 (Hist. prof. DCXXXI, Ambras. 262), Perg., 84 Bl. kl. fol. $^{14}/_{15}$. Jahrh.; bis 1348 reichend.

Anfang: „Dicz ist dew kronik wie manig khůnig vnd kayser sey gewesen vnd auch Påbst zu Rôme. || An dem anegeng beschuef got des ersten himel vnd erd wasser fewr vnd luft die vier Element warn geschaiden ℂ In dem himel macht auch got newen chor der engel zu seinem lob vnd zu seinem diᵉnst. In dem zechenten chor was Lucifer der schônst vnd der erst engel dar jnne belaib er nicht ein gancze stund wann er wolt wesen geleich seinen schepfer dar vmb vellåt in got in abgruntt der helle vnd verstíes mit im alle sein volger u. s. w.“ [1]

VII. **G**. d. i. Gothaer Handschrift (I. n. 90), Perg., 165 Bl. [2] fol., mit vielen größeren und kleineren Goldbildern (wie I. und II.); vielleicht noch aus dem 13. Jahrh. [3], schließend mit Friedrich II., der noch als lebend erscheint (also nach dem 13. Dezbr. 1250, wo Wilhelm von Holland starb).

Blatt 1ª beginnt mit der Sachsen Herkunft und Kämpfen [4] (nach Widukind von Corvey, Meginhard und Rudolf, und Eckehards Chron. Uraug.): „We willet nu scriuen van den sassen we se here to lande komen sin. Ettelike lude wanet dat se van den de-|nen vnde van den normanen q̄men. ettelike lude seg-|get dat se sin van macedonia vnde weren geuolget deme groten koninge alexandro van sineme here sin se komen. | dat selue segget oc de krieken“ u. s. w. bis Bl. 7ª, wo Wittekint's Stamm bis Otto III. geführt wird: „De andere otte gewan den dridden otten. diser herren vrloge vn̄ ere dat vint men gescreuen,“ nämlich in dem nachfolgenden Zeitbuche wohl, das auf Bl. 8ᵇ (Bl. 7ᵇ—8ª sind leer) mit der gereimten Vorrede beginnt:

1 Hoffmann, Verzeichniss S. 13. n. 18. 2 Gezählt sind 164, aber nach 68 ist ein dünneres Blatt ungezählt geblieben; ebenso ein leeres Vorblatt. — Zwischen Bl. 16 und 17 und nach Bl. 134 fehlt je ein Blatt. — Im Vordeckel innen von früher bezeichnet mit M. n. 63. 3 Jakobs sagt: 15. Jahrh. (vergl. Pertz Archiv VI, 384), ebenso Dr. Friedr. Pfeiffer. 4 Vgl. 600, 602, 605.

Nv uernemit algemeine.
we uns got d^s reine.
ſiner | genade hat beſcherit.
ſw^s ſich unreiner luſt ir-|werit.
vñ uermidet boſe dat.
vñ ſezzet ſinen | rat.
an den geweldegen got.
vñ heldet ſin gebot. |
of h^s den rehten gelouven hat.
vñ di armen niht uerſmat. |
uñ iegelichen man.
ſines rehten gůdes gan.
uñ des ſines | iſt gemeine.
d^s hat ein leuent reine, u. ſ. w.

Anfang auf Bl. 9^b (ohne eigentl. Abſatz): „In aller dinge beginne. ſcůp got to erſt himel vñ erde. vñ wazzer vñ vur. vñ lucht. die vier elementa waren vngeſceiden. in deme himele makede he oc tein kore d^s engele to ſineme loue. vñ to ſime dieneſte. Indeme tegeden kore. was lucifer de ſconeſte. vñ de hereſte d^s engele. dar ne blef he nicht inne ene ganze ſtunde. wende he wolde weſen gelik ſineme ſceppere. dar vmme valde ene got in dat afgrunde d^s helle. vñ verſtet mit eme alle ſine volgere“ u. ſ. w.

Schluß auf Bl. 153^b: nach Wilhelms von Holland Wahl (am 29. Sept. 1247) heißt es: „alſo uor euenede ſic de keiſer was here urederic mit dem paueſe wol vnde gůt. ne wære des niht ſe wolden don al der herren willen.“ — Dieſe Worte gibt **Br.** (I.), das nur wenige Jahre weiter geht (1256. 1260), eben ſo wieder.

G. ſchließt darnach voll ab mit den Worten: „Dar na na ſente mertines miſſen de marcgreue van brandenborch de hertoge uan bruneſwic vnde de uan ſaſſen. uoren mit groteme here to behem ward vnde wolden helpen deme alden koninge van behem den ſin ſone uordriuen wolde. Dat ward gelegeret vnde de heruard wider want. In der winachten nacht ward dar na en grot bliċſe vnde en donre ſlach. Dar na in der kindere nacht ward en regen vnde en wint vanme ſudweſtene alſo grot dat he to brac manich hus vnde dede groten ſchaden. he warp oc manigen groten bom in den walden dar nider. Menich ſprach it were erdbevunge. Dv ulot van der ſe hof ſic ſo ho. dat ſiv to brac al dike in den nider landen. vnde erdranc volk vnde ve ane tale vnde geſcha grot iamer.“

Auf Bl. 153^b (Bl. 151^a — 153^a leer gelaßen, zur Fortführung

der Chronik für die Jahre der Zeitgenoßen) folgt die Reihenfolge der Päbſte von Chriſtus[1] bis (Bl. 159[b]) Innocentius III. Anfang: „We willet oc nu ſcriuen van den paueſen de to rome geweſen hebbet ere iar vnde ere dage vnde van wannen ſe weren vnde wat ſe geſtedeget hebbet in der xp̄enheit. we willet is beginginnen an deme hogeſten biſchope ihū xp̄o. Unſe herre ihc̄ xp̄c de erſte vnde de hogeſte biſchop de was in deſer werlde. xxxvi. iar vnde dre manede alſo dat ewangelium ſpricht.“

Schluß: „Innocenti9 de iii. was van ienue. deſe ſatte de xx. vn̄ de .x. vn̄ de .v. uppe de papen dat er ne ne ſcha. toleſt. ſes pennīge van dſ marc. he dede oc to banne den keiſſ vrederike.“ Die halbe Seite blieb leer, gleichfalls zur Fortſetzung.

Auf Bl. 160[a] folgt die Reihe der römiſchen Könige und Kaiſer, von Romulus abermals bis Friedrich II.: „Romulus buwede rome vn̄ was dar koning .xxxviii. iar.“ Nach den ſieben Königen und Conſuln und Dictatoren: „Jvlius was koning to rome .v. iar. Octauian9 ſeſſe vn̄ viftich Jar. in ſinē uiertigiſten iare ward got geboren.“ — Schluß (Bl. 160[b]): „Fridericus .xxxviii. iar. Heinricus ſin ſone. viii. iar. Philipp9 de keiſer heinrikes broder .x. iar. Otto van bruneſwic .x. iar. Fridericus.“ Die halbe Seite leer (zur Fortſetzung).

Auf Bl. 161[a] folgt hienach (Alles von Einer und derſelben Hand geſchrieben) der Stammbaum der Welfen: „Bi des milden keiſer lodewiges tiden des keiſer karles ſone. was en uorſte to beieren de hadde twe namen. he het eticho vnde het oc welp.“ Schluß (Bl. 162[a]): „Dv uierde (Tochter Herzogs Heinrich) mechtilt. dv nam den iungen thebalde des alden marcgreuen thebaldes ſone. Do he ſtarf do nam ſv greuen berengeres ſone van ſulzbach.“

Bl. 162[b] gewährt in 14 Zeilen die Zahlen vom Kindermorde des Herodes bis zu Johannes des Evangeliſten Tode: „In deme .iii. iare van godes bort. ſloch herodes de kindere Des hunderſten iares ſtarf iohēs ewangeliſta.“ Darnach folgt der Stammbaum der Grafen zu Flandern: „Greue hilderic van harlebeke gewan ingdramme. de gewā. audacrū. Audacer gewan baldewine den yſerneu. de nam koning karles des calen dochter ivthtam“; Schluß (Bl. 163[a]): „Gerdruth auer de wedewe florencij des vreſen de roberte den iungen gewunnen hadde vnde ſinen broder philippū. dv was ſuſter biſchop

1 Vgl. Martinus Polonus; und S. 600. 603.

heinrikes van palborne vnde greuen conrades de waren vedderen greuen vrederikes van arneſberge.“

Endlich Bl. 163^b gibt die Jahrzahlen von Schöpfung der Welt bis zum Jahre 1229: „Van der werlt beginne wante an de wat^svlot. waren .m. iar. vñ .dc. vñ .lvi. iar. Van der wat^svlût wante an d^s ſprake twienge waren .c. vñ .i. iar.“ Schluß (Bl. 164^a): „Van goddes bord ouer .m. cc. vnde .xxix. iare ward ierl'm dem keiſer vrederike weder geuen.“

Die hier unſerem Zeitbuche vor und nachgeſetzten Beigaben (Herkunft der Sachſen, Reihenfolge der Päbſte, Kaiſer, Begebenheiten von Erſchaffung der Welt bis Kaiſer Friedrich II., der Stammbaum der Welfen) werden wir in Hdſchr. **S**(traßburg), **W**^{2} (Wolfenbüttel), **P**(ommersfelde) und auch **K**^{2} ſogleich wieder erkennen, mit denen **G.** auch das gemein hat, daß mitten in ihren Text große Abſchnitte der Kaiſerchronik, in Proſa aufgelöſt (mit durchſchimmernden Reimen) eingeflochten ſind. So hier (in **G.**) Bl. 18^a die ſieben Wochentage (wonach es heißt: „Nv van we wider to d^s erſtē tale“), Bl. 25^b Veronica, Bl. 26^a Lucretia (kurz), Bl. 26^b Jovinus, von dem es heißt: „Deſe [1] is buten d^s keiſere tale,“ Bl. 27^a Fauſtinianus, Bl. 29^a Simon Magus, Bl. 30^a Tarquinius und Collatinus („Dit mere is geſcreuen buten der tale de men den keiſeren toſcrift“), Bl. 31^b Otnatus, Bl. 32^a Joſephus, Bl. 35^a der Liſtwirker unter Nerva, Bl. 37^b Herzog Adelger unter Severus, Bl. 41^a Galenus als Arzt, Bl. 46^b Conſtantin und Sylveſter nebſt der Helena Geſpräche mit den Juden (Bl. 48^a—49^b), Bl. 52^b Julian, Bl. 57^b Aſtrolabius unter Theodoſius, Bl. 65^b—68^b Creſcentia, Bl. 74^b—77^a Karl der Große [2], Bl. 104^a Kaiſer Heinrichs Gemahlin. —

Sehr ausführlich iſt dieſe Handſchrift, die auch gern bei Lübeck weilt, über Heinrich den Löwen (Bl. 123^b—138^a) und Braunſchweig-Lüneburg; daher ſie Eckard in ſein Corpus Hiſt. medii aevi (Leipz. 1723) I, 1315—1412 (vgl. XIV) als Chronicon Luneburgicum (von den Jahren 741—1247) abdrucken ließ, wozu Jacobs in ſeinen und Ukert's Beiträgen II, 375—377 Verbeſſerungen gab. [3]

1 Als Marcus Curtius, der noch beſonders vorkommt, während Julius Cäſar nicht aus der Kaiſerchronik aufgenommen iſt; auch Eraclius nicht. 2 Auch vom Lehren ſeiner Kinder (nach Einhard). 3 Im Jahr 1836

Besprochen ward diese Handschrift, außer bei den letztgenannten, schon von Cyprian (pag. 18. nr. LXIII), in Pertz Archiv VI, 384. 385 und in Wedekinds Noten (Hamb. 1835) S. 267. — Im 17. Jahrh. ward diese Handschrift vollständig abgeschrieben, welche Abschrift sich zu Weimar befindet. Vergl. Pertz Archiv 8, 689.

VIII. **S.** d. i. Straßburger Handschrift, Lederband ohne Nummer (innen „Aus der Stadt Archiv," außen gezeichnet „Repkow chronicon manuscriptum"), Perg., 201 Bl. fol. in zwei Spalten; aus der Mitte des 14. Jahrh.[1] Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nv v'nemit algemeyne.
we vns got de reyne
sin gnaden hat beschert
wer sich vnreyner lust irwert
vnde vormidet bose dat.
vnde settet sinen rat.
An den waldigen got.
vnde haldet sin ghebot
dicke[2] den rechten louen hat.
vnde de armen nicht vorsmat.
vnde iowelkem man.
synes rechten gudes gan.
vnde des is ghemeine.
de hat ein leuent reine u. s. w.

Das Zeitbuch selbst beginnt (Bl. 3ª): „In aller dinge bheginne scup got tu erst himmel vnde erde vnde water vnde vur vnde licht de vere elementa waren vnghescheyden. in deme himmele makete he ok teyn core der enghele to sime loue vnde to sime denste. In dem tegheden kore was lucifer de sconeste vnde de ereste der enghele. dar blef he nicht inne eyne stunde. wen he wolde wesen lik sime scippere. Dar vmme valde on got in dat afgrunde der helle. vnde vorstet mit ome alle sine volghere."

Die Handschrift geht wie **W**¹. (IV.) eigentlich bis Friedrich II., setzt aber (Bl. 182ᶜ) nach den Schlußworten jener (oben S. 593: „bi sinem om den konig van denemarken") fort: „do wrak vnse here god an deme konige dat he an greuen alue dan hade" u. s. w. Die darnach noch folgenden Kaiser bis Ludwig den Bayer (Bl. 192ᵈ),

schon hatten J. Grimm und Benecke sich diese in den Abdruck der Göttinger Bibliothek eingetragen.

1 Vgl. Pertz, Archiv III, 239. 2 Aus Oft he (Of he, Of her).

deſſen Name bis zu Ende (198ª) roth fortgeführt wird, erhalten abnehmend nur wenige (9. 7. 3. ...) Zeilen.

Hierauf folgen, wie in **G.** (und **W²** und **K²**) auf Bl. 193ª—ᵉ die Jahreszahlen von Erſchaffung der Welt; zuerſt: „An dem dridden iare van godis bort ſluch herodes de kyndere" (ſ. oben S. 597), dann: „Van der werlt beghinne went an de water vlut waren ſeſtein hundert iar vnde .lvi." (ſ. oben S. 598), doch nur bis zum J. 1240 („vorghing de ſunne in deme achten daghe ſinte michaelis enen ſunnendaghe"); worauf die fünfzehen Zeichen vor dem jüngſten Gerichte (vgl. W² und oben S. 602) folgen: „Sinte ieronimus beſcrift uns de veſten teken, de do ſchen ſolen vor deme iungeſten dage. To dem erſten male irheuet ſik dat mere. xl. clachtere bouen de hoghe der berghe," bis (Bl. 193ᵈ): „To deme veſtegheden male wirt ein nye hymel vnde ein nie erde." Darauf folgt (wieder wie in **G.** und **W²** u. **K²**) der Welfen Nachkommenſchaft: „By des milden keiſers lodwiges tiden des keiſers karles ſone was ein vorſte to beyeren, de hadde twene namen. he het erycho vnde het ok welp. ſin dochter was gheheten iuditha" (bis Bl. 195ª). Hienach (ſ. oben S. 595) die Herkunft der Sachſen: „We willen nu ſcriuen van den ſaſſen, we ſe here to lande komen ſin" bis (Bl. 198ª) auf Otto III.: „Diſſer heren orloghe dat vint men beſcreuen an diſſeme buke" (ſieh oben S. 595. 602. 603. 605).

Endlich ſchließt die Reihe der Päbſte (Bl. 198ᵈ—201ᵇ) bis auf „Vrbanus de ſeſte" (ſt. 1389); Bl. 192ᵈ hatte mit „Clemens de ſeſte des orden ſancti benedicti" (ſt. 1352) geſchloſsen, und wird Ludwigs IV. Tod nicht genannt, ſondern nur ſeine Weihung (1312); die Handſchrift iſt alſo wahrſcheinlich zwiſchen Benedikts XII. (1342) und Clemens VI. Tode (1352) geſchrieben. Vgl. S. 601. 603. 606.

Sie flicht aber noch mehr als **G.** (ſ. S. 598) Theile der Kaiſerchronik ein und zwar zu ſehr großen Theilen, faſt auf jeder Seite [1], ohne die Reime zu verwiſchen. [2]

Nicht minder flicht die Handſchrift die Reihe der Päbſte (ſ. **G.** S. 597 u. **m²**. S. 608), ſchon auf Bl. 21ª ein: „hir na wil wi ſcriuen van

1 Bl. 11ᵇ gleich mit den Anfangsworten der Kaiſerchronik: „Hie bevorn bi der heyden zite." Es folgen die ſieben Wochentage, Julius Cäſar bis Konrad III. 2 Was der flüchtige Leſer, der deutſche und lateiniſche Inhaltsbemerkungen an den Rand ſchrieb, nur Bl. 62ᶜ gemerkt zu haben

den pawesen den da denen tu beghinnen van dem ersten vnde hoghesten pauese ihesu."

Auf Bl. 10[a]—11[a] flicht sie sogar die mirabilia urbis Romæ (wie Martinus Polonus) ein: „De stat het dre hundert torne vnde festich. vnde is two vnde twintich mile vmme to gande u. s. w." Vgl. S. 613.

IX. **P.** d. i. Pommersfelder (Schönborn'sche) Handschrift (N. 2723), Papier fol. 15. Jahrh. bis 1240, von Adam bis Benedikt XI.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nu vornemet algemeine,
Wy uns got der reine
Siner gnade hat bescherit.
Wer sich unreiner lust gewerit,
Und vormidet bose tat
Unde setzet sinen rat, u. s. w.

„Prosa und Verse durch einander" 1, wie **G.**, **S.**, **W**[2] und **K**[2]., Päbste von Christus an, von Bl. 137[b] an „kurze Annalen bis zum J. 1240." 1 — Von Bl. 138 an Geschichte der Welfen: „Bie des milden

scheint, wo er zu der Zeile der Kaiserchronik „decius furore repletus" hinzuschrieb „Rythmus." — Hier eine Probe der Mischung:

„Daz riche besaz do
Der verwursen otto

wider den wart ghekorn vitellius van dudeschem lande here dat do rome was vnderdan. vitellius stridde mit otten. otto wart sighelos, vnde dodede sik selben. he was sinen ridderen also lif do se ene dot saghen. dat se sich etteliche dot staken. he was dre mande an deme riche.

Do clagheten romere.
daz iz in so lastere gheschen were
Si wolden in gherochen haben.
vestich dusent wart irer gheslaghen
In deme capitolio
vitellium lobeten se do
tzo richtere vnde tzo heren
itz gherou se allensament sere.

Vitellius vur tzo rome vnde wart wol vntfangen. he was ein vraz vnde leuede schentlike Dar vmme vor dreuen in de romere vz der stat. Daz was ime vnmaten zorn.

Ok kundit vns dat buk daz.
Also vitellius dat riche besaz.
Otto habete ein grot kunne, u. s. w."

1 So Bethmann in Haupt's Zeitschrift (1845) V, 2, 371. Vgl. Pertz, Archiv IX, 527. Beide Male irrthümlich „Übersetzung, Überarbeitung und bedeutende Erweiterung des Martinus Polonus."

keyser Ludewiges cziiten ... Beringeres sune von Sulczebach;" Bl. 139. Geschichte der Grafen von Flandern: „Grave Hilderig von Harlebeke ... Frideriches von Arnesperge" (kurz); Bl. 139—141 von den Sachsen: „Wir wollen nu schriben von den Sachsen wie sie here czu lande comen sint. Etliche lute wenen daz sie von den Danen unde den Nortmannen" u. s. w. bis zu Wittekind's Bekehrung; von da kurz bis Otto III. — Hienach von anderer Hand (Bl. 144^b — 152^b): „Nach gotis geburth 621. jar Eraclius was keiser" (Bekehrung von Thüringen, Karls Gerichte).

Diese Handschrift gleicht am meisten der Handschrift **G.** (VII.)

X. **W**². d. i. Wolfenbüttler Handschrift (Ms. Aug. fl. ch. 44, 19), Papier, 155 Bl. fol.; bis 1272.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nů vornehmet all gemeine.
we vnns got der Reyne
siner gnade hat bescheret.
swer sich vn·ro·wer lůst irweret,
vnnd vormidet bose thatt.
vnnd setzet sinen rath.
an den geweldigen Gott.
vnñ heldet sin gebott.
offt her den rechten gelouen hat.
vnnd die Armen nicht vorsmat.
vnnd jewellchen man.
sines rechtenn gutes gan.
vnnd des sines ist gemeine.
der hat ein Leuenn Reine, u. s. w.

Anfang des Zeitbuches selbst: „In aller dinge beginne schup Got to erst Himel, vnnd Erde, vnñ Wazer vñ vur, vnñ luft, dy vir Elementa waren vngescheid, In deme himile magkede he oc tein kore der Engele, zu sineme Low, vñ zu sineme dieneste, In dem degenden kore waz Lucifer, die schoneste vñ die hereste, der Engele, dar in bleff he nicht Inne ene gantze stunde, Wenne he wolde wesen gelich sineme sceppere, dar vmme velde ene got in dat afgrunde der helle, vnde verstet mit ihme alle syne volgere." Der Text geht bis 1272 (Rudolfs von Habsburg Erwählung).

Bl. 139. beginnen die Jahre von Schöpfung der Welt: „Vonn der werlt beginne wante ahne die wazzer vlot waren tusent sesz hundert vnnd sesz vnnd vefftich jar . . ." bis zum Jahr 1270.

Darnach (wie in **S.**) die fünfzehen Zeichen vor dem

jüngſten Gerichte. (Bl. 141[b]): „Sente Jeronimus beſchrefft vnns die xv. Zeichene die geſchehenn ſollenn vor dem Jungeſten tage, thu deme erſten male Irheuet ſich das mehr, xi. clachtern, bouen der hoghe der berge.“ Vgl. S. 600.

Bl. 142. folgt die Abſtammung der Welfen: „Bye des mildenn Keyſers Lodewichs Zidenn keyſer karles ſone was ein vorſte zu beierenn der hatte twe Namenn her hiez Eticho vnnd hiez och welp | Sin dochter“ u. ſ. w. Vgl. S. 596. 600. 602.

Darnach von den Päbſten (Bl. 144): „Wie willen nhu ſchriuen von den pauſes die zu Rome hebben Jhr jar vnnd ihr dage, vnnd von wannen zie weren vnnd was ſie getedeget hebbenn, Inn der Chriſtenheit, wie wollen es beginnē ahn dem hogeſtenn Biſchope Jeſu Chriſto,“ bis z. Honorius III. („von rome vnnd wart zu Paueſe gekoren.“). Vgl. S. 597. 600. 606.

Darnach (Bl. 149[b]—155) die Herkunft der Sachſen: „Wir wollenn nu ſcriuen vann den Saſzenn, wie here zu lannde komen ſin“; Schluß (Bl. 155[b]): „gewan den dridden Otthen. Dieſer herren orloge vnnd Ehre vint men geſchreuen an diſem buch („Deus ſit benedictus“). Vgl. S. 600.

Alſo ganz in der Folge wie **S.**, von der **G.** etwas abweicht. Sie flicht eben ſo die Kaiſerchronik ein: die 7 Wochentage (Bl. 11[b]—12[b]), Veronica, Fauſtinianus (Bl. 20[b]—21[b]), Tarquinius (Bl. 23[a]—24[b]), Otnat (Bl. 24[b]) u. ſ. w.

XI. **W**³. d. i. Wolfenbüttler Handſchrift (Mſs. Aug. fl. ch. 83, 12), Papier, 119 Bl. fol.;[1] aus dem 15. Jahrh., eigentlich nur bis 1225 etwa reichend.

Anfang: „In aller dinge begynne Geſchuf got von erſten hymel vñ erdin vnde waſzir vñ vůr vñ luft. Deſe vier elementen waren vngeſcheyden. In deme hemele machte her ouch nůen kore der engele zů ſyme lobe vñ tzů ſyme dinſte. In deme nǔende kore waz lucifer der ſchonſte vñ der herſte der engele. Do en bleib her nicht inne eyne gantze ſtūde wan her wolde weſȳ glich ſyme ſcheppher. Dar vmme vellete en got jn dat aptgrūde der helle vñ vorſtiz mit yeme alle ſyne volgere.“

Schluß, nach **W**¹., Bl. 101[a]: „(vñ wart tzů twerin gefurt Bye ſynē ohemen den konig von Thenemarken)“ wie in **b.**; Z. 5: „In

1 Zwölf Blatt (13 — 24) gehören zwiſchen Bl. 104 und 105.

deme felbin iare wart groz vihe fterbin vbir alle daz lant von Ryndern vñ von fchofen. Noch gotes geburt tûfēt iar tzwey hundert iar In deme fvnnfe vñ twentzigeften iare. Da waz groz hüng' vñ fterbin (in **Br.**). Dez felbē iarez flug der grefe frederich von alzena odir von yfenburg Den bifchof engilbrochtē von Calue (Cöln) tot bynnen gûtē trüwen wan he fin man vñ fin mag waz u. f. w."

Bricht ab nach dem Jahre 1350 bei der Erwählung des Pabftes Innocenz VI.

XII. **K**[1]. d. i. Kopenhagener Handfchrift (A. K. S. n. 1978. 4⁰.), Papier; gefchrieben 1434 (1459), eigentl. nur bis 1261 gehend, doch fortgeführt bis in's 15. Jahrhundert. [1]

Voran Äfops Fabeln, lateinifch mit je deutfcher Moral; Schluß: „Et fic eft finis Efopi. Completum per manum Jo. Vicken. fub anno Domini M CCCCXXXIIII. feqventi die circumcifionis Domini in Ryue (dem Bernhardiner Klofter Rye im Herzogthum Schleswig)." Darnach „Hic fequi² coronica romanoχ. Dit it dat buk dat hetet Cronica Romanorum."

Anfang: „In aller dinghe anbeghinne. fchup ghot erft hēmel. vnde erde. water vnde vvur. vnde lucht dat hetet veer elemēte. de noch. waren vnbefcheyden van en ander. An deme hēmele makede he ok neghen kore der enghele to fineme loue unde to fineme denfte. An deme negheden kore was lucifer de fchonefte vnde de herefte enghele. Dar enblef he nicht jnne. ene ghanffe ftunde. Wente dar vm̄e warp ene ghod andat afgrūde der helle."

Schluß (155ª—156ᵇ): „Vrederik ghehetē vā ftoyfen. In deme XIIIᶜ vñ xxxvij iare na . . . dar na Nicolaus iij. iar IX mātē vñ xxiiij. daghe Et fᶜ ȝ. finis hui⁹ Coronice romanoχ. Sub āno dñj. M⁰. cccc xxx iiij quarta die pētecost' de mane ī Reue ꝑ Johānē vickē i'd, (d. i. ibidem) cappellan⁹."

Darnach folgen noch Bl. 156ª: „Van older wonighe vñ wonheit fcholē to rome wefen. lj. Cardinale. Nochtent fynt dar bi ftūden mȳ by ftūden meer. Na deme dat de pauefe willen de lj Cardinale fyn ghedelet;" Bl. 157ᵇ „Do de werlt hadde ftan vᴹ iar vñ ijᶜ iar vnde

1 Auf dem Einbande „liber domini Urbani Havich." Vgl. Pertz, Archiv VII, 650. Die genaueren Angaben verdanke ich Herrn Prof. George Stephens zu Kopenhagen.

enes iares myn vñ rome hadde ftan vij^c vnd lij iares des do wart vnfe leue heere...;" — Bl. 157^b: „Men left ok an enẽ boke dat van vnfes herẽ kyntheit fpreket do yofep myd marien vor in egipten. do rowede hee to eener tyd dorch modecheit. vnder eneme palmbome....;" —Bl. 158^b: „Dar na ouer vij. iaren vorẽ fe wedder van Egypten to iuda. dar bleuẽ fe. ℭ Van godes kintheit fcriuẽ de ewãgeliftẽ nicht men Lucas fcriuet alfo do dat kint olt was xij iar"; Bl. 158^b: vã fũte Peter, Van fũte pawel;" — Bl. 159^a: „In den tyden quam fũtẽ pawel to rome." — Schluß: „Anno Domini millefimo quadringentefimo quinquagefimo nono."

XIII. **K**². d. i. Kopenhagener Handfchrift (A. K. S. n. 457. fol.), Papier, 227 Bl.; fchön gefchrieben in der Mitte des 15. Jahrh.[1] — „Chronicon heren Ecken van Repgow, De den faffenfpegel tho famende gebracht heft." [2]

Voran: Verzeichniß der Kaifer (2 Bl. fehlen): „Allexander 13 yar Julius Maximinus 3 yar" bis auf „Karolus koningh to Bemen" (1347—1378).

Anfang des Zeitbuches (1^a): „An aller dinge beghyñe fchoyp got hym̃el vnde erde water vur vnde lucht de veer elemẽten werẽ vnghefcheden. In deme hӯmele makede he ok teyn kore der engele to finẽ loue unde to finẽ denfte. In deme teghedẽ kore was lucifer de fchonefte vñ de erfte der engele dar blef he nicht jnne eyne ftũde wẽte he wolde wefẽ ghelik finẽ fchipp'e. dar vm̃e vellede ene god in dat affghrũde der helle..;" bis Kaifer Friederich II. (Bl. 212^b: „Deffe keyfer Frederik was von yogent gelart"), „Adolphus van Affow" bis Hinricus VII. u. Lodewicus IV. (1312) und den Päbften Johann XII. (ft. 1334), Benedict XI, Clemens VI. aus dem orden fancti Benedicti (die letzten fehr kurz).

Hienach (Bl. 218^a) die weltgefchichtlichen Zahlen („An deme dridden yare vã godes bord floch Herodes de kinder"). — Darnach „de XV tekene de fcheӯ fchuelẽ van dem jũgeftẽ dage". — Bl. 228. Gefchichte der Welfen („By des wyden keifer lodewici tidẽ"); Bl. 229^a: Gefchichte der Sachfen („Nu wil we fegghen wu de Saffen fint her to lande ghekomen"); Bl. 224. die Reihe der

1 Nach dem Schluffe von anderer Hand im Jahre 1542 befeffen von „Johannes Vortten eft poffeffor." 2 Pertz, Archiv VI, 652 u. 152, n. 457. Sieh Anmerk. 1. der vorigen Seite.

Päbſte von Chriſtus (dem erſten Pabſte) bis „Urbanus de feſte" (1362; ähnlich wie **G.** oder VII., nicht ſo weit wie **S.** oder VIII.; die letzten drei bloß Namen; bis „Benedictus de elfte" auch die Regierungszeiten. Vgl. S. 597. 600. 603. 606.

In den Text der Chronik, die ſonſt klar wie **Br.** (I.) bis Chriſtus fortſchreitet und hier den ſchönen Abſchnitt über ihn enthält, ſind Einflechtungen der Kaiſerchronik wie bei **G.** (VII.), **S.** (VIII.), **P.** (IX.), vielfach gereimt, aufgenommen, von „Hie bevore moſten die heiden na der . . .," durch „De Saſſē gryme̅ger moyt", zu Cäſar Auguſtus („he het ſik maken eyne wage") Fauſtinian, Tarquinius und Lucretia, Konſtantinus und Helena, Julianus, Theodoſius, Creſcentia; dagegen fehlen Adelger, Dietrich. Vgl. S. 598. 600. 601.

Die Handſchrift ſtammt vom Niederrheine (ſchoyp, ſloych, floyth, moyt; auch in **K**[1]. ſtoyphen).

XIV. **H.** d. i. Hamburger Handſchrift (Hiſt. univerſ. f. N. 10[b]), Papier, 105 Bl. fol. (breit, 2 ſpaltig); des 15. Jahrh., doch nur bis 1218 (1229) gehend, von wo ſie, mit derſelben Hand nach weißen Zwiſchenblättern als öſterreichiſche Geſchichte [1] ſelbſtändig fortſetzt bis 1398, welcher letzte Theil bei Pez Scriptor. rer. auſtriac. I., 1056. gedruckt iſt (als Matthæi cujusdam vel Gregorii Hagen Chronicon Auſtriacum).

Beginnt (roth. Überſchrift „Hie hebt ſich an dy Ro*nn*iſch | kroniken vnd ſagt von dem | Romiſchen reich") mit der gereimten Vorrede:

Nv vernemet all ge|main
was vns got | der rain
ſeiner ge | naden hat beſchert
wer ſich | vnrainer luſt derwert
vnd vermeydet poſe tōt
vnd ſeczt | ſein rat an den gewaltigen | got
vnd halt ſein gepot,
ob | er dar an rechten gelawben | hat.
vnd dye armen nicht | verſmecht
vnd yeden man |
ſeines rechten gůtts gan, |

1 Die Handſchrift ſtammt aus Öſterreich; ſie gehörte im Jahr 1479: „Das puech iſt Caſparn Holger Purger, In der Newenſtat in Öſterreich", und am 15. Dezember 1564: „Bonifaciu⁹ Schwab" (Pertz Archiv VI, 231 etc.).

vnd das ſein iſt gemain
der | hat ain leben rain, u. ſ. w.

Anfang des Zeitbuches (1[d]): „In aller ding begynn ſchueff got von erſt hymel vnd erdt waſſer vnd fewer vnd lufft. dy vier element. warñ vngeſchaiden, In dem hymel macht er auch newn kor der Engel zw ſeinē lob vnd zw ſeinem dinſt. In dem Newntten kor was lucifer der ſchōnſt vnd der hochſt darin belaib er nicht ain gancze Stund wann er wolt ſein geleich ſeinem ſchöpher. Dar umb velt in got in abgrūt der hell, vnd verſties mit ym all ſein volger."

Schluß: „nach der herfart ſtarb der alt kunig von Pehm̄ der was genant Ottacker &c. Finis adeſt. ∽"

Dieſe Handſchrift ſtimmt am Meiſten mit **b.** (III.), mit der ſie auch gleichmäßig endet oder abbricht, während ſie mit **MA.** noch zur ſelben Veroberdeutſchung gehört.

XV. **w²**. d. i. Wiener Handſchrift n. CXX, früher 2917 (Hiſt. profan. DLXXXIX), Papier, [1] 209 Bl. fol., nach Bl. 89[b]; im Jahr 1467. geſchrieben.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nu vernembt all gemaine
was vns got der raine
ſeiner gnadenn hat beſcherett
wer ſich vnrainer luſt erwert
vnd vermeidt pös tat
vnd ſetzt ſeinen rat
an den gwaltigen got
vnd helt ſein gepot, u. ſ. w.

Darauf das Zeitbuch: „In aller ding begin ſchůf got von erſt himel [2] vnd erd, waſſ˹, fewr vnd luft die vier element warn vngeſchaiden im himel macht er auch Newñ kör, der Engel zu ſeim lob vnd zu ſein dinſt in dem newnten kor was lucifer der ſchoniſt vñ der hochſt Darynn belaib er nicht ain gantze ſtunnd wann er wolt ſein gleich ſeinem ſchepher darumb vellt in got in abgrunnt der helle vnd v˹ſties mit im all ſein volger;" bis Bl. 84[b] (13. Jahrh.),

1 H. Hoffmann, Wiener Handſchriften (S. 208); Mone Anzeiger VIII, 216; Graff Diutiſka III, 343. Vgl. Pertz, Archiv III, 239 — 245.
2 Nicht, wie H. Hoffmann hat (a. a. O.): „got himel von erſt himel vnd erd."

wonach sie (bis Bl. 208) österreichisches Zeitbuch wird bis zum Tode Herzog Albrechts III. (1395).

XVI. **m**¹. d. i. Münchener Handschrift (der K. Bibliothek: Germ. 570. ch.), Papier, 339 Bl.; des 15. Jahrhunderts. [1]

Bl. 1ª: „In dem anefang beschuff got des Ersten himel vnnd Erdrich Waffer Fevr vnd Luft die vier Elemēt wurden vnnder gescheyden, In dem hymel macht auch got Newn Chōr der engel zu seinem lobe vnnd denst. In dem zehennden kor was Lucifer der schonst vnnd herlichist Engel, darjnne belayb er nicht ein gantze stund wann er wolt geleich sein seinem Schepffer. Darumb warf In got in abgrunt der helle vnd verstiesz mit im all sein volger."

Geht nur bis Julius Cäsar (13ᵇ): „Darnach fur Julius zw Rom mit grosser herschafft vnd het den gewalt allain das vor Im nye kain kaiser was Er lebt nach allem seinem willen er begieng da grossen gewalt die anndern sein geschicht findt man hie pald nach In der kronigken Brueder Anndre von sand Mang. Also hat dise kurtze kronigk von adams zeiten bisz auf Julium den Ersten kaiser ein ennde." Es folgt nämlich des Andreas Ratisbonensis Chronik, übersetzt von „Leonhart hefft von Eygstet (Eichstädt)", bis zum Jahre 1464.

XVII. **m**². d. i. Münchener Handschrift (der K. Biblioth. Germ. 327), Papier, 158 Bl. fol.; des 15. Jahrhunderts. [2]

Nach „Processa intra duces Bavar." folgt Bl. 80ᵇ (roth): „Dit ist ein kronike von allen konigē vnd pabesten vnd wie alle konigrich von erst her komen sint." (unser Zeitbuch, anhebend): „An anegenge goschuf got erst himel vnd erde wazzer vūr vnd luft. Die vir elemēten warē gescheydē. In dē hymel machte got nūn kåre der engel zu sinē lobe. vnd zu sinem dienst. In dem zehendē Chore wōnte lucifer der schonste vnd der liechteste engel. Dar inne bleyb her nicht eine gantze stunde wan her wolde sin glich sinē scheppher dar vmb velte in got in daz abgrunde der helle. vnd virstiez mit im alle sine vulgᵉ."

Diese Handschrift flicht wie **S.** (s. oben S. 600) schon Bl. 92.

1 Gehörte früher nach St. Emmeran in Regensburg (A. IX). 2 Aus Benedictbeuern (vorn und hinten steht „Iste liber est monasterij Benedictenpewreñ,"), Lederband, außen bezeichnet „Cronica principum In volgarj. Et alia." — Die Blätter 88 und 81 haben ihre Stellen gewechselt.

ein »Die iar zal der werlde von angenge piz got geporn wart«, Bl. 93. die Päbste (»Der erst pabst«), und fährt dann bis Ludwig den Bayer fort: Bl. 152ᵇ roth »Der junge hertzog Ludwig von Beyern wirt konig. Hertzog Ludwig von Beyern der jung wart erwelt zu konige von pischof Peter von Mentze vnd von pischof Baldwyne von Triere vnd von dem marcgrafen von Brandenburg.« Eigentlicher Schluß Bl. 158ᵇ: »Der konig Heinrich starb jung vnd liez ein tochter die hies fraw Marget man hies sie auch die maultasche (1399?). dy hete den marcgrafen Johanne von Merhern der konig Johannis von Behemen sun waz. dem nam sie der keiser Ludwig und gab sie syme sune dem marcgrafen Ludwige. Der muste sie do nemen, vnd ted daz nicht gerne. Mit der frawen wart dem marcgrafen dy Etsch und daz lant zu Tyrol gelegen. Dye selbe fraw gebar by dem Marcgᵃfen eynē sun der hies marcgraf Meynhard Die geschicht vnd wy ez den ging wer daz wiszen wil der lese der Beyerischē herrē Croniken dy⁰ da« (Blatt und Buch bricht ab).

XVIII. **h.** d. i. Heidelberger Handschrift N. 525, Papier, 326 Bl. kl. 4⁰.; des 15. Jahrhunderts. [1]

Bl. 1ᵃ—244. unser Zeitbuch, doch erst nach Alexanders Tode d. i. mit dem römischen Reiche beginnend: »Das Roemisch reich was da an seinem anfang vnder allen reichen daz minst, Dar nach daz aller sterckest vnd wart nach aller reich daz krenckest, daz weist got dem kůnig nabuchodonosor an der sewl der haubt was guldein, die průst silbrein, der pauch erein die fůzz vnd die pain eysnein« u. s. w.; fortgeführt bis zum Jahr 1451. [2]

XIX. **A.** d. i. Auffeßische Handschrift (dem Freiherrn Hans von Auffeß zu Nürnberg gehörig), Papier, 4⁰.; des 14. 15. Jahrh., bis 1341 gehend: »Cronica romōχ. ipatoχ.«

Anfang: »(V)vn aller ding beginn geschůf got ze erst himel

1 Nach Bl. 5ᵃ ward diese Handschrift im J. 1758. in Rom abgeschrieben „in hac Bibliotheca Vaticana anno 1758. Joan. Antonius Hirschmann Sacerdos sæcularis Austriacus Viennensis describsit librum hunc."

2 Es folgt noch ein Ablaß des Pabstes Clemens, Herzog Ludwigs Hochzeit, ein Spruch Rosenplüet's von den pechamen („Herr durch dein mächtig macht"), ein Lied des Mandelreis gegen die Türken („Wol auf in gotes namen krafft") von 1454; darnach (Bl. 258ᵃ—326ᵇ) Philipp's Marienleben („Maria mŭter chuniginne: aller der welt lasårinne").

vnd ertreich vnd waſſer vnd fuir vnd luft die vier element waren vngeſchaiden In dem himel macht got nūn kōr der engel zů ſeinem lob vnd zů ſeinem dienſt In dem zechendū kor wonet luczifer der ſchōnſt vnd der liehteſt engel dar in belaib er nit ain gantz ſtund wan er wolt ſein geleich ſeinem ſchōpher dar vm vallt in got in daz abgrůnd der hel vnd verſtiezz mit im all ſein volger.« [1]

Schluß: »(I)N dem tuſenten vnd driu hund'teſtn̄ vnd vierczehn̄den iar vō gots geburt ward herczog ludwig d' iung vō bayrn̄ erwelt ze kůng vō biſchof pet' vō Mānċz vnd vō biſchof paldwein vō tyer vnd vō dem kung vō beheim vnd vō dem Margrafen vō brandenburg wid' in ward gewelt herczog fridrich vō œſt'reich daz tet d' biſchof vō kœlen vnd d' herczog růdolf von bayrn wid' ſeinen prud' vnd d' herczog vō ſachſen diſiu wal geſchah ze frankenfurt da waren die h'n all mit groſſē gewalt kůng ludwig lag bei d' ſtat wan diu ſtat mit im was mit ſeinē her ienhalb do lag herczog fridrich vō œſt'rich mit ſeinē her ienhalb an dē Mān daz waſſ' was grozz da vō mochtn̄ ſi ze ſamen nit« (Darunter ein Strich).

Dieſe Handſchrift ſtimmt in ihren oft weſentlichen Lücken am Meiſten mit **M**[1] und mit **Cl.**, der, genau hingeſehen, ſeine Auszüge aus Repgau mit **A.** ſchließt.

XX. **F.** d. i. Frankfurter Handſchrift (Stadtbibliothek), Papier, fol.; des 14. Jahrhunderts. [2]

Die Handſchrift enthält Belial (Bl. 1—100) vorn unvollſtändig, des Juden Samuel Betrachtungen über das jüdiſche Volk (Bl. 101—121), das Schachzabelbuch mit Abbildungen (Bl. 123—166); darnach unſer Zeitbuch bis Ludwig den Bayer (Bl. 167ᵃ—262ᶜ).

Rothe Überſchrift: »In dem namen der heilign̄ trinaltickait vnd vnſer lieben frawen hebt ſich an das půch von der welt wie die geſtandn̄ iſt ſid' Adams zeiten vncz her vnd des erſten die capitel

1 Bairiſche Handſchrift („ſuntag. mantag. eritag. mitwochen. pfincztag. freitag. ſampſtag") und von dritter Hand ſchwäbiſch („arbait. hailg. baubſt. getaun. nauch. daur. aun."). 2 Gekauft vom K. Pr. Zollvereins-Inſpektor Becker (früher in Paſſau, ſpäter in Würzburg). Die Handſchrift gehörte 1634 dem „Eckardvs à Muckenthall. In Hæckſennackher."

als got alle ding beschaffen hat wie got die vier element des ersten beschůff vnd daꝰ nach anders mer.«

Anfang: »DA got was in dem begynnen aller ding Do beschůff er zů erstñ himlreich vnd erdtrich wasser fewr vnd lufft. Die vier element waꝰn vnterschaidñ. An den himel macht auch got Newn chör der engel zu seinem lob vnd zu seinem Dinst In dem zehēden kor wonet auch lucifer vnd der was der schönist vnd der aller liechtist vnder allñ (167[b]) engl'n dar inn so belaib er nicht ein halbe stund wān er wolt sich geleichñ seinē schöpffer Dar vmb so ualt in got in das abgrunde der helle vnd uꝰsties mit im all sein vogler« u. s. w. [1]

Schluß (Bl. 262[c]): »In den selben zeitñ was ein pabst hies Johannes der geuiel in ÿbel gegñ dem kaiser vnd tet in zupanne in teutschen vnd welischñ landñ vnd iach er wer ein keczer vnd er wär des Reichs nit wirdig do iach der pabst er wer nit recht zu pabst sprach dꝰ kaisꝰ hin wider vnder wer selber ein keczer vnd saczt mit der Römer willñ vnd seins maisters Rat ain andꝰn pabst ze Rom vnd an den hetñ di Römꝰ ein weil ein gutñ gelawben aber nicht lang Nu wolt er mit der hꝰn willen vnd hilff gen püllñ sein do gie im ab an dem sold vnd warñ im (262[d]) die Römꝰ auch vnwillig daꝰ vmb das er mit gutñ frid geschafft het also das im von den Römerñ vil laides vnd vnrechts geschehñ was zu Rom do hub er sich auf vnd fur ze teutschñ landñ vnd do mit wart der pabst den er geseczt het uꝰtilgt vnd do er kam ze teutschñ landñ do sant er erberg poten [2] hꝰn vnd pfaffen gen Auian zu dem pabst Johannes vnd hiet gꝰn puss enpfangen nach cristenlichem recht do wolt in der pabst Johannes zu puß mit besten es wär dān das er dem stul zu Rom etlich künigreich vnd auch die land geben hiet vnd das reich do mit do entclait darnach in kurczen zeitñ starb der pabst vnd wart ein ander hies benedict[9] do sant dꝰ kaiser aber erberg poten [2] hꝰn vnd pfaffen vnd hiet aber gꝰn cristenliche Recht enpfangen« (Es fehlt ein Blatt der letzten Lage, von dem noch ein Stück des unteren Endes auf dem Rückdekel angeklebt ist, auf welchem noch »es beclagt sich« und auf der Kehrseite »zog mēn dem kaiser« zu lesen ist).

1 „Suntag, mantag, dinstag" u. s. w. 2 In dieser Stelle klingt der Text von M² durch.

XXI. **dr.** d. i. dresdener Handſchrift (J. 54[d]; Rückeninſchrift »Chronicon Romanorum imperatorum«), Papier; Mitte des 15. Jahrhunderts. [1]

Bl. 1. Das Verzeichniß der 101. Kaiſer von Octavianus bis Karl IV. (von neuerer Hand, mit Uebergehung Wenzel's und Rupprecht's; dazu geſchrieben Siegmund, Albrecht Friedrich).

Bl. 2 — 24: Kurze Geſchichte der Päbſte: bis Martin V. (1432).

Bl. 25[a b]: Die gereimte Vorrede des Zeitbuches:

Nv vornemet alle gemeyne
wy vns got der reyne
ſine gnade hat beſchert
wer ſich vnreyner laſter wert
vnde vormidet boſe tad
vnd ſeczczet ſinē rath
an den gewaldigen got
vnde heldet ſin gebot
Ab her den rechten glouben hat
Vnde den armen nicht vorſmat
u. ſ. w.
87. Daz iſt des von reppe guter rath, u. ſ. w.
96. So mus ſy vnuorgebin weſin;

mit niederdeutſchen Nachklängen (gotis, lebin, geſchrebin: blebin, geſchriebin, weſin, geſprochin, groſſin, vnuorgebin, leſin: weſin; her, ſete: trete; von: engan, vnſz ſt. unſer.).

Bl. 26. (größere Schrift derſelben Hand) das Zeitbuch: »In aller dinge begynne ſchuff got czum erſten hymel vnd erde waſſer fuer vnde lufft die vier elementen waren vngeſchayden. In deme hymēle machte her czehen kore der engele. Zcu ſyme lobe vnde czu ſyme dinſte in deme czehenden kore waz lucifer der ſchenſte vnde der herſte der engele da bleip her nicht eyne gancze ſtunde yune wenne her wolde glich weſin ſyme ſcheppheře darvmb vellete

1 Pertz, Archiv VI, 227. n. 14; Falkenſtein, Dresdener Bibliothek I, 54. Die genauere Beſchreibung danke ich Herrn Geh. Hofrath G. Klemm und Herrn Archivar Herrſchel zu Dresden. Die Handſchrift kam 1832. aus dem K. Staatsarchiv an die K. Öffentl. Bibliothek. Sie enthält manche Randbemerkung von Petrus Albinus (d. i. von Schneeberg; Profeſſor in Wittenberg, dann Geh. Rath zu Dresden, ſt. daſelbſt am 1. Aug. 1598) Hand, der S. 29 und 197 angibt, daß er eine minder vollſtändige Pergamenthandſchrift in plattdeutſcher Sprache vor ſich gehabt habe.

yn got in dy aptgrunde der helle vnde verſties mit yme alle ſyne genoßin.“

Bl. 197[a] (eingeflochten) Urſprung der Sachſen: „Wie wollen nu ſchriben von den ſachſinn wie ſy her czu lande komen ſin.“ Vgl. S. 595 u. ſ. w.

Bl. 205: „Adolphus ein graue von Naſſow wart.“

Bl. 206[b]: Karolus der erſte geboren ſon des ... do ſtarp der lodewig (207) von beigern, wenn her von eyme pherde ſinen hals brach.“

Hiernach des Schreibers Name in Verſteckverſen;[1] dann die fünfzehen Zeichen vor dem jüngſten Tage (wie in VIII = S.); endlich Bl. 208—209[b]: „Nota ſtationes que ſint in urbe romana.“ Vgl. S. 601.

XXII. **p.** d. i. Bruchſtück einer Pergamenthandſchrift des „vierzehenten“ Jahrhunderts in der Kaiſerl. öffentlichen Bibliothek zu Petersburg: 1 Bl. kl. fol. (unvollſtändig) in Spalten geſchrieben, zwiſchen Linien; viel verwiſcht; abgedruckt in Dr. Rudolf Minzloff's „Altdeutſch. Handſchriften der Kaiſerl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg“ (Petersburg, Kaiſerl. Akademie der Wiſſenſch. = Berlin, Mittler. 1853. 127 S. gr. 8. und doch 1 Rthr. koſtend) S. 82—88. Es umfaßt Maximian, Diokletian, Conſtantinus, von welchem letzteren (zum J. 311) es einen verworrenen Satz einſchiebt (ſiehe S. 168). Aus einer ſolchen (oberdeutſchen) Handſchrift erklären ſich die oberdeutſchen Handſchriften **M. A.** und **H.**

XXIII. **Cl.** d. i. Fritſche Cloſener's, des Straßburger Prieſters, Straßburgiſche Chronik[2] zu Paris (K. Bibliothek Nr. 15, 444), bis 1355. 1360. geführt: „Dis iſt die kronika aller der

1 (Roth):

Nes han Jo verte ſc'ptorem noſtis aperte
Congnomīe Bertram iā ſcūs in den lenden lam
Reſidens in arce nuemborg cū vxore ſua Walporg
hebet filiū mertin der trinket liber milch denn wyn.

2 „Straßburgiſche Chronik von Fritſche Cloſener. Stuttgart gedruckt auf Koſten des literariſchen vereins 1842. 8. herausgegeben von A. W. Strobel in Straßburg und Profeſſor Albert Schott in Stuttgart“; angezeigt von H. F. Maßmann in den Gelehrten Anzeigen von München 1842. Nr. 256—259.

bebeſte und aller der rômeſchen keiſer, die ſit Criſtus geburte ſint geweſen.“ [1]

Nach Aufzählung der Päbſte von Chriſtus („der erſte und der oberſte babeſt“) bis auf Clemens (S. 1—12) folgen eben ſo kurz die römiſchen Kaiſer (S. 12: „Hie hebet an die Kronika aller romeſchen keiſer“), die Kaiſer zu Byzanz (S. 15: „Sus kam daz rîch an die kriechen unde bleib an in untz an den groſzen Karlen“), die deutſchen Kaiſer.

Erſt bei den ſtauſiſchen Kaiſern (S. 22) wird Cloſener ausführlicher, beſonders bei Rudolf von Habsburg (S. 26—47), Adolf von Naſſau (S. 47—55), wonach er mit Karl IV. in wenigen Zeilen und mit den Worten „der wart gekrônet zu Rôme dô man zalt M CCC LV. jôr“ abbricht und zur Geſchichte Straßburgs übergeht und dieſe bis 1360. 1362. fortführt.

Cloſener iſt das Vorbild, welches Jacob Twinger von Königshofen ſeinem Zeitbuche wörtlich zu Grunde legte, wie jenen 1362. ein Johannes Twinger theilweiſe zu ſeiner Arbeit veranlaßt hatte (S. 72). Aber Cloſener hatte nur die Repgauiſche Chronik wörtlich verwendet und verarbeitet, [2] ſo zwar daß, weil er Konrad III., Fridrich I., Heinrich VI., Friedrich II., Wilhelm von Holland, Richard von Kornwallis und Konradin (S. 22—26) nicht daraus entnahm, er dieſe Abſchnitte von Kaiſer Philipp (den er vorn ganz ausließ) an bis auf Konradin (S. 117—127) ganz wörtlich aus einer oberdeutſchen Handſchrift der Repgauiſchen Chronik nachholt, [3] die mit **M.** mehr noch mit **A.** ſtimmte, mit der er auch S. 53. ſeine Auszüge ſchließt.

Von Kaiſer Rudolf von Habsburg entnimmt er vorn (S. 41—42) den Schluß aus unſerem Zeitbuche, [4] worin er den Grund angibt, warum Jener nie nach Rom gieng, und von ſeinen alten Tagen erzählt. — Von Kaiſer Adolf von Naſſau ſind gleichfalls von S. 42, Z. 1. 2., hiernach S. 46., Z. 6—21, S. 47. Z. 22—27., [5] von Kaiſer Al-

1 Vgl. **m**[2] (XVII). 2 Näher nachgewieſen von Maßmann a. a. O. 3 Mit entſetzlichen Schreib- und Druckfehlern: S. 118 Taln (ſt. Calue), Winden u. Tyten (beides ſt. Wetin), S. 119: Bibitz (ſt. Lubiz), Witeligesberg (ſt. Witelinesbach), Bihtelingen (ſt. Bichelingen), S. 120, 2: Frideriches (ſt. Ferrandes, wie Z. 5. richtig ſteht) u. ſ. w. 4 D. h. aus ſo weit gehenden Handſchriften, z. B. V. 5 Letztgenannte Stelle aus dem Anfange ihres Abſchnittes über Adolf; das bei Cloſener S. 47, 27—48, 4. Folgende bildet den wörtlichen Schluß jenes repgauiſchen Abſchnittes.

brecht S. 48, 1—9. und S. 49, 15—50, Heinrich von Lützelburg S. 50—53., eben fo der Anfang von Kaifer Ludwig von Bayern (S. 53, 7—18) wörtlich aus Repgau entnommen.

XXIV. Jakob Twinger von Königshofen: fieh XXIII.

XXV. c. d. i. Chronicon (picturatum) Bothonis (abgedruckt bei Leibnitz Scriptor. rer. brunsvic. III, 277—423), entnommen aus einer hannöverifchen Handfchrift, die 1537 Johannes Kerkener kaufte und nach feinem Tode in die Bibliothek zu Wernigerode beftimmte, die Konrad oder Körd Bothe, Bürger zu Braunfchweig und der Bürger de Bothe zu Wernigerode ftifteten. [1]

XXVI. m. d. i. »Cronecken der faffen.« Mainz bei Peter Schöffer. 1492. 284 Bl. fol. Auf dem vorletzten Blatte fteht oben »M. cccc lxxxix«, auf dem letzten Blatte (S. 483): „Duffe Kronecke van keyferen vnde anderen furften vnde fteden der faffen mit oren wapen hefft geprent Peter fchoffer van gernßheim In der eddelen ftat Mentz. Die eyn annfange is. der prenterey. In deme iare na crifti gebort. Dufent vierhundert lxxxxij vppe den Seften dach des Merczen.«

Anfang Bl. 1 (unfer Zeitbuch): »In dem anbegynne fchop got hymel vnd erde. Vnd de veer Elementen | Alfe water Fure Lucht vnd erde De weren vmfcheden. Vnd got mackede | In dem hymel teyn kore der engel. In dem teynde kore was Lucyfer der fchonefte Engel. Vnd was dar Inne nicht eyne ftunde. wenne he

1 Fälfchlich ift einer diefer beiden Bothe für den Verfafser gehalten worden von Koch (Compendium I, 63), Panzer, (Annal. I, 196. n. 338), Harnifch (Bilder aus dem Sachfenlande), Friedrich von Roth (in Thierfch Über Gelehrte Schulen IV, 484), welcher letztere auch von einer Lüneburgifchen Chronik (f. oben S. 598) noch redet, die von Karl dem Gr. bis auf Wilhelm von Holland gehe [wie er Aventin und Tfchudi belobt, weil ihrer Göthe in der Farbenlehre mit fo vieler Achtung gedenke, und Hermann, ftatt Armin, fchreibt, weil Klopftock fo gethan]. Scheller in f. aus der Wolfenbüttler Handfchrift Ms. Aug. N. 81, 14. fol. veröffentlichten „Kronika van Saffen in Reimen" (Braunfchw. 1826. S. XII—XIII) erkannte richtig, daß „Cord Botho" nicht Verfaßer fei. — Der Name Bodo, Botho kommt fonft oft vor; z. B. Wigand Wetzlarifche Beiträge zur Gefch. (1847), III, 1, 112; Gfrörer Karolinger; Botho presbyter, bei Regensburg: Liber de miraculis f. Mariæ (12. Jahrh.); Bodo comes: Pertz, Script. VI, 679. 727; Botho: ebendaf. 228. 226. 738; u. f. w.

verhoff fick Jegen fynen fchepper Vnd wolde gelick wefen godde dem herren. Do qwam got vnd ftottede öne dat he ftrumpelde. vnd vel in de affgrunt der helle. O wy armen mynfchen u. f. w."

Nach Julius Cäfar und Chriftus folgt auch der Sachfen Herkunft (wie in G. S. P.): „Ich vinde In der fchrifft dat de Sachfen fyn ghekomen van deme here des groten allexanderß. etlicke holden dat fe komen fyn van dem britanifchen volke" u. f. w.

XXVII. Diefe gedruckte Sachfenchronik druckte 1589. Johann Pomarius in Wittenberg verhochdeutfcht nach: „Chronica der Sachfen vnd Niderfachfen etc. Durch M. Johannem Pomarium, weilandt Pfarherrn zu S. Peter in der alten Stadt Magdeburgk. M. D. LXXXIX. Gedruckt zu Wittenbergk durch Zacharias Krafft, In vorlegung Johan Francken". 826. S. fol. [1]

Anfang: „IM. Anfang fchuff Gott Himmel vnd erde fampt den vier Elementen als Fewer, Lufft vnd Erde, vnd machte im Himmel zehen Chor der Engel, im zehenden Chor war Lucifer der fchönfte Engel, war aber nicht eine ftunde darinnen Denn er vberhub fich wider feinen Schöpffer, vnd wolte Gott dem Herrn gleich fein, do kam Gott vnd ftürtzte jhn herab in Abgrund der Hellen".

Nach Julius Cäfar und Chriftus (S. 8), wie in XXVI., „Von den Sachfen, wie die zu Lande gekommen" u. f. w.

Pomarius fpricht über feine Ausgabe in der Vorrede: „Es ift im jahr nach Chrifti geburt 1492 in der Stadt Mentz ein altes Sechfifches Chronicon, deffen jahr oder Gefchichte, fich von anfang der Welt bis ins 1489. Jahr erftrecket, mit vielen Figuren, [2] doch ohne Tittel vnd Namen des Autoris, [3] in druck verfertiget, welches Chronicon, wiewol es fchlecht, kurtz vnd einfeltig, nach derfel-

1 Ganz verfchieden davon ift „Sachfen Chronicon" durch Matheum Dreßer (der die unfere aber benutzte). Wittenberg, 1596. und „Sächfifche Chronik." Frankfurt bei Feyerabend. 1585.; nicht minder Chyträi neue Sachfen Chronika: Th. I. 1500—1597. 2 Holzfchnitten. 3 Von dem er nichts weiß: „Der Autor diefes offt gemelten Sechfifchen Chronici, wie oben berühret, fetzet feinen Namen nicht, darumb war es geweft, vngewis ift, es laßt fich aber anfehen, als wenns etwan von einem Mönchen gemacht worden, der bedenken gehabt, feinen namen dauor zu fetzen, wie es denn in Chronicis wol bedencken giebet, denn man die Leute leicht offendiren vnd erzürnen, vnd einem hir dem andern da zu nahe fchreiben kan".

ben zeit vnd gelegenheit geſtellet, Demnach dem Leſer ſo lieb vnd anmütig geweſen, das die Exemplar bald verrucket vnd alſo auffgekauffet worden, das man nun vorlengeſt, vnd vielen Jahren, keine Exemplar deſſelben mehr hatt zu kauff bekommen können, vnd demnach viel fragens darnach hin vnd wider geweſen, vnd zu zeiten ein gut freund dem andern, ein alt Exemplar zur beſondern ehrengabe geſchencket, oder da es ſonſt einer vom andern hat haben wollen, es thewer genug, vnd vier oder fünfffeltig hatte bezahlen müſſen, wie ich weis, das noch newlicher zeit, von einem vornehmen Herrn, fünff Thaler für ein Exemplar deſſelbigen gegeben worden ſein.

„Dieweil man denn dis geſpüret, vnd nicht vermutlich, das ſolch Chronicon, weil albereit vor ſo vil vnd langen jahren, die vorigen Exemplar alle auffgangen, nach dem alten Exemplar wiederumb auffgelegt werden möchte, vielleicht das nach dem todt des Druckers oder Verlegers, die Stöcke vnd Figuren, wie es offt zugeſchehen pfleget, verloren worden, vnd das auch nicht mehr, die hochdeutſche Sprach an den meiſten örten, Deutſches vndSachſenLandes, alſo vberhandt genommen, das auch was geborne Sachſen ſein, nicht gern die Bücher in Sechſiſcher ſprache, ſondern viel lieber in Oberlendiſcher ſprachen, wie mans nennet, leſen, vnd leſen hören, vnd es dennoch vor vnbillich erachtet, dieſes Deutſchen vnd Sechſiſchen Chronici, ſo von vielen alten vnd dechtwirdigen Geſchichten vnd Thaten, [1] ſonderlich der löblichen alten Deutſchen vnd Sachſen, vornemlich handelt, in Deutſchlandt vnnd Sachſen zu mangeln. Alſo bin ich von guten Leuten vnd Freunden bitlich erſucht, Solch altes Chronicon zu renouiren, aus dem Sechſiſchen in hochdeutſch zu transferiren, an etlichen örtern, da es etwan gar kurtz, oder vnrichtig, zu declariren, zu erkleren vnd mehren, auch denn ferner, von dem 1489 Jahr an, da es ſich endet, bis auff dis gegenwertige 1588 in die hundert Jahr zu compliren, zu uolſtrecken vnnd in druck zu uerfertigen, damit ſolch altes Chronicon nicht allein wider herfür gebracht, ſondern verbeſſert, gemehret vnd deutlicher vnd geleuterter, deñ vorhin, wider an tag kommen möchte“.

1 Doch ſagt Pomarius auch in Anmerkungen: „Dieſs Chronicon iſt vnterm Bapſtthumb, hat manigfaltige Mönchiſch lugende, vnnd abergläubiſche Fabeln, vnd papiſtiſche opinionen“ u. ſ. w.

XXVIII. **L.** d. i. Leipziger lateinische Handschrift (Universitäts-Bibliothek n. 1308), Papier, 271 Bl. fol.; vom Jahr 1418. 1423; bis auf Friedrich II. gehend.

Vorn Hystoria Troyana (Bl. 1—120[a]: „Licet cottidie vet'a recentib[9] obuiant") vom Gwido de columpnis de Missana; Schluß: „Explicit Hystoria de destructone Troye Ciuitatis finita Lipcz Anno domini Millesimo cccc[0] xviii[0] Tercio die februarij. ∽"

Bl. 127[a]—149[d]: Kurze Weltgeschichte von Adam bis Rudolf von Habsburg (1291). —

Bl. 151[a]. Die Reihe der Päbste (bis 1288); darauf die Reihe der römischen Bischöfe, Cardinäle, Metropolitanen, Suffragane (bis 164[a]).

Bl. 165—264[a]. unser Repgauisches Zeitbuch, lateinisch: „Post crea | tionē celi | et t're t eoχ que ī eis fūt. | Sexta die. hora p[i]ma. plasma|uit dñs deus adam de t'ra" u. s. w. bis auf Friedrich den II. (Schluß: „Tu aut' dnē mise're nob'.") Die längere Stelle von Christus fehlt.

Hienach noch (262[c]) die Jahreszahlen der Geschichte („A Constitutiōe mūdi | usq[3] ad diluuiū flux|erant m. t' d. c t' lvi. āni" u. s. w. bis Philipp, Otto, etc.); endlich „cathalogus omnium pontificum romanorum" bis 1423 u. s. w.

XXIX. **Lo.** d. i. Lohengrin: s. Meine Kaiserchronik III, 80. u. 191—215, wo die daselbst aus der Repgauischen Chronik eingeflochtenen längeren Stellen (über Keiser Heinrich den Vogeler) jenem unserem Zeitbuche gegenüber gestellt sind.

XXX. **H. v. M.** d. i. Heinrich von München: s. Meine Kaiserchronik III, 87. 100—102.

B. Die vereinten Handschriften (vgl. S. 589.).

I. Ihre Beschaffenheit.

1. Von den hier aufgeführten und beschriebenen 21 (oder 22) eigentlichen Handschriften dieses langlebigen Zeitbuches gehören Handschrift I. II. III. VII. VIII. X. XII. XIII. (nebst XXV. XXVI.) der niederdeutschen, Handschrift IV. V. VI. IX. XI. XIV. XV. XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. XXI. (XXII.) der oberdeutschen Mundart an, wobei einzelne (wie IX. X. und XI; auch XXI) hinüberschwanken.

Wenn der oberdeutſchen faſt mehr (10 oder 13. 14) erſcheinen als der niederdeutſchen (8 oder 10), ſo deuten doch Handſchrift XXI, XXVI. und XXVIII (= L.) gleichfalls auf niederdeutſche Quelle und ſämmtliche niederdeutſche Handſchriften erſcheinen nach Schrift und Stoff (Pergament), auch der Zeit nach, in welcher ſie geſchrieben wurden oder auch, mit welcher ſie abbrechen, thatſächlich als die *älteren*, die *älteſten*.

Zwar würde jenes allein nicht entſcheiden, indem auch mehrere der erſt im *fünfzehenten* Jahrhundert geſchriebenen Handſchriften (beſonders XIV, und XI; vgl. II) *ſehr früh* abbrechen. Umgekehrt wurden XXVI (die erſt 1492 zu Mainz gedruckte „Cronecken der Saſſen") und Handſchrift XXIII. einer *niederdeutſchen* Handſchrift (gleich VIII) entnommen, wie denn auch mehrere der *oberdeutſchen* Handſchriften (z. B. XXI.) ſichtbar noch niederdeutſche, wenigſtens mitteldeutſche Sprachformen und Lautverhältniſſe darbieten und XXVIII (die Lateiniſche Ueberſetzung) offenbar, wie wir weiter unten ſehen werden, ſämmtliche Orts- und Eigennamen in *niederdeutſcher* Weiſe wiedergibt.

Handſchrift III. iſt klar *niederrheiniſch* (dâit, vâit, hâyt, verſmâyt; dêynen, dêynſte, ſchrêyf, blêif, hêilt, hêis, têin; grôiſe, dôyt, bôymen; bûyg, ůyg u. ſ. w.); Spuren davon vielleicht auch in XIII (ſchôyp, ſlôych, flôyt, môyt; ſchêyn,) und in XII (Stôyphen).

Welche der *niederdeutſchen* Mundarten die urſprüngliche des Werkes geweſen, wird ſpäter noch einmal in Anregung kommen. —

2. Ein eigenthümliches Grund- und Gruppenverhältniſs der Handſchriften, abgeſehen von ihrer Mundart, tritt gleich im Eingange des Werkes ſelbſt hervor, indem ſie ſich hier ſchon nach folgenden äußeren Kennzeichen ſcheiden:

a) Gott ſchuf *neun* Chöre der Engel und im *neunten* war Lucifer (Handſchrift I. II. III. XI. XII. XIV. XV.); [1]

b) Gott ſchuf *neun* Chöre der Engel und im *zehenten* war Lucifer (Handſchrift IV. V. VI. XVI. XVII. XIX. XX); [2]

c) Gott ſchuf *zehen* Chöre der Engel und im *zehenten*

1 Nach dem *älteſten* Texte. 2 Hdſchr. IX. und XXII. erlaubten keinen Einblick und XVIII. iſt vorn unvollſtändig.

war Lucifer (Handschrift VII. VIII. X. XIII. XXI. und XXV. XXVI). [1]

3. Eine weitere äußere Unterscheidung der Handschriften bildet die Einflechtung von mannigfaltigen, meist in ungebundene Rede aufgelösten, doch mit vielfachen Reimen durchwirkten Abschnitten der gereimten Kaiserchronik: [2] solche enthalten die Handschriften VIII. IX. X. XIII., von denen VIII. IX. ganz übereinstimmen, VIII., niederdeutsch im Zeitbuche, die Stellen der Kaiserchronik aus oberdeutscher Handschrift eingewebt hat (zu hûte und tô hûte; vraz, hertzoge u. s. w.).

4. Endlich enthalten mehrere Handschriften Fortsetzungen des ursprünglich begrenzten Textes, die wörtlich gleich sind in Hdschr. II. III. VII., sich gegen den Schluß berühren in Hdschr. XX. XVII.

1 Die ursprünglich talmudische, von Gregor dem Großen fortgebildete Lehre von den zehen oder neun Chören der Engel, in deren zehentem der „ubermuote (the ofermôda) Lucifer (se leóhtberende) sich befand, geht durch das ganze Mittelalter, im Angelsächsischen wie im Althochdeutschen. Dort heißt es (Kemble's Salomo and Saturn, S. 171 etc.):

cväd', that he mid his gesid'um
volde hŷdan eal heofona rîce and him thær on healfum
eardrîc gesimbran mid him thŷ leód'an dæle;

hier im Althochdeutschen (Bücher Mosis):

Ê ne was andriu geschaft
wan nebel unde naht.
dô geschuof er (der schephâre) zehen chôre,
lussam unde hêre,
daʒ si in sîner gagenwurt
hæten himelischeʒ lob.
.
Dô schuof er in dem himele
nâ sîneme ingesigele
einen engel, der hieʒ Lucifer.
den zehenten chôr den hete er.
er was ein lichtvaʒ des himeles
vil lutzel mendet er sich des.
er zôh sîniu ougen
von der gotes tougen.
er schoute sich selben.
des muose er nôte inkelten
u. s. w.

2 Sieh S. 598 und Maßmann's Kaiserchronik III, 75—81.

II. Ihr Alter.

5. Es gibt Handſchriften des fünfzehenten, vierzehenten und dreizehenten Jahrhunderts.

6. Die meiſten Handſchriften des fünfzehenten Jahrhunderts führen natürlich im Allgemeinen bis auf ihre Zeit fort: Hdſchr. XXVI. bis 1489 (XXVII. dagegen bis 1589!), Hdſchr. XVI. bis 1464 (wiewohl nicht eigentlich), Hdſchr. XVIII. bis 1451, Hdſchr. XII. bis 1434 (1445. 1459), Hdſchr. XV. (geſchrieben 1467) bis 1395, Hdſchr. XIV. bis 1398 (eigentlich 1218!), Hdſchr. XI. bis 1350 (eigentlich 1225), Hdſchr. VI. bis 1348, Hdſchr. XXI. bis 1347, Hdſchr. XIII. bis 1337, Hdſchr. XVII. endlich nur bis 1314, etwa wie XIX (und V).

7. Die Handſchriften des vierzehenten Jahrhunderts ſtehen mit den letztgenannten faſt gleich: Hdſchr. XXIII. führt bis 1360 (eigentl. 1260), Hdſchr. V. nur bis 1314, eben ſo Hdſchr. XX (wie XVII. XIX.), Hdſchr. VIII. gar nur bis 1312.

8. Dagegen bleiben und bewegen ſich im dreizehenten Jahrhundert: Hdſchr. X. bis 1272 (wie XII. bis 1261 etwa), Hdſchr. I. bis 1256 (1260), Hdſchr. VII. bis 1250, Hdſchr. IX. bis 1240, Hdſchr. IV. bis 1227 (1247), Hdſchr. II. ſogar nur bis 1221.

9. Das zuvor angeführte Beharren ſelbſt einiger Handſchriften des fünfzehenten Jahrhunderts, ſogar nur bis 1218 (1229) in Hdſchr. XIV.,[1] bis 1225 (1350) in XI. läßt, in Verbindung mit den Handſchriften des dreizehenten Jahrhunderts, für die Zeit der urſprünglichen Abfaſſung des Werkes (worauf wir ſpäter zurückkommen) auf dieſes ſchließen; ja die Mehrzahl der Handſchriften führt ihren gemeinſamen Text genau genommen nur bis 1229. 1230. fort, wenn auch mehrere in ihren Fortſetzungen wieder gemeinſam gehen, wie z. B. Hdſchr. III. und XIV. gleichmäßig aufhören, XXIII. mit den Fortſetzungen von Hdſchr. V. ſtimmt und die Hdſchr. VII. VIII. IX. X. XIII. und XXI. gemeinſame größere Einſchaltungen (aus der Kaiſerchronik) oder Anhänge zeigen.

10. Letztere betreffen beſonders die Abſchnitte über die

1 Um ſo bezeichnender, als dieſe Handſchrift (XIV) als öſterreichiſch Chronik noch bis auf Ludwig den Bayer und Margaretha Maultaſch fortführt.

Herkunft der Sachfen (abgedruckt S. 577—588), über die Herkunft der Welfen (abgedr. S. 574—577), über die Herkunft der Grafen von Flandern; dazu die Reihenfolge der Päbfte (auch in XXVIII.) und der Kaifer (auch in XXI. XXIII.), die herausgehobenen Jahresanfätze von Erfchaffung der Welt (auch in XXVIII), wie folche die kleinen Zeitbücher vor der Magdeburger Schöffenchronik bilden u. f. w. Jene Kaifer und Päbfte find im Sinne des fpäteren Martinus Polonus (Chriftus der erfte Pabft!), die Herkunft der Sachfen aber ift aus der „Hiftoria de origine Saxonum", wie fie Widuchind von Corvey, Eckehard von Urach etc. in ihre Welt- oder Zeitbücher verflochten haben, entnommen, gleich wie die dort eben fo eingeflochtene „Hiftoria Gothorum" aus dem Iornandes, die „Hiftoria Langobardorum" aus dem Paulus Diaconus ftammt. Eben fo die „Hiftoria Hunnorum" u. f. w.

C. Die Lateinifche Überfetzung.

I. Aus dem Deutfchen.

1. Nach Aufzählung und Sonderung der uns zu Gebote ftehenden Handfchriften liegt uns ob, zunächft die letzte derfelben XXVIII, die Lateinifche Ueberfetzung (**L**) näher in's Auge zu faffen; denn als eine folche (eine Überfetzung) gibt fich diefelbe bald kund.

2. Die fchlagendfte Beweisftelle dafür, die aber Herr Dr. Friedr. Pfeiffer überfehen hat, befindet fich S. 424: „et ufq³ norden afchersleue incendiis et depredationibus vaftauit". Damit ift felbftverftändlich nicht etwa das Städtchen Norden (Nordenum, Nordduin) gemeint, das bei Emden ligt; fondern »usque norden« ift einfach aus »to uorden (deftruxerunt)« hervorgegangen,[1] ähnlich wie S. 349 in Handfchrift **H.** aus northeim gelefen ward fortheim, ganz wie bei'm Annalifta Saxo z. J. 711 aus northeim

1 ufq3 aus tô, oder aus dem vorhergehenden usque wiederholt. — „Vaftav*it*" deutet darauf, daß der Überfetzer, nachdem er uorden als norden verwendet hatte, er das Zeitwort vermißte; wenigftens wäre aus to uorde nie Norde*n* geworden; auch gibt er tovôren fonft meift durch deftruere wieder.

uorhheim, und wie S. 207 in Hdfchr. **Br.** wine, in **BbGMAH.** wiuen (mulieribus), in Hdfchr. **b.** uuftrote ft. unftrôte, veheit ft. nêheit (Neuheit) u. f. w. fteht.

3. Die Deutfchheit der Quelle tritt ferner recht klar in den Ortsnamen hervor, welche **L.** felten in das mittelalterliche Latein überfetzt, vielmehr meift in den (auch ihm wohl als Deutfchem?) geläufigeren deutfchen Klängen beläßt. Zwar gibt er die bekannteren Land- und Leutenamen auch lateinifch, wie Burgundia (Burgonie, Burgentlant), Lotharingia (Lôthringen), Francia, Apulia (Pulle), Eftonia (Efthland), Brixonia (Brixen), provincia Aegidii (Jilii) oder Städtenamen wie Ratispona (neben Regenesborch), Auguftum (Ouftburch), Moguntia (daneben fälfchlich Metis aus Metze, Megenze), Wormatia, Spira, Brema, Mifna; Altumna, Radinza, Parifius (S. 316), oder die vereinten Städte am Niederrheine Leodium (Ludeke), Trajectum (Utrecht), Aquisgrani (Âken), Colonia (Kolne) et Treveris (Trêre), wie fie S. 276 beifammen ftehen, und wo er „Franken in dûdefcheme lande“ von »Franzôfære in Vrankrîke« fcheiden foll, bildet er Francones und Francigenae; fonft läßt er die Städtenamen Werzeborch (neben Herbipolis), Seffun (d. i. Segodunum, Soiffons), Lun, Leven, Leun (ftatt Lugdunum), Arragun (ft. Auiniun), Cluniac, Lengis (S. 151. ft. Lingonum), Evervich (S. 157. ft. Eburacum, York), epifcopus de Tul, Meran (neben Morauia), Thidericus de Berne (neben Verona), caftrum quod dicitur Duce (Duzen de borch, Deuz), Bunne, Andernach, Bafele (und Bafilia), Elfâzen (Alfatia), Ocken (Ackers), Lunda (Lunden), Dûnowe (u. Danubius), venit ad Bolas (tô den Bôlen. S. 410), Zwerin, Demmin (dagegen Leoncii ft. Lenzin. S. 468). Neben diefen Erfcheinungen das mittelalterliche Daci und Dacia ftatt und neben Dani, Dania (Denemarc).

4. Nachfolgende Stellen, die im Deutfchen ein bedeutfames Wortfpiel oder fonft eine tiefere mutterfprachliche Beziehung in fich tragen, werden im Lateinifchen gefchwächt oder verwafchen: a) »êne borch an deme berge«: urbem in monte; b) »dat rômifke rîke wart dô alfô kranc an deme dêlende (durch Ludwig den Frommen) dat des keifers Karles fone unde neven hadden gedân, dat fe tô left den Ungeren tins gâven: dô mochten fe bat biddære dan gebêdære hêten“: ein Gegenfatz, der durch das Mittelhoch-

deutſche ſich zieht („er bat unde ouch gebôt“), wogegen das Latein „et tunc potius illi debebant mendicantes quam imperatores“ etc. ſehr erblaßt. Es gehört hierzu die fernere und frühere Stelle „dar nâ ſwe ſô de irkorene keiſer was, tô latîne hêthe imperator, tô welſche l'ampereûr, tô dûdiſcheme gebêdære, de kôs wene he wolde und wô vele he wolde“; auch hier hat das Latein abgeſchwächt praeceptor. Jenes Hineinziehen des Welſchen, nach dem Entſtehungsjahrhundert des Zeitbuches, gemahnt an die darin auch vorkommende Bezeichnung „twô welſche mîle“. — c) „Se was ôc gehêten lupa dur ere unvôre: lupa ſprichet in dûdiſcheme êne wulvinne“: dieſe Beziehung auf das Deutſche fällt natürlich hier in der lateiniſchen Überſetzung als unnütz fort (vocabatur etiam lupa propter vitae ſpurcitiam). — d) „Pertinax, dat quît in dûdiſcheme Kriegære“: hier fällt das Deutſche gleichfalls weg (ideoque pertinax eſt appellatus). — e) „He hêt ôc fortunae pila, dat quît der fælden bal“, welche letztre Erklärung im Latein natürlich wieder wegfällt. — f) Eben ſo S. 80. das deutſche Wort, wo er den triumphus ſchildert: „he makede ôc ſpel unde ſpelehûs (theatrum), dat dar hêt circus. he makede ôc den ſcal (ſollemnitatem), de hêt ôc triumphus, dat was ſegenuft..... de ſcal was gehêten triumphus. He ſcôp ôc aller êrſt dat gemac (commodum), dat we hêten ſprachûs (privatam)“. — g) Eingefügt oder belaßen, weil ſchwer überſetzbar, iſt das deutſche Wort in folgendem Satze: „unde wolde dar botdingen ſitten (et in judicio, quod botding dicitur, praeſidere voluit)“. — h) Eben ſo kann das kriegeriſche Wort Rotte nicht füglich entbehrt werden (S. 428): „unde mit der rote van Burgonie unde mit der rote van ſente Jilien (exercitum etiam de Burgundia, quae rotte dicitur, ſecum habuit, nec non et rottam de terra ſancti Aegidii illic ſecum adduxit)“. — h) Hat er ſich geholfen durch die Gegenwart (dicitur), ſo ſetzt er anderweitig auch noch in Teutonico (ſammt der Erklärung des Wortes) hinzu: „he was gehêten de rêpære (Hic in Teutonico cognominatus rêpære, quod ſonat funarius)“. — i) Eben ſo fügt er der Erklärung des deutſchen Wortes latine hinzu: „Henricus, qui cognominatus eſt vogelære, quod latine dicitur auceps“, wozu man nicht nöthig gehabt haben würde in „in oppido Vinkelære“ einen Fehler oder Fehlgriff zu ſuchen (vergleich Kaiſerchronik III, 1064: villa Thinchelêre), was

auch an Henricus Hervord. wie das Chron. Saxon. 917. (Dinkelere) erinnert. — k) Eben fo wird »teutonice« hinzugefügt, wenn »tô latîne« fchon daftand: »Worme, de gehêten wæren hûftapele, tô latîne locuftae (vermes, quae teutonice appellantur ftapele, latine vero locuftae)«. — l) »He vôr ... wante an Porcefare, dat genant is tô Latîne portus Caefaris (ufque ad montem, qui teutonice Portzefare vocabatur, a quo nomen accepit, appellatur etiam latine portus Caefaris)«.

5. Tritt aus diefen Stellen die Vermuthung entgegen, daß der Überfetzer felber ein Deutfcher gewefen, fo wird dies durch folgende Stellen zur Gewifsheit erhoben: a) »Dat fe dat »herewede« nennen (nos herewede vocamus)«. — b) »Dar under vant he dûfent fentenære goldes (fub qua mille pondera, quæ nos cyntenare dicimus, auri invenit)«. — c) »De hufhalte koning (unde et nomen perpetuum optinuit, quod universus populus »hufhalte koninc Henric« eum nominavit)«. — d) »He hêt ôc koninc Knoflôc (rex allii, quod communiter Knoflôc fonat)«.

6. Aber auch aus gewiffen Redensarten, Satzfügungen etc. im Latein tritt die deutfche Denkweife fichtbar hervor: a) »jacet tumulatus (wart begraven), campum obtinuit (he behêlt dat velt), furdas aures petitioni imperatoris adhibuit (he ne wolde), contra imperium dare inverfa confilia (an dat rîke râden); uno mane (eines morgenes), anno et die (jâr unde dac), tô deme difche (in menfa), in terra (in deme lande)« u. f. w. — b) »He vôr tô Meilan (in Mediolan*o*), tô Bare (in Bar*o* adducebat), tô Megenze (in Moguntі*a*, Mogun*cie* rediit); ufque Brema*m* venerunt, rediit in Goslari*a*, ufque Stad*iis* (u. »ante civitatem Stadium, in Stadio«), etiam Ravennat*is* habitum; coram Haldesleve venit, venit Ouwe in clauftrum, Bavenberge transmifit, venit quoque Brunsvic, et venit Brîfach, venit Northûfen, Northûfen duxit, venit Norimberg, in Nurenberch eft celebrata, deductus Zwerîn (tô Swerîn gevôrt), Evervîc eft mortuus, curiam Halberftad indixit« u. f. w. — c) »De regno fuo venerunt (tô fînen rîken quæmen), de viris discretis (van biderven lûden), pauci de principibus (der hêrren wênich), dux de Normannis, Marchiam de Mîfna (marc tô Mîfne), epifcopus *a* Moguntia. — d) Ift*i* quadam nocte fompniavit (ime drômede ênes nachtes), dagegen de quo fomniavit rex Henricus (van

deme drômede deme koninge Henrico); et frumenta de cœlo pluebat (regendet); duos gradus consanguinitatis relaxavit (man? »dar worden twô sibbe vorleget«) gegenüber »in paradiso edere deberent, potare et fornicari (dat man in deme paradîse etende, drinkende unde unkûscheit plegen solde)«; deutsch ist »exercitum, qui fidelitatem domino suo servabant (he samenede dô ên grôt here unde besat Werzeborch, wante se ereme hêrren trûwe hêlden)«. — e) Endlich folgender Satz: »In den tîden sach men worme vlêgende (fliegen), de waren lenger den vlêgen; der was alsô vele, dat se êne mîle veldes bevêngen in der brêde unde drî mîle in der lenge unde alsô dicke dat men de erde kûme sach: In tempore illo vermes longiores visi sunt volare, quorum multitudo tanta fuit quod, per latitudinem unius miliarii et per longitudinem trium miliarium spatium occuparent in aere et in terra, nec pro densitate illarum potuit aliquis vivere (videre).«

II. Aus dem Niederdeutschen.

1. Die S. 622, 2. beigebrachte Stelle »tôvôrden« ließ schon auf eine niederdeutsche Vorlage schließen, ebenso die weiteren, in denen rêpære (funarius), hufhalt (claudus), knoflôc (allium) aufgeführt werden; aber es kommt dazu, daß in einer großen Menge Eigen- und Ortsnamen nur die niederdeutschen Laute beibehalten erscheinen. So in Luderus seu Lôtharius (S. 405. 407. 408), Fredericus oder Fretherîcus, Thêtrîcus oder Tîderîcus, Lôdevîcus, Cônradus (neben Cuonradus), Unstrôt, Vrîsach, Ênbeke, Langenstên (S. 425), Hamerstên (S. 411), Ingelhe(i)m oder Engelheim (S. 254; G. Ingelhâm: S. 337), Uppenhe(i)m (S. 353), Northûsen, Wenthûsen; Bavenberch oder Bavenberge, Swâven, Îsleve, Haldesleve, Welpesholt, Aldenborch, Hamerborch, Hamborch, Razeborch, Regenesborch, Megedeborch oder Meydeborch, Frankenvorde; die Umdrehungen Balborne (Paderbrunn) Vastardis (255), Hildegrata, Liuppardus (Lûpprant), Dagobritum (Dagebert), Valdenheim (st. Vladenheim), ähnlich Tranquinius, Y(s)tapsis u. s. w.

2. Auch nur aus dem Niederdeutschen laßen sich wohl eine Anzahl Übersetzungsfehler erklären, die vielleicht aber nur ein

Oberdeutfcher nach feinen Lautverhältniffen begehen konnte. Hierher gehört vielleicht a) die Überfetzung »de hêtet (heiȝent)« durch »nomina*vit*«. — b) Die Überfetzung »hêt« (hieȝ) mit »dicitur«, während es gleich darauf heißt »de fcal was gehêten (dicebatur), dat was fegenuft«; das folgende »dat we hêten fprâchûs (quod privatam dicimus)« widerftreitet nicht. — c) Mifsverftanden ift die Wurzel in »Sîn geflechte belêf dô in Egyptô twê hundert unde vîftein jâr (peregrinata eft in Egypto«: ftatt belêp!). — d) Ebenfo S. 384 in »Se wolde et dôn, alfô ere hêrre rede (d. i. ritte)«, wogegen in »precepto domini fui vellet obedire« an riethe gedacht worden ift, wie fchon die oberdeutfchen Handfchriften M. geriet, A. riet lefen; S. 381. war richtig reden durch »discurrebant inter patrem et filium« wiedergegeben. — e) »De hunde, de âne lûde wefen ne mochten, de lêpen wîflôs over al« ift durch »amentes« (wizelôs) ftatt »fine duce« überfetzt worden. — f) »Unde ftarf tô Venedic (d. i. Venetiæ)« mit »et ibidem veneno mortuus eft.« — g) »Vôr he uppe de Saffen« ift mit »cum repente federe (fâȝen?) fuper« überfetzt worden. — h) Ebenfo S. 429. »Ses hundert« mit »Saxones«, das freilich gleich darauf folgt: (ob. aus Ses c. ?).

3. Bei letzterem Falle könnte Schreibverfehen mit im Spiele fein, wie in der Überfetzung »vorftoten unde geblant« durch »abjectus« oder »wrafe« durch »ferpentes« ftatt cefpes (c'pes, c'petes?), wie öfter *c* ftatt *s* fteht: »obceffi, excicca- uit, Ceffin (ft. Seffun, Soiffons), Cicilia (ft. Sicilia), confilium (ft. concilium), difcentio, cella (ft. fella), clypeis et cellis (fellis) et frenis«, pefforibus (ft. pectoribus) u. f. w. — b) Andere Fälle find ficherlich durch Irrungen der Schreiber an den niederdeutfchen Handfchriften eingedrungen; fo wenn (S. 197) Kreken und Græci ftatt kerken fteht, oder (S. 206) orlôve (oder orlêve) mit »bellum« (orloge oder orlôve) überfetzt erfcheint, wie Br. denn auch orloge, b. aber beides »orloge inde orlôve« bietet. — c) Wenn der Überfetzer »Sub multis confulibus penitus deftructa eft« für »dat orloge twifken den Rômæren unde Cartaginem was gedreven manic jâr under manegeme confule, wante fe tôvôret wart«, fo hat er vielleicht »ganze« ftatt »wante (donec ufque)« gelefen oder im Sinn getragen. — d) Sicher verlefen ift »provincia que burgentlant appellatur« ftatt burge unde lant. —

e) Ebenſo wenn S. 224 ſtatt »wolde he Criſtus vorlôchnen« im Lateiniſchen dafür »xııı (d. i. xm̄) ſteht.

4. Was das angewendete Latein betrifft, ſo ſind in demſelben wohl wenig Irrthümer zu finden (recuperare ſtatt verwinnen), vielmehr manche ſchwierigen Wörter ziemlich nahe getroffen; wie wenn es (177) von Konſtantinopel heiſst »ſe ſtât iemer mêre tô Rome ên grôt elle (d. i. æmula)« und dieſes mit »ſupplantrix« wiedergegeben wird. Eigenthümlich iſt demſelben aber das Bemühen, die nüchterne niederdeutſche Redeweiſe durch eine gewiſſe Fülle der Rede zu heben, zu würzen: ſo wenn, neben uno mane für »ênes morgenes«, geſagt wird »inſurgente aurora«, oder für »dat he eme vrede gæve« überſetzt iſt »rogans ea, quæ pacis erant«; oder »alſô ich« wiedergegeben wird mit »ſeu vita comite occiſus fuerim«; »was« mit »eſt facta et orta«, tôvôrde (penitus deſtruxit), gaf (liberaliter contradidit), ſe wurden riddere (nomen militare ſunt ſortiti), keiſer wart (regni tenuit ſceptrum), quam an dat rîke (ad coronam imperii eſt aſſumptus), beſcêt tô deme rîke (ad coronam regni deſignabat), koren tô pâveſe (in papam ſublimaverant), gehangen (ſuſpenſus in patibulo), unde wart ôc grôt hunger (et fames mox una totam terram oppreſſerat), dar van wart doch ên vrede (ſed inde pace quadam facta bellum ad tempus quievit), dat was ſente Mercurius, ên martelære, de ze Ceſarêa begraven was, deme Julianus gedrôwet hadde (qui fuit beatus M., qui in Ceſarea tumulatus jacebat, ubi ſ. B. epiſcopus exſtitit, cui Julianus minas terribiles intulerat); he ne wolde (ſurdas aures precibus imperatoris adhibuit), ich werde richten (juſticiam et judicium exhibebo), he hatede dat (dolore cordis et livore mentis invidebat), wart ledich (a captivitate ſolutus fuit; de captivitate ſolutus ſuccedit; de confinio mortis liberavit), wart vorevenet (concordiam ſubiit), dar worden ſe vorevenet (ſubfugata nebula ſingularis ſerenitas juris refulſit); des nemochte he nicht vollenbringen (ſed his incommodis craſſo labore defecit), he vorherede dat lant (deprædationibus et incendiis [mit rôve unde mit brande] vaſtauit), ſe orlogeden dat lant (deprædationibus et incendiis devaſtabant), ſe orlogeden ſêre ûp de Krêken (et multiplici bellorum tempeſtate Græcos infeſtabant), de ſatte dar inne ſîne Turken weder den koning van Babilône

(posuitque in ea Turcos, qui regem Babyloniae continuis excursionibus infestabant), de koning behêlt den sege (gloriosam obtinuit victoriam), worden segelôs (hi omnes perdiderunt victoriam; perdita victoria fugierunt), worden geslagen (gladio sunt occisi), wart geslagen (occisus corruit), dar wart lûde vele geslagen (ubi multus populus in ore gladii interiit), he slôch alsô vele, wante de sîne van slaende môde worden (Imperator fortiter ibi pugnavit, donec gladius manu sua corrigesceret et per lassitudinem amplius pugnare non vellet), unde brâchte dat krûze wider (et crucem dominicam cum gaudio magno revexit), wante he kersten was (quia morem Christianorum corde et ore gerebat); dat bekêrede he tô gode (terram vento salutifero prædicationis irrigans convertit), he wolde besên de begencnisse der kerstenen (et cultum divinum et Christianorum devotiones); he starf (vitam finivit; de hoc seculo transivit; ab hoc seculo migravit; morte seculo ad dominum migravit, viam cujusque carnis egressa est, viam universæ carnis ingressa est), dar starf de herre schere (statim miserabiliter mortuus exspiravit), he starf van lêde (pro confusione simul et dolore mortuus fuit), storven ênes dages (et sub una luce ab hoc seculo sunt soluti), he wart begraven (jacet tumulatus; regali honore sepultus est); wart ût deme banne lâten (et a vinculo excommunicationum sive anathematis absolutus fuit), tô banne dân (vinculo anathematis tenebatur strictus, mucrone anathematis perculit), unde wolden ene untsetten (et de regno eum penitus pellere cogitabant), de vôren in de lant unde bedwungen se, de sic wider dat rîke hadden gesat (et in omnem terram exercitus gladio, face et flamma imperium rebelles coercebant), unde hôp sîn dinc wider den koning Hinrîke (et contra Henricum armis animove se præparabat), deme wart verdêlet lant unde lîf (terra cum vita sententialiter est judicata), unde gewunnen dat lant tô deme rîke mit maneges mannes dôde (et mortibus multorum imperabant terram mercem mercati), lêt se slêpen de perede dur de strâten (in plateis per crepidines saxorum ab equis trahi præcepit), de koning spranc ênes dages van der mûren (quadam ergo die rex nacta opportunitate de muro se præcipitem dedit); nû sêt wê je mic hebben lêt; nû môt ic lâten dat rîke unde dar tô dat lîf (vos vero vide-

ritis, ad quem ſtatum me veſtra discretio perduxit, quia nunc vitam ſimul cum regno derelinquere me etiam mortuum oportebit); van ſîneme hômôde wæren verbrant lant unde kerken unde wære beweget al dat rîke (propter tumentem ſuperbiam ſuam univerſam terram et eccleſias et vorans flamma conſumeret et in magnum præjudicium imperii totum regnum et ab introitu ſuo commoviſſet); he levede ſô wô ſô he wolde, dar umme ſô ſcâ eme, dat he nicht ene wolde. he ſprac uppe de vorſten hêmlîke unde hêlt ſe kranklike (et quia carnalem voluntatem plus ſequebatur quam decuit, idcirco noviſſimis temporibus ſuis contra voluntatem ſuam pondus adverſitatum eum oppreſſit. Contumelioſa verba contra principes pertulit et in multis eos contemptibiliter pertractavit); de keiſerinne Agnes bewarede wol dat rîke mit ereme jungen ſone, deme koning Hinrîke (Imperatrix autem Agnes cum filio ſuo juvene rege Henrico imperium gubernare cepit more maſculino); de biſcop Anne van Colne nam er dat kint mit der vorſten râde unde vorwîſden de vrowen van deme rîke. dar van ſcâ vele lêdes: de klôſtere worden vervôret, de papheit vordrucket; men konde nêne recht vinden (Anno igitur Colonienſis epiſcopus regulum de conſilio principum de præſentia ejus abstulit, et eam ab imperio ceſſare coegit. Propter hoc ergo multa mala ſunt exorta, eccleſiarum videlicet deſtructiones, devotorum hæreſes; nec erant in tempore illo, qui juſticiam vel judicium poſſent conſequi juſtum).«

5. Vorzugsweiſe ſetzt der Überſetzer, wo das Niederdeutſche nur Ein Eigenſchafts- oder Hauptwort gebraucht, deren zweie (oder dreie); ſo für »fêre — frequenter et ſtudioſe, gerne — laute et ſplendide (comedebat), geſunt — ſalvum et incolumem, wolgetogen — curialis et compoſitus, manlîke — viriliter et devote, kranclîke — ſeditioſe et ſegniter; ſînes lîves ên ungevôret man — corpore incompoſitus et moribus minus urbanus, ên ſellich man — ſocialis et tractabilis; ên heilic man — homo perfectus et ſanctus, ên gôd man unde der kerſtenheite holt — homo probus et honeſtus et Chriſtianis commodus, ên ewen man unde ên recht richtære unde ên milte man deme rîke — æquus et juſtus homo, judex juſtus, imperio utilis et neceſſarius, ên vele bederve man — homo providus et

probus; bederfhêt — nimiam virtutem et excellentem probitatem; helfe — confilio et concilio, des pâvefes râde — de confilio et confenfu, fcaden — damnum et detrimentum, ketterîe — heretica pravitas, de Saffen — exercitus Saxonum, richtære — procuratorem et judicem, tôverære — magum et maleficum; hof — curia folemnis, brôt — panis morfello; in deme holte — in fpeluncis, tô der miffen — miffarum follempnitas, in deme velde — in campo fpatiofiffimo, âne fromen — fine omni profectu, van fime hômôde — propter tumentem fuperbiam, mit fcaden — ignominiofe et inhonefte fepultus eft, mit funden unde mit fcanden — cum peccato et fcandalo magno, mit here — cum exercitu valido, fe wâren alle gewâpenet mit golde — aureis armis infigniter refulgebant; mit êren — communi diligentia et reverentia, nâ grôter êre — magna gloria et honeftate, he wart mit grôten êren untfangen — gloriofe ab eis in urbe receptus refulgebat, wart gekrônet mit grôten êren — imperialibus ornamentis gloriofe coronatus; mit gewalte — cum poteftate magna, mit grôteme gewalte — magna potentia et auctoritate; de êre, de Aurêlius mit grôteme gewalte gewunnen hadde, de behêlt he êrlike — fummam gloriam, quam A. imperator multis laboribus et bello conquifierat, virili animo et prudenti confilio fervabat; wante he deme rîke fîne êre wider verwan, de fîne vorvaren tôvôret hadden — honorem imperio, quam defidia prædecefforum perdiderat, viriliter et gloriofe recuperavit; he orlogede mit grôteme arbeiden — et plura bella multo labore defudavit; mit grôter kraft — multitudine magna et manu robufta; mit grôteme orloge — maximo et continuo bello, dô wart grôte vrowede — gaudium inæftimabile omnibus præparatur, grôte miffehellunge — graviffima diffenfio, graviffimum fcisma, mit grôteme fcalle — cum ftrepitu horrido, fe nâmen dô ôc grôte zirôde — multis ornamentis inde redierunt onufti; dô wart de grôtefte hôchtît, de ie gewart in dûdifcheme lande — hæc vero folemnitas fuper omnia fefta clarior exftitit, nec unquam in Teutonia talis et confimilis celebrata fuit; it quam deme ftôle tô Rôme tô grôteme valle — per quam fedes romana magnam ruinam patebatur, it quam der heiligen kerftenheit tô grôteme valle — quod in magnum fanctæ ecclefiæ receffit detrimentum; dede manege manheit

— qui multa et magna fecerat, mit maneges mannes dôde — per multam effufionem fanguinis et maximam ftragem populi; der pelegrîme vele — innumerabilis multitudo peregrinorum, vele wunders — miranda et magna, dô he vele hadde gedân in Perfiâ — cum in Perfia multa et utilia egiffet, he lêt uppe fîneme heiligen grave vele holt bernen — ut fuper fanctum fepulcrum ejus lignorum ftruem magnam componeret et ignis incendio locum ipfum penitus deleret; Conftantius de keifer, dô he vornam fînes neven Juliâni untrûwen, he wart fêk unde ftarf mit grôteme grimme — cumque C. imperatori Juliani confanguinei fui perfidia innotefceret, ex dolore ingenti languorem incidit et in fe collifus maxime in mortem transivit cum afperitate cordis.«

6. In vielen diefer aufgeführten Fälle tritt beharrlich eine (auch deutfche?) Alliteration hervor: »homo *p*rovidus et *p*robus, *f*editiofe et *f*egniter (kranklîke), *ft*olidus et *ft*ultus, de con*f*ilio et con*f*enfu, de con*f*ilio et concilio; *m*agum et *m*aleficum, qui *m*ulta et *m*agna fecerat, *m*ultitudine *m*agna et *m*anu robufta (mit grôter kraft), *m*ultiplex atque *m*irabilis (wunderlîch unde manicvalt), fervitute *l*aterum et *l*uti, *l*ibertatem et *l*icentiam, *v*oluptate et *v*oluntate, *v*ictus et *v*inctus, *d*amnum et *d*etrimentum, *d*iffentio et *d*ifcordia, *j*uftitiam et *j*udicium, *a*rmis *a*nimove, *i*gnominiofe et *i*nhonefte (mit fcaden); privilegium, imo pravilegium (hantvefte)« u. f. w.

Die deutfche Alliteration »hadde klêdere van golde unde van gimme« geht mit »veftes auro contextas et gemmis redimitas« verloren; eben fo »mit funden unde mit fcanden« durch »cum peccato et fcandalo magno.«

7) Der lateinifche Überfetzer ift übrigens kirchlicher oder rechtgläubiger gewefen als, wie wir fehen werden, der urfprüngliche deutfche Abfafser: »de kerftenheit« nennt er »matrem ecclefiam« oder »fidem catholicam«, »de man« überfetzt er »homo catholicus«; »he was fêre weder allen lôvegen lûden« — »Ifte catholicis omnibus gravis et durus exftitit; »dat he wolde gerne halden den rechten gelôven«, — »quod catholicam fidem [1] inviolabiliter libenter fervare voluit«; —

1 Vgl. S. 190. unten. Daher auch wohl anderwärts das gedankenlofe „hiftoria katholicorum" ftatt Gothicorum oder Gothorum.

»Karolus vorſcêt mit grôteme love« — Karolus rex catholicus in confeſſione gratiae obiit; »in ſente Marîen munſter« überſetzt er verſtärkend »in monaſterio ſanctæ Mariæ genitricis dei virginis«; ja die Worte »de gewalt, de he van Criſtô hadde« gibt er wieder »poteſtatem ligandi et ſolvendi, ſicut a domino acceperat«; »he wolde beſên de begencniſſe der kerſtenen mit »et cultum divinum et Chriſtianorum devotionem perſpicere.« Decius (he ſcôp de ſeveden âhte over de kerſtenen) nennt er »Iſte homo nequam (contra Chriſtum ſeptimam excitavit perſecutionem).« Bemerkungen, welche ihm nicht nach dem Sinne ſind, läßt er aus: ſo bei der Findung des Hauptes Johannis des Täufers »alſô god wolde, dat it eme lêt dûchte«; oder wo der Verfaſser von der Feigheit derer ſpricht, die ſich aus Furcht vor dem Märtyrerthum ſelbſt getödtet hätten: »wôdân ſône ſe van gode hebben, dat wêt got allêne. it hadde iedoch betere weſen, dan dat ſe de afgode angebedet hadden« ſchließt **L.** mit den Worten »novit ille, qui nihil ignorat.« — Es muß ein Mönch geweſen ſein, da er die Nonnen haßt, denn er ſagt ſtatt »de nonnen vôren ôc dar mede« (auf dem Kreuzzuge) verſtärkt »et inter cetera mala nec moniales defuerunt ibi.« Ähnlich wirft er, wo von dem Namen der Kaiſer die Rede iſt, zu den Worten »unde hodie omnes imperatores hoc nomine (ôkære — Auguſti) nuncupantur« hinzu »licet ſine re.« Das Wortſpiel mit privilegium und pravilegium aber, welches in »hantveſte« nicht vorlag, aber geſchichtlich geworden war (Pertz VI, 246. 250. 251), konnte ſich wohl zu dem lateiniſchen Kloſtergeiſtlichen fortgepflanzt haben, der ſich S. 83, 5—10 eben ſo S. 50 (in itinere) gleichfalls wörtlicher Überſetzung aus Eckehardus Uraugienſis bedient.

8. Noch eine Anzahl Wörter iſt aufzuführen, welche dem Mittellatein und auch dem dreizehenten Jahrhundert noch angehören, gleich der noch vorkommenden Schreibung« hiis, cohercere und ortus, orto (d. i. horto)«: a) bannus (banno ſe roboravit: ſtadegede med ſineme banne), homagium, treuga(m fecit d. i. makede vrede), barones (vorſten, ôſtervorſten und ôſterhêrren, orientales principes, rînhêrren, barones circa Rhenum poſiti), lantgravius (comes), marchgravius et marchio (comes provincialis); guerra (orloge; dagegen werre, contradictio), cometia (comitatus, graeveſchaft), dextrarius (ors), curia

(hof) und curialis, lobia quae ftabat, obruta eft (dô brac de lôve i. e. láubjô, laubea, loggia), ftrata (ftrâte), panis morfello (brôt), privata (fprâchûs: »commodum«, quam privatam dicimus), domicelli (junchêrre), robaldus (alfô ên ribalt), tumba (graf), foffatum (grave), trûfa (fraus), cappa (mantellum), malat (leprofus), lois (lex).

Überrafchend ift in der Überfetzung, die fonft Albia für Elve kennt, einmal gefagt »ad filvam, quae dicitur elm«, wo auch Lohengrin Elbe hat.

9. Die Überfetzung muß für einen einzelnen befonderen Herren, wahrfcheinlich einen hohen Geiftlichen gefchehen fein, da zwei Mal, da wo von Tiberius und Pilatus die Rede ift, gefagt wird »Quid factum fit temporibus Tiberii require in libro tuo« (S. 112.) und »Que de Pilato fcripta funt, quaere in libro tuo« (114) — wahrfcheinlich einem (deutfchen?) Buche von der Veronica.[1] Freilich müßte erft erwiefen werden, ob diefe Worte urfprünglich in der lateinifchen Überfetzung geftanden haben.

10. Hiedurch kehren wir zum Anfange der Unterfuchung zurück, indem wir noch nachweifen, daß die Handfchrift von Leipzig (L) nicht die einzige und erfte gewefen war unfrer Überfetzung, fondern daß fie nur eine fpätere Abfchrift fei, die ihre lateinifche Vorlage vielfach mifsverftanden habe und der, wie gefagt, vielleicht jener »liber tuus« auch angehörte.

Zuerft fafsen wir einige Eigenthümlichkeiten der Rechtfchreibung in's Auge: 1) Sampson, sollempnitas, sompnium, columpna; thezaurus 41., phaze 46. neben phafe (d. i. Pafcha) 48; Bawaria, lingwa 17. 18. 80. 94, ingwinaria 218, fangwinis 214; Asswerus 67. 90; 2) Verdoppelungen wie „Allexander 69. 70. 85. 87. 425, Fullinus (ft. Fuluius) 128, fallarium 228, Aftruballi 90; Auchilla 92, Arthilla 202. 203 (ft. Attila); Appulia 345. 455. 467, Appullia 283, felbft Ampulia 292 und Ampullia 313; Affrica 90, Affricanus 88. 89, Effraym 28, Asswerus 67. 90; omisserunt 43, ficcum 27, rennuit 180. 193. 240., addiit 246; Georrii (ft. Georgii) 327. 415. 434; dagegen 3) Symachum 207. 208. 209, Hanibal 88. 90. (deutfch Hanniballes), Panonia 214. 215, Holandrie und Hollandrie 482; 4) deicitur 394, eicerent 395 (neben eiicient 55), proicit 329, adicit (ft. adiecit) 454; 5) agit (ft. ait) 29, Gnegius Pompegius (neben Pompeyus) 93 (deutfch Gnecijus),

1 Maßmanns Kaiferchronik III, 573 — 583.

Aquilegia 193. 480 (neben Aquileyia 145, wie Achaya 24, Troya 29); remiguit 396; Nabughodonoſor (neben Nabugodonoſor), Burghundere 146 (letztere Beweiſe niederdeutſcher Vorlage: S. 626); 6) abhominabilis 136; cohercere 184, Hiſmahel 22, Hyeu (ſt. Jeu) 37; dagegen ortos (ſt. hortos) 45, t. oc (ſt. et hoc) 441; Anibal und Hanibal; habundanter 434; rethraxit 443, choruſcantur 170, ſchulpſerant 14, ſchaturiebat 114, multipharie 350, triumphaphant 90; 7) ſet (ſt. ſed), motum (ſt. modum) 75, ſenit (ſt. venit) u. ſ. w.; 8) malediccio 215, deſtrucxerat 104, extracxit 105, correxione 328, inſpexione 120; circumſciſis 227; 9) ulciſſe (ſt. ulciſci) 222, Thuſſyam (ſt. Thuſciam) 279 neben Thuſyam 79; 10) Cypio (ſt. Scipio) 88. 89. 90. 91, Chytia (ſt. Scythia, vgl. G. 19) 62, Cilicia (ſt. Sicilia) 47. neben Silicia 292, Ciracuſe 47, Marcilia (= Br.) 158, Ceſſin (ſt. Seſſun, d. i. Soiſſons) 242, cella (ſt. ſella) 32, obceſſa (d. i. obſeſſa) 52, ſupercideret (ſt. -ſederet) 304, ceditio 193, exciccauit 144, diſcentio (ſt. disſenſio) 92. 158. 208. 304, umgekehrt ſeruizia (ſt. cereuiſia) 91, reconſiliauit 346, conſilium 199. 203. 233. 237. 241. 264. 346. 355. 362. 370. 385. 386. 389. 393. 395. 396. 402. 403, Bleſenze (Placentinum) 321; 11) ſcloch 35. 36. 37, gheſclaphen 41, affcniden 321 u. ſ. w.

Gegenüber dieſen und andern Eigenthümlichkeiten der Rechtſchreibung begegnen wir einer Menge Schreibfehlern oder Schreibflüchtigkeiten, die aber ſelbſt ſchon mehrfach in die Natur der älteren Vorlage einblicken laßen. Zunächſt ſtoßen wir auf offenbare Gedankenloſigkeiten, wie „latenter et (ſt. et l.) 180, quodcunque et quoscunque (ſt. quosc. et quoc.) 130, adducti (ſt. abd.) 89, expugnata (ſt. in-) 428, viuere (ſt. videre) 367, ex (ſt. eis: es folgt extra) 22, et (ſt. in) 212, et (ſt. per) 317, ne (ſt. ut) 187, quendam (ſt. eandem) 312, quando (ſt. quarto) 368, quadraginta (ſt. quadringenti) 216, imperatoris (ſt. -tricis) 409. 410, imperatrix (ſt. -tor) 212, regi (ſt. regno) 187, dux (ſt. rex) 460, regia via (ſt. recta) 435, pater (ſt. ſalvator) 102, ciuitatem (ſt. crucem) 319, reſurrectione (ſt. aſcenſione) 112, multitudinem (ſt. pulchritudinem) 107, vno oculo (ſt. omni populo!) deſtitutus 475, vipera (ſt. viſcera) 43, ſerpens (ſt. cepe) 268, veneno (ſt. Venetie! 130; vgl. 480), verb'ena (ſt. Narbone) 148, atriū (ſt. Auiniun) 473, Pantheon eorum (ſt. Panthe*on om*nium *d*eorum) 223, welche letztere Fälle ſchon wieder auf irrende Abkürzungen in der Vorlage deuten, auf

die wir zurückkommen werden. Auf ähnliche Weiſe iſt auch wohl multitudinē (ſt. -do) 274, excellentie (ſt. -tem) 152, ſollempnitatas (ſt. -nia) 140, euntem (ſt. -tibus) 415, imperatoris (ſt. -tricis) 409. 410, malediccionē eos inſtiganti (ſt. maledictionis eos inſtigante) liuore 215, donec ſunt contriti et (ſt. d. de peccatis contritionem acciperent) 140, occupatiōē aucupatiōē aucupationis (ſt. occupatione aucupationis) 300, patiebant martirizare non timuit (ſt. patiebantur martirium) 246. Ähnliche offenbare Satzverwirrungen durch Wiederholung von Wörtern auch S. 275: Karolus teutoniā Karomān9 teutoniā videlicet Bawariam (ſt. Karolomannum Bawariam), S. 55: et poteſtas tua et typus terre ab hominibus eiicient te (ſt. et pot. tua extinguetur terrâ et ab hom. ejic. te) u. ſ. w.

Zu ſolchen offenbar ſchon in der Vorlage gelegenen Fällen („et typus" aus „extinguetur," d. i. extīgūr) fügen ſich vielleicht auch fecerat (ſt. ſteterat) 40, ceperat (ſt. fecerat) 307, recepit (ſt. peperit) 467, perperiſſe (ſt. peperciſſe) 174, apperiit (ſt. perdidit) 117, conculcatus (ſt. concecauit, es folgt calcauit) 144. Offenbare ſelbſtverſchuldete Träumereien dagegen ſind wohl, ſweuis (ſt. ſwecis) 257 (anders Dacia neben Dani, wovon ſpäter), inſitatam (ſt. inſitam) 72, deuorarat (ſt. deuorat) 39, demandat (ſt. -auit) 290, ſuccide (ſt. -ite) 55, exſtiti (ſt. -it) 232, während reſtituetur (ſt. -uere) 343, deſtruitur (ſt. -uit) 423 vielleicht wieder auf verkannte Abkürzungen in der Vorlage deuten. Hierher gehören wohl weitere Aūslaßungen, wie, inſidiantur (ſt. -abantur) 257, appellatur (ſt. -abatur) 123, Eracleas (ſt. -eonas) 227 (wie Eraclonaſe 230), Theolo (ſt. Theodolo) 128, Golyam (ſt. Godoliam, Gedelja) 33, Joathas (ſt. -aris) 37, Luderus (ſt. -ricus) 271, Philippum (ſt. -icum) 236, Conſtantius (ſt. -inus), Tiberius (ſt. -inus), Radagium (ſt. -geiſum) 197, Willeſius (ſt. -giſus) 319, Aleſue (ſt. Alesleue) 441, Karomanno 277 und Karobanno (ſt. Karolomanno) 243; umgekehrt, Numerantianum und Numerencianus (ſt. Numerianus) 148. 149. Bloße Auslaßungen von Buchſtaben treten zu Tage in „vero (ſt. verbo)" 220, extorebat (ſt. extorquebat) 56, ſumerunt (ſt. ſumſerunt) 78, amto (ſt. amoto) 60; extranorum 154, colni 146, libris (ſt. liberis) 441, fretin (ſt. feretin, Ferentin) 119, Langrauius; excrabilis 83, cogit (ſt. coegit) 442, cogerunt (ſt. coegerunt) 90, in locum lonum (ſt. leonum) 59, Tarquino 81. 82. 89, Brixana 361;

umgekehrt poſtera (ſt. poſtea) 422, patrem (ſt. parem) 135, ferreum (ſt. ferrum) 73, haretesborch (430), druſius (108. 113) u. ſ. w.

Eine gewöhnliche Verſchreibung und Umkehr iſt matre (ſt. marte) 75 (vergl. Maßmann's Germania des Tacitus); es gehören wohl hierher die, wahrſcheinlich ſchon in niederdeutſcher Vorlage vorbereiteten Umdrehungen, wie Siliciam 292, oder Cilicia 47 (ſt. Sicilia), Markinus (ſt. Makrinus) 136, Gergonium (ſt. Gregorium) 271, Galerianus (ſt. Garelianus) mons 283 (schon im deutſchen Texte), Trāquinius (ſt. Tarq.) 80. 82, Dagobritum; ytapſis ſt. yſtaſpis 65, Clonodeus (ſt. Clodoueus) 206. Vgl. Valdenheym (ſt. Vladenheim) 000, Vrocheim (ſt. Vorchheim) 355. Öfter werden Eigennamen verſchrieben, weil der falſch eingetragene kurz vorher geht oder nachfolgt: ſo Thydericus (ſt. Henricus) 401, Henricus (ſt. Lodewicus) 286; richtig aber ſteht 266 „Karolus," wo die deutſchen Handſchriften falſch „Pippinus" leſen. Vgl. Hungarorum (ſt. Francorum) 307. 308.

Wiederholungen desſelben Wortes kommen auch vor: ex auro et argento 202, Tertius et tertius 134, dominus reduxit eum dominus 47; vorgegriffen iſt, tributum 40; profectus eſt (ſt. revenit) 96, weil es vorhergeht; ſtatt des durchſtrichenen „teutonicis" ſteht 412 am Rande „theimartis". Eine größere Stelle (... clauſtra monaſterium ...) iſt auf ſolche Weiſe verderbt 215.

Wiederum ſind für einzelne Wörter offen gelaßene Lücken wieder Beweiſe von Abſchrift einer Vorlage: ſo S. 101. 105. 213. 231. 242. 326. 335. 442, mit einem Kreuze am Rande 98; ohne Grund gelaßen 77. Größere Lücken wegen vorhergehenden oder folgenden gleichen Namens 231. 236. 458. 464, gleichen Wortes 210 (ſanctus), 312 (epiſcopus), 372 (diſſenſiones), ſelbſt einer halben Zeile 232 (vor ſanctus Oswaldus).

Gleichmäßig ließ der Schreiber viele Wörter aus; nicht nur „et 140. 182. 220. 224. 242. 262. 355. 371. 375. 408. 409. 451. 455. 467. 472; in (beſonders vor Orts- und Eigennamen) 61. 90. 234. 300. 316. 337. 357. 381. 428. 444; non 123. 217 (nach noe) 353; cum 289; eum 337, eo 236; qui 9. 219. 220; ad u. per 434; ut 90. 46, ita ut 476, ita 121, iuxta 149, contra 146, ante 335 (Lücke); ſondern auch größere bedeutſamere Wörter wie „anno 43, in eodem (anno) quo 478, domini 282, ab urbe condita 119, urbem 44, deum 194, et imperatorem 425, regem 369, regine 410,

filiam 73, uxor 259, miſſa 148, clauſtrum 327, catena 47, auxilio 477, terra 105 (Lücke), terras 97, vaſa 94, Ottonem 119, de Berne 259, deus, inquit 946, factus eſt 326 (Lücke), ſpoliatus (wegen non ſpoliatus) 364, deſtruxit 213 (Lücke), obſedit (396), ædificauit 153, regnauerat 337, reconciliaretur 476; Ausfall wegen Ausgangs der Zeile S. 432, ebenſo 101; S. 273 fehlt aber (wohl abſichtlich) die Überſetzung von „kranklike" und „kranc."

Gleichermaßen aber iſt auch manches Wort zu viel hier eingeſchrieben: nicht nur „que 114. 482, et 82. 113. 208, te 220, de 316, in 92. 115. 232, non 294, ut 101. 196, autem 300, cum 202, quod 177, ex ea 59; ſondern auch vollere Worte: totam 201, in miſſa 196 (es folgt gleich darauf), regem 243 (regno geht vorher), ſunt 28. 34, dicitur 63 (es folgt gleich darnach), deſtruxit 56, et eps̄ 303, ſedere 348, deo 187, dominus, miraculoſe retorquens 195.

Eine bemerkenswerthe Anzahl von Zahlfehlern findet ſich vor, die, römiſch, theils Vergeſſenes beurkunden, wie xv ſt. xvi (46. 133), xv ſt. xli (43), x ſt. xl (33), xvii ſt. xxvii (224), xii ſt. xxii (153), xlix ſt. c et xlix (19), lxxxv^{0} ſt. clxxxv millia (46), c et quinque ſt. cc et quinque (19), cc ſt. ccxlvii (139); theils zu viel geſchrieben zeigen, wie xiiii ſt. xiii (135), xviii ſt. xvii (153), xx^{us} ſt. xii^{us} (127), xxii ſt. xvii (97), xvii ſt. xiv (94), ixl ſt. xl (28), lxxxiii ſt. lxxiii (53), trecenti et cxvii ſt. trecenti et xvii (25), cc . cclxiiii^{or} ſt. ccxliiii^{or} (40). Eigenthümlich ſtimmt hier aber öfter der deutſche Text (und zwar in ſeinen beſten älteſten Handſchriften) mit der lateiniſchen Überſetzung in gleichen urſprünglichen Fehlern überein; ſo „vêr = quatuor (39) ſtatt 49, ſeſſe unde vêrtich (16) = quadraginta et ſex (ſt. 56), xxi ſt. xxii (29), xii = twelef ſtatt ênlef (A. aylf: 49), xx milia = twintich dûſent (ſt. 30000) 105; S. 137 hat das Latein dcccclxxv, Br. dcccclxxiii, BbGMH. richtig dcccclxxvi; mehrmals hat ſelbſt das Latein richtiger als das Deutſche: ſo lii. anni (44), wo das Deutſche nur „vîftich jâr" gewährt; ſelbſt ausgeſchrieben „ſeptem milia hominum" (193), wo das Deutſche nur „ſes dûſent"; fälſchlich hat L. quadraginta (296), wo das Deutſche richtig „vîftich" gibt.

Mehrmals hat der Schreiber von L, wo er ſeinen Fehler bemerkte, ſich verbeſſert: ſo tra$^{\overline{co}}$tradit 119, i^{v}bi 460, ni volui^{a}ſti 55, legat9^{os} 232, fama^{es} 316, Sweui^{a} und Sweuia^{a} 408, domy^{e}n (ſt. dōmyn,

c i
demyn) 422 (dymin 482), duos plantas 447, fälſchlich druſus 108. In ſehr vielen Fällen hat er es aber unterlaßen, und andere Laute ſtatt der richtigen oder andere Verſchreibungen geſetzt, aus denen wir zu oft ſchon wieder eine abkürzende Vorlage hervorleuchten ſehen werden. Wir führen hier die Fälle überſichtlich auf.' Es stehen *u* für *o:* promunitus 288, fortuitu 151, in ſtratu 237, r'ditur[9] 68; *o* für *u:* Ariſtobolus 95; *o* für *a:* Lothoringia 288, Agothon 232, Philodelphus 70, Rodonum 202, apoſtota 182. 183. 184. 185, apo-
c
ſtotauit 187, duos plantas 447, cervo 191; *a* für *o:* Ratiſpan 290 (Ratispona 310), bella 111, vera 40, Anna Colon. 345. 354 (ſelbſt Annam ſt. Annonem 350), Ezecha (und Ezecho) 470, quas 89, veſtras 424, regias ortos (hortos) 45, fundas 316, Armenas 368, in ſpatioſa martis campi (ſt. in ſpatioſo Martis campo) 111; *a* für *i:* palaſtini (ſt. philiſtini) 31; *i* für *a:* profecti 416, transmarinis (ſt. -a) 462; *a* für *e:* quandam 371, Galarium 151, Jaſericus 203, Bawaria 287; *e* für *a:* abſolueret 425, apperuerat 102, quidem 371, quem 244, Atexerſes 86 (Athaxerſes 67), phaze (ſt. paſcha) 46, phaſe 48; *e* für *o:* adjuter 97, iuraterium 233, Pempeius 92, Welpeni 349, uerbene (ſt. narbonæ) 148, Behemorum 400 (nach dem Deutſchen Bêhêmære?); *o* für *e:* immorſit 432, quondam 472, penitus 158, do-
e
myn 422 (dymin 482), Wolpesholte 390, Ogdorā 446, Katolenborch 381; *o* für *i:* robaddum (ſt. ribaldum) 18, primo 140, in ramos 58; *i* für *o:* Chriſto 150, chriſtianis 134, romanis 146, pueris 78; *i* für *e:* colligit 211, redigit 107, poſſiderunt 388, poſſidet (ſt. poſſedit) 230, qui 36. 230. 272, quidā (ſt. quendam) 288, inſtiganti 215, Siluii 34, Iſti 133, multi 92. 230, humani 90, Silenci (ſt. Seleuci) 91; *e* für *i*: que 186. 272, Iſte 51. 140, deſenet 109, allei 365, rebelles 90, principes 387, domineum 187, ulciſſe 222, Metridatem 94; *u* für *i:* preclarius bellorum titulus (ſt. preclaris
i
titulis) 46; vgl. cuiius 156, druſus 108? druſii 113; *i* für *u*: illis (ſt. illius) 81, anis (ſt. anus) 177, amicis 59, Judeis 82.

Am Meiſten unter dieſer Maſſe von Buchſtabenverwechſelungen erinnern die *i:e*, mehr noch die *o:e* an eine in Handſchriften der mittleren Jahrhunderte leicht verwechſelbare Schreibung; nicht minder die *a:o* und *u:a*, (in hufhulte 326, Craſſas 95, erūt 211, tnudā ſt. tandem 349, vt quid ſt. ad quid 279.) In die Mitlaute greifen hinüber *c:e* (citius ſt. aetius 201, fulmico ſt. fulmineo, fulmīeo

246), *c* : *o* (nc ſt. nouem 376), *o* : *c* (ho ſt. hic 110), *i*: *c* (niſi d. i. ni ſt. nc d. i. nec 376, conciatorum ſt. coniectorum 60), *i*:*r* (ieam 75), *i*:*t* (theimartis 412); *t*:*i* gratte 362, ſet ſt. ſi 346, ſ3 ſt. ſi 380.

Daran reihen ſich *t*:*l* (mttā ſt. uulcanum 324), *l*:*t* (luit ſt. penituit 106, l oc ſt. et hoc 441), *r*:*t* (Archille 202. 203, Artilla, Arthilla 203, reſtis 91, Damyaram 462, Merenſis 328), *t*:*r* (Metan 295, Liematus 358), *r*:*c* (inteʳrepit ſt. -cepit 385), *r*:*n* (Anchille 192, Regare ſt. Regane 378, Francorum ſt. Franconum 206), *r*:*v* (Derze ſt. Devze 465), *n*:*ri* (vn̄s ſt. ūris d. i. veſtris 215), *w*:*ro* (was ſt. roas 513), *r*:*y* (Aſtragies 61), *r*:*s* (Lorinius ſt. Zosimus 97. 98), *t*:*s* (Tyberge ſt. Siberge 354), *t*:*c* (pertulit 420, litem ſt. licet 91, fecerat ſt. ſteterat 40, duos plantas 447, Antiſtes ſt. Anchiſes 231, Rikenten und Rikencen 410, Roſtildis 421, roltittitium ſt. olricum 425; vgl. Sitilia A. 19), *c*:*t* (die Marti ſt. Marci oder Martis 218, theimartis 412, northeim ſt. uorcheim 355, Onyac 71, Hactonis 285, Cotila ſt. Totila 203, Selētus ſt. Seleucus 70, borcceſare ſt. bortceſare 95, Medricatam ſt. Mithridatem 94, Achis ſt. Athis 87), *n*:*u* (noſtra ſt. ueſtra 332, lagandari ſt. bagaudi 146, undeni ſt. iuueni 138, Clonodeus ſt. Clodoueus 206, vgl. 187, northeim ſt. uorcheim 355, Fullinus ſt. Fuluius 128, Sabinus (= L.) ſt. Saluius 133, Selētus ſt. Seleucus 70, Silenci 71, uine ſt. mulieribus 207), *u*:*n* (Mariuus 93, uoluit 133. 212. 403, uerbene ſt. narbona 148, autem ſt. ante 260, thau, M. Thaw ſt. Than 466, Breua 450, Lopeue 450, ſunt ſt. fuit 425), ſelbſt *m*:*u* (Amentinus ſt. Auentinus 44, mttā ſt. uulcanum 324), *nn*:*mu* (Annulus ſt. Amulius 75), *un*:*mu* (Hatundis 286), *umn*:*mun* (Altumne 255), *m*:*ni* (Puſama ſt. Pauſanias 67), *ni*:*m* (Lorinius ſt. Zoſimus 197. 198; richtig Cathmus 27, A. Kathmuzz, dagegen M. Cachinus, b. chatinus, H. Katynus), *in*:*m* (Cain ſt. Cham 16, Cayni ſt. Kams 17), *m*:*in* (mt'po9 ſt. intrepidus 60), *ui*:*nt* (uocauit ſt. uocant 208), *nn*:*rm* (Panna 347), *m*:*n* (martes ſt. Narſes 214), *n*:*h* (nenema 13, nememyam 82), *h*:*b* (haüenborch ſt. bauenberch 452), *l*:*b* (lodenſe ſt. bodenſe 258, lagandare ſt. bagaudi 146, Galla ſt. Galba 120, Euſellius ſt. Euſebius 115, Lalidon ſt. Labdon, deutſch Abdon 31, filialicis ſt. filiabus 441), *b*:*l* (bullus ſt. Lullus, G. hillus 244, Babazar ſt. Belſazar 51, Karobanno ſt. Karolomanno 243), *b*:*d* (tyberius ſt. tydericus 204), *d*:*b* (durſnelde 401, dare ſt. Bare 406), *d*:*l* (robaddum ſt. ribaldum 52), *d*:*t* (ad ſt. et 454, vt ſt. ad 279, ſed d. i. ſet ſt. ſicut), *cl*:*d* (diodetius 151, dyodecianus

157), *z : l* (Lorinius st. Zosimus 197. 198), *l : k* (Kukka 347. 403), *k : b* (kortcesare 95), *k : lz* (Sakeburgensem 350), *fu : fl* (confugere st. confligere 229), *fr : ty* (frthe^sicus st. tythericus 299), *ꝏ : ero* (in diebus ꝏsili st. in diebus *illis* sib*ille* erosila 48).

Aus dieser Masse von Beispielen tritt wohl genugsam und bestimmter schon die Überzeugung hervor, daß wir es bei der lateinischen Handschrift mit der Abschrift einer älteren Vorlage, mindestens des vierzehnten, ja wohl des dreizehnten Jahrhunderts noch zu thun haben. Diese Überzeugung wird sich befestigen, wenn wir in der ältesten deutschen Handschrift der Chronik die gleichen Buchstabenverwechselungen erkennen, die sich gleichmäßig wieder bis auf die Abschriften des 15ten Jahrhunderts forterben.

In der Schreibung ist hier nur hervorzuheben das dem Niederdeutschen wie dem Niederrheinischen und Niederländischen eigenthümliche *gh*, das in den ältesten Handschriften unseres Zeitbuches durchgeht, und auch in der lateinischen Übersetzung (L) durchbricht. In der Rechtschreibung erscheint einige Male auch beniaminnis BrB. 27, Cambisses Br. 64, Linnborg B (Lintborg A) 333; umgekehrt Sibila (st. Sibilla) Br. 30 u. s. w.

In der Aussprache *s* für *c:* sintenere Br. 217, Siricius BbG., Sicyrius H. (st. Ciricius) 193; *c* für *s:* Cicilia, B. cecilia (st. Sicilia) öfter, Oracium H. (st. Orosium) 73, Sitia Br., Cythia G., Cittia H., scytcia b., scythia M. (sitilia A.) 19, cythiam BrB., chiciam b., Citiam H., Chytiam L (siliciam siciliam A.) 62, Sitia L., socia H., silicia A. 108; colicaun Br., colosium b., colosenus B., colisam G. 122; consilium B. 337, conscilium B. 199. 231. 237. 241. 245. 264. 285.

In der Verwechselung der Buchstaben steht (gleich L) *i* für *e:* sintenere Br., cyntenere Bb. (cyntenare L); *i* für *u:* linburg, limburch, lunburgk G. 333; *i* für *r:* iev GK., ihehy M. (st. reu BrB.) 37; *i* für *t:* L. Eizcheho st. Etzeho Br., etseho G. 469 (473 Etzeho); *a* für *o:* radan A. (rodein M., rodan) 193 (M. Jordan 212), fartine (st. fortunæ) A. 133; *o* für *a:* Astribolis A. 95; *o* für *e:* Josericus BrBGb. 203, Lontse (st. Lentzin) Cl. 468; *c* für *e:* Odicn A. (st. Odiene) 309; *o* für *d:* Coforas A. 225. 369; *t* für *c*: lutsche (st. lucke) b. 347, eberwit (st. eberwic) A. 235, domitum (st. dominicum) A. 494, mathiam (Cl.), mahiam (A.) Antonianam (st. marcham Anconicam) 496, triscanā (st. Christianam) A. 420; *c* für *t:* Lucgarth B., luckart GM. (st. Luthgard Br.) 259; echelbrodere (st. ethelbrô-

dere) Br. 29, Ecius (ſt. Aetius) Br. 203, Mellico A. 220, ocologio Br., ottologio H. (orlogio Br.) 251, Met'dacem A. 93, corſus (ſt. torſus) 479, cachinus M. (Cathmus) 27, aſtanius A. 32, tuſtan H. 73, phatee bM. 39, Gochos (ſt. Gothos) H. 145. 146. 211, Gochen H. (Gothen B.) 141. 142. 204. 213; *n* für *b:* naaſa A. (ſt. baaſa) 35; *r* für *n:* Gardersem Br. 196, menia (ſt. Meran) A. 108, erwerten (ſt. erwenden) H. 322, perriger (ſt. berneger b.) M. 309; *m* für *n:* Bemic (ſt. benue) A. 319, Meram Br. 108, Meilam Br. 155, Seſſum BrG. 242, Br. 268, Conſtantem Br. 172, omſtrote b. 352, emeidam A. (enedam M.) 110, Morenberg (ſt. Norenberg) Br. 401, Merenberch MA. 268, Armſe (ſt. Arnſe, Arnesſe, L. Arnſze) A. 268; vgl. Sirimus (ſt. Siricius) A., Cirinus M. 193; *n* für *m:* Fladichen MA. 356, palern GbH. 445; *in* für *m:* palerin (A. palerme) M. 445, Elin (ſt. Elm, Elue) A. 297, Salinus (ſalmus B., ſaluius H., Siluius M., ſilmus A. ſt. Sabinus) Br. 173, chatinus b., cachinus M., katynus H., Catnus Br. (ſt. Kathmuzz A., Cathmus L.) 27; *ni* für *m:* Achani Br., accani b., achrani G., ackanis Hb., Achani L. (ſt. achcam B., ankam A., d. i. Accam) 76; *ini* für *im:* hildenſini G. 327; *mi* für *im:* minot H., nvnot b., ymmot A. (ſt. Imnot) 299; *u* für *m:* cauepania (ſt. Campania) 133; *m* für *u:* elm (ſt. elue) 297; *m* für *un:* famius A., famerius M. (ſt. faunus) 73; *n* für *u:* Korney A. 266, M. 269, leuſen (ſt. lenzen) A. 468, conanea (ſt. cauea) H. 394, anguſtus 260, bagandi Br., pagandi M., wagandrj H. (pagani A. ſt. bagaudi) 150, en (ſt. reu) B. 37, Odiewe Br., Odyene M., Odicne A. 309, Clodeneus H. (Clodeueus Bb., clodeus Br., Dadeucus M.) 187; *un* für *nu:* küntñ A., chunten M., kuenzen A. (ſt. Knuten), ebenſo künt A., küncz H. 334; *i* für *l*: weibs (ſt. welpes) A. 407; *l* für *n:* lunitorem A. 75; *l* für *h:* hildenſlem G. 266; *b* für *l:* Thaſſabo A., Theſſaba M. (ſt. Thaſſilo) 255; *l* für *b:* Salinus Br. (ſalmus B., ſaluius M. ſt. Sabinus) 173; *l* für *d:* hildeſacchre b (hiddeſakere G., hiddesacher L., hidzackere Br.) 478; *l* für *t:* lulients M., tůllienſt A. (ſt. Tulliens) 504; *t* für *l:* pita (ſt. pila) A. 133; *l* für *ſ:* ligambri (ſt. Sicambri) A. 186; *l* für *r:* purg' walt (prugg gewalt M., ſt. bulghere walt) 250; Helena M. (ſt. Irene) 253; *b* für *r:* beam (ſt. ream) A. 75; *b* für *c:* beſſianum A., caſſianum M. 134. 135; *b* für *h:* babenberch (ſt. hamborch, MA. hamborne) 249; *b* für *d:* lubege A., lubecke H., lubek M. (ſt. ludeke, lutige b., d. i. Leodium L.) 276, lubek H. (ſt. lutegg A., Ludeke B., d. i. Leodium L.) 442; *r* für *t:* norbrecht b. (ſt. Notbrecht Br.,

Nodbertus L.) 404; *d* für *g*: Bodizlaben M., bobizlaen A. (ſt. Bogislaw L., Bugislaven Br.) 439; *d*:*cl*: Rimedius MA. (ſt. Remaclus) 234, Diodecius, Dodecionus, Diodecianus H. (ſt. Diocletianus) 151, Eradyus H. 224, Eradius H. 227. 229, Erodonas Br., erodones BH., erodanas A., Herodonas bM. (ſt. Eracleonas) 227, fullius B., fullinus BrL. (ſt. Fuluius) 128; *b* für *g*: Bereon G., Georius H. (ſt. Gereon) 151; *z* für *c*, *k*: Korbegg A., Korbecke Cl. (ſt. Zorbeke Br., Zorbeke L.) 450, Ceringe BrB., Ceringen G., cering b., Caringia L. 355; *l* für *z*: Lurch M. (Czurch M., Zůrch A., Zurch BrBbG.) 151.

Aus dieſen Verwechſelungen entſpringt namentlich in Orts- und Eigennamen der tollſte Unſinn, wovon hier einige Beiſpiele; zunächſt wieder Umdrehungen: Nicodemia (ſt. Nicomedia) H. 153, torhaſt (ſt. Utrecht) A. 334, ualdeheim Br., valdehem b. (ſt. vladechain H., fladichen MA., Fladeneheim Chr. Ur.) 356, molrian BrBb., mourial GH., munrial MA. (monreal L.) 445, bruſuels H. (ſt. buriſuelde MA., bursvelde BrL.) 401, Blaſius bAH. (ſt. Baſilius) 183. 184, Manathiam (ſt. BrBG. Methaniam) 49, Ebeſon H. (ſt. Eſebon) 30, Hemmerat Br. (ſt. Humeramus L., Emerat MA.), Herman H. 330, Sicyrius H., aus Siricius BbG. (ſirimus A.), Cirinus M. (ſt. Ciricius) 193; Clodoneus (ſt. Clodoueus) BrM., Clondoneus A. 206; nemoris A. (ſt. Neronis), nereonis H. 117; arm. b. (ſt. naren Br., narwen A., narben H.) 300; pflanczgrafen (aus palenczgræven) A. 441. Aus vinkelere macht b. bi dem vinken lere 400; aus ſime ohem 469. A. ſymothen; aus viddere 344. G. uendere, H. potter veter; aus eldere vader 306 A. edler vater; aus pila fortune 132 A. pita fartine; aus antiphonas 194 macht M. antypfen, A. antiffen; aus bulgere walt 250 M. purg[s] walt, A. ſogar prugg gewalt; aus widekint 248 A. paid kint, B. windekint, 285 Bb. windekint, 299 B. windekint; ſtatt Clodoueus hat M. 187 Dadeucus; ſtatt Bernhart 265 A. Renhart; ſtatt Beringer (b. bernger) 309 A. perriger, 313 A. bergner; ſtatt Borchart (Burghardus L.) 287 M. pårnhart; ſtatt Notbrecht 404 H. Rueprecht; aus Zwentepolt L., Zwenteblot Br. 277 A. wiczzepold; ſtatt Ludolf 255 A. Ludwig, ſt. Reinolt 372. M. reimbot, A. remot; ſt. Goar 221 A. Gothart; ſt. Geuehardus (b. geuartes) 400 H. geſcharten; ſt. Ritſart (L. Methardus) 442 B. ruſzart, A. Rauchart; ſt. Remaclus 254 MA. Rimedius, H. Reynardus, b. Reynart; ſt. Vallia, H. Valliades A. Tallerardes; ſt. Henricus 468 M. hilderich; ſt. Ferrandis 456 Cl. Fri-

derichs; ſt. Hinrikes 461 MABW. fridrichs (was vorhergeht); 350 H. fridreichen ſt. Sifriden, Siverde (355 Seifrit H.), 347 L. Frederico ſt. Thederike B., Dideric. Aus Rikezen, Rikenzen ... A. Reichenzen, H. reichſen, M. Reichzen, 409 M. Reihſzen, A. reichens; aus Tankrat 37, b. tankart, A. tankgart, G. tankgrat, M. tranchgrat. Aus Swidegere, M. ſweiker 337 machte A. ſwiltzer, H. Widerger; aus Sergius 271 BG. Serius, b. Serigus, Br. Serinus; aus Sabinus 173 Br. Salinus, B. Salmus, H. Saluius, M. Siluis, A. ſiluus; aus Xerſes B. 66 A. Verſes, Br. Merſes, M. Refes; aus Odiene ... G. Odgere, H. Otilia; aus Agiſtolphus 243. 244 A. Agliſtulſum, H. agiſtulum, M. auguſtulum; aus Roxam 85 A. Roſoman, H. Roxamnam; aus Origenis BbG. 135 BrH. orienis, L. Orienes, A. orieius, M. oricius; aus Ptolemeus 99 BrGb. ptholomeus, A. bartholomeus; aus Criſtoforus 280 M. Criſoſtomus; aus Radageis 196 A. Rodagaias, M. Rodagigus, 197 L. Radagayus, Radagaius, BrBb. radagagio, GA. radagaio, M. radigayo, H. radagio, und BrH. Radagius, BbG. radagagus, M. Radagagus, A. radagaius; aus Eridagus 257 L. Eridiginis; aus Licinio 168. Br. Licinionio, MA. latino, P. lario.

Ebenſo bei den Ortsnamen: aus hiddensacker 478 macht b. hildensacher, H. yſachar; aus Rodan 212 M. Jordan; aus Halremunt (L. alremunt) 438 A. halregunt, M. harlungen (wie 450 Harlungenberg, H. Harlungwerk); aus Ingelheim 381 B. nichelheim; aus Ringheim 34 B. Ringheheim, b. ringelheim, A. ingelheim; aus Wizenſê (L. Vicenſe) ... H. Wittenſee, A. wiſſent, Cl. Weſzens, M. biſentze; aus Blaſenze BrBG. (placentina L.) 321 M. plaſentz, b. blaſenz, A. Bleſent, M. beſencze, 333 M. plaſente, H. Bleſenſee, A. beſantz; aus Winzeburg Br., Wincenborch Bb., Wincenberch L. 403. wird M. Wintenberch, H. Winczewurgk, A. Wirczpurg; aus Wincenborch Br., Wicenborch B. 395 wird 396 M. Wimtenburch, A. Witenburg; aus Winceborg Br., Winceborch b., Winczenwurk H., Wincenburch L. 418 wird B. Wiceborch, M. Wintenburch, A. Wintenburg; aus Waſſeberg Br., Waſſenberg b., Waſſenburg Cl. wird 446 B. Walſenberghe, M. Wazzenbergh, A. Wazzerberch, H. Wachſenbergk; aus Marborch 479 wird Br. Marſborg, G. marthborg, 498 Cl. Margburg; aus Tekeneborg Br., Tekenburch L., Tekeleborch b., techenbˢch M. 426 wird A. dekenburg, H. zeihenwurgk; aus Wereberc 449 macht H. werwerk, A. Wernberg, Cl. Werdenburg; aus Bardenberg (al-

pes L.) 337 b. bardengebirge, A. Partengebirg, M. partenpirg, H. wartenperg; aus Louenborch 468 H. lobenwurgk, HA. Lebenberch, Cl. Lewenberg 469 W. Laubenberch, H. lobenwurk (= 476), W. lebenburch, MA. lebenperch, H. luneborch; aus demfelben Louenborg BrL. 441 H. lobenwurk, M. laubenburch, A. leuenborch; aus Linborch, Limborch BrL. 333 A. lintborg, H. limburgk, M. limburgh, Bb. lymborch, G. lunborch; aus Lune(n)borg 431 A. linenburg, M. leonwurch; aus Lubeke 383 H. Luwerk; aus Jecheborch 296 A. Eckenwerk; aus Hartesborch 159 H. hartenswurgk; aus Supplingeborg 400 H. Supplingwergk, A. Gůzzolingen; aus Dankenberge 463 A. tangenberch, Cl. Tennenberg, H. Temark (was auch für Denemark); aus Stafvorde BrL. 489 H. Staffurt, A. ftafurt, Cl. Stroswurk; aus Quedelingenborg 481 A. Quintelingenburg, Cl. Quittelingenburg, H. Quintelenwurgk, 291 H. Quitelwurkh; aus Brifach des Chron. Ur. machen 302 BrL. Vrifach, aus Brifach (L. Bryfach, M. Prifach) 454 H. friefach, A. reifach; aus Echftede (G. echtede) 344 A. ernftet; aus Hafpengowe BrBGbL. 320 H. hofpangowe, M. Spangen, A. yfpania; aus Lefchebone BrBG. (vlisbona L.) 416 G. Lifgebone, H. lefgewan; aus Poiters (Pictavia L.) 445. b. paiteirs, MH. Poytiers, ACl. petyers; aus Lengis BrL. 151. M. Lengers, A. Lengrazz; aus Provincia 214 H. preuincia, MA. proventz, A. brabant; aus Meffin (L. Meffana) 445 H. meyfyn, A. meiffen, M. meihfen; aus Lancbarden 253 A. lanrcatē; aus Campana 254 H. Kompanie (Br. tzampania, B. tzampania); aus Sardinia ... M. Sardiciū, H. Sordia, A. fattlicia; aus Gandersheim 196 Br. garderfem, H. Gaudershaym, M. Samerfen, A. Rom; aus Britannia 131 M. Britani, A. burantani; aus Calabriam BrAL. 292 M. galaber, H. Cabrieē, 313 Br. Calabie; aus Lauinium 74 B. lauinianum, H. lalauinium, M. latinum; aus Meran 108 H. merandam, A. menia; aus Gothi, Gothen (141 H. Gochos, Gochen, 204 H. der Gochen kuninc) A. der gůt küng, 213 B. ghoten, A. gůtē, H. gůt, 146 M. goten, b. gotten, A. güten, 190. 211. 213. 214 M. guten, A. gůten = 192 MAH., 141 H. die grozzen, A. groffen = 145 A.; aus Vreslant 296, M. frei finer lant.

Wir wenden uns nach diefer Maffe lehrreicher Schreib- und Sinnfehler, die wefentlich aus der Verwechfelung einzelner Laute hervorgiengen, zu misverftandenen Abkürzungen, die mehr noch geeignet find, eine Handfchrift früherer Jahrhunderte durchblicken zu laßen.

Auch hier reichen die deutſchen Handſchriften ſchon manche Anhalte. Weniger Fälle, wie Damaſius 390 (ſt. Damaſus L.) BrBGA, Paſchaſius (ſt. Paſchalis) Br. 266. 267. 385, Commodius (ſt. Commodus) bA. 132, Formoſius (ſt. Formoſus) M. 278; aber gewiſs ſchon Fälle, wie Siluerinus (ſt. Silverius) G. 211; Elinus A., Elynus H. (ſt. Elius) 133; Antoninus (ſt. Antonius) G. 136, oder umgekehrt Antonius AH. (ſt. Antoninus) 129, alle 130; Carius Br. (ſt. Carinus) 156; Julius B. (ſt. Julianus) 173; Arius B. (ſt. Arrianis) 180; Galerius B. (ſt. Galerianus d. i. Garelianus) 283; Valencius Bb. (ſt. Valencianus) und Valentinianus MAH. 189; Martinianus B. (ſt. Marcianus) 200; Conſtantiniane b. (ſt. Conſtantini BGHL., Conſtantinus Br.) 246; Marcellus P., Marcellinus BrB. (ſt. Marcellianus) 156; Jetham Br., ietam B. (Getam MA.), b. iethanum 134; machiam Antonianā A., mathiam Antonianam Cl. (ſt. marcham Anconam) 496; conaneam (ſt. caueam) H. 394; Clodeus (ſt. Clodoueus) Br. 187; Tiburcio (ſt. Tiberio) Br. 112; Curticius (ſt. Curtius) B. 25; Philippum (ſt. Philippicum) A. 336; Domitum, Dominicum A. 444; Numerarius H., Munerantus M., Nuncius A. (ſt. Numerianus) 149; Pygmeum ML. (ſt. Pygmenium) 182; Bouenberghe L., A. bauwbenberg, H. Bauuenberge, G. bouuenbergh, B. boumenberch, Br. boumeneberg 422; Dalmaciam G. (ſt. Daciam) 123; Mamumet B., Maumintius L. (ſt. Maumet, b. Mamet) 229; reiberth Br. (ſt. Reimbrecht, Reinbrecht) 280; fym̄othen A. (ſt. ſim̄ ohem) 169: dieſe laßen ſämmtlich auf ein in der Vorlage mehr oder minder vorhandenes und verkanntes Abkürzungszeichen (-) ſchließen; ähnlich ʼ in Cipinus Br. (ſt. Ciprinus) 144, Egreſſarium L. (ſt. Egeſarium) 57, Bruno L. (ſt. benne, bemic A.) 319; vielleicht auch famius A., famerius M. (ſt. Faunus) 73.

Mehr aber treten alle dieſe Abkürzungen der Vorlage in L. hervor. Zwar treten Fälle, wie qui (ſt. cui) 382, qui (ſt. quis) 215, qui (ſt. quia) 52. 101. 187, imperator (ſt. -ore) 466, puer (ſt. -ri) 156, Hanibale (ſt. -al) 88, umgekehrt frater Hanibal (ſt. -ris -lis) 90, imperia (ſt. -ium) 158, imperio (ſt. -ium) 151, uiro (ſt. -um) 241, ſepulcri (ſt. -um) 127, ſompnium (ſt. -o) 177, Hebraicum (ſt. -o) 70, romani (ſt. -am) 80, Puppini (ſt. -um) 243, faciem (ſt. -ei) 120, apoſtolus (ſt. -i) 173, primus (ſt. -o) 213, Tyberius (ſt. -o) 234, Judei (ſt. -os) 122, transmarinis (ſt. a) 462, Huno ceruo (ſt. Hunus cervam) 191, Gracko (ſt. -us) 92, ſancti (ſt. -us) 155,

poſita (ſt. -i) 325, nutrita fuerat (ſt. -i fuerant) 76, pio patre (ſt. -ria) 171; Grecia (ſt. Grecia a) 170, a (ſt. ad) 160, vtroque (ſt. utrosque) naſo mutilatos 230, als bloße Verſchreibungen wieder entgegen; desgleichen quos (ſt. qui) 26, Aquisgranis (ſt. -i) 376, die natalis 260. 478, Herbipolis (ſt. -i) 394. 402, (ſt. -in) 233, hereſis (ſt. -in) 179, fratres (ſt. -em) 48; umgekehrt Babiloni (ſt. -is) 51, debili (ſt. -is) 329, poteſtatiue violentiam (ſt. poteſtatis viol.) 101, Puſama (ſt. Pauſanias) 67, wie quadringenti (ſt. -is) L. 32.

Dagegen ſchmecken debilem (ſt. -e) 186, in domum ſuam (ſt. -u -a) 48, filium (ſt. -us) 165, illius (ſt. -um) 76, Romulus (ſt. -um) 47, Olimpus (ſt. -um) 46, Conradus (ſt. -um) 400, mehr noch qua (ſt. quam) 353, poteſtate (ſt. -em) 439, in morte (ſt. -em) 353, Hildenſe (ſt. -êm) 327, Mantua (ſt. -am) 262, Brema (ſt. -am) 257, Thuringia (ſt. -am) 286, Lotharingia (ſt. -am) 292, Britannia (ſt. -am) 115, durchweg nach der nicht beachteten Abkürzung ā, die fälſchlich erſcheint in Appuliā (ſt. -a) 455, in Aquilejam (ſt. -a) 193, Britanniam (ſt. -a) 213 u. ſ. w.

Wir knüpfen hieran ſogleich eine andere in Handſchriften ſehr gewöhnliche Abkürzung ˢ (für er, ir, ar), die uns namentlich in Vermiſchungen mit jener erſteren (-) in unſerer Handſchrift häufig begegnet, und gerade durch ſolche Verwechſelungen und Misdeutungen das Urtheil über eine ältere Vorlage abſchließt. Tˢre (187) und ſˢuū (39) ſind untadelhaft; lic'e (68), redieˢt (103) ſt. rediret, ſolueˢant 31, Jeⁱoniꝰ 182 (ſt. Jeronimus), ferner mi'abir 127 (ſt. mirabiliter, miſerabiliter), cuˢiales 79, occˢrit oder occit 317, vtˢbiqꝫ 378 (vgl. ebendaſ. v¹qꝫ ſt. ubique), noch mehr tergoˢa 28 ſind verdächtiger als falſche Anwendung vorgefundener Formeln. Ebenſo falſch iſt das ˢ oder ' verwendet in verb'ena (ſt. Narbone) 148, to'itate 233 (ſt. auctoritate), Tuſcula'iaꝫ 439 (ſt. Tuſculaniam), comq'uati 207 (ſt. conquinati), r'diturꝰ 68 (ſt. redituros), ex'cratus 193. 321 (ſt. execratus), ex'ta|ueˢat 211 (ſt. execrauerat), excrabile 83, patˢˢum 51 (ſt. patruum), a'q' 236 (ſt. aliqui), u'o (ſt. cu'o, cūo, d. i. Cůno) 335. Beſonders werden die mit p verbundenen Abkürzungen pˢ oder ꝑ (ꝑ d. i. per 59, ꝑditiōꝫ d. i. perditionem 116, ꝑſonaʳ d. i. perſonaliter 64), p̄ (p̄cipio 374), p̄uētus 418, ꝑparaueˢat 384), ꝓ (pro) häufig verwechſelt; ſo ꝑpatū 343 (ſt. preparatum), ꝑta ſe iter, aꝑta (d. i. porta ſe iterum aperta) 226, ꝓſtiret 202 (ſt.

preferret), pro ꝑptūs 220 (ſt. pro peccatis), p̄icul' 372 (ſt. periculis), cū p 283 (ſt. pene), eben ſo zeigen permitteret 445 (ſt. pro-), profectus 133 (ſt. prae-), improperabat 90 (ſt. improbrabat) deutlich jene Abkürzungen, verkannt und falſch aufgelöſt. In fecētqꝫ 350 (ſt. feceruntque), excitarent (ſt. exercitarent) 295, in reſtituetur (ſt. -eretur) 343, pat⁹ (ſt. paratus) 246, extractū 351 (ſt. extraxerunt), patiebant (ſt. patiebantur) 246, umgekehrt deſtruitur (ſt. -uit) ſind ſie bunt verſteckt. Ebenſo in tˢre citiens 29 (ſt. de turre jaciens), ut ter irent 39 (ſt. ut redirent), tᵉauit 9 (ſt. temperauit), intemptatur 61 (ſt. interpretatur), apperiit 117 (ſt. perdidit), perperiſti 114 (ſt. pepercisti), Rome 353 (ſt. Boˢmez: H. Burmicz, d. i. Wormece).

Ganz eben ſo erſcheint die andere Abkürzung (-) oft verkannt und vergriffen oder vergeſſen. Līborch 333, ɔmedēdum 305 ſind untadelhaft; anders ſchon pūiri 221, pc̄c̄are 35, repūtatus 235 (ſt. reportatus), cinxit (d. i. cīxit ſt. auxit) 146, dn̄auit (ſt. durauit) 93, trā|q'nū (ſt. Tarquinium) 84, Tranquinius 80. 82, igwinarii 218, contingerunt 74, altercabatur (ſt. -ātur) 311, conſolabatur (ſt. -ātur) 83, computatur (ſt. -ātur) 38, trucidabat (ſt. -abāt) 182, ibat (ſt. ibāt) 99, exigeret (ſt. -erēt) 296, duxerat (ſt. -āt) 195, occupauerat (ſt. -āt) 395, tetendit (ſt. -erūt) 48, uocauit (ſt. uocāt) 218; umgekehrt peruenifſent (ſt. -et) 337, vellent (ſt. -et) 32; vielleicht auch ſcientes (ſt. ſcitis) 202, procedens (ſt. -eſſit) 439, infans (ſt. infandum) 75, agens (ſt. ageret) 24. Alle dieſe Vorkommniſſe deuten wieder auf Verkennen vorgelegener Abkürzungen, die klar in traditiōe 345, potāte 368, noīor 184, rōene 417, hoīm (ſt. homagium?) 430, ſn̄ia 284, māʒ (materiam) 187, miāʒ (miſericordiam) 221, pn̄te 176, pn̄teñ 339, aploχ 280. 322. 387, ep̄catus 275, nec̄rarius 145, tōtiter 193, cc̄c oder cc̄t (d. i. circiter) 62, p̄ſonaʳ 62, ſil'itˢ 148, ſil'e, ſil' 225. 226, pˢncipʳ 133, miˢabir 127, aliquāto (ſt. -tulo) 262, glā p̄ri 182, aber hāc glā (ſt. hec gloria) 177, diū grē 143 hervortreten, vergeſsen wurden in hic (ſt. hīc) 352, captiuatis (ſt. captiuitatis) 66, domi (ſt. domini) 383, Popilius 47, fretin (ſt. Ferentin) 119, Albam (ſt. Albanam) 74, vmpior (ſt. lāpior) 130, fulmico (ſt. fulmīeo) 246, Juſtitianus 236, Conſtantius 157. 169, Tiberius 42, misverſtanden in princeps (ſt. -ipes) 69, principio (ſt. -pe) 37, patruis (ſt. -uelis) 92, noch mehr in tent9 (ſt. tˢeuˢis, Treveris) 327, a'a (ſt. omnia) und omīa (ſt. omnia) 72, penna (ſt. pecunia?) 716, petiit (ſt. pecunie oder pretii?) 140; quidā 288 (ſt. quēdā) u. ſ. w. In aū (ſt. ante) 430

tritt es ſichtbar noch hervor, ebenſo in p9 t añ (poſt et ante) 287; in (ſt. inter) deutet auf iñ, in inde (ſt. ī, d. i. in) 201 erſcheint es ausgeſchrieben; vñs 215 ſteht ſtatt veſtris, tm̄ 187. 472 ſtatt tantum; tamen (ſt. tā, tam) 91, tñ qi[a] 169 ſt. tamen quaſi; cum 39 ſteht ſt. enī; ſɔm 221 ſt. ſecundum; ſecundum 82 ſt. ſeculum deutet auf jene Abkürzung; ſām 472 ſteht ſt. ſumma, P'm9 240 ſteht für Pirminius, primum 265 ſt. Pippinum, principium 178 ſt. primum. Ex 136 ſteht ſt. eſt, ē 156 ſt. ad, qui etiam Franciam 256 ſt. qui erant in Francia, et 73 ſt. es (d. i. æs), grandeuus et (ſt. ſet, ſed) 286, adattauus ſt. attauus 210, ſed (d. i. ſet) ſt. ſicut (ſict.) 257, ſicud 121; ſ. ſt. ſcilicet 43. 46. 139. 419, ſ[i] iſt ſibi 447, ſu' iſt ſiue 41. 364, ſū iſt ſine 102, ſv[i] iſt ſub 80, ſed iſt quod 201, apud iſt aliud 153, ild iſt illud 317; m̄ 110 iſt magnum, mā 216 magis, mag[r] 182 magiſter, mag(242 maguntino, ſoror(442 ſororis, ex teutonic(413 teutonicis, luſ 346 iſt Luſatie, q3diu iſt quamdiu 175; que ſt. qui 272, q2 ſt. qui 110, q[oS] ſt. quorum 439, q̊ ſt. quod 355, qū ſt. quo 228, quē ſt. quin 50, quin ſt. qui cū 70, quilꝫ ſt. quilibet 479, q°ꝫ ſt. quoque 471; niſi (d. i. ni) ſt. nec 358, niſi ſt. cum 215, cū ſt. cui 455; cum ſt. eum 345, tum ſt. eum 156, eū ſt. eſſe 68, cum ſt. etiam 15, iuc ſt. enim 68, t ſt. et 476.

Endlich recht entſchiedene Misverſtändniſſe vorliegenden und abgekürzten Textes: inimicos (ſt. inuitos) 54, invitus (ſt. amicus?) 110, amici (ſt. animi) 353, ppl'm (ſt. popularem, joculatorem?) 169, qui dya (ſt. quia) patriarcha 212, tog (ſt. teg, teos, d. i. θεός) 70; cecidebat (ſt. occidebat) 224, oſtendendus (ſt. occidendus) 220, vnus (ſt. vltimus) 63, ſigillatim (ſt. ſingulatim) 455, et typus (ſt. extinguatur) 35; hemnor oder henmor, hemmor (ſt. habuit) 336; hereticum (ſt. exercitum) 236, vielleicht weil here im Deutſchen, wie unde (d. i. et) 225 im Lateiniſchen; umgekehrt exercitum (ſt. concilium) 244, eccleſia (ſt. clauſtra) 394 (es ſteht clauſtro nahe dabei), legiones (ſt. legitimos viros) 337. Ferner chriſtianis ſtatt decem annis (d. i. x̄anis) 153, umgekehrt xııı ſt. xp̄i (Chriſti) 224, ipſum ſt. xp̄um (Jeſum) 187, t'bꝫ annis (ſt. et annis) 130, int'po9 (ſt. intrepidus) 60, ſe ſ. uibz (ſuper urbes?) 42, fracta cyaclyadus (ſt. fracta coxa claudus) 326, in Francia (ſt. infamia) 263, tentus (ſt. Treueris, Trêre) 327, Noyram (ſt. Nyceam) 373, vmbeſlere (ſt. vinchelere) 300; tra'ta (ſt. tradita, fracta?) 45, ctte (certiſſime, citiſſime?) 174, in flūie (aus vore dere ſtat ſt. an deme ſtade d. i. li-

tore?) 462; vgl. Nyli (ſt. vlêt) 463, in ſanctuario (in Br. ſanchûſe, d. i. wohl Sanctûse, wie MA. Sanctus, MAHBbG. an der miſſe, die wîle man die miſſen ſunge: vgl. S. 198) 269. Vergleiche auch a ceſſore qui 71, predeceſſorem 147, omni ore 113. 117, Iſte (de ên) 16, bi de min (ſt. bi dem In) 288, wo M. deshalb bloß pei dem von peiern.

*

Durch dieſe lange Reihe von lehrreichen Aufführungen wird ſich die Überzeugung lebhaft aufgedrängt haben, daß wir bei unſerer lateiniſchen Überſetzung (L) an eine der Entſtehungszeit unſeres Zeitbuches ziemlich nahe gelegene Abfaſsung zu denken haben. Gewiſſe Grundfehler, wie Salinus (ſt. Sabinus) 133, Fabianus (ſt. Sabinianus) 222, Clodeus (ſt. Clodeueus) 187, Achani (ſt. Accam) 76, Fullinus (ſt. Fuluius) 128, Elm (ſt. Elue) 297 u. ſ. w. ſahen wir ſchon in Br. (nicht minder Bb. oder G.) hervortreten und mit L. gemeinſam; ja gewiſſe Fehler ſind allen Handſchriften gemein, wie Antonium 130. 136 ſt. Antoninus, was G. allein gerettet hat. Keine Hdſchr. gewährt die Lesart Radageiſus S. 196 u. 197 richtig, auch L. nicht. S. 197 hat L. Grecis (vgl. S. 301), wie Br. Kreken, M. chrichen, A. dagegen kirchen, BG. kerken das einzig richtige, woraus H. kriſten, b. xp̄en machte. S. 206 haben BrBG. van des keiſeres orloge, L. gleichfalls bellum (H. krieg), und b. gibt die Doppellesart „orloge inde orloue" und S. 207 überſetzt L. das gleichbedeutige „mit des keiſeres willen" durch „conſenſu imperatoris." Statt Coliſeum (G.) 122 hat Br. bereits colicaun (ſt. Coliceum?), B. coloſen⁹, b. coloſium; 122 haben die jüngſten Handſchriften MAH. allein das richtige Sabinianus ſtatt des Fabianus in BrG. und L.; S. 27 hat nur A. Kathmuzz, L. Cathmus, ſchon b. chatinus (M. Cachinus, K. Katynus).

Der Wechſel zwiſchen Dani (311. 416. 468. 469. 473) und Dacia (447. 458. 460. 464. 465. 470. 472. 474. 482. 483. 484) dicht neben einander fällt dem dreizehnten Jahrhundert anheim; rex Daciæ erſcheint eben ſo in Urkunden Otto's IV. vom Jahr 1202. 1208 (Grimm über Jornandes und die Geten S. 41), wie ſchon Biſchof Abſalon 1177 Dacie et Suecie primas heißt.

Wichtig aber iſt noch die Thatſache, daß in L. wie in Br. B. S. MPK² (ſ. S. 461) bei Friedrichs II Regierungsantritt 1218 die Jahre ſeiner Regierung ausgelaßen erſcheinen, obgleich Br. bis 1256, L. ſogar bis 1418. 1423 (S. 618) geht, aber ſchon S. 485 mitten in Friedrichs Leben abbricht.

D. Entstehungszeit und Verfaſser des Zeitbuches.

Nach Feſtſetzung der Anfertigungszeit der lateiniſchen Überſetzung kehren wir zum Abſchnitte über das Alter der Handſchriften unſeres deutſchen Zeitbuches (S. 621) zurück, und reihen nunmehr daran die Frage um die Entſtehungszeit des letzteren wie über ſeinen Verfaſser.

Wir haben S. 621 geſehen, daß nicht nur die Handſchriften des dreizehnten, ſondern ſelbſt einige des fünfzehnten Jahrhunderts nur bis 1229. 1230, ja ſelbſt nur bis 1225. 1218 führen, eine Zeit, die beſonders dadurch noch bezeichnend wird, daß, wie wir ſo eben erkannten, beim Regierungsantritt Kaiſer Friedrichs II die Jahre ſeiner Herrſchaft offen gelaßen worden ſind (in **L.** ſo gut wie in **Br.**), ganz wie bei den Handſchriften geſchieht, die (S. 594) bis und während Ludwigs des Bayern Lebenszeit fortgeſetzt wurden.

Werden wir ſchon durch ſolche Umſtände für die Entſtehung unſers Werkes auf den Anfang oder die erſte Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts verwieſen, ſo liegt für dieſe Annahme in der Verfaſsung des Werkes ſelbſt noch eine andere bedeutſame Beſtätigung, der wir jetzt unſere Aufmerkſamkeit zuwenden.

I. Die gereimte Vorrede.

Den beſten und älteſten Handſchriften unſeres Zeitbuches I. II. III. VII. VIII. IX, niederdeutſch, und ſelbſt den oberdeutſchen IX. X. XIV. XV. XXI geht eine gereimte Vorrede voraus, die den übrigen oberdeutſchen IV. V. VI. XI. XVI. XVII. XIX. XX, ſo wie den niederdeutſchen XII. XIII, nicht minder auch XXVIII (der lateiniſchen, bisher beſprochenen Überſetzung), und hier aus leicht begreiflichen Gründen, abgeht.[1]

An der Ächtheit und Zugehörigkeit dieſer Vorrede zum Werke ſelbſt zweifeln zu wollen, iſt durchweg kein Grund vorhanden, weder äußerlich noch innerlich; vielmehr ſprechen Versmaaß und Reime, die ſich im Oberdeutſchen zum Theil ganz entſtellen, ebenſo gewiſſe, auch im Zeitbuche wiederkehrende Ausdrücke,[2] zugleich

1 Handſchrift XVIII. als vorn fehlend, und XXII. als Bruchſtück fallen außer Betracht. 2 Z. B. gâs in Z. 29 der Vorrede und S. 286. 209. 163. des Zeitbuches.

für niederdeutſche urſprüngliche Abfaſsung jener Vorrede [1] wie des Zeitbuches ſelbſt, deſsen älteſte und beſte Handſchriften, wie ſchon geſagt (S. 619), niederdeutſch abgefaſst ſind. Einigen von ihnen (VII. und VIII., wie auch IX. und X., ebenſo XXV. und ſelbſt XXI.) iſt auch der Abſchnitt von Herkunft der Sachſen oder Saſſen (S. 577 — 588) beigegeben.

II. Der Verfaſser des Werkes.

Die eben genannte und gekennzeichnete Vorrede, welche Eingangs (Z. 1—54) an das jüngſte Gericht, den Ausgang des Erdenlebens zu denken mahnt, räth Z. 55 — 63 deshalb vor Allem gegen die böſen Gedanken gute Lehre in den (guten) Büchern ſuchen, die van godes kinden und van gôden lûden geſchrieben ſeien. Zwar auch viele Lügen (65) ſeien niedergeſchrieben, denen Thoren gerne zuhörten; dieſe Sitte aber liebe er, der Verfaſser (ich: 70) nicht, und dies Buch, das er deshalb gefertigt habe, werde zwar nie vollendet werden, ſo lange die Welt ſtehe, [2] indem die Begebenheiten nie endeten und täglich Neues geſchehe, er aber (ich: 82) die Zukunft zu ſchreiben nicht verſtehe (82. 83); daher Jeder, der nach ihm leben werde, das Buch fortſetzen möge, jedoch nur in achtbarer Wahrheit (87), d. h. wer daran gehe, möge ſich ſtreng der Wahrheit befleißigen und vor Lügen hüten: logene ſcal uns weſen leit (88); denn iſt Lüge geſprochen ſchon Übel, wie viel mehr (90—92) ſchade ſie geſchrieben der Seele, [3] des Schreibenden wie des Leſenden (97).

1 Die Lesart dicke (Z. 9 der Vorrede) in der ſonſt niederdeutſchen Handſchrift VIII. erklärt ſich aus misverſtandener niederdeutſcher Vorlage Oft he, wie X. Offt her, während in III. VII. Of her, I. II. Of he ſteht. 2 Ähnlich, nur weniger gemüthlich, wie es dem Niederdeutſchen gelingt, ſagt Thomas Lyrer (ſ. meine Kaiſerchronik III, 255): „Wie eȥ fürbaȥ paiden pæbſten und peiden rœmiſchen künegen ergie, ſchreibe her nâch, wer eȥ gelebe.“ Anders „der künege buoch alter ê“ (Kaiſerchronik III, 67): Wer mêr von Roboam unde von andern künegen welle wiȥȥen, die an diſeme buoche ſint, der leſe die bibeln, wande „man mac an diſeme buoche niht gar ir aller leben geſchrîben, wande eȥ wurde gar ze grôȥ.“ 3 Littera ſcripta manet!

III. Eike von Repgow.

Mitten in diese vor einem Geschichtsbuche ganz angemessenen Betrachtungen, nach jener Zeile 88, treten nun die Worte ein

dat is des van Repegowe rât, [1]

wonach nicht nur Oberlin, [2] sondern schon 1658 Enoch Hamann [3] oder noch früher 1598 Cyriacus Spangenberg [3] den von Repgowe oder Repkau den Verfaser des Werkes, des Zeitbuches nannte, wie noch heute auf dem Rücken der Straßburger Handschrift (VIII.) »Repkov. Chronicon« zu lesen ist und die Kopenhagener Handschrift (XIII.) in ihrer Überschrift sogar »Chronicon heren Ecken van Repgowe« sagte.

Bei Nennung des von Repegowe war es nahe gelegen, an den in der gleichfalls gereimten Vorrede zum Sachsenspiegel genannten Eike oder Ecke [4] von Repegowe zu denken, wie denn die eben genannte Handschrift XIII. geradezu »De den Saffenspegel tho samende gebracht hefft« hinzufügt.

IV. Der Sachsenspiegel.

Der neuerdings zwischen v. Daniels und Homeyer erhobene Streit über die Ursprünglichkeit und somit das Alter des letztgenannten Rechtsbuches [5] hat auch Eike's von Repgow Verfaserschaft für dieses erneut in Frage gestellt, wofür er in Folge jener seiner gereimten Vorrede doch schon im vierzehnten Jahrhundert unbezweifelt gehalten worden war. [6]

1 Die Dresdner Hdschr. (XXI.) list: Daz ist des von reppe guter rath (S. 612); übrigens gewährt sie doch des, das nur BrB. fehlt (S. 5).
2 Sieh Mone im Archiv III, 239. 3 Sieh die spätere Anmerkung S. 655, 4.
4 Bald heißt er Eike (Sachsensp. II, 36. 61. III, 26. 39), Eico (1219), bald Ecko, Ecgo, Hecco (1215), Ecke, Egke, bald Ebke, Epko, selbst Ewgho. Viele hielten es für Zusammenziehung aus Ediko, Andere für Abkürzung aus Eckehard, wogegen Vetterlein in „Virorum aliquot Anhaltinorum, qui doctrina olim claruerunt, memoriæ.“ Syll. I. (Köthen 1816), S. 5—8. Vgl. Förstemann Namenb. S. 10—12. 5 A. v. Daniels De Saxonici Speculi origine (Berlin, 1852. 8.) S. 7—10; Desselben Alter und Ursprung des Sachsenspiegels (Berlin, 1853. 8.) S. V.; G. Homeyer Die Stellung des Sachsenspiegels zum Schwabenspiegel (Berlin, 1853. 8.) u. s. w.
6 Die lateinische Übersetzung des Sachsenspiegels (Krakauer Handschrift von 1308, Breslauer Handschrift von 1306) sagt, nach der von ihr benutzten gereimten Vorrede „Confector hujus juris Ecgo vir nobilis de repecow.“

Wir können uns hier jenes Streites füglich entſchlagen; wenn aber Homeyer in jenen Worten unſers Zeitbuches „Dat is des van Repegowe rât“ eine nächſte Beziehung nur auf die unmittelbar vorausgehenden Worte von der logene oder lugene, und in dieſem Worte nur eine ſolche auf die Worte der erſten gereimten Vorrede zum Sachſenſpiegel (86—89)

iz iſt ein ſcentlîch râche,
der nêman gûter pflegen ſal,
lugenlîch achterſprâche

(d. i. verläumderiſche Nachrede) ſieht und ſucht,[1] ſo heißt das den Worten wie dem Sinne Gewalt anthun. Der Verfaſser dieſer Vorrede, wer er auch ſei, ſetzt in derſelben einen Fluch darauf, wenn wir das Rechtsbuch mehren würden:

ſwer diz bûch welle mêren
und beginne reht verkêren,
vor gote ſî er vervluochet,
ſwer unreht gerne ſterke
oder miſche ze diſme werke;

dagegen der Verfaſser der gereimten Vorrede zu unſerem Zeitbuche gerade zur Mehrung, zur Fortſetzung desſelben, ſeiner Natur nach, auffordert, nur daß, wie wir geſehen haben, jeder Fortſetzer, wer er auch ſei, keine Unwahrheit (lugene) hinzutrage. Während Jener dort, wo es ſich um klares Recht handelt, derb den Fluch darauf ſetzt, warnt und weiſt er hier nur auf die Verantwortung am jüngſten Gerichte. Zu dieſen von ihm verwarnten Unwahrheiten rechnet er ſicherlich auch manche Sagen (ſelbſt Legenden, wie wir deutlich ſehen), ganz im Sinne der urſprünglichen Vorrede zur älteren Kaiſerchronik des 12. Jahrhunderts, welche gleichfalls gegen lugene, gegen Miſchung der Sage mit der Geſchichte eifert, die ihr doch ſelbſt begegnet. Ich habe im dritten Bande der Kaiſerchronik S. 341—347 näher ausgeführt, wie faſt gleichzeitig dieſe, das Chronicon Quedlinburgenſe, das Chronicon Uraugienſe (Urſpergenſe), Otto von Freiſingen zum Theil in Folge erhöhten Geſchichtsbewuſstſeins bei den Erzählungen von Dietrich von Bern und Etzel u. ſ. w. auf die Zeitwiderſprüche

1 Homeyer Sachſenſpiegel (1835) I, 4.; ihm nach Koberſtein Grundriß (1845) S. 289, und W. Wackernagel Geſch. der deutſchen Literatur S. 347, 134.

zwischen Theodorich und Attila aufmerksam machen und deren Gleichsetzung für Wahrheitsfehler erklären.[1] Auf gleiche Weise bezieht sich auch Ecke von Repgowe ebenso bei Dietrich auf „logentale“, oberdeutsch „gelogeniu“ oder „trüegenlîchiu mære.“[2]

Übrigens enthält jene künstlich gereimte Vorrede zum Sachsenspiegel[3] gar nicht Eike's von Repgow Namen, sondern erst die zweite, zweizeilig reimende Vorrede, in den bekannten Worten

Nu danket algemeine
dem von Valkensteine,
der grâve Hoyer ist genant,[4]
daz an dûdisch ist gewant
diz buoch durch sîne bete.
Ecke van Repgowe iz tete.
.
des hêrren liebe in gar verwan.

Mit diesen Worten in offenbarem Zusammenhange und, wie wir sehen werden, zugleich mit jener andern, einfach gereimten Vorrede des Sachsenspiegels stehen die Worte, welche eine gleichfalls gereimte Vorrede zu einem kleinen Weltbuche, der sogenannten magdeburgischen Schöffenchronik (von Anfang der Welt bis 1248) angehören.[5] Diese Vorrede beginnt und schließt, in ihrer älteren Form, mit den Worten:

1 Selbst die Klage, wo sie von Etzels Tode, ob er erschlagen worden, spricht, sagt:

under disen dingen zwein
kan ich der lüge niht gedagen
noch die wârheit gesagen,
want dâ hanget zwîvel bî.

(Vgl. W. Grimm's Heldensage S. 122). Ebenso stellt Heinrich von München Jornandes und das Gedicht von Dietrich entgegen (Heldensage S. 206). Vgl. auch Hugo v. Trimb. Renner V, 21992. 2 Darnach Heinrich von München (Kaiserchronik III, S. 347. 962), vielleicht auch Rudolf von Ems (Kaiserchronik III, 84). 3 Weshalb sie Ettmüller auch als „Ecko's Klage“ vom Sachsenspiegel abtrennt (Des Fürsten von Rügen Witzlavs des Vierten Sprüche und Lieder. Quedlinburg, 1852. S. 52—55). 4 Hoier van Valkenstêne S. 467. Vgl. 390. 5 Menken III, 349. Diese Chronik meint wohl irrthümlich Cyriacus Spangenberg in seinem 1591 zu Straßburg gefertigten „Tractat von den Meister-Singern“ (s. Wagenseil S. 493), und daraus Enoch Hamann in seiner „Anmerkung, in die Teutsche Prosodie“ (Frankf. 1658. S. 164): „Ecke von Repkow, der den Sachsen-Spiegel in eine Ordnung gebracht vnd Glossen darüber ge-

Got gebe ſîner ſêle rât,
der diz buoch getihtet hât,
Ecke von Repekouwe.
Ein bote ſî unſer frouwe
zuo ir lieben kinde,
daʒ er ſîn lôn dar vinde:[1]
daʒ bitet alle hin ze gote.
Michahêl ſî der [vrône] bote,
des her ſîne ſêle wîſe
zuo dem paradîſe
und beſlieʒe ſie dar inne,
daʒ ſi gotes minne
iemer behalten müeʒe.
Sîn gnâde iſt ſô ſüeʒe.
Hêrre got der reine
den von Valkenſteine
tuo in der ſêligen genôʒ

ſchrieben, iſt auch ein MeiſterSinger geweſen, vnnd hat eine Sächſiſche Chronicke Geſangsweiſe von Anfang der Welt bis auff ſeine zeiten gemacht. Doch bißweilen proſa mit vntergemenget, wo ſich die Hiſtorien nicht wohl zu Reime geben wollen.“ — Dieſe Worte, die auch Kurandom, d. i. M. Balthaſar Kindermann, Conrector zu Brandenburg, in ſeinem „deutſchen Poeten“ (Wittenberg, 1664. S. 45) mit dem Druckfehler „Repkorn“ wiederholt, ſind leicht auf die Straßburger Handſchrift unſers Zeitbuches (VIII.) deutbar geweſen, nur daß hier auch bei den eingeflochtenen Stellen der Kaiſerchronik die ungebundene Rede vorherrſcht, ſo daß man eher auf Handſchriften des Heinrich von München ſchließen ſollte, der auch nach Ecke von Repgow reimte, und öfter Proſa zwiſchen inne ſtehen ließ (Kaiſerchronik III, 95—103).

Zeile 1. Jüngere Form: Sin pflege unſer frouwe, Daz er ſines lônes warte In des himels garte. Z. 7. gein gote, von gote. 8. ſi der bote. — Michael iſt, nach Gotfrid von Viterbo, præpoſitus paradiſo; Rudolf von Ems: ze prôbſte in hôher krefte wîs Gemachet überʒ paradîs (Kaiſerchronik III, 129); Geißlerlied: Lêve hêrre ſunte Michahêl Du biſt ên plegær aller ſêl; König Rother: Sanctum Michaêlen: Er iſt trôſt aller ſêlen; Titurel 11; Klage 11, 79. 10. In daz, zuo dem fronen paradiſe. Mit den gerehten ewicliche. In gote ſi er freuderiche. 11. in dar inne. 12. Daʒ her, Daʒ ſi got immer minne. 13. Und immer me behalten müeze. 14. Sint ſine gaben ſint ſo ſüeze, ſint ſine gnaden ſint ſo reine. Dieſer Reim ſô reine tritt, wie es ſcheint, wie der in der Vorredę zum Chronicon Luneburgenſe (in Eckard's Corpus hiſtor. medii ævi I, 946. 947) hervor: Landes krôyn yn Hamerſteyne (vgl. S. 440): Hâint geweſen altoys reine. Die Herren von Hammerſtein und Landskron, beide Gerhard geheißen, hatten, des Lateins unkundig, den Verfaſser (Witkint) gebeten, „dat ich dyth zo dûde wolde ſcrîven.“ 16. Eckard liſt Frankenſteine. 17. Tuon in diner ſeligen genoz.

und ſetz'en in Abrahâmes ſchôȝ,
wan von ſîner bete geſchiht
daȝ man diz buoch in diutſchen ſiht.
Hæte got an mich geleit
kunſt unde wîsheit,
der ich leider ænec bin,
ſô welde ich gerne mînen ſin
mit vlîȝe dar an kêren,
hern Ecken wort mêren,
wan von den genâden ſîn
iſt diz buoch worden mîn.
Und mohte ich im gedienen baȝ,
mit guotem willen tæte ich daȝ.
des ſolde er ſich ze mir verſehen,
ſolde ich rîten oder gehen,
daȝ ſîn wille wære,
und ich des niht verbære.
Nû weiȝ ich niht [waȝ] ſprechen mê.
Got gebe daȝ mîn wille ergê,
daȝ ſîne grôȝe wîsheit,
die got an in hât geleit,
ſîner ſêle müge komen
beide ze gnâden und ze fromen.

Offenbar ſtehen dieſe Worte in Zeile 26 in nachahmender, anſpielender Beziehung zu den S. 654 mitgetheilten Worten der gereimten Vorrede zum Sachſenſpiegel, weiſen aber dem Sinne nach auch wieder auf die Vorrede unſeres Zeitbuches hinüber, wo von der Fortführung desſelben im Verlaufe der Zeiten und Begebenheiten (Z. 82—87) die Rede iſt. Dieſe Mengung beider Stellen, den Worten und dem Sinne nach, iſt jedenfalls aber dafür Beweis, daß man in jener Zeit Sachſenſpiegel und Zeitbuch Einem und demſelben Verfaſſer, Eike von Repgow zuſchrieb.

Für unſer Zeitbuch aber ſpricht namentlich der Eingang jener kurzen Schöffenchronik: »Von der werlte begin biſz an die waſſerflôt, daz Noê die arche bûwete in Armêniâ, wôren tûſent und

18. ſetze en in. — 19. geſchên iſt. — 20. zu teutſch liſt, duetſche liſet, in diutſche, zu dute ſyt. Aus dieſer Stelle, wie aus der ähnlichen vor dem Sachſenſpiegel „daȝ an dûdiſch iſt gewant Diz bûch durch ſîne bete" (ſ. S. 655), hat man irrthümlich auf Überſetzung aus dem Latein in's Deutſche geſchloſſen. — 23. Emig, enyg, emg, arme, ane. — 27. Wan fehlt gn. gotes unde ſin. — 28. So iſt. — 29. baz; 29—34. fehlen. — 35. niht ſprechen me. — 38. an en. — 39. ze ſiner, zu ſiner muoȝe komen.

ſehs hundert jâr unde ſebin unde ſibenczig jâr und die vorliſen ſich ordenlîchen zwey tûſint jâr, biſz ûff die ſintflût, als uns die Rômiſche Crônicâ ûf wîſet.« Dieſe Worte beziehen ſich offenbar auf unſer Zeitbuch, das in Überſchriften faſt ſtets »de romiſche kronicke (Handſchrift XIV. XXI.), Cronica romanorum (XII.), Chronicon romanorum imperatorum (XXI. XIX.), die zal der romiſchen kunige (VI.)«, ſonſt »kronicke der kunige (VI.), kronicke von allen kunigen und pabeſten (XVII. XXIV.), der kuninge buoch (III.)« u. ſ. w. genannt wird. Der Dichter des Lohengrin (S. 618: XXIX.), welcher das Zeitbuch offenbar wörtlich benutzt und eingewebt hat (Kaiſerchronik III, 81. 191—215), nennt dasſelbe mehrfach (wie 25. ſich ſelbſt: S. 252. 73 u. ſ. w., vgl. 524. 535.) bloß k(o)rônic oder ſehr bezeichnend die wârheit (Kaiſerchronik III, 81); ebenſo Heinrich von München (S. 618): »Als uns diu korânicâ ſeit in Rômære leben.« (Kaiſerchronik III, 190.)

Es wird hier am Orte ſein, einer Verwendung unſers Zeitbuches zu erwähnen, welche ſich offenbar im Sachſenſpiegel vorfindet, gleichzeitig aber auch in der bei Leibnitz abgedruckten braunſchweigiſchen Reimchronik,[1] und die wir hier gegenüberſtellen wollen:

Zeitbuch (S. 427).	Sachſenſpiegel.	Braunſchw. Reimchronik.
Dô dede ene de keiſer tô âchte dur des marcgræven Dîderîkes klage.		
In der âchte belêf he jâr unde dach. dar umbe wart eme vordêlet echt unde recht, êgen unde lên: dat lên al ſînen hêrren ledich, dat êgen an de koninglîken (ge)walt.	die ôc jâr unde dach in des rîkes âchte ſîn. die dêlt man rechtes unde verdêlt in êgen unde lên. dat lên in die koninglîken gewalt.	mit der ſülven hafte blêif her jâr unde dag unvorwart, umme dat öm vordêlet wart echt unde recht, lein unde êigin, dat et lêin ſolde nêigen an de hêrſchaf. dô wart getalt dat êygen (an) kaiſerlîke gewalt.
des verloren ſîne kindere dat êgen, dat ſe it ûter koninglîken gewalt nicht ne togen binnen jâre unde dage.	des ne tîet de erren nicht ût ût der koninglîken gewalt binnen jâr unde dage mit einem êde: ſe verlêſet it mit ſament jênem.	

1 Leibnitz Scriptor. rer. brunsvic. III, 57; vgl. Scheller Saſſenchronik (1826) S. 103.

Eine andere Stelle hat unſer Zeitbuch mit dem Sachſenſpiegel und Albert von Stade,[1] nicht minder mit dem oberdeutſchen „kuninge buoch,“ der Auflöſung eines verlorenen Gedichtes alten und neuen Bundes,[2] mehr oder minder gemein:

Zeitbuch (S. 69).	Kuninge buoch.	Sachſenſpiegel.	Albert von Stade.
	Ir hânt dicke hœren ſagen von dem wunderlîchen Alexandrô, de betwanc vil lande ûf dem mere unde ûf dem ertrîke.		Invenitur etiam, quod
		Unſe vorderen, die her tô lande quâmen unde die Doringe vordreven, die hadden in Alexandris here geweſen,	reliquiae fuerint Macedonum, et
Nâ ſîme dôde orlogeden de vorſten van deme lande vêrtich jâr unde langer umme de hêrſcap, de Alexander mit grôteme arbeide irworven hadde. de tôvôrden ſe ſô ſêre, dat de hêrſcap gar tôginc. de ſîne tôdêlden	Dô er ſtarp, an den ſelben zîten hete er ein grôȥ her geſamenôt unde ſante daȥ in kielen uber mer in Aſiam. In mitten ſtarp Alexander. Sie ſtriten mit den von Aſiâ, dô er ſie hin geſant hâte.		mortuo Alexandro

1 Reineccii Chronicon Alberti, abbatis Stadenſis (Helmſtädt, 1557) S. 99, nach dem Jahre 917. Vgl. v. Daniels Alter und Urſprung des Sachſenſpiegels S. 119, Homeyer Stellung des Sachſenſpiegels S. 61.
2 Kaiſerchronik III, 53 u. ſ. w.

Zeitbuch (S. 69).	Kuninge buoch.	Sachsenspiegel.	Albert von Stade.
sie dô unde tôvôren in manig lant.			per totum orbem sint dispersi, quia
		mit erer helpe hadde he bedwungen al Asiam.	enim Alexander virtute eorum devicerat Asiam,
	Dô wurden Alexanders liute segelôs	Do ne dorsten sie sik nicht tôdûn imme lande dur des landes hat	eo defuncto se illi terræ amplius committere non audebant,
	unde entrunnen dannen mit drin hundert [1] kielen. dô jageten de vîende nâch	unde skepeden von dannen mit drin hundert kelen;	sed cum trecentis navibus recesserunt,
	unde verderpten die kiele ûp vier unde vîftich.	die verdorven alle unz an die vier unde viunfzic.	quæ omnes perierunt exceptis quinquaginta quatuor.
Ir quam ên dêl tô Prûzen, unde ên dêl tô Ruian.	der besâzen achzehen [2] Priuzen unde zwelif besâzen Bêheim; [2]	Der selven quâmen ahtein tô Prûzen, tvelve besâten Ruian;	quarum 18 Pruciam occupaverunt, duodecim Rugiam;
Van deme silven here quâmen ôch de Sassen tô lande	vier unde zweinzic kâmen ze tiutschem lande unde besâzen daz.	vier unde twintich quâmen her tô lande	viginti quatuor applicauerunt ad Albiam.
unde dreven ôch de weldigesten Doringe.			
	Sie vunden dort in deme lande ein teil liute, die ersluogen sie alle unz an	Dô ir sô vele niht ne was,	
unde lêten de armen sitten, dat sie den acker bûweden.	die gebûren, die liezen sie genesen, dar umbe daz sie die acker bûweten.	dat sie den acker	

1 Die Handschriften haben sämmtlich drî(n) hundert. 2 Die Handschriften haben sämmtlich ahtic und Bêheim. Aber auch Gobelinus de Persona und Engelshusen (Kaiserchronik III, 483) haben Rugen.

Zeitbuch (S. 69).	Kuninge buoch.	Sachſenſpiegel.	Albert von Stade.
	Sie liehen (liezen?) in die acker umbe halbez korn. Alſô ſolde man noch ein ieclîches acker hin lân unde wer den gebûren anders acker lât, der tuot widerm rehte, unde wer die gebûren dar uber beſtiuret oder beherberget (beheriget?) oder in iht abenimt, der tuot widerz reht, wande er ſol von ſîneme halben teile den acker bûwen unde ſol man im halben ſâmen geben.	bûwen mohten. dô ſie die Doringiſchen hêrren ſluogen unde vordreven, dô lieten ſie die bûre ſitten ungeſlagen unde beſtâdeten in den acker tô alſô gedâneme rehte, als in die lûte noch hebbet.	
	Man ſeit ouch von einer hande liute, die heizent tagewürken.	Von den lâten, die ſich verwurhten an irme rehte, ſind komen dagewerhten.	

Wir kehren zur gereimten Vorrede der Magdeburger Schöffenchronik zurück. Hr. Dr. Friedr. Pfeiffer [1] hat neuerdings ver-

1 Friedr. Pfeiffer „De chronico Ecconi de Repgow addicto majore Diſſ." (Berlin, 1853. 8) und „Unterſuchungen über die Repegowiſche Chronik" (Breslau, 1854. 8.) S. 15. 16. Über die daſelbſt S. 5 gemachte Anmerkung verweiſe ich, ohne weiter ein Wort zu verlieren, lediglich auf Franz Pfeiffer's Bemerkung in Germania II, 382, 10 — 14. Vgl. nur H. E. Bezzenberger's Mære von Sente Annen (Quedlinb. 1848. 8.) S. x.

muthet, daß, weil die letztere öfter mit dem Weichbildrechte und dem Sachfenfpiegel vereint vorkomme, jene Vorrede eigentlich zu letzterem gehört habe, den er dem Eike von Repgow zufchreibt oder beläßt, während er an der Verfafserfchaft desfelben für unfer Zeitbuch aus wenig haltbaren Gründen, die Franz Pfeiffer bereits zerftreut hat,[1] zweifelt. Weder kann nämlich bezweifelt werden, daß wie S. 651 fchon gefagt wird, die gereimte Vorrede zu unferem Zeitbuche gehöre (die beften und älteften niederdeutfchen, felbft einige oberdeutfche Handfchriften führen diefelbe auf), noch daß die Worte »dat is des van Repegowe rât« irgend etwas Anderes bedeuten könnte, als daß fich darin auf nicht ungewöhnliche Weife der Verfafser des nachfolgenden Werkes zu erkennen gebe und nenne. Mit Recht werden von Franz Pfeiffer, felbft von Friedrich Pfeiffer die ganz ähnlichen Worte geltend gemacht, mit denen fich die Verfafser im Gedichte vom Kotzen[2] »daʒ ift des Hufferæres rât« (354. 369), im Irregang und Girregar[3] »Rüedeger von Munre (an fînen rât iuch kêret) Hât nû diu wîp gelêret« (1428), ähnlich im Nibelungenliede »daʒ ift der Hagenen rât« (1796, 3) und »daʒ ift der Rûmoldes rât« (1409, 4), »iu râtet Rûmolt« (1406, 1) ftatt »daʒ ift mîn rât« (119, 3. 330, 3. 394, 4) bezeichnen.

Man hat in Bezug auf die Entftehungszeit des Sachfenfpiegels, den Konring und Eichhorn auf 1215—1228, Pertz auf 1230, Homeyer auf 1235 anfetzten, nach Eike von Repgow's Aufführung in Urkunden gefucht und ihn dort vereint mit dem (S. 655. 656) vorgenannten Hoyer von Falkenftein[4] gefunden: diefes

1 Franz Pfeiffer Germania II, 382—384. 2 In von der Hagen's Gefammtabenteuer III, 736. 3 In von der Hagen's Gefammtabenteuer III, 87. 4 Es ift Falkenftein am Harze, im Selkethale, bei Ermesleben. Sieh Schaumann Gefchichte der Grafen von Valkenftein am Harze (Berlin, Duncker 1847) S. 51—59, und deffen Niederfächf. Gefch. S. 525; v. Ledebur Die Grafen von Valkenftein am Harze und ihre Stammgenoffen (Berlin, Mittler 1847) und Allgem. Archiv für Gefchichtskunde des preuß. Staates (1830), 2, 1—60; Niemeyer Falkenftein (Halberftadt 1840); Richter Verfuch einer Gefch. des Grafen Hoyer von Valkenftein in Woltmann's Gefch. und Politik. 1802. II, 1—68; Wohlbrück Noch etwas von den Grafen von Valkenftein, ebendaf. III, 229—350. Vgl. Weiske über Alter des Sachfenfpiegels in Reyfcher und Wilda Zeitfchrift für deutfches Recht; Eichhorn Deutfche Staats- und Rechtsgefch. §. 279. not. 1.

Erscheinen kommt unserem Zeitbuche trefflich zu Statten. Beide Männer treten vereint als Zeugen in Urkunden des Fürsten Heinrich I. von Anhalt aus dem Beginne des dreizehnten Jahrhunderts von 1215 und 1219 [1] und 1233 auf. [2] In letztgenanntem Jahre ist Eico de Repchowe Zeuge bei einer Urkunde des genannten Fürsten, in welcher dieser an die Stiftskirche zu Koswig das Dorf Loschke schenkte.

Gegen den Schluß unsers Zeitbuches (S. 450. 488) werden die »van Anhalt« hervorgehoben, gleich wie im Sachsenspiegel unter den Herren des Landes Sachsen »die van Anhalt« zuerst genannt werden. Auch Hoyer von Falkenstein, der lehensrechtlich mit dem Hause Anhalt verbunden war (er hatte zu Koswig 28 Höfe zu Lehen), wird im wohlbekannten Kampfe gegen die Äbtissin zu Quedlinburg und, wie es scheint, noch als lebend aufgeführt. Ebenso wird Koswigs, Kothens, Pöldes, Wörles, Plötzkes, weiter Stades (und der Stedinger), Magdeburgs, Halberstadts, Merseburgs, Quedlinburgs, Brandenburgs, Braunschweigs, Lauenburgs, Lüneburgs, Lübeks, Hamburgs, Altonas, Bremens, Ratzeburgs, Holsteins, der Eider, der Elbe, der Unstrut, der Biese, Osterburgs, Aschersleben s, Haldenslebens, Eislebens, Goslars, Erfurts, Hildesheims, Nordhausens, Mühlhausens, Helmstädts, Halles, Demins, Stettins, Schwerins u. s. w. oft erwähnt.

Eike oder Ecke (Ecco) von Repgow [3] war ohne Zweifel von dem noch vorhandenen, ehemals anhaltischen, [4] jetzt dessau-

1 Beckmann Historia Anhalt. III, C. 312. (1215), Leuckfeld Antiquitt. Pœldens. (Wolfenb. 1707. 4.) S. 288 (1219); Bruns Beiträge (1802) S. 119—122; Schultes Director. diplom. II, 468; Lepsius Gesch. der Bischöfe von Naumburg. I, 160. 236. 2 Stenzel Anhaltische Geschichte S. 97 (1233), Homeyer Sachsenspiegel (2. Aufl.) I, 3. (1233). 3 Der Ort, später »Repekowe, Rebkau, Repkau, Repko, Rebgow, Repgow, Repchow, Reppichan, Rebikow« geschrieben, erscheint in den Handschriften unsers Zeitbuches wie des Sachsenspiegels als »Repichowe, Repeghoue, Repego(u)we, Repego, Repku, Repkow(e), Repekowe, Repchow(e), Ripchow(e), Ripichowe; de Repechowere« u. s. w. 4 Daher ihn auch der anhaltkötensche Pfarrer Andr. Gottfr. Schmidt in seinem Anhaltischen Schriftsteller-Lexicon (Bernburg, Gröning. 1830. 8) S. 324 und Vetterlin in seinem »Virorum aliquot Anhaltinorum« etc. (Köthen 1816) S. 5—8 als anhaltischen Schriftsteller aufführen, während Westenrie-

ifchen Dorfe Reppichau gebürtig; daher fich auch die niederdeutfche Sprache feines Zeitbuches, gleichmäßig aber auch die mitteldeutfche Färbung derfelben erklärt.

Eike von Repgow erfcheint in den nachgewiefenen Urkunden von 1209—1233. Das Zeitbuch begränzt fich in feinen älteften Handfchriften innerhalb der Jahre 1217. 1218. 1221. 1225. 1228 (S. 621—622); Burkhards (Konrads von Liechtenau) Chronicon Urfpergienfe (das erweiterte Chronicon Uraugienfe des Eckehard von Urach, das nur bis 1125 reicht) fchließt gerade mit 1229 ab, doch ift, während wir unfer Zeitbuch in feinen wefentlichen Theilen dem Eckehardifchen werden folgen fehen, jener Fortfetzung nichts mehr entnommen.

Da wo Eike von Repgow genannt wird, in Urkunden wie Vorreden (S. 655. 656), wird aber nirgends eines Standes gedacht, feinem Namen kein Zufatz, weder miles noch nobilis, beigegeben, der einen Schluß geftattete. Daß die oben angeführte Krakauer lateinifche Überfetzung des Sachfenfpiegels von 1308, ebenfo die Breslauer von 1306 ihn »Ecgo vir nobilis de Repecow« nennen (vgl. S. 657 »hern Ecken«) ift nicht genug Beweis gebend; ebenfo wenig ausgemacht, daß er »Schöffe im Anhaltifchen« gewefen.

Die durch fein Zeitbuch durchweg fich webende Kenntnifs des Latein, ja wie wir eben vordeuteten und noch weiter nachweifen werden, die Entnehmung feines ganzen Werkes aus dem Latein des Eckehard von Urach u. f. w. ließe in feiner Zeit viel eher auf einen Geiftlichen fchließen, der aber immerhin dem adelichen Stande angehört haben könnte.

Man hat ferner den geiftlichen Stand unfers Verfafsers außer der allerdings bezeichnenden durchgängigen Hervorhebung von Päbften (S. 176), Prieftern (S. 176) und Mönchen (z. B. 220. 223. 252), von Bisthümern, Münftern (213), Klöftern (196. 215. 217. 243. 244. 252. 282. 309. 345. 487. 492) und Heiligthümern (196. 234. 251. 292), milden Gaben an Gotteshäufer, Klöfter und Arme (216. 217. 219. 220. 222), von Einführung der Kirchengefänge (206. 212. 218. 229. 198), vom Gottesdienfte (164. 218)

der und Docen (ihm nach Dr. Friedrich Böhmer), welche die oberdeutfche Handfchr. V. für die einzige Handfchrift des Werkes hielten (S. 594), als bayrifchen in Anfpruch nahmen.

und Faſten (238), Concilien (178), Kirchen (282),[1] vorzugsweiſe in dem größeren Abſchnitte der älteren Handſchriften ſeines Zeitbuches (S. 159—168) finden wollen, in welchem, bei Conſtantin d. Gr., ein Rückblick auf die von des Herrn Geburt verlaufenen drei hundert eilf Jahre der Chriſtenheit, ein Vorblick auf ihre Entartung gethan wird, einer der ſchönſten Stellen des ganzen Buches, die man demſelben nicht abzweifeln darf, weil ſie, wie in jüngeren, beſonders oberdeutſchen Handſchriften, auch in L. fehlt, das, wie wir S. 632 ſahen, zu gut kirchlich iſt, als daß die dort hervorbrechende ſcharfe Rüge der Geiſtlickeit, gleichviel von wem ſie ſtamme, aus der aber auch der Rechtsſinn des Verfaſsers vom Sachſenſpiegel hervorzubrechen ſcheint, ihm hätte behagen können.

In einer langen ſchönen Klage nämlich über die raſche Umkehr alles chriſtlichen und geiſtlichen Lebens gegen die Zeit, in welcher die Apoſtel, Märtyrer und Kirchenväter im jungen Weinberge des Herrn, den dieſer mit ſeinem Blute beſtellt, mit ſeiner ſüßen Lehre gedüngt hat, raſt- und ruhelos gearbeitet hätten, dieſe Zeit reiner Kindheit der heiligen Chriſtenheit, bricht der Verfaſser endlich in die merkwürdigen Worte aus:

»**We** geiſtlîken lûde, de geiſtliken leven ſolden, **we** hebbet under eren namen de grôten dorp unde vele hove, borge unde lant unde vele dêneſtmanne unde âne mâte lâte unde êgener lûde vele. van eren namen hebbe **we** rîchen diſch van mede unde van wîne, van dicken bêre unde van manegeme richte; **we** hebbet der ſconen klêdere vele unde ſtolter perde nôch. dar nâ welle **we** hebben werltlîken rôm unde der valſken lovære lof; **we** krenken wedeven unde wêſen, dat **we** den ridderen mogen geven. **we** hebbet ôc êne unſcult unde ſeget

it is nû aldus gedân,

we môten vore de heiligen kerken ſtân

ove ſe môt tôgân.«

1 Auch in folgender Stelle (S. 206. 207) könnte man den hildebrandiſchen Geiſtlichen ſehen: »In den ſilven tîden de koning van Affricâ (Hunericus) vordrêf van ſîme lande drê unde drittich biſcope unde ſnêt en ût de tungen. Dô gaf en got de gâve, dat ſe doch wol ſpreken mochten (plus quam 354 epiſcopis catholicos exiliavit; quibusdam linguas abſcidit, qui tamen loquebantur), âne twê, de mit wîve bewullen waren, den nam got de gâve.« Vgl. S. 633.

Wie grell fteht diefe Wehklage, deren letzte Reime, wie an mehreren anderen Stellen,[1] die Zugehörigkeit der gereimten Vorrede zu verbürgen fcheinen, da gegen die nackte Bemerkung vom Pabfte Dionyfius (S. 142.): »de befcêt tô Rôme den prêfteren parrochias;« und dürfte jener lange anklagende Erguß im Munde des Geiftlichen fchon eigenthümlich klingen, fo begegnet uns das zufammenfafsende **we** oder wir noch viel öfter im Zeitbuche ohne alle andre Beziehung als die trauliche, leutfelige Gleichftellung des Verfafsers mit den Lefenden, denen er dadurch die Betrachtung näher in die Seele rücken will. Betrachten wir diefe Stellen etwas näher!

Schon in der Vorrede gleich von vorn herein Z. 1 beginnt der Verfafser, indem er die Lefer anredet:

Nû vornemet algemeine,
wat uns god de reine
fîner gnâden hat befcerit.

Darnach wendet er fich Z. 26 an den einzelnen Sünder befonders:

Sundic menfke, dit merke!

In Z. 48 aber kehrt er zu jenem uns zurück:

God dwâ unfe vôte
dur mînes[2] armen mannes bede,
alfô her funte Pêter dede,
dat unfer wille fì reine.

Darnach Z. 55 wendet er die Rede wieder auf Euch:

Nû vlîtet ûch an ênem fede,
dar men de bôfen danken mede
mach vordrêven fêre.
hôret gerne gôde lêre
unde lefet in den bôken,
dar men u. f. w.

Z. 70 tritt er darauf mit feinem Ich hervor, geht aber fchnell wieder auf jenes uns und euch über:

Des fedes **ich** û nêne gan.
god fî unfe leide.
fîn minne an uns fich breide
unde betere al unfere fede,
dat wi u. f. w.

Darnach Z. 77 wieder Ich:

1 Vgl. S. 194: »Hêrre keifer, denke des dû hævest gedân: du ne macht mit blôdeger hant nicht vor godes altare ftân« und S. 345 (f. fpäter S. 671 oben). Vgl. S. 505. 2 eines?

Ich han mich des wol bedâcht

.

ich ne kan nicht scrîven

.

mir genôget hir an wal.

. ;

wornach dann, um so bewahrheiteter in dem S. 662 besprochenen Sinne die Worte folgen

dat is (des) van Repegowe rât.

Im Zeitbuche selbst nun häuft sich jenes harmlose und darum so beachtungswerthe **wir**.

Bei der Schöpfung der Tage (S. 7. 8. 9): »In deme sevenden dage, den we hêtet sunnâvent, rôwede god nâ sînem werke. dar mede betêkenede he uns de êwegen rôwe unde vrowede, de we hebben sollen mit eme nâ desses lîves wandelunge, ofte we se vordênet.«

Gleich darauf (S. 10): »Wô de werelt van Adâme herewert gestân hebbe, dat vorneme we an deme dat dit bôch hir nâ seget... Van der aller geslechte swîge we. unde van Sethe slechte segge we.«

Weiter S. 35: »Van deme koningrîke tô Jerusalêm wille we swîgen unde van deme koningrîke van Samariâ wille we seggen.« Eben so S. 41: »Nû kêre we weder tô Salomônis geslechte unde tô den jerusalêmisken koningen.« Ferner S. 56: »Dar van solle we seggen hir nâ.« Endlich S. 72: »Sint we der hêrscap over mere tô ende kommen sîn, sô scolle we seggen, wô rômesk rîke sich irhôve.«

Hier (S. 73) unterbricht er sich aber und tritt wieder mit seinem eigensten Ich hervor: »Wê rômesch rîke here komen sì, dat wil **ich** iu kortelîken seggen;« doch kehrt er S. 75 schon wieder abermals zum geläufigeren wir zurück: »Nû kome we tô deme rômeschen rîke.«

Er erscheint oder dünkt sich gewissermaßen als vorlesend oder ansprechend (predigend?), indem er, wie in der Vorrede, weiter fortfährt S. 77: »Nû merket, alsô de êreste geborene man Caîn mit sîns brôder Abêlis blôde de jungen werelt aneginne missevôrde, alsô wart de junge Rôme mit brôderlîken blôde van eren aneginne sêre bewollen.« Fortgesetzt aber kehrt jenes wir wieder: S. 102 (nach Julius Cäsar): »Dese mære solet hebben ende; we willet êner beteren beginnen, wô we van des dûvels kinden tô godes

kinden ſint gemaket: dat môte we mit grôteme arbeide behalden. dar tô hebbe we's trôſt an deme, de unſe krancheit an ſic âne ſunde wolde nemen unde vor unſe ſunde duldich wart wante an den dôt, unſe lêve heilant Jêſus Criſtus, dominus noſter. Amên.«

Dieſe Stelle ſchließt ganz wie jene größere von Chriſtus (und beſtätigt damit abermals deren Zugehörigkeit zum Werke), die (S. 167) mit den Worten endet: »Se (de nôt unde de dult) was dô mit ungelîker werdecheit tô unſeme hêrren Jêſû Criſtô, de môt uns dor ſîne heiligen dult helpen tô deme rîke, dat he uns wunnen hevet mit ſîner dult. Amên.«

Dieſe ganze größere Betrachtung über Chriſtus und das Chriſtentum wird aber durch eine Anzahl ähnlicher Stellen von Chriſtus (S. 103. 106. 108—109. 112) vorbereitet, erſcheint demnach ganz im Geiſte des Zeitbuches verfaßt und konnte in oberdeutſchen Handſchriften (und L.) nur davon getrennt werden, weil dieſelbe, abgeſehen von ihrem bedenklichen Inhalte, weit länger und ſelbſtändiger als jene kürzeren Stellen iſt.

Sie beginnt S. 159: »Van unſes hêrren bort wante an de tît Conſtantînî wâren drêhundert unde eleven jar. Dat was de reine kintheit der heilegen kerſtenheit. wô ſe dar inne leveden, dat wille we kurtelîken ſeggen unde wille's beginnen van unſeme hêrren Criſtô. Dô unſe hêrre Jêſus Criſtus van minſchen, wâr got unde wâr minſke, âne ſunde dur den minſken geboren wolde werden, dô brâchte he de minnen, de he ſilve was, an de werlt. he wolde **uns** armen lûde dêlhaftich maken des êwigen rîkes. wô we dat gewinnen ſolen, dat hevet he uns gelêret mit den worden unde mit den werken, dô he ſprach »Diſcite a me, quia mitis ſum et humilis corde,« dat ſpricht »Lêret van me, wante ich bin ſaſte unde ôtmôdeges herten.« Wô ſaſte he wâre, dat moge we merken an den ſceltworden, de eme de Joden gâven; wô ôtmôdich he wâre, dat moge we merken, dat de hemeleſke koning wolde in deſſer werlt deme erdeſken keiſere tins geven unde ôc ſunte Pêtere ſînen jungere hêt geven. Dat we kerſtenen an deſſer werlt nicht gewiſſes hebben ne ſolen unde dat we nâ werltliker ere nicht ſtreven ne ſolden.«; S. 161: »Nû ſole we merken«

S. 165: »Dit ſint unſe vadere« und darnach folgt jene längere Stelle (oben S. 665), die mit den Worten anhebt: »**We** geiſtlîken lûde«

Nach ihr erſcheint das Wir noch mehrfach: S. 182. »De keiſer Juliânus hadde ſô grôten hat tô unſeme hêrren Jêſu Criſtô;« S. 189: »Nû kêre we weder tô dere êren tale«, S. 191: Nû wille we ſeggen van den Hunen, wô ſe in dat lant quâmen,« S. 252: »Nû kome we weder tô der krôniken,« S. 274 (nach einem freien Erguſse): »Nû vare we weder tô der êreſten tale«, S. 367 (nach der erſten Eroberung Jeruſalems, wobei er mit gleicher Wärme und aus eigenem Anlaß, nicht nach ſeiner Quelle, etwas länger ſtehen bleibt): »Dar wille we ên wêinic van ſeggen; ſwe ſô it vorbat wêten wille, de leſe dat bôc van dere ſilven herevart.« —

Daß in den vielen hier mitgetheilten Stellen, in denen der Verfaſser in wir ſpricht oder ſich verhüllt, ſo geiſtlich und tief chriſtlich ſie klingen, nicht vorzugsweiſe ein Geiſtlicher als ſolcher ſpreche, davon könnten wohl Stellen überzeugen, wie dieſe: »he ſcôp tô aller êriſt dat gemac, dat we hêten ſprâchûs« (S. 80). Daß aber der, der von den »geiſtlichen lûden« in wir und ſo ſtrenge ſpricht, vielleicht gar nicht zu ihnen gehörte, das ſcheinen wohl Stellen wie folgende zu beurkunden. Schwerlich nämlich dürfte wohl ein Geiſtlicher jener Zeit, eher ein Laie wie Walther von der Vogelweide oder ein Freidank, von der Schenkung Conſtantins ſagen, was unſer Verfaſser (S. 176) davon ausſagt. Nachdem er (nicht nach ſeiner Quelle!) S. 172—175 Conſtantins Bekehrung durch Silveſter (oder Petrus und Paulus) erzählt und geſagt hat: »he gaf ôch deme pâveſe unde deme ſtôle tô Rôme grôte hêrſcap unde grôte walt unde ôc den papen, dat ſe nimmer vor nêneme werltliken rechtære tô rechte ne ſtunden« (S. 176), fährt er fort: »Sô we wêten welle, wô gedâne êre Conſtantînus deme ſtôle tô Rôme gâve, dat vint man geſcreven in decrêtis. Man vint ôc geſcreven, dat he de ſtat tô Rôme deme pâveſe lête. dat newêt ich, wô dat mochte ſîn, wente ſîn ſone unde mêr den drîtich keiſere hadden de ſtat an des rîkes gewalt mêr den drêhundert jâre wante an des koninges Pipînes tîden. wô dat allet wâre, dat vint man an deſen bôke vorewart.“

In dieſer Stelle tritt nicht etwa bloß ein Zweifel an gewiſſen kirchlichen Legenden, wie wir deren weiter einige, lediglich aber aus geſchichtlichen Widerſprüchen, erkennen werden, ſondern ein klar das wirklich Kirchliche oder Kirchenrechtliche vom weltli-

chen Rechte ſcheidendes Rechtsgefühl hervor, das lebhaft wieder an den Verfaſser des Sachſenſpiegels erinnert, dieselbe warme Theilnahme für das Recht des Reiches, das wir weiterhin noch viel lebhafter hervorbrechen, ja die Geſtaltung des ganzen Werkes werden bestimmen ſehen, und die auch in Stellen wie dieſes (S. 211) ſich kund gibt: »He (Juſtinianus) ſamnede ôch de lois van allen bôken in ênen bôke, dat hêt Inſtitûta; ſeine Quelle, Eckehard, hat hier (S. 139): »Renovavit imperator leges faciens codicem ſingularem et vocans eum novellas conſtitutiones«; eigener Zuſatz Ecke's aber ſind die gleich darauf folgenden Worte »He is de keiſer, den des rechtes hêrren vor allen keiſeren êret;[1] gleich darauf aber berichtet er wieder (nach ſeiner Quelle) »De ſilve keiſer vêl an êne ketterîe«.

Jener Stelle von der Schenkung Conſtantins ſtellt ſich einigermaßen gleich eine verwandte (S. 244), wo es zunächſt von Conſtantinus Leonis (he was ên mordære unde ên gôkelære unde ên hôrære S. 242) in eigenem Zuſatze heißt, daß er ein Concilium gemacht habe, wo verboten ward »dat ieman iêniges hiligen belede hadde. dat quam der hilegen kerſtenheit tô êneme grôten valle. De keiſer warp ôch vele hilichdômes in dat water unde marterede ôch manigen gôden man, de eme nicht volgen ne wolde« und gleich darauf (S. 245) »Na deme (Paulus) wart ên leie pâves, Conſtantinus, de wart deme ſtôle tô Rôme tô êneme grôten valle. he wart ôc vorſtoten unde geblant.“ Darnach aber unmittelbar und wiederum als eigener Zuſatz »Van ſente Pêtere wante an deſſen pâves wâren mêr danne negentich pâveſe: de wâren alle ût irkorene lûde. ſe hêlden ûp de werelt mit eren gôde unde mit erer lêre. ſider worden ſe etelîche wandelbâre. dat geſcâ aldus, alſô man ſpreket

1 Manche andere Hervorhebungen noch gemahnen an den Mann des Rechtes. So heiſst es S. 485: He (Kaiſer Friedrich) ſat ôc tô gerichte. dar wat ôc geſat, welich ſône openbâre ſich weder ſînen vader ſatte, dat he al ſîn recht verloren hadde an ſînes vader gôde unde an ſînem erve. Ôch worden dar andere recht geſat.... De hertoge Otto van Luneborg gaf ôch al ſîn êgen in dat rîke. dar ût makede de keiſer ên hertichdôm mit willen der vorſten unde mit ordêlen unde lêch it eme tô rechteme lênen mit vanen unde ſîme wîve Mechtilde. dar hebbet volge de dochter alſô de ſone van ſîneme ſlechte.

»alſô deme manne waſſet dat gôt,
ſô waſſet eme ſîn môt.«

So kann und konnte faſt nur wieder ein Laie ſprechen, der auch in jener ſchönen größeren Stelle über Chriſtus (S. 665) auf die Ritterſchaft der er doch vielleicht ſelber angehörte, wenigſtens angehört haben mochte, hinüberblickt: »dat we den ridderen megen geven.« Ganz ebenſo ſpricht er von Chriſti Jüngern (S. 161), »he orlôvede ſînen ridderen de vlucht«, wie er S. 147 „interfectus eſt autem militum tumultu" (L. militibus) mit »van ſîn ſilves ridderen« überſetzt. Von Valens ſagt er (S. 189): »he dwanch de moneke tô der ridderſcap (monachos in militiam cogebat)« und von Conſtantinus Leonis Sohne hebt er S. 252 hervor »he was ên vel gôt man unde beſcermede klôſtere unde moneke, de ſîn vader de ovele Conſtantîn unêret hadde unde tô der ridderſcape gedwungen (milites eſſe coegit)«, S. 295 »alſô worden gemaket unde geôvet an der ridderſcap (diſciplina, L. in bellis) de Dûdeſchen weder de Ungeren«; S. 185.: »dur de ſtarke wart he (Valentinianus) tô riddere maket (aſcitus in militiam)«; endlich [1] in jener längeren Stelle von Chriſtus heißt es (S. 163): »In deme arbeide volgeden en de gôden pâveſe, de gôden biſcope, de gôden papen, de gôden riddere, de gôden vrowen unde andere gôde lûde« [2]).

Auch folgende Stellen ſchmecken nach dem Laien, der mindeſtens wie Otto v. Freiſingen, in der Geſchichte und nach den menſchlichen Bewegtrieben forſcht. S. 132 ſpricht Eike (und zwar wieder in eigenem Zuſatze zu ſeiner Quelle) von den Eilftauſend Jungfrauen: »Man vindet geſcreven, dat de elef dûſent megede an ſînen (des L. Aurelius Commodus) tîden gemarteret worden unde ên pâves Ciriacus, de ſolde van Rôme mit enen tô Colne varen weder des kerſtenen willen, dar umme worde he van deſ pâveſe tale in den bôken afgeſcaven. Dit wart van gode gekundegit êner vrowen. alſô ſegede ſe bî des keſeres Fredericus tîden unde anderes wunders vele. of dît wâr ſî, dat lâte we tô gode. It is alſô here komen, dat ſe bî des koninges Ezzelînes tîden gemarteret worden, dô Marciânus keiſer was, ên kerſten man.«

1 Vgl. ridder S. 77. 171. 183. 211. 476. 221 (ên vrevele riddere) 244. 155 (de gôde riddere), 193 (en lîf riddere), 281 (ên arm riddere = ex equeſtri ordine), S. 481 (vele riddere unde hôher lûde). 2 Vgl. S. 221. boden van den gôden lûden (a ſanctis viris L.).

Noch mehr folgende Stelle (S. 322), gleichfalls felbftändiger Zufatz: »Dit is de pâves Silvefter, de Gerebrecht gehêten was. de was aller êrft bifcop tô Remis, dar nâ tô Ravene: dar nâ wart he pâves. dat fcôp he al milter lift nigromanticæ. He is ôch nicht recht in dere pâvefe tale. Dit is de pâves, van deme dumme lûde wânet, fìn graf fwete, alfô ên pâves fterven fole, wante it is maneges ftênes fede, dat he nat wirt.«

Ebenfo fügt Eike zu den Worten feiner Vorlage (S. 137): „Huius tempore Johannis Baptiftæ caput fe revelavit duobus monachis orientalibus", die er erft überfetzt: „In den tîden wart gevunden tô Jerufalêm dat hôvet fante Johannês Baptiftæ van twên moneken«, die Worte hinzu, »alfô got wolde, dat es eme tît dûchte.«

Streng ift er und achtfam auf Ketzerei, wie wir ihn fchon von Juftinian, den des Rechtes Herren alle ehrten, haben berichten fehen (S. 211). „De filve keifer vêl an êne ketterîe." Schon in jener längeren Stelle von Chriftus klagt er (S. 166): „Dô Conftantînus kerften wart, de heilige ecclêfia wan grôte fekerheit unde grôten vrede. Dô wart ôch, alfô man lefet in ecclêfiafticâ (fchôlafticâ?) hiftôriâ, de grôte fekerheit makede grôte overlaticheit. De wîfen papen bedrôveden fe (de kerken) fêre durch eren hômôt: fe mâkeden maneger flachte erredôm unde dat fe êr hadden gedân mit vruchten (vorchten), dat dêden fe feder openbâre. it ne wifte ôch nêman, wô he rechte gelôven[1] folde van den unrechten lêræren. In den tîden wâren ôch bifcope unde papen, de mit grôter dult wâren weder de errære, wante an den dôt, an der minne Jêfu Chriftî. De nôt wart dô alfô grôt in der kerftenheit in deme vrede, alfô fe was êr under den heidenen an deme unvrede.«

Wie er an Juftinian (S. 211) die ketterîe hervorhebt, und von Manes (S. 148), an dem in Spanien noch die Manichäer hiengen, fo auch an Kaifer Anaftafius (S. 207): »De keifer A. was

1 S. 209 fpricht Eike von dem »volc, dat rechte gelôvich wâre«; S. 479. 481 von »ketteren unde ungelôvegen lûden«; S. 189 berichtet er von Valens: »he was fêre weder allen lôvegen lûden« (chriftianos): he was ên rechte errære; und S. 208 überfetzt er »vir catholicus« feiner Vorlage durch »ên wol kerften man« (was L. mit homo catholicus wieder gibt) und fährt mit eigenem Zufatze fort »mit defeme keifere ftædegede de pâves Ormisda den rechten lôven (fidem catholicam roboravit L.)«

ên kettere. dar tô de koning Dîterîch, den man hêt van Berne«; ebenſo an Eraclius (S. 227): »De keiſer vêl dô an êne ketterîe van der lêre des patriarchen van Conſtantînôpole«; ebenſo von Conſtans, Conſtantins Sohne (S. 231): »He was ên kettere unde ſlôch ſînen brôder dôt. De keiſer Conſtans bekarde ſic dô van ſîner ketterîe unde ſende deme pâveſe grôte zirôde«; von ſeinem Sohne Conſtantinus (S. 232): »De (paves Agaton) ſende ſîne boden tô deme keiſere unde mande ene des rechten lôven dar wart vordômet al ketterîe«; S. 137 von Philippicus, daß er »kettere« und »errære« war. Daher Eike auch beſonders den Kreuzzug gegen die Stedinger (S. 480) und den Konrad von Marburg (S. 481) anmerkt. Ebenſo bezeichnet er ſcharf den Wundertrug Otberns bei Stade (S. 461) und Mahumeds Liſt (S. 22); ebenſo S. 308 hebt er unter König Otto hervor, daß Erzbiſchof Brûn zu Köln zugleich Herzog geweſen und fügt hinzu: »Dô begunden allerêrſt de biſcope werltlîke rechte tô hebbende. dat dûchte dô unbillich manigen manne an dem biſcope Brûne, wende he ſilven dûchte godes vruchten hebben;« dagegen fügt er (S. 203) nichts hinzu, wo er (nicht nach ſeiner Vorlage!) vom vierten Concilium erzählt »weder den biſcop van Conſtantînôpole, de prêdekede, dat ſancte Marîe godes môder nicht ne wære.« S. 177. 178. hatte er Arrius genannt und geſagt »de bedrôvede de kerſtenheit mit ſîneme ungelôven. he prêdekede, dat Jêſus Criſtus nicht wan ên minſche ne wære. he gewan manigen volgære: dar van geſcâ grôt nôt.«

Von des Pabſtes Gewalt oder dem Stuhle zu Rom merkt er unter Kaiſer Focas (S. 223) an, daß er auf Pabſt Bonifacius Bitte »deme ſtôle tô Rôme dat privilêgium gaf, dat de pâves de hêreſte under allen biſcopen wære. dat wolde êr de patriarche van Conſtantînôpole ſîn (nach ſeiner Vorlage: Quo rogante Focas fecit Romam matrem eccleſiarum ... Conſtituit ſedem Romanæ et apoſtolicæ eccleſiæ caput eſſe omnium eccleſiarum)«; von Juſtinian erzählt er (S. 236): »he gaf ôch deme ſtôle tô Rôme grôte privilêgia unde ſende den pâves mit grôten êren weder tô Rôme«; und von Pabſt Bonifacius IV. unter Focas rühmt er, aus eigenem Zuſatze, (S. 223) »deſe pâves gaf den moneken de gewalt tô bindende unde tô lôſende.«

Von Kaiſer Theodoſius erwähnt er (S. 193), daß er »was de

êrfte, de ie tô banne gedân wart. dat gefcâ bî fîneme willen«; und S. 271 von Keifer Lothar: »dat is de êrfte keifere, de ie tô banne wart gedân. he ftarf ôc dar nâ vil fcire«. S. 351 berichtet er von Pabft Hildebrand, den die Römer zum Pabft koren »âne des koninges willen, wante fe êr âne den koning nênen pâves kêfen ne môften. Dit is de fevende Gregôrius, de pâves, de dede ôc den keifere tô banne; dit is de Hildebrant, des timmermannes fone, van deme drômde deme koning Hinrîke, wô he fînen fone den filven koning Hinrîke mit twên hornen, de eme gewaffen wâren, in dat hore worpe. De filve Hildebrant wart Gregôrius gehêten. under deme wart fêre beweget dat rîke unde wart in der kerftenheit grôt miffehellinge. Dô wart aller êrft twifken deme ftôle tô Rôme unde deme rômifchen rike de miffehellunge, de noch hûde des dages waret. de ne wirt ôc nimber tôvôrt, it ne dô got filven van fînen genâden.«

S. 280 erzählt er, daß wie man Formofus, den der Gegenpabft Sergius fchon todt in die Tiber hatte werfen laßen, herauszog, »etelîke belede in deme munftere negen eme uppe de bâre«, überfelzt aber nicht, was feine Vorlage hinzufügt „Quod religiofiffimi romanæ urbis teftati funt.“ Er hebt von Kaifer Leo (S. 290) nach feiner Vorlage befonders hervor, daß er zu Konftantinopel geboten habe, »dat man verbrande de belede unfes hêrren unde fente Marîen unde anderre hiligen (quas ille in medio civitatis incendere fecit). he wolde ôc, dat de pâves Gregôrius tô Rôme dat filve dæde. des ne wolde de pâves nicht dôn. dar umme wolde ene de keifere lâten dôden«; S. 244 von Conftantinus Leonis (nicht nach feiner Vorlage): „De keifer C. makede ên concilium mit drên hundert unde drittich bifcopen: dô wart verboden, dat ieman iêniges hiligen belede hadde. dat quam der hilegen kerftenheit tô ênem grôten valle. De keifer warp ôch vele hilichdômes in dat water unde marterede ôch manigen gôden man, de eme nicht volgen ne wolde« und S. 146 (wieder aus eigenem Zufatze): »He dwanc ôc al dat volc, dat fe fwôren uppe deme hiligen krûze, dat fe nimmer negên belede noch nên hilichdôm bî en ne hadden. de des nicht dôn ne wolde, deme nam he dat gôd unde brach ôch eteliken ût den bart. he lêt ôch manigen gôden man dôden, de gerne durch got de martere leden«. S. 292 aber hebt er hervor, daß »de Joden krûzegeden ên belede unfeme hêrren Jêfu Criftô tô

ſpotte: ût van des wunden vlôt blôt unde water. De Joden, de dat ſâgen, worden alle kerſten. Van deme blôde ſcâ ôc têkene vele.“ —

Indem wir dieſe herüber- und hinüberblickende Unterſuchung, welche eben ſo ſehr die friſch am irdiſchen oder weltlichen Rechte wie am kirchlichen Glauben hangende Theilnahme beurkundet, eben ſo ſehr den Laien wie den Geiſtlichen zeigt, ſchließen wollen, können wir nicht unterlaßen, noch einmal auf jenes von Eike ſo vielfach und verſchiedenartig gebrauchte **wir**, namentlich in dem größeren Abſchnitte von Chriſtus (S. 665) zurückzublicken.

Das beſonders dort in Verbindung mit »geiſtlîke lûde« gebrauchte **wir** haftet nicht nur an dem höchſtens bis zum Jahre 1125 durch Eike von Repgow geführten Zeitbuche, ſondern findet ſich gleichmäßig auch und eben ſo unabſichtlich und unperſönlich in der niederdeutſchen Fortſetzung desſelben, in G (S. 524): »Nû welle we lâten de crônica und ſeggen van irme ſlechte« (S. 535): »Nû kome we weder an de crônica«. Eben ſo beginnt der niederdeutſche Anhang von Herkunft der Sachſen (S. 577): »We willet nû ſcrîven van den Saſſen, wê ſe here tô lande komen ſîn... We vindet ôc geſcreven, dat ſe komen ſîn tô dûdiſcheme lande«.

Aber auch die oberdeutſchen Fortſetzungen MACl (S. 499) gebrauchen es gleichmäßig: »Nû kome wir wider an die êrſte rede (vgl. S. 669), dâ diu mære gelâȥen ſint von dem keiſer Friderich, wie eȥ ſider ſînem geſlehte ergienc«; (S. 521): »Nû ſolle wir ſagen vort von deme keiſer Friderich, waȥ er begieng, als er vom welſchen lande kam«. Damit wechſelt auch wieder ir und ich (S. 519): »Daȥ moget ir merken von einen ſachen, die ich hie von im ſagen wil«, gleich wie im niederdeutſchen G (S. 572): »Nû merket alle, de dit ſcrîvet oder leſet«.

Jakob Grimm hat bekanntlich in einer ſeiner jüngſten Abhandlungen („Über den Perſonenwechſel in der Rede“. Berlin, Akadem. Druckerei, in Verſchleiß bei Dümmler 1856. 63 S. 4°.), nachdem er den Gebrauch der dritten Perſon ſtatt der erſten (S. 5—10), der dritten ſtatt der zweiten (S. 10—13), der zweiten ſtatt der dritten (S. 13—16) behandelt, unter der Überſchrift „Einbegriffene Perſonen“ (S. 16—20) auch den des noch jetzt gebräuchlichen **wir** ſtatt des Du oder Ihr (Sie!) im Munde der Amme zum Säuglinge, des Lehrers zum Schüler, des Beicht-

vaters zum Beichtkinde, in's Gemein unter Soldaten und Kameraden u. f. w. beleuchtet. [1]

Wie, fragen wir, wenn auch Eike fchon im dreizehenten Jahrhundert folch **wir** verwendet hätte? „We geiftlike lûde, de (nicht „die wir") geiftlike leven folden, we hebbet ...? —

Endgiltig klar werden wir darüber nicht werden, fo wenig wie darüber, ob Tacitus bei feinen bekannten und viel befprochenen Worten „Vidimus fub divo Vefpafiano Veledam" bloſs fich oder die ganze Zeit gemeint habe. — S. 73 fagte unfer Zeitbuch „Wê rômefche rike here komen fi, dat wil **ich** iu korteliken feggen": das überfetzt L. »breviter commemoramus«; und wo unter Juftinus unfer Zeitbuch vom heiligen Benedikt fagt „de gewifaget hebet, dat Rôme nimmer mêr tôvôrt werden folde. **fe** fal iedoch von dage tô dage kranker werden", da überfetzt L. „quod romanum imperium penitus interibit. videmus eam tamen cottidie in viribus valde deficere."

Diefer letztausgefprochene Gedanke, daſs Rom, das weltliche wie das geiftliche, von Tage zu Tage fchwächer werden folle, klänge im Munde des Geiftlichen eigenthümlich. Es liegt aber demfelben eine Anfchauung zu Grunde, welche fich durch unfer ganzes Zeitbuch zieht. Thut fein Verfaſser der Kirche, weil dem Chriftenthume, der Liebe ihr Recht, fo ift er dem Reiche und dem Rechte, der weltlichen Macht und Ordnung auch namentlich zugewandt. Ihrer Entwickelung, ihrem Übergange vor Allem auf die deut-

1 Zu den dort S. 19 gegebenen Beifpielen aus der Neuzeit trete noch das, daſs ein hochftehender Officier in München, der aber ganz von unten auf gedient hatte und der fonft nur fchriftliche Befehle auf feine ihm untergebenen Officiere und Lehrer regnete, wenn er einmal mit einem folchen mündlich zu verhandeln hatte, ftets zu fchlieſsen pflegte »Alfo machen wir's fo!« Zu den S. 21 vorzugsweife aus Keifersberg zufammengeftellten Beifpielen möge aus deſſen Omeis (2) noch folgendes buntgemifchte treten: »Es ift euwr gewonheit am haubt der faften, an efchermitwochen, fo die heilig kirch uns ermant mit andacht zu der kirchen die efchen zu empfahen und der priefter dir die auf dein haupt legt und fpricht »menfch gedenke, das du efchen bift und wider ze efchen wirft«, darzu fo man die altar verhenkt und dich zu hohen dingen ermant, fo fint wir am allerverruchteften, fie laufen darafter und feind fo nerrifch, machen auſs der ordnung gotes unde der heiligen kirchen ein gefpot und verachten, die hübfchen frawen und die edlen berûnen fich und werfen einander mit efchen, und fol gar ein hübfch ding fein.« —

fchen Kaifer ift feine Aufmerkfamkeit vorzugsweife gewidmet, gleichwie er den Wettftreit des Patriarchen von Conftantinopel mit den Päbften in Rom anmerkt (S. 223).

Nachdem er erzählt, wie die Herrfchaft im Verlaufe der Zeit auf Rom gekommen, macht er bei Julius Cæfar (S. 100) befonders darauf aufmerkfam, daß er „hedde den gewalt alêne. dar van iemer mêr ên keifer was"; unter Severus und Antoninus (S. 130) merkt er an: „Dô begunde dat rike twêne keifere tô hebbende; unter Diocletian (S. 151): „Alfô wære der keifere vêre«; zu des Kaifers Marcianus Zeiten (S. 204) „wâren achte keifere nâ ênandere van des keiferes gebode van Conftantînôpole." S. 130 aber (und zwar ftets als eigene Zufätze zu feiner lateinifchen Vorlage!) fagt er über die Bedeutung der kaiferlichen Würde: »Dar nâ fwe fô de irkorene keifere was, tô latîne hêt he imperâtor, tô walfche l'amperôr, tô dûdifchen gebêdære: de kôs, wen he wolde unde wô vele he wolde, tô keifere: dar wâren keifere vele. he was iedoch de overfte, de van den hêrren was irkoren; de was ôch an der keifere tale immer mêr an den jâren unde an der fcrift.«

Unter Conftantin (S. 177) bemerkt er über Conftantinopels Bau: »De engel hadde eme ôch gelovet, dat de ftat immer mêr, de wîle de werlt ftunde, an den êren unde an dem gôde waffen fcolde. de ftat wart iemer mêr der ftat tô Rôme ên grôt elle, wante alfô fêre fô Conftantînôpole wôs, fô fêre vordarf Rôme iember mêre." Durch diefe Doppelhauptftadt fchwächte fich das römifche Reich immer mehr: „In den tîden (der deutfchen Eindringlinge S. 204) wâren keifere tô Rôme van des keiferes gebode van Conftantînôpole. fe (Rom) ne was des namen nicht wert van der krankheit des rîkes, wante Dîderîch van Berne, der Goten koning, Rôme gewan unde al Lancbarden (Italien)«, fo daß er (S. 207) »mit des keiferes van Conftantînôpole (Zeno) willen" oder „orlôve (S. 206) tô Rôme koning was.« Bei Auguftulus aber (S. 205) bemerkt Eike: »Alfô vordarf dat rômifk rîke an defeme Auguftulô, dat wol gehôhet was van deme grôten Auguftô.«

Bei Kaifer Focas, der den Mauritius „mit wîve unde mit kinde', tödten ließ, fagt er weiter (S. 221): »dat ene vorwan dat rîke nimmer mêr.« Hatte er doch fchon beim Entftehen desfelben (S. 72 und zwar wieder nicht nach feiner Vorlage) gefagt: »Dat

rômische rîke was an sînem aneginne aller rîke minnist; dar nâ wart it aller rîke sterkest unde wert noch aller rîke krenkest« und nachdem er das Bild von der Säule und den vier Reichen der Welt durchgeführt, die Gott dem Könige Nabuchodonosor gewiesen, schließt er mit Deutung des eisernen: »Dat betêkenet de kranc-heit des rômischen rîkes, de it vor sîneme ende hebben sal, alsô nû wol merken mac iewelîch vorstânde man.« Sehr ernst aber zieht er S. 77 bei Romulus das Gleichniss: »Nû merket; alsô de êreste geborene man Cain mit sîns brôder Abelis blôde de jungen werelt aneginne missevôrde, alsô wart de junge Rôme mit brôderlîkem blôde van erem aneginne sêre bewollen.«

Als unter Kaiser Leo wegen des Bilderstreites Pabst Gregorius zu Rom »scôp dô mit den Rômæren, dat se nênen tins mê gæven deme keisere Lêoni«, da (fügt Eike nach eigenem Urtheile S. 241 hinzu) »wart dar gesceden dat rômisch rîke unde dat tô Constantînôpole« und S. 253 »Alsô wart dat rômische rîke tô Constantînôpole immer mêr erve.« Rom aber blieb stets hochmüthig (S. 257): »Dô wolden de Rômære van ereme hômôde sic underwinden der keiserlîken walt: des wederstunt en de pâves Lêô«; während Eike von Eraclius rühmt, daß er sich nach seinem Siege über Cosdras »ôdmôde makede«, weshalb sich auch die Pforte Jerusalems von selber wider aufthat, die sich ihm verschlossen hatte, als er »gekrônet hômôdelîke« (S. 226) einreiten wollte.

Mit den Franken trat ein neues Geschlecht, ein neues Recht, ein neuer Gegensatz der Völker in die Weltgeschichte ein. »De tô dûdischeme lande besâten (sitzen blieben), de worden gehêten Vranken; de tô Vrancrîken wâren, de worden gehêten Franzoisære.« Diese letzteren wählten sich endlich auch einen König, »se gâven eme doch ên kranch recht.« Eike meint die Stellung des »grôteren des hûses« (das major domus: S. 186. 231. 242); auch selbst von Clodovæus an »ere (der Merowinger) hêrscap was kranc, wante de gewalt stunt an des landes meistere. Dese kranc-heit warede van koninge tô koninge wante ân ênen, de was gehêten Hilderîch; de was tô dum tô deme rîke. Bî sînen tîden was des landes meistere Pipîn«, den Pabst Stephan (S. 188) zum Könige bestätigte: »alsus wart gehôgit van deme stôle tô Rôme dat vrankeske rîke, wante it ôch gehôgit wart mit rômiskeme rîke bî des koninges Karles tîden,« bei dem er nun S. 247 (—252)

mit Liebe weilt und namentlich dort (S. 247) mit felbftändigen Worten hervorhebt: »Vrankefc rîke wart bî ime hôget mêr dan bî iênegeme koninge. he was de êrfte vrankifche koning, de dat rômifche rîke gewan, unde was de êrefte, de ie tô Rôme gewîget wart.« Als aber Karl der Große zu Rom von Pabft Leo zum Kaifer geweiht war, da fügt Eike (S. 259) hinzu: »Dat rômifke rîke was wante an defe tît tô Conftantînôpole an deme kore unde an den keiferen, van deme grôten Conftantîne, de Conftantînôpole ftichte, wante an den koning Karle; mit deme buam dat rîke an de Vranken unde dar nâ an de dûdifchen hêrren (Huc usque romanum imperium a temporibus Conftantini magni Helenæ filii, apud Conftantinopolim in Græcorum imperatoribus manfit; ex hoc jam ad reges, imo ad imperatores Francorum per Karolum transiit). Sint de dûdifchen vorften den kore wunnen, de koninge van Vrancrîke hateden dat fêre unde andere koninge. fe nedereden ôch gerne dat rîke« fügt Eike felbftändig hinzu. Als Pabft Leo Karln die Krone aufs Haupt fetzte (S. 260), »dô wart hê berôpen keifer unde auguftus mit grôteme love over al dat volc ... alfo men den alden keiferen hadde gedân.«

Immer mehr tritt im Verlaufe der Zeit der Gegenfatz der deutfch gebliebenen Vranken und der Franzoifære (vgl. S. 373) hervor, namentlich feitdem letztere »uppe den koning Karolus fone« fich ihren eigenen König Otto gewählt hatten (S. 287): »Der felve Otto hêlt dat lant tô Vrancrîke van deme keifere Arnolde; dar van feder wart manich orloge twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrîke« Dô wart gemordet des keiferes (Arnold) fone de koning van Lotringen: dar van wart de ftrît twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrîke umme dat lant tô Lotringen.« — 292: »An den tîden vôr de koning Hinrîc tô Bunne: dô quam de koning Karl van Vrancrîke. dart wart de lange ftrît gefceden, de twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrîke was, alfô dat Lotringe deme rômîfcheme rîke hôrde. dat wart geftædeget mit grôten êden van den bifcopen unde van den leien.«

Als die Wälfchen (de Franzôfære: S. 373) unter dem »hertoge Godevrid van Lotringen« u. f. w. den erften Kreuzzug unternahmen, da — fagt Eike (S. 372) »dûchte den Dûdefchen deffe vart ên

ſpot (nach ſeiner Quelle: »Inde eſt, quod omnis pene populus Theutonicus in primo profectionis hujus cauſam ignorantes, per terram ſuam transeuntes tot legiones equitum, tot turmas peditum, totque catervas ruricolarum, feminarum ac parvulorum quaſi inaudita ſtultitia delirantes ſubſumabant, utpote quia pro certo incerta captantes«): ſe ne wolden nicht varen dur den werren, de twiſken deme pâveſe unde deme keiſere was. Seder vôren ſe alle, ſô de anderen dêden, unde wâgeden ere lîf dur gode.«

Vor Allem iſt es die nach Karl dem Großen, der Frankreich und Deutſchland zuſammengehalten hatte, vorgenommene Theilung, welche das Reich abermals ſchwächte (S. 273), ſo daß man endlich den Ungarn Zins zahlen mußte: »Bî des koninges Lôdewîges tiden, de dô weldich was over Vranken unde over Dûdiſch lant, alſô id beſceden was under den brôderen, dat rômiſke rike wart dô alſô kranch van deme elende, dat des keiſers Karles ſone unde neven hadden gedân, wante id was êr der dêlunge ên rîke — Lancbarden, Burgunden, Vrancrîke, Lotringen unde Dûdiſch lant. dar van worden ſe alſô kranc, de keiſere, dat ſe tô jungeſten den Ungeren tins gâven. Dô machten ſe bat biddære den bêdære hêten. De krancheit warede wante an den êrſten Hinrîke van Saſſen: der irwerede ſic den Ungeren unde hôgede wol dat rîke, unde ôc ſîn ſone keiſer Otto, wante an den keiſer Heinrîke, de ſînen vader vordrêf.«

Von nun an wendet ſich die helle Freude unſers Verfaſsers auf die Siege über dieſe neuen Feinde des Reiches, die Kaiſer Arnold ihm zur Hülfe gerufen (S. 277): »alſô lêrden ſe den wech an dûdiſch lant. dat quam manigeme lande tô valle« (S. 278).

Gleich nach dem Tode Arnolds (S. 282) »vôren de Ungeren an dûdiſch lant unde tôvôrden klôſtere unde kerken unde drunken der lûde blôt, dat ſe deſte mêr vrêslîcher dûchten den lûden.« Ausführlich (S. 293—298) und mit wahrer Luſt ſchildert er Kaiſer Heinrichs Sieg über ſie bei Merſeburg (Jecheburg: S. 296. 298), wie er ihrem Könige »ênen kurtſterteden hunt, ôrlôſen unde dicken« (S. 296) geſendet, wie er die Seinen bei Jecheburg herrlich angeredet (S. 297) und wie (S. 298) »nâ deſeme grôten ſege« ſowohl »de Ungere quâmen nicht mêr tô Dûdiſcheme lande, de wîle de koning Hinrîc levede«, als auch daß »de koning Hinrîc van den vorſten unde van al dûdiſchen hêrren keiſer berôpen wart unde

Augustus unde des landes vater gehêten unde wart mære over al de lant (Post hæc pater patriæ et rerum dominus imperatorque ab exercitu appellatus famam potentiæ virtutisque cunctis regibus et gentibus longe lateque diffudit: E.).«

Als die Ungern unter Kaiser Otto wiederkehrten und dieser auf dem Lechfelde sie wieder schlug (S. 306—307), wobei Herzog Konrad »alsô he gewunschet hadde (S. 307)« blieb,[1] da heißt es wieder (S. 308): »dit was der grôtesten sege ên, de ôc an dûdischeme lande scâ. Dô wart de koning Otto keiser unde Augustus berôpen unde vader des landes gehêten (Triumpho celebri rex factus gloriosus, ab exercitu pater patriæ ac imperator est appellatus). alsô lôste he dûdische lant van der Ungere walt, alsô sîn vader hadde gedân, de koning Hinrîc;« und nochmals wird er S. 314 gepriesen als »Dit is de grôte keiser Otte van Sassen, des êresten koninges Hinrîkes sone. de hôgede mêr dat rîke den jênich dûdisch keiser dede: he lôsde dat lant van der Ungere walt; he wan deme rike Bêhêm unde Lancbarden, Burgunden unde Lotringen; he stichte ôc dat biscopdôm tô Megedeborg van sîneme unde des rîkes gôde; he vant ôc aller êrest dat silevererze in deme lande tô Sassen unde waret noch.«[2]

Von Kaiser Otto dem Rothen (II.) wird S. 323, als er zu Aachen mit großen Ehren bestattet ward, besonders (und nicht nach der Vorlage) erzählt: »Dit is de keiser Otte, de lêt opgraven den koning Karle unde vant an sîneme grave wunderes genôch: de koning Karl erschên ême dô unde segede eme dô, dat he nimmer alt ne worde unde ân erven sterven môste.«

Über den Kaiser Heinrich, auf den er vorher schon (S. 274) deutete und dem die Fürsten alle widersagten (S. 353), klagt Eike (S. 354): »Dese missehellunge under den hêrren was grôt: dar van wart sô sêre genederet dat rômiske rike, dat it sic nimber mêr irhalen ne mochte« und S. 359: »An den silven tîden wart grôt ertbivinge, de bewîste de bevinge, de in deme rîke werden solde.«

Von Heinrich V. aber sagt er S. 383: »Dit was de ovele keiser Hinrîc: de lêt dat beste ors, dat he vant an deme lande,

1 Vergleiche Franz Pfeiffers Gunzenlê in seiner Germania B. I, 1. S. 91—92. 2 Vergl. S. 490, den Kampf gegen die Tartern.

binden an den Rîn, wante it irdranc u. f. w.« Es ward unter ihm im Reiche »grôt miffehellinge« (S. 392. 399).

Kaifer Lothar aber gewann Dänemark dem Reiche zu Lehen: »defe êre gewan deme rômifchen rîke de kaifer Lûder« (S. 401).

Kaifer Friedrich aber »wart gewîet tô keifere mit gewalt âne der Rômære danch mit maneges mannes dôde van deme pâvefe Adriânô.«

Lebendig und anfchaulich (und zwar nicht mehr nach feiner Vorlage, die er mit 1125, wo fie abbricht, S. 399 fchon verlaßen hatte) fchildert er desfelben Kaifers Friedrich Kreuzzug (S. 433—438), gleich dem erften; eben fo Friedrichs des Zweiten (S. 461—463) und daß ihm der Pabft, während er über Meer war (S. 477), alle feine Städte und Burgen abzwang, die er mit vieler Arbeit wieder erkämpfen mußte »mitter dûdifchen pelegrîne helpe« (S. 478). Lebendig flicht er S. 80 eine Schilderung des römifchen Triumphzuges ein.

So fchreitet unfer deutfches Zeitbuch in fittlich und rechtlich frifcher Gefinnung vorwärts, das Gefchick oder die Gefchichte der Menfchheit mit feftem Blicke auf das Ziel, auf Gerechtigkeit und Liebe, auf Gefetz und Gottesdienft, Reich und Kirche aufrollend. Frifch und lebendig ift die Schilderung der Schlacht auf den Pharfalifchen Feldern (S. 98—99): »dar was rômifch kraft alfô grôt, ofte fe over ên hadden gewefen, fe hadden aller werelt geftreten. Dar wart dô ên grôt ftrît;« äußerft ergreifend die Schilderung des erften Kreuzzuges (S. 371—373): »Dit here was grôt van mannen unde van wîven. De man lêt den plôc ftân uppe deme velde, de herde dat vê; dat wîf lêp mit der wegen, de monic ût deme klôftere, de nunnen vôren ôc dar mede. Se voren dummelîke. Se vôrden mit in êne gans: fe wânden ôc, dat de hilige gêft in der gans wære. Se wânden ôc, dat de koninc Karl ûpgeftanden wære unde mit in vôre unde fe geleidede. Se dêleden ôc dat lant, êr fe dat fægen unde gewunnen. Umme duffe dâne miffehellinge dede god fînen flach: it môfte gelûtteret werden de wête van deme kave.«

Diefe Schilderung mahnt an die Chriftenverfolgung Diocletians, wovon es (S. 153 aus eigenem Zufatze wieder) heißt: »de was ôc de grôtefte unde de lengifte: fe warede tein jâr, dat in êneme mânede worden gemarteret man unde wîf feventein dûfent. Se fetten ôc

hôdære bî de porten, in de ftrâte, an den market, bî den borne, bî dat water, fwar ieman quæme, dat he jechlîch môfte werden, ofte he kerften wære ove heiden. de nôt was alfô grôt, dat de heidenen de kerftenen angrepen, de fcalk fînen hêrren, de vader fînen fone, de brôder den brôder, alfô Criftus vore gefaget hedde. fe nâmen de alden hêrren, de man billîke êren folde, unde togen fe bî den bênen alfô hunde dur de ftrâte unde worpen fe tô fcowe deme volke vor de lowen unde vor de beren, dat fe fe tôfpleten. De edelen megede unde vrowen, de nêman tô unrechte ne angrîpen ne folde, de togen fe bî den hâren dur dat hore. Dô verlôchnete ôch manich, dat he kerften wære; fich dôdede ôch manich filven dur der pîne vruchten, êr he wolde vorlôchnen fînes fceppæres. wôdân lôn fe van gode hebben, dat wêt got allêne; it hadde iedoch betere wefen, den dat fe de afgode angebetet hadden.«

Erinnert letztere Zweifelbetrachtung an ähnliche mitgetheilte (S. 671. 672), mahnt die äußerft lebendige Schilderung an die große Gipfelftelle über Chriftus (vgl. befonders S. 164: men hêng fe, men brêt fe unde fôt fe; men fande fe in dat ellende u. f. w.), die dadurch erneut und als urfprünglich dem Buche eigen beftätigt wird; fo ziehen obige Ausfprüche über das Alter, das man ehren, und edele Jungfrauen und Frauen, die Niemand unrecht angreifen folle, eine dritte fchöne Stelle (S. 351) herbei, womit wir diefen Abfchnitt fchließen wollen: »De Saffen (unter Heinrich dem Vierten) grôven ûp des koning Hinrîkes kint, dat was dar begraven; fe tôworpen al dat gebênede: dat was van bederven lûden ên fcentlîch wrâke an êneme dôden kinde.«

E. Quelle des Zeitbuches.

I. Aus dem Lateinifchen.

Durch eine Anmerkung zu Lachmanns Walther von der Vogelweide einft irre geführt, hatte ich eine Zeit lang, ohne näher darauf eingehen zu müßen, die »Hiftoria imperatorum« (**L.**) für die nächfte Quelle unfers daraus vermeintlich überfetzten Zeitbuches gehalten; fo bald ich die Handfchrift aus Leipzig felbft zur Hand bekam, bedurfte es nur einer eingänglichen Prüfung, um den Irr-

thum zu berichtigen (Kaiferchronik III, 1180—81). Eben fo bedurfte es aber keiner großen Forfchungen, um für das deutfche Zeitbuch nach dem Geifte der Zeit eine lateinifche Quelle zu vermuthen und nahe lag, auf ein der Zeit nach nahe liegendes Werk zu blicken, deffen Gründlichkeit, Umficht und Befonnenheit Aller Augen auf fich gezogen hatte, als welches wir fchon mehrfach (S. 664. 669 — 676) die Chronik des Eckehard von Urach und verwandte Werke bezeichnet haben. Aus der näheren Befprechung der Beziehungen aber, auf die wir nunmehr eingehen mögen, wird fich genügend herausftellen, daß das darnach gearbeitete deutfche Zeitbuch des »Repgowære« eine dennoch durchaus felbftändige Arbeit fei und nicht nur ein deutfch empfundenes (S. 678. 681), fondern ein in feiner Redeweife durchaus deutfch gedachtes Werk genannt werden müffe.

Aber fchon die wirklich bedeutende Menge lateinifcher Wortbeugungen, namentlich der Orts- und Eigennamen, wie fie auf jeder Seite des Zeitbuches mitten in der Rede entgegenfpringen, ließ nicht nur auf einen der lateinifchen Sprache durchweg mächtigen, fondern auch auf einen unmittelbar aus lateinifcher Quelle fchöpfenden Mann fchließen,[1] der einerfeits feine lateinifche Vorlage trefflich in deutfche Rede verarbeitete, andererfeits aber die lateinifchen Beugungen der Fremdnamen gerade wieder an Stellen einflocht, wo diefelben Wörter zum Theil zwar fchon in den lateinifchen Vorlagen angewendet waren, jedoch in fo verfchiedenen Beugungen, daß auch fie für die oben behauptete

1 Zu dem S. 628 oben befprochenen Falle fei hier noch die merkwürdige Überfetzung gefügt, die uns S. 336 entgegentritt, und die wir am Beften durch Gegenüberftellung kennzeichnen:

Eike.	Eckehard.	L.
De Ungeren vordreven bî den tîden eren koning Pedere unde fetten ene in ênen oven.	Ungari quendam Ovonem fibi regem fecerunt et Petrum regem fuum expulerunt.	In tempore illo Ungarii regem fuum Petrum a fe reiectum in fornacem retruferunt.

Schon die frühe lateinifche Überfetzung des Zeitbuches (L) fand in den ihr vorliegenden Handfchriften oven vor; aber mochte nicht in noch früheren „fetten-en (ft. fic?) ênen Oven“ geftanden haben? Solche frühere Handfchriften (von 1229. 1200) blicken noch aus der Schreibung von th in blôth, bath, drâth (218), erthe, Othericus, Thethmerfken, Thethericus, Frethericus, âtheren (197, neben âderen 189), echelbrodere (Br. 29. ft. ethelbrôdere) u. f. w., ebenfo aus Verfchreibungen, wie vmbeflere (S. 300) hervor.

Selbſtändigkeit der deutſchen Arbeit Zeugniſs ablegen müßen und auch ſchon deshalb zur näheren Würdigung auffordern. Wir heben aber aus der Menge der vor uns überſichtlich aufgehäuften Belege nur die ſchlagendſten hervor.

Wir ſtellen voraus eine Anzahl Sätze, in denen lateiniſche und deutſche Beugungen bunt und beliebig (freilich immer nach feinen inneren Beweggründen) abwechſeln:

»He was ôch Pilatô ſô ſwâr, dat he ſich ſilven dôdede. he verſende ôc Herôdem den jungen tô der ſtat tô Leûn uppe deme Rodane. ſîn wîf Herôdias de vôr eme nâ unde vordorven beide jâmerlîke in dem ellende. Dit was de andere Herôdes, de Johannem baptiſtam ſlôch unde an unſes hêrren martere was. Gajus de keiſere de makede den dridden Herôdem in Judêa tô koninge unde ſlôch Jacôbum unde vêng Pêtrum, alſô men leſet in Actibus apoſtolôrum (S. 114). — Ênêas quam ... in Italiam tô Latîne, Fauſtæ ſune, dem elatîneſchen koninge, unde nam ſîne dochter Laviniam unde ſlôch Turnum, den koning van Tuſcâne, deme Lavinia gegeven was (S. 73). — He hadde twê ſone Gêtam unde Baſſiânum. Gêta wart ſêch, Baſſiânus wart nâ eme keiſer. den hêt man ôch Antonium (S. 134). — Conſtancius vordrêf alle biſcope, de rechtes lôven wâren, unde ſatte weder ſe Ariâne. he vordrêf ôc den pâves Libêrium unde ſatte ſînen diaconum Felîcem tô pâveſe van der Arriâne gebede. Deſſe pâves Felix, dô he nicht ne wolde gemênen Arriânis, Conſtancius lêt ene hôveden. Des dach is in Auguſtô. Liberius de pâves quam weder tô Rôme unde gemênede Arrianis (S. 180). — Dô dit de koning Dîterîch vornam, he ſande deme keiſere Juſtinô den pâves Johannem. — In den tîden lêt de koning Dîderich dôt ſlân tô Rôme Symmachum patricium unde den gôden meiſtere Boêtium. he ſtervede ôch den pâves Johannem hungeres in deme kerkenære (S. 209). — De ſende en tô helpe Narſêtem patricium. de ſande dô in Pannôniam nâ den Lancbardæren, de woneden dô. dar mit des heres helpe ſlôch Narſes Tôtilam dôt unde vordrêf de Goten van Italiâ, dat ſe nimmer mê quâmen dar. Dô wunnen ſe Hiſpâniam unde Burgundiam unde Provinciam: dar beſâten ſe. ſe worden ôch bekêret van erer ketterîe van ſente Leandrô bî ſente Gregôrius tîden (S. 214). — In den tîden was tô Vranken de grôtere van deme hûs ſente Arnolt, de

feder bifcop wart tô Megenze. de gewan Anchîfem. Anchîfes gewan Pippînum unde fente Gêrtrûde. Pippînus gewan Karolum unde Karlomannum, de monich wart. Karolus gewan Pippînum. Pippînus gewan Karolum Magnum, de feder kaifer wart (S. 231: nicht aus Eckehard!). — In den filven tîden worden geflagen Sarracêni, de van Affricâ hadden gewunnen Siciliam, Calabriam unde Pulle unde hadden ôch bûwet den berg Galeriânum uppe Rôme. An deme ftrîde was de pâves mit grôter helpe des keifers van Conftantînôpole. An deme ftrîde worden ôc fên fente Pêter unde fente Paul (S. 293). — Dô de keifer Otto van Rôme quam, Crefcentius, de patricius wolde fîn, de vordrêf Gregôrium den pâves unde fatte an den ftol ênen Johannem den bifcop van Blefenze. ... De keifer Otto vôr dô weder tô Rôme unde lêt blenden unde de nafen affniden deme unrechten pâvefe Johanni (S. 321).“

Betrachten wir nach diefer bunten Reihe die Beugungen der Wörter und Namen etwas näher. Zuerft a. den **Singularis:**

1. **Nominativus:**

Wir übergehen den in der alten Gefchichte fo häufigen männlichen Nominativus auf *-us* von Picus 128, Priamus 29, Rômulus unde Rêmus 76. 96, Fauftulus 76, Latînus 76, Graccus 93, Julius 97, Auguftus wie Auguftulus, Criftus 155 oder Jêfus Chriftus 102. 159. 164. 278, Pêtrus, fente Gregôrius 222, Crefcentius 321, Libencius 327 bis zu Unwânus, Libentius, Hermannus 333, Liemârus 358, Eridagus 210. 256, Ludericus 270, Anfcharius 271, Adelgarius 286, Adeldagus 320, ebenfo Karolus 275. 208 (Karolum 231), und fafsen daneben gleich die deutfche Form Karl (250. 253. 254. 255. 259. 261. 264. 270. 271. 273) neben Karle (275), Dat. Karle (251), Accuf. Karle (259), Gen. Karles (188 u. f. w.) ins Auge. Die Ausdrücke apoftolus (195), patricius (321), aftrologus (227) konnten fo wenig anders gegeben werden als circus (80), triumphus (80. 95) oder propheta (80. 116), daneben de prophêta (33. 38. 45, dazu defe prophêten 45), êwangêlifta (124. 126. 195), baptifta (114. 204) u. f. w.

Ebenfo bleiben fich gleich die Namen auf *-es:* Moyfes, Hercules, Johannes, Melciades (155); nicht minder die auf *-as:* Cosdras, Jeremias, Golias, Ezechias, Sedechias, Taras (23; A. Saram 23), auch Metridatas (93. 94).

Der weiblichen auf *-a* ſind manche; daneben deutſch Ilſebe (479). Man merke auch m. Taſſelon (258).

Neben jenen auf *-us* erſcheinen aber eben ſo deutſch eingelebt: Conſtantîn (152. 170. 172. 173. 176. 179. 233. 244. 252, Gen. daher auch Conſtantînes), Pippîn (188. 244; auch Pipping 270; Gen. daher Pippînes, Dat. und Accuſ. Pippîne), Etzelîn (202. 203. 251, neben Ezzele 199. 200; Gen. Ezzelînes 132. 198. 208); Wedekin (248); neben Stephanus (199) auch Stephan (326) und koning Stephen (271).

2. Genitivus:

Vielfach zu *-us* der lateiniſche auf *-i:* „Gracci ſuſter (93), Fauni ſone (73), dat here Antônii (104), dat hôvet Juliâni (181), dat hôvet ſente Gregôrii (292), Julianus de neve Conſtantîni (180), de was alderane ſente Gregôrii (210), dat ander jâr Darii (34), de dôt Formôſi (279), van der hêrſcap keiſer Maximiâni (157), ſînes viandes wîf Creſcentii (322), dat hûs dat gehêten is Creſcentii (360), des koninges dochter van Lancbarden Deſiderii (249); Conſtantînus Eraclii ſone (230), Simônis Maccabêi ſone (94), Conſtantius Conſtantîni vader (156), Helena Conſtantîni môder (178), des koninges Ptolemêi ſuſter (99), Antonius, de ſeder Auguſti ſuſter nam (97), des keiſeres Claudii ſone (117), Julius was ôm Antonîni (97), bî des ſilven keiſeres Tibêrii tîden (112), dat ſevende jâr Conſtantîni (109), ſînes neven Juliâni untrûwe (180), Maxentium Maximiâni des grôten ſone (157), dat hilichdôm ſente Amâſii unde Martîni (256).“ Ebenſo erſcheint „Ceſaris ſuſter ſone (95), des grôten Scipionis ſonis ſone Affricani (100), Simônis Maccabêôrum (94), Nerônis môder (117), bî ſînes vidderen Valentis tîden (192)“ u. ſ. w.

Daneben erſcheinen aber die Namen auf *-us,* als feſtſtehend in ihrer Endung, vielfach ungebeugt: „Alſô ne wêt nêman, we Rômuli unde Remus vader wære (76), Octaviânus Julius Cêſaris ſuſter ſone (102), Conſtancium Conſtantînus vader (151), Conſtans Conſtantînus ſone (231), Conſtantinus riddere (171), in ſente Stephanus êre (327), ſante Stephanus hilichdôm (199), ſente Dioniſius arm (293), an deme vrochten Aſcânius ſîns brôder (74), des keiſeres Auguſtus ſlehte (118), uppe den koning Karolus ſone (281), Paſchaſius ſêle des heiligen mannes (208), nâ Ninus dôde (20), nâ Darius dôde (59. 67), wante an Romulus tîden (74), bî des keiſer Friderîcus tîden (132), bî ſente

Gregôrius tîden (214), an Conftantînus tîden (160), dat klôfter in monte Caffînô fente Benedictus (138), dat levent fente Augu-ftînus nâ deme ordine Prêmonftrei (407), dat he Criftus vor-lôchenet hadde (182)«; fonft »Jêfu Chrifti.«

Auf gleiche Weife aber werden diefe als feftftehend betrach-teten Namen auf *-us* auch deutfch weiter gebildet, und zwar auf *-uses:* »Cyrufes (63), vielleicht darnach auch Remus-es (83); ebenfo die *-es:* Moyfefes (26), Johannefes (131) neben Johannes und Johannis; auf *-as:* Ezechiafes (47), Sedechiafes (52. 53. 54), Amafiafes (44), Aaziafes (43), Abiafes (41), Jofiafes (49), Jofia-zes (49), Rafiafes (83), Oziafes (45. 46), Joafes (44), Procafes (45); daneben wieder Joas fone (38), Romêlias fone (39), Eze-chias môder (36).«

Jene auf *-us,* die diefes abfallen ließen (vgl. S. 687), haben demgemäß auch ganz deutfch gebeugt auf *-es:* »des grôten Con-ftantînes (90), Conftantînes fone (233), tô Conftantînes tîden des keiferes (255), fente Sebaftiânes lîchamen (268), fente Vîtes (243), fente Paules (396), Pêteres (258. 371), fente Urbânes (267);« darnach auch »Manaffês fone (48), Jo-hannês (43. 104. 427), Noês (15. 16. 218); wieder Adames (2. 13. 90), Kames (17), Jorames (43), Abrahames (68), Kaines (12), Sethes (10. 12), Lameches (13), Beles (20), Abeles (10), Ifaa-kes (23), Jakopes (25), Jojades (43), Afaes (42), Jofues (20), Jeus (37), Alexanderes (68) und Alexanders (155); auch Ro-boams fone (41).«

Hieran reihen fich die rein deutfchen Namen: Ferrandes (156), Alves (469), Welpes (272), Brûnes (285. 332), Karles (188. 249. 253. 259. 265. 275. 281. 386), Pippînes (142. 171. 176. 186. 188. 242. 243), Wedekines (362), Lôdewîges (269. 272. 274. 486), Gevehardes (400), Bernardes (426), Godevrides (392), Diderîkes (427), Frederîkes (399. 408. 418. 420. 432. 439. 462. 493), Hin-rîkes (252. 461), Olrîkes (283. 402), Gifelbrechtes (304. 305), Egbrechtes (366), Wîprechtes (362), Gamprechtes (441), Albrech-tes (469), Ôtbernes (461), Rôdolves (285. 412. 413), Lûdolves (487), Kônrâdes (331. 335. 416. 419), Wulframmes (240), Lip-poldes (471), Beringeres (309), Lûderes (272. 273), des Mîsnæ-res (488); Soldânes (434. 435) u. f. w.

Andere Eigennamen, befonders biblifche, beugen auf *-is,* ganz

wie Narſêtis (217), Martis (21. 200), Nêrônis (117), des koninges Metridatis (93. 95; vom N. Metridatas), Tigranis (95. 97), Johannis (159. 181. 204, neben Johannes 204), Origenis (135. 137), ſelbſt Druſis ſone (115, neben Druſii 113) und des templis (33), ja ſonis ſone (100), Lothis (22), Achanis (46), Akanis (36. 46), Achabis (36. 37), Ambriis (36), Pharaônis (24), Salomônis (41), Ammônis (30), Amônis (48), Simônis (95), Jeroboamis (38. 50), Joachimis (50), Abelis (77), Ismahêlis (27), Samuêlis (33), Daniêlis (56), Michaêlis (468), Saulis (33), Aſtrobalis (90), Salmanaſſaris (40), Joſaphatis (42).

Daneben aber auch deutſch »van sînes brôder Conſtantes lûden (179) des ovelen keiſeres Conſtantînes (252; ... Conſtantîni: 252) und »Alexanders« (135); ferner »in ſente Jorien arm« (415), deutſcher »Otten« (281. 285. 494). Für das lateiniſche *-us, -i* zeigt ſich neben Pompeii auch »Pompêin ſone« (100); umgekehrt »nâ Eneas dôde« (74). Zu den weiblichen auf *-a* ſtellt ſich einerſeits Fauſtê (172), Veſtê (75), Cleopatrê (107), andererſeits deutſch gebeugt »Lavinien ſone« (169); ferner »ſente Cêcilien lîchamen« (267, n. Cecilia 137), »ſente Marîen (vom Nom. Marîe 203) munſter (254) und miſſen (174), und êre (252. 266), an ſente Marîen unde Magdalênen dage (474), Pêtronillen (244); dazu Trôjen (77) neben Trôia (35) vom Nom. Troîe und Trôia (29. 71. 101); ſtarke weibliche »Gêrtrûde (401), vrouwen Mechtilde lant« (454).

3. Dativus und Ablativus:

»Van Auguſtô (120 u. oft), van deme grôten Auguſtô« (206), und »in Auguſtô (180. 198. 199; in deme meien 179), in deme conciliô (337), in deme grôten conciliô (401), in monte caſſinô (138. 215)«, aber auch »van monte caſſin Deſiderius (364), wie »in Egiptô (41. 418. 586, neben ût Egipten 58); van Jêſû Chriſtô (167 u. oft), van Philippô (139), van Pilatô (112), Pilatus untbôt Tibêriô (112. 182), nâ Pompêiô (97), flôch Pompêiô dat hôvet af (99), van ſente Leandrô (214), van ſente Bonifâciô (242), tô ereme Antôniô (107), tô deme conſul Lepidô (104), deme keiſere Juſtinô (209. 229), deme keiſere Theodôſiô (194), deme pâveſe Pelagiô (252) u. ſ. w.; mit Cyrô (59; ſ. nachher), mit sîneme brôdere Carolomannô (247), dûchte Rêmô altô kranc (76), twiſken Laurentiô unde Symmachô (201), mit Antôniô unde Lepidô (103), mit den hertogen Amandô unde Êmiliânô (150), mit twên moniken Auguſtînô unde Melîtô

(220), des begunde he an deme hôvede Pêtrô unde Paulô (118. f. Nom.), van deme pâvefe Honôriô umme fymonîe« (403) u. »umme fimonîen« (304), wie »mit fimonîen (379), und neben deme unrechten pâvefe Johanni (321), deme pâvefe Leôni (261), deme keifere Leôni (241), nâ deme pâvefe Pafchali (261), nâ deme pâvefe Felîce (199), ... Victôre (336), ... Clemente (340), van Nêrône (133. 153), van Sampfône (74); ähnlich van Narbône (148). Weiblich Cleopatrê (99) u. f. w.

Neben *-ô* und *-e* (Alexandre 488) aber auch wieder *-us:* »nâ Bonifacius (250), nâ Eridagus deme bifcope (256), bî fente Gregôrius (182), van Rômulus wante an Tarquinium (89), van Rômulus deme êrften koninge (84), van deme koninge Philippus (441; de koning Philippus 445. 446. 449)«; ähnlich wie »nâ Hêrôdes« (374).

Neben jenen Dativen auf *-us* (und *-ô*) aber auch wieder deutfche auf *-usfe:* »Cyrusfe (59, eigentl. Accuf.; 62, neben jenem »mit Cyrô« 59), Dariusfe (51. 67), mit Turnusfe (311).«

Ebenfo wieder auf *-esfe:* Moyfesfe (25. 26. 32), Olofernefe (64); auf *-asfe:* Sedechiafe (54).

Andere beugen wieder deutfch: »van deme grôten Conftantîne (259), twifken der koningin Irênen unde eren fone Conftantîne (256), deme pâvefe Calixte (394), Alexandre (135. 488; neben Alexandrô 146), van Marfe deme wîchgode (75. zum Gen. Martis 21. 200).«

Hierher gehören auch »Metridâte (94), tô und bî fente Michaêle (333. 527), nâ deme pâvefe Jôhanne (172. 235. 317. neben deme unrechten pâvefe Johanni 321), deme keifere Valente (120)«; die fchwach gebeugten »Otten (286. 297. 300. 312. 315. 319), Uden (367), Annen (347. 350), Buggen (349), van fente Jilien (311. 313. 314. 320. 349. 428), die weiblichen »Irênen (256), Marîen (404), Sophîen (211), Petronillen (244); die Ortsnamen »ût Egipten (83), in Egipten (79. neben in Egyptô 86), van Cartagine (144; und twifken Rômæren unde Cartaginen 87), van Trôien (27; Nom. Trôie 117. neben van Trôjâ 74), dazu »tô Campânie (254) und Babilônie (20. 53. 55; neben tô Babiloniâ: 464), tô Armênie (437).

Die biblifchen Namen beugen ftark auf *-e:* »Adâme (10. 14. 18), Abrahâme (21. 33. 36), Raphaêle (21. 22. 23), Daniêle (58), Othoniêle (27), Saule (33. 53), Salomône (34), Sampfône (74), Davîte (33. 34), Nabuchodonôfore (72), Alexandere (135. 188), Pêtere

(244. 368), Rachêle (23); gleich den deutſchen »Alve (469. 470. 476), Brûne (299), Welpe (349), Knûte (421), Arnolde (281), Bertolde (355), Rôdolve (291. 319. 355. 357), Lôdewîge (265. 414. 428), Hartwîge (403. 452), Albrechte (279. 284. 389. 391. 396. 459. 476), Wîprechte (357. 361), Kônrâde (286. 400. 409. 486), Gêrarde (347), Nitharde (376), Sîvride (355), Waldemâre (421), Hildebrande (339. 351. 361), Willegîſe (329), Dîderîke (457), Hinrîke (293. 411. 418. 424. 429. 464), Vrederîke (400; oberd. Heinrîchen 510, Ruodolven 512), Beringêre (333. 336), Swîdegêre (337), Wernere (331), aber Lûder (399. 400); dagegen wieder »deme Mîsnære (488) und deme Soldâne (476).«

Dazu die weiblichen Gêrtrûde (398. 421), Mechtilde (485).

4. **Accuſativus:**

a) Auf *-um* nicht nur die ſächlichen: Capitolium (79), dat grôte teâtrum Coloſêum (122), Lavinium (74), Biſantium (177), privilêgium (223), concilium (oft), oder die Ortsnamen Egiptum (116. 151. 186; neben Egipten 228); ſondern die männlichen: »Jêſum Criſtum (öfter), Symmachum patricium (209), Narſêtem patricium (214), Pipînus gewan Karolum magnum (231), den hêt he Poſtumum Ênêam (74), he lêt drê ſone Conſtancium unde Conſtantînum unde Conſtantem (179), Conſtancius makede ſînen ſone Conſtantînum tô keiſere (157), Galêrius makede tô keiſere Licinium ſînen vrînt (157. vgl. 171), Juſtînus de keiſer ſatte ſînen ſuſterſone Juſtiniânum tô keiſere (210: nach Eckehard), wider den ſande Diocletiânus Maximiânum Herculeum (110), den ſilven Joſêphum hadde gevangen Veſpaſiânus (122), he vordrêf Ovidium durch ſîne unvôre unde hadde Virgilium lêf (110), Tibêrius ſande Pilâtum tô Jeruſalêm (111), de ſande Veſpaſiânum in Judêam (118), de vordômeden alle Arrium (178), he ſlôch Britannicum (117), ſlôch dôt Eugênium (195), unde ſlôch Jacôbum unde vêng Pêtrum (114), unde hadden ôch bûwet den berg Galêriânum (293), he hadde tô helpe Lînum unde Clêtum (108), he hadde twê ſone Gêtam unde Baſſânum (134), ſîne ſone Carînum unde Numeriânum (148), unde lêt twê ſone Archadium unde Honôrium (198), twêne geſellen Antônium unde Sevêrum (130), de bekarde Tibêrium unde Valeriânum (137), Pippînum unde Balbînum (139), Alexandrum unde Ariſtobûlum (109), Karolum unde Karolomannum (143. 231)« u. ſ. w.

Dieſe durch das deutſche unde verbundenen Accuſativi (vgl.

Gen. und Dat.) werden aber öfter auch, und zwar in eigenen, nicht durch das Latein herbeigeführten Zufätzen, durch das lateinifche et verbunden: „He hêt dô marteren Pêtrum et Paulum (181), mit twên prêfteren Evenco et Theodôlô" (128), wie wir umgekehrt das deutfche unde mitten im Latein fanden (S. 225).

b) Die auf *-am:* männlich: „Saram (23), Ênêam (74), Poftumum Enêam (74), Senecam (137), Getam (134), Bledam (119), Tôtilam (23), Cosdram (224. 226. 369), Goliam (33), Godoliam (53), Jefaiam (47), Jeremiam (84), Neemiam (65), Sedechiam (81), Jefaiam prophêtam (47), Johannem baptiftam (114); aber „den patriarchen (230), wie es »bifcope, abbate unde prêlâte« heißt (460); weiblich: Ream (75), Cleopatram (106), Accam Laurentiam (76), Agrippinam (117), hiftoriam Gothorum (209), Cronicam unde Lucânum (73), Herodiadem (116); daneben Helenen (172) und „umme fymonîe (403).

Namentlich von Orts- und Städtenamen: »Conftancius hadde dat wefterlant Italiam, Galliam, Afiam unde Affricam, Galêrius hadde dat ôfterlant Iliricum, Afiam unde Krêken (157); Affricam (211. 229), Afiam (211. 229), Indiam (69), Judêam (118), Perfiam (224), Scythiam (62), Theffaliam (98), Pannoniam (108. 214), Sarracêni de van Affricâ hadden gewunnen Siciliam, Calabriam unde Pulle (293), Daciam (123), Provinciam (203), Ifpaniam (90), dô gewunnen fe Hifpaniam unde Burgundiam unde Provinciam (214), Britanniam (115. 203), Egiptum unde Alexandriam (99. 101. 127), Numanciam (90), Cêfarêam (112), Smirnam (41), Agrippinam (113. 117), Hoftiam de ftat (73), Albam de ftat (74), Babiloniam (64. 81; und Babilônie: 20. 47. Dat.)«; dazu die Verbindung mit Fürwörtern: „in Affricam (100. 151), in Perfiam (139. 149. 152. 225), in Italiam (31. 73. 215), in Ifpaniam (100), in Britanniam (15. 99), in Pannoniam (214. 215), in Scythiam (62), in Macedoniam (104), in Alexandriam (99), in Ciciliam (232), in Antiochiam (115); dazu die rein deutfchen Fürwörter: »van deme Rhîne wante an Britanniam (95), uppe Indiam (125), over al Afiam (61).« Es entfprechen ihnen die Ablative „van Affricâ, van Perfiâ, van Scythiâ unde Indiâ (108), van Babiloniâ und Babilônie (20. 52.... 373), van Cartagine in Affricâ (17), van Affiriâ tô Samariâ (46), dat koningrîke tô Mediâ (45), tô Macedoniâ (45), van Equitaniâ (245. 254), in Equitaniâ unde in Wafconiâ (248), in Ifpaniâ (148), in Britanniâ (157), in

Alexandriâ (107), in Aquileiâ (179; neben Ageleie 480), Paveiâ (244), tô Corbeiâ (266. 269) u. ſ. w.

»He wart vorſant in Caveam, dat is des pâveſes kerkenære (S. 394), wo auch L. »in caueam papae« gibt, Annaliſta Saxo, dem dieß entnommen iſt, wieder durch „monaſterio, cui nomen eſt Cavea (d. i. La Cava!) incluſam.«

Eigenthümlich iſt der Accuſativus auf *-um* und *-am* ſtatt des Dativus verwendet in »brâchte ſe tô ſîneme wîve Accam Laurentiam (76, wo das urſpr. Latein »ad uxorem ſuam Accam Laurentiam« gibt)« und »tô ſente Laurentium (257, wo im Latein »ad eccleſiam ſ. Laurentii« ſteht).«

Statt *-um* erſcheinen wieder die deutſchgebeugten „Conſtantîne (256), ſînen ſone Pippîne (248), Wedekine (248), Alexandre (425), Kerſtene (d. i. Chriſtianum 420)“ oder *-uſe* (ſ. Dativ.): „Cyruſe (59. 67), Mardecheuſe (63); ebenſo Oloferneſe (64). Daneben Narſetem (211. 214. zum Gen. Narſetis 217).

Auf *-em* gebeugt: den keiſere Leônem (241), den pâves Leônem (334), Numitôrem (76), Johannem (114. 121. 211. 259), Magônem Herôdem (114), Herôdiadem (112), Daniêlem (81), Faventem (172), Felicem (180), Sygonem (91); Cartaginem (81. 85. 89. 90; neben Cartâginen: 201).

Auf *-im:* Conſtantinopolim (177; neben Conſtantînôpole: 177. 191. 204. 207), dô ſcrêf he Apocalipſim (128).

Die bibliſchen Namen gehen (außer den ungebeugten Ruth 30, Iſaac 22 u. ſ. w.), wie der Dativus, auf *-e:* Bele (20), Abele (10), Daniêle (58. 59), Caine (10), Kaime (10), Sethe (10), Lothe (22), Japhte (16), Davîte (36), Simône (426), Adâme (10), Abrahâme (21), Methuſalême (12), Joachîme (50), Rachêle (21. 22. 23), Balthazare (58), Nabuchodonôſore (50. 72).

Ebenſo die deutſchen (ſ. Dativ.): Abele (493), Alve (222. 420. 447. 470; neben Alven), Guntere (457), Lûtere (261. 267), Odackere (201. 251. 443; Odaker 205), Rôtgêre (406), Arnolde (278), Reinolde (422), Gêrarde (468), Bernarde (414. 418. 424. 430. 458. 464. 465), Kônrâde (408. 411. 415. 484), Lôdewîge (254. 263. 266. 429), Willehelme (493), Hermanne (429. 478), Dagobrechte (227), Albrechte (409. 413. 458. 469), Erice (493), Vrederîke (445. 454; oberd. Friderîchen 495. 499. 514. 515, Heinrîchen 496, Ludwîgen 514), Dîderîke (400), Hinrîke (273. ... 492;

Hinrîc 431), Olrîke (425; Olrîc 400), Karle (259), dazu Karlen den Kalen (259. 270. 278), wie Otten (119 und wieder Otto 315. 447. 454. 469), ſente Wulfgangen (342), Bugislawen (439); ferner »over de Jordanen (26)« und die weiblichen Namen »Fauſten ſîn wif (172), ſente Elſeben (481).«

5. Vocativus:

»Conſtantîne (170), keiſere Hinrîc (374), viciſti Galilêe (183).«

b. Pluralis:

1. Nominativus: „Dar van hêtet alle koninge Albanôrum Silvii ... ſeder hêtet ſe Rômâni (74; ſonſt Rômære), Sabîni unde Rômâni (78), Numantîni (91), Sarracênî (227. 228), Gothi (195 und Gothen), Merovingi (18), ſe hêtet van rechte heretici (148), de ſint Simôniaci nâ eme gehêten (116), de twelf apoſtoli (115), de ſênâtôres (103); dazu »de temple unde de ſpital (476).«

2. Genitivus: „Dat rîke Caldeôrum, Medôrum (daneben Medentrîke 81, wie Burgentrîke 157), Perſârum, Grêcôrum, Judêôrum, Rômânôrum (74. 81. 82. 85. 87. 103), dat rîke Sabînôrum unde Rômânôrum (78. 86), dat rîke Albânôrum (74. 75), dat koningrîke Albânôrum (32. 86), dat koningrîke Egipti (157), dat rîke Trôiânôrum (256), koning Rômânôrum (86), de Rômânôrum gewalte (86), de leſe hiſtoriam Gothôrum (209), dat bôc Maccabêôrum (149), Manicheôrum (148).« — Ferner »der Scipiône was genôch (89).«

3. Dativus: „Rômânis (Rômæren AH. 78. 103), Numantînis (91), Arriânis (180; neben van Arriânen 190, de Arriâne 80, den Armênien 308)."

4. Accuſativus: „Numantînos (90), dat he Simôniacos alle wolte vorſtôten (291); he bedwanc Perſas (211), de Gothos (145. 146; de Goten 189. 190. 191. 197, der Goten 191. 192. 201), Pompêius unde de ſênâtôres (80. 102; Nom. 101. 112, dazu ſênâtôris 83; daneben deutſch de ſênâtôre 102. 103, der ſênâtôre 93. 123. 124. 361, den ſênâtôren 97. 101; wie de Conſule 103).

Wir reihen daran noch folgende Redeweiſen. Wir haben bereits der lateiniſchen Wörter prophêta, ewangêliſta, baptiſta u. ſ. w. gedacht (S. 686); hier die einzelnen Fälle: „Agabus prophêta (126), Samuêl de prophêta (33), Philippus de prophêta (42), de prophêta Daniêl (38)", dazu der Accuſ. „de leſe Jeſaiam prophêtam (47) und die Mehrzahl „deſe prophêten (45), gleicherweiſe „de patriarcha van

Jerufalêm (476. 477), de patriarche (223), den patriarchen (230). Ferner Johannes ewangêlifta (123), Johannes baptifta (112. 204. 212. 282), dat hôvet Johannês baptiftê (204), Johannem baptiftam (114). — Daran reihen wir „Karolum magnum (231), Simônis Maccabêi (94), Rômanôrum confulum (209) neben „Lepidus de conful (104), deme confule Lepidô (104), de confule (103), Philippus apoftolus (195), Petrus diaconus (222; neben „fînen fubdiakonen 343), Leontius patricius (234. 321), Crefcentius de patricius (321), Narfêtis patricii (277), Narfêtem patricium (214), Symmachum patricium unde den gôden meiftere Boêtium (209), Pêteres vicarium (258, gleich Eckehard), Laurentii fênâtôris (83), dux Spolêtânus (195), Eraclius wart ein aftrologus (227), aureum numerum (101), letaniam majorem (178, Eckehard nur letaniam), dat hêt man noch ad fanctam Mariam rotundam (225, nicht in Eckehard), ad fanctam Mariam rotundam (223, wieder eigener Zufatz im Deutfchen), dâ man beginnet octavam affumptionis fanctae Mariae (269, ebenf. Zufatz), ût deme ordine Prêmonftrei (407), de twelif apoftoli (115), de êr hêten Galilæi (115), fe hêten van rechte heretici (148), Simôniaci van eme gehêten (116); de befcêt den Rômæren parochias (142: Eckehard parochias divifit); in deme conciliô (337), in deme filven conciliô (403), alfô Gregôrius fcrift in omeliâ (217, dagegen umme fymonîe 403), in êneme bôke, dat hêt Inftitûta (211), de lefe hiftoriam Gothôrum (209), in actibus apoftolôrum (114), in cryptis martyrum de under der erde fîn (164), in monte Caffînô (138. 215; aber „de abbet van monte Caffin Defidêrius: 364), in deme berge, de hêten is mons Vulcâni (324), de velt de gehêten fint Farfâlici campi (98; gleich Eckehard), dat palas tô Rôme, dat gehêten is Thermae Diocletiâni (152. Zufatz), dat gebirge, dat hêt montes Cafpii (68. 76), ad Cafpias portas (228. 284), kathedra Petri (116), vincula fancti Petri (199), fe makeden Veneri belede (178. aus Eckehard).«

Auch hier in diefer ganzen Maffe von herüber- und hinüberwogenden Stellen, die bald dem Latein, wenn auch nur dem innerlich denkgewohnten des Verfafsers verfallen, bald die lateinifch herkömmlichen und lateingeläufigen Eigennamen wieder in das deutfche Sprachgefetz hinüberziehen (Sophîen, Marîen u. f. w., Rôme u. f. w.) und die Wörter wenigftens durch Beugung eindeutfchen,

wenn auch nicht wie die längſt umgeſtalteten »biſcop, erzebiſcop, pâves, prêſter, keiſer« u. ſ. w., müßen wir wieder den Kampf des Verfaſsers weniger mit der überſetzten lateiniſchen Vorlage, als zwiſchen ſeinem unmittelbaren Auffaſsen gewiſser ihm flüſsig und geläufig gewordenen lateiniſchen Sprachformen und ſeinem ſelbſtändigen deutſchen Denken, dem unbeengten Wiedergeben ſeiner unmittelbaren Gedanken, denen kein todtes oder ſteifes Überſetzen zugemuthet werden darf, anerkennen.

Die gleiche Schwebe des Kampfes zwiſchen urſprünglich und durchweg deutſcher Denk- und Redeweiſe und zwiſchen ſchulgewohnter lateiniſcher Bildung beurkundet uns namentlich die Anwendung der Orts- und Ländernamen, denen wir ſchon ab und zu begegneten, die wir aber nun noch genauer in's Auge faſsen wollen.

Auch hier wieder das gleiche Ringen der Sprachformen, bald deutſch, bald lateiniſch gebeugt, bald lateiniſch gelaßen, bald deutſch umgeformt: in Italien, in Frankreich und England, in Syrien, im gelobten Lande; überall, wo Deutſche hinkamen und ofthin wiederkehrten, daß ſie faſt heimiſch wurden, deutſche Umformung der Namen.

So in Italien: „Italiam (112. 149. 254), dat nû is Lancbarden (36. 201. 211. 222. 337 u. ſ. w.), dat lant dat wart van en Lancbarden gehêten, dat êr hêt Italia (216; vgl. Lancbardære: 486 u. ſ. w.). Dahin geht es über den „Bardenberg (337); auf dem Wege dahin liegt Meran (108. 150. 190. 295; da liegt Berne (109. 149. 204. 207. 487), Cremûn (333. 486), Achileia (140), Paveia (244), Ravene (95. 244. 372. 381. 389. 402. 469. 480; Ravenne 301), Brixe (317. 361. 481), Meilan (133. 194. 215. 303. 333. 423. 486), Venidie (481. 488), Vincencie (486), Bleſenze (221), Mandowe (262), Spolît (202. 257. 287), Biterne (457), in der ſtat Sabîne (77), Tuſculân de borg (439), Tuſcân (72. 279. 487), Salerne (361), Albân (32. 45. 51. 74. 87), vor Allem Rôme an der Tîvere, das ſo oft es vorkommt, nie anders klingt; weiter Napolis (440), Brandiz (106. 475), Meſſîn (105. 115. 152. 448), Bare (406), Monrial bî Palerme (244. 445), Campânie (128. 254), Calabrie (293. 444. 457. 465), Pulle (417. 441. 444. 452. 455. 465. 480), Cecilie (343) oder Sicilie (465 u. ſ. w.).

So in Frankreich (Vrankrîke 135. 138. 151. 192. 201. 206. 488, Vranken 17. 23), darin die Franzoifære (186) mit dem Burgentrîke (157. oder Burgundia 214, mit den Burgendæren oder Burgonie 428), darin einft die Goten (147. 189. 190. 191. 192. 201) gefefsen, mit der Normandîe (343. 488), Corveia (266. 269), Tul (340), Seffûn (242. 268), Aviniûn (473), Rêmis (265. 322. 395), Trois (385), Lengis (151), Poytouwe (488), Poitiers (445), Leûn (114. 192. 495), uppe d. Rodane (191. 212; daher Rodenleven (491), Marfilie (Marcilia L! 158. 488), fente Jilien (428), Cloniac (314. 321), Clerifas (414), klôfter fente Dionifie (124), Dionifii (243), tô fente Dionifiô (243), fente Dionifius (293).

So in Spanien (Hifpania 416, Ifpania 148): Arragûn (484); Lefchebone (416).

So in England (Engellant 132): Everwîch (135. 157), Kentelberg (431. 433), Borcêfare (95. 200).

In Griechenland, das ftets Krêken (66. 67) und dat rîke Grêcôrum heißt: Bifantium (177) oder Conftantînôpole (oft).

In Ägypten (Egiptô 86 und Egipten 53. 79): Alexandrie de grôte ftat (85; Alexandria: 423), Damiât (462).

In Kleinafien (Afia 466 u. f. w.): fente Jorien arm (414. 415), Armênie (437; mit den Armênien 168), Babilônie (20. 52. 53. 54), Antioch (36. 126. 133. 149. 222. 228. 438. 573), Damafch (228. 417), Akers (433. 438. 442. 484. 486), Roas (368), Dziop d. i. Joppe (477), Conin d. i. Iconium (434), tô Nichae (178), Trôie (27. 29. 30. 37. 73. 117, Trôia 17. 30. 74); de Joden (32) oder Hebrêi (17), Idumêi (23), Galilêi (115).

Ferner Rûzen (123. 231): tô Rîge (Riga (448), tô Revele (Reval: 465); tô Ruiam (Rugiam 431); tô Rofcilde (424), Thêtmerfken, Denen; tô Altenâ (171. 473); tô Prâge (386); tô Lûʒ (346); tô Mîfne (443. 446. 457. 459); tô Îfenach (492); tô Lubeke (407. 470. 479); tô Colne, tô Bunne (271), tô Dûzen (96); tô Drîvels (391); tô Ludeke (403. 412); tô Spîre, tô Santen, tô Bafele (288), tô Ôwe (258. 292), tô Ouftburg (404), tô Wiene (442), tô Zurch (151), tô Solodêre (151); tô Brâbant (493. 494), Prôvent (491) u. f. w.

Hier find lauter deutfche Klänge, hier ift das Denken deutfch; auch hier fpricht und fchreibt ein Mann, der in feinem Volke ftand oder fteht (eher ein Rechtskundiger, als ein Geiftlicher), ein Mann,

der besonders in Italien zu Hause zu sein scheint und dahin vielleicht wallfahrtete (oder als Rechtskundiger die Hohen Schulen besuchte?); nicht minder aber auch in Kleinasien, wohin den Ritter (S. 671) vielleicht der Kreuzzug Kaiser Friedrichs des Zweiten (im J. 1228) geführt haben mochte. In Italien und besonders in Rom weilt seine Anschauung und Erinnerung sichtbar gern: da kennt er die einzelnen Gebäude aus Roms alter Zeit, wie sie aus den Mirabilia urbis Romæ uns noch entgegentreten, und führt sie an, ohne durch seine lateinische Vorlage dazu veranlaßt worden zu sein. Hier erzählt er (und hier zwar nach Eckehard schon) von dem »hûs, dat gehêten is Crescentii (qui vulgo domus Theodorici appellatus, setzt Eckehard hinzu)« und »de koning Hinrîc makede dô êne reste van deme palase maiôre« (360), wo Eckehard nur »in palatino monte munitionem instituens« hat. Doch heißt es weiter »an deme berge, dâ nû stât dat palas, dat gehêten is major, dat grôtere, tô Rôme, ähnlich wie »he stichte tô Rôme sanctam Mariam majôrem« (178), und wie er »major domus« durch den »grôteren van deme hûs« (251) übersetzt und von »den grôteren brôderen unde den minneren« (492. vgl. 487) spricht. — Mit eigenem Zusatze ferner vom »palas tô Rôme, dat gehêten is Thermæ Diocletiâni« (152). Vom Pantheon sagt Eike (und setzt hinzu): „dat hêt men ôch ad sanctam Mariam rôtundam" (223) und „dat templum, dat nû is ecclêsia rotunda" (123, gleichfalls Zusatz), ebenso „dat grôte theâtrum, dat nû hêt Colosseum" (Eckehard Colossus 122); ebenso sagt er von Julius Cäsars Grabe: „alsô men noch tô Rôme scowen mach upper nâtlen (101. auch in Eckehard; vgl. Kaiserchronik III, 538)," und von den Märtyrern: „dat mach man tô Rôme noch sên in criptis martyrum de under der erde sîn" (164. Zusatz), von Aurelian: „he makede umme de stat êne hôhen mûren, alsô men noch sên mach" (146. Zusatz); „sente Pêteres kedene, alsô men begint in Augustô ad Vincula sancti Petri" (199). Von Spanien weiß er: „he (Manes) wart ên errære. van deme quam heresia, de dar hêt Manichêorum. an deme hanget de kettere noch, de nû sint in Ispaniâ: se hêtet van rechte heretici" (148).

Aber Eike ist auch anderwärts gut zu Hause; so namentlich in Jerusalem, wo er von der neuen Stadt Aelia spricht, die Aelius Hadrianus hinbaute „an de stat, da se nû stât, dar unse hêrre be-

graven wart, dat êr was bûten der ſtat“ (127. Zuſatz); nicht minder in Mainz von Druſus Grabmal (dem Trûſihlê: ſ. Pfeiffers Germania I, 1, 99): „he wart aldâ begraven, dat graf ſteit noch“ (138. Zuſatz; vgl. 108). Dieſe vielen nû und noch geben der Vermuthung Raum, daß wir durch ſie vielleicht die Zeit näher beſtimmt erhalten, in welcher das Zeitbuch abgefaßt worden ſei (S. 651 u. ſ. w.), weshalb hier noch die übrigen ähnlichen Stellen zuſammengefaßt werden mögen.

Gleich nach jener Stelle vom »templum, dat nû is ecclesia rotunda« (123) ſagt Eike von Domitian: »he bedwanch ôch Daciam, dat nû is Rûzen« (Zuſatz); ebenſo von Carus (150): »he was ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ, dat nû hêt Meran“ (Zuſatz); von den Hunnen (S. 250): »de ſtat, de nû is de ungeriſke porte« (Zuſatz), und »de Hunen, dat nû ſint Ungeren« (Zuſatz); und »in der Hunen lant, dat nû is Ôſterrîke« (in Pannoniam, nam hanc provinciam ea gens colebat), nochmals (205) »van deme lande, dat nû hêtet Ôſterrîke«; von den Gothen: »dat lant der Goten, dat nû Ungeren is (191); Gothi, dat nû ſint Burgundære (141. 146. 189, vgl. 214), êr wâren de Goten unſtæde van lande tô lande, wante ſe ſeder Burgunden gewunnen, dar ſe noch hûdeges dages inne wonet“ (eigener Zuſatz).

Auf gleiche Weiſe ſagt Eike von den Angelſachſen: „beſâten dat lant Britanniam wante an deſen dach, dat nû is Engellant (203); ſeder hêtet ſe Rômâni wante an deſen dach“ (74); und ſpäter unter Pabſt Hildebrand (Gregorius): „dô wart aller êrſt twiſken deme ſtôle tô Rôme unde deme rômiſchen rîke de miſſehellunge, de noch hûdeges dages waret“ (352): er meint unter Kaiſer Friedrich II., der im Jahr 1239 in Bann gethan ward.

Er ſagt ferner von den Normannen in Sicilien: „weder de van Normandîe, de ſic des landes tô Cecilien unde tô Pulle underwunden hadden, alſô ſe noch hebbet“ (343), wie er von den Franzoſen ſagt: „dar van ſîn noch tô Antioch (das erſt 1270 fiel) de Franzôſære“ (373). Um Mathilden Land „ſtrîtet noch de keiſere unde de pâveſe“ (454), im Ramsberge bei Goslar fand man Silbererz »unde waret noch« (343); mit Muhameds Lehre »is noch beworren manch heidenlant, de êr kerſtene wâren« (230); und von den Manichäern in Spanien: »an deme hanget de kettere noch, de nû ſint in Iſpaniâ. ſe hêtet van rechte herêtici“ (148: Zuſatz).

II. Aus dem Eckehardus Uraugienſis, Sigebertus Gemblacenſis und Annaliſta Saxo.

Aus dieſen ſcheinbaren Beziehungen und Bezeichnungen iſt aber wenig zur Zeitbeſtimmung zu gewinnen; mehr dagegen für die Beurtheilung des deutſchen Zeitbuches aus dem genaueren Gegenhalte des Deutſchen und Lateiniſchen, aus der genaueren Prüfung der Art und Weiſe, wie Eike von Repgau ſeine Quellen benutzt habe. Wir ſagen Quellen, denn es iſt nicht der bisher vorzugsweiſe genannte Eckehard von Urach allein, welchen Eike von Repgow zu ſeinem Zeitbuche verwendete, ſondern es ſind auch außerdem noch der ſeiner Zeit nahe gelegene ſogen. Annaliſta Saxo und ebenſo Sigebertus Gemblacenſis.

Eckehard von Urach (Uraugienſis) ſchrieb ſeine Weltchronik urſprünglich bis 1099 und ſetzte ſie bis 1124 (1125) fort; Sigebertus Gemblacenſis ſchrieb von 381—1111 oder 1125; der Annaliſta Saxo von 741 bis 1125 (1139). Bis zum Jahr 1125 nun hat jenen, wie die früheren, auch Eike von Repgow benutzt, ſetzt aber ſein Werk zunächſt bis zum Jahre 1234—35 fort, womit ſehr bezeichnend auch die lateiniſche Überſetzung (L.) abbricht.

Es wird aber mit uns Jedermann die Lebendigkeit, Mannigfaltigkeit und gröſsere Genauigkeit der Zeitangaben nach kirchlichen Tagen der letztern Jahre von 1218—1229 (S. 461—471) auffallen, und daß das einzige Jahr 1229 noch beſonders genannt wird (S. 477). In dieſem und dem folgenden Jahre werden Mitfaſten und St. Marientag (477), Weihnachten (478), Allerheiligen und Pfingſten (480) ſo genau genannt, übrigens auch der Kampf gegen die Städinger (im Jahr 1233—1234) warm (S. 480), der Mainzer Hof lebendig (484) geſchildert. Ganz geeignet aber ſchließt der Mann des Rechtes, der Verfaſser des Sachſenſpiegels, der ſich auf Kaiſers Seite ſtellt (er ſpricht S. 321 »van deme unrechten pâveſe«, und S. 483 daß »de keiſer halp deme pâveſe ûp de Rômære« u. ſ. w.), S. 483 den kaiſerlichen Vater gegen den Sohn vertheidigt, S. 485 von der Verſöhnung des Reiches und des Geſchlechtes von Braunſchweig ſpricht und daß der Kaiſer, nachdem Otto das Kind, der Herzog von Braunſchweig-Lüneburg, ſein Eigen an das Reich gegeben, daraus mit Willen und Urtheil der Fürſten ein

Herzogthum gemacht habe: »unde lêch it eme tô rechteme lênen mit vanen unde sîme wîve Mechtilde, dar hebbet volge de dochter alsô de sone van sîneme slechte«; man glaubt hier wieder den Verfasser des Sachsenspiegels zu hören (S. 670), wie er schon S. 460 von einem »grôten concilium tô Rôme« sagte, »dar worden twê sibbe vorleget, dat men in der vîften (in quinto gradu L.) wol brûden môt, alsô men êr dede in der sevenden« (in septimo gradu L.), wozu man Sachsenspiegel L, 3. 2. (Homeyer I, 32) vergleiche: »De sibbe lent in dem sevenden erve tô nemen, al hebbe de pâves georlôvet wîf tô nemene in der vêften, wende de pâves ne mach nên recht setten, dar he unse lantrecht oder lênrecht mede ergere (krenke)«; [1] Eike hebt öfter hervor, daß die Kaiser „tô gerichte“ gesessen, „umme dene mort, de an deme biscope van Kolne gescâ« (471), und daß »gerâtbrâket wart græve Vrederîc van Altenâ, de den biscop van Kolne slôch« (473); oder daß »tô gerichte gesat wart, welich sone openbâre sich weder sînen vader satte, dat he al sîn recht vorloren hadde an sîns vader gôde unde an sînem erve. ôch worden dar andere recht gesat« (485); nicht minder erwähnt der Mann mit dem reinen Rechtsgefühle, daß »de koning van Denemarken brak sîne trûwe unde sîne êde« (473). — —

Sind wir durch letztere Stellen auf unsere Frage um die Weltlichkeit oder Geistlichkeit unsers Verfassers (S. 604. 671—675) zurückgewiesen, durch die auffallendere Zahl 1234 und gar 1229 aber auf das schon S. 664. 621. aufgestellte Grenz- und Verfassungsjahr unseres Zeitbuches, so bleibt uns hiernach nur noch die Art und Weise zu betrachten übrig, wie Eike von Repgau seine lateinischen Vorlagen benutzt habe.

III. Nachweisung der Quellen im Einzelnen.

Eike's Zeitbuch hebt an mit dem »Beginn der Dinge,« der Schöpfung der Welt und der Scheidung der vier Elemente (S. 6), und reiht daran die Erzählung von Erschaffung der neun Chöre der Engel (s. S. 611), in deren neuntem (zehntem S. 619) Lucifer als Ebenbild Gottes geschaffen ward, der aber nur einen Augenblick in seines Himmels Seligkeit verblieb („belêf nicht wan eine ganze stunde, wante he wolde wesen gelîch sînem sceppære:«

1 Vgl. J. Grimms Rechtsalterthümer S. 468.

S. 6). Nach Lucifers Sturze wollte Gott der Engel Chöre wieder füllen, und schuf darum in sechs Tagen die Welt, zuletzt in der dritten Stunde des Tages Adam; in der sechsten Stunde ward Eva aus seiner Rippe gebildet, und in der neunten Stunde wurden beide aus dem Paradiese gestoßen. Am siebenten Tage ruhte Gott (S. 7).

Vergleichen wir nach diesem Eingange Eckehard von Urach,[1] so eröffnet dieser sein Chronicon universale mit der Betrachtung, daß andere Geschichtschreiber mit Ninus begönnen, er aber mit der Schöpfung der Welt beginnen, dann die Geschlechter von Adam bis Noa, nach der Sündflut bis Abraham, darnach bis Ninus (und Semiramis) fortführen, und über Troja, die Griechen, Römer u. s. w. bis auf seine Zeit fortschreiten wolle. Hiernach erst beginnt er: »Sex diebus rerum creaturam deus formavit: primo die condidit lucem, secundo die firmamentum, tertio speciem maris et terrae, quarto sidera, quinto pisces et volucres, sexto bestias et jumenta et novissime in similitudinem suam fecit primum hominem Adam.«

Nichts von Lucifer, wie bei Eike, so daß wir schon hier bei dieser Versenkung des Letzteren in die kirchliche Symbolik oder Mystik seiner Zeit von vornherein, gleich beim Beginne des Zeitbuches den selbständigen Gedankengang und Fortschritt des Verfassers und seiner Anschauung anerkennen müssen. Er hatte hier zum Vorbilde eine Auffassung, wie wir sie noch um 1300 bei Honorius Augustodunensis vorfinden: »Sathachel primus archangelus signaculum similitudinis domini condictus. Novus sapientia et perfectus decore in deliciis coelestis paradisi non plenam horam („nicht wan eine ganze stunde!") mansit atque ob superbiam cum universis suis consentaneis („alle sine volgære": S. 6) aeternum exilium incidit.« Adam und Eva aber (sagt Honorius: De imagine mundi) ganz wie Eike: »Adam in paradiso cum Eva septem horis commoratus.«

Nach jener Schöpfungsgeschichte blickt Eike von Adam bis zur Gegenwart vor, und sagt (S. 10) von diesem ganzen Verlaufe der Weltgeschichte: »dat vorneme we an deme, dat dit bôk hier nâ seget.«

Die hiernach von Eike (S. 10—12) aufgeführten Erzväter sind sichtbar aus Eckehard genommen, jedoch bereits wieder

1 Wir werden die Seitenzahlen nach Pertz's Ausgabe (Bd. VI.) angeben.

mit zwiſchengeworfenen ſelbſtändigen Sätzen, die gerade das eben (und ſchon früher S. 656) gehörte wir oder we an der Stirne tragen: »Âne Kaîne unde Abêle wan Adam drîtich ſone unde drîtich dochtere; van der aller geſlechte ſwîge we unde van Sethes ſlechte ſegge we (S. 10); van deme koningrîke tô Jeruſalêm welle we ſwîgen unde van deme koningrîke van Samariâ welle we ſeggen« (S. 35); und in dem von Salmanaſſar eingeflochtenen Satze (S. 39—41): »Nû kêre we weder tô Salomônis geſlechte unde tô dem jeruſalêmiſken koningen.«

Ein anderer Zuſatz folgt S. 12 (Bî den tîden miſcede ſich ôch Sethes geſlechte) bis S. 13; darauf folgt S. 13 eine Zuſammenziehung des Textes von E(ckehard), darauf abermals ein ſelbſtändiges Stück (S. 14—15); ebenſo wird der urſprüngliche Text von Eckeh. durch Eike beſchränkt S. 16—18; die Worte: »bî des tîden de ſprâke gewandelet worden« wieder ſelbſtändig.

Hiernach folgen S. 19—27 die Zahlen der Erzväter im Allgemeinen treu nach E. bewahrt (auf ziemlich urſprüngliche Zahlenirrthümer kommen wir gegen Ende dieſer Unterſuchung zurück). Dazwiſchen aber wieder ſtets ſelbſtändige Betrachtungen, bezeichnende Zuſätze (54. 55. 56), Abkürzungen (29) oder Zuſammenziehungen (57) und Abänderungen (34. 53) des urſprünglichen (lateiniſchen) Textes, ſo wie Lücken (26. 28. 46) oder Zuſammenfaſsungen der Zeit (32. 33. 49).

Was aber die Selbſtändigkeit der ganzen Arbeit Eike's vorzugsweiſe beurkundet, das iſt die in ſeinem Zeitbuche gegen Eckehard's Vorlage durchgeführte Einrichtung, daß, während dort nach der Zeitfolgenreihe der Welt z. B. römiſche und griechiſche Könige die hebräiſchen Richter u. ſ. w. wie eine bunte Kette unterbrechen, bei Eike die Richter und die Könige der Juden ruhig zu Ende geführt werden, und dabei nur auf die gleichzeitigen Ereigniſſe ſtreckenweiſe zurück- oder vorgeblickt wird, die an ihrem geeigneten Orte ausführlicher erzählt wurden oder werden, z. B. Troja's Erbauung (27; Priamus 29), Belagerung (29) und Zerſtörung (30; Aeneas und Turnus, das Albaner Reich, Aſcanius). Mitunter fallen dieſe Einfügungen zuſammen mit den bei E. zeitgemäß ſich folgenden Ereigniſsen (ſo Cambyſes 45 = E. 48, Olympiaden 46 = E. 50; Romulus 46), dagegen fehlt bei Roms Erbauung ein ähnlicher Rückblick auf Salmanaſſars Reich (46), ebenſo wird die römiſche Ge-

ſchichte S. 39 ausgelaßen; umgekehrt flicht Eike S. 41 die Propheten ein, die bei E. fehlen.

Offenbar entnimmt Eike ſeiner Vorlage nur die Ereigniſſe der Weltgeſchichte in derjenigen Folge, welche ihm die ſogen. vier Reiche der Welt (ſ. Kaiſerchronik III, 356), die ununterbrochene Hinabentwicklung der Herrſchaft der Welt bis auf die deutſchen Kaiſer, als die rechtmäßigen Inhaber des Imperii, gemiſcht mit der Entwicklung der alten Welt bis auf Chriſtus hin, und von da an des chriſtlichen Lebens beurkunden.

Dieſer Rückſicht ordnet er Alles unter, und nach dieſem Plane ſtellt er Alles um, holt er früher Verlaßenes nach. Wie frei er dabei mit der Wiedergabe oder Verdeutſchung des ihm vorliegenden lateiniſchen Textes in Weglaßung und Einfügung, Umſtellung und Nachholung verfährt, dieß Alles zu veranſchaulichen gibt uns der nächſte Text gleich die beſte Gelegenheit:

Eckehard (S. 52).	Eike (S. 49).
Joachim, qui et Eleachim ſive Jechonias, filius Joſiae regnavit (in Hieruſalem) annos undecim.	Joachim, de ôch hêt Elyachim unde Jechonias, de ôch Joſiaſes ſone was, de was twelef jâr koninc.
(Cujus pater Joſua triceſimo ſecundo regni ſui anno cum Nechaone rege Aegypti ipſo invito congreſſus occiditur. Pro quo filius ejus Joachaz regnavit menſibus tribus, ſed veniens pharao Necham rex Aegypti in Hieruſalem amovit eum, ne eſſet rex, et abduxit eum ſecum in Aegyptum conſtituitque pro eo regem Eleachim fratrem ejus et vertit nomen ejus Joachim. Hic fuiſſe creditur, de quo per Matthaeum dicitur Joſias genuit Jechoniam et fratres ejus intrans migrationem Babylonis.)	
Tres quippe filios genuit Joſias: Joachas, Eliachim, Mathaniam,	Joſias de hadde drê ſone: Joachas, Eleachim unde Mathaniam,

Eckeh. (S. 52).

qui poſtea dictus eſt Sedechias, ſicut Eliachim vocatus eſt Joachim et Jechonias.

Anno igitur tertio Joachim aſcendit Nabuchodonoſor rex Babilonie et cepit Judaeam anno primo regni ſui et factus eſt eo tributarius Joachim annis tribus.

Transtulit autem Nabuchodonoſor in Babylonem (partem verſorum domus Dei et) multos ex Judaeis, inter quos et Ezechielem et Danielem, Ananiam, Azariam, Miſahelem adhuc pueros.

Poſtea vero cum rebellaret Joachim, venit Nabuchodonoſor captumque et catenis vinctum duxit Babilonem, ſicut in paralipomenis legitur, ſecundum Regum vero librum dormiſſe cum patribus ſuis et extra muros Hieruſalem occiſus dicitur. Quae diverſitas ſic ſolvitur. Vinxit eum quidem et duxit de Hieruſalêm, ſed occidit eum in itinere juxta Hieruſalem, ideoque ſecundum hoc quod ibi occiſus eſt, dicitur dormuiſſe cum patribus ſuis, utpote in patria ſua occiſus, juxta illorum vero opinionem, qui viderunt eum ex urbe abduci, dicitur in Babyloniam ductus. Mos quidem eſt ſcripturarum, ſecundum vulgi opinionem aliquando texere orationis ſeriem.

Eike (S. 49).

der dar nâ gehêten was Sedechias, alſô hêt ôch ſîn brôder Elyachim unde wart ſeder gehêten Joachim unde ôc Jechonias.

In deme dreden jâre des koninges Joachim vêng Nabuchodonôſor de koning van Babilônie dat koningrîke tô Jeruſalêm unde wart Joachim de koning ſîn tinsgelde drê jar.

He vôrde ôch mit eme tô lande der Joden vele, under den was Ezechiêl unde Daniêl unde Ananyas, Azarias unde Myſaêl.

de wâren dennoch kindere.

Dar nâ dô Joachim wederſpenich was (deme koninge van Babilônie), he vôr ûp ene (mit grôteme here) unde vêng ene unde vôrd'en mit em

unde flôch en upper ſtrâte dôt.

Eckeh. (S. 52).

Alyattes, rex Lydorum octavus, requievit annis 49.

Pſammutes, qui Spammeticus, rex Aegypti, regnavit annis duodecim.

Eropes, rex Macedonum ſeptimus, regnavit annis viginti ſex.

Joachim qui et ipſe Jechonias dictus eſt, filius Joachim, qui et Eliachim et Jechonias, regnavit in Jeruſalem, tribus menſibus et decem diebus.

Sicut et Joachaz patruus eius.

Hunc conſtituit Nabuchodonoſor pro patre ſuo, quem occidit, regem univerſae provinciae, quam ſibi ſubjecerat, victo Nechao rege Aegypti et omni Syria de poteſtate ejus ablata.

Poſtea poenituit Nabuchodonoſor, quod conſtituiſſet Joachim pro patre ſuo formidavit enim, ne habens mali memoriam pro nece paterna provinciam ſuam invaderet, miſit qui obſiderent eum Hieroſolymis et venit ad civitatem et oppugnavit eam.

Joachim vero accipiens jusjurandum, quod ſibi nihil mali fieret nec civitati, egreſſus eſt ad regem cum matre et omnibus ſuis, et ſuscepit eum rex Babylonius, octavo ſive nono anno

Eike (S. 49).

Unde ſatte tô koninge ſînen ſone Joachim (des vader he geſlagen hatte), de was koning drê manede, alſô ſîn veddere hadde geweſen.

de redde men vor ên jâr *(ſ. ſ. S.)*.

He vôr ûp ene mit here unde beſat Jeruſalêm.

Joachim ging ût uppe des koninges trûwe unde uppe ſîn gelovede mit ſîner môder unde mit den ſînen, wante eme gelovet was, dat men noch eme noch der ſtat nêne ſcaden ne dæde.

Eckeh. (S. 52).	Eike (S. 49).
regni ſui, ſed non ſervavit fidem; precepit enim ipſum et matrem ejus et amicos et omnes fortes Iſrael ad ſe legatos adduci et ducens eos in Babylonem habuit in cuſtodia, patruum vero Joachin regis Merithaniam regem conſtituens impoſuit ei nomen Sedechiam ſicque annus iſte finitur *(ſ. v. S.)*.	De koning brach ſîne trûwe unde ſîne gelovede, he vêng ſe alle unde vôrde ſe tô Babilônie. (Dar beleven ſe wante an eren dôt.)
Iſte Joachin, non Joachim nomen habebat, mutata littera, attamen de nomine patris ſui fuitque binomius, vocabatur enim Jechonias, ſicut et pater ejus.	
Hic eſt Jechonias, qui poſt transmigrationem genuit Salathiel *etc.*" —	

Sichtbar hat Eike hier alle, die durch den Zweck und die Denkweiſe der Eckehardiſchen Chronik herbeigeführten Betrachtungen, ſo wie Ausführungen der Beweggründe ſeiner veränderten Abſicht und Anordnung gemäß weggelaßen. Eine ähnliche längere Betrachtung des Eike (S. 54), warum die babyloniſchen Könige nicht in die Reihe der erlauchten Häupter aufgeführt wurden, kürzt Eike nach einer längeren Einfügung alſo ab (S. 58):

... ut legitur in Daniêle, et ipſa nocte capta eſt civitas, et ipſe Baldazar occiſus eſt (civitatem Babyloniam deſtruxerunt.)	Dat geſcâ, alſe eme de profête Daniêl ſegede: des ſilven nachtes wart de ſtat gewunnen unde ſlôch Cyrus de koning van Perſiâ Balſazar den koning dôt unde wart Babylônia tôvôret unde tôging al de hêrſcap.
Darius itaque filius Aſtiages, quem Daniel filium Asweri nuncupat, qui et ipſe alio nomine vocabatur Grecis, cum eſſet major natu quam Cyrus — erat enim	Darius de koning van Mediâ, was mit Cyrô, dô he Babilônie gewan. Deme lêt he de hêrſcap over'et

annorum sexaginta duorum — cedente sibi Cyro jure propinquitatis, Chaldaeorum regnum obtinuit, unde Danielem secum abduxit in Mediam eumque omni honore habuit.

lant, dor dat he sîn ôme unde sîn eldere vrûnt was.

De Darius vôrde Danièle unde der Joden nôch mit eme in Mediam unde hêlt ene dar mit grôten êren.

Auf gleiche Weise, wie hier E. eine große Betrachtung von Eike auslässt, verfährt er auch S. 62 über Cyrus, gegenüber E. 55, und greift nur heraus:

Igitur Cyrus cum plurimas gentes suo subdidisset imperio Scythis bellum intulit.

Dô Cyrus vele lande bedwungen hadde, he vôr (mit grôteme here) in Scythiam unde vorsegede dar ênen jungen koning unde slôch ene dôt.

Ubi cum filium Thamaris reginae, quae tunc genti praeerat, cum tertia parte copiarum suarum astu occidisset, illa contra diffidentem simulans desperationi cladis illatae, paulatim decedendo superbum hostem in insidias vocat, ibique compositis inter montes insidiis, ducenta millia Persarum cum ipso rege delevit, adjecta super omnia admiratione.

Thamaris, des jungen koninges môder, vôr dô gegen Cyrusse mit grôteme here unde legede eme twê lâge bei den halven an deme gebirge. silven rêt he gegen ene unde lôc eme den strît unde rêt vor eme vluchtich Cyrus unde de sîne volgeden ere nâ unde brâken ere scare. dô sprenkeden hinder in twê lâge. dar wart Cyrus segelôs unde wart silven geslagen unde twê hundert dûsent volkes nit eme. der sîne genas nê ein.

Regina vero caput Cyri amputans atque in uterum humano sanguine obpletum conjici jubens non muliebritate increpitavit: »Satia te, inquiens, sanguine, quem sitisti, cujus per annos 30 insatiabilis perseverasti.“

Thamaris de lêt dô gewinnen ênen ledernen sac unde lêt ene vullen mit menskeblôde. dar warp se Cyruses hôvet an unde sprac: »Sade dich nû menskeblôdes, des dû binnen drîtich jâren nê sat ne wordest.«

Dus nam Cyrus de waldege koning van ême wîve den dôt.

Eckehard fügt hierauf (S. 55), nach Nennung berühmter Philosophen, den Anfang des persischen und des macedonischen Reiches, ferner Lucius Tarquinius Superbus (so wie der Lucretia) und die weitere römische Geschichte ein; darnach Cambises, der in Eike S. 63 erscheint, aber selbständig behandelt wird, wogegen die Betrachtung über des Tarquinius Gleichzeitigkeit in Eike wieder ausfällt, und darnach Darius (65) und Xerxes (66) viel kürzer als in Eike (57) behandelt ist. Ebenso erscheint S. 67 eine große Lücke über Rom und Griechenland mit in E. (58) vorausgehender längerer Betrachtung über die Abweichung der Geschichtsforscher in Betreff der Zeitansätze, wonach Socrates, Plato, Philippus, Alexander (61) folgen, die bei Eike ausgelaßen sind, wie das ausführlich in E. eingeschaltete Leben Alexanders (Excerptum de vita Alexandri (S. 62) und De mirabilibus rebus, quas Alexander vidisse dicitur (S. 70), welche Eike (68) nur in die Worte zusammenfasst: »Alexander, dô he vele wunders hadde gedân.«

Selbständig versetzt Eike hierauf die Juden in die montes Caspios (68), und läßt die Fürsten nach Alexanders Tode sich zerstreuen (69, vgl. E. S. 75. 58), so daß sie nach Preußen und Rügen (Ruian), Sachsen und Thüringen kommen, was Albert von Stade (1241) fast wörtlich aufführt (S. 659—660).

Dafür handelt E. von Ägypten und Rom (79. 80), von den punischen Kriegen (84), Karthago's Zerstörung (86), den Bürgerkriegen (81) bis Cäsar (S. 80 und 90: Romanum coepit imperium per Gajum Julium Caesarem). Hier tritt auch Eike wieder ein und zwar bezeichnend wieder mit seinem wir, indem er sagt: »Sînt we der hêrscap over mere tô ende komen sîn, sô scolle we seggen, wô rômisk rîke sich anhôve,« wonach er nun auf die vier Reiche der Welt mit Nabuchodonosors Traume zurückgeht, und (S. 73) dann fortfährt: »Wê rômesch rîke here komen sî, dat wil ich iu kortelîken seggen. Swer vorbat wêten wille, de lese Crônicam (doch wohl E.? vgl. S. 711) eder Lucânum eder den guoden Orôsium.«

Nun aber kehrt er zu Trojas Zerstörung zurück (73) und holt somit hier nach, was E. schon S. 42. 44 aus Iornandes, Augustinus, Hieronymus u. s. w. verhandelt hat:

„Aeneas fugiens de Troja venit | Dô Trôje tôstôret wart, Ênêas

in Italiam cum viginti navibus et dicunt anno tertio poſt excidium Trojae (licet quidam dicant eum veniſſe anno affinitatis gratia) cum Latino filio Fauni, rege Latinorum, accepta filia ejus Lavinia in uxorem, interfecto Turno Dauni Tuſcorum regis filio, qui eam deſponſaverat; ſicque Frigas Latinosque populos unitos nominavere Latinos et jam ex tunc et deinceps quamvis in pauperrimo regno locoque anguſto, qui dicebatur, Agro Laurentum regnaverunt.

Mortuo autem Latino regnavit Aeneas annis tribus,

fecitque caſtellum, quod ex nomine uxoris ſuae Lavinium appellavit.

Qui cum ſeveriſſimus eſſet ac crudeliſſimus belligerator et nulli parceret, ob tantam impietatem a deo ictu fulminis percuſſus interiit.

(Quidam dicant, quod Aeneas et Frigas duo fratres fuerint germani, e quibus Aeneas in Latio, Frigas regnaverit in Frigia, de quo progreſſa progenies cum per multas regiones vagando cum uxoribus et liberis oberraret, elegit ſibi regem ex ſe Francionem nomine, ex quo Franci putantur vocari, eo quod ipſe fortiſſimus eſſet, et dum cum plurimis gentibus pugnaſſet, diri-

quam mit twintich ſcepen in Italiam tô Latîne, Fauni ſone, deme latînefchen koninge, unde nam ſîne dochter Laviniam unde ſlôch Turnum den koning van Tuſcâne, deme Lavinia gegeven was.

Dô Latînus dôt was (van deme latîniſche tunges is genant) Ênêas dat latîneſche rîke nam unde bûwede ên caſtel (dar nû Rôme ſtât), dat hêt he nâ ſîneme wîve Lavìnium.

Dô Ênêas drê jâr koning was, dô ſlôch ene dat weder unde ſtarf.

gens iter ſuum in Europam, inter Rhenum et Danubium conſedit ibique mortuo Francione, plurima proelia geſſerunt, quos reliquit; quibus attriti ad parvam manum deducti ſunt. Hinc duces ex ſe conſtituerunt, attamen jugum alterius ferre ſemper recuſaverunt. Ex quibus progreſſi aeſtimantur, qui adhuc Franci vocantur.)

Mortuo autem Aenea Aſcanius filius ejus, quem ei Creuſa apud Trojam peperit, quemque ſecum adduxit, regnum ſuscepit annisque 38 regnavit.	Aſcânius ſîn ſone nâ eme koning wart, de van Trojâ mit eme komen was.
Genuit autem Lavinia filium poſt mortem Aeneae, quem Poſtumum Aeneam vocavit, qui etiam Silvius dictus eſt, ut quidam dicunt, quia Lavinia metuens invidiam Aſcanii, clam eum in ſilva genuit et nutrivit etc.	Laviniâ nâ Ênêas dôde wan ênen ſone, den hêt ſe Poſtumum Ênêam. de hêt ôch Silvius, wante he in deme holte geboren was, van deme vrochten Aſcânius ſîns brôder.

Nachdem Eike hierauf von den 16 albaniſchen Königen berichtet hat, „der leven vindet men geſcreven in Crônicis“ (S. 75), d. i. in Eike (vgl. S. 709), und Saul, David und Salomon als gleichzeitig aufgeführt hat, ſagt er wiederum: „Nû kome we tô deme rômiſchen rîke,“ und beginnt nun mit dem zwölften Könige von Albanien, Procas Silvius, begeht aber hier denſelben Fehler, den ſchon die Handſchriften von Eike in ſich tragen, indem ſie jenen, nachdem ſie bereits den „duodecimus rex“ aufgeführt, abermals (ſo wenigſtens bei Pertz S. 75) den duodecimus nennen, was ſomit ein alter Fehler ſein muß. Auch hier geht Eike (75) wieder ſelbſtändig ſeinen Weg, gegenüber E. (48), der vorher noch alle möglichen Völker und Ereigniſſe durchwebt hat.

Amulius Silvius Procae filius rex Albanorum quartus decimus regnavit annis quadraginta tribus. Hic habuit patrem Numi-

torem, quem ipſe regno privavit. Procas quippe pater eorum cum obiiſſet, teſtamenta hereditatis duobus filiis ſuis Numitori et Amulio reliquit, ut unus pecuniam ſuam, alter regnum acciperet.

Dô Procas ſtarf, Amuliô dat rîke wart, Numitôri ſînes vader ſchat.

Amulius vero fratri ſuo Numitori electionem dedit, ut quod deſideraret, acciperet. Qui pecuniam tulit, regnum Amulius obtinuit. Qui cum conſuleret oraculum, reſponſum eſt ei, quod a ſtirpe fratris occidendus foret, ſtatimque fratrem de regno expulit. Qui alienus vixit in agro ſuo.

Amuliô wart gewîſaget, dat he van ſînes brôder geſlechte ſolde werden geſlagen. darumbe vordrêf he ene van ſîneme rîke.

Erant autem ei duo filii Sergeſtes et Rhea, quae et Ilia eſt dicta. Metuens ergo Amulius reſponſum Sergeſtem ad venationem ſecum duxit, eumque in venatione occidit, ſororem vero ejus Rheam adimendi partus gratia Veſtalem virginem fecit.

Numitor gewan ênen ſone Tergeſtum unde êne dochter Ream. Amulius ſlôch Tergeſtum an der jaget, Ream ſcôp he an dat bedehûs Veſtê der godinne, dat ſe kûſche ſolde ſîn.

Quae ſtupro ſubdita et gravida inventa, dum ſcelum ſuum excuſare nititur, a Marte ſe compreſſam mentitur.

Dar wart ſe ſwanger mit twên kinden. dat ſegede ſe, dat it wâre van Marſe deme wîchgode.[1] alſô ne wêt nêman, we Rômuli unde Remus vader wære.

Quae dum duos geminos peperiſſet, ſeptimo anno regni patruo, juxta legem viva defoſſa eſt in terra, pueros vero rex juſſit exponi.

Rea, dô ſe de kint gewan, wart levendich begraven, alſô dô recht was. de kindere hêt de veddere henen werpen.

Quos juxta ripam Tiberis vagiantes Fauſtulus, regii paſtor

De kindere vant bî der Tivere ſtade Fauſtulus ên herde. de

1) Vgl. S. 200: „Martis des wîchgodes."

armenti, inveniens ad uxorem ſuam *Accam Laurentiam* detulit, quae ob rapacitatem corporis quaeſtuoſi propter pulchritudinem a vicinis appellabatur Lupa; unde et adhuc meretricum cellae lupanaria dicuntur. Acca vero pueros nutriens inter alios paſtores conſervari docuit, unde et a poetis finguntur a lupa in ſilva lactati et nutriti.

brâchte ſe dô ſîneme wîve *Accam Laurentiam*. ſe was ôc gehêten Lupa dur ere unvôre. Lupa ſpricht in dûdiſchen ên wulvinne; dar van leſet man, dat ſe van êner wulvinne getôgen wæren.

Pueri vero Remus et Romulus cum adoleviſſent, collecta paſtorum et latronum manu Amulium apud Albam in ultionem matris interficiunt

Dô de kindere gewôſſen, ſe ſlôgen ere môder vedderen Amulium

et avum ſuum Numitorem in regnum conſtituunt.

unde ſatten an dat koningrîke eren aldervader Numitôren.

E. wirft hier (S. 48—49) eine *Betrachtung* über die Verſchiedenheit der Zeitſchriftſteller über hebräiſche Geſchichte zwiſchen, und reiht daran griechiſche u. ſ. w., während Eike unmittelbar mit der *römiſchen* fortfährt (76).

Quo anno idem fratres urbem (arcem) exiguam in Palatino monte conſtituunt.

Dô Numitor de koning ſtarf, Rômulus unde Rêmus ſtichten êne borch *an deme berge*, dar *nû ſtât dat palas*, dat gehêten is major, dat grôte, tô Rôme.

Cumque eam vallo circumdarent, ſed Remus vallum non poſſe ſufficere ad tutelam novae urbis increparet ejusque anguſtias transſiliret,

de legeden ênen graven umme de borch, de dûchte Rêmô al tô kranc unde ſpranc dar over.

a [Fabio] Romuli duce [aratro paſtorali] occiſus eſt.

dar umme wart he van ſînes brôder ridderen geſlagen.

Quidam vero dicunt hanc fuiſſe cauſam interfectionis ejus, quod condita civitate contenderint, ex cujus nomine vocaretur. Cumque ſtatuiſſent illud augurio per-

quirere, Romulus afcendens montem Palatinum vidit vultures septem advolare, Remus vero in Aventino monte vidit duodecim, et ob hoc a militibus Romuli occifus effe refertur. Tunc Romulus folus regno potitus, urbem ex fuo nomine Romam vocavit; templumque in ea faciens afylum id eft domum refugii appellavit, pollicitus cunctis illuc confugientibus impunitatem. Quam ob caufam magna multitudo ad eum confluxerat. Latini denique Tufcique paftores, transmarini quoque Friges, qui fub Aenea, Archades etiam, qui fub Euandro convenerant, et cum his, ut Salluftius ait, Aborigines, quafi in unum corpus convenientes Romanum populum confecerunt.

Rômulus de was xxxviii. jâr koning. de famnede dô aller flechte lûde unde makede ên volc.

Tunc centum ex fenioribus elegit quorum confilio ageret omnia, quos senatores ob senectutem, et patres ob fimilitudinem curae nominavit.

dar van fcôp he hundert an den rât, de hêt he fênâtôres;

Mille etiam pugnatores elegit, quos a numero milites appellavit.

dûfent an dat orloge, de hêt he riddere, inde miles quafi mille. Dar wart aller êreft den ridderen de name gegeven.

Cumque non haberent uxores, fimulatis ludis equeftribus vicinarum urbium populos ad fpectaculum invitant ex Sabinia eorumque virgines rapiunt anno ab urbe condita quarto.

Qui commoti bellis propter injuriam raptorum virginum urbem cingunt etc.

De ne hadden ôc nêne wîf (alfô înkomene lûde van allen landen). dô makeden fe ên fpil. dar tô ladeden fe van der ftat Sabîne de vrowen unde nâmen er alle ere magede mit gewalt dar van wunnen fe wîf unde kindere. Sabîni dur den torn befâten Rôme u. f. w.

Eike hatte der Angabe von Romulus 38 Jahren (der erſten Königsrechnung!) vorausgehen laßen die Zuſammenfaſſung der Jahre von der Erſchaffung der Welt bis zu Roms Stiftung (3211 Jahr) und von Troja's Zerſtörung (441 J.) und darnach die ſelbſtändige tiefere Vergleichsbetrachtung hinzugefügt, daß wie Kain der erſtgeborne Mann die junge Welt mit ſeines Bruders Abel Blute verunreinigt habe, ſo das junge Rom gleich in ſeinem Beginn mit Bruderblute befleckt worden ſei (S. 77).

Nach der Verſchmelzung des römiſchen und ſabiniſchen Reiches und nach der wieder eigenthümlichen Bemerkung, daß Niemand recht wiſſe, wo Romulus hingekommen ſei (S. 78), endlich nach Erinnerung an gleichzeitige Begebenheit bei den Juden (gleich E. S. 48—49) kehrt er zur römiſchen Königsreihe mit Numa Pompilius zurück, deſſen Jahre er (mit Vorblick auf die Kaiſerreihe, die er ſpäter auf die Deutſchen Kaiſer überführt) wieder anſetzt, und wo im Zuſammenhange mit jener Abſicht ſo wie mit Übergehung jener Einfügung (Achaz, Salmanaſſar, Ezechiel) auffallend geſagt wird.

2. „Numa Pompilius wart nâ ême (d. i. Romulus) koning XL jâr (78) d. i. Numa Pompilius rex Romanorum ſecundus regnavit annos quadraginta (L. 78).“

Hic bellum quidem nullum geſſit, ſed non minus quam Romulus urbi profuit. Nam leges Romanis moresque conſtituit, qui uſu proeliorum quaſi latrones et ſemibarbari videbantur.	de ſatte Rômânis dat recht unde lêrde ſe tucht.
Annum quoque in decem menſes diviſit ſecundum quosdam, qui prius ſine aliqua ſtipulatione confuſus erat.	unde beſcêde ôch in vêr tiden dat jar,
Quidam vero dicunt, quod prius ſub Romulo decem menſes habuerit annus, et iſte duos i. e. Januarium et Februarium adjecerit.	dat den Rômæren êr unkundich was.
Hic capitolium a fundamento aedificavit.	He makede ôch dat Capitolium tô Rôme
3. Tullus Hoſtilius (E. 79):	unde lêrde ſe ôch rechte tale, wô man ſeggen ſolde (vgl. S. 717).

Hic primus Romanorum purpura et feftibus ufus eft et in re publica prior cenfum exegit. Hic omnem militarem difciplinam et ufum belli inftituit et exercitata juventute bellum Albanis intulit, ab urbe Roma diftantibus duodecim milliariis illisque fexta congreffione devictis Albam deftruxit.

De fatte aller êreft des rîkes tîns unde ôvede ridderfcap. he klêdede fich ôch mit pellele. dat wart iemmer mêr ên koninglìch want, dar mede men de koninge bekennen folde.

Hic etiam Vegentes et Fidenates devicit, quorum alii fex milliariis, alii decem et octo ab urbe diftabant.

Hic adjecto Celio monte urbem valli ambitu ampliavit.

Tricefimo autem et fecundo anno regni fui cum omni domo fuo fulmine arfit.

he wart ôch van dem wedere verbrant mit al fîneme ingefinde.

4. Ancus Martius (nach Auslaßung alles aus der Weltgefchichte in E. Zwifchengreifenden):

Hic moenia muro amplexus eft, et influentem urbi Tiberim ponte commifit oftiamque civitatem coloniam in ipfo maris fluminisque confinio fexto decimo milliario ab urbe Roma conftituit, jam tunc videlicet praefugium animo futurum ut totius mundi opes et commentum illo velut maritimo urbis hofpitio reciperentur.

He bemûrede aller êreft de ftat tô Rôme unde legede over de Tìvere êne brugge unde bûwede Hoftiam de ftat.

Hic finitimos Tufciae populos duodecim potentes innumeris conflictibus concidit et Aventinum montem et Janiculum adjiciens urbem ampliavit.

he bedwanc ôch dat lant tô Tufcân.

Hier wirft Eike Jofias und Jeremias als gleichzeitig zwifchen (80), wie E. (52), der es aber der Zeitfolge nach ausführlicher behandelt.

5. Dem folgt Tarquinius Prifcus (52):

Tarquinius Prifcus, Romanorum rex quintus, regnavit annis triginta feptem.	Tarquinius Prifcus was de vîfte koning Romanorum, XXXVII. jâr.
Hic quamvis transmarinae originis regnum ultro peterat, ob induftriam fuam et elegantiam a Romanis regnum acceperat, quippe qui Corintho oriundus Graecam eloquentiam Italicis artibus mifcuiffet.	He was van Krêken unde beterede de rômefchen fprâke mit der krêkefchen fprâke (vgl. 715).
Hic numerum fenatorum duplicavit, circum Romae aedificavit, ludos inftituit, Sabinos vicit, primusque Romam triumphans intravit, muros et cloacas fecit, capitolium inchoavit, fafces, trabeae, curules, annuli, phalera, palludamenta, praetextus, togae pictae, omnia denique ornamenta et infignia fub hoc fumpta funt a diverfis populis fubactis etc.	Defe mêrede ôch de Sênâtôres. he makede ôch fpel unde fpelehûs, dat dar hêt circus. he makede ôch den fcal, de hêt ôc triumphus, dat was fegenuft. de was aldus gedân (80) he fcôp oc aller êrft dat gemac, dat we hêten fprâchûs. he fcôp ôc de zirôde an fcilden unde an fadelen unde an den tômen.

Eike fügt hiernach vor Servius Tullius die Erinnerung an den gleichzeitigen Nabuchodonofor ein (S. 81), während E. den oben S. 705 mitgetheilten längeren Abfchnitt über Joachim und Joachin (52—54) aufführt und mit dem Schlufse der »quarta aetas feculi« fchließt. — Von Servius Tullius fagen E. (54) und Eike (81) kurz:

Foffas circa murum duxit, primus omnium cenfum ordinavit, qui adhuc per orbem terrarum incognitum omnibusque fub eo Romae in cenfum delatis inventa funt capita civium Romanorum cum his, qui in agris erant, 84000.	De legede ênen graben umme de mûren tô Rôme unde fatte den tins over de lant, de den Rômæren underdân wâren.
Ad ultimum occifus eft fcelere	De wart geflagen van finer

generi fui Tarquinii Superbi, qui fuit filius fuperioris regis, cui ipfe fucceſſerat, confentiente in necem ejus Filia fua, quam Tarquinius uxorem habebat.

dochter manne Tarquîniô, de nâ eme koning wart.

Hiernach ift Cyrus eingeflochten (81. 82), doch kürzer als in E. (54—55); die daran gefügte Betrachtung über Babylon (ähnlich der über Rom oben S. 715) ift Eike wieder felbftändig eigen.

6. Lucius Tarquinius Superbus, quod cognomen ei ex moribus datus eft, Romanorum rex feptimus et ultimus, regnum victum, quod a focero fuo Servio tenebatur, rapere maluit quam exfpectare, miffisque in eum percufforibus, fcelere partam poteftatem non melius egit quam acquifivit.

Nec abhorrebat moribus ejus uxor Tullia, quae ut virum regem falutaret, fupra oruentum patrem vecta carpento confternatos equos egit.

Ifte primus excogitavit vincula, taureas, fuftes, lautomas, carceres, compedes, catenas, exilia, metalla etc.

Lucius Tarquinius, ên hômôdich man.

dô he finen fwager flôch, dat rîke he gewan xxxv jâr, de fevende unde de lefte der koninge.

He vant aller êrft dor finen hômôt kerkeren unde boien unde helden unde aller flachte ungemach, dar mede he Rômânôs dwanc.

Hîerbei muß bemerkt werden, daß die lateinifche Nachüberfetzung L. (83) hier in den Worten »genere tormentorum — vincula, taureas (quod eft genus tormentorum et flagelli) fuftes, laminas, carceres, compedes, catenas, exilia, metalla« jedenfalls, wie fchon S. 633 geltend gemacht ward, das Latein des Eckehard vor Augen gehabt haben muß, fomit die Quelle des Eike kannte und diefelbe demnach als folche beftätigt wird.

Die Gefchichte der Lucretia folgt in beiden (»nulla impudica exin Lucretiae defendet fe exempli = »jâ ne fal nimmer mêr nên unkûfche wîf mich tô ênen belede hebben an deffer dât«) und

die Betrachtung in E. 55: »Haec eſt prima aetas et quaſi infantia Romani populi, quam habuit ſub regibus ſeptem per annos 243« etc. erinnert an die bei Eike S. 119 folgende »dat was de reine kintheit der heilegen kerſtenheit.«

Hiernach folgt bei Eike (84) und E. (55) die Einſetzung der Conſules, doch iſt Eike's Bemerkung S. 84 von der Conſuln Zeit wieder ſelbſtändig; die darnach folgende Zählung der Jahre von Romulus bis zu Tarquinius befindet ſich bei E. viel ſpäter S. 57: »Apud Romanos dominatus regii finis eſt factus, quibus a Romulo usque ad Tarquinium Superbum ſeptem reges dominabantur per annos 243, wogegen Eike auffallend wieder nur 229 (G. ſogar nur 219) Jahre zählt (auch L.).

Hiernach erwähnt Eike (85) abermals Alexanders des Großen (ſ. oben S. 4), und neben den Sachſen (S. 69) hier auch der Schwaben (85: Kaiſerchronik III, 464. 467); den aber, der mehr von den Wundern wißen wolle, verweiſt er auf das Buch »Alexandrum magnum« oder „dat bôc Machabeôrum« (86; vgl. S. 65. 83); während E. hier wieder (58) eine lange Betrachtung über die Zeitſolge einfügt: ſo weit führten die heiligen Bücher; was darnach folge (bis auf Rom), ſei den Büchern der Makkabäer und Joſephus entnommen, wonach Alexanders des Großen Leben „excerptum ex vita Alexandri magni (62)" und „De mirabilibus rebus, quas A. vidiſſe dicitur (70)", und dieſem die ägyptiſchen Könige (Ptolomäus Philadelphus, Euergetes u. ſ. w.) folgen.

Nach kurzer Erwähnung des eingeſchalteten Marcus Curtius (86) und Pyrrhus (87) geht Eike auf Karthago und Hannibal über (87), wieder nach E. (80), aber abgekürzt (»mit hundert unde twintich dûſent ridderen, unde mit ſeſſe unde drîtich elpedêren« = »centum millia peditum + 20 millia equitum, 37 elephantos) de wâren betimbert unde bewâpenet; âne andere volc.« — L. hat hier zufällig oder urſprünglich (vgl. S. 638) die richtige Zahl XXXVII; die von Eike (88) aufgeführte Zahl 40850 Mann Getödteter berechnet E. (81) mit 40,000 Fußern, 3550 Reitern, 300 Edlen, 30 Senatoren, 20 Conſuln und Prätoren, was (43900) nicht ſtimmt.

Gleich darauf ſtimmen wieder die Worte:

Tres modios annulorum aureorum Carthaginem miſit, quos ex manibus interfectorum Romanorum …	Hannibal ſande dô tô Cartaginem drê ſcepele vul guldener vingerîne, de he van den dôden nam, tô orkunde des ſeges.

manorum equitum ſenatorumque detraxit etc.

Uſque adeo autem ultima deſpectio rei publicae apud reſiduos Romanos fuit, ut de relinquenda Italia ſedibusque quaerendis conſilium ineundum putarent.

Dar van worden de Rômære alſô verſaget, dat ſe næmen rât, wo ſe Rôme læten unde vôren an ên andere lant.

Den Kampf mit Hannibal erzählt Eike hernach wieder kürzer: »Hic etiam Magonem fratrem Hannibalis, captum cum aliis Romam miſit: Romae ingens laetitia oritur = 88: unde vêng ſînen brôder Magonem. den brâchte he to Rôme. Darvan erhaleden ſic de Rômære weder.«

Auch Scipio wird von E. (88—89) kürzer behandelt. Statt der »ſes dage unde ſes nacht« (89—92) [1] hat E. ſiebenzehen Tage (vgl. 106 ênen dach unde êne nacht). E. wirft hiernach die jüdiſche, römiſche, macedoniſche und ægyptiſche Geſchichte (81—84) zwiſchen, E. dagegen ſetzt die puniſchen Kriege fort (84), während E. wieder Numantia, Scipio, Gracchus, Marius, Sulla, Mithridates fortführt (84—86), die auch Eike kürzer aber ſelbſtändig und mit denjenigen Anhalten, Auslaßen und Einfügungen, wie wir ihrer nun ſchon bei Eike gewohnt geworden ſind: »de jungeſte koniginne Affricê brande ſich ſilven an dem vûre, alſô Didô dede, de êrſte koniginne, de Karthaginem ſtichde (90) = in medium ſe conjecit incendium, eodem modo exitum morbis faciens extrema regina, quem quondam fuerat prima (84).« — »Numantini wâren van hungere kranc. ſe nâmen korn und ſoden dat. dar wart aller êrſt bêr gemaket. Dô ſe dat drunken, ſe worden ſtarch unde vôren ût der ſtat an de Rômære unde ſtriden manlîke. De ſtrîd was ſtarch (61) = Numantini diu concluſi et fame trucidati cum facultatem pugnae ſaepe depoſcerent, ut eis mori tanquam viris liceret, nec impetraſſent, noviſſime duobus ſubito eruperunt, larga prius potione uſi, non vini, cujus ferax locus non eſt, ſed ſucco tritici per artem confecto, quem ſuccum a calefaciendo celiam vocant. Hac igitur potione poſt longam famem revaleſcentes, bello

1 S. 117 hat er »ſex dies et noctes« mit »drê dage unde nacht« (= L) überſetzt; S. 140 aber »tribus diebus ac noctibus (108)« aber auch durch »drê dage unde drê nacht«.

ſe obtulerunt ſubitoque ſuper Romanos irruerunt. Atrox diu certamen et usque ad periculum Romanorum fuit (86). — „Scipio vrâgede ênen wîſen man, war van Numantîni ſô vile dâden, wante erer ſô wênich wâre. de ſegede dô »Numantînis gaf den ſege de ênmôdicheit, den unſege de mismôdicheit (91)“ = „Tunc Scipio Tyreſium quendam Celticum principem interrogavit, qua de cauſa Numantia prius invicta duraſſet et poſt everſa fuiſſet. Reſpondit Tyreſius »Concordia victoriam, discordia exodium praebuit (86).«

Eike ſchaltet hier (92) ſelbſtändig ein Wunder an der Sonne und am Himmel ein, wonach Gracchus und Marius und Sulla (ſ. vorher S. 720) folgen, doch abgekürzt (des wâren ſake Silla de conſul unde Marius = cauſam vero civilis belli Marius dedit), welches »bellum inteſtinum, bellum ſociale, civilia bella« E. weit ausführlicher wieder darſtellt.

Eben ſo hiernach des Mithridates und Pompejus Kämpfe (Eike 93 = E. 88), wo wieder viele Berührungen: „Metridâtus hadde under ſîme rîke twintich ſprâke. de konde he ſô wol, alſô he dar ane getogen wâre (94) = Qui viginti duarum gentium linguas, quas ſub regno ſuo habuit, ita locutus eſt ut nunquam legationes ſub interpretibus audiret (88)“. — »Unde ſlôch der Joden vêrtich dûſent. He quam ôc mit ſînen lûden in dat templum. he beſach de zirôde des templis. he vant tein dûſent punt ſcattes unde grôte rîcheit van guldenen vaten. de ne wolde he nicht bûten nemen unde bôt dat ſe den tempil mit êren hêlden« (94) = 14000 Judaeorum occidit [caetera multitudo in fidem venit, muros civitatis everti ſoloque aequari praecepit, cujus circuitus 4 millia paſſuum fuiſſe dicitur]. Pompejus cum ſuis comitibus templum ingreſſus, pro quo tamen Judaei maxime doluerunt, omnia quae intrinſecus erant perſpexit, vaſa ſacra et candelabra et congeſtam molem pigmentorum et pecuniae ſacrae, prope ad duo millia talentorum etc. (89).“ Umgeſtellt erſcheinen folgende Sätze:

Pompêjus vôr dô tô Rôme unde wart untvangen mit grôten êren.	Nulla unquam pompa triumphi ſimilis fuit.
Vor ſîneme wagene gingen twêne ſone des koninges Metridâtis, ên ſone des koninges Ti-	Ducti ſunt ante currum Pompeji filii Metridatis et filius Ti-

grânis unde Ariſtobulus ſimônis ſone.	granis et Ariſtobulus ex Judaea.
He brâchte ôch grôte hêrſcap van golde tô Rôme.	Praelata eſt ingens pecunia auri atque argenti infinita (89).
it ne wart nê nên triumphus grôt, de mit ſô grôteme ſcalle untvangen (95) worde.	

Auch Cäſar wird von Eike (95) kürzer behandelt als bei E. (89); es wird hinzugefügt, daß er Deutſchland und Britannien beſiegt habe und bis nach »Borcêſare d. i. portus Caeſaris« gelangt ſei, welches letzteren er S. 200 nochmals erwähnt.

Eben ſo kurz Craſſus (86) gegen E. (89); aber »rex itaque aurum in oris ejus rictum juſſet infundere dicens »Urat te Parthicum, quod te vivum urebat, aurum (89) = He wart gevangen unde wart an ſînen munt geſmiltet golt goten, wante he dat golt durſte, dat he dat golt drunke« (96).

Darnach ſchiebt Eike ein die Erbauung von Deuz am Rheine (96: vgl. Kaiſerchronik III, 564); Cäſars Einzug in Rom (96) wieder kürzer als in E. (89) und ſelbſtändig durchgeführt (97); lebendig auch die Schilderung der pharſaliſchen Schlacht (98; vgl. E. 90, 22) mit ſtimmenden Zahlenverhältniſſen. So geht Cäſar zu Ende (101), ſein Tod in E. ausführlicher (91); ſein Lob bei Eike eigenthümlich (101); eigen auch die Hinweiſung auf ſeinen Sarg, »alſô men noch tô Rôme ſcowen mach upper nâtlen« (vgl. Kaiſerchronik III, 536—539); eigen auch die drei Sonnen und der lebendig geſchilderte, redende Ochs (102) ſamt der Nutzanwendung, während E. (89) nur hat: »Tres erant ſimul ſoles paulatim in eundem orbem coierunt« und »Inter caetera quoque portenta, quae toto orbe facta ſunt, bos in ſuburbans Romae ad arantem locutus eſt, fruſtra ſe urgeri, non enim frumenta, ſed homines brevi defuturos« (89).

*

Der hiernach folgende gewichtige Einhalt und Blick auf Chriſtus: „Deſe mære ſolet hebben ende: we willet êner beteren beginnen, wô we van des dûvels kinden tô godes kinden ſint gemaket. Dat môte we mit grôteme arbeide behalden. dar tô hebbe wê's trôſt an deme, de unſe krancheit an ſic âne ſunde wolde ne-

men unde vor unse sunde duldich wart wante an den dôt, unse lêve heilant Jêsus Cristus, dominus noster. Amen«; eine Stelle, welche E. gänzlich abgeht und sich deutlich als ein Theil des rothen Fadens oder Kettenschlages kund gibt, der beredt und durchsichtig das Ganze durchwebt. Sie endet wie die größere Betrachtung über Christus (S. 167), die wir bereits S. 667—668. besprochen haben und zu der wir bald gelangen werden, mit »Amên«. Vgl. S. 726 u. 741.

Es ist dies der Ruhepunkt des rück- und vorblickenden Geschichtschreibers, ehe von Octavian, dem ersten römischen Kaiser, an die lange Reihe der Kaiser, auch der deutschen, durchmessen werde. Von Jenen handeln nun E. (102) und E. (91) gemeinsam:

1. **Octaviânus**, Julius Cêsaris susterfone, de sêder gehêten was Augustus: de quam van êner stat, de hêt Appollônia, tô Rôme nâ sînes ômes dôde.

Octavianus Caesar, qui postea Augustus est appellatus, a quo et deinceps Imperatorum Romanorum Augusti dicti sunt,

He hadde dat rike sesse unde vîftich jâr: mit Antôniô unde Lepidô twelf jâr, alêne vêr unde vêrtich jâr.

regnavit annis 36, 12 cum Antonio et Lepido, solus vero 44 etc.

Dô he umme midden morgen in de stat rêt, tôhant wart umme de sunnen ên ring alsô ên boge lûtter unde clâr.

Cum primum rediens ab Apolonia urbem ingrederetur, hora circiter tertia repente liquido ac puro sereno ad speciem coelestis arcus orbem solis ambiit circulus quasi.

Dies quasi d. i. der Vergleich, den E. und E. daraus ziehen, geht bei beiden bezeichnend auseinander, insofern der Deutsche geradewegs auf Christus hinweist, während der Latein schreibende E. nach dem Geiste der alten Redeweise rhetorisch und mit an sich übrigens hübschem Wortspiele ihn umschreibt.

Quasi eum potissimum in mundo solumque clarissimum in orbe monstraret, cujus tempore nasciturus esset, qui ipsum

Dô wîsede god, dat bî sînen tîden solde geboren werden de wâre sunne Jêsus Cristus, de de grôten dusternisse

ſolem ſolus mundumque totum et feciſſet et regeret (89).

tôvôren ſolde, dar de werelt al begrepen mede was (103).

Wieder wird hiernach bei Eike der Kampf zwiſchen Antonius und Octavianus (103—105) kürzer erzählt als in und von E. (91—92): die Zahlenangaben (105) ſtimmen bis auf »twintich dûſent« gegen 30000 bei E.; vorhergehen »ſeven ſcepe« ſtatt »ſeventein« und S. 106 ſtehen »twintich hundert unde ſeſtich ſcepe« ſtatt 260 (wie auch L. hat). Ebenſo:

Unde gaf twintich dûſent ſcelke eren hêrren weder. Ses dûſent, de nicht dênen ne wolden, de têt he hân. Dat betêkenede dat, wô de werlt, de deme dûvele was underdân, an eres ſcepæres gewalt weder komen ſolde mit der bort Jêſû Criſtî.

Sed Cæſar animi ingens, 20 millia militum exauctoravit, 30 millia ſervorum dominis reſtituit, 6 millia, quorum domini non exſtabant, in crucem egit, jam tum præſignans, ſuo tempore naſciturum eſſe, per quem ſuperbientes reprimendi et omnes ſervi ſuo vero domino reſtituendi eſſent; qui tamen dominum ſuum recognoſcerent, pro vero ſuo domino invenirentur, mortis ſupplicio parcentur etc.

Wie geht auch hier E. derb und eigenthümlich auf den Grundgedanken los! Nicht minder im gleich darauf folgenden Satze:

In den ſilven tîden vlôt ên borne oleis al ênen dach tô Rôme. dat betêkenede dat, dat de lange godes torn geſachtiget ſolde werden.

His diebus trans Tiberim e laterna meritoria fons olei de terra exundavit ne per totum diem largiſſimo vivo fluxit, ſignificans ſub perpetuo principatu naſcituri ejus tempore Chriſti, toto die, id eſt omni tempore, Romani imperii de hoſpita largaque eccleſia oleo ſacri criſmatis unctos indeſinenter proceſſuros.

In dem folgenden Satze von Antonius und Cleopatra (106; E. 92) ſind die 160 Schiffe gleich, nicht aber die »hundert unde achtentich ſcepe« gegen »170 naves« und die „vêrtich ſcepe“

(107) gegen »60 naves velociſſimas« (92); es ſtimmen die Worte »dar was minne an der tâle, ſe wâren aver ſterkere an der kraft« (106) mit »quantum numero cedens, tantum magnitudine præcellens« (92) und

„Cleopatatra zirôde ſic an ere gewant unde vôr tô deme keiſere an der hopene, dat ſe ene mit erer ſcône irwêken ſolde. dat ne halp ere nicht.

Cleopatra vero exornata diverſis ornamentis ad Cæſarem venit, ſperans eum ut ceteros ſua ſpecie ad libidinem illuere.

Sed ille ſe intra pudicitiam coarctans eam ſprevit et cuſtodiæ præcepit. Quæ ubi ſe ad triumphum ſervari intellexit, e cuſtodia elapſa in mauſoleum ſuum ſe recepit ibique maximos, ut ſolebat, induta cultus in referto odoribus ſolio juxta ſuum ſe collocavit Antonium, admotisque ad venas ſerpentibus, ſic morte quaſi ſomno ſoluta eſt, fruſtra Caeſare etiam pſillos admovente, qui venena ſerpentium e vulneribus hominum exſugere ſolent (92).

Se vôr dô tô ereme Antôniô, de was dôt. dô ſatte ſe an ere bruſte twê naderen. alſô ſtarf ſe alſô an ême ſlâpe van der natere natûre (107).

Sic Caeſar Octavianus Alexandria urbe opulentiſſima cum tota Aegypto potitus eſt, praepoſuitque Aegypto Cornelium Gallum, de quo Virgilius ſcribit. Hunc primum judicem Romanum Aegyptus habet.

Octavianus de keiſere makede dô dat koningrîke Êgipti tô êner grâſſcap unde nam in Alexandriâ zirôde vele.

Anno ab urbe condita 725. Cæſar ab oriente victor rediens 8. Idus Januarii urbem triplici triumpho ingreſſus eſt, ductis ante currum ejus Cleopatræ liberis Sole et Luna, ac tunc primum ſopitis omnibus civilibus bellis. Jam portas clauſit.

Dar nâ quam he tô Rôme mit grôter hêrſcap.

vor ſîme wagene gingen Cleopatrê der koninginnen kindere twê.

Hoc die Caefar confalutatus eft Auguftus primum, eo quod publicam rem auxerit atque ex eadem die fumma rerum ac poteftatum penes unum effe coepit et manfit, quod Graeci monarchiam dicunt.

Des dages wart he berôpen Auguftus, dat quît ên ôkære des rîkes. mit deme namen wunfket men allen keiferen heiles unde fælden.

Nach einer Lücke (Varus u. f. w. E. 93) fagt Eike von Drufus, „de tô Megenze begraven is", was er S. 138 bei und von Aurelius Severus Alexander wiederholt; von Tiberius (kürzer als E. 93), daß unter ihm ein Friede auf Erden (una pace) war, in welchem Frieden Chriftus geboren ward, „de wâre vrede." Diefe fchöne Stelle, welche (vgl. S. 722) der großen Prachtftelle von Chriftus würdig vorangeht, endet mit Zufammenfafsung der 3962 Jahre, welche die Welt bisher geftanden hatte, 751 von Stiftung Roms.

Darnach wird **Octavian's** Schilderung nachgeholt (110—111), kürzer abermals als E. (93), doch mit Hervorhebung wieder des Bezeichnendften; z. B.

„Jactura gravi petita victoria fimilis fit hamo aureo pifcantibus, cujus abrupti amiffique detrimentum nullo capturae lucro penfari poteft." Hic itaque in imperio pofitus, tribuniciam per fe poteftatem exercuit. Denique erga cives clementiffimus, in amicos extitit fidiffimus, quorum praecipui erant Maecenas ob taciturnitatem, Agrippa ob modeftiam laborisque patientiam. Diligebat praeterea Virgilium* Flaccumque poetas, liberalibus ftudiis in tantum incumbens, ut nullus ne in procinctu quidem laberetur dies, quin legeret, fcriberet, dictaret. Leges alias novas, alias protulit fuo nomine correctas.

He fagede dicke „dat orloge is gelîch êneme guldenen angele, den man werp in dat water nâ êneme vifke. de angel wert verloren dor den vifc. van deme orloge wert dicke maneger man vorloren dan gewunnen.

Auxit ornavitque Romam mul-

Auguftus de rômede fich, dat

tis aedificiis, isto glorians dicto: „urbem latericiam reperi, marmoream relinquo.“ Fuit mitis et gratus et civilis animi, toto corpore pulcher, sed maxime oculis, quorum acies clarissimorum siderum modo vibrabat. A cujus facie dum quidam miles oculos averteret et interrogaretur ab eo, cur id faceret, respondit: „quia fulmen oculorum tuorum ferre non possum.“ Nec tamen hic tantus vir vitiis caruit.

he Rôme vunde tegelîn, de lêt he marmelîn. He vordrêf Ovidium dur sîne unvôre. He hadde Virgilium* lêf. He makede im tô love Ênêidam dat bôch, wante he van Ênêas slechte geboren was. Augustus was ên wol getogen man unde harde scône.

Fuit enim paululum impatiens, leniter iracundus, occulte invidus, palam factiosus, dominandi vero supra quam aestimari possit cupidus, aleae lusor studiosus.

He was iedoch ên wênich nîdich. he was âne mâte êren girich. he was sôte vele.

Cumque esset cibi ac vini multum abstinens, aliquatenus vero somni, usque ad vulgaris tamen famae probrum serviebat libidini; nam inter duodecim catamitos totidemque puellas accubare solitus erat. Poetam Ovidium, qui et Naso, pro eo quod tres libros artis amatoriae scripserat, irrevocabili damnavit exilio (93).

He was ôch al tô kranc an sînes lîves unvôre.

Den letzten deutschen Worten, in denen der deutsch Schreibende über die widerlichen lateinischen Besonderheiten wieder kurz hinweggeht, fügt er noch das selbständige Urtheil aus seinem Rechtsgefühle hinzu: „dat wrach he doch an andern lûden sêre.“

Es folgt 2. **Tiberius** (111), nicht im 766sten, sondern 767sten Jahre (=**L.**); hier aber tritt in E. gleichlaufend mit **E.** eine genaue Rechnung der Kaiserreihe ein, mit den sich stets wiederholenden Worten: „In deme ... jâre van godes bort unses hêrren unde der stichtunge tô Rôme ... jâre ... unde was dar ane ... jâr = Anno

igitur ... a conditione urbis“ (93), oder „Anno dominicæ incarnationis ..., qui eſt a condita urbe (oder ab urbe vero condita) regnavit annis“, oder „annos ... menſes ... dies“ (95. 97). Auch hier wieder wohlbeibehaltene Stellen: „De was ên wol gelêrt man (habens ſcientiam literarum: 95); êr he in dat rîke quam (ante ſumptum imperium)“ u. ſ. w. Mitten aus der Reihe der bei **E.** (96) eingereihten Nebenbegebenheiten nimmt E. „Tiberius ſande Pilâtum tô Jeruſalêm, dat he dar richtære wære (Pilatus a Tiberio praeſes Judaeae mittitur)“ und „Herodes de junge bûwede Cêſarêam, deme keiſere tô êren (Herodes tetrarcha, frater Philippi, ad magnam amicitiam Tiberii pervenit, aedificans civitatem, quam ex ejus nomine Tiberiadem vocavit)“; ferner von Chriſtus, er „prêdegede unde ſande ſîne jungeren over alle de lant (Dominus noſter Jeſus Criſtus diſcipulos eligens evangelicis eos imbuit ſacramentis)“ und, nach Weglaßung der ausführlichen Stelle über Herodias (E. 96. 97), von Pilatus: „Pilâtus umbôt Tibêriô van deme dôde unde van der ûpſtandinge Jêſû Criſtî unde van ſînen jungeren. dat untfêng he vil wol. he brâchte it vor de Sênâtôres mit grôteme vlîte u. ſ. w. (Pilatus ad Tiberium ſcripſit de paſſione et reſurrectione Domini et de virtutibus ejus, per quas creſcente plurimorum fide Deus crederetur. Tiberius autem cum magni favoris ſuffragio retulit ad ſenatum etc.)“; von Tiberius Tode: „Tibêrius, dô he den Rômæren vele lêdes hadde gedân, im wart vorgeven in Campâniâ van Gaji Caligolâ râde, de nâ eme keiſere was. Sîn dôt was al den Rômæren lêf (Tiberius Romanos graviter affligens, ingenti omnium gaudio in Campania veneno periit inſidiis Caligulae anno imperii ſui 23⁰, aetatis vero 78⁰).“

3. Auch hier bei **Caligula** wieder viel Nachklänge, nicht aber ein Wort über die ſtupra ſeiner tres ſorores (97 vgl. 727) [1] und ſtatt „Hic primus diademate impoſito dominum ſe appellari juſſit et in deorum numerum ſe referri praecepit“ sagt E. ſeinen deutſchen Leſern nur das ihnen Begreifliche »he krônede ſich ôch. des ne was êr nê ſede« (113). Auch die Worte, er »ſlôch Jacobum unde vêng Pêtrum, alſô men leſet in Actibus Apoſtolôrum, den

1 S. 117. ſtimmt die ähnliche allgemeine Zuſammenfaſsung (Sîn bôsheît de was alſô grôt, dat ſe unminslîch was tô ſeggende) mit dem Latein: ut turpe ſit dicere, ad quantam malignitatem pervenerit (101), die dem Sinne des Deutſchen ganz genehm iſt und die er deshalb auch gern aufnahm.

flôch de engel unde de worene beten endôt lesen wir wieder: »Iste est, qui in actibus Apostolorum Herodes appellatur, qui et Jacobum occidit et Petrum in carcerem misit et postea ab angelo percussus, vermibus scaturiens exspiravit (98)«; nicht minder, nachdem die, nach seinem Tode gefundenen Verzeichnisse derer, die er zum Schwerte oder zum Dolche verdammt hatte (98), weggelaßen, doch »men vant an sîner kisten overgiftnisse alsô vele, dô man se an dat mere gôt, dat de vische storven unde lâgen lange an deme stade allerhalven dôd« (114—115) = »Inventa est et arca ingens variorum venenorum, quibus mox Claudio Caesare jubente dimersis maria infecta traduntur, non sine magno piscium excidio, quos enecatos per proxima litora passim aestus ejecit (98).«

4. **Claudius** folgt im 42ten (E. 43!) Jahre vor Christi Geburt, vor Roms Erbauung 794 (E. 793!). —

Wir verlaßen aber hier die bisherigen Nachweisungen in's **Einzelne** und heben fortan nur noch das Beachtenswertheste hervor.

5. **Nero** (117): 808 Jahre (E. 807!) ab u. c. — »He lônede sîner môder« (hoc ei retributionis impendens: 101) — dat he sâge, wî Trôie burne (ut quale esset incendium Trojae videret: 101). — De Sênâtôres vordêleden Nêrôni dat rîke dur sîne bôsheit (hostis a senatu judicatus est). dô he dat vornam (quod ille audiens)«...; dagegen fehlt in E. »dô âten en de wulve.«

Von Petrus und von Linus und Cletus (118) handelt E. (99) lang, E. weiß von letztern nur »de worden pâvese beide,« während E. eine längere Zeituntersuchung über sie anstellt, die er mit den Worten schließt: »et illos quidem hoc officium, quod chorepiscopi sub episcopo tenent administrasse (aestimo)«, die in den deutschen Worten „dar nâ worden immer mêr, dat nû sint kôrbiscope« (118).

6. **Galba** (119): 822 J. (E. 821!) ab u. c.: »He was sînen ridderen alsô lêf, dat se sich ettelîke dôt staken (Hic propriis militibus tam amabilis fuit, ut plerique viso ejus corpore mortuo, suis manibus interirent: 102).« — Sein Ende kurz.

7. **Vespasianus** (120): 823 (E. 822!) J. ab u. c. Hier zum ersten Male »van Augustô (de sevende)“, während diese Angabe der Nachfolge in der Kaiserreihe im Latein (ab Augusto....) stets schon vorausgieng. — »He was ên ungeboren man (obscure quidem

natus). fin doget was grôt. he was der beften keifere ên (fed vir militari virtute praecipuus et optimis comparandus: 102)". — Die Erwähnung feiner Genefung durch Veronica ift Zufatz (vgl. Kaiferchronik III, 586 u. f. w.).

8. **Titus** (121): im 82 (E. 81!) ten Jahre vor Ch. Geb., 832 (E. 831!) a. u. c. — »van Auguftô«: »ein wolefprâke man. he was in allen dugenden alfô vollekomen, dat he gehêten was der werlt wunne (difertiffimus, bellicofiffimus, moderatiffimus, omniumque genere virtutum mirabilis, adeo ut amor et delitiae generis humani diceretur: 102).« — Jerufalems Einnahme wird in E. unter Titus erzählt; es fehlen ihr die Worte »drittich umbe ênen penning« mit dem Zufatze »alfô fi vorkôften Jêfum Criftum umme drîtich penninge.« Eben fo fehlen E. die Worte »De hunger was das alfô grôt, dat de môder at ere kint« (122) und die folgenden Worte »Tîtus hadde fe wol ûte varen lâten: fe ne·wolden. fe hêngen fich filven. fe flôgen fic filven under twifken dôt. dar wart ôch manich krûze umme de ftat gefat, dar man fe an hêng. dit fcrêf volliclifchen Jofêphus unde ôc Egefippus« (122). Letztere Worte erregen den Verdacht, denen in E. zu entfprechen »Jofephus vero qui et Jofippus« (102) oder den fpäteren »Secundum ecclefiaftiacam hiftoriam« d. i. Eufebius. — „Tîtus bûwede ôch tô Rôme dat grôte Teâtrum, dat nû hêt Colofêum (122) entfpricht etwa den Anfätzen: »Vefpafianus Capitolium coepit reaedificare — Coloffus erectus eft, habens altitudinem pedum centum et feptem. — Primo igitur imperii fui (Titi) anno amphitheatrum Romae aedificavit, in cujus dedicatione 5 millia ferarum occidit« (102). — „Dô de keifer Tîtus ftarf, ît wart tô Rôme alfô grôte klage, alfô fe al vorwêfet wâren (Tantus vero planctus fuit ex urbe Roma pro morte ejus, quafi orphani relinquerentur a patre)".

9. **Domitianus** (122): 834 (E. 833!) J. a. u. c. Hier fehlt »ab Augufto« und die lange Schilderung »Ifte primus finxit fe mifericordem et moderatum effe, mox Tiberio aut Caligulae vel Neroni fimilior quam patri aut fratri, ad omnia vitiorum genera progreffus eft... (103)« ift verwandelt in die derben Worte »he ne hadde nicht gelîkes fîme vadere unde fînem brôdere. he was ên dum man (in tantam mentis fegnitiem devenit, ut...) unde vîant aller gôden dinge (dominum ac deum fe appellari fcribique juffit!)."

He ſcôp de anderen âchte over de kerſtenheit nâ Nêrône.

... ſecundo chriſtianos perſequeretur, primus poſt Neronem;

Dô wart Jôhannês Ewangêliſta in dat wallende olei geworpen, dat eme nicht ne war.

In qua perſecutione Johannem apoſtolum et evangeliſtam ob praedicationen verbi divini

He ſande ene ôch tô Patmos in dat ellende. dar ſcrêf he apocalipſim.

in Pathmos inſulam relegavit.

Dô wart gemarteret de pâves Anaclêtus unde over al de lant der kerſtenen vele....

(Anacletus paſſus eſt ſub Trajano, b. Kal. Maji.)

He bûwede den market tô Rôme unde dat templum, dat nû is ecclêſia rotunda.

Domitianus forum et multa aedificia fecit (103).

Was von St. Dionyſius geſagt wird (124) iſt Einfügung, darnach geht er auf E (103) zurück:

He wart geſlagen in deme palaſe mit ſînes wîves râde dor ênes loderes lêve, de was gehêten Paris, unde wart begraven mit ſcande (124).

.. Interfectus eſt in palatio, aſcita in conſilium uxore ſua Domicia ob amorem Paridis hiſtrionis, anno vitae ſuae 35°. Funus ejus per viſpilliones cum ingenti dedecore exportatum et ignobiliter eſt sepultum (103).

10. **Nerva** (124): 850 (E. 849!) a. u. c. — »van Auguſtô;« unde was dar ane ên jâr unde vêr mânede (anno uno, menſes quatuor, dies octo) vil gôtlîke (Hic in privata vita moderatus et ſtrenuus, in imperio civiliſſimum ſe et aequiſſimum praebuit). He wederſcôp mit der ſênâtôre râde de gebot Domiciâni (Hic ex decreto ſenatus conſtituit irritum fieri, quicquid Domitianus fieri juſſit, et edicto ſuo exules omnes revocavit.). Dar van wart Johannês Êwangêliſta van deme ellende ledich (Unde et ſanctus Johannes apoſtolus ab exilio Epheſum rediens et eccleſiam hereſibus turbatam inveniens hortatu fratrum evangelium ſcripſit, quo fidem rectam confirmavit.). He beſchêt tô deme rîke Trajânum ênen edelen man. Dar nâ ſtarf he mit grôten êren (Nerva vero, adoptato ad regnum Trajano, morbo confectus obiit, menſe quinto anni ſecundi imperii ſui, aetatis anno 72).“

11. **Trajanus** (124): 851 (E. 850!) a. u. c.: „van Iſpaniâ

geboren (genere Hifpanus) — „Ab Augufto“ fehlt. — „Vnde was dar ane negentein jâr (19 J. 16 M. 15 T.). — He was alfô an deme rîke, dat he billeke boven alle keifere wefen fal (Hic rem publicam ita adminiftravit, ut omnibus principibus merito praeponeretur.... 125),.... he was in allen dogeden vullenkomen rechte, alfô he de doget mit êner fôten temperunge gemefchet hadde (ut quafi temperamento quodam virtutes mifcuiffe videretur), wante he gerne at wol (nifi quod cibo vinoque paululum deditus erat). he was ên gôt orloges man (bellicofiffimus)“... „Sîne vrûnt fchuldegen ene dat he alfô hêmelich wâre (nimium communis erga omnes = nimis familiaris L.). he fprach „De keifer fal wefen weder fîne lûde alfô he wil dat fe weder ene fîn“ (Imperator tales effe debet erga fubjectos, quales erga fe imperatores effe optaret ipfe privatus). — In den tîden vorvêlen drê (= tres L.) van der ertbewunge (quatuor urbevufiae!). — Sîn gebênete wart tô Rôme brâcht unde begraven an êneme guldînen vate (Cujus exufti corporis cineres in urna aurea relati Romam, humati funt in foro Trajani fub ejus columna, cujus altitudo 140 pedes habet, et imago fubpofita eft, trîumphantium more invecta, fenatu et exercitu praeeunte, folusque omnium intra urbem fepultus eft). Dit was de keifer, den fente Gregôrius wênede, dô he van fînen dogeden las (Hujus memoriae tantum delatum eft, ut usque ad noftram aetatem non aliter in fenatu principibus acclamaretur nifi „felicior Augufto, melior Trajano“).

12. **Aelius Hadrianus** (127): „van Auguftô“ fehlt. — „De hatede dat, dat Trajânus fô bederwe was (Gloriae Trajani invidens), unde lêt de lant, de Trajânus gewunnen hadde (tres provincias reliquit, quas Trajanus adjecit, Armeniam, Affyriam et Mefopotamiam). He was ôch ên gefpræke man unde wol gelârt unde dêpes finnes. he was wunderlîch unde manichvalt: he hadde arbeides vele (Hic eruditiffimus et facundiffimus fuit graeco et latino fermone, acutus, nimis ad interrogandum et refpondendum, ordinata refpondens ordinatis, jocofa jocofis, maledica maledicis, cantilenam cantilenis, ficta fictis, ita ut praemeditatum crederes eum contra omnia. In omnibus enim omnia ftudia Athenienfium fecutus eft, in loquendo, in canendo, in pfallendo, in medicinae artem difcendo, in mufica, in geometria.... Fuit homo varius et multiplex ac multiformis, disfimulator in bono et malo et ut bonum fe oftenderet, vitia quae habebat callide abscondebat: 104)“.

13. **Antoninus Fulvius**, „de dur fîne gôde wart gehêten Pîus (qui propter clementiam poftea cognominatus eft Pius). — Alle de koninge unde de hêrren, de under im wâren, de hadden ene lêf, alfô he ere vader wâre (et amabant cuncti reges et nationes ac populi, ut parentem five patronum magis quam dominum vel imperatorem eum reputarent omnesque in morem coeleftium propitium optantes, de controverfiis inter fe judicem pofcerent)".

14. **Marcus Aurelius Antoninus** (129): „van Augufto" fehlt; „ên edele man van allen Rômæren (Ifte haud dubie nobiliffimus fuit: 105).... Defe hadde alle dogede (Hic omnes virtutes, et coelefte habebat ingenium) unde was ên befchermære aller armen (et in calamitatibus publicis factus eft quafi defenfor) unde of he nicht keifer (ipfe: vgl. S. 750) wâre worden, rômifche êre wâre an den tîden vordorven (fine dubio gloria romana periffet)". Im gleich darauf Folgenden („he nam dor fîne grôte gôde an dat rîke twêne gefellen Antônium unde Sevêrum. Dô begunde dat rîke twêne keifere tô hebbende (130)" liegt ein Misverftändnifs (unde, L. et); ob urfprünglich oder erft in unfern Handfchriften, bleibt ungewiß; das Latein hat „Ifte proprinquum fuum Lucium Annium Antoninum Severum, qui erat gener Antonini Pii, nova benevolentia conforteın imperii fecit, tumque primum romana respublica duobus aequo jure imperium amminiftrantibus paruit, cum usque ad illos femper fingulos habuiffet auguftos (105; vgl. S. 677). Hieran knüpft er die felbftändige Erklärung von „imperator, welfch „l'amperôr", deutfch „gebêdere" (130).

15. **Lucius Aurelius Commodus** (131): „van Augufto" fehlt; „he ne was fîneme vadere nicht gelîch (nichil paternum habens, nifi quod contra Germanos et ipfe feliciter pugnavit). he was fînes lîves ên ungevôret man (In luxuriis et omni forde vixit). he vorderfte der Sênâtôre vele, der wîfeften unde der beften (fenatores multos interfecit, maxime quos vidit nobilitate et fapientia praecellere... 105). Hiernach fügt E. felbftändig ein die eilf taufend Jungfrauen, die zu Kaifer Friedrichs Zeiten verkündet worden feien, mit eigenthümlichem Urtheile (S. 671). — „Commodus hadde ên bôfe wîf (E. wieder ausmahlender: Huic Martia libertini generis uxor fuit, forma et meretricis artibus pollens). de vorgaf eme, tô he ûtem bade ging (quae cum animum ejus penitus devinxiffet, egreffo e balneo veneni poculum obtulit)

unde lêt ene worgen an ênes fênâtôres hûs (immiffoque eo fortiffimo palæftrita, in domo Veftiliani eum ftrangulari fecit, anno aetatis fuae 32. Qui in tanta execratione fuit omnibus, ut hoftis humani generis etiam mortuus judicaretur)".

16. **Helvius Pertinax** (133): 193 L., 194 E.; »van Augufto« fehlt: »He was borcgrâve gewefen tô Rôme (cum praefecturam urbis ageret: 106) unde wart ungerne keifer (fufcepit imperium coactus et repugnans). dar umme wart he hêten pertinax, dat quît an dûdefcheme krigere (ungerne? »unde et Pertinax dictus eft... ego ipfe invitus regnavi«). He hêt ôch fortûnae pila, dat quît der fælden bal, wante he vele georloget hadde (per multos labores ad fummos provectus honores; qui in tantum certavit, ut fortunae pila vocaretur)«. — Julianus Sabinus (= L.) foll Didius Salvius Julianus heißen.

17. **Severus Septimus** (134): »van Augufto« fehlt. — »Nâ des mânen lôpe« ift Zufatz. — „De keifer Sevêrus ftarf tô Engelant in der ftat tô Everwîch (Severus Eburaci moritur in Britannia 106)".

18. **Marcus Antoninus Bassianus** (135): »van Augufto« fehlt. — »He wart van den ridderen gehêten Caracalla van den klêderen, de he ûpbrâchte van Vrancrîke (Et quia plurimas veftes e Gallia deferens talares caracallas ex his fecit populumque his veftibus indutum ad falutandum fe ingredi praecepit, Caracalla nuncupatus eft: 106). He was ên unduldich man (Hic morum fere paternorum paulo fuit afperior et minax, impatiens fuit libidinis in tantum ut novercam fuam Iuliam duxiffet uxorem). He fach den lîchamen Alexanders des grôten, des wunderliken, unde hêt fich Alexander, wante he wânde dat he eme gelik wâre (Hic confpecto Magni Alexandri corpore Magnum fe atque Alexandrum juffit appellari, adulantium fallaciis eo perductus). He ging ôch krumhalfe, alfô he an Alexandere hedde gemerket, alfo dede he (ut truci fronte et ad laevum humerum converfa cervice, quid in ore Alexandri notaverat, incedens fidem vultus fimillimi perfuaderet fibi). He wart geflagen an finer hêlîcheit (fecedens ad officia naturalia) van êneme riddere, de fin hôden folde (a milite, qui quafi ad cuftodiam fequebatur, interfectus eft anno aetatis fuae 44)".

19. **Opilius Macrinus** (136), de borchgrâve van Rôme (qui praefectus erat praetorii): »van Augufto« fehlt.

20. **Marcus Aurelius Antoninus Verus** (136): »van Augufto«

fehlt. „He wart tî Rôme mit grôten êren untvangen (Is cum Romam ingenti militum et ſenatus exſpectatione veniſſet) unde was an deme rîke mit grôten ſcanden (probris omnibus ſe contaminavit impudiciſſimeque vivens nullum obſcoenitatis genus omiſit (107); die hierauf in Latein bei E. folgende widerliche Schilderung (cupiditate ſtupri — abscifis genitalibus...) kleidet E. in die Worte It ne ſal nêman ſagen, wô grôt ſîn bôsheit an deme rîke wâre (136)" und hebt nur noch ſein Ende hervor: „he wart tô Rôme geſlagen mit ſîner môder unde alſô ên hunt (more canini cadaveris) dur de ſtrâte (per urbis vias) getogen (tractum eſt a militibus) mit grôteme ſpotte (cavillo militari appellantibus eum indomitae rabidaeque libidinis catulam)".

21. **Aurelius Severus Alexander** (137): Br. 973, L. 975, BbGMH. 976 = E. (107): „van Auguſto" fehlt. — „He hadde ſîne môder lêf (Hic Mammeam matrem ſuam pie et unice dilexit, pro quo omnibus placuit), de mêſterede ene dar tô, dat he de ſpîſe, de eme tô diſche over worde, dat he ſe tô anderen mâle hede (Illa vero ei multum dominata, eo usque illum coegit, ut illa ipſa permodica, ſi qua menſae ſupereſſent, quamvis ſemeſa, alteri convivio reſervarentur). — He hêlt de riddere wol (militarem diſciplinam ſeveriſſime rexit) unde was tô Rôme lêf (Romae quoque favorabilis et amabilis fuit)". Sein Grab zu Mainz, fügt E. hinzu (138) ſtehe noch. Vgl. Druſus Grab (107).

22. **Julius Maximinus** (138), „ên riddere (genere Ibrax, ordine miles), wart gekoren van den ridderen (ſola militum voluntate ſine ſenatus auctoritate)": „van Auguſto" fehlt.

23. **Gordianus** (139) „ein edele man (ex clariſſimo patre 107)": „van Auguſto" fehlt. — „Puppînum unde Balbînum, twê unedele man, de ſich des rîkes hadden underwunden (Puppianus et Balbinus fratres, qui occiſo Maximino imperium invaſerunt, de ruſtico genere, in palatio interfecti ſunt)".

24. **Marcus Julius Philippus** (139—140) „mit ſîme ſone Cajô (Julio Saturnino) Philippô. Dit ſint de êrſten keiſere, de ie kerſten worden (Iſti omnium imperatorum primi Romae chriſtiani effecti ſunt). Se wolden an deme heiligen âvende tô Paſchen in de kerken gân tô der miſſen (et in ipſis paſchae vigiliis cum jungi vellent ſacrificiis et communicare). Dat werede en dô de pâves Fabiânus, ê ſe ere bîcht daeden (a Fabiano pontifice romano non permiſſi

funt, nifi prius confiterentur peccata fua et inter poenitentes ftarent). Dat dêden fe mit grôter andâchte unde worden kerften (Quod illi fuscipientes libentiffime divinum fibi natum et pleniffimam chriftianitatis fidem rebus et operibus comprobant iniffe: 108). — An ereme dridden jâre was Rôme dûfent jâr geftân (His anno jam tertio imperantibus, millefimus annus conditae urbis Romae impletus eft). De hôchtît begincmen tô Rôme drê dage unde drê nacht mit grôteme fcalle (quo folemniter ab omnibus celebrato innumerabiles beftiae in circo magno interfectae funt ludique theatrales in campo martio celebrati, tribus diebus ac noctibus populo pervigilante). Philippus de keifer wart tô Berne geflagen unde fin fone tô Rôme, dû he twelef jâr alt was (Ambo deinde, fcilicet pater et filius, ab exercitu interfecti funt, pater Veronae, medio capite fupra ordines dentium praecifo, filius vero Romae, cum effet annorum 12). Den ne fach nêman erlachen (Hic adeo feveri fuit animi, ut jam a quinquennii aetate nullo cujusquam commento ad ridendum folvi potuerit patremque ludis fecularibus petulantius cachinnantem, licet adhuc puer, vultu averfato notaverit: 108)".

25. **Decius** (140): hier wieder (nach dem Jahr 1000!) „van Augufto." — „In Decii des keiferes tîden quâmen Gôthi, dat nû fint Burgundære, unde tôvôrden den Rômâren vele des landes bî dere Dônowe. (Hujus temporibus cum plurimi Gothi Hiftrum fluvium transmeantes Romanorum civitates devaftarent: 108)". Diefe oft wiederkehrende Beziehung auf Burgundien (Burgonie... vgl. S. 146) deutet auf den lebhaften Verkehr, der zu Kaifer Friedrich's Zeiten mit Burgund und Südfrankreich ftattfand (Eraclius S. 554. 556), wo wir (in Gothia, Gozia) im 8ten Jahrhundert noch thatfächlich Gothen fitzen und Gothifch fprechen wifsen (Haupt's Zeitfchr. I, 388. Ulfila S. XXXII). — „Dar vorlôs he fin lîf unde fin fone an êneme brôke (Filius etiam interfectus eft, ipfeque in confufas turbas gurgite cujusdam paludis fubmerfus eft, ita ut nec cadaver ejus inveniri potuerit...) Man lefet, dat ene de dûvel tôbrâke. (Haec juxta hiftoriam; in paffionum vero libro fcriptum reperitur, quod.... daemoniis arrepti funt... 108)".

26. **Gallus Hoftilius** (142): „van Auguftô" fehlt wieder. — „In den tîden wart tô Meffîn (L. in civitate Maffana) ein keifer Emiliânus (His temporibus Aemilianus quidam in Moefia imperator elevatus eft: 108)". — Vom Pabft Dionyfius wird gefagt: „de

befcêt tô Rôme den prêfteren parrochias (Hic presbyteris ecclefias distribuit et parrochias divifit: 108)."

27. **Licinius Valerianus** (143): „wart tô Beieren tô keifer koren van deme rômifchen here (in Retia et Norico agens ab exercitu imperator creatus: 143)"; hier wieder „van Auguftô (mox auguftus eft appellatus, 27[us] ab Augufto)." — „Valerianus was ên edele man unde dum unde unnutte tô deme rîche. (V. itaque nobilis quidem erat genere, ftolidus tamen et iners multum, nec ad aliquem ufum publici officii confilio feu geftis accommodatus: 109)". — Gregôrius, de vordrogede ênen fê mit fîneme bede (Theodorus cognomento Gregorius ... Neocaefariae Ponti epifcopus, magna virtutum gloria claruit, qui et ftagnum quoddam precibus exficcavit) unde ruchte ênen berg ôp hôr, dar he êne kerken bûwen wolde (et montem, ut ecclefiae locus fufficeret, movit). — Valêriânus de kaifer orlogede weder den koning van Perfiâ unde wart gevangen unde geblent (a Sapore Perfarum rege captus luminibusque privatus miferabili fervitute ibi confenuit) unde alfô dicke alfô de koning wolde fitten uppe fîn pert, fô trat he uppe des keiferes rugke. (Nam quamdiu vivebat, femper acclinis humi regem in equum afcenfurum dorfo attollebat). Dar wrach unfe hêrre got fîn kerftenheit, der he ungenâdich was. Gordiânus fîn fone de irquam fô fêre fînes vader valles, dat he den kerftenen vrede gaf. (Unde Gallienus tam claro dei judicio territus pacem noftris dedit: 109)."

28. **Claudius** (145): „van Auguftô" fehlt. — „Galliênus hadde eme gefant dat rîke, êr he geflagen worde (Hic Gallieni morientis fententia imperator defignatus eft, ad quem Ticini pofitum veftimenta regalia ille direxit: 109). He vordrêf ôch van Italiâ de Gothôs mit grôteme orloge, de fic des landes hadden underwunden. (Hic, interfecto a fuis Aureolo, recipiens legiones, Gothos jam per 15. annos Illyricum Macedoniamque vaftantes ingenti praelio vicit). He vâcht ôch mit den Dûdifchen unde flôch er alfô vele bîême fê, dat fe kûme half genâfen (deinde adverfus 30 millia Alemannorum haud procul a lacu Benaco dimicans tantam eorum multitudinem fudit, ut vix dimidia pars remaneret). Dar nâ ftarf he an grôten êren. De fênâtôres hengeden ênen guldenen fcilt in dat Capitolium eme tô êren unde makeden eme êne guldene fûle. (Qui cum intra biennium morbo interiret, tanto eum fenatus

coronavit honore, ut divus appellaretur, et in curia clypeus aureus, in Capitolio [1] vero aurea ſtatua ei poneretur). Sîn brôder Quintiliânus, ên harde bederve man, wart nâ eme keiſer unde wart in deme ſeventegenden dage dôt geſlagen in Aquileiâ (Cujus frater G., vir unicae moderationis et civilitatis ſolusque fratri praeferendus, a militibus electus et conſenſu ſenatus auguſtus appellatus, 17. imperii die Aquileiae occiſus eſt)."

29. **Aurelianus** (146): „ên unedele man (colono progenitus 109), ênes bûmannes ſone (patre mediocri)." — „Van Auguſtô" fehlt. — „He was ên hômôdich man unde ên gôt orlogære (vir in bello potens, ſed animi immodici et ad crudelitatem propenſioris, ita ut non ſolum nobiles plures damnaret, ſed etiam ſororis ſuae filium necaret). He vorwan ôh de Gotôs, dat nû ſint Burgundære, mit grôten êren. he wart geliket deme êrren Alexandrô deme grôten unde Juliô Cêſari (diſciplinae tamen militaris et morum disſolutorum magna erat ex parte corrector, quique Gothos ſtrenuiſſime vicit, haud disſimilis Magno Alexandro ſeu Cæſari dictatori), wante he deme rîke ſîne êre wederwan, de ſîne vorevaren tôvôrt hadden (Nam romanum imperium triennio ab invaſoribus receptavit, cum Alexander annis 12. per ingentes victorias ad Indiam pervenerit, et Gajus Caeſar decennio Gallias ſuperaverit, adverſus cives quadriennio pugnaverit). He ſette ôc aller êreſt krônen uppe ſîn hôvet (Hic primus apud Romanos diadema capiti ſuo impoſuit) unde hadde klêdere van golde unde van gimmen, dat êr den Rômæren unkundich was (et veſtes auro gemmisque contextas in uſu habuit, quod antea Romanis majoribus incognitum fuit). He makede umme de ſtat êne hôhe mûren, alſô men noch ſên mach (fehlt **E.**). He lêrde den Rômæren ſwînen vleiſch eten (porcinae quoque carnis uſum populo inſtituit). He ſcôp ôch de negenden âchte over de kerſtenheit. (Hic cum perſecutionem nonam poſt Neronem in Chriſtianos moviſſet). Dar nâ wart he geſlagen van den ridderen tô Krêken (Fulmen ante illum magno circumſtantium pavore ruit, ac non multo poſt inter Conſtantinopolim et Heracliam a militibus occiſus eſt).

30. **Tacitus** (147), „ên wol geſedeget man unde deme rîke bequæme (vir egregie moratus et ad regendam rem publicam idoneus). He ne mochte nicht dôn (Sed nihil potuit oſtendere), wante he wart an ênem halven jâre geſlagen (quia poſt ſex menſes

[1] Man beachte dieſe Verrückung des Unterſcheidungszeichens *(a vero)*!

apud Pontum occifus eft). Nâ deme wart Floriânus (Huic Florianus fucceffit, fed nec hic aliquid dignum memoria egit), de ftarf nâ drittich dagen (= L) an der âtheren (quia duobus tantum menfibus et viginti diebus in imperio vixit)."

31. **Probus** (147): „van Auguftô" fehlt. — „He was ênes gardenæres fone (Ifte patre genitus ruftico, hortorum cultore ftudiofisfimo, nomine Dalmatio) unde quam tô deme rîke mit grôter manheit (gloria militari ad adminiftrationem publicam acceffit). — He wart ôch dot geflagen van fînes filves ridderen (Interfectus eft autem apud Sirmium militari tumultu). — »An den tîden was ên man, de hêt Manes, de was ênes fcarpen finnes. He bærde, alfo he dovendich wâre. He wart ên errære (Manes quidam extitit genere Perfes, vita et moribus barbarus, tam acer ingenio, ut infanire vel daemone videretur impleri). van deme quam herefia, de dar hêt Manichêorum (ex quo infana Manichaeorum herefis orta eft). An deme hanget de kettere noch, de nû fint in Ifpaniâ (f. S. 148): fe hetet van rechte heretici (fehlt E)." — Pabft Felix fetzte »dat men miffen funge uppe der martelære bêne (Hic conftituit miffas celebrari fuper memorias martyrum).«

32. **Carus** (148) »van Narbône geboren (Narbone in Gallia natus)«: „van Auguftô" fehlt. — »sîn fone N. wolde in de kerken gân unde wolde befên de begancniffe der kerftenen (ecclefiam voluit intrare et chriftianorum myfteria explorare). — Carinus was in Italiâ unde flôch Juliânum dôt, de de keifer werden wolde, in deme grôten velde bî Berne (Interea Carinus in Italia relictus Sabinum Iulianum invadentem Italiam in campis Veronenfibus occidit). he levede ôch fchentlîken unde wart geflagen dôt bî ênes mannes wîve (fe ipfum vero fceleribus inquinavit, multos falfis criminibus occidens, nobilium matronas vi corrumpens omnibusque invifus non multo poft trucidatur cujusdam tribuni manibus, cujus uxorem dicitur polluiffe)«.

33. **Diocletianus** (149): „van Auguftô" fehlt; »unde was dar an ên unde twintich jâr« (E. 20!) — »He was ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ, dat nû hêtet Mêrân (vir obfcuriffime natus de Dalmatia: 110). He was ên harde liftich man unde gôdis finnes (Erat autem callidus et fagax et admodum fubtilis ingenii). — An fînen tîden was bûrvolc in Vrancrîke, de hêten Bagaudi. de ftridden ûp dat rîke nit eren hertogen Amandô unde Èmiliânô (Cujus

tempore cum quidam rusticani, qui Bagaudae dicebantur, tumultum in Gallia facerent ac Amandum et Aem. duces haberent). — Maximiânus was geboren van Ungeren. he was ên ungewis man unde harde vrêslîch (Erat autem M. de Pannonia natus, genere rusticano, incivilis ingenii, ferus, crudelis, asperitatem suam vultus etiam horrore significans, luxuriosus, in consiliis stultus: 110).« Mauritius (150—151) mit seiner Ritterschaft (6666) fehlt bei E. (110 — 111). Eben so ist das Aufkommen von »vier Kaisern im Reiche« (511) eigenthümlich und selbständig verarbeitet (vgl. S. 677). — »Unde lêt ene scentlîken lôpen vor sîneme wagene alsô ênen ribalt (ut faceret eum aliquamdiu ante currum suum currere: 110).« Das Folgende vom Bauen der »Thermae Diocletiani« und der Verfolgung (152) ist wieder eigener Zusatz. Bezeichnend und beweisend für die Ursprünglichkeit anderer Stellen (S. 682) ist auch der Zusatz bei der Verfolgung der Christen unter Diocletian: »de was ôc de grôteste unde de lengeste: se warede tein jâr, dat in êneme mânede worden gemarteret man unde wîf seventein dûsent (persecutionem decimam post Neronem exercuerunt in Christianos, quae ceteris saevior per 10 annos ecclesiam afflixit incessanter, quamvis et antea semper Christianos persequerentur. Sed tunc tam crudelis et tam saeva tamque crebra persecutio flagrabat, ut intra unum mensem 17. millia martyrum pro Christo inveniantur). Se setten ôc hôdere bî de porten, in de strâten, an den market, bî den borne, bî dat water, swar ieman quæme, dat he jechtich môste werden, ofte he kersten wære ode heiden. de nôt was alsô grôt, dat de heidenen de kerstenen angrepen, de scalc sînen hêrren, de vader sînen sone, de brôder den brôder, alsô Cristus vore geseget hadde (153. Diese sich steigernde Stelle wiederholt sich in gleichfalls eigenem Zusatze S. 156: »de vader sach sînen sone, dat wîf eren man, dat kint sîne môder, tô der martere tên. it ne mochte ôch nên vrûnt sime vrûnde helpen«). Se nâmen de alten hêrrn, de man billîke êren solde, unde togen se bî den bênen alsô hunde dur de strâte unde worpen se tô scowe deme volke vor de lowen unde vor de beren, dat se se tôspleten. De edelen megede unde vrowen, de nêman tô unrechte angrîpen ne solde (vgl. S. 683), de togen se bî den hâren dur dat hore.« Auch das nachfolgende kennzeichnende Urtheil (154) ist selbständig,

daß Mancher sich selbst getödtet habe, aus Furcht vor Pein, um den Herrn nicht zu verleugnen: es bleibe uns zwar verborgen, wie Gott ihnen lohnen werde („he orlôvede sînen ridderen de vlucht“: 161); beſser aber sei es doch, als daß sie die Abgötter angebetet hätten (vgl. S. 671. S. 156). „Ôch wart manich stat vorbrant mit den kerstenen lûden unde in allen halven de kerken unde de bôke (ecclesias subvertunt, libros divinos succendunt).“ — Constantius was ên gôt man unde was den sînen lêf unde wâren vrô, dat se ledic wâren van der hêrscap keiser Maximiânî. (vir egregius et mansuetus et praestantissimae civilitatis, non modo amabilis sed et venerabilis Gallis, praecipue quod Diocletiani suspectam prudentiam et Maximiani sanguinariam temeritatem imperio ejus evaserunt). Galêrius was ên bederve man (Galerius autem, vir probe moratus et egregius in re militari), wen dat he den kerstenen ungenædic was (qui et ipse persecutor Christianorum fuit).“ Nach mannigfachem Wechsel zwischen wörtlichen Aufnahmen („Maximiânus lôch uppe sînen sone und segede, dat he van eme vordreven wâre = dolo composito, quod a filio depulsus esset“ u. s. w.) oder selbständigen Gedanken (S. 158) folgt endlich die S. 665 — 668 bereits besprochene schöne und lange Stelle über Christus, ein Rückblick auf die vergangene „reine kintheit der heiligen kerstenheit“, ein Vorblick auf die seit Constantin durchlaufene Sieges- und Sicherheitszeit (sekerheit unde vrede: 167) der Christenheit und der Kirche, die in den katholischen oberdeutschen Handschriften (s. S. 159) und L. (S. 632 — 633) natürlich weggelaßen ward, die aber wesentlich zum Geiste des ganzen Buches gehörte (S. 668). Christus, auf den E. schon mehrfach hingewiesen (89. 103. 138), „de wâre vrede (138), brâchte de minnen, de he silve was (159), an de werlt.“ Die guten Päbste und Bischöfe und Priester und Ritter und Frauen und andere guten Leute (163) seyen Christo freudig nachgefolgt: „dit was de junge wîngarde, de unse hêrre Jêsus Christus silven gewedemet hevet mit sîme blôde unde dunget mit sîner sôten lêre (164).“ An ihm arbeiteten noch Alle, die an diesem Elende nach dem ewigen Leben seufzen (165). Das sind unsre Väter, die den engen Weg gen Himmel gefahren, das sind die, deren Lehre über alle Welt gekommen, deren Jahreszeit (die Wiederkehr ihrer Gedenktage) man mit Sang und Freuden über alle Christenheit begehe, auf deren Namen die großen Münster und

ſchönen Kirchen geweiht ſeien. Aber »wir (S. 665) geiſtlichen Leute, die geiſtlich leben ſollten, wir haben unter ihrem Namen (ihrer Firma) große Dörfer und viele Höfe, Burgen und Länder und viele Dienſtmannen und Laßen und eigene Leute; von ihrem Namen haben wir reichen Tiſch voll Meth und Wein, voll von dickem Bier und manchem Gerichte, wir haben ſchöne Kleider an und ſtolzer Pferde genug und ſtreben nach weltlichem Ruhme und falſcher Lober Lobe; ja wir kränken (verunbilden) Wittwen und Waiſen, was wir den Rittern überlaßen ſollten. Wir wiſſen uns darum auch trefflich zu entſchuldigen u. ſ. w. Sicherheit und Friede haben Nachläßigkeit und Hochmuth und Irrthum (Ketzerei) hervorgerufen (167).« —

*

Mit dieſem Wendepunkte des deutſchen Zeitbuches verlaßen auch wir den bisher noch verfolgten genauen Vergleich mit dem Latein der Vorlage, Jedem den weiteren, durchweg höchſt anziehenden Vergleich überlaßend. Jedem aber wird ſich auch bisher ſchon die Thatſache und der Beweis aufgedrängt haben, daß es ſich bei dem Zeitbuche um kein ängſtliches oder ſteifes Überſetzungskunſtſtück, ſondern um eine freie ſelbſtändige Arbeit handelt, dem es um die bewegenden Gedanken (des Rechtes und des Reiches wie der Kirche Chriſti), um die Entfaltung der irdiſchen Herrſchaft (des Imperii) wie der chriſtlichen Geſinnung oder Gläubigkeit, endlich um die volle reine Wahrheit der Erzählung bis auf ſeine Zeit hinab zu thun iſt, über die er nicht hinaus könne (S. 652), weshalb er die folgenden Geſchlechter keine Unwahrheit hinzuzutragen (S. 654) dringend bei ihrer Seelen Seligkeit bittet. Nach allen Seiten wird die Überzeugung ſich aufdrängen, daß Eike als „wolverſtanden man (S. 73)“ ſeines Unternehmens, ſeines Stoffes vollſtändig mächtig war: überall die gleiche gedrungene Rechtsſprache, die nicht auf philologiſche Redekunſt oder das pedantiſche Kunſtſtück ſogenannt treuer oder wörtlicher Überſetzung ausgeht, ſondern knapp und auf das Weſentliche, auf den Kern der Geſinnung gerichtet, [1] ſtets nur das Geeignete heraus-

1 Nicht nur daß er wie wir S. 683 u. ſ. w. bereits ſahen, mit wahrer Wärme hervorhebt und bezeichnet, was Unrecht iſt (vgl. auch S. 35 von den goldenen Kälbern, „de bôsheit ſtunt manich jâr“ (malum per annos multos praevaluit: E. 46), ſondern er benennt auch Hatto von Köln geradezu „den ungetrûwen“ (280—284); vgl. „deme unrechten pâves“ (S. 321).

hebt, das Treffende aufnimmt, überall nur die ſaubere nüchterne Darſtellung der Wahrheit erſtrebt, die durch ſich ſelbſt redet und wozu das Niederdeutſche ſo ausnehmend geeignet iſt. Darum iſt auch das Buch in Ober- wie in Niederdeutſchland ſo ſchnell, ſo viel und lange geleſen und benutzt worden; wovon ſchon die noch vorhandenen vielen Handſchriften zeugen, deren älteſte (ſ. S. 684) uns aber deshalb durchweg verloren gegangen ſind, deren urſprünglichſter Grundtext jedoch, bei allen tollen Verdrehungen der Orts- und Eigennamen (S. 646. 640—644) oft ſelbſt aus den ſpäteſten oberdeutſchen Handſchriften (MHA) noch hervorbricht. —

*

Die, wie wir S. 729 u. s. w. ſahen, eine Zeitlang fortgeführte, darnach aber verlaßene Beſtimmung »van (ab) Auguſtô« tritt endlich beim letzten griechiſchen Kaîſer Leo vor Karl dem Großen wieder ein (S. 252), mit dem das Reich, die irdiſche Herrſchaft auf die Deutſchen übergeht (S. 679), und von da an wird dieſe rechtsgültige Beſtimmung bei jedem deutſchen Kaiſer ohne fernere Unterbrechung beibehalten, wie dieſes Rechtsbewußtſein auch den franzöſiſchen Königen gegenüber hervortritt (259).

Von Karl dem Großen (247—264) kehrt Eike wieder »tô der Kroniken« d. î. Eckehard zurück, wie er auch nach dem lebendigen Abſchnitte über des Reiches Schwäche unter König Ludwig (dô macheten ſe bet biddære den bêdære hêten: 273) ſagt: »nû vare we weder tô der êreſten tale.«

Von hier an aber tritt auch die vielfache Verflechtung des **Annalista Saxo** (mit Hamburg), und zwar nachdem Eike eben noch die »claves confeſſionis S. Petri« und das »vexillum Romanum« (de ſlotele van ſente Pêtrus altere unde de vane van Rôme: 256) aus Eckehard (168) entnommen hatte; bald darauf auch (272. 282) **Sigebertus Gemblacensis** ein, dem ſchon die Handſchriften D. u. E. bei Eckhard vielfache Einflechtungen entnommen hatten (Pertz 279. 283. 315. u. ſ. w.).

Hier nur ein kurzer Überblick der wechſelnden Herübernahme von **E**(ckehardt), **A**(nnaliſta Saxo) und **S**(igebertus Gemblacensis)! Oft gehen **E.** u. **A.** (z. B. 271), oft **E. A. S.** (z. B. 278. 280. 313. 358) mit einander.

S. 283 tritt **S.** hervor (Saraceni); S. 285 **A.** (Ungern), wobei merkwürdiger Weiſe von den »Vranken« geſagt wird, ſie »wereden

ſic manlîken (viriliter L.) unde dreven ſe van ereme lande, während in **E.** von ihnen »Franci miſerabiliter aut victi ſunt aut fugati« geſagt wird und S. 286, wo **E.** »omnem populum Francorum et Saxonum« bietet, Eike „unde de Vranken (wolden alle kêſen den hertogen Otten)“ überſetzt. Der vorausgehende Bericht von Hamburg und Bremen (286) iſt wieder eigenthümlich.

S. 288 iſt aus **S.** u. **A.**, 290. 291 aus **A.**, 291 aus **S. A.** (Simoniaci) und **A.** u. **S.**, 292 aus **S. A.**; 294 wieder aus **E.**, 295—298 aus dem Anonymus Erford. S. 1303 entnommen, wonach wieder (299) **E.** folgt; darnach S. 300 **S.** (Wiederwachſen der Hand) u. **E.** (Otto d. Gr.) bis 308; S. 308 **S.** u. **E.**; S. 309 **A.** u. **S.**; S. 310 **A.** (Ottelini u. die Frau in Mailand) u. **S.**; S. 311 **S. A.** (de pape Pope); S. 312 **A.** (ſem me Otten bart.) u. **S.**; S. 313 **E.** u. **A.**; S. 315 **E.** u. **A.** (Otto II.); S. 316—317 **S.** (Otto auf dem Meere); S. 317 **E.** (Otto III.); S. 318 Bruno der Biſchof (woher? benne, L. Bruno); S. 320 **S.** (Haſbania—Haſpengowe); S. 322—323 **S.** (Gêrbrecht); S. 324 **E.** (Heinrich II.); S. 323 (ſeine Gemahlin) Zuſatz; S. 326 **E.**; S. 328 **S.** u. **A.** (Grone); S. 328—330 **S.** (der Merſeburger Becher); S. 330 **A.** u. **E.**; S. 331 bei **A.** ausgeſchnitten; S. 332—333 **A. S.** u. **E.** (Heinrich erſcheint mit halbgeſchornem Barte); S. 336 **A.**; S. 337 **E.** (Bardenberg); S. 338. 339. 340 **A.** (Hildebrand der Zimmermann); S. 340 **E.**; S. 341—347 **S.**; S. 347 **E.** u. **S.**; S. 350 **A.**; S. 351 **A.** (Hildebrand); S. 352—358 **E.** (Heinrich IV.); S. 358 **E.** u. **A.** u. **S.**; S. 360—366—369 **E.**; S. 369—376 (Kreuzzug, Einflechtung); S. 376 **S.** u. **E.**; S. 377 **A.**; S. 379—383 **E.** (Heinrich V.; vieles ſelbſtändig); S. 390—391 **A.** u. **E.** (Welpesholt); S. 374 **E.** (Cavea d. i. La Cava), u. **A.**; S. 395 **E.** u. **A.**; S. 399 bricht **E.** mit 1125 ab. (S. 485).

Auch bei dieſen Aushebungen aus **A.** u. **S.** wieder dieſelben Erſcheinungen, wie vorher bei **E.**, dieſelben Auslaßungen (beſonders von Eigen- u. Ortsnamen), dieſelben Einſchiebungen, Abkürzungen und Erweiterungen; wovon wir hier nur noch einige wenige Beiſpiele geben wollen.

Eike: S. 276.	Sigebert: S. 342.
In den ſilven tîden worden tô Vrancrîke geſlagen mêr den negendûſent Normannen.	In ſilva Franciae Carbonaria plus quam novem millia Northmannorum a Francis caeduntur.
Dô ſamneden ſic de Norman-	Northmanni adjunctis ſibi Da-

nen mit den Denen unde tôvôrden Vrancrîke unde Lotringe unde branden ôc dat palas tô Nûmagen.

nis Franciam et Lotharingiam pervagantes palatium etiam Neomagi incendunt.

An deme ſilven jâr quâm(en) de koning(e) Godevrit unde Sîvrit mit den Normannen mit grôter kraft unde branden Ludeke unde Maſtracht unde Kolne unde Âken unde Trêre unde

ſtalleden ere perde an de kerken

unde vôren al tô Metze.

Eodem anno Godefridus et Sigifridus reges Northmannorum cum inaeſtimabili multitudine juxta Moſam in loco Haslon confidentes Leodium, Trajectum, Tungris, Coloniam Agrippinam, Bunnam cum adjacentibus caſtellis comburunt. Aquis in palatio equos ſtabulantes oppidum et palatium incendunt.... Northmanni urbem Treverim incendunt et Mettim usque pertendunt.......

Dô wart de biſcop van Metze geſlagen.

In hoc proelio Walo Mettenſium epiſcopus caeſus eſt.

Eike: S. 274.

S. 173 (in Hdſchr. DE. von E.).

In den ſilven tîden quâmen tô welſcheme lande worme, de gehêten ſint ſtapele, tô latîne locuſtæ: de hadden tanen hardere dan ſtêne. dere was alſô vele, dat ſe dat lant ſêre vorderſden. dar nâ wart ſô grôt hunger, dat vel nâ de dridde dêl der lûde vordarf.

In Italia narratur. Plurimus exercitus locuſtarum ſenas alas ſexque pedes et duos dentes lapide duriores habentium Galliam vaſtant ſequiturque fames tam validus, ut pene tertiam partem hominum conſumpſerit.

Vgl. hiermit (aus Liutprand 1, 26) die Worte S.'s in E.'s Handſchriften AD: „a minutis vermibus“ und

Eike: S. 282.

E. 174 (aus Liutprand).

De keiſer Arnolt wart ſêk unde ſtarf van den wormen, de den lûden ſint an den klêderen.

Et Arnulfo in patria miſerabili morte, ſcilicet vermium, quos pediculos vocant, tanta ſcaturitione, ut nullis medicorum curis minui poſſent, extincto.

Eike: S. 300.

S. (S. 347).

An den tîden wart ênem manne

Hominis cujusdam ſiniſtra

de hant afgeflagen. de wart eme weder, dô is ên jâr was, des nachtes dô he flêp. Ime ging aver ên rôt ring tô orkunde des wunderes umme de naren.

manus ferro amputata, poft annum paene integrum et dormienti reftituta eft; qui pro figno miraculi linea quafi fanguinea loco conjunctionis notabatur.

Eike: S. 320.

S. (S. 353).

Siccitas magna vernalis, unde et fatio primitiva impedita et fames ingens fecuta eft.

An den tîden regenedet in Hafpengowe korn van deme hemele unde klêne vifche.

Fertur annonam pluiffe de coelo in Hasbanio. Alii etiam pifciculos parvos de coelo pluiffe ferebant.

Dar wart grôt fterve lûde unde vêis.

Nix nimia decidit; imber poftea continuus, qui autumnalem fationem omnimodo denegaret (vgl. A. S. 634 zum J. 987).

Eike: S. 268.

E: S. 171.

An den tîden fcâ en wunder tô Doringen: ên wrafe vîftich vôte lanch unde vêrtein brêd unde fes vôte dicke vôr ûter erde van fîner ftat vîf unde twintich vôte.

In regione Thuringorum quodam in loco juxta fluvium quendam, cefpes longitudine pedum quinquaginta, latitudine 14, altitudine fesquipedali, de terra fine manibus praecifus et fublatus, ab eo loco in quo fumptus eft, 25 pedum fpatio diftans inventus eft.

In den filven tîden bî deme Arnesfê wôs êne erde êne nacht einer mîle brêd tô êner grôten hôge.

Item in parte orientalis Saxoniae, quae Soraborum finibus contigua eft, in quodam deferto loco, juxta locum, qui dicitur Arnfê, in modum aggeris terra intumuit, et limitem unius leugae longitudine porrectum fub unius noctis fpatio absque humani operis molimine inftar valli fubvexit.

Auf folche bald wieder auslaßende, bald einfchaltende, bald erweiternde, bald zufammenziehende, ftets aber eigene, felbftändige

Urtheile hinzufügende Weise schreitet das ganze Zeitbuch lebensfrisch fort. Dieses bis in's Einzelnste weiter zu verfolgen ist überaus anziehend. Mitunter trifft die Übersetzung überraschend zu: „vicarium S. Petri" (E. 162) wird „sente Pêteres vicarium" (258), „parochias dimisit" (144) wird „he besceêt tô Rôme den prêsteren parochias"; ebenso fehlt (208) „in civitate Numeriana"; „Simulacrum Veneris" wird „Veneris belede" (178), „letaniam" aber wird „letaniam majôrem" (218) übersetzt; „Mons Vulcani" (324) steht statt „Olla Vulcani", richtig ist S. 312 wiedergegeben: „De koning sprac dô Sem -me Otten bart (alsô swôr he iô), he môt mîner barden (bipenni) smecken", wo L. falsch übersetzt: „ipse gustabit barbam meam", wie S. 332 steht „mit half gescorenen barde" (cum barba semirasa: L.). In der Übersetzung S. 234: „ên gulden krûze (L. crucem auream). dar was inne ên grôt stucke des hiligen krûzes" (L: magna portio ligni dominici) steckt gegenüber E. „capsam argentam et in ea crucem diversis ac praetiosis lapidibus ornatam" vielleicht ein Fehler. „In crucem egit" ist übersetzt „de lêt he hân" (106), in L. „in patibulo suspendit"; „he starf an der âderen" (189) gibt „rupta vena nuper incisa moritur" wieder; „feliciter" wird mit „mit êren" (132) übersetzt, „Bella multa feliciter egit" mit „He orlogede vele mit grôteme arbeide" (134); „vivificam crucem" mit „dat heilige krûze" (170). „Fecit Romam matrem ecclesiarum" übersetzt Eike mit „dat de pâves de hêreste under allen biscopen wære." „De vorrêt sînen brôder Blêdam" ist aus „fratris Bledae" (199) hervorgegangen; „brâchte se dô sîneme wîve Acham Laurentiam" (78) aus „ad uxorem suam Accam Laurentiam"; „mit ême orologiô" (251) aus „orologium"; „Gregôrius in dialogô" aus „in libro dialogorum" u. s. w. — Nicht selten läßt Eike Orts- und Eigennamen aus, die ihm weniger nahe zu liegen, nicht wichtig und wesentlich genug scheinen. S. 170 übersetzt er „pontem Molbium" bloß durch „êne brucke", wie ebendaselbst „lapsu equi in profundum demersus est, in quo corpus ejus inventum est" bloß durch „dar an (= van) vêl he in dat water unde irdranch." — „Unde flôch er alsô vele bi ême sê" (145) gibt „a lacu Benaco (E. 109) wieder; „des keiseres dochter van Krêken" (313) „neptem Johannis Constantinopolitani Theophana nomine" (E. 189). „In actibus apostolorum (114)" bleibt, ebenso „in monte Cassinô"

(238); „portas caſpias“ entſpricht „caſpias portas“ (228); „viciſti Galilêe“ erhält nur „dat quît“ hinzu (183), welches, wie „dat ſpricht“, den vielen Sprüchen der Bibel in dem großen Abſchnitte von Chriſtus beigefügt iſt (160—162, vgl. 95. 102. 107. 109. 183. 196. 338; Latein ohne Deutſch 159. 160. 161. 162. 163. 181. 214). — Zart und züchtig überſetzt Eike die faſt mit ſuetoniſcher Luſt im Latein wiedergegebenen Schilderungen der ſchändlichſten Sinnesluſt römiſcher Kaiſer mit kurzen umgehenden Worten: von Cleopatra ſagt er, ſie habe gehofft, „dat ſe den keiſer mit erer ſcône irwêken ſolde“ (107), wo E. „ad libidinem illicere“ ſagt; von Auguſtus ſagt Eike „he was ôch alſô kranc an ſînes lîves unvôre“ (111; vgl. 110), wo E. (93), wie der Kaiſer „inter duodecim catamitos totidemque puellas“ gelegen habe (S. 727; vgl. 735).

Was wir „Inſtitutiones Juſtiniani“ nennen, ſein Vorbild E. aber „novellas conſtitutiones,“ nennt Eike „an êneme bôke, dat hêt Inſtitûta“ (211); und wo E. von Caſſiodorus ſagt „pſalmorum ſecreta optime interpretatus eſt“, verdeutſcht er „de den ſalter exponieret“ (212).

Er beweiſt und bewährt ſich überall als ein wohlunterrichteter, geſchichtlich gebildeter Mann (S. 742). Wo er nach E. von Ovid und Virgil ſpricht (110), weiß er auch von Letzterem, was E. hier (93) nicht erwähnt, „he makede im tô love Ênêidam dat bôch, wante he van Ênêas ſlechte geboren was“ (110). Ebenſo weiß und erwähnt er bei dem Pathmos des „Johannês ewangêliſta“, daß er „dar ſcrêf apocalipſim“ (123), ſo wie von Veſpaſian, daß er der Juden „vorkôfte drittich umme ênen pennich“ (121), und zu den Märtyrern unter Decius (E. 108) fügt er „unde Agatha“ (141), unter Aelius Hadrianus „mit twên prêſteren Evenciô et Teodôlô (128)“ hinzu. Da, wo E. (84, 58) von Hasdrubal's Gemahlin ſagt „in medium ſe conjecit ignem, eodem modo exitum mortis faciens extrema regina, quem quondam fecerat prima“, überſetzt Eike „de jungeſte koninginne Affricê brande ſik ſilven an dem vûre, alſô **Dido** dede de êrſte koninginne, de Karthâginem ſtichde (90).“ Nicht minder weiß er S. 150, daß St. Mauritius mit ſeiner Ritterſchaft, d. i. die thebaiſche Legion „ſes dûſent unde ſes hundert unde ſeſſe unde ſeſtich“ Mann betragen habe. Manche kirchliche Beſtimmung fügt er hinzu; ſo von Gregorius dem Vierten „de ſette, dat men begeit octavam aſſumptionis ſanctae Ma-

riae. he ſette ôc, dat nên leie ſtunde in dem Sanctûſe" (269); aber auch andere: von Silveſter (Gêrbrecht) weiß er aus ſich, daß als er Pabſt ward, „dat ſcôp he mitter liſt nigromanti[c]ae" (322). Die „Termae Diocletiâni" (152) fügt er, vielleicht aus eigener Anſchauung hinzu; ebenſo „in eccleſiaſticâ (ſcholaſticâ?) hiſtôriâ (167), während „in vita ſancti Baſilii" (184) ſchon in **E**. (in libro ſancti Baſilii) ſteht, wie „dat klôſter ſante Benedicti in monte Caſſino" (215) in **E**. wörtlich „monaſterium ſancti Benedicti in monte Caſſino."

Solcher Zuſätze aus andern Quellen ſind im Zeitbuche viele enthalten, z. B. S. 171—176 (Conſtantins Krankheit und Bekehrung. 181 (von Johannes und Paulus); 182 (von Julians Haſse gegen Chriſtus); 200 (Etzels Schwert); 201 (Etzels Storch); 203 (Etzels Ende); 204. 206. 209 (Dietrich von Bern); 213—215 (Totila); 218. 219. 222 (Gregorius); 219 (Guntram und der Wurm); 245. 246 (mehr als 90 Päbſte von Petrus bis Pabſt Conſtantin); 247—264 (Karl der Große); 267—279 (Ludwig); 293—299 (Ungern bei Jecheburg: nach dem Anonymus Erford.) u. ſ. w. — S. 230 weiß Eike (nicht aus **E**.), daß König Dagebrecht mit den Sachſen geſtritten habe: „unde ſlôg en alle de dôt, de langer wâren denne ere ſwert", was Aimoin und Otto von Freiſingen (qui gladiis ſuis longiores exſtiterint) weiß. Vgl. Maßmann's Eraclius S. 516.

*

Schon oben S. 743 und 684 iſt auf ältere, urſprünglichere Handſchriften unſeres Zeitbuches hingewieſen worden aus den Schreibungen „blôth, erthe, bath, dâth (258), Othericus, Fretheticus, Thetericus, âtheren (147, neben âderen: 189)", aus „echelbrôdere (29. Br.), Vmbeſlere (300) u. ſ. w.; Ovonem ward S. 684 zu Hülfe genommen. Dahin deuten wohl auch die Rûzen (311), aus denen **L**. friſch Rutheni macht, wo aber Annaliſta Saxo (3. 959. 962) Rugis gewährt. Vgl. „Rûzen (231)" ſtatt „Cherſonam." Hierher fallen auch wohl ſämmtlich diejenigen Verirrungen in Orts- und beſonders in Eigennamen, welche wir nicht nur in den verſchiedenen uns vorliegenden Handſchriften gegen einander verglichen (S. 643—646), ſondern auch als Grundfehler beſprochen haben (S. 650), wie Kaime ſt. Cam (16, wie Kames ſone (17), Sabînus

(133) ſt. Salvius, Fabianus (222) ſt. Sabinianus, Fullinus (128) ſt. Fulvius, Antonius (130. 134—136) ſt. Antoninus, Valentianus (185) ſt. Valentinianus, Maximinus (138) ſt. Maximus, Lucinius (ſt. Licinius) Valerianus (143); Galerianus (285) ſt. Garelianus, Blaſius (171) ſt. Baſilius (184), monte Caſſiano (215) ſt. monte Caſino (238), Vrîſach (302, auch **L.**) ſt. Brîſach (Briſaga, Sigeb. Gembl.),[1] Meſſîn (142: **L.** in civitate Maſſana!) ſt. Moeſia (**E.** 108), Pippîne (266) ſt. Carolum (was hier **L.** mit **E.** hat!), ofen (336) ſt. Ovonem, vgl. S. 684 zu S. 628; Krêken (= Gregis **L**!) ſt. Kerken (197), orloge ſt. orlôve (206). Hierher gehört auch die Überſetzung (129): „unde of he nicht keiſer wâre worden (**L.** ad imperium non eſſet aſſumptus)“ gegen **E.**: „ut ſi in illis temporibus ille non fuiſſet“, wo man vorausſetzen muß, daß Eike in ſeiner Vorlage iē oder ip̄e (ſt. ip̄r, imperator) geleſen habe.

Auf ſolche urſprünglich eingebrochenen Fehler deuten vor Allem und ſchließlich wohl noch die Zahlenabweichungen unſerer Handſchriften; nicht die S. 638 bereits Bemerkten von **L.** gegen Eike, ſondern die des Letzteren gegen **E.** Es iſt hier nicht nur von den Abweichungen in den Zahlenanſätzen der Erzväter, und in den Reihen der leicht geirrten römiſchen Kaiſer (S. 727 u. ſ. w.) die Rede, ſondern in einzelnen namhaften Zahlen, in denen **L.** merkwürdig öfter zu **E.**, öfter zu Eike ſtimmt, öfter von beiden abweicht (S. 78), und die ſpäten oberdeutſchen Handſchriften MAH. öfter mit **E.** das Richtige bewahrt haben.

S. 16 werden die Jahre von Beginn der Welt bis zur Waſſerflut auf 1646 (ſeſſe und vêrtich) angegeben (**L.** ſtimmt damit überein), **E.** hat, wie die Rechnung S. 21 ergibt, richtig 1656 (vgl. 53), gleich den Handſchriften MA. und b. (G. bloß vîf jar). — S. 49 hat Handſchrift A. richtig aylf (**E.** undecim 1), die übrigen twelif. — S. 39 iſt Phace „vêr jâr“ König (= **L.**), **E.** hat biennium. — S. 44 ſtehen „viſtich jâr“ (**L.**) ſt. „vîſtich unde twê jâr. — S. 52 ſteht „vêr hundert und twê unde vêrtich“ (**L.** fehlt) ſtatt 443 in **E.** — S. 81 ſteht xxiiij. jâr (= **L.**) ſt. xxxiiii. — S. 83 „ſeſſe unde drîtich jâr“, **E.** 37 = **L.** — S. 84 ſteht 229 J. ſtatt **E.** 243. — S. 85 „ſeſſe unde drîtich elpendêre“, **E.** 37 (= **L.**). — S. 94 kennt Mi–

1) Vgl. altnord. Freiſak; Frîſach bei Ulrich von Lichtenſtein, d. i. Friſach in Kärnten, zwiſchen Klagenfurt und Judenburg, auf der Heerſtraße nach Italien, wo Dietrich von Bern herrſchte.

thridates twintich sprâke (= L.) statt „viginti duarum gentium linguas"; ferner „vêrtich dûsent" statt vêrtein d. (L. 8000 Iudaeorum); ebenso „tein dûsent punt scattes" statt twê d. (duo millia talentorum: E.). — S. 105 stehen „163 scepe" wie in E., dagegen „sêven scepe" (= L.) statt „seventein" (E.); „twintich dûsent skalke" statt 30000 (es geht „twintich dûsent mannen" vorher, gleich S. 99). — S. 106 „hundert unde achtentich scepe" (= L.) statt 170 E. — S. 107 „vêrtich scepe" (= L.), E. 60. — S. 126 „drî stunde" statt vêr. — S. 193 „ses dûsent", statt septem E. (= L.). — Ebenso „twintich dûsent unde sestich" statt „twê d. u. s." u. s. w.

Von den erwähnten Kaiserzahlen noch folgende Beispiele: S. 111 (Tiberius): 767 a. u. (=L.), E. 766. — S. 115 (Claudius): 794 a. u. (= L.), E. 793; 42 a. Chr., L. 44, E. 43. — S. 117 (Nero): 808 a. u. (= L.), E. 807. — S. 119 (Galba): 822 a. u. (= L.), E. 821. — S. 120 (Vespasian): 723 a. u., E. 822. — S. 121 (Titus): 832 a. u., L. 833, E. 831; 82 a. (= L.), E. 81. — S. 124 (Nerva): 850 a. u. (= L.), E. 849; (Trajan): 851 a. u., E. 850. — S. 137 (Aurelian): 973 a. u., L. 975, E. 976 (= BbGMH). — S. 149 (Diocletian): 34 a., L. = E. 33. — S. 155 (Melciades): 32 a., E. 33 = L. — S. 159 (Constantin): 30 a. (= L.), E. 31. — S. 197 (Alarich): Rom gestanden „dûsent unde hundert unde vêr jâr" (= L.) statt „vêr unde vêrtich jâr (E. 125)." — S. 206. 334 episcopus E. (= L.), Eike „drî unde drîtich." — S. 211 (Justinian): 38 a., (= L.), E. 28 u. s. w.

VERBESSERUNGEN UND NACHTRÄGE.

Tilge die Längenzeichen in ſcot 195, 11; ſpot 372, 17; ſe 128, 1; en 190, 22; we's 722, 36; ſeder 723, 15; tale 725, 2; dede 125, 18. 461, 14 (?), uppe 293, 3 u. ſ. w.; ſetze dagegen dæden 91, 25; mære 84, 12, wiederum riddere 93, 28. Setze die Längenzeichen in wâren 84, 28; ſtâken 729, 32; volleclîchen 730, 17; nâtlen 101, 12; Tigrânis 95, 8; Cartâgo 87, 23; 89, 6; Anſchârius u. ſ. w.; vê 8. 23. 9, 6; vêſterve 272, 14; dêr 15, 24; êne 75, 20; ênen 62, 7; hêten 482, 26; wêten 86, 13; Brêmen 249, 6; Gêrarde 465, 9 u. ſ. w.; ſîme 123, 5, ſîne 73, 22; wîgede 128, 7; Knût 421, 11; Gîſelbrecht 302, 18. 304, 5. 22; Îsleve 368, 13; Parîs 124, 2; gôtlîke 124, 18; Gôslâre 291, 11; alſô 245, 24 u. ſ. w.

S. 442, 24 lies fecit; 348, 29 L. fuit; 127, 2 l. hadde; 321, 12 l. van; 208, 11 ormisda; 671, 29 keiferes; 116, 4 pâves; 130, 14 lamperor; 477, 18 kerſte-|nen; 123, 24 tem-|plum; 154, 15 all-|êne; 188, 23 rômi-|ſkem; 202, 14 vordrun-|cken; 471, 23 ket-|tere. — 54, 1 l. Babilônie; 31, 1 Lapdon; 31, 20 Baaſa; 407, Anm. 18 ſtarf; 139, 10 und 400, Anm. 12 was; 144, 18 vader; 16, 4 unde; 183, 11 keiſere; 385, 16 Gôslâre; 10, 7 Kaine, Anm. 12 Kayne (16, 24 Kam); 442, 21 Ritſhardus; 456, 15 L. Remekerſleue. — 229, 27 l. unkûſkeit; 143, Anm. 18 kerſtenheit; 724, 12 lêt; 729, 1 worme; 733, 37 hêmlîcheit; 734, 33 dô; 736, 12. — 335, 10 L. Cuono vocitatus eſt; 349 * deprecationibus; 144** calcauit; 721, 9 exidium; 722, 27 exorti, 29 ſuburbano; 723, 16 Imperatores; 724, 20 qui vero ſine d. inv. m. ſ. punirentur, 26 taberna, 27 ac, 28 rivo, 34 indeſinenter. — 69, 21 l. Rûzen; 291, 8. 329, 16 krûze; 292, 15 krûzegeden. — 277, Anm. 19 l. Zuenteboldus; 84, 25 Octaviânus; 236, 17 privilêgia. — Lies ch ſtatt h. 1, 9. 2, 27. 4, 82. 7, 9. 8, 5. 10, 20; hêr[r]en 83, 16. 106, 1. 129, 6. 153, 20. 486, 22; Karle[n] den Kalen 260, 24 (Karl de Kale 270, 8. 16); tô Stade[n] 413, 8; Medentrîke[n] 82, 19; Drûſi[s] ſone 115, 8.; monte Caſſi[a]no 215, 25; qui[d] 307, 9; [hundert] 15, 16; Wîprecht[e] 377, 7.

Verbinde: ſuſterſone 102, 27; wolvele 197, 8 u. ſ. w.; ſetze den Beiſtrich 9, 12. 121, 10. 125, 11. 247, 21. 348, 20; tilge ihn 100, 5; ſetze „ 182, 25. 237, 18. 24; wechsle die Zahlen 25 mit 26 in 138, 5; ſetze 621, 19 die Zahl 1250; 732, 5 l. 103 verſtelle 609, 29 die Zahl in 1314; füge hinzu 729, 30: wiederhallen.

Fragliche Änderungen: S. 113, 14 de de; 114, 5 deme Rodeme (ſicher ändere tô Roden-Leun oder -Leven 491, 28); hûdeges dages 352, 11; niſi 417 *; homagium 430**; orlôve 206, 9; ſe oder ſic? 184, 21. Tilge: dôt 147. 1; füge ein: (êne betere) rede 102, 15. — Von Criſtô criſten gehêten oder kerſten? 118, 25 u. ſ. w. (Vorrede S. VIII); Herene miſſen? 427, 23.

Eine Anzahl Orts- und Eigennamen müßen, ſollen ſie der Geſchichte gemäß klingen (ſ. Vorrede S. VIII u. S. 750. 646. 640—644), ſich natürlich ändern. Hier nochmalige Zuſammenſtellung derſelben: Antonînus 130, 4. 134, 22. 135, 13. 136, 17; Valentiniânus 185, 4; Valentius 268, 18; Maximus 138, 7; Sabiniânus 222, 6; Elvius 133, 6; Fulvius 128, 25; Salvius 133, 20; Garelianus 283, 26. 293, 2; Baſilius 171, 23 (= 183. 184); Meſia oder Moeſia 142, 15; Briſach 302, 26 u. ſ. w. Sieh S. 750.

Nicht minder die Zahlen (ſ. Vorrede S. VIII u. S. 638. 750. 751): 15, 16 tilge hundert; 105, 29 ſetze drittich; 211, 1 twintich; 197, 14 vêrtich; 16, 4 vîftich; 44, 7 vîftich unde twê; 52, 26 drê unde vêrtich; 49, 20 einlef; 44, 17 vêrtein

(= L.); 105, 11 ſeventein; 193, 24 ſeven (ſt. ſes); ferner 81, 10 lies xxxiii; 113, 13 dcclxxxix; 115, 3 xiiii; 5 dcc.xciii; 117, 11 dccc.vii; 119, 4 dccc.xxi; 120, 14 dccc.xxii; 121, 4 lxxxi; 11 dccc.xxxi; 121, 29 dccc.lii; 137, 5 dcccc.lxxvi; 148, 12 xxvii; 149, 27 xxxiii; 155 18 xxxiii; 180, 23 ccc.lxiiii; (= L.); 216, 14 d.lxxvi; 282, 22 dcccc.i; 287, 5 dcccc.xiii.

Nachträge: S. 621, 23 L. 1234 (mit Br.); 632, 25—29 krûze unde krône; 291, kore unde keiſere 259 u. ſ. w.

Die S. 461 zum Jahr 1218 erzählte Geſchichte vom hûsman Ôtbern in Stade u. ſ. w. wird faſt mit denſelben Worten und ergänzend bereits zum Jahr 1217 in Wolter's Bremiſcher Chronik (Menken Script. germ. 2, 87) erzählt, wo Jener Ôtbertus heißt: „Fuit quondam villicus in dioeceſi cum ſua domo inter Stadium, cui nomen Otbertus, qui virtute ſua dixit ſe facere miracula et vulgus credidit eum ſanctum et decepit multos virtute diabolica, et curavit per incantationes et verba deceptoria, ſanctificavit (ſanavit) aegrotos et multi veniebant ad eum et fama ejus in omni terra perſonavit, carmina elegica vulgo „Leiſen" fuerunt de eo facta et cantata in viis pro eo quaerendo offerenda deducta non modica. Et inde lucrum magnum habuit advocatus Henrici ducis Brunsvicenſis, cujus nomen Henricus de Oſtinckhûſen, et ille defendebat iſtum deceptorem." — Dieſelbe Nachricht hat das Chronicon S. Aegidii (Otbernus), die Compilatio Chronologica bei Piſtorius (Struve I.), wonach der Wunderthäter auch nach Lübeck kam, wie Lübeckiſche Chroniken berichten, aus denen Denck (Lübeckiſche Geſchichten und Sagen. Lübeck, 1852. S. 35) zum Jahr 1218 erzählt: „1218 kam nach Lübeck ein Mann aus dem Stifte Bremen, Bruder Odebrecht genannt, der dort bei einem Waſser Namens Bevern gehalten und eine Segnung gemacht, den Kranken zu helfen, auch wollte er zukünftige Dinge verkündigen. Die Bauern hatten ihm allerlei Handopfer gebracht, den nahm ein Theil der Vogt von Vorden und gab dafür Schutz. Die Stiftsherren aber zu Bremen wollten das nicht leiden, kamen wie Pilgrime gekleidet, um St. Odebrecht zu beſuchen, und nahmen das Schloſs weg. Hiernach mußte Bruder Odebrecht mit ſeinem Schutzherrn weichen und kam nach Lübeck. Aber hier wollte die Segnung keinen Fortgang haben, wie er es auch anfangen mochte. Endlich gieng er zu Schiffe nach Liefland." In Lübeck aber hatte man geraume Zeit das Sprüchwort: „Dat helpet ſô vel als ſante Odebrechtes ſegninge."

Offenbar fallen hier Ôtbertus und Otbernus, Otbrinus zuſammen; außer den vielen mit -brecht zuſammengeſetzten Namen bei Eike von Repgow (Al-, Dage-, Ecke-, Gîſel-, Gom-, Lam-, Nôt-, Rô-, Wî-precht u. ſ. w.) kommt neben Ôtbern noch „biſcop Albern tô Bremen" vor, der in L. Albertus heißt. Förſtemann's Namenbuch hat unter -berht kein -bern; 1185 kommt Ôsbernus de Hoſa und Ôsbernus prior Belli Montis abb. Becci (Pertz Monum. Script. VI, 535 und 728) vor.

*

Erſt jetzt (13. Nov.) geht mir Rückert's Lohengrin (Quedlinb. Baſſe 1858) zu, worin S. 247—257 das Verhältniſs dieſes Gedichtes (S. 618) zu unſerm Zeitbuche beſprochen iſt, was man dort vergleiche.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Eike

Das Zeitbuch des Eike von Repgow

Stuttgart 1857

H.misc. 33 t-41/42
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10737581-5